
UNIVERSITY OF CALIFORNIA, SANTA CRUZ
3 2106 01919 9162



GRUNDRISS
ZUR GESCHICHTE DER DEUTSCHEN DICHTUNG AUS DEN QUELLEN

VON

KARL GOEDEKE

Zweite, ganz neu bearbeitete Auflage

Herausgegeben von der
Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin

Institut für deutsche Sprache und Literatur

BAND XV

HERAUSGEGEBEN
VON
HERBERT JACOB

Lieferung 2
(Lieferung 47 des Gesamtwerkes)



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN
1966

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3–4

Lizenznummer: 202 · 100/102/66
Gesamtherstellung: VEB Druckhaus „Maxim Gorki", 74 Altenburg
Bestellnummer: 3017/19 · ES 7 E · 88,–

mit seinem Lokalstück „Der Prorektor“ (1794), bevor Karl Malß, veranlaßt durch das neu erweckte Interesse an eigener Art und Vergangenheit, dem auch der Karneval seine Auferstehung verdankt, seine Abbilder Frankfurter Zustände auf das Theater bringt. Der außerordentliche Erfolg seines „Bürgerkapitäns“ (1821) veranlaßt ihn, auf dem einmal beschrittenen Wege fortzugehen, und wenn es dabei auch allmählich zu Veräußerlichungen kam durch bloße Umsetzung fremder Stücke in Frankfurter Dialekt und Lokalität, so hat er doch Schule gemacht bei dem ehrlich lokalgeschichtsbegeisterten Georg Wilhelm Pfeiffer und vorübergehend bei dem zur Satire neigenden und sonst in ganz anderer Richtung wirkenden Wilhelm Sauerwein. Romantischer Selbstbesinnung verdanken auch die Dichter der Aachener Mundart, der Maler Ferdinand Jansen und der Schlossergeselle Josef Laven, den entscheidenden Anstoß, und ähnlich ist es in Köln gewesen, wo parallel zum Wiederaufkommen des Karnevals, aber verhältnismäßig wenig von ihm angeregt, die ersten Zeugnisse der neueren Dialektdichtung aus dem Kreise der Kölner Kunstfreunde Wallraf und De Noël hervortraten. Auch im moselfränkischen Luxemburg sind es volkskundlich interessierte Gebildete, von denen die später stärker aufblühende Mundartdichtung ausgeht; ihr erster Vertreter ist der als Satiriker begabte spätere Mathematikprofessor Anton Meyer, der den entscheidenden „Schrek ob de Letzeburger Parnassus“ tat.

Was sonst im mitteldeutschen Westen an mundartlicher Dichtung hervortrat, wie die Gedichte von Langsdorff und Weigand, blieb noch Einzelerscheinung, ebenso wie die wenigen Zeugnisse vor 1830 aus den Siedlungsgebieten in Siebenbürgen und Nordamerika. Auch aus Thüringen melden sich erst zaghaft Ansätze, wie Bechers Freischützgedicht, das ähnlichen geselligen Anlässen sein Entstehen verdanken mag, wie die Handwerkerdichtung Nürnbergs. Dagegen zeitigt das ausgeprägte Volkstum des Erzgebirges bereits dem Empfinden des einfachen Menschen abgelauschte Töne, wie das „Heiligabendlied“ der Freifrau von Elterlein, das „gebirgische Madel“ des Advokaten Döhnel und vor allem einzelne Gedichte des Pfarrers Wild, die ihrerseits wieder den Schatz des Volksliedes bereichern. Auch die naiv-komischen Gedichte von Grund und Döring erheben sich noch weit über das Niveau der später hier entstandenen humoristischen Mundartliteratur. Was aus dieser Zeit von der Dichtung jenseits der Sudeten später aufgezeichnet worden ist, hat ebenfalls heiter-besinnlichen Charakter. — Die dem schlesischen Menschen eigene Gefühlsbetontheit findet erstmals ihren gemäßen Ausdruck in Holteis „Schlesischen Gedichten“, denen im 19. Jahrhundert nur wenige Dichtungen, die im Grunde der Gelegenheitspoesie noch angehören, vorangegangen waren. Auch Franz Schönigs gläzische Gedichte muß man trotz aller Empfindungsechtheit dazurechnen, weil sie dazu bestimmt waren, Gesellschaften zu unterhalten. Holteis Gedichte sind — wie die Hebels — in der Fremde entstanden, und die Wehmut der Erinnerung ist ein durchklingender Ton, zu dem sich versöhnlich derjenige schlesischer „Gemittlichkeit“ gesellt — und der herzzerreißende Wunsch des alternden Dichters „Suste nischt ack heem“ war ganz dazu angetan, Ausdruck eines ganzen Stammes zu werden. Die Wirkung der Holteischen Gedichte beginnt allerdings verhalten, vielleicht behindert

durch die etwas komplizierte Schreibweise des ersten Druckes, und ihre unaufhaltsame Ausstrahlung setzt erst mit der zweiten Auflage zwanzig Jahre nach dem behandelten Zeitraum ein.

Neben der Vielfalt der Erscheinungen des ober- und mitteldeutschen Sprachgebietes wollen uns die wenigen Zeugen niederdeutscher Dichtung im ersten Drittel des Jahrhunderts bescheiden dünken. Nur wenige Namen treten hervor aus einem Gebiet, das uns zuvor so echte Gedichte, wie „Anke van Tharau" geschenkt hatte. Das Niederdeutsche war in besonderem Maße vom Verruf der „Unreinheit" gegenüber der Hochsprache betroffen. Was es später an Gewinn der Literatur beigesteuert hat, das verdankt es der von Hebel angeregten Entwicklung. In unserer Zeit lebt es abseits von der großen Literatur im mündlich weitergegebenen Märchen und im Kreise gleichgesinnter Liebhaber. In der Weichselniederung ist es der Kaufmann Cornelius von Almonde, in Pommern der Lehrer Giesebrecht, in Westfalen sind es die Juristen Bueren und Klöntrup, aus der Altmark der Sekretär Bornemann und der Pfarrer Albrecht, denen einige plattdeutsche Gedichte gelingen; aber noch bewegen sie sich überwiegend im Komischen, wenn auch nicht so ausschließlich, wie die Reimereien des Apothekers Renner oder die „Döneken"-Sammlung Schellers oder wie die beiden einzigen größeren Werke des Zeitraums, Lessens Schilderung der Reise nach Griechenland und Langes Beschreibung eines Hundelebens. Das trifft auch für die Stücke des Vielschreibers Bärmann zu, der in Hamburg immerhin ein Publikum gefunden und zeitlebens den Kommentator für alle möglichen Ereignisse der Hansestadt gespielt hat. Nur im abgelegenen Ostfriesland findet sich eine Gruppe unliterarischer aber begeisterter Freunde der Mundart, die es 1828 zu einer Manifestation in der Sammlung „Sanghfona" bringen, deren Stimme aber bald verklingt.

Hinzuweisen ist noch auf einige Randerscheinungen der Mundartdichtung, auf die beiden Gedichte in estnisch-deutscher Mischsprache von Malm, der als Verfasser der in Abschriften verbreiteten Scherze erst später nachgewiesen wurde, und auf die im Gefolge der Posse „Unser Verkehr" abgefaßten unsäglich albernen Elaborate Holzschuhers in jüdisch-deutscher Sprache, die mit der ebenfalls hier verzeichneten volkstümlichen jiddischen Erzählung keinerlei Berührungspunkte haben und bei denen es nur darauf abgesehen war, ein vulgärer Komik zugängliches Publikum zu amüsieren.

Wenn man die Erscheinungen des Zeitraumes übersieht, so wird deutlich, daß diese Mundartdichtung aus den Kreisen Gebildeter herstammt; anonyme Volkspoesie bleibt außerhalb unseres Gesichtskreises. Echte bäuerliche Mundartsprecher kommen nicht zu Worte; sie streben vielmehr zur Bildungssprache, wie die im nächsten Band behandelten Autodidakten erweisen. Sie wären auch kaum in der Lage gewesen, die Schwierigkeiten zu meistern, denen auch die gebildeten Schreiber bei der Wiedergabe ihrer Mundart im Schriftbild begegneten. Eine lautgerechte Orthographie ist wohl kaum in einem Falle erreicht, aber auch gar nicht erstrebt worden. Mehr oder weniger mußte jeder Verfasser von der engeren Lokalmundart abweichen, um an seine Leser nicht gar zu große Anforderungen beim Verstehen zu stellen. Meist wurde nur mehr eine allgemeinere Färbung in Richtung auf die gesprochene Mundart versucht, wie etwa beim „Städter-

gemeinschlesisch" in Holteis Gedichten. Daher kömen diese Werke als Sprachquellen nur bedingten Wert haben, und sie wollen das auch gar nicht sein. In ihrem eigensten Bereich wollen sich diese Autoren aussprechen; „jede Provinz", sagt Goethe, „liebt ihren Dialekt: denn er ist doch eigentlich das Element, in welchem die Seele ihren Atem schöpft". Und so kommt es nicht allein auf die Sprachform als das bloße Gewand hier an, sondern auf das, was in diesen Werken an Empfindungen und Eigenheiten des jeweiligen Stammes als Teil des Deutschen offenbart wird und was sie damit selber gültiger Teil der deutschen Dichtung sein läßt.

I. Allgemeine Literatur

Aufgeführt wird im Anschluß an die Zusammenstellungen in Band VII Schrifttum zur Geschichte der mundartlichen Kunstdichtung; zur Ergänzung sind einige Anthologien und wissenschaftliche Neudrucke in Zeitschriften mit eingereiht worden. Abhandlungen, die sich auf Probleme der modernen Dichtung ohne Rücksicht auf die geschichtliche Entwicklung beschränken, werden hier nicht erwähnt; ebenso bleibt die Literatur über das Mittelalter beiseite. Für das Luxemburgische und das Pennsylvaniadeutsche wird ergänzend auf die Listen oben S. 501—02 und 535—39 verwiesen.

A. Bibliographie der Forschung

1. Mentz, Ferdinand. — s. Bd VII. S. 527, Nr η. — Fortsetzung: a. Bibliographie der deutschen Mundartenforschung für die Jahre 1890 (bis 1903), nebst Nachtr. aus früherer Zeit. Dt. Mundarten (Wien) 1, 1895—1901 S. 85—126 (1897), 184—208 (1899), 303—29 (1901); 2, 1906, S. 1—52. — b. Landau, A[lfred]: Bibliographie des Jüdisch-Deutschen. Als Anh. zu F. Mentz, Bibliographie der dt. Mundartenforschung. Leipzig 1892. Ebda 1, 1895—1901, S. 126—32, 208—09. — c. Mentz, [Ferdinand]: Deutsche Mundartforschung und -dichtung im Jahre 1904. ZdtMdart. 1908, S. 97—129, 381—84. Dass. für 1905 und 1906. Ebda 1910, S. 48—110. Dass. von Ferdinand Wrede für 1907—1911. Ebda 1915, S. I—II, 1—139. Dass. für 1912 bis 1914. Ebda 1916, S. 1—187. Dass. für 1915 u. 1916. Ebda 1918, S. 1—81. Dass. Unter Mitw. mehrerer Fachgenossen u. Bibliotheken zusammengest. am Sprachatlas d. Dt. Reichs für 1917 u. 1918. Ebda 1920, S. I—IV, 1—63. Dass. für 1919 u. 1920. Ebda 1922, S. I—IV, 1—65. — c. Martin, Bernhard: Bibliographie zur deutschen Mundartenforschung und -dichtung in den Jahren 1921—1926 ⟨mit Nachtr. zu früheren Jahren⟩. Unter Mitw. mehrerer Fachgenossen gesammelt ... u. bearb. Bonn 1929. VII, 206 S. (Teuthonista. Beiheft 2.)

Für 1927 ff. ist die deutsche Mundartenforschung ohne eigene bibliographische Berichterstattung.

B. Allgemeines

2. Hackland-Rheinländer, E. [d. i. Wilhelm Annas]: Van de Waterkant bit an de Alpenwand. Die Dialect-Dichter der Gegenw. Großenhain 1885. 276 S.

3. Proelß, Johannes: Vom „echten" Dialekt in der Dichtung. Glossen zu e. alten Streitfrage. Gartl. 1897, Nr 30, S. 512–15.

4. v[on] Gottschall, Rudolf: Der Dialekt im Drama. DtRev. 23, 1898, Bd 4, S. 97–106.

5. Werner, Rudolf: Der Dialekt im modernen deutschen Drama. Heimat (Leipzig u. Berlin) 2, 1900, S. 229–46.

6. Dähnhardt, Oskar: Heimatklänge aus deutschen Gauen. Ausgew. 1–3. Leipzig u. Berlin 1901–02.

1. Aus Marsch und Heide. 1901. XX, 170 S. — 2. Aufl. Ebda 1910. — 2. Aus Rebenflur und Waldesgrund. 1902. XX, 185 S. — 3. Aus Hochland und Schneegebirg. 1901. XXII, 186 S.

7. Kahl, Wilhelm: Deutsche mundartliche Dichtungen. Für d. Schulgebrauch hrsg. Prag, Leipzig, Wien 1901. XXVI, 201 S.

8. Michel, Hermann: Vom Dialektdrama. Histor. Andeutungen. Südwestdt. Rs. 1, 1901, S. 263–69.

9. Ernst, K[arl]: Proben deutscher Mundarten. Hrsg. Bielefeld u. Leipzig 1904. XXV, 152 S. (Velhagen u. Klasings Samml. dt. Schulausg. 102.)

10. Lowack, Alfred: Die Mundarten im hochdeutschen Drama bis gegen das Ende des 18. Jahrhunderts. Ein Beitr. zur Gesch. d. dt. Dramas u. d. dt. Dialektdichtung. Leipzig 1905. VIII, 171 S. (Breslauer Beitr. z. Literaturgesch. 7.)

11. Wimmers, [Peter]: Mundartliche Dichtungen für Schule und Haus. Unter Mitw. prakt. Schulmänner hrsg. Breslau 1913. 169 S. ([Samml. ausgew. Lesestoffe f. Lehrer- u. Lehrerinnenseminare. 5.])

12. Reis, Hans: Die deutsche Mundartdichtung. Ausgew. u. erl. Berlin (1914). 141 S. (Samml. Göschen. 753.)

13. Trull, Ernst: Deutsche Mundarten und Dichtung. Freudenthal [1914]. 184 S.

14. Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1 bis 4. Freiburg i. Br. (4: Leipzig) 1920–39.

T. 1. Vom Ende des 16. Jahrhunderts bis zu den niederdeutschen Klassikern. 67 S. — T. 2. Die nieder-, mittel- und oberdeutsche ⟨nord-, mittel- und süddeutsche⟩ Mundartdichtung von der Zeit der niederdeutschen Klassiker bis zur Gegenwart. 130 S. — T. 3. Die außerreichsdeutsche Mundartdichtung in Europa. Die Mundartdichtung in Oesterreich und den ehemalig österreich-ungarischen Landen, in der Schweiz, in Luxemburg. VII, 191 S. — T. 4. Die Deutschsprachige Mundartdichtung in Amerika. 67 S.

15. Herrmann, Franz: Aus der Literatur der deutschen Mundarten. Glatzer Heimatbll. 8, 1922, S. 47–53.

16. Markwardt, B[runo]: Dialektdichter. ReallexdtLitg. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 190–93.

17. Teuchert, H[ermann]: Dialektliteratur. ReallexdtLitg. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 189–90.

18. Schaeffler, Julius: Das Mundartenbuch. Berlin u. Bonn 1926. XII, 224 S.

19. Weißbrodt, Ernst: Deutsche Mundart-Dichtung. Ein Beiheft zu dem Lesebuch für höhere Lehranstalten „Deutsches Leben" ... Bielefeld u. Leipzig (1926). 2 Bl., 125 S.

20. Bremer, O[tto]: Deutsche Mundartdichtung. In: Sachwörterbuch der Deutschkunde. Unter Förderung durch die Dt. Akademie hrsg. v. Walther Hofstaetter u. Ulrich Peters. Bd 2. Leipzig u. Berlin 1930. S. 825—826.

21. Zeck, Karl: Aus dem Schrifttum der deutschen Mundarten. Ein Hilfsbüchlein für dt. Sprach- und Volkskunde. Frankfurt a. M. 1934. 29 S.

22. Poddel, Peter: Humor der deutschen Stämme. Eine Mundartensamml. Hamburg (1938). 125 S.

23. Jenssen, Christian, u. Hermann Pistor: So spricht das Herz sich aus. Dt. Mundartdichtungen. Düsseldorf (1939). 336 S., 16 Bl. Abb.

Rez. DtLitZtg 63, 1942, Sp. 625—26 (H. Brömse).

24. Miller, Arthur Maximilian: Dichtung und Mundart. Eine Besinnung. Schwabenland 6, 1939, S. 314—21. — Auch: Niedersachsen 45, 1940, S. 133—36.

25. Erfurth, Richard: Was du ererbt von deinen Vätern hast. Wesen u. Bedeutung d. dt. Mundarten nebst ausgew. mundartl. Dichtungen. Leipzig 1941. 127 S.

26. Trümpy, Hans: Theokrits Bedeutung für die Mundartdichtung. Schweiz. Archiv f. Volkskunde 48, 1952, S. 55—63.

27. Batt, Kurt: Die Mundartdichtung in der Nationalliteratur. Neue dt. Lit. 9, 1961, Nr 1, S. 101—17.

28. Wagner, Kurt: Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 442—47.

C. Einzelne Mundarten

Zur Vereinfachung der Übersicht ist wegen der Verschiedenartigkeit in der in den Einzeltiteln angewandten Terminologie der Stoff nach Landschaften gegliedert.

I. Oberdeutsch

29. Bacher, Karl: Oberdeutsche Mundartdichtung. Ausgew. u. erl. Wien 1925. 165 S. (Dt. Bücherei f. mittl. Lehranst.)

30. Martin, Bernhard: Die hochdeutsche Mundartdichtung. In: Deutsche Philologie im Aufriß ... Bd 2. Berlin 1952—54. S. 259—312. — 2. überarb. Aufl. Bd 2. (Ebda 1960.) Sp. 2351—2404.

a. Schweiz

Alemannisch im allgemeinen vgl. Abschnitt c.

31. Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. — Vgl. Bd VII. S. 531, Nr n. — Ist fortges. als Neue Reihe. Hrsg. v. Josef Reinhart u. a. bis H. 87. Zürich (1928).

32. Heer, J[akob] C[hristoph]: Die zürcherische Dialektdichtung. Ein Literaturbild. Zürich 1889. 2 Bl., 124 S.

33. Tobler, Ludwig: Über die geschichtliche Gestaltung des Verhältnisses zwischen Schriftsprache und Mundart. Mit bes. Rücksicht auf d. Schweiz u. die litterar. Verwendung d. Mundart in neuerer Zeit. Sonntagsbl. des „Bund" 1890, Nr 33, S. 259—60; Nr 34, S. 268—70; Nr 35, S. 275—77. — Wiederh. in: Tobler: Kleine Schriften zur Volks- und Sprachkunde. Frauenfeld 1897. S. 223—40.

34. Aus allen Gauen. Dichtungen in d. Schweizerischen Mundarten. (Auf d. Schweizertrachtenfest d. Lesezirkel Hottingen in Zürich hrsg. v. d. literar. Komitee.) Zürich 1896. 151, XXI S.

35. Reinhart, J[osef]: Burechost. Mundartl. Dichtungen. Hrsg. unter ... Mitw. schweiz. Schriftsteller ... Aarau 1899. 94 S.

36. Brandstetter, Renward: Die Mundart in der alten Luzerner Dramatik. Ein Beitr. zur Methodik d. mundartl. Forschung. ZdtMdart. 3, 1902, S. 1—26.

37. (Bachmann, Albert, Hans Bodmer [u. a.]): Schwyzerländli. Mundarten u. Trachten in Lied u. Bild. (Hrsg.) Zürich 1915. XII, 277 S.

38. von Greyerz, Otto: Schweizerdeutsch. Proben schweizerischer Mundart aus alter und neuer Zeit. Bdch. 1. Ältere Mundartproben. Im Auftr. d. Ver. schweizer. Deutschlehrer hrsg. Zürich 1918. VIII, 75 S. (Schweizerische Bibl. [7.])

39. Ders.: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. 116 S. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.)

40. Halder, Nold: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz. Individualität 3, 1928/29, Buch 1/2, S. 160—74. — Auch in: Die Schweiz gestern und heute. Gesch., Philosophie, Politik ... Zürich, Leipzig [1931]. S. 160—74.

41. Guggenbühl, Adolf, u. Georg Thürer: Schwyzer Meie. Die schönsten schweizerdt. Gedichte. Hrsg. (Zürich 1938.) 235 S. — 3. Aufl. (Ebda 1938.)

42. Vogel, Traugott: Schwizer Schnabelweid. E churzwyligi Heimedkund i Geschichte und Prichte us allne Kantön. Gsammlet. Aarau (1938). XV, 388 S.

43. Schmid, G[otthold Otto]: Schwyzer, läset Schwyzerdütsch! E chline Wägwiser dür üsi schwyzerische Mundarte. Epik u. Lyrik. Zämetreit für d' Schwyzerdütschfründe. Schwyzerlüt 3, 1940/41, Nr 1—4, S. 6—51. Sond. Abdr. Oberdießbach 1941. 52 S. — Dass. (2. Uflag.) Ebda 6, 1943/44, Nr 5 bis 8, S. 9—81. Sond. Abdr. Fryburg [1944]. 107 S. — Dass. (3. Uflag.) u.d. T.: Wägwyser dür ds Schwyzerdütsch. ⟨Epik u. Lyrik.⟩ Für d' Schwyzerdütschfründe zämetreit. Fryburg [1954]. IV, 120 S.

44. Guggenbühl, Adolf, u. Karl Hafner: Bluemen us euserem Garte. Eine Ausw. von zürichdt. Gedichten. Hrsg. (Zürich 1942.) 298 S.

45. Rüsch, Walter: Josef Anton Henne von Sargans und die Mundartdichtung der schweizerischen Romantik. Nationale Hefte (Zürich) 9, 1942/43, S 213—18.

46. Günther, Carl: Schweizerdeutsche Lyrik. Nach e. an d. Volkshochschule des Kantons Zürich gehaltenen Vortr. Volkshochschule Zürich 13, 1944, H. 5, S. 144—50; H. 6, S. 178—81.

47. Jost, Walter: Von Geist und Form der Basler Mundartdichtung. Basler Jb. 1949, S. 122—52.

48. Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J. P. Hebel. Basler Mundart u. Mundartforschung im 17. u. 18. Jahrh. Basel (1949). VIII, 152 S.

49. Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert ⟨auf Grund d. gedr. Quellen⟩. Basel 1955. 390 S. (Schriften d. schweizer. Ges. f. Volkskunde. 36.)

50. Waser, Regula: Bibliographie selbständiger Publikationen in zürichdeutscher Mundart 1798—1954. Zürich 1955. 100 S. (Publications en dialecte zuricois. Travail de diplôme à l'Ecole de bibliothécaires Genève.)

b. Elsaß und Lothringen

Alemannisch im allgemeinen vgl. Abschnitt c.

51. Bergmann, Friedrich Wilh[elm]: Strassburger Volksgespräche in ihrer Mundart vorgetragen und in sprachl., literar. u. sittengeschichtl. Hinsicht erläutert. Strassburg 1873. 174 S.

52. Gaidoz, Henri, et Paul Sébillot: Bibliographie des traditions et de la littérature populaire de l'Alsace. Polybiblion Sér. 2, T. 15, 1882, (35), S. 432—39. — Sond. Abdr. Strasbourg 1883. 15 S.

53. [Anon.]: Zur elsässischen Dialektliteratur. Straßburger Post 6. Dez. 1886, Nr 338.

54. Kellen, Tony: Die lothringer Dialekt-Litteratur. MagLitIA. 64, 1895, Nr 39, Sp. 1231—40.

55. (Mündel, C[urt]): „Stroßburjer Ditsch" in vier Jahrhunderten. 1687—1905. (Hrsg.) Straßburg (1905). 112 S. (Elsässische Volksschriften. 59.)

56. Müntzer, Désiré: Elsässische Dialektlyriker. In: Fest-Schrift. 31. Delegierten-Versamml. d. dt. Drogisten-Verbandes ... Hrsg. v. H(einrich) Hofstetter. Strassburg 1912. S. 183—89.

57. Ders.: Vier Jahrhunderte elsässischer mundartlicher Dichtung. Straßburger Post 1. Nov. 1913, Nr 1232, Unterhaltungsbl. S. 1—2.

58. (Ders.): Neues Elsässer Schatzkästel. Eine Samml. elsäss. Dialektged. aus Vergangenheit u. Gegenw. Straßburg (1913). XV, 527 S.

59. Ders.: Von elsässischer Dialektdichtung. Neue Erwinia 1 (Erwinia 21) 1913/14, S. 19—22.

60. Ders.: Elsässische Dialektdichter von einst und jetzt. Die Vogesen 7, 1913, S. 329—30, 339—40.

61. Gsell, Erwin: Ueber elsässische Dialektdichtung. FrkfZtg 8. März 1914, Nr 67, Lit.Bl. S. 7—8.

62. Rebensburg, Louise: Von elsässischer Mundart und elsässischer Dialektdichtung. Elsass. Des dt. Bundes Heimatschutz 11, 1916, H. 2/3, S. 28–36.

63. Teichmann, W[ilhelm]: Elsässische Dialektliteratur. ReallexdtLitg. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 265–69.

64. Lutz, Désiré: Zur Geschichte der ältesten Mundartdichtung im Elsaß. SchweizMhPolKult. 10, 1930/31, S. 186–92. — Ähnl. in: Elsaß-Lothringen, Heimatstimmen 8, 1930, S. 97–99 u. Muttersprache 46, 1931, Sp. 83 bis 89.

65. Reich, Hanns: Das elsässer-alemannische Dialektlustspiel. Die Pyramide (Karlsruhe) 25, 1936, S. 49–50, 55–56.

66. Ders.: Elsässer Theater. Ein Kapitel alemann. Dramatik. Oberrhein. Heimat 27 (Das Elsaß), 1940, S. 433–37.

67. Hallier, Christian: Die elsässische Mundartdichtung. Ein Überblick. In: Das Elsaß. Dt. Kern- und Grenzland. Hrsg. v. Christian Hallier. Frankfurt a. M. 1941. S. 163–71.

c. Baden

68. [Pfaff, Fridrich]: Das Alemannische im Munde neuerer Dichter. [Anthologie.] In: Aus dem Badischen Oberland. Festschr. d. 15. Hauptversamml. d. Allg. Dt. Sprachver. dargebr. vom Zweigver. Freiburg i. Br. Freiburg i. Br. 1907. S. 169–99.

69. Behaghel, Otto: Von der Karlsruher Mundart. [Mit Bibliogr. d. Karlsruher Mundartdichtung und -forschung.] Bad. Heimat 3, 1916, S. 43–56. — Sond.Abdr. Karlsruhe [1916].

70. Haffner, Oskar: Vormärzliche politische Mundartdichtung aus Baden. Karlsruhe 1920. 20 S. (Vom Bodensee zum Main. 4.)

71. Raif, August Friedrich: Die badische Mundart-Dichtung. Dargest. u. ausgew. Konstanz 1922. 208 S., 4 Bl. (Die Gelb-Roten Bücher. 13.)

72. Busse, Hermann Eris: Badische Mundartdichtung. Mein Heimatland (Karlsruhe) 11, 1924, S. 27–30.

73. von Greyerz, O[tto]: Alemannische Mundartliteratur. ReallexdtLitg. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 9–18.

74. Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Ueber unsere alemannische Mundart-Dichtung. Mein Heimatland (Karlsruhe) 13, 1926, S. 76–81.

75. Burte, Hermann [d. i. Hermann Strübe]: Volk und Sprache am Oberrhein. In: Burte: Sieben Reden. Straßburg 1943. S. 93–131.

76. Nagel, Wilhelm: Mannheimer Mundart und Mundartdichtung. Bad. Heimat 37, 1957, S. 149–56.

77. Lutz, Desire: Die alemannische Mundartdichtung von ihren Anfängen bis heute. Die Markgrafschaft 14, 1962, H. 2, S. 12–14; H. 3, S. 2–3; H. 4, S. 6–7; H. 5, S. 3–4.

78. Zinsli, Paul (nach Otto von Greyerz u. Wilhelm Teichmann): Alemannische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 447—67.

d. Schwaben

79. Aurbacher, L[udwig]: Zur Litteraturgeschichte der Poesie in der schwäbischen Mundart. Dt. Bll. f. Litt. u. Leben 1840, S. 161—65.

80. (Heerbrandt, Gustav): Schwäbischer Leierkasten. Eine Samml. komischer Gedichte in schwäbischer Mundart. (Hrsg.) New York (u. Reutlingen) 1883. 128 S.

81. Fischer, Hermann: Aus der Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. In: Fischer: Beiträge zur Litteraturgeschichte Schwabens. [1.] Tübingen 1891. S. 214—46.

82. Holder, Aug[ust]: Geschichtliche Skizze der neueren schwäbischen Dialektliteratur. Ein Beitr. zur Würdigung ihrer Stammheitlichkeit. Bayerns Mundarten 1, 1892, S. 390—400.

83. Weitbrecht, Richard: Ein Gang durch die schwäbische Dialekt-Dichtung. Nach e. Vortr. Ulmer Tgbl. 11. Dez. 1892, Sonntags-Beil. Nr 50; 18. Dez., Sonntags-Beil. Nr 51; 25. Dez., Sonntags-Beil. Nr 52; 1. Jan. 1893, Sonntags-Beil. Nr 1; 8. Jan., Sonntags-Beil. Nr 2.

84. Schwäbischer Leierkasten. Eine Samml. komischer Gedichte in schwäbischer Mundart. Stuttgart [1892]. 32 S. (Stuttgarter Volksbücher. 107.)

85. Holder, August: Alleweil vergnüagt! Schwäbisches Vortrag- und Singbuch. Mit vielen Originalbeitr. einheim. Dichter. Der heiteren Gesellsch. gewidm. Stuttgart 1899. 138 S.

86. Ders.: Die Berechtigung der Stammeslitteraturgeschichte, besonders auch der volksmundartlichen. Nach schwäbischen Beobachtungen. ZdtMdart. 1, 1900, S. 68—80.

87. Ders.: Zweiter Nachtrag zur „Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung". Alemannia 29 (N. F. 2), 1901, S. 216—27. — Dritter Nachtrag. Ebda 37 (3. F. 1), 1909, S. 36—51. — Erg. zu Bd VII. S. 546, Nr l.

88. Krauß, Rudolf: Das schwäbische Volks- und Dialektdrama. BuW. 7, 1904/05, S. 931—39.

89. Schneiderhan, Johannes: Ausgewählte Dialektdichtungen aus den Schriften älterer oberschwäbischer (2.3: schwäbischer) Dichter. Hrsg. Bd 1—3. Ravensburg [1907].

90. Seuffer, G[ustav]: Wesen und Entwicklungsgang des schwäbischen Dialekts und der schwäbischen Mundartdichtung. Mit e. Biogr. d. schwäb. Dialektdichters Gustav Seuffer von D. Koch. Nebst e. Portr. Bayreuth 1908. 16 S.

91. Ghibellinus, C. G. [d. i. Karl Bauder]: Streifzug durch die schwäbische Dialektdichtung. Neues Tgbl. (Stuttgart) 22. Mai 1909, Nr 117, S. 19—20; 5. Juni, Nr 128, S. 19—20; 22. Juni, Nr 142, S. 7—8; 15. Juli, Nr 162,

S. 7—8; 7. Okt., Nr 234, S. 7—8; 15. Nov., Nr 267, S. 7—8; 29. Juli 1910, Nr 174, 2. Bl., S. 13—14; 27. Aug., Nr 199, 2. Bl., S. 19—20; 13. Sept., Nr 213, 2. Bl., S. 11—12; 27. Sept., Nr 225, 2. Bl., S. 14; 7. Dez., Nr 286, 2. Bl., S. 17—18.

92. Johner, M[oritz]: Schwäbische Dialektdichtung in Marchtaler Schuldramen [1736—1774]. Hrsg. Württ. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. N. F. 21, 1912, S. 269—314.

93. Lang, Martin: Kirbekucha. Ein lustiges Schwabenbuch. Hrsg. Stuttgart (1913). VI, 150 S.

94. Bauder, Karl: Streifzüge durch die schwäbische Dialektdichtung. Süddt. Ztg (Stuttgart) 6. Febr. 1914, Beil. Lit. u. Kunst Nr 6; 13. Febr., Beil. Lit. u. Kunst Nr 7.

95. Holder, August: Schwäbische Dialektdichtung auf dem Schwarzwald. Aus dem Schwarzwald 24, 1916, S. 64—66.

96. Finckh, Ludwig: Die Lerche. Auswahl schwäb. Dichtung von den Anfängen bis auf d. Gegenw. Stuttgart u. Berlin 1918. S. 311—50: Mundart.

97. Holder, August: Sieben Schwaben als Schwarzwälder Dialektdichter. Den Bewohnern u. Besuchern d. Schwarzwaldes dargeboten. Sond. Abdr. aus d. „Grenzer". Freudenstadt 1918. VII, 64 S.

Zuerst in: Der Grenzer. Ill. Familienzschr. (Kehl) 5, 1918.

98. Gittinger, O[tto]: Schwäbisches Volkstum, der Mutterboden schwäbischer Dichtung. In: Schwäbisches Heimatbuch. Stuttgart 1919. (Bücherei d. Bundes f. Heimatschutz in Württemberg. 7.) S. 95—102.

99. Lämmle, August: Das schwäbische Vortragsbuch. Im Auftr. d. Ver. zur Förderung d. Volksbildung ausgew. u. hrsg. Stuttgart 1920. VIII, 100 S.

100. Lämmle, August, u. Karl Friedrich Oßwald: Hauskost. Schwäbische Gedichte. Hrsg. Stuttgart [1926]. 63 S. (Württ. Jugendbücherei. 7.)

101. Krauß, R[udolf]: Schwäbische Dialektliteratur. ReallexdtLitg. Bd 3. Berlin 1928/29. S. 203—08.

102. Keinath, Hans: Zur Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Der Schwabenspiegel 25, 1931, S. 169—70, 180—81, 188—89.

103. Kragler, Franz Joseph: Unsere ostschwäbischen Mundartdichter. Ein Beitr. zur Bibliographie d. ostschwäb. Mundartdichtung. Schwabenland 2, 1935, S. 132—42.

104. Wezel, Emil: Schwäbische Mundartdichtung. Schwaben 11, 1939, S. 563—69.

105. Ders.: Grundzüge schwäbischer Mundartdichtung. Jb. d. dt. Sprache 1, 1941, S. 154—59.

106. Bentele, (Dr.): Die schwäbische Mundart und ihre Verwendung in der Dichtkunst. Schwäbische Ztg 7, 18. Aug. 1951, Nr 128, Beil. Schwabenland.

107. [Anon.]: Von Sebastian Sailer zu Sebastian Blau. Zwei Jahrhunderte schwäb. Mundartdichtung. Schwäbische Ztg 9, 17. Okt. 1953, Nr 239, Beil. Schwabenland.

108. Schumm, Karl: Dialektdichtungen aus Hohenlohe. Mit Beisp. Hohenloher Chronik (Hohenloher Ztg) 2, 1954, Nr 8, S. 1—4.

109. Schramm, Heinz-Eugen: Mundart und Dichtung im schwäbischen Raum. Bll. d. schwäb. Albver. 7 (61), 1955, S. 52—53.

110. Rahn, Fritz: Hutzelbrot. Ein schwäbisches Mundart-Lesebuch. Hrsg. (Ebenhausen bei München 1961.) 191 S.

111. Schramm, Heinz-Eugen: Schwäbische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 531—35.

e. Österreich

Vgl. auch Nr 152.

112. Bienenstein, Karl: Die Dialectdichtung der deutsch-österreichischen Alpen. Ausgew. u. hrsg. Wien [1899]. 352 S. (Allg. National-Bibl. 230—35.) — 2. veränd. Aufl. Wien (1901). 352 S.

113. Wastian, Heinrich: Mundartliche Dichtung im alpenländischen Deutsch-Österreich. Graz 1900. 57 S.

114. Scherer, Franz: Dorfschwalben. Deutsche Dialectdichtungen aus Österreich-Ungarn. In Poesie u. Prosa. Für Geselligkeit u. Unterhaltung. Hrsg. Wien 1901. VII, 9—200 S.

115. Holder, August: Zur Geschichte der Mundartdichtung in Österreich. Ein Beitr. z. Verständnis d. dt-österr. Literaturgesch. v. J. W. Nagl u. J. Zeidler. ZdtMdart. 1910, S. 148—49.

116. Schrutz, Demetrius: Schwarz-Gelb und Blau-Weiß. Heiteres Deklamatorium in österr. u. bayr. Mundart nebst e. Anh.: Ernste Dialektgedichte. Hrsg. Bonn 1910. 229 S.

117. Schnöll, Karl M., u. Karl Springenschmid: Mundartliche Dichtungen [aus Österreich]. Ges. u. ausgew. Wien 1926. 54 S., 1 Bl. (Der Brunnen. 30.)

118. Latzke, R[udolf]: Österreichische Dialektliteratur. ReallexdtLitg. Bd 2. Berlin 1926/28. S. 556—70.

119. Häckel, Ernst: Eine Lanze für die österreichische Mundartdichtung. Der getreue Eckart (Wien) 5, 1927/28, S. 440—42.

120. Nabl, Franz: Gedanken zur Mundartdichtung im Ostalpenraum. In: Das Joanneum. Beiträge zur Naturkunde, Gesch., Kunst u. Wirtschaft d. Ostalpenraumes. Bd 6. Kunst u. Gesch. Graz 1943. S. 158—70.

121. Hornung-Jechl, Maria: Die Entwicklung des österreichisch-bairischen Mundartschrifttums. Mit e. Ausblick auf s. Bedeutung vom Standpunkt d. Sprachwissensch. Muttersprache 71, 1961, S. 353—63.

122. Dies.: Bairisch-österreichische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 467—95.

f. Vorarlberg

123. Winder, E(ngelbert): Die Vorarlberger Dialektdichtung. Th. 1—4. Progr. Innsbruck 1887—90. — Sond.Abdr. Innsbruck 1890. 174 S.

124. Lingenhöle, Walter: Geschichte der Vorarlberger Mundartdichtung. Diss. Innsbruck 1949. XIV, 298 S., 2 Ktn. [Maschinenschr.]

125. Schwarz, Artur: Die Mundartdichtung. In: Heimatkunde von Vorarlberg. Hrsg. v. Artur Schwarz. Bregenz (1949). S. 418—31.

126. (Ders.): In der Sprache der Heimat. Mundartgedichte Vorarlbergs von einst und jetzt. (Eingerichtet im Auftr. d. Germanistenvereinigung d. Landes.) (Bregenz 1956.) 287 S. (Vorarlberger Schrifttum. 4.)

g. Tirol

127. Pichler, Adolf: Dialektpoesie in Tirol. Ein Nachtr. Zschr. d. Ver. f. Volkskunde 4, 1894, S. 331—32.

128. Egger, Al[ois]: Matreier Mundartdichter und Satiriker. Tiroler Heimatbll. 8, 1930, S. 174—79.

129. Paulin, Karl: Die schönsten Gedichte in Tiroler Mundart. Ausgew. Innsbruck 1930. 220 S., 2 Bl.

130. Ders.: Imst und die Tiroler Mundartdichtung. In: Imster Buch. Beiträge zur Heimatkunde von Imst u. Umgebung. Innsbruck 1954. (Schlern-Schriften. 110.) S. 345—56.

h. Salzburg

131. Huber, Nikolaus: Die Literatur der Salzburger Mundarten. Eine bibliograph. Skizze. Verb. u. verm. in 2. Aufl. durch Hermann F[riedrich] Wagner. Separat-Abdr. aus d. im Selbstverl. d. Ges. f. Salzburger Landeskunde ersch. Mitteilungen, Bd 40. Salzburg [1900]. 36 S. — 1. Aufl. s. Bd VII. S. 551, Nr h.

132. Wagner, H[ermann] F[riedrich]: Die mundartliche Dichtung in Salzburg. Salzburg 1908. 23 S.

133. Müller, H., u. Wilhelm J. Steiner: Sprache der Heimat. 200 Jahre Salzburger Mundartdichtung. Hrsg. Salzburg 1961. 55 S. (Schriftenreihe d. Salzburger Bildungswerkes.)
Dass. in: Salzburg. Natur, Kultur, Gesch. 2, 1961, Folge 4.

i. Kärnten

134. Dürnwirth, Raimund: Deutsche Literatur, Dialect und Dialect-Dichtung. In: Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. [8.] Kärnten u. Krain. Wien 1891. S. 142—43: Dialectdichtung.

135. Ortner, Max: Die Kärntner Mundart in der Literatur. Klagenfurter Ztg 11. Mai 1913, Nr 107.

136. Ders.: Die kärntische Mundart in der Literatur. Kärnten 2, 1929, S. 50—56, 63.

137. Glawischnig, Gerhard: Ein Wort zur Mundartdichtung in Kärnten. Kärntner Landsmannschaft [4], 1953, Nr 2, S. 3.

k. Steiermark

138. Grasberger, Hans: Dialect und Dialectdichtung der Deutschen. In: Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. [7.] Steiermark. Wien 1890. S. 189—208.

l. Oberösterreich

139. [Mayr, Sebastian]: Oberösterreichische Dialect-Dichter. Linzer Ztg 1. Jan. 1882, Nr 1, S. 1—2; 15. Jan., Nr 12, S. 53—55; 5. Febr., Nr 29, S. 129—30; 9. Febr., Nr 32, S. 143—44; 5. März, Nr 53, S. 241—42; 12. März, Nr 59, S. 267—68; 22. Okt., Nr 243, S. 1160; 26. Okt., Nr 246, S. 1174. — 4. Febr. 1883, Nr 27, S. 130; 13. Mai, Nr 109, S. 513; 16. Mai, Nr 110, S. 519; 31. Mai, Nr 122, S. 577; 3. Juni, Nr 125, S. 590—91; 17. Juni, Nr 137, S. 645; 28. Juni, Nr 146, S. 687. — Unterz.: H. E.

140. Ders.: Mundart, Dialect- und Volksdichtung. In: Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. [6.] Oberösterreich und Salzburg. Wien 1889. S. 174—80.

141. Keiter, Ernst: Oberösterreichische Dialektdichter. Eine Skizze. Österr.-Ungar. Revue N. F. 10, 1890/91, S. 307—39.

142. Zehden, Franz: Die mundartliche Dichtung Oberösterreichs seit Stelzhamer. Diss. Wien 1932. II, 278 S., 1 Kte. [Maschinenschr.]

143. Schöfmann, Anna: Beiträge zur Forschung über die Mundartdichtung der oberösterreichischen Ordensgeistlichkeit. Diss. Wien 1933. VI, 382 S. [Maschinenschr.]

144. Commenda, Hans: Meister der Mundart. Ein Hausbuch oberösterr. Dichtung. ⟨Die Altmeister von Lindemayr bis Reischl.⟩ Schärding, Wien (1948). 122 S. (Steinbrenners Feierabend-Bücher.)

m. Niederösterreich

145. Hanslick, Eduard, u. Richard von Muth: Volksmusik, Dialect und Dialectpoesie. In: Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. [5.] Wien und Niederösterreich. Abt. 2. Wien 1888. S. 260—62.

146. Bacher, Karl, Karl Lugmayer, Anton Pfalz, Richard Plattensteiner: Dichtungen in niederösterreichischer Mundart. Mit e. Anh. aus d. Burgenland, Südmähren und d. Böhmerwald. Im Auftr. d. Niederösterr. Schriftstellerverb. ... hrsg. Wien 1931. 350 S. — S. 22—37: Lugmayer: Die Dichter. (Biographisches.)

147. Hauer, Johannes: Die Mundartdichtung Niederösterreichs, des Burgenlandes und Südmährens. ⟨Von d. Anfängen bis z. Gegenw.⟩ Diss. Wien 1937. 385 S. [Maschinenschr.]

148. Steinhauser, Walter: 250 Jahre Wienerisch. Zur Gesch. e. Stadtmundart. Zschr. f. Mundartforsch. 21, 1952/53, S. 159–90. — S. 180–90: Verzeichnis der einschlägigen Dichtungen und Arbeiten.

149. Thalhammer, Franz J[osef]: Nimm a Schmuzerlvoll Erden. Die Mundartdichtung in Niederösterreich. In: Kulturberichte aus Niederösterreich 1961, Folge 10, S. 76–78; Folge 11, S. 86–88; Folge 12, S. 92 bis 93; 1962, Folge 1, S. 4–7.

n. Burgenland

Vgl. auch Abschnitt m.

150. Unger, Franz: Beiträge zur Mundartdichtung des Burgenlandes. Diss. Wien 1949. 206 S. [Maschinenschr.]

o. Bayern

Vgl. auch Abschnitt e.

151. Dingler, Max: Die oberbayrische Mundartdichtung. Günzburg (1953). 100 S. (Bayerische Volksbücherei. Reihe A, 1.)

152. Wachinger, Walther: Fleckerlteppich. Ein Bairisch-österr. Mundart-Lesebuch. Hrsg. (Ebenhausen bei München 1959.) 327 S.

II. Mitteldeutsch

a. Luxemburg

153. Blum, Martin: Zur Litteratur unseres heimathlichen Dialektes. Ons Hémecht 1, 1895, S. 18–22, 37–40, 62–68, 98–103, 126–29, 171–76, 186–89, 231–38; 2, 1896, S. 42–46, 85–88, 139–41, 179–81, 219–22, 249–53, 259–62, 309–11, 344–46, 375–77, 400–03, 436–40; 3, 1897, S. 81–84, 101–05, 173–76, 239–41, 286–89, 355–58, 534–41, 685–91; 4, 1898, S. 41–48, 122–26, 257–61, 376–79, 417–20; 18, 1912, S. 33–36, 77–79, 110–16, 156–59, 194–98, 233–37, 313–18; 19, 1913, S. 147–50, 413–22, 518–27, 579–80.

154. Sevenig, Nicolaus: Über luxemburgische Dialekt-Dichtung. DtDchtgFr. 22, 1897, S. 293–99; 25, 1898/99, S. 202–04.

155. Blum, Martin: Beiträge zur Litteraturgeschichte des Luxemburger Dialektes, oder: Die hauptsächlichsten schriftstellerischen Erzeugnisse in diesem Dialekte. H. 1.2. Luxemburg 1899–1913. — Abdr. aus Nr 153.

156. Keiffer, Jules: La Littérature du Grand-Duché de Luxembourg. Luxembourg 1903. 111 S.

157. Welter, Nik[olaus]: Die Dichter der luxemburgischen Mundart. Literar. Unterhaltungen. Diekirch 1906. 145 S.
Rez. ZdtMdart. 1906, S. 268–71 (Fr. Clement).

158. Ders.: Das Luxemburgische und sein Schrifttum. Luxemburg 1914. 139 S. — [11. Aufl.] Ebda 1947. 189 S.

159. Kellen, T[oni]: Luxemburger Mundartdichtung. ReallexdtLitg. Bd 2. Berlin 1926/28. S. 303—10.

160. Koenig, Lucien: An der Wirkstad vun de Jongletzeburger Dichter. Eng Blummenauswiel aus d. Jongletzeburger Dichtergard. Letzeburg 1927. 174 S., 1 Bl.

161. Welter, Nikolaus: Mundartliche und hochdeutsche Dichtung in Luxemburg. Ein Beitr. z. Geistes- u. Kulturgesch. d. Großherzogtums. Luxemburg 1929. XIV, 396 S.

162. Hoffmann, Fernand: Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Bd 1. Von den Anfängen bis zu Michel Rodange. Luxemburg 1964. XV, 643 S. (Publications nationales du Ministère des Arts et des Sciences.) — Enth. S. 217—641: Abt 2. Anthologie.

b. Saarland

163. Recktenwald, W[ilhelm] H[einrich]: Am versiegenden Strom. Über Mundart und Mundartdichtung an der Saar. Saarheimat 1, 1957, Nr 1, S. 9—12; Nr 2, S. 4—6.

c. Pfalz

164. Sabell, Ed[uard]: Deutsche Dialekt-Dichtung, insbesondere „Kurpfalz"-Poesie und Herr Heinz Dewils. MagLitIA. 44, 1875, Nr 44, S. 630—31; Nr 45, S. 646—48; Nr 48, S. 690—93. — Erw. Abdr. Berlin 1875. 26 S.

165. Ders.: Deutsche Dialekt-Dichtung, insbes[ondere] pfälzische Poesie. Pfälz. Museum 4, 1887, S. 78—79, 85, 92—93; 5, 1888, S. 4—6.

166. Lutz, Josef: Pfälzer Humor. Blüthenlese aus d. ges. pfälz. Dialektlit. für d. Haus u. für d. Vortr. Hrsg. Worms a. Rh. 1897. VIII, 152 S.

167. Croissant, Eugen: Pfälzische Dialektdichter. Dt. Zschr. (Der Kynast) 4, Bd 2, 1902, S. 488—93.

168. Stucky, Ph[ilipp] E.: Pfälzische Litteratur. Pfälzer Mundart. Der Pfälzerwald 4, 1903, Nr 10/11, S. [2]; Nr 14/15, S. [2].

169. Haas, Emil: Die Pflege der Mundart und die Mundartabende in der Pfalz. Mit Biographieen d. Pfälz. Mundartendichter. Pfälz. Museum 22, 1905, S. 3—5, 20—23, 97—101, 113—17; 23, 1906, S. 4—8.

170. Becker, Albert: Pfälzer Volkskunde. Bonn u. Leipzig 1925. (Volkskunde rhein. Landschaften. [2.]) S. 149—207: Sprache und Dichtung in der Pfalz.

171. Schmitt, Karl: Literaturgeschichtlicher Abriß der Pfälzer Mundartdichtung ⟨nebst Sprachbetrachtungen⟩. Diss. München 1939. 79 S.

172. Wingerter, Lorenz: Pälzer Mudderschbrooch. Auslese klass. Mundartdichtung. Neustadt/Weinstr. (1955). 177 S.

173. Bischoff, Oskar: Über die pfälzische Mundart und Mundartdichtung. Die Pfalz am Rhein 35, 1962, S. 193–95.

174. Kölsch, Kurt: Mundartrenaissance oder Abgesang? Zur Gesch. der Pfälzischen Dialektdichtung. Der Jäger aus Kurpfalz 36, 1963, S. 58–63.

d. Rheinland

175. Brammertz, X[aver]: Poetische Muster-Sammlung aus unsern ältern und neuern Dichtern in Aachener und hochdt. Mundart. Erl. u. hrsg. H. 1–3. Aachen 1881–82.

176. Koepper, Gustav: Litteraturgeschichte des Rheinisch-Westfälischen Landes. Elberfeld [1898]. S. 179–226: Niederdeutsche ⟨mundartliche⟩ Dichter in Westfalen.

177. Feist, (Dr. S.): Ueber die Mainzer Mundart und Dialektdichtung. In: Festschrift zum VII. Allgem. Dt. Journalisten- und Schriftstellertag zu Mainz vom 21.–23. Juni 1900. Mainz (1900). S. 49–55.

178. Heinrich, Franz: Die Literatur der Aachener Mundart. Oecher Platt 2, 1909, S. 34–40, 43–44. – Sond. Abdr. Aachen 1909. 23 S.

179. Schollen, M[atthias]: Nachträge zu Franz Heinrich: Die Literatur der Aachener Mundart . . . Oecher Platt 2, 1909, S. 114–18.

180. Drierisch Stöckelscher. Gemiedlijes on Drollijes aus Drierer Zeid. H. 1. Trier 1911. 2 Bl., 40 S.

181. Cujai, Jak[ob]: Einiges über den Wert der Mundart und über die Aachener Dialektdichtungen. Oecher Platt 5, 1912, S. 156–57, 166–67, 179–80.

182. Stauff, K[aspar] A[rnold]: Kölner Dialektdichter und -Dichtungen. Kölner Lokalanzeiger 12. Okt. 1912, Nr 280, S. 51–52.

183. Schell, Otto: Die plattdeutsche Dichtung im Bergischen. Mschr. d. Bergischen Geschichts-Ver. 22, 1915, S. 82–118. – Nachtr. ebda 23, 1916, S. 177–78.

184. Schön, Friedrich: Geschichte der Aachener Mundartdichtung. Oecher Platt 11, 1918, Nr 4, S. 19–22.

185. Hermanns, W[ill]: Rheinische Mundartdichtung. Das neue Rheinland 1, 1919/20, S. 100–02.

186. Schneider-Claus, Wilhelm: Kölnisches Vortragsbuch. Hrsg. Köln a. Rh. 1920. 215 S. (Beckers Vortragsbücher. Vom Guten das Beste. 5.)

187. Janssen, Hein: Der Öcher Blommebend. Vördreeg än Verzällselcher op Öcher Platt. Zesamegestalt än eruusejejävve. Bd 1.2. Aachen 1921–25.

188. Hermanns, Will: Öcher Laachduvve. De hondert löstigste Saache, för sich än angere dermit ze vermaache, jesömmelt uus hondert Jöhrchere Platt för jedderenge, deä Freud dra hat. Aachen 1924. 207 S. – 2., verm. Oplag. Ebda 1925. 232 S.

189. von der Mosel, Peter [d. i. Peter Schröder]: Ons Moddersproach. Hrsg. v. Kath. Lehrerverband Bezirk Trier. Trier 1924. 51 S. (Heimatschriften d. Kath. Lehrerverbandes. 2.)

190. Steins, Adolf: Der Aachener Dialekt, sein Werden und seine Literatur. In: Huyskens, Albert: Aachener Heimatgeschichte. Im Auftr. d. Stadt Aachen ... hrsg. Aachen 1924. S. 246–51.

191. Janssen, Hein: Die Aachener Mundart auf der Bühne. Oecher Platt 19, 1925, S. 106–07, 117–20, 128–31.

192. Schell, Otto, u. Heinrich Weitkamp: Bergische Heimatdichtungen. Ausgew. Bielefeld u. Leipzig 1925. 120 S. (Sonnborn. Lesebücher dt. Dichtung. 11.) — Enth. S. 61–116: T. 2. Mundartdichtungen.

193. Hermanns, Will: Die Altmeister der Aachener Mundartdichtung. Oecher Platt 21, 1927, S. 115–17.

194. Paffen, Karl, u. Peter Veumann: Niederrheinisch-bergisches Mundartenbüchlein, mit einigen Proben aus den Nachbarschaften. Eine Schülerausg. z. 3. Teil d. Heimatbuches „Mundart und Schule im niederfränkischen Sprachgebiete Deutschlands"... Gladbach-Rheydt (1930). 71 S.

195. Wippermann, F[erdinand]: Die rheinische Mundartdichtung. Rheinisches Land 10, 1930/31, S. 13–22.

196. Hermanns, Will: Geschichte der Aachener Mundartdichtung. Aachen 1932. XVI, 96 S. (Aachener Beitr. z. Heimatkunde. 11.)

197. (Spoo, Philipp): Ons Trier. Gedichte aus d. letzten 100 Jahren. [Hrsg.] Trier [1932]. 132 S.

198. Klersch, Joseph: Die rheinische Mundartdichtung. Rheinisches Jb. f. Volkskunde 6, 1955, S. 251–306.

199. Ders.: Das mundartliche Schrifttum in Köln. Eine Bibliogr. [A — Cremer.] Unser Köln 10, 1957, Nr 3, S. 5–9; 11, 1958, Nr 1, S. 15; Nr 3, S. 8. [Forts. nicht ersch.]

200. Ströter, Maximilian Maria: Mundartdichtung in Düsseldorf. ⟨Antriebe — Besitz — Aussichten.⟩ Das Tor 23, 1957, S. 144–51.

201. Klersch, Joseph: Rheinische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 520–29.

e. Hessen

202. Hassel, Samuel Friedrich: Die Frankfurter Localstücke auf dem Theater der freien Stadt 1821–1866. Skizzen aus m. Schauspielerleben. Frankfurt 1867. VIII, 215 S.

203. Askenasy, A[lexander]: Die Frankfurter Mundart und ihre Literatur. Frankfurt a.M. 1904. VIII, 359 S.

204. Langenschwarz, M(ax) L(eopold), J(ohann) W(ilhelm) Sauerwein u. J(akob) Löhr: Vergessene Dichtungen in Frankfurter und Sachsenhäuser Mundart. Zur Erheiterung f. unsere „Feldgrauen" und d. Daheimgebliebenen zusammengest. v. Hans Ravenstein. Frankfurt a.M. (1916). IV, 103 S.

205. Neurath, Karl: Geschichte der mundartlichen Literatur in Hessen und Nassau. Diss. Gießen 1922. 143 S. [Maschinenschr.] — Teildr. (Bremen) 1922. 13 S.

206. Ders.: Hessische Mundartendichtung. ReallexdtLitg. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 494–98.

207. Obermeyer, Lene, u. Hans Nerking: Lustig Gebabbel. Eine Samml. Frankfurter Dialektdichtung aus alter u. neuer Zeit. Aus d. Frankfurter Rundfunkprogramm. Frankfurt a. M. 1928. 4 Bl., 117 S.

208. Heilbrunn, Rudolf: Die Frankfurter Dialektstücke des Vormärz. ZBüchfr. 36 (3. F., 1), 1932, S. 205–08.

209. Braun, Wilhelm Hans: Zur Geschichte der Wetterauer Mundartdichtung. Peter Geibel gratuliert. ([Gießen] 1959.) 6 Bl. — Aus: Wetterauer Ztg 25. März 1959.

210. Römhild, Hans: Aus der Geschichte der Kasseler Mundartdichtung und ihrer Vertreter. Hessische Heimat 13, 1963, Nr 4/5, S. 9–15.

211. Martin, Bernhard: Hessische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 495–98.

f. Franken

212. Priem, Johann: Konrad Grübel und seine Nachfolger in der Nürnbergischen mundartlichen Dichtung. Eine Ausw. nürnberg. Gedichte mit bibliogr.-biograph. Notizen über d. Dichter. 7. [Titel-]Aufl. Nürnberg 1907. 269 S. — [Neue Aufl.] Ebda 1914. 291 S. — Vgl. Bd VII. S. 557, Nr d.

213. Schön, Friedrich: Geschichte der Rheinfränkischen Mundartdichtung. Alemannia 41, 1913, S. 18–33, 81–99. — Als Buch: Freiburg i. Br. 1913. 40 S. — 2. Aufl. Ebda 1920.

214. Ders.: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung ⟨Mundartdichtung d. Rheinlandes, der Pfalz, Hessens, Hessen-Nassaus, Nord-Badens, Nord-Württembergs, Nord-Bayerns⟩. Freiburg i. Br. 1918. 68 S.

215. Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Eine Ausw. Nürnberg [1925]. 265 S.

216. Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 29. Juli 1926, Nr 208; 30. Juli, Nr 209; 31. Juli, Nr 210; 1. Aug., Nr 211.

217. Bock, Friedrich: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. In: Nürnberg. Hrsg. v. Stadtrat. Berlin-Friedenau 1927. (Monographien dt. Städte. 23.) S. 47–50.

218. Ders.: Nürnberger Mundartdichtung bis 1800 ⟨außer Grübel⟩. Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. d. Stadt Nürnberg 29, 1928, S. 335–406. [Mit Bibliogr. 1650–1800.]

219. Häußler, August: Fürther Mundartdichtung. Fränk. Heimat 15, 1936, S. 27–29.

220. Ders.: Fürther Mundartdichtung. Fürther Heimatbll. 3, 1939, S. 11–24. [Nicht identisch mit Nr 219.]

221. Bauer, Franz: In Nürnberger Mundart. Kleine Literaturgeschichte u. Blütenlese. (München [1950].) 30 S., m. Abb. (Münchner Lesebogen. [N.F.] 83.)

222. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte ausgew. u. eingel. Nürnberg 1951. 174 S.

223. Fuchs, Fr[iedrich] W[ilhelm]: Unter uns geredt ... Mainfränk. Dialektdichtung. Ges. Schweinfurt (1954). 84, 16 S.

224. Ders.: Die Schweinfurter Mundart [und Literatur]. Frankenland N.F. 6, 1954, S. 94–105.

225. Dünninger, Josef: Fränkische Mundartdichtung. Frankenland N.F. 9, 1957, S. 75–82.

226. Ders.: Ostfränkische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 513–16.

g. Thüringen, Anhalt

227. [Fischer, Adolf Leberecht]: Erfurter Schnozeln. Bdch. (1)–4. Erfurt 1867–88. — 2. Aufl. 1872. — 3. Aufl. Bdch. 1–3. Ebda 1887–88. — Bdch. 3. Bearb. u. neu hrsg. v. Otto Kürsten. Ebda 1908.

Die Neuen Erfurter Schnozeln. H. 1–10. Ebda [1887ff.] enth. nur Schöpfungen von Friedrich Friedel (1852–1930).

228. Gorges, O[tto]: Anhaltische Dialektliteratur. ReallexdtLitg. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 46–47.

229. Kürsten, Otto: Die Thüringer Mundarten. Ein Lesebuch f. alle Schulen zwischen Werra u. Saale, zwischen Harz u. Thüringer Wald. Zusammengest. Langensalza [1927]. 40 S. (Aus dt. Schrifttum u. dt. Kultur. 172.)

230. Fuckel, A[rthur]: Thüringische Dialektdichtung. ReallexdtLitg. Bd 3. Berlin 1928/29. S. 358–60.

231. Kürsten, Otto: Die Thüringer Mundarten. Flarchheim 1930. 18 S. (Thüringer Heimatschriften. R. 2, [4].)

232. Ders.: Bunte Heimatflur. Proben aus allen Teilen des Thüringer Sprachgebietes. Langensalza, Berlin, Leipzig (1937). 130 S.

233. Ratz, Gustav: Die Mundartdichtung in der Grafschaft Hohenstein. Harz 43, 1940, S. 165–68.

234. Schumacher, Theo: Thüringisch-obersächsische Mundartdichtung ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 535–38.

h. Sachsen

235. Alte und neue Gedichte und Geschichten in erzgebirgischer Mundart. H. 1. Annaberg 1880. 59 S. — 3., von Heinrich Köselitz bes. Aufl. Ebda 1894. 54 S. — H. 13: Pfarrer Wild'sche und einige andre Gedichte. (Hrsg. v. Heinrich Köselitz.) Ebda 1896. IV, 56 S. — Die anderen Hefte enth. nur moderne Lit.

236. Oertel, G[eorg]: Einiges über sächsische Dialektdichtung. In: Oertel: Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Königreichs Sachsen. Leipzig 1890. S. 96–110.

237. Rudolf, M. [d. i. Rudolf Zimmermann]: Vom Vugtland nach d'r Aeberlausitz. Ausgew. sächs. Dialektdichtungen von E. Leinweber ⟨W. E. Leonhardt⟩, A. Cl. Meyer [u. a.]. Rochlitz 1905. XI, 102 S.

238. Zirkler, Albert: Hausbuch sächsischer Mundartdichtung. Zusammengest. für Schule u. Haus, für d. wanderfrohe Jugend u. d. Freunde d. Heimat. Bd 1. Die Volksdichtung. Leipzig 1927. 252 S., 1 Kte.

Dazu: Mentz, Ferdinand: Von sächsischer Mundart und Mundartdichtung. Muttersprache 44, 1929, Sp. 34—36.

239. Ders.: Von der Mundartdichtung in Mitteldeutschland. Mitteldt. Mh. 10, 1926/27, S. 648—53.

240. Müller, C[arl]: Sächsische Dialektliteratur. ReallexdtLitg. Bd 3. Berlin 1928/29. S. 134—35.

241. Fischer, Hans: Die mundartliche Kunstdichtung im Erzgebirge. Diss. Prag 1929. 5 Bl., 196 S., 1 Kte. [Handschrift.]

242. Andert, Werner: Die Darstellung unserer Oberlausitzer Mundart in der Dichtung. Grenzland Oberlausitz 17, 1936, S. 9—12, 24—27, 36—38, 59—61.

Dazu: Henkner, Herbert: Einige Randbemerkungen. Ebda 17, 1936, S. 39—40.

243. Zirkler, Albert: Volksbuch sächsischer Mundartdichtung. Zusammengest. u. hrsg. Leipzig [1937]. 230 S. (Hausbuch sächsischer Mundartdichtung. 2.)

244. Weltzel, Hanns: Roßlauer Mundartdichtung. Unsere Sprache, eine der interessantesten des Reiches. Der goldene Reiter (Leipzig) 2, 1939, S. 322—23.

245. Daube, Ernst, u. Walter Grünert: Derheeme bleibt derheeme. E Lasebuch en Altenborjer Bauernsprooche. Ausgew. u. zusammengest. Altenburg 1949. 74 S.

246. (Zirkler, Albert): Wenn's Weihnachten ist. Ernstes u. heiteres Weihnachtliches aus d. obersächs., Oberlausitzer, vogtländ. u. vor allem aus d. erzgebirg. Mundartdichtung. Ausgew. u. zusammengest. Berlin 1953. 131 S. — 2. erw. Aufl. Ebda 1960.

247. Ders.: Feste angepackt! Schaffende Menschen im Spiegel der sächs. Mundartdichtung. Hrsg. Leipzig (1956). 184 S.

248. Blechschmidt, Manfred: Stimmen der Heimat. Dichtungen in erzgebirg. u. vogtländ. Mundart von d. Anfängen bis zur Gegenw. Hrsg. ... unter Mitarb. v. Friedrich Barthel. Leipzig 1960. 396 S.

i. Böhmen

Vgl. auch Nr 260, 277.

249. Jarisch, Anton [Hieronymus]: Heimathsklänge. Eine Samml. von Gedichten in der Mundart d. Deutschen in Nordböhmen u. Schlesien. Hrsg. Wien 1853. VIII, 100 S. — 7. Aufl. Gesichtet u. verm. v. Hans R. Kreibich. Warnsdorf 1935. 232 S.

250. Siegmund, Ferdinand: Gedichte in Reichenberger Mundart. Ges. u. hrsg. Reichenberg 1865. VIII, 87 S. — 3. durchges., verb. u. verm. Aufl. Ebda 1889. X, 105 S.

251. Tieze, Franz: Unse liebe Hejmt. Humorist. Vorträge, Gedichte u. Erz. in allen nordböhmischen Mundarten. Mit e. Anh. ernster Dialekt-Dichtungen. Verf. u. ges. unter Mitw. zahlr. Freunde gesunden Volkshumors. Th. (1)—3. Warnsdorf 1892—95. — 2. Aufl. T. 3. 1904. 3. Aufl. T. 1.2. 1919.

252. Hauffen, Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen. Dt. Arbeit 1, 1901/02, S. 181—92, 368—86, 677—706, 812—39. — Erw. Sond.Abdr. Prag 1903. 2 Bl., 92 S.

Dazu: Langer, Eduard: Volkstümliche Dichtung. Zur mundartlichen Kunstdichtung im Braunauer Ländchen. Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen 3, 1903, S. 75—79.

253. Ders.: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen seit 1903. Dt. Arbeit 6, 1906/07, S. 584—88.

254. Lutz, Franz: Allerhand aus dem deutschen Böhmerland. Schatzkästlein mundartl. Dichtungen aus allen deutschböhmischen Gauen. Unter Mitarb. v. hervorr. Dialektkennern hrsg. Gablonz 1911. 292 S.

255. Sprowatka, Josef: Alt-Reichenberg im Spiegel seiner Mundartdichtung. Dt. Heimat (Plan) 6, 1930, S. 588—91.

256. Hofmann, Josef: Die Egerländer Heimatdichter. Mit e. Anh. über Egerländer Tondichter u. Liedersammler. Bodenbach 1935. 118 S.

257. Zirkler, Albert: Volksbuch sudetendeutscher Mundartdichtung. Zusammengest. u. hrsg. Leipzig 1938. 99 S. (Hausbuch sächsischer Mundartdichtung. 3.)

258. Mayer, Karl: Die sudetendeutsche Mundartdichtung von den ersten Anfängen bis zum Jahre der Befreiung. Diss. Prag 1941. 2 Bl., 263, 2, 3 S., 1 Kte. [Maschinenschr.]

k. Schlesien

259. Küster, Ewald: Der schlesische Dialekt in der Litteratur. Ein Nachweis der Schriften über und in der schlesischen Mundart. Das Riesengebirge in Wort u. Bild 8, 1888, S. 101—10. — Sond.Abdr. Breslau 1888. 30 S., 1 Bl.

260. [Anon.]: Zur Litteratur des schlesischen Dialectes speciell in Böhmen. Das Riesengebirge in Wort u. Bild 9, 1889, Nr 2, S. 33—35.

261. Klings, Carl: Schlesische Dialekt-Literatur. Dt. Zschr. 15, 1901, S. 727—29 (anschl. S. 729—32 Proben).

262. vom Walde, Philo [d. i. Johannes Reinelt]: Der schlesische Dialekt in der modernen Literatur. Dt. Zschr. 15, 1901, S. 732—34, 764—66.

263. Sittenfeld, Ludwig: Schläs'sches Quellbürndl. Eine Auslese schles. Dialectdichtungen ... Breslau (1901). 144 S.

264. vom Walde, Philo [d. i. Johannes Reinelt]: Die Entwickelung der schlesischen Dialektdichtung. Der Wanderer im Riesengebirge 22, 1902, Nr 231, S. 2—4; Nr 232, S. 20—24.

265. Schiller, Adolf: Über schlesische Dialekte und schlesische Dialektpoesie. Oberschlesien 1, 1902/03, S. 759—73.

266. Bauch, Hermann: Die schlesische Dialektdichtung vor Karl von Holtei. Schlesische Ztg 14. Aug. 1904, Nr 568.

267. Reinelt, Johannes: Über schlesische Dialektdichtung. Großenhain u. Leipzig 1904. 24 S.

268. Wagner, Kurt: Schlesiens mundartliche Dichtung von Holtei bis auf die Gegenwart. Breslau 1917. VIII, 100 S. (Wort u. Brauch. 14.)

269. Klemenz, Paul: Glatzer Land und Leute im Schrifttum alter und neuer Zeit. Ein literar. Streifzug. Guda Obend! Glatzer Volkskalender 1918, S. 71—80. [S. 77—79: Mundartdichtung.]

270. Bauch, Hermann: Die schlesische Dialektdichtung vor Karl von Holtei. Der gemittliche Schläsinger (Breslau) 38, 1920, S. 124—28.

271. Clemenz, Br[uno]: A schläsch' Mundartbüchl. De schinnsten Verschl ei der Heemtesproache fers Lachen u. Lernen. Hrsg. Greiffenberg [1922]. 110 S.

272. Bauch, Hermann: Heemteblumen aus'm schläschen Dichtergoarten. Ges. Breslau [1923]. 48 S. (Lesebücher f. d. Volksschule. 13.)

273. Klings, Karl: Mundartliche Dichtung in Oberschlesien. Der Oberschlesier 6, 1924/25, S. 305—08.

274. Werther, Günther: Quellen der schlesischen Mundart bis auf Holtei. Mitt. d. Schles. Ges. f. Volkskunde 26, 1925, S. 152—65.

275. Bauch, Hermann: Die schlesische Mundartdichtung vor Karl von Holtei. Schlesien 6, 1925/26, S. 11—12, 26—27.

276. Heckel, H[ans]: Schlesische Dialektliteratur. ReallexdtLitg. Bd 3. Berlin 1928/29. S. 176—77.

277. Fischer, Karl R.: Schlesische Dialektdichter und -Schriftsteller in Böhmen. Der Oberschlesier 11, 1929, S. 95—109.

278. Jantzen, H[ermann]: Die mundartliche Dichtung Schlesiens. Der Oberschlesier 11, 1929, S. 111—18.

279. Kaergel, Hans-Christoph: Schlesisches Lachen. Ein bunter Kranz froher mundartl. Dichtung. Hrsg. u. eingel. Schweidnitz u. Breslau 1929. 159 S.

280. Jungandreas, Wolfgang: Texte zur Geschichte der schlesischen Mundarten. Für Seminarübungen ... zusammengest. Als Ms. gedr. Trebnitz (1931). 42 S.

281. Weiser, Erwin: Grapp und Arbesn. Eine Samml. von Gedichten und Erzählungen in schles. u. nordmährischer Mundart, nebst kurzen Lebensbeschreibungen der Verfasserinnen u. Verf. Freudenthal (1931). 244 S.

282. Wagner, R[ichard] E[rnst]: Der Beeler Psalter. Die Bielitz-Bialaer dt. mundartl. Dichtung. (Kattowitz) 1935. XXIV, 335 S., 1 Kte.

283. Güttler, Josef Hans: Die Mundartdichtung der Grafschaft Glatz in ihrem Verhältnis zur gesprochenen Mundart und d. bodenständ. Volkstum. Diss. Breslau 1941. 141 S.

284. Hötzel-Strauch, Nina: Die [Glatzer] Mundart in der Dichtung. Grafschaft Glatzer Heimatbll. 3, 1951, S. 104—05, 136—37; 4, 1952, S. 174 bis 176.

285. Menzel, Wilhelm: Dichter mit schläs'scher Zunge. Schles. Rs. 12, 1960, Nr 25, S. 8.

286. Lubos, Arno: Die Heimat- und Mundartdichtung in Schlesien. In: Lubos: Linien und Deutungen. Vier Abhandlungen über schlesische Literatur. München (1963). S. 89—123; bes. S. 110—15.

287. Jungandreas, Wolfgang: Schlesische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 529—31.

l. Siebenbürgen, Gottschee, Zips

288. Csaki, Richard: Anthologie siebenbürgisch-deutscher Dichtungen. In: Festschrift der Hermannstädter Oberrealschule zur 50-Jahrfeier. Hermannstadt (1915). S. 127—261.

289. Hörler, Rudolf: Die mundartliche Kunstdichtung der Siebenbürger Sachsen. Arch. d. Ver. f. Siebenbürg. Landeskunde N.F. 39, 1913/15, S. 629—708. — Sond.Abdr. Hermannstadt 1915. 79 S. (Diss. Wien 1914.)

290. Csaki, Richard: Jenseits der Wälder. Eine Samml. aus 8 Jahrh. dt. Dichtung in Siebenbürgen. Hrsg. Hermannstadt 1916. S. 139—67: Die Mundart.

291. Mattyasovszky Erzsébet: A szepesi németség nyelvjáráros műköltészete [Die mundartl. Kunstdichtung des Zipser Deutschtums]. Mitt. aus d. Vergangenheit d. Zipser Komitates (Zprávy z Minulosti Spišskej Župy. Közlemények Szepesvármegye Multjából) 13, 1923, S. 5—62. (= Jbb. d. Zipser Histor. Ges. A Szepesmegyei Történelmi Társulat Évkömyvei. 21.)

292. Lám, Friedrich: Das älteste Zipser Mundartgedicht [Of ă klein Kend. Mitget. v. Johann Genersich in d. Zschr. von u. für Ungarn 1804, S. 154—56]. Zipser Heimat (Monatl. Beil. d. Karpathen-Post) 1926, Nr 4, S. 1—2.

293. Capesius, Bernhard: Mundart, Hochsprache und Fremdsprache im siebenbürgisch-deutschen Schrifttum. DuV. 35, 1934, S. 348—65.

m. Pennsylvanien

294. Frick, W[illiam] K[eller]: Notes on the Pennsylvania German literature. Muhlenberg Quarterly 5, 1888, Febr., S. 77—79.

295. Miller, Daniel: Pennsylvania German. A collection of Pennsylvania German productions in poetry and prose. With an introd. by J[ohn] S[ummers] Stahr (2: D[aniel] Miller and I[rvin] M[ilton] Beaver.) Vol. 1.2. Reading, Pa. 1903—11.

296. Aurand, A[mmon] M[onroe]: Aurand's collection of Pennsylvania German stories and poems. Beaver Springs 1916. 128 S.

297. Reichard, Harry Hess: Pennsylvania-German dialect writings and their writers ... Lancaster 1918. XI, 400 S. (Pennsylvania German Soc. Proceedings [and Addresses] ... 26.)

298. Kloß, Heinz: Die pennsylvaniadeutsche Literatur. Mitt. d. Akademie z. wiss. Erforschung u. z. Pflege d. Deutschtums/Dt. Akademie (München) [6], 1931, S. 230—72.

299. Ders.: Ich schwetz in der Muttersproch. Pfälzer Stimmen in Poesie und Prosa. Pennsylvaniadeutsche Texte. Ausgew. u. eingel. Wiesbaden (1936). 43, 8 S. (Wiesbadener Volksb. 266.)

300. Reichard, Harry Hess: Pennsylvania German verse. An anthology of representative selections in the dialect popularity known as Pennsylvania Dutch. Ed. Norristown, Pa. 1940. XXXII, 299 S. (Pennsylvania German Soc. Proceedings and Addresses ... 48.)

301. Seifert, Lester W. J.: Pennsylvania-German dialect literature. American-German Rev. 8, 1941/42, Nr 4, S. 26—27, 36; Nr 5, S. 30—33.

302. Reichard, Harry Hess: Pennsylvania German literature. In: The Pennsylvania Germans. Ed. by Ralph Wood. Princeton 1942. S. 165—224.

303. Robacker, Earl F[rancis]: Pennsylvania German literature. ⟨Changing trends from 1683 to 1942.⟩ Philadelphia 1943. X, 217 S.

304. Shoemaker, Alfred L[ewis]: A check list of dialect literature. Pennsylvania Dutchman 4, 1952/53, Nr 1, S. 6—7, 10.

305. Stoudt, John Joseph: Pennsylvania German poetry 1685—1830. (Allentown 1956.) CVI, 287 S. (The Pennsylvania German Folklore Soc. 20.)

III. Niederdeutsch

a. Allgemein

306. Seelmann, Wilhelm, u. Erich Seelmann: Die plattdeutsche Literatur des 19. (und 20.) Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 28, 1902, S. 59—105; 41, 1915, S. 1—96. — Vgl. Bd VII. S. 563, Nr o.

307. Tardel, Hermann: Die neuplattdeutsche Literatur und die Zukunft des Plattdeutschen. Dt. Mschr. 10, 1906, S. 386—92.

308. Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. VI, 435 S.

309. Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin 1913. XI, 213 S.

310. Weltzien, Otto: Das niederdeutsche Drama. Sein Werden in Dichtung u. Darstellung. Rostock 1913. XI, 162 S. (Beitr. z. Gesch. d. niederdt. Dichtung. 3.)

311. Schulze, Rudolf: Niederdeutsches Schrifttum einst und jetzt. Für Schule u. Haus hrsg. Bd 1.2. Münster i. W. 1914—15. (Aschendorffs Samml. auserlesener Werke d. Lit.)

312. Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: De Lihrer as plattdütsche Dichter. De Eekbom 36, 1918, S. 8—12.

313. Stammler, Wolfgang: Die niederdeutsche Literatur im 18. Jahrhundert. JbNddtSpr. 44, 1918, S. 57—72.

314. Ders.: Geschichte der niederdeutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Leipzig u. Berlin 1920. 128 S. (Aus Natur u. Geisteswelt. 815.)

315. Dohse, Richard: Das niederdeutsche Drama. Frankfurt a. M. 1921. 16 S. (Dichter u. Bühne. 1,2.)

316. Broemse, H[einrich]: Niederdeutsche Dichtung. Vom 9. bis zum 19. Jahrhundert. Hrsg. Leipzig, Dresden, Berlin [1923]. 167 S. (Dt. Schulausgaben. 108.)

317. Clasen, Georg: Plattdeutsche Lyrik seit Groth. Mitt. aus d. Quickborn 18, 1924/25, S. 54—56, 82—90.

318. Lindemann, Friedrich: Haupttypen der niederdeutschen Lyrik seit Groth. Niedersachsenbuch 8/9, 1924/25, S. 11—21.

319. Janssen, Albrecht, u. Johannes Schräpel: Niederdeutsches Balladenbuch. Mit e. Einl. v. Börries Frhrn von Münchhausen. München 1925. 317 S.

320. Deutsch, Josef: Die Handschriften der Abteilung für niederdeutsche Literatur bei der Universitätsbibliothek zu Greifswald. Leipzig 1926. VI, 121 S. (Zentralbl. f. Bibliothekswesen. Beih. 57.)

321. Janssen, Albrecht, u. Johannes Schräpel: Hausbuch niederdeutscher Lyrik. Mit e. Einl. v. Conrad Borchling (Die niederdeutsche Lyrik in ihrer geschichtlichen Entwicklung). München 1926. 312 S.

322. Tesch, Ludwig: Die plattdeutsche Versdichtung. (Stettin 1926.) 35 S. (Generalanzeiger-Bücherei. 2.)

323. Plattdütsche Meister. Ut Vertelln vun Klaus Groth, Fritz Reuter, John Brinckman un Johann Hinrich Fehrs. ([Vorw.]: Carl Staack.) Garding 1926. 47 S. (Plattdütsche Volksböker. 28.)

324. Teuchert, H[ermann]: Niederdeutsche Literatur. ReallexdtLitg. Bd 2. Berlin 1926/28. S. 500—09.

325. Borchling, Conrad, u. Hermann Quistorf: Tausend Jahre Plattdeutsch. [1.] Proben niederdt. Sprache u. Dichtung vom Heliand bis 1900. Hrsg. Glückstadt 1927. 333 S.

Dazu: 2. Proben niederdt. Sprache u. Dichtung von 1900 bis z. Gegenw. Ebda 1929. — Die Einl. von Borchling: Entwicklungsgang der niederdeutschen Literatur (Bd [1]. S. 7—62) ist wiederh. in: De Eekboom 46, 1928, S. 150—58, 183—89, 206—13, 230—37, 263—69.

326. Claußen, Bruno: Das niederdeutsche Hochzeitsgedicht. Eine Skizze. JbNddtSpr. 54, 1928, S. 52—59.

327. Janssen, Albrecht: Die Entwickelung der plattdeutschen Lyrik. Der Heidewanderer (Uelzen) 13, 1928, Nr 10, S. 77—78. — Auch in: Die Spinnstube 6, 1929, S. 313—14 u. Die Westfäl. Heimat 12, 1930, S. 42—43.

328. Baldewein, A[ugust]: Die plattdeutsche Dichtung. In: Baldewein: Deutsche Dichter des 19. und 20. Jahrhunderts. Mit Einschl. d. Frauendichtung u. d. plattdt. Dichtung. Bielefeld u. Leipzig 1930. S. 324—41.

329. Stammler, W[olfgang]: Niederdeutsche Dichtung. In: Sachwörterbuch der Deutschkunde. Unter Förderung durch die Dt. Akademie hrsg. v. Walther Hofstaetter u. Ulrich Peters. Bd 2. Leipzig u. Berlin 1930. S. 874 bis 876.

330. Borchling, Conrad, u. Bruno Claussen: Niederdeutsche Bibliographie. Gesamtverz. d. niederdt. Drucke bis z. Jahre 1800. Bd 1—3, 1. Neumünster 1931—57. 4° — Forts. für d. 19. Jahrh. geplant.

331. Denkmäler niederdeutscher Sprache in Handschrift und Druck. Ausstellung ... in Dortmund ... 1932. [Katalog.] Dortmund 1932. 13 S. (Mitt. d. Stadtbibl. Dortmund. 10, 8.)

332. Schult, Friedrich: Plattdeutsches Vorspiel. Mecklenb. Mh. 9, 1933, S. 247—48.

333. Ders.: Frühes plattdeutsches Kabinett. (Güstrow 1933.) 4 Bl. (Beil. zum Philobiblon 5, 1933.)

334. Mensing, Otto: Unsere plattdeutschen Klassiker. Von Klaus Groth bis Hermann Boßdorf. In: Mensing: Niederdeutsches Allerlei. Volkstüml. Vortr. Neumünster 1934. S. 33—45.

335. Teuchert, Hermann: Niederdeutsche Mundarten. Texte aus alter und neuer Zeit. Hrsg. Leipzig [1935]. 124 S., 3 Bl. (Volkskundl. Texte. 4.)

336. Jessen, Heinrich: Das niederdeutsche Drama. Abriß über Entwicklung u. Probleme. [1.] 2. Nordelbingen 12, 1936, S. 284—317; 14, 1938, S. 424—70.

337. Teske, Hans: Die niederdeutsche Dichtung seit Klaus Groth. De VL.AG. Tijdschrift van de Vlaams-Duitse Arbeidsgemeenschap (Aalst) 1, 1936/38, Nr 4, S. 160—78.

338. Eggers, Willi: Die Dichtung und die Dichter der Niederdeutschen. Ein Beitr. Niederdt. Warte (Hamburg) 6, 1938, Nr 5, S. 5—10.

339. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Einger. Hamburg (1938). 125 S., 3 Bl.

340. Brömse, Heinrich: Die Stimme Niederdeutschlands. Jb. d. dt. Sprache 1, 1941, S. 148—53.

341. Schröder, H[ugo]: Das plattdeutsche Kirchenlied. Die Dorfkirche 34, 1941, S. 4—9.

342. Teske, Hans: De nederduitsche Literatuur. Brussel 1942. 85 S. (Kleine Beer Reeks. 4.) — 2. dr. Ebda 1942.

343. Brammer, (Jörn): Das niederdeutsche Bühnenspiel. Verden 1946. 16 S.

344. Foerste, William: Über plattdeutsche Sprache und Dichtung. Münster ⟨Westf.⟩ 1949. 14 S. (Schriften z. Heimatkunde u. Heimatpflege.)

345. Rettler, Aloysia: Niederdeutsche Literatur im Zeitalter des Barock. Münster, Westf. 1949. VII, 207 S. (Schriften d. volkskundl. Komm. im Provinzialinst. f. westfäl. Landes- u. Volkskunde. 8.)

346. Heitmann, Hans: Über das plattdeutsche Drama. Vortr. ... Als Ms. gedr. Verden (1950). 17 S.

347. Cordes, Gerhard: Niederdeutsche Mundartdichtung. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Bd 2. Berlin 1952—54. S. 313—52. — 2. überarb. Aufl. Bd 2. (Ebda 1960.) Sp. 2405—2444.

348. Baetke, W[alter], u. E[rnst] Walter: De Eikbom. Eine Ausw. niederdt. Dichtungen. Halle 1953. 192 S.

349. Bunje, Hans: Der Humor in der niederdeutschen Erzählung des Realismus. Neumünster 1953. 80 S. (Forschungen. Hrsg. im Auftr. d. Ver. f. Niederdt. Sprachforschung. N.F. B, 3.)

350. Arp, Joachim: Studien zu Problemen der niederdeutschen Volkskomödie. Diss. Kiel 1955. 234 S. [Maschinenschr.]

351. Krogmann, Willy: Bunte Kuh. Ein plattdeutsches Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1960.) 320 S.

352. Schulz, Kurd: Die Anfänge der niederdeutschen Literatur. Fritz Reuter u. Klaus Groth. Jb. d. Wittheit zu Bremen 5, 1961, S. 69—88.

353. Cordes, Gerhard: Das deutsche mundartliche Schauspiel der neueren Zeit. Nach e. Vortr. Schleswig-Holstein 14, 1962, S. 233—36.

354. Schepper, Rainer: Plattdeutsch als Literatursprache. Quickborn 53, 1963, S. 7—9.

355. Krogmann, Willy: Niederdeutsche Mundartdichtung. RealllexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 498—513.

b. Ostfriesland

Vgl. auch Nr 382.

356. Borchling, C[onrad]: Die niederdeutsche Literatur Ostfrieslands. Vortr. ... JbNddtSpr. 28, 1902, S. 1—25.

357. Dunkmann, Adolf: Ostfriesisch-plattdeutsches Dichterbuch. Mit e. Einl.: Geschichte d. niederdt. Sprache u. Lit. in Ostfriesland. Aurich 1911. 2 Bl., LXIV, 370 S. — 3. Aufl. Ebda 1922. LXXXVII, 400 S.

358. Zylmann, Peter: Ostfriesische Dichtung. Bll. d. Ver. f. Heimatschutz u. Heimatgesch. (Leer) Nr 2—10/11, 1924—28, S. 17—20, 37—45, 85—89, 129—35, 173—79, 198—219.

359. Ders.: Über die jüngere ostfriesische Dichtung. Friesisches Jb. 35, 1955, S. 126—31.

c. Westfalen

360. Schröder, Ludwig: Die westfälische Dialektdichtung. Die Rheinlande 6, 1903, S. 457—62.

361. Rörig, (Lehrer): Westfälische Dialektdichtung. Der Ennepersträßer 25. Nov. 1909, Nr 10.

362. Schönhoff, Hermann: Die mundartliche Dichtung des Münsterlandes. Niedersachsen 15, 1909/10, S. 177—86.

363. Uhlenbrock, Hans: Westfälische Dialektdichter. Rhein.-Westfäl. Ztg 27. Juni 1910, Nr 696, Mittag-Ausg.

364. Castelle, Friedrich: Die westfälische Mundartdichtung. Eine Übers. Niedersachsenbuch 1, 1914, S. 21—26.

365. Schönhoff, Hermann: Geschichte der Westfälischen Dialektliteratur. Münster 1914. 69 S.

366. Kleibauer, Heinrich: Plattdeutsche Lehrerdichter in Westfalen. Westfäl. Schulztg, Beih. Westfäl. Schulmuseum (Iserlohn) 1, 1920, S. 33—36. — Plattdt. in: De Eekbom 39, 1921, S. 35—38.

367. Uhlmann-Bixterheide, Wilhelm: Das plattdeutsche Westfalen. Ein Buch mundartl. Heimatdichtung. Dortmund 1921. XII, 355 S.

368. Eickhoff, Hermann: Das Plattdeutsche, die Sprache der Niedersachsen, in westfälischen Kirchenliedern und Predigt. Heimatbll. d. Roten Erde (Münster) 4, 1925, S. 312—14.

369. Schauerte, Heinrich: Die westfälische plattdeutsche Dichtung. Trutznachtigall 8, 1926, S. 162—67.

370. Schulte-Kemminghausen, Karl: Plattdeutsche Dichtung der Neuzeit in Westfalen. [Vortragsreferat.] Korrespondenzbl. d. Ver. f. niederdt. Sprachforschung 48, 1935, S. 43—44.

371. Heising, Wilhelm: Westfälische Dialektdichter. Von Grimme bis Wagenfeld. Heimat u. Reich 5, 1938, S. 201—04.

372. Schulte-Kemminghausen, Karl: Plattdeutsche Dichtung in Westfalen. Aus Anlaß v. Karl Wagenfelds 70. Geburtstag. Heimat u. Reich 6, 1939, S. 140—48.

373. Moderspraoke. Aus d. Mundartdichtung Westfalens. Dortmund, Breslau [1940]. 207 S.

374. Schulte-Kemminghausen, Karl: Grundsätzliches und Geschichtliches zur plattdeutschen Dichtung in Westfalen. Der Märker (Altena) 4, 1955, S. 95—99.

375. Wigge, Carl: Altwestfälische, altsächsische, mittelniederdeutsche und neuniederdeutsche Sprachbeispiele bis 1850. Im Auftr. d. Westfäl. Heimatbundes zusammengest., übers. u. mit Erl. vers. Münster (1955). 48 S. (Niederdt. Lesebogen. 1.)

376. Pöhler, Therese: Plattdeutsch im Hochstift Paderborn. Mit d. Kreisen Paderborn, Büren, Warburg, Höxter u. d. Corveyer Land. In Verb. m. d. Westfäl. Heimatbund hrsg. Paderborn [1957]. 39 S., m. Noten. (Dt. Mundarten in Dichtung u. Prosa.)

377. Schulte-Kemminghausen, Karl: Westfälische Eigenzüge in der plattdeutschen Dichtung. In: Der Raum Westfalen ... Hrsg. v. Hermann Aubin, Ottmar Bühler [u. a.]. Bd 4. T. 1. Münster 1958. S. 119—52.

378. Wigge, Carl: Mundart und Mundartdichtung. In: Das Sauerland. Raum, Kultur, Wirtschaft. Hrsg. v. Heinrich Luhmann. Essen (1960). (Dt. Landschaft. 7.) S. 115—17.

379. Schepper, Rainer: Plattdeutsche Dichtung in Westfalen. Auf Roter Erde N. F. 16, 1961, Nr 24, S. 3—4.

d. Oldenburg, Niedersachsen

380. Pleitner, Emil: Die Anfänge der oldenburgischen Dialektdichtung. Ein Kapitel aus d. Gesch. d. niederdt. Lit. d. 18. Jahrh. De Eekbom 22, 1904, S. 49—50, 57—58.

381. Deiter, Heinrich: Niederdeutsche Gelegenheitsgedichte des 17. und 18. Jahrhunderts aus Niedersachsen. ZdtMdart. 1913, S. 371—78; 1914, S. 166—74; 1915, S. 202—05, 313—25; 1916, S. 289—94; 16, 1921, S. 52—61; 18, 1923, S. 93—95.

382. Weltzien, O[tto]: Hannover und Ostfriesland in der niederdeutschen Lyrik. Hannoverland 10, 1916, S. 29—36.

383. Wehrhan, K[arl]: Lippische niederdeutsche Dichter. Mitt. aus d. Quickborn 10, 1917, S. 33—42. — Vgl. Korrespondenzbl. d. Ver. f. niederdt. Sprachforschung 37, 1919/21, S. 19—20.

384. Schwanold, Heinrich, Karl Wehrhan u. August Wiemann: Lippische Mundarten. Geschichten u. Gedichte, Sprichwörter, Rätsel u. Reime in Ausw. Detmold 1922. 47 S. (Heimatbücher f. Schule u. Haus. 1.)

385. Kunrede, Wilhelm: Die Mundart in den ostfälischen Zwischenspielen und Gelegenheitsdichtungen des 17. und 18. Jahrhunderts. Diss. Hamburg 1923. III, 104 S. [Maschinenschr.] — Ausz. (Altona-Ottensen 1923.) 2 Bl.

386. Falke, Ernst: Braunschweigs Anteil an der niederdeutschen Dichtung. ⟨Zur Gründung e. plattdt. Volksbühne in Braunschweig.⟩ Die Lichtung (Beil. d. Braunschweiger Landesztg) 29. Nov. 1925, Nr 24.

387. Wippermann, F[erdinand]: Die plattdeutsche Dichtung des Lipperlandes. Die Westfäl. Heimat 13, 1931, S. 63—67. — Auch: Niederdt. Welt 15, 1940, S. 56—58.

e. Schleswig-Holstein

388. Garbe, Robert: Dat oole Hammborg un sin Bedüdunk för de plattdüütshe Dichtunk. Hamburg. Zschr. f. Heimatkultur 4, 1912, Dez., S. 1—3; 5, 1913, März, S. 3—4; Apr., S. 2—4.

389. Rabe, Joh[annes] E[mil]: Kasper Putschenelle. Historisches über d. Handpuppen u. Althamburgische Kasperszenen. Hamburg 1912. VIII, 269 S. — 2., sehr verm. Aufl. Ebda 1924.

390. Andresen, Ludwig: Schleswigsche Hochzeitsschwänke des 17. Jahrhunderts. JbNddtSpr. 41, 1915, S. 113—26.

391. Stammler, Wolfgang: Die deutsche Hanse und die deutsche Literatur. [14.—16. Jahrh.] Hans. Geschichtsbll. Jg. 45, Bd 25, 1919/20, S. 35 bis 69.

392. Tränckner, Christian: Sprache und Dichtung Schleswig-Holsteins. Die Tat 15, 1924, S. 935—47.

393. Witt, [Klaus]: Schleswigs Anteil am plattdeutschen Schrifttum. Schleswig-Holstein. Jb. 1924, S. 101—04.

394. Ders.: Schleswigs Stellung in der Geschichte der plattdeutschen Bühnendichtung. Niederdt. Rs. 7, 1925, Nr 14, Beil. Die Lesestunde Nr 61. — Auch als Programmheft 1924/25 der Flensburger Speeldel.

395. Lasch, A[gathe]: Die literarische Entwicklung des Plattdeutschen in Hamburg im 17. und 18. Jahrhundert. Nordelbingen 5, Bd 1, 1926, S. 422—49.

396. Bülck, Rudolf, u. Klaus Witt: Zweiunddreißig plattdeutsche Gelegenheitsgedichte des 17. und 18. Jahrhunderts aus schleswig-holsteinischen Sammlungen. JbNddtSpr. 53, 1927, S. 87—153.

397. Teske, Hans: Die niederdeutsche Dichtung. In: von Allwörden, Wilhelm: Dr. Conrad Borchling zum 65. Geburtstage ... Hamburg 1937. (Das niederdt. Hamburg. 6[/7].) S. 3—17.

398. Eggers, Willi: Niederdeutsche Dichtung in Hamburg. In: Hansestadt Hamburg. Hamburg [1938]. (Aus Hansischem Raum. Heftreihe d. Hans. Gilde. 2.) S. 29—35.

399. Krüger, Friedrich: Niederdeutsches Schrifttum in Lübeck. Mitt. aus d. Quickborn 36, 1943/44, S. 15—17.

400. Witt, Klaus: Plattdeutsche Dichtung in fünf Jahrhunderten des schleswigschen Raumes. Zeittafel zum Vortr. o. O. 1951. 3 Bl. 4°

401. Ders.: Sechs plattdeutsche Gelegenheitsdichtungen des 18. Jahrhunderts aus dem Flensburger Stadtarchiv. JbNddtSpr. 77, 1954, S. 56—68.

402. Ders.: Plattdeutsches Bühnenspiel in Flensburg von 1600 bis zur Gegenwart. Flensburg 1955. 13 S., 1 Bl. (Schriften d. Ges. f. Flensburger Stadtgesch. 10.)

403. Ders.: Plattdeutsche Sturmflutlieder des 16. und 17. Jahrhunderts von der schleswigschen Westküste. Mit Einf., Worterkl., Bildtaf. u. e. Anh.: Alte Berichte und neuere Untersuchungen über die westschleswigschen Sturmfluten. Flensburg 1957. 32 S., 4 Taf.

404. Budich, Carl: 800 Jahre Niederdeutsch in Lübeck. In: Budich: Plattdütsch Spraak un Aart in Lübeck. In Updrag vun de Plattdütsche Volksgill to Lübeck tosamenstellt. Lübeck [1958]. S. 80—87.

f. Mecklenburg

405. Schröder, Carl: Die neu-niederdeutsche Dichtung in Mecklenburg. Niedersachsen 9, 1903/04, S. 320—21, 334—36, 355—57, 373—76, 389—92, 401—04. — Sond.Abdr. Bremen [1905]. 74 S.

406. Kohlfeldt, G[ustav]: Plattdeutsche mecklenburgische Hochzeitsgedichte aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Hrsg. im Auftr. d. Ver. f. Rostocker Altertümer. Rostock 1908. 7 S., 60 Bl. 4°

407. Ders.: Mecklenburgische, besonders Rostockische, plattdeutsche Hochzeitsgedichte des 17. und 18. Jahrhunderts. Beitr. z. Gesch. d. Stadt Rostock 9, 1915, S. 107—13.

g. Pommern

408. Baetke, Walter: Pommerns Anteil an der niederdeutschen Literatur. Stettiner Jb. [3], 1922, S. 123—35.

409. Schultz, Wilhelm F.: Pommern in de plattdütsch Dichtung. De Eekboom 44, 1926, S. 110—18.

410. Sammler, Wolfgang: Pommerns Anteil an der niederdeutschen Literatur. Nach e. Vortr. Greifswalder Universitäts-Ztg 1, 1926, Nr 5, S. 7—8.

411. Schröder, Walter: Plattdeutsche Lyrik mit besonderer Beziehung auf Pommern. De Eekboom 47, 1929, S. 52—55, 187—89; 48, 1930, S. 99—103.

412. Ploetz, Hermann: Pommerns plattdeutsche Lyrik. Niederdt. Mh. 5, 1930, S. 256—58.

413. Schröder, Walter: Plattdeutsche Lyrik mit besonderer Beziehung auf Pommern. Ausgew. u. eingel. Stettin [1930]. 204 S., 2 Bl. (Pommersche Heimatbücher. 3.)

414. Gassen, Kurt: Die Anfänge neuniederdeutscher Literatur in Pommern 1770—1870. Pomm. Jbb. 29, 1935, S. 157—82. — Sond.Abdr. (Greifswald 1935.) 26 S.

415. Rosenfeld, Hans-Friedrich: 500 Jahre Plattdeutsch in Greifswald. Zusammengest. u. hrsg. Rostock (1956). 103 S.

h. Altmark und Mark

416. [Ebers, August]: Altmärkische Dialektdichter, nebst Proben ihrer literarischen Erzeugnisse. In: Lehrmann, K[arl], u. W. Schmidt: Die Altmark und ihre Bewohner. Beitr. z. altmärk. Volkskunde. Bd 1. Stendal 1912. S. 280—313.

417. Schulze, Eduard: Altmärkische Dialektdichtung. Montagsbl., Beil. d. Magdeburger Ztg 26. Juli 1926, Nr 30, S. 233—35.

418. Krogmann, Willy: Berliner Sprachproben aus sieben Jahrhunderten. Ausgew. u. hrsg. Berlin 1937. 112 S.

i. Ost- und Westpreußen

419. Ziesemer, W[alther]: Königsberger Hochzeitsgedichte aus den Jahren 1671—1751. JbNddtSpr. 42, 1916, S. 1—42.

420. Ders.: Ältere niederdeutsche Gelegenheitsgedichte aus Königsberg i. Pr. ZdtMdart. 1917, S. 28—31.

421. Ders.: Die ostpreußischen Mundarten. Proben u. Darst. Breslau 1924. V, 136 S., 1 Kte.

422. Plenzat, Karl: Der Ostpreußenspiegel. Mundart-Dichtung in Vers u. Prosa. Königsberg i. Pr. u. Allenstein 1925. 128 S. — Neue Ausg. Leipzig (1938). 321 S.

423. Ziesemer, W[alther]: Preußische Dialektdichtung. ReallexdtLitg. Bd 2. Berlin 1926/28. S. 722—23.

424. Ders.: Niederdeutsche Gelegenheitsgedichte aus Ostpreußen im 17. Jahrhundert. Mitt. d. Ver. f. d. Gesch. v. Ost- u. Westpreußen 11, 1936/37, S. 56—63.

425. Ders.: Der Anteil des deutschen Ostens an der niederdeutschen Literatur. JbNddtSpr. 71/73, 1948/50, S. 147—57. — Auch: Mitt. aus d. Quickborn 42, 1951, S. 49—52.

426. Riemann, Erhard: Preußische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 516—20.

k. Livland

427. Schreinert, Kurt: Die niederdeutsche Dichtung Alt-Livlands. Neuphilol. Mitt. 53, 1952, S. 287—322.

IV. Anhang

a. Nordfriesisch

428. Siebs, Theodor: Friesische Literatur. In: Grundriß der germanischen Philologie. Hrsg. v. Hermann Paul. 2. Aufl. Bd 2, 1. Straßburg 1901—09. S. 521—54.

429. Holthausen, Ferd[inand]: Die Sprache und Literatur der Nordfriesen. Schleswig-Holstein. Jb. 1922, S. 7—12.

430. Ders.: Die Nordfriesische Literatur. Nordelbingen 4, 1925, S. 649 bis 666.

431. Siebs, Th[eodor]: Friesische Literatur. ReallexdtLitg. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 381—87.

432. Lausten-Thomsen, H[ans]: Sønderjydsk Litteratur 1864—1914. En Oversigt. Tidskrift for den dansk Folkeoplysning 3, 1929/30, S. 542—51. — Auch in: Sønderjydsk Maanedskrift 7, 1930/31, S. 177—87.

433. Peters, L[orenz] C.: Nordfriesische Dichter. Jb. d. Nordfries. Inst. 1, 1949, S. 151—62. [Forts. nicht ersch.]

434. Krogmann, Willy: Friesische Dichtung. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Bd 2. Berlin 1952—54. S. 353—74. — 2. überarb. Aufl. Bd 2. (Ebda 1960.) Sp. 2445—72.

435. Schmidt, Hermann: Zur Geschichte des Syltringischen Schrifttums. Friesisches Jb. 1961, S. 59—97.

b. Jüdisch-Deutsch

436. Wagner, Jos[eph] Maria: Die Litteratur der Gauner- und Geheim-Sprachen seit 1700. Ein bibliograph. Versuch. Neuer Anzeiger f. Bibliogr. u. Bibliothekswiss. 1861, S. 82—87, 114—24, 147—53, 177—81; 1862, S. 151 bis 153; 1863, S. 69—75. — Sond.Abdr. Dresden 1861. 30 S.

437. Avé-Lallemant, Friedrich Christian Benedict: Die allgemeine jüdischdeutsche Literatur. In: Avé-Lallemant: Das deutsche Gaunerthum in seiner social-politischen, literar. u. linguist. Ausbildung zu s. heutigen Bestande. Th. 3. Leipzig 1862. S. 207—11. — Enth. S. 435—537: Proben aus der jüdischdeutschen Literatur.

438. Pinès, M[eir Isser]: Histoire de la littérature judéo-allemande. Avec une préf. de Charles Andler. Paris 1911. XVIII, 582 S. — Übers.: Die Geschichte der jüdisch-deutschen Literatur. Nach d. franz. Orig. bearb. v. Georg Hecht. Leipzig 1913. 253 S. — 2. Aufl. Ebda 1922. 228 S.

439. Roback, A[braham] A[aron]: The story of yiddish literature. New York 1940. 448 S. — Suppl. Cambridge, Mass. [1940]. 62 S.

c. Estnisch-Deutsch

440. Stammler, Wolfgang: Das „Halbdeutsch" der Esten. ZdtMdart. 17, 1922, S. 160—72. — Wiederh. in: Stammler: Kleine Schriften zur Sprachgeschichte. (Berlin 1954.) S. 101—14. — Anh. I: Die literarischen Quellen.

Geographische Übersicht der Autoren

Schweiz: Franz Xaver Arnold. Urs Joseph Baumgartner. Hans Thomas Bornhauser. Heinrich Büel. Henriette Corrodi. Niklaus Faesch. Franz Friedrich Freudenberger. Aloys Franz Peter Glutz-Blotzheim. Jost Bernhard Barnabas Häfliger. Karl Rudolf Hagenbach. (Johann Peter Hebel.) Samuel Heer. Johann Ulrich Hegner. Joseph Anton Alexander Henne. Joseph Felix Ineichen. Gottlieb Jakob Kuhn. Johann Georg Lenggenhager. Johannes Merz. Johann Rudolf Meyer. Johann Alois Minnich. Sophie Richard-Schilling. Johann Jakob Rütlinger. Adrian Scheuss. Martin Schneider. Johann Jakob Schweizer. Johann Martin Usteri. Johann Rudolf Wyß (d. Ä.). Johann Rudolf Wyß (d. J.).

Elsaß: Johann Georg Daniel Arnold. Charlotte Engelhardt. Karl Friedrich Hartmann. August Wilhelm Lamey. Peter Mäder. Daniel Ehrenfried Stöber.

Baden: Josef Bader. Ignaz Andreas Anton Felner. Eduard Fink. Johann Peter Hebel. Caesar Max Heigel. (August Heinrich Hoffmann von Fallersleben.) Markus Fidelis Jäck. Karl Kärcher. Carl Heinrich Lang. Ernst Julius Leichtlen. Andreas Moritz. Friedrich Müller. Albert Preuschen. Friederike Robert. Karl Christoph Schilling. Alois Schreiber. Aloys Wilhelm Schreiber. Franz Joseph Schunggart. Johann Friedrich Siebenpfeifer. Gustav Friedrich Nicolaus Sonntag. Fridolin Willin.

Österreich: Ignaz Vinzenz Franz Castelli. Joseph Alois Gleich. Benedikt Hacker. Leopold Koplhuber. Anton Schosser. Johann Gabriel Seidl. Christoph Anton Walser. Franz Karl Zoller.

Bayern: Leonard Anton Joseph von Bucher. Carl Müller.

Württemberg (Schwaben): Victor Matthäus Bührer. Franz Joseph Epple. Heinrich Jacob Hoser. Dionys Kuen. Johannes Müller. Karl Moritz Rapp. Sebastian Sailer. Samuel Friedrich Sautter. Johann Friedrich Schlotterbeck. Ottmar Friedrich Heinrich Schönhuth. Gottlieb Friedrich Wagner. Carl Borromäus Weitzmann.

Rheinpfalz: Johann Peter Krieger.

Luxemburg: Jakob Diedenhoven. Heinrich Gloden. Anton Meyer. Mathias Schou.

Rheinland: Clemens August Hecker. Johann Ferdinand Jansen. Peter Joseph Laven. Matthias Joseph Innocenz de Noël.

Hessen. Frankfurt: Balser Breimund. Karl Friedrich Langsdorff. Johann Friedrich Lennig. Karl Balthasar Malß. Georg Wilhelm Pfeiffer. Johann Wilhelm Sauerwein. Friedrich Karl Ludwig Textor. Friedrich Ludwig Karl Weigand. Philipp Dietrich Wittlich.

Franken: Johann Böhnert. Johann Friedrich Falkner. Johann Jakob Göbel. Johann Gottlieb. Johann Conrad Grübel. Georg Christoph Günther. Johann Andreas Friedrich Hörauf. (Johann Friedrich Sigmund Frhr von Holzschuher.) Georg Jakob Daniel Hüller. Johann Kirchner. Johann Wilhelm Marx. Johann Leonhard Meck. Johann Friedrich Stettner. Johann Wolfgang Weickert. Johann Heinrich Wilhelm Witschel. Erhard Christoph Karl Zeidler. Christoph Wilhelm Zuckermandel.

Thüringen: Jacob Wilhelm Becher. Gottgetreu Theodor August Deckert. Ludwig Storch.

Sachsen: Carl Friedrich Döhnel. Ferdinand August Döring. Johanne Amalie von Elterlein. Johann Gottlieb Grund. Christian Gottlob Wild.

Böhmen: Johann Gabriel. Franz Keil. Joachim Liebisch. Johann Nepomuk Oettl. Johannes Georg Adalbert Trill.

Schlesien: Carl Johann Friedrich Becker. Karl Geisheim. Christian Gottlieb Hallmann. Carl Eduard von Holtei. Johann Koegler. Christian Jakob Salice-Contessa. Wilhelm Ludwig Schmidt. Franz Schönig. (Carl Borromäus Alexander Sessa.) Johann Salomo Zobel.

Galizien: Johann Eduard Sack.

Siebenbürgen: Simon Gottlieb Brandsch. Joseph Filtsch. Agnetha Susanna Johanna Lebrecht.

Pennsylvanien: George Grosch. Lewis Miller. Emanuel Rondthaler.

Estland: Jakob Johann Malm.

Ost- und Westpreußen: Cornelius von Almonde.

Pommern: Georg Ludwig Diestel. Jakob Drews.

Mecklenburg: Johann Friedrich Bahrdt. Heinrich Ludwig Theodor Giesebrecht. Johann Jakob Grümbke. Friedrich August Lessen.

Mark Brandenburg: Julius Eduard Brandenburg. Julius Johann Joachim von Voß.

Altmark: Friedrich Wilhelm Albrecht. Johann Wilhelm Jakob Bornemann.

Hannover. Niedersachsen: Johann Georg Gerdes. Johannes Leopold Lange. Ulrich Hermann Lauts. Georg Heinrich Meentz. Georg Friedrich Wilhelm Renner. Friedrich Christian Ruperti. Karl Friedrich Arend Scheller. Hinderk Woortmann.

Westfalen: Bernhard Godfried Bueren. Heinrich August Metard Theodor Schumacher.

Oldenburg: Gerhard Anton Hermann Gramberg.

Schleswig-Holstein. Hansestädte: Anton Jakob Baasch. Georg Nikolaus Bärmann. Claus Harms. Carl Heinrich Wurre.

Nordfriesland: Jap Peter Hansen. Jürn Rink Hennings. Hans Frank Heykens.

II. Oberdeutsch

Bearbeitet von Hildegard Pross.

1. **Arnold**, **Franz** Xaver [1774—1841]

s. Bd XI/1. S. 585. Bd XII. S. 142. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 1. Neuenburg 1921. S. 443 (J. Müller u. E. Wymann).

b) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 38—39.

2. **Arnold**, Johann Georg **Daniel** [1780—1829]

s. Bd VII. S. 519—21. Bd XI/1. S. 197—98. Bd XIII. S. 54—58. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Otte [d. i. Zetter], Fr[iedrich]: Arnold's „Pfingstmontag". [Ged.] Elsäss. Neujahrsbll. (Basel) 2, 1844, S. 13—14.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 22.

c) Lorenz, Ottokar, u. Wilhelm Scherer: Geschichte des Elsaßes. 3. verb. Aufl. Berlin 1886. S. 480—82.

d) Uhle, Th[eodor]: Der Pfingstmontag. Ein Sittenbild aus Altvätertagen. Schles. Ztg 8. Juni 1898, Nr 391.

e) Martin, Ernst: Kleine Mitteilungen. Jb. f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsass-Lothringens 19, 1903, S. 309.

f) Gruber, Karl: Zeitgenössische Dichtung des Elsasses. Strassburg 1905. S. XXVIII—XXIX, LIII, LXXXVI.

g) Koehler, Gustav: Das Elsaß und sein Theater. Beobachtungen u. Betrachtungen eines Altdeutschen zur Gesch. u. Würdigung d. „Elsässischen Theaters". Straßburg 1907. S. 28—31, 64—65, 97—98 u. ö.

h) Engelhardt-Schweighäuser, Charl[otte]: Gedichte in Straßburger Mundart. Mitget. von E[rnst M[artin]. Jb. f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsass-Lothringens 26, 1910, S. 403—04: Gespräch als Goethes Beurtheilung des Pfingstmontags hier ⟨in Strasburg [!]⟩ bekannt wurde. [Verse.]

i) Marckwald, Ernst: Beiträge zur Lebensgeschichte G. D. Arnolds. Jb. f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsass-Lothringens 30, 1914, S. 133—35.

k) Wendling, Emil: Zur Biographie G. D. Arnolds. Jb. f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsass-Lothringens 30, 1914, S. 125—32. [Aus Briefen von Josef Görres u. Jacob Grimm.]

l) Rebensburg, Louise: Von elsässischer Mundart und elsässischer Dialektdichtung. Elsass. Des Dt. Bundes Heimatschutz 11, 1916, H. 2/3, S. 30, 32.

m) Holl, Karl: Geschichte des deutschen Lustspiels. Leipzig 1923. S. 239—41, 253, 262, 295.

n) Pfister, Ch.: La chaire d'histoire de l'ancienne faculté des lettres de Strasbourg. Revue d'Alsace 70, Série 10, 1923, S. 91—98.

o) Just, Leo: Franz von Lassaulx. Ein Stück rhein. Lebens- u. Bildungsgesch. im Zeitalter d. großen Revolution u. Napoleons. Bonn 1926. (Studien zur Rhein. Gesch. 12.) S. 71, 180—81, 183, 186, 189, 191, 195, 209.

p) von Müller, Karl Alexander: Görres in Straßburg 1819/20. Eine Episode aus d. Beginn d. Demagogenverfolgungen. Stuttgart, Berlin u. Leipzig 1926. S. 111—13.

q) [Anon.]: Strassburger Dichtergräber. Elsassland (Gebweiler) 6, 1926, S. 328, m. Abb. Unterz.: R.

r) Gerock, J. E[rnst]: L'édition du „Pfingstmontag" d'Arnold illustrée par Théophile Schuler. Archives alsaciennes d'histoire de l'art 7, 1928, S. 209—16, m. Abb.

s) Lefftz, J[oseph]: Der Dichter des „Pfingstmontag". Ein Gedenkbl. zur Wiederkehr s. 100. Todestages. Elsassland (Gebweiler) 9, 1929, S. 33—37, m. Bildn.

t) Schwab, Lucien: G.-D. Arnold. Jurisconsulte, pédagogue et poète. La vie en Alsace 1929, S. 225—36, m. Abb.

u) Lefftz, Joseph: Die gelehrten und literarischen Gesellschaften im Elsass vor 1870. Heidelberg 1931. (Schriften d. Elsass-Lothring. Wiss. Ges. zu Strassburg. R. A. 6.) S. 196—97, 198—99, 200.

v) Pöschel, Karl: Die elsässische Lyrik des neunzehnten Jahrhunderts in ihrer Abhängigkeit von den literarischen Strömungen in Deutschland. Frankfurt a. M. 1932. (Schriften d. Wiss. Inst. d. Elsaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt. N. F. 6.) S. 44 u. ö.

w) Schneegans, F[riedrich] Ed[uard]: Goethe et G. D. Arnold. L'Alsace française 12, 1932, T. 1, S. 261—63, m. Abb.

x) Baudinot, André: Les écrivains alsaciens dans la littérature allemande. ([Paris] 1937.) S. 101, 103—04, 113.

y) Dictionnaire de biographie française. T. 3. Paris 1939. S. 931—32 (C. Laplatte).

z) von Grolman, Adolf: Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung in der früheren elsässischen Dichtung. Land am Oberrhein (Karlsruhe) 1941, Jan., S. 6. — Wiederh.: von Grolman: Der Kampf am Oberrhein. Ges. Aufs. zur Kultur- u. Geistesgesch. Strassburg 1941. S. 110.

aa) Hallier, Christian: Die elsässische Mundartdichtung. Ein Überblick. In: Das Elsaß. Dt. Kern- u. Grenzland. Hrsg. v. Christian Hallier. Frankfurt a. M. 1941. S. 165—66, 167, 168.

ba) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 54.

ca) Ders.: Deutsches Theater-Lexikon. Biograph. u. bibliograph. Handbuch. Bd 1. Klagenfurt u. Wien 1953. S. 45.

da) NDB. Bd 1. Berlin (1953). S. 387 (Walter Kunze).

ea) Goethe Handbuch. Goethe, seine Welt u. Zeit in Werk u. Wirkung. 2., vollk. neugest. Aufl. ... hrsg. v. Alfred Zastrau. Bd 1. Stuttgart (1961). Sp. 397—400 ((Albert) Fu(chs)).

fa) Bopp, Marie-Joseph: La littérature alsacienne de 1800 à 1870. In: Les lettres en Alsace ... Strasbourg 1962. (Publications de la Société Savante d'Alsace et des Régions del 'Est. 8.) S. 282, 283, 300—01; s. Reg.

ga) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 82.

Zu den Werken (Bd XIII):

zu 14) g. und m. Der Pfingstmontag.

Rez. Die Literatur 2, 1874, S. 343—45. — Cahiers alsaciens 3, 1914, S. 136—37 (Paul Casper). — Euph., Ergänzungsh. 16, 1923, S. 44 (Adolf Hauffen). — s. auch Bd VII, Nr 5).

zu Nr h. Berdellé, Ch[arles]: Essais de traduction du lundi de pentecote ⟨Pfingstmontag⟩ comédie en dialecte strasbourgeois. [Ausz.] Revue d'Alsace N. S. 10, 1881, S. 99—108.

Der Pfingstmontag. Lustsp. in Straßburger Mundart. Hrsg. v. Josef Lefftz. (Mit 10 Zeichn. v. Theophil Schuler.) Straßburg: Hünenburg-Verl. 1941. 273 S., 1 Bl. [S. 278—80 Anzeigen.]

Teildr.: Kahl, Wilhelm: Deutsche mundartliche Dichtungen. Für d. Schulgebrauch hrsg. Prag, Leipzig, Wien 1901. S. 80—84: Der Pfingstmontag.

3. Bader, Josef

Geb. 20. Dezember 1805 in Tiengen im Klettgau, gest. 7. Februar 1883 in Freiburg i. Br.

B. war Sohn eines Beamten. Er besuchte Gymnasium und Universität zu Freiburg und studierte zuerst Theologie, dann Jura, bis er 1824 wegen Teilnahme an der burschenschaftlichen Verbindung Germania von der Universität verwiesen wurde. Nun wandte sich B. dem Studium der Heimatgeschichte zu, veröffentlichte 1834 (—36) seine „Badische Landesgeschichte" und wurde 1837 am General-Landesarchiv zu Karlsruhe angestellt. Danach erwarb er an der Universität Freiburg den philosophischen Doktorgrad und wurde 1845 Archivrat. Viele seiner landesgeschichtlichen Arbeiten erschienen in der „Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins", in der von ihm gegründeten Zeitschrift „Badenia" und, nach seiner Pensionierung im Jahre 1872, im „Freiburger Diöcesan-Archiv". Ein Teil seiner zahlreichen Monographien zur Geschichte Badens wendet sich in popularisierender Darstellung an einen breiteren Leserkreis.

Literaturhinweise:

a) von Weech, Friedrich: Badische Biographieen. Th. 1. Heidelberg 1875. S. 30—31 (W(eech)). — Th. 4. Karlsruhe 1891. S. 518.

b) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 12—13, 216. [Enth. Gedichtabdr.]

c) [Anon.]: Dr. Josef Bader. Grossherzoglich badischer Archivrath a. D. ⟨Nekrolog⟩. Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 36, 1883, S. 476—78.

d) ADB. Bd 46. 1902. S. 182—83 (v. Weech).

e) Bi[e]hler, Otto: Dr. Josef Bader, Großherzoglicher Archivrat. Zu s. 100. Geburtstage. Karlsruher Ztg 31. Dez. 1905, Nr 363, Beil. [Mit Bibliogr.] — Auch in: Freiburger Tgbl. 21. Dez. 1905, Nr 291, Bl. 4.

f) Deutscher Gesamtkatalog. 9. Berlin 1936. Sp. 455—58.

g) [Anon.]: Der Heimatforscher Josef Bader. Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 8. Mai 1953, Nr 88. Unterz.: W.

h) Sutter, Otto Ernst: Archiv-Seligkeit. Lobpreis f. Joseph Bader. Die Markgrafschaft 14, 1962, H. 12, S. 9—10.

i) Brief: Uhland, Ludwig: An B. 14. Juni 1861. In: Uhlands Briefwechsel. Im Auftr. d. Schwäb. Schillerver. hrsg. v. Julius Hartmann. T. 4. Stuttgart u. Berlin 1916. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 7.) S. 305.

1) Beiträge und Abdruck:

a. Freiburger Wochen- und Unterhaltungs-Bl. 9. Mai 1829, Nr 37, S. 155: [Anon.]: Mi Blümli. [Ged.] ⟨Hauensteiner Mundart.⟩ — 13. Mai, Nr 38, S. 160: Ueber Hauensteinische Mundart und Lieder. [Aufs.] — 27. Mai, Nr 42, S. 179: Mi Liebi. [Ged.] ⟨Als zweite Probe d. Hauensteiner Mundart.⟩ Unterz.: B[ader] v. Th[iengen].

b. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 47: Näume-n-um de Rhi. — s. auch S. 382.

4. **Baumgartner,** Urs **Joseph** [1788—1844]

s. Bd XII. S. 152. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schmid, Alexander: Die Kirchensätze, die Stifts- und Pfarr-Geistlichkeit des Kantons Solothurn ... Solothurn 1857. S. 228.

b) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 2. Neuenburg 1924. S. 55 ((G.) v. V(ivis)).

Zu den Werken (Beiträge):

a. Berichtigung: Der Appenzeller Wallfahrt nach Marbach. ⟨Im Ober-Rheinthaler Dialekte.⟩ Alpenrosen 1824, S. 36—41.

b. Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw. ... 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 164—65: Marschlied. — S. 166—67: Waffenliebe. — S. 395—96: Der Schweizerknabe.

5. **Bornhauser, Hans Thomas** [1799—1856]

s. Bd XI/1. S. 585—86. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 19. Mai 1799 in Weinfelden (Berichtigung).

1) Handschriften: Briefe von B. an Kasimir Pfyffer 1832—44 (8). — Bes.: Zentralbibl., Luzern. — Weitere Briefe von und an B., Manuskripte und Aktenstücke in Nr 42) S. 63—65. s. auch Nr 18).

A. Literatur

2) Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur. Bd 1. Leipzig 1832. S. 275—79. — Conversations-Lexikon der Gegenwart. Bd 1. Leipzig 1838. S. 545—46.

3) [Pfyffer, Kasimir?]: Denkschrift über die jüngste Staats-Veränderung im Kanton Thurgau. 1831. Helvetia (Aarau) 7, 1832, S. 170 u. ö. — Vgl. auch: [Ders.?]: Darstellung der Ereignisse im Kanton Thurgau, während den Jahren 1830 und 1831. Ebda 8, 1833, S. 388—93, 396—402, 410—16, 422—30, 436—63 u. ö.

4) [Anon.]: [Kurzer Nachruf auf Thomas Bornhauser.] Neues Schweizerisches Unterhaltungsbl. (Einzelheft: Schweizerisches Unterhaltungsbl.) (Bern) 14, 1856, S. 112.

5) Hirzel, Heinrich: Rückblick in meine Vergangenheit. Ein Beitr. zur neueren Gesch. d. Kantons Thurgau 1803—1850. In: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. H. 6. Frauenfeld 1865. S. 128—31, 133.

6) Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Bd 2. Glarus 1866. S. 185—90, 190—207. [Enth. Ausz. aus Dichtungen.]

7) Rueß, Wilhelm: Zur neuern und neuesten Geschichte des Thurgaus. Kein Pamphlet. St. Gallen 1868. S. 7—10.

8) Hartmann, Alfred: Gallerie berühmter Schweizer der Neuzeit. In Bildern v. Fr. u. H. Hasler. Mit biograph. Text. Bd 2. Baden i. Aargau 1871. Nr 98, m. Bildn.

9) [Anon.]: Thomas Bornhauser. Zur Berichtigung und Ergänzung. Thurgauer-Ztg 7. Sept. 1871, Nr 212, S. 3; 8. Sept., Nr 213, S. 3.

9a) Häberlin-Schaltegger, J[akob]: Geschichte des Kantons Thurgau von 1798—1849, ... Frauenfeld 1872. S. 126, 139—41, 247—48 u. ö. [Enth. Gedichtabdr.: Pestalozzi's Andenken.]

10) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 3—4, 120—21. [Enth. Gedichtabdr.: 's Wörtli „frei".]

11) [Anon.]: Thomas Bornhauser Feier. Anzeiger von Arbon 7. Jan. 1881, Nr 8; 26. Jan., Nr 11; 28. Jan., Nr 12; 27. Apr., Nr 50; 29. Apr., Nr 51; 4. Mai, Nr 53; 6. Mai, Nr 54. — Vgl. auch: Thurgauer Ztg 1881, Nr 100—03.

12) Mörikofer, J(ohann) C(aspar): Meine Erlebnisse. ([Mitget. v.] H. G. Sulzberger.) In: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. H. 25. Frauenfeld 1885. S. 6—7, 8, 22—23, 34—35, 41, 51—56 u. ö.

13) Freienmuth [!], Joh[ann] Konrad: Auszug aus dem „Journal". [Mitget. v. Gottl.] Amstein. In: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. H. 34. Frauenfeld 1894. S. 75, 83—84, 85, 87—88, 89, 90. — Dass. [Mitget. v.] K[onrad] Schaltegger. Ebda H. 35. Frauenfeld 1895. S. 61.

14) Keller, El[ias]: Thomas Bornhauser und die Verfassungsänderung in Thurgau vom Jahre 1830/31. Weinfelden 1894. 68 S.

15) Meyer, Johannes: Johann Adam Pupikofer. Beiträge zu s. Lebensbeschreibung. In: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. H. 35. Frauenfeld 1895. S. 72. — Dass. H. 37. Ebda 1897. S. 180—81. — Dass. H. 39. Ebda 1899. S. 141—43, 147, 153—56. — Dass. H. 40. Ebda 1900. S. 75—81, 82, 83—94. — Dass. H. 41. Ebda 1901. S. 38, 39, 59, 77—78, 94—128.

16) Christinger, Jac[ob]: Thomas Bornhauser. Sein Leben, Wirken u. Dichten nach d. Urkunden u. nachgelass. Schriften f. d. Schweizerische Volk bearb. 2. gänzlich umgearb. Aufl. Weinfelden 1898. 191 S., 1 Titelbild. — 1. Aufl. s. Bd XI/1.

17) Curti, Theodor: Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. Neuenburg [1903]. S. 423—24, m. Bildn.

17a) Sutermeister, Werner: Zur politischen Dichtung der deutschen Schweiz 1830—1848. Neujahrs-Bl. d. Lit. Ges. Bern auf d. Jahr 1908, S. 6—9.

18) Büeler, G[ustav]: Johann Heinrich Mayr auf der Bleiche bei Arbon ⟨1768—1838⟩. In: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. H. 49. Frauenfeld 1909. S. 3 [handschriftl. Nachlaß, Briefe Th. Bornhausers an J. H. Mayr, s. dazu auch S. 56], 53—57.

19) Jenny, Ernst, u. Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur. Bd 2. Bern, Lausanne 1910. S. 116, 122, 123—25.

20) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 93.

21) Oechsli, Wilhelm: Geschichte der Schweiz im Neunzehnten Jahrhundert. Bd 2. Leipzig 1913. (Staatengeschichte d. neuesten Zeit. 33.) S. 799—800.

22) Tièche, Henry Ernest: Die politische Lyrik der deutschen Schweiz von 1830—1850. Diss. Bern 1917. S. 45—46, 49, 79.

23) Leuzinger, P[eter]: Balladen und Romanzen in der Schweiz vor Conr[ad] Ferd[inand] Meyer. Diss. Zürich 1919. S. 74, 81, 82, 86, 88, 93—94, 102, 106, 109, 121, 122, 123, 124 u. ö.

24) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 2. Neuenburg 1924. S. 314—15, m. Bildn. (Th[eodor] Greyerz).

25) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798—1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 44, 53—54.

26) Bornhauser, Konrad, u. Otto Bornhauser: Die Bornhauser 1429—1924. o. O. 1925. S. 92—98, m. Bildn.

27) Leutenegger, Albert: Rückblick in die thurgauische Regenerationszeit. (T. 1.) In: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. H. 67. Frauenfeld 1930. S. 9ff., 97–215, m. Bildn. [Enth. Gedichtabdr.]

28) [Anon.]: Thomas Bornhauser und das Verfassungswerk von 1831. Thurgauer Tgbl. 7. Mai 1931, Nr 106, S. 1. Unterz.: Dr. K.

29) [Anon.]: Thomas Bornhauser und die Appenzeller Zeitung. Thurgauer Tgbl. 8. Mai 1931, Nr 107, S. 1. Unterz.: Th[eodor] G[reyerz].

30) Iselin, Heinrich: Aus Thomas Bornhausers Frühzeit. Bericht eines Schülers ... Thurgauer Tgbl. 9. Mai 1931, Nr 108, S. 1–2.

31) Keller, August: Der Bornhauser Brunnen in Weinfelden. [Ged.] Thurgauer Tgbl. 9. Mai 1931, Nr 108, S. 3.

32) Merz, J.: Thomas Bornhauser, der Politiker und Volksdichter. Schweizer Frauenbl. 8. Mai 1931, Nr 19, S. 1.

33) Oettli, J.: In Matzingen. Thurgauer Tgbl. 9. Mai 1931, Nr 108, S. 2–3.

34) Wuhrmann, Willy: Thomas Bornhauser. [Ged.] Thurgauer Tgbl. 9. Mai 1931, Nr 108, S. 1.

35) [Anon.]: Thomas Bornhauser und Prinz Louis Napoléon. Thurgauer Tgbl. 9. Mai 1931, Nr 108, S. 1.

36) [Anon.]: Zum Gedächtnis von Thomas Bornhauser. Thurgauer Tgbl. 9. Mai 1931, Nr 108, S. 1.

37) [Anon.]: Bornhauser in Müllheim. Thurgauer Tgbl. 9. Mai 1931, Nr 108, S. 3.

38) [Anon.]: Pfarrer Thomas Bornhausers Tätigkeit in Arbon. Thurgauer Tgbl. 9. Mai 1931, Nr 108, S. 3. Unterz.: A. O.

39) [Anon.]: Die Thomas Bornhauser-Feier in Weinfelden. Thurgauer Tgbl. 11. Mai 1931, Nr 109, S. 1.

40) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 562.

41) Brüllmann, Fritz: Thomas Bornhauser und die Verfassungsrevision von 1837. Thurgauer Tgbl. 26. u. 27. Febr. 1937.

42) Frei, Otto: Die geistige Welt Thomas Bornhausers. Diss. Zürich 1949. 1 Bl., 69 S., 1 Bl. [Bibliogr. S. 63–69, davon S. 63–65 Handschriften.] — Auch in: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte. H. 86. (Frauenfeld 1949.) S. 1–85.

43) von Greyerz, Hans: Nation und Geschichte im bernischen Denken. Vom Beitrag Berns zum schweizerischen Geschichts- u. Nationalbewusstsein. Bern 1953. S. 162, 163.

44) Kosch, Wilhelm: Deutsches Theater-Lexikon. Biograph. u. bibliograph. Handbuch. Bd 1. Klagenfurt u. Wien 1953. S. 184.

45) Schoop, Albert: Der Kanton Thurgau 1803–1953. Ein Rückblick auf hundertfünfzig Jahre kantonaler Selbständigkeit. Frauenfeld (1953). S. 42–43, 76, 84–88, 96, 97, 100, 101, 116, 117, 132, m. Bildn.

46) Brüllmann, F[ritz]: Nachrufe auf Thomas Bornhauser. Zu s. 100. Todestag am 6. März 1956. Weinfelder Heimatbll., Beil. z. Thurgauer Tgbl. 12. März 1956, Nr 81; 6. Aug., Nr 83.

47) Ders.: Thomas Bornhauser, ein thurgauischer Wächter. Besinnung in s. 100. Todesjahr. Weinfelder Heimatbll., Beil. z. Thurgauer Tgbl. 31. Jan. 1957, Nr 84.

48) Larese, Dino: Biographische Hörfolgen: Fritz Wartenweiler. — Thomas Bornhauser. — Joseph Rheinberger. Elgg 1960. S. 35—57.

B. Briefe

49) Baumgartner, Gallus Jakob: An B. 1. u. 16. Jan. 1831, 5. März 1831 (3). In: St. Gallische Analekten. Hrsg. u. Freunden gewidmet v. Johannes Dierauer. H. 5: Briefe eines St. gallischen Staatsmannes 1829—1833. St. Gallen 1893. S. 11, Nr 11; S. 12, Nr 12; S. 15—16, Nr 17.

50) Haffter, Elias: Von B. 26. Juni 1843 — 7. Aug. 1851 (5). Fünf Briefe von Pfarrer Thomas Bornhauser in Arbon an Sängervater Dr. Elias Haffter in Weinfelden. [Mitget. v.] F[ritz] Br[üllmann]. Weinfelder Heimatbll., Beil. z. Thurgauer Tgbl. 27. Apr. 1951, Nr 55, S. 277—80.

51) Henne, Anton: Von B. 30. May 1832. In: St. Gallische Analekten. Hrsg. v. Johannes Dierauer. H. 11: Briefe an Dr. Anton Henne. 1818 bis 1850. St. Gallen 1902. S. 18—19.

52) Iselin, Heinrich: Von B. 24. Apr. 1825. In: Iselin, Heinrich: Selbstbiographie. Romanshorn 1864. S. 36—37.

53) Kern, Johann Konrad: Von B. 21. Febr. 1847. In: Büeler, G[ustav]: Geschichte der Gründung der Thurgauischen Kantonsschule nebst Beiträgen zur Chronik und Statistik der Schule von 1853—1903. Festschr. ... Frauenfeld 1903. S. 109—10, Anhang III; vgl. auch S. 16, 17—19, 24, 32, 33—34.

54) Kesselring, Heinrich: Von B. 9. Febr. 1821. In: Christinger ... 1875. S. 34. — s. Bd XI/1.

55) Mörikofer, Johann Peter: Von B. 13. Nov. 1830, an B. 13. Nov. 1830. Helvetia (Aarau) 8, 1832, S. 423—26.

56) Morell, Johannes: Von B. 24. Juni 1830. Helvetia (Aarau) 8, 1832, S. 397—400.

57) Pupikofer, Johann Adam: Von B. 1824, 10. Aug. 1825, 24. Apr. 1827 u. o. D. (4). In Nr 15) H. 39. 1899. S. 142—43, 153—56. — Von B. 1824—1855 (25). Bornhausers Briefe an Johann Adam Pupikofer. Mitget. durch Th[eodor] Greyerz. Weinfelder Heimatbll., Beil. z. Thurgauer Tgbl. 16. Mai 1946, Nr 34, S. 153—56; 22. Aug., Nr 35, S. 157—68.

C. Werke

zu 1) Gemma von Arth. 2. Aufl. Aarau: Sauerländer 1876. 136 S. (Bibl. vaterländ. Schausp. 10.) — 4. Aufl. Ebda 1896. 133 S. — 5. Aufl. Ebda [1905]. 131 S. — 6. Aufl. Ebda 1920. IV, 92 S. — 7. Aufl. Ebda 1930. 91 S.

Gemma von Arth. Volksschausp. in 5 Aufz. im Orig.-Text. [Neudr.] Reinach 1906: Tenger [Verl. d. Theaterges. Beinwil am See]. 173 S.

zu 2) [Anon.]: Hans Waldmann, Ritter und Bürgermeister in Zürich. Ein vaterländ. Trauersp. in 5 Aufz., v. einem Theater-Freunde. Sursee: Konrad 1838. 146 S. [Veränderte Fassung.] [Nach Frei Nr 42) S. 17 wird als Verfasser Bornhauser bezeichnet, dagegen gibt „Ragaz Jakob: Die dramatischen Bearbeitungen der Geschichte Hans Waldmanns. Diss. Bern 1898. S. 3, 27–29" Dr. [Fridolin] Stauffer als Verfasser an.]

zu 4) Andreas Schweizerbart und Treuherz. St. Gallen: Im Bureau d. Freimüthigen 1834. 95 S. — 2. Aufl. Ebda 1834. — 3. Aufl. Ebda 1835.

[Übers.]: Schweizerbart et Treuherz. Trad. de l'allemand par J[ean-] L[ouis] B[enjamin] Leresche. Lausanne: Rouiller 1835. 71 S.

zu 5) Heinz von Stein oder die Schlacht an der Schwarzach. [Ged. in 5 Ges.] Zürich: Siegfried 1836. 2 Bl., 154 S. — Auch in: Der Heinz von Stein oder Die Schlacht an der Schwarzach und der heilige Gallus. Weinfelden 1898: Schläpfer. S. 3–81. s. zu 6).

zu 6) Der heilige Gallus. Eine Festgabe. Weinfelden: Rueß 1842. VIII, 142 S. — Auch in: Der Heinz von Stein oder Die Schlacht an der Schwarzach und der heilige Gallus. Weinfelden 1898: Schläpfer. S. 83–160. s. oben zu 5). — Dass. Basel: Keutel [1923]. 107 S., mit 1 Taf. u. ill. Umschl. — Dass.: Lahr i. B.: Kunkel [1926]. 107 S., 1 Titelb. [Sämannbücher. 27.]

Übers.: St. Gallus. Trad. de l'allemand par J. Rorschach. (1843). 92 S. [Manuskript. Bes.: St. Gallen StB.]

zu 7) Herzog Johann oder Königsmord und Blutrache. St. Gallen: Kälin 1844. 288 S. — 2. Aufl. Ebda 1846. — 3. Aufl. Ebda 1847. — 5. Aufl. Ebda 1863. 279 S. — Auch: Weinfelden 1898: Schläpfer.

Kramer, Phil[ipp] Walburg: Die Hexe von Gäbistorf. Hist.-romant. Drama in 5 Akten. Mit freier Benutzung eines hist. Romans von Bornhauser. St. Gallen: Scheitlin u. Zollikofer 1847. 70 S.

zu 8) Ida von Tockenburg. Zürich: Hoffmann 1838. II, 284 S.

zu 9) Rudolf von Werdenberg im Lande der Appenzeller.
Rez. St. Galler-Bll. 1853, Nr 27, S. 111–12. — BllLitUnt. 10. Dez. 1853, Nr 50, S. 1197 (78).

Rudolf von Werdenberg im Lande der Appenzeller. In: Album vaterländischer Dichter auf Zürichs Bundesfeier. Hrsg. v. Robert Weber. Zürich 1851. S. 65–91. [Vorabdr. gekürzt.]

Lieder und Gesänge aus Rudolf von Werdenberg. Weinfelden 1898: Schläpfer. 96 S.

Ferner nachzutragen:

58) Schiesser, Caspar: Jugendtraum und Lebenswahrheit. Mit e. Vorrede v. Thomas Bornhauser. St. Gallen 1834: Wegelin u. Wartmann, in Comm. bei Huber u. Comp. S. VII–XII.

59) Hochzeitspredigt bei der Vermählung des Joachim Keller ... und Fräulein Elise Blum von Winterthur 1845. Winterthur 1845: Ziegler'sche Druckerei. 12 S.

60) An der Feier des Vaters Pestalozzi bei seinem hundertsten Geburtstage den 12. Januar 1846, gesungen von der Thurgauischen Lehrerschaft in Weinfelden. o. O. (1846). 2 Bl. [Lied „Pestalozzi's Andenken".]

61) Blumenkranz aus 20 Parabeln. St. Gallen 1847. 77 S.

62) Die Schmuggler am Bodensee. Erz. Neubearb. u. in vereinfachter Stenographie hrsg. v. Herman Bebie. Wetzikon b. Zürich: Bebie 1909. IV, 48 S. ([Neue Hausbibl. f. Stenographen nach d. Einigungssystem Stolze-Schrey.] 5.) — Vgl. unten Nr 68).

D. Beiträge und Abdrucke

63) Die Todesfeier Zwinglis am 11.—23. Oktober durch die Studenten in Zürich. Zürich 1818. S. 57—58: Die Todtenfeyer. Gedicht d. Studenten Bornhauser. — Wiederabdr. s. Bd XI/1, Nr 3) S. 24—25.

64) Appenzeller Zeitung 2. Mai 1829, S. 75: Wilhelm Tell; 11. Juli, S. 139—40: Der ewige Jude; 1. Aug., S. 163—64: Sennenlied; 15. Aug., S. 178—79: Die Brücke bei Bischofzell; 10. Okt., S. 243—44: Die Nemesis; 5. Dez., S. 301: Der Heerdenreihen; 26. Dez., S. 332: Des Lebens Werth. [Gedichte.] — 1830, S. 437: Der Rheinfall. [Ged.]

64a) Helvetia (Aarau) 8, 1833, S. 399—400: Welkt vielleicht im Lebenskranze . . . — s. oben Nr 3).

65) Scherr, I[gnaz] Th[omas]: Der Bildungsfreund, ein Lesebuch für den häuslichen Kreis und für höhere Volksschulen. Zürich 1835. S. 357—58: Lied für den Sempacherverein am Stoß 1826. [Ged.] — S. 358—60: In der letzten Nacht des Jahres. [Ged.]

66) Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw. ... Ges. u. hrsg. 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 21—22: Lied für Schweizer. — S. 50: Der Alpensänger. — S. 127—28: Freiheitslied.

67) Schweizerisches Unterhaltungsbl. f. alle Stände (St. Gallen) 1, 1843, S. 7—8: Das Chamäleon. Eine Parabel; S. 16: Der Jodler und der König. [Ged.]; S. 23—24: Das Vaterland. Eine Hymne. [Ged.]; S. 36—37, 43ff., 52ff., 59ff., 67ff., 76ff., 84ff., 92ff., 345ff., 353ff., 360ff., 369ff., 377ff., 385ff.: Herzog Johann. [Roman]; S. 111: Der Fink. Eine Parabel; S. 117 bis 118: Die Morgana; S. 127—28: Die Honigkuchen. Eine Parabel; S. 135: Die Gänse. Eine Parabel; S. 143—44: Die Wahrheit. Eine Parabel; S. 216: Walther von der Vogelweide. [Ged.]; S. 223—24: Der Nachtfalter. Eine Parabel; S. 256 [nicht 556!]: Berglied. [Ged.]; S. 272: Die Schenkung. [Ged.]; S. 286: Der Werth des Feindes. Eine Parabel; S. 303: Die Erfahrung. Eine Parabel; S. 320: Dampfschifflied. [Ged.]; S. 327—28: Die Perlenmuschel. Eine Parabel; S. 375—76: Ewil-Nabal. Eine Parabel; S. 407—08: Der Christbaum. — 2, 1844, S. 15—16: Der Künstler; S. 23—24: Die junge Ente; S. 80: Der Appenzeller Milchma. [Ged.]; S. 104: Der philosophierende Zecher. [Ged.]; S. 112, 120: Schützenlied für Schweizer. [Ged.]; S. 120:

Sängers Wanderland. [Ged.]; S. 135—36: Die Geldstücke; S. 143—44: Die beiden Teppiche; S. 168: Der Jüngling mit der Guitarre. [Ged.]; S. 168: Der Schäfer und der Kuckuck. [Ged.]; S. 247: Die Eiche und das Schilfrohr. Eine Fabel; S. 252ff.: Der unnütze Schulmeister. Eine Parabel; S. 262—63: Der Traum des Herodes. Eine Parabel; S. 271: Die schwimmenden Knaben. Eine Parabel.

68) Neues Schweizerisches Unterhaltungsbl. (Einzelhefte ab 1853: Schweizerisches Unterhaltungsbl.) (Bern) 4, 1846, S. 8: Der todte König. [Parabel.] — 12, 1854, S. 16—26, 33—39, 82—89: Der Schmuggler am Bodensee. Novelle. — 13, 1855, S. 1—10, 42—59: Die Wigoltinger. Hist. Novelle.

69) Altwegg, Chr. Ulrich: Vaterländische Volksreden. Weinfelden 1848. S. 13—15: Rede Bornhausers am Gesangfest in Speicher, 28. Aug. 1848.

70) Neue Alpenrosen (Zürich u. Frauenfeld) 1848, S. 74—79: Die Selbstaufopferung. [Ged.] — S. 79—81: Der Kukuck. [Ged.]

71) Neue Ill. Zeitschrift f. d. Schweiz (St. Gallen) 2, 1850, Nr 8, S. 57—59: [Anon.]: Charaktere der Gegenwart: Thomas Bornhauser, Kirchenrath und Pfarrer in Arbon. [Selbstbiogr.] — Wieder abgedr. in: Weinfelder Heimatbll., Beil. z. Thurgauer Tgbl. 17. Juni 1941, Nr 5, S. 29—31. ([Mitget. v.] F. Br[üllmann].)

72) Kurz, Heinrich: Die Schweiz. Land, Volk u. Gesch. in ausgew. Dichtungen. Bern 1852 (1853). S. 54—55: Festlied, am Stoß, 1826. [Ged.] — S. 93—94: Der Senn. [Ged.] — S. 99: Der Heimatlose. [Ged.]

73) Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Appenzell. H. 1. Zürich [um 1882]. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweiz. Mundart-Lit. (4b).) S. 13—14: Der Appezeller Milchma. [Ged.] — Ders.: Aus d. Kanton Thurgau. H. 1. [Zürich um 1882.] (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweiz. Mundart-Lit. (20).) S. 26—28: 'S Wörtli „frei". [Ged.]

74) Helvetia (Basel) 19, 1896, S. 14, 61, 111, 161, 208, 254, 304, 356: Rina, das Findelkind. Hist. Novelle. Aus d. hinterlassenen Papieren.

75) (Bachmann, Albert, Hans Bodmer [u. a.]): Schwyzerländli. Mundarten u. Trachten in Lied u. Bild. Zürich 1915. S. 179—80: 'S Wörtli „frei".

76) Schwyzerlüt 3, 1940/41, Nr 7/9, S. 10: 'S Wörtli „frei". — Dass. Ebda 7, 1944, Nr 1/3, S. 41.

77) Außerdem Schriften über politische und andere Fragen der Schweiz. — Mitarbeit u. a.: Appenzeller Ztg 1828—31; Thurgauer Ztg 1830—49; Der Wächter 1831—43.

6. **von Bucher,** Leonard **Anton** Joseph (Pseud. P. F. Fabianus) [1746—1817]

s. Bd V. S. 551. Bd VII. S. 549—50. Bd XII. S. 434. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Raßmann, Friedrich: Literarisches Handwörterbuch der verstorbenen deutschen Dichter ... Leipzig 1826. S. 373—74.

b) Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Encyclopädie der deutschen Nationalliteratur ... Bd 1. Leipzig 1835. S. 418—28. [Enth. Werkausz.]

c) Heindl, J[ohann] B[aptist]: Biographieen der berühmtesten und verdienstvollsten Pädagogen und Schulmänner aus der Vergangenheit. Augsburg 1860. S. 63.

d) Kehrein, Joseph: Biographischliterarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller im 19. Jahrhundert. Bd 1. Zürich, Stuttgart u. Würzburg 1868. S. 44—45.

e) Heigel, Karl Theodor: Aus drei Jahrhunderten. Vortr. aus d. neueren dt. Gesch. Wien 1881. S. 134—58: Der Humorist Anton Bucher. — zu Bd VII, Nr l.

f) von Ringseis, Johann Nepomuk: Erinnerungen. Ges., erg. u. hrsg. v. Emilie Ringseis. Bd 1. Regensburg u. Amberg 1886. S. 133—34. — zu Bd XII, Nr b'.

g) Lurz, Georg: Zur Geschichte der bayerischen Schulreformation in der Aufklärungsepoche. Mitt. d. Ges. f. dt. Erziehungs- u. Schulgesch. 13, 1903, S. 278—83.

h) Legband, Paul: Münchener Bühne und Litteratur im achtzehnten Jahrhundert. München 1904. (Oberbayer. Archiv. f. vaterländ. Gesch. 51.) S. 59, 118, 322, 355, 414—15.

i) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 21.

k) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 274—75.

l) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 39.

m) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 240—41.

n) Dingler, Max: Die oberbayrische Mundartdichtung. Günzburg (1953). (Bayerische Volksbücherei. R. A, H. 1.) S. 21—22.

o) Kosch, Wilhelm: Dt. Theater-Lexikon. Biograph. u. bibliograph. Handbuch. Bd 1. Klagenfurt u. Wien 1953. S. 225.

p) NDB. Bd 2. Berlin (1955). S. 700 (Max Pauer).

Zu den Werken (Bd VII):

zu 6) Sämmtliche Schriften.
Rez. AllgLitZtg 1820, Nr 132, Sp. 185—91; Nr 133, Sp. 193—95.

7. **Bührer, Victor Matthäus** [1760—1828]

s. Bd V. S. 421. Bd VII. S. 549. Bd XVI. § 348, I.

8. **Büel** (Bühl), **Heinrich**

s. Bd XII. S. 165. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 17. Juli 1753 zu Stein am Rhein, gest. 8. Mai 1822 ebda. B. war Posamentierer.

Zur Literatur:

a) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 158, 159, 173.

b) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 115.

Zu den Werken (Beiträge und Abdrucke):

a. Radlof, Joh[ann] Gottl[ieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten ... Bd 2. Bonn 1822. S. 78—81: Willkomm an's Schwälbchen. [Als Verf. Heinrich Licht angegeben.]

b. [Maurer-de Constant, Johann Heinrich]: Poetische Versuche und Nachbildungen. Schaffhausen 1833. S. 41: Drei Gedichte in allemannischer Mundart.

c. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 644—45: [Anon.]: Willkomm an's Schwälbchen.

9. **Castelli, Ignaz** Vinzenz **Franz** (Pseud. Fatalis, Kosmas, Rosenfeld, C. A. Stille) [1781—1862]

s. Bd VI. S. 583, 812. Bd IX. S. 51—70, 547—48. Bd XI/2. S. 42—71, 473; vgl. Reg. Nachzutragen:

a) Handschriften: Nachlaß Anton Alexander Graf von Auersperg: Briefe von Castelli (46); an Castelli (2). Bes.: Univ. Graz, Germanist. Inst.

Zur Literatur:

b) Haas, Georg Emanuel: Castelli und die älteren Literaturkreise Wiens. Stimmen d. Zeit (Wien) 1862, Bd 1, S. 342—51, 371—78.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 74.

d) Wienstein, Friedr[ich]: Lexikon der katholischen deutschen Dichter ... Hamm i. W. 1899. S. 58—59.

e) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 1, 23, 32, 50.

f) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 134.

g) Guggenberger, Otto: I. F. Castellis mundartliche Dichtung. Diss. Wien 1912. 149 S., 1 Taf. [Handschr.]

h) Salten, Felix: Ein Wiener Phäake. Pester Lloyd 1. Mai 1913, Nr 103, S. 1—2.

i) Bernard, Johann: Ignaz Franz Castelli als Uebersetzer französischer Bühnenstücke. Diss. Wien 1914. [Handschr.]

k) Rommel, O[tto]: Neue Quellenforschung zu Nestroy. ⟨Auf Grund neuaufgefundener Theaterhandschriften.⟩ ZÖstGymn. 65, 1914, S. 699, 701—02, 704.

l) Stückrath, Otto: Kunstlieder im Volksmunde. Zschr. d. Ver. f. Volkskunde 28, 1918, S. 102–05: Das Waldweibchen.

m) Cloeter, Hermine: Geist und Geister aus dem alten Wien. Bilder u. Gestalten. Wien 1922. S. 45–59: Der Wiener, wie er nicht sein soll. Mit Bildn.

n) Bauernfeld, Eduard: Erinnerungen aus Alt-Wien. Hrsg. v. Josef Bindtner. [Wien] 1923. S. 436–45 u. ö., m. Bildn.; s. Reg.

o) Walter, Alfred: Anton Baron Klesheim. Diss. Wien 1927. S. 4, 7, 10, 11–13, 14, 17, 18–19 u. ö. [Maschinenschr.]

p) Bilderlexikon der Erotik. Bd 2. Wien, Leipzig (1929). S. 214, m. Abb. ((Gustav) G(ugitz)).

q) Hackl, Luise: Das Castellihaus und der Dichter. Das Waldviertel. Bll. f. Heimat- u. Volkskunde d. niederösterr. Waldviertels Jg. 3, Folge 8, 1930, S. 135–39.

r) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 10–11.

s) Martinetz, Walter: Castelli als Dramatiker. Diss. Wien 1932. XLIV, 270 S. [Maschinenschr.]

t) Demel, Herta: Das Taschenbuch „Huldigung den Frauen". Hrsg. v. Castelli, 1823 bis 1848. Diss. Graz 1933. II, 217 Bl., 1 Tab. [Maschinenschr.]

u) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 313–14.

v) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 44–45. – zu Bd XI/2. S. 43.

w) Plöckinger, Hans: Der Dichter Castelli als Steuereintreiber bei Waldviertler Bauern. Das Waldviertel. Bll. f. Heimat- u. Volkskunde d. niederösterr. Waldviertels Jg. 7, Folge 8, 1934, S. 37–39.

x) Kollitsch, Anton: Geschichte des Kärntnerliedes von 1819 bis 1867. [T. 1.] Klagenfurt [1935]. (Schriften zur Geistesgesch. Kärntens. 1,1.) S. 10, 11–12, 23.

y) Hauer, Johannes: Die Mundartdichtung Niederösterreichs, des Burgenlandes und Südmährens. Diss. Wien 1937. S. 59–64, 70–71, 315–16, 318 u. ö. [Maschinenschr.]

z) [Anon.]: Der österreichische Anakreon. Austria 3, 1948, S. 149–50. Unterz.: F. P.

aa) NDB. Bd 3. Berlin (1957). S. 172–73 (Gustav Gugitz).

ba) Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950. Hrsg. v. d. Österr. Akad. d. Wiss. . . . bearb. v. Eva Obermayer-Marnach. Bd 1. Graz, Köln 1957. S. 138.

ca) Goethe Handbuch. Goethe, seine Welt u. Zeit in Werk u. Wirkung. 2. vollk. neugest. Aufl. ... hrsg. v. Alfred Zastrau. Bd 1. Stuttgart (1961). Sp. 1579 ((Alfred) Za(strau)).

da) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 247.

ea) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 49.

Zu den Briefen:

fa) Fürstenberg, Friedrich Landgraf: Vom Comité: Castelli, Grillparzer u. a. 11. Dez. 1842 — 22. Jan. 1843 (4). Smekal, Richard: Grillparzer und die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. ⟨Mit ungedr. Briefen Grillparzers u. Castellis.⟩ Der Merker 6, 1915, S. 451—67.

ga) von Goethe, Johann Wolfgang: Von C. o. D. [vor 23. Sept. 1831]. JbGoetheGes. 5, 1918, S. 166—71. — s. Bd IX. S. 53 Briefe.

ha) Herrmann, J. [Taschenspieler]: Von C. Febr. 1847. [Anon.]: I. F. Castelli an J. Herrmann. ⟨Ungedrucktes.⟩ Wiener Almanach 22, 1913, S. 17.

ia) Tieck, Ludwig: An C. 20. Mai 1825, o. D. [verzeichnet] (2). Matenko, Percy: Tieck and his Austrian friends. GermRev. 17, 1924, S. 126—27.

ka) Urban, Wilhelm: Von C. 14. Juny 1823. Widmann, Wilhelm: Ein Brief Castellis aus Graz. Tagespost (Graz) 25. Juni 1916, Nr 174.

la) von Weber, Carl Maria: An C. 8. Jan. 1824. Kaiser, Georg: Ein unbekannter Brief Webers an Ignaz Franz Castelli. Eingel. u. mitget. Der Merker 1, 1909/10, S. 97—100.

Zu den Werken (Bd IX):

zu 16) Poetische Kleinigkeiten.
Rez. AllgRepertLit. 1827, Bd 1, S. 5—6. — AbdZtg 1835, Lit. Notizenbl. Nr 54, S. 193—94 (Th. Hell). — BllLitUnt. 13. Mai 1836, Nr 134, S. 574—75.

zu 28) Huldigung den Frauen.
Rez. WienZs. 1830, Nr 151, S. 1222—24 (W.). — AbdZtg 1833, Lit. Notizenbl. Nr 96, S. 381—82; 1835, Nr 99, S. 377 (Theodor Hell). — BllLitUnt. 24. Jan. 1833, Nr 24, S. 97—98; 29. Nov., Nr 333, S. 1373—74 (206). — WienZs. 1842, Nr 259, S. 2070—71 (E.); 1843, Nr 250, S. 1998—99 (Stbe.); 1847, Nr 258, S. 1030—31.

zu 37) Gedichte in niederösterreichischer Mundart.
Rez. WienZs. 1828, Nr 40, S. 319—20; Nr 96, S. 787—88. — Unser Planet 10. Juni 1831, Nr 137, S. 545—48 (H. Meynert). — Gesellschafter 17. Aug. 1835, Nr 132, S. 649—50; 19. Aug., Nr 133, S. 654—55; 21. Aug., Nr 134, S. 661—62; 22. Aug., Nr 135, S. 666—67 (Pt.).

zu 38) Wiener Lebensbilder.
Rez. Gesellschafter 1835, Bd 1, S. 199 (H. M[arggra]ff). — ZtgelegWelt 10. Mai 1836, Nr 92, S. 367.

zu 44) Gedenke mein. (Das Haus der Todten.)
Rez. WienZs. 1846, Nr 1/2, S. 6.

zu 51) Erzählungen von allen Farben.
Rez. Gesellschafter 1840, Bd 1, S. 186. — AbdZtg 1841, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 12, Sp. 90—93 (F. Kind).

zu 58) Sämmtliche Werke.
Rez. WienZs. 1844, Nr 175, S. 1397—98 (r.).

zu 59) 1. Album … 1845.
Rez. WienZs. 1845, Nr 242, S. 971 (J[ohann] P[eter] L[yser]).

zu 69) Orientalische Granaten.
Rez. BllLitUnt. 15. Jan. 1853, Nr 3, S. 63 (14).

zu 82) Memoiren. — a. Aus dem Leben eines Wiener Phäaken 1781—1862. Die Memoiren. Neu hrsg. v. Adolf Saager. 2. Aufl. Stuttgart: Lutz [1918]. 395 S. (Memoiren-Bibl. R. 4, Bd 8.) — b. Memoiren meines Lebens. Gefundenes u. Empfundenes. Erlebtes u. Erstrebtes. Eine Ausw. veranst. v. einer Arbeitsgemeinschaft unter Leitung v. Josef Lackner. Linz: (Österr. Verl. f. Belletristik u. Wiss. [1947].) 413 S.

zu XI/2, Nr 5, 29, 33, 45, 52, 61, 124, 130, 135—39, 143—45, 147, 148, 148a, 149, 150, 153) Dramatisches Sträußchen f. 1829—35.
Rez. BllLitUnt. 13. Apr. 1830, Nr 103, S. 410—11 (75); 27. Apr. 1831, Nr 117, S. 509; 16. Juli 1832, Nr 198, S. 847; 19. Mai 1834, Nr 139, S. 571; 30. Juni 1835, Nr 181, S. 745; 28. Aug. 1836, Nr 241, S. 1017. — Mrgbl. 26. Sept. 1831, Lit.Bl. Nr 98, S. 392 (Lohbauer). — Gesellschafter 1834, Bd 2, S. 585—86.
zu 52) Der General.
Rez. WienZs. 1834, Nr 137, S. 1096.

zu 74) Der häusliche Krieg. ⟨Die Verschworenen.⟩ Komische Oper. Text v. I. F. Castelli. Text u. Szene neu einger. v. Robert Hirschfeld. Textbuch. Wien: Universal-Edition [um 1930]. 31 S. (Universal-Ed. 5349.)
Der häusliche Krieg. Oper. Musik v. *Franz Schubert*. Text d. Gesänge. Leipzig: Breitkopf & Härtel [um 1930]. 15 S. (Breitkopf & Härtels Textbibl. 242.)

zu 122) Die weiße Frau.
Rez. Phönix 14. Aug. 1826, Nr 33, S. 263—64.

zu 138) Yelva, oder: Die russische Waise.
Rez. WienZs. 1830, Nr 10, S. 77—79.

zu 149) Folgen einer Mißheirat.
Rez. WienZs. 1834, Nr 119, S. 950.

zu 157) Der Mann der Witwe.
Rez. WienZs. 1836, Nr 69, S. 550—52.

zu 158) Der quälende Zweifel.
Rez. WienZs. 1836, Nr 69, S. 550—52.

zu 162) Meyerbeer, Giacomo: Die Hugenotten. Große Oper in 4 T. Dichtung. Eugène Scribe und Emile Deschamps ⟨Ignaz Franz Castelli⟩. Für d. Rundfunk einger. v. Cornelis Bronsgeest. Berlin: Funk Dienst (1926). 54 S. (Sende-Spiele Jg. 3, H. 22.)
Dass. Grosse Oper in 5 Akten. Text v. Eugène Scribe und Emile Deschamps. Mit e. Einf. v. Heinrich Kralik. 11.—20. Taus. Wien: Steyrermühl (1926). 84 S. (Tagblatt-Bibl. 381.)
Dass. Texteinrichtung zu Scenenbildern nach d. Neueinstudierung d. Bayer. Staatstheaters v. Alois Hofmann. München [1932]: [Franz'sche Buchdr.] 74 S., m. Abb. (Samml. d. ill. Rundfunk-Textbücher. 61.)

zu 164) Die Liebe nach der Hochzeit.
Rez. WienZs. 1842, Nr 12, S. 92–94.

zu 165) Die Inwohner von gestern.
Rez. WienZs. 1842, Nr 30, S. 238–39.

Ferner nachzutragen:

1) Untermieter im Parnaß. Eingel. u. ausgew. v. Franz Stamprech. Graz, Wien: Stiasny (1958). 126 S. (Das österr. Wort. 35.)

2) Beiträge und Abdrucke (zu Bd IX):

zu 15) Wiener Zeitschrift f. Kunst, Litt., Theater u. Mode 1828, Nr 134, S. 1089–94: Der Grundsatz. Skizze aus d. Leben eines meiner Freunde. – 1829, Nr 112, S. 922; Nr 114, S. 936–38: Antiquitäten gesammelt; Nr 142, S. 1165–66: Amors Testament. [Ged.] – 1831, Nr 126, S. 1005–08: Dö daus'ndfächi Fagelding. [Ged.] – 1832, Nr 26, S. 207–10; Nr 27, S. 213 bis 219: Fra Diavolo. Fragment aus d. Papieren eines franz. Offiziers; Nr 68, S. 545–46: An Herrn Littrow, Director der K. K. Sternwarte. [Ged.]; Nr 117, S. 938–39: Lebewohl an die im September 1832 in Wien versammelten deutschen Naturforscher und Ärzte im Namen seiner Mitbürger dargebracht. [Ged.]; Nr 142, S. 1140–41: Unvermögen. ⟨Nach Goethe's Dahinscheiden.⟩ [Ged.] – 1833, Nr 64, S. 521–22: Als sie starb. [Ged.]; Nr 135, S. 1125–29; Nr 140, S. 1136–39; Nr 141, S. 1142–46; Nr 142, S. 1150–53; Nr 143, S. 1157–61; Nr 144, S. 1165–73: Oberst Graf Chabert. Eine Novelle. Nacherz. – 1834, Nr 46, S. 361–64: Der Invalide. Eine kleine psycholog. Novelle. Nacherz.; Nr 63, S. 501–02: Auf den Tod eines reichen Biedermannes, meines unvergeßlichen Freundes. [Ged.]; Nr 77, S. 609–10: Der 30. Junius. Ein Jubeltag Österreichs. [Ged.] – 1835, Nr 92, S. 737–42: Die fixe Idee. ⟨Eine einfache Malergeschichte.⟩ – 1836, Nr 12, S. 94–95: Conversationsstücke. 1. Beytrag zur Gesch. d. Schnupftücher; Nr 16, S. 124–25; Nr 17, S. 133–34: Muff und Puff. Eine Erz.; Nr 151, S. 1204–05; Nr 152, S. 1212–14; Nr 153, S. 1220–21: Ein Mittagmahl bey Beethoven. Eine phantast. Erz. nach Jules Janin. – 1837, Nr 62, S. 492: Orientalische Granaten. Der neue Pallast. [Ged.]; Nr 75, S. 596: Orientalische Granaten. Heilung eines Dichters. [Ged.] – 1840, Nr 7, S. 52–53: Danhauser's neuestes Bild „Die Landparthie". [Bildbeschreibung]; Nr 105, S. 838–39; Nr 106, S. 844–45; Nr 107, S. 854–55; Nr 108, S. 861–63: Drey Schlösser in der Steyermark. Eine Reiseskizze. – 1842, Nr 41, S. 325–27: Die alten Frauen. [Betrachtung.] – 1844, Nr 165, S. 1316 bis 1317: Die Gräber. [Ged.] – 1845, Nr 1, S. 1–2: Ein alter Poet im Namen eines neuen Redakteurs an das alte und neue Publikum. [Ged.] – 1848, Nr 57, S. 225: Was i jetzt sein möcht? Populäres Lied in Wiener Mundart.

zu 17) 1. Der Aufmerksame (Gratz) 15. July 1823, Nr 84, S. 1–4: An Grätz und seine Bewohner, als ich im Jahre 1823 von ihnen scheiden mußte. – 16. Sept. 1824, Nr 112, S. 1–3: Buchstabenspiele.

zu 17) 2. Abendzeitung 1831, Nr 60, S. 237: Der Chinese. Ein Schwank. [Ged.] – 1834, Nr 71, S. 281: Der ewige Spieler. Eine Legende. [Ged.] –

1838, Nr 68, S. 269—70: Der wunderbare Stoff. ⟨Ein Mährchen.⟩ [Ged.] — 1839, Nr 132—35: Der Advokat von Bordeaux. Hist. Novelle v. C. A. Stille; Nr 135, S. 537: Lebewohl an Dresden und Leipzig. [Ged.] — 1842, Nr 117, S. 929—30: Das Urtheil des Cadi. [Ged.] — 1849, Nr 2, S. 40: Das glücklichste Reich. [Ged.]

zu 17) 3. Zeitung f. d. eleg. Welt 10. Juli 1830, Nr 134, S. 1070; 14. März 1831, Nr 52, S. 414: Räthsel.

zu 24) 1. Gesellschafter 1836, Bd 2, S. 1021: Wien. Ein Scherz. [Ged.]

Ferner nachzutragen:

a. Mnemosyne (Lemberg) 11. Febr. 1826, Nr 12, S. 45: Ein- und Ausfälle. [Ged.]; 25. März, Nr 24, S. 92: Scherz-Glosse. [Ged.]; 30. Mai, Nr 43, S. 169 bis 170: Das Echo. [Ged.]; 1. Juli, Nr 52, S. 205—06: Gute Seite eines schlechten Werkes. [Ged.] — 17. Apr. 1827, Nr 30, S. 120: Bei Ludwig van Beethovens Leichenbegräbnisse. [Ged.] — 27. Juni 1840, Nr 51, S. 209—11; 30. Juni, Nr 52, S. 213—15: Der Spottname.

b. Der deutsche Horizont (Saphir) 2, 1832, Sp. 1405—06: Die Seelenwanderung. [Ged.]

c. Erheiterungen 1840, S. 382—91: Windig und Kreuzweise. Humorist. Erz. — S. 716—19: Ein muthwilliger Jugendstreich.

d. Grenzboten 4, 1845, Bd 1, S. 234: An Bauernfeld. [Ged.] — 1847, Bd 1, S. 213—18: Castelli, I. F., u. L. A. Frankl: Geistergespräch.

e. Deutscher Musenalmanach (Schad) 1855, S. 284—85: Der Handschuh der Gräfin Richardis. Legende.

f. Müller, Friedrich: Johannes-Album. Dichtung u. Prosa in Originalbeiträgen verschiedener Verfasser hrsg. Chemnitz 1857. S. 35—36: Die Vorsehung. Eine Parabel. — S. 37: Die Adelsprobe. [Ged.]

g. Europa 1863, Nr 4, Sp. 126—27: Der Gott Abrahams. [Ged.]

h. Bienenstein, Karl: Die Dialectdichtung der deutsch-österreichischen Alpen. Ausgew. u. hrsg. Wien [1899]. (Allg. National-Bibl. 230—235.) S. 25—26: s' Bussl. — S. 26—27: Main Wai und 's Nachbarn saim.

i. Schrutz, Demetrius: Schwarz-Gelb und Blau-Weiß. Heiteres Deklamatorium in österr. u. bayr. Mundart ... Bonn 1910. S. 21—23: 'n Michl sei' Reichtum. — S. 23—25: 's Buss'l. — S. 25: Da Spitzbua in d' Augn. [Gedichte.]

k. Grolimund, Sigmund: Volkslieder aus dem Kanton Aargau. Ges. Basel 1911. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 8.) S. 97—98, 249: Lebe wohl! — S. 138—39, 252: Nicht mehr allein.

l. Bacher, Karl: Oberdeutsche Mundartdichtung. Ausgew. u. erl. Wien 1925. S. 68—69: Der Spitzbua in Augnan.

m. Wachinger, Walther: Fleckerlteppich. Ein bairisch-österreichisches Mundart-Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1959.) S. 256—58: Da Heiratsantrag.

10. Engelhardt geb. Schweighäuser, **Charlotte** [1781—1864]

s. Bd. VII. S. 532. Bd XIII. S. 73—74. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 34—35.

b) Walter, Karl: Die Brüder Stöber und ihr Bekenntnis zur oberrheinischen Kulturgemeinschaft. (Mülhausen [1943].) (Der Sundgau. 3.) S. 71—72.

c) Bopp, Marie-Joseph: La littérature alsacienne de 1800 à 1870. In: Les lettres en Alsace ... Strasbourg 1962. (Publications de la Société Savante d'Alsace et des Régions de l'Est. 8.) S. 298, 300, 301.

Zu den Werken:

zu VII) Bergmann, Friedrich Wilh[elm]: Strassburger Volksgespräche in ihrer Mundart vorgetragen und in sprachlicher literarischer und sittengeschichtlicher Hinsicht erläutert. Strassburg 1873. S. 119—26: 's Zweid-Blogadè-gschbräch.

Ferner nachzutragen (Abdruck):

Bouchholtz, Fritz: Elsaß-Lothringen. Ein Heimatbuch. Leipzig 1928. (Brandstetters Heimatbücher Dt. Landschaften. 28.) S. 104—05: Das Riesenfräulein auf der Burg Nideck. ⟨Stroßburger Mundart.⟩ — Wiederh. in: Georg Thürer: Holderbluescht. Ein alemann. Mundart-Lesebuch ... (Ebenhausen b. München, Aarau 1962.) S. 254—55.

11. Epple, Franz Joseph

Geb. 11. Mai 1789 in Biberach an der Riß, gest. 9. Dezember 1846 zu Schwäbisch Gmünd.

E. war Sohn eines Tischlers, arbeitete zunächst in der väterlichen Werkstatt, zeigte aber schon früh Neigungen zu Musik und Dichtung, weshalb ihn Freunde als Volksschullehrer ausbilden ließen. 1810 kam er nach Gmünd, wo er den größten Teil seines Lebens verbrachte. 1813 wurde er definitiv Volksschullehrer. Neben der Dichtung widmete er sich auch der Lokalhistorie. Epple, der „Tausendsasa vom Remstal", war weithin in seiner Heimat bekannt. Er gab zu den Canstatter Volksfesten in den 30er und 40er Jahren zahlreiche humorvolle Flugblätter heraus, die im Volksmund „Eppeles Täppelesstücke" genannt wurden. Viele seiner Gedichte, besonders diejenigen im Dialekt, hat E. in Musik gesetzt. Er ermöglichte seinem Stiefsohn, dem Geiger Eduard Keller (1815—1904), die erste Ausbildung.

a) [Beurteilungen Epples.] Stiftungsratsprotokolle 1830, S. 162; 1834, S. 41 ff. [Bes.: Stadtarchiv, Schwäb. Gmünd.]

b) [Aufruf zur Unterstützung.] Der Bote vom Remstal. Gmünder Amts- u. Intelligenzbl. 25. Nov. 1846, Nr 138, S. 657; Danksagung [Todesanzeige]. 16. Dez., Nr 147, S. 700. — Nachlaßvergleich. Ebda 6. März 1847, Nr 28, S. 118.

c) Pfeiffer, [Franz]: Zur Literatur der schwäbischen Mundart. Die dt. Mundarten (Frommann) 1, 1854, S. 244, 250. [Bibliogr.]

d) Holder, August: J. Epple, Schulmeister in Gmünd, ein Beitrag zur mundartlichen Dichtung. Remsztg (Schwäb. Gmünd) 18. Sept. 1890, Nr 216, S. 2; 19. Sept., Nr 217, S. 2.

e) Ders.: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 86—91, 109, 151, 234.

f) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 1. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1897. S. 390, 418.

g) Schneiderhan, Johann: Epple, ein schwäbischer Dialektdichter, Remsztg (Schwäb. Gmünd) 26. Juli 1906, Nr 170, S. 1, 2; 27. Juli, Nr 171. S. 1, 2; 28. Juli, Nr 172, S. 1, 2; 30. Juli, Nr 173, S. 1, 2.

h) Holder, August: Epple und die schwäbische Volkskunde. Remsztg (Schwäb. Gmünd) 20. Nov. 1907, Nr 266, S. 1.

i) Ders.: Joseph Epple, ein vergessener und wieder erweckter schwäbischer Dichter. Der Schwabenspiegel, Wschr. d. Württ. Ztg 1, 1907, S. 191.

k) König, Anton: Württembergische katholische Lehrer als Dichter und Schriftsteller. Vierteljahrschrift z. Magazin f. Pädagogik 73, 1910, S. 9—10.

l) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 36.

m) Kuhn, A[dam]: Bedeutende Biberacher. Zugleich heimatkundl. Lesebuch f. Schule u. Haus. Biberach-Riß 1929. S. 32—34: Der schwäbische Dichter Franz Joseph Epple aus Biberach.

n) Wezel, Emil: Schwäbische Mundartdichtung. Schwaben 11, 1939, S. 566.

o) [Bühne]r, [Karl Hans]: Gmünder Originale: Lehrer Josef Epple ⟨1789—1846⟩. Gmünder Heimatbll., Beil. d. Schwäb. Post 1, 1948, Nr 7, S. 4.

p) Ders.: Lebensbild des Biberacher Dialektdichters Joseph Epple. Schwäb. Ztg (Ausg. Biberach) 5. März 1949, S. 8; 26. März, S. 8; 5. Apr., S. 6.

q) Ders.: Gedenkblatt für Joseph Epple. Schwarzwälder Sonntagspost, Beil. d. Schwarzwälder Boten 13. Mai 1949, Nr 16.

r) Ders.: Josef Epple ⟨1789—1846⟩. Lehrer, Schriftsteller und schwäb. Dialektdichter. Einhorn (Schwäb. Gmünd) Apr. 1955, H. 10, S. 56—58.

s) khb. [d. i. ders.]: Joseph Epples Dialektgedichte. Remsztg (Schwäb. Gmünd) 23. Juli 1955, Nr 167, S. 6.

t) Kutter, Wilhelm: „Aß treibt mih halt zum Reima." Der Biberacher Joseph Epple . . . Baden-Württemberg 13, 1964, H. 6, S. 42—43.

1) Vermischte Gedichte in schwäbischer Mundart und in reindeutscher Sprache. Gmünd: Ritter'sche Buchh. 1821. XII, 216 S.

Illustrationen v. Johann Wilhelm Baumeister zu: Der geplagte Schulmeister. — Der Galgenabbruch. — Der Kuckuck. — s. Württ. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. N. F. 5, 1896, S. 322.

2) Vermischte Gedichte. Gmünd: Stief 1826. 160 S.

3) Antwort des Vaters auf das Sendschreiben seines Sohnes aus dem katholischen Schullehrer- Seminar in Gmünd. Gmünd 1826: Stief. 8 S.

4) Der Rechberg im Oberamt Gmünd. Geschichte, Volkssagen und Legenden. Nebst e. kurzen Genealogie d. Gräflich-Rechbergischen Hauses. Mit e. Abb. d. Rechbergs. Gmünd: Stahl'sche Buchh. 1827. 32 S. [Enth. 2 Gedichte u. Sagen.]

5) Der Rosenstein im Oberamt Gmünd. Geschichte, Volkssagen und Legenden. Den Besuchern desselben zum freundl. Andenken gewidmet. Mit e. Abb. d. Rosensteins. Gmünd: Stahl'sche Buchh. 1827. 19 S. [Enth. 2 Gedichte u. Sagen.]

6) Resignation eines Pädagogen, oder: Der Schulprovisor als Rekrut. In schwäb. Mundart. [Ged.] (Gmünd [nach 1830]: Keller'sche Buchdr.) 8 S.

7) Erhebungen des Gemüthes zu Gott. Gmünd 1835: Raach. 5 Bl., 220 S. [Gebetbuch; enth. Gedichte.] — Vgl. dazu: Remsztg (Schwäb. Gmünd) 5. Dez. 1890, Nr 283, S. 1—2.

8) Zwei Gedichte in schwäbischer Mundart. I. Gespräch zwischen Hans und Stoffel: Die Cholera betreffend. — II. Der Geist in Stoffels Haus. Gespräch zwischen Veit u. Michel. ⟨Eine Beisteuer wider den Aberglauben.⟩ [Gmünd]: Im Verl. d. Verf. 1837. 23 S. — I. auch in Nr 10) Th. 2. S. 89—98.

9) Das holländische Erbe, oder der Waldbruder am Bernhardsberg. Ein Gespräch zwischen Jokel u. Jörg, im schwäb. Dialekte. Verfaßt, u. allen Erbsinteressenten zum Troste zugeeignet. [Gmünd]: Im Verl. d. Verf. 1837. 16 S.

10) Vermischte Gedichte. In reindeutscher u. schwäbischer Mundart. Th. [1.] 2. Gmünd: Keller'sche Buchh. 1842—44.

11) [Hrsg.] Zwölf (H. 3: Sechs) Lieder ein-, zwei- und dreistimmig gesezt für die kleinern Sänger der I. und II. Elementar-Klassen. Gesammelt. H. 1—3. Gmünd: Keller'sche Buchh. 1843—46.

12) Weitzmann [!], C. [Pseud.]: Wie der schwäbische Bauer Hans Jockel Treumann im September 1846 eine Lustreise in die Residenz unternimmt, um dem erhabenen königlichen Hochzeitspaare Glück zu wünschen. Ein Volksgedicht in schwäb. Mundart. Stuttgart [1846]: Hauber'sche Buchdr. 16 S. [Verfasserschaft fraglich.] — Vgl. oben c) S. 250 u. e) S. 89 bis 90, 151.

13) Waitzmann [!], C. [Pseud.]: Hochzeitsgedanken eines schwäbischen Landmannes bei der feierlichen Rückkehr unseres geliebten Kronprinzen Carl Friedrich Alexander von Württemberg mit Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Kronprinzessin und Großfürstin Olga Nikolajewna von Rußland. Stuttgart [1846]: Hauber'sche Buchdr. 13 S. [Verfasserschaft fraglich.] — Vgl. oben c) S. 250 u. e) S. 89—90, 151.

14) Eduard Keller, geb. 9. März 1815 in Gmünd, gest. 13. Okt. 1904 in Stuttgart. Erinnerungen aus seiner Kindheit aufgezeichnet von Schullehrer Epple in Gmünd, geb. 1789 in Biberach, gest. 1846 in Gmünd. Stuttgart 1904: Kohlhammer. 39 S., 1 Brief Faks. — s. dazu: Schwäb. Kronik, Beil. z. SchwäbMerk. 31. Dez. 1904, Nr 609.

15) Ausgewählte Dialektdichtungen aus den Schriften Josef Epples. Mit e. Nachw. v. August Holder. Hrsg. v. Johann Schneiderhan. Ravensburg: Alber 1907. 146 S., 1 Bildn. (Ausgew. Dialektdichtungen aus d. Schriften älterer schwäb. Dichter. 3.)

Rez. ZdtMdart. 1908, S. 374—75 (Aug[ust] Holder).

16) Beiträge und Abdrucke:

a. Gemeinnütziges Wochenbl. (Gmünd) 19. Nov. 1825, Nr 41, S. 164: Launige Verse.

b. Der Bote vom Remstal, Gmünder Amts- u. Intelligenzbl. 12. Mai 1842, Nr 102, S. 416: Das Totenglöcklein von St. Johann. [Ged.]; 4. Juni, Nr 120, S. 488: Die stille Stadt. [Ged.]; 15. Juni, Nr 129, S. 523—24: Frauen und Glocken. [Ged.]; 2. Nov., Nr 238, S. 967: Allerseelen. [Ged.]; 18. Nov., Nr 252, S. 1022—23: Epistel an alle Christen. [Ged.]; 7. Dez., Nr 267, S. 1084: Gefallene vor der Gnadenmutter. [Ged.]

c. (Heerbrandt, Gustav): Schwäbischer Leierkasten. Eine Samml. komischer Gedichte in schwäb. Mundart. New York (u. Reutlingen) 1883. S. 65—66: [Anon.]: Der Schneider und sei Bua.

d. Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. ... Ulm [1886]. S. 183: Der Bauer und seine zwei Knechte. — S. 184—85: Dear Moischter und sei' Bua. — S. 185—86: Der Äpfeldieb. — S. 186—87: Der Nachtwächter.

e. Strich-Chapell, Ferd[inand]: Aus'm Herze'. Schwäb. Volksklänge. Eine Ausw. d. besten Gedichte in schwäb. Mundart. Mit vielen Ill. Stuttgart 1886. XV, 192 S. [Enth. anon. Gedichte v. Epple.]

f. Lang, Martin: Kirbekucha. Ein lustiges Schwabenbuch. Stuttgart (1913). S. 11—12: Aschermittwoch. — S. 12: Michels Kinder.

g. Finckh, Ludwig: Die Lerche. Ausw. schwäb. Dichtung... Stuttgart u. Berlin 1918. S. 317—18: Der Bauer und seine zwei Knechte.

h. Lämmle, August: Das schwäbische Vortragsbuch. Im Auftr. d. Ver. z. Förderung d. Volksbildung ausgew. u. hrsg. Stuttgart 1920. S. 67—68: Dr Moister und sei' Bua.

i. Lämmle, August, u. Karl Friedrich Oßwald: Hauskost. Schwäb. Gedichte. Stuttgart [1926]. (Württ. Jugendbücherei. 7.) S. 6—7: Dr Moister und sei' Bua.

17) Bildnis: Von Carl von Kurtz, gemalt Okt. 1843. Kopiert 1860 v. Carl Tiefenbronn.

18) Außerdem eine „Gmünder Chronik, aus handschriftlichen hiesigen Chroniken ausgewählt. 1833—35. 275 S.“. [Samml. der Gmünder Intelligenz-Blätter, teilweise handschriftl. Samml. Bes.: Stadtarchiv, Schwäb. Gmünd.]

12. Faesch, Ni(c)klaus

Geb. 7. Juni 1787 in Basel, gest. 6. Juni 1833 ebda.

Sohn des Amtmannes Johann Rudolf F. (1744—1788). F. widmete sich dem Handel.

a) Jenny, Ernst, u. Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur. Bd 2. Bern, Lausanne 1910. S. 118.

b) Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J[ohann] P[eter] Hebel. Basler Mundart u. Mundartforschung im 17. u. 18. Jahrh. Basel (1949). S. 92—93, 108. [Enth. Gedichtabdr.: An mi Frind B***.]

1) Brüderliche Gefühle bey Anlaß der Hochzeitfeyer meines Bruders Friedrich mit Jungfrau Salomea Dürring dargelegt. Den 23. May 1808. 2 Bl. — Wieder abgedr. in Nr 4) S. 17—19.

2) Worte des Trostes für meinen Bruder Johann Friedrich Faesch beym Tode seiner Gattin im Mai 1812. 1 Bl. — Wieder abgedr. in Nr 4) S. 82—84.

3) An meinen Bruder Joh. Friedrich Faesch am Grabe seines Kindes, dessen Mutter und Schwester ihm in die Ewigkeit vorangiengen. Im July 1813. 1 Bl. — Wieder abgedr. in Nr 4) S. 85—87.

4) Gedichte und Lieder. Basel 1824: Neukirch. XII, 147 S., 2 Bl.

13. **Felner, Ignaz** Andreas Anton [1754—1825]

s. Bd VII. S. 545—46. Nachzutragen:

Zur Biographie: Gest. 5. April 1825 in Merzhausen.

Zur Literatur:

a) Kehrein, Joseph: Biographischliterarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller im 19. Jahrhundert. Bd 1. Zürich, Stuttgart u. Würzburg 1868. S. 94—95. [Mit Bibliogr.]

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 108.

c) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 31.

d) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Über unsere alemannische Mundart-Dichtung. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 13, 1926, S. 77.

e) Ders.: Ignaz Felner. Die Pyramide (Karlsruhe) 21, 1932, S. 65—66.

f) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 730.

g) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. S. 13, 64—66, 68. — T. 3. Ebda (1939). S. 174.

h) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 498.

i) Hebel, Johann Peter: Briefe der Jahre 1784—1809. Der Gesamtausg. Bd 1. Hrsg. u. erl. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe 1957. S. 139, 169, 177, 244.

k) Feger, Robert: Im Wettstreit mit Hebel. Der Freiburger Dichter Ignaz Felner. Die Markgrafschaft 11, 1959, H. 2, S. 13—16; H. 3, S. 11—14.

Zu den Werken:

zu 7) Launen.
Rez. Oberdt. AllgLitZtg 1788, Nr 137, Sp. 1089—92 (A. L.).

zu 12) Berichtigung: Gedichte. Freyburg i. Br. 1796: Felner. 7 Bl., 255 S.

Ferner nachzutragen:

1) [Gelegenheitsgedichte, meist ohne Ort und Jahr. [Bes.: Freiburg i. Br. UB]: a. Epilog auf das hohe Namensfest ... des Erzherzoges Ferdinand ... Administrator der modenesischen Lande im Breisgau und Ortenau. Gesprochen von Madame Müller. 1 Bl. 4° — b. Lied des Freyburger-Korps der Freywilligen am Jahrs-Feste des 7ten im Julius. 1 Bl. 4° — c. Gedanken auf dem Gottesacker, bey dem Anblicke der Malereyen an der Stirnwand der Gottesackerkirche zu Freyburg. 2 Bl. — d. [Anon.]: „Monarch! O Du — dem Deiner Unterthanen Glück ...“ 4 S. 4° — e. Schauspielplan über die Aufführung von: Kanzler Heidloff, und Schulmeister Arnold. Ein Sittengemälde in 3 Aufz. 18. April. — f. Dedikations-Prolog an den verehrungswürdigen Stand der Kaufmannschaft zu Freyburg i. Br. 1 Bl. 2° — g. [Anon.]: Empfindungen der wackern Bürger der Stadt Freyb[urg] im Breisg[au], welche freywillig zum Schutze des Vaterlandes gegen die Franken am Rhein ziehen werden. Nach der Melodie: Auf, auf ihr Brüder ꝛc. Verf. v. einem Akademiker und zum Drucke befördert v. einem Patrioten u. Freunde d. wackern Bürger. 2 Bl. [Verfasserschaft mutmaßlich.] — h. [Anon.]: Kriegslied der Breisgauer Freywilligen. 1 Bl. — i. [Anon.]: Kriegslied, gesungen am Namenstage Sr. Majestät Franz II. 4 S. Unterz.: I. F. — k. Das Vaterland über den Tod des gefallenen Breisgauers. 4 S., m. 1 S. Noten. — l. Etwas über Eifersucht und Zutrauen an Freund I*g. 1792. 2 Bl. — m. Epilog. Freyburg 1795. 2 Bl. 4° — n. Der Genius der Provinz Breisgau an Freyburg's Bürger. Prolog... Freyburg i. Br. 1797: Mit Felner'schen Schriften. 4 Bl. — o. Dem Retter Deutschlandes, ... dem Erzherzoge Carl. Freyburg i. Br. 1797: Mit Felner'schen Schriften. 2 Bl. — p. Epistel an ... Erzherzog Carl. Aus d. Franz. d. Herrn Abbe Werner, übers. Freyburg i. Br. 1797: Mit Felner'schen Schriften. 4 Bl. 4° — q. Sr. hochfürstl. Durchlaucht dem Herrn Markgrafen Carl Friedrich von Baden, bey dessen ... Ankunft in Seiner Herrschaft Badenweiler... im Februar. Freyburg i. Br. 1798: Mit Felner'schen Schriften. 4 Bl. 4° — r. Prolog auf das hohe Namens-Fest ... des Hrn. Landeschef, am Vorabende, den 18ten im März, 1798. 1 Bl. 2° — s. Prolog auf das hohe Namens-Fest ... des Herrn Landeschef, den 19. im März 1798. 1 Bl. 2° — t. Prolog auf den Geburtstag der Madame Montfort, geb. Satron: gesprochen am Vorabende, den 4. im May, 1798. 1 Bl. 4° — u. Am 1. im July, 1798. An den Schutzgeist Sr. Exzellenz des Freyherrn v. Summeraw. 1 Bl. 4° — v. Am IV. im November, 1798. 1 Bl. 2° — w. Auf die Vermählung des Reichs-Freyherrn Anton von Ulm mit d. Reichs-Freyfräulein Catharina v. Summeraw ... 1799. 8 S. 4° — x. Am Vermählungsfeste, den 1. im Juny 1799. 1 Bl. 2° — y. Prolog auf die Vermählung der Reichs-Freyfraeulein Catharina von Summeraw, mit dem Reichs-Freyherrn Anton von Ulm. 1 Bl. 2° — z. S. Excellenz dem ... Landes-Chef ... Joseph Thaddae Freyherrn von Summeraw. Am Josephs-Tage 1799. 4 S. 4° — aa. Prolog auf das hohe Namensfest ... des ... Freyherrn von Summeraw. 1 Bl. 2° — ba. Am IV. im November, 1799. 1 Bl. 2° — ca. An seinen Herrn Oheim Gen. Max Reichs-Freyherrn v. Duminique Reichs-Freyherrn Anton von Ulm: Am Feste der Geburts-Feyer. 1799.

16 S. 4° — da. Prolog auf das hohe Namensfest S. E. des ... Landeschef's der k. k. Vorlande, Freyherrn von Summeraw. 1800. 6 S. 4° — ea. Zweytes Wiegenlied. Am IX. im Jänner 1800. Freyburg i. Br. — fa. An Joseph Gross-Papa. Freyburg am 9ten im Jänner 1800. — ga. An Caroline Gross-Mama. Freyburg am 9ten im Jänner 1800. — ha. Am IV. im November, 1800. 1 Bl. 2° — ia. Mein Wunsch. Am XXV. im November 1800. 1 Bl. 2° — ka. Gesinnungen des Breisgauer-Landsturms. Freyburg 1800: Mit Felner'-schen Schriften. 2 Bl. — la. Lieder für die Armen. Freiburg: Felner 1800. 8 S. — ma. An Franz II. Freiburg: Felner 1801. 8 S. 4° — na. Am XIX. im März 1801. 1 Bl. 2° — oa. An Seine Majestät Franz II. Am 4. im Oct. 1801. 3 S. 4° — pa. An S. M. Alexander I., Kaiser aller Russen. Febr. 1803. 8 S. 4° — qa. Prolog, als Glückwunsch auf d. J. 1803. 1 Bl. 4° — ra. Am Namens-Feste Seiner Majestät Franz II. 1803. 1 Bl. 4° — sa. Am Feste des Hl. Columban. 1804. 1 Bl. 2° — ta. Hermanns-Ruhe. Am 7. May 1805. 1 Bl. 4° — ua. Zum ewigen Gedächtniß der Wahl des ... Johann Joseph Adrians zum Bürgermeister der Hauptstadt Freyburg ... am 25. im Febr. 1806 ... 1 Bl. 2° — va. Am Geburtsfeste ... des Grossherzoges von Baden. Am 22. im Nov. 1806. 1 Bl. 2° — wa. Meine Gabe auf die Geburt Seiner Kaiserlichen Königlichen Hoheit Napoleon des Königs von Rom. Am 20. im März 1811. Ein Gedicht, d. keinen Preis erhielt. [Freiburg i. Br.]: Rosset. 2 Bl.

2) Freiburger Stadt- und Land-Predigerkritik. Bdch. 1.2. o. O. (2.: Kehl: Expedition d. Gelehrten Zeitung, Freiburg i. Br.: Wagner u. Comp.) 1783. [Felner wird in Bdch. 2, S. 191 nur als „Herausgeber" bezeichnet, hat aber selbst mitgearbeitet.]

3) Trauerrede auf Joseph II. Freiburg: Satron 1790. 67 S.

4) Die wohlthätigen Kinder. Freiburg: Satron 1791. 30 S.

5) Ueber die Ausbildung der Jünglinge auf akademischen Gymnasien. Eine Rede bey öffentlicher Austheilung d. Prämien am 31. August 1792. Basel: Schweighauser 1792. 45 S.

6) Denksprüche aus der heiligen Schrift des alten und neuen Bundes. Freyburg i. Br. 1801: Mit Felner'schen Schriften. 56 S.

7) Gedanken und Empfindungen auf dem Gottes-Acker. Hadamar: Verl. d. neuen Gelehrten-Buchh. 1808. VIII, 74 S.

8) Gebetbuch für die Jugend. Frankfurt a. M.: Hermannsche Buchh. 1815. VI, 154 S., m. 1 Titelbild.

9) Beiträge: Freiburger Wochen- oder Unterhaltungs-Bl. 3. Mai 1822, Nr 35/36, S. 138—39: Dedikations-Elegie des P. Hermann Hugo, als Einleitung in seine drei Bücher der frommen Begierden [Übers. einer lat. Elegie]; 9. Aug., Nr 54/55, S. 250—51: Siebente Elegie aus den frommen Begierden des Hermann Hugo, d. Ges. Jesu.

14. Fink, Eduard

s. Bd XI/1. S. 210. Bd XIII. S. 39. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 25. April 1807 vermutlich in Kippenheim bei Lahr/Baden.

Sein Vater, Friedrich F., war Wundarzt in Kippenheim, später Oberwundarzt in Freiburg. F. studierte 1826—27 an der Philosophischen Fakultät und 1828—29 an der Theologischen Fakultät in Freiburg.

Zur Literatur:

a) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 3. Karlsruhe (1939). S. 174—75.

Zu den Werken (Beiträge):

a. Abendzeitung 29. Sept. 1838, Nr 234, S. 933—34: Das Wunder zu Cordova. Span. Sage. [Ged.] [Verfasserschaft vermutet.]

b. Christoterpe 15, 1847, S. 183—84: Im Mai. [Ged.] — S. 185—86: Lebenslust. [Ged., Verfasserschaft vermutet.]

15. Freudenberger, Franz Friedrich

Geb. 8. November 1804 in Bern, gest. 1. März 1862 ebda.

Sohn des Bäckermeisters Friedrich Ludwig Samuel F. Nach dem Besuch der Literarschule erlernte er in Neuenstadt die französische Sprache. Nach Bern zurückgekehrt, nahm er ungefähr zwei Jahre Zeichenunterricht bei dem Maler Niklaus König. In Zürich setzte er seine Studien fort und ging hierauf nach München. Er kehrte in die Schweiz zurück und nahm in Genf eine Stelle als Zeichner in dem Juweliergeschäft Bautte an. In dieser Zeit erfolgte sein aufsehenerregender Übertritt zur katholischen Kirche. Ein ruheloser Wandertrieb führte ihn nach Frankreich, Italien, Griechenland, Konstantinopel bis nach Kairo. Während dieser Wanderzeit schlug er sich nur mühsam durch und war endlich froh, daß ihm Freunde in Bern die Heimkehr ermöglichten. Mit zerrütteter Gesundheit kehrte er im Herbst 1860 in seine Vaterstadt zurück. Im Bürgerspital fand er Asyl, wo er seine letzten Tage beschloß.

a) Aus dem Briefwechsel des Berner Kunstfreundes Sigmund v. Wagner mit David Hess. ([Hrsg. v.] F. O[tto] P[estalozzi].) Th. 2. 1814—1835. Neujahrsbl. d. Künstlerges. (Zürich) Der neuen Reihenfolge 50, 1890, S. 23—25, 34, 35.

b) Romang, F[riedrich]: Franz Friedrich Freudenberger 1804—1862. In: Sammlung Bernischer Biographien. Hrsg. v. d. Hist. Ver. d. Kantons Bern. Bd 2. Bern 1896. S. 169—72.

c) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 158, 177.

d) Brun, Carl: Schweizerisches Künstler-Lexikon. Bd 1. Frauenfeld 1905. S. 484—85 (H[ans] Türler).

e) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 3. Neuenburg 1926. S. 327 (H[ans] Tr(ibolet)).

1) Beiträge und Abdruck:

a. Alpenrosen 1827, S. 366—78: [Anon.]: Der Milchschnauz. [Ged.] (Mit Vorw. d. Hrsg. u. Worterkl.) Unterz.: F****r. [Als Verf. fälschlich auch Ferdinand Huber bezeichnet.] — 1829, S. 244—45: [Anon.]: Die Abendwolken. [Ged.] Unterz.: F----r. — s. Bd XII. S. 121, 122.

b. Eidgenössische Ztg 17, 1861, Nr 193, S. 3: An die Statue der „Berna“ von Bildhauer Christen. [Ged.]; Nr 249, S. 4: Der ehemalig Bäre. [Ged.]

c. Sutermeister, O[tto]: Aus dem Kanton Bern. H. 1. Zürich [um 1882]. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (1).) S. 28—31: Der Milchschnauz. [Gekürzt.]

2) Verf. ein Ged. „Vor Anker“ 1861.

16. **Gleich,** Joseph **Alois** (Pseud. Bergenstamm, Adolph Blum, Ludwig Dellarosa, Alois Kramer, Heinrich Walden) [1772—1841]

s. Bd VI. S. 397—99. Bd XI/2. S. 105—26, 231, 473—74. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Wienstein, Friedr[ich]: Lexikon der katholischen deutschen Dichter ... Hamm i. W. 1899. S. 116.

b) Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte ... hrsg. v. J[ohann] W[illibald] Nagl, Jakob Zeidler u. ... Eduard Castle. Bd 2. Wien u. Leipzig (1914). S. 531ff., u. ö.; s. Reg.

c) Rommel, O[tto]: Neue Quellenforschung zu Nestroy. ⟨Auf Grund neuaufgefundener Theaterhandschriften.⟩ ZÖstGymn. 65, 1914, S. 699, 702—05.

d) Holl, Karl: Geschichte des deutschen Lustspiels. Leipzig 1923. S. 245, 246—48.

e) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 1031—32.

f) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 88.

g) Rommel, Otto: Rationalistische Dämonie. ⟨Die Geister-Romane d. ausgehenden 18. Jahrh.⟩ DtVjsLitGeistg. 17, 1939, S. 194 passim.

h) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 662.

i) Ders.: Deutsches Theater-Lexikon. Biograph. u. bibliograph. Handbuch. Bd 1. Klagenfurt u. Wien 1953. S. 558—60.

k) Österreichisches Biographisches Lexikon 1815—1950. Hrsg. v. d. Österr. Akad. d. Wiss. ... bearb. v. Eva Obermayer-Marnach. Bd 2. Graz, Köln 1959. S. 6.

l) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 487—88.

m) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 113.

n) NDB. Bd 6. Berlin 1964. S. 443—44 (Franz Hadamowsky).

Zu den Werken (Bd VI. Berichtigungen und Ergänzungen):

zu 2) [Anon.]: Harald oder der Kronnenkrieg. Eine nordische Erz. Th. 1. Wien: Hummel 1793.

zu 4) [Anon.]: Fridolin von Eisenfels oder die Eulenburg. Eine Sage aus d. Wunderzeiten d. Vorwelt. Wien, Prag: Haas 1823. 194 S.

zu 6) [Anon.]: Szenen aus dem menschlichen Leben zur Erweckung edler Gefühle ... Krems: Möstl 1796. 231 S.

zu 7) [Anon.]: Pierre Soucis oder die Philosophen im Lande der Gleichheit. Wien 1796. 4 Bl., 246 S.

zu 8) [Anon.]: Gemälde für Liebende in einsamen Stunden. Bd 1.2. Wien [1795]. — 2. Aufl. u. d. T.: [Anon.]: Mutter Irmentraud, oder Die Wundergaben des Schloßgespenstes zu Fronstein. Vom Verf. d. schwarzen Ritters. Th. 1.2. Krems: Möstl 1798.

zu 13) [Anon.]: Waldraf der Wandler. Eine Geistergesch. aus d. 12. Jahrh. Wien u. Leipzig: Doll 1802. 271 S.

zu 15) [Anon.]: Der böse Appel von Witzthum oder der Greiß Loma. Th. 1.2. Wien u. Prag: Haas [1798].

zu 16) [Anon.]: Die schöne Zauberin Jetta oder der Wolfsbrunn. Eine Geistergesch. Orig.-Aufl. Wien u. Prag: Haas 1797. 240 S. — Dass. Ebda [1839].

zu 17) [Anon.]: Udo der Stählerne oder die Ruinen von Drudenstein, eine Niedersächsische Volkssage vom Verf. Wallrabs von Schreckenhorn. Wien: Rehm 1799. 189 S. — Dass. Wien u. Prag: Haas 1823. — Dass. Nordhausen: Fürst 1846. 216 S.

zu 18) [Anon.]: Der Geist Gelaor, oder die Abentheuer Graf Ludwigs von Edelburg. Eine Wundergesch. aus d. Zeiten d. Aberglaubens. Vom Verf. d. schwarzen Ritters. Th. 1.2. Krems: Möstl 1798—99.

zu 19) [Anon.]: Wallrab von Schreckenhorn oder das Totenmahl um Mitternacht. Eine Wundergesch. aus d. 14. Jahrh. ... Wien: Haas o. J. 205 S.

zu 21) [Anon.]: Wienfried, oder der Zwerg vom Löwenthale. Eine Sage aus d. 11. Jahrh. Vom Verf. Wallrafs [!] d. Wandlers. Wien: Doll o. J. 174 S. — Dass. Ebda 1800. 200 S.

zu 22) [Anon.]: Die dreyhundertjährige Wandlerin nach dem Tode, oder Die häßliche Schönheit. Vom Verf. d. Zauberin Jetta. Th. 1.2. Wien u. Prag: Haas 1800. 291 S.

zu 23) [Anon.]: Der Geist des Brunnens oder Reinsteins Fall. Eine Sage aus d. Gräuelzeiten d. Vorwelt. Vom Verf. Wallrabs von Schreckenhorn. Wien: Haas [um 1800]. 190 S.

zu 24) [Anon.]: Emmerich von Wolfsthal oder das Preßburger Schloßgespenst. Eine Sage aus d. Zeiten d. Königs Mathias Korvinus. Vom Verf. d. schwarzen Ritters und Waldraf d. Wandlers. Wien u. Preßburg: Selbstverl. 1800. 136 S.

zu 26) [Anon.]: Erdmann von Mühlenberg, oder der Schauerschwur zur Wanderung. Eine Volkssage verflossener Jahrh. vom Verf. d. Elise von Eisenthurn. Leipzig: Magazin f. Litt. 1801. 1 Bl., 239 S. — Dass. Wien: Bauer 1801.

zu 27) [Anon.]: Die beiden Spencer oder die Wunder der Todtengruft. Nach einer wahren Englischen Gesch. d. 14ten Jahrh. frey bearb. Vom Verf. Waldrafs d. Wandlers. Wien: Doll 1800. 294 S. — Dass. Ebda 1840. 192 S. — Dass. Ebda 1843.

zu 28) [Anon.]: Idealische Gemälde aus der Phantasien- und Geisterwelt vom Verf. d. schwarzen Ritters. Wien o. J. 134 S., 12 Taf.

zu 29) [Anon.]: Biandetto der Bandit von Treviso. Ein Seitenstück zu Rinaldo Rinaldini. Leipzig: Joachim [1800]. 189 S. — Dass. Leipzig: Doll 1802.

zu 30) [Anon.]: Arbigar, der graue Wanderer, oder Lasterstrafe und Tugendlohn. Ein Seitenstück zum schwarzen Ritter vom nämlichen Verf. Wien: Haas [um 1800]. 168 [vielm. 278] S. — Dass. Bd 1.2. [Krems] 1800.

zu 32) [Anon.]: Elise von Eissenthurn (Eisenthurm), oder das Georgshäuschen am Leopoldsberge. Leipzig: Magazin f. Litt. 1800. 211 S.

zu 33) [Anon.]: Die Zwillinge vom Wolfsberge. Eine Gesch. aus d. Zeiten d. 30jähr. Kriegs. Wien: Pichler 1800.

zu 35) [Anon.]: Gundrams Schatten um Mitternacht. Eine Geisterscene aus d. zwölften Jahrh. Th. 1.2. Frankfurt u. Leipzig 1798. — Auch: Guntrams Schatten ... Th. 1.2 [in 1 Bd]. Wien u. Prag [um 1800]. 231 S.

zu 36) [Anon.]: Werner, der Kühne. Eine Erz. aus d. Zeiten d. 2. Belagerung Wiens; als Gegenstück zur Elise von Eisenthurm. Vom nämlichen Verf. Wien: Pichler 1800. 156 S.

zu 37) [Anon.]: Edmund Westerholm der Schwede oder die Wiedergefundene in der Baumannshöhle. Eine Familiengesch. Wien: Doll 1801. 240 S.

zu 38) [Anon.]: Die Unbekannten im Tannenhain. Eine Gesch. voll natürlicher Wunder. Bdch. 1.2. Leipzig: im Joachimschen litt. Magazin 1801.

zu 40) [Anon.]: Die Familie vom Eichenwalde oder die Wittwe aus Marsailles. Eine Erz. theils aus d. siebenjähr., theils aus d. jesigen franz. Kriege. Wien: Rehm 1801. 208 S.

zu 42) [Anon.]: Gideon der bedrängte Wanderer oder die Wunder der Felsenhöhle, eine Robinsonade des vorigen Jahrhunderts, vom Verf. des schwarzen Ritters. Wien: Pichler 1801. 277 S.

zu 44) [Anon.]: Graf Odomar und das Hirschenmädchen. Eine romant. Gesch. aus d. Zeiten d. dreysig jähr. Krieges. Leipzig: Rehm Witwe 1802. 224 S.

zu 46) [Anon.]: Die Findlinge. Familiengesch. d. Marquis von Barras aus d. ersten Zeiten d. Franz. Revolution. Straßburg 1802. 212 S.

zu 48) [Anon.]: Das Räuber Mädchen von Baaden, eine romantische Skizze aus der vaterländischen Geschichte des 16ten Jahrhunderts. Wien: Rehm Witwe 1802. 295 S. — Auch unter: Dellarosa, Ludwig: Das Räubermädchen von Baden und die Teufelsmühle am Wienerberge. Schauerliche Schreckensscenen aus Österreich's Vorzeit. Wien: Haas 1839. 217 S.
Rez. GersdRepert. 27, 1841, S. 581—84.

zu 50) Dellarosa, Ludwig: Marno der Schreckenvolle, und das Mädchen in der Löwenhöhle. Ein hist.-romant. Gemählde aus d. Gesch. Spaniens. (Neue Ausg.) Th. 1.2. Wien: Haas 1835. 300 S. — Auch ebda o. J.

zu 51) [Anon.]: Die edlen Flüchtlinge oder die Familie von Peterswaldau. Eine Gesch. aus d. ersten Tagen d. franz. Krieges. Seitenstück zu Clara du Plessis v. August Lafontaine. Wien 1801. — [Anon.]: Die Familie von Peterswaldau oder die edlen Flüchtlinge ... 2. Aufl. Leipzig: Joachim [1804]. 324 S.

zu 52) Dellarosa, Ludwig: Ditmar von Aarenstein oder die Rächer in der Todtenhalle. Szenen aus d. wahren Gesch. entlehnt. Th. 1.2. Wien u. Prag: Haas [um 1840].

zu 53) Dellarosa, Ludwig: Bellido Dolfos und seine Freunde oder das Wiedersehen am Grabe. Eine hist. Skizze aus d. Zeit Alphons d. Tapfern, Königs von Kastilien. Th. 1.2. Krems: Möstl 1804.

zu 54) [Anon.]: Odomar von Bärenstamm oder die unterirdischen Gefängniße. Forts. d. Ditmars von Aarenstein vom nämlichen Verf. Th. 1.2. Krems: Möstl 1805. — Dass. unter Ludwig Dellarosa. Th. 1.2. Leipzig, Wien 1810.

zu 58) [Anon.]: Mangolf von Rothenburg oder der Kampf um Mitternacht. Eine Schauergesch. aus d. eilften Jahrh. Vom Verf. Waldrafs d. Wandlers. Wien u. Leipzig: Doll 1810. 236 S. — Auch ebda 1816.

zu 61) [Anon.]: Wendelin von Höllenstein oder die Todtengloke [!], eine Geistergeschichte. Wien u. Prag: Haas 1798. 336 S. — Dass. Ebda [um 1798]. 324 S. — Neueste Aufl. Wien: Haas 1844. — Neue verb. Aufl. Wien: Bachmann [1865]. 285 S.

Ungarisch: Pokolköi Vendel, vagy — is a holtak harangja. Fordítva Némethy József által. Pest: Trattner 1825.

zu 62) Walden, H.: Sylphide das Seefräulein auf ihrer Lustreise. Eine komische Bagatelle. Wien: Haas 1829. 3 Bl., 208 S. (Zöglinge froher Laune. 1.)

zu 66) Weis, J[ohann] B[aptist]: Wien's Merkwürdigkeiten mit ihren geschichtlichen Erinnerungen. Ein Wegweiser f. Fremde u. Einheimische. Mit e. lithogr. neuen Plan d. Stadt u. d. Vorstädte. Neue verb. mit 4 Stahlst. u. e. humoristischen Spaziergange über d. Bastei verm. Aufl. v. Heinrich Walden. Wien: Wimmer in Comm. 1834. S. XV—LXXXV: Walden, Heinrich: Humoristischer Spaziergang über die Bastei. — Auch Sond.Dr. u. d. T.: Walden, Heinrich: Wien und seine Bewohner. Humoristisch geschildert auf einem Spaziergange über d. ganze Bastey; nebst e. Skizze d. merkwürdigsten Gegenstände, deren mahlerisch-schöner Anblick sich hier darbietet. Mit 4 Stahlst. Wien: Wimmer (1834). 71 S.

zu 67) Dellarosa, Ludwig: Das Blutmahl um Mitternacht oder das wandernde Gespenst in Wiener Neustadt. Hist. romant. Erz. aus d. Zeiten Friedrichs d. Streitbaren, Herzogs von Österreich. Wien: Haas 1836. 158 S.

zu 68) Delarosa, L.: Die Räuberbraut. — Verf.: Karl Schöpfer. Vgl. Schmidt, Andreas Gottfried: Gallerie deutscher pseudonymer Schriftsteller vorzüglich des letzten Jahrzehents ... Grimma 1840. S. 46.

zu 69) Delarosa, L.: Die Zwillinge. — Verf.: Karl Schöpfer. Vgl. Schmidt, Andreas Gottfried: Gallerie deutscher pseudonymer Schriftsteller vorzüglich des letzten Jahrzehents ... Grimma 1840. S. 46.

zu 70) *Italienisch:* Matilde di Arnstein domatrice di leoni in Palestina ovvero: odio ed amore ... Versione prima dal tedesco di Antonio Bassolini. Milano: Borroni 1847.

zu 71) Dellarosa, Ludwig: Die Belagerung Wiens durch die Türken, oder Graf Rüdiger von Starhembergs Heldenmuth und Tapferkeit. Eine hist.-romant. Erz. Th. 1.2. Wien: Haas 1838.

Rez. GersdRepert. 18, 1838, S. 92.

zu 73) Dellarosa, Ludwig: Howora der Träumer, oder die Schauernächte im Schlosse Krakow. Hist.-romant. Beitrag zur Gesch. Böhmens. Wien: Bauer u. Dirnböck; Prag: Dirnböck 1839. 239 S. — Dass. Ebda 1840.

zu 74) Dellarosa, Ludwig: Das Blutgericht im Thurme Daliborka am Hradschin zu Prag. Hist.-romant. Beitrag zur älteren Gesch. Böhmens. Wien u. Prag: Bauer u. Dirnböck 1841. VIII, 224 S.

zu 75) [Anon.]: Die Höllenbraut oder die gespenstigen Rächer im Riesengebirge. Hist.-romant. Sage aus d. Zeit d. 30jähr. Krieges. Vom Verf. d. Waldraf. Wien 1839. — Dass. unter Ludwig Dellarosa. Wien: Bauer u. Dirnböck 1841. 218 S.

zu 78) Dellarosa, Ludwig: Dagobert von Greifenstein oder das Todtengericht um Mitternacht in den unterirdischen Schauerklüften der Burgfeste Theben in Ungarn. Hist.-romant. Erz. aus d. 13. Jahrh. Wien: Haas 1840. 166 S.

zu 80) Dellarosa, Ludwig: Odomar von Dürrenstein und Bertha von Scharfeneck oder Die Raubritter an der Donau. Hist.-romant. Erz. aus d. Zeiten Richard's Löwenherz. Wien: Haas 1840. 182 S.

zu 81) Dellarosa, Ludwig: Peter Szapary, der Held im Sklavenjoche, oder: die Rache im unterirdischen Gefängnisse zu Ofen. Hist.-romant. Erz. aus d. früheren Geschichte Ungarns. Wien: Haas'sche Buchh. 1841. 172 S.

zu 82) *Italienisch:* Maometto il conquistatore ovvero: Il pronte della morte in Constantinopoli. Prima versione dal tedesco di Antonio Bassolini. Milano: Borroni 1842.

zu 83) [Anon.]: Amalie von Burgau, oder Schauerscenen in unterirdischen Klüften. Eine Wundergesch. natürlichen Inhalts aus d. Zeiten d. dreyßigjähr. Krieges. Vom Verf. d. Waldraf. Wien u. Prag: Bauer u. Dirnböck 1838. 158 S. — Dass. auch Wien 1840.

zu VI. S. 399, Nr 1) Dellarosa, Ludwig: Mirandolo Pisani, oder die Blutbrüder des Feuerbundes aus Cypern. Schauerscenen aus d. Schreckenszeit Sultan Selim d. Zweiten. Hist.-romant. bearb. als Seitenstück d. Romanes: „der Admiral“ [v. Johann Ernst Brancaglio]. Wien: Haas 1842. 220 S.

zu Nr 2) [Anon.]: Die Schloßruinen im Walde oder Graf Rinaldo's fürchterliche Gestalt. Wien u. Prag: Haas 1799. 200 S.

zu Nr 6) Dellarosa, Ludwig: Drahomira mit dem Schlangenringe ... Eine Schauergesch. aus Böhmens grauer Vorzeit. Orig.-Ausg. Wien: Bauer u. Dirnböck; Prag: Dirnböck 1842. 184 S.

zu Nr 3)—5) Verfasser Gleich. Vgl. Nr g) S. 195, Anm. 2.

zu XI/2. Nr 115), 126), 93), 106) Komische Theaterstücke. Brünn: Traßler 1820. 315 S.

Enth.: S. 3—100: Der Berggeist, oder die drey Wünsche. Komisches Zauberspiel mit Gesang in 3 Aufz. — S. 101—95: Die Brüder Liederlich. Zauberposse mit Gesang in 2 Aufz. — S. 197—286: Doctor Kramperl, oder Fünf Bräutigame und eine Braut. Posse in 3 Aufz. — S. 287—315: Die weißen Hüte. Dramatische Kleinigkeit in 1 Aufz.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Der Geist auf Frauenburg, oder dreymahl sieben Wirkungen des Segens und des Fluches. Romant. Gesch. aus d. Epoche d. wiederhergestellten Bürgerfriedens in Böhmen. Wien u. Prag: Haas 1798. 230 S. — Auch ebda [1843]. 167 S.

2) [Anon.]: Der Geist des eingemauerten Markensteins und seine Brüder. Wien u. Prag: Haas 1798. 349 S. — Auch ebda [1820]. 320 S.

3) [Anon.]: Der Brudermörder oder das edle Weib Lunara in Persien. Wien, Prag: Haas 1799. 286 S. — Dass. Ebda [um 1800]. 247 S. — Dass. Ebda [um 1800]. 156 S. [Verfasserschaft unsicher.]

4) [Anon.]: Der Geist Rudolfs von Schreckenstein, sein Herumwandeln und seine Erlösung, eine Geistergesch. o. O. 1799. 238 S. [Verfasserschaft unsicher.]

5) [Anon.]: Die blutende Gestalt mit Dolch und Lampe oder die Beschwörung im Schlosse Stern bey Prag. Wien u. Prag: Haas [um 1799]. 262 S.

Vgl. Grillparzers Werke. Im Auftr. d. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hrsg. v. August Sauer. Bd 1. Wien u. Leipzig 1909. S. L—LXV. — Sauer, August: Ein Prager Roman als Quelle zur „Ahnfrau". Dt. Arbeit 9, 1909/10, S. 328—30. — s. auch Nr g) S. 195, 196, Anm. 2.

6) [Anon.]: Die Höhle des Alten Kinderfressers oder die rothen Brüder. Aus d. Papieren eines Reisenden. Wien u. Prag: Haas 1799. 180 S. — Dass. Ebda o. J. [Verfasserschaft unsicher.]

7) [Anon.]: Landulf von Pottenstein oder die Bewohner der Ruinen im Fichtelgebirge. Eine Gesch. aus d. Zeiten Kaiser Heinrich d. Dritten. Wien u. Hohenzollern: Wallishausser 1799. 203 S. — Dass. Leipzig: Joachim 1806. — Vgl. Nr g) S. 195, Anm. 2.

8) [Anon.]: Der Geist Lurian im Silbergewand oder das Gericht über Ambrosio. Th. 1.2. Wien u. Prag: Haas [1800]. 238 S.

9) [Anon.]: Die Geisterseherinn oder die Zerstörung von Wolfsstein. Ein Geistergemälde d. grauesten Vorzeit. Wien: Doll 1800. 263 S.

10) [Anon.]: Mathilde von Rapperschwyl, oder Das Rachegespenst. Eine Geistergesch. aus d. Zeiten Kaiser Otto d. Großen. Wien: Doll 1800. 212 S. — Dass. Ebda 1837. 2 Bl., 191 S. — Dass. Ebda 1841. — Dass. Wien: Dirnböck 1843.

11) [Anon.]: Andolin von Grauenfels und Blandine von Stranau. Wien: Pichler 1802. [Verfasserschaft unsicher.]

12) [Anon.]: Der Freundschaftsbund. Ein Almanach f. d. Jahr 1802. Wien: Otto [1801].

13) [Anon.]: Das verdeckte Körbchen. Ein Almanach. Wien 1802. 20 Bl., 57, 21 S., 11 z. T. kol. Kupfer.

14) [Anon.]: Nettchens Entführung aus dem Serail. Wien: Wallishausser [1802]. 203 S. [Verfasserschaft unsicher.]

15) [Anon.]: Ordrufal oder der Kampf in schrecklichen Nächten. Vom Verf. Werno d. Kühnen. Leipzig: Pichler 1802. 174 S.

16) [Anon.]: Swent von Tollern, oder: Der Alte im Bärenthale. Eine romant. Erz. aus d. Zeiten Gustav's Wasa. Vom Verf. d. Unbekannten im Tannenhaine, u. s. w. Leipzig: Lit. Central-Comptoir [um 1803]. 241 [vielm. 280] S. — Dass. Leipzig: Joachim [um 1810].

17) [Anon.]: Ferdinand und Louise, oder die Opfer der Leidenschaft. Eine Gesch. aus d. Zeiten d. Sclaven-Erlösung durch d. P. Trinitarier in d. Türkey. Leipzig 1804. 179 S. — Dass. Wien: Bauer u. Dirnböck 1804.

18) [Anon.]: Agnes oder der Geisterthurm. Ein Gemälde d. Vorzeit vom Verf. d. schwarzen Ritters. Wien: Frister 1812. 169 S.

19) [Anon.]: Ritter Brendts Geist oder das Zauberschwert. Eine Geistergesch. aus d. 11. Jahrh. Böhmens. Neue verb. ⟨2.⟩ Orig.-Aufl. Wien u. Prag: Haas 1817. 216 S. — Dass. Wien: Haas 1817. 276 S.

20) [Anon.]: Fridolin von Eisenfels oder die Eulenburg. Eine Sage aus d. Wunderzeiten d. Vorwelt. Frankfurt 1818. — Dass. Wien u. Prag: Haas 1823. 194 S.

21) [Anon.]: Walter, der Mann von vier Weibern und doch ein Hagestolz. Eine komische Erz. vom Verf. d. schwarzen Ritters, d. Mutter Irmentraut ... Leipzig: Liebeskind 1820. 256 S.

22) [Anon.]: Die schreckenvolle Mitternachtstunde. Eine Geistergesch. aus d. 12. Jahrh. Wien u. Prag: Haas [vor 1827]. 165 S. — Dass. Wien: Haas 1841. — Vgl. Nr g) S. 195, Anm. 2.

23) [Anon.]: Historisches Bilderbuch für die reifere Jugend. Wien: Bermann u. Sohn 1829.

24) [Hrsg. anon.]: Komische Briefe des Hans-Jörgels von Gumpoldskirchen an seinen Schwager in Feselau, und dessen Gespräche über verschiedene Tagesbegebenheiten in Wien. Jg. 1—5. Wien: Bauer u. Dirnböck 1832—36. — Fortges. 1837—50 v. Johann Baptist Weis, 1850—79 v Anton Langer, 1880—91 v. Carl Costa [d. i. Kostia] u. a. [Mundart.]

25) [Anon.]: Blumensträuschen im zärtlichen Herzen gepflegt. Auserlesene Glückwünsche f. Kinder zu allen häuslichen Festen ꝛc. Wien: Bermann u. Sohn 1833. [Nach Kayser.]

26) [Anon.]: Der Untertanen Herzenswunsch. Ein Volkslied auf d. ... Geburtstag unsers ... Kaisers Franz I., am 12. Februar 1833 ... Vom Verf. d. Briefe d. Hans Jörgels von Gumpoldskirchen. Wien: Bauer u. Dirnböck 1833. 14 S.

27) Gespräche treuer österreichischer Bürger bei dem höchstbetrübenden Todesfall unseres allgemein geliebten allergnädigsten Kaisers Franz. [Wien 1835.] 19 S.

28) [Anon.]: Leben, Thaten und schreckliches Ende der Brüder Sylvio und Matheo Pellegrini berüchtigten Banditen Calabriens, die während einer Nacht im tiefen Kerker die Beute hungriger Schlangen wurden. Eine wahre

Begebenheit. Wien: Haas 1835. — 2. Aufl. Ebda 1843. [Verfasserschaft unsicher.]

29) [Anon.] Neue romantische Volkssagen aus dem deutschen Ritterthume. Eine interessante Samml. origineller Zauber- u. Gespenstermährchen d. Mittelalters, mit Hinweisung auf d. moral. Tendenz ihrer Entstehung. Vom Verf. d. Waldraf. Bd 1.2. Wien: Bauer u. Dirnböck 1837—38.

30) Dellarosa, Ludwig: Adolph der Kühne, Raugraf von Dassel. Eine Rittergesch. voll Schreckensscenen aus d. Zeiten d. Faustrechtes. Neu bearb. [nach Carl Gottlob Cramer]. Th. 1.2. Wien: Singer u. Goering o. J. — Dass. Ebda 1841. — Vgl. Bd V. S. 509, Nr 12).

31) Dellarosa, Ludwig: Astolfo, der Guerilla-Hauptmann, oder Das unterirdische Blutgericht in Barcellona. Schreckens-Szenen aus d. span. Kriege. ⟨Seitenstück zum Zentilles.⟩ Wien: Haas 1841. 167 S.

32) Dellarosa, L.: Astrubal der Löwenkopf, oder die Riesenschlacht bei Wiener-Neustadt. Hist.-romant. Erz. aus d. Zeiten Friedrich d. Streitbaren, Herzogs von Österreich. Wien: Stöckholzer v. Hirschfeld 1841. 180 S. — Dass. Ebda 1847.

33) [Anon.]: Lohmar der Schreckenmann oder die Entdekung [!] der Geheimniße des alten Schlosses Tangor. Eine Geister- u. Zaubergesch. d. itzigen Zeitalters. Straßburg [vielm. Wien: Haas vor 1841]. 292 S. [Verfasserschaft unsicher.]

34) Dellarosa, Ludwig: Dunkan der Höllendrache, oder Die gespenstige Felsenmutter auf Gutenstein. Volksmährchen aus Böhmens ältester Vorzeit. Orig.-Ausg. Wien: Bauer u. Dirnböck 1842. 184 S.

35) Dellarosa, Ludwig: Der Gottesgerichtskampf um Mitternacht, oder Der wandelnde Geist in den Ruinen von Greifenstein. Eine Ritter- u. Geistergesch. aus d. Zeiten Kaiser Rudolphs von Habsburg. Wien: Singer u. Goering 1842. 156 S.

36) [Anon.]: Die wilde Kunigunde, oder: Die Genossen des schwarzen Bundes. Schauerliches Rittergemälde aus d. Zeiten d. Faustrechts. Vom Verf. d. Mirandolo Pisani ꝛc. ꝛc. Wien u. Leipzig: Haas'sche Buchh. 1842. 147 S.

37) Dellarosa, Ludwig: Radomar der Leopard, Bundeshaupt der Flammenritter, oder Der Todtentanz im Wienerwalde. Schreckensszene aus Oesterreichs Vorzeit. Orig.-Ausg. Wien: Bauer u. Dirnböck 1842. 184 S.

38) Dellarosa, Ludwig: Der Teufelsmüller, oder der Sturz der Ritter des Höllenbundes. Eine Rittergesch. aus d. Vorzeit Österreichs. Th. 1.2. Wien u. Leipzig: Stöckholzer v. Hirschfeld 1842. 204 S.

39) [Anon.]: Der Wassermann. Ein Volksmährchen aus d. 12. Jahrh. Wien: Doll 1842. — Auch unter L. Dellarosa. Wien: Dirnböck 1843.

40) Dellarosa, Ludwig: Reinhard von Wolfsklau oder Die blutigen Wege der grauen Gestalten auf Johannisstein. Schauer- u. Schreckensscenen aus Oesterreichs Vorzeit. Wien u. Leipzig: Haas 1842. 261 S.

41) Die eiserne Jungfrau im rothen Thurme zu Wien, oder das Racheopfer der geheimen Richter. Eine Schauergesch. verflossener Jahrh. Wien: Bauer u. Dirnböck 1843. 179 S.

42) [Anon.]: Die versteinerten Schwestern oder Das schwarze Gespenst auf dem Bergschlosse Trosky. Hist.-romant. Sage aus Böhmens Vorzeit. Wien: Bauer u. Dirnböck 1843. 216 S.

43) Die geistige Urmutter auf Gutenstein, oder Die Eingemauerte. Wunderscenen aus d. Vorzeit. Wien: Bauer u. Dirnböck 1843. 184 S.

44) Dellarosa, Ludwig: Azzo von Kuenring, oder Das Gericht der Todenritter [!] auf dem Riederberge. Wunder- u. Schauergesch. aus d. Zeiten d. Markgrafen von Oesterreich Ernst d. Tapfern. Wien: Dirnböck 1844. 223 S.

45) Der Räuber an der Donau oder Die Polterhexe von Krems. Szenen aus d. grauenvollen Zeit d. Mittelalters. Wien: Dirnböck 1844. 180 S.

46) [Anon.]: Else die Wandlerin, oder die Geisterburg im Thale der Untreue. Schauer-Sage aus d. grauen Vorzeit. Wien: Stöckholzer v. Hirschfeld 1845.

47) [Anon.]: Leben, Schicksale und trauriges Ende Francesco's eines Mitgliedes von Fra Diavolo's berüchtigter Bande. Vom Verf. d. Romanes: Leben, Thaten und schreckliches Ende der Brüder Sylvio und Matheo Pellegrini. Wien: Haas 1845. XVI, 154 S. [Verfasserschaft unsicher.]

48) [Anon.]: Moriz von Tannenhorst, der Versteinerte in der Eulenhöhle. Eine Schauergesch. Wien u. Prag: Haas o. J. 191 S.

17. **Glutz-Blotzheim, Aloys Franz Peter** [1789—1827]

s. Bd XII. S. 151. Nachzutragen:

a) Handschriften s. unten Wyß Nr f) S. 98, 114, 119.

Zur Literatur:

b) Kehrein, Joseph: Biographischliterarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller im 19. Jahrhundert. Bd 1. Zürich, Stuttgart u. Würzburg 1868. S. 116.

c) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 3.

c') Sprenger, R[obert]: Zu Goethes Schweizerlied. ZdtUnt. 4, 1890, S. 380. — s. auch Bd XII, Nr l.

d) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 46—47.

e) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 121—26, 133, nach S. 137 Beil. 2.

f) Wyß, Edmund: Das Volkslied, ein Spiegel der Zeitgeschichte und Kultur. Als Programm-Arbeit zum Jahresbericht d. Kantonsschule Solothurn pro 1918/19 verf. ... Solothurn 1918. S. 97—134.

g) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 21, 22—23.

h) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798—1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 19—20.

i) von Greyerz, Otto: Das Volkslied der deutschen Schweiz. Frauenfeld u. Leipzig (1927). (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 48 u. 49.) S. 32, 39, 62—63, 75, 173, 174—75, 186, 213.

k) Refardt, Edgar: Historisch-Biographisches Musikerlexikon der Schweiz. Leipzig, Zürich 1928. S. 102.

l) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Suppl. Neuenburg 1934. S. 75.

m) Fringeli, Albin: Vo de Solothurner Mundartdichter. Schwyzerlüt 8, 1945/46, Nr 1/3, S. 18—19. [Enth. S. 35—36: Des Kühers Mailied.]

n) Glutz von Blotzheim, Konrad: Zur Genealogie der Familien Glutz von Solothurn. Solothurn (1951). Stammtafel N 80, Nr 122.

o) Ryser, Hugo: Alois Glutz, ein vergessener Volksliedersänger. Neue Schulpraxis (St. Gallen) 29, 1959, S. 42—47.

p) Schweizer Musiker-Lexikon. Dictionnaire des musiciens suisses. Im Auftr. d. Schweizerischen Tonkünstlerver. bearb. v. Willi Schuh [u. a.]. Zürich 1964. S. 143—44.

Zu den Werken:

zu 1) Auch in: Les délices de la Suisse ou choix de Ranz de vaches et autres chants nationaux Suisses avec accompagnement de piano ou guitarre ... La trad. ... par J. B. Glück. Basle: Ernest Knop [um 1830]. — s. dazu oben Nr f) S. 118—19, 120.
Enth.: S. 1—2: Sehnsucht. — S. 3—4: Des Chühers May-Lied. — S. 5—6: Des Kühers Freuden. — S. 7—8: Mis Schätzli. — S. 9—11: Bauern-Stand. — S. 12—13: Erinnerung. — S. 14—16: Gruss ans Bethli im May.

Ferner nachzutragen:

1) Ernst und Scherz, eine Liedersammlung mit Begleitung der Gitarre. ⟨Mit einer Fußnote: „Zum Andenken beym Abschied von Solothurn, 1827“.⟩ [Erstdrucke.] In oben Nr f) S. 98—107.
Enth.: Der Sänger. — Das Blümchen der Treue. — Der Bauer. — Das lange Ausbleiben des Frühlings. — Seppli und Bethli. — Wunsch. —Lob des Küherstandes.

2) Sechs Lieder mit Begleitung des Forte-Piano. Gedicht und Musik. H. 1.2. Burglibre: Musikal. Verl. o. J. — Wieder abgedr. in oben Nr f) S. 108—14.
Enth.: Die Freundin. — Der Abend. — An Elisa. — Allgegenwart der Geliebten. — Der Traum. — Das neue Jahr.

3) Sechs Walzer mit angemessenem Text, mit Begleitung des Piano-Forte oder der Gitarre, komponiert und Aargau's Söhnen und Töchtern gewidmet. [Druck nach einer Handschr.] In oben Nr f) S. 114—18.
6 Walzer mit angemessenem Text, mit Klavier oder Gitarre. Op. 10. [1820?]. — Nach oben Nr p).
Sechs Walzer-Melodien. Gesetzt für 2 Geigen oder Holzblasinstrumente v. *Alfred Stern.* Zürich u. Leipzig: Gebr. Hug u. Co. (1932). IV, 12 S. (Schweizer Sing- u. Spielmusik. 7.)

4) Freundschaft und Liebe. Sechs Lieder mit Begleitung des Piano-Forte oder der Gitarre, gedichtet und in Musik gesetzt. Op. 11. Aarau: beim Komponisten. — Wieder abgedr. in oben Nr f) S. 121—27.

Enth.: Sehnsucht und Erinnerung. — Unglückliche Liebe. — Am Grabe meines Vaters. — Elwiren geweiht. — Ernst und Scherz. — Die Freundschaft.

5) Alpenlieder — Chants des Alpes avec accompagnement de Pianoforte, ou Harpe, ou Guitarre. Œuv. 13. Aarau: l'Auteur, Berne: Wannaz. o. J. Dass. Œuv. 14. Ebda o. J. — Wieder abgedr. in oben Nr f) S. 127—34.

Enth.: Wiegenlied. — Mys Schätzli. — Gruß an's Bethli im Mai. — Des Chühers Mailied. — Sehnsucht. — Erinnerung.

6) Beiträge und Abdrucke:

a. Schweizerblätter oder schweizerischer Merkur (St. Gallen) 1, 1832, S. 43: Die Rose. [Ged.]

b. Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw. ... 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 362—63: Alpenlied. [Ged.] — S. 408: Sehnsucht und Erinnerung. [Ged.]

c. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 267—68: [Anon.]: Gruß an's Bethli im Mai.

d. Schild, Fr[an]z Jos[ef]: Der Großätti aus dem Leberberg. Sammlung von Volks- und Kinderliedern, Spottreimen, Sprüchwörtern, ... aus d. solothurnischen Leberberg. Biel 1864. S. 17—22: Die Wildsau-Jagd im Hersiwald. Mit Anm., 1 Bl. Noten. [Ged., vermutlich Erstdr.]

e. Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Aargau. H. 1. Zürich 1882. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (3).) S. 36: [Anon.]: Erinnerung. — S. 36—37: Sepli und Bethli.

f. Grolimund, Sigmund: Volkslieder aus dem Kanton Solothurn. Ges. u. hrsg. Basel 1910. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 7.) S. 51—52: An den zögernden Frühling. — S. 53—54: Kühers Mailied. — S. 54: Sehnsucht. — S. 56: Lob des Küherstandes. — S. 56—57: Des Kühers Freuden. Vgl. auch S. 98, 101. — zu Bd XII, Nr 4).

g. Ders.: Volkslieder aus dem Kanton Aargau. Ges. Basel 1911. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 8.) S. 86, 248: Ich kenne ein Blümchen. [Verf. vermutlich Glutz.] — S. 151—52, 253: Der Bauernstand.

h. von Greyerz, Otto: Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder. 11.—15. Taus. Bdch. 2. Bern 1914. S. 10—12, 68—69: Uff em Bergli bin i gsesse; S. 13—15, 69: Morge früeh eh d'Sunne lacht. — Bdch. 3. 1925. S. 52—53, 76: Wie lieblig tönt's i Berg u Wald. — 1—10. Taus. Bdch. 4. 1911. S. 46 bis 48, 76: Du Früehlig lirisch neime lang. — Bdch. 5. 1912. S. 54—55, 81—82: Mir Lüt uf em Land si so lustig und froh.

i. Faesi, Robert: Anthologia Helvetica. Leipzig 1921. S. 54—55: Uff em Bergli. — Auch in: Faesi: Die Ernte Schweizerischer Lyrik. Zürich, Leipzig u. Stuttgart 1928. S. 54—55: Uff em Bergli bin i gsesse . . .

k. Guggenbühl, Adolf, u. Georg Thürer: Schwyzer Meie. Die schönsten schweizerdt. Gedichte. (Zürich 1938.) S. 54—55: Du Früehling lirisch neime lang.

7) Werke Glutz' wurden von den Komponisten *Carl Munzinger*, *Johann Jakob Mendel*, *Johann Jakob Schoch*, *François Behr* bearbeitet.

18. **Häf(f)liger, Jost Bernhard** Barnabas [1759—1837]

s. Bd. VI. S. 488—89. Bd VII. S. 531. Bd XII. S. 140—41.

Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 7. Juni 1759 (Berichtigung).

Zur Literatur:

a) Estermann, M[elchior]: Die Stiftsschule von Bero-Münster, ihr und der Stift Einfluß auf die geistige Bildung der Umgebung. Ein Kulturbild ... Luzern 1876. S. 66, 146. [Enth. Ged.]

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 172.

c) Estermann, Melchior: Geschichte der alten Pfarrei Hochdorf, des Johanniter-Ordenshauses Honrein, ... Luzern 1891. S. 73—81. — s. Bd XII. S. 140, Nr c.

d) Wienstein, Friedr[ich]: Lexikon der katholischen deutschen Dichter ... Hamm i. W. 1899. S. 127.

e) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 247.

f) Brandstetter, Renward: Die Mundart in der alten Luzerner Dramatik. Ein Beitr. zur Methodik d. mundartl. Forschung. ZdtMdart. 3, 1902, S. 5, 11, 21, 25.

g) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 48.

h) Nef, Albert: Das Lied in der deutschen Schweiz. Ende d. 18. u. Anfang d. 19. Jahrh. Zürich 1909. (Schriften hrsg. durch d. Stiftung v. Schnyder von Wartensee. 15.) S. 58, 59, 84—85, 97, 111, 113.

i) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 42—46 u. ö.

k) Müller-Dolder, Edmund: Charade von J. B. Häfliger. Münsterer-Ztg 16. Sept. 1913, Festnr.

l) Häfliger, Josef Anton: Historisches über das Geschlecht Häfliger. Der Geschichtsfreund (Stans) 71, 1916, S. 165—72, m. Bildn.; ferner S. 220—29: Uebersicht über den literarischen Nachlass. Bibliographie.

m) Troxler, J.: Jost Bernhard Häfliger. Münster-Ztg 1923, Nr 25.

n) von Geyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 18, 19—21, 46.

o) Ders.: Das Volkslied der deutschen Schweiz. Frauenfeld u. Leipzig (1927). (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 48 u. 49.) S. 75, 163, 179.

p) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 4. Neuenburg 1927. S. 43—44, m. Bildn. (I. A. H[äfliger]).

q) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 112, 116.

r) Die Bürgergeschlechter von Beromünster. Im Auftr. ... v. Jos. Leopold Brandstetter u. Ant. Dormann. Zsgest. u. mit biograph. Beigaben vers. durch Jos. Wallimann-Huber. Münster 1931—39. S. 283, 284—87 [Bibliogr.].

s) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 507, 532, 549, 553.

t) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 1255.

u) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 110.

v) Ineichen, Alfred: Luzerner Literatur. Luzern (1940). (Schriftenr. d. Städt. Sekundarlehrerschaft. 1.) S. 31—32, 33, 46, m. Bildn.

w) Stafubach, Schorsch: Wie d' Lozärner tüend rede. Schwyzerlüt 6, 1943/44, Nr 10/12, S. 30—31, 34, m. Bildn. [Enth. S. 38: Was d' Schwyzer bruuchid!]

x) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 787.

y) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 308—23 u. ö.; s. Reg.

z) [Anon.]: Köpfe aus der Galerie Ehemaliger [Beromünster]: Dekan Jost Bernhard Häfliger ⟨200. Geburtstag⟩. ... Kant. Mittelschule Beromünster, Jahresbericht 93, 1958/59, S. 10—11.

Zu den Werken (Bd VI):

zu 2) Zwei Lieder auf die Sempacherschlacht. Luzern: Meyer 1808. [1. Lied verf. v. Häfliger; 2. Lied v. Joseph Felix Ineichen. Nach oben Nr l) S. 223.]

zu 12) Schweizerische Volkslieder.
Rez. Der Erzähler (St. Gallen) 10. Juli 1812, Nr 28, Beil. S. 141.

Ferner nachzutragen: s. auch oben Nr l) S. 220—29):

1) [Anon.]: Lied eines Schweizerbauren in seiner Natursprache. Zürich 1798. 4 S.; 2. Aufl. Ebda 1798; 3. Aufl. Zug 1798. 2 Bl. — Auch u. d. T.: [Anon.]: Lied eines Luzernerbauern. o. O. u. J. — Freyheits-Lied im Volks-Ton. o. O. u. J. 2 Bl.

2) [Anon.]: Lied bei Anlass des Bundesfestes zu Luzern. o. O. 1798. — Nach Nr y) S. 311.

3) [Anon.]: Neue Freyheits-Lieder. o. O. 1799. 4 Bl.
Enth.: a. Lied. Am ersten Johrzig z' Luzern. Wiederabdr. s. Bd VI, Nr 3). — b. Schullied für fleissige Knaben. Wiederabdr. s. Bd VI, Nr 3), Nr 12) u. d. T.: Uf d' Schul-Irichtig i der Schwytz.

4) [Anon.]: Oeppis zum Guetjohr für d' Läsgesellschefft z' Luzärn 1806. o. O. 4 Bl.—Wiederabdr. s. Bd VI, Nr 12) S. 128—34.

5) [Anon.]: D' Brunst. Gedicht im Schweizer Dialekt. o. O. [Nach 1800. Fragment.]

6) [Anon.]: Dänkzeye für die Herren Schwyzer-Offizier z' Zug, 1821 im Juni. Unterz.: H.

7) 8 Lieder in Luzerner Mundart. Ges. u. für 4 stimm. Männerchor bearb. v. *Franz Pfyffer*. Strassburg: Selbstverl. d. Hrsg.; Gebr. Hug in Comm. o. J. 14 S.

8) Beiträge und Abdrucke:

a. Der schweizerische Republikaner (Luzern) 2. Febr. 1799, Nr 66, S. 535: Lied. Ufen 31sten Jenner z' Luzern am ersten Johrzig 1799. — Der Republikaner (Luzern) 1802, S. 39: Abschiedslied an Bürger Rüttimann.

b. Der aufrichtige und wohlerfahrene Schweizer-Bote (Luzern) 1799, S. 132: [Schullied für fleißige Knaben.] — Dass. (Aarau) 1813, S. 258: Es Schwytzer-Müsterli.

c. Helvetische Schulmeister-Bibliothek. Bdch. 2. St. Gallen 1801. S. 279 bis 281: Lied Uf d' Schulirichtig i der Schwyz.

d. Zürcher Kalender 1802, Bl. C 3: Es Lied für d' Bure. — Auch u. d. T.: Puure-Troost. Ebda 1813. [Um eine Strophe vermehrt.]

e. Neuer Haus-Kalender (Luzern) 1802—06, 1808—13, 1815—16, 1818, 1820. [Enth. Dichtungen v. Häfliger.]

f. Sammlung einiger Schweizerlieder in der Natursprache. 1. [einziges] Stück. o. O. 1802. [Enth. 9 Lieder von Häfliger. Nach Nr i) S. 43 Anm., Nr y) S. 309.]

g. Der Erzähler (St. Gallen) 29. März 1806, Nr 13, S. 64: D' Blueme; S. 164: Uufrichtig — aber key Dank. Unterz.: Ollarius. — 1809, S. 103: D' Bruust.

h. Torlitz, Johann Heinrich Anton: Reise in der Schweiz und einem Theile Italiens, im Jahre 1803. Veranlaßt durch Pestalozzi u. dessen Lehranstalt. Kopenhagen u. Leipzig 1807. S. 98: Was d' Schwytzer bruchid.

i. Eichholtz, J. H.: Darstellungen aus der Schweitz [!]. Vom Verfasser d. neuen Briefe über Italien. Leipzig 1808. S. 207—09: [Anon.]: Was d' Schwytzer bruchid.

k. Monatliche Nachrichten (Zürich) Juni 1811, S. 71: Die Spinne. N'e Fabel, i der Helvetische Gsellschaft gsungen, Zofingen, den 28. May 1811. [Ged.] — May 1812, S. 52: D' Hungerüührer. [Ged.]

l. Neujahrsgeschenk an die Zürcherische Jugend von der Musik-Gesellschaft zur Deutschen Schule in Zürich auf das Jahr 1812. S. 6—7: Harmonie Lied. Musik v. [*Georg*] *Benda*.

m. Solothurner Wochenbl. 1812, S. 72: [Charade.]

n. Scherr, I[gnaz] Th[omas]: Der Bildungsfreund, ein Lesebuch für den häuslichen Kreis und für höhere Volksschulen. Zürich 1835. S. 375—77: Dänkzeie an eusi Fründ vo Zürih 1812.

o. Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw.... 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 245—50: Für die helvetisch-musikalische Gesellschaft.

p. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 253—55: [Anon.]: Was braucht man in der Schweiz?

q. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 593—94: [Anon.]: Was suscht d' Schwytzer bruuchid. — S. 594—95: [Anon.]: Wie gohds ächt jez i der Schwytz? — S. 595—96: [Anon.]: Aerndtlied. — S. 599—600: [Anon.]: S' Bächli und d' Matte. — S. 601—02: [Anon.]: D' Sträggele.

r. Estermann s. Nr a) S. 66: Ein Spieß auf die Musik. [Ged.]

s. Grolimund, Sigmund: Volkslieder aus dem Kanton Aargau. Ges. Basel 1911. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 8.) S. 193—94, 256: Schweizerlied.

t. von Greyerz, Otto: Schweizerdeutsch. Proben schweizerischer Mundart aus alter u. neuer Zeit. Bdch. 1. Zürich 1918. (Schweizerische Bibl. [7].) S. 18—20: Ärntlied. — S. 20—24: d' Bruuscht.

19. **Hagenbach, Karl Rudolf** [1801—1874]

s. Bd XVI. § 348, I.

20. **Hartmann, Karl Friedrich** [1788—1864]

s. Bd XIII. S. 75—76. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 185—86.

b) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 317.

c) Müntzer, Désiré: Elsässische Dialektlyriker. In: Fest-Schrift. 31. Delegierten-Versamml. d. dt. Drogisten-Verbandes ... Hrsg. v. H(einrich) Hofstetter. Strassburg 1912. S. 185.

d) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 34.

e) [Anon.]: Strassburger Dichtergräber. Elsassland (Gebweiler) 6, 1926, S. 329. Unterz.: R.

f) Pöschel, Karl: Die elsässische Lyrik des neunzehnten Jahrhunderts in ihrer Abhängigkeit von den literarischen Strömungen in Deutschland. Frankfurt a. M. 1932. (Schriften d. Wiss. Inst. d. Elsaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt. N. F. 6.) S. 45 u. ö.

g) Baudinot, André: Les écrivains alsaciens dans la littérature allemande. ([Paris] 1937.) S. 101, 103.

h) Kosch, Wilhelm Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 842.

i) Bopp, Marie-Joseph: La littérature alsacienne de 1800 à 1870. In: Les lettres en Alsace ... Strasbourg 1962. (Publications de la Société savante d'Alsace et des Régions de l'Est. 8.) S. 291, 292—93.

Zu den Werken:

zu 16) Das Schloß Lützelhardt.

Rez. AbdZtg 1836, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 78, S. 310 (Robert Blum). — BllLitUnt. 28. März 1837, Nr 87, S. 349 (72).

Ferner nachzutragen (Abdruck):

Bouchholz, Fritz: Elsaß-Lothringen. Ein Heimatbuch. Leipzig 1928. (Brandstetters Heimatbücher Dt. Landschaften. 28.) S. 370: E Stammbuchvers for Mannslit. [Ged.]

21. **Hebel,** Johann **Peter** [1760—1826]

s. Bd VII. S. 533—45, 734. Bd VIII. S. 703.
Fortsetzung der Bibliographie für 1890ff.

A. a. Bibliographien. Lexika

1) Rosenbaum, Alfred: Goedekes Grundriß. Nachträge, Ergänzungen u. Berichtigungen. [Zu Bd VII. S. 533—45.] Euph. 10, 1903, S. 230—33.

2) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 323.

3) [Anon.]: H.-Literatur. [Sammelbespr.] Basler Nachrichten 18./19. Sept. 1926, Nr 256, Beil. 2. Unterz.: k.

4) [Echo der Zeitungen]: J. P. H. Zum 100. Todestag. Die Literatur 29, 1926/27, S. 90—91. — Vgl. auch: Parnaß im Grenzland. ⟨J. P. H. zu s. 175. Geburtstag.⟩ Ebda 37, 1934/35, S. 499.

5) Vortisch, H[ermann]: Die Ausbeute des H.jahres. Oberdt. Zschr. f. Volkskunde 2, 1928, S. 164—68.

6) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 121—22.

7) H.s Werke und H.schrifttum. In Nr 100) S. 235—96.

8) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 871—72. — Ausg. in e. Bd. Bearb. v. Bruno Berger. Bern u. München (1963). S. 154—55.

9) Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch f. Theologie u. Religionswissenschaft. 3. völlig neubearb. Aufl. ... hrsg. v. Kurt Galling. Bd. 3. Tübingen 1959. Sp. 102—04 (P[eter] Katz).

10) Schmitt, Franz: H.-Bibliographie. In Nr 202) S. 61—65.

11) 200. Geburtstag des deutschen Schriftstellers J. P. H. Bibliograph. Kalenderbll. d. Berliner Stadtbibl. Jg. 2, Folge 5, 1960, S. 16—18, m. Bildn.

12) Gunnemann, Hedwig: Autographenkatalog. Bearb. unter Mitw. v. Harro Heim. Dortmund 1962. (Stadt- u. Landesbibl. Dortmund. Veröff. N.F. 1.) S. 144.

13) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 566—67.

14) Pross, Hildegard: J. P. H. 1960 — ein bibliographischer Bericht. In: Studien zur neueren deutschen Literatur. Hrsg. v. Hans Werner Seiffert. Berlin 1964. (Dt. Akad. d. Wiss. zu Berlin. Veröff. d. Inst. f. dt. Sprache u. Lit. 29.) S. 185—204.

b. Periodika

15) Rheinländischer Hausfreund für das Jahr 1883 ff. Einzig rechtmäßige Ausg. Lahr: Schauenburg 1883 ff. [Fortges. bis] 1942.

16) Rheinländischer Hausfreund [seit der Gründung durch J. P. H. 78 Jahre] für das Jahr 1883 ff. Tauberbischofsheim 1883 ff. (1890 ff.: Karlsruhe). [Fortges. bis] 1912.

17) H.-Kalender für das Jahr 1949—1952 [1953 ff. fortges. u. d. T.: Eckart-Familien-Kalender]. Baden-Baden: Hebel-Verl. (1948—51). 112; 119; 112; 104 S., m. Abb.

B. a. Biographie und allgemeine Charakteristik

18) [Anon.]: Jogann Petr Gebel'. [Nekrolog.] Moskovskij telegraf 11, 1826, č. 2, Nr 17, otd. 1, S. 86—88.

19) [Anon.]: Carlsruhe theatricals and realities. With a few words upon the German Burns. By an old traveller. New Monthly Magazine and Literary Journal 103, 1855, S. 441—49.

20) Taylor, Bayard: H. the German Burns. Atlantic Monthly 9, 1862, S. 430—43.

21) Harbaugh, Henry: The German Burns. Hours at Home 3, 1866, S. 553 ff.

22) Gerbel', N[ikolaj] V[asil'evič]: Nemeckie poėty v biografijach i obrazcach. Sanktpeterburg 1877. S. 326—28.

23) Zotov, V[ladimir Rafailovič]: Istorija vsemirnoj literatury v obščich očerkach, biografijach, charakteristikach i obrazcach. T. 4. S.-Peterburg, Moskva 1882. S. 115.

24) Barbey d'Aurevilly, J[ules]: Littérature étrangère. Paris 1890. (Les Œuvres et les Hommes. XIXe siècle. Série 2.) S. 117—26. — Vgl. von Matt, Franz: Barbey d'Aurevilly über deutsche Dichter. SchweizRs. 2, 1902, H. 4, S. 284—89.

24a) Rogge, Bernhard: Deutsch-evangelische Charakterbilder. Neue Folge. 2. Aufl. Altenburg (1896). S. 101—16.

25) Engel, Ernst: Kultur- und Lebensbilder für Schule und Haus. Bonndorf i. bad. Schwarzwald (1902). S. 223—57.

26) Angermayer, Alfred: Ein Volks- und Hausfreund. Volksbildungsbll. (Krems) 18, 1903, S. 178—79.

27) Beyer, Otto Wilhelm: Deutsche Schulwelt des neunzehnten Jahrhunderts in Wort und Bild. Leipzig u. Wien 1903. S. 105—06, m. Bildn.

28) Keller, Ernst: J. P. H.s Leben und Schaffen. In Nr 809) Bd 1. 152 S.

29) Uhler, Conrad: Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte. Für d. reifere Jugend. Frauenfeld 1905. S. 103—15.

30) Hindenlang, Friedrich: H. Dorf u. Hof (Freiburg i. Br.) N.F. 1, 1909, S. 65—69.

31) Ellenberg, Hans: P. H. Zu s. 150. Geburtstage ⟨11. Mai⟩. VossZtg 11. Mai 1910, Nr 217, Morgen-Ausg.

32) Gessler, Albert: Zu J. P. H.s 150. Geburtstag. NatZtg (Basel) 8. Mai 1910, Nr 106, Bl. 3, S. 13; 10. Mai, Nr 107, Bl. 3, S. 13.

33) Hausenstein, Wilhelm: J. P. H. Züricher Post 1910, Nr 104—06.

34) Hesselbacher, Karl: Silhouetten neuerer badischer Dichter. Heilbronn 1910. (Baden, seine Kunst u. Kultur. 3.) S. 12—37: Von H. bis Scheffel.

35) Heuss-Knapp, Elly: J. H. Die Hilfe 16, 1910, S. 307—08.

36) Hindenlang, Friedrich: Worte über H. Den Karlsruher H.freunden gewidmet. Karlsruhe 1910. 35 S., m. Bildn.

37) Längin, E.: Zum Gedächtnis H.s. IllZtgL. Bd 134, 1910, Nr 3489, S. 894, m. Bildn.

38) Landsberg, Hans: Zum Gedächtnis eines Volksdichters. Der Tag 10. Mai 1910, Nr 232, Unt.-Beil. Nr 107.

39) Linbrunner, J.: J. P. H. Zu s. 150. Geburtstage. Allg. Rs. (München) 7, 1910, S. 320.

40) Mehring, Sigmar: Vom Schatzkästlein und vom Meister, der es zimmerte. Zum 150. Geburtstag d. J. P. H. BerlTgbl. 9. Mai 1910, Beibl. Der Zeitgeist Nr 19. — Vgl. auch: Mehring: Lorbeerkränze für deutsche und fremde Dichter. Beiträge zur Kenntnis ihres Wirkens u. Wesens. Berlin [1913]. S. 37—44.

41) Mendheim, Max: J. P. H.s Bedeutung für die Gegenwart. Ein Beitr. zur 150. Wiederkehr s. Geburtstages. TglRsBeil. 30, 1910, Nr 107, S. 426—27.

42) Raupp, Otto: J. P. H. Dt. Christentum (Giessen) 4, 1910, S. 221—25.

43) Sutter, Otto Ernst: J. P. H. Eine Epistel zum 150. Geburtstage d. Dichters. FrkfZtg 54, 1910, Nr 128, Morgenbl. 1.

44) Wippermann, F[erdinand]: P. H. Die Bücherwelt 7, 1910, Nr 11, S. 213—16.

45) [Anon.]: H. Der Kunstwart 23, 1910, S. 239—46, m. Ill.

46) Enderle, Joseph: Ein badischer Dichter vor 100 Jahren. Köln. Volksztg 30. Jan. 1913, Lit.Beil. Nr 5, S. 1—2.

47) Lorenz, Ludwig: J. P. H. Dt. Tagesztg (Berlin) 15. Sept. 1913, Nr 467, Beil. Zeitfragen Nr 35.

48) Liebrich, Fritz: J. P. H. Basel 1918. 16 S. (Volks-Bücher d. Deutschschweiz. Sprachver. 3.)

49) Wolfhard, Adolf: J. P. H. Protestant. Mh. 22, 1918, S. 266—79.

50) Zentner, Wilhelm: J. P. H. Zum 160. Geburtstag d. Dichters. Bad. Landesztg 8. Mai 1920, Nr 177.

51) Körber, Paul: Hundert Jahre H. Bodenseebuch 9, 1921, S. 110—12.

52) Witkop, Philipp: J. P. H. Die Pyramide (Karlsruhe) 10, 1921, S. 33—35.

53) Zentner, Wilhelm: Aus dem Lebensbild J. P. H.s. Die Pyramide (Karlsruhe) 10, 1921, S. 316—18.

54) Fendrich, Anton: Buch der Heimat. München 1922. S. 96—108: Vier Alemannen. 1. J. P. H.

55) Schäfer, Wilhelm: Die dreizehn Bücher der deutschen Seele. München 1922 [u. ö.]. S. 444—45.

56) Witsch, Anna [Auszug: Sophia]: J. P. H., der Dichter aus dem Volk und für das Volk. Diss. Bonn 1924. 97 S. [Maschinenschr.] — Ausz. in: Jb. d. Phil. Fak. Bonn 2, 1. Halbbd, 1923/24, Bonn 1924, S. 37—39.

57) Vortisch, Hermann: J. P. H. ⟨1760—1826⟩. Zur Erinnerung an s. 100. Todesjahr. Am Wegsaum (Hamburg) 16, 1925, S. 101—13.

58) Gottfried, Elfriede: J. P. H. Zur 100. Wiederkehr s. Todestages ... Lit. Handweiser 62, 1925/26, Sp. 881—88.

59) Hindenlang, Friedrich: J. P. H. Zu s. hundertjähr. Todestag am 22. September 1926. Eckart 2, 1925/26, S. 354—58.

60) Kahle, Joseph: Zur 100. Wiederkehr des Todestages J. P. H.s. Der Gral 20, 1925/26, S. 788—89.

61) Lienert, Meinrad: J. P. H. zum 100. Todestag. Der Lesezirkel (Zürich) 13, 1925/26, S. 109—12.

62) Zentner, Wilhelm: J. P. H. Zu s. 100. Todestag am 22. Sept. 1926. Hochland 23, 1925/26, S. 758—60.

63) Benjamin, Walter: J. P. H. Zu s. 100. Todestag. Berliner Börsen-Courier 1926. — Vgl.: Benjamin: Schriften. Bd 2. (Frankfurt a. M.) 1955. S. 279—83. — Auch in: Bad. Heimat 40, 1960, S. 7—10.

64) Ders.: J. P. H. Ein Bilderrätsel zum 100. Todestage d. Dichters. Die lit. Welt 2, 1926, Nr 39, S. 3, m. Bildn.

65) Burte [d. i. Strübe], Hermann: J. P. H. Die Garbe (Basel) 9, 1926, S. 745—51.

66) Ders.: H.s Leben und Dichten. Der Markgräfler 3, 1926, Nr 17.

67) Fluhrer, Wilhelm: J. P. H. Didaskalia 104, 1926, S. 168.

68) Fuß, Karl: J. P. H. Staatsanzeiger f. Württemberg 1926, Bes. Beil. Nr 8, S. 186—90.

69) Hausenstein, Wilhelm: J. P. H. ⟨1826— 22. September—1926.⟩ FrkfZtg 22. Sept. 1926, Nr 705, Morgenbl. 1, S. 1—3. — Wieder abgedr. in Nr 215) S. 41—53: Dank an den Hausfreund.

70) Hehl, Reinhard: J. P. H. Der Schatzgräber 5, 1926, Nr 12, S. 18—19.

71) Hesselbacher, Karl: Zum Todestag von J. P. H. Süddt. Bll. f. Kirche u. freies Christentum 67, 1926, S. 89—90.

72) Nutzinger, R[ichard]: J. P. H. † 22. Sept. 1826. Protestantenbl. 59, 1926, Sp. 528—31.

73) Pissin, Raimund: J. P. H. zur 100. Wiederkehr seines Todestages. RheinBeob. 5, 1926, S. 297—99.

74) Prestel, Josef: Der Kalendermann ⟨zu H.s 100. Todestag⟩. ZdtBild. 2, 1926, S. 442—46.

75) Schäfer, Wilhelm: J. P. H. Zum 100. Todestag am 22. Sept. 1926. Universum 42, 1926, Sp. 1363—66, m. Abb.

76) Schulte, Wilhelm: Der rheinische Hausfreund. Kunst u. Wissen, Beil. z. Karlsruher Beobachter 22. Sept. 1926, Nr 37, S. 1—2.

77) Steindl, Eduard: J. P. H. Der Heimgarten 4, 1926, S. 298—99.

78) Sütterlin, Adolf: Zu J. P. H.s 100. Todestag. Jb. d. bad. Lehrer 2, 1926, S. 188—95.

79) Vortisch, Hermann: J. P. H. ⟨Zur Erinnerung an s. Heimgang vor 100 Jahren.⟩ Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 13, 1926, S. 94—96. — Ders. in: Dt. Mh. 2, 1926, S. 225—29. — Ferner in: Des Volksboten Schweizer-Kalender 85, 1927, S. 61—67.

80) Wiegner, A.: J. P. H., zu seinem hundertjährigen Todestag ... Württ. Lehrerztg 86, 1926, S. 327—30.

81) Zentner, Wilhelm: Der Mensch und Dichter. Der kleine Bund (Bern) 7, 1926, S. 297—98.

82) H. Gabe. Ein Basler Dichterbuch. An J. P. H. zu s. 100. Todestag. (Titel u. Druckanordnung: Robert Stöcklin.) Hrsg. [v.] Quodlibet. (Basel 1926.) 63 S., 1 Abb.

83) J. P. H. zum 100. Todestag. Der Basilisk, Sonntags-Beil. d. NatZtg (Basel) 19. Sept. 1926, Nr 38. [Enth. u. a. Gedichte über H., Aufsätze.]

84) Zum 100. Todestag J. P. H.s. Basler Nachrichten 19. Sept. 1926, Sonntagsbl. Nr 38, S. 169—76. [Enth. u. a. Gedichte über H., Aufsätze.]

85) Zum 100. Todestage J. P. H.s. NZürchZtg 19. Sept. 1926, Nr 1498, Lit.Beil. [Enth. u. a. Ged. über H., Aufsätze.]

86) [Anon.]: J. P. H. zum 100. Todestag. Schweizer Ill. Ztg 23. Sept. 1926, Nr 38, S. 1068. Unterz.: A. H.

87) [Anon.]: J. P. H. zum 100. Todestag. Elsassland (Gebweiler) 6, 1926, S. 317. Unterz.: J. L.

88) [Anon.]: Vom Waisenbüblein zum Prälaten und Heimatsänger. Zu J. P. H.s. 100. Todestag am 22. September. SchwäbMerk. 18. Sept. 1926, Nr 436, Sonntags-Beil.

89) von Greyerz, Otto: Zu J. P. H.s Gedächtnis. SchweizMhPolKult. 6, 1926/27, S. 412—16.

90) Hofmann, Michael: J. P. H. Zur 100. Wiederkehr s. Todestags ⟨22. Sept. 1826⟩. Dt. Volksbildung (München, Berlin) 2, 1926/27, S. 3—6. [Enth. außerdem S. 7—11 Dichtungen von H.; nach S. 16 Bildn.]

91) Mayring, Philipp Lothar: J. P. H. Zu s. 100. Todestag am 22. Sept. Schwäb. Thalia d. Stuttgarter Dramaturg. Bll. 8, 1926/27, S. 19—22.

92) Seidenfaden, Theodor: An J. P. H. ⟨Zur Wiederkehr s. Todestages 22. September 1926.⟩ Ein Brief. Der Pflug 4, 1926/27, S. 155—59.

93) Fehrle, Ernst: J. P. H. Oberdt. Zschr. f. Volkskunde 1, 1927, S. 48 bis 54.

94) Lorenz, H.: J. P. H. Neue Bahnen (Leipzig) 38, 1927, S. 156—60.

95) Fuß, Karl: J. P. H. Der Schacht 4, 1928, S. 539—46.

96) Muschg, Walter: J. P. H. V[olks] H[och] S[chule]. Bll. f. Wiss. u. Kunst (Zürich) 2, 1928/29, S. 202—06.

97) Witkop, Philipp: Volk und Erde. Alemann. Dichterbildnisse. Karlsruhe i. B. 1929. S. 13—31.

98) Schäfer, Wilhelm: J. P. H. Unser Vaterland (Kallmünz) 9, 1932/33, S. 131—32.

99) Zentner, W[ilhelm]: J. P. H. Zum 175. Geburtstag d. Dichters am 10. Mai 1935. Die Westmark (Neustadt a. d. Haardt) [2], 1934/35, S. 457 bis 459.

100) Altwegg, Wilhelm: J. P. H. Mit 15 Bildern, 3 Handschriftenproben. Frauenfeld, Leipzig (1935). 296 S. [Mit Bibliogr.] (Die Schweiz im dt. Geistesleben. Ill. Reihe. 22.) — Ausz. u. d. T.: H. als Briefschreiber. In Nr 202) S. 36.

Rez. Die Pyramide (Karlsruhe) 24, 1935, S. 141—42 (Hermann Burte [d. i. Strübe]). — ChrWGoetheVer. 41, 1936, S. 50 (E[duard] C[astle]). — LitblGRPhil. 58, 1937, Sp. 25 (O[tto] Behaghel).

101) von Grolman, Adolf: J. P. H. Dichter d. Alemannenvolkes. 1760—1826. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 22, 1935, S. 225—26, m. Bildn. — Auch in: Der Schwabenspiegel, Wschr. d. Württ. Ztg 29, 1935, S. 138—39.

102) Ders.: Wesen und Wort am Oberrhein. Berlin 1935. S. 10, 131, 139—44, 183, 233—35, 240.

103) Weißinger, Friedrich: J. P. H. Der Begründer d. dt. Mundartdichtung. Der dt. Erzieher (Stuttgart) 3, 1935, S. 571.

104) Die Großen Deutschen. Neue Dt. Biographie. Hrsg. v. Willy Andreas u. Wilhelm von Scholz. Bd 2. Berlin (1935). S. 388—403 (Hermann Eris Busse).

105) Altwegg, Wilhelm: Volksdichter deutscher Landschaften. 2. J. P. H., der Alemanne. Volksspiegel 3, 1936, S. 168—72, 179—80.

106) Bohner, Theodor: J. P. H., des deutschen Volkes Hausfreund. (Zeichn. im Text v. Heinrich Ilgenfritz.) Berlin 1936. 196 S., 1 Titelb. (Eckart-Kreis. 32.)

107) Busse, Hermann Eris: J. P. H. Der Rotarier 7, 1936, S. 148—51.

108) Franck, Hans: J. P. H. Schule d. Freiheit 4, 1936/37, Literaturbeil. Wort u. Tat Nr 13, S. 45—47.

109) Fehrle, Eugen: J. P. H. Oberdt. Zschr. f. Volkskunde 11, 1937, S. 147—49.

110) Heusler, Andreas: J. P. H. Ein Freiburger Vortr. Das Innere Reich 4, 1937, S. 437—51. — Auch in: Jb. d. Stadt Freiburg im Breisgau 2, 1938,

S. 85—96. — Ferner in: Heusler: Kleine Schriften ⟨1865—1940⟩. Hrsg. v. H[elga] Reuschel. Berlin 1943. S. 597—610.

111) Müller, Joachim: J. P. H. Zschr. f. Deutschkunde 51, 1937, S. 457—71.

112) Schäfer, Wilhelm: Warum und wie J. P. H. mein Lehrmeister wurde. Ausritt. Almanach d. Verlages Albert Langen—Georg Müller (München) 1937/38, S. 87—101.

113) Stiefenhofer, Theodor: J. P. H. der Meister alemannischer Volksdichtung. BerlBörsZtg 16. Juni 1938. — Vgl. ders.: J. P. H.s alemannische Volksdichtung. Magdeburg. Ztg 3. Nov. 1940, Nr 563, S. 4.

114) Burte [d. i. Strübe], Hermann: J. P. H. Bücherkunde 6, 1939, S. 339—47.

115) Strauß, Emil: J. P. H. Leben u. Briefe. s. Nr 799). — Dass. gekürzt u. d. T.: J. P. H. Corona 9, 1939, S. 285—320.

116) Meckel, Eberhard: Notiz über J. P. H. Die Literatur 42, 1939/40, S. 55—56.

117) Goes, Albrecht: J. P. H. NRs. 51, 1940, S. 506—12. — Auch in: Goes: Die guten Gefährten. Prosastücke. Stuttgart [1942 u. ö.]. S. 44—71.

118) Gottlieb, E[lfriede]: J. P. H. Die Hilfe 46, 1940, S. 371—76.

119) Baer, Ludwig: J. P. H. Fränk. Kurier 9. Dez. 1942, Nr 340, S. 3.

120) Schirpf, Sepp: J. P. H. und wir. Straßburger Mh. 6, 1942, S. 610—16.

121) Altwegg, Wilhelm: Lebensbild von J. P. H. In Nr 825) Bd 1. S. 7—37. — 2. Aufl. 1958. S. 7—30.

122) Burte [d. i. Strübe], (Hermann): Sieben Reden. Strassburg 1943. S. 157—72: Rede auf H. (Gesprochen in Hausen im Wiesental, H.s Heimatsdorf, am 10. Mai 1935, zur Feier d. 175jähr. Geburtstages H.s.)

124) Busse, Hermann Eris: J. P. H. (Hrsg. v. Kläre Buchmann unter Mitw. d. Dt. Akademie in München.) Stuttgart (1944). 95 S., 1 Porträttaf. (Die Dichter d. Deutschen.)

125) Maier, Hans: Von Schweizerbüchern und ihren Dichtern. Für junge Bücherfreunde und für solche die es werden wollen. Zürich 1944. S. 106—10, m. Bildn. — Ferner auch S. 46—47, 99, 123, 135, 153.

126) Jacques, Norbert: H.s Gastspiel in der „Hölle“. Berliner Ztg 21. März 1946, Nr 67.

127) Keßler, Emma: Wenig Bekanntes um J. P. H. Das Aufgebot (Buochs) 12. Sept. 1946, Nr 37. — Auch in: Basler Woche 13. Dez. 1946, Nr 48; 3. Jan. 1947, Nr 1.

128) Zum H.tag am 10. Mai. [Mit Beitr. v. Josef Reinhart, Bernhard Moser, Hedi Morf, Traugott Meyer, Elisabeth Thommen u. a.] NatZtg (Basel) 27, 1946, Nr 201, Sonntagsbeil.

129) Albrecht, Hermann: Lebensbild des Dichters. In Nr 21 [s. unten S. 797], S. 9—51.

130) Berger, H. A.: J. P. H. Die Wochenpost (Stuttgart) 2, 1947, Nr 31, S. 4.

131) Zentner, Wilhelm: J. P. H. Karlsruhe (1948). 255 S., 2 Bl., m. Bildn. u. Taf. — [2. Aufl.] Ebda 1965. VIII, 213 S., 17 Abb., 1 Faks.
Rez. Euph. 45, 1950, S. 504—05 (Emil Kast).

132) Ermatinger, Emil: Deutsche Dichter 1700—1900. T. 2. Frauenfeld (1949). S. 267—74.

133) Meyer, Traugott: „Wien i zem H. cho bi." Rede auf d. H.fest in Lörrach 1948 ins Markgräflerische übertr. v. H[ermann] Schneider. Freiburg i. Br. (1949). 26 S. — Auch in: Baselbieter Heimatbuch 5, 1950, S. 17—27.

134) Börsig, L[eopold]: Der Hüter der Heimat. Die Markgrafschaft 2, 1950, Nr 5, S. 1.

135) Glatt, E.: J. P. H. ⟨1760—1826⟩. Werkstatt (Karlsruhe) 1950, Nr 3/4, S. 25—29.

136) Rostin, Gerhard: Der rheinische Hausfreund. Zum 190. Geburtstag J. P. H.s. Neue Zeit (Berlin) 18. Mai 1950, Nr 114.

137) Erb, Jörg: Die Wolke der Zeugen. Kassel 1951. S. 388—93. — Wiederabdr. in: Evang. Digest 4, 1962, Nr 9, S. 44—46, m. Bildn.

138) Franck, Hans: Schulmeister und liebenswürdiger Poet. Zur 125. Wiederkehr d. Todestages von J. P. H. am 22. Sept. Neue Zeit (Berlin) 22. Sept. 1951, Nr 220; 23. Sept., Nr 221. — Vgl. Nr 143).

139) Heimburg, Friedrich: Peter, zieh's Chäpli ra...! Ein Gedenkbl. zu J. P. H.s 125. Todestag am 22. Sept. Bodensee-Hefte 2, 1951, S. 313, m. Bildn.

140) Hess, Gerhard: J. P. H. † 22. Sept. 1826. Ruperto-Carola Jg. 3, Bd 14, 1951, Nr 5, S. 38—40. — Wieder abgedr. in: Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 9, S. 2—3.

141) Nutzinger, Richard: H.kult oder H.kultur? Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 8, S. 1—2.

142) H. Kranz. Alemannische Dichtergabe. (Hrsg. v. Hubert Baum.) Freiburg i. Br. [1951]. 4 Bl., 150 S., 1 Bl. [Enth. u. a.: Burte [d. i. Strübe], Hermann: Hymne an H. [in Noten. Musik v.] *Franz Philipp.*]

143) Franck, Hans: J. P. H. Die Zeichen der Zeit 6, 1952, H. 12, S. 442—45.

144) Heuss, Theodor: J. P. H. (Wiedergabe einer Rede, d. auf Einladung d. „H.bundes" am 10. Mai 1952 geh. wurde.) Tübingen, Stuttgart 1952. 31 S. — Auch in: Heuss: Würdigungen, Reden, Aufsätze ... Hrsg. v. Hans Bott. Tübingen (1955). S. 46—62, 427. — Ausz. u. d. T.: H.s Stellung in der Geistesgeschichte. In Nr 202) S. 2—4 und u. d. T.: Heimat und Weltgefühl. Basler Volksbl. 9. Mai 1960, Nr 108. — Ferner in Nr 215) S. 11—24: Rede auf H. — In Nr 216) S. 15—29.

145) Mathern, Willy: Männer des Hunsrück- und Nahelandes. Kurzgef. Berichte über deren Leben u. Lebenswerk. Trier 1952. S. 43—45.

146) Nutzinger, Richard: J. P. H. und der Winter. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 1, S. 2.

147) Ders.: Unser H. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 5, S. 3—4.

148) Ders.: Vom alemannischen Dichter zum Kalendermann. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 6, S. 2.

149) Reich, Arthur: H. bei den Auslandsdeutschen. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 1, S. 5.

150) b. r. [d. i. Benno Reifenberg]: H.tag 1952. Die Gegenwart 7, 1952, S. 335—37. — Auch in: Reifenberg: Lichte Schatten. Frankfurt a. M. (1953). S. 215—21.

151) Hess, Gerhard: Rede auf H. Lörrach (1953). 21 S. (Schriftenr. d. H.bundes ... [1].)

152) Wiedtemann, Hermann: Unser H. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 3, 1953, S. 5.

153) Altwegg, Wilhelm, u. Philipp Harden-Rauch: H. Bilder aus s. Leben. (Hrsg. ... v. d. Landesanstalt f. Erziehung u. Unterricht Stuttgart. Stuttgart 1954.) 64 S., 57 Abb. — (2. Aufl. Ebda 1956.) — 3. Aufl. Ebda 1960.

154) Altwegg, Wilhelm: Ansprache in der Kirche von Hertingen am 25. Oktober 1953. Markgräfler Jb. 3, 1954, S. 134—37.

155) Dürrenmatt, Peter: H. — heute. Rede, geh. beim „Schatzkästlein" zum H.tag 1954. Lörrach 1954. 14 S. (Schriftenr. d. H.bundes. 3.) — Wieder abgedr. in Nr 216) S. 35—47.

156) Nutzinger, Richard: Ein ganz trefflicher Mann. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 6, S. 2.

157) Reiser, Fritz: H. und die Tracht. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 5, 1955, S. 1—3, m. Abb.

158) Straub, K[arl] A[nton]: J. P. H. Zum H.tag am 10. Mai. Freiburger Kathol. Kirchenbl. 8. Mai 1955, S. 367—68.

159) Wolfsberger, Fritz: Zu H.s Geburtstag. Die Markgrafschaft 7, 1955, Nr 4, S. 3—4, m. 1 Abb. — Auch ebda 10, 1958, Nr 4, S. 2, m. Bildn.

160) Heidegger, Martin: Gespräch mit H. beim „Schatzkästlein" zum H.tag 1956. Lörrach 1956. 15 S. (Schriftenr. d. H.bundes. 4.) — Wieder abgedr. in Nr 216) S. 51—64. — Vgl. dazu: Läubin, Helmut: Heidegger, H. und die Anthroposophie. Das Goetheanum 35, 1956, S. 205—07.

161) Seidenfaden, Theodor: An J. P. H. Ein Brief zur 130. Wiederkehr s. Todestages, d. 22. September 1956. Die Markgrafschaft 8, 1956, Nr 9, S. 2—4.

161a) Ders.: J. P. H. Das Leben eines Dichters. s. Nr 527).

162) Zentner, W[ilhelm]: Zu H.s Geburtstag. Festrede an d. H.feier in Müllheim. Die Markgrafschaft 8, 1956, Nr 5, S. 1—4.

163) Die grossen Deutschen. Dt. Biographie. Hrsg. v. Hermann Heimpel, Theodor Heuss, Benno Reifenberg. Bd 2. Berlin (1956). S. 378—86. 2 Ill., 1 Facs. (Gerhard Hess).

164) Heidegger, Martin: H. — der Hausfreund. Pfullingen (1957). 39 S. — [2. Aufl.] Ebda [1958]. — (3. Aufl.) Ebda (1965). 29 S. — Franz.: Hebel, l'ami de la maison. (Trad. de l'allemand par Annie Li Carrillo.) Cahiers du Sud 47, 1960, Nr 355, S. 383—96.

165) Leutner, Karl [d. i. Herbert Scurla]: Deutsche, auf die wir stolz sind. Folge 2. (Berlin 1957.) S. 163—65, m. Bildn. — (2. Aufl.) (Ebda 1958.)

166) Nutzinger, Richard: Gott sorgt! Eine nachdenkliche Erinnerung an J. P. H. vor 150 Jahren. Die Markgrafschaft 9, 1957, H. 2, S. 2—3.

167) Yogawa, Fumihiko: [Eine Betrachtung über J. P. H.] Gaikoku Bungaku Kenkyu (Hiroshima Univ.) 4, 1957, S. 58—73.

168) Alverdes, Paul: J. P. H. Merian 11, 1958, H. 5, S. 58—59.

169) Baader, Emil: Anekdoten um J. P. H. Die Markgrafschaft 10, 1958, H. 1, S. 12.

170) Gottlieb, E[lfriede]: J. P. H. Baden-Württemberg 1958, H. 6, S. 25—27.

171) Malthan, Paul: Die Oberrheinische Kulturprovinz im Zeitalter Karl Friedrichs und H.s. Schau-ins-Land 76, 1958, S. 67, 68, 75—76, 77—78, 79, 80, 81.

172) Meckel, Eberhard: J. P. H. — Ein Lebensbild. In Nr 835) Bd 1. S. 11—39.

173) Rüsch, E[rnst] G[erhard]: J. P. H. über den rechten Gebrauch der Technik. Kirchenbl. f. d. reform. Schweiz 114, 1958, S. 198—200.

174) Burckhardt, Carl Jacob: Der treue H. Rede beim „Schatzkästlein" zum H.tag 1959. Lörrach 1959. 20 S., 1 Bl. (Schriftenr. d. H.bundes. 8.) — Dass. Karlsruhe 1959. 23 S., 1 Titelb. — Ausz. u. d. T.: J. P. H., der Sohn seines Volkes. In Nr 202) S. 5—6. — Wieder abgedr. in: Die Besinnung (Nürnberg) 16, 1961, S. 189—97. — Auch in: Burckhardt: Gestalten und Mächte. Neue, verm. Ausg. (Zürich 1961.) S. 503—27. — Ferner in Nr 215) S. 25—40 u. in Nr 216) S. 69—85.

175) Laubscher, Friedrich: J. P. H. Der rheinische Hausfreund. Stuttgart (1959). 24 S. (Gotteszeugen. Eine Schriftenr. f. Jugend u. Gemeinde. 55.)

176) Roeßle, Julius: J. P. H. Ein Gedenkbüchlein zum 200. Geburtstag d. alemann. Dichters. Konstanz (1959). 31 S., m. Abb. (Christl. Lebensbilder. 27.)

176a) [Anon.]: J. P. H. Ein Lebensbild ... s. Nr 837) S. 7—19.

177) Wolffheim, Hans: J. P. H. Zu s. 200. Geburtstag am 10. Mai 1960. Die Volksbühne (Hamburg) 10, 1959/60, S. 202—04.

178) Altwegg, Wilhelm: „Meg der H. und syn Wärk doch d' Hauptsach blybe." Rede auf H. am H.tag 1957. Oberbad. Volksbl. 77, 1960, Nr 109. — Wierderh. in: Thürer, Georg: Holderbluescht. Ein alemannisches Mundart-Lesebuch ... hrsg. (Ebenhausen b. München, Aarau 1962.) S. 216—19.

179) Amhag, Andreas: Der Kirchenrat hat den H. nicht erschlagen. Der Jungbuchhandel (Köln) 14, 1960, Nr 6, S. 247.

180) Baader, Emil: H., der milde Schutzgeist unseres Landes. Bekenntnisse zu J. P. H. ges. Bad. Heimat 40, 1960, S. 152—54.

181) Bischoff, Heinz: J. P. H., mein Großvater, meine Mutter und ich. Ein Gedenkbl. zum 200. Geburtstag d. alemann. Dichters. Bad. Heimat 40, 1960, S. 168—69.

182) Börsig, L[eopold]: J. P. H. in unserer Zeit. Eine Besinnung zu s. 200. Geburtstag. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 4, S. 3—4.

183) Boll, Caroline: J. P. H. Zu s. 200. Geburtstag. Christ u. Welt 13, 1960, Nr 20, S. 16.

184) Burckhardt, Carl J[acob]: H. — seine Gestalt und seine Dichtung. Universitas 15, 1960, S. 1067—74.

185) Burgert, Helmuth: Die Drossel im Schwarzwald. J. P. H. Die Zeichen d. Zeit (Berlin) 14, 1960, S. 467—70.

186) Friese, Hans: Der Bahnbrecher der Volkssprache. Zum 200. Geburtstag von J. P. H. am 10. Mai. Thüringer Tgbl. 10. Mai 1960, Nr 110.

187) Giesecke, Hans: Schnurrige Laune und lächelnde Weisheit. J. P. H. zum 200. Geburtstag. Neue Zeit (Berlin) 11. Mai 1960, Nr 110.

188) Gottlieb, Elfriede: J. P. H., der Mann und sein Werk. Bad. Heimat 40, 1960, S. 11—16.

189) Günther, Johannes: Es ist viel Trost und Segen drin. Zum 200. Geburtstag J. P. H.s. Evang. Nachrichtendienst Ost 1960, Nr 16, S. 15—16.

190) Hampe, Johann Christoph: J. P. H. — und die Hebeliaden. Sonntagsbl. (Hamburg) 5. Juni 1960.

191) Ihlenfeld, Kurt: „Hausfreund" und noch etwas mehr. Zum 200. Geburtstag J. P. H.s. Evang. Welt (Bielefeld) 14, 1960, S. 224—25. — Wiederabdr. in: Ders.: Zeitgesicht. Erlebnisse eines Lesers. Witten u. Berlin 1961. S. 401—05.

192) Kiefer, Wilhelm: Der Hausfreund — ein weltweiter Dichter. Vor 200 Jahren wurde J. P. H. geboren. Die Welt 10. Mai 1960, Nr 109, S. 7, m. Bildn.

193) Kühnlenz, Fritz: Gleichnisse des Lebens. Vor 200 Jahren wurde J. P. H. geboren. Der Morgen (Berlin) 13. Mai 1960, Nr 112.

193a) Lienert, Otto Hellmut: „Was wurd er ächt au säge . . ." NZürchZtg 8. Mai 1960, Nr 1575.

194) Nickel, A.: J. P. H. Ein Gedenkbl. zu s. 200. Geburtstag. Wirtschaft u. Erziehung (Wolfenbüttel) 12, 1960, S. 360—67.

195) Nutzinger, Richard: J. P. H. und die Stadt. Basler Nachrichten 8. Mai 1960, Sonntagsbl. Nr 19, m. 1. Abb.

196) Picard, Jacob: Ein Homer im Gewand des Subdiakons. Zu J. P. H.s 200. Geburtstag. Der Tagesspiegel 8. Mai 1960, Nr 4457, m. Bildn.

197) Reifenberg, Benno: J. P. H. Zu s. 200. Geburtstag. Frankfurter Allgemeine 10. Mai 1960, Nr 109, S. 16, m. Bildn. — Wieder abgedr. in Nr 215) S. 55—64 u. d. T.: Homer aus dem Wiesental.

198) Schneller, Franz: J. P. H. auf allen Wegen. Bad. Heimat 40, 1960, S. 170—74, m. Bildn.

198a) Sieber, Eduard: Der Dichter des Sonntags. Aus einer Ansprache am H.mähli 1959. Basler Nachrichten 8. Mai 1960, Sonntagsbl. Nr 19, m. Abb.

199) Storz, Gerhard: J. P. H. In Nr 202) S. 1.

200) Sutter, O[tto] E[rnst]: Zu J. P. H.s 200. Geburtstag am 10. Mai 1960. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 10, 1960, S. 33—34. — Vgl. auch: Blick auf J. P. H. Baden-Württemberg (Stuttgart) 1960, Mai, S. 27.

201) Gedenkausstellungen zum 200. Geburtstag: a) Basel (Universitätsbibl.) vom 7. Mai bis 3. Juli: Basler Nachrichten 7. Mai 1960, Nr 192, Beil. 2. Unterz.: MG. — NatZtg (Basel) 7. Mai 1960, Nr 209. — Arbeiter-Ztg 9. Mai 1960, Nr 108. — Basler Woche 13. Mai 1960, Nr 20. — NZürchZtg 1960, Nr 1584.

b) Karlsruhe vom 7. Mai bis 22. Sept., u. a.: S[utter], O[tto] E[rnst]: Zur Ausstellung: J. P. H. und seine Zeit. In Nr 202) S. 70—76; etwas verändert in Bad. Heimat 40, 1960, S. 158—61. — Stuttgarter Ztg 9. Mai 1960, Nr 106, S. 9. — Basler Nachrichten 13. Apr. 1960, Nr 157, Beil. 1; 10. Mai, Nr 195, Beil. 1. — NatZtg (Basel) 10. Mai 1960, Nr 214.

202) Zentner, Wilhelm: J. P. H. und seine Zeit. Zur 200. Wiederkehr s. Geburtstages am 10. Mai 1960. Festschr. (aus Anlaß d. Ausstellung in Karlsruhe) zsgest. u. hrsg. Karlsruhe 1960. 4 Bl., 77 S., 2 Bl., 8 Bl. Abb., 1 Bl. Faks. [Mit Bibliogr.] — s. dazu: Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 10, S. 16 (R[ichard] Nutzinger).

203) Ders.: J. P. H. Zur 200. Wiederkehr s. Geburtstages am 10. Mai 1960. Baden. Monographien s. Städte u. Landschaften 12, 1960, Ausg. 4, S. 286—91.

204) H.-Feier. Reden [v. Wilhelm Zentner, Eduard Sieber, Gerhard Storz, Martin Heidegger] zum 200. Geburtstag d. Dichters. Karlsruhe 1960. 31 S. — s. dazu: Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 9, S. 19 (Richard Nutzinger).

205) Siegerländer Heimatkalender Jg. 35. 1960. Hrsg. v. Siegerländer Heimatverein e. V., Siegen. Siegen (1959). 170, 27 S. [Enth. H.beiträge u. Aufsätze.]

206) Weitere Gedenkartikel zum 200. Geburtstag in der Schweiz u. a.: Basler Woche 1960, Nr 19 (Hans Jenny). — Schaffhauser Nachrichten 1960, Nr 109 (Otto Kleiber). — St. Galler Tgbl. 1960, Nr 214 (E. G. Rüsch). — Der Landschäftler 1960, Nr 109 (Hans Schumacher); Volksrecht (Zürich) 1960, Nr 108. — Riehener Ztg 1960, Nr 18 (Edi Wirz). — Arbeiter-Ztg 1960, Nr 107. — Basellandschaftl. Ztg 1960, Nr 108. — NZürchZtg 1960, Nr 2852. — Der kleine Bund (Bern) 1960, Nr 406. — Berner Tagwacht 1960, Nr 94. — Die Tat 1960, Nr 128. — Das Vaterland (Luzern) 1960, Nr 107. — St. Galler Tgbl. 1960, Nr 209. — Neue Bündner Ztg 1960, Nr 112. — Thurgauer Ztg 1960, Nr 113, Sonntagsbl. — NatZtg (Basel) 1960, Nr 210, Sonntagsbeil. ([Otto] Kl[eiber]).

207) Bergengruen, Werner: Begegnungen mit H. In: Dauer im Wandel. Festschr. zum 70. Geburtstag von Carl J[acob] Burckhardt. Hrsg. v. Her-

mann Rinn u. Max Rychner. München (1961). S. 30—34. — Vgl. Nr 215) S. 91—97: Begegnungen mit H. An Carl J. Burckhardt.

208) Fringeli, Albin: Mein Weg zu J. P. H. Breitenbach 1961. 47 S. — Auch ders.: Lehrmeister J. P. H. Bekenntnis zu H. Solothurner Ztg 1961, Nr 110. — Oltner Tgbl. 1961, Nr 116.

209) von Niebelschütz, Wolf: Freies Spiel des Geistes. Reden u. Essais. (Aus d. Nachlaß hrsg. v. Ilse von Niebelschütz.) (Düsseldorf, Köln 1961.) S. 154—56: H. Notizen.

210) Suter, Rudolf: H.s lebendiges Erbe. Rede beim „Schatzkästlein" zum H.tag 1961. Lörrach 1961. 22 S. (Schriftenr. d. H.bundes. 10.)

211) Zentner, Wilhelm: J. P. H. 1760—1826. Ruperto-Carola Jg. 13, Bd 29, 1961, S. 157—62, m. Bildn.

212) Rieple, Max: J. P. H. und sein Werk. Die Markgrafschaft 14, 1962, H. 5, S. 2.

213) Ries, Hermann: Die guten Hausväter unserer Kalender. Matthias Claudius — J. P. H. — Theodor Dirks. Der Ammerländer (Westerstede) 1962, S. 23—24, m. Bildn.

213a) Fringeli, Albin: Aussaat und Ernte. J. P. H.s Wirkung auf die Nachwelt. Dr Schwarzbueb (Breitenbach) 41, 1963, S. 43—51.

214) Thürer, Georg: H. im Gespräch mit seinem Leser. Rede beim „Schatzkästlein" zum H.tag 1963. Lörrach 1963. 31 S. (Schriftenr. d. H.bundes. 12.) — Vgl. auch: Der unschätzbare H. Eine Rede. Bodenseebuch 38, 1963, S. 95—110. — Auch in Nr 216) S. 133—52.

215) Über J. P. H. [Beiträge von] Theodor Heuss, Carl J. Burckhardt, Wilhelm Hausenstein, Benno Reifenberg, Robert Minder, Werner Bergengruen, Martin Heidegger. Tübingen (1964). 123 S. — Erstdr. s. Nr 144), 174), 69), 197), 590), 207), 640). — Vgl. dazu: Die Zeit 29. Mai 1964 (Hans Mayer).

216) Hebeldank. Bekenntnis zum alemannischen Geist in sieben Reden beim „Schatzkästlein". Theodor Heuss, Peter Dürrenmatt, Martin Heidegger, Carl Jacob Burckhardt, Hans Thieme, Friedrich Metz, Georg Thürer. Hrsg. v. Hanns Uhl. Freiburg (1964). 154 S., m. Abb. — Erstdr. s. Nr 144), 155), 160), 174), 341), 485), 214).

217) Feger, Robert: J. P. H. erlebt seine Zeit. Die Markgrafschaft 16, 1964, H. 12, S. 9—12.

b. Biographische Einzelheiten

1. Herkunft. Name. Geburtshaus

218) Stocker, F[ranz] A[ugust]: Das H.-Haus zu Basel. Die Pyramide (Karlsruhe) 6, 1917, S. 58—59.

219) Zentner, Wilhelm: J. P. H.s Eltern. Bad. Heimat 10, 1923, S. 74—76, m. Bildn. S. 48—49. — Auch in: Basler Nachrichten 6. Mai 1923, Sonntagsbl. Nr 18, S. 70—71. — Die Markgrafschaft 5, 1953, Nr 5, S. 2—3.

220) Senft, Anton: J. P. H. als Alemanne. Diss. Prag 1923/24. — Ausz.: Jb. d. Phil. Fak. d. dt. Univ. in Prag [Jg. 1], Prag 1925, Dekanatsjahr 1923/1924, S. 61—63.

221) Liebrich, Fritz: Wo ist J. P. H. geboren? In Nr 83).

222) Ders.: Umsonst ist der Tod. In Nr 84). [Zum Tode d. Mutter.]

223) Seiler, Adolf: Zum Namen Hebel. Basler Nachrichten 24. Sept. 1926, Nr 262, Beil. 2. — Vgl. auch: [Anon.]: Zum Namen Hebel. Ebda 30. Sept. 1926, Nr 268, Beil. 2.

224) Obser, Karl: J. P. H.s Vater und seine Niederlassung in Hausen. Basler Nachrichten 10. Mai 1927, Nr 127, Beil. 1.

225) Mennicke, Karl: Trauung der Eltern H.s. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 15, 1928, S. 71—72.

226) Obser, Karl: J. P. H.s Ahnen. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 18, 1931, S. 92—95.

227) Henrich, L[udwig]: Von J. P. H.s Stammesart. Die Pyramide (Karlsruhe) 23, 1934, S. 74—75, 78—80.

228) Hoffmann, K[arl] E[mil]: Basler Dichterstätten. Im Auftr. d. Komm. zur Förderung d. heimischen Schrifttums in Basel hrsg. Basel 1934. S. 7—14: J. P. H.s Geburtshaus. Mit Abb.

229) Henrich, Ludwig: H.s Eltern. Die Pyramide (Karlsruhe) 25, 1936, S. 74—76.

230) Fischer, Fritz: H. und seine Mutter. Die Markgrafschaft 2, 1950, Nr 12, S. 2.

231) [Anon.]: H.s Vater. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 6, 1956, S. 50. Unterz.: B.

232) Altwegg, Wilhelm: Das Basler H.-Häuschen in erneuerter Gestalt. Basler Nachrichten 5. Mai 1957, Sonntagsbl. Nr 18.

233) Nutzinger, Richard: Die Trauung der H.eltern vor 200 Jahren. Die Markgrafschaft 11, 1959, H. 8, S. 2.

234) Roth, Friedrich: Die Herkunft von J. P. H.s Vater. Ein Badener kommt vom Hunsrück. Ekkhart. Jb. f. d. Badner Land 1959, S. 65—67.

235) Bohner, Theodor: J. P. H. — ein Pfälzer? Der Jäger aus Kurpfalz (Neustadt) 33, 1960, S. 81—84.

235a) Eppens, Hans: H.s Geburtshaus. Basler Volksbl. 9. Mai 1960, Nr 108.

236) Müller, Christian Adolf: J. P. H.s Geburtshaus in Basel. Bad. Heimat 40, 1960, S. 85—97, m. Abb.

237) Nutzinger, Richard: H.verwandte im Wiesental. Bad. Heimat 40, 1960, S. 80—82, m. 1 Abb.

238) Pertsch, Hermann Oskar: Was würde die Mutter sagen! Zum 200. Geburtstag von J. P. H. Bad. Familienkunde 3, 1960, S. 71—74. [Die Vorfahren von J. P. H.]

238a) Grether, Ernst: Das H.haus in Hausen. Markgräfler Jb. 4, 1962, S. 26—31, m. Abb.

238b) Wanner, Gustav Adolf: In H.s Geburtshaus zu Gast. Basler Nachrichten 7. Aug. 1963, Nr 329, S. 5, m. 1 Abb.

238c) Kopp, Thomas: Nachkommen von H.s Großvater Georg Oertlin in Argentinien. Das Markgräflerland 26, 1964, S. 85—86, m. 1 Stammtaf.

2. Schul- und Studienzeit. Amtliche Tätigkeit

239) Grüninger, Hans M.: Aus J. P. H.'s Stammbuch. Mitgeth. Acad. Mh. 6, 1889/90, S. 699—701.

240) Frommel, Otto: J. P. H. als Prediger. Zschr. f. prakt. Theologie (Frankfurt a. M.) 22, 1900, S. 193—217.

241) Obser, Karl: J. P. H.s Konfirmation. Alemannia N. F. 4, Bd 31, 1903, S. 175—76.

242) Flamm, Hermann: H.s Berufung zum Stadtpfarrer von Freiburg. Monatsbll. d. Bad. Schwarzwaldver. 13, 1910, S. 136—37, m. Bildn.

243) Schwarz, Benedikt: J. P. H. und die Karlsruher Volksschule. Bad. Schulztg 50, 1910, S. 310—12, 325—27.

244) Bauer, K[arl]: J. P. H. als Prälat und die Anfänge des evangelischen Gottesdienstes in Donaueschingen. Kunst u. Leben, Beil. z. Bad. Landesztg 1921, Nr 20—21. [Enth. 5 amtl. Schreiben 1821.]

245) Deuerlein, Ernst G[eorg]: Zu J. P. H.s 100. Todestag. Aus J. P. H.s Erlanger Studentenzeit. Erlanger Heimatbll., Beil. z. Erlanger Tgbl. 25. Sept. 1926, Nr 39, S. 157.

246) Liebrich, Fritz: Die Mitschüler H.s in der dritten Klasse des Basler Gymnasiums unter dem Kandidaten Eucharius Müller. Mitget. In Nr 84).

247) Meisinger, Othmar: Ein kleiner H.fund. Zum 100. Todestag d. Dichters. In: Cimbria. Beitr. zur Gesch., Altertumskunde . . . Festschr. d. philos.-hist. Verbindung Cimbria Heidelberg zu ihrem 50jähr. Bestehen. Dortmund 1926. S. 126—27. [Lateinische Schülerzeugnisse aus d. Lörracher Pädagogium 1783.]

248) Petersen, Eugen: Aus H.s Erlanger Universitätszeit. Zur Erinnerung an d. Dichters Todestag vor 100 Jahren am 22. September. Fränk. Kurier 22. Sept. 1926, Nr 263, S. 3.

248a) Fischer, Reinhard: Stammbuchverse J. P. H.s. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 15, 1928, S. 73.

249) Gengler, Joseph: H. und seine fränkischen Studienfreunde. Frankenland, Beil. z. d. Erlanger Neuesten Nachrichten 22. Nov. 1930, Nr 24; 27. Dez., Nr 25.

250) Weidner, H[einrich]: Aus J. P. H.s Hausener Volksschulzeit. Ein Beitr. aus bisher unbeachteten Papieren. Das Markgräferland 3, 1931/32. S. 72—75.

251) Vilgis, Karl Friedrich: J. P. H. und der Rebbammert. Eine Episode aus H.s Präzeptorats-Vikarius-Zeit. Badener Land, Unt. Beil. d. Freiburger Ztg 16. Okt. 1932, Nr 12, S. 47—48.

252) Feßler, August: Aus dem Leben des Präzeptoratsvikars J. P. H. Mitget. Ekkhart (Karlsruhe) 19, 1938, S. 69—72.

253) Obser, Karl: J. P. H. und der Umzug in das neue Lyceum 1808. Ekkhart (Karlsruhe) 20, 1939, S. 46—50.

254) Zentner, Wilhelm: Der unbeklatschte Akt von anno 90. Eine H.-glosse zum 10. Mai. Basler Nachrichten 7. Mai 1939, Sonntagsbl. Nr 19, S. 73—74. [Enth. 2 Eingaben H.s an d. Markgrafen, Lörrach 11. Febr. 1789 und Lörrach 6. Dez. 1789.] — Auch in: Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 2, S. 3—5. — Ferner in: Das Markgräflerland 18, 1956, S. 38—40.

255) Ebrard, Friedrich: Ein Stammbuchblatt des Studenten J. P. H. Basler Nachrichten 9. Mai 1948, Sonntagsbl. Nr 19, S. 74, m. Faks. [Für stud. theol. Joh. Martin Kraft, Sept. 1779.]

256) Baader, Emil: Semper lustig, numquam durstig ... J. P. H. in Erlangen. Frankenspiegel 1, 1950, H. 10, S. 25—26, m. 1 Faks. — Vgl. auch: [Anon.]: J. P. H. — semper lustig. Erlanger Tgbl. 7./8. Mai 1960, Nr 106. Unterz.: e. b.

257) Klek, Josef: J. P. H. und das Lörracher Gymnasium. Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 1, S. 2—3.

258) Haebler, R[olf] G[ustav]: J. P. H. geht auf die Reise. Zu s. Todestag am 26. September. Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 25. Sept. 1953, Nr 97.

259) N[utzinger], R[ichard]: Stammbuchverse aus H.s Erlanger Studentenzeit. Die Markgrafschaft 7, 1955, Nr 10, S. 2.

259a) Ders.: H. als Prediger. Die Markgrafschaft 9, 1957, H. 5, S. 2.

260) Silber, Wilhelm: Documenta Hebeliana. Aus d. Archiv d. Bismarck-Gymnasiums. In: Bismarck-Gymnasium Karlsruhe ... Jahresbericht 1959/1960, S. 19—40.

261) Altwegg, Wilhelm: Ein Stammbuchblatt aus H.s Lörracher Zeit. Basler Nachrichten 8. Mai 1960, Sonntagsbl. Nr 19.

262) Deuerlein, Ernst G[eorg]: Aus J. P. H.s Erlanger Studentenzeit 1778—1780. Erlanger Bausteine z. fränk. Heimatforschung 7, 1960, S. 41—66. [Enth. S. 57—59: Stammbucheinträge.] — Nachtrag dazu ebda 9, 1962, S. 31. — Auch in: Einst. u. Jetzt. Jb. d. Ver. f. corpsstudentische Geschichtsforschung 8, 1963, S. 102—24, m. Abb. [S. 115—17: Stammbucheinträge.]

263) Pietzsch, F[riedrich] A[ugust]: Aus H.s Erlanger Studentenzeit. Bad. Heimat 40, 1960, S. 58—60, 1 Scherenschnitt. — Dass. u. d. T.: J. P. H. Aus seiner Erlanger Studentenzeit. Beiträge z. dt. Studentengeschichte (Mannheim) 14, 1961, April, H. 1. — Der Convent (Mannheim) 12, 1961, S. 102—03.

264) Ders.: J. P. H. Seine Erlanger Studentenzeit u. ihre Auswirkungen auf sein spä teres Leben. Heidelberg 1960. 17 Bl. (Mitt. d. Zentralkartei f. Studentenstammbücher. 1.) [Maschinenschr.]

265) Schwab, Karl: Prälat J. P. H. als Prüfungskommissar am Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim und sein Tod in Schwetzingen. Bad. Heimat 40, 1960, S. 76–78, m. 1 Abb. S. 79.

266) Zentner, Wilhelm: J. P. H. und das Karlsruher Gymnasium. Bad. Heimat 40, 1960, S. 45–57.

267) Ders.: H.s Sehnsucht nach einer Landpfarrei. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 4, S. 4–5, m. 1 Abb.

268) Sutter, Otto Ernst: Joannes Petrus Hebel Badensis. Ekkhart. Jb. f. d. Badner Land 1961, S. 84–85.

269) Pietzsch, Friedrich August: J. P. H. „Almanach des Proteus". Heidelberg [1962]. 12 Bl. (Mitt. d. Zentralkartei f. Studentenstammbücher. 2.) [Maschinenschr.]

270) Ders.: J. P. H. Sein Studentenstammbuch. Heidelberg [1962]. 39 Bl. (Mitt. d. Zentralkartei f. Studentenstammbücher. 3.) [Maschinenschr.]

271) Ders.: Aus J. P. H.s Studienzeit. Duellanten-Liste. Heidelberg [1962]. 25 Bl. (Mitt. d. Zentralkartei f. Studentenstammbücher. 4.) [Maschinenschr.]

272) Ders.: Aus J. P. H.s Studienzeit. Seine Mitstudierenden. 1. Erlanger Einträge aus d. Stammbuch d. Carl Ludwig Martin. Heidelberg [1962]. 14 Bl. (Mitt. d. Zentralkartei f. Studentenstammbücher. 5.) [Maschinenschr.]

272a) Ders.: Das Wörterbuch des Belchismus. Heidelberg [1962]. (Mitt. d. Zentralkartei f. Studentenstammbücher. 6.) [Maschinenschr.]

273) Sutter, Otto Ernst: Um einhundert Gulden. Aus d. Besoldungsakten von J. P. H. Die Markgrafschaft 14, 1962, H. 5, S. 12–13.

274) Nutzinger, Richard: Wie dem Vikar H. einmal das Predigen verboten wurde. Die Markgrafschaft 15, 1963, H. 2, S. 5–6.

275) Pietzsch, Friedrich August: J. P. H. Sein Eintrag in d. Stammbuch d. Johannes Friedrich Gustav Metzger, stud. theol. aus Rothenburg, u. d. Randbemerkung d. Stammbuchbesitzers. Heidelberg [1963]. 5 Bl. (Mitt. d. Zentralkartei f. Studentenstammbücher. 10.) [Maschinenschr.]

3. Krankheit. Letzte Lebenstage. Tod

276) Wiederkehr, Gustav: Mannheim in Sage und Geschichte. Im Auftr. d. Mannheimer Diesterweg-Ver. verf. Festgabe ... Mannheim 1907. S. 242 bis 250: Aus H.s letzten Lebenstagen.

277) Haffner, Oskar: Über H.s letzte Krankheit und Tod. Zschr. d. Ges. f. Beförderung d. Gesch.-, Altertums- u. Volkskunde von Freiburg, d. Breisgau u. d. angrenzenden Landschaften 34, 1918, S. 155–59.

278) Riffel, Paul: Epikritisches zu J. P. H.s Krankheit und zum Leichenbefund. Ärztl. Mitt. aus u. für Baden 80, 1926, Nr 24, S. 370–74.

279) Vilgis, Karl Friedrich: J. P. H.s letzte Stunden. NatZtg (Basel) 1931, Sonntagsbeil. Nr 12.

280) Obser, Karl: H.s Tod und Großherzog Ludwig. Die Pyramide (Karlsruhe) 22, 1933, S. 198.

281) Zentner, Wilhelm: Ein unbekannter Bericht von H.s letzten Lebenstagen. Mitget. Basler Nachrichten 19. Sept. 1937, Sonntagsbl. Nr 38, S. 150.

282) Drews, Richard: H.s Heimgang. DtAllgZtg 15. Apr. 1943, Nr 179, S. 3.

283) Zentner, Wilhelm: Ein Bericht von H.s letzten Lebenstagen. Zur 125. Wiederkehr d. Todestages . . . Bad. Heimat 31, 1951, S. 218—19.

284) Nutzinger, R[ichard]: H.s Sterben. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 9, S. 2.

285) Zentner, Wilhelm: J. P. H.s letzte Lebenstage. Zum Todestage d. Dichters am 22. Sept. 1826. Ruperto-Carola Jg. 8, Bd 19, 1956, S. 68—69, m. Bildn. — Ders. auch: J. P. H.s letzte Lebenstage und Ruhestätte. Die Markgrafschaft 9, 1957, H. 9, S. 2—3.

286) Berthold, Hans: J. P. H.s Krankheiten und Todesursache. Med. Diss. Freiburg 1961. 39 gez. Bl. [Maschinenschr.]

4. Grab. Nachlaß. Denkmäler

287) Engel, E[rnst]: H.'s Ruhestätte. Bad. Landesztg 12. März 1903, Nr 118.

288) Weddigen, Otto: Die Ruhestätten und Denkmäler unserer deutschen Dichter. 2. Aufl. Halle a. S. (1903). S. 65.

289) Frielinghaus, J.: Vom Grabdenkmal H.s. Zum 150. Geburtstage d. Dichters. Basler Nachrichten 8. Mai 1910, Sonntagbl. Nr 19, S. 76.

290) [Anon.]: H.s Grab. Zum Geburtstage d. Dichters. FrkfZtg 55, 1911, Nr 129, Abendbl. Unterz.: F. D.

291) Obser, Karl: Aus J. P. H.s Verlassenschaftsakten. Die Pyramide (Karlsruhe) 9, 1920, S. 217—18.

292) Vilgis, Karl Friedrich: J. P. H.s Grab. Die Pyramide (Karlsruhe) 13, 1924, S. 201—04.

293) Bähr, Hermann: J. P. H. und sein Grab in Schwetzingen. Festschr. zu H.s hundertjähr. Todestag am 22. September 1926. Schwetzingen (1926). 44 S., m. Abb.

294) Dollmätsch, Karl: J. P. H.s Nachlaß. Die Pyramide (Karlsruhe) 15, 1926, S. 181—82.

295) Obser, Karl: H.s Bibliothek. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 14, 1927, S. 210.

296) Feßler, August: H.s Verlassenschaft. Das Markgräflerland 4,1932/33, S. 69—73, m. 1 Taf.

297) Reuting, F[rieda]: H.'s Grab. Darmstädter Tgbl. 22. Sept. 1938, Nr 259, S. 2.

298) [Anon.]: Wer waren die Gründer des H.denkmals? Basler Woche 19, 1950, Nr 18.

299) Gmeiner, B.: J. P. H.s Grabmal in Schwetzingen. Die Markgrafschaft 11, 1959, H. 5, S. 7—11, m. Abb.

300) Sutter, Otto Ernst: Wilhelm Gerstels H.denkmal. Erinnerungen an d. heimgegangenen Künstler. Die Markgrafschaft 15, 1963, H. 3, S. 7—8, m. 1 Abb.

300a) Hagn, Hugo: Schwetzinger Gedächtnisstätten für J. P. H. Heidelberger Fremdenbl. 15. Mai 1964, Ausg. 4, S. 7—8, m. 1 Abb.

300b) Wanner, Gustav Adolf: Später Dank an J. P. H. Basler Nachrichten 1964, Nr 425. [Betr. H.-Denkmal v. Max Leu.]

5. Bildnisse. Handschrift

301) Werckmeister, Karl: Das neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen. Berlin 1898. S. 114—16, m. Bildn. Nr 98. ⟨Nach d. Gemälde v. Müller, gestochen v. Lips.⟩

302) Busse, Hermann Eris: H.plakette in Bronze von Wilhelm Heim. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 13, 1926, S. 213.

303) Obser, Karl: Ein wiederaufgefundenes H.bildnis. Karlsruher Tgbl. 31. Dez. 1926.

304) Bild H.s. Spezialzeichn. f. d. Schweizer Ill. Ztg v. H. Schaad. Schweizer Ill. Ztg 23. Sept. 1926, Nr 38, S. 1068.

305) [Anon.]: Zu den Bildern und H.handschriften. In Nr 84). Unterz.: k.

306) [Anon.]: Die H.büste von Karl Seckinger. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 15, 1928, S. 72.

307) [Anon.]: Die H.statuette von Heinrich Bauser. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 15, 1928, S. 72—73, m. Abb. Unterz.: K. M.

308) [Anon.]: Das neue H.bild von Adolf Glattacker. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 15, 1928, S. 73—74, m. Abb.

309) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Die H.-Plakette von Landolin Ohmacht. Ekkhart (Karlsruhe) 11, 1930, S. 80, m. Abb.

310) von Diepenbroick-Grüter, Hans Dietrich: Allgemeiner Porträt-Katalog. Hamburg 1931. S. 327. — Dass. Nachtr. 1. Ebda 1933. S. 121.

311) Singer, Hans Wolfgang: Allgemeiner Bildniskatalog. Bd 5. Leipzig 1931. S. 207. — Ders.: Neuer Bildniskatalog. Bd 2. Leipzig 1937. S. 231.

311a) Die großen Deutschen im Bild. Hrsg. v. Alfred Hentzen u. Niels von Holst. Berlin (1936). S. 253. (Alabaster-Relief von Landolin Ohmacht.)

312) [Anon.]: Ein neues H.bildnis in Basel. Basler Nachrichten 1953, Nr 495. — Vgl. auch: NatZtg (Basel) 1953, Nr 540.

313) Nutzinger, Richard: Ein neuentdecktes H.bild. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 10, S. 5, m. 1 Bildn. — Vgl. dazu ders. ebda 14, 1962, H. 4, S. 7.

314) Osterrieth, [Walther]: Altersschrift H.s. s. Nr 793).

315) Feger, Robert: Ein H.-Bildnis aus dem Jahre 1810. Die Markgrafschaft 13, 1961, H. 8, S. 12—16. — Auch in: Freiburger Universitätsbll. 1962, H. 1, S. 31—33, m. 1 Taf. — Erste Erwähnung des Bildes in: Mrgbl. 14. März 1827, Nr 63, S. 251 ([Fr. K. Kölle]).

316) Lanz, Hans: Ein neues Porträt von J. P. H. im „Kirschgarten". Basler Stadtbuch 1964, S. 7—8.

c. Geistige Welt

317) [Anon.]: J. P. H. und der Judenzoll. Populärwiss. Monatsbll. z. Belehrung über d. Judentum (Frankfurt) 20, 1899, S. 11—12.

318) Thoma, A[lbrecht]: J. P. H. In: Der Protestantismus am Ende des 19. Jahrhunderts in Wort und Bild. Hrsg.: C[arl] Werckshagen. Bd 2. Berlin (1902). S. 596—98.

319) Walzel, Oskar F[ranz]: Die Wirklichkeitsfreude der neueren schweizer Dichtung. Antrittsvorlesung ... Stuttgart, Berlin 1908. S. 34—36.

320) Landenberger, Albert: H.s religiöse Stellung. Zur Erinnerung an d. 150. Geburtstag von J. P. H., 10. Mai 1760. Allg. Evang.-Luth. Kirchenztg (Leipzig) 43, 1910, Sp. 560—62.

321) Rothschild, S.: Der alemannische Dichter P. H. und die Juden. Zu s. 150. Geburtstage ⟨10. Mai 1760⟩. AllZtgJud. 74, 1910, S. 210—12.

322) Kiefer, Erwin: H.s Heimatliebe. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 2. 1915, S. 22—27.

323) Sutter, Otto Ernst: Die Lebensweisheit des rheinländischen Hausfreundes. In Nr 83).

324) Zentner, Wilhelm: H.s Naturgefühl. In Nr 84).

325) Englert-Faye, C[urt]: J. P. H. und die Idee der Wiederverkörperung. Das Goetheanum 8, 1929, S. 108.

326) (Ihlenfeld, Kurt): Volksgesang der Auferstehung. J. P. H.s Vermächtnis. Eckart 13, 1937, S. 20—34, m. Bildn.

327) Eberhard, Otto: Zeugnisse deutscher Frömmigkeit von der Frühzeit bis heute. Leipzig (1938). S. 62—64.

329) Oeftering, Hans-Gerhart: Naturgefühl und Naturgestaltung bei den alemannischen Dichtern von Beat L. Muralt bis Jeremias Gotthelf ⟨mit Erstdruck des Hymnus „Ekstase" von J. P. H.⟩. Berlin 1940. (GermSt. 226.) S. 34—77, 144—73 u. ö. — Auch Diss. Freiburg 1939.

330) Schmidt, Karl Ludwig: J. P. H., die Juden und die griechische Bibel. Kirchenbl. f. d. reform. Schweiz 98, 1942, S. 148–51.

331) Wolf, Erik: Vom Wesen des Rechts in der Dichtung J. P. H.s. Berichte d. Naturforsch. Ges. zu Freiburg i. Br. 37, 1942, S. 144–79. – Als Buch ders.: Vom Wesen des Rechts in der deutschen Dichtung. Hölderlin. Stifter. H. Droste. Frankfurt a. M. (1946). S. 181–221.
Rez. Jb. d. Droste-Ges. 2, 1948/50, S. 366–71.

332) Turóczi-Trostler, József: Anekdotikus zsidószemlélet. J. P. H. ⟨1760–1826⟩. Omzsa Évkönyv 1943/44, S. 58–67. – Auch u. d. T.: J. P. H. Zsidó tárgyak – „nem zsidó" irók. Budapest 1943. 6, 2 S. (Zsellem és irodalom. 7.)

333) N[utzinger], R[ichard]: H. und die Passionszeit. Ein kleiner Ausflug ins theol. Schaffen d. Meisters. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 3, S. 1–2.

334) Das Bildnis des evangelischen Menschen. Von Martin Luther bis zur Gegenwart. (Hrsg. v. Friedrich Bartsch in Verbindung mit Renate Trautmann u. Helmut Burgert.) Berlin (1955). S. 124, m. Bildn.

335) Hegel (Pfarrer): Rede auf H. Die Markgrafschaft 7, 1955, Nr 6, S. 1–2, 5–6.

336) Meckel, Eberhard: Umriß zu einem neuen H.bildnis. Ein Versuch. Lörrach (1957). 15 S. (Schriftenr. d. H.bundes. 6.) – s. dazu: Katz, Peter: Neue H.-Literatur. Theol. Zschr. (Basel) 15, 1959, S. 53–56.

337) Moppert, Oscar: Zeit und Ewigkeit in der Dichtung von J. P. H. Basler Nachrichten 5. Mai 1957, Sonntagsbl. Nr 18.

338) Nutzinger, R[ichard]: Das Gewitter in der Dichtung J. P. H.s. Die Markgrafschaft 9, 1957, H. 8, S. 2.

339) Bergmann, B[ernhard]: Predigt des Rheinischen Hausfreunds. Leben u. Erziehen (Aachen) 9, 1960, S. 276.

339a) Bloch, Felix: H. als Evolutionstheoretiker. Basler Nachrichten 8. Mai 1960, Sonntagsbl. Nr 19.

340) Kiefer, Erwin: Über H.s Frömmigkeit. Zum 200. Geburtstag d. Dichters. Bad. Heimat 40, 1960, S. 17–19.

341) Thieme, Hans: H.s Verhältnis zur Geschichte. Rede beim „Schatzkästlein" zum H.tag 1960. Lörrach 1960. 23 S., 1 Foto. (Schriftenr. d. H.bundes. 9.) – Wieder abgedr. in Nr 216) S. 91–102.

342) Weber, Werner: H.s „Zeit". Zum 200. Geburtstag d. Dichters. NRs. 71, 1960, S. 273–80. – Auch in: NZürchZtg 28. Aug. 1960. Unterz.: Wb.

343) Bloch, Ernst: Verfremdungen I. (Frankfurt a. M. 1962.) (Bibl. Suhrkamp. 85.) S. 186–210: H., Gotthelf und bäurisches Tao ⟨1926⟩.

344) Lahnstein, Peter: J. P. H.s Weltansicht. Beitr. z. Landeskunde, Regelmäßige Beil. z. Staatsanzeiger f. Baden-Württemberg 1962, Nr 4/5.

d. H. als Erzieher

345) Müller (Lehrer): Ueber den pädagogischen Wert der Dichtungen H.s. Aus d. Schule — für d. Schule (Leipzig) 13, 1901, S. 163—70.

346) Polack, Fr[iedrich]: Was der Lehrer von J. P. H. lernen kann. Rhein. Bll. f. Erziehung u. Unterricht 75, 1901, S. 155—63, 214—22.

347) Gelbke, H.: H. als Volks- und Jugendschriftsteller, wie als Volkserzieher. Ein Gedächtnisbl. zum 22. Sept., dem Tage d. 75. Wiederkehr s. Todes. Pädagog. Warte 8, 1901/02, S. 297—99.

348) Gier, H[einrich]: Was kann der Lehrer aus den Werken H.s lernen? Kathol. Zschr. f. Erziehung u. Unterricht 59, 1910, S. 193—201.

349) (Fikenscher, F[ritz]): H.s Lehrkunst. Die Scholle 2, 2. Halbjahr, 1925/26, S. 905—07.

350) Crönert, Wilhelm: Zwölf H.stündlein zu Deutschlands Erneuerung. Mit Bildern v. Ludwig Richter. Lörrach 1935. 160 S. [H. als Vorbild f. nationalsozialist. Erziehung!]

351) Klek, Josef: J. P. H. als Schulmann. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 5, S. 5.

352) Krauth, Kurt: H. als Erzieher. Rede beim „Schatzkästlein" zum H.tag 1958. (Lörrach 1958.) 18 S., m. Bildn. (Schriftenr. d. H.bundes. 7.)

353) Lutz, Margarete: J. P. H. als Schulmann und Volkserzieher. Diss. Tübingen 1959. 164 Bl. [Maschinenschr.] — Als Buch u. d. T.: Der Erzieher J. P. H. Heidelberg 1964. 124 S., m. Bibliogr. (Anthropologie u. Erziehung. 9.)

354) Thamm, Norbert, u. Ludwig Vögely: Das erzieherische Wirken J. P. H.s in Karlsruhe. So weit der Turmberg grüßt, Beil. z. Durlacher Tgbl. 11, 1959, S. 13—36.

355) Teufel, Wilhelm: J. P. H. als Pädagoge. Zum 200. Geburtstag d. Dichters am 10. Mai 1960. Die Schulwarte 13, 1960, S. 257—64.

e. Persönliche Beziehungen

356) Zentner, Wilhelm: Wer waren J. J. C[hristoph] A[rnold] und W[ilhelmine] E[ichrodt]? Eine H.glosse. Bad. Heimat 33, 1953, S. 64—65.

357) Geßler, Albert: Blätter der Erinnerung an den alemannischen Dichter J. P. H. [Amalie Böhling geb. Nußbaumer.] Basler Jb. 1912, S. 139—45.

358) Eisele, A[lbert]: Wer war Dr. [Carl Friedrich] Brodhag in H.s Weihnachtsbrief von 1795? Das Markgräflerland 9, 1938, S. 35—36.

359) Herbster, Karl: Nochmals: wer war Dr. Brodhag in H.s Weihnachtsbrief von 1795? Das Markgräflerland 9, 1938, S. 89—90.

360) Altwegg, Wilhelm: J. P. H. und das Burckhardtsche Pfarrhaus zu St. Peter. 100 Jahre Basler Nachrichten, Sondernr d. Basler Nachrichten Nov. 1946, S. 66.

361) Behringer, Johann Georg: H.s Chüngi — Maria Kunigunda Clais geb. Haller in Hausen. Das Markgräflerland 6, 1935, S. 59—60.

362) Claudius, Matthias. — s. Sander.

362a) Zentner, Wilhelm: Matthias Claudius und J. P. H. Die Markgrafschaft 17, 1965, H. 4, S. 9—10.

363) Eichrodt, Wilhelmine. — s. Arnold.

364) Baader, Emil: Der Kippenheimer Pfarrherr Sebastian Engler. Einem getreuen Freunde H.s zum Gedächtnis. Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 7, S. 13—14.

365) Zentner, Wilhelm: J. P. H. und Gustave Fecht. Basler Nachrichten 24. Sept. 1922, Sonntagsbl. Nr 39, S. 154—56. — Auch in Nr 85).

366) Burk, Walter: J. P. H.s Liebe. Zur hundertsten Wiederkehr s. Todestages. Der Schwabenspiegel, Wschr. d. Württ. Ztg 20, 1926, S. 300—01. — Auch in: Propyläen 23, 1926, S. 401—02.

366a) Hubacher, Ernst: H.s Briefe an seine Freundin. Zum 200. Geburtstag d. alemann. Dichters u. Pfarrers. Reformierte Schweiz 17, 1960, S. 212—13, m. Abb.

367) Kl[eiber, Otto]: Im Pfarrhaus zu Weil. NatZtg (Basel) 8. Mai 1960. Nr 210, Sonntagsbeil.

368) [Anon.]: H.'s ,,Vreneli". [Veronika Geiger/Ellrichshausen, spätere Rohrer.] IllZtgL. Bd 30, 1858, Nr 757, S. 15—16.

369) Holsten, Richard: Vor fünfzig Jahren. Eine Erinnerung an J. P. H.'s ,,Vreneli". Bad. Presse 1906, Unt. Bl. Nr 71, 72.

370) Weidner, Heinrich: Vom Urbild des Vreneli in J. P. H.s ,,Hans und Verene". Das Markgräflerland 1, 1929/30, S. 72—74. — Auch in: Volk und Heimat, Wschr. d. Bad. Presse 1929, Nr 43. — Vgl. auch: [Anon.]: Das Vreneli. Die Markgrafschaft 2, 1950, Nr 5, S. 2. Unterz.: F. W.

371) Bauer, H.: H.s Vrenerle. Eine Erinnerung an d. Volksdichter. Dt. Sängerbundes-Ztg (Berlin) 32, 1940, S. 279.

372) Felkl, Hans: Wer war H.s Vreneli? Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 12, S. 7—11, m. 2 Abb.

373) von Graevenitz, George: Große Schwarzwaldwanderer. 4. J. P. H. u. Karl Christ[ian] Gmelin. Der Schwarzwald 31, 1928, S. 99—101.

374) Thommen, Ed[o]uard: J. P. H. mit der Botanisierbüchse. NatZtg (Basel) 3. Apr. 1950, Nr 196, Sonntagsbeil.; 7. Mai, Nr 206, Sonntagsbeil. — Auch Sond.Abdr. ([Genf] 1950.) 15 S.

375) Baader, E[mil]: Der ,,Chrüterma vo Badewiler". Gedenkbl. f. H.s Freund Karl Christian Gmelin. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 8, S. 2—4.

376) Strobel, Engelbert: Dr. Carl Christian Gmelin, H.s ,,Chrüterma vo Badewiler". Bad. Heimat 40, 1960, S. 206—08.

377) Sutter, Otto Ernst: ,,Hebelia Allemanica." In Nr 202) S. 44—48. [H. u. Gmelin.]

378) Lentner, F.: Goethe und J. P. H. ZÖstGymn. 61, 1910, S. 271—72.

379) Firmenich-Richartz, Eduard: Sulpiz und Melchior Boisserée als Kunstsammler. Ein Beitr. zur Gesch. d. Romantik. Jena 1916. (Die Brüder Boisserée. 1.) S. 424.

380) Munding, Friedrich: J. P. H. und Goethe. ⟨Zum 162. Geburtstag.⟩ Die Pyramide (Karlsruhe) 11, 1922, S. 122–24.

381) von Graevenitz, [George]: Goethe und H. Eine Erinnerung im Hinblick auf H.s 100. jähr. Todestag ⟨22. Sept. d. J.⟩. TglRsBeil. 28. Aug. 1926, Nr 201. — Auch ders. in: Mannheimer Tgbl. 1920, Nr 294.

382) Rehm, Walther: Goethe und J. P. H. Rede ... (Freiburg i. Br. 1949.) 34 S. (Freiburger Universitätsreden. N. F. 7.) — Auch in: Rehm: Begegnungen und Probleme. Studien zur dt. Literaturgesch. Bern (1957). S. 7–39.

383) Andreas, Willy: Goethe über J. P. H. Baden. Monographie einer Landschaft 4, 1952, Ausg. 6, S. 16. — Auch in: Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 7. Mai 1952, Nr 63, m. Bildn.

384) Hirtler, Franz: Goethe als Verehrer J. P. H.s. Die Markgrafschaft 5, 1953, Nr 2, S. 2–4.

385) Dufner-Greif, Max: Die Sphinx der „Alamannen-Mundart". Die Markgrafschaft 8, 1956, Nr 4, S. 1–2.

386) Hoffmann-Krayer, E[duard]: Begegnung Jacob Grimms mit H. Mitget. [Aus: Briefwechsel zwischen Jacob und Wilhelm Grimm ... Weimar 1881. S. 217ff.] In Nr 84) S. 175.

387) Zentner, Wilhelm: J. P. H. und das Pfarrhaus in Weil. [Freundschaft mit Tobias Günttert.] Baden. Monographien s. Städte u. Landschaften 8, 1956, Ausg. 1, S. 19.

388) Baader, Emil: H.s Müllheimer Freunde. Erinnerungen an Hofrat Wild u. Rechnungsrat Gysser. Die Markgrafschaft 9, 1957, H. 11/12, S. 9–10.

389) Feßenbecker, F.: Aus einem Briefwechsel zwischen J. P. H. und Rechnungsrat Karl August Gysser in Müllheim. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 10, S. 3–4. — Briefe in Nr 801).

390) Haufe, Gottfried. — s. Nr 395).

391) Sütterlin, Adolf: Aus J. P. H.s Freundeskreis. Erinnerungen d. Frau Sofie Haufe aus Straßburg. Basler Nachrichten 6. Mai 1923, Sonntagsbl. Nr 18, S. 71–72; 13. Mai, Sonntagsbl. Nr 19, S. 75–76. [H. an die Familie Haufe. 24. März 1807.] — Auch in: Evang. Gemeindebote f. d. Stadt Karlsruhe 19, 10. Okt. 1926, Nr 41; 1. Mai 1927, Nr 18. — Als Buch u. d. T.: Ders.: Zeit und H.erinnerungen der Straßburger H.freundin Frau Sophie Haufe. Bearb. u. hrsg. Karlsruhe 1928. 112 S.

392) Zentner, Wilhelm: Lebenserinnerungen einer H.freundin. Die Pyramide (Karlsruhe) 17, 1928, S. 83–84.

393) Baader, E[mil]: Ein Schüler und Freund von J. P. H. Erinnerungen an Johann Rudolf Lembke u. Sophie Haufe. Die Markgrafschaft 5, 1953, Nr 6, S. 4–5.

394) Scholer, Fritz: Sophie Haufe, die Straßburger Freundin J. P. H.s. Ekkhart. Jb. f. d. Badner Land 1959, S. 68—70.

395) Baader, Emil: H. in herzlicher Freundschaft verbunden. Erinnerungen an Gottfried u. Sophie Haufe. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 12, S. 14. — Dass. ebda 15, 1963, H. 7, S. 2.

396) Osterrieth, Walther: Lebensspuren H.s. Aus d. Tagebüchern s. Schülers August Hausrath ausgezogen. Bad. Heimat 40, 1960, S. 31—42, m. Bildn. S. 43.

397) Gottlieb, Elfriede: Kirchenrat und Schauspielerin. ⟨Zum 22. Sept. 1926.⟩ [Henriette Hendel-Schütz.] Freiburger Theaterbll. 1926/27, S. 25 bis 27. — Dies. in: Die Pyramide (Karlsruhe) 24, 1935, S. 70—72. — Ferner in: Heimatkal. d. Fränk. Nachrichten 1951, S. 119—24. — Bad. Heimat 40, 1960, S. 61—67. — Vgl. auch Nr 496).

398) Henrich, L[udwig]: Der Kirchenrat und die Schauspielerin. Die Pyramide (Karlsruhe) 26, 1937, S. 69—71. — Vgl. Nr 397).

399) Schäfer, Wilhelm: Das Goldene Vlies des Kirchenrats. Die Pyramide (Karlsruhe) 26, 1937, Nr 18, S. 71—72.

400) Schmitz, Christel: H.s Freundin. Die neue Saat 5, 1941, S. 82—84.

401) Stolz, Heinz: Die Stillen im Lande. Düsseldorf (1950). S. 63—94: Kirchenrat und Schauspielerin.

402) Nutzinger, R[ichard]: H. und der Ratschreiber [Isaak] Iselin von Basel. Die Markgrafschaft 10, 1958, H. 8, S. 4—5.

403) Krauß, Rudolf: H. und Königin Katharina von Württemberg. Die Pyramide (Karlsruhe) 14, 1925, S. 222.

404) Straub, K[arl] W[illy]: J. P. H. und die Königin von Württemberg. Das Urteil eines preuß. Diplomaten. — Zum Geburtstag d. Dichters am 10. Mai. Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 2. Mai 1951, Nr 8, m. 1 Abb.

405) Schneider, Franz: Aus gärender Zeit. Tagebuchblätter d. Heidelberger Prof. Karl Philipp Kayser aus d. Jahren 1793 bis 1827 mit 10 Abb. nach zeitgenöss. Bildern v. Friedrich Rottmann. Kunstgeschichtl. Einl. Karl Lohmann. (Karlsruhe) 1923. (Vom Bodensee zum Main. 24.) S. 42, 87, 98—99.

406) Nutzinger, Richard: J. P. H. und 's Annemeili. [Anna Maria Krafft, geb. Flury.] Badener Land, Unt.Beil. d. Freiburger Ztg 23. Febr. 1929, S. 17—18.

407) Hesselbacher, Karl: Geschichten vom Großvater [Karl Friedrich] Ledderhose. Heilbronn 1932. S. 130—41. — Vgl. dazu: Baader, Emil: Wie Karl Hesselbachers Großvater J. P. H. kennenlernte. Die Markgrafschaft 14, 1962, H. 12, S. 2—4; auch ders. in: Der Altvater, Heimatbll. d. Lahrer Ztg 5. Jan., 1963, S. 2.

408) Lembke, Johann Rudolf. — s. Haufe.

408a) von Leonhard, K[arl] C[aesar]: Aus unserer Zeit in meinem Leben. Bd 2. Stuttgart 1856. S. 106—07. — Vgl. dazu: Zentner, Wilhelm:

Der Mineraloge Karl Cäsar von Leonhard über H. Die Markgrafschaft 16, 1964, H. 7, S. 11—12.

409) Feßler, August: Heinrich Medicus. Ein bad. Sagensammler. Die Ortenau 27, 1940, S. 134—36. [Mit 1 Brief H.s vom 1. Febr. 1806.]

410) Lanz, H.: H.s „Frau Meville, die gueti Basler Frau". Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 8, S. 5—6.

410a) Bächtold, Kurt: Zur Freundschaft J. P. H.s mit Johann Georg Müller. NZürchZtg 30. Dez. 1960, Nr 4659.

411) Lauterbach, Hans: Eine seltsame Begegnung. J. P. H. und Jean Paul Friedrich Richter. Hesperus Nr 18, 1959, Okt., S. 38—41.

412) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: H., [Nikolaus] Sander, Claudius und die Streitsache um das Rheinwein-Lied. Die Pyramide (Karlsruhe) 21, 1932, S. 186—87.

413) Baader, Emil: H.s Freund Nikolaus Sander 1750—1824. Die Markgrafschaft 9, 1957, H. 3, S. 3—4.

414) Zeller, Ludwig: J. P. H.s Hertinger Pfarrtöchterli. [Christina Elisabeth Schlotterbeck.] Die Pyramide (Karlsruhe) 15, 1926, S. 191.

415) Zentner, Wilhelm: Philipp Jakob Schlotterbeck, H.s erster Pfarrherr. Das Markgräflerland 14, 1952, S. 6—9.

416) Baader, Emil: Ein getreuer Freund H.s. Johann Wilhelm Schmidt aus Königsbach. Die Markgrafschaft 14, 1962, H. 3, S. 16. — Auch ebda 17, 1965, H. 6, S. 15.

417) Altwegg, Wilhelm: Der Herr Stephan [Schönin]. Zum H.tag 1954. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 5, S. 6—8. — Dass. in: Basler Nachrichten 8. Mai 1954, Sonntagsbl. Nr 19.

418) Strobel, Engelbert: Gustav Friedrich Nicolaus Sonntag, Amtsnachfolger J. P. H.s. Bad. Heimat 40, 1960, S. 204—05.

419) Straub, K[arl] W[illy]: J. P. H. ([Ausz. aus]: Denkwürdigkeiten von Varnhagen von Ense.) Rhein. Merkur 5, 1950, Nr 19, S. 21.

420) Zentner, Wilhelm: Wer war der „Bammert"? Eine bisher ungeklärte Persönlichkeit in H.s Freundeskreis. ⟨August Welper, geb. 1770 in Kandern, gest. als Oberhofgerichtsrat 1829.⟩ Markgräfler Jb. 1, 1939, S. 108—13.

421) Ders.: J. P. H.s „Bammert". Basler Nachrichten 9. Mai 1948, Sonntagsbl. Nr 19, S. 73—74.

422) Kühner, Karl: Ein Kranz auf Wessenbergs Grab im Münster zu Konstanz. Bad. Heimat 13, 1926, S. 91—95.

423) Zentner, Wilhelm: H. und Wessenberg. Die Pyramide (Karlsruhe) 17, 1928, S. 27—28. — Auch in: Basler Nachrichten 1928, Sonntagsbl. Nr 7.

424) Reinhard, Ewald: J. P. H. und Ignaz Heinrich von Wessenberg ⟨mit einem ungedr. H.brief⟩. Eine Freundschaft. Das Bodenseebuch 26, 1939, S. 47—50.

425) Sutter, Otto Ernst: Der Prälat und der Bistumsverweser. J. P. H. und d. Freiherr Ignaz von Wessenberg. Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 1960, Nr 228.

426) Zentner, Wilhelm: H. und Wessenberg. Bad. Heimat 40, 1960, S. 68—73, m. 1 Abb.

427) Wild, Michael Friedrich. — s. Gysser.

428) Becker, Albert: Ein Schwetzinger H.freund [Johann Michael Zeyher]. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 27, 1940, S. 185—87.

429) St[ickelberger], E[manuel]: Zwei Dichterwidmungen an Frauen. [H. an Maria Magdalena Zeyher.] Stultifera Navis (Basel) 14, 1957, S. 239—40, m. 1 Abb.

---

430) Längin, Georg: H.s Straßburger Freundeskreis. Zu H.s Geburtstag am 10. Mai. Bad. Landesztg 9. Mai 1919, Nr 215.

431) Fries, Johanna L.: Frauen um H. Basler Nachrichten 22. Sept. 1926, Nr 260, Beil. 1.

432) Höfler, Karl: H. und die Frauen. Kunst u. Wissen, Beil. z. Karlsruher Beobachter 22. Sept. 1926, S. 3—4.

433) Nutzinger, Richard: Menschen um H. Zwei Fundlein aus d. Kiste d. H.forschung. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 2, S. 2—3.

434) Zentner, Wilhelm: J. P. H. und seine Freunde am Bodensee. Bodensee-Hefte 11, 1960, S. 234—38.

435) Kutter, Wilhelm: „Jetzt, was Euer Versli abetrifft." H.s dichtende Nachahmer, Freunde u. Nachfolger. Baden-Württemberg 1964, H. 3, S. 34—35.

f. Beziehungen zu Landschaften und Orten

436) Geßler, Albert: Basel in H.s Werken. Basler Jb. 1899, S. 248—77.

437) Nann, Leonhard: Der Schwarzwald in der neueren Litteratur. Vortr. ... Schriften d. Ver. f. Gesch. u. Naturgesch. d. Baar u. d. angrenzenden Landesteile in Donaueschingen 10, 1900, S. 85—88.

438) Meisinger, Othmar: H. in Lörrach. Bad. Landesztg 9. Mai 1917, Nr 216, Abendbl. 1.

439) Widmer, Karl: J. P. H. und Karlsruhe. Die Rheinlande 18, 1918, S. 152—54.

440) Ders.: H. in Karlsruhe. ⟨Vortr. ...⟩ Die Pyramide (Karlsruhe) 8, 1919, S. 206—07.

441) Zentner, Wilhelm: J. P. H. und Freiburg. Badener Land, Unt.beil. d. Freiburger Ztg 26. Sept. 1920, Nr 14, S. 65—66.

442) Ders.: J. P. H. und Karlsruhe. Bad. Landesztg 25. Nov. 1920, Nr 347, S. 7. — Vgl. Nr 481).

443) Herbster, Karl: Lörracher Erinnerungen in H.s Briefen an Gustave Fecht. Oberländer Bote (Lörrach) 10. Mai 1921, Nr 108. — Dass. in: Das Markgräflerland 1, 1929/30, S. 65—72.

444) Zentner, Wilhelm: H.s Verlagssorgen in Basel. Basler Nachrichten 12. März 1922, Sonntagsbl. Nr 11, S. 42. — Auch in: Badener Land, Unt.-beil. d. Freiburger Ztg 7. Mai 1922, Nr 19, S. 74—75.

445) Herbster, Karl: Auf H.s Spuren [in Lörrach]. Oberländer Bote (Lörrach) 8. Mai 1926. — Auch in: Die Heimat (Lörrach) 1929, Nr 10. — Das Markgräflerland 2, 1930/31, S. 65—73.

446) Liebrich, Fritz: J. P. H. und Basel. (Auf d. 100. Todestag H.s, ⟨22. Sept. 1926⟩ hrsg. im Auftr. d. Komm. zur Förderung d. heimischen Schrifttums. Federzeichn. v. Rudolf Dürrwang.) Basel 1926. 132 S., mehr. Taf. — Vgl. dazu: [Anon.]: Hebeliana. II. NZürchZtg 4. Okt. 1926, Nr 1591. Unterz.: T[rog?].

447) Raif, August Friedrich: Das Karlsruher Gesellschaftsleben zur Zeit H.s. Bad. Heimat 15, 1928, S. 105—12.

448) Weiner, Otto: H.s Bodenseereise. Das Bodenseebuch 20, 1933, S. 16—19. — Auch in: Volk und Heimat, Wschr. d. Bad. Presse 1936, S. 153—54. — Ergänzung zu Rosenbaum, Alfred: Goedekes Grundriß. s. oben Nr 1) S. 233, Nr 33.

449) Henrich L[udwig]: H. auf Reisen und im Bad. Die Pyramide (Karlsruhe) 24, 1935, S. 117—18, 124, 126—28.

450) Sutter, O[tto] E[rnst]: Die Landschaft J. P. H.s. Badnerland—Schwarzwald Mai 1935, S. 102—05.

451) Vortisch, Hermann: Goethe, Jung-Stilling, H., v. Schenkendorf u. a. m. in Karlsruhe. Die Pyramide (Karlsruhe) 25, 1936, S. 101—03, 106—07, 109—10.

452) Behringer, Johann Georg, u. Reinhold Zumtobel: Hausen im Wiesental, das Heimatdorf unseres alemannischen Dichters J. P. H. Hrsg. v. d. Gemeinde Hausen. Hausen 1937. 256 S., m. 8 Abb.

453) Imm, E[mil]: H. der Wanderer. Der Schwarzwald 75, 1938, S. 151—53.

454) Schneider, Franz: Ein heimatkundlicher Gedankensplitter J. P. H.s. Mitget. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 26, 1939, S. 164.

455) Becker, Albert: Vom Donnersberg zum Hunsrück. Bunte Blätter aus d. nordpfälz. Geistesleben. (Ludwigshafen) 1941. (Beitr. zur Heimatkunde d. Pfalz. 24.) S. 19—23: J. P. H. und die Nordpfalz.

456) Nutzinger, Richard: H.stätten im Markgräflerland. Eckart 17, 1941, S. 126—30.

457) Vydt, Jodokus: Zum H.tag, 22. Mai, in Lörrach. Der Rheinländische Hausfreund als Gast. Schwarzwald-Bodensee (Freiburg i. Br.) 4, 1949, H. 9/10, S. 3, 6. [H. in Baden-Baden.]

458) Zumtobel, Reinhold: Mit H. in der Heimat. Schopfheim 1949. 87 S.

459) Wöhrlin, H. S.: J. P. H.s Beziehungen zum Elsaß. Der Altvater 8, 1950, S. 55.

460) Baader, Emil: H. kutschiert durch die Markgräfler Weinberge [mit Christoph Adam Wagner]. Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 9, S. 2.

461) Kehl, E.: J. P. H. und Grenzach. Die Markgrafschaft 5, 1953, Nr 6, S. 2.

462) Baader, [Emil]: J. P. H. im Bühlertal. Eintrag H.s in einem alten Gästebuch. Die Markgrafschaft 7, 1955, Nr 9, S. 7.

463) Bachroth, Hans: „Von den Bergen strömt das Leben ...“ J. P. H. und der Belchen. Die Markgrafschaft 8, 1956, Nr 3, S. 4—5.

464) Mangler, Emil: Skizzen zur Geschichte der Stadt Karlsruhe. XIX. J. P. H. Karlsruher Fächer 1957, H. 23, S. 4—6.

465) Zentner, W[ilhelm]: H. in der Karlsruher Landschaft. Die Markgrafschaft 10, 1958, H. 6, S. 2—3.

466) S[utter] O[tto] E[rnst]: J. P. H. als Kurgast. Baden-Baden 1959, H. 1, S. 38.

467) Eisele, Albert: Kandern und das Rebland zur Zeit J. P. H.s. Bad. Heimat 40, 1960, S. 139—45, m. Abb.

468) Haebler, R[olf] G[ustav]: Kurgast J. P. H. Baden-Baden 1960, H. 2, S. 46—48, m. 3 Zeichn. — Auch ders.: Kurgast J. P. H. in Baden-Baden. Bad. Heimat 42, 1962, S. 153—58.

469) Kiefer, Wilhelm: J. P. H.s Landschaft. Baden-Württemberg 1960, Mai, S. 3—6, m. Abb.

470) Kleiber, Otto: H.land in der Schweiz. Bad. Heimat 40, 1960, S. 98 bis 101, m. 1 Abb.

471) Matt-Willmatt, Hans: J. P. H. auf dem Hotzenwald. Baden. Monographien s. Städte u. Landschaften 12, 1960, S. 291.

472) Nutzinger, Richard: J. P. H.s Biennium in Hertingen. In: Ein Leben für die Kirche. Zum dankbaren Gedächtnis an Johannes Bauer ... hrsg. v. Fritz Hauß u. Erich Roth. Karlsruhe (1960). S. 160—68.

473) Poltier, Karl: Die H.landschaft und H.stätten im Markgräflerland in alten Bildern. Bad. Heimat 40, 1960, S. 125—37, m. Abb.

474) Salm, Hedwig: Die Winterreise nach Freiburg. Nach H.s Briefen an Gustave Fecht aus den Jahren 1806/07. Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 1960, Nr 228. — Auch dies.: J. P. H.s Winterreise nach Freiburg. Nach s. Briefen aus d. Jahren 1806/07. Freiburger Almanach 15, 1964, S. 131—34.

475) Schäfer, Hermann: H. und das Rebland. Bad. Heimat 40, 1960, S. 146—51, m. Abb.

476) Schindler, Werner: Auch H. in Heidelberg ... Eine Nachlese im Gedenkjahr. Heidelberger Fremdenbl. 1. Okt. 1960, Ausg. 13, S. 10—12, m. Abb.

477) Seith, Karl: Das Wiesental zur Zeit J. P. H.s. Bad. Heimat 40, 1960, S. 111—24.

478) Sittler, L[uzian]: H. und das Elsaß. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 8, S. 2—5, m. 2 Abb.

479) Sutter, Otto Ernst: J. P. H. über den Rheinfall. Hegau 5, 1960, S. 324. — Auch in: Bll. d. Schwäb. Albvereins 13, 1961, S. 8. — Ferner in: Die Markgrafschaft 15, 1963, H. 2, S. 13.

480) Weiner, Otto: J. P. H. und der Hochrhein. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 10, 1960, S. 91—92.

481) Zentner, Wilhelm: J. P. H. und Karlsruhe. In Nr 202) S. 15—23.

482) Nutzinger, Richard: H. und die Württemberger. Die Markgrafschaft 13, 1961, H. 10, S. 14–15.

483) Sutter, Otto Ernst: Der „Karlsruher“ J. P. H. Die Markgrafschaft 13, 1961, H. 11, S. 2.

484) Kohler, O.: J. P. H. und Karlsruhe. So weit der Turmberg grüßt, Beil. z. Durlacher Tgbl. 14, 1962, S. 138–40.

485) Metz, Friedrich: H. und seine Landschaft. Rede beim „Schatzkästlein“ zum H.tag 1962. Lörrach 1962. 35 S. (Schriftenr. d. H.bundes. 11.) – Auch in Nr 216) S. 107–27.

485a) Weiner, Otto: „I möcht e wiises Sprüchli ha, Herr Pfarrer und Kalenderma!“ J. P. H. und die Stadt Schaffhausen. Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 1962, Nr 256.

485b) Haebler, Rolf Gustav: Der Wanderer J. P. H. Ekkhart. Jb. f. d. Badner Land 1964, S. 58–61.

485c) Feger, Robert: J. P. H. und der Belchen. Rede beim „Schatzkästlein“ zum H.tag 1965. Lörrach 1965. 39 S. (Schriftenr. d. H.bundes. 14.)

485d) Welte, Adalbert: J. P. H. und Vorarlberg. Montfort. Zschr. f. Gesch., Heimat- u. Volkskunde Vorarlbergs 17, 1965, S. 163–66.

g. H. in der Dichtung

486) Minnich, J[ohann] A[lois]: An J. P. H. [Ged.] Freiburger Wochen- oder Unterhaltungs-Bl. 16. Juli 1824, S. 229. – Auch in: Minnich: Alpenblumen. Luzern 1836. S. 31.

487) Haug, Fr[iedrich]: Auf die Kunde von H.s Tode. [Ged.] Hesperus 28. Sept. 1826, Nr 232, S. 925.

488) von Holtei, Karl: Schlesische Gedichte. Berlin 1830. S. 73–74: An à Hêbel.

489) Carlsruher Liederkranzes Abendunterhaltung am 29. November 1856, als Beitrag zur Errichtung eines Grabmals unsers vaterländischen Dichters J. P. H. (Carlsruhe 1856.) 5 Bl., 9 Taf. [Umschlagt.]: J. P. H. – Darin: Sonntag, [Gustav] Fr[iedrich Nikolaus]: J. P. H. ⟨In alemannischer Sprache.⟩ [Ged.]

490) Muser, Karl: Blumen am Wege. Gedichte in Schriftsprache und alemannischer Mundart. Müllheim i. B. [1888]. S. 128–31: s' Rebbammerts Chrottebaschis Erinn'rung an H. ⟨Ein Phantasiebild usem letschte Johrhundert.⟩ [Ged.] – Auch in: Aus dem bad. Oberland. Festschr. d. 15. Hauptvers. d. Allg. Dt. Sprachver. ... Freiburg i. Br. 1907. S. 186–89.

491) Beckert, Julius: Das H.spiel. Anlässl. d. Erschliessung d. Fahler Wasserfälle 1904. Todtnau (1904). 24 S., m. 1 Bildn.

492) Albrecht, Hermann: Der Präzeptoratsvikari. [Erz.] Aus H.s Jugend-Jahren. Mit einem Leitspruch v. Heinrich Vierordt. Nachricht über d. Verf. v. Th[eodor] Längin. Karlsruhe [1910]. 2 Bl., 213 S. – [2. Aufl.] Ebda (1921). V, 199 S. – s. Bd VII. S. 535, Nr ww.

493) Burte [d. i. Strübe], Hermann: Madlee. Alemann. Gedichte. Leipzig 1923. S. 33: Hebel; dass. Offenburg ⟨Baden⟩ 1951. S. 33. — Wieder abgedr. in: Basler Nachrichten 18./19. Sept. 1926, Nr 256, Beil. 2.

494) Ders.: H. heute! Eine Szene. Auff. an d. Heimatfeier d. Ver. „Bad. Heimat" im Stadttheater Lörrach am 17. u. 18. Mai 1924. Die Pyramide (Karlsruhe) 13, 1924, S. 95—97. [Teildr.] — Vollst.: Lörrach (1924). 24 S.

495) Vierordt, Heinrich: Badisches Heimatbüchlein. Heidelberg 1925. S. 53—55: H.s Trost. — S. 56: H.s Wunsch. — S. 68: H.s und Scheffels Denkmäler im Karlsruher Winter. — S. 145: Scheffel und H. [Gedichte.]

496) Hirtler, Franz: Madame Hendel. ⟨Novelle.⟩ Die Pyramide (Karlsruhe) 15, 1926, S. 183—86.

497) Nutzinger, Richard: Der Hanspeter. Ein Spiel in 2 Bildern aus J. P. H.s Kindheit u. alten Tagen. Als Manuscript gedr. (Freiburg 1926.) 32 S. — Dass. (3. Aufl.) Heidelberg 1933. 39 S., m. Abb. — Auch ders.: Der Hanspeter. Ein Spiel aus J. P. H.s Kindheit. Hauingen 1957. 20 S.

498) Vortisch, Hermann: Vom Peterli zum Prälaten. J. P. H.s Leben in 12 Geschichten u. Gedichten. Mit Bildern v. Fritz Quidenus. Heilbronn 1926. 181 S. — 2. durchges. Aufl. Ebda 1927. — Ausz.: Zwei H.erzählungen. Bad. Heimat 40, 1960, S. 229—37.

Rez. Der Gral 20, 1925/26, S. 789 (Joseph Kahle). — Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 13, 1926, S. 135 (Hermann Eris Busse).

499) Ders.: Er isch no lang nit dod. [Ged.] ⟨Zu H.s hundertstem Todesjahr.⟩ Die Pyramide (Karlsruhe) 15, 1926, S. 179.

500) Ders.: Das Wunder der Matzen. Eine Gesch. aus H.s Leben. Die Pyramide (Karlsruhe) 15, 1926, S. 182—83.

501) Ders.: H.s fünfzigster Geburtstag. [Erz.] Basler Nachrichten 20. Sept. 1926, Nr 258; 21. Sept., Nr 259, Beil. 2. — Dagegen: [Anon.]: H. und Stickelberger. Basler Nachrichten 25./26. Sept. 1926, Nr 263, Beil. 2. Unterz.: E. S.

502) Gedichte über H. in Nr 83), 84), 85).

503) Burte [d. i. Strübe], Hermann: Zuem zähte Mai. [Ged.] Der Basilisk, Sonntags-Beil. d. NatZtg (Basel) 8. Mai 1927, Nr 19.

504) D' Fahrt uf Huuse. Vom Dreesi. [Ged.] Der Basilisk, Sonntags-Beil. d. NatZtg (Basel) 8. Mai 1927, Nr 19. [Basler Besuch in H.s Heimat, Wiesental.]

505) Vortisch, H[ermann]: Wie H. einen Kandidaten aus seiner Examensangst gehebelt hat. In Nr 79). 63—67.

506) Frohnmeyer, Ida: Kleines H.spiel. Basel 1929. 16 S., m. 1 Bildn.

507) Burte [d. i. Strübe], Hermann: Am H.tag. [Ged.] Die Pyramide (Karlsruhe) 21, 1932, S. 78.

508) Flake, Otto: Anselm und Verena. [Roman.] Berlin (1935). S. 267 bis 276.

509) Nutzinger, Richard: Das Hanspeterli. Eine Gesch. aus Hauingen um H.s Geburt. Heidelberg 1938. 16 S., m. Abb.

510) Schwarz, Rudolf: Proteus, Petrus und H. ⟨Basler Nachrichten 1. April 1910, Nr 87⟩. In: Schwarz: Schwarz auf Weiss. Eine helle u. eine dunkle Gesch. u. einige Aprilscherze aus Basel. Zürich [1941]. S. 85—101.

511) Burckhardt, Carl J[akob]: Ein Vormittag beim Buchhändler. (Hrsg. v. Hans-Urs von Balthasar.) Klosterberg, Basel (1943). (Samml. Klosterberg. Europ. Reihe.) S. 34—46. — (7.—9. Taus.) Ebda (1945). — Wiederabdr.: Ders.: Reden und Aufzeichnungen. (Zürich 1952.) S. 89—96.

512) Burte [d. i. Strübe], Hermann: Die Seele des Maien. Gedichte um H. Schopfheim (1950). 67 S. — Daraus Wiederabdr.: H. [Ged.] Baden. Monographien s. Städte u. Landschaften 8, 1956, Ausg. 1, S. 15. — Vgl. Nr 535).

513) Guldenschuh, Ida: Die Markgräfler Idylle im Himmel und auf Erden. Die Markgrafschaft 2, 1950, Nr 5, S. 9—10; Nr 7, S. 10; Nr 8, S. 10.

514) Burte [d. i. Strübe], Hermann: H. ohne Ende. [Ged.] Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 7, S. 13. — Vgl. Nr 535).

515) Graul, Ilse: J. P. H. (Gütersloh [1951].) 4 Bl., m. Abb. (Acht Seiten — Freude zu bereiten. [14].)

516) Nutzinger, Richard: H.tag. [Ged.] Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 5, S. 8.

517) Ders.: H.s Geburtshaus. [Ged.] Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 6, S. 7.

518) Wolfsberger, F[ritz]: Zu H.s Geburtstag. [Ged.] Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 5, S. 1. — Ders.: An J. P. H. [Ged.] Ebda 3, 1951, Nr 11, S. 2; 6, 1954, Nr 5, S. 1; 14, 1962, H. 5, S. 11.

519) Nutzinger, Richard: H.mähli — H.tag. [Ged.] Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 5, S. 5.

520) Ders.: H.s Sterben. [Ged.] Die Markgrafschaft 5, 1953, Nr 9, S. 3. Unterz.: R. N.

521) Burte [d. i. Strübe], Hermann: Der Hertinger H.schoppen. [Ged.] Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 11, S. 6.

522) Nutzinger, Richard: Der Stabhalter. Eine Erz. aus H.s letzten Lörracher Tagen. (Lörrach [1954].) 22 S., m. Bildn. (Schriftenr. d. H.bundes. [2].)

523) Ders.: J. P. H. [Ged.] Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 5, S. 14.

524) Baum, Hubert: H. [Ged.] Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 5, 1955, S. 3.

525) Burte [d. i. Strübe], Hermann: Der andere H. [Ged.] Bad. Heimat 35, 1955, S. 220.

526) Rieple, Max: H.s Heimat. [Ged.] Baden. Monographien s. Städte u. Landschaften 8, 1956, Ausg. 1, S. 14. — Vgl. Nr 535).

527) Seidenfaden, Theodor: J. P. H. Das Leben eines Dichters. Murnau, München, Innsbruck, Olten [1956]. 31 S., m. Abb. (Lux-Lesebogen. 164.) — Ausz. in: Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 4, S. 15—16: Das Büblein und die goldene Kugel.

528) Wurmbach, Adolf: Dank an J. P. H. [Ged.] Die Markgrafschaft 9, 1957, H. 1, S. 11.

529) Franke, Walter: H.s Traum. [Ged.] Die Markgrafschaft 11, 1959, H. 3, S. 4.

530) Schneider, Reinhold: Der ferne König. Erzählungen. Basel, Freiburg, Wien (1959). S. 244—52: Der Wächterruf. [Erz.] — Auch in: Die Markgrafschaft 11, 1959, H. 11, S. 3—5. — Bad. Heimat 40, 1960, S. 226—29.

531) Baum, Hubert: Im H. sy Helge. [Ged.] Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 4, S. 7. — Vgl. Nr 535).

532) Preusch-Müller, Ida: An H. [Ged.] Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 4, S. 3.

533) Dies.: Scheffels Festgruß zu H.s 100jährigem Geburtstag. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 4, S. 5—7.

534) Seidenfaden, Theodor: Der Prälat. Eine Anekdote. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 6, S. 7—10.

535) [Gedichte in]: Bad. Heimat 40, 1960, S. 2: H. ohne Ende. (Hermann Burte.) — S. 57: Die H.mutter Ursula. (Gertrud Albrecht.) — S. 60: Hebelisches Land. (Hedwig Salm.) — S. 67: An das H.haus zu Hausen i[m] W[iesental]. (Hedwig Salm.) — S. 75: Im H. sy Helge. (Hubert Baum.) — S. 82: H.s Heimat. (Max Rieple.) — S. 137: H. (Hermann Burte.) — S. 138: Lebendige H.heimat. (Hedwig Salm.) — S. 154: Aus „Gott sendet einen Dichter". (Hermann Burte.) — S. 161: H., das „Maiechind". (Hermann Burte.) — S. 203: Was H. war. (Hermann Burte.) — S. 205: H.s Abschied von Lörrach. (Hermann Burte.)

536) [Anon.]: Begegnung mit H. [Erz.] Aus dem Hinkenden Boten anno 1862. Des Lahrer Hinkenden Boten neuer hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann 161, 1961, S. 52—55, m. Zeichn. v. Lothar Rohrer. — Erstdr. Ebda 1862.

h. H.-Feiern und Jubiläen

537) Beuerle, O.: Wie treibt man Wohlfahrtspflege auf dem Lande: Die H.stiftung und das H.fest in Hausen. Dorf u. Hof (Freiburg i. Br.) 1, 1903, S. 117—20, 135—38.

538) Raupp, Otto: 's H.mähli. TglRsBeil. 30, 1910, Nr 112, S. 446.

539) Sütterlin, Adolf: H.insel bei Odelshofen. Karlsruher Ztg 13. Apr. 1912, Nr 101, Bl. 2.

540) Wolfhard, Adolf: Die H.-Insel bei Odelshofen. Die Ortenau 3, 1912, S. 24—28.

541) H.-Gedächtnisfeier aus Anlaß des 100. Todestages J. P. H.s, veranst. f. d. Bad. Staatsreg. u. d. Landeshauptstadt Karlsruhe in Verb. mit d. „Karlsruher Liederkranz" u. d. „Markgräfler Gmai Karlsruhe". (Karlsruhe 1926.) 2 Bl., m. Titelb. 4°

542) [Anon.]: H.feiern in Basel. Basler Nachrichten 23. Sept. 1926, Nr 261, Beil. 1. Unterz.: k.

543) Kluge, Richard: Die Ahnen des ,,H.-Mähles". Die Pyramide (Karlsruhe) 17, 1928, S. 76—77.

544) Behringer, Georg, u. Otto Rüdin: Die Hausener H.stiftung. Das Markgräflerland 3, 1931/32, S. 65—71, 128.

545) Seith, Karl: Das große H.fest in Hausen zur Feier des 175. Geburtstages des Dichters. Das Markgräflerland 6, 1935, S. 94—96.

546) [Anon.]: H.fest. Hausen im Wiesental zum 175. Geburtstag H.s zum 75. Jahrgang d. ,,H.mähli" 10. Mai 1935. (Schopfheim 1935.) 4 Bl., 1 Abb., 1 Titelb.

547) [Seith, Karl]: H.gedenken in Schopfheim. Hrsg. v. Bürgermeisteramt d. Stadt Schopfheim. (Schopfheim) 1948. 19 S.

548) Holler, Alfred: Vom H.tag zum H.bund. Der erste H.tag und wie der H.bund entstand. Die Markgrafschaft 2, 1950, Nr 12, S. 13—14.

549) Baader, Emil: Im ,,H.stüble" auf dem Langenhardt. Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 2, S. 11—12.

550) Uhl, Hanns: Dorfabende des H.bundes. Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 1, S. 7.

551) Ders.: Lörrachs H.tag 1951. Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 6, S. 4—5.

552) Holler, Alfred: Der H.tag. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 6, S. 1—2.

553) B[aader], E[mil]: Der Schöpfer der ,,H.-Insel" von Odelshofen. Gedenkbl. f. H.s Freund Gottlieb Bernhard Fecht. Die Markgrafschaft 5, 1953, Nr 3, S. 2—3.

554) Der H.bund im Heimatmuseum Lörrach. Ansprache d. Museumsleiters. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 6, S. 3—4.

554a) Nutzinger, R[ichard]: Nachklänge zum H.tag. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 6, S. 4; vgl. auch ebda Nr 9, S. 15.

555) Seith, Karl: H.feiern im Markgräflerland. Bad. Heimat 35, 1955, S. 222—27, m. Bildn.

556) Baader, Emil: Die H.insel bei Odelshofen. Hanauerdorf pflanzt eine ,,H.linde". Die Markgrafschaft 8, 1956, Nr 9, S. 11.

557) Gmeiner, B.: Ein H.-Album vom Jahre 1856. [Gabe für Großherzog Friedrich I.] Die Markgrafschaft 8, 1956, Nr 11/12, S. 26—29.

558) Uhl, Hanns: Vom H.tag zum H.bund. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 6, 1956, S. 49—50, m. Bildn.

559) Börsig, L[eopold]: Zehn Jahre H.bund Müllheim. Die Markgrafschaft 10, 1958, H. 5, S. 2.

559a) [Anon.]: Bekenntnisse zu J. P. H. Zehn Jahre ,,Langenhardter H.buch. Basler Nachrichten 21. Mai 1959, Nr 205, Beil. 1. Unterz.: E[mil] B[aader].

560) Bachroth, H[ans]: Wie man im Markgräflerland und anderswo H.s 100. Geburtstag feierte. Zeitungsberichte zum 10. Mai 1860. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 4, S. 9—15.

561) Gmeiner, B.: Wie das Markgräflerland J. P. H.s 100. Geburtstag vorbereitete. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 2, S. 14—16; H. 3, S. 11—16, m. Abb. [Enth. teilw. Nachdr. von Festliedern aus „Oberländer Bote".]

562) Kleiber, Otto: Lebendiger H. 100 Jahre Basler H.stiftung 1860 bis 1960. Im Auftr. d. Komm. d. Stiftung verf. Basel (1960). 88 S., mehr. Bl. Abb., 1 Titelb. [Enth. Ged. über H.] — Vgl. auch: Ders.: Basel pflegt H.s Andenken. NatZtg (Basel) 8. Mai 1960, Nr 210, Sonntagsbeil.

563) Mayer, Franz Josef: H.feier und Stadtjubiläum im Jahre 1910. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 7, S. 12—13.

564) Seith, Karl: Zur Geschichte der Stadt Schopfheim. H.gedenken in Schopfheim zur 200-Jahrfeier s. Geburtstages 10. Mai 1760. (Hrsg. v. d. Stadt Schopfheim.) (Schopfheim) 1960. 24 S.

565) Wiedtemann, Hermann: Stunden in H.s Geist. Zehn Jahre Langenharder H.schoppen. Bad. Heimat 40, 1960, S. 155—57.

566) Gedenkfeiern zum 200. Geburtstag in Basel, Hausen, Karlsruhe, Lörrach, Riehen, im Wiesental, verzeichnet in: Basler Bibliographie 1960. Hergest. v. Alfred Müller-Schönauer. (Beil. z. Basler Zschr. f. Gesch. u. Altertumskunde 61, 1961) S. 20, 22.

566a) Nutzinger, Richard: Zu H.s 135. Todestag. Die Markgrafschaft 13, 1961, H. 9, S. 13—14. [Betr. Gedenkfeier über d. Enthüllung von H.s Grabdenkmal am 10. Mai 1859.]

566b) Eisele, Albert: Der H.schoppen in Hertingen. Markgräfler Jb. 4, 1962, S. 24—26.

566c) [Anon.]: Das H.mähli in Hausen. Basler Nachrichten 11./12. Mai 1963, Nr 196, S. 2, 17. — NatZtg (Basel) 13. Mai 1963, Nr 215.

566d) [Anon.]: H. spricht zu seinen Lesern. Das Lörracher „Schatzkästlein" zum H.tag. Basler Nachrichten 13. Mai 1963, Nr 198, S. 4. — Basler Volksbl. 13. Mai 1963, Nr 111.

i. Wirkung außerhalb des deutschen Sprachgebietes

567) [Reč' Vasilija Andreeviča Žukovskogo na zasedanii Obščestva Ljubitelej Rossijskoj slovesnosti, kasajuščajasja poėmy „Krasnyj Karbunkul" v perevode Vasilija Žukovskogo.] Vestnik Evropy č. 95, 1817, Nr 20, S. 309—11.

568) Ševyrev, S. P.: O značenii Žukovskogo v russkoj žizni i poėzii. Moskva 1853. 83 S. [Darin Beziehungen Ž.s zur dt. Lit., u. a. Hebel.]

569) Basistov, P.: Očerki žizni i sočinenij Žukovskogo. Moskva 1854. S. 54—139. [Darin Ž. als Übersetzer dt. Dichter, u. a. Hebel.]

570) Zagarin, P. Ch.: V. A. Žukovskij i ego proizvedenija 1783—1883. Moskva 1883. 584 S. [Darin Ž. u. d. dt. Dichter, u. a. Hebel.]

571) Ikornikov, V. A.: V. A. Žukovskij. Ego žizn' i sočinenija. Sanktpeterburg 1885. 70 S. [Darin Übersetzertätigkeit Ž.s, u. a. Hebel.]

572) Ternovskij, N. M.: Istorikoliteraturnye očerki. Žitomir 1888. S. 65 bis 106. [Darin Interesse Žukovskijs an d. dt. Lit., u. a. Hebel.]

573) Pypin, A. N.: Charakteristiki literaturnych mnenij ot dvadcatych do pjatidesjatych godov. Sanktpeterburg 1890. S. 22—37. [Darin Verbindung Žukovskijs mit dt. Autoren, u. a. Hebel.]

574) Fröbel, Julius: Ein Lebenslauf. Aufzeichnungen, Erinnerungen u. Bekenntnisse. Bd 2. Stuttgart 1891. S. 75. [Leo Tolstoi über Hebel.] — Vgl. auch: SchwäbMerk. 29. Dez. 1920, Nr 593, Abendbl. S. 1. Unterz.: E. K.

575) Šestakov, S. P.: Zametki k perevodam V. A. Žukovskogo iz nemeckich i anglijskich poėtov. Čtenija v Obščestve ljubitelej russkoj slovesnosti v pamjat' A. S. Puškina pri Imp. Kazan. universitete T. 23. 1903. S. 75—89. [Darin Hebel in Ž.s Übersetzungen.]

576) Tschizewskij, D[mitrij]: J. P. H. in Rußland. Freiburger Theaterbll. 1926/27, S. 38—40.

577) Ejchenbaum, B. M.: Lev Tolstoj. Kn. 2. Leningrad, Moskva 1931. S. 124—26. [Darin Hebel und d. Schaffen Tolstois in den 60er Jahren.]

578) Gor'kij, Maksim [d. i. Aleksej Maksimovič Peškov]: O romantizme, „narodnosti", Žukovskom. S posleslovom S. Baluchatogo. Literaturnyj kritik 1937, Nr 6, S. 103—04. [Darin Hebel in Ž.s Übersetzungen.]

579) Burckhardt, Carl J[akob]: Ein Vormittag beim Buchhändler. s. Nr 511). [Über Hebel-Übersetzungen.]

580) Čyževśkyj, D[mitrij]: Žukovskij und J. P. H. Zschr. f. slav. Philol. 19, 1947, S. 358.

581) Volm, Matthew: W. A. Zhukovskii als Übersetzer. 4: Hebel — Zhukovskii. Diss. Charlottesville, Univ. of Virginia 1950. 167 S. 4°

582) Izmajlov, V. N.: V. A. Žukovskij. In: Žukovskij, V[asilij] A[ndreevič]: Stichotvorenija. Leningrad 1956. S. 5—50. [Betr. Ž. als Übersetzer dt. Dichter, u. a. Hebel.]

583) Straub, Karl Willy: J. P. H. ins Französische übersetzt. Die Markgrafschaft 10, 1958, H. 10, S. 2.

584) Hock, Erich Th.: Ein H.-Übersetzer in Rußland. [Vasilij Andreevič Žukovskij.] Beitr. zum 200. Geburtstag d. Dichters. So weit der Turmberg grüßt, Beil. z. Durlacher Tgbl. 12, 1960, Nr 11, S. 149—64.

585) Tschižewskij, Dmitrij: J. P. H. in der russischen Literatur und Schule. Ruperto-Carola Jg. 12, Bd 28, 1960, S. 58—60.

586) Yogawa, Fumihiko: Über die Übersetzungen der alemannischen Gedichte J. P. H.s [ins Japanische]. Babel (Bonn) 6, 1960, S. 175—76.

587) Feger, Robert: J. P. H. und Frankreich. Alemannisches Jb. 1961, S. 145—74, m. Abb.

588) Hock, Erich Th.: Dichtungen H.s in Rußland. So weit der Turmberg grüßt, Beil. z. Durlacher Tgbl. 13, 1961, Nr 12, S. 169—74.

589) Herbster, Fritz: H. und Japan. Die Markgrafschaft 15, 1963, H. 9, S. 2—3.

590) Minder, Robert: H. und Heimatkunst von Frankreich gesehen. Karlsruhe 1963. 30 S. — Vgl. ders.: H. von Frankreich aus gesehen. Beitr.

z. Landeskunde, Regelmäßige Beil. z. Staatsanzeiger f. Baden-Württemberg 1963, Nr 2/3. — Auch ders.: J. P. H. und Heimatkunst. NZürchZtg 31. Aug. 1963, Nr 239, Lit. u. Kunst. — Ferner in Nr 215) S. 65—90.

C. Zum dichterischen Schaffen

a. Allgemeine Untersuchungen

591) [Anon.]: (H.'s work for the lower classes.) Foreign Quart. Rev. 2, 1828, S. 385—86.

592) (Schöttle, K. U.): H. und die Dialektdichtung. Die Schweiz 3, 1860, S. 102—03.

593) Keller, Ernst: Zu Georg Längin, Aus J. P. H.s ungedruckten Papieren. Tauberbischofsheim 1882. Archiv f. Literaturgesch. 13, 1885, S. 553—63. — s. Bd VII. S. 545, Nr 31).

594) Rothschild, S.: Georg Längin als H.forscher. Der prakt. Schulmann 47, 1898, S. 67—71.

595) Dreyer, A[loys]: Der Humor in Franz von Kobells Dichtungen. ⟨Zum 100. Geburtstage d. Dichters, 19. Juli 1903.⟩ Lit. Warte 4, 1903, S. 580—88.

596) Wagler, Paul: Zu Chamissos Dichtung „Böser Markt". ZdtUnt. 17, 1903, S. 522—25.

597) Dreyer, Aloys: Franz von Kobell. Sein Leben u. s. Dichtungen. Oberbayer. Archiv f. vaterländ. Gesch. 52, 1904, S. 89—92.

598) Harnack, Otto: Der deutsche Klassizismus im Zeitalter Goethes. Eine lit.-hist. Skizze. Berlin 1906. S. 50—53, 56.

599) Bettelheim, Anton: Berthold Auerbach. Der Mann — Sein Werk — Sein Nachlaß. Mit e. Bildn. d. Dichters. Stuttgart, Berlin 1907. S. 194—98 u. ö.; s. Reg.

600) Reuting, F[rieda]: Über Wesen und Wert mundartlicher Dichtung. ⟨Zu J. P. H.s 150. Geburtstage am 10. Mai.⟩ Dt. Welt, Wschr. d. Dt. Ztg 12, 1909/10, S. 377—80.

601) Wippermann, F[erdinand]: Einiges von H. und der plattdeutschen Literatur. Zu H.s 150. Geburtstage ... Niedersachsen 15, 1909/10, S. 311—12.

602) Braun, Christoph: Unsere Hebel: „J. P. H." und „Hans Thoma". Rastatt [1910]. 76 S., m. Abb.

603) Hercher, P.: H. und Murger. Die Neueren Sprachen 20, 1912/13, S. 188—89.

604) Pfaff, Fridrich: Johann Georg Jacobi und die alemannische Mundart. ZdtUnt. 28, 1914, S. 110—12.

605) Eschmann, Ernst: Meinrad Lienert. Zu s. 50. Geburtstag 21. Mai 1915. Frauenfeld 1915. S. 87, 88, 135—40. — Auch ders.: ZNürchZtg 21. Mai 1915, Nr 618, Morgenbl. 1: P. H. und Meinrad Lienert.

606) Reinacher, Karl Heinrich: Josef Anton Henne. Der Dichter des „Luaged vo Bergen u Thal". Sein Leben u. s. Jugendwerke. Diss. Freiburg/Schweiz 1916. S. 148—50.

607) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 28—31 u. ö.

608) Bianchi, Lorenzo: J. P. H. Seine Bedeutung u. Stellung in d. dt. Literatur. Bologna (1921). 2 Bl., 38 S.

609) Raif, August Friedrich: Die badische Mundart-Dichtung. Dargest. u. ausgew. Konstanz/Baden 1922. (Die Gelb-Roten Bücher. 13.) S. 19—22 u. ö. [Enth. Gedichte S. 53—54, 76—78, 82—88, 104—06.]

610) Sütterlin, Adolf: J. P. H. als alemannischer Dichter. Bühl [1922]. 93 S., m. Abb. (Lug ins Land. 4.)

611) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Hermann Burte: „Madlee". Die Pyramide (Karlsruhe) 13, 1924, S. 19—22.

612) Ders.: Über unsere alemannische Mundartdichtung. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 13, 1926, S. 77—78.

613) Stöckle (Rektor): J. P. H. als Lesebuchdichter. Württ. Schulwarte 2, 1926, S. 601—11.

614) Wippermann, F[erdinand]: J. P. H. un dei plattdüitsken Dichters. Tau H. seynen 100. Stirwedage (22. Sept.). De Eekboom 44, 1926, S. 194 bis 196.

615) [Anon.]: H.-Epistel an einen Schulmeister. Der kleine Bund (Bern) 7, 1926, S. 300—01. Unterz.: [Hugo] M[arti?].

616) Jenny, Ernst: Basler Dichtung und Basler Art im 19. Jahrhundert. Basel 1927. (Neujahrsbl. 105.) S. 6, 8, 10, 14, 17, 23, 28, 39, 40—41, 42, 43, 50—51, 67, 68.

617) Obser, Karl: Die erste Gesamtausgabe von H.s Werken. Die Pyramide (Karlsruhe) 16, 1927, S. 39—40.

618) Walter, Alfred: Anton Baron Klesheim. Diss. Wien 1927. S. 2—4, 11—12, 14, 18, 19. [Maschinenschr.]

619) Knapp, Josef: Ein Klassiker der Mundartdichtung. Heimat. Vorarlberger Mh. 9, 1928, H. 2, S. 39—40.

620) Vortisch-Grether, Hermann: H. und seine Vorgänger. Das Markgräflerland 3, 1931/32, S. 75—83.

621) von Grolman, Adolf: Werk und Wirklichkeit. Drei Kap. vom dicht. Schaffen. J. P. H., Emil Gött, Hans Thoma. Berlin 1937. S. 16—44.

622) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. S. 6—14 u. ö., m. Bildn. — T. 3. Ebda (1939). s. Reg.

623) Muschg, Walter: Gottfried Keller und J. P. H. SchweizMhPolKult. 20, 1940/41, S. 542—46. — s. auch Nr 800).

624) Burte [d. i. Strübe], Hermann: H., Scheffel und die Gegenwart. Vortr., geh. bei d. H.-Feier d. Dt. Scheffel-Bundes im Reichswerk Buch u. Volk u. d. Stadt Lörrach am 10. Mai 1942 in Lörrach. ([Karlsruhe] 1942.) 23 S. 4° (Reichswerk Buch u. Volk. Dt. Scheffel-Bund. Die Schriftenr. 1.)

625) Löffler, Susi: J. P. H. Wesen u. Wurzeln s. dichterischen Welt. Frauenfeld, Leipzig 1944. 212 S. (WegezDchtg. 44.) — Auch Diss. (Teildr.) Zürich 1944. 111 S.

Rez. DtLitZtg 69, 1949, S. 103 (Emil Kast).

626) Kaegi, Werner: Jacob Burckhardt. Eine Biographie. Bd 1. Basel (1947). S. 273—74.

627) Göbels, Hubert: J. P. H. in der Schule. Düsseldorf 1949. 54 S., 1 Bl. (Bildung zum Menschen. 6.) — Ausz. in: Pädagog. Rs. (Köln) 4, 1949/50, S. 370—71.

628) Jost, Walter: Von Geist und Form der Basler Mundartdichtung. Basler Jb. 1949, S. 122—23, 124, 125, 128, 130, 132, 133, 134, 141, 146, 147.

629) Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J. P. H. Basler Mundart u. Mundartforschung im 17. u. 18. Jahrh. Basel (1949). S. 108 bis 109 u. ö. — Auch Diss. Basel 1949.

630) Neher, A[nton]: Karl Weitzmann der oberschwäbische Volksdichter. Zu s. 120. Todestag. Unter Mitverwertung einer Weitzmann-Studie v. E(ugen) Hanold. Rechtenstein ⟨Donau⟩ [1950]. S. 26—27, 29, 30: Weitzmann und H.

631) Prestel, Josef: Lesende Jugend. Lesekunde f. d. Volksschulalter. (München) 1950. S. 22, 34, 35, 41, 42, 45—53, 79.

632) Haacke, Wilmont: H. als Feuilletonist. In: Publizistik als Wissenschaft. Sieben Beitr. f. Emil Dovifat. Hrsg. v. Inst. f. Publizistik an d. Univ. Münster. Emsdetten ⟨Westf.⟩ 1951. S. 37—55. — Auch ders.: J. P. H. als Meister der Kleinen Form. Ekkhart (Freiburg) 31, 1962, S. 23—33, m. Bildn. — Auch in: Haacke: Publizistik. Elemente u. Probleme. Essen 1962. S. 85—100: H. als Feuilletonist ⟨1760—1826⟩.

633) Jänsch, Grete: Holtei und H. Bad. Heimat 34, 1954, S. 185—87. — Auch in: Schles. Rs. 6, 1954, Nr 14, S. 8.

634) Zentner, Wilhelm: H. und Scheffel. Das Markgräflerland 16, 1954, S. 67—71.

635) [Anon.]: Anführungen H.s bei elsäßischen Schriftstellern. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 5, S. 4—5. Unterz.: M. K.

636) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 85—86, 295—96, 305—07, 316—18 u. ö.; s. Reg.

637) Magill, C[harles] P[hilip]: Pure and applied art: A note on J. P. H. GermLifeLett. N. S. 10, 1956/57, S. 183—88.

638) Mulot, Arno: Im Urteil der Dichter. Die dt. Lit. von Lessing bis Hauptmann. München 1957. S. 97—102. (Johann Wolfgang Goethe, Klaus Groth, Emil Strauß.) — Vorher: (Goethe) JenAllgLitZtg 1805; (Groth) Gegenwart 1872; (Strauß) Poetische Werke 1911. — Vgl. Nr 815).

639) Feger, Robert: Im Wettstreit mit H. Der Freiburger Dichter Ignaz Felner. Die Markgrafschaft 11, 1959, H. 2, S. 13—16; H. 3, S. 11—14.

640) Heidegger, Martin: Sprache und Heimat. Hebbel-Jb. 1960, S. 27 bis 50. — Dass. in: Dauer im Wandel. Festschr. zum 70. Geburtstag von

Carl J[acob] Burckhardt. Hrsg. v. Hermann Rinn u. Max Rychner. München (1961). S. 174—93. — Ferner in Nr 215) S. 99—123.

641) Helmers, Hermann: J. P. H. und das deutsche Lesebuch. Zum 200. Geburtstag d. großen Erzählers. Westermanns pädagog. Beitr. 12, 1960, S. 177—85, m. Bildn.

642) Schupp, Volker: Ein norddeutscher Nachfolger J. P. H.s. Zu d. „Allemannischen Liedern" Hoffmanns von Fallersleben. Bad. Heimat 40, 1960, S. 162—67. — Dass. in: Mitteilungs-Bll. d. Hoffmann von Fallersleben-Ges. 9, 1961, Nr 28/29, S. 1—6.

643) Wippermann, Ferdinand: J. P. H. und die plattdeutsche Dichtung. Mitt. aus d. Quickborn 50, 1960, S. 19—21.

644) Kranz, Gisbert: Europas christliche Literatur 1500—1960. Aschaffenburg (1961). S. 202, 245—47, 563.

645) Fischer, W. F.: Klaus Groth und J. P. H. Zwei artverwandte Dichter. Die Markgrafschaft 14, 1962, H. 8, S. 2—4.

645a) Jaeger, Monika: Theorien der Mundartdichtung. Studien zu Anspruch und Funktion. Tübingen (1964). (Volksleben. 3.) S. 28—32 u. ö.

645b) Walter, Heinz Erich: Der Druckfehlerteufel bei J. P. H. Sprachwart (Stuttgart) 14, 1964, Nr 8, S. 153—55.

b. Sprache

646) Socin, Adolf: Basler Mundart und Basler Dichter. Basel 1896. (Neujahrsbl. hrsg. v. d. Ges. zur Förderung d. Guten u. Gemeinnützigen. 74.) S. 3—12. — Auch in: Stickelberger, Emanuel: Heisst ein Haus zum Schweizerdegen. Tausend Jahre dt.-schweiz. Geistesleben. Bd 1. Olten 1939. S. 507—11: H. und das Baseldeutsch.

647) Heilig, Otto: H. in der Hausener Mundart. [Nachträge zu d. Anmerkungen s. H.ausgabe.] ZdtMdart. 4, 1903, S. 218—20.— s. S. 796, Nr 5).

648) Ders.: H.s „Storch" in der Mundart von Hausen i. W. Monatsbll. d. Bad. Schwarzwaldver. 6, 1903, Sp. 13—16.

649) Hoffmann-Krayer, Eduard: Etymologische Erläuterungen zu H.s mundartlichem Wortschatz. ZdtMdart. 4, 1903, S. 145—72.

650) [Anon]: Die wirkliche Mundart H.s. Wie klang sie und welchen Wert hat sie für d. schwäb. Lehrer u. d. höheren Schüler? Württ. Schulwochenbl. 56, 1904, S. 309—11. Unterz.: A. H.

651) Kluge, Friedrich: Die alemannische Mundart und die deutsche Schriftsprache. Festvortr. geh. ... am 21. Mai 1907. Wiss. Beihefte z. ZDtSprver. R. 4, 1908, H. 30, S. 375—76.

652) Behaghel, Otto: Zu H.s Schatzkästlein. Bll. aus d. Markgrafschaft 1917, H. 3, S. 1—5. — Auch in: Ders.: Von deutscher Sprache. Aufsätze, Vorträge u. Plaudereien. Lahr i. Baden 1927. S. 378—83.

653) Stickelberger, Heinrich: Die Sprache J. P. H.s in den „Erzählungen des Rheinländischen Hausfreunds". Vortr. ... Jährl. Rs. d. Deutsch-

schweizerischen Sprachver. (Basel) 1918, S. 18—37. — Auch Sond.Abdr. [Bern] 1918. 20 S.

654) Bianchi, Lorenzo: Untersuchungen zum Prosa-Rhythmus J. P. H.s, Heinrich von Kleists und der Brüder Grimm. Heidelberg 1922. 40 S.

655) Beck, Ernst: Lautlehre der oberen Markgräfler Mundart. Halle ⟨Saale⟩ 1926. (Samml. kurzer Grammatiken dt. Mundarten. 10.) S. 241—43: Die Sprache J. P. H.s.

656) Müller, Fritz: Ein Meister volkstümlichen Ausdrucks. Muttersprache 41, 1926, S. 261—64.

657) [Anon.]: Von H. zu Hofmannsthal. [Verhältnis zur Volkssprache.] NZürchZtg 19. Sept. 1926, Nr 1498, Bl. 3, Lit. Beil. Unterz.: E. K.

658) Busse, Hermann Eris: Die alemannische Mundart. Bad. Presse 7. Aug. 1932, Nr 30.

659) Fendrich, Anton: J. P. H. und die moderne Prosa. Die Pyramide (Karlsruhe) 21, 1932, S. 77—78.

660) Jancke, Oskar: H.s Sprachkunst. FrkfZtg 17. Aug. 1940, Nr 417/418, S. 4.

661) Nutzinger, Richard: H.s Musik der Sprache. Die Markgrafschaft 2, 1950, Nr 4, S. 6.

662) Rang, Bernhard: Von der Sprachkunst J. P. H.s. Neubau (München) 6, 1951, S. 125—28.

663) Strauß, Emil: J. P. H.s Sprachkunst. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 1, S. 3—4. — Aus Nr 815).

664) Heidegger, Martin: Die Sprache J. P. H.s. In: Heimat Baden-Württemberg. Hrsg. v. Rudolf K[arl] Goldschmit-Jentner u. Otto Heuschele. Heidelberg (1955). S. 324—26. — Dass. in: Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 5, 1955, S. 3—4.

665) Bräutigam, Kurt: Die Antithese als Stilmittel in J. P. H.s Erzählungen. In: Dienendes Wort. Eine Festgabe f. Ernst Bender zum 70. Geburtstag. Karlsruhe (1959). S. 123—38.

666) Gäng, Richard: H.s Mundart. In Nr 202) S. 9—14.

667) Nußbaum, Peter: Sprachlehre bei J. P. H. Pädagog. Rs. 14, 1960, S. 421—22.

668) [Anon.]: Ist das Alemannische eine Halskrankheit? Eine Betrachtung über d. Sprache J. P. H.s. Siegerländer Heimatkal. 35, 1960, S. 38—39.

669) Stellmann, M[artin]: J. P. H. im Unterricht. Zugleich ein Beitr. zur angewandten Sprachlehre u. Stilkunde. Pädagog. Wegweiser 14, 1961, Nr 12, S. 3—12.

670) Boesch, Bruno: H.s Umgang mit der Sprache. Rede beim „Schatzkästlein" zum H.tag 1964. Lörrach 1964. 35 S. (Schriftenr. d. H.bundes. 13.)

c. Lyrisches Schaffen

Stammbuchverse s. Abt. B. b. 2.

671) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 81, 160, 175, 193, 226, 279.

672) Dreyer, A[loys]: J. P. H.s alemannische Gedichte. Zum Jubiläum ihres ersten Erscheinens ⟨1803⟩. Lit. Warte 4, 1903, S. 651—54.

673) Geßler, Albert: J. P. H.s „Alemannische Gedichte". Die Schweiz (Zürich) 7, 1903, S. 309—12, 329—33, 357—59, 369.

674) Heilig, Otto: H.s „Hans und Verene". Indogerm. Forschungen (Straßburg) 14, 1903, S. 39—41. [Enth. Gedichtabdr.]

675) [Anon.]: Das Jubiläum einer Gedichtsammlung. [Alemann. Gedichte 1803.] NZürchZtg 10. Mai 1903, Nr 129, Beil. Unterz.: (T[rog?]).

676) Beetschen, Alfred: Spaziergänge mit J. P. H. VossZtg 23. Aug. 1906, Nr 392.

677) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 27.

678) Hoffmann-Krayer, E[duard]: Die Frau Faste. Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 14, 1910, S. 170—71.

679) Ders.: H.s „Eyer-Meidli". Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 14, 1910, S. 171—72.

680) Ibershoff, C. H.: Vitzliputzli [bei H., Heine ...]. ModLangNotes 28, 1913, S. 211—12.

681) Schäfer, (Pfarrer): Das Religiöse in H.s alemannischen Gedichten. Evang. Freiheit 13, 1913, S. 227—34.

682) Bänninger, Konrad: Vom Geiste J. P. H.s. NZürchZtg 29. Jan. 1918, Nr 141, Morgenbl. 1; 30. Jan., Nr 146, Morgenbl. 1. — Auch in: Schweizerische Lehrerztg 21. Mai 1932, Nr 21, S. 225—28.

683) Biehler, Otto: J. P. H.s Alemannische Gedichte und ihr erster Kritiker Joh[ann] Georg Jacobi. Breisgauer Chronik, Beil. z. Freiburger Boten 10, 1918, S. 91—92. — Auch in: Die Pyramide (Karlsruhe) 7, 1918, S. 187. — Basler Nachrichten 25. März 1919.

684) Heilig, O[tto]: Ueber H.s „Häfnet-Jungfrau". Zur 161. Wiederkehr d. Geburtstages J. P. H.s ⟨geb. 10. Mai 1760⟩. Die Pyramide (Karlsruhe) 10, 1921, S. 149—50. — Auch in: Badener Land, Unt.beil. d. Freiburger Ztg 7. Mai 1922, Nr 19, S. 73—74.

685) Witkop, Philipp: Die deutschen Lyriker von Luther bis Nietzsche. 2. veränd. Aufl. Bd 1. Berlin 1921. S. 153—64.

686) J[enny], E[rnst]: Zu H.s Geburtstag. Basler Nachrichten 10. Mai 1922, Nr 196, Beil. 1. [Zu: Hephata tu dich auf!]

687) Zentner, Wilhelm: J. P. H.s alemannische Gedichte. Nebst einigen grundsätzl. Fragen zum Problem d. Dialektdichtung. Basler Nachrichten 7. Mai 1922, Sonntagsbl. Nr 19, S. 75—76.

688) Ermatinger, Emil: Die deutsche Lyrik seit Herder. 2. Aufl. Bd 1. Leipzig, Berlin 1925. S. 90—98. — Zuerst 1921.

689) Werner, Max: Studien zu J. P. H.s „Alemannischen Gedichten". Diss. München 1925. 88 S.

690) Prestel, J[osef]: H.s Heimatsänge. Die Scholle 2, 2. Halbj., 1925/26, S. 899—905.

691) Anderle, Hanns: Goethes Kritik über H.s „Alemannische Gedichte" in heutiger Beleuchtung. In Nr 83).

692) Herbster, Karl: Auf H.s Spuren. [Betr.: Die Wiese.] s. Nr 445).

693) Hoffmann-Krayer, E[duard]: Die Einladung zur Subskription auf H.s Allemannische Gedichte. Mitget. In Nr 84) S. 176.

694) Rieber, K[arl] F[riedrich]: J. P. H. und das alemannische Volkslied. ⟨Ein Beitr. zur Gesch. d. Volksliedes.⟩ s. Nr 859a).

695) Vilgis, Karl Friedrich: Volkssagen in H.s Gedichten. In Nr 83). — Auch ders.: Die Volkssage in J. P. H.s Gedichten. Badener Land, Unt.beil. d. Freiburger Ztg 14. Dez. 1924, Nr 50, S. 205—07. — Ferner in: Die Pyramide (Karlsruhe) 15, 1926, S. 179—81.

696) Jean Paul über H.s alemannische Gedichte. ⟨„Dr. Katzenbergers Badereise" entnommen.⟩ Ekkhart (Karlsruhe) 8, 1927, S. 16—18.

697) Dornseiff, Franz: Lateinische Vorlagen J. P. H.s. Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 28, 1928, S. 132—33.

698) Seith, Karl: Zur Erklärung des H.schen Gedichtes vom „Viertelsvogt". Das Markgräflerland 1, 1929/30, S. 84—85. [Enth. Gedichtabdr.]

699) Schaab, Hermann: Der Karfunkel von J. P. H. Oberdt. Zschr. f. Volkskunde 9, 1935, S. 167—70.

700) Nissen, Theodor: J. P. H.s „Feldhüter" und Virgils siebente Ekloge. Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 35, 1936, S. 243—54.

701) Marti, Ernst: H. im Berner Pfarrhaus. [Allemann. Gedichte.] Basler Nachrichten 19. Sept. 1937, Sonntagsbl. Nr 38, S. 150—51.

702) Oeftering, Hans-Gerhart: H.'s Dichtung „Ekstase" und der Belchismus. Das Markgräflerland 10, 1939, S. 87—92.

703) Ders.: Der Hymnus „Ekstase". In Nr 329) S. 144—73.

704) Herrmann, Hilde: Die Vergänglichkeit. Zu J. P. H.s Geburtstag am 10. Mai. Bad. Ztg 9. Mai 1947, Nr 37, S. 5.

705) [Anon.]: Hier irrt H. Basler Nachrichten 9. Mai 1948, Sonntagsbl. Nr 19, S. 74. Unterz.: W. Bl. [Falsche Bibelstelle in „Hephata tu dich auf!"]

706) Hirtler, Franz: Feuer zerstört die Erde. Der Weltuntergang in H.s „Vergänglichkeit" und in „Muspilli". Die Markgrafschaft 2, 1950, Nr 1, S. 8.

707) Eisele, A[lbert]: Das „Gespenst an der Kanderer Straße". Ein Versuch zu s. Erklärung. Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 5, S. 7, 10.

708) Sutter, O[tto] E[rnst]: Der „dornig Freudebaum". Weihnachtl. Symbolik J. P. H.s. Bad. Heimat 33, 1953, S. 346.

709) Burte [d. i. Strübe], Hermann: Sieben Zeilen von H. Ein Versuch. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 5, S. 2—4, m. Bildn.

710) Nutzinger, Richard: H.s Spätlese. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 3, S. 2.

711) Ders.: „Bekränzt mit Laub den lieben, vollen Becher ..." Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 10, S. 1.

712) Dufner-Greif, Max: Ein H.wort amf der Goldwaage. Die Markgrafschaft 8, 1956, Nr 9, S. 1—2. [Zu H.s Ged. „Trost".]

713) Yogawa, Fumihiko: [J. P. H.s „Alemannische Gedichte".] Ronshu (Shimane Univ.) 1956, Nr 6, S. 22—30.

714) St[ickelberger], E[manuel]: Zwei Dichterwidmungen an Frauen. [Alemann. Gedichte.] s. Nr 429).

715) Baader, Emil: „Z' Basel an miim Rhi". „Z' Müllen an der Post". Zwei H.gedichte wurden zu Volksliedern. Die Markgrafschaft 10, 1958, H. 5, S. 3.

716) Weber, Werner: Rötteler Schloss. NZürchZtg 2. Aug. 1958, Nr 2224. — Auch in: Ders.: Zeit ohne Zeit. Aufsätze zur Literatur. (Zürich 1959.) S. 5—10. [Zu H.s Ged. „Die Vergänglichkeit".]

716a) Heidegger, Martin. s. Nr 640). [S. 27—50 zu H.s Ged. „Der Sommerabend".]

716b) Hubacher, Ernst: Die Alemannischen Gedichte. Zum 200. Geburtstag J. P. H.s am 10. Mai. Der Bund (Bern) 6. Mai 1960, Nr 192, Der kleine Bund, Beil. f. Lit. u. Kunst.

717) Thürer, Georg: Ursprung. H. und Hölderlin besingen eine Quelle. NZürchZtg 7. Mai 1960, Nr 125, Lit. u. Kunst.

d. Prosaschaffen

1. Allgemeines. H. als Erzähler und Rätselverfasser

718) Petsch, R[obert]: Volksrätsel bei J. P. H. ZdtUnt. 14, 1900, S. 274 bis 279.

719) Volquardsen, A[ugust]: Dürfen wir den Kindern H.s Erzählungen unverstümmelt in die Hand geben? — oder nicht? Jugendschriften-Warte, Beil. z. Schleswig-Holsteinischen Schulztg 10, 1902, Nr 8, S. 29—31.

720) Franck, Hans: Deutsche Erzählkunst. Trier 1922. (Die dt. Novelle.) S. 27, 30—31, 35, 38, 47.

721) Bürgisser, Hanns: J. P. H. als Erzähler. Horgen-Zürich, Leipzig 1929. 113 S. (WegezDchtg. 7.) — Auch Diss. (Teildr.) Zürich 1929. IV, 55 S. — Vgl. dazu: Benjamin, Walter: H. gegen einen neuen Bewunderer verteidigt. FrkfZtg 6. Okt. 1929, Lit. Bl., Nr 40, S. 5.

722) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Rate, rate: was ist das? Die Pyramide (Karlsruhe) 18, 1929, S. 67—68.

723) Hünnerkopf, Richard: Mittelalterliches Erzählgut bei J. P. H. Oberdt. Zschr. f. Volkskunde 4, 1930, S. 122—27; 5, 1931, S. 27. — Auch in: Festgabe f. Friedrich Panzer zum 60. Geburtstag . . . hrsg. v. Eugen Fehrle. Bühl-Baden 1930. (Arbeiten zur Volkskunde u. zur dt. Dichtung.) S. 48—53.

724) Lorenzen, Hans: Typen deutscher Anekdotenerzählung. (Kleist — H. — Schäfer.) Diss. Hamburg 1935. 59 S.

725) Geffert, Heinrich: J. P. H.s volkstümliche Erzählungs- und Darstellungskunst. Die Dt. Schule 44, 1940, S. 1—4.

726) Stählin, Friedrich: H. und Kleist als Meister der Anekdote. Berlin 1940. 36 S. (Die Werkstatt d. höheren Schule.)

727) Ders.: H.s Erzählkunst. Zschr. f. Deutschkunde 54, 1940, S. 192—97.

728) Hirtler, Franz: J. P. H. als Rätselmacher. KölnZtg 6. Aug. 1944, Nr 214, S. 4. — Auch in: Die Markgrafschaft 2, 1950, Nr 10, S. 10.

729) Jancke, Oskar: Kunst und Reichtum deutscher Prosa von Lessing bis Thomas Mann. (Erw. Neuausg.) München (1954). S. 231—45. [Enth. Werkabdr.] — Zuerst 1941.

730) Knöller, Fritz: Der Schalk im Erzähler J. P. H. In Nr 202) S. 29—32.

731) Bräutigam, Kurt: Humor und Herzensgüte in J. P. H.s Erzählungen. Der Deutschunterricht 14, 1962, H. 5, S. 12—23.

2. Einzelne Werke

732) Geiger, Ludwig: Eine Quelle für H.s Schatzkästlein. Vierteljahrschrift f. Literaturgesch. 2, 1889, S. 601—02.

733) [Anon.]: Kannitverstan. Die Grenzboten 48, 1889, S. 294.

734) Keller, J.: J. P. H. und Heinrich Zschokke. ZdtUnt. 5, 1891, S. 225—42. — s. dazu Nr 735), 736).

735) Meidel: [Erzählung vom undankbaren Sohne — eine weitere französische Quelle.] ZdtUnt. 5, 1891, S. 644—45. — s. dazu Nr 734), 736).

736) Sprenger, R[obert]: Zur Erzählung vom undankbaren Sohn. ZdtUnt. 5, 1891, S. 779—81. — s. dazu Nr 734), 735).

737) Braune, H.: Der Schneider in Pensa. [Abdr. einer Stelle aus]: ⟨Merkwürdige Tage meines Lebens . . . Aus d. Tagebuch eines dt. Offiziers. Stuttgart 1817.⟩ ZdtUnt. 17, 1903, S. 318—19.

738) Reuschel, Karl: Über Bearbeitungen der Geschichte des Bergmanns von Falun. StvglLitg. 3, 1903, S. 4—5, 11.

739) Sprenger, R[obert]: Zu H.s Erzählung „Der Heiner und der Brassenheimer Müller". ZdtUnt. 17, 1903, S. 790—92.

740) Ders.: Ein Gedicht Lessings in J. P. H.s Erzählungen des Rheinischen Hausfreundes. ZdtUnt. 19, 1905, S. 457—58.

741) Frommel, Otto: Ein halbvergessenes Buch. J. P. H.s Biblische Geschichte. Die Christl. Welt 22, 1908, Sp. 794—803.

742) Huber, Rudolf Wilh[elm]: Kannitverstan. NZürchZtg 20. Febr. 1909, Nr 51.

743) Grohmann, A.: Entwurf zur Behandlung des Prosastückes „Der geheilte Patient" von J. P. H. in entwickelnd-darstellender Form. Dt. Schulpraxis (Leipzig) 30, 1910, Nr 12, S. 89—91.

744) Obser, Karl: Eine ungedruckte Erzählung H.s für den Rheinländischen Hausfreund. Alemannia 3. Folge, Bd 3 (d. ganzen Reihe Bd 39), 1911, S. 142—43.

745) Schröder, Edward: Flecks „Schneider Ahlsdorf" ein Doppelgänger von H.s „Schneider in Pensa". In: Tecklenburg, August: Förster Fleck's Kriegsfahrt und Gefangenschaft in Rußland 1812—14. Nach Flecks Aufz. neu bearb. u. hrsg. 2. Aufl. Hildesheim 1911. Anhang.

746) Gommel, H.: J. P. H.s Katechismus. Ein katechetisches Charakterbild aus d. Zeit d. Rationalismus. Mschr. f. Pastoraltheologie 8, 1911/12, S. 458—69.

747) Sütterlin, Adolf: Ein neues altes Buch. Karlsruher Ztg 6. Juni 1912, Nr 153, Bl. 2.

748) Bohner, [Theodor]: Zu H.s Kanitverstan. ZdtUnt. 28, 1914, S. 798.

749) Sutter, Otto Ernst: J. P. H.'s „Biblische Geschichten". Das Bodenseebuch 6, 1919, S. 74—80.

750) Bodmer, Hans: Zu H.s „Kannitverstan". Der Lesezirkel (Zürich) 13, 1925/26, S. 121—24.

751) Bolte, Johannes: Eine H.sche Kalendergeschichte auf Reisen. Zschr. d. Ver. f. Volkskunde (Zschr. f. Volkskunde) 35/36, 1925/26, S. 104—06. — Dazu ders.: H.s Kannitverstan in Portorico. Ebda 40, N. F. Bd 2, 1930, S. 273. — Ders.: H.s „Kannitverstan" und seine Vorläufer. Ebda 41, N. F. Bd 3, 1931, S. 173—78.

752) Schreyer, Hans: J. P. H. als Kalendermann. Die Scholle 2, 2. Halbj., 1925/26, S. 892—99.

753) Zentner, Wilhelm: H.s Biblische Erzählungen. Zum 100. Todestage d. Dichters. Zeitwende (München) 2, 2. Hälfte, 1926, S. 334—36.

754) Kohlbecker, Hellmut: Allgemeine Entwicklungsgeschichte des badischen Kalenders in der Zeit von 1700 bis 1840. Diss. Freiburg 1928. S. 35—46: J. P. H. als Kalendermacher. — Ferner S. 49, 73.

755) Salm, Hedwig: Streifzüge zu H.s Zundelfrieder und seine Zeit. Badener Land, Unt.beil. d. Freiburger Ztg 1928, S. 69—71.

756) Widmer, Karl: Der Ursprung von H.s „Merkwürdiger Gespenstergeschichte". Die Pyramide (Karlsruhe) 18, 1929, S. 29.

757) Kranz, Herbert: J. P. H. und die Nordpolflieger. Die Volksschule (Langensalza) 26, 1930/31, S. 664—66. [Betr.: Unverhofftes Wiedersehen.]

758) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Badische Almanache, J. P. H. und Ferd[inand] v. Biedenfeld. Die Pyramide (Karlsruhe) 20, 1931, S. 155 bis 156, 162.

759) Stern, Ludwig: J. P. H.s „Seltsamer Spazierritt". Die Neue Dt. Schule (Frankfurt a. M.) 5, 1931, S. 711—17. — Vgl. dazu: Leibold, Wilhelm: J. P. H.s „Seltsamer Spazierritt". ⟨Eine Erwiderung auf Ludwig Sterns

Gestaltsbetrachtung.⟩ Ebda 6, 1932, S. 114—17. — Romain, Alfred: H.s „Seltsamer Spazierritt" und die Gestaltbetrachtung. Ebda 6, 1932, S. 239 bis 243.

760) Baier, Franz: H.s Urstoff zum „Der Husar in Neisse". Die Pyramide (Karlsruhe) 22, 1933, S. 196.

761) [Anon.]: Die kümmerlichen Zeiten dauern fort. Eine Erinnerung an J. P. H.s Biblische Erzählungen. Der Morgen (Berlin) 10, 1934/35, S. 422—24. Unterz.: ch.

762) Senn, H.: H.s „Schwarzer Mann in der weißen Wolke" unter landwirtschaftlichem Gesichtspunkte. Schweizer Volkskunde 23, 1935, S. 64—66.

763) [Anon.]: Der Schneider von Pensa. Der Pfeifferturm, Beil. z. Brettener Tgbl. 4, 1936, Nr 8—12.

764) Winkler, Christian: Wir sprechen H.s Kannitverstan. Die Dt. Höhere Schule (Frankfurt a. M.) 5, 1938, S. 72—78.

765) Dehn, Fritz: Zur Neuentdeckung von H.s Biblischen Erzählungen. Die Furche (Berlin) 25, 1939, S. 279—80.

766) Kitzberger, Edith: J. P. H., Anekdoten. Diss. Wien 1940. 100 Bl. 4° [Maschinenschr.]

767) Picard, Max: Die unerschütterliche Ehe. Erlenbach-Zürich (1942). S. 231—38: Die Ehe in der dichterischen Darstellung. [Betr.: Unverhofftes Wiedersehen.] — Auch als Vorwort. s. S. 808, Nr 183).

768) Usinger, Fritz: Das Wirkliche. Darmstadt 1947. S. 61—66: Eine wunderbare Geschichte. (Wie man aus Barmherzigkeit rasiert wird.)

769) von Grolman, Adolf: Europäische Dichterprofile. R. 3. Düsseldorf 1949. S. 50—63: J. P. H. — „Kannitverstan".

770) Nentwig, Paul: „Unverhofftes Wiedersehen." Betrachtungen über d. Prosadichtung von J. P. H. Westermanns pädagog. Beitr. 2, 1950, S. 199—204.

771) Regner, Paul: J. P. H.s „Biblische Geschichten" und der heutige Katechet. Oberrhein. Pastoralbl. (Karlsruhe) 51, 1950, S. 160—65.

772) Hirtler, Franz †: Wie der Zundelfrieder einen ehrlichen Tod fand. Die Markgrafschaft 3, 1951, Nr 2, S. 12—13. — Vgl. auch: Eisele, Albert: Vom Zundelfrieder und seinem Ende. Ebda Nr 8, S. 2.

773) Jörger, Karl: „Der geheilte Patient." Eine Betrachtung zu H.s gleichnamiger Erz. Westermanns pädagog. Beitr. 3, 1951, S. 11—15.

774) Pfeiffer, Johannes: Umgang mit Dichtung. Eine Einführung in d. Verständnis d. Dichterischen. (7. Aufl.) Hamburg (1952). S. 86—90. [Betr.: Unverhofftes Wiedersehen.] — Zuerst 1936. S. 69—73.

775) Klüber, Karl Werner: H.s Zundelfrieder historisch? Bad. Heimat 33, 1953, S. 65—67.

776) Pfeiffer, Johannes: Wege zur Erzählkunst. Hamburg (1953). S. 46—52: Die Geschichte von dem Bergmann zu Fahlun. — 2. unveränd. Aufl. Ebda (1954). — 3. unveränd. Aufl. Ebda (1955).

777) Seith, Karl: J. P. H. als Kalendermann. Feldbergs Töchterlein, Sonntagsbeil. d. Markgräfler Tgbl. (Schopfheim) 9. Mai 1954, Nr 19. — Auch in: Markgräfler Jb. 4, 1962, S. 17—23.

778) W[eber], Werner: Kleines Gedenken an Altes und Neues. [Schatzkästlein.] NZürchZtg 15. Febr. 1954.

779) Maass, Joachim: Die Geheimwissenschaft der Literatur. Acht Vorlesungen zur Anregung einer Ästhetik d. Dichterischen. Wien, München, Basel (1955). S. 150—60: Unverhofftes Wiedersehen.

780) Roge, Ewald: J. P. H.: Kannitverstan! Schule im Alltag (Ahlen/Westf.) 6, 1955, H. 1, S. 7—15.

781) Scherer, Michael: J. P. H., „Unverhofftes Wiedersehen". GRMs. N. F. 5, 1955, S. 311—18.

782) Andris, Herm[ann]: Der Zundelfrieder. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 6, 1956, S. 90.

783) Bräutigam, Kurt: J. P. H.s „Drei Wünsche". Beispiel eines Kunstmärchens. Deutschunterricht (Stuttgart) 8, 1956, S. 72—76.

784) Schreyer-Mühlpfordt, Brigitta: Suvorov in der Darstellung J. P. H.s. Jb. f. Gesch. d. dt.-slaw. Beziehungen 1, 1956, S. 129—34.

785) Paulin, Karl: J. P. H. und Andreas Hofer. Bad. Heimat 37, 1957, S. 51—53.

786) Utz, Hans: Vom Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. Die Seele (Regensburg) 33, 1957, H. 3, S. 61—65.

787) Greiner-Neusäss, Richard: J. P. H.: Unverhofftes Wiedersehen. Eine Handreichung f. d. Leseunterricht d. Oberstufe. Pädagog. Welt (Donauwörth) 12, 1958, S. 469—73.

788) Koerner, Gerhard: Überlegungen zur Behandlung der Erzählung „Unverhofftes Wiedersehen" von J. P. H. Die Schulwarte (Stuttgart) 11, 1958, S. 419—23.

789) Scherer, Michael: Die Bergwerke von Falun. Eine Studie z. E. T. A. Hoffmann u. J. P. H. Bll. f. d. Deutschlehrer 1958, H. 1, S. 9—16.

790) Katz, Peter: Ein Gutachten H.s. s. Nr 808).

791) Nutzinger, Richard: Kannitverstan. Die Markgrafschaft 11, 1959, H. 2, S. 11.

792) Winkler, J.: Deutung der Erzählung „Heimliche Enthauptung" von J. P. H. Wirtschaft u. Erziehung (Wolfenbüttel) 11, 1959, H. 6, S. 271—72.

793) Osterrieth, [Walther]: Altersschrift H.s. Bad. Heimat 40, 1960, S. 74—75, m. 1 Faks. [Satzanweisung zu d. Bibl. Geschichten.]

794) Widmer, Walter: Makabrer Nebenverdienst. [Hist. Quelle zu „Die heimliche Enthauptung".] Basler Nachrichten 15. Mai 1960, Sonntagsbl. Nr 20.

794a) Jörger, Karl: H. und sein „Kannitverstan". Pädagog. Arbeitsbll. z. Fortbildung f. Lehrer u. Erzieher (Ludwigsburg) 13, 1961, S. 70—71.

794b) (Rutz, Alexander): Über die klassische Erzählkunst J. P. H.s. Zur Entstehung d. „Schatzkästleins d. rheinischen Hausfreundes“. Pädagog. Welt (Donauwörth) 15, 1961, S. 102—06.

795) Oswald, Paul: Die drei Diebe. Ein Stundenbericht über d. Hinführung einer 7./8. Knabenklasse zu einer Dichtung v. J. P. H. Der kathol. Erzieher (Bochum) 15, 1962, S. 474—78.

796) Sutter, O[tto] E[rnst]: J. P. H.s letzte Kalendergeschichten. Die Markgrafschaft 14, 1962, H. 9, S. 2—3. — Auch in: Basler Nachrichten 5. Mai 1963, Nr 185, Sonntagsbl. S. 24.

796a) Franzen, Hans: J. P. H.: Der kluge Richter. Unterrichtsentwurf und -probe. Der kathol. Erzieher (Bochum) 17, 1964, S. 185—89.

D. Briefe

Briefe in verschiedenen Zeitschriften an einzelne Empfänger sind nachgewiesen in Nr 801)

797) Briefe an Gustave Fecht ⟨1791—1826⟩. Eingel. u. hrsg. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe i. B.: Müllersche Hofbuchh. 1921. 185 S., m. 1 Bildn.

Rez. Bll. aus d. Markgrafschaft 1920/21, S. 71—72 (Frank). — Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins N. F. 36, 1921, S. 245—47 (Karl Holl). — TglRsBeil. 15. Febr. 1921, Nr 38, S. 123: Ein Stilleben in Briefen (Eugen Kilian). — Bad. Heimat 10, 1923, S. 167—68 (Hermann Eris Busse). — Theol. LitZtg 17. Sept. 1927, Sp. 443—44 (Peter Katz).

798) Briefe. Eine Nachlese. Ges., erl. u. hrsg. v. Karl Obser. Mit 5 Abb. u. e. Anh. über Bildnisse H.s aus s. Zeit. Karlsruhe i. B: Müller 1926. IX, 156 S.

Rez. NZürchZtg 2. Okt. 1926, Nr 1576: Hebeliana. I. (T[rog?]). — Die Literatur 29, 1926/27, S. 734—35 (R. Krauß). — Der Türmer 29, 1926/27, S. 402. — Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins N. F. 40, 1927, S. 549—50 (W. Zentner). — DtLitZtg 48, 1927, Sp. 2456—57 (J. Hanika). — Euph. 29, 1928, S. 310—11 (L. Bäte).

799) Strauß, Emil: J. P. H. Leben u. Briefe. München: Langen/Müller 1939. 74 S. (Die kleine Bücherei. 225.) — Dass. Ebda [1942]. — Vgl. Nr 815).

Unveränd. Abdr. d. Nachw. zu J. P. H.s Poet. Werken in d. Tempel-Ausg. 1911. — Vgl. dazu: [Anon.]: Im Glanze des Ruhmes. J. P. H. wird gefeiert. Schwäb. Kronik, Beil. z. SchwäbMerk. 8. Jan. 1940, Nr 6, S. 5.

800) Briefe. Gesamtausg. Hrsg. u. erl. v. Wilhelm Zentner. Bd 1.2. Karlsruhe: Müller (1939). XXI, 805 S.

Rez. Geistige Arbeit 7, 1940, Nr 22, S. 8 (Fr. Beißner). — Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 27, 1940, S. 183—84 (Karl Herbster). — Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins N. F. 53, 1940, S. 628—30 (W. E. Oeftering). — MünchNNchr. 4. Febr. 1940, Nr 35, S. 3 (Arthur Hübscher). — Die Literatur 43, 1940/41, S. 197—98 (E. Meckel). — SchweizMhPolKult. 20, 1940/41, S. 542—46: Muschg, Walter: Gottfried Keller und J. P. H. — Zschr. f. schweizerische Gesch. 21, 1941, S. 131—32 (Emanuel Dejung). — von Grol-

man, A[dolf]: Der Kampf am Oberrhein. Straßburg 1941. S. 128—36: Der Briefschreiber J. P. H. als Schilderer seiner selbst und seiner Zeit. — DtLitZtg 62, 1941, Sp. 592—93 (H. O. Burger). — Hist. Zschr. 164, 1941, S. 431 bis 432 (W. Rehm). — JournEGermPhil. 44, 1945, S. 430—34 (E. Roedder).

801) Briefe. Hrsg. u. erl. v. Wilhelm Zentner. Der Gesamtausg. Bd 1.2. Karlsruhe: Müller 1957.

1. Briefe d. Jahre 1784—1809. XLIII, 454 S., mehr. Taf., 1 Bl. Faks. — 2. Briefe d. Jahre 1810—1826. S. 455—948, mehr. Taf., 2 Bl. Faks.

Rez. Rhein. Merkur 6. Dez. 1957, Nr 49, S. 21 (O. B. R.). — Welt u. Wort (Tübingen) 13, 1958, S. 73—74 (Fritz Knöller). — Theol. Zschr. (Basel) 15, 1959, S. 52—53 (Peter Katz). — JournEGermPhil. 58, 1959, S. 351—52 (Felix M. Wassermann). — Bad. Heimat 40, 1960, S. 177—78 (Richard Gäng). — St. Galler Tgbl. 1960, Nr 218: Thürer, Georg: Vom Briefwerk J. P. H.s. — Theol. LitZtg 86, 1961, Nr 5, Sp. 378—79 (Hildegard Emmel).

Nachträge von Erstdrucken:

a. zu Bd 1. S. 292—93, 294—95, 326—27: Johann Georg Müller. In: Funk, Heinrich: Drei Briefe von J. P. H. an J. G. Müller in Schaffhausen. Die Pyramide (Karlsruhe) 11, 1922, S. 144—45.

b. zu Bd 2. S. 508: Johann George Scheffner. In: Briefe an und von Johann George Scheffner. Hrsg. v. Arthur Warda (Bd 4 u. 5: Carl Diesch). Bd 1. München, Leipzig 1918. (Veröff. d. Ver. f. d. Gesch. von Ost- u. Westpreussen.) S. 249—50. [An H. 18. April 1811, von H. 2. Aug. 1811.] Vgl. ferner S. 18, 20, 21—22, 25. — Bd 3. Ebda 1928. S. 491—92. — Bd 4. Ebda 1931. S. 78—79, 85, 646. — Bd 5. Königsberg Pr. 1938. S. 33, 35—36, 81—82.

c. zu Bd 2. S. 542—43: Daniel Ehrenfried Stöber. s. dazu: Stärk, E.: H.brief. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 12, 1925, S. 136—37.

d. zu Bd 2. S. 648—49, 748—49: H. C. Brönner [2. Dez. 1820], Friedrich Christoph Perthes [13. Sept. 1812 (fehlt bei Zentner), 11. Juli 1826]. Schultz, Ernst: Drei noch nicht veröffentlichte H.briefe. Mitget. Das Markgräflerland 9, 1938, S. 33—34.

Einzelne Empfänger:

Eisenlohr, Jakob Friedrich: Von H. 4. Jenner 1824. — Steidinger, Jakob: Von H. 2. Juli 1823, 3. Jenner 1824 (2). Zentner, Wilhelm: Drei unveröffentlichte H.briefe. Mitget. u. erl. Ekkhart. Jb. f. d. Badner Land 1961, S. 81—83.

---

802) Tagebuch des Dichters J. P. H. über seine Schweizerreise im Jahre 1805. [Erstdr.] NZürchZtg 23., 25.—28. Juni 1903, Morgenbl.

---

803) Zentner, Wilhelm: Ein unbekannter Adressat J. P. H.s. Badener Land, Unt. Beil. d. Freiburger Ztg 1937, S. 54—55.

804) Reuting, F[rieda]: J. P. H. in seinen Briefen. Zu s. Geburtstag am 10. Mai. Darmstädter Tgbl. 12. Mai 1938, Nr 128, S. 2—3.

805) Oeftering †, W[ilhelm] E[ngelbert]: Dies und das zu H.s Briefen. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 27, 1940, S. 327—34, m. 1 Abb.

E. Werke

a. Einzelne Erstdrucke

806) Über übel erworbenes Gut. [Prosa.] — Die Ruinen. [Prosa.] — Die Gewehrfabrike. [Prosa.] Sillib, Rudolf: H.erinnerungen. Bad. Heimat 5/6, 1918/19, S. 127—34. [Enth. S. 127—28: Handschriften, verz., S. 132—34: Anm.]

807) Kleine Veröffentlichungen: Stammbuchverse, Wörterbuch des Belchismus, Almanach des Proteus, lat. Schülerzeugnisse aus dem Lörracher Pädagogium 1783. s. Abt. B. b. 2.

808) Meine Bemerkungen über das mit Abänderungen in unsern Schulen einzuführende biblische Geschichtbuch von (Christoph von) Schmidt. (Bearb. v. Johann Ludwig Ewald.) 1815. Katz, Peter: Ein Gutachten H.s. Theol. Zschr. 15, 1959, S. 267—87. [Text S. 270—76.]

b. Sammlungen

zu 24) Sämmtliche Werke.

Rez. GersdRepert. 3, 1834, S. 349. — BllLit Unt. 17.—21. Aug. 1836, Nr 230—34, S. 969—71, 973—74, 977—79, 981—83, 985—87.

Werke. Mit Einl. v. Gustav Wendt. T. 1.2 (in 1 Bd). 7. Aufl. Berlin: Grote 1900. — 8. Aufl. Ebda 1905.

zu 31) Aus J. P. H.s ungedruckten Papieren.

Rez. LitblGRPhil. 1, 1880, Sp. 132 (Otto Behaghel).

Ferner nachzutragen:

809) Sämtliche poetische Werke nebst einer Auswahl seiner Predigten, Aufsätze und Briefe in sechs Bänden. Hrsg. u. erl. v. Ernst Keller. Mit d. Dichters Bildn., 2 Abb., e. Briefe als Handschriftprobe u. e. Wörterbuch d. alemann. Mundart. Bd 1—6 [in 2 Bdn]. Leipzig: Hesse (1905). — [Neue Ausg.] Ebda [1914]. (Max Hesses Neue Leipziger Klassiker-Ausg.)

1. J. P. H.s Leben und Schaffen. VIII, 152 S. — 2. Alemann. Gedichte. Hochdeutsche Gedichte. Wörterverz. zu den alemann. Gedichten. 256 S. — 3. Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. Abt. 1. 256 S. — 4. Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. Abt. 2. 322 S., 1 Bl. — 5. Biblische Geschichten. 218 S. — 6. Predigten. Vermischte Aufsätze. Briefe. 104 S.

Rez. Südwestdt. Schulblätter (Karlsruhe) 22, 1905, S. 467—68 (Edmund von Sallwürk). — LitEcho 8, 1905/06, Sp. 1690 (Albert Geßler). — Alemannia N. F. 7 (der ganzen Reihe Bd 34), 1906, S. 78—79 (Oskar Haffner). — ZdtMdart. 1907, S. 86—88 (Othmar Meisinger).

Werke in vier Bänden. In Ausw. hrsg. u. erl. v. Ernst Keller. Mit d. Dichters Bildn., zwei Abb., e. Brief als Handschriftprobe u. e. Wörterbuch d. alemann. Mundart. Bd 1—4 [in 2 Bdn]. Leipzig: Hesse u. Becker (1905). — Dass. Ebda (1913).

810) Ausgewählte Erzählungen und Gedichte. Hrsg. v. O[tto] Fritz u. K[arl] Lauer. Mit Originalbildern v. Hans Thoma u. Hermann Daur. Karlsruhe: Lang 1907. XII, 92 S., Titelb.

811) Vom rheinischen Hausfreund. Gedichte, Geschichten u. Belehrungen. Ausgew. v. Friedrich Gärtner. Mit Bildern v. W. Roegge, München: Verl. d. Jugendbll. ⟨Carl Schnell⟩ [1910]. 154 S., 1 Bl. (Die Bücher d. dt. Jugend. 8.)

812) Bunte Perlen aus dem Schatzkästlein und den Alemannischen Gedichten. Mit bes. Rücksicht auf d. Jugend ausgew. u. bearb. v. A. Steinbach. Mit 4 Bildern. München: Seyfried u. Co. [um 1910]. 254 S.

813) Werke in vier Teilen. Hrsg. mit Einl., alemann. Wörterbuch u. Anm. vers. v. Adolf Sütterlin. Mit H.s Bildn. in Gravüre, e. Kte u. e. Faksimilebeil. T. 1—4. Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart: Bong u. Co. [1911]. (Goldene Klassiker-Bibl.)

1. Lebensbild. Alemann. Gedichte. LXXII, 144 S. — 2. Hochdeutsche Dichtungen. Religiöse Schriften. 417 S. — 3. Erzählungen und volkstümliche Aufsätze. I. 201 S. — 4. Erzählungen und volkstümliche Aufsätze. II. 377 S., 1 Bl.

Rez. ZdtMdart. 1912, S. 184—86 (Othmar Meisinger). — Mschr. f. höhere Schulen 14, 1915, S. 124—25 (A. Matthias).

815) Poetische Werke in einem Bande. (Hrsg.: Emil Strauß.) Leipzig: Tempel-Verl. [1911]. 528 S., 1 Bl. (Tempel-Klassiker.)

Rez. ZBüchfr. N. F. 3, 1911/12, H. 11, S. 401. — LitEcho 15, 1912/13, Sp. 605—07 (Moritz Heimann).

816) Geschichten und Schnurren, Gedichte und Schwänke vom rheinischen Hausfreund. Aus J. P. H.s Werken. Mit Bildern nach Ludwig Richter. Ausgew. u. eingel. v. Franz Weigl. München: Seybold's Verlagsbuchh. [1918]. 100 S. (Unsere Kinderdichter. 5.) — Dass. [Neue Aufl.] Ebda [1922]. 96 S. — Dass. Ebda [1926]. 104 S.

817) Spruchbüchlein. Ges. aus d. Dichters Werken v. Otto Ernst Sutter. Stuttgart: Strecker u. Schröder [1920]. VIII, 80 S.

818) Werke. Mit e. einführenden Lebensbild. Hrsg. v. Wilhelm Zentner. Bd 1—3. Karlsruhe i. B.: Müller [1923/24].

1. Alemann. und hochdeutsche Gedichte. 367 S., 2 Taf. — 2. Rheinländischer Hausfreund. 2 Bl., 482 S., 3 Taf. — 3. Biblische Erzählungen. 276 S., 2 Taf.

Rez. Der Gral 20, 1925/26, S. 788—89 (Joseph Kahle). — Theol. LitZtg 17. Sept. 1927, Sp. 443—44 (Peter Katz).

819) Kästner, [Oskar]: J. P. H. Für d. Unterstufe ausgew. Frankfurt a. M.: Diesterweg 1925. 32 S. (Diesterwegs deutschkundl. Schülerh. R. 2, H. 27.)

820) Gedichte, Geschichten, Briefe. Hrsg. v. Philipp Witkop. (Mit Bildern v. Ludwig Richter.) Freiburg i. Br.: Herder 1926. XXVI, 302 S. — (2. durchges. Aufl.) Ebda (1941). — (3. unveränd. Aufl.) Ebda (1943).

Rez. Der Gral 20, 1925/26, S. 789 (Joseph Kahle). — Lit. Wschr. (Weimar) 1926, Sp. 1194—95. — Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 13, 1926, S. 212 bis 213 (Hermann Eris Busse). — Die schöne Lit. 28, 1927, S. 158—59 (Will Vesper). — Akad. Monatsbll. 40, 1927/28, S. 389.

821) Altwegg, Wilhelm: J. P. H. Erinnerungsgabe zum hundertsten Todestage. Im Auftr. d. Basler H.stiftung hrsg. Ein Brief u. drei Gedichte in d. Dichters Handschrift. Basel: Helbing u. Lichtenhahn 1926. 11 S., 9 Bl. Faks. 4° — Vgl. dazu: [Anon.]: Eine Basler Erinnerungsgabe. NZürch-Ztg 19. Sept. 1926, Nr 1498, Bl. 3, Lit. Beil. Unterz.: k.

822) H. als Wegweiser. Spruchbüchlein zum H.jahr 1926. ([Vorw.]: Fritz-Walter Henrich. Karlsruhe: Gutsch 1926.) 63 S. — Umschlagt.: H.-Spruchbüchlein.

823) Das H.-Büchlein. München: Kösel u. Pustet [1928]. 88 S., m. Abb. Münchner Jugendbücher. 6.)

824) J. P. H. (Zsgest. v. August Fricke. Bad Pyrmont: [Friedrich 1938].) 4 Bl. (Aus dt. Erbgut.) — [Neue Ausg.] Ebda [1947].

825) Werke. Hrsg. v. Wilhelm Altwegg. (Bd 1—3. Zürich, Berlin: Atlantis-Verl. [1943].) (Atlantis-Ausg.)

1. Lebensbild. Alemann. Dichtungen. Erzählungen und Betrachtungen des Rheinischen Hausfreundes. T. 1. 435 S. — 2. Erzählungen und Betrachtungen des Rheinischen Hausfreundes. T. 2. 404 S. — 3. Hochdeutsche und lateinische Gedichte. Rätsel. Vermischte Prosa. Theologische Schriften. Predigten. Nachwort des Hrsg. über Auswahl und Textgestaltung. 385 S.

Rez. Nationale Hefte (Zürich) 9, 1942/43, S. 568—69 (R. H.).

(2., durchges. Aufl.) Bd 1.2. (Freiburg i. Br. [Zürich]): Atlantis-Verl. [1958].

1. Lebensbild. Alemann. Gedichte. Hochdeutsche und lateinische Gedichte. Rätsel, Vermischte Prosa. Theologische Schriften. Predigten. 560 S., 1 Titelb. — 2. Erzählungen und Betrachtungen des Rheinischen Hausfreundes. Nachwort des Hrsg. über Auswahl und Textgestaltung. 554 S., 1 Titelb. — Vgl. dazu: Hühnerfeld, Paul: Viel zu schöne H.-Ausgabe. Die Zeit (Hamburg) 14, 1959, Nr 6, S. 5.

Ausz. aus Bd 1. S. 551 ff.: J. P. H. über sich selber. Bad. Heimat 40, 1960, S. 3—4.

Rez. Die Zeit 6. Febr. 1959 (Paul Hühnerfeld). — Rhein Merkur 13. März 1959, Nr 11, S. 11: Eine H.-Renaissance (Paul Graf). — Bad. Heimat 40, 1960, S. 178—79 (Richard Gäng). — EtudesGerm. 17, 1962, S. 81—82 (Cl. David).

826) Werke und Briefe. (Hrsg.: Eberhard Meckel.) Leipzig: Insel-Verl. 1943. 921 S., m. Bildn.

827) Alemannische Gedichte. Eine Ausw. Schatzkästlein. Ausw. aus d. Erz. d. rheinländ. Hausfr. Soldaten- u. Kriegsgeschichten aus vergangenen Zeiten. [Ausw. v. Wilhelm Altwegg.] Paris: YMCA (1947). 104, 136, 60 S.

827a) Kunterbuntes. Eine Ausw. (Hrsg. v. Irma Mayring-Gaab. Mit Zeichn. v. Karl Heinrich Senger.) Hamburg: Melchert 1947. 63 S. (Neue Bibl. [10.])

828) Thieme, Karl: Lasst uns Menschen sein. Das humanist. Leitbild in d. dt. Lit. d. Goethezeit. Hrsg. in Arbeitsgem. mit Lehrern u. Schülern. Düsseldorf: Schwann 1948. S. 37—50, m. Bildn.

829) Alemannische Gedichte. Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes. Mit Holzschn. v. Ludwig Richter, C. Stauber u. C[arl] H[ermann] Schmolze. (Ausgew. u. mit e. Nachw. vers. v. Paul Alverdes.) München: Hanser [1949]. 523 S.
Dass. u. d. T.: Werke. Ebda (1954). [Mit veränderter Anordnung.]; auch 1960.

830) Das kleine H.-Lesebuch. Hrsg. u. eingel. v. Kurt Schellmann. Ill.: Andreas Meier. Lahr: Kaufmann (1949). 187 S.

831) Erzählungen und Briefe. Bearb. v. Helmuth Rabanus. Recklinghausen: Bitter (1950). 535 S. (Die großen Dichter.)

832) Das Gute Wort des Christlichen Hausfreundes aus dem Markgräflerland. (Text-Ausw. v. Friedrich Seebaß.) Königstein i. T.: Langewiesche (1951). 287 S. [Die blauen Bücher.]

833) J. P. H. Festgabe aus Anlaß d. 125. Todestages d. Dichters. Hrsg. v. Präs. d. Landesbez. Baden ... Bearb. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe: Müller 1951. 47 S., 8 Bl. Abb.

834) Schatzkästlein und Alemannische Gedichte. Zeichn. v. Ernst Cincera. Dietikon-(Zürich): Stocker-Schmid [1957]. 222 S.

835) Gesammelte Werke. (Hrsg. u. eingel. v. Eberhard Meckel.) Bd 1.2. Berlin: Aufbau-Verl. 1958.
1. Gedichte. Erzählungen. 571 S., 1 Titelb. — 2. Vermischte Schriften. Briefe. 673 S.
Rez. Neue Zeit (Berlin) 2. Dez. 1958, Nr 281 (Heinrich Alexander Stoll). — Rhein. Merkur 13. März 1959, Nr 11, S. 11: Eine H.-Renaissance (Paul Graf). — Theol. Zschr. (Basel) 15, 1959, S. 450 (Peter Katz).

836) Werke in drei Bänden. Hrsg. v. Otto Kleiber. Mit Zeichn. v. Felix Hoffmann. Bd 1—3. (Basel, Stuttgart: Birkhäuser 1958/59.) (Birkhäuser-Klassiker. 77—79.)
1. Gedichte. 229 S. — 2.3. Erzählungen und Aufsätze des Rheinischen Hausfreundes. T. 1.2. 315; 309 S.
Rez. Bad. Heimat 40, 1960, S. 180—81 (Richard Gäng).

837) J. P. H. Ein Lebensbild u. eine Ausw. aus s. Werken. Bonn: Dt. Sparkassen- u. Giroverband [1959]. 47 S., m. Abb.

838) Aus J. P. H.s Lebensweisheit. Lesefrüchte aus d. Dichters Werken, Predigten u. Briefen. Ges. v. Otto Ernst Sutter. Geleitw. v. Wilhelm Zentner. Konstanz: Rosgarten Verl. (1960). 94 S., 1 Bl., m. Abb., 1 Titelb. [Rosgarten-Bücher.]

839) Illustriertes H.-Brevier. Mit über hundert Zeichn. v. Fritz Fischer. (Hrsg. v. Curt Winterhalter. Den Texten liegt d. Ausg. v. Adolf Sütterlin

unter Berücks. heutiger Schreibweise u. Zeichensetzung zugrunde.) Freiburg, Basel, Wien: Herder (1960). 269 S., 1 Bl.

Rez. Bad. Heimat 40, 1960, S. 181—83 (Richard Gäng).

840) Poetische Werke. (Nach d. Ausg. letzter Hand u. d. Gesamtausg. von 1834 unter Hinzuziehung d. früheren Fassungen. Das Nachw. verf. Theodor Salfinger.) München: Winkler (1961). 838 S. — Auch Wien: Buchgemeinschaft Donauland [1964].

841) Weihnachten, Neujahr und andere Sternstunden. (Eine Ausw. zum Weihnachtsfest.) Mit Ill. v. Walter Roshardt. Stäfa 1962: Stäfa AG. 74 S.

c. Einzelne Werke

1. Gedichte

zu 5) Allemannische Gedichte.

Rez. Nord. Archiv Dez. 1805, S. 190—205 [mit Proben]. — Baltische Blüthen (Wismar) 1, 1836, S. 554 (Peregrinus). (Rez. zu: Umrisse zu H.s allemannischen Gedichten v. Julius Nisle.)

Weitere Ausgaben: 1. Bregenz u. St. Gallen: Brentano 1812. 204 S. — 2. Halle a. d. S.: Hendel [1898]. VIII, 131 S. (Bibl. d. Gesamt-Litt. d. In- u. Auslandes. 121.) — 3. Mit Einl. v. H[ermann] Albrecht. Ill. v. K. Kögler. Karlsruhe: Lang's Verlagsbuchh. [1900]. XLV, 206 S., m. Bildn. — 4. Neue rev. Volksausg. 5. Aufl. Aarau: Sauerländer 1902. XIV, 176 S.; 6. Aufl. Ebda 1913; 7. Aufl. Ebda 1923. — 5. Auf Grundlage d. Heimatsmundart d. Dichters für Schule u. Haus hrsg. v. Otto Heilig. Heidelberg: Winter's Verlagsbuchh. 1902. XV, 137 S.; s. auch dazu Nr 647). — 6. Mit Bildern nach Zeichn. v. Curt Liebich. 2. Aufl. bes. v. Adolf Sütterlin. Lahr: Gross u. Schauenburg [1904]. XXIII, 183 S. 4°; [Titelaufl.] Freiburg i. Br.: Troemer o. J.; ebda [1933]. XX, 183 S. — 7. Mit hochdt. Übertr. v. Robert Reinick u. Bildern v. Ludwig Richter. Ausgew. v. Hamburger Jugendschriften-Ausschuß. Leipzig: Wigand 1904. III, 96, III S. — 8. Mit d. Dichters Bildn. Leipzig: Hesse (1906). 256 S. (Hesse's Volksbücherei. 324—26.) — 9. Von E. Burger. Frankfurt a. M.: Diesterweg 1907. 85 S. (Diesterwegs dt. Volksausg. 5.); auch: Ausgewählte alemannische Gedichte. Karlsruhe: Reiff 1908. 85 S., m. 1 Bildn. u. 1 Ktc. (Ausw. f. d. Schule aus d. Werken dt. Dichter. 5.) — 10. Mit Bildern nach Zeichn. v. Ludwig Richter. 4. Aufl. Leipzig: Wigand (1914). VIII, 232 S.; 5. neudurchges. Aufl. Ebda [1923]. — 11. Ins Hochdt. übertr. v. R[obert] Reinick. Mit Bildern u. Zeichn. v. L. Richter. Dachau: Einhorn-Verl. [1918]. 230 S. [Einhorn-Drucke. 3.] — 12. (Nachw. H. Ernst Kromer.) Leipzig: Insel-Verl. [1919]. 78 S., 1 Bl. (Insel-Bücherei. 254.); (11.—15. Taus.) Ausgew. u. hrsg. v. Eberhard Meckel. Ebda 1939. (Insel-Bücherei. 67.) — 13. [Neue Aufl.] Leipzig: Reclam jun. [1920]. 136 S. (UnivBibl. 24—24a.); Neudr. ebda (1939). — 14. Mit 10 Zeichn. v. Rudolf Dürrwang. Erlenbach-Zürich: Rotapfel-Verl. [1923]. 181 S. — 15. Berlin: Hendel [1924]. VIII, 131 S. (Hendel-Bücher. 2544—45.) — 16. Mit Bildern nach Zeichn. v. Ludwig Richter. Neue durchges. Ausg. Basel: Helbing u. Lichtenhahn [1926]. VIII, 240 S. — 17. Ins Hochdt. übertr. v. Robert

Reinick. Mit Bildern nach Zeichn. v. Ludwig Richter. (Die Herausgabe bes. Hildegard Lange.) Meersburg: Hendel 1929. 340 S., 2 Bl. [Beigedr.]: Alemannische Gedichte ... Urtext. S. 199—340. — 18. Eine Ausw. Mit e. Einl. v. Wilhelm Altwegg u. 2 Bildern v. Niklaus Stöcklin. Basel: Gute Schriften 1935 [u. ö.]. 103 S. (Gute Schriften. 185.) — 19. Neudr. nach d. Ausg. v. 1820. Mit e. Nachw. v. Wilhelm Altwegg. Basel: Basilisk-Verl. 1943. 336, 14 S., mehr. Taf. — 20. Mit Bildern v. Ludwig Richter. (München: Münchner Buchverl. [1945].) 31 S. (Münchner Lesebogen. 153.); Hrsg.: Hubert Schiel. Ebda [1950]. — 21. Ill. v. Ludwig Richter. (Lebensbild d. Dichters v. Hermann Albrecht.) Basel: Amerbach Verl. 1947. 255 S., 1 Bildn. — 22. (Ausw., Nachw. u. Alemann. Wörter-, Orts- u. Namensverzeichn. v. Maximilian Letsch.) Karlsruhe: Müller (1947). 198 S. — 23. Hrsg. v. Karl Friedrich Müller. Mit e. Bild H.s. Lahr: Schauenburg (1958). 176 S. (Silberdistel-Reihe. 35—36.); 2. Aufl. Ebda (1965); Rez. Bad. Heimat 40, 1960, S. 183 (Richard Gäng). — 24. Mit hochdt. Übertr. v. Richard Gäng. (Originalged. nach d. Ausg. letzter Hand von 1820.) Hrsg. mit e. Einl. v. Wilhelm Zentner. Stuttgart: Reclam (1960). 203 S., 1 Bl. (UnivBibl. 8294—95.); vgl. dazu: von Scholz, Wilhelm: Noch ein Nachtrag zum H.-jubiläum. Ein Brief an d. H.übersetzer Richard Gäng. Ekkhart. Jb. f. d. Badner Land 1961, S. 86.

Rez. der Nr 5: Erwinia 9, 1901, S. 112 (Eduard Heß). — Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 6, 1902, S. 215—18 (E[duard] Hoffmann-Krayer). — ZdtUnt. 16, 1902, S. 517—18 (Kahl). — NJbbAGLP. Jg. 5, Bd 10, Abt. 2, 1902, S. 517—18 (O. Weise). — ZDtSprver. 17, 1902, Sp. 178 (Th. Gartner); ebda Sp. 215 (O[tto] Behaghel). — Pfälz. Museum 19, 1902, S. 95 (G. Heeger). — Zschr. d. Ver. f. Volkskunde 13, 1903, S. 112—17 (Andreas Heusler). — Zschr. f. Gymnasialwesen 37, 1903, S. 21—23 (F. Kuntze). — AnzdtAltLit. 29, 1903/04, S. 157—58 (S. Singer). — LitblGRPhil. 25, 1904, Sp. 8—9 (O[tto] Behagel); ebda Sp. 9—12 (Traugott Schmidt). — Korrespondenzbl. d. Ver. f. siebenbürg. Landeskunde (Hermannstadt) 27, 1904, S. 15—16 (Rudolf Brandsch). — ZdtPhil. 37, 1905, S. 427 (Gustav Ehrismann).

Rez. der Nr 24: Bad. Heimat 40, 1960, S. 183—87. [Enth. Ged.: Hephata, tue dich auf! — Der Dank] (Richard Gäng). — NatZtg (Basel) 30./31. Juli 1960. — Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 9, S. 18—19 (K. Schäfer); ebda S. 19 (L. Börsig). — Basler Nachrichten 14. Mai 1960, Nr 203, Literaturbl.

25. Spahn, E.: En Wiehnachtsabend bim Sternewirt. Dialektstück. — Der Karfunkel. Gedicht. (Übers. v. Robert Reinick.) Bern: Schweiz. Agentur d. Blauen Kreuzes 1924. 16 S. (Gespräche u. Gedichte zum Vortragen bei festl. Anlässen d. Blauen Kreuzes. 28.)

26. Ekstase. In Nr 329) S. 145—57.

27. Der Blumenkranz und eine Auswahl seiner schönsten Gedichte. Lörrach: Schriftenr. d. H.bundes [1957]. 72 S., 1 Bl., 1 Bildn. (Schriftenr. d. H.bundes. 5.)

Illustrationen: 1. Reinhard, Sophie: Zehn Blätter nach H.s alemannischen Gedichten, comp. u. rad. Heidelberg 1820. 10 Bl. — 2. Dreißig Umrisse

zu J. P. H.'s allemannischen Gedichten . . . Von Julius Nisle. Mit e. Einl. u. Lebensbeschr. 3., mit beigedr. Text verm. Ausg. Stuttgart: Becher u. Müller [1845]. VI, 69 S. — 3. Die Wiese. Alemann. Dichtung. Darnach in Bildern gest. v. Adolf Glattacker. Mit e. Abh. über Weg u. Werk d. Malers Hanns Uhl. (Zum 60. Geburtstage d. Malers Adolf Glattacker als Festausg. gedr. Lörrach-Tüllingen: Selbstverl. d. Malers 1938.) 87 S. 4° — 4. Das Habermus. Bilder v. Hanna Helwig. München: Verl. Ars sacra 1955. 9 Bl.

2. Biblische Geschichten

zu 22) Biblische Geschichten.

Weitere Ausgaben: 1. Biblische Erzählungen. Mit Bildern v. Georg Kötschau. Schmiedehausen: Heimatglockenverl. 1920. 158 S. — 2. Biblische Erzählungen. Mit Einf. v. Albert Baur. Mit Holzschn. Tobias Stimmers. Basel, Leipzig: Rhein-Verl. [1921]. VIII, 240 S. — 3. Biblische Geschichten in Auswahl. ⟨Kern des Christentums: Bergpredigt. Gleichnisse.⟩ Zum 100. Todestag H.s. Hrsg. v. Theodor Längin. Lahr i. B.: Keutel 1926. 19 S. (Sämann-Hefte. 1.) — 4. Biblische Geschichten aus dem alten Testament. Mit e. Brief an junge, jung gebliebene u. wieder jung gewordene Menschen v. Anna Schieber u. 26 Holzschn. v. Willi Harwerth. Tübingen: Fischer 1926. 104 S. — 5. Ein Buch f. Haus u. Gemeinde. Hrsg. v. Hans Maurer. Mit 8 Abb. v. Rolf Adama van Scheltema. Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 1939. 152 S. — 6. Biblische Erzählungen. Mit Einf. v. Albert Baur. Basel: Hirzen-Verl. [1946]. 246 S. — 7. (Neuhrsg. nach d. Textausg., die Wilhelm Zentner in unserem Verl. im Jahre 1924 herausbrachte [s. oben Nr 818)]. Die Vorrede schrieb Otto Frommel.) Karlsruhe: Müller (1946). 279 S.; Vorrede auch in: Bad. Heimat 40, 1960, S. 21—29. — 8. Mit Zeichn. v. Peter Kleinschmidt. Bd 1.2. Berlin: Evang. Haupt-Bibelges. ([19]50). — 9. (Bilder im Text v. Julius Schnorr von Carolsfeld.) Gütersloh: Rufer-Verl. [1951]. 30 S. (Unseren lieben Alten. [10].) — 10. (Überarb. u. mit e. Einl. u. e. Nachw. hrsg. v. Hans Krey. Die Ill. zeichn. Joachim Kölbel.) Berlin: Union (1952). 278 S., 1 Bl.; ebda 1954. — 11. Den Kindern erz. u. mit alten Holzschn. ill. (Hrsg. u. mit e. Nachw. vers. v. Ernst Johann.) (Frankfurt/M.: Ullstein Taschenbücher-Verl. 1959.) 203 S. (Ullstein Bücher. 252.) — 12. Eingel. u. hrsg. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe: Müller 1959. 259 S.; vgl. dazu: Nutzinger, Richard: J. P. H.s Biblische Geschichten. Die Markgrafschaft 11, 1959, H. 12, S. 4; Knöller, Fritz: J. P. H. und seine Biblischen Geschichten. Zum 200. Geburtstag d. Dichters. Welt u. Wort (Tübingen) 15, 1960, S. 140: Rez. Theol. Zschr. (Basel) 15, 1959, S. 53, 451 (Peter Katz); Bad. Heimat 40, 1960, S. 179—80 (Richard Gäng).

Sonstige Ausgaben: 1. Die wunderbare Geschichte von Christi Geburt. (Ausz. aus „Bibl. Erz.". Holzschn. v. F[ritz] Buchser. Burgdorf): Verl. Berner Handpresse (1941). IV, 9 S. — 2. Die gute Botschaft. Aus d. Bibl. Erz. Mit Kupferdruckbildern aus alten Bibeln. Münster i. W.: Der Quell (1947). 123 S. (Der stille Abend.) — 3. Stille Nacht, heilige Nacht. Die Weihnachtsgeschichte. Erzählt. Gemalt v. R[oswitha] B[itterlich] - B[rink]. 1. Aufl. Zürich: Globi-Verl. 1949. 16 S. (Bunte Bände f. Kinder-Hände. 3.)

3. Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes

zu 11) B. Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes.

a. Weitere Ausgaben: 1. Mit 60 Ill. nach d. Orig.-Holzschn. copirt. In stenogr. Schrift autogr. v. V. Biéchy. 2. verb. Aufl. Augsburg: Lampart u. Co. 1875. X, 221 S.; 3. verb. Aufl. Ebda 1882; 4. verb. Aufl. Ebda 1885. — 2. Leipzig: Versandt-Bureau (W. Fiedler) 1892. 207 S. — 3. Hamm i. W.: Breer u. Thiemann 1901. 271 S. (Kleine Bibl. 65—67.) — 4. Mit 60 Holzschn. Stuttgart: Cotta Nachf. (1902). VIII, 282 S.; Orig.-Ausg. Stuttgart, Berlin: Cottasche Buchh. Nachf. [1909]. (Cotta'sche Handbibl. [156].); ebda [1915]. (Tornister-Bibl. 42.) — 5. Mit 84 Abb. nach Originalzeichn. v. Adolf Glattacker. Konstanz: Ackermann [1906]. XII, 287 S.; 2. Aufl. Ebda 1921. VIII, 270 S. — 6. Das Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes mit lehrreichen Nachrichten und lustigen Erzählungen. (Hrsg. u. mit e. Nachw. vers. v. Karl Voll.) München, Leipzig: Delphin-Verl. (1912). 507 S., m. 30 Abb. — 7. Leipzig: Reclam [1919]. 280 S. (UnivBibl. 142—44.) — 8. (Hrsg. u. eingel. v. Adolf Sütterlin. [Neue Ausg.]) Berlin: Bong [um 1939]. 201 S. [Bongs neue Klass. Bücherei.] — 9. (Einl. v. Albrecht Goes. Holzschn. v. K. H. Schmolze u. Carl Stauber.) Berlin: S. Fischer (1940). XXVII, 649 S., 1 Titelb. (Pantheon-Ausg.); auch: Berlin: Suhrkamp (1942). — 10. Frontbuchhandelsausg. Berlin, Oslo 1943. XXVII, 569 S., Ill. — 11. Schatzkästlein. (Einband u. Innentitel: H. Ilgenfritz. Mit Innenbildern nach Holzschn. v. älteren Meistern. Geleitw. O[tto] E[ugen] H[asso] Becker. Berlin [19]47): Weichertsche Buchdr. 383 S., 1. Bildn. — 12. Mit 64 Holzschn.-Bildern v. Johann August Hagmann. Basel: Amerbach-Verl. 1947. IV, 288 S. — 13. Mit Holzschn. v. C[arl] Stauber u. C[arl] H[ermann] Schmolze. Hrsg. v. Werner Weber. (Zürich): Manesse Verl. Conzett u. Huber [1950]. 286 S., m. Abb. (Manesse Bibl. d. Weltlit.) — 14. Schatzkästlein. Erz. aus d. Rhein. Hausfr. Mit e. Lebensbild v. Hermann Albrecht u. 60 Holzschn. v. Joh(ann) Aug(ust) Hagmann. (2. Aufl.) Zürich: Buchgemeinschaft Ex Libris (1951). 442 S., m. Ill.

b. Auswahlen: 1. London, Leipzig: Simpkin 1879. (The London ed. of German classics. With introd. ... by H. Schünemann. 3.) — 2. Ausgewählte Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes. Für die Jugend, insbes. f. Volks- u. Schulbibl. hrsg. v. Karl Stöber. Mit Holzschn. v. Allgaier u. Siegle, nach Zeichn. v. Rothbart. T. 1—3. Lahr: Schauenburg 1889. (Volks-Bibl. d. Lahrer hinkenden Boten. 732—46.); 7. Aufl. Ebda 1896. XVIII, 266 S., m. 16 Holzschn.; 8. Aufl. Ebda 1900. XVII, 232 S. — 3. Grimm: Kinder- und Hausmärchen. H.: Das Schatzkästlein. Extraits, avec notices biogr. et annotations par Antoine Lévy ... P. 1. 2 [in 1 Bd]. Paris: Le Soudier 1891. (Bibl. de l'enseign. pratique des lang. vivantes. Lang. allemande. Auteurs allemands, prose.) — 4. Contes choisis. Texte allemand, publ. avec une introd. et des notes par Ch. Feuillié. Paris: Hachette et Cie. 1892. XX, 216 S.; 2. éd. Ebda 1896; 3. éd. Ebda 1898. — 5. Extraits publiés avec une introd. et des notes, par L. William Cart. Paris: Belin frères 1892. XV, 144 S.; ebda 1899. 160 S. — 6. Des rheinländischen Hausfreundes ausgewählte Erzäh-

lungen. Mit 5 Bildern v. H. Lüders. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1893. 144 S.; Ster.-Ausg. Ebda (1901). — 7. Ausgewählte Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes. I. Lese- u. Übungsbuch f. Gabelsberger'sche Stenographen. In stenogr. Schrift übertr. u. autogr. v. Adolf Schöttner. Neustadt a. H.: Marnet 1894. 48 S. (Büchersamml. f. Gabelsbergersche Stenographen. 23.) — 8. Erzählungen aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. In vereinf. Stenogr. hrsg. v. Carl Kanitz. H. 1. 2. Leipzig, Berlin: Schrey [1894]. — 9. Kleine Geschichten aus dem Schatzkästlein des rheinländischen Hausfreundes. Leipzig: Greßner u. Schramm 1894. 71 S. — 10. Das Schatzkästlein. Válogatott darabok ... Bev. és magyarázó jegyz. ell. Kemény Ferencz. Budapest: Franklin 1895. XVI, 96 S. (Jeles irók iskolai tára. 50.) — 11. Mit lehrreichen Nachrichten u. lustigen Erzählungen. Válogatott darabok, jegyz. ell. Bartos Fülöp. Budapest: Lampel ⟨Wodianer F. és Fiai⟩ 1896. IX, 90 S. (Német irók iskolai tára. 5.) — 12. Contes de H. 2. série, par Alexandre Pey, ... 3. éd. Paris: Delagrave 1896. 62 S. (Cours supérieur de lang. allemande conforme aux derniers programmes ... 2.) — 13. Schatzkästlein für die Jugend. Aus H.'s sämtl. Erz. ausgew. u. mit e. biograph. Einl. vers. v. Pet[er] Diehl. 4. Aufl. Mit 2 Bildn. H.s, 1 Nachbildung s. Handschr. 5 Textill. u. 12 Tondr.-Bildn. nach Zeichn. v. Erdm[ann] Wagner. Stuttgart: Thienemann 1896. 158 S.; 5. Aufl. Ebda [1901]; 6. Aufl. Ebda (1906); 7. Aufl. Ebda (1908); 8. Aufl. Ebda (1913); 9. Aufl. Ebda [1918]. 140 S. — 14. Ausgewählte Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes. Hrsg. (in stenogr. Schrift nach d. Einigungssystem) v. G[eorg] Schröder. Bdch. 1. 7. Aufl. Wetzikon (Leipzig: Robolsky) 1898. 66 S., m. 9 Ill.; 9. Aufl. Ebda 1903. II, 66 S., m. 9 Ill. — Bdch. 2. 2. Aufl. Ebda 1899. IV, 64 S., m. 9 Ill.; 3. Aufl. Ebda 1903. II, 66 S., m. 9 Ill.; Kleine Ausg. Bdch. 1. 2. Ebda 1905. Je 18 S., m. 4 u. 3 Ill. — 15. J. P. H. Dvacet povídek ze sbírky: „Schatzk. d. rheinländ. Hausfr.“ Poznámkami opatřil Kliment Vepřek. Třebíč.: Kubeš 1898. 68 S. (Německá knihovna pro českou studující mládež. 2.) — 16. Ausgewählte Erzählungen des rheinischen Hausfreundes. Münster i. W.: Aschendorff 1899. 128 S. (Ausgew. Volks- u. Jugendschriften. 55.) — 17. Erzählungen des rheinischen Hausfreundes. ⟨Neue Folge d. „Schatzkästleins“.⟩ Im Auftr. d. Altonaer Prüfungsausschusses f. Jugendschriften hrsg. v. A[ugust] Volquardsen. Mit e. Einl. d. Hrsg. u. d. Bilde d. Dichters. Halle a. d. S.: Hendel (1900). VI, 164 S. (Bibl. d. Gesamtlitt. d. In- u. Auslandes. 1437—38.) — 18. Erzählungen aus dem Schatzkästlein des rheinländischen Hausfreundes. Reutlingen: Bardtenschlager (1900). 72 S., m. 4 Farbdr.-Bildern. — 19. 110 ausgewählte Erzählungen. Aus d. sämtl. Jahrgängen d. „Rhein. Hausfr.“ zsgest. Für Kinder von 10—12 Jahren. Langensalza: Greßler 1901. 192 S., 1 Abb. (Greßlers Neue Jugendbücherei. 6.) — 20. Schatz-Kästlein des rheinischen Hausfreundes. Hilchenbach: Wiegand [1902]. IV, 186 S. (Wiegands Samml. guter Jugendschriften. 5.) — 21. Erzählungen des rheinischen Hausfreundes. ⟨Neue Folge d. „Schatzkästleins“.⟩ Hilchenbach: Wiegand [1902]. IV, 164 S. (Wiegands Samml. guter Jugendschriften. 6.) — 22. Schatzkästlein. Ausgewählte Erzählungen. (Mit 18 Bildern v. W[ilhelm] Roegge.) Stuttgart: Steinkopf (1902). 124 S. (Dt. Jugend- u. Volksbibl. 186.) — 23. Geschichten aus dem rheinischen Hausfreunde. Nebst

e. Lebensskizze d. Dichters. Mit 58 Text-Abb. u. e. Titelbilde nach Zeichn. v. W. Claudius, C. H. Schmolze, C. Stauber u. a. Leipzig: Spamer (1902). VI, 170 S.; (Neue [Titel-] Ausg. v. Franz Otto.) Ebda (1903). (Spamer's neue Volksbücher f. alt u. jung. 16.) — 24. Schatzkästlein. Für d. Jugend bearb. v. Anna Puchta. Mit 6 Bildern in Farbendr. Stuttgart: Weise [1902]. 118 S.; ebda [um 1911]. — 25. Kurze Erzählungen. Neue Ster.-Ausg. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin (1902). 64 S.; ebda (1903); [Neue Aufl.] Ebda ([19]25). — 26. Geschichten für jung und alt. Neue Ster.-Ausg. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin (1902). 64 S.; ebda (1903). — 27. Ausgew. u. hrsg. v. d. Prüfungsausschuß Elberfeld d. Verbandes evang. Schul- u. Lehrerver. Stuttgart: Benzinger (1904). 127 S. (Samml. guter Jugendschriften 5.); dass. [Berlin-] Charlottenburg: Teschner [1909]; [Neue Ausg. 1912.] — 28. Erzählungen des rheinischen Hausfreundes. Ausgew. u. hrsg. v. d. Prüfungsausschuß Elberfeld d. Verbandes dt. evang. Schul- u. Lehrerver. Stuttgart: Benzinger (1904). 127 S. (Samml. guter Jugendschriften. 6.); ebda (1910); [Neue Ausg.] Ebda um [1911]. — 29. In freier Ausw. f. d. Jugend hrsg. v. R[udolf] Reichhardt. Mit 4 Farbendr.-Bildern, sowie 30 Textill. nach Orig. v. O[tto] Kubel. Stuttgart: Loewe [1905]. VIII, 152 S.; Volksausg. Ebda [1905]; 3. Aufl. Ebda (1911); Volksausg. 4.—6. Aufl. Ebda (1911. 1913.); Volksausg. 7. Aufl. Ebda 1921. — 30. Erzählungen und Schwänke. Bilder v. C. O. Czeschka. Texte ausgew. v. Hans Fraungruber. Wien: Gerlach (1905). 96 S. (Gerlach's Jugendbücherei. 14.); dass. Wien, Leipzig: Gerlach u. Wiedling (1920). 96 S. — 31. Aus dem Schatzkästlein. Für d. Jugend ausgew. u. mit Berücks. d. neuen Rechtschreibung bearb. v. Theodor Schumann. Mit 3 Bildern v. Eugen Hanetzog. Berlin: Jugendhort [1905]. 96 S. (Jugendhort. 5.) — 32. Konstanz: Hirsch (1906). 64 S. — 33. Aus J. P. H.s Schatzkästlein. Razskazy. S.-Peterburg 1908: Trenke i Fjusno. 160 S. (L. K. Jakobson: Školnyja izdanija nemeckich avtorov. 6.) — 34. Geschichtenbuch. Aus d. Schatzk. d. rhein. Hausfr. Für d. Jugend ausgew. v. Fr. Wiesenberger. Mit Bildschm. v. Wilhelm Roegge. Linz: Lehrerhausver. f. Oberösterreich 1908. 102 S. (Jugendschriften. 42.) — 35. Die schönsten Erzählungen für die Jugend. Eine Auslese aus d. besten u. schönsten Erzählungen v. Ottilie Wildermuth, Otto Glaubrecht, J. P. H. u. a. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin (1909). 112 S., m. 3 Farbdr. — 36. Drollige Geschichten. Ausw. aus Schatzk. u. Erz. d. rhein. Hausfr. München: Verl. d. Jugendblätter (1909). 64 S. (Quellen. 5.) — 37. Erzählungen des Rheinländischen Hausfreundes. Ausw. (Einl.: Max Cornicelius.) Wiesbaden: Volksbildungsver. 1911. V, 209 S. (WiesbVlksb. 144.) — 38. Erzählungen. Ausgew. v. Josef Hirmann. Wien: Gerlach u. Wiedling 1912. 87 S., m. Abb. (Volksschatz. 4.); ([3. Aufl.] Ebda 1946.); 4. Aufl. Mit Bildern v. Ernst Liebenauer. Wien: Österr. Bundesverl., Verl. f. Jugend u. Volk (1950). 96 S. — 39. Schatz-Kästlein des Rheinischen Hausfreundes. Erl. v. P. Tack. Gent: Vanderpoorten 1912. 65 S. (Dt. Schülerbibl. Vol. 1, Nr 5.) — 40. Lessing, Gellert und H. Ein Büchlein Fabeln. Mit Bildern v. Leopold Prinz. Wien: Konegen (1912). 46 S. (Konegen's Kinderbücher. 29.); ebda [1919]. 35 S. — 41. Ed. with notes and vocabulary by Menco Stern ... New York, Cincinnati [etc.]: American book comp. [1913]. 179 S. — 42. Eine merkwürdige Gespenstergeschichte. Kevelaer: Butzon u. Bercker [1913]. 63 S.

(Münchener Jugendschriften. 21.) [Enth. außerdem: Smidt, Heinrich: Das Kind der Hallig.] — 43. Aus J. P. H.s Schatzkästlein. (Einf. Peter Dörfler.) Essen-Ruhr: Fredebeul u. Koenen [1913]. 90 S., 1 Bl. (Dt. Gut. 8.) — 44. Ausgewählte Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes. Basel: Ver. f. Verbreitung guter Schriften (1913). 64 S. (Ver. f. Verbreitung guter Schriften. 90.) — 45. Die drei Diebe und andere Erzählungen. Bilder v. Hans Seppel. Düsseldorf: Düssel-Verl. (1913). 63 S. (Ranken. 4.) — 46. Das wohlbezahlte Gespenst und andere Geschichten aus H.s Schatzkästlein. Mit Bildern v. E. Heinsdorff. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin (1913). 31 S. (Bunte Jugendbücher. 72.); ebda [1926]. — 47. Schatzkästlein. 50 Erzählungen. Mit 12 Abb. nach Holzschn. aus d. Rheinländ. Hausfr. auf d. Jahr 1808 bis 1819. Cöln: Schaffstein [1914]. 104 S. (Schaffsteins blaue Bändchen. 47.); ebda (1940); ebda (1941); (Einband u. Federzeichn. v. Fritz Loehr. Nachw.: Karl Henniger.) Ebda (1950). 82 S., 1 Bl.; ebda [1955]; ebda [1957]; ebda [1961]. — 48. Schatzkästlein des rheinischen Hausfreunds. In freier Auswahl f. d. Jugend hrsg. v. R[udolf] Reichardt. Mit 18 Textill. Stuttgart: Loewe (1914). IV, 76 S.; 2. Aufl. Ebda [1925]. IV, 96 S. — 49. Soldaten- und Kriegsgeschichten und ein paar andere köstliche Stücke aus dem „Rheinländischen Hausfreund“. Hrsg. im Kriegsjahre 1915 v. Otto Ernst Sutter. (Umschlagzeichn. v. Wilhelm Schulz.) München: Langen (1915). 118 S. — 49a. Sternbüchlein für unsere Soldaten. Mit Bildern u. Initialen v. L. Richter u. R. Schäfer ... Stuttgart: Evang. Ges. 1915. 64 S. ([Dt. Soldatenbüchlein.]); dass. Ebda 1916. (Dt. Soldatenbüchlein. 4.) — 50. Die schönsten Erzählungen aus H.'s Schatzkästlein des rheinländischen Hausfreundes. (Hrsg.: Hein[rich] E[rnst] Kromer.) Leipzig: Insel-Verl. [1915]. 77 S. (Insel-Bücherei. 177.); auch ebda 1942, 1943 [als Truppenbetreuungsaufl.] [2 Aufl.]; dass. (Wiesbaden): Insel-Verl. 1950; ebda (1954). 81 S.; ebda (1958). — 51. Kleine Erzählungen. Leipzig: Amelang [1916]. 79 S. — 52. Einträglicher Rätselhandel und andere Geschichten. Stuttgart: Steinkopf 1916. 48 S., m. 6 Abb. (Steinkopf's Bücherei. 15.) — 53. Der Wettermacher und andere Geschichten. Stuttgart: Steinkopf 1916. 48 S., m. 5 Abb. (Steinkopf's Bücherei. 10.) — 54. Das Mittagessen im Hof und andere Geschichten (aus d. Schatzk. ausgew. Erz.). Stuttgart: Steinkopf 1916. 48 S., m. 6 Abb. (Steinkopf's Bücherei. 4.) — 54a. Erzählungen aus dem Schatzkästlein mit alten Bildern. (München: Die Welt-Lit.) 1916. 16 S. (Die Welt-Lit. 1916, Nr 41.); dass. Ebda 1917. 8 S. (Die Welt-Lit. 1917, Nr 42.) — 55. Deutsche Dorfgeschichten. Beitr. von H. [u. a.]. Hrsg. v. Otto Zoff. Potsdam: Kiepenheuer 1918. (Liebhaber-Bibl. 47.) — 56. Ernste und heitere Geschichten aus dem Schatzkästlein. Ausgew. v. Eugen Weller. (Bilder v. Magnus Zeller.) Wien: Konegens Jugendschriftenverl. [1919]. 41 S. (Konegen's Kinderbücher. 58.) — 57. Aus H.s Schatzkästlein. Ausgew. v. Robert Kahlig. Reichenberg: Sollors Nachf. [1919]. 32 S. (Bücher f. d. Klassenlesen. 6.) — 58. Erzählungen. Halle: Schroedel [1920]. 80 S. (Für junge Herzen. 3.) — 59. Erzählungen des rheinischen Hausfreundes. Chemnitz: Sächs. Landesverb. f. vereinf. dt. Stenotachygraphie [1920]. 20 autogr. S. (Stenotachygraph. Volksbücher. 1.) — 60. Bauerngeschichten. Mit Beitr. von J. P. H., Jeremias Gotthelf, Berth. Auerbach [u. a.]. Stuttgart: Strecker u. Schröder 1921. VIII, 238 S. — 61. Von Gaunern, Schelmen und Spiegel-

fechtern, von Prozessen und Hochgerichten. Kalendergesch. aus J. P. H.s „Schatzk.“. Ausgew. u. eingel. v. Otto Ernst Sutter. Mit 6 Zeichn. v. Georg Poppe. Stuttgart: Strecker u. Schröder 1921. VII, 178 S. — 62. Schatzkästlein für die Jugend ausgew. v. Otto von Greyerz. Mit 4 farb. [Taf.] u. 26 schwarzen Bildern v. Wilhelm Schulz. Stuttgart: Thienemann 1921. 197 S.; dass. Mit 22 Bildern. Ebda [1924]. 160 S.; [Neue Aufl.] Ebda [1934]. 93 S. Mit Abb.; ebda (1940). 96 S. — 63. Von Spaßvögeln und listigen Leuten. Erz. u. Gesch. aus d. „Rhein. Hausfr.“. Donauwörth: Auer [1921]. 176 S. (Donauwörther Volksbücher. 2.) — 64. J. P. H. als Volkserzähler. Aus d. Schatzk. u. d. Erz. d. Rhein. Hausfr. ausgew. v. Adolf Sütterlin. Bühl: Konkordia [1922]. 94 S. (Lug ins Land. 5.) — 65. Die Schwänke des Rheinländischen Hausfreundes. Mit 32 Orig.-Lithogr. v. Dambacher. (Dieser Neudr. folgt getreu d. Stuttgarter Ausg. v. Jahre 1842.) Berlin: Mauritius-Verl. 1922. 48 S. 4°; vgl. dazu Nr 85. — 66. 13 Erzählungen aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. (Leipzig: Reclam jun. [1923].) 32 S. (Reclams Reihenbändchen. 1.) — 67. Anekdoten. Mit e. Einf. v. Hans Franck. Reichenberg: Stiepel [1924]. 132 S. (Bücher d. Deutschen. 39.) — 68. Aus dem Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes. Hrsg. v. Alexander Zinnecker. Leipzig: Freytag; Wien: Hölder-Pichler-Tempsky 1924. VI, 126 S. (Freytags Samml. dt. Schriftwerke. 199.) — 69. Erzählungen aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Mit vielen Bildern v. H. Stockmann. München: Dietrich [1924]. 72 S. (Phoebus-Bücher. 67.); ebda [1925]. — 70. Schlaue Leute und listiges Gesindel. Lustige Schwankgesch. Ausgew. u. erneuert v. Wilhelm Müller-Rüdersdorf. Mit Bildern [Abb. u. 2 farb. Taf.]. Leipzig: Anton u. Co. [1924]. 64 S. (Dt. Schwankbücher. 1.) — 71. Erzählungen. Graz: Alpenland-Buchh. Südmark 1924. 28 S. (Das Schönste d. dt. Dichtung f. jung u. alt. 5.) — 72. Ludwig Aurbacher, J. P. H. u. Gebr. Grimm: Kaspar, der Kutscher u. a. nachdenkliche Geschichten. Donauwörth: Auer [1924]. 24 S. (Dt. Jugendhefte. 93.) — 73. Schatzkästlein. Eine Ausw. mit Ill. (Vorw. Othmar Meisinger.) Bühl ⟨Baden⟩: Konkordia 1925. 95 S. — 74. Anekdoten. Ausgew. v. Karl Lerbs. Mit 8 Orig.-Lithogr. v. Erich Ohser. Leipzig: Singer [1925]. 64 S. (Ill. Reihe.); Rez. Der Gral 20, 1925/26, S. 789 (Joseph Kahle). — 75. Schelmen-, Scherz- und Judengeschichten. Aus d. Schatzk. d. Rhein. Hausfr. (Ausw. u. Nachw. bes. H[ans] Trog. Die Abb. sind alten Holzschn. d. Kalenders d. Rhein. Hausfr. nachgebildet.) Zürich: Füßli 1925. 63 S., m. Abb. (Froschauer-Dr. 2.) — 76. Erzählungen aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Langensalza: Beltz [1925]. 52 S., 1 Bl. (Dt. Kultur an Rhein u. Ruhr. 11.) — 77. Berlin: Hillger [1925]. 32 S. (Dt. Jugendbücherei. 197.); ebda [1950]. — 78. Mit 5 Bunt-Taf. u. 50 Textb. v. Hans Stubenrauch. Stuttgart: Loewes Verl. [1925]. IV, 32, 32, 32, 32 S. (Loewes Jugendbücher.) [Ersch. auch in 5 Einzelheften.] — 79. Die schönsten Geschichten aus H.s Rheinländischem Hausfreund. Mit e. Lebensbeschr. d. Dichters v. Karl Hesselbacher. Lahr i. B.: Schauenburg 1926. 240 S., m. Abb. — 80. Geschichten aus J. P. H.s Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. (Ausgew. v. Werner Juker.) München: Hyperionverl. (1926). 108 S. [Die kleine Jedermanns Bücherei. 62.]; [Neue Ausg.] Berlin: Hyperion-Verl. [1936]. 150 S. [Hyperion-Bücherei.]; Feldpostausg. Berlin [1943]; Freiburg i. Br.: Hype-

rion-Verl. 1952. [Hyperion-Bücherei]; (Mit 5 farb. Bildern v. Hans Schulze-Forster.) Ebda [1961]. 160 S. — 81. Kannitverstan und andere Geschichten aus dem Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreunds. Hrsg. v. Wilhelm Fronemann. Leipzig: Reclam [1926]. 70 S., 1 Bl. (Univ.Bibl. 6705.); [Neudr.] Ebda [1948]; (1951). 71 S.; dass. Mit e. Nachw. v. Hubert Witt. (Seit 1945: 4 Aufl.) Ebda (1962). 88 S. — 82. Handwerks-Geschichten. Von Adolf Kolping, Karl Stöber, Jeremias Gotthelf [d. i. Albert Bitzius], J. P. H. Kevelaer: Butzon u. Bercker [1926]. 64 S. (Münchener Jugendschriften. 34.); ebda [1929]. 63 S., m. Abb. — 83. Kalendergeschichten. 30 Erz. aus d. Rhein. Hausfreund. Mit 14 Zeichn. v. Carl Grimm. Bielefeld: Velhagen u. Klasing 1926. 57 S. (Sonnborn. Lesebücher dt. Dichtung. 15.) — 84. Kalendergeschichten des rheinländischen Hausfreundes. Stuttgart: Sommergarten-Verl. (Greiner u. Pfeiffer) [1926]. 55 S. (Württ. Jugendbücherei. 4.) — 85. Erzählungen. Mit 6 Bildern u. 1 Portr. nach C. Agricola. (Manuldr. Freiburg i. Br.: Urban-Verl. 1926.) 8 S. 4°; vgl. dazu: t. [d. i. Trog]: Ein H.-Neudruck. NZürchZtg 19. Sept. 1926, Nr 1498, Lit. Beil. Bl. 3; ferner: Obser, K[arl]: Ein H.-Neudruck. Ebda 8. Dez., Nr 2003, Bl. 7; vgl. oben Nr 65. — 86. (Ausw. Textrev.: Otto Görner.) Leipzig: Fikentscher [1927]. 316 S. (Hafis-Lesebücherei. [47].) — 87. Ausgewählte Erzählungen des Rheinländischen Hausfreundes. Für die Jugend zsgest. v. Gustav Plieninger. Neu durchges. v. Karl Hobrecker. (4 Abb. v. Georg Scholz.) Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1927]. 173 S., 1 Titelbild. (Union-Jugendbücherei.) — 88. Lumpengesindel. (Ausw. aus d. Schatzk. d. Rhein. Hausfr.) Leipzig: Matthes 1927 [Ausg. 1926]. 95 S., m. Abb. (Zweifäusterdruck. 138.)— 89. Sonderbare Geschichten aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. T. 1. Bochum: Verlags- u. Lehrmittel-Anst. [1927]. 80 S. (Dt. Gaben. 17.) — 90. Ein Schatzkästlein voll Erzählungen. Ausgew. v. d. Ver. f. Arbeitsunterricht u. Kunsterz. Bilder u. Umschlagzeichn. v. Alex. Wilke. [Neuaufl.] Wien: [Österr. Bundesverl. 1927.] 74 S. (Bunte Jugendschriften d. Österr. Bundesverl. R. 1. Bücher d. Freunde. 20.) — 91. Lustige und lehrreiche Geschichten des „Rheinländischen Hausfreundes". Aus d. „Rheinländ. Hausfr." ausgew. v. Josef Antz. Saarlouis: Hausen [1927]. 48 S. (Erbgut dt. Schrifttums. 58/60.) — 92. Heitere Geschichten. Mit Bildern nach Zeichn. v. Fritz Quidenus. Frankfurt a. M.: Diesterweg 1927. 30 S. (Kranz-Bücherei. 103.); ebda 1929. 1931. — 93. Allerlei Lustiges. Gütersloh: Bertelsmann [1927]. 16 S., m. 4 Abb. (Spannende Geschichten. 15.); dass. Ebda [1928]. (Spannende Geschichten. [Band-Ausg]. 3.) — 94. Ausw., Anm. u. Wörterbuch v. Ota Lederer. Prag: Staatl. Verlagsanst. 1929. 110 S. (Dt. Lektüre. 3.); auch: Praha: Státní nakladatelství 1935. (Dt. Lektuere. 3.) — 95. Eigentümliche Geschichten aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. T. 2. Eigentümliches von Pflanzen, Tieren und aus dem Weltall. Bochum: Verlags- u. Lehrmittel-Anst. [1929]. 89 S. (Dt. Gaben. 29.) — 96. Slovníkem a poznámkami opatřil Stan[islav] Sahánek. Brno-Král. Pole 1929. 87 S. (Německá četba pro střední školy. 1.); 2. vyd. Slovníkem, poznámkami a honými náměty opatřili Jan Konečný a Josef Mašek. Ebda 1932. 79 S. (Německá četba. 1.); 3. výd. Ebda 1935. 74 S. (Německá četba pro střední školy. 1.) — 97. Heitere und nachdenkliche Geschichten aus J. P. H.s Schatzkästlein. Dortmund: Crüwell [1929].

72 S. (Dichtung u. Wissen. R. 1, Bd 24.) — 98. Ernste Geschichten. ([Nachw.] Aus der Werdezeit J. P. H.s [v.] Otto Metzker.) Frankfurt a. M.: Diesterweg 1929. 32 S., m. Abb. (Kranz-Bücherei. 104.) — 99. Schwänke und Schelmenstreiche. In Einheitskurzschr. übertr. v. Alw. Krüger. Darmstadt: Winkler [1929]. 16 S. (Stenogr. Schülerbücherei. Gruppe D. 291.) — 100. (Textrev. v. Karl Vietor. Mainz 1930: Mainzer Presse.) 179 S., 2 Bl. 4° — 101. (Ausgew., durchges. u. mit Angaben aus d. Leben d. Dichters sowie Anm. ausgest. v. Georg Wolff.) Breslau: Hirt [1930]. 63 S., m. 1 Abb. (Hirts dt. Samml. Lit. Abt. Gr. 5, Bd 4.) — 102. Anekdoten aus dem Schatzkästlein und Rheinländischen Hausfreund. Eine Ausw. v. Theodor Maus. Paderborn: Schöningh [1930]. 62 S. (Ferdinand Schöninghs Textausg. alter u. neuer Schriftsteller. 117.) — 103. Aus H.s Schatzkästlein. Eichstätt: Brönner u. Daentler [1930]. 32 S. (Eichstätter Jugendbücher. 6.) — 104. Erzählungen aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Leipzig: Hegel u. Schade [1931]. 72 S., m. Abb. [Umschlagt.]: Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. 3. Aufl. Mit vielen Bildern v. H. Stockmann. (1943). 62 S.; 4. Aufl. Bonn: Hegel u. Schade 1952 [Ausg. 1951]. — 105. Schelmenstreiche. Aus alten Schwankbüchern von H., Simrock u. a. Hrsg. v. d. Lehrervereinigung f. Kunstpflege, Berlin. [Neue Aufl.] Reutlingen: Enßlin u. Laiblin (1931). 31 S., m. Abb. (Bunte Jugendbücher. 59.) — 106. Schatzkästlein ernster und heiterer Erzählungen. Donauwörth: Auer [1931]. 23 S. (Dt. Jugendhefte. 167.) — 107. Kleine Erzählungen. Donauwörth: Auer [1931]. 23 S. (Dt. Jugendhefte. 166.) — 108. Erzählungen aus dem Menschenleben. Donauwörth: Auer [1931]. 22 S. (Dt. Jugendhefte. 165.) — 109. Schatzkästlein. Ausw. aus d. Schatzk. d. rhein. Hausfr. Langensalza: Beltz [1933]. 48 S. (Beltz' bill. Bücher. 7.) — 110. Witzige Geschichtchen. Entnommen aus d. „Anekdotenbuch" v. Kurt Ziesewitz. Duisburg: Dt. Kurzschrift 1933. 16 S. [Text Stenogr.] — 111. Schatzkästlein des Rheinländischen Hausfreundes. Pro IV. a. V. třídu středních škol vybral Josef Staněk. Brno: Dědictví Havlíčkovo 1936. 32 S. (Středoškolská četba německá. 1.) — 112. Heitere Geschichten. Ausw. u. Bearb. v. A[lphonse] Neibecker. Mit Bildern v. C. O. Petersen. Paris: Didier (1937). 52 S. (Der dt. Erzähler. Mittelstufe. 7.) — 113. Ernste Geschichten. Ausw. u. Bearb. v. A[lphonse] Neibecker. Mit Bildern v. C. O. Petersen. [Paris]: Didier (1937). 44 S. (Der dt. Erzähler. Mittelstufe. 8.); auch Paris-Bruxelles (1951). 48 S., m. Abb. — 114. Erzählungen. (Ausw. u. Durchs. v. Erich Löffler.) Leipzig: Dürr'sche Buchh. (1937). 31 S. (Dürrs dt. Ausw. 8.) — 115. Der deutsche Hausfreund. (In Ausw. u. neuer Gestalt hrsg. v. H. W[olfgang] Herrmann.) Mit d. Lithogr. v. J. Dambacher. Breslau: Korn (1939). 271 S. (Die Kornkammer.); auch [1940]. — 116. Aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Stuttgart: Kohlhammer (1939). 32 S. (Die bunten Hefte f. unsere Soldaten. R. 1, H. 2.); ebda (1941); ebda [1943]. — 117. Soldaten und Kriegsgeschichten aus vergangenen Zeiten . . . [Hrsg. v. Wilhelm Altwegg.] Basel: Gute Schriften 1940. IV, 64 S. (Gute Schriften. 206.) — 118. Die schönsten Erzählungen aus: Schatzkästlein des rheinländischen Hausfreundes. Bern: Scherz (1943). 79 S. (Parnass-Bücherei. 6.); 3. Aufl. Ebda (1948). — 119. Schnurren und heitere Geschichten. Hrsg. in Verb. mit d. Bund f. vereinf. Rechtschreibung. Zürich, Leipzig: Gropengiesser

(1943). 32 S. (BVR-Reihe. 1.) — 120. Gespenstergeschichte und anderes. (Leipzig: Reclam 1943.) 19 S. (Reclams Reihenbändchen. 5.) — 120a. Alemannische Geschichten. Weimar: Böhlau (1943). 96 S. (Feldpost.) — 121. Schatzkästlein. Ausw. aus d. Erz. d. Rheinl. Hausfreundes. Einf. u. Ausw. v. Wilhelm Altwegg. Basel: Gute Schriften (1944). 133 S. (Gute Schriften. 220.); (Nachdr.) Ebda (1953). 128 S. (Gute Schriften. 56.); (Nachdr.) Ebda (1958). 125 S. — 122. Lumpengesindel. (Die Holzschn. u. d. Buchausstattung v. Karl Mahr. [Neuaufl.]) Leipzig u. Hartenstein, Zweigstelle Prag: Matthes [1944]. 55 S. — 123. Schatzkästlein. Ausw. aus d. Erz. d. „Rhein. Hausfr.“. (London: World's Alliance of the Young Men's Christian Ass. War Prisoners' Aid [um 1945]. 118 S. (Zaunkönig-Bücher. 515.) — 124. Märchen und Schwänke. [Von Jacob u. Wilhelm] Grimm, L(isa) Wenger, J. P. H. [u. a.]. (Textes choisis et rassemblés par P[aul] Bonard, B[enjamin] Cornuz, J[ean] Duvoisin et O[scar] Hübscher à l' usage des 3e et 4e années d' allemand.) Lausanne.: Payot 1945. IV, 72 S. (Meine kleine Bücherei. 1.) — 125. (Die Ausw. traf Walther Osterrieth nach d. Textausg., die Wilhelm Zentner in unserem Verl. im Jahre 1924 herausbrachte.) Karlsruhe: Müller 1946. VII, 253 S. s. oben Nr 818). — 126. Das Schatzkästlein. Hrsg. v. Max Görler. (Zeichn. Hermann Fay.) Karlsruhe: Volk u. Zeit (1946). 175 S. — 127. Narren und Schelme. Heitere Geschichten. (Ausgew. v Martin Rockenbach.) Köln: Pick 1946. 95 S. [Gürzenichbücherei.] — 128. Der Rubin und andere Novellen. Bern: Scherz (1946). 76 S. (Parnass-Bücherei. 58.) — 129. Perlen aus H.s Schatzkästlein. (Ausgew. u. eingel. v. Georg Nowottnik.) Hamburg: Phönix-Verl. 1946 [Ausg. 1947]. 74 S., 1 Titelb. (Kleine dt. Samml. R.: Erz. u. Novellen. 1.) — 130. Einige Geschichten aus dem Rheinischen Schatzkästlein. Ausgew. u. mit Bildern vers. v. Wilfried Otto mit einl. Worten v. Adolf von Grolman. Karlsruhe/Baden: Volk u. Zeit 1946. 48 S. (Oberrhein. Geistesleben. 2.) — 131. Aus dem Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreunds und den Kalendergeschichten. (Eingel. v. Jos. Oswald. Bilder v. Erhard Ulrich.) Darmstadt: Verlagshaus Darmstadt (1947). 265 S. — 132. Eine Ausw. (Ausw. u. Nachw. bes. Adalbert Rost.) Westheim b. Augsburg: Rost (1947). 248 S. — 133. Der Zundelfrieder und andere wahre Begebenheiten. (Nachw.: Heinrich Berl. Ill.: Arno Eichler.) Baden-Baden: Hebel-Verl. 1947. 138 S. (Das Schatzkästlein. 4.) — 134. Schatzkästlein. Ausgew. u. eingel. v. Wilhelm Grenzmann. Köln: Drei-Königen-Verl. 1947. 128 S. (Drei-Königen-Bücherei. 5.) — 135. Aus J. P. H.s „Schatzkästlein“. Ausgew. u. eingel. v. Klaus Witt. Hamburg: Globus Verlagsges. m. b. H. 1947. 97 S. — 136. Schatzkästlein. Mit Zeichn. v. Werner Chomton. Stuttgart: Thienemann (1947). 96 S. — 137. J. P. H. als Erzähler. Die schönsten Geschichten aus d. Schatzk. d. rhein. Hausfr. Ausgew. u. eingel. v. Heinrich Geffert. (Zeichn.: Max Sommer.) Hamburg: Trautmann 1947. 85 S. — 138. J. P. H. erzählt. Hamburg: Verl. d. Ges. d. Freunde d. vaterländ. Schul- u. Erziehungswesens; Braunschweig, Berlin [u. a.]: Westermann 1947. 44 S. (Dt. Lesewerk. 8.); [Neue Aufl.] Ill. v. Irene Diederichs- von Bergner. Ebda 1950. 36 S.; [5. Aufl.] Ill.: Max Sommer. Ebda 1953; [6. Aufl.] Ebda 1954; 7. Aufl. Ebda 1955; [8. Aufl.] Ebda 1956; [9. Aufl.] Ebda 1957; [10. u. 11. Aufl.] Ebda 1959; [12. Aufl.] Ebda (1960); [14. Aufl.] Ebda (1963); [15. Aufl.] Ebda (1964). — 139. Der

Rubin und andere Erzählungen. Zeichn.: Hans Bartel. (Berlin: Orbis-Verl. 1947 [Ausg. 1948].) 32 S. (Bunte Orbis-Reihe. Volksheft. Ser. A, 3.) — 140. Ausgew. v. Josef Bauer. (Holzschn. v. C[arl] H[ermann] Schmolze u. C[arl] Stauber.) Bonn: Dümmlers Verl. (1948). 120 S. (Saatgut-Bücherei. 6.) — 141. Kalendergeschichten zu Lust und Lehr. München: Schnell u. Steiner (1948). 75 S. (Quellen d. Freude. 4.) — 142. Schatzkästlein des rheinländischen Hausfreundes. (Hrsg. v. Fritz Färber. Bergen): Müller u. Kiepenheuer (1948). 62 S., 1 Bl. (Die Weltlit. Deutschland. 2—3.) — 143. J. P. H. erzählt. Wildbad: Edition Pan (1949). 85 S., 1 Bl. [Rückent.]: Erzählungen. — 144. Aus dem Schatzkästlein. (Wuppertal-Barmen: Müller 1949.) 23 S. (Im Morgenglanz.) — 145. Schatzkästlein. Ausgew. v. Otto Hohenstatt. (Textill.: Walter Schellenberger.) Stuttgart: Union (1950). 127 S.; ebda (1953). — 146. Geschichten aus dem Rheinischen Hausfreund. (Für junge Leser ausgew. u. mit e. Nachw. vers. v. Paul Erismann. Zeichn. v. Maja von Arx.) Aarau: Verl. d. AZ-Presse 1950. 96 S. — 147. Aus dem Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreunds. Mit e. Nachw. v. Wilhelm Fronemann. Stuttgart: Reclam (1950). 72 S. (UnivBibl. 6705.); auch ebda (1958). 70 S., 1 Bl.; [Nachdr.] Ebda (1960). — 148. Spitzbubengeschichten. Vom Zundelheiner, Zundelfrieder und vom roten Dieter. (München: Münchener Buchverl. [1950].) 31 S., m. Abb. (Münchner Lesebogen. [N. F.] 124.) — 149. Kleine Geschichten aus dem Schatzkästlein. Gütersloh: Rufer 1950. 15 S. (Dein Leseheft. 1.) — 150. Aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. (Ill. v. Rolf Reimann.) Berlin: Aufbau-Verl. 1952. 197 S.; [2. Aufl.] Ebda 1953. — 151. (Zeichn.: Gisela Schönhardt-Werner.) Stuttgart: Loewes Verl. (1952). 46 S. — 152. Strolchengeschichten. Zsgest. v. Werner Kuhn. Bilder v. Moritz Kennel. Zürich: Schweiz. Jugendschriftenwerk [1952]. 32 S. (Schweiz. Jugendschriftenwerk. 433. u. Sammelbd 81.) — 153. Spitzbuben. (Schatzk. d. Rhein. Hausfr.) Wien-Mödling: St. Gabriel-Verl.; Kaldenkirchen, Rheinland: Steyler Verlagsbuchh. [1952]. 32 S. (Frische Saat ⟨vormals Schwerthefte⟩. 10.) — 154. Schelme, Biedermänner, Vagabunden. Aus J. P. H.s Schatzkästlein. (Eingel. u. ausgew. v. Helmut Burgert.) Berlin: Evang. Verlagsanst. (1953). 79 S.; (2. Aufl.) Ebda (1954); (3. Aufl.) Ebda (1955). (Gute Gefährten. 6.); (4. Aufl.) Ebda (1960). — 155. Der Rheinländische Hausfreund erzählt. Ill.: Wolfgang Felten. (Gütersloh): Rufer-Verl. (1953). 14 S. (Dein Leseheft. 38.) — 156. Geschichten und Anekdoten. Bevorwortet, hrsg. u. benachwortet v. Hans Franck. (Die Ill. zeichn. Joachim Kölbel.) Berlin: Union (1954). 269 S., 1 Bl. (Die Perlenkette. 8.); [2. Aufl.] Ebda (1956). — 157. Heitere Weisheit. Bielefeld: Bechauf [1954]. 15 S. (Bechaufs grüne Reihe. 10.) — 158. Das Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. Ed. by C[harles] P[hilip] Magill. London: Nelson 1955. XXIV, 104 S. (Nelson's German texts. 3.); auch: New York: Rinehart [1959]. — 159. Der Zundelfrieder und andere Kalendergeschichten. (Ill.: Hildegard Hudemann.) München: K[unst] i[m] D[ruck] [1955]. 91 S. (K[unst] i[m] D[ruck]-Weltlit. 8.) — 160. Rheinfahrt mit J. P. H. ([Mit Holzschn. v.] Eugen Sporer.) [München]: Prestel (1955). 90 S. — 161. Aus dem Schatzkästlein. Mit 5 farb. Lithogr. v. Theodor Jacobi. Bern: Scherz [1955]. 88 S., 5 Taf. (Duo-Bücher. [1].) — 162. Kannitverstan und andere Erzählungen. Erl. v. T(aiso) Tanaka. (Tokyo): Daisan Shobo (1955). 2 Bl.,

57 S., 1 Bl. — 163. Ernste und heitere Geschichten. (Schatzk. d. rhein. Hausfr.) Frankfurt a. M., Berlin, Bonn: Diesterweg 1955. 31 S. (Kranzbücherei. 12.); (2. Aufl.) Ebda (1961); (Ausw. u. Zusammenst. d. Erz. sowie d. Bericht aus J. P. H.s Leben v. Otto Metzker. 3. Aufl.) Ebda (1964). — 164. Der Hutregen. (Für die Jugend bearb. u. ill. v. Hilde Leiter.) Mit vielen Bildern. Wien, Stuttgart: Braumüller [1956]. 96 S. — 165. Sieben Erzählungen aus J. P. H.s Schatzkästlein des rheinländischen Hausfreundes. Holzschn.: Rudolf Güthinger. (Frankfurt/M.: Stempel [1957].) 32 S.; ebda [1960]. — 166. Schatzkästlein. (Ausgew. u. bearb. v. Anneliese Kocialek.) Ill. v. Renate Jessel. Berlin: Kinderbuchverl. 1958. 215 S., 2 Bl.; ebda 1964. 202 S. (Robinsons billige Bücher. 114.) — 167. Aus dem Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. (Leipzig): Offizin Andersen Nexö (1958). 115 S. (Offizin Andersen Nexö. Neujahrsgruß f. d. Freunde 1958/59.) — 168. Schatzkästlein. Ausgew. u. eingel. v. Wilhelm Grenzmann. Paderborn: Schöningh (1958). 80 S. ([Schöninghs dt.] T[extausg.]. 183.) — 169. Schick dich in die Welt hinein. Stille Weisheit d. „Rhein. Hausfr." Kleine Auslese. (Ausgew. v. Ernst Keßler. Hrsg. v. d. Pressestelle d. Evang.-Luther. Kirche in Thüringen. Zeichn. Kurt Löffler.) Berlin: Evang. Verlagsanst. (1958). 80 S. — 170. Die drei Diebe. Kalendergeschichten. (Bearb. v. Johannes Rosenkranz. Einband u. Ill. Milo E. Zerbst.) Hamburg: Hamburger Lesehefte Verl. (1958). 32 S. (Hamburger Lesehefte. 68.) — 171. Erzählungen aus dem Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. (Mindelheim/Bayern: Mittl [1958]. 27 S. — 172. Der rheinische Hausfreund. Von Friedrich Laubscher. Stuttgart: Junge Gemeinde 1959. 24 S., m. Abb. (Gotteszeugen. 55.) — 173. Der kluge Richter und andere Geschichten. Mit Ill. v. Hanns Georgi u. e. Nachw. v. Hubert Witt. Leipzig: Reclam (1960). 397 S.; (2. Aufl.) Ebda 1964. — 174. Die schönsten Geschichten. München: Nymphenburger Verlagsh. (1960). 312 S. — 175. Ausw. u. Einl. v. Walter Flemmer. München: Goldmann (1960). 210 S. (Goldmanns gelbe Taschenbücher. 650.) — 176. Der Zundelheiner und der Zundelfrieder und andere Erzählungen aus J. P. H.s Schatzkästlein. Ausgew. u. mit Erkl. vers. v. Wilhelm Straub. (Ill.: Rita Straub.) Bühl-Baden: Verl. Konkordia AG. 1960. 119 S. — 177. J. P. H. erzählt. (Gütersloh: [1960].) 24 S., m. Abb. (Die Hefte im großen Druck ⟨Unseren lieben Alten⟩. 60.); ([2. Aufl.] Ebda [1962].) — 178. Tulipanen, Sternenblumen und Levkojen. Ein Geburtstagsstrauß für und von J. P. H. (Die Ill. stammen v. Andreas Brylka. Nürnberg: Laetare-Verl. [1960].) 15 S. (Schriftenr. f. d. evang. Mutter. 131.) — 179. Kalendergeschichten. Gütersloh: (Mohn) 1960. 4 Bl. (Acht Seiten Freude. 161.) — 180. Schatzkästlein. Introd., comm. e note di Cesare Cases. Milano-Messina: Principato 1961. 104 S. (Classici stranieri commentati. Sezione tedesca.) — 181. Kalendergeschichten. Für Ausländer ausgew., bearb. u. mit Anm. vers. v. Werner Schmitz. München: Hueber 1961 [Ausg. 1960]. 85 S. (Dt. Reihe f. Ausländer. B, 1.); 2. Aufl. Ebda 1962. (Kleine Texte zum Sprachunterricht.) — 182. Aus dem Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreunds. Ausgew. u. mit e. Nachw. hrsg. v. Wilhelm Zentner. Stuttgart: Reclam (1961). 76 S. (UnivBibl. 6705.); [Nachdr.] Ebda (1963). — 183. J. P. H. und das Schatzkästlein. Ausgew. u. eingel. v. Max Picard. Stuttgart: Steinkopf (1963). 209 S., 1 Bl., 1 Titelbild. (Steinkopfs Hausbücherei.) — 184. Schelme und Streiche.

Kalendergeschichten. (Für d. Jugend bearb. u. hrsg. v. Hans Küfner. Ill.: Erika Klemme. Würzburg): Arena-Verl. (1964). 78 S. (Arena Meistererz.) — 185. Kalendergeschichten. Ausw. u. Nachw. v. Ernst Bloch. (Frankfurt a. M.: Insel-Verl. 1965.) 149 S. (Samml. Insel. 7.)

c. Einzelnes: 1. Der Zundelheiner und der Zundelfrieder. ⟨6 Erz.⟩ Wiesbaden: Klärner 1894. 16 S. (Bücherschatz f. Arends'sche Stenographen. 3.) [Text stenogr.] — 2. Lange Kriegsfuhr. In: „Gefunden." Erz. f. jung u. alt v. Björnson, Hebel [u. a.]. Hrsg. . . . v. d. Jugendschriften-Komm. d. Elberfelder Lehrerver. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union (1901) [u. weitere Aufl.]. S. 52—56. — 3. Drei Wünsche. Liegnitz: Verl. f. Nationalstenogr. 1902. 16 S. (Zehnpfennig-Unterhaltungshefte f. Nationalstenographen. 2.) [Enth. außerdem: Auerbach, Berthold: Die feindlichen Brüder.]; Neudr. 1905. — 4. Der Schneider in Pensa. Aus J. P. H.s Schatzk. f. d. Jugend . . . In: Deutsches Knabenbuch . . . Bd 17. Stuttgart: Thienemann [1904]. S. 191—94. — 5. Einträglicher Rätselhandel. Dresden: Remert [1917]. 64 S. (Heitere Geschichten. 31.) [Enth. außerdem: Gerstäcker, Friedrich: Das Luftbad.] — 6. von Houwald, Ernst: Der Gang um Mitternacht. Das Schloß in Böhmen. Lange Kriegsfuhr (Hebel). Drei Erz. aus d. Zeit d. dreißigjähr. Krieges. Donauwörth: Auer [1920]. 31 S. (Dt. Jugendhefte. 74.) — 7. Pauls merkwürdige Nacht. In: Gerstäcker, Friedrich: Erzählungen. Bern: Schweizer Jugendbücher [1924]. (Schweizer Jugendbücher. 12.) S. 25—31. — 8. Kannitverstan. [Konstanz: Hirsch 1925.] 32 S. (Edelweiß. 11.) — 9. Der Schneider von Pensa. Limburg a. d. L. [1925]: Limburger Vereinsdr. 16 S. (Erz. f. Schulkinder. Ser. 1, H. 11.) — 10. Betrachtung über ein Vogelnest. Limburg [1928]: Limburger Vereinsdr. (Erz. f. Schulkinder. Ser. 19, H. 7.) — 11. Bewährungen. In: Die das Leben bestehen. Erzählungen. Karlsruhe: Stahlberg-Verl. 1946. S. 13—57. — 12. Kannitverstan. Bilder v. Willi Probst. (Leipzig): Wunderlich (1948). 6 S., 1 Bl. — 13. Seltsamer Spazierritt. (Zeichn.: Robert Pudlich. Frankfurt a. M. 1951: Stempel.) 6 Bl. (Druck d. Trajanus-Presse. 1.) — 14. Gnade vor Recht. In: Brentano, Clemens: Zu spät! Mödling [b.] Wien: St. Gabriel-Verl.; Kaldenkirchen, Rheinland: Steyler Verlagsbuchh. [1952]. (Frische Saat. 6.) — 15. Unverhofftes Wiedersehen. Aus d. Schatzk. d. Rhein. Hausfr. (Holzst. v. Ernst von Dombrowski.) Kochel: Neulind Verl. [1957]. 12 S., m. Abb.; ebda [1961]. — 16. Kannitverstan. Vorbemerkung v. Albrecht Fabri. (Dortmund: Borgmann 1960.) 10 Bl. [Blockbuch.] — 17. Der Bergmann von Falun. Holzst. v. Ernst von Dombrowski. Wien: Montan-Verl. 1960. 12 Bl. (Leobener grüne Hefte. 42.); Abdr. aus: Österreichischer Berg- u. Hüttenkal. 1960.

d. Illustrationen: 1. Glattacker, Adolf: H.s Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. 36 Originalzeichn. Eine Erinnerungsgabe an H.s 100jähr. Todestag. Konstanz: Ackermann [1926]. 2 S., 19 Bl.; Rez. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 13, 1926, S. 136 (Hermann Eris Busse). — 2. Buchser, Fritz: Unverhofftes Wiedersehen. Eine Holzschnittfolge. Basel: Amerbach-Verl. (1947). 8 S., 23 Taf. 4° (Amerbach-Druck. 3.)

d. Übersetzungen

Vgl. auch Bd VII.

Deutsche Ausgaben im Ausland s. Abt. E. c. 3.

Dänisch

842) 1. Bibelske fortællinger. Overs. af R. Fogtmann. Bd 1.2. København: Gyldendal 1826. — 2. Udvalgte fortællinger. Overs. af T. Algreen-Ussing. Udg. af Selskabet for Trykkefrihedens rette Brug. København 1835: Qvist. 68 S.; 2. Udg. Ebda 1836. 71 S. — 3. Udvalgte fortællinger. 2. danske saml. Udg. af E. L. Thaarup. København 1839: Jørgensen. 28 S. — 2. saml. overs. af Arbor Mahler. Udg. af Selskabet for Trykkefrihedens rette Brug. København 1839: Qvist. 92 S. — 3. saml. Udg. af E. L. Thaarup. København 1842: Jørgensen. 74 S. — 2. opl. København: Hagerup 1852. 124 S. (1. saml. overs. af T. Algreen-Ussing; 2. saml. overs. af Arbor Mahler.) — 3. saml. overs. af Krarup Vilstrup. Ebda 1860. 68 S.; 3. opl. Udg. af Krarup Vilstrup. Ebda 1861. 199 S.; 4. opl. Udg. af Krarup Vilstrup. Ebda 1877. 220 S. — 4. Fortællinger. Overs. af J. Riise. København: Wulff (1848). 248 S. — 5. Nyttige lærdomme og fortællinger. Overs. af J. Riise. København: Zuschlag 1848. 248 S. — 6. Skatkammeret. Overs. og bearb. i udvalg ved N. Skarvig. Ill. af Louis Moe. Ringe: Danske læreres forlag 1911. 140 S. (Vor Vens bøger. 2.); 2. udg. Ebda 1911.

Englisch

843) Ausgaben: 1. Selections from H.'s Schatzkästlein. Adapt. and ed. by R. J. Morich. London: Percival and Co. 1902. 46 S. (The modern German ser.) — 2. Selections. Adapt. and ed. by F. Norman . . . and W. F. Mainland. London, Paris: Librairie Hachette 1928. 48 S. — 3. Franciska and other stories. Transl. from the German by Clavia Goodman and Bayard Quincy Morgan. With an appreciation by Emil Strauss. Lexington: Anvil Press 1957. XII, 106 S. (Anvil Press Publ. 6.); vgl. dazu: [Anon.]: H. in Kentucky. NZürchZtg 22. Jan. 1958, Nr 189. — 4. Bible stories. Transl. with an introd. by Emily Anderson. Ill. by Susan Sims. London: Barrie and Rockliff [1962]. XV, 318 S.

Anthologien: 5. Bernays, L[eopold John]: Faust II. . . . Transl. from the German . . . With other poems original and translated. London 1839. — 6. Longfellow, Henry Wadsworth: The poets and poetry of Europe. Philadelphia 1845 [u. weitere Aufl.]. — 7. Western Lit. Magazin 1, 1853, S. 213: One or the other. Transl. by Melanie. — 8. Caldwell, William W[arner]: Poems, original and translated. Boston, Cambridge 1857. [Enth.: 7 Dichtungen.] — 9. Taylor, Bayard: Critical essays and literary notes. New York 1880. — 10. Knortz, Karl: Representative German poems, ballad and lyrical; orig. texts with Engl. versions by various translators. New York, Boston 1885. [Enth.: 2 Dichtungen.] — 11. Taylor, Bayard, u. Lilian Bayard Taylor Kiliani: A sheaf of poems. Boston 1911. [Enth.: 5 Dichtungen.] — 12. Goodwin, Alice Howland: Rhymes from the Rhineland. Boston [1913].

Estnisch

844) 1. Meelejahutaja 27. Apr. 1885, Nr 18, S. 88: [Anon.]: Kidsidus ja pillamine. ⟨Hebeli järele.⟩ — 2. Sakala 1889, Beil. Nr 17/18, S. 138: Kidsi ja pillaje. ⟨Hebeli järele.⟩ ([Kirj.] J. A. Weltmann.) — 3. Laste-Raamat jõulu pühaks. Reval 1904. S. 24—25: Sisalikud. [Übers. v.] H. O. — 4. M. Jänes'e rüdekaupluse Kalender 13, 1923, S. 53—54: Landau timukas. Ajaloolik sündmus. Peter Hebeli järele. — 5. Hirmu ja õuduse jutud XXI. Tartu 1927. S. 13—14: Salajane mestamine. (Saksa keelest tõlkinud A. Miller.)

Flämisch

845) De Fopperijen van Heintje Pakvast, naar J. P. Hebel door Herwig van der Goren. 1935. 29 S. (Vlaamsche Filmkens. 234.)

Französisch

846) Ausgaben: 1. Buchon, Max: Poésies. Trad. de Hebel. Vol. 1. Paris: Sandoz et Fischbacher 1878. (Œuvres choisies. 1.); auch ders.: Poésies. Poésies-franc-comtoises. Poésies de Hebel. (Notice biogr. par Champfleury.) Ebda 1877. — 2. Erzählungen. Contes et anecdotes. Texte allemand avec trad. française de R. Zellweger. Paris: Payot 1944. 255 S. (Coll. des deux textes.)

Anthologien: 3. Delcroix, Fidèle: Fleurs d'Outre-Rhin, chants, ballades et légendes. Paris 1843. S. 149: Le crieur de nuit. — 4. Fayet, Antoine: Les beautés de la poésie ancienne et moderne, trad. en vers. ... Moulins 1862. S. 240: Le dimanche matin; S. 244: La veille de Noël; S. 244: L'été; S. 250: Le bonjour du nouvel an; S. 255: Sur un tombeau; S. 470: La vieille maison. — 5. Fleury, Victor: Poésies. Le Havre 1862 [u. weitere Aufl.]. S. 9: L'orage; S. 14: Le dimanche matin. — 6. Marc-Monnier: Poésies. Genève 1872. S. 161: Le cerisier; 2. éd. Paris 1878.

Weitere franz. Übersetzungen erwähnt Nr 583).

Friesisch

847) 1. Fryske jaarb. (Leeuwarden) 1866: Petear fen Wouter en Jouke [. . . fen W[aling] D[ykstra], nei Hebel.] — 2. Fryske Skoer almenak 1903 und 1909. — 3. Trije Folksfoardrachten, fen Tiede Roelofs Dykstra nei Hebel. Mei ynlieding fen G. A. Wumkes. Boalsert: Fa. A. J. Osinga 1939. (Boalserter neiprintingen ûnder taforsjuch fen de Fryske Akademy. 1.)

Japanisch

848) 1. Dôwashû. Rikôna mukudori. [Übers. v.] Ueda Toshirô. [Ill. v.] Murayama Tomoyoshi. Tôkyô: Jitsugyô no Nihonsha [um 1950]. — 2. Areman hôgen shishû. [Übers. v.] Yogawa Fumihiko. (Tôkyô: Asahi shuppansha 1962.) 247 S. (Asahi books. 2.)

Isländisch

849) Smásöguval eftir J. P. Hebel. Međ myndum. Þýtt hefir Finnur Jónsson. Kaupmannahöfn 1880. 32 S.

Italienisch

850) Hebel, Giovanni Pietro, u. Carlo Simrock: Storielle brevi. Opera illustrata da 27 incisioni. Milano: Treves 1877. 252 S. (Prime letture. 10.)

Lettisch

851) 1. Häckera Widsemmes Kalandaris 1862: Ehrmiga pelna. — 2. Mahjas Weesis 1869, S. 9: Seema. Tulk. [K. Daugulls]. — 3. Latweeschu Awises 1872, S. 11, 13, 14, 15: Blehschu stikki. Tulk. Chr. Sch[önber]g; ebda 1873, S. 1: Jauna gadda dseesma. Tulk. E. F. Schönbergs. — 4. Balss 1881, S. 47: Putnu ligsdas apskatijums. — 5. Jaunibas Draugs 1902, S. 123—24: Scharla kungs. Atds. H. U[lpe].

Niederländisch

852) 1. De inrigting van het heelal. Een leesboek voor scholen en huisgezinnen, om op eene bevattelijke wijze de groote werken der schepping te leeren kennen. Vrij gevolgd naar het Hoogd. Groningen: Wolters 1840; auch Groningen 1849; s. auch: Het heelal. Leesboek voor de lagere scholen. Vrij naar het Hoogd. door J. F. Jansen. Leeuwarden: Proost 1861; N. uitg. Zutphen: van Someren 1864. — 2. Geschiedenis des bijbels voor de jeugd. Naar het Hoogd. (Met eene voorrede van een Amsterd. predik.) Amsterdam: Hassels 1847; 2. dr. Amsterdam: ten Brink & de Vries 1861. — 3. Gedichten en vertellingen, naar het Allemannisch. Deventer: Ballot 1847; 2. verm. dr., naar het Allemannisch, door J. J. Doijer. Schoonhoven: S. & W. N. v. Nooten 1865. — 4. Gedichten. Vertaald door C. W. Opzoomer. Rotterdam 1852; auch: Utrecht: Dannenfelser; Arnhem: Cohen 1859. — 5. De Nachtwacht en de Vergankelijkheid. Uit het Zwabisch door J. van Krieken. Rotterdam 1880.

Polnisch

853) Opowiastki ucieszne. Opracowali Stefan Frycz i Alfred Tom. Warszawa: Książka Polska 1920. 33 S.

Rhätoromanisch

854) 1. Istorias Biblicalas. Vertidas or d' ilg Tudesc tier diever della Juventigna en las scolas Romanschas evangelicas dador ils Culms. P. 1.2. Cuera 1831; Storie Bibliche . . . Trad. libera dal Tedesco da O. Carisch. Ed. 2. . . . con aggiunte. Vol. 1.2. Coira 1844. — 2. Istorias della sencha scrittüra tres G[iachem] Heinrich ed E[rnst] Lechner. Nel dialect d'Engiadina ota. P. 1.2. Coira: Pargätzi & Felix 1857.

Russisch

855) 1. Trudy Obščestva ljubitelej rossijskoj slovesnosti 9, 1817, Kn. 14, S. 49—65: Krasnyj karbunkul. Skazka. Doslovnyj perevod s nem. V. Žukovskogo. — 2. Žukovskij, Vasilij Andreevič: Dlja nemnogich. Für Wenige. ⟨Nr 2—4.⟩ [Moskva] 1818. Näheres hierüber s. Nr 584). — 3. Syn otečestva 1818, č. 44, Nr 11, S. 190—94: Ovsjanyj kisel'. Stichotv. [Per.] V. Žukovskij. — 4. Sobranie obrazcovych russk. soč. perev. v stichach 2. izd. č. 3, 1822, S. 163—68: Ovsjanyj kisel'. Per. Žukovskij. — 5. Muravejnik 1831, Nr 3, S. 24—28: [Anon.]: Neožidannoe svidanie; Nr 4, S. 1—16: [Anon.]: Dve

byli i ešče odna; Nr 5, S. 3—12: [Anon.]: Sraženie s zmeem. — 6. Kometa Bely, al'manach (Sanktpeterburg) 1833, S. 362—65: Čelovek v lune. Skazka. Per. M. Delarju. — 7. Žurnal dlja čtenija vospitannikam voennych učebnych zavedenij T. 39, 1842, S. 117—26: Krasnyj karbunkul. Skazka. Doslovnyj perevod s nem. V. A. Žukovskogo; ebda T. 64, 1847, S. 115—28: Dve byli i ešče odna. ([Per.] V. A. Žukovskij. — 8. Gerbel', N[ikolaj] V[asil'evič]: Nemeckie poėty v biografijach i obrazcach. Sanktpeterburg 1877. S. 328: Voskresnoe utro v derevne. Per. V. Žukovskij; S. 329—30: Neožidannoe svidanie. Per. V. A. Žukovskij; S. 330—32: Ovsjanyj kisel'. Per. V. Žukovskij; S. 332—36: Krasnyj karbunkul. Per. V. A. Žukovskij. — 9. Zotov, V[ladimir Rafailovič]: Istorija vsemirnoj literatury v obščich očerkach, biografijach, charakteristikach i obrazcach. S.-Peterburg, Moskva 1882. S. 115—16: Voskresnoe utro v derevne. Per. V. Žukovskij; S. 116: Logika Sardanapala. Per. V. Tilo. — 10. Žukovskij, V. A.: Izbrannye sočinenija. Moskva 1902. S. 5—6: Utrennjaja zvezda; S. 7—9: Letnij večer; S. 9—10: Voskresnoe utro v derevne; S. 10—13: Ovsjanyj kisel'. — 11. Žukovskij, Vasilij Andreevič: Polnoe sobranie sočinenij. T. 1. Petrograd 1918. S. 211—13: Ovsjanyj kisel'; S. 217—18: Krasnyj karbunkul; S. 218—220: Tlennost'. Razgovor na doroge, veduščej v Bazel', v vidu razvalin zamka Petlera, večerom; S. 234—35: Utrennjaja zvezda; S. 235—36: Letnij večer; S. 328—29: Neožidannoe svidanie. — 12. Ljuter, A., u. A. Eliasberg: Nemeckie poėty. Lejpcig 1921. S. 48—50: Letnij večer. — 13. Žukovskij, V. A.: Sobranie sočinenij v četyrech tomach. T. 1. Moskva, Leningrad 1959. S. 275—78: Ovsjanyj kisel'; S. 278—81: Derevenskij storož v polnoč'; S. 282—85: Tlennost'; S. 299—301: Utrennjaja zvezda; S. 302—04: Letnij večer. — T. 2. S. 237—43: Krasnyj karbunkul. Skazka; S. 284—93: Dve byli i ešče odna; S. 294—95: Neožidannoe svidanie. Byl'.

Serbokroatisch

856) Pobratim 18, 1907, S. 232: Pjesmica o trešnji. Prevedel Roko Klaić.

Slovenisch

857) [Anon.]: Zlate bukve slovenskega vedeža. Poleg nemškega za Slovence vredil Vincencij Podlar [d. i. Ivan Vrhovec]. Celovec 1874: Tiskarnica družbe sv. Mohora. 110 S. (Slovenske večernice. 32.) [Bearb.]

Ungarisch

858) Ausgabe: 1. Kincses szekrény. Hebel után a magyar ifjuság számára átdolgozta Lasz Samu. Hat szines képpel. Győr: Grosz [1892]. 103 S.

Anthologien: 2. Gáspár, János: Magyar olvasókönyv. Rész 2. 1846: [Brotlose Kunst. Bearb. v. Pál Gyulai.] — 3. Győry, Vilmos: Mese-könyv az ifjuság számára. Budapest 1873. S. 38—39: Lehet-e mindenkinek kedvére tenni? — 4. Mayer, Miksa: Aranybánya. Budapest 1878. S. 14—15: [Anon.]: Napoleon császár és a gyümölcsárus asszony. — 5. Ders.: Kincses szekrény. Budapest [1880]. S. 18—19: [Anon.]: A tábornok parancsolta! — 6. A német irodalom kincsesháza. Szerk. Keresztury Dezső. Budapest [1941]. S. 121: A cseresznyefa. [Übers. v. Béla Imecs.] — 7. Anekdoten und Geschichten. Anekdoták és történetek. Ford. Keresztury Dezső. (Budapest:

Terra 1960.) (Kétnyelvű kis könyvtár. 74.) S. 10–13: Die Bekehrung. A térítés; S. 24, 25: Die falsche Schätzung. A téves becslés. [Dt. u. Ung.]

e. Vertonungen

Einzelne Kompositionen wurden nicht aufgenommen.

859) Rieber, K[arl] F[riedrich]: Alte Weisen zu den alemannischen Gedichten J. P. H.s. Zum 100. Todestag d. Dichters ges. Kandern-Baden 1926. 63 S.

859a) Ders.: J. P. H. und das alemannische Volkslied. ⟨Ein Beitr. zur Gesch. d. Volksliedes.⟩ Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 13, 1926, S. 96 bis 100. — Auch in: Ortenauer Rs. 9, 1941, Nr 18 u. Die Markgrafschaft 16, 1964, H. 8, S. 2–5.

860) Refardt, E[dgar]: Die Vertonungen der Gedichte H.s. Basler Nachrichten 8. Mai 1938, Sonntagsbl. Nr 19, S. 74–76. — Auch in: Refardt: Musik in der Schweiz. Ausgew. Aufs. (Hrsg. . . . v. Hans Ehinger u. Ernst Mohr.) Bern 1952. S. 120–26.

861) Nidecker, Heinrich: Unbekannte Melodien zu Liedern von J. P. H. Singt und spielt. Schweizerische Mschr. f. Volkslied, Hausmusik u. Laienspiel (Zürich) 10, 1943/44, S. 115–17. [Enth. 2 ungedr. Komp. v. *Friedrich Theodor Fröhlich* von 1824: 1. Freude in Ehren. — 2. Der Schreinergesell.] — s. auch ders.: Lieder Theodor Fröhlich's, die Volkslieder werden könnten. Ebda S. 37–39. [Darin Melodie zu H.s „Erinnerung an Basel" S. 38.]

862) Ders.: „Z'Basel an mim Rhi." Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 41, 1944, S. 57–67.

863) Waldberg, Dieter: *Franz Philipp* J. P. H.-Lieder. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 4, S. 3.

f. Zu den Illustrationen

864) Dieffenbacher, J[ulius]: H.-Illustratoren. Zur 150. Wiederkehr von H.s Geburtstag. Schau-ins-Land (Freiburg i. Br.) 37, 1910, S. 1–62. — Auch als Progr. Freiburg i. Br. 1910. 62 S., m. Abb. 4° (Jahresbericht d. Höheren Mädchenschule u. Lehrerinnenbildungsanstalt zu Freiburg i. Br. 37. Wiss. Beil.)

865) Eberlein, Kurt Karl: Jacob Joseph Dambacher. Ein vergessener badischer Künstler. Cicerone (Leipzig) 25, 1923, S. 687, 688, 693, 697, m. Abb.

866) Obser, Karl: Die Bildnisse J. P. H.s aus seiner Zeit und die ersten H.illustratoren. In Nr 84).

867) Ders.: Franz Hegi als Hebelillustrator. Basler Nachrichten 31. Dez. 1926, Nr 359, Beil. 1.

868) Feger, Robert: Über einige alte und neue H.-Illustrationen. Schau-ins-Land (Freiburg i. Br.) 78, 1960, S. 56–98.

869) Glattacker, Adolf: Mein Weg zu J. P. H. Bad. Heimat 40, 1960, S. 189—95, m. Abb.

870) Reiser, Fritz: Julius Nisle und seine Umrisse zu J. P. H.s alemannischen Gedichten. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 11, 1961, S. 33—35.

g. Nachdichtungen

871) Sonntag, [Gustav] F[riedrich Nikolaus]: Wilhelm und Lieschen. ⟨Freie Uebersetzung in hochdt. Mundart von H.s Hans und Verene.⟩ Freiburger Wochenbl. (später: Wochen- und Unterhaltungs-Bl.) 7. Juni 1820, S. 459—60; 4. Nov., S. 879—80, 909: Noch zwei Proben von H.s Gedichten, frei übersetzt in hochdt. Mundart. 1. Der Sonntag frühe. 2. (Auf das Grab eines Trinkers.) — 21. Juni 1822, S. 193—94: Das Hexlein. ⟨Nachahmung in hochdt. Mundart von H.s allemann. Gedicht.⟩; 29. Nov., S. 377—78: Das Gespenst an der Kanderer Straße. [Von H. in Mundart verf.] — 3. Oct. 1826, S. 359—60: Auf H.s Grab. [Ged.]

872) [Wol]ff, [Oskar Ludwig Bernhard]: De Wächter in de Me'rnachtsstünn. Die Biene (Hamburg) 3, 1823, Nr 34, S. 265—67.

873) von Holtei, Karl: Schlesische Gedichte. Berlin 1830. S. 124—27: Versuch: ein allemannisches Gedicht von H. in schlesische Mundart zu übertragen. 's Kaferle.

874) Das Hafermuß. Ein Ged. ⟨Aus d. Allemann. übertr. durch d. Hrsg. [d. i. Joh. Heinr. Sonderegger].⟩ Unterhaltungsbl. für dt. Ansiedler im südl. Rußland (Odessa) 3, 1848, Nr 8, S. 57—58.

874a) Stettner, Johann Friedrich: Der zufriedene Landmann. Frei nach H. 's Gansmänndla. Nr 52. Nürnberg 1882.

875) Hephata, thua Dih auf! Nach P. H. in d. steirische Mundart übertr. Heimgarten (Graz) 7, 1882/83, S. 109—10.

876) Der Spieler. Eine Gesch., nacherz. d. lieben Oheim P. Heimgarten (Graz) 12, 1887/88, S. 360—64.

877) Erhardt, J.: Der Jobbi und der Teufel. ⟨Nach Notizen von J. P. H., erz.⟩ In: Stocker, F[ranz] A[ugust]: Vom Jura zum Schwarzwald. Gesch., Sage, Land u. Leute. Serie 3. Abt. 2. Bd 8. Aarau [um 1890/91]. S. 78—79.

878) Lamey, Ferdinand: Zwei Idyllen aus J. P. H.s alemannischen Gedichten. Freiburg ⟨Baden⟩ 1910. 28 S.

879) Edelmayer, Martha: Die drei Wünsche. Nach d. Gesch. d. rheinländ. Hausfr. in Szene ges. (Geleitw.: Karl Seith.) Schopfheim [1927]. 12 S.

880) Schmitthenner, Rudolf: Die drei Wünsche. Ein Märchensp. in 3 Bildern, nach d. H.schen Erz. bearb. Mühlhausen [1930]. 48 S., m. 1 Abb. (Danner's Jugendbühne. 128.)

881) Hermanns, Will: Heäße Quelle. Öcherdütsche Rümme. 2., hiel vermiehrde Oplag. Aachen 1932. S. 168: Ene döchtije döoeschtije Mann. ⟨Noch J. P. H.⟩ [Ged.] — S. 169: Et Pifje schmaacht. ⟨Noch J. P. H.⟩ [Ged.]

882) Streiff, Emmi: Dr Wettermacher, nach enere Gschicht vum J. P. H. [Lustsp. in Glarner Mundart.] Aarau [1935]. IV, 16 S., m. Vign. auf d. Umschlag.

883) Edelmann, Albert: De gheilt Patient. Noch's P. H.s Gschechtli „Der geheilte Patient". ⟨Toggeborger Mundart.⟩ Aarau [1940]. IV, 47 S.

884) Färber, Anne Marie: Die sonderbare Wirtszeche. Ein Schelmensp. München 1946. 32 S. ([Laienspiel.] 40.)

885) Schibli, Emil: Die Wunderpillen. Ein Schelmensp. Nach einer Kalendergesch. von J. P. H. 2. Aufl. Aarau [1949]. 14 S. (Schweizer Schulbühne. 13.) [1. Aufl. 1943.]

886) Bauer, Erich: Der Barbier von Segringen. Eine ergötzl. Begebenheit nach J. P. H.s „Schatzkästlein". Nürnberg 1951. 16 S. (Nürnberger Spiele. 47.)

887) Ders.: Die drei Wünsche. Eine heitere Begebenheit nach J. P. H.s „Schatzkästlein". Nürnberg 1951. 16 S. (Nürnberger Spiele. 48.)

888) Ders.: Der Zahnarzt. Eine heitere Begebenheit frei nach J. P. H.s „Schatzkästlein". Nürnberg 1951. 31 S. (Nürnberger Spiele. 49.)

889) Bauermeister-Thoma, Elisabeth: Der Lindwurm mit den vielen Mäulern oder Der geheilte Patient. Eine fröhl. Liebesgesch. nach J. P. H. Kassel (1951). 32 S. (Bärenreiter-Laienspiele. 91.)

890) Hägni, Ruedolf: En verwönte Hotelgascht. — De frönd Herr. (Zwei Stückli nach Gschichtli vom J. P. H.) Zürich (1956). 34 S. (Jugend- u. Gemeindespiele. 45.)

891) Seidenfaden, Theodor: „Kannit-verstan". [Ged.] Die Markgrafschaft 8, 1956, Nr 6, S. 10.

892) Wunder, Werner: Das Messer an der Kehle und andere Spiele. Nach J. P. H.s „Schatzkästlein". Leipzig 1959. 31 S. (Hofmeister-Spiele.)

893) Kummer, Fritz: H. lebt. Ein Spiel um „Kannitverstan", dargeboten v. d. Schule Britzingen. Die Markgrafschaft 12, 1960, H. 4, S. 7—9.

894) Meyer, Johann: De Summerabend. Nach J. P. H. 1859. Hebbel-Jb. 1960, S. 51—53.

h. Schallplatten

895) „Schatzkästlein." Kann nit verstan. [Rezit.]: Bruno Schoenfeld. Electrola GmbH., Nowawes und Berlin [um 1930]. 25 cm.

896) Theodor Auzinger, Elise Auzinger und Rudolf Reimann sprechen den Anfang von J. P. H.s Erzählung „Der Barbierjunge von Segringen". München 16. Juli 1932. Schallaufnahmen der dt. Rundfunkges. im Jahre 1932, Nr 2316.

897) Kannitverstan. Eine Fabel. [Rücks.] — Es ist ganz gewiß. Ein Märchen von H[ans] C[hristian] Andersen. Erich Ponto spricht. Gütersloh: Ariola GmbH. [1957]. 17 cm.

898) Herz und Humor. Joseph Plaut liest Daudet, Fontane, H., Andersen u. Anton Tschechow. Gütersloh: Ariola GmbH. [1959].

899) Aus dem Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreunds. Mathias Wieman liest. Gütersloh: Ariola, Athena [1961].

900) (Prosa und Gedichte.) Wächterruf. — Freude in Ehren. — Zechpreller. — Der geheilte Patient. Oskar Wälterlin liest. Freiburg (i. Br.): Christophorus-Verl. [1961]. 17 cm.

901) (Prosa und Gedichte.) Das Gewitter. — Erinnerungen an Basel. — Barbierjunge. — Drei Diebe. — Der Abendstern. — Dankbarkeit. — Herr Charles. Oskar Wälterlin liest. Freiburg (i. Br.): Christophorus-Verl. [1961]. 25 cm.

902) Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Kannitverstan. Unverhofftes Wiedersehen. Der Husar in der Neisse. Die Schlafkameraden. Sprecher: Kurt Horwitz. [Hamburg]: Dt. Grammophon-Ges., Lit. Archiv [1962]. 25 cm.

22. Heer, Samuel

Geb. 26. Januar 1806 in Betschwanden, gest. 28. Januar 1858 in Mitlödi.

Sohn des Pfarrers Jost H. Durch seinen Vater und durch seinen Onkel in Matt, bei dem sich H. ein Jahr lang aufhielt, erhielt er die erste Bildung und christliche Erziehung. Ab 1822 besuchte er drei Jahre lang die Kantonsschule zu Aarau, studierte 1825—27 in Halle Theologie, legte zu Schaffhausen sein Examen ab und kehrte 1827 nach Glarus zurück, um als Vikar bei seinem Onkel Heinrich H. zu wirken. Nach dem Tode seines Vaters 1828 übernahm er dessen Pfarramt in Mitlödi, das er bis zu seinem Lebensende inne hatte.

H.s Hauptverdienst lag auf dem Gebiete des Schulwesens, er wurde 1834 zum Kreisschulinspektor ernannt.

a) Nekrologe: [Anon.]: Kirchenbl. f. d. reform. Schweiz 14, 1858, Nr 4, S. 32; Nr 6, S. 41—44. Unterz.: M. — Glarner Ztg 30. Jan. 1858. — Neue Glarner Ztg 30. Jan. 1858.

b) Heer, Gottfried: Geschichte des glarner Volksschulwesens. Jb. d. hist. Ver. d. Kantons Glarus H. 19, 1882, S. 218, 242, 265, 277, 329.

c) Wichser, J.: Cosmus Heer Landammann des Kantons Glarus. Jb. d. hist. Ver. d. Kantons Glarus H. 22, 1885/86, S. 65, 85, 91, 172.

d) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen“ und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 160, 175—76.

e) Kind, Albert G.: Die Kirchgemeinde Mitlödi in zwei Jahrhunderten ihres Bestehens 1725—1925. Glarus 1925. S. 15, 28, 29, 30, 33, 35, 47, 62, 65, 75, 90, 91, 92, 93, 108—09, 110 u. Anh.

f) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 4. Neuenburg 1927. S. 102 ((Ad.) N(abhol)z u. J[ohann] J[akob] K(ubly)-M(üller)).

1) Beiträge und Abdruck:

a. Alpenrosen 1825, S. 123—31: Das Lob vu üserm Land. [Ged.] ⟨Glarner Mundart.⟩ Mit Worterkl. — s. Bd XII. S. 119.

b. Schwab, Gustav: Die Schweiz in ihren Ritterburgen und Bergschlössern historisch dargestellt von vaterländischen Schriftstellern. Mit e. hist. Einl.

v. J. J. Hottinger. Bd 3. Bern, Chur u. Leipzig 1839. S. 3—23: Burgen im Canton Glarus. [Abh.] — S. 24—25: Die versunkne Burg. An einen dt. Dichter. [Ged.]

c. Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Glarus. H. 1. Zürich 1882. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (7).) S. 31—33: Das Lob vu üserm Land.

2) Predigten und Schriften über das Erziehungswesen.

23. **Hegner,** Johann **Ulrich** [1759—1840]

s. Bd VI. S. 489—91. Bd XI/1. S. 587. Bd XII. S. 88—91. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Falk, Robert [d. i. L. Forck]: Das Wertherfieber. VossZtgSB. 30. Jan. 1881, Nr 5, S. 10—12.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 191.

c) Meyer, Richard M[oritz]: Drei Lieblingsbücher unserer Großväter. (Molkenkur.) VossZtgSB. 14. Dez. 1890, Nr 50, S. 10—12.

d) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 52—55, 67, 104.

e) Walzel, Oskar F[ranz]: Die Wirklichkeitsfreude der neueren schweizer Dichtung. Antrittsvorlesung . . . Stuttgart u. Berlin 1908. S. 30—32, 69—70.

f) Kossmann, E[rnst] F[erdinand]: Der Deutsche Musenalmanach. 1833—1839. Haag 1909. S. XXV, 7, 9, 20.

g) Nef, Albert: Das Lied in der deutschen Schweiz. Ende d. 18. u. Anfang d. 19. Jahrh. Zürich 1909. (Schriften hrsg. durch d. Stiftung v. Schnyder von Wartensee. 15.) S. 34, 82—83, 109, 110, 113.

h) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 75, 86, 128—29.

i) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 325.

k) Trösch, Ernst: Die helvetische Revolution im Lichte der deutschschweizerischen Dichtung. Leipzig 1911. (Untersuchungen zur neueren Sprach- u. Lit.-Gesch. N. F. H. 10.) S. 92, 140—41, 148—52, 195, 196, 205, 220. — s. Bd XII, Nr 8).

l) Faesi, Robert: Ein Abend in der Künstlergesellschaft. In: Faesi, Robert, u. Eduard Korrodi: Das poetische Zürich. Miniaturen aus d. 18. Jahrh. Zürich 1913. S. 131—68.

m) Escher, C[onrad]: Rigibesteigungen. Zürcher Taschenbuch 37, 1914, S. 21—24.

n) Pestalozzi, Rudolf: Lavaters Fremdenbücher. Neujahrsbl. z. Besten d. Waisenhauses (Zürich) 1919, Nr 122.

o) Clerc, Charly: La vie littéraire en Suisse allemande. Winterthour et les lettres: Ulrich Hegner. Semaine littéraire (Genf) 1920, S. 216—18, 225—27, m. Bildn.

p) Geilfus, Georg: Ulrich Hegner zum Frieden im Hauskäppchen. Neues Winterthurer Tgbl. 25. Apr. 1924, Nr 97; 26. Apr., Nr 98; 28. Apr., Nr 99; 29. Apr., Nr 100; 30. Apr., Nr 101; 2. Mai, Nr 103; 3. Mai, Nr 104; 5. Mai, Nr 105; 6. Mai, Nr 106; 7. Mai, Nr 107; 8. Mai, Nr 108; 9. Mai, Nr 109; 12. Mai, Nr 111. — s. Bd XII, Nr l.

q) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798—1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 78—79.

r) Rychner, Max: Rückblick auf vier Jahrhunderte. Entwicklung d. Art. Institut Orell Füssli in Zürich. Zürich 1925. S. 115—19, m. Bildn.

s) [Anon.]: Aus einem alten Roman (Die Molkenkur 1828). Die dt. Schule 30, 1926, S. 107—09.

t) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 4. Neuenburg 1927. S. 113, m. Bildn. (L[ouis] Forrer).

u) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 16—18, 505, 529, 530, 537—41, 542, 553.

v) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog . . . Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 122—23.

w) P[eter, Hans]: Ulrich Hegner und „Der Landbote". Sonntagspost, Beil. z. Landboten (Winterthur) 22. Mai 1937, Nr 21, S. 81—83.

x) A[llemann, Hermann]: Eine Gedenktafel für den Schriftsteller Ulrich Hegner. Der Landbote (Winterthur) 18. Dez. 1940, Nr 298.

y) Dejung, Emanuel: Der Winterthurer Staatsmann und Schriftsteller Ulrich Hegner. Gedenkwort zum 100. Todestag im hist.-antiquar. Ver., Winterthur, am 4. Jan. 1940. Der Landbote (Winterthur) 27. Jan. 1940, Nr 23; 29. Jan., Nr 24.

z) Ders.: Ulrich Hegner und die Stadtbibliothek. Für d. Sonntag, Beibl. z. Neuen Winterthurer Tgbl. 12, 1940, Nr 2, S. 9—13, m. Abb.

aa) Ganz, Werner: Ulrich Hegners Stellung zur Politik. Für d. Sonntag, Beibl. z. Neuen Winterthurer Tgbl. 12, 1940, Nr 2—3, S. 13—21.

ba) Hunziker, Rudolf: Ulrich Hegner und der öffentliche Durchgang in seinem Hause zum Frieden. Für d. Sonntag, Beibl. z. Neuen Winterthurer Tgbl. 12, 1940, Nr 1, S. 1—7, m. Bildn.

ca) (K[ägi, Hans]): Ulrich Hegner zum 100. Geburtstag. Neues Winterthurer Tgbl. 5. Jan. 1940, Nr 4; 6. Jan., Nr 5.

da) Ninck, Johannes: Ulrich Hegners Jugend. Zum 100. Todesjahr. Sonntagspost d. Landboten (Winterthur) 1. Juni 1940, Nr 22, S. 86; 8. Juni, Nr 23, S. 89; 15. Juni, Nr 24, S. 94; 22. Juni, Nr 25, S. 98.

ea) Weber, G[eorg]: [Ueber Ulrich Hegner.] Tagesanzeiger f. Stadt u. Kanton Zürich 3. Jan. 1940, Nr 2; 4. Jan., Nr 3.

fa) Hunziker, Rudolf: Ulrich Hegner. Rede zur Einweihung s. Gedenktafel. Jb. d. lit. Vereinigung Winterthur 1943. (Gabe d. lit. Vereinigung

Winterthur. 20.) S. 67—75, 198—99 (Nachw. d. Red.), m. Bildn. — Auch Sond. Abdr. ([Winterthur] 1943.) S. 67—75, m. Bildn.

ga) B[achmann], A[rthur]: Bekanntschaft mit Ulrich Hegner. Winterthurer Arbeiterztg 4. Nov. 1950, Nr 260.

ha) Sulzer, Peter: Ulrich Hegner, ein Mann zwischen Politik und Geschichte. Neues Winterthurer Tgbl. 14. Okt. 1950, Beil. Zwischen Samstag u. Montag Nr 89.

ia) Ders.: Völker Europas im Urteil Ulrich Hegners. (Vortr.) [Besprechung in]: Neues Winterthurer Tgbl. 27. Okt. 1950, Nr 251. Unterz.: ch.

ka) Zäch, Alfred: Die Dichtung der deutschen Schweiz. Zürich (1951). S. 80, 83—86.

la) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 880.

ma) [Anon.]: Ulrich Hegner-Strasse. Neues Winterthurer Tgbl. 30. Sept. 1953, Nr 227. Unterz.: ha.

na) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 44, 56—57, 65, 73, 84, 101, 354, 365.

oa) von M[oos, Paul]: Ulrich Hegner. Der Landbote (Winterthur) 8. März 1956, Nr 56; 22. März, Nr 68; 16. Juni, Nr 138.

pa) Dejung, Emanuel: Ulrich Hegner. Neues Winterthurer Tgbl. 7. Febr. 1959, Nr 31, Beil.

qa) Ders.: Ulrich Hegner. Winterthurer Jb. 6, 1959, S. 45—56, m. Bildn.

ra) (K[ägi, Hans]): Ulrich Hegner zum Gedenken. Neues Winterthurer Tgbl. 28. Nov. 1959, Nr 279.

sa) Ders.: Ulrich Hegner. Zum 200. Geburtstag. Sonntagspost d. Landboten (Winterthur) 6. Febr. 1959, Nr 6.

ta) Kläui, Hans: Ueber die Ahnen Ulrich Hegners. Der Landbote (Winterthur) 25. Nov. 1959, Nr 275; 26. Nov., Nr 276.

ua) Ma[st, Hans]: Ulrich Hegner. Winterthurer Arbeiterztg 2. Dez. 1959, Nr 283.

va) Weber, Werner: Ulrich Hegner. Zu s. 200. Geburtstag ⟨7. Februar⟩. NZürchZtg 7. Febr. 1959, Nr 361.

wa) [Anon.]: Ulrich Hegner. Neues Winterthurer Tgbl. 24. Nov. 1959, Nr 275.

xa) [Anon.]: Ulrich Hegner zum Gedenken. Besprechung eines Abends „am Kunstkamin", veranst. vom Hist.-antiquar. Ver. Winterthur u. d. Lit. Vereinigung Winterthur am 26. Nov. 1959. Einf. v. Lothar Kempter, Vortr. v. Anton Weilenmann. Neues Winterthurer Tgbl. 28. Nov. 1959, Nr 275. Unterz.: k. [Hans Kägi].

ya) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch . . . hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 569.

Zu den Briefen:

za) Biedermann, Johann Jakob: An H. In: Briefe des Malers Johann Jakob Biedermann an Ulrich Hegner. Hrsg. u. eingel. v. Rudolf Hunziker.

[Winterthur] 1936. 56 S. (Neujahrsbl. d. Hülfsges. Winterthur. 73.) — Fink, Paul: Malerbriefe aus Basel und Konstanz von J. J. Biedermann. Das Bodenseebuch 24, 1936, S. 29—33. — Vgl. auch: Hunziker, Rudolf: 3 Briefe des Malers J. J. Biedermann. NZürchZtg 2. Okt. 1930, Nr 1893, Bl. 1; 3. Okt., Nr 1906, Bl. 7.

ab) Vogel, Ludwig: Briefe 1818—1838. In: Ludwig Vogel und Ulrich Hegner. Ihr Briefwechsel in d. Jahren 1818—1838. Hrsg. v. Rudolf Hunziker. ⟨Mit Anm. u. Nachw.⟩ T. 1.2. [Winterthur] 1937—39. 38; 48 S., 2 Taf. (Neujahrsbl. d. Hülfsges. Winterthur. 74, 76.)

bb) Wyß d. Jüngere, Johann Rudolf: Von H. 1822—25 (6). s. Bd XII. S. 128, Briefwechsel δ.

Zu den Werken (Bd VI):

zu 5) u. 7) Die Molkenkur. — Auch ich war in Paris. Zürich: Schweizer Druck- u. Verlagshaus [1957]. 363 S., 1 Portr.-Taf. [Neue Schweizer Bibl.]

zu 8) Saly's Revolutionstage. [Mitget. v. Franz Bäschli]n. Der Landbote (Winterthur) 24. Jan.—28. Febr. 1959, Nr 19—48.

zu 18) Gesammelte Schriften.

Rez. BllLitUnt. 26. März 1830, Nr 85, S. 337—38; 27. März, Nr 86, S. 341—43; 28. März, Nr 87, S. 345—46.

zu 18) g. Aus dem Leben eines Geringen. ⟨Eine Erzählung.⟩ 2. Aufl. Zürich: Ver. f. Verbreitung guter Schriften 1910. (Ver. f. Verbreitung guter Schriften. 3.) S. 27—47.

Beiträge und Abdrucke:

a. Kaiser, J[ohann] A[nton]: Die Heilquelle zu Pfäfers . . . Chur 1822 [u. weitere Aufl.]. S. 168: An den Badegast in Pfefers.

b. Musenalmanach (Amadeus Wendt) 2, 1831, S. 98: Grabschrift auf O. L. 6 Jahre alt. [Ged.]; S. 185—89: Im Leide. [Ged.] — 3, 1832, S. 139 bis 147: Lebensfragmente. [Ged.]

c. Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw. . . . Ges. u. hrsg. 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 40—41: Die alten und die neuen Schweizer. — S. 61—62: Das Lied der Schweizer.

d. Stickelberger, Emanuel: Heisst ein Haus zum Schweizerdegen. Tausend Jahre dt.-schweiz. Geistesleben. Bd 1. Olten 1939. S. 549: Der Stil. Wettlauf. Aus dem goldenen ABC für Mädchen. Ja und nein; S. 628: Nachtlied. [Gedichte.] — Bd 2. Ebda 1939. S. 626—27: Abenteuer in Appenzell. [Ausz. aus „Molkenkur".]

24. **Heigel, Caesar Max** [1783— um 1847 verschollen]

s. Bd XI/1. S. 169—75, 608. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Hartleben Theodor: Statistisches Gemälde der Residenzstadt Karlsruhe und ihrer Umgebungen. Karlsruhe 1815. [Anh.]: Litterärisches Karlsruhe . . . S. 43—45. [Schriftenverz.]

b) Grandaur, Franz: Chronik des königlichen Hof- und National-Theaters in München. München 1878. S. 60, 61, 100, 107.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 191—92.

d) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. Bd 1. Halle 1928. Sp. 828—29. [2. Aufl. nicht enth.]

e) Ders.: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 1446.

f) Haass, Günther: Geschichte des ehemaligen Großherzoglich-Badischen Hoftheaters Karlsruhe von seiner Gründung bis zur Berufung seines Reformators Eduard Devrient 1806—1852. Bd 1. Diss. Heidelberg 1934. S. 159 bis 160, 163, 170—72, 183, 186.

g) Kienle, Werner M.: Aus der Geschichte des Karlsruher Theaters. Cesar Max Heigel. Weltfahrer u. Schauspieler in Karlsruhe zu Beginn d. 19. Jahrh. So weit der Turmberg grüßt, Beil. z. Durlacher Tgbl. 4, 1952, Nr 10, S. 37—39.

h) Kosch, Wilhelm: Deutsches Theater-Lexikon. Biograph. u. bibliograph. Handbuch. Bd 1. Klagenfurt u. Wien 1953. S. 732.

Zu den Werken:

zu 10) Der Schabernack. Lustsp. uraufgef. in Karlsruhe nach 1805. — Nach Nr f) S. 172.

zu 35) Kleiner Plutarch für die Bühne.
Rez. GersdRepert. 10, 1836, S. 98—99 (110). — BllLitUnt. 27. März 1837, Nr 86, S. 345 (72).

zu 45) Skizzen aus dem Nürnberger Leben. H. 1.2. Nürnberg: Winter 1832. [Nebst] Extra-Beil.: Merkwürdige Vision über merkwürdige Einfälle. [Verse.] 12 S.

Ferner nachzutragen:

1) Todten-Feyer für Johann Georg Müller . . . gedichtet von Cesar Hejgel. [Schausp.] Schaffhausen, den 25. Nov. 1819. Schafhausen [!]: Hurter (1819). 12 S. [Vermutlich v. Heigel.]

2) Der Führer auf dem Schmausenbuck. [Gedichte.] (Nürnberg: Winter 1832.) 40 S.

3) Zwölf Schmausenbuck-Lieder. (Nürnberg: Winter 1832.) 23 S.

4) Griechenlands Gruß. Festsp. zur Feier d. Thronbesteigung Sr. Majestät Otto I. Königs von Griechenland. Gedichtet. Aufgef. auf d. Theater zu Nürnberg, den 2. Junius 1833. Nürnberg: (Winter). 15 S.

25. **Henne** (von Sargans), Joseph **Anton** Alexander [1798—1870]

s. Bd X. S. 616—17. Nachzutragen:

a) Handschriften: Briefe und Manuskripte. Bes.: St. Gallen StB.

Zur Literatur:

b) Meyer, Johannes: Ankündigung. Die gelehrte Schweiz (Trogen) 1826, S. 31—33.

c) [Anon.]: (A. H. v. Sargans.) Schweizerische Literaturbll. (Zürich) 1831, S. 139—40.

d) Minnich, J[ohann] A[lois]: Alpenblumen. Eine Lese schweizerischer Gedichte. Luzern 1836. S. 34: An J. A. Henne. [Ged.]

e) Münch, Ernst: Erinnerungen, Lebensbilder und Studien aus den ersten sieben und dreißig Jahren eines teutschen Gelehrten, mit Rückblicken ... Bd 2. Carlsruhe 1837. S. 236, 268—71.

f) Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Encyclopädie der deutschen Nationalliteratur ... Bd 4. Leipzig 1839. S. 38.

g) [Anon.]: Charaktere der Gegenwart: Joseph Anton Henne. Neue Ill. Zschr. f. d. Schweiz (St. Gallen) 3, 1851, Nr 51, S. 406—07, m. Bildn.

h) Bryner, [Konrad]: Grabrede auf Dr. Anton Henne. Geh. am 27. Nov. in Wolfhalden. St. Galler-Ztg 9. Dez. 1870, Nr 289, Beil.

i) [Anon.]: Nekrolog. NZürchZtg 27. Nov. 1870, Nr 613.

l) [Anon.]: Joseph Anton Henne. Sonntagspost (Bern) 6, 1870, Nr 50, S. 788—89. Unterz.: A. F.

k) Henne am Rhyn, Otto: Das Leben — ein Kampf. ⟨Nekrolog v. Prof. Dr. Anton Henne.⟩ Die Lokomotive (St. Gallen) 3. Dez. 1870, Nr 50; 10. Dez., Nr 51.

m) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 199—200.

n) Henne am Rhyn, Otto: Eine Autobiographie. Danzig, Leipzig, Wien [1890]. (Dt. Denker u. ihre Geistesschöpfungen. Hrsg. v. Oskar Wilda. 8.) S. 5—12 u. ö.

o) Wienstein, Friedr[ich]: Lexikon der katholischen deutschen Dichter ... Hamm i. W. 1899. S. 144.

p) Dierauer, Johannes: Der Kanton St. Gallen in der Regenerationszeit ⟨1831—1840⟩. St. Gallen 1902. (Neujahrsbll. d. hist. Ver. in St. Gallen.) S. 6—7, 14, 17, 18, 21, 25, m. Bildn.

q) Curti, Theodor: Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. Neuenburg [1903]. S. 408, 410—11, 415, 417.

r) Fässler, Oskar: Wissenschaft, Literatur und Kunst im Kanton St. Gallen 1803—1903. Abt. 2: Die Dichtkunst. In: Der Kanton St. Gallen 1803—1903. Denkschrift zur Feier s. hundertjähr. Bestandes. Hrsg. v. d. Reg. d. Kantons St. Gallen. St. Gallen 1903. S. 407—10, m. Bildn.

s) Stickelberger, H[einrich]: Noch einmal „Lueget vo Bärg und Tal". Berner Schulbl. 40, 1907, S. 198—201.

t) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 114, 115, 116, 127.

u) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 334.

v) Haag, Fr[iedrich]: Die Sturm- und Drang-Periode der Bernischen Hochschule 1834—1854. Bern 1914. S. 126, 262, 284—85, 286 Bildn., 287—88, 353—54, 535—37, 609—10.

w) Reinacher, Karl Heinrich: Josef Anton Henne. Der Dichter des „Luaged vo Bergen u Thal". Sein Leben u. s. Jugendwerke. Diss. Freiburg/Schweiz 1916. 3 Bl., 182 S. [Bibliogr. S. 165—81.]

x) Ders.: Erinnerungen an Prof. Josef Anton Henne. Bll. f. bernische Gesch., Kunst u. Altertumskunde 13, 1917, H. 1, S. 86—98.

y) Leuzinger, P[eter]: Balladen und Romanzen in der Schweiz vor Conr[ad] Ferd[inand] Meyer. Diss. Zürich 1919. S. 59, 74, 75—78, 80, 83—84 u. ö.

z) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 29.

aa) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798 bis 1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 36—39, 44.

ba) von Greyerz, Otto: Das Volkslied in der deutschen Schweiz. Frauenfeld u. Leipzig (1927). (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 48 u. 49.) S. 186 f., 213, 225.

ca) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 4. Neuenburg 1927. S. 183—84, m. Bildn. ((Pl.) B(ü)t(ler)).

da) Nadler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz. Leipzig, Zürich (1932). S. 323—25.

ea) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 1507—08.

fa) Feller, Richard: Die schweizerische Geschichtschreibung im 19. Jahrhundert. Zürich u. Leipzig 1938. S. 83.

ga) Holenstein, Th.: Dr. Anton Henne. Ein Radikaler d. Regenerationszeit, Apologet des Katholizismus. SchweizRs. 40, 1940/41, S. 17—31.

ha) Rüsch, Walter: Josef Anton Henne von Sargans und die Mundartdichtung der schweizerischen Romantik. Nationale Hefte (Zürich) 9, 1942/43, S. 213—18. — Sond. Abdr. Zürich 1942. 8 S.

ia) von Greyerz, Hans: Nation und Geschichte im bernischen Denken. Vom Beitrag Berns zum schweizerischen Geschichts- u. Nationalbewusstsein. Bern 1953. S. 173—74, 220, 230.

ka) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 926.

Briefe:

la) Briefe an Dr. Anton Henne. 1818—1850. In: St. Gallische Analekten. Hrsg. v. Johannes Dierauer. H. 11. St. Gallen 1902. 25 S.

[Enth. 16 Briefe: von Johann Gaudenz v. Salis-Seewis, Franz Josef Benedict Bernold, J. Peter Mirer, Karl Müller-Friedberg, Karl Greith, Gustav Schwab, Joseph Frhr von Lassberg, Heinrich Zschokke, Thomas Bornhauser, Ignaz Paul Vitalis Troxler, Ferdi-

nand Curti, Jos. Anton Sebastian Federer, Constantin Siegwart-Müller, Jakob Robert Steiger, Joseph Greith.]

ma) Jean Paul: An H. 13. Juli 1821. Berend, Eduard: Jean Paul und die Schweiz. Frauenfeld, Leipzig (1943). (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 89.) S. 80—81; u. Müller, Franz: Brief Jean Pauls an Josef Anton Henne. Sarganserland 3, 1955, S. 51—53; u. Jean Paul: Sämtliche Werke. Hist.-krit. Ausg. Abt. 3. Bd 8. Hrsg. v. Eduard Berend. Berlin 1955. S. 123—24; vgl. S. 195. — Von H. 8. Juni 1821, vgl. ebda S. 454.

Zu den Werken:

zu 3) Schweizerische Lieder und Sagen.
Rez. Schweizerische Monaths-Chronik ... (Zürich) 1824, Nr 3, S. 45—49. — AllgRepertLit. 1825, Bd 1, S. 110—11. — Schweizerische Literaturbll. (Zürich) 1828, Nr 9, S. 65—67. — s. auch Nr w) S. 180—81.

zu 5) Diviko und das Wunderhorn.
Rez. Der Erzähler (St. Gallen) 21, 1826, S. 323—24.

zu 6) Neue Schweizerchronik.
Rez. Hesperus 1. Nov. 1828, Lit. Beil. Nr 14, S. 56. — Waldstätterbote (Luzern) 22. Juli 1828, Nr 16, S. 128—30; 29. Juli, Nr 17, S. 139—41; 5. Aug., Nr 18, S. 149—50; 12. Aug., Nr 19, S. 157—58 u. Beil. Nr 28, S. 31—33; 1829, S. 11—13, 18—19 (Pfyffer von Altishofen). — Appenzeller Ztg 27. Sept. 1828, Nr 13, S. 49. — Der Erzähler (St. Gallen) 3. Okt. 1828, Nr 40, S. 267—68. — Der Nachläufer zum aufrichtigen und wohlerfahrenen Schweizerboten 5. Juli 1828, Nr 27, S. 102. — Religions- und Kirchenfreund (Würzburg) 1828, S. 1578—85. — Archiv f. schweizerische Gesch. u. Landeskunde (Zürich) 1829, Bd 2, S. 142—59 (J[ohann Jakob] Hottinger). — Literaturztg f. d. kathol. Geistlichkeit (Landshut) 1829, H. 1, S. 119—28; H. 2, S. 132—39. — Eos (Görres) 1829, Nr 119—20. — Berner Volksfreund (Burgdorf) 1834, S. 765. — Mrgbl. 22. Okt. 1841, Lit. Bl. Nr 108, S. 429—31.

zu 7) Ansichten eines Obskuranten.
Rez. Appenzeller Ztg 18. Apr. 1829, S. 67; 16. Mai, S. 83; 30. Mai, S. 94; 12. Sept., S. 207. — Aargauer Ztg 25. Apr. 1829, S. 133—34. — Mrgbl. 1829, Lit. Bl. Nr 70, S. 279—80.

zu 11) Der letzte Dominikaner in Bern.
Rez. Die Schweiz 6, 1863, S. 93 (S. L.).

Ferner nachzutragen:

1) Ankündigung, Plan und einige Proben des bardischen Heldengedichtes: Diviko und die Römer am Leman. In allemann.-hochdt. Mundart in 40 Liedern. Heidelberg 1821. 16 S.

2) [Hrsg.] Der Freimüthige, eine Zeitschrift für freie Oeffentlichkeit und Entwickelung des bürgerlichen Selbstbewußtseins im Volke. [Titel variiert.] Jg. 1—9. St. Gallen 1830—38; Jg. 10. Ebda 1. Jan. — 30. Juni 1857, Nr 1 bis 52.

Enth. Gedichte: 1, 1830, S. 1—2: Die letzte Nacht des Jahres 1829; S. 49: An J[ohann] R[udolf] Wyss, den Heimgegangenen; S. 69: Nach Dr. Merzen Einschlafen; S. 133: Peter von Mülinen. [Romanze.] — 2, 1831,

S. 107—08: Der Tellen Erwachen; S. 203: Warschau; S. 231: Den Polen. — 3, 1832, S. 1: Vor den neuen Drucklettern; S. 149—50: Der schweizerische Freimüthige an den deutschen Freisinnigen. — 10, 1857, S. 1: Die Weihnachtswoche 1856.

3) [Hrsg.] Schweizerblätter oder schweizerischer Merkur (ab 1833: Schweizerblätter; 1835: Schweizerblätter. Eine Monatsschrift. N. F.) Hrsg. v. Anton Henne, 1832—33: und Johann Jakob Reithard. Jg. 1—3. St. Gallen: Bureau d. Freimüthigen 1832—35. [Enth. Dichtungen v. Henne.]

4) Abschiedsgruss an meine Berner Zuhörer in den Vorträgen über die Nibelungensage. [Ged.] Bern 1843. 4 S. — Auch in: Schweizerischer Beobachter (Bern) 23. März 1843, Nr 35, S. 139—41: ... Nibelungensage, am 18. März 1843.

5) [Hrsg.] Neue Schweizerblätter. Eine Monatsschrift zur Beförderung vaterländ. Dichtung, Kunst u. Gesinnung. Redigirt v. Dr. A. Henne. H. 1.2. Bern 1850. 4°

6) Des hl. Gallus Zelle an der Steinach im Jahre 614. [Novelle.] St. Gallen: Altwegg-Weber 1868. 1 Bl., 209 S. [Enth. S. 122—45 Teile des Nibelungenliedes.]

7) Jugenderinnerungen von Dr. Jos. Anton Henne. Mitget. v. Dr. Otto Henne am Rhyn. Das Alphorn (St. Gallen) 5, 1893, Nr 17, S. 134—35; Nr 18, S. 142—43; Nr 19, S. 150—51; Nr 20, S. 158—59; Nr 21, S. 166—67; Nr 22, S. 174—75.

8) Beiträge und Abdrucke:

a. Der Wegweiser in der Eidgenossenschaft (St. Gallen u. Konstanz) 1816, S. 121: Die Schlacht bei Sempach. [Ged.] — 1817, S. 9: An das kommende Jahr. [Ged.]; S. 25: Helvetien. [Ged.]

b. Kaiser, J[ohann] A[nton]: Die Heilquelle zu Pfäfers ... Chur 1822 [u. weitere Aufl.]. S. 175—76: Der Gang nach der Pfäversquelle. [Ged.] — S. 177—78: Die Pfäversquelle. [Ged.]

c. Freiburger Wochen- oder Unterhaltungs-Bl. 5. Juli 1822, S. 209: Der erste Kuß. ⟨Im Schweizerdialekt.⟩ Unterz.: Hans; 16. Aug., S. 258—59: Der zweite Kuß. Unterz.: Hans; 23. Aug., S. 266—67: [Anon.]: Hans, oder der lezte [!] Kuß. ⟨Aus einem Tagebuche auf einer Schweizerreise.⟩ (**). — Wiederabdr. in: Alpenrosen. s. Bd X. S. 616, Nr 1)5 u. Nr 3). — 4. Febr. 1826, S. 37—39; 7. Febr., S. 43—44: Ueber die Alpenlieder im schweizerischen Hochlande. [Abh.]

d. Der Trunser Bund von 1424 (Chur) 1824. S. 29—34: Volkslied vom grauen Bund.

e. Der Erzähler (St. Gallen) 2. Juni 1826, Nr 22, S. 136: Dem Barden von Riva, meinem väterlichen Freunde. [Ged.] — 19. Jänner 1827, Nr 3, S. 16: [Anon.]: Rorschach. [Ged.] Unterz.: H[enne] v. S[argans].

f. Schwab, Gustav: Die Schweiz in ihren Ritterburgen und Bergschlössern historisch dargestellt von vaterländischen Schriftstellern. Bd 1. Chur 1828. S. 119: Von Leben und Lieben ... [Ged.]; S. 144: Du bist gar vor allem Ruhme ... [Ged.] (Nach Eberhard von Sax.) — Bd 2. Ebda 1830. S. 350—52:

Der im Schlaf Besiegte. [Ged.]; S. 352: Auf dem hohen Felsenrücken ... [Ged.] [Enth. ferner Abhandlungen über Burgen in den Kantonen St. Gallen u. Graubünden.]

g. Scherr, I[gnaz] Th[omas]: Der Bildungsfreund, ein Lesebuch für den häuslichen Kreis und für höhere Volksschulen. Zürich 1835. S. 368: Die Schweizerblätter 1832. [Ged.] — S. 368—69: Eines Vaters vier Tage. [Ged.]

h. Neue Alpenrosen 1848, S. 144—55: Bruchstücke aus Henne's Asenliede. — S. 155—65: Bruchstücke aus dem Liede „der Niflungen Noth".

i. Hub, Ignaz: Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter. Von G. A. Bürger bis auf d. neueste Zeit. Eine Ausw. ... 2., gänzl. umgearb. u. stark verm. Aufl. Karlsruhe 1849. S. 533—34: [Biogr.] — S. 534—35: Vorspiel ⟨geschr. 1843, aus d. „Asenliede"⟩. (Originalmitt.) — S. 535—36: Der Jäger von Muschelheim ⟨Aus dems. Liede⟩. (Originalmitt.) — S. 536: Amalungs Rede ⟨Aus d. „Amalungenliede"⟩. (Originalmitt.) — S. 537: Der Kampf am Drachenstein ⟨Aus d. „Sigfridsliede"⟩. (Originalmitt.) — S. 537—38: Grimhilds Klage um Sigfried ⟨Aus d. „Niflungenliede"⟩. (Originalmitt.) — S. 538—39: Helgo und Sigrune. (Originalmitt.) — S. 539: Die drei Tellen und der Mönch.

k. Album vaterländischer Dichter auf Zürichs Bundesfeier. Hrsg. v. Robert Weber. Zürich 1851. S. 23—50: Die sieben Zürich. Auf das Maifest 1851, an Pfarrer Robert Weber in Rifferswyl. [Ged.]

l. Kurz, Heinrich: Die Schweiz. Land, Volk und Gesch. in ausgew. Dichtungen. Bern 1852 (1853). S. 56: Der Gang nach der Pfäfers-Quelle. [Ged.] — S. 58—59: Lied vom grauen Bunde in Rhätien. — S. 481—83: Goldau. [Ged.]

m. Festgabe auf den 21. und 22. Juni 1853 in Bern. Hrsg. v. Lit. Ver. in Bern. Bern 1853. S. 1—19: Die Einwanderung der Burgunden ⟨beim Volke genannt die schwedische⟩ in die innere und Süd- und Westschweiz. — S. 20—26: Nachtbild am 16. Juni 1853. ⟨Aebischlößli bei Bern.⟩ [Ged.]

n. Helvetia, Musen-Almanach ... (Glarus) 1859, S. 103—05: An meine Emma, am 5. Oktober 1856, bei ihrer Abreise nach Messina. [Ged.] — S. 106 bis 107: Bild am 28. April 1858 im Gubel bei Rapperswil. [Ged.] — S. 108 bis 121: Drei Lieder aus dem Gedichte „Sigfrids Tod".

o. Kurz, Heinrich: Blumenlese aus den neuern Schweizerischen Dichtern. Bd 1. Zürich 1860. S. 228—37: Des Novizen Mailied. — Der Austritt aus dem Kloster. [Ged.] — Der zweite Kuß. [Ged.] — Der alte Meister. [Ged.] — Ruhe. [Ged.] — Goldau. [Ged.]

p. Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton St. Gallen. H. 1. Zürich [1882]. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (4a).) S. 18—22: Der Abend. [Ged.]

q. Bohnenblust, Gottfried: O mein Vaterland. Aarau 1919. S. 46—47: Lueget vo Bärgen und Tal. [Ged.]

r. Faesi, Robert: Anthologia Helvetica. Leipzig 1921. S. 55—56: Lueget, vo Bergen und Tal. [Ged.] — Auch in: Faesi: Die Ernte schweizerischer Lyrik. Zürich, Leipzig u. Stuttgart 1928. S. 55—56: Lueget, vo Bergen und Tal.

s. von Greyerz, Otto: Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder. 11. bis 13. Taus. Bdch. 3. Bern 1925. S. 60—65, 77—78: Lueget vo Bergen und Tal.

t. Guggenbühl, Adolf, u. Georg Thürer: Schwyzer Meie. Die schönsten schweizerdt. Gedichte. (Zürich 1938.) S. 78—79: Abendlied der Wehrliknaben in Hofwyl. ⟨Urfassung.⟩ — S. 204—05: Der Abend.

u. Schwyzerlüt 5, 1942/43, Nr 9/11, S. 46: Morge und Oubet im Stettli Sargans.

9) Politische Schriften, u. a.; vgl. Barth, Hans: Bibliographie der Schweizer Geschichte ... Bd 1—3. Basel 1914—15. s. Reg. Bd 3. S. 681.

26. **Hoffmann** (von Fallersleben), August **Heinrich** [1798—1874]

s. Bd X. S. 634, Nr 253. Bd XIII. S. 329—94.

Bibliographie 1935ff. mit Nachträgen aus der älteren Literatur.

A. Handschriften und Sammlungen

1) Tübingen, Universitätsbibliothek (Depot d. ehem. Preußischen Staatsbibliothek, Berlin): Vgl. Die Nachlässe in den wissenschaftlichen Allgemeinbibliotheken. Stand vom 1. 8. 1959. Berlin 1959. (Gelehrten- u. Schriftstellernachlässe in d. Bibl. d. Dt. Demokrat. Republik. 1.) S. 47, Nr 293.

2) Fallersleben, Hoffmann von Fallersleben-Museum (Archiv): Vgl. a. Aus dem H.-v.-F.-Archiv. Braunschweig [1950]. 20 S., m. 7 Abb.; [Enth. u. a.: Rehn, Th[eodor]: Die Entwicklung des H.-Archivs. S. 3—4, 6, 8.] s. auch den Katalog der Sammlung. 243 S. — b. [Gedichte und Lieder.] Seiffert, Gerhardt: Zur Wiedereröffnung des H.-Museums in Fallersleben. Aus neuerworbenen Originalhandschriften H.s v. F. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 2, 1954, Nr 6, S. 1—3. — c. [Briefe.] Ders.: 5 Briefe . . . (an Friedrich Preller). s. Nr 253). — d. [Werkausgaben u. a.] Ders.: H. v. F. in Breslau . . . s. Nr 151). — e. Rehn, Th[eodor]: Das Erbe des Dichters H. v. F., seines Sohnes und Großsohnes im H. v. F.-Museum vereinigt. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 10, 1963, Nr 32, S. 1—3. — f. V[ollmer, G.]: Nachlaß H.s v. F. Der Archivar 16, 1963, H. 1, Sp. 94. (Nach: Rheinische Post 16. Juni 1962.)

3) Berlin, Deutsche Staatsbibliothek: Gedichte, Briefe 1834—1873 (10), 1 Entwurf, 1 Zettel.

4) Braunschweig, Archivdirektor Werner Spieß: [18 Briefe] s. Pusch-Spieß, Elly: Gott verläßt keinen Deutschen ... In Nr 255) S. 1.

5) Dortmund, Stadt- und Landesbibliothek: Vgl. Gunnemann, Hedwig: Autographenkatalog. Bearb. unter Mitw. v. Harro Heim. Dortmund 1962. (Stadt- u. Landesbibl. Dortmund. Veröff. N. F. 1.) S. 157. — s. dazu Nr 160), Nr 237).

5a) Gießen, Universitätsbibliothek: Briefe an Karl Weigand (34) in dessen Nachlaß.

6) Hannover, Stadtbibliothek: Briefe u. a. an Friedrich Boes 1820 und 1843 (2), Bertha Fischer 1869—1873 (89), Carl Rümpler 1853 und 1857 (3), Gedichtmanuskripte, Werkausgaben.

7) Potsdam, Deutsches Zentralarchiv: Vgl. Stehle, Hansjakob: Wo blieb der Nachlaß bedeutender Deutscher? Frankf. Allgemeine 7. Okt. 1955, Nr 233. — Malecki, [Hans Joachim]: Der H.-Nachlaß gefunden. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 3, 1955, Nr 10, S. 5. — Übersicht über die Bestände des Deutschen Zentralarchivs Potsdam. (In Verb. mit d. Staatl. Archivverw. hrsg. v. Helmut Lötzke.) Berlin (1957). (Schriftenr. d. Dt. Zentralarchivs. 1.) S. 198.

8) Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv: Vgl. Hahn, Karl-Heinz: Goethe- und Schiller-Archiv. Bestandsverz. Bearb. Weimar 1961. S. 247.

9) Wien, Österreichische Nationalbibliothek: s. Hafner, Stanislaus: August Heinrich H. v. F. und Bartholomäus Kopitar ... In Nr 108).

10) Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka: Briefe an Robert Weigelt 1860—1869 (11), Gedichte von 1861—1872, 2 gedr. Gedichte 1864 u. 1867, Todesanzeige 20. Jan. 1874.

Sonstiger Besitz:

11) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 137—38.

12) Paduch, Gaston: H. v. F., Corvey und Rauden. Nach d. Corveyer Archiv. [Manuskript 1940.] [Enth. als Anlage Mitteilungen über eine Samml. von Gelegenheitsgedichten. Nach Nr 140) S. 32, 34.]

B. Biographie und allgemeine Charakteristik

13) [Anon.]: H. v. F. L'Indépendant 4. Okt. 1837, Nr 277, S. 2.

14) [Anon.]: Le chansonnier H. de F. Revue nationale de Belgique 12, 1844, S. 69—86.

15) de Vries, Matthias: Der leken Spieghel, leerdicht van den jare 1330, door Jan Boendale, gezegd Jan de Clerc, ... Uitgegeven. Deel 1. Leiden 1848. S. III—IV.

16) R[ens, Frans]: H. v. F. De Eendragt 10, 1855/56, S. 21. — Vgl. auch: Ders.: H. v. F. Ebda 11, 1856/57, S. 1—2. — R[ens, Frans]: H. v. F. De Eendracht 28, 1873/74, S. 61. — zu Bd XIII. S. 343, Nr 11).

17) ([von Hallberg], Emilie Emma): Die neue deutsche Nationalliteratur, kritisch, humoristisch, satyrisch v. d. Verf. von Heinrich Heine's Himmelfahrt. H. 2. Trier 1858. S. 141—50: Heinrich August H. v. F. [Ged.]

18) Michajlov, M[ichail] I[larionovič]: Stichotvorenija. Pod red. N. V. Gerbelja. S.-Peterburg 1866 [u. ö.]; Stichotvorenija. Leningrad 1957. S. 461: Avgust Gofman fon Fallersleben. [Ged.]

19) [Anon.]: H. v. F. De Eendracht 25, 1870/71, S. 87.

20) [Anon.]: Das Leichenbegängniß H.s v. F. Dt. Roman-Ztg 11, 1873/1874, Bd 2, Sp. 551—54.

21) Brinkama: Noch einmal H. v. F. Gartl. 1874, Nr 32, S. 522.

22) Helbig, K[arl] G[ustav]: Erinnerung an H. v. F. Im neuen Reich 1874, Bd 1, S. 231—32.

23) Wallner, Franz: Erinnerungen an Heimgegangene. Gartl. 1874, Nr 18, S. 297.

24) Gerbel', N[ikolaj] V[asil'evič]: Nemeckie poėty v biografijach i obrazcach. Sanktpeterburg 1877. S. 504.

25) Zotov, V[ladimir Rafailovič]: Istorija vsemirnoj literatury v obščich očerkach, biografijach, charakteristikach i obrazcach. T. 4. S.-Peterburg, Moskva 1882. S. 261—62.

26) [Anon.]: Stoletnij jubilej Gofmana fon Fallerslebena. Vestnik inostrannoj literatury 1898, Nr 5, S. 317—19.

27) Kronstein, M.: Das Disziplinarurteil gegen H. v. F. FrkfZtg 1924, Nr 853.

28) [Anon.]: Heinrich H. v. F. ⟨1798—1874⟩. Die Heimat (Krefeld) 3, 1924, S. 51—52.

29) Reuter, Adolf: H. v. F. Der Türmer 38, 1935/36, Bd 2, H. 7, S. 2—8.

30) Buchhorn, Josef: H. v. F. und wir! Der dt. Schriftsteller (Berlin) 1, 1936, S. 201—05. — Auch in: Dt. Kulturwart 3, 1936, S. 844—52, m. Bildn.

31) Karstädt, Karl: H. v. F. in seinen Kindheitserinnerungen aus der Franzosenzeit. Montagsbl., Wiss. Beil. d. Magdeburg. Ztg 80, 1938, S. 113 bis 116.

31a) Keller, Gottfried: Sämtliche Werke. (Auf Grund d. Nachlasses.) Hrsg. v. Jonas Fränkel. Bd 13. Frühe Gedichte. Bern u. Leipzig 1939. S. 218—19: H. v. F. Beim Anblick seines Bildes. [Ged.]; vgl. S. 440—41.

32) Mette, Julius: Ein Leben für Deutschland. Die Weser 18, 1939, S. 148—49.

33) Schoof, Wilhelm: H. v. F. in unserer Zeit. Köln. Volksztg 20. Aug. 1940, Nr 230, S. 3.

34) Eggers, Kurt: Der Schöpfer des Deutschlandliedes. BerlBörsZtg 24. Aug. 1941, Nr 395, S. 7.

35) Ders.: H. v. F. und sein Deutschlandlied. Die Weltliteratur 16, 1941, S. 174—77. — Auch ders.: Zeitgeschichte (Wien) 7, 1941, H. 8, S. 9—14. — Wartheland 1, 1941, Nr 8, S. 4—6. — Pariser Ztg 26. Aug. 1941, Nr 233, S. 5, m. Bildn.

36) Marquardt, Wilhelm: Heinrich H. v. F. ... In Nr 266).

37) Schumann, W[olfgang]: Der Vater des Deutschlandliedes. Magdeburg. Ztg 24. Aug. 1941.

38) [Anon.]: H. v. F. und der Wein. Zum 100. Geburtstag d. Deutschland-Liedes. Der Dt. Weinbau (Mainz) 20, 1941, S. 359—61, m. Bildn.

39) von Roosbroeck, R[obert]: H. v. F. De VL.AG. Tijdschrift van de Vlaams-Duitse Arbeidsgemeenschap (Aalst, Köln) 4, 1941/42, S. 82—83.

40) Diederich, Benno: Deutschland über alles. Zum 70. Todestag d. Dichters. Rhein. Westfäl. Ztg 18. Jan. 1944, Nr 17, S. 3.

41) Zimmer, F[ritz] A[lfred]: Der Sänger des Deutschlandliedes. Zum 70. Todestag H.s v. F. Dt. Ztg in Norwegen 18. Jan. 1944, Nr 14, S. 2. — Auch in: Völkischer Beobachter, Norddt. Ausg. 20. Jan. 1944.

42) Steiner, Rudolf: Veröffentlichungen aus dem literarischen Frühwerk. Bd 5. H. 20. Dornach 1945. S. 19—20: H. v. F. Zu s. 100. Geburtstage. — Erstdr. s. Bd XIII. S. 352.

43) Borchardt, Elisabeth: An meine Heimat dacht' ich eben. Zum 150. Geburtstag H.s v. F. Neues Deutschland, Berliner Ausg. 3. Apr. 1948, Nr 77, m. Bildn.

44) Fabian, Franz: Die Freiheit ist mein Leben. Zum 150. Geburtstag H.s v. F. Berliner Ztg 2. Apr. 1948, Nr 76.

45) Huch, Ricarda: 1848. Die Revolution des 19. Jahrh. in Deutschland. [Hagen i. W.] 1948. S. 200—05. — zu Bd XIII. S. 349, Nr 79).

46) K(appstein), Th(eodor): Deutsche politische Poeten. Das Greifenbüchlein (Rudolstadt) 3, 1948, S. 114—15, m. Bildn.

47) Schüler, Andreas: H. v. F. und Freiligrath als Demokraten vor der rheinischen Polizei. Rhein. Vierteljahrsbll. 13, 1948, S. 193—99.

48) Stolte, Heinz: Drei Dichter von 1848. Heinrich H. v. F., Georg Herwegh, Ferdinand Freiligrath ... In Nr 269) S. 9—26.

49) Malecki, Hans Joachim: Heinrich H. v. F. zum 75. Todestag am 19. 1. 1949. Neues Archiv f. Niedersachsen 1949, H. 9, S. 141—42, m. Bildn.

50) [Anon.]: Ein wenig bekanntes Gedicht H.s v. F.: „Wo blieb der Eid der Treue?" Polit. Verfolgung von Wissenschaftlern — Sieben aufrechte Göttinger Professoren. Niederdt. Stimmen 6, 1951, Nr 36, S. 5. Unterz.: P. C.

51) F[ranz, Günther]: August Heinrich H. v. F. In: Biographisches Wörterbuch zur deutschen Geschichte v. Hellmuth Rössler u. Günther Franz unter Mitarb. v. Willy Hoppe. München 1952. S. 364.

52) Körner, Rudolf: H. v. F. Eine zeitgemässe Betrachtung. Der Convent (Mannheim) 3, 1952, S. 199—200.

53) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1029—30. — Dass. Ausg. in e. Bd. Bearb. v. Bruno Berger. Bern u. München (1963). S. 183.

54) Sell, Friedrich C.: Die Tragödie des deutschen Liberalismus. Stuttgart (1953). S. 70—72.

55) Zabel, Erica: Herzog von Ratibor. Hüter des Vermächtnisses H. v. F. Der Schlesier (Recklinghausen) 5, Ausg. A, 1953, Nr 39, S. 6.

56) [Anon.]: Promotions-Urkunde Heinrich H. v. F. aus dem Lateinischen übersetzt. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 1, 1953, Nr 2, S. 11.

57) [Anon.]: „Der Freiheit galt mein letztes Wort ..." Zum 155. Geburtstag v. H. v. F. BörsenblL. 120, 1953, S. 243—44. Unterz.: ler.

58) Mitteilungs-Blätter der H. v. F.-Ges. e. V. Jg. 1ff. (Fallersleben) 1953ff.

Enth. im Jg. 1—4 u. a. Bestandsverzeichnisse an Veröffentlichungen von und über H. v. F. in Bibliotheken.

59) Richter, Hans: „Liebe für das Vaterland!" Zum 80. Todestag H. v. F. am 19. Januar. Tägl. Rs. (Berlin) 19. Jan. 1954, Nr 15, S. 4, m. Bildn.

60) Schridde, Gerhard: H. v. F. 1. Leben u. Werk d. ostfäl. Dichters u. Forschers. 2. 100 Sinnsprüche aus d. Werken d. Dichters. Zsgest. v. Gerhardt Seiffert. [Fallersleben 1954.] 16 Bl., 4 Taf.

61) Zivier, Georg: Einer, der reinen Herzens sang. Am 20. Jan. 1874 starb d. Dichter d. Deutschlandliedes. Die Neue Ztg 17. Jan. 1954, Nr 14, m. Bildn.

62) [Anon.]: „Ich habe nur ans Volk gedacht ..." Zum 80. Todestag H.s v. F. am 19. Jan. Der Morgen 17. Jan. 1954, Nr 14. Unterz.: R. G.

63) Jahn, Helmut: Ehrgeiz und Karriere. Helmut Jahn erzählt das Leben H.s v. F. Mit 3 Bildern u. e. Ged. v. H. v. F. „Das Lied der Deutschen". Constanze 25. Juli 1956, H. 16, S. 44, 46. — Auch in: Jahn: Ihre Gedichte sind unsterblich. Lebensbilder dt. Dichter. Hamburg (1957). (Ein Constanze Buch. 10.) S. 99—109. [Verändert u. gekürzt.] — s. dazu Nr 69).

64) Lubos, Arno: Die schlesische Romantik. Würzburg 1956. (Ostdt. Beiträge aus d. Göttinger Arbeitskreis. 1.) S. 50—52, 53, 76, 124.

65) Malecki, [Hans Joachim]: Zeugnisse der demokratischen Gesinnung H.s v. F. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 4, 1956, Nr 12/13, S. 15—20.

66) Schridde, G[erhard]: H. v. F. und der Naturschutz. Natur u. Landschaft (Lüneburg) 31, 1956, H. 3, S. 41—43.

68) Müller, Richard: Die Ahnen des Dichters H. v. F. und ihre Familien. ([Fallersleben] 1957.) 100 S., m. Abb., 1 Titelbild.

69) Rehn, Theodor, u. Hans Joachim Malecki: H. v. F. und Jahn von Constanze. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 5, 1957, Nr 14/15, S. 16—20. — Betr. Nr 63).

70) Ben Ibykus [d. i. Kranich]: An August Heinrich H. v. F. [Ged.] Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 6, 1958, Nr 16/17, S. 13.

71) Rehn, Th[eodor]: Ein Blick in das Herbarium H.s v. F. Eine Erinnerung an d. 160. Geburtstag d. Dichters am 2. Apr. 1958. Kreiskalender f. Gifhorn-Isenhagen 1958, S. 57—58.

72) [Anon.]: H. v. F. als Naturfreund. Bericht v. d. Tagung in Walkenried am 18. Aug. 1957. ([Nach einem Vortr. v. Theodor] Rehn.) Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 6, 1958, Nr 16/17, S. 6—8. Unterz.: M.

73) van Hauwaert, O(scar): H. v. F. De Vlaamse Gids 43, 1959, S. 633 bis 635.

74) Andrée, Fritz: Wirkungs- und Erinnerungsstätten des Dichters H. v. F. in Wort und Bild. Im Auftr. der H. v. F.-Ges. bearb. ([Fallersleben] 1960.) 103 S., m. Abb. (Jahresgabe 1959/60 der H. v. F.-Ges.) — Ausz. in: Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 11, 1964, Nr 34, S. 2—5, 6—8, m. Abb.

75) Lubos, Arno: Geschichte der Literatur Schlesiens. Bd 1. München (1960). S. 26, 122, 267—68, 269, 288, 349, 371.

76) Zimmermann, Helmut: „Denck-Buch" des Johann Hermann zum Berge. Heimatland (Hannover) 1960, S. 197—99.

77) Rehn, Th[eodor]: H. „von" F. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 9, 1961, Nr 26/27, S. 1—3.

78) Steguweit, Heinz: Der späte Gast. Eine preisgekr. Erz. um August Heinrich H. v. F. Sauerländ. Gebirgsbote 63, 1961, S. 81—82.

79) Urbanowicz, Mieczysław: H. v. F. In: Ludzie dawnego Wrocławia. Ser. 2. Wrocław 1961. (Bibl. Wrocławska. 3.) S. 173—77.

80) Müller, Richard: Das Geschlecht H. „v. F." (Fallersleben) 1961/62. 118 S., m. Bildn. (Jahresgabe 1961/62 der H. v. F. -Ges.)

80a) Erni, Chr(istian): Versuch einer Ehrenrettung. (August Heinrich H. v. F.) Bündner Schulbl. (Chur) 21, 1962, S. 422—38, m. Bildn., anschl. S. 439—64: Kinderlieder.

81) K[ühnlenz], F[ritz]: H. v. F. Ein Wegbereiter der Revolution. Liberal-Demokrat. Ztg 14. Apr. 1962, Nr 89.

82) Schoof, Wilhelm: Aus dem Lebensabend des Dichters des Deutschlandliedes. Heimatland (Hannover) 1962, S. 62—63.

83) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 605.

84) [Anon.]: Der Dichter unserer Nationalhymne, August Heinrich H. v. F. Das Carolinum 29, 1963, Sonderh. Nr 37, S. 57—58. Unterz.: W. G.

85) Eichholz †, Ludwig: Die Jahre 1860—1874 im Leben und Werke H.s v. F. Vortr., geh. ... am 11. März 1964 in Höxter und ... am 26. 4. 1964 in Fallersleben. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 11, 1964, Nr 35, S. 3—7.

86) Seiffert, Gerhardt: Wenn uns eins nur bleibt hienieden: Das Bewußtsein edler Tat! Gedanken zum 90. Todestag von H. v. F. am 19. Jan. 1964. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 11, 1964, Nr 34, S. 1—2.

87) Urbanowicz, Mieczysław: Z dziejów literatury niemieckiej na Śląsku w pierwszej połowie XIX wieku. Wrocław, Warszawa, Kraków 1964. (Monografie Śląskie Ossolineum. 7.) S. 105—09, 157—59 u. ö.

87a) Schoof, Wilhelm: H. v. F. in zeitgenössischem Urteil. Heimatland (Hannover) 1965, S. 234—36. — Auch in: Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 12, 1965, Nr 38, S. 5—7.

C. Beziehungen zu Zeitgenossen, Landschaften und Orten

Einzelne Personen (s. auch Abt. G. Briefe):

88) Schoof, Wilhelm: Bettina von Arnim und H. v. F. Niedersachsen (Hildesheim) 59, 1959, H. 1, S. 221—23.

89) Seiffert, Gerhardt: Die „Unpolitischen Lieder". Briefe u. Begegnungen zwischen H. v. F. u. Julius Campe. s. Nr 239).

90) Génard, P[ecter]: H. v. F. en [Hendrik] Conscience. ⟨Uit mijne persoonlijke herinneringen.⟩ Verslagen en Mededeelingen der koninklijke Vlaamsche Academie voor Taal- en Letterkunde (Gent) 1896, S. 681—88.

91) Schade, Ernst: Ludwig Erk und H. v. F. Eine Studie im H.-Museum in Fallersleben. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 10, 1962, Nr 30, S. 2—4.

92) Becker, Joseph: Johannes Fastenrath und H. v. F. Zur Gesch. d. dt.-span. Kulturbeziehungen. Zschr. f. dt. Geisteswiss. 2, 1940, S. 459—66.

93) Schoof, Wilhelm: Ein westfälisches Dichtertreffen. (H. v. F. und Freiligrath.) Westfäl. Nachrichten 10. Jan. 1953, Nr 8.

94) Andrée, Fritz: Der 80. Todestag in Höxter — Corvey. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 2, 1954, Nr 5, S. 7. [H. u. Freiligrath.]

95) Rehn, Theodor: Flüchtlingslos: H. v. F. und Ferdinand Freiligrath als Leidensgefährten im Streben um Deutschlands Einheit und Freiheit. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 3, 1955, Nr 10, S. 1—3.

96) Freytag, Gustav: H. v. F. In: Hochschullehrer, Zeugnisse der Schüler. Hrsg. v. Walter W. G. Fischer. Karlsbad u. Leipzig (1943). S. 170 bis 171, 330. (Aus: Freytag: Erinnerungen ... Leipzig 1887.) — s. Bd XIII. S. 340, Nr 9).

97) Alpers, Paul: Zwei niedersächsische Achtundvierziger. (H. v. F. u. Karl Goedeke.) Celler Heimatkalender 14, 1948, S. 39—41, m. Bildn.

98) Schoof, Wilhelm: H. v. F. und die Brüder Grimm. Der dt. Erzieher 64, 1939, S. 60—64.

99) Ders.: Berlin und die Brüder Grimm. 2. Das Zerwürfnis zwischen d. Brüdern Grimm u. H.-F. ⟨Dargestellt nach d. Pressestimmen d. Zeit.⟩ ZGeschBln 57, 1940, S. 93—107.

100) Rehn, Theodor: Wissenschaftliche Freundschaft. H. v. F. u. d. Brüder Grimm. Metzer Ztg 29. Jan. 1942.

101) Schoof, Wilhelm: Jacob Grimm. Aus s. Leben. Hrsg. Bonn (1961). S. 178, 247, 253, 254, 256, 257, 279—87: H. v. F. und Jacob Grimm. — Dass. gekürzt: Heimatland (Hannover) 1963, S. 275—78.

102) Ders.: Die Brüder Grimm in Berlin. Berlin (1964). S. 40—52.

103) Haupt, Joachim Leopold. In Nr 160) S. 74—75.

104) Ballhausen, Hans: Begegnung mit H. v. F. [Familie Hülbrock.] Die Warte (Paderborn) 8, 1940, S. 82—83.

105) Derwein, Herbert: H. v. F. und Johanna Kapp. Begegnung in Heidelberg. Hrsg. v. der H. v. F.-Ges. (Fallersleben 1956.) 36 S., m. Abb. [Jahresgabe 1955.] — Dass. 2. Aufl. Ebda (1956).

106) Kießling, Eduard. In Nr 160) S. 79—80.

107) Selesković, M[omčilo] T.: Kopitar i Hofman von Falersleben. Prilozi prouc. nar. poezije 6, 1939, S. 45—47. [Enth. Ged. S. 47: Zum Wolfen wächst ein guter Wein ...]

108) Hafner, Stanislaus: August Heinrich H. v. F. und Bartholomäus Kopitar. Die Welt der Slaven (Wiesbaden) 2, 1957, S. 183—200.— Vgl. auch: Briefwechsel zwischen Dobrowsky und Kopitar ⟨1808—1828⟩. Hrsg. v. V. Jagić. Sanktpeterburg 1885. (Istočniki dlja istorii slavjanskoj filologii. 1.) — Novyja pis'ma Dobrovskago, Kopitara i drugich jugozapadnych slavjan. Trud E. V. Jagića. Sanktpeterburg 1897. (Istočniki dlja

istorii slavjanskoj filologii. 2. — Sbornik otdelenija russkago jazyka i slovesnosti imp. Akad. nauk. 62.) S. 64, 65, 68, 120, 125, 126.

108a) [Anon.]: Auch Einer. [Simon Heinrich Ferdinand Krawinkel.] Lippischer Dorfkalender N. F. 10, 1925, S. 47.

109) Andrée, Fritz: 15. Oktober 1859: Wendepunkt im Leben H.s. Erinnerungen an d. Prinzessin Marie und d. Weimarer Freundeskreis d. Dichters. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 8, 1960, Nr 22/23, S. 6—7.

110) Seiffert, Gerhardt: Fünf Briefe ... [In Versen. Bez. zu Friedrich Preller.] s. Nr 253).

111) Nováková, Eliška: August Heinrich H. v. F. o P(avel) J(osef) Šafaříkovi. Časopis pro moderní filologii 38, 1956, S. 305—06. [Auszug aus „Mein Leben".]

112) [Anon.]: H. v. F. auf Haus Hove. Das Jugenderlebnis eines dt. Dichters. [Henriette von Schwachenberg.] Essener Tgbl. 10. Febr. 1951, Nr 35. Unterz.: H. D.

113) Schlensker, Ernst: Eines der lieblichsten Täler Deutschlands, H. v. F. auf Haus Hove. Westfalenspiegel 11, 1962, H. 11, S. 4—9, m. Abb.

113a) Schoof, Wilhelm: Das Idyll im Ruhrtal. Eine Episode aus dem Leben H.s v. F. Heimatland (Hannover) 1964, S. 218—19.

114) Malecki, Hans Joachim: Johanna Henriette Sontag zum Gedächtnis. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 3, 1955, Nr 9, S. 1—4.

115) Andrée, Fritz: Erinnerungen an einen Besuch bei H. und den Tag seiner Beisetzung. [Adolf Strodtmann.] Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 8, 1960, Nr 22/23, S. 9—11, m. Abb.

116) Schoof, Wilhelm: Frohe Tage bei Familie Tenge. H. v. F. in Lippe zu Gast. Unsere lipp. Heimat, Heimatbeil. d. Lipp. Rs. März 1961, Nr 13.

116a) [Gerisch, Paul Heinz]: ... und der „Hauptmann" war Fallersleben. Interessante Begegnung vor 100 Jahren. Geraer Komponist (Wilhelm Tschirch) vertonte neues Lied von Heinrich Hoffmann. Thüringer Neueste Nachrichten 7. Aug. 1962, Nr 181. — Wieder abgedr. in: Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 12, 1965, Nr 37, S. 6—7.

117) Schoof, Wilhelm: Uhland und H. v. F. Ein Gedenkwort zu Uhlands 100. Todestag ⟨13. November⟩. Heimatland (Hannover) 1962, S. 211—12.

118) Franz Albrecht, Herzog von Ratibor, Fürst von Corvey: H. v. F. und das Haus Ratibor. [Victor Moritz Herzog von Ratibor, Fürst von Corvey.] Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 1, 1953, Nr 3, S. 1—3.

119) Wendebourg, Hermann: Die Beziehungen der Familie Wendebourg zu H. und zu Fallersleben. In: Wendebourg, Wilhelm: ... und der Himmel ist mein Wanderstab. Gedichte. (Fallersleben 1958.) (Jahresgabe 1958 der H. v. F.-Ges.) Bl. 3—6. [Enth. Bl. 30, 33: H. v. F. ⟨1886⟩. [Ged.]]

120) de Vroede, P.: Jean Frans Willems in het brandpunt der Duitsch-Vlaamsche betrekkingen ten jare 1834—1847. Volk en Kultuur 3, 1943, Nr 6, S. 110—12.

121) [Anon.]: Konrad Wolff in Krefeld und der Dichter H. v. F. ⟨geb. 1798, gest. 1874⟩. Die Heimat (Krefeld) 8, 1929, S. 299—302, m. 1 Abb. Unterz.: Rbt.

---

122) Löffler, Kl[emens]: Die Corveyer Schloßbibliothek vor und unter H. v. F. Westfäl. Zschr. 89, 1932, Abt. 2, S. 76—129; enth. S. 110—29 Beil.: Aus H.s Jahresberichten.

123) Paduch, Gaston: H. v. F., Corvey und Rauden . . . s. Nr 12).

124) Becker, Albert: H. v. F. im Banne des Rheins und Pfälzer Weins. Zum 100. Geburtstag d. Deutschlandliedes ⟨26. August⟩. Das Weinbl. (Neustadt) 39, 1941, S. 300—03.

125) Dieterichs, Ernst: H. v. F. und Land Hadeln. Zum 100. Geburtstag d. dt. Nationalliedes. Stader Archiv N. F. 31, 1941, S. 133—38.

126) Essmann, Erich: H. v. F. und Vorsfelde. Braunschweig. Heimat 32, 1941, S. 78—82, m. 2 Abb.

127) Ottendorff, W[alther]: Hundert Jahre Deutschlandlied. H. v. F. in Oberwesel. Moselland 1941, H. 3, S. 17—20, m. Bildn.

128) Pförtner, Wilhelm: H. v. F. in Bothfeld. Jahresbuch d. Hannoverschen Heimatfreunde e. V. 1941, S. 30—32, m. Bildn.

129) Schoof, Wilhelm: Der Dichter des Deutschlandliedes in Dresden. Ein Gedenkwort zum 26. August. Dresdner Anzeiger 23./24. Aug. 1941, Nr 197, S. 5, m. Bildn.

130) Ders.: Geschichte des Deutschlandliedes und das Elsaß. Straßburger Neueste Nachrichten 24. Aug. 1941, Nr 233, Beil. Sonntag am Oberrhein S. 13—14.

131) Ders.: Der Dichter des Deutschlandliedes und das Frankenland. Fränk. Kurier 26. Aug. 1941, Nr 234, S. 3.

132) Ders.: H. v. F. und Frankfurt. Ein Gedenkwort zum 26. August. FrkfZtg 26. Aug. 1941, Nr 198.

133) Ders.: H. v. F. und seine Krefelder Freunde. Die Beziehungen d. Dichters d. Deutschlandliedes zu Krefeld . . . Krefelder Stadtanzeiger 10. Aug. 1941, Nr 220, m. Bildn.

133a) Ders.: Der Dichter des Deutschlandliedes und seine Beziehungen zu Lippe. Ein Gedenkwort zum 26. Aug. 1941. Lippische Staatsztg 26. Aug. 1941, Nr 233, m. Bildn. — Auch ders.: H. v. F. in Lippe. Freie Presse. Lippisches Volksbl. 28. Juni 1952, Nr 146, m. Bildn.

133b) Ders.: Hundert Jahre „Deutschland, Deutschland über alles". H. v. F. u. d. Schwabenland. Stuttgarter NS-Kurier 23. Aug. 1941, Nr 232, S. 5. [Reisen 1834 u. 1847.]

133c) Ders.: Der Dichter des hundertjährigen Deutschlandliedes und Thüringen. Ein Gedenkwort zum 26. August. Das Thüringer Fähnlein 10, 1941, S. 196—200.

133d) Ders.: H. v. F. und Wuppertal. Ein Gedenkwort zum 26. August. Aus d. Stadt Wuppertal, Beil. z. General-Anzeiger d. Stadt Wuppertal

25. Aug. 1941, Nr 198. — Vgl. auch: Ders.: Ein Besuch H.s v. F. in Wuppertal. Heimatland (Hannover) 1964, S. 101—02. — Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 11, 1964, Nr 36, S. 2—3.

134) Schubert-Bredow, A.: Deutschland über alles. Der Dichter H. v. F. in d. Beschreibungen s. Zeitgenossen. Chemnitzer Tgbl. u. Anzeiger 17. Aug. 1941.

135) [Anon.]: ,,Die Wacht am Rhein", ,,Deutschland über alles" und das ,,Engellandlied". Beziehungen ihrer Schöpfer zu Krefeld. Die Heimat (Krefeld) 20, 1941, S. 241, 242—43, m. Abb. Unterz.: Rbt.

136) S[choof], W[ilhelm]: H. v. F. und Bremen. Bremer Nachrichten 27. Apr. 1943, Nr 116, Bl. 2.

137) [Anon.]: Die Flucht aus Fallersleben. Bekenntnis d. vaterländ. Dichters. s. Nr 238).

138) Weise, Erich: H. v. F. und die Landdrostei Stade. Zu s. 150. Geburtstage am 2. April 1948. Stader Geschichts- u. Heimatver., Mitt. 23, 1948, H. 1, S. 4—8.

139) Eichholz, L[udwig] A.: H. v. F. und Holzminden. Tägl. Anzeiger (Holzminden) 17. März 1951, Nr 65, Beil. S. 9.

140) Kraus, Herbert: H. v. F. in Corvey. Göttingen 1952. 35 S., m. Abb.

141) Perlick, Alfons: H. v. F.s Begegnung mit Westfalen und seinen Persönlichkeiten in der Zeit von 1818—1860. Heimatbll. (Lippstadt) 33, 1952, S. 66—67, 76—78.

142) Schoof, Wilhelm: Der Dichter des Deutschland-Liedes am Bodensee. Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 18. Juni 1952, Nr 66. — Auch ders.: H. v. F. am Bodensee. Bad. Heimat 34, 1954, S. 63—64.

143) Seiffert, Gerhardt: Der Dichter des Deutschlandliedes und seine Bindung an Schlesien. Schles. Rs. 4, 1952, Nr 25, S. 3.

144) Eichholz, Ludwig: H. v. F. und Schlesien. Tägl. Anzeiger (Holzminden) 12. Sept. 1953, Nr 213, Beil. S. 9—10.

145) Perlick, Alfons: H. v. F. in Rauden ⟨O.-S.⟩. s. Nr 237) S. 74—75.

146) Wiesmath-Binge, Ingeborg: H. v. F. — Bürger von Neuwied. In: Bilder und Gestalten aus der Vergangenheit der Stadt Neuwied. Zur 300-Jahr-Feier 1653—1953. Hrsg. Julius Strüder u. Rolf Strüder. Neuwied (1953). S. 160—63.

147) [Anon.]: H.-F. und Weimar. Vor 100 Jahren gab er hier eine lit. Zeitschrift heraus. Thüring. Landesztg 6. Mai 1953, Nr 88. Unterz.: -nn.

148) Baader, E[mil]: H. v. F. im Hebelland. Die Markgrafschaft 6, 1954, Nr 4, S. 2—3.

149) Pfalzgraf, Oskar: Der Dichter des Deutschlandliedes in Marburg. Zum 2. April, d. Geburtstag d. Burschenschafters Heinrich H. v. F. Burschenschaftl. Bll. 69, 1954, H. 4, S. 108—09.

150) [Anon.]: H. v. F. in Corvey. Seine Beziehungen zu Holzminden. Tägl. Anzeiger (Holzminden) 11. Juni 1955, Nr 134, Beil. S. 9—10.

151) Seiffert, Gerhardt: H. v. F. in Breslau. Wertvolle schles. Literatur im H.-v.-F.-Museum. OdtMh. 22, 1955/56, S. 626—27.

152) Michels, Josef: H. v. F. und Corvey. Ein Besuch an d. letzten Wirkungs- und Ruhestätte d. Dichters so vieler Volkslieder. Westfalen-Ztg 6. Apr. 1956, Nr 80; 7. Apr., Nr 81; 10. Apr., Nr 83; 11. Apr., Nr 84; 12 Apr., Nr 85. — Auch Sond.Abdr. 10 S., m. Abb.

153) Zemlin, Hermann: H. v. F. und seine Beziehungen zu Hannover-Bothfeld. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 4, 1956, Nr 12/13, S. 1—4.

154) Eichholz, Ludwig: Aus der Frühzeit der Germanistik. Die Beziehungen d. Gelehrten H. v. F. zu bedeutenden Germanisten seiner Zeit. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 7, 1959, Nr 18/19, S. 1—6, m. Bildn.

155) Hecker, Jutta: Die Altenburg. Geschichte eines Hauses. [Novellistisch.] Weimar 1959. S. 177, 148—51, 187.

156) Schoof, Wilhelm: H. v. F. und das Hannoverland. Heimatland (Hannover) 1959, S. 193—94.

157) Eichholz, Ludwig: Von Weimar bis Corvey. (Aus d. Leben von H. v. F.) Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 8, 1960, Nr 24/25, S. 11—12.

158) Scholz, Walter: H. v. F. und das Riesengebirge. Schles. Gebirgsbote (Wolfenbüttel) 12, 1960, S. 448, 457, 477. — Auch in: Riesengebirgsbote (Uelzen) 13, 1961, Nr 9, S. 3—5.

159) Schoof, Wilhelm: Aus der Bonner Studentenzeit von H. v. F. Heimatland (Hannover) 1961, S. 331—36. — Auch ders.: Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 10, 1963, Nr 33, S. 2—5.

160) Perlick, Alfons: Biographische Studien zur schlesischen Heimatforschung. Wechselbeziehungen zwischen Ost u. West. Dortmund 1962. (Veröff. d. ostdt. Forschungsstelle im Lande Nordrhein-Westfalen. A, 4.) S. 9, 74—80, 96—97, 99, 101, 102, 103, 104—06, 109—12, 120, 210.

160a) Schoof, Wilhelm: Der Dichter des Deutschlandliedes in Lörrach. Markgräfler Jb. 4, 1962, S. 78—79.

161) Ders.: Der Dichter des Deutschlandliedes in Lübeck. Der Wagen (Lübeck) 1962, S. 111—13.

162) Ders.: H. v. F. am Rhein. Heimatland (Hannover) 1963, S. 321—22.

163) Ders.: H. v. F. in Weimar. Heimatland (Hannover) 1963, S. 85—88.

164) Webersinn, Gerhard: H. v. F.s Abschied von Breslau. Der Schlesier (Recklinghausen) 15, 1963, Nr 8, S. 5.

164a) Sagebiel, Fritz: H. v. F. als Bibliothekar in Corvey 1860—1874. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 12, 1965, Nr 38, S. 2—5.

164b) Schoof, Wilhelm: H. v. F. in Eisenach. Heimatland (Hannover) 1965, S. 18—19.

164c) Ders.: H. v. F. im Lipperland. Heimatland (Hannover) 1965, S. 157—58. — Dass. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 13, 1966, Nr 40, S. 7—8.

D. Beziehungen zum Ausland

165) Pohl, Richard: H. v. F. und die vlämische Bewegung. AbdZtg 1857, Bd 1, Nr 2, S. 25—27; Nr 3, S. 41—42.

166) van Ackere geb. Doolaeghe, Maria: H. v. F. in Vlaanderen herdacht. [Ged.] De Vlaamsche Kunstbode 5, 1874, S. 153—54.

167) [Anon.]: H. v. F. in Belgie, te Luik, Gent, enz. Het Volksbelang 7. Apr. 1894, Nr 14; 14. Apr., Nr 15.

168) Kreusch, Edmund: H. v. F. und die Vlamen. Norddt. Mh. (Hamburg) 4, 1917/18, S. 276—87.

169) Breyne, Marcel R[omeo]: H. v. F. und die Niederlande. Anläßl. d. Festwoche in s. Geburtsstadt. Germania 1. Sept. 1936, Nr 243. — Auch in: Volk u. Reich 12, 1936, Bd 2, S. 564—67. — Vgl. ders.: H. v. F. en de Nederlanden. Huldegroet aan den Dichter van „Vlanderen bovenal". De VL. AG. Tijdschrift van de Vlaams-Duitse Arbeidsgemeenschap (Aalst, Köln) 1, 1936/38, S. 32—34.

170) Bölke, Otto: H. v. F. und seine Beziehungen zu Flandern und Holland. Niederdt. Welt 16, 1941, S. 157—63.

171) Brockhaus, Paul: H. v. F., der Freund der Niederländer. Lübeckische Bll. 83, 1941, S. 249—54. [Enth. Gedichtabdrucke.]

172) Ders.: H. v. F. und die Niederlande. Dt. Ztg in d. Niederlanden 24. Aug. 1941, Nr 81, S. 5.

173) Clijmans, Frederik: H. v. F. op bezoek te Antwerpen. Antwerpen 1941. [Zitiert in Nr 259).]

174) van Byleveld, H.: H. v. F., seine Bedeutung für Südflandern. Europäischer Wissenschafts-Dienst 2, 1942, Nr 12, S. 27.

175) Lehmann, Karl: H. v. F. und die vlaemische Bewegung. De VL.AG. Tijdschrift van de Vlaams-Duitse Arbeidsgemeenschap (Aalst, Köln) 6, 1943/44, S. 354—56, m. Bildn. — Auch in: KölnZtg, Reichsausg. 17. Febr. 1944, Nr 47, S. 4.

176) Vannes, Gaston: Duitse invloeden in de Vlaamse Beweging 1830—1848. Tijdschrift voor Levende Talen 11, 1945, S. 91—94.

177) Malecki, Hans Joachim: Eine Hollandreise auf den Spuren H.s v. F. Neues Archiv f. Niedersachsen 6, 1953, S. 170—73.

178) Ders.: Die niederländischen Studien und Reisen H.s v. F. Mit 21 Abb. z. T. auf Taf. Neues Archiv f. Niedersachsen 6, 1953, S. 242—55.

179) Rehn, Th[eodor]: Auf den Spuren H.s v. F. in Holland. Kreiskalender f. Gifhorn-Isenhagen 1953, S. 112—13.

180) Malecki, [Hans Joachim]: H. v. F. und Amerika. Begrüßungsworte an d. Steuben-Schurz-Ges., Zweig Hannover. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 2, 1954, Nr 4, S. 5—6.

181) Bock, Claus Victor: Deutsche erfahren Holland 1725—1925. Eine Samml. von hundert Berichten. Ges. u. hrsg. Castrum Peregrini 27/28, 1956, S. 62—67, 117.

182) Schoof, Wilhelm: H. v. F. und seine Bemühungen um eine belgische Professur. Heimatland (Hannover) 1957, S. 163—64.

183) Ders.: Dänische Beziehungen von H. v. F. Heimatland (Hannover) 1958, S. 177—78.

183a) Brachin, Pierre: Les Pays-Bas vus par H. v. F. EtudesGerm. 20, 1965, S. 189—209.

E. Zum literarischen Schaffen

184) Geel, Jacobus: Ophelderingen nopens de ontdekkingen van H. Algemeene Konst- en Letterbode 21. Okt. 1836, Nr 47, S. 259—60.

185) Birlinger, A[nton]: J[ohann] P[eter] Hebel und H. v. F. Alemannia 2, 1875, S. 179. [H. hielt Vorlesungen über Hebel.]

186) de Buck, Hendrik: De studie van het Middelnederlandsch tot in het midden der negentiende eeuw. Proefschrift. Groningen 1931. S. 116—36, 140. — Als Buch: Groningen 1931.

187) de Bom, Emmanuel: De Vlaamsche Letterkunde in den Vreemde. Verslagen en Mededeelingen [der] Koninklijke Vlaamsche Academie voor Taal-en Letterkunde Nov. 1932, S. 1033—37. [Enth. Ausz. aus: Horae Belgicae. T. 6.]

188) Sternitzke, Erwin: Der stilisierte Bänkelgesang. Diss. Marburg 1933. S. 42—46: Das Bänkelsängercouplet H.s v. F.

189) [Anon.]: H. v. F. als Namensforscher. Niederdt. Welt 9, 1934, S. 371—72. [Zu „Hannoversches Namensbüchlein“ 1852.]

190) Hirtler, Franz: Der Dichter des Deutschlandliedes als alemannischer Mundartpoet. Ekkhart (Karlsruhe) 22, 1941, S. 110—12.

191) de Raaf, K[ornelis] H[erman]: H. v. F. Voortrekker in het oude land der Dietsche letteren. Verlucht met foto's en facs. Den Haag 1943. 139 S.

Rez. De Nieuwe Taalgids 38, 1944, S. 57 (G. Karsten).

192) Röser, Heinrich: H. v. F. als Namenforscher. DtAllgZtg 27. Juli 1943, Nr 356, S. 3.

193) Lefrancq, Paul: „Rhythmus Teutonicus“ ou „Ludwigslied“? De la découverte de Mabillon ⟨Saint-Amand, 1672⟩ à celle d'H. v. F. ⟨Valenciennes 1837.⟩ Paris 1945. 57 S. — s. Bd XIII. S. 388, Nr 37).

194) [Anon.]: „Schoene Liedekens.“ H. v. F. als Entdecker. DtAllgZtg 6. März 1945, Nr 55.

195) Roeseling, Kaspar: Rund um ein Lied. Leuchtturm-Jb. 1948, S. 37—43. [Alle Vögel sind schon da. Unters. haupts. d. Melodie.]

196) Hoppe, K[arl]: H. v. F. in seiner Bedeutung für die Germanistik. Ansprache zum 75. Todestag Heinrich H.s, geh. am 19. Jan. 1949 im H.shaus zu Fallersleben. Neues Archiv f. Niedersachsen [2], 1949, S. 651—63.

197) Karsten, Gert: 100 jaar Nederlandse philologie. Matthias de Vries en zijn school. Leiden 1949. S 11, 31—32, 41, 50, 59—63, 112.

198) Frerking, Johann: H. v. F. singt aus dem Hannoverschen Adressbuch. In: Hannover. Hamburg 1950. (Merian Jg. 2, 9.) S. 85—87.

199) Ders.: Frohe Lieder aus dem Adressbuch. Eine hannoversche Säcular-Erinnerung. Hannoversche Allg. Ztg 7./8. Juni 1952, Nr 129, Beil. Der siebente Tag.

200) Seiffert, Gerhardt: Die Helgolander Lieder H.s v. F. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 1, 1953, Nr 2, S. 8—9.

201) Schoof, Wilhelm: H. v. F. und die holländische Volksliedforschung. Zschr. f. Volkskunde 52, 1955, S. 274—75. — Auch in: Heimatland (Hannover) 1964, S. 25—26.

202) Seiffert, Gerhardt: Die „Unpolitischen Lieder". s. Nr 239).

203) Derwein-Bergmann, Gertrud: H. als volkstümlichster Kinderliederdichter. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 4, 1956, Nr 11, S. 1—4.

204) Rehn, Theodor: H. v. F. als politischer Dichter. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 4, 1956, Nr 12/13, S. 11—13.

205) Schridde, Gerhard: Das Lied der Heimat im Werke H.s v. F. Braunschweig. Heimat 42, 1956, S. 43—47.

206) Klein, Johannes: Geschichte der deutschen Lyrik von Luther bis zum Ausgang des zweiten Weltkrieges. Wiesbaden 1957. S. 556—60.

207) Klein, Ulrich: Über das Kindertümliche in H.s Kinderliedern. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 5, 1957, Nr 14/15, S. 1—6.

208) Schupp, Volker: Ein norddeutscher Nachfolger Johann Peter Hebels. Zu d. „Allemannischen Liedern" H.s v. F. Bad. Heimat 40, 1960, S. 162—67. — Auch in: Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 9, 1961, Nr 28/29, S. 1—6.

209) Sydow, Alexander: Das Lied. Ursprung, Wesen und Wandel. Göttingen (1962). S. 49—50, 72, 361, 454—63.

210) Hartwieg, Hans: H. v. F. und die Musik. Salve Hospes (Braunschweig) 13, 1963, S. 17—19. [Enth. Ged.: Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst . . .]

211) Seiffert, Gerhardt: Eine kleine Heideromanze. Heidelieder von H. v. F. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 10, 1963, Nr 33, S. 1—2.

212) Ders.: Sieben Lieder für Schleswig -Holstein von H. v. F. Schleswig-Holstein 15, 1963, S. 268—69.

212a) Stoverock, Dietrich: H. v. F. und die Musik. Musik im Unterricht Ausg. B, 56, 1965, H. 2, S. 42—46, m. Bildn. — Wieder abgedr. in: Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 12, 1965, Nr 37, S. 1—4.

Das Lied der Deutschen

213) Findeisen, Kurt Arnold: Innsbruck ich muß dich lassen. Geschichten um d. dt. Volkslied. Reutlingen (1939). S. 121—57: Das Lied der Deutschen. [Erz.]

214) Mette, Julius: Das Lied der Deutschen. Die Weser 18, 1939, S. 73—74, m. Abb.

215) [Anon.]: Die Heimat des Deutschlandliedes. Zum 10. August. Daheim 76, 1939/40, Nr 45, S. 8, m. Abb. Unterz.: F. Vl.

216) Moll, Adolf: Deutschland, Deutschland über Alles. Das Lied aller Deutschen. Eine Würdigung d. dt. Nationalhymne. Mit 12 ganzseit. Abb. Leipzig u. Wien [1940]. 100 S.

217) Thoß, Alfred: Ursache und Dichtung. Vor 100 Jahren entstand d. Deutschlandlied. Bücherkunde 7, 1940, S. 218—21.

218) Kindermann, Heinz: Das Schicksal des Deutschlandliedes und seines Dichters. Zur Hundertjahrfeier. Der getreue Eckart 18, 1940/41, Lit.-Beibl. Lebendiges Wort S. 189—91. — Vgl. ders.: Hundert Jahre Deutschlandlied. Neues Wiener Tgbl. 24. Aug. 1941, Nr 234, S. 3.

219) Hauck, Ernst: Das Deutschlandlied. Aus d. Kampf um unsere Einheit. Mit 4 Abb. Dortmund (1941). 59 S. — (2. Aufl.) Ebda (1942).

220) Moissl, Rudolf Alexander: Das Lied der Deutschen. (St. Pölten 1941.) 52 S., 12 Bl. Abb. (Niederdonau. 31—32.)

221) Weitere Artikel zum 100. Gedenktag des „Liedes der Deutschen", u. a.: a. Bark, Kurt Oskar: „. . . über alles in der Welt." 100 Jahre Deutschlandlied. Dt. Akademiker-Ztg (Wien) 33, 1941, Folge 14, S. 1. — b. von Leinburg, Mathilde [d. i. Mathilde Freiin von Lütgendorff-Leinburg]: Das Deutschlandlied. H. v. F. KbgAllgZtg 24. Aug. 1941. — c. Marquardt, Wilhelm: 100 Jahre Deutschlandlied. Kieler Neueste Nachrichten 23./24. Aug. 1941, Nr 197, S. 1—2. — d. Moißl, Rudolf Alexander: Hundert Jahre Deutschlandlied. Eine Erinnerung an Joseph Haydn u. Heinrich H. v. F. Die Gesundheitsführung (Berlin) 1941, S. 279—80. — e. Paasch, G.: Der Weg zur Nationalhymne. KbgAllgZtg 24. Aug. 1941. — f. Rurik, H.: Das Ruhrland als Keimzelle des Deutschlandliedes. Rhein. Westfäl. Ztg (Essen) 24. Aug. 1941, Nr 430, S. 4. — g. Schoof, Wilhelm: Geschichte des Deutschlandliedes und das Elsaß. s. Nr 130). — h. Ders.: 100 Jahre Deutschlandlied. Donau-Ztg (Belgrad) 26. Aug. 1941. — i. von der Schulenburg, Dieter: „Deutschland, Deutschland über alles . . ." Zum 100jähr. Geburtstag unserer Nationalhymne. Dt. Adelsblatt (Berlin) 59, 1941, S. 547—48. — k. Witt, B.: Hundert Jahre Deutschlandlied. Mh. d. Buchgemeinde 18, 1941, S. 18—20; auch in: DtAllgZtg, Reichsausg. 25. Aug. 1941, Nr 414. — l. [Anon.]: Das Lied der Deutschen. Zum 100. Geburtstag d. Deutschlandliedes. H. v. F. u. Skandinavien. Dt. Ztg in Norwegen 26. Aug. 1941. — m. von Pander, Oscar: 1841 entstand das Deutschlandlied. Schöpfer u. Schicksale unserer Nationalhymne. MünchNNachr. 24. Aug. 1941, Nr 236, S. 4. — n. Ottendorff, W[alther]: Hundert Jahre Deutschlandlied. H. v. F. in Oberwesel. s. Nr 127). — o. Eggers, Kurt: Das Lied der Deutschen. H. v. F. und sein Deutschlandlied. s. Nr 35).

222) [Anon.]: Um die Nationalhymne. ([Fallersleben]: H. v. F.-Ges. 1951.) 30 S.

223) Levy, Paul: Deutschland über alles. ([Übers.] v. Franz Thierfelder.) Inst. f. Auslandsbeziehungen, Mitt. 10, 1960, S. 133—38. [Aus: Europe (Paris) Juni 1960.]

224) Oschilewski, Walther G[eorg]: Das Lied der Deutschen. Der Telegraf 1. Mai 1960, Nr 102, m. Bildn.

225) Wördehoff, Bernhard: Vier Louisdor kostete das Deutschlandlied. Vor 120 Jahren schrieb H. v. F. d. vielumstrittenen Verse. Die Welt 26. Aug. 1961, Nr 198, S. 16.

226) [Anon.]: Griff in die Geschichte. Die Welt 5. Mai 1962, m. Bildn. Unterz.: W. G.

227) Hartwieg, Hans: H. v. F. und die Musik. s. Nr 210).

227a) Seiffert, Gerhardt: Das ganze Deutschlandlied ist unsere Nationalhymne! Eine klärende Dokumentation der H. v. F.-Ges. (Fallersleben 1964.) 36 S.

F. Denkmäler und Gedenkstätten

228) R[ens, Franz]: De onthulling van het borstbeeld van H. v. F. te Hamburg. De Eendracht 26, 1871/72, S. 61. — s. auch ebda 25, 1870/71, S. 100. [Anzeige.]

229) [H. v. F.-Denkmal gestohlen. Notiz.] Berliner Ztg 6. Juli 1948, Nr 154. — Vgl. auch: Telegraf, Deutschland-Ausg. 31. Aug. 1948, Nr 202. — s. dazu: [Anon.]: Dichter im Schweinestall. Revue 3. Mai 1952, Nr 18. — [Anon.]: Die Bronzebüste des Dichters des Deutschland-Liedes. Das Neue Blatt 13. Jan. 1953, Nr 2, m. 1 Abb.

230) Malecki, Hans Joachim: Das H.-Museum in Fallersleben. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 2, 1954, Nr 7, S. 1—2.

231) Sagebiel, [Fritz]: H.-Denkmäler. Höxter Corvey. Mh. f. Heimatfreunde u. Gäste [3], 1955, Nr 6, m. Abb.

232) Andrée, F[ritz]: Über die Denkmäler H.s. Eine Samml. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 5, 1957, Nr 14/15, S. 14—16.

233) [Anon.]: Dichter-Denkmal auf Helgoland. Hannoversche Allg. Ztg 12. Juni 1959, Nr 134, S. 10.

234) Wördehoff, Bernhard: Von Insel zu Insel versteht man sich ohne Worte. Fallersleben-Denkmal auf Helgoland enthüllt. Die Welt 11. Okt. 1960, Nr 238. — s. dazu: Hamburger Abendbl. 11. Okt. 1960. (Ein Denkmal kehrte heim.)

235) Sagebiel, Fritz: Das H.-Zimmer im Corveyer Heimatmuseum. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 11, 1964, Nr 35, S. 9—11.

G. Briefe

236) Aderholz, Georg Philipp: Von H. 2. Juni 1852. In Nr 160) S. 76—79. Brief S. 79.

237) zum Berge, Adolf: Von H. 28. Apr., 10. u. 23. Mai 1861 (3). Perlick, Alfons: H. v. F. in Rauden ⟨O.-S.⟩. Mitget. Der Schlesier. Ein Hauskalender . . . (Leer) [5], 1953, S. 74—75. — Auch in: Schlesierwarte Okt. 1960, Nr 10, S. 11—12.

238) Boes, Auguste: Von H. 19. Apr. 1843, 26. Mai 1846, 30. Mai 1846 [vermutl. an Auguste Boes] (3). [Anon.]: Die Flucht aus Fallersleben. Bekenntnis d. vaterländ. Dichters. Unveröff. Briefe H.s v. F. Dt. Ztg in Norwegen 30. Juli 1943, Nr 174, S. 2.

239) Campe, Julius (Firma Hoffmann und Campe): Von H. 16. März, 11. Apr., 20. Mai 1840 (3). — An H. 29. März, 24. Apr., 8. July 1840 (3). Seiffert, Gerhardt: Die „Unpolitischen Lieder". Briefe u. Begegnungen zwischen H. v. F. u. Julius Campe. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 3, 1955, Nr 10, S. 10—12; 4, 1956, Nr 11, S. 7—8.

240) von Eichendorff, Hermann: An H. 14. Apr., 5. May 1859 (2). Zwei Briefe von H. v. F. an Hermann von Eichendorff [vielm. Eichendorff an H. v. F.!]. [Hrsg.]v. Alfons Perlick. Aurora 9, 1940, S. 45—48.

241) Engelmann, Wilhelm: Von H. 17. Nov. 1860. — An H. 22. Nov. 1860. In Nr 2) a. S. 16, 18, 20. — Vgl. dazu: Fricke, H[ans]: Die Bedeutung der „Engelmann-Briefe". Ebda S. 9—10.

242) Freytag, Gustav: An H. 29. Apr. 1839. [Anon.]: Zwei kaum noch bekannte Briefe Freytags. Gustav-Freytag-Bll. 7, 1960, S. 57—59.

243) Haupt, Gattin von Joachim Leopold Haupt: Von H. 1837. In Nr 160) S. 75—76.

244) Kapp, Johanna: Von H. 24. (23.) Apr. (1847). — An H. (23. Apr.) — Dez. 1862. [Briefe z. T. in Ausz. Der Brief H.s ist ein Entwurf oder eine Abschrift. Bes.: Dt. Zentralarchiv, Potsdam.] In Nr 105) S. 6, 23—30, 35 (Anm.), 36 (Anm.).

245) von Kobbe, Theodor: An H. 16. Mai 1840. In Nr 160) S. 96—97. Brief S. 99.

246) Kopisch, August: An H. 6. Mai 1832. In Nr 160) S. 101. Brief S. 102.

247) Kopitar, Bartholomäus: Von H. 18. Aug. 1824, 20. Juli 1829 (2). In Nr 108) S. 183—84, 192—93.

248) Kudraß, Carl Immanuel: An H. 26. Oct. 1839. In Nr 160) S. 103.

249) Laube, Heinrich: An H. 6. Febr. 1833, 18. Febr. 1836 (2). In Nr 160) S. 104—06. Briefe S. 105—06.

250) Lewald, Friedrich: An H. 13. Jan. 1836. In Nr 160) S. 109. Brief S. 110.

251) Löwenstein, Rudolf: An H. 6. Febr. 1859. In Nr 160) S. 110—12. Brief S. 111—12.

252) Müller, Rudolf: Von H. 3. Aug. 1848. In Nr 2) a. S. 12, 14.

252a) Müller von Königswinter, Wolfgang: Von H. 2. Sept. 1843, 24. Mai 1851 (2). Luchtenberg, Paul: Wolfgang Müller von Königswinter. Bd 1. Köln 1959. (Veröff. d. Rhein. Geschichtsver. 21.) S. 210, 281—82, 458.

253) Preller, Friedrich: Von H. 8. Febr. 1855, 25. Apr. 1858, 24. Nov. 1862, 5. Jan. 1869 u. o. D. (5). [In Versen.] Seiffert, Gerhardt: Fünf Briefe . . . Ein Charakterbild d. Dichters u. eine wertvolle Bereicherung des H.-Museums. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 3, 1955, Nr 9, S. 7—9.

254) Schall, Karl: An H. 11. Jan. 1827. In Nr 160) S. 120.

255) Spieß, August: Von H. 24. Dez. 1850—18. Dez. 1859 (18) [verzeichnet, Brief v. 19. Dez. 1852 vollständig]. Pusch-Spieß, Elly: Gott verläßt keinen Deutschen. Aus ungedr. Briefen d. Dichters H. v. F. an d. Prorektor August Spieß zu Wiesbaden. Mitget. Nassauische Heimatbll. 39, 1939, S. 1—8.

256) de Vries, Matthias: Von H. 10. Aug. 1867 u. o. D. [verzeichnet] (2); an H. 18. Juni 1867. In Nr 197). — An H. 3. Febr. 1868, 7. Juli 1871 (2) (übers. aus d. Holländischen). [Anon.]: Aus dem Briefwechsel mit Matthias de Vries. Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 1, 1953, Nr 1, S. 9—11.

257) Wendebourg, Hermann: Von H. 13. Mai 1850. In Nr 238).

258) Willems, Felix: Von H. 9. Jan. 1873. — An H. [vor 9. Jan. 1873], 25. Jan. 1873 (2). In Nr 259) S. 105—06, 164.

259) Willems, Jan Frans: Von H. 15. Dec. 1836 — 4. Jan. 1839 (8). — An H. 17. Nov. 1836 — 21. July 1843 (9). In: Briefwisseling van Jan Frans Willems en H. v. F. ⟨1836—1843⟩. Met een inleiding en aantekeningen uitg. door Ada Deprez. Studia Germanica Gandensia (Gent) 4, 1962, S. 53—164, m. 2 Brieffaks. [Briefe S. 77—105, Anm. dazu S. 107—63.] — Dass. (Gent) 1963. 118 S. (Uit het Seminarie voor Nederlandse Literatuurstudie van de Rijksuniversiteit te Gent. 1.)

260) Zarnke, Friedrich: Von H. 1845. In Nr 238).

261) von Zuccalmaglio, Anton Wilhelm: An H. 23. Aug. 1862. [Mitget. v.] Erich Stockmann. Dt. Jb. f. Volkskunde 1, 1955, S. 454, 455, 456—57.

H. Werke

Kompositionen wurden nicht aufgenommen.

zu S. 359, 6) Vergessene Epigramme 1818—1820. Hrsg. u. mit e. Nachw. vers. v. Erich Ebstein. Leipzig: Günther, Kirstein u. Wendler 1927. 53 S. (Privatdr. d. graph. Werke Günther, Kirstein u. Wendler. 1.)

zu S. 362, 24) Poesieen der dichtenden Mitglieder . . .

Rez. BllLitUnt. 24. Juli 1830, Beil. Nr 29, S. 2—3.

zu S. 363, 30) Gedichte.

Rez. AbdZtg 7. Juni 1834, Lit. Notizenbl. Nr 46, S. 181—82 (Wilhelm Kilzer). — GersdRepert. 1, 1834, S. 268 (92.).

zu S. 363, 35) Unpolitische Lieder.

Rez. AllgLitZtg 1842, Nr 226, Sp. 585—91 (Konrad Schwenck).

zu S. 364, 38) Neudr.: Das Lied der Deutschen . . . Hamburg: Hoffmann u. Campe, Stuttgart: Neff 1841. 4 S. [Berlin: Maximilian-Ges. 1917. Neujahrsgeschenk d. Maximilian-Ges. f. 1917.]

Das Deutschlandlied H.s v. F. mit lat. Übertr. v. Friedrich Karl Hultgren u. altgriech. Übertr. v. Chrestos Andruzos. Privatdr. d. Fraternität d. Notarien u. Literaten zu Leipzig vom Jahre 1624. Leipzig 1934: Mäser. 3 Bl. in Leporelloform.

Das Lied der Deutschen. Anläßl. d. Hundertjahrfeier d. Deutschlandliedes . . . (Braunschweig [1941]: Westermann.) 1 Bl. Faks.

zu S. 367, 65) Loverkens. Bezorgd en ingeleid door R[ené] F[elix] Lissens. Hasselt (België): Heideland [1964]. 78 S. (Poëtisch erfdeel der Nederlanden. 22.)

zu S. 369, 91) Streiflichter.

Rez. Europa 1872, Nr 13, S. 194—95.

zu S. 369, 92) Alte und neue Kinderlieder.

Rez. Dt. Roman-Ztg 11, 1873/74, Bd 2, Sp. 154.

zu S. 369, 93) Gedichte.

Rez. IllZtgL. Bd 63, 1874, Nr 1640, S. 454.

zu S. 369, 95) Kinderlieder.
Rez. BllLitUnt. 6. Sept. 1878, Nr 36, S. 570—71 (Hans Müller).

zu S. 369, 96) Gesammelte Werke.
Rez. Dt. Roman-Ztg 30, 1892/93, Bd 1, Sp. 925.

zu S. 370, 96) δ) Mein Leben.
Rez. Dt. Roman-Ztg 31, 1893/94, Bd 3, Sp. 502 (O[tto] v. L[eixner]). — PrJbb. 79, 1895, S. 350—51 (O. Harnack).

zu S. 370, 100) H. v. F. Ausw. in 3 T.
Rez. Mschr. f. höhere Schulen 14, 1915, S. 124, 125—26 (A. Matthias).

zu S. 380, 37) Der bunte Garten. Kindergedichte v. H. v. F. u. Wilhelm Hey. Mit bunten Bildern v. Hans Bombach. Ausgew. u. eingel. v. Albrecht Janssen. Berlin: Axia-Verl. 1931. 76 S. (Axia-Kinderdichter. 5.)

zu S. 382, 1) γ) Mein Leben.
Rez. Dt. Roman-Ztg 4, 1867, Bd 3, Sp. 77—78; 6, 1869, Bd 1, Sp. 152 (Lgn.). — ÜbLM. 18, 1867, S. 635.

zu S. 385, 21) Horae belgicae.
Rez. Messager des sciences et des arts de la Belgique, ou nouvelles archives historiques, littéraires et scientifiques (Gand) 6, 1838, S. 317—22 (Jules De Saint-Genois).

zu S. 386, 21) μ) Bruchstücke mittelniederländischer Gedichte.
Rez. De Eendragt 17, 1862/63, S. 17 ([Frans] R[ens]).

zu S. 386, 27) γ) Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit. (Reprograph. Nachdr. d. 3. Aufl.) (Hannover 1861.) Anh.: In dulci iubilo, nun singet und seid froh. Ein Beitrag zur Gesch. d. dt. Poesie. Hildesheim: Olms 1965. X, 540, 128 S.

zu S. 387, 30) Reineke Vos.
Rez. GersdRepert. 1, 1834, S. 388—89 (92).

zu S. 388, 36) Die deutsche Philologie im Grundriß.
Rez. HeidJbb. 30, 1837, Nr 13, S. 206—08 (Chr. Bähr).

zu S. 389, 49) Schöne alte Lieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Aufs Neue gedr. u. . . . dargebr. v. Maximilian Müller-Jabusch. Berlin 1936: (Officina Serpentis). 31 S.

zu S. 389, 56) Das Parlament zu Schnappel. (Neuaufl. bes. Wolfgang Scheur. Zeichn. v. Arm. Wanzke.) Bonn: Leuchtturm-Verl. 1948. 192 S. (Leuchtturm-Bücher.)

zu S. 390, 62) β) In dulci iubilo, nun singet und seid froh. Ein Beitr. zur Gesch. d. dt. Poesie. Mit e. Musikbeil. v. *Ludwig Erk*. (Reprograph. Nachdr. d. 2. Aufl.) (Hannover 1861.) Anh. zu oben S. 386, Nr 27) γ.

zu S. 390, 64) Weimarisches Jahrbuch.
Rez. IllZtgL. Bd 23, 1854, Nr 587, S. 219.

zu Bd 3, 1855, H. 1: Kurzfassung in: Mitteilungs-Bll. der H. v. F.-Ges. 12, 1965, Nr 37, S. 4—6: Seiffert, Gerhardt: Rudolf Erich Raspe. 1765 gefeierter Lustspieldichter — 1775 gesuchter Defraudant.

Ferner nachzutragen:

262) Deutsches Weihnachtslied. Gedr. als Manuscript. Schloß Corvey. Weihnachten 1864. 1 Bl. — s. oben Nr 10).

263) Zum 1. November 1867. [Ged.] o. O. 1 Bl. — s. oben Nr 10).

263a) Wo der Philister aufhöret ... ([Albumblatt.] Aus d. Familienarchiv v. Friedrich Göppert in Göttingen. [Leipzig 1925: Breitkopf u. Härtel.]) 2 Bl. Faks.

263b) Heute und Immer. Gedichte. Bremen 1936. 30 S. (Bremer Liebhaberdrucke.)

264) Das Jahr hindurch! Kindergedichte. Mit Bildern v. Hela Peters-Ebbecke. Mainz: Scholz [1937]. 10 Bl. — [Neue Aufl.] Wiesbaden: Scholz-Mainz (1947).

265) August Heinrich H. v. F. in seinen Liedern. (Die Ausw. u. Anordn. d. Ged. sowie d. Einf. erfolgte ... durch Kurt Eggers.) (Potsdam 1941: Stichnote.) 65 S. 4° (Gabe f. d. Mitglieder d. Maximilian-Ges.)

266) Marquardt, Wilhelm: Heinrich H. v. F. Eine Würdigung s. Persönlichkeit u. s. Schaffens u. e. Ausw. aus s. Werke. 100 Jahre „Deutschland, Deutschland über alles". Hamburg: Meißners Verl. (1941). 47 S., m. Abb. (Schriftenr. d. Gaues Osthannover. 2.) — 2. Aufl. Ebda (1942).

267) H. v. F. (Hrsg. v. d. Lit. Vereinigung Braunschweig e. V.) (Faks.-Dr.) Braunschweig: Vieweg 1944. 6 Bl. [12 Gedichte.]

268) [Gedichte.] Zeichn. [v.] Lilli Renner. Bern: Sonntagsschul-Agentur u. BEG-Verl. [1946]. 16 S. (Bilderfreude f. kleine Leute. 3.)

269) Stolte, Heinz: Drei Dichter von 1848. Heinrich H. v. F., Georg Herwegh, Ferdinand Freiligrath. Dargest. u. in Ausw. hrsg. Rudolstadt: Greifenverl. [1948]. S. 9—26 [Einf.], 26—37 [Texte].

270) Helgolander Lieder. (Wolfsburg 1953: Druck- u. Verl. Haus.) 7 ungez. Bl. Faks.-Dr.

271) Unpolitische Lieder und Zeitgedichte. Ausgew. u. eingel. v. Maximilian Jakubietz. Leipzig: Reclam ([19]53). 83 S. (UnivBibl. 7947.)

272) 100 Sinnsprüche aus den Werken des Dichters. In Nr 60).

273) Alle Vögel sind schon da. Kinderlieder u. -gedichte. Ausgew. v. Heinz Al. Pohlmeyer. Berlin: Kinderbuchverl. [1956]. 109 S., m. Abb.

274) Ein Gärtlein weiß ich noch auf Erden. Kinderlieder u. Gedichte. Ausgew. u. zsgest. v. Hans Joachim Malecki. (Mit 48 Vertonungen nach *Ludwig Erk* u. 9 Abb. v. Franz Hoffmann v. Fallersleben [u. a.].) Fallersleben: H. v. F.-Ges. (1956). 232 S., 5 Bl. Abb., 1 Titelb. — (2. unveränd. Aufl.) Ebda (1957).

275) Liebe Sonne, scheine wieder. [Gedichte.] Ill. v. Renate Jessel. Berlin: Kinderbuchverl. ([19]61). 61 S. (Die kleinen Trompeterbücher. 16.) — (2. Aufl.) Ebda (1963). — 3. Aufl. Ebda 1966. 64 S.

276) Ward ein Blümchen mir geschenkt. Bilder v. Hilde Hoffmann. (Oldenburg, Hamburg: Stalling 1963.) 8 Bl. Abb. m. Text.

277) Schlafe, liebes Elselein. (Ill. v. Erika Klein. Berlin: Kinderbuchverl. [1963].) 6 Bl. Abb. m. Text. — 3. Aufl. Ebda 1964. 12 S. — (4. Aufl. Ebda 1965.)

278) Hopp, Mariechen. [Ill.:] Klaus Dieter Pavel. (Berlin: Kinderbuchverl. [1964].) 6 Bl. Abb. m. Text. quer-8°

279) Schlafe, liebes Elselein. (München: Parabel-Verl. [1964].) 6 Bl. m. Abb.

I. Übersetzungen

Englisch

280) Einige Dichtungen in folgenden Anthologien und Zeitschriften: 1. de Crespigny, Caroline: My souvenir; or Poems ... With translations. London 1844. — 2. Howitt, William: German experiences: addressed to the English; both stayers at home and goers abroad. London 1844. [Enth. Kap. 8: 3 Dichtungen.] — 3. [Anon.]: The living political poets of Germany. The Athenaeum 1844, S. 63ff. [Enth.: On the Walhalla; Lamentation for the golden age; German national wealth.] — 4. Anthologia Germanica Nr XIX. Miscellaneous poems. Dublin University Magazine, a Lit. and Political Journal 25, 1845, S. 95ff. [Enth.: The Winninger winehouse]; ferner: Stray leaflets from the German oak. 6. drift. Ebda S. 179ff. [Enth.: The bewildered vintner. Vermutlich von J. C. Mangan.] — 5. Longfellow, Henry Wadsworth [Hrsg.]: The poets and poetry of Europe. With introd. and biogr. notices. Philadelphia 1845. [Enth.: 3 Dichtungen.]; vgl. auch ders.: Poetical works. Boston, New York 1876—79. [H. in Vol. 18.] — 6. Baskerville, Alfred: The poetry of Germany. Leipzig, London, New-York 1854. [Enth.: 6 Dichtungen.] 2. ed. Philadelphia 1856; 14. ed. Philadelphia 1886. — 7. [German poems transl. Maria Howitt.] Duesseldorf Artists-Album. Vol. 1. 2. London 1854. — 8. Dulcken, H[enry] W[illiam]: The book of German songs: from the sixteenth to the nineteenth century. Transl. and ed. London 1856. — 9. Caldwell, William W[arner]: Poems, original and translated. Boston and Cambridge 1857 [Enth.: 7 Dichtungen.] — 10. Manners, Janetta: Gems of German poetry. Translated. London 1865. — 11. Kaines, Joseph: The love poems of all nations. Compiled. London 1870. — 12. Lucas, Alice: Translations from the German poets of the 18th and 19th centuries. London 1876. [Enth.: 2 Dichtungen.] — 13. Bushby, Henry Jeffreys: Echoes of foreign song. By the autor of „A month in the camp before Sebastopol". London 1877. — 14. Pearson, Edward Stanhope: Translations from the German poets. Dresden 1879. — 15. Lowndes, Henry: Poems and translations. London 1880. — 16. Knortz, Karl: Representative German poems, ballad and lyrical; orig. texts with Engl. versions by various translators. New York, Boston 1885. [Enth.: 3 Dichtungen.] — 17. Joynes, James Leigh: Songs of a revolutionary epoch. London 1888. [Enth.: 4 Dichtungen.] — 18. Gray, M.: Lyrics and epigrams after Goethe and other German authors. Edinburgh 1890. — 19. Ridpath, John Clark [Hrsg.]: The Ridpath library of universal literature; a biographical and bibliographical summary of the world's most eminent authors, including the choicest extracts and masterpieces from their writings ... New York 1898. Vgl. Index Vol. 25. — 20. Raad, Neone: Poems, together with translations from Germany's greatest poets. London 1906. — 21. Münsterberg, Margarete: A harvest of German verse, selected and translated. With a fore-

word by Kuno Francke. New York 1916. — 22. Legge, James Granville: Rhyme and revolution in Germany. A study in German history, life, literature and character, 1813—1850. London 1918. [Enth.: 7 Dichtungen.] — Vgl. dazu: Schirmer, Walter F.: Der Einfluß der deutschen Literatur auf die englische im 19. Jahrhundert. Halle/Saale 1947. S. 151.

Estnisch

281) 1. Olevik 1886, Beil. Nr 14, S. 215: Koidutäht. H. v. Fallerslebeni järele P[eeter] Grünfeldt; ebda 1896, Nr 19, S. 449: Mind meeles pea! H. v. Fallerslebeni j[ärele] B[ernhard] Weber. — 2. Virulane 21. Okt. 1886, Nr 43, S. 3: Poisike ja kannike. H. v. Fallerslebeni järele K[arl] E[duard] Sööt. — 3. Meelejahutaja 1887, Nr 20, S. 159: Õhtu laul. H. v. Fallerslebeni järele A. M. Saar; ebda Nr 40, S. 318: Rikas kinkija. H. v. Fallerslebeni järele A. M. Saar; ebda Nr 41, S. 325: Lillekeste vastus. H. v. Fallerslebeni järele A. M. Saar. — 4. Linda 3, 1889, Nr 11, S. 488: Sinililleke. Heinrich H. v. Fallerslebeni järele J[ohann] Kunder; ebda 11, 1899, Nr 6, S. 93: Meelespea. H. v. Fallerslebeni järele M[art] Pukits. — 5. Postimees 19. Dez. 1892, Nr 287, S. 2: Ma nõuan Sinult. H. v. Fallerslebeni järele Ilmuv. — 6. Eesti Postimehe Õhtused Kõned 1896, Nr 14, S. 2: Mind meeles pea! — 7. Sakala 1896, Beil. Nr 27, S. 109: Kuis võin sind unustada! H. v. Fallerslebeni järele J[osef] Leppik. — 8. Päevaleht 1907, Beil. Nr 17, S. 68: Mind meeles pea! H. v. Fallerslebeni j[ärele] B[ernhard] Weber. — 9. Rahvaleht 3. Apr. 1940, Nr 78, S. 12: Kohvikupilt 1840. Tõlk. Ivar Paulson. — 10. Tänapäev 1940, Nr 2/3, S. 51: Kiidulaul 1840. Tõlk. Ivar Paulson. [Gedichte.]

Französisch

282) 1. de Lacour, Paul: Bouquet de lieder. Choix de ballades, chansons et légendes ... Paris 1856. S. 94: Lamentable histoire d'un scarabée d'or; S. 95: Le bâton de caporal. — 2. Schuré, Edouard: Histoire du lied, ou la chanson populaire en Allemagne, avec une centaine de traductions en vers et sept mélodies. Paris 1868 [u. weitere Aufl.]. S. 85: Le coucou de sa voix. — 3. Marmier, Xavier: Prose et vers. 1836—1886. Nouv. éd. Paris 1890. S. 264: Chant d'hiver.

Lettisch

283) 1. Baltijas Wehstnesis 1878, S. 52: Masais dahrsneeks. (Pukite no tahlas weetas.) Tulk. Rudsischu Peteris [P. Behrsinsch]; ebda 1892: Grehku sihmite. Tulk. Fr. M.; ebda 1894, S. 187: Mana milestiba. [Atds. Daudes Kristofs.] — 2. Leepajas Pastneeks 1882, S. 8: Kà tewi aismirst spehtu! Atds. E. Brihwihrs. — 3. Mahjas Weesa 1883, S. 7: Kad buhsi mana? (Kad gan ta saule, ko es gaidu.) Tulk. Esenbergu Jahnis; ebda 1892, S. 48: Atkal wakars metas. Tulk. Asaru Jahnis; ebda 1893, S. 30: Wakarâ. Tulk. Asaru Jahnis. — 4. Austrums 1888, S. 722: Vakara dzeesma. (Vakars atkal metàs.) Tulk. J. Purkalits; ebda 1890, S. 1502: Neaizmirstele. Tulk. Maçevsku Janis; ebda 1891. S. 114: Mana mihlestiba. Tulk. J. Purkalits; ebda S. 611: Vakara dzeesma. Tulk. Mazevsku Janis. — 5. Tehwijas feletons 1897, S. 20: Kad. kahda sirds tew' mihli saista ... Tulk. T. Ragowskis. — 6. Latvijas Vēstnesis 1922, S. 31: Brīvais cilvēks. (Tulk. Kuri-Beri.)

Niederländisch

284) 1. Goeverneur, J[ohan] J[acob] A[ntonie]: Prettige deuntjes en liedjes. Te lezen, te zingen en van buiten te leeren in huis en school. H. v. F. nageschreven. Groningen 1866; 2. druk. Ebda 1867; 4. druk. Ebda 1873; 11. druk. Ebda 1900. — 2. Ferner zahlreiche Vertonungen mit ins Niederländische übersetzen Texten. Vgl. u. a.: Brinkman's catalogus der boeken ... 1850ff.

Polnisch

285) 1. Tygodnik Literacki 1843, Nr 6, S. 44—47: Politische Gedichte der deutschen Vorzeit. Tłumaczenie W[ładysława] K[osińskiego].

Russisch

286) 1. Sovremennik 1864, Nr 10, S. 466—67: Sum, ergo cogito. [Per.] P. Vejnberg; Nr 10, S. 467—68: Nemeckij narodnyj prazdnik. Per. P. Vejnberg; Nr 10, S. 468: Kak interesny gazety. [Per.] P. Vejnberg; — 1865, Nr 3, S. 240: Svobodnyj čelovek. [Per.] P. Vejnberg; Nr 9, S. 172: Tragičeskaja istorija. Per. P. Vejnberg; Nr 9, S. 232: Novejšee opisanie kongressa. [Per.] P. Vejnberg; Nr 9, S. 472: Klassičeskoe spokojstvie. [Per.] P. Vejnberg. — 2. Iskra 1865, Nr 7, S. 106: Arija. Per. P. Vejnberg; Nr 9, S. 132: Dobroe želan'e. Per. P. Vejnberg; Nr 38, S. 507: Blaženstvo zabvenija. Per. P. Vejnberg; Nr 38, S. 508: Zakrytie sejma. Per. P. Vejnberg; Nr 38, S. 508: Stoletnij kalendar'. Per. P. Vejnberg; Nr 47, S. 634: Mrakoljubcam. — 3. Russkoje slovo 1865, Nr 10, S. 192: Barin i ne-barin. Per. P. Vejnberg; Nr 12, S. 44: Zastol'naja pesnja. Per. P. Vejnberg. — 4. Nevskij sbornik (učeno- literaturnyj) 1, 1867, S. 430: Junkerskaja gazeta. Per. P. Vejnberg. — 5. Komarov, A. M.: Stichotvorenija. Moskva 1871. S. 71: Jarkoe solnce otchodit ko snu. Per. A. M. Komarov. — 6. Delo 1871, Nr 2, S. 140: Poslednjaja noč'. Per. L. Obolenskij; Nr 3, S. 48: Večernij pokoj. Per. P. Obolenskij. — 7. Gerbel', N. V.: Nemeckie poėty v biografijach i obrazcach. Sanktpeterburg 1877. S. 504—05: Klassičeskoe spokojstvie. [Per.] P. Vejnberg; S. 505: Svobodnyj čelovek. [Per.] P. Vejnberg; S. 506: Novejšee opisanie kongressa; S. 505—06: Tragičeskaja istorija. [Per.] P. Vejnberg. — 8. Živopisnoe obozrenie 1877, Nr 52, S. 431: Ispoved' Gretchen. [Per.] L. E. Obolenskij. — 9. Zotov, V.: Istorija vsemirnoj literatury v obščich očerkach, biografijach, charakteristikach i obrazcach. T. 4. S.-Peterburg, Moskva 1882. S. 262: Barin i ne-barin. Per. P. Vejnberg; S. 262: Junkerskaja gazeta. Per. P. Vejnberg. — 10. Lichačev, V. S.: Za dvacat' let. S.-Peterburg, Moskva 1889, S. 69—70: Otdochnul by ja i grezoj ... Per. P. Lichačev. — 11. Kondrat'ev, I. K.: Pod šum dubrav. Moskva 1898. S. 121: Obraz tvoj. Per. I. K. Kondrat'ev. — 12. Eliseev, S.: Dlja deklamacii. Sbornik izbrannych stichotvorenij. S.-Peterburg 1902. S. 293: Svobodnyj čelovek. Per. P. Vejnberg. — 13. Vatson, M.: Stichotvorenija. Sanktpeterburg 1905. S. 148: Osennjaja pesnja kitajca. Per. M. Vatson; S. 150: Sv. Vonifantij. Per. M. Vatson; S. 199: Chorošij sovetnik. Per. M. Vatson. — 14. Niva 1907, Nr 3, Sp. 429—30: Begstvo zimy. Per. s nem. V. S. Lichačev. — 15. Chvostov, N. B.: Ogni i otraženija. Sanktpeterburg 1912. S. 223:

Nezabudka. Per. N. B. Chvostov. — 16. Michajlov, M.: Stichotvorenija. Leningrad 1957. S. 352—53: Iz Ovidievych prevraščenij. Per. M. Michajlov.

Serbokroatisch

287) 1. Neven 1, 1880, S. 123—24: Vrabac i mačka. [Preveo] Jovan J[ovanović Zmaj]. — 2. Golub 12, 1890, S. 144: Pastirče s Alapa. Preveo Aleksa [Šantić]. — 3. Smilje 19, 1890/91, S. 70—71: Haj, haj, haj te haj. Preveo Ivan Trnski; 44 [43!], 1914/15, S. 123: Vrabac i mačka. — 4. Pobratim 9, 1898/99, S. 280—81: Moje drago. Preveo Petek Stjepan. — 5. Odjek 1, 1902, Nr 76, S. 3: Zvezde. [Preveo Jovan Maksimović.] — 6. Radničke novine 8, 1908, Nr 51, S. 2—3: Zar baš nikad? — 7. Dnevni list 28, 1910, Nr 318, S. 3: Večernja pesma. [Preveo] M. — 8. Novo vreme 2, 1910, Nr 345, S. 1: Uspavanka. [Preveo] Il[ija] Pet[rović]. — 9. Sloboda 1, 1917, Nr 16, S. 3: Uspavanka. — 10. Pravda 1, 1917/18, Nr 2, S. 4: Kako su samo interesantne. Preveo J[osip Gazvoda] R[adošević]; Nr 3, S. 4: Jesenska pjesma jednog Kineza. Preveo J[osip Gazvoda] R[adošević]; Nr 6, S. 5: Iz Ovidovih Metamorfoza. Preveo J[osip Gazvoda] R[adošević]; Nr 7, S. 5: Dobra volja. Preveo J[osip Gazvoda] R[adošević]. — 11. Dečije novine 3, 1920/21, Nr 2, S. 32: Veverica. [Preveo Jovan Jovanović Zmaj]; 7, 1924/25, S. 82: Vrabac i mačka. — 12. Beogradski dnevnik 3, 1921, Nr 5, Beil. 2: Zvezde. — 13. Koprive 20, 1923, S. 298: Policaj. Preveo J[osip Gazvoda] R[adošević]; 25, 1928, S. 590: Policija, novac i vrijeme. [Preveo] J[osip Gazvoda] R[adošević]. — 14. Novi čovjek 3, 1927, S. 112: Vrabac i mačka. — 15. Življenje i svet 1, 1927, S. 214: Vrabac i mačka. — 16. Naša radost 9, 1932/33, S. 50—51: Vrabac i mačka.

Slowenisch

288) 1. Vrtec 42, 1912, S. 112: Mrtvo dete. [Prevedel] Fr[antišek] Ločniškar; 43, 1913, S. 127: Mačica. Fr. Ločniškar. S. 127: Odgovor cvetke. Fr. Ločniškar. S. 129: Slovo od domovine. Fr. Ločniškar. S. 143: Dobrim otrokom se dobro godi. Fr. Ločniškar; 44, 1914, S. 15: Otroški raj. Fr. Ločniškar. S. 119: Veliki pes. Fr. Ločniškar. S. 133: Pajklja. Fr. Ločniškar. S. 167: Mali ptičar. Fr. Ločniškar; 45, 1915, S. 76: Drsanje. Fr. Ločniškar; 46, 1916, S. 95: Pesem o luni. Fr. Ločniškar. — 2. Delavska politika 2, 1927, Nr 35, S. 1: Svetovna zgodovina; 3, 1928, Nr 34, S. 1: Nikar ne berači. [Prevedel] Čulkovski [d. i. Anton Tanc].

K. Beiträge und Abdrucke

Anthologien bis zu Hoffmanns Tode.

289) Deutsche Blätter (Breslau) 10. Apr. 1823, Nr 56, S. 221: Allemannisches Lied.

290) Gesellschafter 1830, Bd 2, S. 614: Frühling und Liebe. [Ged.] — 1834, Bd 2, S. 536: Gedichte. Mitget.: Gl.

291) Abendzeitung 1843, Nr 1, S. 5: Das Lied vom deutschen Philister; Nr 7, S. 41: 1842 und 1843. [Ged.]; Nr 10, S. 61: Mein Gärtchen. [Ged.]: Nr 16, S. 101: Der gute Bürger. [Ged.]; Nr 25, S. 165: Ein Wort ein Wort,

ein Mann ein Mann. [Ged.]; Nr 28, S. 181: Als mir zwanzig meiner Freunde in Schwaben eine Kiste Wein aus dem Stuttgarter Hofkeller sendeten. [Ged.]; Nr 31, S. 201—03; Nr 33, S. 213—14; Nr 34, S. 221—22: Die deutschen Gesellschaftslieder des 16. und 17. Jahrhunderts. — 1844, Nr 22, S. 141: Winterlied. — 1848, Nr 38, S. 834: Unsere praktische Seite. [Ged.] — 1849, Nr 3, S. 57: Winterlied; Nr 8, S. 157: Winterlied. — 1856, Bd 1, Nr 20, S. 316—17: Eselsfresser; Bd 2, Nr 26, S. 407: Vereinslied. — 1857, Bd 1, Nr 4, S. 57; Nr 5, S. 73—74: Xenien aus Weimar.

292) Dichterhalle (Berlin) 1844, S. 20: Frühlings Ankunft. [Ged.] S. 36 bis 37: Kirmes. [Ged.]; S. 78—79: Des Landknechts Kirmeslied. [Ged.]; S. 94—98: Kindheit. [Ged.]; S. 320—22: Kindheit. [Ged.]

293) Marggraff, Hermann: Politische Gedichte aus Deutschlands Neuzeit. Neue Ausg. Leipzig 1847. S. 305: Lauriger Horatius, quam dixisti verum. — S. 305—06: Des Leibes und der Seele Krieg. — S. 306: Schlafe! was willst du mehr? — S. 306—07: Altes und Neues. — S. 307—08: Lapidarstyl. — S. 308: Die liberalen Modegecken. — S. 308—09: Schwabenkrieg. — S. 309: Classische Gelahrtheit. — S. 310—11: Wie ist doch die Zeitung interessant! — S. 311—12: Auf der Bierbank. — S. 312—14: Deutscher Nationalreichthum. — S. 314: Mein Lieben.

294) Hub, Iganz: Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter. Von G. A. Bürger bis auf die neueste Zeit. Eine Ausw. ... 2., gänzlich umgearb. u. stark verm. Aufl. Karlsruhe 1849. S. 511—13. [Biogr.] — S. 514 bis 518: [Gedichte u. a.] — S. 516: Höchst traurige Geschichte von einem Goldkäfer (Originalmitteilung).

295) Ill. Zeitung (Leipzig) 12, 1849, Nr 303, S. 252: Der deutschen Freiheit Winterlied. — 21, 1853, Nr 522, S. 13: Deutsche Heimat. [Ged.] — 23, 1854, Nr 584, S. 174: (Trinspruch auf den Großherzog von Sachsen-Weimar.)

296) Europa 1849, Bd 2, S. 389—90: Spitzkugeln.

297) Freiheitsklänge. Eine Samml. polit. Gedichte. 1. u. 2. verm. Aufl. Berlin 1850. S. 43: Patriotismus. — S. 43—44: Kriegslied. — S. 51—52: Militärisch. — S. 66: Der gute Wille. — S. 82—83: Der Magier des Nordens. — S. 84: Knüppel aus dem Sack. — S. 101—04: Kölner Dombau. — S. 105 bis 106: Mein Lieben. — S. 110—11: Lied der Deutschen. — S. 150—52: Lied eines Verbannten.

298) Böttger, Adolf: Buch Deutscher Lyrik. Leipzig 1853. S. 44: Ich bleib' in meinem Vaterlande. [Ged.]

299) Gartenlaube 1855, Nr 7, S. 99: (Toast auf Lessing.) — 1869, Nr 44. S. 706: (Bekenntnisse eines Dichters.) — 1874, Nr 7, S. 120: Abschied. [Ged.]

300) Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. 2. verm. Aufl. Frankfurt a. M. 1856. S. 35: Die Leidtragenden. — S. 56—57: Morgengruß. — S. 125: Abendruhe. — S. 155: Wiegenlieder. — S. 166—67: Kindheit. — S. 290—91: Die Welt.

301) Oser, Friedrich: Album lyrischer Originalien. Aus Deutschland, Oesterreich, d. Elsass u. d. Schweiz ... Basel 1858. S. 54—55: Die Verlassene. — S. 55—56: Die Seemannsbraut.

302) Neues Düsseldorfer Künstler-Album 1, [1859], S. 8: Schön Aennchen. [Ged.] — S. 45: Die kleinen Musikanten. [Ged.] — S. 48: Schön Elschen. [Ged.]

303) Schwedische Volkslieder. Hrsg. v. Gustav Schulten mit acht v. Johannes Koepp hrsg. Übersetzungen von H. v. F. Potsdam (1935). S. 28—32: Acht Lieder in der Übersetzung von H. v. F. — S. 33—34: Koepp, Johannes: Zu den Übersetzungen schwedischer Volkslieder.

304) Die Neue Ztg 13. Nov. 1949, Nr 261: Alles mit hoher obrigkeitlicher Erlaubnis. [Ged., Erstdr.] — 1. März 1952, Nr 52: [Anon.]: Ein Gedicht nach 100 Jahren. Unbekannte Verse von H. v. F. (Was macht den Menschen zum Menschen auf Erden? ... [Erstdr., Handschr. u. Text.])

27. **Hoser, Heinrich** Jacob

Geb. 4. Juli 1777 in Nordheim, gest. 16./17. März 1851 in Heilbronn.

Sohn des Pfarrers Christian Eberhard H., der ein Bruder von Ludwig Uhlands Mutter war. H. besuchte die Lateinschule zu Brackenheim und Ludwigsburg, studierte in Tübingen Rechtswissenschaft und wirkte dann als Rechtsanwalt in Heilbronn.

a) Gradmann, Johann Jacob: Das gelehrte Schwaben: oder Lexikon der jetzt lebenden schwäbischen Schriftsteller ... (Ravensburg) 1802. S. 858.

b) Meusel Bd 22,2. S. 851.

c) Holder, August: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 104, 110—14, 185.

d) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 1. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1897. S. 393—94, 418.

e) Holder, August: Auch ein Wort über den alten Sauter. Schwabenland 2, 1898, S. 357.

f) Ders.: Heinrich Hoser ⟨1777—1851⟩. Urkundliche Geschichte eines Dichters aus d. Zabergäu. Vierteljahrshefte d. Zabergäu-Vereins 1904, Nr 1, S. 10; Nr 2, S. 24—32; Nr 3, S. 41—46.

g) Heyd, Wilhelm: Bibliographie der Württembergischen Geschichte. Bd 4. Stuttgart 1915. S. 338.

h) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 38, 58.

i) Weckbach, Hubert: Der Heilbronner Mundartdichter Heinrich Jakob Hoser. Amtsbl. f. d. Stadt- u. Landkreis Heilbronn 29. Nov. 1962, Nr 48, S. 5—6; 6. Dez., Nr 49, S. 4.

k) Kutter, Wilhelm: „Aber no hot ma batschet.“ ... die ersten Stimmen aus d. Unterland. Baden-Württemberg 13, 1964, H. 7, S. 43.

l) Briefe: Uhland, Ludwig: An H. 13. [Dez. 1803], 7. Juni [18]05, 24. Dez. [1805] (3). In: Uhlands Briefwechsel. Im Auftr. d. Schwäb. Schillerver. hrsg. v. Julius Hartmann. T. 1. Stuttgart u. Berlin 1911. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 4.) Nr 5, S. 3—4; Nr 8, S. 5; Nr 10, S. 7—8.

1) Fragment aus dem Portefeuille meiner Universitäts-Jahre. Tübingen 1798. In Nr 2) S. 138—44.

2) Gedichte und kleine prosaische Aufsätze. Heilbronn (Tübingen: Laupp in Comm.) 1820: Mit Carl Schell'schen Schriften. XI S., 2 Bl., 144 S. — 2., wohlf. Ausg. Heilbronn: Drechsler 1825.

3) Lieder in schwäbischer Volkssprache. Heilbronn: Drechsler 1823. 56 S. — 2. wohlf. Aufl. Ebda 1825.

4) Abdrucke:

a. Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. ... Ulm [1886]. S. 115—17: Hans und Gretle auf der Kirchweihe. [Ged.] — S. 118—19: Die goldne Hochzeit. [Ged.]

b. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Mitteldt. Berlin (1896). S. 191—93: Michels Weltweisheit. [Ged.] — S. 193—94: Innerer Reichthum. [Ged.] — S. 195—96: Der Bauren-Michel. [Ged.]

28. **Jäck,** Markus **Fidelis** [1768—1845]

s. Bd XVI. § 348, I.

29. **Ineichen, Joseph** Felix (Pseud. Der alte Sepp) [1745—1818]

s. Bd XII. S. 137—38. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Riedweg, Mathias: Geschichte des Kollegiatstiftes Beromünster. Luzern 1881. S. 524.

b) Brandstetter, Renward: Die Mundart in der alten Luzerner Dramatik. Ein Beitr. z. Methodik d. mundartl. Forschung. ZdtMdart. 3, 1902, S. 5, 11, 15, 21, 25.

c) [Anon.]: Die arme Gred. Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 7, 1903, S. 66. Unterz.: E[duard] H[offmann]-K[rayer]. — Vgl. unten Nr 3) c.

d) [Anon.]: Das verlorene Paradies. Luzerner Tgbl. 16. Okt. 1904, Nr 242. Unterz.: D. B.

e) [Anon.]: Die „arme Greth" und ihr Dichter. Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 10, 1906, S. 98—100. Unterz.: H[an]s H[unkeler?].

f) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 39—42 u. ö.

g) Müller-Dolder, Edmund: Joseph Felix Ineichen. Münsterer Ztg 16. Sept. 1913, Festnr.

h) Glinz, Sebastian ([d. i.] Hans Hunkeler): Der alt Sepp. In: Hunkeler, Hans: Aus dem Luzernerbiet. Luzern 1918. S. 45—66.

i) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 18—19, 46.

k) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798 bis 1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 12—13.

l) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 4. Neuenburg 1927. S. 347 (J(osef) T(roxler)).

m) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 112, 116.

n) Die Bürgergeschlechter von Beromünster. Im Auftr. ... v. Jos. Leopold Brandstetter u. Ant. Dormann. Zsgest. u. mit biograph. Beigaben vers. durch Jos. Wallimann-Huber. Münster 1931—39. S. 345—46.

o) Nadler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz. Leipzig, Zürich (1932). S. 331—32.

p) Ineichen, Alfred: Luzerner Literatur. Luzern (1940). (Schriftenr. d. Städt. Sekundarlehrerschaft. 1.) S. 31—32, 33, 46, m. Bildn.

q) Ineichen, Fritz: Aus dem Leben eines alten Luzerner Dichters. Sonntagspost, Beil. zu d. Luzerner Neuesten Nachrichten 26. Sept. 1942, Nr 39.

r) Stafubach, Schorsch: Wie d' Lozärner tüend rede. Schwyzerlüt 6, 1943/44, Nr 10/12, S. 34, m. Bildn. [Enth. S. 39—40: Ufe Fride.]

s) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1113.

t) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 296—308 u. ö.; s. Reg.

Zu den Werken:

zu 1) Zwei Lieder auf die Sempacherschlacht. Luzern: Meyer 1808. [1. Lied verf. v. Jost Bernhard Häfliger; 2. Lied v. Ineichen. Vgl. Der Geschichtsfreund 71, 1916, S. 223.]

zu 4) Im alte Sepp si Traum. Auch in: Neuer Haus-Kalender (Luzern 1809.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Die arm Greth. [Luzern nach 1800: Meyer?] 16 S. — Wiederabdr. s. unten Nr 2) S. 3—6 u. Bd XII. S. 138, Nr 6). — Vgl. oben Nr e).

2) [Anon.]: Drü Lieder vom alten Sepp. Luzern [1842]: Petermann. 14 S., 1 Bl. — Neudr. Luzern: In Komm. b. Rudolf Jenni 1844. — Vgl. oben Nr e).

3) Beitrag und Abdrucke:

a. Neuer Haus-Kalender (Luzern) 1811: Nur Oeppis möchti ... [Ged.]

b. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 597—98: [Anon.]: Ufe Friede.

c. Schweizerisches Archiv f. Volkskunde 3, 1899, S. 123—27: [Anon.]: Die arme Gred. ⟨Volkslied aus d. Kanton Luzern.⟩ Mitget. von J. M. — s. oben Nr c), e).

d. von Greyerz, Otto: Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder. 11. bis 15. Taus. Bdch. 2. Bern 1914. S. 16—18, 69: Der Rigiberg isch üisri Wond.

e. (Bachmann, Albert, Hans Bodmer [u. a.]): Schwyzerländli. Mundarten u. Trachten in Lied u. Bild. Zürich 1915. S. 67—68: 'S Länderbuirli.

f. von Greyerz, Otto: Schweizerdeutsch. Proben schweizerischer Mundart aus alter u. neuer Zeit. Bdch. 1. Zürich 1918. (Schweizerische Bibl. [7].) S. 28—35: Aus dem „Paradies" ⟨1809⟩.

g. Faesi, Robert: Anthologia Helvetica. Leipzig 1921. S. 57—58: 's Länderbürli. — Auch in: Faesi: Die Ernte schweizerischer Lyrik. Zürich, Leipzig u. Stuttgart 1928. S. 57—58.

30. **Kärcher, Karl**

s. Bd X. S. 500. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 20. März 1794 in Durlach, gest. 6. November 1848 in Karlsruhe.

Sohn des Landchirurgen Christoph K. Studium in Heidelberg, 1814 Vikar, 1816 Diakonus, 1818—27 evangelischer Pfarrer in Rüppurr, anschließend Professor an der Höheren Töchterschule in Karlsruhe.

Zur Literatur:

a) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 68—70, 197—201, 220. [Enth. Ged.: Die Drescher.]

b) Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. T. 2. Lahr ⟨Schwarzwald⟩ 1939. (Veröff. d. Ver. f. Kirchengesch. in d. evang. Landeskirche Badens. 13.) S. 305.

Zu den Werken:

zu 3) Graf Otto von Eberstein.
Rez. GersdRepert. 16, 1838, S. 181—82. — Mrgbl. 16. März 1838, Lit. Bl. Nr 28, S. 111—12.

Ferner nachzutragen:

1) Susanne Reisacher. Ein Weihnachtsgeschenk. [Ged.] Karlsruhe: Müller'sche Hofbuchh. 1831. 7 S.

2) Beiträge:

a. Freiburger Wochenbl. (später: und Unterhaltungs-Bl.) 25. März 1820, S. 243—45: Klage der Proserpina. [Ged.] — 7. Febr. 1832, S. 41—42: Die Drescher. Eine Idylle.

b. Schunggart, [Franz] J[osef]: Badens Jubelfeier den 22. und 23. November 1828 als Huldigung ... der Geburt ... des Großherzogs Carl Friedrich vor hundert Jahren. Ein Denkmal f. Mit- u. Nachwelt. Karlsruhe (1828). S. 105—12: Lieder von Carl Kärcher abgesungen in der höhern Töchterschule zu Carlsruhe.

31. **Koplhuber,** Theophil (Klostername **Leopold**)

s. Bd VII. S. 555. Bd XII. S. 243. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 11. Oktober 1763 in Micheldorf (Oberösterreich), gest. 18. Juli 1826 in Steinhaus (Oberösterreich).

a) Handschriftliches. Bes.: Klosterbibl., Steinhaus.

Zur Literatur:

b) Scriptores ordinis S. Benedicti qui 1750—1880 fuerunt in imperio Austriaco-Hungarico. Vindobona 1881. S. 250.

c) Keiter, Ernst: Oberösterreichische Dialektdichter. Eine Skizze. Oesterr.-Ungar. Revue N. F. 10, 1890/91, S. 318.

d) Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte ... hrsg. v. J[ohann] W[illibald] Nagl, Jakob Zeidler u. ... Eduard Castle. Bd 2. Wien u. Leipzig (1914). S. 372, 590.

e) Krackowizer, Ferdinand, u. Franz Berger: Biographisches Lexikon des Landes Österreich ob der Enns. Passau u. Linz a. d. D. 1931. S. 166.

f) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 5.

g) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 2. Augsburg 1933. Sp. 2286.

h) Ders.: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1366.

i) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von d. Anfängen bis z. Gegenwart. Wien (1964). S. 207.

Zu den Werken:

Teildr.: Bienenstein, Karl: Die Dialectdichtung der deutsch-österreichischen Alpen. Ausgew. u. hrsg. Wien [1899]. (Allg. National-Bibl. 230—235.) S. 77—80: Da Bulhaubndoifl. [Ged.]

32. Krieger, Johann Peter

Geb. 27. Juli 1796 in Zweibrücken, gest. 8. September 1878 ebda.

Sohn des Schuhmachers Peter K. 1812—17 Student und Hauslehrer in Utrecht, 1815 Freiwilliger des 16. niederländischen Jägerbataillons. 1817—53 zunächst Aushilfslehrer, später Progymnasiallehrer und schließlich Professor und Religionslehrer am Gymnasium in Zweibrücken. Am gleichen Ort wirkte K. ferner als zweiter Pfarrer (1835—78), Kirchenrat und Gefängnisgeistlicher.

a) Dittmar, (Dr.): Chronik der Anstalt. Jahresbericht über d. Königl. Studienanstalt zu Zweibrücken f. d. Studienjahr 1852/53, S. 25.

b) Hilgard-Villard, Heinrich: Jugend-Erinnerungen 1835—1853. New York 1902. S. 99—100, 106.

c) Becker, Albert: Ein Westricher Mundartgedicht vor 100 Jahren. Mitget. Westpfälz. Geschichtsbll. (Zweibrücken) 26, 1927, Nr 2, S. 7—8. [Enth. Gedichtabdr.: Uf Sankt Silvester.]

d) Faber-Kaltenbach, [Jakob]: Rheinpfälzische Literatur. Kaiserslautern 1928. S. 170. — Dass. Ebda 1944—47.

e) Baumann, Kurt: Westricher Lebensbilder. XXI. Zur Lebensgesch. J. P. Kriegers ⟨1796—1878⟩. Westpfälz. Geschichtsbll. (Zweibrücken) 29, 1930, Nr 1.

f) Biundo, Georg: Pfälzisches Pfarrer- und Schulmeisterbuch. Kaiserslautern 1930. (Gesch. d. Protestant. Kirche d. Pfalz. 1.) S. 681.

1) Gedichte eines Zweibrückers, nebst Anhang, die metrische Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Ovid's Tristien enthaltend. Zweibrücken: Ritter 1829. XVI, 275 S. [Enth. S. 175 u. 179 Mundartgedichte: Die Hochzet; Uf Sankt Silvester.]

2) Die Trennung. Drittes Lied aus dem ersten Buche der Klagegesänge des Publius Ovidius Naso. Metr. Übers. mit Bemerkungen, vorzüglich über d. Feststellung d. mit abgedr. Grundtextes. (Progr.) Zweibrücken: Ritter 1829. S. 1—8.

3) [de] Segur, [Philippe Paul]: Geschichte Rußlands und Peters des Großen. Verf. d. „Gesch. Napoleon's u. d. großen Armee im Jahre 1812". Aus d. Franz. übers. Zweibrücken: Ritter 1829. VIII, 560 S.

4) Jacotot, Joseph: Lehrmethode, oder der allgemeine Unterricht, vollständig und für Jedermann faßlich dargestellt. Ein prakt. Hand- u. Musterbuch, Hausvätern, Lehrern u. Erziehern gewidmet v. W. A. Dürietz. Nach d. 5., verm. Ausg. d. franz. Orig. übers. Zweibrücken: Ritter 1830. 213 S.

5) Varietas lectionis ad M. T. Ciceronis Tusculanas disputationes, excerpta e codice ms. Bipontino . . . (Progr.) Zweibrücken: Ritter 1832. S. 1—16.

6) Jacotot, Joseph: Universal-Unterricht oder Lernen und Lehren nach der Natur-Methode. Enthaltend: Jacotot's sämtliche Schriften, nebst den Zugaben zu d. späteren Auflagen derselben, den Berichten von Klinker, . . . den Briefen d. Herzogs Levis . . . die Grundsätze und Resultate der Methode erläuternden Belegen. Aus d. Franz. übers. Zweibrücken: Ritter 1833. XVI, 777 S.

7) Die Hochzet v. *Ludwig Molitor* vertont.

8) Außerdem Predigten, Konfirmationsansprachen und Grabreden.

33. Kuen, Dionys

Geb. 6. Oktober 1773 in Riedlingen, gest. 9. April 1852 in Buchau.

Sohn des Anton K., Buchdrucker in Buchau. Dionys erlernte zunächst das Buchbindergewerbe, wurde bald ein tüchtiger Buchdrucker und Verleger und übernahm die fürstlich Thurn- und Taxissche Buchdruckerei in Buchau. Hier gründete er 1832 das „Wochenblatt für die Fürstlich Thurn u. Taxisschen Besitzungen im Donaukreise" (später Buchauer Zeitung) und leitete zugleich ein landwirtschaftliches Wochenblatt des Oberamtsbezirkes Riedlingen.

K. betätigte sich auch als Zeichner, Maler und Lithograph. Er machte sich um die erste Gesamtausgabe von Sebastian Sailers Schriften verdient.

a) Pfeiffer, [Franz]: Zur Literatur der schwäbischen Mundart. Die dt. Mundarten (Frommann) 1, 1854, S. 243—44. [Bibliogr.]

b) Holder, August: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 81—86.

c) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 1. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1897. S. 389—90.

d) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 36.

e) Schussen, Wilhelm: Zwischen Donau und Bodensee. Ein Buch aus Oberschwaben. Tübingen 1924. S. 21.

f) Baum, Julius: Romantische Malerei Oberschwabens. Ulm 1932. (Ulmer Schriften zur Kunstgesch. 8.) S. 22, 30.

g) Bauer, A.: Buchdruckerei und Buchdrucker in Buchau und die Buchauer Zeitung. Ein Beitr. zur Handwerker-Woche. Buchauer Ztg 13. Okt. 1933, Sonderbeil.

h) Kutter, Wilhelm: „Rund um da Bussa." Der Drucker u. Dichter Dionys Kuen. Baden-Württemberg 13, 1964, H. 4/5, S. 66—67.

1) [Hrsg.] Kalliope. Eine Zeitschrift f. Freunde d. Dichtkunst. Jg. 1. Buchau: Kuen 1808. [Enth. Gedichte v. Kuen.] — Vgl. Bd VIII. S. 18—19.

2) Gespräch zwischen dem Herrn Pfarrer Gottfried Wohlfart, und dem Gemeinds-Deputirten Peter Pfitzauf, Bauern in Grobenhausen. [Buchau] 1818: [Selbstverl.] 4 Bl.

3) Die Gartendiebe. Ein Lustsp. in drey Aufz., in schwäb. Bauernsprache. Buchau 1819: Fürstl. Thurn- u. Taxische Buchdr. u. verl. v. d. Verf. 50 S.

4) [Hrsg.] Sebastian Sailers Schriften im schwäbischen Dialekte. Gesammelt, und mit einer Vorrede versehen von Sixt Bachmann. Buchau 1819: Fürstl. Thurn- u. Taxische Buchdr. u. verl. v. Dionis Kuen. XXI, 307 S. [Enth. v. Kuen S. XVI—XIX: Vorbemerkung über den schwäbischen Dialekt.] — Auch Ulm: Stettin'sche Buchh. 1826.

5) Gedichte in oberschwäbischer Bauernsprache, nebst der wörtlichen Übersetzung in die hochdeutsche Mundart. Bdch. [1.] 2. Buchau 1821—25: Fürstl. Thurn- u. Taxische Buchdr. u. verl. v. d. Verf.

6) Die Erfindung des Braunbiers. Ein Ged. in oberschwäb. Bauernsprache. Buchau 1831: Fürstl. Thurn u. Taxissche Buchdr. u. verl. v. d. Verf. 8 S. — Wiederabdr. s. unten Nr 13) a.

7) Gespräch über das Heirathen der katholischen Geistlichen zwischen den Bauern Johann Christlieb und Matthias Neidhart. In oberschwäb. Bauernsprache. Buchau 1831: Fürstl. Thurn u. Taxissche Buchdr. u. verl. v. d. Verf. 13 S.

8) Die Judenbekehrung. Ein Gespräch in oberschwäb. Bauernsprache zwischen den Bauern Peter Ehrlich und Jakob Ernst, einem alten Juden, Marx Hitzig, und einem jungen Juden, Emanuel Gutmann. Buchau 1831: Fürstl. Thurn u. Taxissche Buchdr. u. verl. v. d. Verf. 12 S.

9) [Hrsg.] Wochenblatt für die Fürstlich Thurn und Taxisschen Besitzungen im Donaukreise. Mit allerhöchster Genehmigung. Jahr 1ff. Buchau 1832ff. — Forts. u. d. T.: Wochenblatt f. Buchau u. Umgebung [später mit wechselndem Titel].

Darin zahlreiche hochdt. u. mundartl. Gedichte u. Erzählungen.

10) Die Schnauzbärte, Sporn und Brillen, oder: Des Schreiners Baschti, ein Schreiber. In oberschwäb. Bauernsprache. [Ged.] Buchau 1833: Fürstl. Thurn u. Taxissche Buchdr. u. verl. v. d. Verf. 7 S.

11) Gelegenheitsgedichte: a. Ausdruck dankbarer Gefühle. Dem hohen Fürstenhause von Thurn und Taxis zum neuen Jahre 1834 in tiefster Ehrfurcht geweiht. o. O. 1 Bl. — Die magische Laterne. Dem hohen Fürstenhause von Thurn und Taxis zum neuen Jahre 1836 in tiefester Ehrfurcht geweiht. o. O. 1 Bl. — Glückswunsch. Dem hohen Fürstenhause von Thurn und Taxis zum neuen Jahre 1837 in tiefester Ehrfurcht geweiht. o. O. 1 Bl. — Dass. 1838; 1839; 1840.

b. Elegie auf den am 12. Februar 1839 erfolgten höchstschmerzlichen Hintritt Ihrer Königlichen Hoheit der Durchlauchtigsten Fürstin und gnädigsten Frau, Frau Therese Mathilde Amalie . . . Dem hohen Fürstenhause in tiefster Trauer u. Ehrfurcht geweiht. o. O. 1 Bl.

c. Elegie auf den gewaltsamen Tod einer Märtyrin der Duldung zu Oberdöbling. (Buchau 1839: Fürstl. Thurn u. Taxis'sche Buchdr.) 2 Bl. [Tod einer Henne.]

12) Oberschwäbisches Wörterbuch der Bauernsprache von mehr als zweitausend Wörtern und Wortformen. Ges. u. m. e. Vorrede u. Einl. vers. Buchau 1844: Fürstl. Thurn u. Taxis'sche Buchdr. u. verl. v. d. Verf. X, 57 S.

13) Abdrucke:

a. Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. . . . Ulm [1886]. S. 120—24: Die Erfindung des Braunbiers. — S. 125—28: Der lebenssatte Bauer. — S. 129: Ruhe und Freude. — S. 130: Empfindungen eines Schwaben beim Aufgang der Sonne auf dem Bussenberg. — S. 131—32: Der grupfte Hase. — S. 658: Nachweise u. Bemerkungen. — Gedichte aus Nr 5).

b. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 127—28: Ruhe und Freude.

c. Finckh, Ludwig: Die Lerche. Ausw. schwäb. Dichtung . . . Stuttgart u. Berlin 1918. S. 316—17: Empfindungen eines Schwaben beim Aufgang der Sonne auf dem Bussenberg.

d. Lämmle, August: Das schwäbische Vortragsbuch. Im Auftr. d. Ver. zur Förderung d. Volksbildung ausgew. u. hrsg. Stuttgart 1920. S. 5—6: Sonne'-n-Ufgang uf em Busse'.

e. Lämmle, August, u. Karl Friedrich Oßwald: Hauskost. Schwäb. Gedichte. Stuttgart [1926]. (Württ. Jugendbücherei. 7.) S. 5: Sonne-n-Ufgang uf em Busse.

14) Bildnis: Stahlstich nach einem Selbstbildnis. 6,5 auf 7,5 cm. [Bes.: Federseemuseum, Buchau.]

34. **Kuhn, Gottlieb Jakob** [1775—1849]

s. Bd VI. S. 491—93. Bd VII. S. 531. Bd XII. S. 132—34. Nachzutragen:

a) Nachlaß. Bes.: Burgerbibl., Bern.

Zur Literatur:

b) Minnich, J[ohann] A[lois]: Alpenblumen. Eine Lese schweizerischer Gedichte. Luzern 1836. S. 32—33: An J. B.[!] Kuhn, den Verfasser der schweitzerischen Volkslieder in Berner Mundart.

c) Hartmann, Alfred: Gallerie berühmter Schweizer der Neuzeit. In Bildern v. Fr. u. H. Hasler. Mit biograph. Text. Bd 2. Baden i. Aargau 1871. Nr 71, m. Bildn.

d) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 2—3, 79—80. [Enth.: Lied eines blinden Mannes. ⟨Berner Dialekt.⟩]

e) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 281—82.

f) Lohre, Heinrich: Von Percy zum Wunderhorn. Beitr. zur Gesch. d. Volksliedforschung in Deutschland. Berlin 1902. (Palaestra. 22.) S. 116, 117.

g) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 62—64 u. ö.

h) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 67—85, 117—21 u. ö.

i) Trösch, Ernst: Die helvetische Revolution im Lichte der deutsch-schweizerischen Dichtung. Leipzig 1911. (Untersuchungen zur neueren Sprach- u. Lit.-Gesch. N. F. 10.) S. 73, 131—32, 216—17, 221.

k) Pfaff, Fridrich: Johann Georg Jacobi und die alemannische Mundart. ZdtUnt. 28, 1914, S. 110, 112—14.

l) Reinacher, Karl Heinrich: Josef Anton Henne. Der Dichter des „Luaged vo Bergen u Thal". Sein Leben u. s. Jugendwerke. Diss. Freiburg/Schweiz 1916. S. 130, 151—54, 156—57 u. ö.

m) Leuzinger P[eter]: Balladen und Romanzen in der Schweiz vor Conr[ad] Ferd[inand] Meyer. Diss. Zürich 1919. S. 53, 59, 60—61, 67, 121, 160, 205, 206, 221—22.

n) Schaer-Ris, Ad[olf]: Sigriswil, die Wiege der Gottlieb Jakob Kuhn'schen Volkslieder. Vortr. ... Thun [1923]. 36 S. — Sond.Abdr. aus: Oberländer Tgbl. 1923, Nr 165—71.

o) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 21—22, 46.

p) Schär-Ris, Adolf: G. J. Kuhn zum Gedächtnis. Der Bund (Bern) 16. Okt. 1925, Nr 440.

q) von Greyerz, Otto: Das Volkslied der deutschen Schweiz. Frauenfeld u. Leipzig (1927). (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 48 u. 49.) S. 15, 16, 18, 39, 61, 66—67 u. ö.

r) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 4. Neuenburg 1927. S. 561 (H[ans] T(ürler)).

s) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 113.

t) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 549—51, 552.

u) Hüppy, A.: Wie das beliebte Volkslied „Ha an em Ort es Blümeli gseh" entstanden ist. Die Garbe (Basel) 17, 1933/34, S. 670—71.

v) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 173.

w) Rüsch, Walter: Josef Anton Henne von Sargans und die Mundartdichtung der schweizerischen Romantik. Nationale Hefte (Zürich) 9, 1942/43, S. 213—14. — Auch Sond. Abdr. Zürich 1942.

x) [Anon.]: G. J. Kuhn, ein vergessener Liederdichter. Eidgenöss. Sängerbl. (Zürich) 8, 1944, S. 47.

y) Schaer-Ris, Ad[olf]: Gottlieb Jakob Kuhn. Ein Singsp. von d. Entstehung d. Volksliedes. [H. 1.] Textheft. Bern [1946]. 1 Bl., 51 S. — [H. 2.] Liederheft. Musikal. bearb. v. *Werner Zürcher* [f. gem. Chor, Soli u. Begl.] Ebda [1946]. 1 Bl., 16 S.

z) Zäch, Alfred: Die Dichtung der deutschen Schweiz. Zürich (1951). S. 86.

aa) von Greyerz, Hans: Nation und Geschichte im bernischen Denken. Vom Beitrag Berns zum schweizerischen Geschichts- u. Nationalbewußtsein. Bern 1953. S. 116, 145—46, 176, 252.

ba) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1428.

ca) St[ickelberger], E[manuel]: Gedichte Johann Rudolf Kuhns als Vikar in Sigriswil. Über d. vergnüglich poetische Buch eines fröhlichen Landgeistlichen. Stultifera Navis (Basel) 12, 1955, S. 35, 36, 38, 39—42, 43, 46, m. Abb.

da) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 326—36 u. ö.; s. Reg.

ea) Keller-Ammann, Gottfried: Gottlieb Jakob Kuhn. Singt u. spielt 23, 1956, S. 17—25, m. Bildn.

fa) [Anon.]: Volkslieder-Dichter: Gottlieb Jakob Kuhn. Heimatbl. (Thayngen) 4, 1956, Nr 15, 16. Unterz.: P. K.

Zu den Briefen:

ga) Wyß d. Jüngere, Johann Rudolf: Von K. 1820—27 (8). In: Ischer, Rudolf: Aus dem Briefwechsel Johann Rudolf Wyß' des Jüngern. Neues Berner Taschenbuch 1915. — s. Bd XII. S. 128 Briefwechsel δ.

Zu den Werken (Bd XII):

zu h. Aus Gottlieb Jakob Kuhns „Fragmenten für meine Kinder". Hrsg. v. Heinrich Stickelberger. Sond.Abdr. Bern: Wyss 1910. 36 S. — s. dazu oben Nr ca) S. 43, Anm. 6.

Ferner nachzutragen:

1) Werke, Handschriftliches, Kompositionen verzeichnet Bd XII. S. 133, Nr f. S. 91—95.

2) [Anon.]: Klagen eines Schweizers. [2 Gedichte.] Konstanz [1801]. — Nach oben Nr da).

3) Nicht jedermann anständiges Lied. o. O. u. J. 4 S. — Wieder abgedr. u. d. T.: Der Mutz, Oktober 1802. s. Bd VI, Nr 2) 1819. S. 75—78.

4) [Anon.]: Ein Brief vom Mutz an alli syni liebe Landslüt. Bern: Fischer 1804.

5) Der Chilter. Ein Volkslied. Bern: Burgdorfer 1805. 1 Bl. — Auch in: [Anon.]: Fünf schöne neue weltliche Lieder. o. O. u. J. und in: [Anon.]: Vier schöne neue weltliche Lieder. o. O. u. J. — Ferner in Bd VI, Nr 2) 1806. S. 193—95.

6) Beiträge und Abdrucke:

a. Neuer Haus-Kalender (Luzern) 1807: Lied vom Wybe.

b. Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw. ... Ges. u. hrsg. 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 318—19: Durch Deutschlands Gauen schwebt der Rhein ... S. 351—52: Mein Blümlein.

c. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 265: [Anon.]: 's Blümeli. — S. 287—88: Küherleben. — S. 289—90: Der Hochzyter. ⟨Berner Mundart.⟩

d. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 575—76: [Anon.]: Kühreihen zum Aufzug auf die Alp im Frühling. — S. 576: [Anon.]: Küher-Leben. — S. 576—77: [Anon.]: Kühreihen zur Abfahrt von der Alp im Herbste. — S. 578: [Anon.]: 'S Blümeli.

e. Kurz, Heinrich: Die Schweiz. Land, Volk u. Gesch. in ausgew. Dichtungen. Bern 1852 (1853). S. 83: Schweizerlied. — S. 86: Sehnsucht nach der Heimath. — S. 88—89: Der Gemsjäger.

f. Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Unterwalden. H. 1. Zürich 1882. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweiz. Mundart-Lit. (6 b).) S. 8—9: Es Fischwyb uf em „Bärner Märit“. [Ged.]

g. Grolimund, Sigmund: Volkslieder aus dem Kanton Aargau. Ges. Basel 1911. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 8.) S. 134—35, 252: Nei, 's isch gwüß, i ma nit wybe. — S. 135—36: Juhe, bald cha-n-i wybe!

h. von Greyerz, Otto: Schweizerdeutsch. Proben schweizerischer Mundart aus alter u. neuer Zeit. Bdch. 1. Zürich 1918. (Schweizerische Bibl. [7].) S. 24—27: Im Frühling.

i. Faesi, Robert: Anthologia Helvetica. Leipzig 1921. S. 51—52: Der Ustig wott cho [gekürzt]. — Auch in: Faesi: Die Ernte schweizerischer Lyrik. Zürich, Leipzig u. Stuttgart 1928. S. 51—52.

k. Küffer, Georg: Heimatglüt. [Eine Ausw. aus d. Mundartwerken v.] O[tto] von Greyerz ... Gottlieb Jakob Kuhn ... Bärn 1921. IV, 188 S.

l. Schweizerische Fischereiztg 29, 1921, S. 237—39: Das Fischweib. Ein wenig bekanntes Gedicht v. Gottlieb Jakob Kuhn, 1775—1849, in alter Seeländischer Mundart.

m. von Greyerz, Otto: Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder. 11.—13. Taus. Bdch. 3. Bern 1925. S. 44—45, 75—76: Ha an em Ort es Blüemeli gseh; S. 46—48, 76: Der Ustig wott cho. — 1.—10. Taus. Bdch. 4. Ebda 1911. S. 22—24, 73: I de Flüehne isch mis Läbe; S. 31—33, 74: Uf de Bärgen isch guet läbe!; S. 36—37, 74: Härz, wohie zieht es di? — 1.—10. Taus. Bdch. 5. Ebda 1912. S. 72—73, 83: Gueti Nacht, mis Liebeli. — Bdch. 6. Ebda 1925. S. 21—22, 74: Ach, wie churzen üsi Tage; S. 23—24, 74—75: Bueb, mir wei uf d's Bärgli fahre.

n. Guggenbühl, Adolf, u. Georg Thürer: Schwyzer Meie. Die schönsten schweizerdt. Gedichte. (Zürich 1938.) S. 28—30: Mein Blümchen. — S. 90—91: Sehnsucht nach der Heimat. — S. 130—31: Der Ustig wott cho.

o. Schwyzerlüt 3, 1940/41, Nr 10/12, S. 45: Gang hei, Franzos.

p. Burgdorfer Jb. 20, 1953, S. 39—81: Ein unbekanntes Manuskript von Pfarrer Gottlieb Jakob Kuhn: Bürger von Burgdorf, die in Wissenschaften oder Künsten irgend etwas geleistet haben, 1836. [Hrsg. v.] Alfred G[uido] Roth. Mit Bildn.

q. Stickelberger. s. oben Nr ca) S. 39—41: Verse, die mein Bruder im Julius 1792 zu Sigriswyl hersagte. [Vermutl. d. früheste Mundartged. Kuhns. — Erstdr.]

35. **Lamey, August** Wilhelm [1772—1861]

s. Bd V. S. 415. Bd XI/1. S. 220. Bd XIII. S. 51—54. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 285.

b) Lorenz, Ottokar, u. Wilhelm Scherer: Geschichte des Elsaßes. 3. verb. Aufl. Berlin 1886. S. 484.

c) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 440—41.

d) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Die schöne Literatur der Ortenau. Die Ortenau 16, 1929, S. 331.

e) Moeder, Gustave: Les poètes alsaciens de l'époque romantique. Conférence faite le 19 juin 1930 à la Société des Amis des Arts de Strasbourg. In: Trois conférences sur l'Alsace romantique faites à la Société des Amis des Arts. Strasbourg 1930. S. 95—96.

f) Pöschel, Karl: Die elsässische Lyrik des neunzehnten Jahrhunderts in ihrer Abhängigkeit von den literarischen Strömungen in Deutschland. Frankfurt a. M. 1932. (Schriften d. Wiss. Inst. d. Elsaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt. N. F. 6.) S. 45 u. ö.

g) Baudinot, André: Les écrivains alsaciens dans la littérature allemande. [Paris] 1937.) S. 99, 101.

h) Bopp, Marie-Joseph: La poésie politique en Alsace pendant la révolution. Strasbourg, Paris 1948. S. 205—08.

i) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1447.

k) Ders.: Deutsches Theater-Lexikon. Biograph. u. bibliograph. Handbuch. Bd 2. Klagenfurt u. Wien 1960. S. 1150.

l) Bopp, Marie-Joseph: La littérature alsacienne de 1800 à 1870. In: Les lettres en Alsace . . . Strasbourg 1962. (Publications de la Société Savante d'Alsace et des Régions de l'Est. 8.) S. 280—81, 282, 292, 293, 300, 301, 304 [Literaturangaben]. — s. auch S. 217, 231, 261.

Zu den Werken (Bd V):

zu 7) Gedichte.
Rez. Mrgbl. 26. Okt. 1840, Lit. Bl. Nr 109, S. 435—36. — Europa 1840, Bd 1, S. 278—79; 1842, Bd 2, S. 164—67. — BllLitUnt. 8. Jan. 1863, Nr 2, S. 32.
zu 8) Chronik der Elsässer.
Rez. Hannoversche Morgenztg 14, 1845, Nr 44, S. 175.

Beiträge und Abdrucke:

a. Abendzeitung 1837, Nr 294, S. 1173—74: Gedichte. — 1843, Nr 60, S. 393: An Nemesis. [Strophen]; Nr 66, S. 433: Der Münster zu Straßburg. [Strophen.] — 1844, Nr 7, S. 41: Wahrheit. [Strophen]; Nr 13, S. 81: Der Eroberer. [Strophen]; Nr 31, S. 201—02: Der Vadder an syne Seppel. ⟨In Straßburger Mundart.⟩ [Strophen.]
b. Hub, Ignaz: Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter. Von G. A. Bürger bis auf d. neueste Zeit. Eine Ausw. . . . 2., gänzlich umgearb. u. stark verm. Aufl. Karlsruhe 1849. S. 179—80. [Biogr.] — S. 180: Kind Junot. — S. 180—81: Die Gräfin von Nideck. — S. 181—82: Das Verhör der Hexe. — S. 182: Der Knab' von Hüningen.

c. Bouchholtz, Fritz: Elsaß-Lothringen. Ein Heimatbuch. Leipzig 1928. (Brandstetters Heimatbücher Dt. Landschaften. 28.) S. 367: Der ald Stroßburjer. [Ged.]

36. Lang, Carl Heinrich

Geb. 15. August 1800 in Singen bei Durlach, gest. 17. Oktober 1843 in Müllheim.

Sohn des Pfarrers Wilhelm Tobias L. in Singen. Er erhielt frühzeitig Unterricht durch seinen Vater, wonach der begabte Schüler mit 15 Jahren in die oberste Klasse des Lyzeums zu Karlsruhe aufgenommen wurde. Mit 17 Jahren studierte er zu Heidelberg Theologie, wobei er solche Fortschritte machte, daß er nach zwei Jahren (1819) die Staatsprüfung ablegen konnte. Im selben Jahre war er Vikar in Berghausen und 1821 Pfarrer in Gondelsheim bei Bretten, 1827 wurde ihm die Stadtpfarrei in Müllheim übertragen, 1836 übernahm er als Dekan und Schulvisitator die Diözese Müllheim.

L.s Name wurde in der Botanik durch die Entdeckung mehrerer Grasarten bekannt.

a) Nadler, Karl Gottfried: Fröhlich Palz, Gott erhalts! Gedichte in Pfälzer Mundart. 8. Aufl. d. Originalausg. Heidelberg 1882. S. 287—88: Karl Heinrich Lang. — Dass. Karlsruhe [1893]. S. [247] (G[eorg] Längin).

b) Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. T. 2. Lahr ⟨Schwarzwald⟩ 1939. (Veröff. d. Ver. f. Kirchengesch. in d. evang. Landeskirche Badens. 13.) S. 359.

c) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 3. Karlsruhe (1939). S. 165.

d) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1454.

1) Predigt am Säcularfeste der Geburt des Höchstseligen Grosherzogs Karl Friedrich von Baden den 23sten November 1828. In d. Kirche zu Müllheim geh. Karlsruhe (1828): Braunsche Hofbuchdr. 31 S.

2) Festpredigten. Karlsruhe: Müller'sche Hofbuchh. 1834. 246, XXIV S.

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Charis 3. Apr. 1822, Nr 27: Dr Ppälzr in Kunnstanz. Ein Schwank in Pfälzischer Mundart. [Verse.]

b. Mannheimer Stadt- u. Landbote 9. Sept. 1834, Nr 252, S. 1005—06: [Anon.]: Mannem. [Ged.]

c. Schnezler, August: Badisches Sagen Buch. Eine Samml. d. schönsten Sagen, Gesch., Märchen u. Legenden . . . Abth. 2. Carlsruhe [1846]. S. 431 bis 433: [Anon.]: Mannem.

d. Nadler. s. oben a) 8. Aufl. 1882. S. 244—49: Der Pälzer in Cunstanz. — S. 249—54: Der Halbgaul. [Ged., Erstdr. nicht ermittelt.] — Dass. Karlsruhe [1893]. S. 248—50: Mannem. — S. 250—55: [Anon.]: Der Pälzer in Cunstanz. — S. 255—58: Der Halbgaul.

e. Raif, August Friedrich: Die badische Mundart-Dichtung. Dargest. u. ausgew. Konstanz/Baden 1922. (Die Gelb-Roten Bücher. 13.) S. 144—46: Der Pälzer in Cunstanz.

37. **Leichtlen, Ernst Julius** (Pseud. Julius Lampadius) [1791—1830]

s. Bd VII. S. 546. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Hartleben, Theodor: Statistisches Gemälde der Residenzstadt Karlsruhe und ihrer Umgebungen. Karlsruhe 1815. [Anh.]: Litterärisches Karlsruhe . . . S. 62—63. [Schriftenverz.]

b) Schreiber, [Aloys]: Nekrolog. Dr. Ernst Julius Leichtlen. Großherzogl. Badischer Archivrath. Freiburger Wochen- u. Unterhaltungs-Bl. 10. Apr. 1830, S. 119—21.

c) von Weech, Friedrich: Badische Biographieen. Th. 2. Heidelberg 1875. S. 16 (W(eech)).

d) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 3. Karlsruhe (1939). S. 174.

Zu den Werken:

1) [Anon.]: Leben und Thaten der drey Bürger Badens: Jakob Kast, Johann Niklaus von Nidda, und Anton Rindenschwender. Mit 3 Kupf. Carlsruhe: Macklots Hofbuchh. 1811. VIII, 84 S., 4 Taf. [Enth. eingestreute Verse.] [Die 2. Lebensbeschreibung von Leichtlen.]

2) Forschungen im Gebiete der Geschichte, Alterthums- und Schriftenkunde Deutschlands. Bd 1. H. 1—4. Freiburg i. Br.: Wagner'sche Buchh. (H. 4: Herder) 1818—25.
H. 1: Ueber die römischen Alterthümer in den Zehndlande zwischen dem Rhein, dem Main und der Donau, insbesondere im Großherzogthum Baden.
H. 2: Neuaufgefundenes Bruchstück des Nibelungenliedes, aus dem XIII. Jahrhundert. Mit Bemerk. über d. Gesangsweise u. d. geschichtl. Personen d. Liedes.
H. 3: Versuche über die Keltische Sprache.
H. 4: Schwaben unter den Römern, in zwei Karten dargestellt.
Rez. AllgLitZtg 36, 1820, Nr 224, Sp. 47—48.

3) Beiträge: Freiburger Wochenbl. (später: und Unterhaltungs-Bl.) 12. Jänner 1820, S. 27: Wie der Großvater sein Gesinde lehrt. [Ged.]; 16. Febr., S. 121—22: Aus der Vorzeit. Fünfthalbhundertjähriges plattdeutsches Liebesliedchen einer breisgauischen Nonne; 9. Sept., S. 741—42: Die sieben Sterne Freiburgs. [Ged.] — 14. u. 18. Febr. 1826, S. 56 u. 60: Herr Bibo und sein Faß. In zwölf Vorstellungen. [Verse.] — Außerdem kleine hist. Abrisse, Sagen usw.

4) L. verfaßte u. a. geschichtliche und landeskundliche Werke.

38. Lenggenhager, Johann Georg

Geb. 1. Januar 1805 auf einem Bauerngute bei Degersheim (St. Gallen), gest. 28. Februar 1874 in Ormalingen.

Nach dem Besuch eines Lehrerbildungskurses war L. 18 Jahre als Lehrer in Degersheim beschäftigt. Er studierte dann Theologie in Basel und war Vikar in Bennwil, Liestal und schließlich in Ormalingen, wo er 1847 Pfarrer wurde.

a) [Anon.]: Todtenschau. Anzeiger f. Schweizerische Geschichte N. F. Bd 2, 1874, Nr 4, S. 87—88.

b) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 128.

c) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 4. Neuenburg 1927. S. 652 (O(tto) G(ass)).

d) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 115.

1) Naturgenüsse, ein poetischer Versuch. Flawyl 1830: Gebr. Steiger. 48 S.

2) Die Schlösser und Burgen in Baselland. Nachrichten über das Leben und Treiben der Ritter und Burgherren auf denselben, nebst einer Menge

Volkssagen. Hrsg. Liestal 1848: Hoch. V, 336 S. — 2. Aufl. Ormalingen: Lenggenhager 1875. 324 S.

3) Volkssagen aus dem Kanton Baselland. Gesammelt. Basel 1874: Krüsi. 2 Bl., 180 S.

39. **Mäder, Peter**

s. Bd XIII. S. 96. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 31. Dezember 1792 in Mülhausen, gest. 27. Februar 1836 in Gebweiler (Berichtigung).

Zur Literatur:

a) Joseph, Franz Christian: Leichenrede über Psalm 46,2 gehalten den 1sten März 1836, bei der Beerdigung von Herrn Peter Mäder ... Pfarrer der protestantischen Gemeinde von Gebweiler. Gebweiler (1836).

b) Bopp, Marie-Joseph: Die evangelischen Geistlichen und Theologen in Elsaß und Lothringen von der Reformation bis zur Gegenwart. Neustadt a. d. Aisch 1959. (Bibl. familiengeschichtl. Quellen. 14. Genealogie u. Landesgesch. 1.) S. 350.

40. **Merz, Johannes** [1776—1840]

s. Bd XII. S. 166. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 25. Oktober 1776 in Herisau, gest. 16. Februar 1840 ebda.

Merz war Modellstecher.

Zur Literatur:

a) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 128.

b) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 53—54.

c) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 5. Neuenburg 1929. S. 86 (H. Br(unner)).

d) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 117.

Zu den Werken:

1) Abdrucke:

a. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 291—92: Wo chonnt der Chrieg her?

b. (Bachmann, Albert, Hans Bodmer [u. a.]): Schwyzerländli. Mundarten u. Trachten in Lied u. Bild. Zürich 1915. S. 131—32: Der in die Alp fahrende Senn. — S. 133—34: D'Arnäscher Chilbi. — S. 135—36: De Chilhof.

c. Guggenbühl, Adolf, u. Georg Thürer: Schwyzer Meie. Die schönsten schweizerdt. Gedichte. (Zürich 1938.) S. 206—07: De Chilhof.

d. Schwyzerlüt 3, 1940/41, Nr 10/12, S. 19—20: Appezeller Landsgmeind. [Prosa]; dass. ebda 5, 1942/43, Nr 1/3, S. 13—14. — S. 14: De Firobed em Samschtig. [Ged.]

2) Schriften über Maß- und Geldwesen, Ortslexikon des Kantons Appenzell.

41. Meyer, Johann Rudolph

Geb. 6. März 1791 zu Aarau, gest. 6. November 1833 ebda.

Sohn des Johann Rudolf M. in Aarau. Seit 1801 besuchte M. die Erziehungsanstalt Heinrich Pestalozzis in Burgdorf und von 1806 bis 1809 die Kantonsschule in Aarau. Im Herbst 1809 bezog er die Universität Tübingen, wo er Medizin und andere Naturwissenschaften studierte. In den Sommerferien 1812 unternahm er mit seinen Verwandten eine Forschungsreise in die Berner Alpen, die von Heinrich Zschokke nach handschriftlichen Aufzeichnungen Meyers mit Veränderungen beschrieben wurde. M. beendete seine Studien in Tübingen und promovierte 1813 an der medizinischen Fakultät. Anschließend hielt er sich längere Zeit in Freiberg in Sachsen auf, wo er die dortige Bergakademie besuchte und Privatunterricht bei Abraham Gottlob Werner genoß (1813). Nach Freiberg studierte M. noch in Berlin, bereiste Dänemark, besuchte Göttingen und kehrte in die Heimat zurück. Dort nahm er als Offizier im schweizerischen Heer an der Belagerung von Hüningen teil. Später lebte er der Wissenschaft und veröffentlichte ,,Die Geister der Natur", worin die Natur mehr gepriesen als veranschaulicht wird. 1821 hatte er eine Professur der Naturwissenschaften an der Kantonsschule in Aarau inne und verwaltete 1823—24 das Rektorat. Im Herbst 1824 reiste er nach London und Paris.

a) [Anon.] Nekrolog. Dr. Rudolf Meyer. Neue Aargauer Ztg 9. Nov. 1833, Nr 90, S. 359—60. — Ebda S. 360—61: [Anon.]: Drei Blumen auf das Grab des Herrn Dr. und Professor Rudolf Meier. [Ged.] Unterz.: W.

b) Neuer Nekrolog Jg. 11, 1833, S. 961.

c) Callisen, Adolph Carl Peter: Medicinisches Schriftsteller-Lexicon ... Bd 13. Copenhagen 1833. S. 28. — Bd 29. Ebda 1841. S. 368.

d) Fr[öhlich, Abraham Emanuel]: Erinnerungen an Prof. Dr. Rudolf Meyer. Alpenrosen 1852, S. I—LVI, m. Bildn. [Enth. Werkauszüge.]

e) Wolf, Rudolf: Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz. Cyclus 2. Zürich 1859. S. 232. Anm. 2.

f) Poggendorff, J[ohann] C[hristian]: Biographisch-Literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften ... Bd 2. Leipzig 1863. Sp. 136.

g) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 333.

h) ADB. Bd 21. 1885. S. 595—97 (Schumann).

i) Keller, Gottfried: Nachgelassene Schriften und Dichtungen. Berlin 1893. S. 25.

k) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 4, 52, 66—68.

l) Jenny, Ernst, u. Virgile Rossel: Geschichte der schweizerischen Literatur. Bd 2. Bern, Lausanne 1910. S. 77, 267—68.

m) Hilty, Johann Jakob: Der schweizerische Almanach Alpenrosen und seine Ersatzstücke in den Jahren 1831—1854. Ein Beitr. zur schweizerischen Literaturgesch. d. 19. Jahrh. Diss. Zürich 1914. S. 14, 15—17, 19—23, 26, 47, 80, 90, 107, 140—41, 142, 158—59.

n) Leuzinger, P[eter]: Balladen und Romanzen in der Schweiz vor Conr[ad] Ferd[inand] Meyer. Diss. Zürich 1919. S. 220.

o) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 58—59.

p) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798 — 1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 46—48.

q) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 5. Neuenburg 1929. S. 96 (H[ans] Tr(ibolet)).

r) Nadler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz. Leipzig, Zürich (1932). S. 313—15, 318, 413.

s) Zschokke, Ernst: Die Familie Meyer von Aarau. Aarauer Neujahrsbll. Folge 2, Jahr 8, 1934, S. 37—52, 53, m. Bildn.

t) Biographisches Lexikon des Aargaus 1803—1957. Bd 2 d. Jubiläumsgabe . . . Aarau 1958. (Argovia. 68/69.) S. 542 (Paul Ammann).

1) (Zschokke, [Heinrich]): Reise auf die Eisgebirge des Kantons Bern und Ersteigung ihrer höchsten Gipfel im Sommer 1812. (Nach mündlichen u. schriftlichen Mittheilungen des Herrn Dr. Rudolf Meyer verfaßt.) Mit e. Kt. d. bereisetenGletscher. Aarau: Sauerländer 1813. 45 S. — s. unten Nr 7) a. und Bd X. S. 80, Nr 64) a. 3.

Das Werk „Reise auf den Jungfrau-Gletscher und Ersteigung seines Gipfels" 1811 und dessen Vorabdr. in den Miszellen für die Neueste Weltkunde 5, 1811, Nr 68 u. 69 ist von Johann Rudolf Meyer (Vater, 1768—1825) verfaßt.

2) [Anon.]: Geschichtliche Darstellung der Zerstörung des Olymps bis zur Gründung der Religion Jesu. Nach Virgils Aeneide bearb. Th. 1.2. (Aarau: Sauerländer) 1813.

3) Die Geister der Natur. Constanz: Wallis 1820. 1 Bl., VI, 259 S.

4) Die Geister der Natur. Ein neues Werk, nicht eine zweite Ausgabe. Aarau: Sauerländer 1829. IV S., 1 Bl., 354 S.

5) [Anon.]: Offenbarungen aus uralten Zeiten. Aarau: Christen 1831. 56 S.

6) Charakteristische Thierzeichnungen zur unterhaltenden Belehrung für Jung und Alt. Hrsg. Zürich: Orell, Füßli u. Co. 1833. 2 Bl., 236 S., 1 Titelb. — Vorabdr. s. Nr 7) b.

7) Beiträge und Abdrucke:

a. Miszellen für die Neueste Weltkunde (Aarau) 7, 1813, S. 205—07, 209—11, 215—16, 223—24, 225—27: Reise auf die Eisgebirge des Kantons

Bern und Ersteigung ihrer höchsten Gipfel; im Sommer 1812. ⟨Mit e. Karte d. bereiseten Gletscher.⟩ ([Hrsg. v.] Zschokke.) — Vorabdr. von Nr 1).

b. Alpenrosen 1831, S. 1—46: Der Geist des Gebirges. Eine wahre Geschichte. s. dazu: Mrgbl. 3. Dec. 1830, Lit. Bl. Nr 123, S. 490; ferner Schweizerbll. 1832, H. 1, S. 59 (August Adolf Ludwig Follen). — Drei neue Trinklieder: S. 384—85: Wasserlied beim Wein zu singen; S. 385—86: Lied vom scharfen Wein zum rothen Ackerstein; S. 386—87: Zauberwein. — Zeichnungen: S. 388—402 (1. Der Lämmergeier. 2. Der Schnidervogel. 3. Die Spyren. 4. Rothbrüsteli. 5. Der Fink. [Erstdrucke von Nr 6).]) — S. 402: Frühling. [Ged.] — S. 403: Der aufblühende Baum. [Ged.] — S. 404: Der verblühende Baum. [Ged.] — S. 404—05: Die Rose und der Schmetterling. [Ged.] — S. 405: Zierpflanzen. [Ged.] — S. 405—06: Tausendgüldenblume. [Ged.] — S. 406: Blumenleben. [Ged.]

1832, S. 1—26: Der Heimathlose. Eine Erz. [In reimlosen Jamben.] — S. 176—229: Fridolin. Ein Mährchen. — S. 294—319: [Anon.]: Die Erscheinungen in der Balmfeste. Nach Nr d), m). — Naturzeichnungen: S. 361—83. (1. Der Luchs. 2. d'Aegerschte. 3. Der Ziegenmelker. 4. D'Murmelthierli. 5. Der Kukuk. 6. Die Kanarienvögel. [Erstdrucke von Nr 6).]) — Auch 1833, S. 154—80, 370—75. (Der Truthahn. Der Spaziergang. Die Macht der Pflanzen. Die Elemente in den Pflanzen. Die Coccospalme. Die Bergwerke. Die Königin. Die Nachtwandler. Der Garten im Meere.)

1833, S. 307—69: Die Ahnherren im Roththal. [Erz.] — S. 154ff.: Naturzeichnungen. vgl. unter 1832.

1852, S. X—XXXVII: [Ausz. aus d. zweiten Alpenreise, nach d. Manuskript Meyers mitget.] — S. XLI—XLVII: [Ausz. aus Geister der Natur.]

c. Kalender für Kinder (Zürich) 1834, S. 44—45: Das Rothbrüstli. — S. 45—46: Der Fink.

d. Scherr, I[gnaz] Th[omas]: Der Bildungsfreund, ein Lesebuch für den häuslichen Kreis und für höhere Volksschulen. Zürich 1835. S. 333—48: Charakteristische Thierzeichnungen.

e. Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw. . . . Ges. u. hrsg. 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 56—57: Alpensängergruß. Unterz.: Meier. — S. 130—31: Des Vaterlandes höchstes Gut.

f. Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Bd 2. Glarus 1866. S. 479—80: s'Müsli. — S. 481—82: D'Lerche.

g. Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Aargau. H. 1. Zürich 1882. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (3).) S. 22—23: Der Schnydervogel. — S. 23—25: S'Rotbrüsteli. — S. 25—27: S'Müsli. — S. 27—29: S'Murmeltierli.

h. Aarauer Neujahrsbll. 1, 1910, S. 22: De Wärber. ⟨Us em Ruedertaw.⟩ — S. 45: Nachtbuebe. ⟨Us em Ruedertaw.⟩ — Folge 2, Jahr 8, 1934, S. 50—51: D'Lerche.

i. (Bachmann, Albert, Hans Bodmer [u. a.]): Schwyzerländli. Mundarten u. Trachten in Lied u. Bild. Zürich 1915, S. 173—74: De Wärber.

8) Außerdem naturkundliche Schriften, u. a.

42. Minnich, Johann Alois

Geb. 1. Juni 1801 in Lenzburg (Schweiz), gest. 2. Juli 1885 in Baden (Schweiz).

M. war Sohn eines Malers und Zeichners aus Waldshut. Er erhielt seine Vorbildung im Pfeiffer'schen Institut in Lenzburg und kam nachher, um die französische Sprache zu erlernen, in die Pestalozzi-Stiftung nach Yverdon. Später besuchte er Schulen in Solothurn und Luzern. Der ihm zugedachte Lehrerberuf sagte ihm nicht zu. 1820—21 studierte er Medizin zu Freiburg und später zu Würzburg, wo er Assistent von Prof. Schönlein wurde, den er auf einer Reise in die Türkei begleitete. M. promovierte zu Würzburg und legte das Staatsexamen zu Aarau ab. Nach siebenjähriger Praxis in Mellingen 1825—32 ernannte ihn die aargauische Regierung zum Badarmenarzt in Baden. 1860 unternahm er eine Reise nach Spanien.

M. war nicht nur ein tüchtiger Arzt, sondern auch eine vielseitige Künstlernatur. Im Badener Liebhabertheater betätigte er sich als Sänger und Schauspieler. Seine Landschaftsbilder fanden Anerkennung. Für seine Badeschrift „Baden in der Schweiz und seine warmen Heilquellen in medizinischer, naturhistorischer und geschichtlicher Hinsicht", Baden und Zürich 1844, verlieh ihm die Universität Zürich das Ehrendoktorat.

a) Keller: Dr. J. A. Minnich senior †. Correspondenz-Bl. f. Schweizer Ärzte (Basel) 15, 1885, S. 484—86.

b) [Anon.]: Dr. Johann Alois Minnich. Badener Tgbl. 7. Juli 1885. — Auch in: Schweizer Freie Presse 7. Juli 1910. Unterz.: J.

c) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 76.

d) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 126—28, 133.

e) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 524.

f) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 4. Leipzig (1913). S. 479—80.

g) Reinacher, Karl Heinrich: Josef Anton Henne. Der Dichter des „Luaged vo Bergen u Thal". Sein Leben u. s. Jugendwerke. Diss. Freiburg/Schweiz 1916. S. 20, 21, 46, 150—51, 160.

h) Tièche, Henry Ernest: Die politische Lyrik der deutschen Schweiz von 1830—1850. Diss. Bern 1917. S. 50, 83—84.

i) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 5. Neuenburg 1929. S. 117 (H[ans] Tr(ibolet)).

k) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 115.

l) (Münzel, Uli): Dr. Johann Alois Minnich 1801—1885. Baden 1948. 8 S., 3 Bl. Abb. u. Titelvign. 4° (Neujahrsbl. d. Apotheke Dr. U. Münzel in Baden f. d. Jahr 1948.)

m) Biographisches Lexikon des Aargaus 1803—1957. Bd 2 d. Jubiläumsgabe ... Aarau 1958. (Argovia. 68/69.) S. 545—46 (Ulrich Bretscher).

1) Alpenblumen. Eine Lese schweizerischer Gedichte. Luzern: Meyer 1836. 2 Bl., 213 S., 1 Bl., m. Idiotikon. — s. Bd VII. S. 530, Nr g.

Viele Gedichte davon ersch. in dt. u. schweiz. Zeitschriften, andere gingen in Liederbücher über.

Rez. GersdRepert. 9, 1836, S. 103—04. — Literar. Ztg 4, 1837, Sp. 52.

2) Bilder aus der Schweiz in Dichtungen gezeichnet. Zürich: Meyer u. Zeller 1845. VIII, 172 S.

Rez. Literar. Ztg 13, 1846, Sp. 1486.

3) Zur Hebel-Feier in Basel, 1860. Gedichte in alemann. Mundart. Baden i. d. Schweiz: Huber, Höhr u. Langbein 1860. 16 S.

4) Reisebilder aus Spanien. Mit e. Ansicht d. Saales d. Abenzerragen in d. Alhambra. Zürich: Schultheß 1862. VIII, 252 S. — Vorabdr.: Helvetia, Musen-Almanach ... (St. Gallen) 1862, S. 155—210: Bruchstücke aus einer Reise in Spanien im Spätherbste 1860. — Die Schweiz 5, 1862, S. 89—96: Bruchstücke aus einer Reise in Spanien.

Rez. Die Schweiz 6, 1863, S. 31—32. — BllLitUnt. 19. März 1863, Nr 12, S. 217—18.

5) Beiträge und Abdrucke:

a. Freiburger Wochen- oder Unterhaltungs-Bl. 16. Juli 1824, S. 229: An J. P. Hebel. — 20. Juli, S. 233—34: Ein Spruch vom Schwitzerlant. ⟨Altschweizerisch.⟩ — 23. Juli, S. 237: Skolie. — 30. Juli, S. 245—46: Letztes Lied. — 6. Aug., S. 253—54: Der Hirt am Abend. — Gedichte, später in Nr 1).

b. Henne, Josef Anton: Schweizerische Lieder und Sagen. Basel 1824. S. 7: Minnich aus Lenzburg, an Henne, Freiburg i. B. [Ged.] — S. 8—9: Antwort [von Henne]. [Ged.]

c. Schweizerblätter oder schweizerischer Merkur (ab 1833: Schweizerblätter) 1832, H. 9, S. 26: Geissbubs Bergfreude; S. 27: Der Hammerschmied. — H. 10, S. 25: Schiffers Morgenlied. — H. 11, S. 28: Der Reif. — H. 12, S. 35: Schiffers Abendlied. — 1833, H. 1, S. 24: Bergliedchen. — H. 2, S. 100: Der Hirt am Abend; S. 102: Jägerlied. — H. 3, S. 179: B'elende; S. 180: Jägers Berglied. — H. 5, S. 278: Der Ustig; S. 300: Heimkehr. — Gedichte, später in Nr 1).

d. Scherr, I[gnaz] Th[omas]: Der Bildungsfreund, ein Lesebuch für den häuslichen Kreis und für höhere Volksschulen. Zürich 1835. S. 377—78: Der Reif. [Ged.]

e. Schweizerischer Volkskalender ... (Zürich) 1, 1851, S. 175—77: 's bös Gwüsse. [Ged.]

f. Bülow, Eduard: Alemannische Gedichte. Für Schweizerreisende, Freunde d. Natur u. Poesie ges. u. m. Worterkl. hrsg. Zürich 1851. S. 37—39: Kuhreihen zum Alpenaufzug. — S. 55—56: Bergliedchen. — S. 57—59: Der Hirtebub. — S. 60—61: Hirtleins Bergfahrt. — S. 62—64: Der Hirt am Abend. — S. 71—73: März. — S. 74—75: April. — S. 81—83: Der Ustag. —

S. 84—87: Frühlingsstimmen. — S. 88—89: Mailied. — S. 99—100: Die Blumen. — S. 117—19: Der Reif. — S. 133—35: Trotz. — S. 157—58: Die Mühle. — S. 159—60: Schäferin und Reuter. — S. 188—89: Auf dem Kirchhofe. — S. 203—05: Jägers Berglied. — S. 213—15: Schiffers Morgenlied. — S. 216—17: Schiffers Abendlied. — Größtenteils Wiederabdr. aus Nr 1).

g. Kurz, Heinrich: Die Schweiz. Land, Volk u. Gesch. in ausgew. Dichtungen. Bern 1852 (1853). S. 5: Die Denkkapellen der Schweiz. — S. 35—36: Die Rüstkammer zu Luzern. — S. 37: Vierwaldstätter-See. — S. 37: Am Luzerner-See. — S. 71: Luganer-See. — S. 100: Heimatlose.

h. Helvetia, Musen-Almanach . . . (Glarus) 1859, S. 148—51: Nebelbild. [Ged.] — 1860, S. 5: Sprache ohne Worte. [Ged.]; S. 6—9: Lumpazi. [Ged.]; S. 10: Osterei. [Ged.]; S. 11—12: Am Brunnen. [Ged.] — 1861, S. 134—35: Wort und That. [Ged.]; S. 136—37: Tannenbaum. [Ged.]; S. 138—40: Das Wort vom Rütli. [Ged.]; S. 141—42: Tannenbusch. [Ged.]; S. 143—44: Fränzel. [Ged.]; S. 145—46: Es kehret ein Junggeselle . . . [Ged.]

i. Weber, Robert: Die poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz. Bd 2. Glarus 1866. S. 466—67: Des Geigers Fahrt durch den Rheinlaufen. [Ged.] — S. 468—69: Hornung. [Ged.] — Wiederabdr. aus Nr 3).

6) Außerdem medizinische Schriften.

43. **Moritz, Andreas**

Geb. 30. November 1768 in Eichstetten am Kaiserstuhl, gest. 21. September 1831 ebda.

M. war Schuhmachermeister in Eichstetten.

a) Kohlbecker, Hellmut: Allgemeine Entwicklungsgeschichte des badischen Kalenders in der Zeit von 1700 bis 1840. Diss. Freiburg 1928. S. 70—71. [Enth. Gedichtabdr.]

b) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. S. 150.

1) Ungedruckte Gedichte in: Fregonnau, Wilhelm: Der Marktflecken Eichstetten in seiner Vor- und Jetztzeit. Nach Quellen zsgest. [Handschr.] 1871. S. 506: Die Lebensuhr. — S. 508: Der vergnügte Schuster. — S. 508ff.: Die Kur. — S. 511: D'Nachtigall. — S. 512: Der Rupp. — S. 513: D'Schlange. — S. 519: Einige Blumen auf die Gruft oder Kurze Lebensbeschreibung meines seligen Urgroßvaters Benedikt Kunz. — S. 522: Grabinschrift auf Vogt Ehrler von Theningen. — S. 522: Grabinschrift auf Joh. Jakob Rinklin und Johannes Berger. — S. 523: Grabinschrift auf Andreas Wolf. — S. 523: Grabinschrift Alexander Trautwein Witwe. — S. 524: Grabinschrift M. Dz. W. — S. 525: Jugend und Männermuth. — S. 527: Die Frühlingssonne dem Kranken. — S. 528: Das Gelübde. — Dem Andenken schwerer Krankheit und Genesung geweiht. 1814 und 1823. [Bes.: Stadtarchiv, Freiburg.]

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Der Lahrer Hinkende Bote oder Hist. Lesebuch für den Bürger und Landmann (später: Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender . . .)

1812: Die Rechnung. [Ged.]; Der Bock bei der Leiche. [Ged.] — 1815: Das Ehpfandt. [Ged.]; Der Weg zur Unterhaltung. [Ged.]; [Brand in Kenzingen.] [Ged.] — 1823: Die Vogtswahl in Eichstetten. [Ged.] — 1825: Schön und nicht Schön. [Ged.]; Oft auch zu hoch angebracht. [Ged.]; Ob sie es eingeht? [Ged.]

b. [Goll, Heinrich, u. Ludwig Eichrodt]: Schneiderbüchlein. Stuttgart 1853. S. 107—09: Der Bock bei der Schneiderleiche. ⟨Nach einer wahren Begebenheit.⟩ ⟨Bisher noch nicht gedruckt.⟩

c. Issel, Ernst: Eichstetten am Kaiserstuhl einst und jetzt. Weinheim 1906. S. 116—17: Die Vogtswahl. [Ged.] — S. 118: Der Rupp. [Ged.] — S. 119: Grabschrift auf N. N. [Ged.] — S. 119—20: Der Bock bei der Leiche. [Ged.] — S. 121: Der vergnügte Schuster. [Ged.]

44. Müller, Johannes

Geb. 24. November 1784 in Memmingen, gest. 17. Mai 1837 ebda.

Sohn des Formstechers Albrecht M. Johannes erlernte den Beruf seines Vaters und war später in Memmingen als Anwaltschreiber tätig.

a) Holder, August: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 98—99.

b) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 1. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1897. S. 390, 418.

c) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 37.

d) Braun, Walter: Die Montagsgesellschaft beim Blockwirt zu Memmingen. Der Spiegelschwab, Heimatbeil. d. Memminger Ztg Jan. 1957, Nr 1, m. 1 Bild.

1) [Anon.]: Vier Gedichte im schwäbischen Dialekt. Memmingen: Müller 1815. [Verfasserschaft fraglich, s. oben Nr b) S. 418.] — Wieder abgedr. unten Nr 3) a.

2) Gedichte im schwäbischen Dialekt. Memmingen: Rehm 1826. 96 S. — 2. Aufl. Ebda 1835. — 3. Aufl. Memmingen: Fischach 1840. — 3. [Titel-] Aufl. Memmingen: Besemfelder'sche Buchh. 1856.

3) Abdrucke:

a. Radlof, Joh[ann] Gottl[ieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten ... Bd 2. Bonn 1822. S. 18—29: [Anon.]: Vier Gedichte im schwäbischen Dialekt. ⟨Memmingen 1815, bey Christoph Müller.⟩ [Verfasserschaft fraglich.]

S. 18—20: A sches Abschidsliad für Bonabatlen. — S. 21—24: Batlame, oder der Fischermittwoch. — S. 24—27: Die Martinsgans. — S. 27—29: Die Weihnachtszeit.

b. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 414—16: [Anon.]: Der Morgen in Memmingen. — S. 416—18: [Anon.]: Der Jahrmarkt zu Memmingen. — S. 418—19: [Anon.]: Das Hopfenzopfen. — Gedichte aus Nr 2).

c. Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. ... Ulm [1886]. S. 188–92: Die Wochenstube. — Ged. aus Nr 2).

4) Gemeinschaftsbild. Aquarell, gemalt Michael Vogel. Bes.: Karl Bäßler, München. — Nachbildung (60:45 cm). Bes.: Städt. Museum, Memmingen.

45. **Müller, Carl** Theodor (genannt: Saumüller) [1796–1873]

s. Bd XII. S. 534–35. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 18. März 1796 in Berching, gest. 7. Juli 1873 in Deggendorf.

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 347.

b) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 108.

c) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 38–39.

d) Englisch, Paul: Geschichte der erotischen Literatur. Stuttgart 1927. S. 256–61. [Mit Proben.]

e) Bilderlexikon der Erotik. Bd 2. Wien, Leipzig (1929). S. 687–88 ((Gustav) G(ugitz)).

f) Müller, Bruno: Dr. Carl Theodor Müller ⟨1796–1873⟩. Amtsphysikus und Volksdichter. Der Bayerwald 29, 1931, S. 85–88, m. Bildn. [Enth. Gedichtabdr.]

g) Dingler, Max: Die oberbayrische Mundartdichtung. Günzburg (1953). (Bayerische Volksbücherei. R. A, H. 1.) S. 20, 21.

h) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1801.

46. **Preuschen, Albert** (Pseud. Gerhard Helfrich) [1802–1856]

s. Bd X. S. 625–26. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 71, 204–05. [Enth. Gedichtabdr.: Der Sturm vom 5. August 1816 in Durlach.]

b) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2109.

Zu den Werken (Beitrag und Abdruck):

a. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. 2. verm. Aufl. Frankfurt a. M. 1856. S. 161–62: Vor dem Münster zu Freiburg im Breisgaue.

b. Fecht, Karl Gustav: Geschichte der Stadt Durlach. Heidelberg 1869. S. 689–91: Der Sturm vom 5. August 1816 in Durlach. [Ged.]

47. **Rapp,** Karl **Mori(t)z** (Pseud. Jovialis) [1803—1883]

s. Bd XI/1. S. 223—24. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Zur Erinnerung an Moriz Rapp, † 7. April 1883. Schwäb. Kronik, Beil. z. SchwäbMerk. 24. Apr. 1883, Nr 96, S. 653.

b) Fischer, Hermann: Beiträge zur Litteraturgeschichte Schwabens. [1.] Tübingen 1891. S. 231—32.

c) Kr[auß], R[udolf]: Moriz Rapp. Schwäb. Kronik, Beil. z. SchwäbMerk. 12. Febr. 1898, Nr 35, S. 297.

d) Ders.: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 2. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1899. S. 320—24 u. ö.

e) [Anon.]: Moriz Rapp. Schwäb. Kronik, Beil. z. SchwäbMerk. 22. Dez. 1903, Nr 596, S. 1.

f) Seuffer, G[ustav]: Wesen und Entwicklungsgang des schwäbischen Dialekts und der schwäbischen Mundartdichtung. Bayreuth 1908. S. 8.

g) Schulz, Hans: Der Tod Heinrichs von Kleist im Drama. (Wolkenzug in Rapps Atellanen 1836.) ZBüchfr. N. F. 3, 1911/12, H. 8, S. 272—76.

h) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 5. Leipzig (1913). S. 389.

i) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 39.

k) Blau, Sebastian [d. i. Josef Eberle]: Schwäbisch. Mit Originalzeichn. v. Alfred Hugendubel ... München (1936). (Was nicht im Wörterbuch steht. 6.) S. 140—44. — (Neue Ausg.) Ebda (1946).

l) Vogt, Friedrich E.: Moritz Rapp — ein altschwäbisches Original. Zu s. 150. Geburtstag am 23. Dezember. Stuttgarter Nachrichten 8, 1953, Nr 300, S. 2.

m) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2159.

n) Jaeger, Monika: Theorien der Mundartdichtung. Studien zu Anspruch u. Funktion. Tübingen (1964). (Volksleben. 3.) S. 13, 17, 20, 56—58, 63, 74, 80.

o) Kutter, Wilhelm: Der Student von Coimbra. Karl Moriz Rapp — Philolog u. Mundartdichter. Baden-Württemberg 14, 1965, H. 3, S. 30—31. — Ders.: „Winterträum aus Paris.“ Nochmals Karl Moriz Rapp. Ebda H. 4, S. 30—31.

Zu den Werken:

zu 4) Jovialis: Lustspiele.
Enth.: 1. [Anon.]: Die beiden Fugger. Ein Lustsp. Tübingen: Osiandersche Buchh. 1834. 110 S. — 2. [Anon.]: Die schöne Flaschnerin. Eine Posse. Ebda 1834. 118 S. — 3. [Anon.]: Die Zwillinge. Eine Posse. Ebda 1834. 80 S. — 4. Herr von Falkenstern. Die Kaiserkrönung. Ebda 1835. 5 Bl., 134 S.
Rez. Literar. Ztg 3, 1836, Sp. 165.

zu 5) Atellanen.

Rez. Literar. Ztg 3, 1836, Sp. 617—18 (S.). — GersdRepert. 32, 1842, S. 280—82. — BllLitUnt. 14. Juli 1843, Nr 195, S. 781 (69).

zu 7) Jovialis: Hans Sachs. Ein Lustsp. Tübingen: Fues 1877. IV S., 1 Bl., 212 S.

zu 8) William Shakspere's dramatische Werke übersetzt und erläutert von Adelbert Keller und Moriz Rapp. 2. [Titel-] Ausg. Bd 1—8. Stuttgart: Metzler 1854.

Ferner nachzutragen:

1) Hebels Idyllen in französischer Übersetzung. JbbGegw. 1847, S. 183 bis 196.

2) Jovialis: Sechzig portugiesische Sonette in oberschwäbischer Uebersetzung — nebst einigen catalonischen. Ein Brief als Vorwort. Die dt. Mundarten (Frommann) 2, 1855, S. 56—71, 145—66. — Auch Sond.Abdr. o. O. u. J. 38 S.

3) Jovialis: Niederschwäbische Dichtungen. Die dt. Mundarten (Frommann) 2, 1855, S. 256—63.

Enth.: Wintordraim ous Barîs: 1. De deitsh poesî. — 2. Os panteon. — 3. Maim fettor, läror und fraid Gustâf Shwâb.

4) [Anon.]: Deutsche Dialektpoesie. [Aufs.] Dt. Vierteljahrs Schrift 1856, H. 2, S. 73—90. Unterz.: M. R.

5) Das goldne Alter der deutschen Poesie. Bd 1.2. Tübingen: Laupp'sche Buchh. 1861.

6) Studien über das englische Theater. Abth. 1.2. Tübingen: Laupp'sche Buchh. 1862. XX, 284 S., 1 Bl.

7) Abdrucke:

a. Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. ... Ulm [1886]. S. 159: Portugiesische Sonnette. ⟨Nach Luis de Camoens.⟩ — S. 160: Portugiesische Sonnette. ⟨Nach Francisco Manoel.⟩ — S. 161: As Pantheon. — S. 162—71: Der Student von Coimbra. [Posse.]

b. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 81—95, 389: Der Student von Coimbra ⟨1835⟩.

c. Finckh, Ludwig: Die Lerche. Ausw. schwäb. Dichtung ... Stuttgart u. Berlin 1918. S. 318—19: Portugiesisches Sonett.

d. Rahn, Fritz: Hutzelbrot ein schwäbisches Mundart-Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1961.) S. 63: Portugiesisches Sonett. ⟨Nach Luis de Camoes.⟩

48. **Richard-Schilling, Sophie** (S. S. Richard) [Lebensdaten nicht ermittelt.]

s. Bd XII. S. 156. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J. P. Hebel. Basler Mundart u. Mundartforschung im 17. u. 18. Jahrh. Basel (1949). S. 109.

49. **Robert** geb. Braun, **Friederike** (Pseud. Friederike) [1795—1832]

s. Bd VIII. S. 519. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) von Schindel, Carl Wilhelm Otto August: Die deutschen Schriftstellerinnen des 19. Jahrhunderts. Th. 3. Leipzig 1825. S. 233.

a') Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde. Th. 3. Berlin 1834. S. 251—54 [Rahel an Ludwig Robert 27. Okt. 1826].

b) Varnhagen von Ense, K[arl] A[ugust]: Denkwürdigkeiten und Vermischte Schriften. Bd 5. 2. Aufl. Leipzig 1843. S. 74—75: Heine, H[einrich]: Sonettenkranz an Friederike Robert. [Erstdr.]

c) von Holtei, Karl: Vierzig Jahre. Bd 5. Breslau 1845. S. 4.

d) Coulmann, J[ean] J[acques]: Réminiscences. T. 3. Paris 1869. S. 153 bis 159.

e) Haape, Wilhelm: Ludwig und Friederike Robert. Eine Baden-Badener Erinnerung. Nach einem Vortr. ... Karlsruhe 1896. 2 Bl., 39 S. — s. Bd VIII. S. 517, Nr k.

f) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 669, 671.

g) Cohen, Margarete: Ludwig Robert, sein Leben und seine Werke. Jb. d. philos. Fak. d. Georg August-Universität zu Göttingen 1923, S. 59—60, 62.

h) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 241.

i) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. S. 45, 47—48.

k) Fervers, Kurt: Berliner Salons. Die Gesch. e. großen Verschwörung. München (1940). S. 114.

l) Richter, Georg: Friederike Robert. In: Werke und Wege. Eine Festschr. f. Dr. Eberhard Knittel zum 60. Geburtstag. Dargebr. v. Freunden u. Mitarbeitern. (Karlsruhe/Baden 1959.) S. 91—94.

Zu den Briefen:

m) Heine, Heinrich: An R. 1824—30(11). Heine, Heinrich: Briefe. Erste Gesamtausg. nach d. Handschriften. Hrsg., eingel. u. erl. v. Friedrich Hirth. Bd 1. Mainz (1950). S. 170—71, 204—05, 207—09, 230—34, 382—83, 387—89, 390—91, 405—06, 415—16. — Bd 4. ⟨1. Kommentarbd⟩. Ebda (1951). S. 88, 104—06, 117—18, 202—04, 209—11, 218—19, 226.

Zu den Werken (Beiträge):

a. Brieftasche des Obernigker Boten . . . Hrsg. v. Karl von Holtei. Breslau 1824. S. 23: Der Schäfer. [Ged.]

b. Blumen auf das Grab der Schauspielerin Luise von Holtei, geborne Rogée. Berlin 1825. S. 101—02: Friedericke: Grabblümchen. [Ged.]

c. Berlinische Blätter für deutsche Frauen 2, 1829, H. 1: Friedrike: Erinnerung. [Ged.] — Friederike: Nacht. [Ged.] — s. Bd VIII. S. 40, Nr 206.

50. **Rütlinger, Johann Jakob** [1790—1856?]

s. Bd XII. S. 174. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Hungerbühler, [Johann Matthias]: Kulturgeschichtliches über die Landschaft Toggenburg. Eröffnungsvortr. ... an d. Hauptversamml. [d. St. Gallisch-Appenzellischen gemeinnützigen Ges.]. [St. Gallen, Bern] 1846. S. CXV.

b) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 32—34.

c) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798 bis 1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 39.

d) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 5. Neuenburg 1929. S. 736 (H(einrich) E(delmann)).

e) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2340.

Zu den Werken:

zu 5) Tagebuch.

Rez. Mrgbl. 12. Sept. 1826, Lit. Bl. Nr 73, S. 291—92.

Tagebuch auf einer Reise nach Nordamerika im Jahre 1823. ([Hrsg. v.] Walter Muschg.) Zürich, Leipzig: Orell Füssli [1925]. 118 S. (Schweizer Memoirenbibl. 4.)

Abdrucke:

a. Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton St. Gallen. H.1. Zürich [um 1882]. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (4).) S. 26—27: D'Hungersnot 1817.

b. von Greyerz, Otto: Schweizerdeutsch. Proben schweizerischer Mundart aus alter u. neuer Zeit. Bdch. 1. Zürich 1918. (Schweizerische Bibl. [7].) S. 27—28: So än eiges Wyli. [Ged.] — S. 35—45: Ä Reis uff en Astächäsrärugg 1819. [Ged.] — S 56—63: D' Alpfahrt.

c. Sanggallerland. Sanggallerbruuch. Hrsg. v. Hans Hilty. Zürich (1928). (Schwizer-Dütsch. Mundartl. Dichtungen aus allen Gauen. 83—87.) S. 46 bis 50: D' Alpfahrt. ⟨Gekürzt.⟩

d. Schwyzerlüt 5, 1942/43, Nr 9/11, S. 35: Aus Joh. Jak. Rüedlingers „Alpfahrt".

51. **Sailer,** Johann Valentin (Klostername: **Sebastian**) (Pseud. Sebastian Relies) [1714—1777]

s. Bd V. S. 551, Nr 14. Bd VII. S. 547—48. Nachzutragen:

A. Lexika

1) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 430.

2) Wienstein, Friedr[ich]: Lexikon der katholischen deutschen Dichter ... Hamm i. W. 1899. S. 318.

3) Goovaerts, Léon: Ecrivains, artistes et savants de l'Ordre de Prémontré. Dictionnaire bio-bibliogr. Vol. 2. Bruxelles 1902. S. 122—31. — Vol. 3. Ebda 1907. S. 178. — Vol. 4. Ebda 1909. S. 301—03.

4) Eitner, Rob[ert]: Biographisch-Bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten ... Bd 8. Leipzig 1903. S. 384.

5) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 248.

6) Buchberger, Michael: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd 9. Freiburg i. Br. 1937. Sp. 76 (E. Stolz). — 2. völlig neu bearb. Aufl. ... hrsg. v. Josef Höfer u. Karl Rahner. Bd 9. Freiburg 1964. Sp. 215 (H[ermann] Tüchle).

7) Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. (Bd 3). Augsburg [1938]. Sp. 4136—37.

8) Ders.: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2366. — Dass. Ausg. in e. Bd. Bearb. v. Bruno Berger. Bern u. München (1963). S. 358—59.

9) Schramm, Heinz-Eugen: Schwäbische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 532—33.

B. Schriften zu Leben und Werk

10) Georgius (Praelatus): Spiritus literarius Norbertinus ... seu sylloge viros ex ordine praemonstratensi ... opera, et scripta ... Augusta Vindelicorum 1771. S. 521—22.

11) [Anon.]: Briefe über das schwäbische Kloster-Drama. Deutschlands achtzehntes Jahrhundert 1, 1781/82, H. 4, S. 207—08.

12) Feyerabend, Maurus: Des ehemaligen Reichsstiftes Ottenbeuren Benediktiner Ordens in Schwaben Sämmtliche Jahrbücher ... Bd 4. Ottenbeuren 1816. S. 117—18.

13) [Anon.]: Kurze Geschichte von dem Prämonstratenserstifte Obermarchtall. Von s. Anfange 1171 bis zu s. Auflösung 1802. Zsgetr. v. einem Mitgliede dieses Stiftes. Ehingen a. d. D. 1835. S. 179, 180, 203.

14) Seeger, Ludwig: Marie Antoinette in Schwaben. Mrgbl. 26. Juli 1857, Nr 30, S. 711—14. [Behandelt: Beste Gesinnungen schwäb. Herzen ... s. Bd VII, Nr 5).]

15) Trenkle, J[ohann] B[aptist]: Über süddeutsche geistliche Schulcomödien. Freiburger Diöcesan-Archiv 2, 1866, S. 149, 182–84. [Betr. Magdalena moriens.]

16) [Pflug, Johann Baptist]: Erinnerungen eines Schwaben. Zeit- u. Sittenbilder ... Hrsg. v. Julius Ernst Günthert. [1.] Nördlingen 1874. S. 155, 156–57. — Weitere Ausg. Biberach a. d. Riß 1923 [u. ö.]; späterer Bearb. Matthäus Gerster. — zu Bd VII. S. 547, Nr d.

17) Fischer, Hermann: Ueber den schwäbischen Dialekt und die schwäbische Dialektdichtung. Vortr. ... Württ. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 7, 1884, S. 137–38.

18) Flaischlen, Cäsar: Neuere schwäbische Dialektdichtung. Staats-Anzeiger f. Württemberg 24. Juni 1890, Litt. Beil. S. 84–86.

19) von Segesser, Philipp Anton: Erinnerungen. Luzern 1891. Kathol. Schweizer-Bll. (Luzern) N. F. 6, 1890, S. 74.

21) Weitbrecht, Richard: Ein Gang durch die schwäbische Dialekt-Dichtung. Nach einem Vortr. Ulmer Tgbl. 11. Dez. 1892, Sonntagsbeil. Nr 50; 25. Dez., Sonntagsbeil. Nr 52.

22) Beck, [Paul]: Klostertheater in Marchthal — ein Beitrag zur Geschichte des Schuldramas in Schwaben. Diöcesan-Archiv v. Schwaben 11/12, 1894, S. 50.

23) Ders.: Aus einem schwäbischen Reichsstifte im vorigen Jahrhundert. Diöcesan-Archiv von Schwaben 11/12, 1894, Beil. Nr 4, S. 15–16.

24) Radlkofer, Max: Die sieben Schwaben und ihr hervorragendster Historiograph Ludwig Aurbacher. Vortr. ... Hamburg 1895. (Samml. gemeinverständl. wiss. Vorträge. N. F. 10, H. 221.) S. 22–25; vgl. S. 46.

25) [Be]ck, [Paul]: Nachtrag zur Sailerbiographie ... Diöcesanarchiv v. Schwaben 18, 1900, S. 112. — s. auch ebda 20, 1902, S. 112.

26) Ders.: Analekten aus Schwaben. Eine oberschwäb. litt. Fehde. Diözesanarchiv v. Schwaben 19, 1901, S. 49–58.

27) Hansjakob, Heinrich: Verlassene Wege. Tagebuchblätter. Ill. v. C. Liebich. 3. Aufl. Stuttgart 1902. S. 290–95.

28) Beck, [Paul]: Umschreibung der „Schöpfung" von Seb. Sailer. Diözesanarchiv v. Schwaben 21, 1903, S. 112.

29) J[ohner], M[oriz]: Die Ulrich'sche Buchdruckerei in Riedlingen in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sonntagsfreude, Wochenbeil. z. Riedlinger Ztg 25. Sept. 1904, Nr 39, S. 308–10.

30) Krauß, Rudolf: Das schwäbische Volks- und Dialektdrama. BuW. 7, 1904/05, S. 933.

31) Denecke, A.: Humor auf der Kanzel. ZdtUnt. 20, 1906, S. 381–82.

32) Keller, Albrecht: Die Schwaben in der Geschichte des Volkshumors. Freiburg ⟨Baden⟩ 1907. S. 139, 327–31.

33) Beck, (P[aul]): Dissidien zwischen Kapuzinern und Jesuiten in Rottweil. Schwäb. Archiv 26, 1908, Nr 4, S. 60.

34) Kohler, S.: Sebastian Sailer. Neues Tgbl. u. General-Anzeiger f. Stuttgart u. Württemberg 3. Dez. 1908, Nr 284, S. 7, 8.

35) Schübelin, E.: Drei oberschwäbische Pfarrherren. Bll. d. Schwäb. Albvereins 20, 1908, Sp. 340—43, 344, 345, 346, 348.

36) Seuffer, G[ustav]: Wesen und Entwicklungsgang des schwäbischen Dialekts und der schwäbischen Mundartdichtung. Bayreuth 1908. S. 6.

37) [Anon.]: Von Sebastian Sailer. Schwäbische Kronik, Beil. z. SchwäbMerk. 12. Febr. 1909, Nr 69, S. 10. Unterz.: h. [Über Handschr.]

38) Schneiderhan, J[ohann]: Neues von Sebastian Sailer. Staatsanzeiger f. Württemberg 15. Jan. 1910, Bes. Beil. Nr 1, S. 5—13. [Über Handschr.: Erschaffung des Adams und der Eva; Kain und Abel.]

39) Blümml, Emil Karl: Die Liederhandschrift des Weingartner Benediktiners P. Meingosus Gaelle aus dem Jahre 1777. Als Beitr. ... Mitt. d. Ges. f. Salzburger Landeskunde 51, 1911, S. 338, 361, 363, 367, 368, 409. [Lied Nr 57 von Sailer.]

40) Fuckel, A[rthur]: Die Tiroler Bauernbibel und Sebastian Sailer. ZdtMdart. 1911, S. 165—67.

41) S[e]l[i]g, [Theodor]: Die Bruderschaften des Dekanats Riedlingen. Schwäb. Archiv 29, 1911, S. 29—32. — Vgl. auch 28, 1910, S. 63.

42) Gedenkschriften zum 200. Geburtstag: Bauder, Karl: Streifzüge durch die schwäbische Dialektdichtung. I. Sebastian Sailer. Ein Gedenkbl. zu s. 200. Geburtstag am 12. Februar 1914. Süddt. Ztg (Stuttgart) 6. Febr. 1914, Nr 6, Beil. Lit. u. Kunst. — Havemann, Julius: Sebastian Sailer. Eckart 8, 1913/14, S. 317—25. — Johner, M[oriz]: Erinnerungen an Pater Sebastian Sailer. Sonntagsfreude, Wochenbeil. z. Riedlinger Ztg 8. Febr. 1914, Nr 6; 8. März, Nr 10: Ders.: Pater Sailers Reisen in Schwaben. — Ders.: P. Sebastian Sailer und die Schule. Magazin f. Pädagogik 77, 1914, S. 131 bis 133. — Junge, K. A.: Sebastian Sailer. FrkfZtg 29. März 1914, Nr 88. — [Anon.]: Sebastian Sailer. Zu s. 200. Geburtstag. Schwäb. Kronik, Beil. z. SchwäbMerk. 11. Febr. 1914, Nr 67, S. 7. Unterz.: R. Kr[auß?]. — Lang, Martin: Sebastian Sailer. Zu s. 200. Geburtstage am 12. Febr. 1914. Stuttgarter Neues Tgbl. 12. Febr. 1914, Nr 41, S. 1—2; auch: Schwäb. Heimat 9, 1914, S. 22—24, 37—39. — [Anon.]: Sebastian Sailer. Zum 200. Geburtstage ⟨12. Febr. 1914⟩. Dt. Volksbl. 12. Febr. 1914, Nr 35. Unterz.: M. G. — Merkl, J.: Sebastian Sailer. Schwarzwälder Bote 1914, Unt. Bl. Nr 33, 34. — Owlglaß [d. i. Hans Erich Blaich]: Zu Sebastian Sailer's 200. Geburtstag ⟨12. Febr. 1914⟩. März 8, 1914, S. 198—203.

43) Lach, Robert: Sebastian Sailers „Schöpfung" in der Musik. Ein Beitr. zur Gesch. d. dt. Singspiels um d. Mitte u. in d. 2. Hälfte d. 18. Jahrh. Wien 1916. 174 S. (Denkschriften [d.] Kais. Akad. d. Wiss. in Wien, Philos.-hist. Klasse. Bd 60. Wien 1918. Abh. 1.) — s. dazu Nr 47).

Rez. Zschr. f. Musikwiss. 1, 1918/19, S. 540—42 (Hermann Abert).

44) Johner, M[oriz]: Sebastian Sailer. Ein Kultur- und literargeschichtl. Lebensbild aus d. Barockzeit. Sonntagsfreude, Wochenbeil. z. Riedlinger Ztg 18. Sept. 1921, Nr 38; 2. Okt., Nr 40/41; 13. Nov., Nr 46. — 29. Jan. 1922, Nr 4; 5. Febr., Nr 5; 19. Febr., Nr 7.

45) Ders.: Sebastian Sailers Anschauungen in religiösen und kirchenpolitischen Fragen. Rottenburger Mschr. f. prakt. Theologie 5, 1921/22, S. 57—64, 73—80.

46) Ders.: Sebastian Sailers literarischer Strauss mit Pater A. Dornblüth. Heimat u. Volkstum, Beil. z. Dt. Volksbl. 21. Aug. 1922, Nr 7.

47) Abert, Hermann: Sebastian Sailers „Schöpfung" in der Musik. Schwäb-Merk. 5. Jan. 1923, Nr 4, S. 7—8, Sonntags-Beil. — s. oben Nr 43).

48) Lutz, Fritz: Sebastian Sailer, geboren 12. Februar 1714 zu Weißenhorn, gestorben 7. März 1777 zu Obermarchthal. Das Bayerland 35, 1924, S. 138—39.

49) Butz, Fritz: Aus der Heimat Sebastian Sailers. Bll. d. Schwäb. Albvereins 38, 1926, Sp. 51—53.

50) Boettcher, Hans: Neues zu Sebastian Sailer. In: Gedenkschrift für Hermann Abert. Von s. Schülern. Hrsg. v. Friedrich Blume. Halle 1928. S. 31—43. — Beil.: Erschaffung des Adams und der Eva. Von Kain und Abel. 32 S., m. Noten.

51) Johner, M[oriz]: Sebastian Sailers Aufenthalt in Franken 1764. Fränk. Heimat, Beil. z. Fränk. u. Schweinfurter Volksbl. 1930, Nr 22.

52) Ders.: Sebastian Sailer's „Schöpfung". ⟨Erstmals aufgef. zu Schussenried.⟩ Schallwellen 34, 1930, S. 48—55.

53) Gerster, Matthäus: Sebastian Sailer, der Vater der schwäbischen Dialektdichtung. Württemberg 3, 1931, S. 415—21.

54) Johner, M[oriz]: Sebastian Sailers Beziehungen zu Augsburg. Augsburger Postztg, Sonntags-Beil. 22. März 1931, Nr 11, S. 43—44.

55) Stail, G.: Brautzug und Aufenthalt Maria Antoinettes in Obermarchtal vom 1. auf 2. Mai 1770. Donaubote (Munderkingen) 4. Okt.—1. Nov. 1931, Beil. In der Heimat Nr 14—18, bes. Nr 17.

56) Gerster, Matthäus: Sebastian Sailer, der Vater der schwäbischen Dialektdichtung. Stuttgart [1933]. 32 S. (Aus Schwabens Vergangenheit. 13.)

57) [Selig, Theodor]: Neue Beiträge zur Geschichte des Volksschulwesens im Bezirk Riedlingen. Der Bussen. Heimatbll. f. d. Bezirk Riedlingen 4, 1933, Nr 11, S. 44. — 5, 1934, Nr 6, S. 23.

58) Ders.: Die Professen des ehemaligen Prämonstratenser Stiftes Obermarchtal, 1707—1802. Donaubote (Munderkingen) 1934, Beil. In der Heimat Nr 45.

59) Ders.: Über das Volkstheater in der Bussengegend im 19. Jahrhundert. Der Bussen. Heimatbll. f. d. Bezirk Riedlingen 5, 1934, Nr 6, 7.

60) Blau, Sebastian [d. i. Josef Eberle]: Schwäbisch. Mit Originalzeichn. v. Alfred Hugendubel ... München (1936). (Was nicht im Wörterbuch steht. 6.) S. 90—96. [Enth. Ausz.: Die Schöpfung.] — (Neue Ausg.) Ebda (1946).

61) Schwabe, Th[eodor]: Wie Vater Sailer starb und wieder lebendig wurde. Der Schwabenspiegel, Wschr. d. Württ. Ztg 30, 1936, S. 166—67.

62) [Anon.]: Sebastian Sailer. Eine „einfältige Cantate". FrkfZtg 31. Dez. 1936, Nr 666/67, S. 11. Unterz.: A. M.

63) Wezel, Emil: Schwäbische Mundartdichtung. Schwaben 11, 1939, S. 564—65.

64) Arnold, Christian: Sebastian Sailer, der Vater der schwäbischen Dialektdichtung. Bodenseebuch 28, 1941, S. 42—44.

65) Lohrer, Liselotte, geb. Bäuerle: Sebastian Sailers Komödien. Diss. Gießen 1943. 103 S. (Gießener Beitr. zur dt. Philol. 81.)

66) Missenharter, Hermann: Schwäbische Essays. Urach (1946). S. 45—53.

67) Schwarz, Georg: Die ewige Spur. Dichterprofile eines dt. Stammes. München (1946). S. 54—57. — [2. Aufl.] Ebda (1949).

68) Güntter, Otto: Mein Lebenswerk. (Stuttgart) 1948. (Veröff. d. Dt. Schillerges. 17.) S. 118. [Manuskriptabschr., Berichte, usw. Bes.: Schiller-Nationalmuseum, Marbach.]

69) Kapp, Ernst: Sebastian Sailer. Der Vater d. schwäb. Mundartdichtung. Der Gänsgückeler. Geschichtl. Heimatbll. von Weissenhorn u. Neu-Ulm 1, 1949, S. 59—61, 66—67. — Auch ders. in: Schwäb. Ztg 5. März 1952, Nr 46.

70) Neher, A[nton]: Karl Weitzmann der oberschwäbische Volksdichter. Zu s. 120. Todestag. Unter Mitverwertung einer Weitzmann-Studie v. E(ugen) Hanold. Rechtenstein ⟨Donau⟩ [1950]. S. 5, 11, 12, 24, 32, 33, 36—40, 41, 45, m. Bildn.

71) Braun, Walter: Zum 175. Todestag von Sebastian Sailer. Die 7 Schwaben (Kempten) 2, 1951/52, S. 123—25.

72) Kunstmann, Josef: Sebastian Sailer. In: Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben. Hrsg. v. Götz Frhrn von Pölnitz. Bd 2. München 1953. S. 291—301, m. Bildn.

73) [Anon.]: Von Sebastian Sailer zu Sebastian Blau [d. i. Josef Eberle]. Zwei Jahrh. schwäb. Mundartdichtung. Schwäb. Ztg 17. Okt. 1953, Nr 239, Beil. Schwabenland.

74) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 166, 170, 203, 261—62, 278, 281, 307, 359.

75) Waiblinger, Wilhelm: Die Tagebücher 1821—1826. In Zusammenarb. mit Erwin Breitmeyer hrsg. v. Herbert Meyer. Stuttgart (1956). (Veröff. d. Dt. Schillerges. 22.) S. 269.

76) Blau, Sebastian [d. i. Josef Eberle]: Der schwäbische Aristophanes. Stuttgarter Ztg 5. Jan. 1957, Nr 4, S. 33, Sonntagsbeil. Brücke zur Welt.

77) (Welser, Benedikt): Der Mundartdichter Johann Sebastian Sailer aus Weissenhorn. In: Lebensbilder bedeutender Oberschwaben. Hrsg. v. Benedikt Welser. Ehingen [1959]. S. 96—104, m. Bildn.

78) Reyhing, Hans: Sebastian Sailer. Bayerland 62, 1960, S. 255—57.

79) Weyr, Franz: Sebastian Sailer, der schwäbische Aristophanes. In: Unbekanntes Bayern. Das Komödi-Spielen. (Gestaltet nach einer Sendereihe d. Bayerischen Rundfunks u. hrsg. v. Alois Fink.) Bd 6. München (1961). S. 108—25. [Enth. Abdr. S. 119—24: Die Schultheißenwahl zu Limmelsdorf.]

80) Kutter, Wilhelm: „ischt's g'rotha glei mir." Sebastian Sailer ... Baden-Württemberg 12, 1963, H. 11, S. 46—47.

81) Siegele, Willi: Oberschwäbische Singspiele. Vortr. ... Schwäb. Heimat 15, 1964, S. 156, 163.

81a) Ott Stefan: Sebastian Sailer. In Nr 94).

C. Werke

zu VII, 2) Lach, Robert: Sebastian Sailers „Schöpfung" in der Musik. s. oben Nr 43).

Erschaffung des Adams und der Eva. Von Kain und Abel. 32 S. — Beil. zu oben Nr 50).

Die Schwäbische Schöpfung. Ein lustiges Singsp. in schwäb. Mundart in 3 Akten ... mit d. Originalmusik d. 18. Jahrh. Erneuert v. Ernst Leopold Stahl. Musikal. Einrichtung v. *Franz Hallasch*. Berlin-Halensee: Chronos Verl. 1928. 37 S. [Bühnen-Manuskript. Maschinenschr. autogr.]

Die Schwäbische Schöpfungsgeschichte. (Die Schöpfung der ersten Menschen, der Sündenfall und dessen Strafe. Eine bibl. Komödie in 3 Aufz.) Mit Zeichn. v. Fr[anziska] Bilek. (Mit e. Nachw. vers. v. Matthäus Gerster.) Stuttgart: Günther [1948]. 72 S.

Die Schöpfung der ersten Menschen, der Sündenfall und dessen Strafe. In drei Aufz. (Mit d. Bildn. d. Dichters u. e. Nachw. v. Sebastian Blau [d. i. Josef Eberle]. Textdurchs. u. Worterkl. v. Liselotte Lohrer. Marbach a. N.: Schiller-Nationalmuseum 1956.) 84 S. (Turmhahn-Bücherei. 23/24.)

Die Schöpfung der ersten Menschen, der Sündenfall und dessen Strafe. In 3 Aufz. (Faks.-Dr. nach d. Sailerausg. d. Sixt Bachmann, Ulm 1826.) (Kempten: Verl. f. Heimatpflege in Schwaben 1965.) 52 S.

zu 3) Zahlreiche Reden verzeichnet oben Nr 3), Nr 94) S. 314—29.

Ferner: a. [Anon.]: 'Ἀληθινός καί πρῶτος ποιμήν. Verus et primus pastor. Feyerliche Danck-Rede Des Hochwürdigsten Ertz-Bischoffens Von Groß-Novogrod, oder Neugard an dem Fluß Wolgowa in West-Rußland Zu Gott, und an seine versammelte Clerisey Auf die Abthronung Peters des Dritten Czaars in Rußland Zu Oranien-Baum in Ingerman-Land bey dem Einfluß des Nieva-Stroms Cronschlott gegenüber. Den 28. Junius des alten, und 9. Julius des neuen Stils 1762. Gesprochen, und aus dem Griechischen in die teutsche Sprache übersetzt Von cZsar [!]-Jelim Jvanovviz. Gedruckt zu Smolensko in Litthauen 1762. 34 S.; s. oben Nr 10) S. 522. — b. Lob- und Ehrenrede auf die feyerlichst vorgestellte und der Welt bekannt gemachte Heiligkeit Elisabethä von Reuthe in Schwaben, mit dem billigen Beywort: Die Gute aus dem dritten Orden des heiligen und seraphischen Franciscus ... den 8. Brachmonde 1767 ... Constanz. In: Thaumaturga Sueviae, Patrona Universalis: Die Wunderwürkerin des Schwabenlandes, und Allgemeine Patronin: oder Elisabetha Bona, mit dem allgemeinen Beyname Die Gute Betha ... als eine ... Großwunderthätige Selige vom 31. May bis den 8. Brachmond 1767 ... würdigst verherrlichet. Constanz (1767): Anton

Labhart. S. 367—452. — c. [Fangé, A.]: Leben des hochwürdigen, hochgelehrten Herrn Augustin Calmet, weiland Abten zu Senon ... Aus d. Französ. übers. v. P. Columban Luz ... Mit Beysatz einer Trauerrede auf diesen hochberühmten Gelehrten. An eine sichere Gesellschaft gesagt von P. Sebastian Sailer ... Augsburg: Matthäus Rieger u. Söhne 1768. 217 S. — d. Der Ewige Namen eines Gerechten Fürsten, eines gottseligen Bischofs. Das ist: Leichen- und Trauerrede Auf den Höchstbedaurlichen Hingang Weyland Sr. Eminenz Des Hochwürdigsten Fürsten, und Herrn Herrn Franz Conrads, Der H. R. Kirche Tit. S. Mariae de Populo Cardinal-Priester von Rodt, Bischofs zu Constanz ... Constanz 1776: Anton Labhart. 48 S.

zu 8) Beck, P[aul]: Ein verschollenes Opus. Diöcesan-Archiv v. Schwaben 9, 1892, Beil. Nr 18, S. 33—36.

Magdalena moriens. s. Trenkle Nr 15) S. 182—84.

zu 12) Schriften im schwäbischen Dialekte.

Rez. Theol. Quartalschr. (Tübingen) 1, 1819, S. 288—89. — AllgLitZtg 36, 1820, Nr 18, Sp. 137—40. — Novellen-Ztg N. F. 6, 1850, S. 95. — Alemannia 23, 1895, S. 96 (August Holder).

Ferner nachzutragen (weitere Werke verzeichnet oben Nr 3)):

82) Marianisches Orakel, das ist, heilsame Räthe Mariä von dem guten Rath. Ihren Pflegkindern u. Verehrern ihres Wunderbildes zu Gennazano . . . vorgetragene Anfragen ertheilt u. in eine Sammlung gebracht. Augsburg: Matthäus Rieger 1764. 19 Bl., 690 S., 2 Bl. — 2. Aufl. Ebda 1766. 688 S. — 3. Aufl. Ebda 1769, 1770 u. 1771. s. Alemannia 19, 1892, S. 38.

83) Christliche Andachten in geistreichen Morgen-, Abend- und Meß-Gebethen, wie auch Vesper, Beicht- und Kommunion-Andacht sammt der Besuchung des hl. Kreuzwegs. Mit Erlaubniß der Obern. Ißni 1832: Joseph Rauch. 72 S.

84) Ausgewählte Possen in schwäbischer Mundart. Mit Einl. u. erkl. Anm. hrsg. v. Rudolf Greinz. Leipzig: Reclam (1901). 88 S. (UnivBibl. 4231.)

85) Drei bisher unbekannte Schuldramen des P. Sebastian Sailer, hrsg. v. M[oriz] Johner. Diözesanarchiv v. Schwaben 23, 1905, S. 20—25.

86) Ein poetischer Nekrolog auf den Abt Ulrich Blank. [Hrsg. v. Moriz] Johner. Diözesanarchiv v. Schwaben 24, 1906, S. 123—26, 149—53. [Lat.]

87) Ausgewählte Dialektdichtungen aus den Schriften von Sebastian Sailer. Mit e. Lebensbeschreibung u. e. Bildn. d. Dichters. Hrsg. v. Joh[ann] Schneiderhan. Ravensburg: Alber 1907. 292 S. (Ausgew. Dialektdichtungen aus d. Schriften älterer oberschwäb. Dichter. 1.)

88) Kain und Abel. In Nr 38) S. 6—13. [Ausz.]

89) Wahre, doch sehr einfältige Erinnerungen an die Bruderschaftsgenossen. [12 Gedichte.] In Nr 41) S. 31—32.

90) Schwäbische Dialektdichtung in Marchtaler Schuldramen. Hrsg. v. M[oriz] Johner. Württ. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. N. F. 21, 1912, S. 269—314.

91) Die biblischen und weltlichen Komödien. Neu hrsg. v. Dr. Owlglaß [d. i. Hans Erich Blaich]. München: Langen (1913). XXI, 275 S. Anh. ⟨Notenbeispiele⟩. 2 Bl.

Rez. LitEcho 16, 1913/14, Sp. 1148—49 (Rudolf Krauß).

92) Die heiligen 3 Könige. (Ein lust. Neujahrsspiel. K + M + B.) Aus d. schwäb. Komödien. Ins Oberbayer. übertr. v. Franz Xaver Rambold. München: Pössenbacher Verlagsanst. 1926. 16 S.

93) Dreikönigsspiel. Die schwäbischen heiligen drey Könige. Die sieben Schwaben. Lustsp. in 2 Teilen. Neubearb. v. Carl Oskar Renner. München: Höfling 1949. 68 S. (Ländl. Spiele. 3.)

94) Sebastian Sailer. Jubiläumsausgabe zum 250. Geburtstag d. Dichters hrsg. v. Lorenz Locher. (Einl. Stefan Ott.) Munderkingen/Donau: Selbstverl. Locher 1965. 336 S., mit Abb.

D. Abdrucke

95) Falk, Johann Daniel: Grotesken, Satyren und Naivitäten (Tübingen) 2, 1807, S. 168—88: Adams und Evens Erschaffung und ihr Sündenfall. — Wiederabdr. von Bd VII, Nr 2) b.

96) (Heerbrandt, Gustav): Schwäbischer Leierkasten. Eine Samml. komischer Gedichte in schwäb. Mundart. New York (u. Reutlingen) 1883. S. 55—57: Klaggesang der Eva. ⟨Aus Sebastian Sailer's „Schöpfung".⟩

97) Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. . . . Ulm [1886]. S. 20—27: Die Schöpfung. — S. 28—34: Die sieben Schwaben oder Die Hasenjagd. — S. 35—42: Die schwäbischen heiligen drei Könige.

98) Schwäbischer Leierkasten. Eine Samml. komischer Gedichte in schwäb. Mundart. Stuttgart [1892]. (Stuttgarter Volksbücher. 107.) S. 16 bis 18: Klaggesang der Eva. ⟨Aus Sebastian Sailer's „Schöpfung".⟩

99) Lang, Martin: Kirbekucha. Ein lustiges Schwabenbuch. Stuttgart (1913). S. 1: Wia Gott Vatter d Wealt verschaffa häb. — S. 2: Wia Gott Vatter em Adam d Strof a'kündt häb. — S. 3—6: Wia d Eva ihr Waih klagt häb.

100) Finckh, Ludwig: Die Lerche. Ausw. schwäb. Dichtung . . . Stuttgart u. Berlin 1918. S. 313: Wia Gott Vatter d Wealt verschaffa häb. — S. 314: Wia Gott Vatter em Adam d Strof akündt häb.

101) Bacher, Karl: Oberdeutsche Mundartdichtung. Wien 1925. S. 123 bis 126: Die schwäbischen heiligen drei Könige.

102) Lämmle, August, u. Karl Friedrich Oßwald: Hauskost. Schwäb. Gedichte. Stuttgart [1926]. (Württ. Jugendbücherei. 7.) S. 3: Wie Gott Vatter d'Welt verschaffe hôt.

103) Jenssen, Christian, u. Hermann Pistor: So spricht das Herz sich aus. Dt. Mundartdichtungen. Düsseldorf (1939). S. 237: Wia Gott Vatter d Wealt verschaffa häb.

104) Rahn, Fritz: Hutzelbrot ein schwäbisches Mundart-Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1961.) S. 9—22: Der Sündenfall. — S. 23—25: Bauernpredigt.

105) Ferner: Kompositionen, Theater-Aufführungen, Rundfunk- u. Fernsehsendungen.

Irreführender Titel:

Werfer, Fanny: Sailerbriefe aus dem Nachlaß Christoph Schmids. Rottenburger Mschr. f. prakt. Theologie 13, 1929/30, S. 321—26. [Briefe verf. von Bischof Johann Michael Sailer!]

52. **Saut(t)er, Samuel Friedrich** [1766—1846]

s. Bd V. S. 438. Bd VII. S. 225. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brugger, J[osef] D[ominik] C[arl]: Verfasser des Wachtelschlages. Karlsruher Ztg 9. Okt. 1845, Nr 275, S. 1517—18.

b) Laengin, Georg: Aus Joh[ann] Peter Hebel's ungedruckten Papieren. Nachträge zu s. Werken, Beiträge zu s. Charakteristik. Tauberbischofsheim 1882. S. 172.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 435.

d) Kennel, A.: Ludwig Eichrodt. Ein Dichterleben. Lahr 1895. S. 76—79.

e) von Freydorf, [Eugen]: Samuel Friedrich Sauter. AllgZtgBeil. 10. März 1898, Nr 56.

f) Holder, August: Auch ein Wort über den alten Sauter. Schwabenland 2, 1898, S. 356—58, m. Bildn. u. 1 Abb.

g) Ders.: Zur Ehrenrettung S. F. Sauter's, Dichters des „Armen Dorfschulmeisterleins". Quellenmäßig dargest. Das Lehrerheim (Stuttgart) 13, 1898, S. 338—40, 346—48.

h) Voretzsch, Carl: Ein schwäbischer Volksdichter im Badischen. Schwabenland 2, 1898, S. 262—64, 280—81, 292—94, 308—11, 323—26.

i) Kußmaul, Adolf: Jugenderinnerungen eines alten Arztes. Stuttgart 1899. S. 485—88. — 19. Aufl. München (1960).

k) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 116, 123, 147, 202. [Mit Drucknachweisen.]

l) Holder, August: Zweiter Nachtrag zur „Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung". Alemannia 29, N. F. 2, 1901, S. 217—18.

m) Friedlaender, Max: Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Bd 2. Stuttgart u. Berlin 1902. S. 450—51, 512, 586.

n) [Anon.]: Das Urbild des Biedermaier. VossZtg 31. Dez. 1902, Nr 609, Morgen-Ausg. Unterz.: R. Rt.

o) [Anon.]: Das Urbild weiland Gottlieb Biedermayers. Zur Vorfeier von Wilhelm Busch' 70. Geburtstag. MünchNNchr. 9. Apr. 1902, Nr 163, S. 1—3. Unterz.: H.

p) Hermann, Ernst: Ein Schulmeister und Dichter aus der guten alten Zeit. Pädagog. Archiv 45, 1903, S. 452—57.

q) Holder, August: Der muthmaßliche Einfluß Schwabens durch Mund- und Stammesart auf Sauter, Eichrodt und Geßler. Ein bad. Nachtr. zur schwäb. Literaturgesch. Schau-in's-Land (Freiburg i. Br.) 30, 1903, S. 41—46, m. Bildn.

r) Ders.: Samuel Friedrich Sauter ⟨1766—1846⟩, ein Volksdichter heuchelbergischer Abstammung. Vierteljahrshefte d. Zabergäu-Vereins 1904, Nr 1, S. 1—12. [Enth. Gedichtabdr.]

s) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 18, 21, 22, 23—24, 39, 42.

t) Hesselbacher, Karl: Silhouetten neuerer badischer Dichter. Heilbronn 1910. (Baden, seine Kunst u. Kultur. 3.) S. 12, 17—19, 199—202. [Enth. Gedichtabdr.]

u) Reisert, K[arl]: Das Kartoffellied und sein Dichter. Köln. Volksztg 1915, Nr 313, Lit. Beil. Nr 14. — Vgl. ders.: Aus dem Leben und der Geschichte deutscher Lieder. Freiburg i. Br. 1929. S. 96—99: Das Kartoffellied und sein Dichter.

v) Stanjek, J.: Das „Kartoffellied" und sein Dichter. Dt. Tagesztg 22, 12. Nov. 1915, Unt.Beil. Nr 46. — Auch in: Leipziger Volksztg 12. Nov. 1915.

w) Höfler, Karl: Der Ur-Biedermaier. Zum 150. Geburtstag d. Lehrers Samuel Friedrich Sauter zu Flehingen. Bad. Schulztg 1916, Nr 45.

x) [Anon.]: Das Urbild des Biedermeiertums. ⟨Zum 150. Geburtstage Samuel Friedrich Sauters am 10. November 1916.⟩ Dt. Warschauer Ztg 10. Nov. 1916, Nr 312.

y) Busse, Hermann Eris: Samuel Friedrich Sauter. Bad. Heimat 9, 1922, S. 116—18.

z) Kilian, Eugen: Der Dorfschulmeister Sauter und die Biedermaierpoesie. Die Pyramide (Karlsruhe) 11, 1922, S. 89—90.

aa) Ders.: Zeitgemäßes aus Schulmeister Sauters Dichten. Die Pyramide (Karlsruhe) 11, 1922, S. 269.

ba) Heybach, Gustav: Samuel Friedrich Sauter. Neue Bad. Landesztg 1923, Nr 609.

ca) Linnebach, K[arl]: Samuel Friedrich Sauter, der Kraichgauer Heimatdichter und Heimatforscher. Aus Bruhrain und Kraichgau 1930, Nr 8, S. 1—3.

da) Majut, Rudolf: Das literarische Biedermeier. Aufriß u. Probleme. GRMs. 20, 1932, S. 404.

ea) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog . . . Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 250.

fa) Kluckhohn, Paul: Biedermeier als literarische Epochenbezeichnung. Ein erweiterter Vortr. DtVjsLitGeistg. 13, 1935, S. 3–4.

ga) Litterer, Heinrich: Samuel Friedrich Sauter. Eine kurze Würdigung. Der Pfeiferturm, Beil. z. Brettener Tgbl. 4, 1936, Nr 2, S. 12–13.

ha) Eberlein, Kurt Karl: Wer war Biedermaier? Die Weltkunst 11, 1937, Nr 13, S. 6.

ia) Goldschmit-Jentner, Rudolf K[arl]: Biedermeier. Ein vergessenes Kapitel d. dt. Literaturgesch. Velhagen u. Klasings Mh. Jg. 52, Bd 1, 1937/38, S. 241–44.

ka) Oeftering, Wilh[elm], E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 2. Karlsruhe 1937. S. 145–48, 151, 174, m. Bildn. — T. 3. Ebda (1939). S. 170–71.

la) Ders.: Samuel Friedrich Sauter. Das Urbild des Biedermaier 1766–1846. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 25, 1938, S. 355–58.

ma) Haebler, Rolf G[ustav]: Biedermeier ist Biedermaier. Wie eine ganze Zeit ihren Namen bekam. DtRs. Bd 259, 1939, S. 119, 121–22, 123, 124.

na) Schlörer, H[einri]ch: Eine Besoldungseingabe des Samuel Friedrich Sauter vom Jahre 1807. Der Pfeiferturm, Beil. z. Brettener Tgbl. 7, 1939, S. 33–35, 41–43.

oa) Goldschmit-Jentner, Rudolf K[arl]: Die Ahnherren des Biedermeier. Was in keiner Literaturgesch. u. in keinem Lex. steht. Ruperto-Carola 6, 1954, Nr 15/16, S. 70–72, m. Bildn.

pa) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2390.

qa) Williams, Charles A.: Notes on the origin and history of the earlier „Biedermaier". JournEGermPhil. 57, 1958, Nr 3, S. 405, 406, 407, 409, 410, 414, 415.

ra) Scheyer, Ernst: Biedermeier in der Literatur- und Kunstgeschichte. Mit Bildern schles. Künstler . . . Aurora 20, 1960, S. 14–15.

sa) Liede, Alfred: Dichtung als Spiel. Studien zur Unsinnspoesie an d. Grenzen d. Sprache. Bd 1. Berlin 1963. S. 149–50.

ta) Piezunka, Gerhard: Das Lied vom Dorfschulmeisterlein. Der Schlesier (Recklinghausen) 15, 1963, Nr 36, S. 1.

Zu den Werken (Bd V):

zu 1) Ergänzung: [Anon.]: Volkslieder und andere Reime vom Verfasser des Krämermichels. Heidelberg: Braun 1811. 4 Bl., 112 S., 1 Bl.

zu 2) Daraus veröff. Ludwig Eichrodt unter Mitwirkung von Adolf Kußmaul folgende Gedichte anonym, z. T. verändert (erweitert, gekürzt oder völlig umgedichtet), u. d. T.:

a. Auserlesene Gedichte von Weiland Gottlieb Biedermaier, Schulmeister in Schwaben, und Erzählungen des alten Schartenmaier. Mit einem Anh. von Buchbinder Horatius Treuherz. [Titel variiert.] Fliegende Bll. (München) Bd 21, 1854/55, Nr 493, S. 102–03: Vorrede; S. 103: Frühlings-Lieder [leicht verändert, bei Sauter S. 321, 322, 317, 320]. — Nr 495, S. 117: Ueber das Getraid, ein Sommerlied; Lied im Zwetschgenherbst [leicht verändert,

u. gek., bei Sauter S. 176—81]. — Nr 499, S. 151: Winterfreuden [verändert, bei Sauter S. 209—10]; S. 151—52: Nachtlied [umgedichtet, bei Sauter S. 456—57]. — Bd 22, 1855, Nr 505, S. 6: Die Schlacht bei Leipzig [umgedichtet, bei Sauter S. 46—48]. — Nr 507, S. 17—18: Dem Herrn Pfarrverweser Samuel Schlotterbek bei seinem Abschiede von Kürnbach [leicht verändert u. gek., bei Sauter S. 23—25]. — Nr 511, S. 49—50: Das arme Dorfschulmeisterlein [gek., bei Sauter S. 151—55]. — Nr 520, S. 126: Der Brand in Kürnbach [um die Hälfte gek., bei Sauter S. 56—59]. — Bd 23, 1855/56, Nr 541, S. 102: An meinem 70sten Geburtstage [umgedichtet, bei Sauter S. 303—04]. — Nr 543, S. 118—19: Auf den 80sten Geburtstag des Herrn Altbürgermeisters Martin [umgedichtet, bei Sauter S. 13—16]. — Bd 25, 1856/57, Nr 590, S. 110: Kartoffellied [gek., bei Sauter S. 181—86]. — Nr 596, S. 158: Warnung vor der Trunkenheit [umgedichtet, bei Sauter S. 219—20]; S. 158: Gefühle der Getrennten oder Klagelied für Wittwer und Wittwen [verändert u. gek., bei Sauter S. 170—72]. — Nr 600, S. 191: Die Sündfluth [umgedichtet, bei Sauter S. 451—52]. — s. dazu Kußmaul Nr i).

b. Die oben zu 2) a. aufgeführten Gedichte auch in: Eichrodt, Ludwig: Lyrische Karrikaturen. Eine Anthologie. Ges. u. hrsg. Lahr 1869. S. 59—105: Das Buch Biedermaier.

c. Ders.: Gesammelte Dichtungen. Bd 2. Stuttgart 1890. S. 57—100: Das Buch Biedermaier. [Enth. dieselben Gedichte wie oben zu 2) a. und 2) b., vermehrt um S. 79—80: Frauenspiegel [verändert, bei Sauter S. 168—69].

d. Das Buch Biedermaier. Gedichte von Ludwig Eichrodt und Adolf Kußmaul sowie von ihrem Vorbild, dem „alten Dorfschulmeister" Samuel Friedrich Sauter. Ges. u. hrsg. v. Ludwig Eichrodt. Neue, v. Friedrich Eichrodt bes. u. v. Eduard Ille illustr. Ausg. Stuttgart: Müller 1911. VI, 143 S.

Ferner nachzutragen:

1) Alte Nachrichten von Flehingen gesichtet, in chronologische Folge gebracht und mit ergänzenden Anmerkungen versehen von Leopold Feigenbutz. Bretten 1875: Leitz. 222 S. — 2. Aufl. u. d. T.: Der Kraichgau und seine Orte. Eine geschichtl. Abh., verb. mit d. 2. Aufl. Sam. Friedr. Sauters alten Nachrichten von Flehingen. Hrsg. v. Leopold Feigenbutz. Ebda 1878. XXVII, 407 S.

2) Ausgewählte Gedichte. Eingel. u. hrsg. v. Eugen Kilian. Heidelberg: Winter 1902. XXXI, 78 S., m. 2 Bildern. (Neujahrsbll. d. Bad. Hist. Kommission. N. F. 5.)
Rez. Wiener Dt. Ztg 1902, Nr 11046. — Pfälz. Museum 19, 1902, S. 31 bis 32 (E. Heuser). — AllgZtgBeil. 1902, Nr 158, S. 95. — Hist. Zschr. 89, 1902, S. 184. — Südwestdt. Schulbll. 19, 1902, S. 161 (E. v. Sallwürk). — Mannheimer Geschichtsbll. 3, 1902, Sp. 45—46 (K.). — PrJbb. 108, 1902, S. 156—58 (Xs. [Franz Sandvoß]). — LitZbl. 54, 1903, S. 106 (M. K.). — Dt. Geschichtsbll. 5, 1903/04, S. 135 (A. T.).

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Almanach und Taschenbuch für häusliche und gesellschaftliche Freuden v. Carl Lang. Heilbronn 1799. S. 120—21: Frauenspiegel. [Ged.] —

S. 150—54: Das arme Dorfschulmeisterlein. [Ged.] — S. 184—85: Wiegenlied. [Ged.] (1797 Notenbeil. zwischen S. 264 u. 265.) — S. 250—51: Der Wachtelschlag. Mit Musik. [Ged.]

b. Rastatter Hinkende Both. Oder: Großherzoglich-Badischer Landkalender auf d. J. nach Christi Geburt 1810. [Enth. Ged.] — 1812: [Anon.]: Kartoffel-Lied. [Ged.]

c. Badisches Magazin 2, 1812, S. 669—70: [Anon.]: Kartoffel-Lied.

d. Hoppenstedt, [August Ludwig]: Lieder für Volksschulen. 5. auf's Neue durchges. Aufl. Hannover 1823. S. 298: [Anon.]: Der Wachtelschlag.

e. Wüst, W[ilhelm] Fr[iedrich]: Lehrerfreuden und Lehrerleiden. Seinen Amtsbrüdern gewidmet. Reutlingen 1857. S. 199—203: Das arme Dorfschulmeisterlein.

f. Erk, Ludwig: Turnliederbuch für die deutsche Jugend. Berlin 1864. S. 130—31: Der Wachtelschlag.

g. Mündel, Curt: Elsässische Volkslieder. Ges. u. hrsg. Straßburg 1884. S. 214—15: [Anon.]: Bin ich nicht der Krämersmichel [verändert]. — S. 223—24, 225—26: [Anon.]: Jetzt ist die Zeit und Stunde da [stark verändert].

h. Glock, J[ohann] Ph[ilipp]: Lieder und Sprüche aus dem Elsenztale. Aus d. Munde d. Volks ges. Bonn 1897. (Zur dt. Volkskunde. 7.) S. 4—5: [Anon.]: Wiegenlied einer jungen Mutter [etwas verändert]. — S. 9—10: [Anon.]: Der Krämermichel [gek.]. — S. 18—20: [Anon.]: Kartoffellied [gek.]. — S. 20—22: [Anon.]: Bauspruch eines Zimmergesellen [gek., einige Verse verändert]. — S. 27—28: [Anon.]: Der mit dem Sabel ⟨Tanzlied⟩ [geringfügig verändert]. — Vgl. auch: Alemannia 25, 1898, S. 196—97, 201—02, 210—14, 219—20.

i. Geiger, Albert: Badische Dichter. Ein Sammelbuch bad. Lyrik bis auf d. jüngste Zeit. Karlsruhe 1905. S. 5—15.

k. Grolimund, Sigmund: Volkslieder aus dem Kanton Aargau. Ges. Basel 1911. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 8.) S. 106—07, 250: Amerika-Lied.

l. Finckh, Ludwig: Die Lerche. Ausw. schwäb. Dichtung . . . Stuttgart u. Berlin 1918. S. 113—15: Kartoffellied. — S. 115—19: Das arme Dorfschulmeisterlein.

4) „Der Wachtelschlag" von *Ludwig van Beethoven, Franz Schubert* u. a. vertont.

53. Schlotterbeck, Johann Friedrich [1765—1840]

s. Bd VII. S. 198—99, 549. Bd VIII. S. 702. Bd XI/1. S. 228. Nachzutragen:

a) Handschriften. Bes.: Schiller-Nationalmuseum, Marbach. — Vgl. Volke, Werner: Die Handschriften des Schiller-Nationalmuseums. T. 3. 18. Jahrhundert. Jb. d. Dt. Schillerges. 4, 1960, S. 517, 531—32, 534.

Zur Literatur:

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 459.

c) Weitbrecht, Richard: Ein Gang durch die schwäbische Dialekt-Dichtung. Nach einem Vortr. Ulmer Tgbl. 18. Dez. 1892, Sonntagsbeil. Nr 51.

d) Friedlaender, Max: Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Bd 2. Stuttgart u. Berlin 1902. S. 435–36.

e) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 30. [Betr.: In Myrtills zerfallner Hütte.]

f) Krauß, Rudolf: Das Stuttgarter Hoftheater von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Stuttgart 1908. S. 86, 99, 110, 119, 140, 146.

g) Steiff, Karl, u. Gebhard Mehring: Geschichtliche Lieder und Sprüche Württembergs. Stuttgart 1912. S. 729–32, 740–43, 745–47, 862–67.

h) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 21.

i) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2509.

Zu den Werken:

1) [Gelegenheitsgedichte. Bes.: Stuttgart LB]: a. Prolog auf das Höchste Namensfest des Durchl. Herzogs *Carl*. Den 4. November 1791. Verfertigt ... u. auf d. grossen Herzogl. Theater deklamirt von Haller. Stuttgart 1791: Herzogl. Akad. Buchdr. 4 Bl. — Der dankbare Landmann. Ein allegor. Prolog auf d. Höchste Namensfest d. Durchl. Herzogs Carl zu Wirtemberg. Deklamirt ... von Hofmusikus *Haller*. Am 4. Nov. 1792. [Stuttgart] 1792: Herzogl. akad. Buchdr. 4 Bl. 4° — Prolog auf das Höchste Geburtsfest des Durchleuchtigsten Herzogs Carl zu Wirtemberg. Gesprochen ... von Demoiselles Färber; ... Am 11. Februar 1793. [Stuttgart] 1793: Herzogl. akad. Buchdr. 5 Bl. 4°

b. Prolog auf das höchste Namensfest der Durchleuchtigsten Frau Herzogin *Franziska* zu Wirtemberg. Deklamirt ... von Madame Kauffmann. Den 4. October 1792. Stuttgart (1792): Herzogl. akad. Buchdr. 4 Bl. 4° — Prolog auf das Höchste Geburtsfest der Durchleuchtigsten Frau Herzogin Franziska zu Wirtemberg. Deklamirt ... von Keppler. Am 10. Januar 1793. ([Stuttgart] 1793): Herzogl. akad. Buchdr. 4 Bl. 4° — Prolog auf das Namensfest der Frau Herzogin Franziska zu Wirtemberg. Stuttgart 1793. — Prolog auf das Höchste Namensfest der Durchleuchtigsten Frau Herzogin Franziska zu Wirtemberg. Deklamirt ... von Madame Gauß. Den 4. October 1794. ([Stuttgart] 1794): Herzogl. akad. Buchdr. 4 Bl. 4°

c. Opfer der Freude bei dem festlichen Einzug der Durchleuchtigsten Prinzessin *Henriette* von Wirtemberg. Im Namen d. Weingärtnerzunft dargebracht von Vier jungen Weingärtnermädchen. Stuttgart, am 3. November 1793. 3 Bl. — Der Durchlauchtigsten Prinzessin Henriette Charlotte Friedrike übergeben bei dem festlichen Einzuge der Durchlauchtigsten

Herzoglichen Familie in Ludwigsburg, den 21. April 1794 dieses Opfer der tiefsten Ehrfurcht die jungen Bürgerinnen der Stadt Ludwigsburg. Ludwigsburg (1794): Gedr. mit Cottaischen Schriften. 3 Bl. 4°

d. *Ludwig*, gefeiert auf dem Helikon. Ein Musikalisch-Mythologischer Prolog. Zur Wiedereröffnung d. Herzogl. Hoftheaters. Den 21. Febr. 1794. In Musik ges. v. *Zumsteeg*. Die mit d. Stück verbundenen Tänze sind von Traub angeordnet. Stuttgart 1794. 12 S. 4° — Dem Durchlauchtigsten Herzog und Herrn, Herrn Ludwig Eugen, . . . und Frau Gemalin, Sophia Albertina, übergeben am Fest der Huldigung, den 15. Mai 1794, dieses Opfer der Ehrfurcht und Treue, die Bürgerkompagnie und Stadtmiliz zu Ludwigsburg. Ludwigsburg (1794): Gedr. mit Cottaischen Schriften. 4 Bl. — Den Durchlauchtigsten Herzog Ludwig Eugen, Herzog zu Wirtemberg und Tek ꝛc. begrüßt am Tage des festlichen Einzuges in die Residenzstadt Ludwigsburg; mit diesem Opfer der unterthänigsten Ehrfurcht, ein aufkeimendes Landmilizcorps von acht- bis zwölfjährigen Bürgersöhnen. Ludwigsburg o. J.: Gedr. mit Cottaischen Schriften. 3 Bl.

e. Dankgesang; der Wiedergenesung Herzogs *Friedrich Eugen*, gewidmet. Stuttgart 1795: Gebr. Mäntler. 2 Bl. — Den 21. Jenner 1796 feiern als das Höchste Geburtsfest Ihres Durchlauchtigsten Herzogs, Herrn Friedrich Eugen, Herzogs zu Wirtemberg und Tek ꝛc. nachstehende Offiziere des freiwilligen Bürgercorps zu Stuttgart: Christian Adam Ezel [u. a.]. Stuttgart 1796: Gebr. Mäntler. 6 S.

f. Der Durchlauchtigsten Prinzessinn *Catharina* von Wirtemberg; zum festlichen Empfang, am 13. Brachmond 1795. Gewidm. von d. Töchtern d. Stuttgarter Weingärtner. [Stuttgart] 1795: Gebr. Mäntler. 7 S.; auch in: Sämmtliche Gedichte. S. XXI—XXIII. s. unten Nr g.

g. Feierlicher Einzug Ihrer Königlichen Hoheit, der regierenden Frau Herzoginn zu Wirtemberg ꝛc. *Friedrike Sophie Dorothee* . . . Am 13. Brachmond, 1795. Enthaltend: Die detailirte Beschreibung Aller bei dieser Gelegenheit angestellten Festins, die abgelegten Anreden und sämtlich überreichten Gedichte . . . Beschrieben u. hrsg. [Prosa.] Stuttgart: Gebr. Mäntler 1795. 38 S.; Anh.: Sämmtliche Gedichte. LXVI S., 1 Bl., enth. S. XXX—XXXII: Kleines allegorisches Bewillkommungsfest, für Ihro Königliche Hoheit die Frau Herzoginn; gefeiert in einem Zimmer des neuen Residenz-Schlosses, von einigen 8 bis 10jährigen Töchtern des Theaterpersonals. Stuttgart 1795: Gebr. Mäntler. — S. XXXVI—XXXVIII: Opfer der ehrfurchtsvollsten Ergebenheit; Ihro Königlichen Hoheit, Frau Friedrike Sophie Dorothee . . . bei Höchstdero feierlichem Einzuge . . . den 13. Junius 1795. Unterthänigst geweiht von Christoph Friedrich Cotta, Hof- und Kanzlei-Buchdrucker. o. O. (1795): Gedr. mit eigenen Schriften.

Tribut der Ehrfurcht; für Ihro Königl. Hoheit, Frau Friedrike Sophie Dorothee, Herzogin zu Wirtemberg . . . womit am Tage Höchstdero festl. Einzuges in Stuttgart, den 13. Junius 1795, die zehen Offiziers . . . sich . . . der . . . höchsten Protektion und Gnade empfehlen. Stuttgart 1795: Gebr. Mäntler. 6 S. 2°; auch in: Sämmtliche Gedichte. S. XIV—XVII. s. oben. — Ihro Königlichen Hoheit, der Frau Herzoginn Friderike Sophie Dorothee, empfiehlt bei Höchstdero glorreichem Einzuge in Stuttgart, mit diesem

Opfer der tiefsten Ehrfurcht, der Hauptmann des bürgerlichen Artilleriekorps, sich und sein gesammeltes Korps zur höchsten Protektion und Gnade. Stuttgart 1795: Gebr. Mäntler. 7 S.; auch in: Sämmtliche Gedichte. S. XVIII—XX. s. oben. — Ihro Königlichen Hoheit, Frau Friedrika Sophia Dorothea, Herzogin zu Wirtemberg . . . bei Höchstdero feierlichem Einzuge in Stuttgart, den 13. Junius 1795 . . . Unterthänigst überreicht von einer Anzahl junger Bürgerinnen d. Residenz. [Stuttgart] 1795: Gebr. Mäntler. 6 S., 1 Bl.; auch in: Sämmtliche Gedichte. S. XXIV—XXVI. s. oben. — Ihro Königlichen Hoheit, Frau Friedrike Sophie Dorothee, Herzogin zu Wirtemberg; bei Höchstdero Einzuge in Stuttgart; Unterthänigst geweiht von einer Anzahl 8—12jähriger Honoratioren- und Bürgers-Töchter. Stuttgart o. J.: Gedr. mit Cottaischen Schriften. 4 Bl. 4°; auch in: Sämmtliche Gedichte. S. XXVII—XXIX. s. oben. — Ihro Königlichen Hoheit, Frau Friedrike Sophie Dorothee, Herzogin zu Wirtemberg bei Höchstderoselben Einzuge in Stuttgart, am 13ten Junius 1795. Überreicht von Friedrike Keller. [Stuttgart] 1795: Gebr. Mäntler. 4 S.; auch in: Sämmtliche Gedichte. S. XXXIV—XXXV. s. oben. — Ihrer Königlichen Hoheit, der regierenden Frau Herzogin zu Wirtemberg ꝛc Friedrike Sophie Dorothee . . . legen an Ihrem höchsterfreulichen Geburtsfeste, achtzehnten Dezember, 1795 diesen Zoll der liebevollsten Ehrfurcht und Dankbarkeit unterthänigst zu Füssen: die Gebrüder Mäntler, Buchdrucker. Stuttgart (1795), mit eigenen Typen. 2 Bl. 2°

h. Prolog an die Durchlauchtigste Herzogliche Familie, bei der Wieder-Eröffnung des Stuttgarter Hof-Theaters; am 17. Julii 1795. Deklamirt von Mad. Kaufmann. Stuttgart 1795: Gebr. Mäntler. 5 S.

i. Ihro Königliche Hoheit die Frau Erbprinzessinn *Charlotte Auguste Mathilde*. Bewillkommt bei Höchstdero festlicher Heimführung d. Genius der Stadt Ludwigsburg, 1797: Cotta'sche Hofbuchdr. 4 Bl. — [Gedicht auf den Einzug der Erbprinzesin Charlotte Auguste Mathilde. o. O. 1797.] 5 S. 2° — Ländliches Fest, auf die frohe Wiedergenesung Ihrer Königl. Hoheit, . . . Charlotte Mathilde und Höchstdero glüklichen Hervorgang aus dem Wochenbette. Gefeiert . . . in Junius 1798. Musik ist v. Hn. Konzertmeister *Zumsteg*. Das Divertissement v. Hn. Tanzmeister Traub. Ludwigsburg 1798: Cotta'sche Hofbuchdr. 16 S.

k. Hof-Kantate zur Feier der Chur-Würde. In Musik ges. v. Herrn Kapellmeister *Danzy*, in München. Stuttgart 1803: Gebr. Mäntler. 11 S. 4°

l. Zur feierlichen Vermählung des Durchlauchtigsten Herrn Herzoges *Paul* von Württemberg, mit Catharine Charlotte Georgine Friedrike Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen Herzogl. Durchlaucht. Von d. Vorstehern d. Residenzstadt Ludwigsburg im Rahmen d. ganzen Bürgerschaft. Den 28sten September 1805. o. O. 3 Bl.

2) [Anon.]: Jörgle unter der Landmiliz. [Flugschrift. Ged. Stuttgart 1794.] 2 Bl. — Abdr. in Bd VII, Nr 7).

3) Lied eines Wirtembergischen Rekruten. Für d. freie Werbung im Vaterlande bestimmt. Musik v. Herrn *Eidenbenz*. Stuttgart 1796: Gebr. Mäntler. 8 S., m. Noten. — Neudr. Ebda 1796. — Abdr. in Bd VII, Nr 7).

4) [Anon.]: Gespräch zweier Landleute und ihres Pfarrers über die neue Constitution. o. O. 1817. 8 S. [Verfasserschaft fraglich. Vgl. dazu unten Nr 6) d.]

5) Gesundheiten beym Karls-Jubel-Mahle am 11. Februar 1828. [Gedichte.] Ausgebracht. o. O. 6 S. — s. unten Nr 6) b.

6) Beiträge und Abdrucke:

a. Hoppenstedt, [August Ludwig]: Lieder für Volksschulen. 5. auf's Neue durchges. Aufl. Hannover 1823. S. 199—201: [Anon.]: Aelterliche Liebe, oder Walter, der verlorne Sohn. (In Mirthills zerfallner Hütte . . . [Ged.].)

b. Anhang zu der Beschreibung des Carls-Secular-Festes am 11. Februar 1828. o. O. 1832. S. 5: [Anon.]: An die Gesellschaft. — S. 5—6: [Anon.]: Toast. — S. 6—7: [Anon.]: Ein Scherz. — S. 8—10: [Anon.]: Gesellschafts-Lied für die Feier des 11. Februars 1829. [Alle Gedichte unterz.: S-k.]

c. Holder, August: Alleweil vergnüagt! Schwäb. Vortrag- u. Singbuch . . . Stuttgart 1899. S. 60—62: Frieder als Rekrut. ⟨Ein Bauerngespräch 1789.⟩ — S. 62—63: Jörgle unter der Landmiliz.

d. Steiff, Karl, u. Gebhard Mehring. s. Nr g) S. 729—32: Michel und Frieder, ein Bauerngespräch in niederschwäbischer Mundart. [Nebst Angabe weiterer Abdr.] — S. 740—43: Jörgle unter der Landmiliz. [Nebst Angabe weiterer Abdr.] — S. 745—47: Lied eines wirtembergischen Rekruten . . . — S. 862—67: [Anon.]: Gespräch zweier Landleute und ihres Pfarrers über die neue Constitution. [Verfasserschaft fraglich.]

7) Gedichte Schlotterbecks wurden von *August Ferdinand Häser*, *Christian Gottlob Eidenbenz* u. a. vertont.

54. Schneider, Martin

Geb. 1762, gest. 1835.

Bezirksschreiber in Waldenburg (Schweiz).

a) Handschriften: Briefe 23. September 1797, 25. März 1801 (2). Bes.: Öffentl. Bibl. d. Univ. Basel.

Heimatkunde von Baselland. [Manuskript.] Bd 6. S. 313ff. [Enth. Abschrift (ungefähr zwischen 1860 und 1870) von Schneiders Mundartgedichten. Wieder abgedr. in Suter Nr b). Bes.: Kantonsbibl., Liestal.]

b) Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J[ohann] P[eter] Hebel. Basler Mundart u. Mundartforschung im 17. u. 18. Jahrh. Basel (1949). S. 83—91, 94, 108: Die Gedichte Martin Schneiders ⟨1762—1835⟩.
Enth. S. 83—84: An einen Freund, der zum Besuche der helvetischen Gesellschaft eingeladen hatte. 1812. — S. 85—86: Toast bei der helvetischen Gesellschaft in Schinznach ⟨den 25. Mai 1819⟩. — S. 87—90: An die Herren Flubacher im Bubendörfer-Bad ⟨den 18ten August 1819⟩.

c) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 348.

55. **Schönhuth, Ottmar** Friedrich Heinrich (Pseud. Ottmar Heimlieb, F. H. Ottmar)

Geb. 6. April 1806 in Sindelfingen, gest. 6. Februar 1864 in Edelfingen.

Sch. war ein Sohn des Rechtskonsulenten und Tübinger Universitätspflegers Friedrich Heinrich Sch. (1774—1817). Er erhielt nach dem Besuch der Lateinschule in Sindelfingen eine Freistelle auf dem niederen evangelisch-theologischen Seminar in Kloster Schöntal a. d. Jagst und bezog 1826 das Tübinger Stift, wo unter dem Einfluß Friedrich Silchers und der Tübinger Spätromantik sein Interesse für die Volksdichtung und Poesie des Mittelalters erwachte. Nach dem Staatsexamen ging Sch. als Vikar nach Pliezhausen (1829) und wurde nach einem Jahr Pfarramtsverweser zu Hohentwiel. 1837 wurde Sch. Pfarrer in Dörzbach a. d. Jagst, 1842 in Wachbach, und von 1854 bis zu seinem Tode amtierte er in Edelfingen.

Sch. war langjähriger Vorstand des historischen Vereins für Württembergisch Franken sowie Mitglied mehrerer Vereine und Gesellschaften. Durch den Umgang mit Ludwig Uhland und Joseph Freiherrn von Laßberg angeregt, machte sich Sch. um die Wiederbelebung mittelalterlicher Dichtungen verdient, unter denen besonders seine Ausgabe der Hohenems-Laßberg'schen Handschrift des Nibelungenliedes hervorzuheben ist. Er entfaltete auf literarischem, historischem und landeskundlichem Gebiet eine ausgedehnte Tätigkeit, deren volkstümliche Richtung besonders in seinen zahlreichen Bearbeitungen alter Sagenstoffe und Volksbücher, aber auch in seinem Fastnachtsspiel in schwäbischer Mundart „Die Ohrfeige, oder Herzog Ulrich als Baurenknecht zu Reicheneck" hervortritt.

A. Handschriften und Archivalien

1) Personalakten. Bes.: Evang. Landeskirchl. Archiv, Ludwigsburg.

2) Briefe von und an Schönhuth (1846—63); Druckschriften; Fotokopien von Bildnissen u. a. Bes.: Ottmar Schönhuth, Familienarchiv, Heidenheim/Brenz.

3) Briefe von und an Schönhuth; Gedicht an Christian Friedrich Leins; Leichenrede am Grab des alten Rähling, Burgers und Bäckers zu Därzbach; Die Grafschaft Hohenlohe. Bes.: Schiller-Nationalmuseum, Marbach. — Vgl. dazu: Güntter, Otto: Mein Lebenswerk. (Stuttgart) 1948. (Veröff. d. Dt. Schillerges. 17.) S. 165.

B. Bibliographien und Nachschlagewerke

4) Heindl, Joh[ann] Bapt[ist]: Galerie berühmter Pädagogen, verdienter Schulmänner, Jugend- und Volksschriftsteller und Componisten aus der Gegenwart . . . Bd 2. München 1859. S. 412—13.

5) ADB. Bd 32. 1891. S. 307—08 (Eugen Schneider).

6) Heyd, Wilhelm: Bibliographie der Württembergischen Geschichte. Bd 2. Stuttgart 1896. S. 605—06. — Bd 4. Ebda 1915. S. 431. [Verzeichnis d. Werke s. Autorenreg.]

7) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 6. Leipzig (1913). S. 288–89.

8) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2568.

9) Kastner, Adolf: Schrifttum von und über Schönhuth. In: Hohentwiel. s. Nr 28) S. 385–95.

C. Literatur

10) Mörike, Eduard: Epistel an den Herausgeber, bei der Geburt seines ersten Töchterleins. [Ged.] Monatrosen (Mergentheim) 5, 1847, S. 47–48. — Auch in: Mörike, Eduard: Gedichte. 2., verm. Aufl. Stuttgart u. Tübingen 1848. S. 230–31. — Mörikes Werke. Neue, krit. durchges. u. erl. Ausg. Hrsg. v. Harry Mayne. [2. Aufl.] Bd 1. Leipzig u. Wien (1914). (Meyers Klassiker-Ausg.) S. 154–55. — Vgl. auch: Borst Nr 24).

11) Euler, G[ustav] A[dolf]: Freundesandenken an Ottmar Schönhuth. Heidelberg 1864. 8 S.

12) [Anon.]: Ottmar Schönhuth. Nekrolog. Neues Tgbl. (Stuttgart) 6. Apr. 1864, Nr 79, S. 647; 7. Apr., Nr 80, S. 655. Unterz.: A. R. [Mit Bibliogr.]

13) Ohly, Emil: Ottmar Schönhuth. Pfarrer zu Edelfingen im Königreich Württemberg. Allg. Kirchen-Ztg 45, 1866, Nr 51, S. 405–07. [Mit Bibliogr.]

14) Euler, G[ustav] A[dolf]: Ottmar Schönhuth. Eine Biograph. Skizze. Tauberbischofsheim 1868. 31 S. [Enth. Ged.: Zu Justinus Kerner's Andenken bei der Todtenfeier Uhlands.]

15) Holder, August: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 104, 126–27.

16) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 2. Freiburg i. B., Leipzig u. Tübingen 1899. S. 270–71, 326 u. ö.

17) Eduard Mörikes Briefe. Ausgew. u. hrsg. v. Karl Fischer u. Rudolf Krauss. Bd 2 ⟨1841–1874⟩. Berlin 1904. S. 97–99, 102, 117, 139.

18) Goehler, Rudolf: Die Deutsche Schillerstiftung 1859–1909. Eine Jubiläumsschrift. Bd 1. Berlin 1909. S. 121. — Bd 2. Ebda 1909. S. 152, Nr 136: Gutzkow: Ottomar Schönhuth. [Lit. Gutachten.] 2. 11. 1863.

19) Justinus Kerner und sein Münchener Freundeskreis. Eine Samml. v. Briefen. Hrsg. v. Franz Pocci. Leipzig 1928. S. 164, 165.

20) Wallrauch, Karl: Zur Erinnerung an den Heimatforscher und Dichter Ottmar Schönhuth ⟨1806–64⟩. Mergentheimer Heimat-Bll. 3, 1933, Nr 2.

21) Weller, Karl: Die Geschichtschreibung im württembergischen Franken 1750–1870. Zschr. d. Hist. Ver. f. Württ. Franken N. F. 17/18, 1936, S. 129–30.

22) Eduard Mörike. Unveröff. Briefe. Hrsg. v. Friedrich Seebaß. Stuttgart (1941). S. 71, 188, 226, 457, 477. — 2., umgearb. Aufl. Ebda 1945. S. 88–89, 214, 260, 516, 542, 549.

23) Borst, O[tto]: Eduard Mörike und Ottmar Schönhuth. Eine fränkische Dichterfreundschaft. Der Frankenspiegel, Heimatbeil. d. Hohenloher Tgbl. (Gerabronn), Sammelbd d. Jg. 1 u. 2, 1950/51, (Beitr. zur fränkisch-hohenloheschen Heimatgesch.) S. 114—15.

24) Ders.: Ottmar F. H. Schönhuth, Pfarrer, Historiker, Erzähler und Dichter. Der Frankenspiegel, Sonntagsbeil. d. Hohenloher Tgbl. 13. Nov. 1954, Nr 22. [Enth.: Mörike, Eduard: An O. F. Schönhuth. [Ged.]]

25) Ders.: Ottilie Wildermuth und Ottmar Schönhuth. Schwäb. Heimat 6, 1955, S. 225—27.

26) Joseph von Lassberg. Mittler u. Sammler. Aufsätze zu s. 100. Todestag hrsg. v. Karl S[iegfried] Bader. Stuttgart (1955). S. 12—13, 309, 356, 374.

27) Weiner, Otto: Ottmar Schönhuth. Oberländer Chronik, Heimatbll. d. Südkurier 1. Juli 1955, Nr 143.

28) Kastner, Adolf: Der Geschichtsschreiber und Volksschriftsteller Ottmar Friedrich Heinrich Schönhuth, Pfarramtsverweser auf dem Hohentwiel ⟨1830—1837⟩. In: Hohentwiel. Bilder aus d. Geschichte d. Berges. Hrsg. v. d. Stadt Singen ⟨Hohentwiel⟩ durch Herbert Berner. Konstanz 1957. S. 280—314. — Ferner: S. 314—19, 321—22 Briefe. — S. 320—21 Gedichte.

Rez. Württembergisch Franken 43, N. F. 33, 1959, S. 210—11 (Otto Borst).

29) Ders.: Ottmar F. H. Schönhuth. Ein Epilog. Hegau 4, 1959, S. 227 bis 231, m. 1 Abb.

30) Borst, Otto: Ottmar F. H. Schönhuth. Historiker, Germanist, Volksschriftsteller, Pfarrer 1806—1864. In: Lebensbilder aus Schwaben und Franken. Stuttgart 1960. (Schwäb. Lebensbilder. 7.) S. 214—51, m. Bildn.

D. Briefe

31) von Laßberg, Jenny: Von Sch. 6. Juni 1837, 9. Dez. 1850, 2. Apr. 1855 (3). In: Hohentwiel. s. Nr 28) S. 317—19, 321—22.

32) von Laßberg, Joseph: Von Sch. 22. Dec. 1830 [?], 9. Apr. 1834 [?], 8. Nov. 1836 (3). In: Hohentwiel. s. Nr 28) S. 314—17.

33) Uhland, Ludwig: Von Sch. 20. März 1843, 7. Okt. [1857] (2). In: Uhlands Briefwechsel. Im Auftr. d. Schwäb. Schillerver. hrsg. v. Julius Hartmann. T. 3. Stuttgart u. Berlin 1914. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 6.) S. 219—20, Nr 1949; T. 4. Ebda 1916. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 7.) S. 204, Nr 2771. — An Sch. 2. Okt. [18]57, 13. Apr. [18]58 (2). In: Uhlands Briefwechsel . . . T. 4. Ebda 1916. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 7.) S. 203, Nr 2770; S. 224, Nr 2810. — Vgl. auch Reg. T. 4. S. 402.

34) Wildermuth, Ottilie: An Sch. 22. Okt. 1853. In Nr 25) S. 226—27.

E. Literarische Schriften und Bearbeitungen

Historische, lokalhistorische und topographische Schriften
sind in der folgenden Bibliographie nicht enthalten. Zu diesen s. Nr 6), 9).

35) Liebchen ade, Scheiden thut weh ... [Strophe 2 u. 3 vor 1827 von Schönhuth hinzugedichtet.] Druck in: Silcher, Friedrich: Deutsche Volkslieder f. Männerstimmen. H. 1. Tübingen 1827. — Vgl. Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 173.

36) Ottmar, F. H.: Der Findling im Schwarzwald oder was Gott will, muß geschehen. Eine lehrr. Gesch. d. Alterthums. Tübingen: Reiß jun. 1830. 32 S. — 3. Aufl. Schwäbisch-Hall: Haspel 1843.

37) Heimlieb, Ottmar: Die Ohrfeige, oder Herzog Ulrich als Baurenknecht zu Reicheneck. Ein Fastnachtspiel in 3 Aufz. Seinen Landsleuten zu Lust u. Lieb in schwäb. Mundart abgefaßt. Reutlingen: Fleischhauer 1830. 32 S. — Ausz. in: Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. ... Ulm (1885). S. 133—40. [Mundart.]

38) Ottmar, F. H.: Die Städter-Schlacht bei Döffingen. Eine dramat. Skizze aus d. Vaterlands-Gesch. nebst hist. Beil. Tübingen: Reiß jun. 1830. 4 Bl., 42 S.

39) Erinnerung an Hohentwiel, oder kurze Geschichte dieser ehemaligen Bergveste. Tuttlingen 1831: Bofinger. 16 S. — [2. Aufl.] u. d. T.: Erinnerung an Hohentwiel. Lieder u. Sagen, nebst einem hist. Bericht von d. Bergveste Hohentwiel u. ihrem treuen Commandanten Conrad Widerhold. Zum Besten d. Hohentwieler Kirchenbaus hrsg. Tuttlingen: Kling 1856. 63 S., m. 2 Lithogr. — 3. verb. Aufl. u. d. T.: Erinnerung an Hohentwiel. Beschreibung u. Gesch., Sagen u. Lieder von d. Bergveste Hohentwiel u. ihrem treuen Commandanten Conrad Widerhold. Ebda 1869. 64 S., m. 2 Abb. — 4. verb. Aufl. Ebda 1875. [2. u. weitere Aufl. enth. Gedichte v. Schönhuth.]

40) Die Mayenfeier auf Hohentwiel in 6 Liedern. Konstanz 1833: Bannhard's Witwe. [Nach Nr 9).] — Vgl. auch: Konstanzer Wochenbl. 16. Mai 1833, Nr 57, S. 230.

41) [Anon.]: Der Erzähler vom Berge. Eine Samml. unterhalt. u. lehrr. Gesch. d. Vorzeit, f. d. Volk neu erz. von d. Verf. d. „Findlings im Schwarzwalde". Bd 1. 2. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1834. 48 S. Je 1 Titelbild.

Enth.: Bd 1: Das Vögelein. — Bd 2: Die fromme Hildegard.

42) Wilhelm Tell. Eine Gesch. d. Vorzeit, neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1834. 139 S., 1 Bl. — Auch ebda 1836 u. 1841. — 2. verb. Aufl. Ebda 1848. 174 S. — 3. verb. Aufl. Ebda 1854. — Dass. Ebda 1874.

43) Ottmar, F. H.: Käthchen von Engen oder Widerhold auf Hohentwiel. Vaterländ. Schausp. Freiburg i. Br.: Waizenegger 1836. 1 Bl., 118 S.

44) Ottmar, F. H.: Des Sängers Lieb und Leid in Liedern. Freiburg i. Br.: Waizenegger 1836. 48 S. — Dass. Stuttgart: Weise u. Stoppani 1842. — s. Nr 48).

45) Ottmar, F. H.: Osterblumen oder Vermischte Gedichte des Sängers vom Berge. Freiburg i. Br.: Waizenegger 1836. 58 S. — Dass. [Titelaufl.] Osterblumen oder Dichtungen. Stuttgart: Weise u. Stoppani 1842. — s. Nr 48).

46) Der Maientag zu St. Wendel am Stein bei Dörzbach. In Liedern gefeiert. Mergentheim 1838: Thomm. 8 S.

47) Rede bei der Aufstellung der Büste Conrad Widerhold's auf Hohentwiel, gehalten am Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs, den 27. September 1838. Tuttlingen 1838: Bofinger. 20 S. [Enth. Gedichte.]

48) Ottmar, F. H.: Gedichte. Schwäbisch-Hall: Haspel 1839. [Zusammenfassung von Nr 44) u. Nr 45) in einer Titelaufl.]

49) Maiglöcklein der frohen Jugend zu Lust und Lieb hrsg. Mergentheim [um 1840]: Thomm. 16 S. [Gedichte.] — Auch: Schwäbisch Hall: Schwend [um 1840]. 28 S. — Neue, verm. Aufl. Nagold: (Zaiser) 1851. 44 S., 1 Bl.

50) Ottmar, F. H.: Die neue Weibertreue. Eine Chroniken-Erz., dt. Frauen u. Jungfrauen am 21. Dec. 1840 als am Tage d. siebenten Jubiläums d. Weibertreue zu Weinsberg gewidm. Cannstatt 1840: Ruckhäberle, Mergentheim: Thomm'sche Buchh. in Comm., Heilbronn: Reichle'sche Kunsthandl. in Comm. 64 S., 1 Titelb. — 2. Aufl. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1843.

Rez. Mrgbl. 20. Sept. 1841, Lit. Bl. Nr 97, S. 388.

51) Am Grabe meines geliebten Zöglings Conrad Gustav Heinrich Schmidt und meiner theuren Mutter Luise Friderike Catharine Schönhuth, geb. Weickh. Stuttgart 1842: Hering u. Comp. [Nach Nr 9). Ex. nicht erm.]

52) [Anon.]: Die Kaisers-Tochter im Wappen, oder das Ordens-Gelübde. Vom Verf. d. W. Tell. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1842. 180 S.

53) Die Nibelungen-Sage und das Nibelungen-Lied. Eine hist.-krit. Untersuchung, zugleich Einl. in d. Nibelungen-Lied, hrsg. Tübingen: Osiander 1842. 2 Bl., 160 S. — Neue Ausg. Ebda 1846. — s. Nr 127).

54) [Anon.]: Der Klausner bei der Stein-Kapelle, oder die Gründung des Klosters Schönthal. Eine Sage d. Vorzeit. Von d. Verf. d. Wilhelm Tell. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1843. 79 S. — 2. Aufl. Ebda 1854. 76 S. — Dass. Ebda o. J. 59 S.

55) Das Doppel-Fest zu Creglingen, abgehalten am Tage der Geburtsfeier ... des Königs Wilhelm von Würtemberg, den 27. September 1844. Mergentheim (1844). 16 S. [Enth. Ged. S. 4: Du konntest unter uns nicht weilen ...]

56) Des Erzschwarzkünstlers Dr. Johannes Faust ärgerliches Leben und schreckliches Ende. Eine höchst wunderbare u. schauerliche Historie. Mit schönen Fig. Auf's Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1844. 156 S. — 2. Aufl. Ebda 1847. — 3. Aufl. Ebda 1848. — Dass. Ebda 1864. 160 S.; 1872.

57) Les frères de Geroldseck ou combat de Strasbourg pour son indépendance. Histoire pour la jeunesse. Traduit de l'Allemand par Charles Henry Tiéche. Avec une gravure en bois. Heilbronn: Landherr 1844. 81 S. [Dt. Ausg. nicht ermittelt.]

58) Ritter Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Eine gar unterhaltende, aber doch wahrhaftige Historie. Mit schönen Fig. Auf's Neue f. d. Volk erz. nach d. Ritters eigener Lebensbeschreibung, sowie andern glaubhaften Nachrichten. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1844. 163 S. — Dass. Ebda 1847. 165 S.; 1871. VI, 168 S.

59) Gregorius auf dem Stein. Eine wunderbare u. rührende Historie. Mit schönen Fig. gez. Von neuem an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn o. J. 1 Bl., 50 S. [Nach Nr 9): 1844. Kayser: 1850.] — Dass. Ebda 1874. 48 S.

60) Der arme Heinrich. Eine anmuthige u. erbauliche Historie. Mit e. Titel Vignette. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn o. J. 32 S. [Nach Nr 9): 1844. Kayser: 1850.] — Dass. Ebda 1864; 1872.

61) Der baierische Hiesel. Eine merkwürdige aber doch wahrhaftige Historie. Zum warnenden Exempel f. Jung u. Alt neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn (1844). 96 S. — Dass. Ebda 1845. IV, 94 S.; 1847; 1865. 96 S.; 1872.

62) Historie von der frommen Itha von Toggenburg. Nach d. uralten Legende erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn o. J. 39 S., 1 Titelb. [Nach Nr 9): 1844. Kayser: 1864.] — Dass. Ebda 1870.

63) Hugdietrich's Brautfahrt und Hochzeit. Wieland, der kunstreiche Schmid. Zwei sehr ergötzliche u. abentheuerliche Historien. Mit schönen Fig. Aus alter Geschrift gezogen u. auf's Neue erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1844 [u. ö.]. 70 S.

64) Des edlen engelländischen Ritters und weltberühmten Landfahrers Johann v. Montevilla wunderbare und seltsame Reis-Beschreibung. Alten u. jungen Liebhabern von Reisen und Ländern, fremden Sitten u. Gebräuchen zu Lust u. Lieb von Neuem an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn o. J. VI, 202 S. [Nach Nr 9): 1844. Kayser: 1852.] — Dass. Ebda 1865.

65) Robert der Teufel. Eine nicht blos schauerliche, sondern auch unterhaltende und erbauliche Historie. Mit schönen Fig. Aus alter Geschrift von Neuem an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1844. IV, 67 S.

66) Der Todtenschädel, oder: Es ist Nichts so fein gesponnen, Das nicht käm' an's Licht der Sonnen. Eine lehrr. Gesch. aus d. dreißigjähr. Kriege. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn o. J. 46 S. [Nach Nr 9): 1844. Kayser: 1857. Heinsius: 1858.]

67) Ritter Pontus und Sidonia. Eine vortreffliche u. nützliche Historie. Mit hübschen Fig. gez. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1845. 178 S. — Vgl. dazu: Wüst, Paul: Die deutschen Prosaromane von Pontus und Sidonia. Diss. Marburg 1903. S. 61.

68) Wigolais, der Ritter mit dem Rade. Eine unterhaltende u. abenteuerliche Historie. Mit schönen Fig. Auf's Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1846. 142 S. — Dass. Ebda 1848; 1872. 135 S.

69) Helena, Fürstentochter aus Konstantinopel. Eine anmuthige u. belehrende Historie. Mit schönen Fig Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1847. 45 S. — Dass. Ebda 1848 [u. ö.].

70) Historie vom König Eginhard in Böhmen und den Riesen, gar anmuthig und wunderbarlich zu lesen. Mit schönen Fig. Auf's Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1847. 78 S. — Dass. Ebda 1872.

71) Historie von der gedultigen Griseldis, gar rührend und erbaulich zu lesen, und mit schönen Figuren geziert. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1847. 32 S. — Dass. Ebda 1872. — Vgl. dazu: Widmann, Gustav: Griseldis in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts. Euph. 13, 1906, S. 25, 33—34, 38.

72) Historie von Kaiser Oktavianus, gar wunderbarlich und anmuthig zu lesen. Mit schönen Fig. gez. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1847. 136 S. — Auch ebda ([überklebt]: Enßlin u. Laiblin) 1877.

73) König Orendel von Trier, oder der heilige Rock. Eine schöne u. anmuthige Historie. Mit schönen Fig. gez. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1847. IV, 76 S. — Dass. Ebda 1854. 80 S.; ([überklebt]: Enßlin u. Laiblin) 1874.

74) Der Schwanenritter. Eine sehr unterhaltende u. rührende Historie. Mit schönen Fig. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1847. 54 S. — Dass. Ebda 1864. 56 S.; 1875.

75) Herzog Ernst in Oesterreich und Baiern. Eine lesenswürdige Historie. Mit schönen Fig. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1848. 76 S.

76) Fortunatus mit seinem Seckel und Wünschhütlein. Eine gar wundersame u. anmuthige Historie. Mit schönen Fig. Auf's Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1848 [u. ö.]. 160 S.

77) Hirlanda. Eine anmuthige u. erbauliche Historie. Mit schönen Fig. gez. Von Neuem erz. f. Alt u. Jung. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1848. 45 S. — Dass. Ebda 1855. 47 S.; 1865.

78) Historie von den vier Heymons-Kindern, gar lieblich und anmuthig zu lesen. Mit schönen Fig. gez. Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1848 [u. ö.]. 1 Bl., 214 S.

79) Historie von der edlen und schönen Melusina, welche ein Meerwunder gewesen. Mit schönen Fig. gez. Auf's Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1848. IV, 120 S. — Dass. Ebda 1874.

80) Die schöne Magelone. Eine gar anmuthige Historie. Mit schönen Fig. gez. Auf's Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1848 [u. ö.]. 88 S.

81) Der gehörnte Siegfried. Eine denkwürdige u. abenteuerliche Historie. Mit schönen Fig. Auf's Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1848 [u. ö.]. 1 Bl., 52 S.

82) Das Wunderschloß in der afrikanischen Höhle Xa Xa. Mit schönen Fig. gez. Auf's Neue erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1848. 1 Bl., 64 S. — Dass. Ebda 1864.

83) Ahasverus der ewige Jude. Eine wunderbare u. gar erbauliche Historie. Auf's Neu' ans Licht gestellt f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1849. 36 S., 1 Titelb. — Dass. Ebda 1864 [u. ö.].

84) Flos und Blankflos. Eine anmuthige u. rührende Historie. Mit schönen Fig. Auf's Neu an's Licht gestellt f. Alt u. Jung. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1849. 47 S. — Dass. Ebda 1865. 48 S.

85) Die heilige Pfalzgräfin Genovefa. Eine rührende Historie. Mit schönen Fig. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1849. 56 S. — Dass. Ebda 1854 [u. ö.].

86) Historie von Kaiser Friedrich mit dem rothen Bart, von den Wälschen genannt Barbarossa, welcher im Kyffhäuser-Berg auf Erlösung harrt. Gar anmuthig u. nützlich zu lesen. Zur Beherzigung u. Stärkung in gegenwärtiger Zeit für d. liebe dt. Volk aufs Neu' ans Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1849 [u. ö.]. 64 S.

87) Historie von den sieben weisen Meistern. Sehr anmuthig u. nützlich zu lesen. Mit schönen Fig. gez. Auf's Neue erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1849 [u. ö.]. 150 S.

88) Alexander von Metz oder Historie von dem Ritter im Pflug. Gar lieblich u. wunderbar zu lesen. Mit schönen Fig. gez. Aus alter Schrift f. Jung u. Alt von Neuem an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850. 30 S. [Nach Nr 9) auch: 1843.] — Dass. Ebda 1864; 1870.

89) König Apollonius von Tyrus. Eine gar wunderbare u. rührende Historie. Mit schönen Fig. gez. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850. 64 S. — Dass. Ebda 1864; ([überklebt]: Enßlin u. Laiblin) 1874.

90) Historie von der schönen Elisa, eines Königs Tochter aus Portugal, und von Grafen Albrecht von Werdenberg. Gar kurzweilig u. anmuthig zu lesen. Aus alter Geschrift gezogen u. d. lieben dt. Volk zu Lust u. Lieb von Neuem ans Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850 [u. ö.]. 36 S., m. Bildern.

91) Historie von Guiskardus und Gismunda. Gar kläglich zu lesen. Mit schönen Fig. gez. Auf's Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850. 22 S. — Dass. Ebda 1874.

92) Historie von Heinrich dem Löwen. Gar wunderbarlich zu lesen. Mit schönen Fig. aus alter Geschrift aufs Neu ans Licht gestellt f. Alt u. Jung. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850. 40 S. — Dass. Ebda 1864; 1870.

93) Historie von König Wolfdietrich, gar anmuthig zu lesen. Auf's Neu an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850. 238 S., m. Bildern. [Nach Nr 9).] — Dass. Ebda 1855. — Dass. Ebda ([überklebt]: Enßlin u. Laiblin) [um 1870]. 223 S.

94) Das Käthchen von Heilbronn. Eine wunderbare u. anmuthige Historie. Mit schönen Fig. gez. Neu erz. f. Alt u. Jung. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850 [u. ö.]. 93 S.

95) I. Gedichte — Beilagen, „Der hochgebornen Freifrau von Lassberg voll Verehrung und Dankbarkeit gewidmet". — II. Am Domfest zu Köln

14. August 1850 vor dem Dom. — III. Am Bodensee den 24. Oct. 1850. In: Hohentwiel. s. Nr 28). S. 320—21.

96) Die drei Müllerstöchter. Eine abenteuerliche u. erbauliche Historie. Auf's Neue hrsg. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850 [u. ö.]. 32 S., 2 Holzschn.

97) Tristan und Isolde. Eine anmuthige u. rührende Historie. Mit schönen Fig. gez. Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1850. 181 S.

98) Die Legende von den heiligen drei Königen. Gar anmuthig u. erbaulich zu lesen. Mit schönen Fig. Auf's neu erz. f. alle frommen u. glaubigen Herzen. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1851. 56 S. — Dass. Ebda 1865; ([überklebt]: Enßlin u. Laiblin) 1872.

99) Der Finkenritter. Eine höchst wunderbare, nie gehörte u. gar kurzweilige leidvertreibende Historie. In dieser bösen betrübten Zeit zu einiger Kurzweil f. Jung u. Alt auf's Neu ans Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 24 S., 1 Holzschn. — Dass. Ebda ([überklebt]: Enßlin u. Laiblin) [um 1870].

100) Historie von der geduldigen Königin Crescentia. Gar rührend u. erbaulich zu lesen. Von Neuem ans Licht gestellt f. Alt u. Jung. Fleischhauer u. Spohn 1852. 32 S. — Dass. Ebda 1864.

101) Historie von Havelok dem Starken. Gar anmuthig u. wunderbar zu lesen. Mit schönen Fig. Auf's Neu f. Alt u. Jung erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 32 S. — Dass. Ebda 1865; 1872.

102) Historie von dem edlen Moringer. Gar anmuthig u. wunderbarlich zu lesen. Aus alter Geschrift von Neuem ans Licht gestellt, d. Alten u. Jungen zu Lust u. Lieb. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 24 S., m. Bildern. — Dass. Ebda 1865; ([überklebt]: Enßlin u. Laiblin) 1871.

103) Historie von Salomo und Morolf. Gar lustig u. kurzweilig zu lesen. Mit schönen Fig. gez. Für Alt u. Jung zur Kurzweil von Neuem an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 51 S.

104) Historie von dem Ritter von Staufenberg und der Waldfeye. Auf's Neu an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 31 S., m. Bildern. — Dass. Ebda 1865; Reutlingen, New York: Zickel 1872.

105) Historie von dem Ritter aus Steiermark und von Floredebel, des Königs Tochter in Dänemark, oder von Frauentreue. Gar kurzweilig u. anmuthig zu lesen. Mit schönen Fig. Aus alter Geschrift gezogen u. zum ersten Mal f. Alt u. Jung zu Lust u. Lieb ans Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 31 S. — Dass. Ebda ([überklebt]: Enßlin u. Laiblin) 1872.

106) Historie von König Wilhelm und seinen Söhnen. Gar rührend u. erbaulich zu lesen. Mit schönen Fig. Auf's Neu f. Alt u. Jung erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 71 S. — Dass. Ebda 1872.

107) Jesu Christi Kinderbuch. Eine gar anmuthige u. erbauliche Historie. Dem frommen Leser zu Lust u. Lieb aus alter Schrift von Neuem an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852 [u. ö.]. 48 S., 1 Titelvign.

108) Graf Johann von Wirtenberg oder die Brautwerbung zu Stuttgarten. Eine vaterl. Gesch. aus d. zwölften Jahrh. Schwäb. Hall u. Leipzig: Haspel'sche Buchh. 1852. 3 Bl., 302 S. (Vortitel: Aus Barbarossa's Jugendjahren oder die Sage von Graf Johann von Wirtenberg. Zum Besten d. durch Ueberschwemmung Verunglückten auf eigene Kosten hrsg.)

109) Jörge von Rosenberg, der Ritter mit den Besen. Eine kurzweilige u. lustige Historie. Aus alter Schrift auf's Neu f. Jung u. Alt an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 78 S., 1 Titelvign. — Dass. Ebda 1859; 1873.

110) Andreas Hofer, der treue Commandant in Tirol, und seine braven Genossen. Für Alt u. Jung beschrieben. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1853. VIII, 256 S., m. Bildern. — Dass. Ebda 1875. 224 S.

111) Bei Aufstellung des neuen Denkmals für den Deutschordens-Comthur, Andreas von Hohenlohe in der Ordensgruft der Schloßkirche zu Mergentheim gesprochen den 9. Mai 1854. Mergentheim 1854: Thomm'sche Buchdr. 8 S. [Enth. 2 Gedichte v. Schönhuth.]

112) Historie von dem Freischützen. Neu erz. f. Jung u. Alt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1854. 68 S., m. Bildern. — 2. Aufl. Ebda 1856 [u. ö.]. 72 S.

113) Neue Sagen und Geschichten der Vorzeit erzählt. H. 1—3. Leipzig: In Comm. b. Stoll 1856. 192 S.

Enth. H. 1: Walter v. Seckendorf, oder der Lindenzweig im Wappen. — Die gute Frau von Rosenberg. — H. 2.3: Die Sage vom Nüny-Glöckly, oder das Deutschordens-Gelübde.

114) Die Sage vom Nünny Glöckly oder das Deutschordens-Gelübde. Erz. Leipzig: In Comm. b. Stoll 1857. 176 S.

115) Sagen und Geschichten aus Hohenlohe, neu erz. Oehringen: Baumann'sche Buchh.; Mergentheim: Thomm'sche Buchh. 1857. 2 Bl., 328 S.

Daraus: Im Kloster. Eine hohenloher Sage. Erzählt. Schwäb. Hall: German's Verl. (1904). 94 S., m. Bild.

116) Historie von Reineke dem Fuchs. Mit schönen Fig. Für Jung u. Alt auf's Neu an's Licht gestellt. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1858. 136 S.

117) Robinson's merkwürdige Abenteuer zu Wasser und zu Land. Mit schönen Fig. gez. Für Alt u. Jung auf's Neu erz. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1858. 100 S.

Robinson Crusoe's Seefahrten und Abenteuer. Eine Erz. f. d. Jugend. Ster.-Ausg. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1888. 93 S., m. 4 Bildern. — Neue Ster.-Ausg. Ebda [1921]. 96 S.

118) Denkblatt für meine lieben Confirmanden. [Ged.] Vaihingen 1859: Berwick u. Dittmar'sche Buchdr. 15 S.

119) Schillerbüchlein. Aus d. Leben Friedrichs von Schiller, hrsg. zur hundertjähr. Geburtsfeier d. größten dt. Dichters. [Biogr.] Oehringen: Baumann, Heilbronn: Scheurlen 1859. 40 S.

120) Die Burgen, Klöster, Kirchen und Kapellen Württembergs und der Preußisch-Hohenzollern'schen Landestheile mit ihren Geschichten, Sagen

und Mährchen. Unter Mitw. vaterländ. Schriftsteller dargest. Bd 1—5. Stuttgart: Fischhaber 1860—61. — Auch u. d. T.: Sagen und Geschichten ... [Bd 1—5]. Ebda [1860—61]. — 2., mit Ill. verm. Aufl. Bd 1—5. Ebda 1863. — Dass. Bd 1—5. Reutlingen: Fischhaber [um 1890].

121) Die Burgen, Klöster, Kirchen und Kapellen Badens und der Pfalz mit ihren Geschichten, Sagen und Märchen. Ill. unter Leitung v. A[ugust] v. Bayer, hrsg. Bd 1.2. Lahr: Geiger [um 1861—65]. — Ausz.: Sagen vom Trifels. Mit Genehmigung entnommen aus: Die Burgen, Klöster ... (Annweiler: Dentzer [um 1931].) 50 S.

Rez. BllLitUnt. 1. Apr. 1862, Nr 14, S. 240—41.

122) Die Sage vom Ritter von Rodenstein und Schnellert als Herold des Kriegs und Friedens. Für d. dt. Volk ges. Mit 3 Bildern in Holzschn. Tübingen: Riecker 1864. 60 S.

Rez. BllLitUnt. 1. Sept. 1864, Nr 36, S. 653—54 (Reinhold Bechstein).

123) Ritter Egbert v. Herblingen oder das Deutschordens-Gelübde. Stuttgart: Fischhaber 1866. 176 S.

124) Außerdem folgende Gelegenheitsgedichte: Willkomm bei der Ankunft Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen Karl Friedrich Alexander, und Ihrer Kaiserlich Königlichen Hoheit der Kronprinzessin Olga Nikolajewna von Württemberg. Dargebr. vom Oberamts-Bez. Mergentheim am 22. Sept. 1846. Mergentheim (1846): Thomm. 1 Bl. [Wiederh. in Nr 131).] — [Anon.]: Abschied von meiner geliebten Gemeinde zu Wachbach. o. O. [um 1854]. 4 S. — Einst und Itzt. Bei d. Einweihung d. Kursaales im Mergentheimer Bad, den 17. Juli vorgetragen. o. O. [1854]. 4 Bl. — Gruß des Sängers bei St. Theobald an die Fahne des schwäbischen Sängerbundes zu Mergentheim. ⟨23. u. 24. Mai 1858.⟩ o. O. 1 Bl. — Zur Todtenfeier Philipp Melanchthon's, den 19. Apr. 1860. o. O. 1 Bl.

F. Herausgegebene Schriften

125) Hugo's von Trimberg auserlesene Fabeln, Erzählungen und Schwänke nebst Sprüchen aus dem Ende des dreyzehnten Jahrhunderts. In erneuter Schreibweise mit Worterkl. hrsg. Tübingen: Osiander 1827. IV, 59 S.

126) [Anon.]: Luthers geistliche Lieder und Psalmen. (1829). [Nach Nr 5).]

127) Der Nibelunge Lied nach dem Abdruck der ältesten und reichsten Handschrift des Freiherrn Joseph von Lassberg. Hrsg. u. mit e. Wörterbuch begl. Tübingen: Osiander 1834. XVIII, 734 S.; 2. Aufl. Ebda 1846. VI, 390 S. — Das Nibelungen-Lied ... Heilbronn u. Leipzig: Class 1841. XII, 461 S.; 2. Aufl. Ebda: Landherr 1847. XVII, 1 Bl., 498 S., 1 Titelb., 1 Facs.; 3. verb. Aufl. Heilbronn: Class 1862. XVII, 502 S., 1 Facs. — s. Goedekes Grundriß Bd I. S. 184—85. Vgl. auch Nr 53).

Rez. GersdRepert. 1, 1834, S. 389—90 (108).

128) Die Klage sammt Sigenot und Eggenliet, nach dem Abdruck der ältesten Handschriften des Freiherrn Joseph von Lassberg. Mit Einl. u.

Wörterbuch hrsg. Tübingen: Osiander 1839. CXCVI, 364 S., 2 Bl. — Neue Ausg. Ebda 1847. [Nach Kayser.] — s. Goedekes Grundriß Bd I. S. 177.

129) Gutenbergs-Archiv, oder Sammlung für Kunde deutscher Vorzeit in allen Beziehungen. Unter Mitw. Mehrerer hrsg. Nr 1—6. Cannstatt 1840: Ruckhäberle. — 2., erst eigentlich in d. Buchhandel kommende Ausg. Schwäb. Hall: Haspel'sche Buchh. 1848. 32 S.

130) Anekdoten und Sprüche zur Charakteristik König Rudolphs von Habsburg, aus den Quellen gesammelt. Cannstatt: Vereinsbuchh. 1841. 177 S.

131) Monatrosen (Jg. 4—5: Monat-Rosen). Blätter aus Franken zur Belehrung u. Unterhaltung f. Jung u. Alt. In Verbindung mit Mehreren hrsg. Jg. 1—5. Schwäbisch-Hall: Haspel (2ff.: Mergentheim: Thomm'sche Buchh.) 1843—47.

Enth. v. Schönhuth: 4, 1846, S. 129—32: Zum Willkomm der hohen Vermählten, des Kronprinzen Karl, und der Kronprinzessin Olga von Württemberg. [Ged.-Separatdruck s. Nr 124)]; S. 143—44: Am Geburtsfest des Königs Wilhelm von Württemberg. 27. September. [Ged.] — 5, 1847, S. 159—60: In der Herrgotts-Kirche zu Creglingen. [Ged.] Unterz.: Ottmar.

132) Die Wittenbergisch Nachtigall, die man jetzt höret vberall, samt der Klagred ob der Leich Doctor Martin Luthers, durch Hans Sachs zu Nürnberg. Zur Erinnerung an den vor 300 Jahren aus der Welt geschiedenen theuren Glaubenshelden von Neuem an Licht gestellt. Stuttgart 1846: Guttenberg'sche Buchdr. 32 S.

133) [Anon.]: Hussen's letzte Tage und Feuertod. In Sendbriefen von Pogius an L. Nikolai. ⟨Erstmals gedr. 1523 zu Costniz.⟩ Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1852. 111 S. [Nach d. Katalog d. Germ. Nat.-Museums, Nürnberg.]

134) Seerosen. Samml. von Liedern, Sagen u. Gesch. d. Bodensees u. s. Umgebung. Hrsg. Constanz: Meck 1853. VI, 1 Bl., 408 S.

135) Erinnerung an Tübingen. Lieder, Sagen u. Gesch. von d. Stadt Tübingen u. ihrer Umgebung, gesammelt. Tübingen: Riecker [um 1854]. X, 181 S., m. Ansichten.

Enth. S. 3—4: Tübingens Belagerung im Jahr 1164. — S. 25—28: Ueberfall des Klosters Bebenhausen. 1280. — S. 48—54: Herzog Ulrich in Hagelloch. — S. 55—56: Hohenentringen. — S. 57—59: Der Drachenkampf. — S. 60—69: Gang auf Schwärzloch ⟨im Mai 1827⟩. — S. 119—24: Spaziergang auf den Rossberg, 29. April 1828. [Gedichte unterz.: Ottmar.]

136) Erinnerung an das Carls-Bad zu Mergentheim, in poetischen Spenden von Verschiedenen. Hrsg. Mergentheim: Thomm'sche Buchh. 1856. 46 S. [Enth. Gedichte v. Schönhuth.]

137) Leben, Fehden und Handlungen des Ritters Götz von Berlichingen, zubenannt mit der eisernen Hand, durch ihn selbst beschrieben. Nach d. alten Handschr., nebst einigen noch ungedr. Briefen d. Ritters hrsg. Mit Götzens Bild u. Handschrift. Mergentheim: Thomm'sche Buchh., Heilbronn: Scheurlen 1858. IV, 1 Bl., 106 S. — 2. Aufl. Heilbronn: Scheurlen 1859. 76 S., 1 Bildn.

Rez. BllLitUnt. 1. Okt. 1859, Nr 40, S. 742 (H. M[arggraff]).

138) Leben und Thaten des weiland wohledlen und gestrengen Herrn Sebastian Schertlin von Burtenbach, durch ihn selbst deutsch beschrieben. Nach d. eigenen Handschr. d. Ritters urkundlich treu hrsg. Nebst d. Bildn. Schertlin's. Münster: Aschendorff'sche Buchh. 1858. VIII, 178 S., 1 Bl., 1 Titelportr.

Rez. BllLitUnt. 2. Juni 1859, Nr 23, S. 409—19 (G. Brückner).

139) Kleine Jugend-Bibliothek zur Belehrung und Unterhaltung, im Verein mit Mehreren hrsg. H. 1—5. Vaihingen 1859: Berwick u. Dittmar'sche Buchdr. [Enth. Dichtungen v. Schönhuth.]

140) Wespe, Gustav: Das Kloster. Ein didakt. Gedicht. Neu hrsg. u. mit e. hist. Einl. vers. Tübingen: Riecker 1863. LIV, 36 S.

Rez. BllLitUnt. 3. Nov. 1864, Nr 45, S. 832—33 (Hermann Neumann).

G. Beiträge

141) Taschenbuch für Geschichte u. Alterthum in Süddeutschland Heinrich Schreiber) 1840, S. 250—58: Die Sänger am Bodensee und im Höhgau. — Dass. Ebda 1841, S. 384—400.

142) Württemberg wie es war und ist. Geschildert in einer Reihe vaterl. Erz., Nov. u. Skizzen von Württembergs ältesten Tagen bis auf unsere Zeit. Hrsg. v. Fr[iedrich] Müller. Bd 1—5. Stuttgart 1854—55. [Enth. Dichtungen v. Schönhuth.] — 2. verb. u. verm. Aufl. Bd 1—3. Ebda 1861 u. 1863 (2 Ausg.) u. weitere Aufl.

143) Gespräch zweier hohenlohe'schen Bauern. Mitget. Die dt. Mundarten (Frommann) 3, 1856, S. 533—36. — S. 536—39: Sprachl. Erl.

144) Staib, L. Fr.: Winke für Schule und Haus in Erzählungen aus der Kinderwelt und für dieselbe, alphabet. geordneten Sprüchwörtern, Denksprüchen, Gebeten und Liedern. Unter Mitw. v. Louise Pichler, O. Schönhuth u. A. hrsg. Tübingen 1859. 50 S. [Ex. nicht erm.]

145) Vorzeit und Gegenwart. Hist.-romant. Schilderungen aus Schwaben u. Franken. Bd 1. Stuttgart 1861. S. 137—66: Das Wappen der Seckendorfe. Eine Legende aus Franken. — Bd 3. Ebda 1861. S. 88—139: Die Bauern in Mergentheim. Eine Erz. aus d. Bauernkriege; S. 162—230: Die Brüder von Hohenlohe, oder die Sage von der Kätterburg.

H. Kompositionen

146) Schönhuth, Ottmar, u. G. Hausmann: Jäger und Nixe, um 1827. Bearb. v. *Max Reger*. In: Volksliederbuch f. gem. Chor. Herausg. auf Veranlassung Seiner Majestät d. Dt. Kaisers Wilhelm II. Part. Bd 2. Leipzig: Peters (1915). S. 458, Nr 501. [Bei nächtlicher Weil . . .] — Dass. Bearb. v. *Friedrich Gernsheim*. In: Volksliederbuch f. Männerchor. Hrsg. auf Veranlassung Seiner Majestät d. Dt. Kaisers Wilhelm II. Part. Bd 2. Leipzig: Peters [1915]. S. 584, Nr 568. — Auch u. d. T.: Der Jäger. In: *Brahms, Johannes*: Sämtliche Werke. Ausg. d. Ges. d. Musikfreunde in Wien. Bd 26:

Lieder und Gesänge f. eine Singstimme mit Klavierbegl. Leipzig: Breitkopf u. Härtel (1926). S. 191. — *Ders.*: Bei nächtlicher Weil. In: Deutsche Volkslieder f. vierstimm. Chor gesetzt. H. 1. Leipzig: Peters (1953). S. 8—9.

56. **Schosser, Anton** [1801—1849]

s. Bd XII. S. 249. Nachzutragen:

a) Handschriften: 3 Gedichte, Brief 31. Jan. 1835, Widmungsblatt an Schosser 12. Nov. 1829. Bes.: Heimathaus Steyr.

Zur Literatur:

b) Steindl, Franz: Das Leben und Dichten des oberösterreichischen Volksdichters Anton Schosser, nach dessen Biographie von Alex[ander] Jul[ius] Schindler kurz zusammengestellt. Gmundner Wochenbl. 19. Dez. 1865, Nr 51, S. 686—87; 27. Dez., Nr 52, S. 702.

c) Schlossar, Anton: Von einem steierischen Volksliederdichter. Heimgarten 4, 1879/80, S. 264—69.

d) Keiter, Ernst: Oberösterreichische Dialektdichter. Eine Skizze. Oesterr.-Ungar. Revue N. F. 10, 1890/91, S. 332—39.

e) ADB. Bd 32. 1891. S. 388—89 (A[nton] Schlossar).

f) Rolleder, A[nton]: Heimatkunde von Steyr. Steyr 1894. S. 486—90.

g) Hörmann, Leopold: Biographisch-kritische Beiträge zur österreichischen Dialektliteratur. Dresden, Leipzig u. Wien 1895. S. 33—40: Losenstein und sein Sänger: Anton Schosser.

h) Chimani, Otto: Der ober-österreichische Dialect-Dichter Anton Schosser. Österr. Jb. (Wien) 24, 1900, S. 17—19.

i) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 276.

k) Manseer, Hermann: Biographie des oberösterreichischen Dialectdichters Anton Schosser. Linzer Tagespost 15. Aug. 1901, Nr 187, S. 1—2.

l) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 7, 30, 53, 54.

m) Brosch, Franz: Anton Schosser. Linzer Tages-Post 25. Juli 1909, Unt.Beil. Nr 30.

n) [Anon.]: Anton Schosser. Zum 60. Todestag. Linzer Volksbl. 23. Juli 1909, Nr 165, S. 1. Unterz.: A. M.

o) Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte ... hrsg. v. J[ohann] W[illibald] Nagl, Jakob Zeidler u. ... Eduard Castle. Bd 2. Wien u. Leipzig (1914). S. 590—93, 602, 927.

p) Latzke, Rudolf: Über die volkstümliche Literatur Oberösterreichs in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Vortr. Pädagog. Jb. (Wien) 39, 1916, S. 51—53.

q) Goldbacher, Gregor: Anton Schosser. Zum 50. Vortr. d. Bundes oberösterr. Mundartdichter am 4. 12. 1920. Linzer Tagespost 2. Dez. 1920, Nr 276, S. 3.

r) Haimerl, Josef: Anton Schosser 1801—1849. In: Straßmayr, Eduard: Oberösterreichische Männergestalten aus dem letzten Jahrhundert. Unter Mitarb. zahlr. Heimatfreunde hrsg. Linz a. D. 1926. S. 131—34, m. Bildn.

s) [Anon.]: Anton Schosser. Steyrer Ztg 2. Nov. 1930, Nr 127, S. 4. Unterz.: H. L.

t) Krackowizer, Ferdinand, u. Franz Berger: Biographisches Lexikon des Landes Österreich ob der Enns. Passau u. Linz a. d. D. 1931. S. 301—02.

u) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 20.

v) Loidl, Karl: Der oberösterreichische Mundartdichter Anton Schosser. Wien 1932. 258 S. [Maschinenschr.]

w) Zehden, Franz: Die mundartliche Dichtung Oberösterreichs seit Stelzhamer. Diss. Wien 1932. S. 14—17. [Maschinenschr.]

x) Kronsteiner, Hermann: Schosserlieder. Losenstein 1937. 29 S. [Maschinenschr.]

y) Goldbacher, G[regor]: Anton Schosser. Zu s. Geburtstage am 7. Juni. Echo d. Heimat (Linz) 6. Juni 1946, Nr 23, S. 4. — Ders.: Anton Schosser, der Sänger des Ennstales. Zu s. 145. Geburtstage am 7. Juni. Oberösterr. Nachrichten 8. Juni 1946, Nr 132, S. 6. — [Anon.]: Anton Schosser. Zu s. Geburtstage am 7. Juni 1946. Landwirtschaftsztg (Linz) 29. Mai 1946, Nr 21, S. 3. Unterz.: G[oldbacher?]

z) Dobler, Katharina: Anton Schosser. Sein Leben u. s. Lieder. Diss. Graz 1949. VIII, 104 Bl. [Maschinenschr.]

aa) Jungmair, Otto: Anton Schosser. Zum 100. Todestag. Linzer Volksbl. 30. Juli 1949, Nr 174, S. 5.

ba) Zehden, F[ranz]: Anton Schosser, der Lyriker des Traungaues. Zum 100. Todestag am 27. Juli 1949. Salzkammergutztg 7. Juli 1949, Nr 27, S. 1; 14. Juli, Nr 28, S. 1—2.

ca) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 372.

Zu den Werken:

zu 1) Naturbilder. — 2. Aufl. Steyr: Sandböck 1850. 159 S.

zu 4) Neu hrsg. v. Hans Sauer u. Hans Fraungruber. Linz 1908: Zentraldr. vorm. E. Mareis. VIII, 142 S. — Neuaufl. hrsg. v. Stelzhamer-Bund. T. 1.2. Linz: Pirngruber 1925. (Aus dá Hoamát. 23. T. 1.2.)

Abdrucke:

a. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 272—73: 's Hoamweh. — S. 273—74: 's Almfahrn. — s. auch S. 391.

b. Bienenstein, Karl: Die Dialectdichtung der deutsch-österreichischen Alpen. Wien [1899]. (Allg. National-Bibl. 230—235.) S. 81—88: [Gedichte.]

c. Ricek, L[eopold] G[eorg]: Die österreichischen Alpenländer im Spiegel deutscher Dichtung. T. 3. Wien 1913. S. 5, 67: Heimweh.

d. Wimmers, [Peter]: Mundartliche Dichtungen für Schule und Haus unter Mitwirkung praktischer Schulmänner hrsg. Breslau 1913. [Samml. ausgew. Lesestoffe f. Lehrer- u. Lehrerinnenseminare. 5.] S. 60: 's Hoamweh. ⟨Steiermärkisch.⟩

57. Schreiber, Alois

Geb. 15. Dezember 1798 in Buchheim (Landkreis Stockach), gest. 27. Dezember 1856 in Eichsel.

Seit dem 21. September 1822 ordiniert, anschließend Vikar in Todtnau/ Schwarzwald, Pfarrverweser in Todtnauberg, Oktober 1826 Pfarrer daselbst, 1831 Pfarrer in Urberg und 1837 Pfarrer in Eichsel.

a) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 27, 154—55, 217. [Enth. Gedichtabdr.]

b) König, J.: Necrologium Friburgense. 1827—1877. Verzeichnis d. Priester ... Abth. 2: 1847—1877. Freiburger Diöcesan-Archiv 17, 1885, S. 34.

c) Kutter, Wilhelm: „hüt hani e Liedle gmacht und morn eis." Die Hebelnachfolger ... Baden-Württemberg 13, 1964, H. 2, S. 39 [Sp. 1]. — Betr. d. Bürstenbinderlied.

1) Beiträge und Abdrucke:

a. Freiburger Wochen- und Unterhaltungs-Bl. 14. März 1829, S. 91—92: Elegie auf eine umgehauene Kirchhoflinde. Meinem Freunde Franz Weißgerber, dem Schirmer der Monumente auf dem Gottesacker zu Freiburg geweiht. [Ged.] — 12. Nov. 1830, S. 369—70: Lied eines Bürstenbinders von Todtnau. [Ged.] Gegenstück zu Schreibers Gedicht s. S. 969, Nr 115. — 11. Febr. 1831, S. 45: Das böse Gewissen. [Ged.]

b. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 59—60: Bürstenbinderlied. [Hier S. 391 fälschlich Aloys Schreiber (1761—1841) als Verfasser angegeben; s. dazu: Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 3. Karlsruhe (1939). S. 174.]

c. [Pfaff, Fridrich]: Das Alemannische im Munde neuerer Dichter. In: Aus dem Badischen Oberland. Festschr. d. 15. Hauptvers. d. Allg. Dt. Sprachver. ... Freiburg i. Br. 1907. S. 183—84: Bürstenbinderlied.

d. Nach König oben Nr b) Gedichte in Tagesblättern.

58. Schreiber, Aloys (später zugelegter Name: Wilhelm) (Pseud. Sirius) [1761—1841]

s. Bd V. S. 367—68. Bd VII. S. 190—91, 866. Bd XI/1. S. 230—31. Nachzutragen:

Zur Biographie: Geb. 1761 in Bühl/Baden (Berichtigung).

A. Literatur

1) Lampadius, Julius [d. i. Julius Leichtlen]: Almanach der Universität Heidelberg auf das Jahr 1813. Für Studirende, deren Eltern, u. für Gelehrte. Heidelberg (1813). S. 109—12. [Mit Bibliogr.] — Auch u. d. T.: Handbuch für Studirende auf der Universität Heidelberg. Heidelberg 1812.

2) Hartleben, Theodor: Statistisches Gemälde der Residenzstadt Karlsruhe und ihrer Umgebungen. Karlsruhe 1815. [Anh.]: Litterärisches Karlsruhe . . . S. 71—74. [Schriftenverz.]

3) Bauer, Karoline: Aus meinem Bühnenleben. Erinnerungen. Hrsg. v. Arnold Wellmer. Berlin 1871. S. 7—9. [Schreiber u. J. P. Hebel.]

4) Kehrein, Joseph: Biographisch-literarisches Lexikon der katholischen deutschen Dichter, Volks- und Jugendschriftsteller im 19. Jahrhundert. Bd 2. Zürich, Stuttgart u. Würzburg 1871. S. 126—27. [Schriftenverz.]

5) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 56—61, 191—95. [Enth. Gedichtabdr.]

6) Arnims Tröst Einsamkeit. Hrsg. v. Fridrich Pfaff. Freiburg i. Br. u. Tübingen 1883. S. II—III, LXII—LXXI, LXXXVII. [Über d. Comoedia divina.]

7) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 473—74.

8) Reiche, Berthold: Die politische Litteratur unter Friedrich Wilhelm II. Diss. Halle 1891. S. 17—18. [Über d. Gebetbuch d. Königs von Preußen.]

9) Schoell, Theodor: Johann Georg Jacobi's Briefe an Pfeffel. Mitget. Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins N. F. 11, 1896, S. 50—51.

10) Steig, Reinhold: Frau Auguste Pattberg geb. von Kettner. Ein Beitr. zur Gesch. d. Heidelberger Romantik. Neue HeidJbb. 6, 1896, S. 68ff. [Über d. Bad. Wochenschrift.]

11) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 31, 107, 113—14, 155.

12) Lentner, F.: Ein Stündchen mit Karl von Schiller in Alt-Heidelberg. ZÖstGymn. 55, 1904, S. 86—87.

13) Noll, Gustav: Otto der Schütz in der Literatur. Strassburg 1906. S. 29, 35—36, 37, 47.

14) Feuchtwanger, Lion: Heinrich Heines Fragment: „Der Rabbi von Bacherach." Eine krit. Studie. Diss. München 1907. S. 48—49, 50, 69.

15) Mücke, Georg: Heinrich Heines Beziehungen zum deutschen Mittelalter. Berlin 1908. (FschNLitg. 34.) S. 95—96.

16) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 737.

17) Hayn, Hugo, u. Alfred N. Gotendorf: Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa. 3. ungemein verm. Aufl. Bd 1. München 1912. S. 659—60. [Über d. Comoedia divina.]

18) Hünich, Fritz Adolf: Die Kraftstelle des „Götz" in der Literatur. ZBüchfr. N. F. 5, 1913, Bd 1, Beibl. H. 1, S. 31—32.

19) Schneider, Franz: Geschichte der Universität Heidelberg im ersten Jahrzehnt nach der Reorganisation durch Karl Friedrich ⟨1803—1813⟩. Preisschrift d. Corps-Suevia-Stiftung. Heidelberg 1913. (Heidelberger Abh. zur mittleren u. neueren Gesch. 38.) S. 86—87, 101, 126—27, 190, 191, 199, 213, 224, 245, 246, 289, 335, 339, 342—43.

20) Ders.: Beiträge zur Geschichte der Heidelberger Romantik. Neue HeidJbb. 18, 1914, S. 51, 57—61, 93. — s. dazu Nr 22) u. Mrgbl. 21. Dez. 1808, Nr 305, S. 1220.

21) Hill, Wilhelm: Die deutschen Theaterzeitschriften des achtzehnten Jahrhunderts. Weimar 1915. (FschNLitg. 49.) S. 99, 103—05, 127.

22) Pfaff, Fridrich: Zur Geschichte der Heidelberger Romantik. Alemannia 43, 1915 (1916), S. 120—22. — s. dazu Nr 20) u. Mrgbl. 21. Dez. 1808, Nr 305, S. 1220.

23) Fischer, Waldemar: Die dramaturgischen Zeitschriften des achtzehnten Jahrhunderts nach Lessing. Diss. Heidelberg 1916. S. 14, 15, 66, 73—79, 99.

24) Budde, Karl: Wilhelm Budde's Heidelberger Tagebuch aus den Jahren 1807 und 1808. Hrsg. u. erl. Neue HeidJbb. 20/21, 1917/19, S. 66, 90, 92, 154, 164, 165, 179, 187, 191, 192, 228, 241, 254, 258, 310—11, 317, 323, 341, 343. — Auch als Buch: Heidelberg 1920.

25) Biehler, Otto: Aloys Schreiber. Sein Leben u. s. Werke. Diss. Freiburg i. Br. 1922. 63, 8 S. [Maschinenschr.] — Vgl. Nr 39).

26) Levin [-Derwein], Herbert: Die Heidelberger Romantik. Preisschrift . . . München 1922. S. 17, 27, 48—49, 58, 71, 72, 80, 90, 99, 101—03, 105, 106, 107, 109—10, 111, 113, 126, 127—28, 145.

27) Ders.: Clemens Brentano und der Badener Aloys Schreiber. Baden-Badener Bühnenbl. 3, 1923, Nr 24, S. 2—3.

28) Carlebach, Albert: Joseph Engelmann, Buchdrucker und Verlagsbuchhändler in Heidelberg, „der Drucker der Heidelberger Romantik", 1807—1828. In: Festgabe zum 50jähr. Bestehen des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes. Hrsg. v. Badisch-Pfälz. Buchhändler-Verband. Heidelberg 1925. S. 203—05, 206, 207—08, 209, 210, 211, 212, 214, 218, m. Bildn.

29) Biehler, Otto: Aloys Schreiber als badischer Heimatdichter und Weggenosse J[ohann] P[eter] Hebels. Die Ortenau 13, 1926, S. 1—20, m. Bildn.

30) Pfeiffer-Belli, Wilhelm: Ein Frankfurter Theaterkritiker des 18. Jahrhunderts. ⟨Alois Schreiber.⟩ JbFrDtHochst. 1927, S. 161—84.

31) Bützler, Juliane: Geschichte der rheinischen Sage und die Romantik in ihrem Einfluß auf deren Wiederbelebung. Elberfeld 1928. (Beitr. zur

rhein. u. westfäl. Volkskunde in Einzeldarstellungen. 2.) S. 64—70, 71, 74, 75—77.

32) Oeftering, W[ilhelm] E[ngelbert]: Die schöne Literatur der Ortenau. Die Ortenau 16, 1929, S. 297, 311—15, m. Bildn.

33) Ders.: Geschichte der Literatur in Baden. T. 1. Karlsruhe 1930. S. 92. — T. 2. Ebda 1937. S. 15—19, 98 u. ö., m. Bildn.

34) Biehler, Otto: Alois Schreiber 1761—1841. Ortenauer Rs. 1, 1933, Nr 30, S. 3, m. Abb.

35) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 268, 288.

36) Hainebach, Hans: Studien zum literarischen Leben der Aufklärungszeit in Mainz. Diss. Gießen 1936. S. 107—13, 137—38, 141—42.

37) Biehler, Otto: Aloys Schreiber ⟨1761—1841⟩. Ein Gedenkbl. zum 100. Todestag am 21. Okt. 1941. Die Ortenau 28, 1941, S. 148—49.

38) [Anon.]: Aloys Schreiber zum hundertsten Todestag. KölnZtg 24. Okt. 1941, Morgenbl. Nr 542, S. 2. Unterz.: Dr. B[iehler?].

39) Biehler, Otto: Aloys Schreiber 1761—1841. Sein Leben und s. Werke. Zschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins N. F. 55 (Der ganzen R. Bd 94), 1942, S. 598—675, m. Bildn. [Bibliogr., Handschriften S. 651.]

40) Ders.: Aloys Schreiber. Ein Publizist u. Reiseschriftsteller d. Goethe-Zeit. Baden. Monographie einer Landschaft 1, 1949, Ausg. 2, S. 41—46.

41) Ders.: Cornelia. Ein Taschenbuch f. dt. Frauen ⟨1816—1841⟩. Die Ortenau 32, 1952, S. 210—12.

42) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2588.

43) Hebel, Johann Peter: Briefe der Jahre 1784—1809. Gesamtausg. Bd 1. Hrsg. u. erl. v. Wilhelm Zentner. Karlsruhe 1957. S. 315—16. [Über d. Bad. Wochenschrift.]

44) Schappeler-Honnef, Erika: Aloys Schreiber. Sein Leben u. Wirken. Bühler Blaue Hefte 10, 1961, S. 11—22, m. 2 Bildn.

45) Harbrecht, J[oseph]: Aloys Schreiber 1761—1841. Der Lichtgang (Freiburg i. Br.) 12, 1962, S. 65.

46) Lohrer, Liselotte: Bestandsverzeichnis des Cotta-Archivs. ⟨Stiftung d. Stuttgarter Zeitung.⟩ I. Dichter u. Schriftsteller bearb. ... Stuttgart (1963). S. 300.

46a) Kutter, Wilhelm: „hüt hani e Liedle gmacht und morn eis.“ Die Hebelnachfolger ... Baden-Württemberg 13, 1964, H. 2, S. 39.

B. Briefe

47) Jacobi, Johann Georg: Von Sch. 3. Dez. 1802. [Erstdr.] In Nr 22) S. 122.

48) Müller, Johann Georg: Von Sch. 1810. [Ungedr. verzeichnet.] In:

Stokar, Karl: Johann Georg Müller, ... zu Schaffhausen, Johannes von Müllers Bruder und Herders Herzensfreund. Lebensbild, dargest. Basel 1885. S. 405.

C. Werke

Ein Teil der in Band V verzeichneten Werke ist anonym erschienen.

zu V, 19) [Anon.]: Skizzen und Erzählungen vom Verfasser der Reise meines Vetters auf seinem Zimmer. Leipzig: Voß u. Comp. 1802. VIII, 219 S. Vorbericht unterz.: Sch.

zu 20) Cornelia.
Rez. AbdZtg 1830, Wegweiser Nr 85, S. 337 (Th. Hell). — BllLitUnt. 8. Dez. 1831, Nr 342, S. 1477. — AbdZtg 1831, Wegweiser Nr 72, S. 305 (S. 285!) (Th. Hell). — Mrgbl. 21. Okt. 1831, Lit. Bl. Nr 107, S. 428. — BllLitUnt. 6. Jan. 1835, Nr 6, S. 22 (59.); ebda 26. Dec. 1836, Nr 361, S. 1509. — AbdZtg 1836, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst, Nr 74, S. 294 (Theodor Hell); 1837, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 71, S. 281 (Th[eodor] Hell).

zu 22) [Anon.]: Comoedia divina ... Heidelberg 1808. [Enth. Gedichte v. Schreiber unterz.: Sirius.] — s. dazu auch: Mrgbl. 7. Okt. 1808, Int. Bl. Nr 21, S. 81; 21. Dec., Nr 305, S. 1220. [Über d. Verfasserschaft vgl. oben Nr 6), 20), 22).] — Ausz. wieder abgedr.: Die Opale (Leipzig) 1907, Halbbd 1, S. 55—66: (Der Sündenfall).
Rez. Mrgbl. 11. Aug. 1808, Nr 192, S. 765—66; 12. Aug., Nr 193, S. 770 bis 771; 13. Aug., Nr 194, S. 774—76. — JenAllgLitZtg 1809, Nr 18, Sp. 139 bis 143 (X**K***).

zu 23) Heidelbergisches Taschenbuch. — Pissin, R[aimund]: Almanache der Romantik. Hrsg. Berlin-Zehlendorf 1910. (Veröff. d. Dt. Bibliograph. Ges. Bibliograph. Repertorium. 5.) Sp. 113—54, 408—10.

zu 27) Herbstrosen. Karlsruhe: Marx 1815. Mit 1 Kupf. — Nachdr. Wien: Gräffer u. Härter 1816. 238 S. (Taschen-Bibl. unterhalt. Lektüre f. d. eleg. Welt Jg. 2. Bd 5.)

zu 30) Allemannische Lieder und Sagen. Tübingen: Laupp 1817. 75 S., 1 Kupf. — Nachdr. Wien 1818. 60 S.

zu 31) Poetische Werke.
Rez. Freiburger Wochenbl. 25. Juni 1817, S. 661. — JenAllgLitZtg 1818, Nr 63, Sp. 46—48 (Mp.).

zu 32) Sagen aus den Rheingegenden.
Rez. GersdRepert. 25, 1840, S. 280—81. — Mrgbl. 14. Dec. 1840, Lit. Bl. Nr 127, S. 505.

zu 34) Cactus-Blüthen.
Rez. BllLitUnt. 14. Apr. 1834, Nr 104, S. 428. — AbdZtg 1834, Lit. Notizenbl. Nr 10, S. 38.

zu VII, 25) [Hrsg.] Gedichte von Ulrich von Hutten und einigen seiner Zeitgenossen. Neudr. Heidelberg: Winter 1824. XXVIII, 163 S.

zu 30) u. 34) Schwarzwald-Sagen. 4., vollst. umgearb. u. vielf. verm. Aufl. d. Schreiber'schen „Sagen aus Baden und der Umgegend". Baden-Baden: Marx [1886]. VII, 244 S.

zu 31) [Erstdr. 1829 v. Schreiber hrsg.] Friedrich Weinbrenner. Denkwürdigkeiten aus s. Leben von ihm selbst geschrieben. Hrsg. u. mit e. Nachw. vers. v. Kurt K(arl) Eberlein. Potsdam: Kiepenheuer 1920. 277 S. — [Neudr.] Hrsg. u. bearb. v. Arthur von Schneider m. Wiedergaben v. 29 Zeichn. d. Künstlers u. e. Bildn. Karlsruhe: Braun (1958). 199 S.

zu 33) Die Aufhebung der Leibeigenschaft.
Rez. BllLitUnt. 25. Mai 1831, Nr 145, S. 633.

zu 35) Novellen.
Rez. BllLitUnt. 25. Aug. 1839, Nr 237, S. 964 (10.). — Gesellschafter 1839, Bd 2, S. 667. — GersdRepert. 20, 1839, S. 181.

Ferner nachzutragen:

49) [Anon.]: Die Erbschaft. Ein Lustsp. in 1 Aufz. (Augsburg) 1789. (Dt. Schaubühne. 11.) S. 135—66.

50) [Hrsg.] Ihlee, Johann Jacob: Gedichte. (Vorrede A. W. Schreiber.) Frankfurt a. M. 1789: Bayrhoffer. 8 Bl., 192 S. [Enth. Ged.: S. 3—4: An Hrn. Prof. A. W. S-r.] — s. Bd V. S. 543, Nr 13, 1).

51) [Hrsg.] Schnee, G[otthilf] H[einrich]: Gedichte (hrsg. u. mit 1 Vorr. begl.) Frankfurt a. M. 1790. — s. Bd V. S. 412, Nr 34, 3).

52) [Anon.]: Launen, Erzählungen und Gemälde. [Th. 1.] Frankfurt: Eßlinger 1793. 141 S., 1 Bl. — Forts. 1. [d. i. Th. 2.] Bremen: Wilmans 1794. 4 Bl., 231 S. Vorbericht unterz.: Schr.
[Th. 2.] auch u. d. T.: Blätter, dem Genius des Zeitalters geweiht.

53) Die Verschwörung von Venedig. Bremen: Wilmans 1794. 196 S.

54) [Anon.]: Wollmar. Vom Verf. d. Scenen aus Fausts Leben. Bremen: Wilmans 1794. 247 S. Vorbericht unterz.: Schr.

55) [Anon.]: Der Pilger. Ein Seitenstück zum Waldbruder im Eichthale. Offenbach: Brede 1796.

56) [Anon.]: Reise meines Vetters auf seinem Zimmer. Bremen: Wilmans 1797. 328 S. Vorbericht unterz.: —br.

57) Ida's Blumenstrauß. Neuwied: Gehra 1798. Mit Kupf.

58) [Anon.]: Adelheid von Messina. Vom Verf. d. Scenen aus Faust's Leben. Leipzig: Voß u. Comp. 1802. 148 S.

59) Cantate bey der Todesfeyer ... Carl Ludwig Erbprinzen von Baaden ... (Der Text v. Prof. Schreiber, die Musik v. Musikdir. [*Leopold*] *Lump.* o. O.: Auf Kosten des Stiftes 1802. 4 Bl. 4° — Vgl. dazu Nr 39) S. 630—31, 670.

60) Jephthas Gelübde. Oper in 3 Aufz. mit Ballet. Gedichtet. In Musik ges. v. *J*[*akob*] *Meyerbeer.* München 1812: Storno. 30 S.

61) Palmblätter für Freimaurer. Nr 1 [mehr nicht ersch.]. Heidelberg 1815: Engelmann. 76 S., 1 Bl. [Enth. Gedichte.]

62) Poetisches Taschenbuch für Reisende. Heidelberg 1815. [Nach Nr 39) S. 671.]

63) Neueste Erzählungen. Bdch. 1.2. Stuttgart 1822. — Auch ebda 1836. Rez. LitConvBl. 20. Sept. 1822, Nr 217, S. 868; 24. Sept., Nr 220, S. 880 (19.); 30. Sept., Nr 225, S. 900 (17.).

64) Winter, Raphael: Auswahl anmuthiger Fabeln aus den vorzüglichsten Dichtern zur Belehrung und Unterhaltung. (Vorbericht: Schreiber.) Th. 1.2. Carlsruhe: Velten 1823—24.

65) Aloys Schreiber. Mit Biographie. Hildburghausen, New York: Meyer [um 1853]. (Meyer's Groschen-Bibl. d. Dt. Classiker f. alle Stände. 307.) S. 5—6: Biograph. Umriß. — S. 7—28: Marbod und Hermann oder der erste Deutsche Bund. Schausp. in 1 Aufz. — S. 29—94: Ausgewählte Gedichte.

66) Übersetzungen. s. in Nr 39) S. 674—75. — Auch in: Morgan, Bayard Quincy: A critical bibliography of German literature in English translation 1481—1927. With suppl. . . . 1928—1935. 2. ed. [Palo Alto], London 1938. S. 445—46. — Ferner: Kayser und Heinsius.

67) Dichtungen Schreibers wurden von *Franz Schubert*, *Carl Loewe* und *Friedrich Silcher* vertont.

D. Beiträge und Abdrucke

68) Mitarbeit nach Nr 39) S. 661—62 an folgenden Zeitschriften und Zeitungen: Heidelbergische (Heidelberger) Jahrbücher der Literatur; Allgemeine Literatur-Zeitung (Jena); Oberdeutsche Allgemeine Litteraturzeitung (München); Rheinische Musen [Kopft.]: Zeitung für Theater und andere schöne Künste [Hrsg.: Heinrich Gottlieb Schmieder] (Mannheim); Bergisches Taschenbuch (s. Bd VIII. S. 50, Nr 12); Taschenbuch . . . für edle Weiber und Mädchen (s. Bd VIII. S. 56, Nr 28); Karlsruher Zeitung; Zeitung für Literatur, Kunst und Mode.

Ferner: Wünschelruthe (s. Bd VIII. S. 30, Nr 131).

69) Iris (Jacobi) 1803, S. 109—10: Nänie. Auf d. Tod eines Hundes, nach Lipsius. [Ged.] — S. 157—59: Das Kunstwerk. [Ged.]

70) von Arnim, L[udwig] A[chim], u. Clemens Brentano: Des Knaben Wunderhorn. Alte Dt. Lieder ges. Bd 2. Heidelberg 1808. S. 203: [Anon.]: Wechselgesang. — Bd 3. Ebda 1808. S. 336: [Anon.]: Rothe Aeuglein. — Vgl. dazu: Schewe, H[arry]: Neue Wege zu den Quellen des Wunderhorns. Jb. f. Volksliedforschung 3, 1932, S. 138.

71) Freiburger Wochenbl. (später: Wochen- und Unterhaltungs-Bl.) 21. Febr. 1816, S. 120: Berichtigung einer Berichtigung (s. dazu ebda 1815, Nr 85); 6. Nov., S. 771: Kinderahnung. — 19. März 1817, S. 245—46: Der Sitz des Glückes; 25. Juni, S. 662—63: Proben aus den Gedichten: Der Sänger. Altdeutsches Grablied. Der Dichter und die Nachtigall. An einen Künstler. An die Frauenvereine; 22. Oct., S. 953—54: Maria und das Milchmädchen. — 3. Jänner 1818, S. 2—3; 7. Jänner, S. 12—13; 10. Jänner, S. 24—26: Verlorne Blätter aus dem Tagebuch meines Freundes. — 12. Jänner 1820, S. 28—29; 15. Jänner, S. 38: Die Burg Windeck. [Abh.];

26. Febr., S. 152—53; 1. März, S. 164—66; 4. März, S. 173—76: Das Gottesurtheil. [Prosa]; 12. Juli, S. 597: Elegie; 29. Juli, S. 615—17; 2. Aug., S. 628—30: [Anon.]: Die Vergeltung. [Prosa.] Unterz.: Sch. — 13. Sept. 1822, S. 295—96: Abwehr. [Verteidigung seines Buches.] — 1. May 1827, S. 149—51; 5. May, S. 153—55; 8. May, S. 158—60; 12. May, S. 165—67; 15. May, S. 169—70; 19. May, S. 174—75: Der Andreasabend. Erz. — 30. Jan.—1. März 1828, S. 33—34, 37—38, 47—48, 51—52, 61—62, 66—67, 72: Das Kreuz. Eine Sage. Nach d. Engl. — 15. Aug. 1829, S. 275—76: Die Alberto-Ludoviciana am Grabe des am 5ten August dahier verstorbenen . . . Johann Alexander Ecker. — 10. Apr. 1830, S. 119—21: Nekrolog. Dr. Ernst Julius Leichtlen.

72) Sommerlatt, C[hristian] V[ollrath]: Züge teutschen Muthes und Hochsinns nebst einigen Gedichten verschiedenen Inhalts. Ges. u. zur Ausführung eines wohlthätigen Zweckes hrsg. Th. 1. Basel 1820. S. 97—100: Teutscher Frauenmuth. [Abh.] — S. 200—16: Drey teutsche Frauen. [Abh.] — S. 221—23: An die Teutschen. ⟨Im Jahr 1815.⟩ [Ged.]

73) Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 97—98: Der Knabe Jesus. Eine Legende in der Mundart des unteren Schwarzwaldes.

74) Hub, Ignaz: Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter. Von G. A. Bürger bis auf d. neueste Zeit. Eine Ausw. . . . 2., gänzl. umgearb. u. stark verm. Aufl. Karlsruhe 1849. S. 113: Der Falke. — S. 113—14: Die Jungfrau auf Windeck. — S. 114: Der Mummelsee. — S. 114: Meister Oluf. — S. 114—15: Der Rittertanz. — S. 115—16: Die Lilienbraut. — S. 116: Das Grab auf der Haide. — S. 116—17: Hadur. — S. 117—18: Der ewige Jude.

75) Mannheimer Geschichtsbll. 30, 1929, Sp. 175—80: Eine Beschreibung Mannheims von 1793. Mitget. v. Albert Carlebach.

76) Die Ortenau 32, 1952, S. 5: An die Heimat.

77) Harbrecht, Alfons: Bühl und seine Umgebung vor 180 Jahren in den Texten von Aloys Schreiber. ⟨Zsgest. aus vier Originalbänden in damaliger Schreibweise.⟩ Bühler Blaue Hefte 10, 1961, S. 23—36.

78) Bad. Heimat 42, 1962, S. 172: Die Hub. [Ged.]

Das in der Literatur Schreiber zugeschriebene Werk: Verschwörung Fiesko's wider die Doria im Jahr 1548 (Zürich 1804) ist von Karl Schreiber verfaßt.

59. Schunggart, Franz Joseph

Geb. 10. Februar 1796 in Kirchen/Baar, gest. 17. Dezember 1872 in Karlsruhe.

Am 2. Dezember 1816 erste Anstellung im badischen Staatsdienst, 1836 Kanzleirat, 1859 Hofrat. Am 1. Januar 1867 wurde er in den Ruhestand versetzt.

a) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 37. [Enth. Gedichtabdr.]

b) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 33.

c) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 3. Karlsruhe (1939). S. 176.

1) [Hrsg.] Badens Jubelfeier den 22. und 23. November 1828 als Huldigung der reinsten Liebe und Verehrung am segensvollen Tage der Geburt Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Carl Friedrich vor hundert Jahren. Ein Denkmal f. Mit- u. Nachwelt. Dargeboten. Karlsruhe: Macklot'sche Hofbuchh. (1828). 128 S.

2) [Hrsg.] Beschreibung der Festlichkeiten bei der Errichtung und Enthüllung des von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Leopold von Baden seinem in Gott ruhenden Herrn Vater Carl Friedrich geweihten Denkmales. Nebst einem poetischen Festkranze. Hrsg. Karlsruhe 1845: Hasper'sche Hofbuchdr. 3 Bl., 108 S. (Enth. S. 10—11: Mild säuselt durch des Rheinthals Herbstgefilde. [Ged.] — S. 91—93: Badisches Festlied. [Mit Noten.])

3) Der heilige Christabend. Karlsruhe: Malsch u. Vogel [nach 1848]. — Nach Nr a).

4) [Hrsg.] Badens Trauer und Badens Trost. Eine Samml. u. Darstellung d. wichtigsten Momente, welche Bezug haben auf d. Ableben Seiner Königlichen Hoheit d. Großherzogs Leopold u. auf d. Regierungsantritt Seiner Königlichen Hoheit d. Prinzen u. Regenten Friedrich von Baden. Hrsg. Karlsruhe 1852: Malsch u. Vogel. VII, 210 S. (Enth.: S. 197—202: Badens Genius. Vor, bei und nach der Vollendung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Leopold. [Ged.])

5) [Hrsg.] Gedenkbuch zur bleibenden Erinnerung an die Verlobung und Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Durchlauchtigsten Großherzogs Friedrich von Baden mit Ihrer Königlichen Hoheit der Durchlauchtigsten Prinzessin Luise von Preußen. Hrsg. Karlsruhe 1856: Malsch u. Vogel. VIII, 339 S.

6) Beitrag: Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit (Karlsruhe) 7, 1838, Sp. 400—01: [Gespräch zwischen Mutter und Tochter über das kranke Vieh.] Mundart in der Fürstenbergischen Baar ⟨östlicher Schwarzwald⟩. Mitget.

60. **Schweizer, Johann Jakob** [1771—1843]

s. Bd XII. S. 68—71. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 488—89.

b) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 184 u. ö.

c) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 507—09, 553.

d) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2670.

Zu den Werken:

zu 42) Poesien im Gewande des Ernstes und des Scherzes.
Rez. Literar. Ztg 10, 1843, Sp. 584.

1) Beiträge und Abdrucke:

a. Alpenrosen 1818, S. 331—33: [Anon.]: Was weiß me? ⟨Volks-Dialekt bey Zofingen.⟩ Unterz.: S. [Verfasserschaft vermutet.] — 1820, S. 328—30: [Anon.]: Lebensstufen. Volksdialekt bey Zofingen. Unterz.: S-r. [Verfasserschaft vermutet.]

b. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten . . . Bd 2. Berlin 1846. S. 572: [Anon.]: Lebensstufen.

c. Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Aargau. H. 1. Zürich 1882. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (3).) S. 34—35: [Anon.]: Was weiß me? Unterz.: S. — S. 35: [Anon.]: Lebensstufen. Unterz.: S-r.

2) Predigten, u. a.; vgl. Barth, Hans: Bibliographie der Schweizer Geschichte . . . Bd 1—3. Basel 1914—15. s. Reg. Bd 3. S. 850.

61. **Seidl, Johann Gabriel** (Pseud. Meta Communis, vermutl. auch Gabriel, Emil Ledie, J. Siegl) [1804—1875]

s. Bd IX. S. 102—30, 548—49. Bd XI/2. S. 389; vgl. Reg. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Verzeichniss der von den wirklichen Mitgliedern der kaiserlichen Akademie durch den Druck veröffentlichten Arbeiten. Almanach d. kaiserl. Akad. d. Wiss. (Wien) 2, 1852, S. 75, 145—48. [Bibliogr.]

b) [Anon.]: Johann Gabriel Seidl †. [Nekrolog.] Dt. Dichterhalle (Blumenthal u. Eckstein) 4, 1875, Nr 16, S. 188. Unterz.: D. Z.

c) Meier, John: Volksthümliche und kunstmäßige Elemente in der Schnaderhüpfelpoesie. AllgZtgBeil. 6. Okt. 1898, Nr 226, S. 2, 3.

d) Wienstein, Friedr[ich]: Lexikon der katholischen deutschen Dichter . . . Hamm i. W. 1899. S. 359—60.

e) Fuchs, Karl: Johann Gabriel Seidl. AllgZtgBeil. 13. Mai 1904, Nr 109, S. 268—69.

f) Hörmann, Leopold: Zu Johann Gabriel Seidls hundertstem Geburtstag ⟨Oberösterr. Mundart⟩. [Ged.] Lechners Mitt. aus d. Gebiete d. Lit., Kunst, Kartographie u. Photographie 16, 1904, Nr 1, S. 4.

g) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 5, 6, 38, 52.

h) Kossmann, E[rnst] F[erdinand]: Der deutsche Musenalmanach 1833 bis 1839. Haag. 1909 S. XXVII, 97, 154, 173—74, 202, 223, 231.

i) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. Aufl. Bd 6. Leipzig (1913). S. 400—02.

k) Hansen, Johann Jakob: Lebensbilder hervorragender Katholiken des neunzehnten Jahrhunderts. Nach Quellen bearb. u. hrsg. Bd 8. Paderborn 1914. S. 238–45, m. Bildn.

l) Walter, Alfred: Anton Baron Klesheim. Diss. Wien 1927. S. 4, 7, 12, 13–14, 17, 18, 19, 21, 22–23 u. ö. [Maschinenschr.]

m) Bietak, Wilhelm: Das Lebensgefühl des „Biedermeier" in der österreichischen Dichtung. Wien u. Leipzig 1931. S. 198–99 u. ö.

n) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 11–13.

o) Kollitsch, A[nton]: Johann Gabriel Seidl als Dichter von Kärtnerliedern. Carinthia 123, 1933, S. 194–201.

p) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 275–76.

q) Hauer, Johannes: Die Mundartdichtung Niederösterreichs, des Burgenlandes und Südmährens. Diss. Wien. 1937. S. 59–61, 64–70, 316–18, 347–48 u. ö. [Maschinenschr.]

r) Meister, Richard: Die Ehrenmitgliedschaft der Gesamtakademie. Dichter als Mitglieder d. Wiener Akad. d. Wiss. Anzeiger [der] Akad. d. Wiss. in Wien, Philos. hist. Klasse 78, 1941, S. 42.

s) Hackel, Reinhold: Johann Gabriel Seidl. Österr. Dichter. Adler, Zschr. f. Genealogie u. Heraldik (Wien) 2 (16), 1950/52, S. 249–50.

t) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2690.

u) Lohrer, Liselotte: Bestandsverzeichnis des Cotta-Archivs ⟨Stiftung d. Stuttgarter Zeitung⟩. I. Dichter u. Schriftsteller bearb. ... Stuttgart (1963). S. 312.

v) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 1213.

w) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 383.

Zu den Briefen:

x) von Auersperg, Anton Alexander Graf (Pseud. Anastasius Grün): An S. 1829, 16. May 1831, 12. Juli 1831, vermutl. Sept. 1831 (4). Franzos, Karl Emil: Zur Charakteristik A. Grüns. Mitget. NFrPresse 9. März 1888, Nr 8455, S. 1–3.

Zu den Werken (Bd IX):

zu 12) 6. Die Schweden vor Olmütz. Eine hist. Erz. Sie ist versorgt. Münster i. W.: Aschendorff [1910]. 95 S. (Unsere Erzähler. 24.) — auch zu 53) 3, d.

zu 17) Dichtungen.
Rez. AllgRepertLit. 1826, Bd 3, S. 12.

zu 20) Schillers Manen!

Rez. AllgRepertLit. 1826, Bd 3, S. 365—66.

zu 22) Der Maurer und der Schlosser.

Rez. WienZs. 1828, Nr 80, S. 656.

zu 28) Aurora. (Schausp. Manuela Nr 28.)

Rez. WienZs. 1844, Lit. Bl. Nr 262, S. 2093 (Sigmund Kolisch); 1847, Nr 256—57, S. 1024—25.

zu 32) Flinserln.

Rez. WienZs. 1828, Nr 104, S. 851—52; 1829, Nr 79, S. 654—55.

zu 48) Bifolien.

Rez. GersdRepert. 9, 1836, S. 195—96. — AbdZtg 1836, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 83, S. 329—30 (Adolf Berger). — HeidJbb. 29, 1836, Nr 72, S. 1137—41 (G. Schwab). — WienZs. 1836, Nr 74, S. 590—91. — Gesellschafter 1837, S. 10. — Mrgbl. 26. Dec. 1838, Lit.bl. Nr 130, S. 517—19. — Europa 1841, Bd 4, S. 37 (A[ugust] L[ewald]). — Gesellschafter 1841, S. 662—64 (H. Beta). — AbdZtg 11. Sept. 1841, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 73, Sp. 595—600 (Johannes). — Gesellschafter 1844, S. 25—26. — Europa 1844, Bd 1, S. 43—44. — AbdZtg 1856, Bd 1, Lit. Bl. Nr 14 (A. St.).

zu 50) Georginen.

Rez. GersdRepert. 10, 1836, S. 434 (98).

zu 53) 3, d. Sie ist versorgt. Erz. Karlsbad: Kraft (1944). 31 S. (Karlsbader Feldposthefte.) — Vgl. auch oben zu 12) 6.

zu 58) Novelletten.

Rez. GersdRepert. 19, 1839, S. 91—92. — Mrgbl. 30. März 1840, Lit.bl. Nr 33, S. 131—32.

zu 60) Episoden.

Rez. GersdRepert. 22, 1839, S. 470. — BllLitUnt. 28. März 1840, Nr 88, S. 352.

zu 63) Liedertafel.

Rez. GersdRepert. 24, 1840, S. 86—88.

zu 64) Ludwig Halirsch's literarischer Nachlaß.

Rez. GersdRepert. 26, 1840, S. 471.

zu 66) Wanderungen durch Tyrol und Steyermark.

Rez. AbdZtg 1840, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 94, Sp. 764—65 (Th[eodor] Hell).

zu 71) Laub und Nadeln.

Rez. GersdRepert. 34, 1842, S. 92 (121). — AbdZtg 1842, Bll. f. Lit. u. bild. Kunst Nr 67, Sp. 550—51 (Th[eodor] Hell).

zu 71) 2. Cornelia Fieramonti. München: Callwey 1910. 38 S. (Der Schatzgräber. Hrsg. v. Dürerbund durch Leo Frhrn von Egloffstein. 18.)

Cornelia Fieramonti. Eine Erz. Karlsbad: Kraft [1944]. 31 S. (Karlsbader Feldposthefte.)

zu 79) Pentameron.

Rez. Europa 1844, Bd 1, S. 43. — Gesellschafter 1844, S. 98—99.

zu 95) Almer.
Rez. BllLitUnt. 18. Febr. 1851, Nr 42, S. 167.

zu 112) Gesammelte Schriften.
Rez. BllLitUnt. 4. März 1880, Nr 10, S. 157—58 (Anton Schlossar).

Ferner nachzutragen:

1) Ausgewählte Gedichte. Hildburghausen, New York: Meyer [um 1853]. (Meyer's Groschen-Bibl. d. Dt. Classiker f. alle Stände. 310.) S. 53—94. [Als Anh. zu Heinrich Laube. Th. 2.]

2) Alt-Wiener-Novellen. — Fraungruber, Hans: Kleine Erzählungen. Handschrift v. Rudolf Krejcarek. Wien: Manz 1910. III, 96 S. (Gabelsberger österr. Lesebibl. Hrsg. v. Jos. Jahne. 5.)

3) Altösterreichische Erzähler. [Joseph] Schreyvogel, [Franz] Grillparzer, Seidl, [Friedrich] Halm, [Franz] Stelzhamer. (Mit e. Einl. v. Adolf Bartels.) Leipzig [1919]: Voigtländer. 332 S., m. Abb. u. Titelbild. — [Neue Ausg.] Ebda 1919. (Dt. Erzähler.)

4) Der Leiermann. Eingel. u. ausgew. v. Alois Großschopf. Graz u. Wien: Stiasny (1959). 127 S. (Das österr. Wort. 45.) — s. Bd IX, Nr 58) 7.

5) Beiträge und Abdrucke (zu Bd IX):

zu 1) 2. Abendzeitung 1835, Nr 252—57: Das Portrait der Schloßfrau. Novelle. — 1837, Nr 16, S. 61: Ermunterung. [Verse]; Nr 19, S. 73: Harfner Lied; Nr 22, S. 85: Seelenkirchgang. ⟨Lied der Nacht.⟩ [Verse]; Nr 25, S. 97 bis 98: Geständniß. [Verse]; Nr 73—75, S. 289—99: Stumme Rache. Novelle; Nr 128—30, S. 509—18: Der alte Deserteur. Bild aus d. Leben. — 1838, Nr 40, S. 157: Der Todtengräber zu Neustadt. 1562. [Verse]; Nr 64, S. 253: Gefaßtheit. [Verse]; Nr 108, S. 429: Lebensfreude. [Verse]; Nr 122, S. 485: Im Frühling. [Verse]; Nr 138, S. 549: Erinnerung. [Verse]; Nr 146, S. 581: Die Heimkehr ⟨Sage⟩. [Verse]; Nr 152, S. 605: Das Kinderhemde ⟨Legende⟩. [Strophen]; Nr 256, S. 1021: Die letzte Schwalbe. [Strophen.] — 1839, Nr 71, S. 281: Die grünen Bäume. [Verse]; Nr 79, S. 313—14: Die Wohnung. [Verse]; Nr 157, S. 625: Die Kaiser-Lilie. ⟨Ballade⟩; Nr 187, S. 745: Am Friedhof. [Verse.]

zu 2) Wiener Zeitschrift f. Kunst, Litt., Theater u. Mode 1828, Nr 15, S. 113—115: Die beyden Gräber. [Ged.]; Nr 18, S. 141: Charade; Nr 30, S. 233—34: Die Thräne. [Ged.]; Nr 56, S. 440—41: Charade. [Ged.]; Nr 62, S. 497—500: Orpheus. [Ged.]; Nr 63, S. 505—10; Nr 64, S. 513—17; Nr 65, S. 522—26; Nr 66, S. 531—34: Allydia, das Mädchen aus Samos. Erz.; Nr 130, S. 1053—54: Das Glöcklein des Glücks. Ballade; Nr 147, S. 1197—98: Meinem Freunde Franz Schubert! Am Vortage s. Begräbnisses. ⟨Den 20. November 1828.⟩ [Ged.] — 1829, Nr 17, S. 129—30: Dem Andenken an die zu früh entschlummerte Fürstinn von Metternich Durchlaucht. [Ged.]; Nr 47, S. 385—86: Der Dichter. Poetischer Scherz. [Ged.]; Nr 99, 100—01: Ländliche Gedichte; Nr 106, S. 873: Charade. An Sie. [Ged.]; Nr 136, S. 1113—14: An das Waldhorn. [Ged.]; Nr 138, S. 1129—30: Der Holzhauer. [Ged.]; Nr 145, S. 1193: Empfinden und Dichten. [Ged.]; Nr 150, S. 1229—30: Hebe. Mythe. [Ged.] — 1830, Nr 1, S. 2—4: Neujahrsgruß aus

der Ferne. [Ged.]; Nr 19, S. 153—54: Die Obligation. [Ged.]; Nr 45, S. 357 bis 359: Prolog. [Ged.]; Nr 55, S. 445—46: Charade. An Sie. [Ged.]; Nr 61, S. 504: Der Schmetterling. [Ged.]; Nr 96, S. 778—79: Band um Band. ⟨Für Musik.⟩ [Ged.]; Nr 105, S. 850: An der Save. ⟨August, 1829.⟩ [Ged.]; Nr 107, S. 861—63: Des Seemanns Leid und Lust. Ballade; Nr 120, S. 965—66: Gleichmud. G'scheidi Weis. [Ged.]; Nr 138, S. 1113—17; Nr 139, S. 1121—25; Nr 140, S. 1129—34: Ich bin mein Vater. Schwank; Nr 144, S. 1166: Mein Wecker. [Ged.]; Nr 149, S. 1205—06: Weib und Frau. [Ged.] — 1831, Nr 32, S. 255: Charade. [Ged.]; Nr 36, S. 286: Haind und muring. ⟨Anakreon's 15. Ode.⟩ [Ged.]; Nr 56, S. 449: Da Bekehrdi. ⟨Horaz I. B. 34. o.⟩ [Ged.]; Nr 70, S. 560—61: Charade. [Ged.]; Nr 73, S. 581—82: Die Freyerprobe. Ballade; Nr 94, S. 753—54: An einen fernen Freund. [Ged.]; Nr 99, S. 789 bis 791: Da Mâ̂n bey da Capell'n. [Ged.]; Nr 123, S. 987: Charade. [Ged.]; Nr 149, S. 1189—90: Da Laûnla. [Ged.] — 1832, Nr 39, S. 313—14: Der Ersatz. Romanze; Nr 49, S. 393: Der Meister und sein Bau. Ballade; Nr 57, S. 460—61: An Ludwig Halirsch. ⟨Geboren am 7. März 1802, gestorben am 19. März 1832.⟩ [Ged.]; Nr 76, S. 608—09: Der Burgherr von Cilli. Ballade; Nr 82, S. 657—59: 's Halmelzigg'n. [Mundartl. Ged. mit Worterklärungen]; Nr 100, S. 801—04: Die Cadenz. Aus d. Leben. [Skizze]; Nr 112, S. 900 bis 902: Räthsel aus dem ehelichen Leben. [Ged.]; Nr 141, S. 1133: An Goethe. [Ged.]; Nr 145, S. 1161—64; Nr 146, S. 1169—73: Buonamico Buffolmacco. Künstlerschwank. — 1833, Nr 11, S. 81—82: Die Spielkarten. [Ballade]; Nr 15, S. 113—16; Nr 16, S. 124—27: Faschingslieder. [Gedichte]; Nr 19, S. 145—47: Terzinen zur Feyer des 12. Februars 1833. [Ged.]; Nr 67, S. 541 bis 542: Die Narbe am Daumen. Romanze; Nr 72, S. 587—88: Das Vater-Unser. Legende; Nr 113, S. 917—18: Das Todtenlichtlein. Romanze; Nr 119, S. 965—66: Des Glückes Lieblingsbaum. [Ged.] — 1834, Nr 1, S. 3—4: Die beiden Schiffe. ⟨Allegorie⟩; Nr 6, S. 41—42: Die Bestellung. ⟨Situation aus dem Leben.⟩ [Ged.]; Nr 64, S. 505—07: Die Nacht nach dem Abschied. Romanze; Nr 88, S. 701: Die Strickerinn. [Ged.]; Nr 128, S. 1022: Ganze Hülfe. [Ged.]; Nr 129, S. 1029: Verstimmung durch Verstimmung. [Ged.] — 1835, Nr 1, S. 1—2: Des großen Buches nächster Band. [Ged.]; Nr 7, S. 53: An mein Vaterland. [Ged.]; Nr 19, S. 145—46: Die Perle. ⟨Zur Feyer des 12. Februar 1835.⟩ [Ged.]; Nr 93—97: Bilder aus Untersteyer. [Reisebericht]; Nr 95, S. 765: Die Begegnung. ⟨Reisebild⟩; Nr 114, S. 916: Charade; Nr 144, S. 1162—63: Der Weise und der Narr. [Anekdote]; Nr 152, S. 1226—27: Die Veilchenleiche. [Ged.] — 1836, Nr 1, S. 1—2: Der Baum der Zeit. ⟨Zum Neujahre 1836.⟩; Nr 21, S. 165—66: Das Grab der Brüder. ⟨Nordlandssage⟩; Nr 37, S. 290—93; Nr 38, S. 297—300; Nr 39, S. 305—08: Ein Tag auf der Glashütte. Wanderbild. [Skizze]; Nr 47, S. 369 bis 370: Oesterreich's Gebeth. ⟨Am 19. April 1836.⟩ [Ged.]; Nr 64, S. 505—06: Zur Feyer des 30. May 1836. [Ged.]; Nr 79—81: Bilder aus Untersteyer. [Reisebericht]; Nr 97, S. 772: Beym Scheiden. [Ged.]; Nr 102, S. 812: Die Eintagsfliege. [Ged.] — 1837, Nr 1, S. 1: Die beyden Eimer. ⟨Zum neuen Jahre.⟩ [Ged.]; Nr 15, S. 116: Stephan Fadinger. ⟨14. Juny 1626.⟩ Ballade; Nr 42, S. 332—33: Tagtraum. [Ged.]; Nr 48, S. 381—82: Dem Andenken Joseph Eckhel's ⟨am 13. Jänner 1837⟩. [Ged.]; Nr 100—04: Bilder aus Untersteyer. [Reiseberichte]; Nr 129, [nach] S. 1032: Fragen; Nr 151,

S. 1201—04; Nr 152, S. 1209—11; Nr 153, S. 1217—19; Nr 154, S. 1225—27: Das goldene Ringlein. Obersteyerische Sage. — 1838, Nr 1, S. 3: Trost. [Ged.]; Nr 68, S. 540: Das Vergißmeinnicht. [Ged.]; S. 541: Die Begleitung. [Ged.]; Nr 71, S. 563—64: Der Schierling. [Ged.]; S. 564: Memnonsklang. [Ged.]; Nr 80, S. 635—37: Das Städtchen. [Ged.]; Nr 109, S. 868—69: Der Zweig. [Ged.]; Nr 118, S. 940—41: Harmonie. [Ged.]; Nr 126, S. 1004—05: Die Blume. [Ged.] — 1839, Nr 1, S. 4—5: Der Ferner. ⟨Zum Neujahre.⟩ [Ged.]; Nr 11, S. 83—84: Die Gäste. ⟨Ballade⟩; Nr 67, S. 534—35: Lied aus dem Stücke: „der Mediciner und der Jurist". [Ged.]; Nr 93, S. 741—42: Blumenroman; Nr 99, S. 788—89: Die Perle. [Ged.]; Nr 103, S. 820—21: Die Weide am Bach. [Ged.]; Nr 107, S. 851—52: Das Bildlein. [Ged.]; Nr 110, S. 876: Muttergedanken. [Ged.]; Nr 113, S. 900: Garten und Haus. [Ged.] — 1840, S. 108—09: Im Spätherbst; S. 155—56: Vater und Kind; S. 196: Absterben; S. 291—92: Phantasmagorie; S. 380: Entpuppung; S. 476: Rasche Wirkung; S. 531—32: Mitgenuß. — 1843, S. 277: Österreichersinn; S. 459—60: Zweyfaches Sehnen; S. 1076—78: Der Jahrestag. ⟨Am 8. July 1843.⟩ — 1844, Nr 10, S. 74—75; Nr 11, S. 81—83; Nr 12, S. 89—90; Nr 13, S. 97—99: Der grüne Liebhaber. [Skizze.]

zu 4) Huldigung den Frauen 11, 1833, S. 105—07: Mein Ball. ⟨Faschingslied⟩; S. 136—38: Braut und Witwe. — 12, 1834, S. 244—48: Warnung; S. 246—47: Wechselwirkung. — 13, 1835, S. 12—14: Der Lenz des Liebenden; S. 14—16: Entschuldigung. ⟨An einen Freund.⟩; S. 75—76: Das welke Blümchen. — 14, 1836, S. 81—89: Lyrisches. — 15, 1837, S. 59—66: Nachklänge. ⟨Lieder.⟩ — 16, 1838, S. 103: Duldung; S. 104—05: Mein Grab; S. 105—06: Ihr Auge; S. 106: Mond und Wetter; S. 107: Am Allerseelentage; S. 107—09: Quell und Lied. — 17, 1839, S. 312—14: Vom dürren Blatte; S. 315—17: Das neue Haus. — 18, 1840, S. 133—35: Vom Lenze; S. 198—99: Vor'm Posthaus. — 19, 1841, S. 61—62: Das hohe Paar; S. 63 bis 64: Taschenspielerei; S. 65—66: Anwartschaft. — 23, 1845, S. 220—21: Der Dichter an sein Lied; S. 222—23: Der träumende Kanarienvogel. — 24, 1845, S. 56: Das ewige Licht; S. 57—58: Das wunde Herz. — 26, 1848, S. 77—78: Mißernte.

zu 28) Aurora 16, 1840, S. 294: Lust und Schmerz. — 17, 1841, S. 103 bis 105: Hermine. ⟨Zum Titelkupfer.⟩; S. 106—07: Der Alpenjäger. ⟨Romanze⟩; S. 283—86: Räthselkranz, — 18, 1842, S. 243: Meta Communis: Der Wachposten; S. 252: Ueber eine Nacht; S. 253: Unzeit; S. 253—54: Hagelschlag. — 19, 1843: [Widmungsgedicht für die Landgräfin Theresia v. Fürstenberg.]; S. 57—70: Gedichte; S. 168: Meta Communis: An eine Schwalbe; S. 178: Meta Communis: Die beiden Schifflein; S. 206: Splitter.

zu 43) 1. Deutscher Musenalmanach (Nürnberg) 1850, S. 318—22: Erste Liebe. — 1855, S. 13—14: Eine Frühlerche; S. 14—15: Am Berge; S. 15 bis 16: Ganz und halb.

zu 43) 1. Deutscher Musenalmanach (Berlin) 1852, S. 153: Selbsttäuschung; S. 154: Kirchgang in der Fremde; S. 156: Grabgeläute; S. 157: Idiosynkrasie; S. 159: Erinnerung. — 1853, S. 242—49: Palimpseste. — 1854, S. 78—81: Der Farbe treu; S. 81—82: Zum Troste; S. 82—84: Der

Dichter an sein Lied. — 1855, S. 32: Lebensbande; S. 34: Das verlorne Lied; S. 35—37: Das alte Haus.

zu 43) 2. Frauenlob 1, 1835, S. 167—68: Die Schule der Liebe; S. 243 bis 246: Dichterfreuden; S. 254—57: Die Unverwundbare. Ballade. — 2, 1836, S. 177—78: Eitle Hoffnung; S. 179—80: Bundesbruch. — 4, 1838, S. 269—70: Lied und Blatt.

zu 53) Morgenbl. 20. Febr. 1837, Nr 43, S. 169—70: Gedichte; 22. Febr., Nr 45, S. 179: Entfesselung; 28. Febr., Nr 50, S. 199—200: Brand und Nordlicht. — 22. Febr. 1838, Nr 46, S. 181—82: Gedichte; 1. März, Nr 52, S. 207—08: Wetterrose. — 11. Apr. 1839, Nr 87, S. 345—46: Gedichte; 19. Juli, Nr 172, S. 687—88: Der Todtengräber.

zu 61) Iduna 25, 1845, S. 3—4: Das Portrait; S. 126: Splitter und Devisen; S. 189—90: Die beiden Kaiser. — 26, 1846, S. 103—04: Hinüber! — 30, 1850, S. 83—101: Boshiza. Eine morlacchische Gesch. Nacherz.; S. 177 bis 189: Eine Bergpartie. ⟨Bild aus Obersteier.⟩ — 32, 1852, S. 187—90: Ein Vorspiel. Ballade. — 34, 1854: Bilder Devisen. ⟨Als Erklärung d. Stahlstiche.⟩

zu 62) Iris (Pesth) 1847, S. 118—19: Ein lebendig Monument. — S. 120 bis 122: Dichter-Alter.

Ferner nachzutragen:

a. Mnemosyne (Lemberg) 15. Apr. 1826, Nr 30, S. 117: Erotische Tändelei. [Ged.]; dass. 22. Apr., Nr 32, S. 125; 10. Juni, Nr 46, S. 181: Nach langem Regen. [Ged.]; 15. Juli, Nr 56, S. 221: Vor'm Begräbnisse. [Ged.]; 22. Juli, Nr 58, S. 229—30: Das rothe Käpplein. Volkssage. [Ged.] — 28. Jänner 1840, Nr 8, S. 31: Ich setze nur den Fall! [Ged.]; 14. Apr., Nr 30, S. 121: Männerwaffen. [Ged.]; 20. Juni, Nr 49, S. 201: Die Strickerinn. [Ged.]; 19. Sept., Nr 74, S. 303: Der Schreiber zu Padua. [Ged.]

b. Zeitung f. d. eleg. Welt 13. Apr. 1839, Nr 72, S. 285—86: Neue Lieder. 1. Am Berge. 2. Geahnte Nähe. 3. Bild der Größe.

c. Dichterhalle. Berlin [1844]. S. 254—57: Nord oder Süd. [Ged.]

d. Hub, Ignaz: Die Deutschen Dichter der Neuzeit. Ausw. aus d. Quellen ... München 1852. S. 547—64.

e. Galicia 20. Apr. 1853, Nr 22, S. 133: Verspäteter Frühling. [Ged.]

f. Mosenthal, S[alomon] H[ermann]: Museum aus den deutschen Dichtungen österreichischer Lyriker und Epiker der frühesten bis zur neuesten Zeit ausgew. u. in neuhochdt. Sprache zsgest. Wien 1854. S. 370—71: Mein Frühlingslied. — S. 372—73: Ansichten. — S. 373—74: Mein Wecker. — S. 374—75: Der todte Soldat. — S. 375—76: Hans Euler. [Gedichte.]

g. Weimarer Sonntags-Bl. 1, 1855, Nr 25, S. 107: Meine Uhr.

h. Dichtergrüße (Leipzig) 1860, S. 377—78: Bei der Rückkehr. — S. 446 bis 447: Der todte Soldat. — S. 557—58: Herr, du bist groß!

i. Europa (Kühne) 1863, Nr 4, Sp. 125—26: Dem Gaste gegenüber. [Ged.]

k. Heimgarten 12, 1887/88, S. 519: Der letzte Frühling.

l. Sander, Hermann: Vorarlberg, Land und Leute. Geschichte u. Sage im Lichte dt. Dichtung. Eine Blumenlese. Innsbruck 1891. S. 26—30: Ehrguta. [Ged.]

m. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 362—63: Dö Stearndaln. — S. 363: Natürlich. — S. 363—64: Trost. — S. 364: Verdienst; Blödigkeit; Selbsttäuschung. — S. 392: [Biogr.] [Gedichte.]

n. Bienenstein, Karl: Die Dialectdichtung der deutsch-österreichischen Alpen. Ausgew. u. hrsg. Wien [1899]. (Allg. National-Bibl. 230—235.) S. 42—51: [Gedichte.]

o. Kahl, Wilhelm: Deutsche mundartliche Dichtungen. Für d. Schulgebrauch hrsg. Prag, Leipzig, Wien 1901. S. 98—99: Widmung. — S. 99 bis 100: D'Himmelschlüsserln. ⟨Primula veris.⟩ — S. 100: D'Schneeglöckerln. — S. 100—02: Im Gras. — S. 102—03: Aus den „Flinserln" u. Einl. [Gedichte.]

p. Schrutz, Demetrius: Schwarz-Gelb und Blau-Weiß. Heiteres Deklamatorium in österr. u. bayr. Mundart ... Bonn 1910. S. 115—17: Da Glaslgucka. — S. 117—18: D' schiachi Modi. — S. 118—19: D' Melancholie. — S. 120: Heilmittel. — S. 120—21: Gesang. — S. 121: Trost. — S. 121—22: Tausch. — S. 122: Vielfältige Bewegung. [Gedichte.]

q. Ricek, L[eopold] G[eorg]: Die österreichischen Alpenländer im Spiegel deutscher Dichtung. T. 2. Wien 1913. S. 4—5: Hans Euler. — S. 24—25, 60—61: Der Friedel mit der leeren Tasche. — T. 3. Ebda 1913. S. 14—15, 69: Die Spinnerin vom Gamsgebirge. [Gedichte.]

r. Bacher, Karl: Oberdeutsche Mundartdichtung. Ausgew. u. erl. Wien 1925. S. 72—73: Unterschied. — S. 73: Aus den „Flinserln". — S. 73—74: Dá Launlá.

s. Schnöll, Karl M., u. Karl Springenschmid: Mundartliche Dichtungen. Ges. u. ausgew. Wien 1926. (Der Brunnen. 30.) S. 31—32: D' Himmelschlüsserln. ⟨Niederösterreichisch.⟩

t. Wachinger, Walther: Fleckerlteppich. Ein bairisch-österreichisches Mundart-Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1959.) S. 261—62: Da Dickschedl. [Ged.]

62. **Sonntag,** Gustav **Friedrich** Nicolaus

Geb. 19. Mai 1788 in Kandern, gest. 18. Januar 1858 in Karlsruhe.

Sohn des Pfarrers Wilhelm Engelhard S. in Bötzingen. Nach dem frühen Tode des Vaters fand der Knabe bei Verwandten in Buggingen Unterkunft. Er erhielt zuerst Privatunterricht, besuchte dann die Lateinschule in Müllheim, nahm 1803—06 bis zur Reifeprüfung an einem dreijährigen Kurs der Exemten am Gymnasium in Karlsruhe teil und studierte anschließend an der Universität Heidelberg Theologie sowie klassische und orientalische Sprachen. 1809 erhielt S. eine Vikarstelle in Buggingen und 1812 wurde er zum Diakonus und Vorstand der Lateinschule in Müllheim befördert, wo er seit 1825 als Stadtpfarrer wirkte. Am 1. November 1826 erfolgte seine Berufung als Nachfolger Johann Peter Hebels als Kirchen- und Ministerialrat

nach Karlsruhe. 1843 wurde er zum Oberkirchenrat ernannt. Die Universität Heidelberg verlieh ihm die theologische Doktorwürde. Seit dem 31. August 1853 lebte er im Ruhestand.

a) von Weech, Friedrich: Badische Biographieen. Th. 2. Heidelberg 1875. S. 303—05 (J. Holtzmann).

b) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 25, 163—69.

c) Eisele, Albert: Gustav Friedrich Nikolaus Sonntag. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 17, 1930, S. 1—4.

d) Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. T. 2. Lahr ⟨Schwarzwald⟩ 1939. (Veröff. d. Ver. f. Kirchengesch. in d. evang. Landeskirche Badens. 13.) S. 576—77.

e) Oeftering, Wilh[elm] E[ngelbert]: Geschichte der Literatur in Baden. T. 3. Karlsruhe (1939). S. 175, 176.

f) Baader, Emil: Gustav Friedrich Sonntag. Hebels Nachfolger in Karlsruhe. Die Markgrafschaft 8, 1956, H. 11/12, S. 13.

g) Strobel, Engelbert: Gustav Friedrich Nicolaus Sonntag. Amtsnachfolger Johann Peter Hebels. Bad. Heimat 40, 1960, S. 204—05.

1) [Handschriftliche Gedichte]: Beim Glockengeläute am Silvesterabend des Jahres 1851. 3 S.; Abdr. s. unten 3) i. — Der Morgen. 2 S. — Die treue Freundschaft. 1 S. [Bes.: Öffentl. Bibl., Basel.]

2) [Hrsg.] J[ohann] P[eter] Hebels sämmtliche Werke. Bd 1. Allemannische Gedichte. Mit d. Bildnisse Hebels. Mit Großherzogl. Bad. u. Königl. Württ. Privilegio. Karlsruhe: Müller'sche Hofbuchh. 1834. 200 S. — [Anon.]: S. I—LXXXIII: Leben des allemannischen Dichters Johann Peter Hebel. [Von Sonntag verfaßt.]

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Freiburger Wochenbl. (später Wochen- oder und) Unterhaltungs-Bl.) 2. Okt. 1816, S. 690: Charade. — 15. Jänner 1817, S. 40: Logogriph; 1. Febr., S. 80: Charade; 14. Mai, S. 505: Aufblick zu Gott. [Ged.]; 23. Juli, S. 728: Charade; 2. August, S. 754: Charade; 6. Sept., S. 840—41: Logogryph; 10. Sept., S. 848: Auflösung der Logogryphs; 25. Oct. — 19. Nov., S. 965—68, 974—77, 896—98, 993—96, 1005—09, 1014—17, 1025—26, 1034—36: Lazarus Nikolaus Carnot. [Biogr.]; 29. Nov., S. 1069—70: Charade; 17. Dez., S. 1120: Charade. — 3. Jänner 1818, S. 4: Logogryph; 10. Jänner, S. 21: Der Engel. [Ged.]; 21. Jänner, S. 52: Charade; 24. Jänner, S. 57: Der schönsten Blume. [Unterz.: B., im Register unter Sonntag verz.]; 4. Febr., S. 85: Die Sprache der Sterne. [Ged.]; 4. März, S. 169—70: Logogriph; 11. Apr., S. 292: Charade; 15. Apr., S. 301: Aufmunterung zur Freude. [Ged.]; 27. Mai, S. 409—10: Auf den 28ten Mai zur Erinnerung an den wiederkehrenden Todestag des edlen Markgrafen Friedrich von Baden. [Ged.]; 3. Juni, S. 432: Logogriph; 27. Juni, S. 500—01: Charade; 15. Juli—8. Aug., S. 542—45, 554—56, 561—64, 570—72, 577—79, 585—88, 594—96, 602—06: Rosine Wildpret von Rollenbach und ihre Familie. ⟨Erz.⟩; 25. Juli, S. 572: Charade; 26. Sept., S. 713—14: Wer ist groß? [Ged.];

2. Dez., S. 878: Die schöne Chlorinde. [Ged.] — 16. Januar 1819, S. 37: Räthsel; 6. März, S. 161—62: Charade; 13. März, S. 196: Charade; 17. Apr., S. 311—12: Ode an das Vaterland. ⟨Bei herannahendem Tage d. Eröffnung d. Ständeversammlung.⟩ [Ged.]; 12. Juni, S. 494—95: Das goldene Zeitalter [Ged.]; 25. Sept., S. 833: An Ludwig Wilhelm August Großherzog von Baden. [Ged.]; 9. Okt., S. 880—81: Räthsel; 16. Okt., S. 896—97: Charade; 20. Nov., S. 987—88: Kaffeelied. [Ged.]; 29. Dez., S. 1079: Das Wort des Weisen. — 1. Jänner 1820, S. 5: Logogryph; 12. Jänner, S. 30: Charade; 15. Jänner, S. 37: Die Farben der Elemente; 29. Jänner, S. 75—77: Lied an die Freiheit; 16. Febr., S. 125: Räthsel; 19. Febr., S. 133—34: Auflösung des Räthsels in Nr 14; 29. März, S. 258—59: Anagram; 29. Apr., S. 355: Buchstabenräthsel; 13. Mai, S. 391: Charade; 24. Mai, S. 421: Schwieriges Problem; 7. Juni, S. 459—60: Wilhelm und Lieschen. ⟨Freie Uebers. in hochteutscher Mundart v. Hebels Hans und Verene.⟩; 28. Juni, S. 521—22: Der Kirchhofhügel und seine Aussicht, ein Thron des Weisen; 8. Juli, S. 557—58: Abendandacht eines Geizhalses; 19. Juli, S. 585—89: Johann Jakob Langenbacher. [Abh.]; 2. Aug., S. 631—32: Räthsel; 5. Aug., S. 639: Auflösung des Räthsels in Nr 62; 12. Aug., S. 655: Die Blumen; 2. Sept., S. 721: Auf das hohe Namensfest Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Ludwig von Baden den 25. August 1820; 13. Sept., S. 757: Räthsel; 21. Okt., S. 875: Der doppelte Aderlaß; 25. Okt. u. 4. Nov., S. 879—80 u. 909: Noch zwei Proben von Hebels Gedichten, frei übersetzt in hochdeutscher Mundart. 1. Der Sonntag frühe. 2. (Auf das Grab eines Trinkers.); 1. Nov., S. 903: Räthsel; 2. Dez., S. 1001—02: Logogriph; 6. Dez., S. 1007—1009: Schneiderlied; 16. Dez., S. 1039: Auf Antonius den Frommen; 23. Dez., S. 1059: An den Erlöser. ⟨Auf d. Weihnachtsfest 1820.⟩ — 2. Jänner 1821, S. 1—2: Die Schutzengel der Menschheit. ⟨Lied zum neuen Jahr 1821.⟩; 9. Febr., S. 61: Auf das hohe Geburtsfest Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden. [Ged.]; 20. Febr., S. 77: Trostgebet für unglückliche Arme am Hause unbarmherziger Reichen. [Ged.]; 27. März, S. 131: Homonyme u. Anagram in einem Worte; 11. Mai, S. 193—94: Hohes Beispiel kindlicher Liebe. [Ged.]; 22. Mai, S. 212: Auf den Wucherer Filz. [Ged.]; 29. Juni, S. 261: Der weinende Welteroberer. [Ged.]; 3. Juli, S. 265—68: Karl Prinz von Commerci. [Biogr.]; 10. Juli, S. 277: Der ewige Vater; 28. Aug., S. 337: Die Sonne; 7. Sept., S. 352: Homonyme; 26. Oct., S. 407—408: Der glaubige Prostestant an den aufgeklärten Katholiken. [Ged.]; 6. Nov., S. 421: Charade. — 1. Jänner 1822, S. 1: Die Hoffnung. [Ged.]; 29. März, S. 101—02: Nikolaus Weller von Molsdorf, Bürgermeister zu Freiberg in Sachsen im 15ten Jahrhundert. [Ged.]; 19. Apr., S. 122: Bewährtes Mittel leicht durch die Welt zu kommen. [Ged.]; 19. Apr., S. 127: Charade; 26. Apr., S. 136: Logogryph; 3. Mai, S. 137: Papinianus; 17. Mai, S. 153: Die Todtenglocken; 21. Juny, S. 193—94: Das Hexlein. ⟨Nachahmung in hochdt. Mundart v. Hebels allemann. Gedicht.⟩; 26. July, S. 239: Logogriph; 20. Sept., S. 297: Der Freund des Vaterlandes; 4. Okt., S. 313—14: Griechenlands Noth. [Ged.]; 22. Nov., S. 369: Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Leopold von Baden ehrfurchtsvoll geweiht; 29. Nov., S. 377—78: Das Gespenst an der Kanderer Straße. [Ged.]; 6. Dez., S. 392: Räthsel. — 3. Jänner 1823, S. 1—2: Gespräch zwischen dem alten und

neuen Jahr in der Mitternachtsstunde der Neujahrsnacht 1822/23. [Ged.]; 7. Febr., S. 41: Auf d. Geburtsfest Sr. königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden . . . [Ged.]; 4. Apr., S. 115: Die Religionen. ⟨An d. Intoleranten d. neunzehnten Jahrh.⟩ [Ged.]; 22. Apr., S. 135: Die Nacht. [Ged.]; 2. März, S. 69—70: Vater Gorgus und sein Sohn Kambalus. [Ged.]; 19. März, S. 89—90: Michel Zechmeisters Gelübde; 30. Apr., S. 137—38: Addison. [Ged.]; 14. Mai, S. 153—54: Der Schmetterling. ⟨Freie Nachahmung d. franz. v. La Martine verfaßten Gedichts.⟩; 28. Mai—8. Juny, S. 176, 180, 184, 188: August und Röschen. In vier versch. Charaden; 15. Juny, S. 193 bis 195: Wunderbare Rettung. [Prosa]; 12. Okt., S. 331—32: Die Liebe. [Ged.]; 19. Okt., S. 342: Logogriph. — 28. Jänner 1825, S. 31: Die reinste Freude. [Ged.]; 15. Febr.—18. Febr., S. 51, 55—56: Hans im sechs wöchentlichen Eh- und Wittwerstand. [Ged.]; 18. März, S. 87—88: Was uns bleibt; 22. März, S. 91—92: Empfindungen des Sebastian Gourmand von Leckerbißhausen beim Anblick der schönen Natur. [Ged.]; 23. Juli, S. 240: Arist. In drei verschiedenen Charaden; 30. Aug., S. 287—88: Ode an den September. [Ged.]; 8. Okt., S. 331: Die Wetterwolken. [Ged.]; 18. Okt., S. 343: Der Wucherer Harpax. [Ged.] — 21. Jan. 1826, S. 21—22: Das Blümchen Vergiß-mein-nicht. [Ged.]; 21. März, S. 101: Am Palmsonntag 1826. [Ged.]; 25. März, S. 107: Auf das Osterfest 1826. [Ged.]; 13. May, S. 177: An den Geist Gottes. [Ged.]; 3. Juny, S. 205: Die Missolunghier. [Ged.]; 3. Oct., S. 359—60: Auf Hebels Grab. [Ged.]; 7. Oct., S. 363—64: Ihro Königlichen Hoheit d. Frau Markgräfin Amalie von Baden bei dem Hinscheiden Ihro Majestät d. Königin Friederike. [Ged.]; 22. Sept., S. 329—30: Am Grabe meiner Gattin. [Ged.]; 29. Dez., S. 453: Meine Erinnerung am Schlusse d. Jahres 1827. ⟨An die Vollendete.⟩ — 1. Jan. 1828, S. 1—2: Am ersten Morgen des neuen Jahres 1828. ⟨Das Vertrauen auf Gott.⟩ [Kleinere Charaden wurden nicht aufgenommen.]

b. Sommerlatt, C[hristian] V[ollrath]: Züge teutschen Muthes und Hochsinns nebst einigen Gedichten verschiedenen Inhalts. Ges. u. zur Ausführung eines wohlthätigen Zweckes hrsg. Th. 1. Basel 1820. S. 27—42: Heldentod des Herzogs von Braunschweig am Tage von Quatrebras, den 16. Juny 1815. — S. 101—09: Drey edle Fürstensöhne gleichen Namens. — S. 118—27: Johann Jakob Langenbacher. — S. 167—79: General Schmidt. — S. 180—90: Heinrich Ferdinand von Krosigk und Wilhelm von Wedell. — S. 224—28: Lied an die Freyheit. — S. 232—33: Ruth an Naemi, oder die getreue Liebe. — S. 234—35: Die Farben der Elemente. — S. 238 bis 240: Ode an Blücher. — Th. 2. Ebda 1821. S. 3—19: Erinnerung an Herzog Christoph von Wirtemberg. — S. 82—90: Karl Prinz von Commerci. — S. 94—102: Heldenthat einiger Bürger zu Wesel, zur Zeit des dreyßigjährigen Kriegs. — S. 129—39: Religiosität teutscher Feldherren. — S. 140—43: Hohes Beyspiel kindlicher Liebe. — S. 182—210: Ferdinand von Schill. — S. 211—15: Die Wahrheit. — S. 221—22: Der gute Fürst. — S. 227—29: Pindar und Klopstock. [Enth. Gedichte u. Abh.]

c. Schunggart, [Franz] J[osef]: Badens Jubelfeier den 22. und 23. November 1828 als Huldigung . . . der Geburt . . . des Großherzogs Carl Friedrich vor hundert Jahren. Ein Denkmal f. Mit- u. Nachwelt. Karls-

ruhe (1828). S. 84—86: Auswahl von Gedichten auf Carl Friedrichs Säkularfest, gefeiert am 22. und 23. November 1828.

d. Ders.: Beschreibung der Festlichkeiten bei der Errichtung und Enthüllung des von . . . dem Großherzog Leopold von Baden seinem . . . Vater Carl Friedrich geweihten Denkmales. Nebst einem poet. Festkranze. Karlsruhe 1845. S. 75—76: Gefühle bei der feierlichen Enthüllung des Denkmals Carl Friedrich's. [Ged.]

e. Ders.: Badens Trauer und Badens Trost. Eine Samml. u. Darst. . . . auf das Ableben . . . des Großherzogs Leopold u. auf den Regierungsantritt . . . des Prinzen u. Regenten Friedrich von Baden. Karlsruhe 1852. S. 204 bis 206: An dem Tage des Leichenbegängnisses unseres geliebten Großherzogs. [Ged.]

f. Carlsruher Liederkranzes Abendunterhaltung am 29. November 1856, als Beitrag zur Errichtung eines Grabmals unser's vaterländischen Dichters J. P. Hebel. (Carlsruhe 1856.) 5 Bl., 9 Taf. [Enth. Ged.: Johann Peter Hebel. ⟨In alemann. Sprache.⟩]

g. Hebelalbum. Karlsruhe 1856. [Enth. Beitr. von Sonntag.] — s. Bd VII. S. 534, Nr x.

h. Trenkle. s. oben Nr b) S. 163—66: Das Erntemahl im Oberlande. Eine Idylle in alemannischer Mundart. ⟨Breisgauer Dialekt.⟩ [Ged.] — S. 166—68: Der lustige Spielmann. ⟨Breisgauer Dialekt.⟩ [Ged.] — S. 168—69: Das Mutterherz. ⟨Breisgauer Dialekt.⟩ [Ged.]

i. Mein Heimatland. s. oben Nr c) S. 2—3: Beim Glockengeläute am Silvesterabend des Jahres 1851. — S. 3—4: Der Sonntag frühe. ⟨Frei übers. in hochdt. Mundart.⟩

k. Markgräfler Jb. 4, 1962, S. 133—34: Der lustig Spielma.

4) Neubearb. von: Johann Peter Hebel. Biblische Geschichten. 1855; Bearb. eines Gesangsbuches. Nach Nr c), d), g). — Theol. Abhandlungen, u. a.: Doctrina inspirationis ejusque ratio, historia et usus popularis. Commentatio . . . Heidelbergae: Mohr et Zimmer 1810. 192 S. [Gekrönte Preisschrift.]

63. **Stöber,** Daniel **Ehrenfried** (Pseud. Vetter Daniel, Gradaus) [1779—1835]

s. Bd VII. S. 523—25. Bd X. S. 628. Bd XI/1. S. 232. Bd XIII. S. 65—71.

Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 33, 45—46, 50. [Enth. Gedichtabdr.]

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 518—19.

c) Lorenz, Ottokar, u. Wilhelm Scherer: Geschichte des Elsaßes. 3. verb. Aufl. Berlin 1886. S. 482, 484—85.

d) Chuquet, Arthur: L'Alsace. En 1814. Paris 1900. S. 375—80.

e) Hackenschmidt, Karl: Die elsässische Litteratur vom Anfang des Jahrhunderts bis 1870. In: Das Neunzehnte Jahrhundert. 24 Aufs. zur Jahrhundertwende. Unter Mitarb. . . . hrsg. v. Georg Wolf. Straßburg 1900. S. 129, 130—31.

f) Engelhardt-Schweighäuser, Charl[otte]: Gedichte in Straßburger Mundart. Mitget. v. E[rnst] M[artin]. Jb. f. Gesch., Sprache u. Lit. Elsass-Lothringens 26, 1910, S. 401—02: E Strosburger Frau Bas an de Vetter Daniel, nochdem sie sin Lob von der Stadt Strosburg gelese. — S. 402—03: Antwort. 7. Jänner 1818. Unterz.: Vetter Daniel.

g) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 789.

h) Müntzer, Désiré: Elsässische Dialektlyriker. In: Fest-Schrift. 31. Delegierten-Versamml. d. dt. Drogisten-Verbandes . . . Hrsg. v. H(einrich) Hofstetter. Strassburg 1912. S. 183, 184—85, m. Bildn.

i) Chuquet, Arthur: L'année 1814. Lettres et mémoires. Paris 1914. S. 272—73.

k) [Anon.]: Elsässisches vor hundert Jahren. Strassburger Post 21. Febr. 1914, Nr 205, Morgen-Ausg., Bl. 1.

l) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 33—34.

m) Tonnelat, Ernest: Histoire et littérature. Ehrenfried Stoeber. Archives et annuaire de l'enseignement en Alsace et en Lorraine (Strasbourg, Paris) 1924, S. 16—23.

n) S[eyboth], A.: Ein Stöber-Denkmal in Straßburg. (Straßburg) o. J. 8 S.

o) [Anon.]: Strassburger Dichtergräber. Elsassland (Gebweiler) 6, 1926, S. 328—29, m. Abb. Unterz.: R.

p) Moeder, Gustave: Les poètes alsaciens de l'époque romantique. Conférence faite le 19 juin 1930 à la Société des Amis des Arts de Strasbourg. In: Trois conférences sur l'Alsace romantique faites à la Société des Amis des Arts. Strasbourg 1930. S. 93—95.

q) Lefftz, Joseph: Die gelehrten und literarischen Gesellschaften im Elsass vor 1870. Heidelberg 1931. (Schriften d. Elsass-Lothring. Wiss. Ges. zu Strassburg. R. A. 6.) S. 196, 197—98, 199, 200, 210, 236—37, m. Bildn.

r) Pöschel, Karl: Die elsässische Lyrik des neunzehnten Jahrhunderts in ihrer Abhängigkeit von den literarischen Strömungen in Deutschland. Frankfurt a. M. 1932. (Schriften d. Wiss. Inst. d. Elsaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt. N. F. 6.) S. 40 u. ö.

s) Ponteil, Félix: L'opposition politique à Strasbourg sous la monarchie de juillet ⟨1830—1848⟩. ([Paris] 1932.) S. 33, 136, 241, 426.

t) Stœber, Eric: Daniel-Ehrenfried Stœber vu par son arrière-petit-fils. La vie en Alsace 1934, S. 11—16, 43—48, 69—72, m. Abb.

u) [Anon.]: Ehrenfried Stöber und seine Söhne, Förderer und Bewahrer deutscher Sprache und Dichtung im Elsaß. Elsaß Lothringen 13, 1935, S. 531—38, m. Abb.

v) Walter, Karl: Die drei Straßburger Dichter Stöber und das Freiburger Wochen- und Unterhaltungsblatt. Badener Land, Unt.Beil. d. Freiburger Ztg 6. Juni 1936, Nr 12, S. 46—48.

w) [Anon.]: Daniel Ehrenfried Stöber. Zu s. hundertsten Todestag am 28. Dezember. Die Heimat (Mulhouse) 16, 1936, S. 24—25. Unterz.: N. O.

x) Baudinot, André: Les écrivains alsaciens dans la littérature allemande. ([Paris] 1937.) S. 100, 101—03.

y) Walter, Karl: Die Brüder Stöber und ihr Bekenntnis zur oberrheinischen Kulturgemeinschaft. (Mülhausen [1943].) (Der Sundgau. 3.) S. 5—8, m. Bildn.

z) Ders.: Die Brüder Stöber. Zwei Vorkämpfer f. d. dt. Volkstum im Elsaß d. 19. Jahrh. Kolmar i. Elsass [1943]. S. 6—7, 18—34, u. ö., m. Bildn. nach S. 70; s. Reg.

aa) Ders.: Die Brüder Stöber und der alemannisch-schwäbische Kulturkreis. Dt. Archiv f. Landes- u. Volksforschung 7, 1943, S. 427—28, 429.

ba) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 2875. — Dass. Ausg. in e. Bd. Bearb. v. Bruno Berger. Bern u. München (1963). S. 428.

ca) Bopp, Marie-Joseph: La littérature alsacienne de 1800 à 1870. In: Les lettres en Alsace ... Strasbourg 1962. (Publications de la Société Savante d'Alsace et des Régions de l'Est. 8.) S. 280, 282—86, 296, 300, 301.

da) Lohrer, Liselotte: Bestandsverzeichnis des Cotta-Archivs. ⟨Stiftung der Stuttgarter Zeitung.⟩ I. Dichter u. Schriftsteller bearb. ... Stuttgart (1963). S. 328.

ea) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero v. Wilpert. Stuttgart (1963). S. 1277.

Zu den Briefen:

fa) Chateaubriand, François René: Von St. 5. Sept. 1826. — An St. 3. Febr. u. 10. Nov. 1826 (2). La correspondance d'Ehrenfried Stœber. La vie en Alsace 1934, S. 165—66.

ga) Constant de Rebecque, Henry-Benjamin: An St. 18. Mai 1828—16. Okt. 1830 (5). In Nr fa) S. 166—68.

ha) Constant de Rebecque, Charlotte: Von St. 3. Jan. 1831. In Nr fa) S. 168.

ia) Cotta, Johann Georg: Von St. 11. Sept. 1816—16. Jan. 1834 (14). Walter, Karl: Ehrenfried Stöbers Beziehungen zur J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart. Elsaß-Lothring. Jb. 15, 1936, S. 115—32.

ka) Foy, Maximilian Sébastien Graf: An St. 30. Aug. 1821—21. März 1823 (7). In Nr fa) S. 163—65.

la) Hebel, Johann Peter: An St. [Anfang Aug. 1807]—10. Febr. 1825 (9). In: Hebel: Briefe der Jahre 1784—1809. Gesamtausg. Bd 1. Karlsruhe

1957. S. 357—58, 363—64, 365—66, 369, 394—96, weitere Erwähnungen S. 289, 290, 308, 310, 328, 330, 363, 366—67, 368. — Ebda Bd 2: Briefe der Jahre 1810—1826. S. 542—43, 606, 608, 731, weitere Erwähnungen S. 521, 630. — Vgl. dazu auch: Stärk, E.: Hebelbrief. Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 12, 1925, S. 136—37. s. Bd. XIII. S. 67, Nr h. — Briefe vorher in: Mein Heimatland (Freiburg i. Br.) 12, 1925, S. 1—2; Ekkhart (Karlsruhe) 13, 1932, S. 21—22, 23—28.

ma) Küss, Louis-Georges: An St. 25. März 1809, 21. Dez. 1812 (2). Stoeber, Paul: Lettres d'un officier, d'origine alsacienne, ayant servi dans la Grande Armée, communiquées. Bulletin du musée historique de Mulhouse 36, 1912, S. 81—86. — Auch Sond. Abdr. 1913. 8 S.

na) de Lafayette, Marie Joseph de Motier, Marquis: An St. 13. Okt. 1829. In Nr fa) S. 192.

oa) von Rotteck, Karl: Von St. 5. Mai 1831, 23. Febr. u. 24. Okt. 1832, 27. Aug. 1833 (4). Joh[ann] Gottfried Schweighäuser, Ehrenfried Stöber und Valentin Schneegans an Karl von Rotteck in Freiburg i. Br. Unbekannte Briefe mitget. v. Karl Walter. Jb. d. Elsass-Lothring. Wiss. Ges. zu Strassburg 11, 1938, S. 216, 217, 219, 220—23, 227, 229—35. — Auch Sond. Abdr. 1938.

pa) Schwab, Gustav: Von St. 21. Nov. 1832, 17. März 1835 (2). In: Walter, Karl: Die Brüder Stöber und Gustav Schwab. Briefe einer elsäss. schwäb. Dichterfreundschaft . . . Frankfurt a. M. 1930. (Schriften d. Wiss. Inst. d. Elsaß-Lothringer im Reich an d. Univ. Frankfurt. N. F. 1.) S. 41—42, 52—53. — s. Bd XI/1. S. 232.

Zu den Werken (Bd XIII):

zu 5) Camille Leenhardt. La vie de J[ean] F[rédéric] Oberlin 1740 — 1826 de D. E. Stoeber. Refondue sur un plan nouveau, compl. et augm. de nombreux docum. inédits. Avec neuf planches hors texte. Paris, Nancy: Berger-Levrault 1911. VII, 569 S., 1 Bl.

Beiträge und Abdrucke:

a. Freiburger Wochenbl. (später: Wochen- oder (und) Unterhaltungs-Bl.) 2. März 1816, S. 149: Glaubensbekenntniß; An Pfeffel. Auf s. Grabe; 6. März, S. 159: Ermunterung in bedrängten Zeiten. 1812. — 1. Nov. 1822, S. 345—46: Griechenlands Erwachen. — 14. Oct. 1826, S. 374: Die Ill bei Hebels Tod. In elsäss. Mundart. — 17. Febr. 1827, S. 57: Winter, Frühling; 24. Febr., S. 65: Hoffnung; 10. März, S. 84: Lehren der Weisheit. Nach Horaz; 24. März, S. 97: Die Eule und der Schmetterling; 3. Apr., S. 109: Wahlverwandtschaft; 24. Apr., S. 137: Der Findling; 15. May, S. 172: Homonyme; 12. Juny, S. 201: Die Erfindung der Buchdruckerkunst. Strophen, veranlaßt durch ein Gemälde v. Gabriel Guerin. Mai 1827; 3. July, S. 229—30: Die Erfindung des Schießpulvers. Gegenstück zu dem Gedichte: die Erfindung der Buchdruckerkunst; 14. July, S. 245—46: Ueber die Darstellung der Freiburger Theater-Gesellschaft zu Straßburg. An d. Herrn Redacteur d. Freiburger Unterhaltungsblattes. [Abh.]; 14. July, S. 246—47: Epilog, gesprochen im Namen der Freiburger Theater-Gesell-

schaft bei ihrer Abreise von Straßburg, von Madame Miedke; 1. Sept., S. 305: Reiselust; 10. Nov., S. 393: Festgesang; 11. Dez., S. 433: Beim Verbrennen vertrauter Briefe zweier verstorbenen Liebenden. — 26. März 1828, S. 106: Prolog zur Wieder-Eröffnung der Darstellungen der Freiburger Theater-Gesellschaft zu Straßburg, gesprochen von Dem. Annoni den 17. März 1828; 2. Apr., S. 114: Logogriph; 5. Apr., S. 115: Der Rosenstock; 19. Apr., S. 132—34: Ueber die Darstellungen der Freiburger Theater-Gesellschaft zu Straßburg. [Abh.]; 19. Apr., S. 134: Dreisilbige Charade; 3. May, S. 148—50: Ueber die Darstellungen der Freiburger Theater-Gesellschaft zu Straßburg. [Abh.]; 7. May, S. 154: An Hrn. Berg und Mad. Unzelmann, als Oberförster und Oberförsterin in Iffland's Jäger. An Mad. Müller, als Hulda im Donauweibchen; 14. May, S. 159: Der Sternenhimmel; 21. May, S. 167: Fern und Nah. An Köllner; 21. May, S. 170: Ueber die Darstellungen der Freiburger Theater-Gesellschaft zu Straßburg; 21. May, S. 170—71: Vielseitigkeit. An Herrn Mayer; 9. Aug., S. 269: Korrespondenz; 9. Aug., S. 269—70: Ueber die Darstellungen der Freiburger Theater-Gesellschaft zu Straßburg. [Abh.]; 27. Aug., S. 287—88: Alsatisches Burschenlied; 6. Sept., S. 299: Das Geschenk; 20. Sept., S. 317: Seiner Majestät Karl dem Zehnten, König von Frankreich und Navarra, bei seinem Einzuge in Straßburg; 11. Oct., S. 339—40: Empfindungen auf einer Reise ins Steinthal; 25. Oct., S. 355: Empfindungen im Steinthal. — 28. Febr. 1829, S. 75: Wanderers Lust. [Gedichte.]

b. Morgenbl. 7. März 1831, Nr 56, S. 224: Mein Stern. [Ged.] — 21. Febr. 1832, Nr 44, S. 173—74: Die Nachtwandlerin. [Ged.]; 8. März, Nr 58, S. 229—30: [Anon.]: Waldgang. [Ged.] — 19. März 1833, Nr 67, S. 265—66: Der Riese. [Ged.]

c. Hub, Ignaz: Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter. Von G. A. Bürger bis auf d. neueste Zeit. Eine Ausw. . . . 2., gänzlich umgearb. u. stark verm. Aufl. Karlsruhe 1849. S. 278—79. [Biogr.] — S. 279—80: Hohenburg. — S. 280: Die Nachtwandlerin. — S. 280—81: Der Fund. — S. 281: Das Schloß Stein. — S. 281—82: Der Lickermann. — S. 282—83: Kaiser Sigismund in Straßburg.

d. Kahl, Wilhelm: Deutsche mundartliche Dichtungen. Für d. Schulgebrauch hrsg. Prag, Leipzig, Wien 1901. S. 57—58: Die Ill an die Wiese. — S. 58—61: Der Elsässer auf dem Straßburger Münster. — S. 62: Zufriedenheit. — S. 62—63: Empfindungen in einer Winternacht. — S. 63—64: Abendlied. — S. 64—65: Sprichworterklärungen . . .

e. Vetter Daniel: Antwort [an Charlotte Engelhardt-Schweighäuser]. 7. Jänner 1818. s. Nr f) S. 402—03.

f. Elsassland (Gebweiler) 9, 1929, S. 97—98: Ehrenfried Stöber über das Elsass. ([Mitget. v.] M.)

g. Das Elsaß. Dt. Kern- u. Grenzland. Hrsg. v. Christian Hallier. Frankfurt a. M. 1941. S. 172: Lob des Elsasses. ⟨Aus d. Lustsp. „Daniel".⟩ — Vgl. auch S. 164, 165.

64. Sturm, Nikolaus (Klostername: **Marzellin**) [1760—1812]

s. Bd XII. S. 508. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 525.

b) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. u. neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 191.

c) Friedlaender, Max: Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert. Bd 2. Stuttgart u. Berlin 1902. S. 449—50, 585.

d) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 38.

e) Hayn, Hugo, und Alfred N. Gotendorf: Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa. 3. ungemein verm. Aufl. Bd 7. München 1914. S. 481—82.

f) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 40—41.

g) Englisch, Paul: Geschichte der erotischen Literatur. Stuttgart 1927. S. 255—56.

h) Dingler, Max: Die oberbayrische Mundartdichtung. Günzburg (1953). (Bayerische Volksbücherei. R. A, H. 1.) S. 20—21, 22.

i) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 2925.

Zu den Werken (Abdrucke):

a. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 156—59, 394: Die Deliberation. ⟨Ende d. 18. Jahrh.⟩ [Ged.]

b. Wachinger, Walther: Fleckerlteppich. Ein bairisch-österreichisches Mundart-Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1959.) S. 143—46: Die Kirchweih. [Ged.]

65. Usteri, Johann **Martin** [1763—1827]

s. Bd VI. S. 485—87. Bd VII. S. 531. Bd XI/1. S. 588. Bd XII. S. 75—78. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Wyß, Friedrich: Die deutsche Poesie der neueren Zeit mit einleitenden Literaturbildern aus den frühern Perioden. Ein Leitfaden . . . Bern 1867. S. 104—06.

b) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 2.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 554—55.

d) Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 186 u. ö. — s. Bd XII. S. 76, Nr 9.

e) Curti, Theodor: Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. Neuenburg [1903]. S. 408, 411—12, 413—14 u. ö., m. Bildn.

f) Krembs, B.: Dichter und Maler. Ein Beitr. zum Unterrichte in d. Lit.- u. Kunstgesch. Leipzig 1903. S. 57—61.

g) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 52, 54—55, 115.

h) Enders, Carl: Eine Bildungsreise im achtzehnten Jahrhundert. HambCorr. 1908, Nr 5.

i) Nef, Albert: Das Lied in der deutschen Schweiz. Ende d. 18. u. Anfang d. 19. Jahrh. Zürich 1909. (Schriften hrsg. durch d. Stiftung v. Schnyder von Wartensee. 15.) S. 53—54, 58—59, 76, 82—83, 96, 113.

k) Reuting, F[rieda]: Über Wesen und Wert mundartlicher Dichtung. Dt. Welt, Wschr. d. Dt. Ztg (Berlin) 12, 1909/10, S. 379.

l) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 86—89 u. ö.

m) Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 827.

n) Escher, Conrad: Sechs Bilder des Martin Usteri in den Malerbüchern der Zürcher Kunstgesellschaft. Zürcher Wochenchronik 15, 1913, Nr 26, S. 305—07; Nr 27, S. 317—18; Nr 28, S. 329—30.

o) Faesi, Robert: Ein Abend in der Künstlergesellschaft. In: Faesi, Robert, u. Eduard Korrodi: Das poetische Zürich. Miniaturen aus d. achtzehnten Jahrh. Zürich 1913. S. 141 passim.

p) U[steri]- F[äsi], E[mil]: Familie Usteri. Schweizerisches Geschlechterbuch 4, 1913, S. 653—67.

q) Reinacher, Karl Heinrich: Josef Anton Henne. Der Dichter des „Luaged vo Bergen u Thal". Sein Leben u. s. Jugendwerke. Diss. Freiburg/Schweiz 1916. S. 130—31, 157, 161.

r) Leuzinger, P[eter]: Balladen und Romanzen in der Schweiz vor Conr[ad] Ferd[inand] Meyer. Diss. Zürich 1919. S. 43—55 u. ö.

s) K[orrodi], E[duard]: Freut euch des Lebens. NZürchZtg 9. Dez. 1923, Nr 1713; 11. Dez., Nr 1724; 12. Dez., Nr 1735; 16. Dez., Nr 1762; 28. Dez., Nr 1826. — 2. Aug. 1924, Nr 1146.

t) Meier, John: Freut euch des Lebens. Schweizer Volkskunde 13, 1923, S. 64—65.

u) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 24—25, 43, 46.

v) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798—1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 61, 77—78.

w) Korrodi, Eduard: Freut euch des Lebens. Sein Dichter u. s. Melodie. Velhagen u. Klasings Mh. 39, 1924/25, S. 330—34.

x) Bernardsen, Wolf: „Solange noch das Lämpchen glüht..." Martin Usteri und seine Zeit. Dt. Journalistenspiegel 3, 1926/27, S. 644—45.

y) Bersinger, Jakob: Johann Martin Usteri 1763—1827. Schweizerische Lehrerztg 70, 1927, S. 253.

z) K[orrodi], [Eduard]: Johann Martin Usteri's letzte Tage. NZürchZtg 29. Juli 1927, Nr 1275.

aa) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 113—14, 116.

ba) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 26, 506, 529—36, 537, 553, 649.

ca) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Languae Assoc. 2.) S. 302.

da) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 7. Neuenburg 1934. S. 177, m. Bildn. (Emil Usteri).

ea) Korrodi, Eduard: Schweizer Biedermeier. Ausgew. Gesch. v. David Heß u. Rodolphe Toepffer. Mit 63 Abb. nach Originalen v. David Heß ... Martin Usteri u. a. Zürich (1936). S. 9, 10—25.

fa) (Hägni, Rudolf): Die elter züritüütsch Dichtig. Schwyzerlüt 4, 1941/42, Nr 7/10, S. 26—28, m. Bildn. [Enth. S. 44: Eine Kaffee-Visite ... us em „Herr Heiri".]

ga) Schuh, Willi: Richard Strauss und „Freut euch des Lebens". NZürch-Ztg 1. Jan. 1944, Nr 5, Lit. u. Kunst.

ha) St[ickelberger], E[manuel]: Ein thurgauisches Maler-Stammbuch. Stultifera Navis 4, 1947, S. 32, 45.

ia) [Anon.]: De Vikari. Neue Zürcher Nachrichten 5. Aug. 1947, Nr 180. Unterz.: Is. K.

ka) Zäch, Alfred: Die Dichtung der deutschen Schweiz. Zürich (1951). S. 80—83, 84, 86.

la) Hirtler, Franz: Ein vergessener alemannischer Dichter. Johann Martin Usteri. Die Markgrafschaft 4, 1952, Nr 3, S. 6.

ma) Boesch, Paul: Die Glasgemäldesammlung von Johann Martin Usteri. Zschr. f. schweizerische Archäologie u. Kunstgesch. (Basel) 14, 1953, S. 107—10.

na) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 297, 310, 313, 337, 349—50, 351, 352, 353, 355.

oa) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3099.

pa) Korrodi, Eduard: Aufsätze zur Schweizer Literatur. Bern (1962). S. 35—53, 109: Martin Usteris „Freut euch des Lebens". Eine altmodische Lobrede.

qa) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch . . . hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 1363.

Zu den Werken:

zu VI, 1) Freut euch des Lebens. Ein Rundgesang. (Bern: Die Fähre [1950].) 9 S. (Kleine Kostbarkeiten. 15.)

Freut euch des Lebens. Ein Rundgesang. ([Bern]: 1951.) 15 S. (Neujahrsgabe [der Buchbinderei Boss & Jakob].) [Privatdr.]

zu XII, 21) 9. De Vikari. Zürcher Mundartlustsp. nach d. gleichnamigen Idyll v. Johann Martin Usteri. Nach d. Bühnenfassung Heinrich Cramers neu bearb. u. erg. v. Wilhelm Zimmermann. Elgg: Volksverl. (1947). 67 S. (Spielbücher d. Freien Bühne Zürich.)

zu 21) 12. Aus der Schlosschronik von Beroldingen. Gründungssage des Lazariterhauses Seedorf nach J. Martin Usteri. ([Aus dem Werke]: „Der Erggel im Steinhus". Zur 4. Jahrhundertfeier d. Schlosskapellweihe zu Beroldingen . . . hrsg. v. Eduard Wymann . . . [Mit Abb. v.] Emil Staffelbach.) ([Altdorf] 1946.) IV, 4 S. [Nicht im Buchhandel.]

Ferner nachzutragen:

1) Mutter-Treu wird täglich neu. Nach Zeichnungen v. J. Martin Usteri. Zürich: Fuessli u. Comp. 1805. [Nebent.]: Tendresse maternelle toujours se renouvelle. Ancien proverbe allemand développé dans une suite de gravures d'après les dessins de Johann Martin Usteri. Zuric: Fuesli et Comp. 1805. 21 S., 9 Taf. — Neudr.: Zürich 1916: Berichthaus. — Neuaufl. nach d. 1. Aufl. Zürich: Rascher u. Cie 1918.

2) Bilder aus dem Zürcher Familienleben, Anfang 19. Jahrh. Unveröff. Originalzeichnungen d. Dichters Johann Martin Usteri v. Zürich zu „De Herr Heiri". Die Schweiz 5, 1901, S. 609—12.

3) Kindesliebe. Gez. v. J. M. Usteri. Zürich: Füssli u. Cie. Neudr. Zürich 1920: Berichthaus. 18 gez. Bl. m. Abb.

4) Beiträge und Abdrucke:

a. Alpenrosen 1821, S. 288—94: Der Kaiser und die beyden Blinden. Nach einer altdt. Erz.

b. Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw. . . . Ges. u. hrsg. 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 63—64: Volkslied. — S. 161—62: Schweizermuth. — S. 163—64: Kriegers Morgenlied. — S. 165—66: Fahnenlied. — S. 172—73: Ausmarsch.

c. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 272—73: Warnig. ⟨In Zürcher Mundart.⟩

d. Scherr, Thomas: Freundlicher Wegweiser durch den deutschen Dichterwald . . . Winterthur 1842. S. 478—79: D'Störchli.

e. Hub, Ignaz: Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter. Von G. A. Bürger bis auf d. neueste Zeit. Eine Ausw. . . . 2., gänzl. umgearb. u. stark verm. Aufl. Karlsruhe 1849. S. 107—08. [Biogr.] — S. 108: Der Storch von Luzern. — S. 108—09: 's arm Elseli uf der Ysefluh.

f. Kurz, Heinrich: Die Schweiz. Land, Volk u. Gesch. in ausgew. Dichtungen. Bern 1852 (1853). S. 7—8: Sehnsucht nach den Bergen. — S. 16: Das alte Schloß Wädenschweil. — S. 92—93: Lied für Schützen. — S. 134—137: Struth Winkelried. — S. 213—20: Graf Walraff von Thierstein. — S. 307—09: Der Friede mit den Böcken in Zürich. — S. 417—18: Das Frauenbrünnlein bei Zürich. — S. 426—27: Der armen Frau Zwinglin Klag. — S. 436—37: Der Storch von Luzern.

g. Kahl, Wilhelm: Deutsche mundartliche Dichtungen. Für d. Schulgebrauch hrsg. Prag, Leipzig, Wien 1901. S. 21—24: D'Störchli. — S. 24—25: De Guggn. — S. 25—27: Die Fraue bym Kaffi.

h. Wimmers, [Peter]: Mundartliche Dichtungen für Schule und Haus unter Mitwirkung praktischer Schulmänner hrsg. Breslau 1913. [Samml. ausgew. Lesestoffe f. Lehrer- u. Lehrerinnenseminare. 5.] S. 47: Warnig. ⟨Schweizerisch.⟩

i. Faesi, Robert: Anthologia Helvetica. Leipzig 1921. S. 59: 's Spätzeli. [Kinderlied.] ⟨Zürcher Stadt-Mundart.⟩ — S. 88—89: Rundgesang [gekürzt]. — Auch in: Faesi: Die Ernte schweizerischer Lyrik. Zürich, Leipzig u. Stuttgart 1928.

k. Guggenbühl, Adolf, u. Karl Hafner: Bluemen us euserem Garte. Eine Ausw. v. zürichdt. Gedichten. (Zürich 1942.) S. 251—82.

l. Schwyzerlüt 9, 1947, Nr 3/6, S. 25: So wird's choo.

5) Geschichtliche Werke; vgl. Barth, Hans: Bibliographie der Schweizer Geschichte . . . Bd 1. Basel 1914; Bd 3. Ebda 1915. s. Reg. S. 891.

66. **Wagner, Gottlieb Friedrich** [1774—1839]

s. Bd XI/1. S. 248—49. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Halle 1854. S. 9—10. [Bibliogr.]

b) Fischer, Hermann: Ueber den schwäbischen Dialekt und die schwäbische Dialektdichtung. Vortr. . . . Württ. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 7, 1884, S. 139—40.

c) Koch, Max: Dramen. DtDchtgFr. 5, 1889, S. 298.

d) Flaischlen, Cäsar: Neuere schwäbische Dialektdichtung. Staats-Anzeiger f. Württemberg 24. Juni 1890, Litt. Beil. S. 86—92.

e) Fischer, Hermann: Beiträge zur Litteraturgeschichte Schwabens. [1.] Tübingen 1891. S. 226—29.

f) Weitbrecht, Richard: Ein Gang durch die schwäbische Dialekt-Dichtung. Nach einem Vortr. Ulmer Tgbl. 25. Dez. 1892, Sonntagsbeil. Nr 52. — 1. Jan. 1893, Sonntagsbeil. Nr 1.

g) Holder, August: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 104—10, 124, 189—90.

h) Seuffer, G[ustav]: Wesen und Entwicklungsgang des schwäbischen Dialekts und der schwäbischen Mundartdichtung. Bayreuth 1908. S. 7.

i) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 38.

k) Wezel, Emil: Schwäbische Mundartdichtung. Schwaben 11, 1939, S. 566.

l) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3178—79.

m) Kutter, Wilhelm: Ist das Volk mündig? Gottlieb Friedrich Wagner... Baden-Württemberg 13, 1964, H. 9, S. 30—31.

Zu den Werken (Berichtigungen):

zu 1) [Anon.]: Die Schulmeisters-Wahl zu Blindheim oder Ist das Volk mündig? Schausp. in 4 Aufz. Tübingen: Fues 1824. 2 Bl., 104 S. — [Anon.] 2. verm. Aufl. s. Bd XI/1. — [Anon.] 3. Aufl. Mit e. Erkl. d. schwäb. Idiotismen u. e. kleinen Sprachlehre nach schwäb. Mundart. Ebda 1879. 2 Bl., 118 S. [Bes.: Stuttgart LB.]

Die Schulmeisterwahl. Schwäb. Volksstück in 4 Akten. Für d. Bühne bearb. u. einger. v. Christian Flüggen. München: Rubinverl. [1901]. 79 S. (Rubin-Bibl.)

Die Schulmeisters-Wahl zu Blindheim. Schausp. Für d. Liebhaberbühne bearb. u. hrsg. v. August Lämmle. Oehringen: Rau 1921. 44 S. (Der Schatzsucher. 1.)

zu 2) [Anon.] 2. Aufl. Mit e. Erkl. d. schwäb. Idiotismen. Tübingen: Fues 1880. 116 S. — 1. Aufl. anonym ersch.

zu 3) Madame Justitia im Guckkasten oder: Der Gans-Prozeß zu Gänsfeld. Neudr. nach d. 1. Aufl. v. 1826. Stuttgart: Lutz 1886. 52 S. s. unten zu 9). — 1. Aufl. anonym ersch.

zu 4) [Anon.] 2. Aufl. 1839. [Nach Holder Nr g) S. 108.] — 1. Aufl. u. Neue Ausg. 1842 anonym ersch.

zu 6) Neudr. nach d. 1. Aufl. v. 1827. Stuttgart: Lutz 1886. 116 S. s. unten zu 9). — 1. Aufl. anonym ersch.

Die Albbauern. Schwäb. Orig.-Volksstück in 4 Akten nach G. F. Wagner u. J[ohannes] Nefflen v. Christian Flüggen. [Bearb.] München: Rubinverl. [1901]. 84 S. (Rubin-Bibl.)

zu 7) Neudr. nach d. 1. Aufl. v. 1827. Stuttgart: Lutz 1886. 3 Bl., 80 S. s. unten zu 9). — 1. Aufl. anonym ersch.

zu 8) [Anon.] 2. Aufl. Tübingen: Fues 1890. 71 S. [Nach Kayser.] — 1. Aufl. anonym ersch.

zu 9) Drei Volkskomödien ... Th. 1—3. Stuttgart: Lutz 1886. [Enth. Nr 6), 7), 3) nicht 1), 2), 8).]

zu 10) nicht 9) Volks-Gedichte ... 1824 anonym ersch.

Abdrucke:

a. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 456—64: [Anon.]: Aus dem Schauspiel: „Die Schulmeisters-Wahl zu Blindheim." — S. 464—72: [Anon.]: Aus dem Schauspiel: „Ernennung und Heirath des Schulmeisters zu Blind-

heim." — S. 472—82: [Anon.]: Aus dem Schauspiel: „Die Schultheißenwahl zu Blindheim."

b. Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. . . . Ulm [1886]. S. 89—95: Die Schulmeisterswahl zu Blindheim. Schausp. in 4 Aufz. — S. 96—110: Die Gemeinde-Deputierten zu Leer im ersten Semester ihrer Anstellung. Lustsp. in 2 Aufz. — S. 111—14: Die Schultheißenwahl zu Blindheim.

c. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 100—10, 394: Die Schulmeisters-Wahl.

67. **Walser, Christoph Anton** [1783—1855]

s. Bd XII. S. 270. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Winder, E[ngelbert]: Die Vorarlberger Dialectdichtung. Innsbruck 1887. (Progr. d. K. K. Staatsgymnasiums zu Innsbruck. 38.) S. 23—39. [Enth. Ged.: Frueling.]

b) ADB. Bd 41. 1896. S. 16 (H. A. Lier).

c) Holder, August: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 99—100, 196.

d) Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte . . . hrsg. v. J[ohann] W[illibald] Nagl, Jakob Zeidler u. . . . Eduard Castle. Bd 2. Wien u. Leipzig (1914). S. 644—45.

e) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 37 [fälschlich Walter]. — T. 3. Ebda 1931. S. 8—9.

f) Bilgeri, Martin: Das Vorarlberger Schrifttum und der Anteil des Landes am deutschen Geistesleben. Wien, Leipzig (1936). (Heimatkunde von Vorarlberg. 10.) S. 83—85.

g) Lingenhöle, Walter: Geschichte der Vorarlberger Mundartdichtung. Diss. Innsbruck 1949. [Maschinenschr.] — Vgl. dazu: Jb. d. Vorarlberger Landesmuseumsver. 98, 1955, S. 133. (Autorref.)

h) Schwarz, Artur: Heimatkunde von Vorarlberg. Hrsg. Bregenz (1949). S. 419 u. ö.

i) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3205.

k) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 441.

Zu den Werken (Beiträge und Abdrucke):

a. Allgemeiner National-Kalender für Tirol und Vorarlberg 7, 1827, S. 79—87: [Anon.]: Ehrguta. [Ged.]

b. Vorarlberger Volks-Kalender (Bregenz) 1, 1851: [Anon.]: Volkshymne. — 2, 1852: Bregenzer Schützenlied. — 6, 1856: Ein alter, aber nicht oft mehr gehörter, frommer Kernspruch. [Ged.] — 7, 1857: Jesus und der Zimmergeselle. Eine Legende aus d. poet. Nachlasse. — 8, 1858: Kinder-

glaube an den hl. Nikolaus. Aus d. poet. Nachlasse. — 9, 1859: Der Frühling. 1827. Aus d. poet. Nachlasse. — 11, 1861: Die Ostereier. In der Bregenzer Mundart. [Ged.]

c. Sander, Hermann: Vorarlberg, Land und Leute. Gesch. u. Sage im Lichte dt. Dichtung. Eine Blumenlese. Innsbruck 1891. S. 34—36: Bregenzer Schützenlied.

d. Ders.: Dichterstimmen aus Vorarlberg. Ein Dichterbüchlein, aus d. Werken heimischer Sänger u. Erzähler d. 19. Jahrh. Innsbruck 1895. S. 257—75: Ehrguta. — S. 275—76: Ein alter Kernspruch. — S. 276—79: Jesus und der Zimmergeselle. — S. 279: Der Bauer bei der Prüfung. [Ged.]

e. Bienenstein, Karl: Die Dialectdichtung der deutsch-österreichischen Alpen. Ausgew. u. hrsg. Wien [1899]. (Allg. National-Bibl. 230—235.) S. 275—78: Frühling.

68. **Weitzmann, Carl** Borromäus

Geb. 25. Juni 1767 in Munderkingen, gest. 30. Mai 1828 in Ehingen.

Sein Vater Karl Friedrich Christoph W. stammte aus Magdeburg und amtierte als Amtsphysikus und Bürgermeister in Munderkingen an der Donau im damaligen Vorderösterreich, wo seine Mutter, eine lebensfrohe Gastwirtstochter, gebürtig war. W., der schon früh Anlagen zu Witz und Humor zeigte, sich in Malerei und Musik übte, war auf den Gymnasien zu Ehingen und Konstanz ein begabter Schüler. Er studierte Philosophie und Rechtswissenschaft in Wien, wo er sich mit Aloys Blumauer befreundete. Nach Abschluß seines Studiums war er einige Jahre beim Feldkriegskommissariat in Wien tätig. Aus Heimweh kehrte er nach Schwaben zurück und wurde Sekretär der vorderösterreichischen Landstände in Ehingen. Seine erste Gedichtsammlung, die er hier veröffentlichte, wurde auf Betreiben seines Präsidenten verboten, fand aber darauf um so größeren Absatz. Als seine engere Heimat zu Württemberg kam, konnte er sich mit den neuen politischen Zuständen nicht abfinden und ließ sich mit 43 Jahren pensionieren. Er wirkte nun als Rechtsanwalt in Ehingen.

W., der seine Mitwelt mit beißendem Spott und Witz geißelte, zog sich viele Feinde zu, denen es gelang, das Charakterbild des geistreichen Mundartdichters für lange Zeit zu entstellen. Erst in neuerer Zeit erfährt W. eine gerechtere Würdigung.

a) Handschriften: 1 Brief an Cotta 1828. Bes.: Schiller-Nationalmuseum, Cotta'sche Handschriftensammlung, Marbach. — Weiteres: Stiftungspflege, Ehingen. [Nach Nr 25).]

b) Zoller, August: Bilder aus Schwaben. Stuttgart 1834. S. 4—5, 54.

c) Pfeiffer, [Franz]: Zur Literatur der schwäbischen Mundart. Die dt. Mundarten (Frommann) 1, 1854, S. 244—45. [Bibliogr.]

d) Menzel, Wolfgang: Deutsche Dichtung von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Bd 3. Stuttgart [1859]. S. 494—95.

e) Weitzmann, Friedrich: Aus dem Leben des bekannten schwäbischen Volksdichters C. Weitzmann. In Nr 20).

f) [Pflug, Johann Baptist]: Erinnerungen eines Schwaben. Zeit- u. Sittenbilder . . . Hrsg. v. Julius Ernst Günthert. [1.] Nördlingen 1874. S. 154, 155, 156, 157. — Reihe 2. Ebda 1877. S. 49—53, 55. — Weitere Ausg. Biberach a. d. Riß 1923 [u. ö.]; späterer Bearb. Matthäus Gerster. — Vgl. dazu: Krieg, [Bernhard]: Um Weitzmann's Lebensbild. Ein Beitr. zu s. Ehrenrettung. Volksfreund f. Oberschwaben (Ehingen) [um 1934].

g) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 577.

h) Fischer, Hermann: Ueber den schwäbischen Dialekt und die schwäbische Dialektdichtung. Vortr. . . . Württ. Vierteljahrshefte f. Landesgesch. 7, 1884, S. 138—39.

i) Ders.: Beiträge zur Litteraturgeschichte Schwabens. [1.] Tübingen 1891. S. 224—26.

k) Weitbrecht, Richard: Ein Gang durch die schwäbische Dialekt-Dichtung. Nach einem Vortr. Ulmer Tgbl. 11. Dez. 1892, Sonntagsbeil. Nr 50; 25. Dez., Sonntagsbeil. Nr 52.

l) ADB. Bd 41. 1896. S. 635 (Hermann Fischer).

m) Holder, August: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 72—80, 89—90, 181 u. ö.

n) Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 1. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1897. S. 387—89, 390.

o) Ders.: Das schwäbische Volks- und Dialektdrama. BuW. 7, 1904/05, S. 933.

p) Seuffer, G[ustav]: Wesen und Entwicklungsgang des schwäbischen Dialekts und der schwäbischen Mundartdichtung. Bayreuth 1908. S. 6—7.

q) Fischer, Hermann: Die schwäbische Litteratur im achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert. Ein hist. Rückblick. Tübingen 1911. S. 130—31.

r) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 35—36.

s) Hirschbühl, L[ukas]: Karl Borromäus Weitzmann. Zum 100. Todestag d. Dichters am 30. Mai 1928. SchwäbMerk. 25. Mai 1928, Nr 242, S. 6, Abendbl.

t) Krauß, R[udolf]: Karl Weitzmann. Zum 100. Todestag d. Dichters. Der Schwabenspiegel, Wschr. d. Württ. Ztg 22, 1928, S. 171—73.

u) Schmid, Karl: Karl Borromäus Weitzmann. Schwäb. Dialektdichter. Zu s. 100. Todestag, 30. Mai 1928. Donaubote (Munderkingen) 1928, 3 S., m. Bildn.

v) Schwäble, Gottfried: Ein großer Munderkinger. Lebenslauf u. Werk d. Mundartdichters Karl Weitzmann. Stuttgart [1932]. 31 S. (Aus Schwabens Vergangenheit. 5.)

w) Blau, Sebastian [d. i. Josef Eberle]: Schwäbisch. Mit Originalzeichn. v. Alfred Hugendubel . . . München (1936). (Was nicht im Wörterbuch steht. 6.) S. 96—100: Karl Borromäus Weitzmann ⟨1767—1828⟩. [Enth. Ausz.: Das Weltgericht . . .] — (Neue Ausg.) Ebda (1946).

x) Wezel, Emil: Schwäbische Mundartdichtung. Schwaben 11, 1939, S. 565.

y) Neher, A[nton]: Karl Weitzmann der oberschwäbische Volksdichter. Zu s. 120. Todestag. Unter Mitverwertung einer Weitzmann-Studie v. E(ugen) Hanold. Rechtenstein ⟨Donau⟩ [1950]. 48 S., m. Bildn.

z) Müller-Gögler, Maria: Carl Weitzmann, seine Persönlichkeit und sein Werk. In Nr 25) S. 11–24.

aa) Weber, Franz Michael: Ehingen. Geschichte einer oberschwäb. Donaustadt. Ehingen ⟨Donau⟩ 1955. S. 360–61, m. Bildn.

ba) Müller-Gögler, Maria: Kein Bänkelsänger, der im Suff verkam. Ein neues Charakterbild d. schwäb. Dichters C. B. Weitzmann. Stuttgarter Nachrichten 21. Apr. 1956, Nr 93, S. 2.

ca) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3284–85.

da) (Welser, Benedikt): Der Mundartdichter Karl Borromäus Weitzmann aus Munderkingen. In: Lebensbilder bedeutender Oberschwaben. Hrsg. v. Benedikt Welser. Ehingen [1959]. S. 139–49, m. Bildn.

ea) Kutter, Wilhelm: Auf, auf, ihr Burger. Carl Borromäus Weitzmann, der humorige und derbe Spötter aus Munderkingen. Baden-Württemberg 13, 1964, H. 1, S. 30–31.

Einzelne Werke:

1) [Anon.]: Der schwäbische Bauer im Beichtstuhl. [Ged.] o. O. [um 1800]. 4 Bl. — Auch in Nr 15), 16) u. ö.

2) An die Ritter und Edlen der Schwäbischen Nazion. [Ged.] o. O. 1800. 4 Bl.

3) [Anon.]: Gedanken eines Würtemberger Bauers am 15. März 1815. [Ged.] 2. verb. Aufl. 1815. 8 S. — Wieder abgedr. in: von Ditfurth, Franz Wilhelm: Historische Volkslieder der Zeit von 1756–1871. Bd 2. [T.] 4. Berlin 1871–72. S. 2–6: Der Württembergische Bauer im Jahre 1815. — Steiff, Karl, u. Gebhard Mehring: Geschichtliche Lieder und Sprüche Württembergs. Stuttgart 1912. S. 795–99: Gedanken eines Württembergers beim ersten Zusammentritt der Landstände am 15ten März 1815. [Teilw. Abdr., m. Erl.] — Handschr. u. d. T.: [Anon.]: Gedanken eines Bauern bei der Einsetzung der Landstände. 4 Bl. Bes.: Stuttgart LB in Cod. hist. Fol. 572. Fasc. XXVI. — Auch in Nr 18) u. ö.

4) Das am 31. August in Ulm abgehaltene Landwirthschaftsfest. Seiner Familie erz. von einem Alpenbauer. [Ged.] Ulm: Hack 1822. 15 S. — Auch in Nr 17) Bdch. 3, u. ö.

5) Der Bauern-Kongreß in Poppelfingen, im schwäbischen Dialekte mit dessen Wörtererklärung. [Ged.] Poppelfingen [fingiert] o. J. 22 S. — Dass. Ulm: Hack 1823. 43 S. — Dass. Ehingen 1828: Häfele. 16 S. — Auch in Nr 18) u. ö.

6) Weitzmann aus dem Niedernauer-Bade an seine Freunde im August 1823. [Ged.] o. O. 8 S. — Auch in Nr 17) Bdch. 1, u. ö.

7) [Anon.]: Testament des Jahres 1822, an seinem Sterbetage den 31. Dezember. Ulm: Hack [um 1823]. 11 S. Unterz.: W-tz-n. — Auch in: Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 421—22. — Ferner in Nr 18) u. ö.

8) Vorbereitung eines biedern würtembergischen Bauers zum Glückeswunsch an der Wiege Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Karl Friedrich Alexander, nach dessen Taufe. [Ged.] Ulm: Hack 1823. 15 S. — Auch in Nr 17) Bdch. 3, u. ö.

9) [Anon.]: Hunds-Konferenz über die Hunds-Taxe vom Julius 1824 ... in schwäb. Verslein gebracht vom Verf. d. Bauern-Kongresses. Altdorf: Häfele (1824). 15 S. — Auch in Nr 17) Bdch. 3, u. ö.

10) [Anon.]: Das Nikolaus-Geschenk oder die wohlfeilste Art, zu schmieren. Eine schwäb. Erz. vom Verf. d. Hunds Konferenz. Altdorf 1824: Häfele. 12 S. — Dass. Ebda 1832. 8 S. — Auch in Nr 15).

11) Declamatorium der bey dem Landwirthschafts-Feste auf den Preis Anspruch machenden Thiere, in reinteutscher Mundart, nebst der Randglosse eines schwäbischen Judengauls im Hintergrunde. Altdorf 1825: Häfele. 16 S. — Auch in Nr 17) Bdch. 2, u. ö.

12) Konstanzer Freyschießen im September 1826. [Ged.] o. O. 2 Bl. [Bes.: Schiller-Nationalmuseum, Marbach.]

13) Das Welt-Gericht oder der schwäbische Jupiter in seinem Grimm. Eine tragi-komische Bauern-Oper in zween Aufz. Ehingen 1826: Häfele. 54 S. — Dass. Ulm (1837). — Auch in Nr 17) Bdch. 3, u. ö.

14) Der Wunderdoktor am Bodensee bei seiner Wiederankunft, die ein glaubwürdiger Donaubauer erzählt, von Weitzmann, nach seinem vollständigen und originellsten Manuscript. Hrsg. v. s. Sohn C. W[eitzmann]. Ulm 1865: Sellmer'sche Buchdr. 8 S. — Auch in Nr 17) Bdch. 3, u. ö.

15) Volks-Gedichte. ⟨In d. seither erschienenen Ausgaben nicht zu finden.⟩ Als Manuscript zu betrachten. ⟨Gedruckt auf Kosten guter Freunde.⟩ o. O. u. J. 16 S.

Enth. S. 1—5: Die schwäbische Bauernbeichte und Absolution. — S. 5—10: Absolution auf diese Bauernbeichte. — S. 10—16: Das St. Nikolaus-Geschenk.

Gesamt- und Auswahlausgaben:

16) Gedichte. [Ulm] 1803. 6 Bl., 212 S. [Enth. u. a.: S. 200—08: Der schwäbische Bauer am Beichtstuhle.] — [2. Aufl. u. d. T.]: Neueste Gedichte. 1. [u. einziger] Bd. Mit e. Kupfer. Ulm 1819: Wagner. XXIV S., 1 Bl., 239 S. [Enth. u. a.: S. 93—239: Die Drechselbank im Olymp, ein Scherzgedicht in sechs Kapiteln.]

17) Sämmtliche Gedichte. Vollst., von d. Verf. selbst revidirte Ausg. In drei Bdch. Bdch. 1—3. Ludwigsburg: Nast'sche Buchh. 1829.

Bdch. 1.2: Gedichte in reindeutscher Mundart. VIII, 279 S. — 2. Aufl. Ebda 1830. XII, 279 S.

Rez. BllLitUnt. 25. März 1830, Nr 84, S. 333. — HeidJbb. 26, 1833, Nr 20, S. 318—19.

Bdch. 3: Gedichte in schwäbischer Mundart. Ludwigsburg: Nast'sche Buchh. 1829. 175 S. — 2. Aufl. Ebda 1832. 175 S.

Rez. HeidJbb. 26, 1833, Nr 20, S. 320.

3. Aufl. u. d. T.: Sämmtliche Gedichte in reindeutscher und schwäbischer Mundart. Ebda 1833. 308 S., 2 Bl. — 4. Aufl. Reutlingen: Fleischhauer u. Spohn 1839. 419 S. — 5. Aufl. Ebda 1843. — 6. Aufl. Ebda 1860. 459 S. — 7. Aufl. Ebda 1868. — 8. veränd. Aufl. u. d. T.: Sämtliche Gedichte in schwäbischer Mundart. Nebst e. Ausw. s. besten hochdt. Dichtungen. Ebda 1894. VIII, 311 S.

18) Poetischer Nachlaß. Nebst e. Ausw. s. beliebtesten rein deutschen u. schwäb. Gedichte, e. kurzen Biographie, und dessen wohlgetroff. Bildn. Hrsg. v. Friedrich Weitzmann. Stuttgart: Selbstverl. 1853. 159 S. [Enth. u. a.: S. 37—83: Conradin von Schwaben. Trag. Oper in 3 Akten.]

19) Auserlesene Gedichte sowohl in reindeutscher, als schwäbischer Mundart. Mit e. kurzen Biographie, s. treuen Bildn. u. e. Wörter-Erkl. Hrsg. v. Friedrich Weitzmann. Stuttgart: Selbstverl. 1854. 163 S., 2 Bl. [Enth. u. a.: S. 129—63: Die schwäbischen heiligen drei Könige. Eine dramatisirte Posse in zween Akten. Mit Ges.] — Auch in Nr 17) Bdch. 3, u. ö.

20) Aus dem Leben des bekannten schwäbischen Volksdichters C. Weitzmann. Mit e. Ausw. s. Gedichte u. e. poet. Anh. von s. jüngern Sohn Friedrich Weitzmann. 3. verm. Aufl. Stuttgart: Selbstverl. 1865. VIII, 168 S.

21) Gedichte in schwäbischer Mundart. New York: E. Steiger 1870. 146 S. (Steiger's Bibl. d. dt. Mundarten.)

22) Sämmtliche Gedichte in schwäbischer Mundart. 1. vollständige Ausg. Stuttgart: Gutzkow 1873. IV, 200 S. — Vollständigste Ausg. 2. Aufl. Ebda [1874]. IV, 212 S. — 3. Aufl. Ebda 1878. — 4. Aufl. Ebda 1878. — 8. Aufl. Cannstatt: Bosheuyer's Buchh. 1886. IV, 200 S. — 9. Aufl. Straßburg 1892: Straßburger Druckerei u. Verlagsanst. — 10. Aufl. Ebda 1895. — 12. Aufl. Ebda (1903). — 16. u. 17. ⟨24. u. 25. Gesamt-⟩ Aufl. ⟨Frühere Straßburger Ausg.⟩ Stuttgart: Fleischhauer u. Spohn [1922].

23) Ausgewählte Dialektdichtungen aus den Schriften Karl Borromäus Weitzmanns. Mit e. Bildn. u. e. Lebensbeschreibung d. Dichters. Hrsg. v. Joh[ann] Schneiderhan. Ravensburg: Alber 1907. 200 S. (Ausgew. Dialektdichtungen aus d. Schriften älterer schwäb. Dichter. 2.)

24) Gedichte in schwäbischer Mundart. Stuttgart: Mähler [1908]. 2 Bl., 73 S. — Anhang: Die schwäbische Bauernbeichte und Absolution. 2 Bl., X S. — Dass. [26.—28. Aufl.] Ebda [um 1920. 1930.]

25) Carl Weitzmann. Eine Ausw. s. hochdt. Dichtung. Sämtl. Gedichte in schwäb. Mundart. Ein Lebensabriß mit familienbiograph. Bilddokumenten. Mit e. Vorw. hrsg. v. Lorenz Locher. Einf. v. Maria Müller-Gögler. 29. Gesamtaufl. Munderkingen: Selbstverl. (1955). 102, 200 S., XVI S. Abb. [Mit Bibliogr.]

26) Abdrucke:

a. Schwäbische Sagen und Geschichten. In d. Dichtungen von versch. Verfassern. [Hrsg.: August Konrad Magenau.] Bdch. 1. Ulm 1834. S. 181—

188: Der kalte Rathstag. [Ged.] — S. 191—96: Lob des Munderkingers. [Ged.]

b. Der Zeitvertreiber für lustige Leute und frohe Gesellschaften. Th. 1.2. Ulm 1826—35. — Auch u. d. T.: Witz und Laune oder Sammlung scherzhafter Anekdoten, fröhlicher und sonderbarer Geschichten etc. Allen Gesellschaften, Missvergnügten und Grillenfängern zur Aufheiterung und Erschütterung des Zwerchfells mitgeth. [Enth. Die Bauernbeichte, Absolution, usw.]

c. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 99—100: Der Prozeß. — S. 122—25: Der Frähling. — S. 126: Gerechte Klage eines heirathsfähigen Schwaben.

d. Scherr, Thomas, Freundlicher Wegweiser durch den deutschen Dichterwald . . . Winterthur 1842. S. 480—81: Der Winter. [Ged.]

e. (Heerbrandt, Gustav): Schwäbischer Leierkasten. Eine Samml. komischer Gedichte in schwäbischer Mundart. New York (u. Reutlingen) 1883. S. 8—13: [Anon.]: Das Nikolaus-Geschenk, oder Die wohlfeilste Art zu schmieren. — S. 79—82: Der Ausfall der Munderkinger im Jahre 1798. — S. 83—96: Szenen während des Belagerungs-Manövers in der Stadt Munderkingen im September 1826. — S. 96—103: Der schwäbische Bauer in der Oper „Don Juan".

f. Seuffer, Gustav, u. Richard Weitbrecht: s Schwobaland in Lied und Wort. Eine Samml. . . . Ulm [1886]. S. 64—65: Der Prozeß. — S. 66—71: Das am 13. August 1822 in Ulm abgehaltene Landwirtschafts-Fest. — S. 72—78: Der schwäbische Bauer in der Oper: „Don Juan". — S. 79—88: Das Weltgericht oder der schwäbische Jupiter in seinem Grimme. Eine tragikomische Bauernoper in zween Aufz.

g. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 129—30: Der Prozeß. — Vgl. auch S. 359.

h. Heitere Gedichte in schwäbischer Mundart von Bames, Weitzmann u. A. Reutlingen [1898]. 125 S.

i. Holder, August: Alleweil vergnüagt! Schwäb. Vortrag- u. Singbuch . . . Stuttgart 1899. S. 78—82: Das Nikolausgeschenk oder die wohlfeilste Art zu schmieren. — S. 92—93: Der Prozeß.

k. Kahl, Wilhelm: Deutsche mundartliche Dichtungen. Für d. Schulgebrauch hrsg. Prag, Leipzig, Wien 1901. S. 85—87: Der Winter. — S. 87—88: Der Proceß. — S. 88: Die beiden Hirten.

l. Lang, Martin: Kirbekucha. Ein lustiges Schwabenbuch. Stuttgart (1913). S. 7—8: Der Prozeß. — S. 8—9: A gwärmts Kraut. — S. 9—10: Der Schneider in der Höll. — S. 10: Mei' Vetter.

m. Finckh, Ludwig: Die Lerche. Ausw. schwäb. Dichtung . . . Stuttgart u. Berlin 1918. S. 315—16: Der Prozeß. — S. 316: Gerechte Klage eines heiratsfähigen Schwaben.

n. Bacher, Karl: Oberdeutsche Mundartdichtung. Ausgew. u. erl. Wien 1925. S. 126—27: Der Prozeß. — S. 127—28: Die beiden Hirten.

o. Lämmle, August, u. Karl Friedrich Oßwald: Hauskost. Schwäb. Gedichte. Stuttgart [1926]. (Württ. Jugendbücherei. 7.) S. 4: Die beiden Hirten.

p. Rahn, Fritz: Hutzelbrot. Ein schwäbisches Mundart-Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1961.) S. 149—51: Der Ausfall der Munderkinger, 1798.

27) Kompositionen, unter anderem: *Kreutzer, Konradin:* Conradin von Schwaben. Oper in 3 Akten. Aufgef. Stuttgart 1812, Wien 7. Mai 1822. [Bes.: Bibl. d. Ges. d. Musikfreunde, Wien.] Auch in Nr 18). — Ferner Rundfunksendungen.

69. **Wyß** [der Ältere], Johann **Rudolf** [1763—1845]

s. Bd XII. S. 124—25. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 600.

b) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 58—59.

c) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 68—69, 70, 73, 117.

d) Brun, Carl: Schweizerisches Künstler-Lexikon. Bd 3. Frauenfeld 1913. S. 540 (H[ans] Türler).

e) Reber, C[asimir] M[oritz]: Gerzensee. Ein Stück alter und neuer Berner-Geschichte. Bern 1919. S. 6, 18—19, 34.

f) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 549, 551, 553.

g) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 7. Neuenburg 1934. S. 608 (H(ans) Tr(ibolet)).

h) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 239, 254—56, 319, 323—26, 327, 335, 339, 364.

i) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3480—81.

Zu den Werken (Beiträge und Abdrucke):

a. Historischer Kalender oder der Hinkende Bott (Bern) 1802: [Anon.]: Freyheit—Gleichheit. [In Briefform. Verfasserschaft vermutet.]

b. Wiener Zschr. f. Kunst, Litt., Theater u. Mode 1832, Nr 37, S. 300: Die Antiquare. [Ged.]; Nr 45, S. 364: Der Esel. [Spruch]; Nr 49, S. 356: Gewünschte Kränze. [Ged.]; Nr 50, S. 405: Der Zaunring. [Ged.]; Nr 95, S. 765: Das Porträt. [Ged.]; Nr 122, S. 281: Stoßalia. — 1833, Nr 21, S. 166: Sinnenglück und Seelenfrieden. [Ged.]; Nr 110, S. 898: Der Kiesel. [Ged.]; Nr 121, S. 986: Der Dichter an die Schönen. [Ged.] — 1834, Nr 39, S. 310: Bruder Niklaus von der Flüh. [Aphorismus]; Nr 44, S. 358: Horaz. [Aphorismus]. — 1835, Nr 6, S. 44: Der Frosch auf dem Däuchel. [Ged.]; Nr 16,

S. 124: Ossian. [Epigramm]; Nr 16, S. 124: Epaminondas. [Epigramm]; Nr 16, S. 124: Christ. Fürchteg. Gellert. [Epigramm]; Nr 16, S. 124: Joh. Peter Utz. [Epigramm]; Nr 35, S. 277: Die Schülerinn auf der Guitarre. [Ged.]; Nr 41, S. 329—30: Der Haushund und die Hauskatze. [Ged.]; Nr 106, S. 853: Sappho an ihren Flüchtigen. [Ged.]

c. Kurz, Heinrich: Die Schweiz. Land, Volk u. Gesch. in ausgew. Dichtungen. Bern 1852 (1853). S. 21: Der Stein der Appenzeller Steinstoßer zu Unspunnen. — S. 486: Pestalozzi.

70. **Wyß** [der Jüngere], Johann **Rudolf** (Pseud. Adrian, Oscar, Manfred) [geb. 1781 [nicht 1782] — 1830]

s. Bd VI. S. 493—96, 811. Bd VII. S. 531. Bd X. S. 552, Nr 26. Bd XII. S. 127—30. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) H[enne, Joseph] A[nton]: An J. R. Wyss, den Heimgegangenen. [Ged.] Der Freimüthige (St. Gallen) 1, 1830, S. 49.

b) [Anon.]: Professor J. Rudolf Wyß von Bern ⟨Aus der neuen Schweizerztg⟩. Schweizerische Monaths-Chronik (Zürich) 15, 1830, S. 79—80.

c) Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 3.

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 600—01.

e) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Unsere volkstümlichen Lieder. 4. Aufl. Hrsg. und neu bearb. v. Karl Hermann Prahl. Leipzig 1900. S. 118—119.

f) Jenny, Heinr[ich] Ernst: Die Alpendichtung der deutschen Schweiz. Ein lit.-hist. Versuch. Bern 1905. S. 59—62 u. ö.

g) Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Materialien u. Untersuchungen. Halle a. S. 1906. S. 21.

h) Aschner, Siegfried: Die deutschen Sagen der Brüder Grimm. Diss. Berlin 1909. S. 22, 98—100. — Auch als Buch ebda 1909.

i) Schweizerisches Geschlechterbuch. Jg 3. Basel 1910. S. 556—57 (L. v. T.).

k) Geiger, Paul: Volksliedinteresse und Volksliedforschung in der Schweiz vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahre 1830. Diss. Basel 1911. S. 89—112 u. ö.

l) Brun, Carl: Schweizerisches Künstler-Lexikon. Bd 3. Frauenfeld 1913. S. 540 (H[ans] Türler).

m) Pfaff, Fridrich: Johann Georg Jacobi und die alemannische Mundart. ZdtUnt. 28, 1914, S. 110, 112—14.

n) Reinacher, Karl: Josef Anton Henne. Der Dichter des „Luaged vo Bergen u Thal". Sein Leben u. s. Jugendwerke. Diss. Freiburg/Schweiz 1916. S. 131, 157—58, 160.

o) Leuzinger, P[eter]: Balladen und Romanzen in der Schweiz vor Conr[ad] Ferd[inand] Meyer. Diss. Zürich 1919. S. 45, 55ff., 67—74 u. ö.

p) Reber, C[asimir] M[oritz]: Gerzensee. Ein Stück alter u. neuer Berner-Geschichte. Bern 1919. S. 8, 18, 28—29, 30, 35, Nachw.

q) Dottin, Paul: Le Robinson suisse. Mercur de France 169, 1924, S. 114—26.

r) von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 33.) S. 22.

s) Nadler, Josef: Der geistige Aufbau der deutschen Schweiz ⟨1798—1848⟩. Leipzig 1924. (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 29.) S. 60—61.

t) von Greyerz, Otto: Das Volkslied der deutschen Schweiz. Frauenfeld u. Leipzig (1927). (Die Schweiz im dt. Geistesleben. 48 u. 49.) S. 15—16, 18, 39, 41, 53—54, 61—62, 70, 144, 169, 180—81, 185, 208, 211, 212, 215, 216.

u) Hirn, Yrjö: Ön i världshavet. Helsingfors (1928). S. 286—99 u.ö.

v) Bloesch, Hans: Aus der Frühzeit der Germanistik. Freiherr von Laßberg und Joh. Rud. Wyß der j[üngere]. In: Festgabe Samuel Singer überreicht zum 12. Juli 1930 von Freunden und Schülern. Hrsg. v. Harry Maync unter Mitw. v. Gustav Keller u. Marta Marti. Tübingen 1930. S. 56—66. [Enth. Briefauszüge.]

w) Gedenkschriften zum 100. Todestag: Das Alpenhorn 73, 1930, Nr 12, S. 94—95; Nr 13, S. 103—04. — Die Berner Woche 20, 1930, Nr 11, S. 144—145. — Berner Tgbl. 22. März 1930, Nr 68, S. 1 (U. A.). — NZürchZtg 21. März 1930, Nr 530, S. 1.

x) Nadler, Josef: Literaturgeschichte der deutschen Schweiz. Leipzig, Zürich (1932). S. 322, 341—42.

y) Ermatinger, Emil: Dichtung und Geistesleben der deutschen Schweiz. München (1933). S. 551—54, 575, 578.

z) von Greyerz, Otto: Sprache, Dichtung, Heimat. Bern 1933. S. 358—73: Der Schweizerische Robinson.

aa) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog . . . Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 328.

ba) Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz. Bd 7. Neuenburg 1934. S. 608—09, m. Bildn. (H(ans) Tr(ibolet)).

ca) [Anon.]: „Rufst du, mein Vaterland . . .“ Der Dichter unseres Nationalliedes, Johann Rudolf Wyss, der Jüngere. Basler Nachrichten 15. Okt. 1939, Sonntagsbl. Nr 42, S. 167—68. Unterz.: U. A.

da) Starrett, Vincent: Books alive, a profane chronicle of literary endeavor and literary misdemeanor, with an informal index by Christopher Morley. New York 1940. S. 33—60: Of castaway and islands.

ea) Kraut, Dora: Die Jugendbücher in der deutschen Schweiz bis 1850. Bern 1945. (Bibl. des Schweizer Bibliophilen. Ser. 2, H. 17.) S. 18—20, 46—47, m. Abb. vor S. 29.

fa) Zäch, Alfred: Die Dichtung der deutschen Schweiz. Zürich (1951). S. 86—87.

ga) von Greyerz, Hans: Nation und Geschichte im bernischen Denken. Vom Beitrag Berns zum schweizerischen Geschichts- u. Nationalbewusstsein. Bern 1953. S. 116—17, 139, 174.

ha) [Anon.]: The real Swiss Wysses. Life (Chicago) 17, 1954, Nr 13, S. 53, m. Bildn.

ia) [Anon.]: Der Schweizerische Robinson. Schweizer Frauenbl. 33, 1954, Nr 52.

ka) Trümpy, Hans: Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert. Basel 1955. (Schriften d. Schweizerischen Ges. f. Volkskunde. 36.) S. 276, 277, 325, 339, 349.

la) Wyss, Robert L.: Der Schweizerische Robinson. Seine Entstehung u. s. Manuskript. Stultifera Navis (Basel) 12, 1955, S. 122—35, m. 13 Abb. — Vorher kürzer in: Du (Zürich) 13, 1953, Juni, S. 28. — Vgl. ders.: Wie entstand der Schweizer Robinson? Sonntagspost d. Landboten (Winterthur) 8. Juli 1955, Nr 27, m. Abb.

ma) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3481.

na) Lohrer, Liselotte: Bestandsverzeichnis des Cotta-Archivs. ⟨Stiftung der Stuttgarter Zeitung.⟩ I. Dichter u. Schriftsteller bearb. . . . Stuttgart (1963). S. 384.

oa) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch . . . hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 1448.

Zu den Briefen:

pa) Müller, Johann Georg: Von W. 1810—19 (4). [Ungedr.] Verzeichnet in: Stokar, Karl: Johann Georg Müller, . . . zu Schaffhausen, Johannes von Müllers Bruder und Herders Herzensfreund. Lebensbild, dargest. Basel 1885. S. 401, 403.

qa) Uhland, Ludwig: Von W. 19. Dez. 1824, an W. 21. Okt. [18]24. In: Uhlands Briefwechsel. Im Auftr. d. Schwäb. Schillerver. hrsg. v. Julius Hartmann. T. 2. Stuttgart u. Berlin 1912. (Veröff. d. Schwäb. Schillerver. 5.) S. 225, 227—28, 229, 288, 347—48, 352, 359, 360—61. — s. auch Bd VI. S. 493, Briefe.

ra) Schwab, Gustav: An W. 2. März 1825 — 2. Sept. 1829 (5). [Erstdr.] Ischer, Rudolf: Briefe von Gustav Schwab und Wilhelm Waiblinger an Johann Rudolf Wyß d. J. Euph., Ergänzungsh. 15, 1923, S. 56—59, 61. — Vgl. auch S. 54—56.

sa) Waiblinger, Wilhelm: An W. 8. Apr. 1826—23. Maggio [18]27 (2). In Nr ra) S. 59—60.

Zu den Werken (Bd VI):

zu 7) 1824. Schloss Falkenstein. (Epos.) (Solothurn 1961: Union AG.) 38 S., Ill. (Solothurner Privatdr. 9.)

zu 7) 1830. Glossen bey meiner Badecur. Baden im Aargau, 1828. Mit e. Nachw. v. Charles Tschopp. Badener Neujahrsbll. 30, 1955, S. 16—23.

zu 10) Die Bergmännchen. — Neugier und Strafe. In: (Golowin, Sergius): Von den Erdleuten und dem Goldenen Alter. Volkssagen aus d. Bernerland. (Bilder: Fritz Möser.) (Bern: Sinwel-Verl. 1961.) (Sinwel-Reihe d. Feen-Märe. 1.) S. [5—33].

zu 12) Voyage dans l'Oberland bernois. Trad. de l'allemand par H. d. C. . . . T. 1.2. Berne: Bourgdorfer 1817.

zu 13 u. 13 a) Sammlung von Schweizer-Kühreihen.

Rez. Allg. Musikal. Ztg 28, 1826, Nr 16, Sp. 257—59.

zu VI, 8) und XII, 14) Der Schweizerische Robinson.

Rez. Europa 1842, Bd 4, S. 502—03.

5. Orig.-Ausg., neu bearb. v. H. C. Erka. Mit 8 kolor. Kupf., vielen eingedr. Holzschn. u. 1 chromolithograph. Kte. Zürich: Füßli u. Co. 1874. VIII, 430 S.

7. Orig.-Ausg. durchgearb. v. F[ranz] Reuleaux. Mit 134 Holzschn. u. 1 Tonbild nach Originalzeichn. v. Wilhelm Kuhnert u. 1 Kte. Zürich: Füßli [1919]. IV, 432 S. — 8. Orig.-Ausg. Ebda (1934). — 9. Orig. Ausg. 4 Farbtaf. v. Willy Planck. Ebda (1939). 416 S., 1 Kte. — 10. Orig.-Ausg. Ebda [1945]. — 11. Orig.-Ausg. Ebda (1951). — (12. Originalausg. Ill. v. O. [Charles-Nicolas] Lemercier u. 4 Farbtaf. v. Willi Bär.) Jubiläumsausg. Ebda 1962. 379 S., 1 Kte.

Der schweizerische Robinson. Eine Erz. f. d. Jugend nach Johann David Wyß frei bearb. v. Paul Moritz. Mit 4 Farbendr.-Bildern nach Aquarellen v. Wilh[elm] Hoffmann. 2. Aufl. Stuttgart: Thienemann 1907. 172 S. — 3. Aufl. Ebda [1912]. 165 S. — 4. Aufl. 16 schwarze Bilder v. Willy Planck. Ebda [1920]. 176 S. — Dass. Ebda [1924].

Ferner nachzutragen:

a. Weitere Ausgaben: 1. Willis der Steuermann. Aus d. Engl. Th. 1.2. Leipzig: Schrader 1859. IV, 371 S., m. Abb. 4° [Bearb.] — 2. Der Schweizerische Robinson. Schicksale einer schweizerischen Pfarrersfam. auf einer Insel im Stillen Ozean. Neu bearb. v. J[ohannes] Bonnet. Mit 16 Tonbildern u. eingedr. Holzschn. v. F. Specht u. A. sowie e. Kte d. Insel. Bielefeld: Velhagen u. Klasing 1873. VI, 361 S.; 2. vollst. umgearb. Aufl. Ebda 1876. IV, 303 S.; 3. Aufl. Ebda 1881. VIII, 324 S.; 4. Aufl. Ebda 1887; 5. Aufl. Ebda 1891; 7. Aufl. Ebda [1920]. — 3. Nach J. D. Wyß f. d. Jugend frei bearb. v. Carl Zastrow. Mülheim: Bagel 1875. 122 S., 1 Lithogr.; auch in: Zastrow: Robinsonaden. Zwei Erzählungen f. d. reifere Jugend. Ebda 1881. 252 S., 4 Lithogr. [Enth. Sigismund Rüstig . . . Nach Kapit. Marryat u. Der schweizerische Robinson.]; auch ebda [1909]. 110 S., 2 Farbendr. u. ill. Umschl. — 4. Neu bearb. v. Albert Bechstein. Fürth: Löwensohn 1893. 148 S., m. 3 Farbendr. — 5. Nach Johann David Wyß frei bearb. v. Theodor Weyler. Mit (3) Farbendr.-Bildern nach Aquarellen v. Otto Försterling u. 1 Kte v. Franz Knopf. Leipzig: Drewitz Nachf. 1893. 156 S. — 6. Der Schweizer Robinson. Überarb. v. K. Schlenker unter Beihilfe u. m. Vorr. v. Engel. Mit 100 Ill. gezeichn. v. J[oseph] Finnemore. Nürnberg: Stroefer

1897. XII, 328 S. — 7. Der Schweizerische Robinson oder Der schiffbrüchige Schweizer-Prediger u. seine Familie. Ein lehrr. Buch f. Kinder . . . (Neu bearb. v. Felix Moeschlin.) T. 1—4. [Umschl. ill.] Bern: Verl. Schweizer Jugendschriften [1923]. IV, 32; IV, 32; IV, 32; IV, 40 S. (Schweizer Jugendschriften. 21—24.) — 8. Neu hrsg. v. R[obert] Münchgesang. Mit Bildern v. F. Müller. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1923. 224 S. — 9. (Ausgew. u. durch einige Kap. erg. v. Felix Moeschlin.) Zürich: Büchergilde Gutenberg 1944. IV, 254 S., m. Abb., 1 Taf. — 10. Karlsruhe: Kindt-Verl. (1947). 211 S., m. 1 Ktn-Skizze. (Pony-Ausg. 1.) — 11. 5.—8. Schulj. Bearb. v. Kurt Heyd. Darmstadt: Verlagshaus 1949. 20 S. (Der neue Lesebogen. 3.); Ausg. in dt. Schreibschrift. 60 S. (Der neue Lesebogen. 2.) — 12. Bearb. v. Hans Reutimann. (Zeichn.: Robert Stoop.) Dietikon-Zürich: Stocker-Schmid (1959). 200 S., m. Ill.

Nacherzählung: B(ettex, Albert): Charakteristick [!] meiner Kinder in einer Robinsonade. Du (Zürich) 13, 1953, Juni, S. 29—34, m. 10 Abb.

b. Übersetzungen (s. auch Bd VI und XII):

a. *Afrikaans:* 1. Die famielie Robinson. 'n vrye bewerking in Afrikaans van „The Swiss family Robinson" deur P. A. M. Brink. Pretoria: van Schaik 1921. 219 S., Ill.; 2. druk. Ebda 1925; 3. druk. 1927; 4. druk. 1931; ('n heeltemal hersiene en verwerkte uitgave van P. A. M. Brink.) Ebda 1953. 168 S., Ill. (Die Libri-reeks van klass. jeuglektuur. 7.); auch ebda 1962. — 2. Die Switserse famielie Robinson. London: Macmillan 1927. (Kinderklass., intermediere reeks.); auch: Vertaal deur mev. J. J. Jordaan. Ebda 1933. 96 S., Ill. (Die kinderklass., intermediere reeks. II, 42.)

b. *Dänisch:* Familien Robinson fra Schweiz. Oversat og bearb. af Ellen Aaris Raae. Bd 1.2. København: Martin 1914; dass. Ebda 1961. 156 S.

c. *Englisch:* 191 Ausgaben von 1814—1935 in: Morgan, Bayard Quincy: A critical bibliography of German literature in English translations 1481—1927. With Suppl. . . . 1928—1935. 2. ed. [Palo Alto], London 1938. S. 532—538, 768. — Dazu Ergänzungen und weitere Ausgaben:

1. The Swiss family Robinson . . . From the 7th. London. ed., greatly improved. Vol. 1.2. New York: Harper [1832]. (Boy's and girl's libr. of useful and entertaining knowledge. 3.) — 2. From 7th. London ed. Boston: Munroe and Francis; New York: Francis 1834. 395 S. — 3. Transl. or rev. by *W[illiam] H[enry] G[iles] Kingston* 1849; Introd. by May Lamberton Becker. Ill. by Jeanne Edwards. Cleveland: World publ. comp. (1947). IV, 367 S. (Rainbow class.); Ill. by Lynd Ward. New York: Grosset and Dunlap [1949]. 388 S., ill. (Ill. junior libr.); dass. Volksausg. Ebda 1949. 377 S., ill.; dass. auch London: Macdonald [1960]. VI, 377 S. (Ill. junior libr.); London: Dean 1961. 247 S. — 4. Ill. by John Gilbert. New ed., rev. and corr. London: Routledge 1851. VI, 410 S. — 5. Willis the pilot, a sequel to the Swiss family Robinson. London 1864.; dass. Transl. by *H. Frish.* Ebda (1890)., ill. s. unten Nr 40. — 6. (Transl. from the German of J. D. Wyss) and Sandford and Merton (by *Th. Day*). With . . . ill. by J. D. Watson. P. 1—3. London:

Routledge and sons (1882). 4° — 7. Transl. from the German by *M. Wiss*. London, Glasgow and Dublin: Blackie and son [1905]. 256 S.; Retold by Isobel Knight. London: Pickering and Inglis 1952. 128 S.; ebda (1958). [Excelsior series.] — 8. London [usw.]: Clowes [um 1925]. 383 S. — 9. Ed. by *G[eraldine] E[dith] Mitton* ... with eight page ill. in colour by Harry Rountree. New York: Macmillan comp. 1926. XI, 307 S. (The Macmillan children's class.); ebda 1936. — 10. London: Collins 1927. 360 S. (Blue lion libr.); ebda 1929. (Blue lion libr.) — 11. Philadelphia: McKay [1929]. IX, 409 S. (The golden books for children.) — 12. Retold and with an introd. by *Mabel Dodge Holmes*, ill. by Frank Godwin. Philadelphia, Chicago [etc.]: Winston comp. [1929]. XII, 340 S. — 13. London and Toronto: Dent and sons; New York: Dutton and co. [1933]. XIII, 498 S., ill. (Everyman's libr. for young people. [430].) [1. Ausg. 1910.] — 14. With ill. . . . by Charles Folkard. London: Dent and sons; New York: Dutton and co. [1934]. VIII, 454 S. [1. Ausg. 1910.]; New ed. Ebda (1949). X, 454 S., ill. (The children's ill. class.); ebda 1956. — 15. (Adapt. from the orig. story.) For children aged 8 to 9 years. Melbourne [etc.]: Whitcombe and Tombs [193?]. 40 S. (Whitcombe's story books. [307].) — 16. Simplified and retold by *James G. Endicott* and *Mary Austin Endicott*. Shanghai: Chung Hwa 1935. VI, 74 S. (Direct method English course, practice reader. 4.) — 17. New York: Grosset 1935. 292 S. (Famous books for young Americans.) — 18. Ill. by Juanita Bennett. Racine: Whitman publ. comp. [1935]. 237 S. — 19. Transl. by *H. B. Paull*. London: Warne 1936. 215 S. [Auch 1931.] — 20. *Watling, E. P.:* Kind hearts and coronets, adapt. from the heir at law, by George Colman; together with the castaway, from The Swiss family Robinson. New York: Nelson 1937. 74 S. (Nelson theatre ser.) — 21. With numerous ill. . . . by Louis Rhead, and an introd. by *W. D. Howells*. New York and London: Harper and brothers [1937]. XVII, 601 S. — 22. Adapt. by *F. H. Lee*. Ill. by H. C. Appleton. London: Harrap 1938. 64 S. (Children's bookshelf.) — 23. Ill. by Charles Folkard. London: Dent 1938. 128 S. (Tales for children from many lands.); New ed. by *F. C. Tilney*. Ebda 1953. 128 S. (Tales for children.) — 24. Akron: Saalfield 1940. (Every children's libr.) — 25. New York: Grosset 1940. [Moving picture ed.] — 26. Abr. by *John Madison*. London: Pilot 194?. 48 S. (Cinegram rev. ser.) — 27. With new colour and half-tone ill. by Frank Jennens. [London]: Gawthorn [1947]. 318 S. — 28. Retold by *C. M. Martin*. London: Martins press 1948. 48 S., ill. — 29. London: Studley press 1948. 318 S. — 30. Ill. by C. Walter Hodges. (London): Oxford univ. press (1949). 428 S., ill. (Oxford ill. class. ser.) — 31. ⟨Abridged.⟩ Ill. [London]: Collins (1953). 256 S. (The laurel and gold ser. 165.) — 32. Ed. by *Roger Manvell*. London: Collins 1954. 256 S. (Standard libr.); Ed. by Roger Manvell. Ill. by Jack Matthew. Ebda (1957). 349 S., ill. — 33. London: Strato Publns 1954. 48 S. 4° (Class. ill. 42.) — 34. Ill. by Fritz Kredel. Garden City: Junior Deluxe Editions [1954]. 384 S., ill. — 35. Leicester: Thorpe and Porter 1954. (Class. ill. childr.) — 36. Chicago: Rand McNally 1954. — 37. New York: Nelson 1954. (Class. childr.) — 38. [Zusammen mit] Kingsley, C. Westward. London: Dakers 1955. (Hamlyn class.); Repr. London: Books for pleasure 1959. 240 S. (Hamlyn class.) — 39. (Abbreviated vers.) Ill. by Mervyn Peake. London:

Weidenfeld and Nicolson (1957). 256 S., ill. (The Heirloom libr.) — 40. Retransl. and abr. by *Audrey Clark,* after the vers. by H. Frith from the orig ed. Ill. by Charles Folkard. London: Dent, New York: Dutton (1957). X, 341 S., ill. (Children's ill. class.) s. oben Nr 5. — 41. London: Collins 1958. 128 S., ill. — 42. (New York: Dell 1960.) 288 S. (Laurel Edition. LB 140.) — 43. Adapt. and abr. by *Felix Sutton.* Ill. by William Barss. New York: Grosset and Dunlap [1960]. 61 S., ill.; dass. London, Manchester: World distributors (1960). 4° — 44. Walt Disney: Swiss family Robinson. Adapt. by *Jean Lewis.* Pictures by Paul Granger. New York: Golden press (1961). 12 Bl. (A little golden book. D 95.); dass. Adapt. by *Carl Memling.* Pictures by Denver Gillin. Ebda (1961). 60 S., ill. — 45. London: Collins (1961). 253 S. (Fontana books. (449).) — 46. The orig. story abr. by *Johanna Johnston.* Ill. by Polly Jackson. Garden City: Doubleday 1961, 89 S., ill. (A Doubleday picture classic.) — 47. Retold by *Ernest Clay.* Ill. by Madge James. [London]: Arnold (1962). II, 30 S., ill. — 48. Ill. by Bernard D. Greenbaum. [London]: Collins (1962). 96 S., ill. (The silver torch series. 96.) — 49. Ill. with engravings by David Gentleman. Introd. by *Robert Gushman Murphy.* New York: The Heritage press (1963). XIV, 354 S., ill. 4° — 50. With an introd. by *David G. Pitt.* New York: Airmont books (1963). 255 S. (Classics ser. CL 13.) — 51. (Abridged ed.) London, Glasgow: The children's press (1965). 124 S.

d. *Finnisch*: Robinsonin perhe. Nuorisonromaani. Kuvittanut: Toivo Fahlenius. (Suomentanut: Irja Ratia.) Jyväskylä: Gummerus (1958). 336 S., Ill., auch ebda 1960.

e. *Französisch* (s. Bd VI. Nr 8) u. Bd XII. Nr 14)d): 1. Le Robinson suisse … trad. de l'allemand, par [*Isabelle*] *de Montolieu.* Vol. 1.2. Paris: Bertrand 1813; 2. éd. Vol. 1—3. Ebda 1816; 3. éd. Vol. 1—3. Ebda 1820; 5. éd. Vol. 1—3. Ebda 1823; Nouv. éd. Vol. 1—5. Ebda 1824—26; Nouv. éd. Vol. 1—2. Ebda 1829; Nouv. éd. Vol. 1.2 Ebda 1833; auch Limoges: Ardant et Cie. 1892. — 2. Nouv. trad. de l'allemand par *Jules Lapierre.* Vol. 1—4. Paris: Audin 1834. — 3. Trad. nouv. … revue et corr. par *Pierre Blanchard.* Vol. 1.2. Paris: Lehuby 1836; dass. Ebda 1841; 1846; 1856; Paris: Ducrocq 1865; [1875]. (Bibl. spéciale de la jeunesse.) — 4. Nouv. trad. de l'allemand par *M. Victor J.* … Vol. 1.2 Besançon: Déis 1836. — 5. Trad. de l'allemand sur la dernière éd., par *Frédéric Muller.* Vol. 1.2. Paris: Lavigne 1836; 2. éd. Ebda 1838. (Bibl. des familles.); auch: Tours: Mame 1841; 5. éd. Ebda 1845; 8. éd. Ebda 1853; 12. éd. Ebda 1860; 18. éd. Ebda 1870; ebda 1894. 4° — 6. Trad. nouv. … par *Frias-Desjardins.* Vol. 1.2. Limoges: Ardant 1840. — 7. Trad. de l'allemand par *Elise Voiart*; précédé d'une notice de Charles Nodier. Paris: Lavigne 1840; 6. éd. Vol. 1.2. Paris: Didier 1844. (Bibl. des familles libr.); Orné de nombreuses vign. d'après les dessins de Ch. Lemercier. Paris: Garnier frères 1856; Vol. 1.2. Ebda 1871; auch … Orné de nombreuses vign. … de Ch. Lemercier et G. Staal. Ebda 1928. X, 650 S.; auch Vol. 1.2. (Bibl. enfantine); dass. Ebda 1933. VIII, 612 S. 4°; Vol. 1.2. Paris: Bernardin Béchet 1866; Adapt. de Elise Voiart. Ill. de Ph. Andlauer. Lausanne: Ed. Spes S. A. 1926. 4°; Paris: Les arts et le livre 1926. VIII, 151 S. 4° (Coll. La joie de nos enfants.);

Paris: Ed. de l'Ecureuil (1937). 251 S. 4°; Vol. 1.2. Lausanne: Kaeser 1944; Adapt. par A. Delclaux. (Introd. par Charles Nodier.) Paris: Hatier (1951). 320 S. (Le cercle d'or.) 2. éd. Ebda 1954; Paris: Ed. de l'Ecole (1960). 189 S. (Coll. Ed. de l'Ecole.) — 8. Trad. de l'allemand par *F. C. Gérard.* Paris: Langlumé et Peltier 1845; auch: Paris: Lefèvre 1862. — 9. Trad. de l'allemand ... par *Mme de Barins.* Paris: Le Bailly o. J. 108 S. — 10. Le pilote Willis, suite au Robinson suisse par *Adrien Paul.* Vol. 1.2. Tours 1855; Nouv. éd. Ebda 1882. — 11. Trad. nouv. ill. par Hadamard. Paris: Vermot 1860; ebda 1893; ebda 1903. — 12. Trad. nouv. par *M. A. Bordot.* Ill. par M. M. Telory et Pégard. Paris: Morizot 1860. — 13. Trad. nouv. par *E[ugène] Muller*; rev., corr. et mis au courant de la science, par P. J. Stahl. Vign. par Yan' Dargent. Grav. par Joliet. Paris: Hetzel 1865; dass. Ebda 1866; Mis au courant de la science moderne par Jean Macé. Paris 1868; 6. éd. Paris: Hetzel 1874; Raconté par J. Lermont. Ill. par Yan' Dargent. Ebda [1902]. 48 S. — 14. Trad. de l'allemand par *Henry de Suckau.* Nouv. éd. Paris: Bernardin-Béchet 1869; dass. Ill. par Philippoteaux, grav. par Sargent. Ebda 1870. XIX, 460 S. — 15. Paris: Hachette et Cie. 1882. (Bibl. des écoles et des familles.); 2. éd. Ebda 1883. 303 S. — 16. Ill. par J. Beuzon. Paris: Lecène, Oudin et Cie. 1891. — 17. Limoges: Ardant et Cie. 1893. 328 S. — 17 a. Trad. nouv. Paris: Guérin 1894. — 18. Nouv. éd., rev. par *Charles Simond.* Paris: Dreyfous et Dalsace 1894. — 18 a. Èd. revue et mise au courant des progrès de la science par *Jules Gros.* Grav. par F. Besnier, Massé, Clémencet. Paris: Picard et Kaan 1894; 4. éd. 1899. — 19. Vol. 1.2. Paris: Guyot 1902. — 20. Nouv. adapt. française. Lausanne: Payot et Cie. [1912]. 288 S. (Les livres de la jeunesse. 6.); auch: ([Mit Ill. v.] Ernest Pizotti.) Ebda 1944. IV, 195 S; dass. Ebda 1947. (Pour la jeunesse.); dass. ebda 1950. — 21. Etonnantes aventures du Robinson suisse et de sa famille. Paris: Nelson [1912]. 64 S. 4° — 22. Adapt. de *Joseph Groussin.* Tours: Mame [1925]. 156 S. 4°; dass. Imagé par Albert Uriet. Ebda ([19]27). IV, 158 S.; ebda 1938. 226 S. (Coll. Pour tous.) — 23. London: Oxford Univ. Press 1929. (Oxford junior French ser.) — 24. Adapt. de *Marguerite Reynier.* Ill. de Pierre Noury. Paris: Flammarion 1929. 126 S. 4° — 25. Adapt. *Gisèle Vallerey.* Nouv. éd. Paris: Nathan 1931. — 26. Paris: Fayard et cie. 1932. 252 S. — 27. Paris: Nelson 1936. 262 S. (Bibl. ill. pour la jeunesse.) — 28. Ill. de Pierpik. Paris: Boivin et Cie. 1936. 314 S. 4° — 29. Poitiers: S. F. I. L. 1946. — 30. Ill. de Poljan. Lyon: Desvignes (1946). 191 S. (Coll. Joie et jeunesse. 5.) — 31. Adapt. de *Jean Sabran.* Ill. de Guy Sabran. Paris: Ed. Générale Publicité (1950). 192 S. (Bibl. rouge et or. 25.) — 32. Adapt. et abrégé par *A. Jughon.* Ill. de Pierre Decombe. Vol. 1.2. Paris: Didier 1950. (Contes d'antan et de toujours. 3. degré. Nr 3.) — 33. Paris: Le Prat (1953). 190 S. (La série des œuvres favorites de la jeunesse.) — 34. Adapt. de *B. de Galzain.* [Préface de Frédéric Muller.] Images de Jacques Ferrand. (Tours): Mame (1953). 138 S. 4° (Album Mame.) — 35. Ill. de Landenna. Paris: O. D. E. J. (1961). 181 S. (Coll. junior. 47.) — 36. Texte établi d'après le film de Walt Disney. Adapt. de Carl Memling. Trad. d'*Elisabeth Gille.* Ill. de Denver Gillin. [Paris]: Ed. des deux Coqs d'or (1961). 61., ill. (Un livre d'or.)

f. *Griechisch*: Οἰκογενεια Ροβινσώνων. 'Ελλ. υαχαλο. 'Αθεναι: Αλικιοτις 1949. 114 S.

g. *Italienisch*: 1. Il Robinson Svizzero, ovvero Giornale di un padre di famiglia naufragato co suoi figli. Vol. 1—4. Milano 1818. — 2. Il Robinson svizzero o nuova colonia. Trad. di Paolina Isabella di Montolieu. Vol. 1—4. Milano 1862; auch: Vol. 1—3. Milano 1868. — 3. Il Robinson svizzero. Unica versione orig. dal tedesco riscontrata sul testo di G. Macé per cura di Ezio Colombo, con otto incisioni. Vol. 1—4. Milano: Guigoni 1882. (Bibl. della famiglia. 185—188.) dass. Ebda 1895. — 4. Nuova ed. riveduta da A. Vertua-Gentile. Milano: Carrara 1890. Ill. — 5. Nuova trad. ital. [Copertina illustrata.] Firenze: Salani 1907. 291 S. (Bibl. Salani ill. 339.) — 6. Versione ital. di Giuseppe Fanciulli. Firenze: Bemporad 1922. 106 S. (Nuova coll. economica Bemporad per la gioventù.); auch: Ill. di R. Passaglia. 1926. 106 S.; Versione ital. di Giuseppe Fanciulli. Otto disegni di Attilio Mussino. 2. ed. Firenze: Marzocco 1941. (Coll. di capolavori stranieri tradotti per la gioventù ital. 41.); dass. Ill. di U. Signorini. 3. ed. Ebda (1949). 120 S. — 7. L'ultimo Robinson. Trad. di Ada Pizzi. Ill. di Rognoni. Milano: La Prora 1945. 413 S. — 8. Il Robinson svizzero. Con 60 ill. ... di G. B. Conti. Roma, Milano: Ed. Mediterranea 1948. 340 S.

h. *Japanisch*: Suisu no Robinson. [Übers. v.] Gorô Uda. Tôkyô: Iwanami shoten 1950. 324 S.; dass. Ebda 1951. 282 S.

i. *Lettisch*: Šveices Robinsons. Tulk. A[lise] Jureviča. Saīsināts izd. Rīgā: Valters un Rapa 1938. 263 S., 1 Bl., Ill.

k. *Niederländisch*: 1. De Zwitsersche Robinson Cruzoë; uit het Hoogduitsch. D. 1.2. Leeuwarden: Proost 1815. — 2. De Zwitserse Robinson. Naar de originele Zwitserse uitgave bewerkt door Hein Kray. Kampen: Kok [1947]. IV, 248 S.

l. *Norwegisch*: 1. Den sveitsiske Robinson, eller fortællingen om en families skibbrud og ophold paa en øde. Kristiania: Damm (1892). 168 S. — 2. Overs. og bearb. av Henry Fossum. Oslo: Nikolai Olsens boktr. 1927. 130 S.

m. *Persisch:* Robenson Sūīs. Frahvashī. Tehrān: Ketabforūshī va Chāpkhāne-ye Āteshkadeh 1958. 955 S.

n. *Polnisch:* 1. Rodzina na bezludnej wyspie czyli Robinson szwajcarski, dziełko dla dzieci z niemieckiego . . . przez F. S. D(móchowskiego), z rycinami. T. 1.2. Warszawa 1833: Drukarnia przy ulicy Nowo-Senatorskiej. (Wzięte z przekładu francuzkiego pani Montolieu.); dass. T. 1.2. Warszawa: Merzbach 1850. — 2. Robinson Szwajcarski z ostatniego wydania francuzkiego przerobionego przez P. J. Stahla przeł. Jan Checiński. Warszawa 1871: Gebethner i Wolff. 3 Bl., 450 S.; 4. wyd. Warszawa 1899. — 3. Robinson szwajcarski. Powieść dla młodzieży. Opracował Jan Walicki [d. i. Seweryn Hartman]. Warszawa 1933: Przeworski. 389 S., 2 Bl., 9 Taf.

o. *Portugiesisch:* Robinson suíco. Trad. de Maria Manuela. Lisboa: Portugália Editora 1947. 285 S.

p. *Rumänisch:* 1. Minunatele întîmplări ale lui Robinson elvețianul. In romîneşte de Zamfira L. Dumitrescu. Cu o introd. de Ap. D. Culea. Vol. 1.2. Bucureşti: Imprimeria Fundației Culturale Principele Carol 1925. (Publ. Casei Şcoalelor. 5, 15.) — 2. Robinson elvețianul. Roman . . . In romîneşte

de George Emilian. Vol. 1.2. Bucureşti: Cultura romînească [1934]; dass. Ebda [1939]. — 3. Furtuna. Roman. (Robinson elveţian.) Trad. de Ana Profir. [Cu un cuvînt înainte.] Bucureşti: Enciclopedie [1947]. 30 S.

q. *Russisch:* 1. Novyj Robinson, ili Švejcarskoe semejstvo, preterpěvšee korablekrušenie. S franc. izd. G-ži Montol'ė. Per. L. . . . . Ja. . . . . Č. 1—3. Sanktpeterburg 1833—34: Tip. 3. otd. Sobstvennoj E. I. V. Kanceljarii. — 2. Švejcarskij Robinson. Per. s franc. S 10-ju politipažami grav. Gogenfel'-denom. Sanktpeterburg: Isakov 1861. 2 Bl., VI, 517 S.; 2. izd. 1869. 2 Bl., 491 S., 10 Ill.

r. *Schwedisch:* 1. En ny Robinson eller en schweizerfamiljs skeppsbrott och vidare öden. Berättelse för ungdom. [Zwischent.: En ny Robinson. Berättelse för ungdom.] D. 1.2. Stockholm: Beckman 1855. — 2. Den schweiziske Robinson. Övers. och bearb. ... och J. P. Stahl. Med fl. af Rodisi Reinnob (Isidor Bonnier). Stockholm: Bonnier 1876. 226 S., 12 Taf., 1 Kt. — 3. Bearb. av Vera von Kræmer. Stockholm: Wahlström & Widstrand (1925). IV, 155 S. — 4. (Övers. och bearb. av Eva Håkanson.) Stockholm: Natur och Kultur (1959). 171 S., m. Abb., 1 Titelb., 1 Kt.

s. *Spanisch:* 1. El Robinson suizo. Barcelona, Madrid: Calleja 1864. 4° — 2. T. 1.2. Madrid: Banco Industrial 1865. — 3. El nuevo Robinson suizo. Trad. del francés por Federico Guimera. Ed. il. P. 1—3. Madrid: Gaspar 1881—82. — 4. El Robinsón suizo. Trad. del alemán por Angel Cabrera. Madrid: Renovación 1921. 347 S. (Libros de Aventuras.); dass. [1944]. 234 S. (Col. Austral. 437.) — 5. Trad. de José María Huertas Ventosa. Imp. Vincente Ferrer Maluquer. Barcelona: Molino 1936. 160 S. 4° (Col. Molino.); dass. Ebda 1942. 144 S. 4° (Col. Molino. 15.) — 6. La familia Robinson ... Argumento basado en la novela ... Barcelona: Ed. Alas [1944]. 71 S. (Ediciones Bibl. ilms. Serie Alfa. 59.) — 7. El Robinsón Suizo ... Madrid: Diana 1946. 62 S. — 8. (Trad. de Marta Fábregas. Il. Fariñas.) Barcelona: Mateu [1953]. 271 S., Il. (Col. juvenil Cadete. (48).) — 9. [Adapt. de María Martí. 2. ed.] Barcelona: Bruguera [1958]. 255 S. (Col. Historias.) — 10. [Adapt. de Pilar Gavín. Barcelona: Bruguera 1959.] 26 S. (Col. Corintos.)

t. *Suaheli:* Jamaa hodari kisiwani. Kimefasiriwa na D. E. Diva. London: Macmillan and Co. 1951. VII, 96 S., Ill. (Bright story reader. 42.)

u. *Tschechisch:* 1. Nový Robinson dle franc. vydání P. J. Stahla a E. Müllera zpracoval E[mil] Musil-Daňkovský. S 30 vyobrazeními Yan' Dargenta. D. 1.2. Praha: Vilímek [1899]. (Vilímkova knihovna malého čtenáře.) — 2. Švýcarský Robinson. (Přel. Jaromír Červenka. Il. Vlad. Antušek.) Ostrava—Praha: Lukasík 1947. 370 S.

v. *Türkisch:* İsviçreli Robenson. Çeviren: Yaşar Nabi Nayır. (2. [Ausg.]) Istanbul: Varlık Yayınevi 1953. IV, 124 S.; 3. [Ausg.] 1957; 4. [Ausg.] (1959). 112 S., m. Abb. (Büyük çocuk Kitapları. 5.) (Varlık Yayınları Sayí. 727.)

Beiträge und Abdrucke:

a. Alpenrosen 1827, S. 214—16: Abschied von Burgdorf, im Namen der auswärtigen Gäste. ⟨Berner-Mundart.⟩ — 1830, S. 204—05: O-r.: Die schönen Augen. Berner Mundart. [Ged.]

b. Bäbler, J[ohann] J[akob]: Schweizerischer Liederkranz. Eine Ausw. ... 3. vielverm. u. verb. Aufl. Glarus [um 1840]. S. 349—51: Schweizer Heimweh.

c. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 285—87: Schwytzerheimweh.

d. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. der dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 573—74: Schwytzer-Heiweh. — S. 574—75: [Anon.]: Was heimelig syg. [Ged.]

e. Hub, Ignaz: Deutschland's Balladen- und Romanzen-Dichter. Von G. A. Bürger bis auf d. neueste Zeit. Eine Ausw. ... 2., gänzl. umgearb. u. stark verm. Aufl. Karlsruhe 1849. S. 318: [Biogr.] — S. 318—19: Das Marienbild. — S. 319: Der Stein der Weisen. — S. 320—21: Walther von Eschenbach.

f. Kurz, Heinrich: Die Schweiz. Land, Volk u. Gesch. in ausgew. Dichtungen. Bern 1852 (1853). S. 10: Die Alpenreise. — S. 85—86: Des Schweizers Heimweh. — S. 114—17: Stiftung von Pfeffers. — S. 225—28: Schloß Falkenstein. — S. 488: An J. G. Salis, den Dichter. — S. 489: Die Schweizerdichter.

g. von Greyerz, Otto: Im Röseligarte. Schweizerische Volkslieder. 1.—10. Taus. Bdch. 5. Bern 1912. S. 68—70, 83: Was isch doch o das Heimelig?

h. (Bachmann, Albert, Hans Bodmer [u. a.]): Schwyzerländli. Mundarten und Trachten in Lied und Bild. Zürich 1915. S. 17—18: An meine Kinderschuhe. [Ged.]

i. Faesi, Robert: Anthologia Helvetica. Leipzig 1921. S. 53: Was heimelig sig [gek.]. — Auch in: Faesi: Die Ernte schweizerischer Lyrik. Zürich, Leipzig u. Stuttgart 1928. S. 53.

k. Guggenbühl, Adolf, u. Georg Thürer: Schwyzer Meie. Die schönsten schweizerdt. Gedichte. (Zürich 1938.) S. 92—93: Schwizer-Heiweh.

71. **Zoller, Franz Karl** [1748—1829]

s. Bd VI. S. 680—82. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Tirolisches Künstler-Lexikon. Innsbruck 1830. S. 283—85 (Josef v. Lemmen).

b) Nagler, G[eorg] K[aspar]: Neues allgemeines Künstler-Lexicon oder Nachrichten von dem Leben und den Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Formschneider, Lithographen, Zeichner, Medailleure, Elfenbeinarbeiter, etc. Bearb. Bd 22. München 1852. S. 315—16. [Verzeichnis von Radierungen.]

c) Pichler, Adolf: Dialektpoesie in Tirol. Ein Nachtr. Zschr. d. Ver. f. Volkskunde 4, 1894, S. 331—32.

d) von Hörmann, Ludwig: Das Schlachtlied von Spinges. In: Festschrift des Tiroler Sängerbundes in Innsbruck. Innsbruck 1898. S. 26—27.

e) Schwarz, Kaspar: Schicksale des Werkes Zollers: Geschichte und Denkwürdigkeiten der Stadt Innsbruck. Bote f. Tirol u. Vorarlberg 84, 1898, S. 1726, 1741, 1758.

f) ADB. Bd 45. 1900. S. 409 (H. A. Lier).

g) Wackernell, J[osef] E[duard]: Beda Weber 1798—1858 und die Tirolische Litteratur 1800—1846. Innsbruck 1903. (Quellen u. Forsch. zur Gesch., Litt. u. Sprache Österreichs u. s. Kronländer. 9.) S. 30—31, 42—44.

h) Pichler, Adolf: Zur Tirolischen Literatur. München u. Leipzig 1908. (Ges. Werke. 12.) S. 204—05.

i) Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte ... hrsg. v. J[ohann] W[illibald] Nagl, Jakob Zeidler u. ... Eduard Castle. Bd 2. Wien u. Leipzig (1914). S. 663. — s. auch Bd 1. Ebda (1898). S. 759. [2 Strophen Gedichtabdr.]

k) Schißel von Fleschenberg, O[tmar]: Zu Franz Carl Zollers politischer Lyrik. In: Prem, S[imon] M[arian], u. O[tmar] Schißel von Fleschenberg: Tirolische Analekten. Leipzig 1915. (Teutonia. 15.) S. 51—73.

l) Prem, S[imon] M[arian]: Geschichte der neueren deutschen Literatur in Tirol. Abt. 1. Innsbruck 1922. S. 49—50, 51, 173—74. [Enth.: Volkslied in Tyrol.]

m) Enzinger, Moriz: Die deutsche Tiroler Literatur bis 1900. Ein Abriß. Wien, Leipzig, Prag 1929. (Tiroler Heimatbücher. 1.) S. 51, 53.

n) Fischnaler, Konrad: Innsbrucker Chronik mit Bildschmuck ... [T.] 1. Innsbruck 1929. S. 19, 22, 23, 25, 40, 41, 42, 43, 46, 47, 48, 52, 53, 54. [Ausz. aus Zollers: Gesch. u. Denkwürdigkeiten von Innsbruck.] — [T.] 3. Ebda 1930. S. 28, 29, 30, 32 m. Bildn., 119. — [T.] 4. Ebda 1930. S. 322. — [T.] 5. Ebda 1934. S. 10, 12, 14, 219, 260.

o) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 7.

p) Nadler, Josef: Literaturgeschichte Österreichs. Linz (1948). S. 228—29.

q) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3545—46.

r) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 479.

Zu den Werken:

Zu 12) Post- und Reisekarte. — Neuaufl. Innsbruck 1845.

Beitrag und Abdrucke:

a. Archiv f. Geographie, Historie, Staats- u. Kriegskunst 31. Juli 1816, S. 376: An Kaiser Franz 1816. [Ged.] — s. dazu Nr k) S. 67—71.

b. Bauer, J. E.: Tiroler Kriegslieder aus den Jahren 1796 und 1797. Innsbruck 1896. S. 104—07: Kriegslied eines Tyrolers im Landsturm. ⟨Spingeser Schlachtlied.⟩

c. Arnold, Robert F[ranz], u. Karl Wagner: Achtzehnhundertneun. Die polit. Lyrik d. Kriegsjahres. Wien 1909. (Schriften d. Lit. Ver. in Wien.

11.) S. 221—25, 420—22: Der Tiroler Bauer an seinen König. — S. 228—30, 427—29: Volkslied in Tirol ... [Verfasserschaft fraglich.] — S. 245—49, 444—46: Lied im Tiroler Dialekt, nach dem Ausbruche der Insurrektion im Jahre 1809. — S. 422, 424—25: Tiroler Schützenlied. — zu Bd VI. Nr 3), 4), 5), 6).

d. Paulin, Karl: Die schönsten Gedichte in Tiroler Mundart. Ausgew. Innsbruck 1930. S. 214—16: Volkslied in Tyrol über die Regierung Bayerns. ⟨1809.⟩ — S. 216—19: Spingeser Schlachtlied. ⟨1797.⟩

e. Wallner, Norbert: Eiserne Lieder. Tiroler Kampflieder aus etlichen Jahrhunderten. Potsdam [1937]. S. 9—11: Das Spingeser Schlachtlied, m. Noten.

Anonyma und verstreute Veröffentlichungen

72. a. Siebenpfeifer, Johann Friedrich: Lied am Huldigungstage, den reitenden Bauern gewiedmet. Lahr [1803]: [Geiger]. 1 Bl. — Wieder abgedr. s. unten: Der Altvater S. 70.

b. Ders.: Am Verbindungstage des Herrn Schullehrers Knöri mit Jungfer Salomea Kreßin gesungen ... den 31. Oktober 1804. [Ged.] Lahr (1804): Geiger. 1 Bl. — Wieder abgedr. s. unten: Der Altvater S. 70—71.

c. Ders.: Dem Herrn Friedrich Wäldin und Jungfer Elise Wäldin am Verbindungstage gesungen. [Ged.] Lahr 1810: Geiger. 1 Bl. — Wieder abgedr. s. unten: Der Altvater S. 71. [Bes. von a—c.: Heimatmuseum, Lahr/Schwarzwald. Außerdem eine Anzahl Gelegenheitsgedichte in hochdt. Sprache.]

Johann Friedrich Siebenpfeifer, geb. 14. November 1763 in Lahr, gest. 6. Mai 1826 ebda. S. war Schneidermeister, Mesner an der Stiftskirche und zuletzt Prokurator in Lahr. — Lit.: Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 43. — Wickertsheimer, August: Johann Friedrich Siebenpfeifer 1763—1826. Der Altvater, Heimatbll. d. Lahrer Ztg 31. Aug. 1963, S. 70—71. — Ders.: Die Lahrer Siebenpfeifer. Zur Siebenpfeifer-Vitrine im Lahrer Heimatmuseum. Ebda 9. Nov. 1963, S. 90—91.

73. [Anon.]: Die Granate. [Novellette in Versen. Nach 1815.] — s. Krauß, Rudolf: Schwäbische Litteraturgeschichte. Bd 1. Freiburg i. Br., Leipzig u. Tübingen 1897. S. 387.

74. [Anon.]: 'S Werchtischli. Ein Hochzeitgeschenk an Kunigunde. Im Züricher Dialekt. Alpenrosen 1815, S. 136—43. — Auch in: Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Zürich. H. 12/13. Zürich 1889. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (49.50.)) S. 51—53. — Vgl. Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 159, 161. — s. Bd VII. S. 531, Nr 12; Bd XII. S. 111.

75. a. [Hrsg.] Hacker, Benedict: Lustige Gesänge aus den norischen Alpen mit Begleitung des Pianoforte. Salzburg 1816—18.

Enth.: Hansel und Gredl. — Zacharieserl oder das G'vaterbitten. — Gassellied in der Zillerthaler Mundart. — Da Naochtwachta va Hirschau. —

Um an Kreuza. — Kagerer, Johann Michael: Kirchweihlied. — Alpenlied. — Das Katzeng'schroa.

b. Geh'n ma haim oder nöd! Dreistimm. Gesang. [Manuskript. Salzburg 1816?] [Verfasserschaft vermutet. s. Mitth. d. Ges. f. Salzburger Landeskunde 40, 1900, S. 95. Bes.: Stiftsbibl. St. Peter, Salzburg.]

Benedikt Hacker, geb. 30. Mai 1769 in Metten (Bayern), gest. 2. Mai 1829 in Salzburg. Zuerst durch den Direktor der Musikschule des Klosters Metten im Klavier- und Orgelspiel unterrichtet, danach in Salzburg durch Leopold Mozart und Michael Haydn musikalisch ausgebildet. H. erlernte 1786 den Buchhandel und gründete 1802 eine eigene Musikalienhandlung. Er komponierte Kirchenmusik u. a. — Lit.: von Wurzbach, Constant: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich. Th. 7. Wien 1861. S. 159—60. — Huber, Nikolaus: Die Literatur der Salzburger Mundart. Eine bibliograph. Skizze. Salzburg 1878. S. 9—10. — Kosch, Wilhelm: Das Katholische Deutschland. Biograph.-bibliograph. Lex. Bd 1. Augsburg 1933. Sp. 1247. — Österreichisches Biographisches Lexikon 1815—1950. Hrsg. v. d. Österr. Akad. d. Wiss. . . . bearb. v. Eva Obermayer-Marnach. Bd 2. Graz, Köln 1959. S. 131.

76. Willin: Der Rebmann im Sommer 1818. [Ged.] Freiburger Wochenbl. (später: Wochen- oder Unterhaltungs-Bl.) 8. Aug. 1818, S. 601—02. — Ders.: Der Landmann beim Eintritt ins Jahr 1820. [Ged.] Ebda 5. Jänner 1820, S. 9—10. — Ders.: Die Lerche. [Ged.] Ebda 7. Juny 1822, S. 177—78. — Ders.: Der Herbst. [Ged.] Ebda 28. Okt. 1823, S. 359—60.

Vermutlich Fridolin Willin, geb. 2. Februar 1789 in Ballrechten, gest. 28. März 1862 in Freiburg. 1815 Vikar in Krotzingen und Merzhausen, 1826 Pfarrer in Nollingen, 1834 in Glotterthal, gestorben als Pensionär in Freiburg. — Lit.: König, J.: Necrologium Friburgense. 1827—1877. Verzeichnis d. Priester ... Abth. 2: 1847—1877. Freiburger Diöcesan-Archiv 17, 1885, S. 58.

77. L. . . . r v. S.: Der Ritt ohne Pferd. Gegenstück zur Fahrt in der Sänfte, vom Jahr 1813. [Ged.] ⟨Mit e. Abb.⟩ Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1818, Bl. 1.

78. Oesterreichische Volkslieder. Conversationsbl. (Wien) 8. Juni 1819, Bd 1, Th. 2, Nr 46, S. 553—54: Das Lebewohl. — Besser ist besser. — Das Scheiden. — Zusage. [Aus: Ziska, Franz, u. Julius Max Schottky: Oesterreichische Volkslieder . . . Pesth 1819.]

79. [Anon.]: Das Fensterlen am Schweinstall. [Ged.] ⟨Eine wahre Begebenheit vom 18. März 1819.⟩ Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1820, Aug., Bl. C 1 [innerhalb d. Kalendariums].

80. [Anon.]: Die Kuh und das Kalb beim Rath. [Ged.] ⟨Eine wahre Begebenheit vom weissen Sonntag 1819, in Breisgauischen Dialekte geschrieben.⟩ Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1820, Bl. 1, m. 1 Abb.

81. [Anon.]: Die zwei Bauern in Freyburg am Ludwigsfest 1820. [Ged.] Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1821, Bl. 5.

82. Gutmann, B[eat]e: Denken und Wirken. [Ged.] Alpenrosen 1821, S. 261—62. — Dies.: Der Sommerabend. [Ged.] Ebda 1822, S. 318—19. — [Anon.]: 1. Gruß. Von Mademoiselle B. G. v. Niederbaden aus: mit viel-

blätterigem Klee. [Ged.] Ebda 1823, S. 168. Unterz. B** G**. [Verfasserschaft wahrscheinlich]; s. dazu: Kuhn, G[ottlieb] J[akob]: 2. Dank. An Madlle B. G. [Ged.] Ebda S. 169. — Dies.: Winter-Freuden. Zürcher-Dialekt. [Ged.] Ebda 1823, S. 247—51. — [Anon.]: Phantasie. [Ged.] Ebda 1824, S. 122—25. Unterz.: B**e G**. [Verfasserschaft wahrscheinlich.] — s. Bd XII. S. 115, 116, 117, 118.

Lit.: Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" und seine Vorgänger ⟨1780—1830⟩. Diss. Zürich 1902. S. 175 u. ö.

83. Corrodi, Henriette: E Bruutgschau im Pfarhuus W. 1822. Mitgeth. v. ihrem Sohn August Corrodi. Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Aargau. H. 2. Zürich [1888]. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (39).) S. 28—39.

Henriette Corrodi, geb. 31. Januar 1803, gest. 21. Februar 1827. Tochter von Ludwig Rahn, verheiratet mit Wilhelm Corrodi, Pfarrer zu Uitikon und Töss, 1844 Dekan. Mutter von August Corrodi. — Lit.: Hunziker, Rudolf: Aus August Corrodis Jugendzeit. Winterthur 1911. (Neujahrsbl. d. Hülfsgesellschaft Winterthur.) S. 5, 14—15, 16. — Keller-Escher, C[arl]: Die Familien Rahn von Zürich. Bd 1. Zürich 1914. Stammtafel VII. — von Greyerz, Otto: Die Mundartdichtung der deutschen Schweiz geschichtlich dargestellt. Leipzig 1924. S. 25. — Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 114. — Schnyder-Spross, Werner: Die Familie Rahn von Zürich. Zürich 1951. S. 415.

84. B—t, Anton; Fuhrmann aus K—n.: Die hausirenden Bäckermeister. [Ged.] Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1822, Bl. 10.

85. [Anon.]: Drei Liedchen in Bruhrainer Mundart. Charis 14. Aug. 1822, Nr 65.

86. [Anon.]: Trotziger Entschluß. [Ged.] ⟨In Bruhrainer Mundart.⟩ Charis 2. Okt. 1822, Nr 79.

87. [Anon.]: Die übel angebrachte Weinleiter. [Ged.] ⟨Mit e. Abb.⟩ Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1822, Bl. 12, m. 1 Holzschn.

88. [Anon.]: Der Profet. [Ged.] Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1822, Bl. 12—13.

89. R.: Zwei Lieder in niederschwäbischer Mundart. Rheinblüten (Karlsruhe) 2, 1822, S. 192—94. [Mit Anm.]

90. Einige gottscheeische Balladen. ([Mitget. v.] Julius Max Schottky.) Vorzeit u. Gegenwart (Posen) 1, 1823, S. 271—78. — Ferner S. 268: Gottscheeisches Vaterunser.

Julius Maximilian Schottky, geb. 16. August 1797 in Kupp bei Oppeln, gest. 9. April 1849 in Trier. Besuchte in Brieg das Gymnasium, studierte in Breslau Jura und erhielt dann ein Staatsstipendium für Archiv- und Bibliotheksstudien in Österreich. Sch. schrieb zahlreiche altdeutsche Handschriften ab und sammelte Material zur deutschen Volkskunde. 1822 kam er als Gymnasialprofessor nach Posen, wo er eine Zeitschrift begründete. Seit 1824 unternahm Sch. weitere Studienreisen; er war 1828 bis 1831 in Prag, dann in München, wo er öffentliche Vorträge hielt. 1848 kam Sch. als Journalist nach Köln, 1849 nach Trier. — Zur Lit. vgl. von Wurzbach, Constant: Bio-

graphisches Lexikon des Kaiserthums Österreich. Th. 31. Wien 1876. S. 251—53. — ADB. Bd 32. 1891. S. 418—19. — Knudsen, Hans: Julius Maxim. Schottky, ein Kämpfer für das Deutschtum in der Ostmark. Dt. Geschichtsbll. 20, 1919/20, S. 32—42. — Klier, Karl M.: Zur Biographie J. M. Schottkys. Das dt. Volkslied 27, 1925, S. 9—11, 33—40, 49—53, 69—72. — Knudsen, Hans: Julius Maximilian Schottky ⟨1797—1849⟩. Geistige Arbeit 4, 1937, Nr 1, S. 12.

91. L....n, J. J.: Der Frühling. [Ged.] Im Dialekt des obern Baselgebiets. Alpenrosen 1823, S. 112—15. — Auch in: Bülow, Eduard: Alemannische Gedichte ... Zürich 1851. S. 94—95. — Vgl. Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" ... Diss. Zürich 1902. S. 158, 159, 191. — Auch: Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J. P. Hebel. Basler Mundart u. Mundartforschung im 17. u. 18. Jahrh. Basel (1949). S. 109. — s. Bd XII. S. 118, 156. — Weitere Gedichte vgl. Nr 93 u. 104.

92. [Anon.]: Eine Neujahrsepistel. Freiburger Wochen- oder Unterhaltungs-Bl. 17. Jän. 1823, Nr 5, S. 17—18.

93. L....n, J. J.: Das Spätjahr. [Ged.] Im Dialekt des obern Baselgebiets. Alpenrosen 1824, S. 131—33. — Auch in: Bülow, Eduard: Alemannische Gedichte...Zürich 1851. S. 112—13. — Vgl. Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" ... Diss. Zürich 1902. S. 159, 191. — Auch: Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J. P. Hebel ... Basel (1949). S. 109. — s. Bd XII. S. 119, 156.

94. [Anon.]: Das Schwarzwäldermädchen an ihro Hoheit die Frau Markgräfin Leopold bei ihrem Wiederausgang. [Ged.] Charis 4. Okt. 1824, Nr 119.

95. [Anon.]: Chor der Schnitter und Aelpler. [Ged. 1825.] 1 Bl. [Bes.: Basel UB.] — Vgl.: Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J. P. Hebel ... Basel (1949). S. 94—95. [Enth. Gedichtabdr.]

96. [Anon.]: Die Hochzeit. [Ged. 1825, Bes.: Basel UB.] — Vgl. Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J. P. Hebel ... Basel (1949). S. 94—95. [Enth. Gedichtabdr.]

97. St..., Johann Martin: Würtembergisches Bauern-Gespräch, wegen zerschiedenen Ständen und Beschwerden, nach Schwäbischer Mund-Art, manches aus Erfahrung und Wahrheit von einem darunter Leidenden gedichtet. Es kommen darin redende und fragende Bauern vor: als: Simme, Jäckle, Michel, Casper und Hänßle. Verfaßt. 1825. 16 S. — s. Pfeiffer, [Franz]: Zur Literatur der schwäbischen Mundart. Die dt. Mundarten (Frommann) 1, 1854, S. 245, Nr 22. — Holder, August: Geschichte der schwäbischen Dialektdichtung. Heilbronn 1896. S. 150, 153.

98. Oberösterreichische Volkslieder. Mitgeth. v. Franz Ziska. Philomele (Gräffer) 1, 1825, S. 52—55.

99. Schilling, Chr.: Der Schwarzwälder Bue und seine Mutter. [Ged.] Freiburger Wochen- und Unterhaltungs-Bl. 23. May 1826, S. 193—94.

Vermutlich Karl Christoph Schilling, geb. 10. Oktober 1788 in Böhrenbach, gest. 13. April 1849 in Steinbach. 1812 Vikar in Weilheim, Hochsal, 1814—15 Lehrer am Pädagogium zu Philippsburg und Ettlingen, 1817 Kaplan in Mannheim. Professor am

Gymnasium in Bruchsal 1819, in Freiburg 1824, in Heidelberg 1831. 1841 Stadtpfarrer in Steinbach. — Lit.: Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 33, 219. — König, J.: Necrologium Friburgense. 1827—1877. Verzeichnis d. Priester ... Abth. 2: 1847—1877. Freiburger Diöcesan-Archiv 17, 1885, S. 11.

100. [Anon.]: Beim Abschied in Basel nach dem Bibel- und Missionsfest im Juni 1823. [Ged.] Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1826, Bl. 15.

101. [Anon.]: Hosch ho! Lisli lo mi inne. [Ged.] In: Hecke, Johann Valentin: Wiens Kunst, Natur und Menschen. Berlin 1826. S. 217—18.

102. [Anon.]: Izt schau, mei lieber Jürgel. [Ged.] In: Hecke, Johann Valentin: Wiens Kunst, Natur und Menschen. Berlin 1826. S. 193—96.

103. [Anon.]: S Nachti ging i in den Wald. [Ged.] In: Hecke, Johann Valentin: Wiens Kunst, Natur und Menschen. Berlin 1826. S. 198—99.

104. L. . . .n, J. J.: Der Spätherbst. Im Baselbieter-Dialekt. [Ged.] Alpenrosen 1826, S. 219—22. — Auch in: Sutermeister, O[tto]: Aus d. Kanton Basel. H. 3. Zürich 1882. (Schwizer-Dütsch. Samml. dt.-schweizerischer Mundart-Lit. (13.)) S. 43—44. — Vgl. Ludin, Alfred: Der schweizerische Almanach „Alpenrosen" . . . Diss. Zürich 1902. S. 191. — Suter, Rudolf: Die baseldeutsche Dichtung vor J. P. Hebel . . . Basel (1949). S. 109. — s. Bd XII. S. 121, 156.

105. [Anon.]: An Mohn. [Ged.] ⟨Basler Dialekt.⟩ Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1827, Bl. 15.

106. Müller: Die Klage der Wiese. [Ged.] Freiburger Wochen- und Unterhaltungs-Bl. 20. Jan. 1827, S. 21—22. — Ders.: Der Spieler. [Ged.] Ebda 6. März 1827, S. 77. — Ders.: Der Mond am Wintermorgen. [Ged.] Ebda 10. März 1827, S. 81—82.

Vermutlich Friedrich Müller, geb. 1795 in Lörrach, gest. 1844 in Teningen. Studium in Tübingen. 1817 Pfarrvikar in Betberg, 1819 Pfarrer in Gersbach, sowie 1823 bis 1827 in Hasel und 1828—37 in Schallbach. — Lit.: Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 33, 218 bis 219. — Neu, Heinrich: Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart. T. 2. Lahr ⟨Schwarzwald⟩ 1939. (Veröff. d. Ver. f. Kirchengesch. in d. evang. Landeskirche Badens. 13.) S. 426.

107. [Anon.]: Oberpfälzische Gedichte. Amberg 1828. [Ex. nicht nachweisbar.] Verzeichnet in: Die dt. Mundarten (Frommann) 2, 1855, S. 373, 521.

108. Scheuss, Adrian: Gedichte in Mundart. 1829. [Nicht ermittelt.] Verzeichnet in: Schmid, Gotthold Otto: Wägwyser dür ds Schwyzerdütsch. ⟨Epik u. Lyrik.⟩ (3. Uflag.) Fryburg [1954]. S. 24.

Adrian Scheuss, geb. 1. Januar 1786 in Herisau, gest. 28. August 1841 ebda. Studium der Theologie in Basel, Pfarrer 1805—14 in Wald, 1814—29 in Langrickenbach und 1829—41 in Herisau. Sch. war Mitarbeiter an verschiedenen Zeitungen, u. a. Tagblatt (St. Gallen) und Appenzeller Zeitung. Er machte sich um das Schulwesen verdient und war Mitgründer der Mittwochgesellschaft (1835) und der Hülfsgesellschaft (1837). — Lit.: Eugster, August: Die Gemeinde Herisau. Herisau 1870. S. 391. — Keller, Ernst

H., u. Jakob Signer: Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch. Bern 1926. S. 283.

109. D.: Der Prophet vom Jahre 1820. [Ged.] Des Lahrer hinkenden Boten neuer Hist. Kalender f. d. Bürger u. Landmann . . . 1829, Bl. 10.

110. Siebenzehn steyerische National-Gesänge von den Herrn Paul Schweizar und Johann Laufer. Alpensänger aus Steyermark. Berlin 1829: Nietack. 18 S.

111. Tiroler Nationalgesänge. Gesungen von d. Gebrüdern Franzl, Balthasar u. Anton Leo, genannt das Kleeblett [!] aus d. Zyllerthale. Zell am Zyller 1829. 23 S.

112. Steyrische Alpengesänge. Vorgetr. von Herren Fischer, Stark, Schulz u. Daburger. o. O. 1829. 15 S.

113. Mühlhäuser [Pseud.]: An den ungenannten Verfasser des Gedichtes „An den Januar" in Nro. 25 der Didaskalia. [Ged.] Didaskalia 20. Febr. 1829, Nr 51.

114. [Anon.]: Des Hauensteiner-Mädchens Gruß an sein hochgeliebtes Fürstenpaar. Freiburger Wochen- und Unterhaltungs-Bl. 12. Okt. 1830, Nr 82, S. 333.

115. [Anon.]: Der eigentliche Todtnauer. Als Seitenstück zu jenem in Nro 91 des Unt.-Bl. [Ged.] Freiburger Wochen- und Unterhaltungs-Bl. 30. Nov. 1830, Nr 96, S. 389–90. — Auch in: Trenkle, Johann Baptist: Die Alemannische Dichtung seit Johann Peter Hebel. Tauberbischofsheim 1881. S. 156–57. — s. Alois Schreiber. S. 913, Nr 1) a.

116. J...i, F. W.: De Zwidawurz'n. Ein Schwank in österr. Mundart. Der Sammler 23. Oct. 1830, Nr 127, S. 509. — Ders.: Unsa^{r} Seppl. Ebda 15. Oct. 1830, Nr 124, S. 495.

III. Mitteldeutsch

1. Becher, Jacob Wilhelm

Geb. 13. Dezember 1799 in Erfurt, gest. 11. August 1860 ebda.

B. war ein Sohn des Erfurter Bürgers und Braugehilfen Johann Heinrich Becher; er erlernte die Weberei und war als Webermeister in seiner Vaterstadt ansässig. Im Jahre 1833 heiratete er Johanna Sophie Tatt (1804—66), mit der er zwei Kinder hatte. Seit 1849 besaß er ein eigenes Haus, in dem er anscheinend eine Viktualienhandlung betrieb. — Am 12. März 1823 war Webers Oper „Der Freischütz" zum erstenmal in Erfurt inszeniert worden und bildete hier, wie fast überall in Deutschland, bald ein beliebtes Repertoirstück. Wohl der Besuch einer dieser Aufführungen veranlaßte B., den Eindruck aus der naiven Perspektive eines einfachen Landbewohners der Erfurter Umgebung in der dort gesprochenen Mundart in einem umfangreichen Gedicht wiederzugeben. Die Anzahl der älteren Abdrucke des „Freischütz"-Gedichts läßt darauf schließen, daß es bei Rezitationsveranstaltungen gern vorgetragen wurde.

a) [Anon.]: Wasser thut's freilich. Der Thüringer Bote 10. Aug. 1842, Nr 57, Beil. S. 257—58. Unterz.: F. H. [Über eine Nachahmung des „Freischütz"-Ged.]

b) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 63.

c) Fuckel, A[rthur]: Thüringische Dialektdichtung. ReallexdtLitg. Bd 3. Berlin 1928/29. S. 358.

d) Kürsten, Otto: Bunte Heimatflur der Thüringer Mundarten. Proben aus allen Teilen d. Thüringer Sprachgebietes. Langensalza, Berlin, Leipzig (1937). S. 10.

e) Schumacher, Theo: Thüringisch-obersächsische Mundartdichtung. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 2. Berlin 1965. S. 536 [fälschl. Becker].

1) [Anon.]: Der Freischütz. In thüringischer Bauernmundart erzählt. [Ged. in 69 Strophen.] Der Volksfreund. Ein unterhaltendes und belehrendes Zeitblatt für alle Stände (Arnstadt) 1. Aug. 1829, Nr 3, S. 12; 15. Aug., Nr 4, S. 16; 1. Sept., Nr 5, S. 20; Scherz und Frohsinn. Ein Beibl. zum Volksfreunde Nr 2, S. 6—8; Volksfreund 16. Sept., Nr 6, S. 24; Scherz und Frohsinn Nr 3, S. 11—13; Volksfreund 1. Oct., Nr 7, S. 28.

Dass. in: Thüringens Merkwürdigkeiten aus dem Gebiete der Natur, der Kunst, des Menschenlebens etc. Hrsg. v. H. J. Meyer. H. 3. Arnstadt 1829. S. 122—37. — Wiederh. in: Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten . . . Bd 2. Berlin 1846. S. 181—87.

Dass. mit Verfasserangabe in: Lorenz, Joh[ann] Heinrich: Des Sängers Scherzkästlein, oder der gesellige Begleiter zum Frohsinnsbraten und andern humoristischen Gerichten. Den lieben Sangesbrüdern servirt. Erfurt 1859. S. 1—18. — Wiederh. in: Erfurter Schnozeln. [Hrsg. v. Adolf Leberecht Fischer.] Bdch. 3. Erfurt 1870. — Dass. 3. verm. Aufl. Ebda 1888. S. 19—37. — 4. Aufl. Bearb. u. neu hrsg. v. Otto Kürsten. Ebda 1908.

2) In der Sammlung von Lorenz (s. oben) befindet sich von einem A. Becher S. 19—30: Der Bahnhof in Erfurt, in thüringischer Bauernmundart erzählt. [Ged. in 50 Strophen.] — Es handelt sich entweder um eine Nachahmung oder aber um ein zweites Werk des „Freischütz"-Verfassers.

2. **Becker, Carl** Johann Friedrich [1792—1866]

s. Bd XIII. S. 261. Nachzutragen:

Geburtstag: 28. April 1792.

Zur Literatur:

a) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliograph. Versuch. Halle 1854. S. 18.

b) Wagner, Kurt: Schlesiens mundartliche Dichtung von Holtei bis auf die Gegenwart. Breslau 1917. (Wort u. Brauch. 14.) S. 7—8.

c) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T.1. Freiburg i. Br. 1920. S. 46.

d) Deutscher Gesamtkatalog. [Bd] 14. Berlin 1939. Sp. 542.

Zu den Werken:

Die Sammlung „Dichterische Versuche" enthält folg. mundartlichen Gedichte (von insgesamt 40 Stücken):

S. 10—21: Das Mannschießen. — S. 44—53: Ländliche Betrachtung über Astronomie, aus dem Gespräch zweier Reisenden. — S. 105—08: Die bittre Trennung und der tröstende Traum.

Rez. BllLitUnt. 5. Juli 1832, Nr 187, S. 803 (115).

3. **Böhnert, Johann** [1769—1831]

s. Bd VII. S. 559. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Häußler, A(ugust): Ein vergessener Fürther Mundartdichter. Fürther Heimatbll. 5, 1941, S. 38—40.

Zu den Werken (Abdruck):

1) Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 2. Nordgaulesebuch. Kallmünz [1940]. S. 234: Des Winters Abschied. [Ged.]

4. Brandsch, Simon Gottlieb

Geb. 17. Oktober 1773 in Bussd, gest. 10. Juli 1852 in Mediasch.

B. besuchte die Gymnasien in Mediasch und in Hermannstadt, bestand 1796 in Mediasch die Maturitätsprüfung und studierte dann an der Universität Jena. 1804 war er Hilfslehrer am Mediascher Gymnasium, 1811–12 Rektor dieser Anstalt, verließ aber 1812 die Schule und kam im folgenden Jahr als Pfarrer nach Tobsdorf und 1820 nach Waldhütten. 1830 wurde er zum Stadtpfarrer von Mediasch gewählt. — B. war als Gelegenheitsdichter nicht unbekannt, doch erschien vor 1913 fast nichts von ihm im Druck.

a) Teutsch, Friedrich: Geschichte der Siebenbürger Sachsen für das sächsische Volk. Bd 3. Hermannstadt 1910. S. 44.

b) Brandsch, Heinz: Vom Stamme der Brandschen. Ein Familien-Buch. Als Ms. gedr. (Reps) 1913. S. 9–21; s. unten Nr 1).

c) Ders.: Siebenbürgisch-sächsische Charakterköpfe. XXI. Simon Gottlieb Brandsch. Die Karpathen (Kronstadt) 15. Juli 1913, S. 629–34. [Darin Proben von Kinderliedern und Epigrammen.]

d) Hörler, Rudolf: Die mundartliche Kunstdichtung der Siebenbürger Sachsen. Archiv d. Ver. f. siebenbürg. Landeskunde N. F. 39, 1915, H. 3, S. 645–46. — Auch Diss. Wien 1915.

e) Scheiner, Andreas: Die Mundart Simon Gottlieb Brandschs. Ein Beitr. z. Gesch. d. Mediascher Mundart. Hermannstadt 1928. VI, 64 S., m. Anh. — s. unten Nr 2).

f) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 17.

g) Klein, Karl Kurt: Literaturgeschichte des Deutschtums im Ausland. Schrifttum u. Geistesleben d. dt. Volksgruppen im Ausland vom Mittelalter bis zur Gegenw. Leipzig 1939. S. 245.

1) Ad sepulturam St. L. Roth ⟨1850 die 19. Aprilis⟩. Beil. z. Familienbuch: „Vom Stamme der Brandschen". Veröff. v. H[einz] Brandsch. Hermannstadt 1913: Drotleff. 11 S. [Predigt.] — Sond. Abdr. aus: Kirchliche Bll. (Hermannstadt) 11. Apr. 1913.

2) Des Griußvueter senj Verschen. Als Hs. gedr. Hermannstadt (1928): Krafft. 51 S. — Anh. zu e). [Enth. u. a. S. 36–44: Die Mèdvescher Bèrgervier.]

3) Beiträge und Abdruck:

a. Schuller, Johann Karl: Gedichte in Siebenbürgisch-Sächsischer Mundart. Ges. u. erl. Hermannstadt 1840. S. 20–27: [Anon.]: Die sächsische Bürgermiliz in Paris. ⟨Fragment e. 1809 ersch. satir. Gedichtes.⟩

b. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 819: [Anon.]: Knecht Ruprecht. [Ged., Verfassersch. nach Nr e) angenommen.] — Vgl. auch Bd VII. S. 561, Nr 96.

c. Arnold, Robert F[ranz], u. Karl Wagner: Achtzehnhundertneun. Die polit. Lyrik d. Kriegsjahres. Wien 1909. (Schriften d. Lit. Ver. in Wien. 11.) S. 158–61, 385: [Anon.] Die sächsische Bürgermiliz.

5. **Breimund, Balser** [Pseud.]

s. Bd XI/1. S. 258. Nachzutragen:

Über die Persönlichkeit des Autors, der sich auch unter der Vorbemerkung und am Ende des Stückes „A. Delphi“ nennt, war bisher nichts festzustellen. Nur soviel ist sicher, daß das Stück unmittelbar durch die angekündigte Aufführung von Malß' „Bürgercapitain“ hervorgerufen, ja in einer gewissen Opposition zu diesem Werk geschrieben wurde. In romantischer Übersteigerung sieht der Verfasser in seiner Mundart ein Zeugnis unverfälschter Deutschheit. Das Stück scheint ziemlich eilig etwa Juni/Juli 1821 zusammengeschrieben zu sein, und der Autor scheut nicht davor zurück, die von dem Pfarrer Jonathan Gottlieb Goentgen (1752—1807) zu Radlofs „Mustersaal aller teutschen Mund-arten (Bd 1. 1821. S. 334—42) beigesteuerte Szene zu verwerten; inwieweit der Autor auch auf ein ungedrucktes Lustspiel „Die Sachsenhäuser“ von Heinrich Wilhelm Seyfried (um 1782; vgl. Archiv f. Frankfurts Gesch. u. Kunst F. 3, 1891, S. 275) zurückgegriffen hat, kann nicht mehr angegeben werden. Vielleicht ist auch der Vorname Balser des Pseudonyms eine Anspielung auf den zweiten Vornamen von Karl Balthasar Malß.

Zur Literatur:

a) Schön, Friedrich: Geschichte der rheinfränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1913. — 2. Aufl. Ebda 1920. S. 9.

b) Ders.: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 16.

c) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 57.

d) Strauß, J[ulius] J[acob]: Die Sachsenhäuser. Frankfurter General-Anzeiger 30. Dez. 1921, Stadtbeil.

e) Gebhardt, Carl: Das Frankfurter Lokalstück. Rheinische Thalia 1, 1921/22, S. 388—89.

f) Strauß, J[ulius] J[acob]: Die Sachsenhäuser. Ein Beitr. z. Frankfurter Mundart-Literatur-Geschichte. FrkfZtg 18. Nov. 1927, Stadtbl.

Zum Werk:

Die Sachsenhäuser, oder: Kätchens Hauchzeit. Aan barjerliches Laustspeul unn kaumische Farze inn zwa Uffzeuge. Mett aam Proulog, gesproche vun daar Fra Bine Kärbel, unn aam Prolaug, gesproche vaun dar Fra Kunne Bärbel. Wegen unläserlicher Hannschrift . . . zum Druk befärdert von Balser Breimund, dem Frankforter. Frankfurt unn Sachsenhausen, zwischen Gikkel ohne Gegakkel, im Jahr des Heils 1821. (Mit Obrigkeitlicher Censur gedr. bei M. Kauer. In Comm. bei B. Körner.) 112 S.
Prolog abgedr. in: Rheinische Thalia 1, 1921/22, S. 416—17.

Anz. Int. Bl. der freyen Stadt Frankfurt 31. Juli 1821, Nr 63, Beil. 3; 7. Aug., Nr 65; 14. Aug., Nr 67. — Frankfurter Ober-Postamts-Ztg 7. Aug. 1821, Nr 219; 11. Aug., Nr 223, Beil.

6. **Deckert, Gottgetreu Theodor August** [1800—1829]

s. Bd XIII. S. 186. Nachzutragen:

Abdruck in: Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 53—57: Die Todtenlache. ⟨Ein henne-bergisches Volksmärchen.⟩

7. **Diedenhoven, Jakob** [1809—1868]

s. oben S. 503. Nachzutragen:

Zur Biographie: Todesjahr 1868.

Zur Literatur:

a) [Steffen, Nikolaus]: Die Träger unserer vaterländischen Literatur. Das Vaterland. Wochenbl. f. Luxemburgische National-Lit. 1, 1869, Nr 13.

b) Spedener, Gregor: Die im Luxemburger Lande lebten und webten. Biograph. Notizen in alphabet. Reihenfolge. Grevenmacher [1937]. S. 18.

c) Hoffmann, Fernand: Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Bd 1. Von d. Anfängen bis zu Michel Rodange. Luxemburg 1964. (Publications nationales du Ministère des Arts et des Sciences.) S. 69—73, m. Portr.

Zu den Werken:

1) Einblattdrucke:

a. De Bidgang no Conter. (Luxemburg 1830.) — b. Gude Noicht. 1830. — c. Um Tribenaal zu Letzeburg. 1830. — d. Ofscheet vu Letzeburg. 1830.

2) Abdrucke:

a. Steffen. s. oben Nr a): [Abdr. von Nr 1) a—d.]

b. Glaesener, [Jean-Pierre]: Le Grand-Duché de Luxembourg, historique et pittoresque. Diekirch 1885. S. 278—79: De Bidgang no Conter.

c. Hoffmann. s. oben Nr c) S. 71, 262—65: De Bidgang no Conter. — Ofscheet vu' Letzeburg.

8. **Döhnel, Carl Friedrich** (Pseud. Kilian Zebedäus Spiznagel) [1772—1853]

s. Bd V. S. 534. Bd XIII. S. 113. Nachzutragen:

Gest. 28. Juli 1853 in Wiesenburg.

D. war Sohn eines Gemeindevorstehers und Kaufmanns; er ließ sich 1796 in Wiesenburg als Advokat nieder und heiratete dort 1803. D. war Mitglied der Deutschen Gesellschaft in Leipzig.

Zur Literatur:

a) Loose, Theoph[il]: Freundschaftliche Entgegnung an Hrn. Döhnel. [Ged.] Gemeinnütziger Erzgebirg. Anzeiger 23. Febr. 1810, Nr 9, S. 67.

b) Assmann, [Carl Friedrich Wilhelm]: Das Lied von der Hoffnung, meinem Freunde Döhnel in Wiesenburg, gewidmet am ersten Januar 1813. [Ged.] Gemeinnütziger Erzgebirg. Anzeiger 1. Jan. 1813, Nr 1, S. 3—5.

c) Weidemann: An Döhnel. [Ged.] Gemeinnütziger Erzgebirg. Anzeiger 8. März 1822, Nr 11, S. 81.

d) [Anon.]: Ein Nachhall zur 68sten Geburtsfeier Herrn C. F. Döhnels zu Wiesenburg. [Ged.] Gemeinnütziger Erzgebirg. Anzeiger 24. Juni 1840, Nr 26, S. 201. Unterz.: R-e.

e) Festlieder zum 50jährigen Advokatenjubiläum. 1846. [Zitiert in Nr h).]

f) Sieber, C. G.: Dem Herrn Jubilaradvokat Döhnel in Wiesenburg. [Ged.] Gemeinnütziger Erzgebirg. Anzeiger 15. Apr. 1848, Nr 30, S. 205.

g) Hayn, Hugo, u. Alfred N[athan] Gotendorf: Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa. Verzeichnis d. ges. dt. erot. Lit. . . . Bd 2. München 1913. S. 53—54.

h) Müller, Alfred: Das Volkslied vom gebirgischen Mädel und sein Verfasser. Sächs. Heimat 7, 1923/24, Beil. Der Heimatforscher Nr 6, S. 21—34.

i) Zirkler, Albert: Volksbuch sächsischer Mundartdichtung. Leipzig [1937]. S. 68.

k) Henschel, Horst: Singendes Land. 400 Mundartlieder aus d. Erzgebirge. Ges. u. im Auftr. d. Heimatwerkes Sachsen hrsg. Leipzig 1939. (Erzgebirg. Heimatkunde. 19.) S. 28.

l) Heilfurth, Gerhard: Das Bergmannslied. Wesen, Leben, Funktion. Ein Beitr. zur Erhellung von Bestand u. Wandlung d. sozialkulturellen Elemente im Aufbau d. industriellen Gesellschaft. Kassel u. Basel 1954. S. 754 (mit Nachweisen).

m) Blechschmidt, Manfred: Carl Friedrich Döhnel. Glückauf (Aue u. Schneeberg) 4, 1957, Jan., S. 11—12.

n) Ders.: Stimmen der Heimat. Dichtungen in erzgebirg. u. vogtländ. Mundart v. d. Anfängen bis z. Gegenw. Hrsg. unter Mitarb. v. Friedrich Barthel. Leipzig 1960. S. 369.

Zu den Werken:

zu 1) Dähnel, K. Fr. [!]: Die Gefahren einer voreiligen Verbindung. Ein Spiegel für Mädchen, die bei der Wahl ihrer Gatten zu sehr der Stimme des Herzens folgen. Ronneburg 1798. 72 S.

zu 4) Schulmeisterwahlen.
Rez. Freimüth. 24. Dez. 1805, Nr 256, S. 605.

zu 5) Kilian, ich komme wieder. — s. Hayn-Gotendorf (oben Nr g) Bd 3. 1913. S. 547.

zu 8) Abend-Zeitung 30. Mai 1821, Nr 129: Letzte Nachtklage eines verarmten Frauen-Schneiders. [Ged.] — 23. Juli 1821, Nr 175: Gerechte Klage eines wandernden Schauspiel-Unternehmers. [Ged.] — 6. März 1822, Nr 56, S. 221: Die Societät zu Tiefenbach. [Ged.] — 20. Mai 1822, Nr 120, S. 477: Schnipps an seine Christel zu Tiefenbach. [Ged.] — 18. Sept. 1822, Nr 224, S. 893: Erinnerung an das Schützenfest zu Y. [Ged.] — 13. Sept. 1823, Nr 220, S. 877—78: Die Assenblee beim Bürgermeister. [Ged.] — 6. Apr. 1824, Nr 83, S. 329: Die Zeit der Surrogate. [Ged.] — 21. Apr. 1824, Nr 96, S. 381: Publicandum des Stadtraths zu Schoppenstädt, über-

flüssiges Denken betreffend. [Ged.] — 22. Febr. 1825, Nr 45: Des Prätors Wahltag. [Ged.] — 12. Apr. 1825, Nr 87: Consul Burzelbaum aus der Residenz an seine Bobeline. [Ged.]

zu XIII) Gedichte. Schneeberg: Schumann 1834. IV, 228 S.

Ferner nachzutragen:

1) [Hrsg.] Der ewige Jude. Eine Zschr. d. 19. Jahrh. Von e. Gesellsch. d. Gelehrten. Nr 1—50. Zwickau: Schumann 1804. 4°

2) [Anon.]: Gefälligkeiten des Herrn von Zagheim auf Zornheim. Ein Roman. Zwickau u. Leipzig: Verlagsbuchh. 1807. 192 S.
Vgl. Hayn-Gotendorf (oben Nr g) Bd 2. 1913. S. 530—31.

3) Die sächsischen Frauen als Mädchen, Gattinnen, Mütter, Erzieherinnen, Wirthinnen, Künstlerinnen, Freundinnen, Trösterinnen, nach dem Leben geschildert. Ein Weihgeschenk für sächs. Frauen. [Ged.] 2. Aufl. Schneeberg: Rentzsch 1843. 28 S.
1. Aufl. nicht erm. — Vgl. Hayn-Gotendorf (oben Nr g) Bd 7. 1914. S. 19.

4) Kleine Romane (um 1805); Satyrisches Taschenbuch für 1802. — Beide Werke in Nr g) genannt; nicht erm.

5) Gelegenheitsgedichte, z. B. Festgedicht zur Hochzeit des Grafen von Schönburg 1820 u. a.

6) Beiträge und Abdrucke:

a. Gemeinnütziger Erzgebirgischer Anzeiger 1803, Nr 5, Sp. 64—69: Das Fräulein am Greifenstein, eine Volkssage der erzgebirgischen Gegenden. — Nr 9, Sp. 136—37: Todtengräberlied. — Nr 11, Sp. 166—70: Die Wärterin der Blinden. — Sp. 170—71: Werth der Tugend. [Ged.] — Nr 12, Sp. 180—84: Das graue Männchen ⟨Bergmönch⟩ in den Schachten, eine Sage des Bergmanns. — Nr 13, Sp. 203—04: Bitte an Menschenfreunde. — Nr 14, Sp. 208—16: Ueber den Haarputz. — Nr 17, Sp. 259—61: Dem Andenken Klopstocks. [Ged.] — Nr 18, Sp. 276—78; Nr 19, Sp. 289—92: Panthea, oder sie hatte eine schöne Seele. ⟨Eine Erz. nach Xenophon.⟩ — Nr 18, Sp. 278—79: Das glückliche Land. [Ged.] — Nr 20, Sp. 301—07; Nr 21, Sp. 317—21: Wie man sonst Kalender schrieb. — Nr 22, Sp. 335 bis 337: Schädlichkeit der Farben an den Spielsachen der Kinder. — Nr 24, Sp. 373—74: Lebensgenuß. [Ged.] — Sp. 374—75: Einen wohlfeilen Wetter-Ableiter zu errichten. — Nr 25, Sp. 385—90; Nr 26, Sp. 401—04: Pluderhosen und Teufel, ein paar Modesachen des sechzehnten Jahrhunderts. — Sp. 407—08: An die Nacht. [Ged.] — Nr 27, Sp. 413—18: Vom blauen Montage. — Nr 29, Sp. 451—52: An die Nacht. [Ged.] — Identisch mit dem Ged. Sp. 407.] — Nr 31, Sp. 477—79: Etwas über die schwarze Kleidung der Prediger. — Sp. 492: Grabschrift auf einen Wucherer. [Ged.] — Nr 32, Sp. 493—97; Nr 33, Sp. 509—14: Freundschaftlicher Rath für die, die sich über alles ärgern. — Sp. 515—16: So ändern sich die Gesinnungen der Menschen. [Ged.] — Nr 34, Sp. 539—40: Auf einen weinenden Engel bei einem Grabmahle. [Ged.] — Nr 35, Sp. 544—45: Erklärung auf die Bitte und Anfrage des guten Vaters im drey und dreyßigsten Stücke des Erz-

gebirgischen Anzeigers. — Nr 36, Sp. 557—60; Nr 40, Sp. 621—25; Nr 42, Sp. 653—58: Mittel (Die Kunst), sich beliebt zu machen. — Nr 37, Sp. 580: Empfindungen. [Ged.] — Nr 39, Sp. 613—14: Herbstlied. — Nr 45, Sp. 712—13: Zur Kenntniß seiner Selbst und Anderer. — Nr 48, Sp. 760—62: An die Frau Knappschaftsvorsteher Lieberwirthin bei Ihrem Abzuge von Schneeberg. [Ged.]

1804, Nr 16, S. 133—35: Antwort und Beytrag auf und zu der Anfrage im 9ten Stück des Erzgebirgischen Anzeigers. — Nr 24, S. 198—200: An den Verfasser der Erläuterungen über die Rüge gegen einige Spitzenmanufakturisten von dem Einsender dieser Rüge. — Nr 28, S. 233: Erde und Himmel. [Ged.] — Nr 39, S. 320—21: Meister Ketzer. [Ged.] — Nr 40, S. 327—28: Brodquellen. — Woher nehmen wir Brod. [Ged.] — Nr 45, S. 366—68: Elim, der Greis. [Ged.] — Nr 47, S. 379—83: Gespräch zwischen einem Landpfarrer mit seinem Feldnachbar, der Tags zuvor in der Stadt gewesen war. — Nr 48, S. 387—88: Einfluß des Umgangs mit dem weiblichen Geschlechte.

1805, Nr 18, S. 157: Klugheitsregeln. — Nr 32, S. 270—71: Rühmliche Beispiele von Uneigennützigkeit. — Nr 34, S. 285—86: Noch etwas über die schwarze Kleidung der Prediger. — Nr 44, S. 365—66; Nr 45, S. 371—73; Nr 46, S. 379—81: Geistesgröße im Unglück. — Nr 48, S. 399: Todesanzeige. [Ged.] — Nr 50, S. 411—12: Röschen und Georg. [Ged.] — Nr 51, S. 420—22: Der achte Psalm. [Ged.]

1806, Nr 3, S. 21—23: Rückblick aufs Jahr 1805. [Ged.] — Nr 38, S. 303: [Gegen Gespräche vor der Kirchentür.] — Nr 39, S. 305—08; Nr 40, S. 313—16: Von den Kleidermoden. — Nr 39, S. 309—11: Die Hypochondrie. — Nr 40, S. 317—18: Standhaftigkeit des Sokrates bei seinem Hauskreutze. — Nr 41, S. 321—25: Ueber gesunde Vernunft. — Nr 42, S. 332—33: Erster Blick aufs Leben. [Ged.] — Nr 45, S. 352—56: Ueber Wissen, Ahnen, Wünschen, Hoffen und Glauben. — Nr 48, S. 377—79: Jeder Mensch hat seine eigene Bahn.

1807, Nr 9, S. 65—68: Die Farben. — Nr 10, S. 73—74: Beweiß, daß die Ruhe nicht in der Unthätigkeit gesucht werden müsse. — Nr 23, S. 182—83: Ueber die Einsamkeit. [Ged.] — Nr 25, S. 199: Der Werth des Bergmanns. [Ged.] — Nr 31, S. 247: Der Krieg. [Ged.] — Nr 32, S. 250—52; Nr 36, S. 283—85; Nr 38, S. 297—99: Die Klagen der Thiere. — Nr 46, S. 361—62: Lob der Gebirgsgegenden. — Nr 47, S. 369—72: Ulrich Zwingli. — Nr 49, S. 385: An die Herren Mitarbeiter des gemeinnützigen Erzgebirgischen Anzeigers.

1808, Nr 5, S. 37—38: Die Ritteracademie. [Ged.] — Nr 6, S. 42: Der seelige Peter. [Ged.] — Nr 8, S. 60: Dem Vater der Welt. [Ged.] — S. 60 bis 61: Seltsame Entscheidung des hohen Gerichts zu Athen. — Nr 17, S. 129: Beschluß der Geschichte der Sterndeuterei. — Nr 28, S. 220—21: Bemerkung. — Nr 29, S. 230—31: Excentrizitäten der Einbildungskraft. — Nr 30, S. 235—36: Bemerkung. — Nr 31, S. 241—44: Eine Waffenrüstung gegen die Verführung. — Nr 32, S. 249—50: Etwas über Polizey in Hinsicht der Thiere. — S. 255: Anekdote. — Nr 38, S. 297—300; Nr 41, S. 321—22: Warum hält man immer die vergangene Zeit für besser, als die gegenwärtige?

— Nr 38, S. 303—04: Die Jahreszeiten des Lebens. [Ged.] — Nr 41, S. 322 bis 324: Man kann sich leicht in dem Urtheil über Andre irren.

1809, Nr 2, S. 14—15: [Nachruf auf Karl Friedrich Herrmann.] — Nr 5, S. 37: Das Paradies. [Ged.] — Nr 8, S. 62: Aufklärung. [Ged.] — Nr 11, S. 81—83: Der alte Epikur. — S. 85: Die sterbende fromme Frau und ihr Mann. [Ged.] — Nr 17, S. 133: [Anekdote.] — Nr 19, S. 150: Sinn für Deutschheit. [Ged.] — Nr 23, S. 181—82: Sonst und Jetzt. [Ged.] — Nr 24, S. 185—86: Das Glück der Vollendeten. [Ged.] — Nr 30, S. 231: [Bericht über ein Unwetter.] — Nr 33, S. 257: Hoffnung. ⟨Stegreifgedicht.⟩ — Nr 35, S. 273—74: Unsterblichkeit der Tugend. [Ged.] — Nr 40, S. 313—14: Gedicht. — Nr 43, S. 341: Zweygespräch. [Ged.] — Nr 44, S. 345—46: Das Volkslied „Für unsern König schlägt der Sachsen Brust". — 25. Nov., Nr 48, S. 376: Trinklied für die, die der liebe Friede freut.

1810, 19. Jan., Nr 4, S. 29: Polizey in X. [Ged.] — 26. Jan., Nr 5, S. 33—34: An Herrn Stadtrichter Aßmann. [Ged.] — 9. Febr., Nr 7, S. 49—50: Unsern zurückgekehrten braven Soldaten. [Ged.] — 27. Apr., Nr 18, S. 140—41: Licht. [Ged.] — 1. Juni, Nr 23, S. 177—78: Die Bergkeller zu Zwickau. [Ged.] — 29. Juni, Nr 27, S. 212: Die Predigt von der Geduld. — 23. Nov., Nr 48, S. 379—80: Bitte an die Harmonie bey Anfang des Konzerts zu Schneeberg. [Ged.] — 30. Nov., Nr 49, S. 385—86: Theone am Geburtstage der Mutter. [Ged.]

1811, 4. Jan., Nr 2, S. 9: 1811. [Ged.] — 9. Mai, Nr 20, S. 155: Lied beim Wiesenburger Biere zu singen. ⟨Stegreifgedicht.⟩ — 2. Aug., Nr 32, S. 255: Charade.

1812, 27. Dez. 1811, Nr 1, S. 3—5: Am ersten Morgen des Jahres 1812. [Ged.] — 17. Jan., Nr 4, S. 30: Die Kleinste. [Epigramm.] — Grabschrift. [Epigramm.] — 31. Jan., Nr 6, S. 42—43: Die Zeit der Surrogate. [Ged.] — 8. Mai, Nr 20, S. 153: Dem Andenken des redlichen Greises Archivar Lorenz zu Schwarzenberg. [Ged.] — 7. Aug., Nr 33, S. 257—58: Chor der Bergleute am Nahmenstage unsers allgeliebten Königs nach der Melodie: God save the king, den 3. Aug. 1812. — 25. Dez., Nr 53, S. 417—18: Am Schluße des Jahres 1812. [Ged.]

1813, 16. Jan., Nr 3, S. 19—20: Erzgebirgische Miszellen. [Darin 1 Ged.] — 19. März, Nr 12, S. 89—90: Trost bey Erdenleiden. [Ged.] — 9. Apr., Nr 15, S. 113: Die Vorsehung. [Ged.]

1814, 5. Febr., Nr 6, S. 41—42: Erzgebirgische Miszellen. Eibenstock am 13. Januar 1814. [Bericht.] — 20. Aug., Nr 34, S. 265—66: Bei Theodor Körners Denkmahle. [Ged.] — 1. Oct., Nr 40, S. 313—14: Die sächsischen Waisen an gute Menschen. [Ged.] — S. 314: Auf einen schlechten Prediger. [Epigramm.] — Unterschied. [Epigramm.] — 15. Oct., Nr 42, Beil.: Lied für die zu singen, die den 18. Oktober 1814, als den Jahrestag der Völker-Schlacht bei Leipzig feyern wollen. — 17. Dez., Nr 51, S. 402—03: Erzgebirgische Miszellen. [Bericht.] — 24. Dez., Nr 52, S. 409—11: Dem scheidenden Jahre 1814. [Ged.]

1815, 18. Febr., Nr 8, S. 59: Der Wanderer und der am Wege sitzende Arme. [Ged.] — 6. Mai, Nr 19, S. 145—47; 13. Mai, Nr 20, S. 153—55:

Johann Gottfried Haas, Conrektor an d. Stadtschule zu Schneeberg. Pinselstriche zum Gemälde s. Lebens. — 12. Aug., Nr 33, S. 257: An Friedrich Augusts Nahmenstage. [Ged.] — 11. Nov., Nr 46, S. 361—62: Die Hoffnung des Vaters. Meinem Freunde B. in S. beim Verluste d. geliebten Sohnes geweiht. [Ged.] — 23. Dez., Nr 52, S. 409—10: Am Ende des Jahres 1815. [Ged.]

1816, 27. Juli, Nr 31, S. 240—41: Nachruf an die im Argen gelegene Welt, falls sie den 18ten dieses ein plötzliches Ende genommen haben sollte. [Ged.] — 16. Okt., Nr 43, S. 337—38: Hoffnung. [Ged.] — 8. Nov., Nr 46, S. 361—62: Bitte des armen Knaben zu Wiesenthal an menschliche Herzen. [Ged.]

1817, 4. Juli, Nr 27, S. 209—11: Kirchbergs Ruinen, eine freie Dichtung. [Ged.]

1818, 15. Mai, Nr 20, S. 155—56: Ein guter Rath ist Geldes werth. [Ged.]

1819, 1. Apr., Nr 14, S. 105: Das Volk der Sachsen. [Ged.] — 21. Mai, Nr 21, S. 161—62: Gottvertrauen. [Ged.] — 20. Aug., Nr 34, S. 265: Die Gebirgerin. ⟨Versuch im erzgebirg. Dialekt.⟩ [Ged.] — 11. Dec., Nr 50, S. 393—94: Wir sind unsterblich. An Carl Friedrich Wilhelm Aßmann. [Ged., Antwort auf dessen: Morgenempfindungen bei den Gräbern. Ebda 27. Nov., Nr 48, S. 377—79.]

1820, 8. Jan., Nr 2, S. 9—10: Vaterempfindung am Sylvesterabende 1819. [Ged.] — 24. März, Nr 13, S. 95—97: Meinem Sohne Robert Döhnel, an seinem Confirmationstage den 26. März 1820. [Ged.] — 28. Apr., Nr 18, S. 127—28: Dem Andenken des verstorbenen Amtmanns, Herrn Christ. Gottlob Kempe in Grünhain . . . [Ged.] — 13. Okt., Nr 42, S. 330—32: Schriftproben. Lazarus und der Reiche: das Bild der ewigen Vergeltung. [Ged.] — 8. Dec., Nr 50, S. 393—94: Letzte Klage eines Philisterschlittenpferdes. [Ged.]

1821, 1. Jan., Nr 1, S. 3—4: Vater Unser am Neujahrstage 1821 zu beten. [Ged.] — 20. Apr., Nr 17, S. 129—30: Am Ostermorgen 1821. [Ged.] — 22. Juni, Nr 26, S. 201—02: Gott im Gewitter, gedichtet auf der Rückreise von Annaberg, am 1. Mai 1821. [Ged.] — 3. Aug., Nr 32, S. 249: Am 3. August 1821. [Ged.] — 21. Dec., Nr 52, S. 409: Am Schlusse des Jahres 1821. [Ged.]

1822, 28 Dec. 1821, Nr 52, S. 3—5: Dem Jahre 1822. [Ged.] — 8. Febr., Nr 7, S. 51—52: Meinem Freunde E. in S. [Ged.] — 12. Juli, Nr 29, S. 226 bis 227: Anzeige [von Dietrich: Die romant. Sagen d. Erzgebirges]. — 20. Dec., Nr 52, S. 409—10: Dem scheidenden Jahre 1822. [Ged.]

1823, 27. Dec. 1822, Nr 1, S. 3—4: Des alten Wächters Neujahrsnachtlied 1823. [Ged.] — 21. März, Nr 13, S. 97—98: Den Himmelsbräuten am 23. März 1823. [Ged.] — S. 98: Meiner Tochter Heliodora an ihrem Confirmationstage . . . ⟨Sonett.⟩ — 2. Mai, Nr 19, S. 145—46: Der edle, ohne seine Schuld unglückliche, 73jährige Handelsgreis an gute Menschen. ⟨Nach d. Beil. zu Nr 79 der Leipziger Ztg.⟩ [Ged.] — 1. Aug., Nr 32, S. 249: Dem ädlen Redner S-t am Schuljubiläum zu Schneeberg. [Ged.] — S. 249—50:

Stegreifgedicht beim festlichen Mahle am Schulfeste zu Schneeberg. — 26. Dec., Nr 53, S. 417—18: Am Schlusse des Jahres 1823. [Ged.]

1824, 2. Jan., Nr 1, S. 3—4: Am ersten Morgen des Jahres 1824. [Ged.] — 6. Febr., Nr 6, S. 42: Charade. [Ged.] — 19. März, Nr 12, S. 90—91: Charade. [Ged.] — 14. Mai, Nr 20, S. 153—54: Auf Schwarzenbergs Ruinen. [Ged.] — 9. Juli, Nr 28, S. 217—18: Empfindungen am Begräbnißtage einer guten Mutter, am 27. Juni 1824. [Ged.] — 24. Sept., Nr 39, S. 305: Selbstbewußtsein. [Ged.] — 15. Oct., Nr 42, S. 329—30: „Ach! es hallt ein klagendes Geläute ...“ [Ged.] — 24. Dec., Nr 52, S. 417—18: Zum Schluß des Jahres 1824. ⟨Freie Dichtung.⟩

1825, 1. Jan., Nr 1, S. 3—4: Dem Jahre 1825. [Ged.] — 23. Dec., Nr 52, S. 409—10: Am Schlusse des Jahres 1825. [Ged.]

1829, 1. Jan., Nr 1, S. 3—5: Am ersten Morgen des Jahres 1829. [Ged.] — 29. Jan., Nr 5, S. 33—34: Dem Andenken meines Freundes, Herrn Bergschreibers Beck zu Schneeberg. [Ged.] — 24. Dec., Nr 52, S. 419—20: Am Schlusse des Jahres 1829. [Ged.]

1830, 1. Jan., Nr 1, S. 3—5: Am ersten Morgen des Jahres 1830. [Ged.] — 11. Febr., Nr 7, S. 49: Die Waise. [Ged.] — 17. Juni, Nr 25, S. 193—94: Am 25sten Juni 1830. [Ged.] — 28. Juli, Nr 31, S. 244—45: Am Sarge meines Freundes F——. [Ged.] — 24. Nov., Nr 48, S. 379: Dem Herrn Major und Floßmeister v. Schindler zu Lauter. [Ged.] — 22. Dec., Nr 52, S. 409 bis 410: Am Schluß des Jahres 1830. [Ged.]

1831, 29. Dec. 1830, Nr 1, S. 3—4: Am ersten Morgen des Jahres 1831. [Ged.] — 23. März, Nr 13, S. 97—98: Den Himmelsbräuten in der Parochie Schönau, am 27. März 1831. [Ged.] — 21. Dec., Nr 52, S. 409—10: Am Schlusse des Jahres 1831. [Ged.]

1839, 2. Jan., Nr 1, S. 2—3: Zum neuen Jahre. [Ged.] — 20. März, Nr 12, S. 90: Den Confirmanden, am 24. März 1839. [Ged.] — 8. Mai, Nr 19, S. 145 bis 146: Den weinenden Müttern. [Ged.] — 12. Juni, Nr 24, S. 185—86: An meinem 67sten Geburtstage, den 12. Juni 1839. [Ged.] — 24. Juli, Nr 30, S. 233—34: Am 22. Juli 1839. [Ged.] — 11. Sept., Nr 37, S. 289—90: Volksklänge in erzgebirgischer Mundart. 's Vugelstelln. Der Vogelsteller und sein ältester Sohn. [Ged.] — 2. Nov. [vielm. Okt.], Nr 40, S. 314—15: Ermuthigung. [Ged.] — 30. Okt., Nr 44, S. 345—46: Jubellied der Bergknappen, am 31. Oktober 1839. — 24. Dez., Nr 52, S. 410: Sylvesterabendlied.

1840, 5. Febr., Nr 6, S. 41—42: Das Lob des Bergmanns. Gesprochen im Museum zu Schneeberg am 30. December 1839. ⟨Auf Verlangen abgedr.⟩ [Ged.] — 17. Juni, Nr 25, S. 193—94: An meinem 68sten Geburtstage, den 12. Juni 1840. [Ged.] — 30. Dez., Nr 53, S. 417—18: Lied, am Sylvesterabend zu singen. Mel. „Sie sollen ihn nicht haben etc.“

1848, 12. Apr., Nr 29, S. 147: Des Bergmanns Muth. ⟨Theilweise aus Dörings Bergreihen.⟩ [Ged.] — 19. Juli, Nr 57, S. 399: Erzgebirgische Volkslieder. I. „Do drüb'n of'n Anger.“ — 2. Sept., Nr 70, S. 477: Am Constitutionsfeste. [Ged.]

Auch in anderen Jahren weitere Beiträge; sie erschienen mit Namen oder unterzeichnet —l, D—l, Δ.

Von diesen Beiträgen ist weit verbreitet „Die Gebirgerin“ (auch: 's gebirgische Maadel) aus dem Jg. 1819. Weitere Abdrucke: a. Döring, Moritz: Sächsische Bergreyhen. H. 2. Grimma 1840. S. 209—10. — b. Preusker, Karl: Blicke in die vaterländische Vorzeit ... Bd 2. Leipzig 1843. S. 585. — c. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 253. — d. Köhler, Joh[ann] Aug[ust] Ernst: Volksbrauch, Aberglauben, Sagen und andre alte Ueberlieferungen im Voigtlande ... Leipzig 1867. S. 302. — e. Müller, Alfred: Volkslieder aus dem Erzgebirge. Annaberg 1883. S. 120—21. — f. Müller (s. oben Nr h) 1923, S. 22. — g. Zirkler, Albert: Hausbuch sächsischer Mundartdichtung. Bd 1. Leipzig 1927. S. 98—99. — h. Henschel (s. oben Nr k) 1939. S. 29—30. — i. Blechschmidt (s. oben Nr n) 1960. S. 15—16.

Do drüb'n of'n Anger (aus Jg. 1848) wieder abgedr. bei Müller (s. oben Nr h) 1923, S. 24.

b. Gemeinnützig unterhaltendes Annaberg'sches Wochenbl. 28. Okt. 1814, Nr 43, S. 341—42: Die sächsischen Waisen an gute Menschen ⟨in Beziehung auf die heute allhier Ankommenden⟩. (Nach Nr a.)

c. Döring, Moritz: Sächsische Bergreyhen. H. 1. Grimma 1839. S. 143 bis 145: Des Bergmanns Muth. [Vgl. oben Nr a, Jg. 1848.] — S. 195—96: Wenn's immer so wär'. — S. 272—74: Chor der Bergleute am Namenstage des Königs. [Vgl. oben Nr a. Jg. 1812.] — H. 2 s. oben.

d. Zwickauer Wochenblatt 1845, 4. Jan., Nr 2, S. 9: Zum 1. Januar 1845. [Ged.] — 4. Jan., Nr 2, S. 9: Am ersten Morgen des Jahres 1845. [Ged.] — 31. Dez., Nr 103, S. 611—12: Am ersten Tage des Jahres 1846. [Ged.] — 1846, 13. Juni, Nr 47, S. 247—48: An meinem 74. Geburtstage. [Ged.] — 14. Okt., Nr 82, S. 423: Dank [für Gratulationen].

Ähnliche Beitr. auch in anderen Jahrgängen.

e. John, Ernst H[ermann] H[ugo]: Volkslieder und volkstümliche Lieder aus dem sächsischen Erzgebirge ... Annaberg 1909. S. 52—53: [Anon.]: Das gebergische Madel.

f. Henschel. s. oben Nr k) S. 29: Tschumperliedl ⟨1849⟩.

g. Blechschmidt. s. oben Nr n) S. 16: Tschumperlied.

9. **Döring, Ferdinand** August [1785—1848]

s. Bd X. S. 623. Bd XVI, § 348, II.

Mundartliches s. dort Nr 1), 6).

10. **von Elterlein,** Johanne **Amalie,** geb. Ben(c)kert

Geb. 27. Oktober 1784 in Annaberg, gest. 20. November 1865 in Schwarzenberg.

Tochter eines Kaufmanns; sie war seit 1804 mit Karl Heinrich v. E. (1780—1846) auf Drebach bei Wolkenstein verheiratet. Später lebte sie in Pöhla und Rittersgrün, zuletzt in Schwarzenberg. Sie gilt als die Dichterin des erzgebirgischen Heiligabend-Liedes, das um 1830 entstanden ist.

a) [Bericht über einen Vortr. des Pfarrers [Robert] Löscher über das Lied „Heit is d'r heil'ge Ohmd" und die Verf.] Glückauf 25, 1905, S. 147–48.

b) Gothaisches genealogisches Taschenbuch (Adel) 1922. S. 219.

c) Müller, Alfred: Das Volkslied vom gebirgischen Mädel und sein Verfasser. Sächs. Heimat 7, 1923/24, Beil. Der Heimatforscher Nr 6, S. 21.

d) Ders.: Vom Ursprung unseres Heiligabendliedes. Unsere Heimat (Schwarzenberg) 3, 1926, S. 25–29.

e) Findeisen, Kurt Arnold: Das Herz im Walde. Sechs Weihnachtsliedgeschichten u. ein Krippenspiel. Berlin 1930. (Land-Bücher. 18.) S. 58 bis 65: Und noch immer quillt der Born.

f) Henschel, Horst: Das Weihnachtslied der Erzgebirger. Glückauf 50, 1930, S. 297–99.

g) Zirkler, Albert: Das erzgebirgische Heiligabendlied. Glückauf 51, 1931, S. 264–65 [u. Entgegnung von Horst Henschel ebda].

h) [Anon.]: Weihe der Gedenktafel für Johanna Amalie von Elterlein, der Dichterin des Heilig-Ohmd-Liedes, in Schwarzenberg, am 19. Nov. 1933. Glückauf (Schwarzenberg) 53, 1933, S. 289–90.

i) Henschel, Horst: Das Weihnachtslied der Erzgebirger. Mitteldt. Bll. f. Volkskunde 11, 1936, S. 81–86.

k) Zirkler, Albert: Volksbuch sächsischer Mundartdichtung. Leipzig [1937]. S. 68.

l) Henschel, Horst: Singendes Land. 400 Mundartlieder aus d. Erzgebirge. Ges. u. im Auftr. d. Heimatwerkes Sachsen hrsg. Leipzig 1939. (Erzgebirg. Heimatkunde. 19.) S. 34–35.

m) [Anon.]: Johanne Amalie von Elterlein geb. Benkert, die Schöpferin des Heiligabend-Liedes. In: Vom silbernen Erzgebirge. Kreis Annaberg. Gesch., Landschaft, Volkstum. Bd 2. Hrsg. v. Friedrich Köhler. Schwarzenberg 1939. S. 290.

n) Weinhold, Horst: Über Herkunft und Alter unseres erzgebirgischen Heiligohmdliedes. Glückauf (Aue) 2, 1955, Nr 12, S. 9–10.

o) Zirkler, Albert: Das erzgebirgische Heiligabendlied. Eine Einführung. In: Pickel, Max: Scherenschnitte zum altberühmten erzgebirgischen Heilig-Obnd-Lied der Frau Amalie von Elterlein. (Ebersbach 1955.) S. [3–12].

p) Ders.: Das berühmte Heiligabendlied. Die Vorschau (Radebeul) 1955, Dez., S. 2–7.

q) Blechschmidt, Manfred: Stimmen der Heimat. Dichtungen in erzgebirgischer und vogtländischer Mundart von d. Anfängen bis z. Gegenw. Hrsg. unter Mitarb. v. Friedrich Barthel. Leipzig 1960. S. 369.

1) Zum heiling Oomd. Das erzgebirgische Heiligabendlied, im Erzgebirge seit Jahrhunderten gesungen. Neu durchges. v. Kurt Arnold Findeisen. Gedr. als 5. Privatdr. im Auftr. v. Friedrich Emil Krauß-Schwarzenberg. o. O. [1928]. 1 Bl.

2) Das Heiligohmdlied. (Die letzte Strophe hat sich „dazugesungen". Als 23. Privatdr. im Auftr. v. F[riedrich] E[mil] Krauß hergest. Zeichn. v. Fritz Lometsch.) (Kassel [1938]: Bärenreiterdr.) 7 Doppelbl. quer-8°

3) Heiligohmdlied. (Gestaltung Joachim Romann. Handkol. v. Ernst Schauer.) (Hartenstein, Hamburg, Leipzig: Erich Matthes [1949].) 12 Bl. quer-8°

4) Pickel, Max: Scherenschnitte zum altberühmten erzgebirgischen Heilig-Obnd-Lied der Frau Amalie von Elterlein. (Ebersbach: Schubert 1955.) 22 Bl. [Text mit Abb.]

5) Zum heiling Ohmd. — Weitere Abdrucke:

a. Lindner, [Johann Traugott]: Wanderungen durch die interessantesten Gegenden des Sächsischen Obererzgebirges. Ein Beitr. zur speciellern Kenntniß desselben, seines Volkslebens, der Gewerbsarten, Sitten u. Gebräuche. [H. 1.] Annaberg 1848. S. 52—54: [Anon.]: Das Weihnachtsfest. — Dass. 1. (Hrsg. v. Horst Henschel.) Schwarzenberg 1927. (Erzgebirg. Heimatkunde. 3.) S. 35—37.

b. Spieß, Moritz: Aberglauben, Sitten und Gebräuche des sächsischen Obererzgebirges. Ein Beitr. zur Kenntnis d. Volksglaubens u. Volkslebens im Königreich Sachsen. Progr. Annaberg 1862. S. 75—76.

c. Köhler, Joh[ann] Aug[ust] Ernst: Volksbrauch, Aberglauben, Sagen und andre alte Ueberlieferungen im Voigtlande ... Leipzig 1867. S. 306—07.

d. Alte und neue Gedichte und Geschichten in erzgebirgischer Mundart. H. 1. Annaberg 1880. — 3., von Heinrich Köselitz bes. Aufl. Ebda 1894. S. 1—4: D'r Weihnachts-Heiligohmd. — Dass. 5. Aufl. Ebda 1907.

e. John, Ernst H[ermann] H[ugo]: Volkslieder und volkstümliche Lieder aus dem sächsischen Erzgebirge ... Annaberg 1909. S. 198—201: [Anon.]: Das Heiligômdlied.

f. Truckenbrodt, Richard: Zur westerzgebirgischen Volkskunde. Beiträge zur Kenntnis d. Mundart, Volkskunde u. Besiedelung d. westl. Erzgebirges auf Grund d. Mundart von Johanngeorgenstadt. Diss. Halle 1926. S. 114—18: [Anon.]: Das „Heiligohmdlied" [mit Übers.].

g. Zirkler, Albert: Hausbuch sächsischer Mundartdichtung. Bd 1. Leipzig 1927. S. 112—13.

h. Henschel. s. oben Nr l) S. 35—36.

i. Blechschmidt. s. oben Nr q) S. 17—18: Dr Weihnachtsheiligobnd.

11. **Falkner,** Johann **Friedrich**

s. Bd VII. S. 558. Nachzutragen:

Get. 7. September 1764 in Nürnberg, gest. 1. Mai 1818 ebda.

F. lebte als Notar in seiner Vaterstadt.

a) Will, Georg Andreas: Nürnbergisches Gelehrten-Lexikon oder Beschreibung aller Nürnbergischen Gelehrten beyderley Geschlechts nach ihrem Leben, Verdiensten und Schriften ... fortges. v. Christian Conrad Nopitsch. Th. 5. Altdorf 1802. S. 314.

b) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 29. Juli 1926, Nr 208.

1) Handschriften: a. [Anon.]: Ankündigung. 2 Bl. — b. Auf den Tod des Volksdichters Grübel den 14. Merz 1809. [Ged.] — Bes. Nürnberg StB.

2) [Anon.]: Drey komische Gedichte nach Nürnberger Mundart. o. O. u. J. 7 S. 4°

Enth. S. 3—4: Die Wächters Liesel. — S. 5: Die wohlfeile Medicin. — S. 6—7: Geschichte eines vorgeblichen Prinzen.

3) Gedichte nach Nürnberger Mundart. Nürnberg 1800. 72 S.

Inh.: Ankündigung. — Zweite Ankündigung. — Die Weiberlist. — Der beherzte Entschluß. — Vorbereitung auf schlimme Nachrichten. — Der sich selbst betrogene Thorwart. — Die zerstörten Liebenden. — Das Loch im Weinfaß. — Das Mißverständniß. — An ***. — Die Wächters Liesel. — Der gestohlene Esel. — Der vorgebliche Prinz. — Der zweymal gehangene Dieb. — Die mißlungene Erbschaft. — Die wohlfeile Medicin. — Die übertriebene Bescheidenheit. — Die Reiße ins Paradieß. — Der studirte Bauern Sohn. — Die Uebereilung. — Die Wieder Vergeltung.

4) Abdrucke:

a. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 156—58: Die wohlfeile Medizin.

b. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 108—10: Die Reise in's Paradies. — Biogr. Notiz S. 244.

c. 's Gänsmänndla. Nr 19. Nürnberg 1881: Die wohlfeile Medizin. — Nr 54. Ebda 1882: Vorbereitung auf schlimme Nachrichten.

12. **Filtsch, Joseph** [1782—1860]

s. Bd VII. S. 155 u. 561. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Szinnyei József: Magyar írók. Élete és munkái ... Köt 3. Budapest 1894. Sp. 492—93.

b) Hörler, Rudolf: Die mundartliche Kunstdichtung der Siebenbürger Sachsen. Archiv d. Ver. f. siebenbürg. Landeskunde N. F. 39, 1915, H. 3, S. 644. — Auch Diss. Wien 1915.

c) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 16.

d) Bielz, Julius: Porträtkatalog der Siebenbürger Sachsen. Hermannstadt 1936. (Archiv d. Ver. f. siebenbürg. Landeskunde N. F. 49, H. 1.) S. 27.

Zu den Werken:

zu S. 561, Nr 92. b. Eine Gesellschaftsreise auf den Surul.
Vgl. Binder, Johann: Reise auf den Surul. An den Hrsg. der Provinzialblätter ... Siebenbürg. Provinzialbll. 1805, S. 173—87.

Beitrag und Abdruck:

a. Schuller, Johann Karl: Gedichte in Siebenbürgisch-Sächsischer Mundart. Ges. u. erl. Hermannstadt 1840. S. 33—34: Häusliche Scene. [Ged.]

b. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 372—73: Häusliche Szene. [Ged.] — Vgl. S. 383.

13. **Gabriel, Johann** (gen. Koasa Hansl)

G. ist 1752 in der Gegend von Oberplan als Sohn eines Schneiders geboren; er genoß kaum Schulunterricht und zog schon in frühester Jugend mit dem Vater von Haus zu Haus. Als Soldat machte er den Krieg gegen die Türken mit. 1792 heiratete er in Oberplan Katharina Holzinger, die anscheinend frühzeitig gestorben ist. G. hielt sich später bei Verwandten in Bergreichenstein auf; wahrscheinlich ist er dann nach Bayern gegangen und dort nach 1800 gestorben. Es gibt von ihm eine Anzahl mundartlicher Gedichte, in denen z. T. Begebenheiten aus der Oberplaner Gegend satirisch beleuchtet sind.

a) Jungbauer, Gustav: Zwei Beiträge zur Literatur des deutschen Böhmerwaldes. Dt. Arbeit 4, 1904/05, S. 788—91 [mit Gedichtproben].

b) Ders.: Volksdichtung aus dem Böhmerwalde. Ges. u. hrsg. Prag 1908. (Beiträge zur dt.-böhm. Volkskunde. 8.) S. 3—42.

c) Ders.: Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen. Prag 1913. S. 218, Nr 1408; S. 228, Nr 1473; S. 229—30, Nr 1481—87; S. 308, Nr 2057.

d) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 16.

e) Mayer, Karl: Die sudetendeutsche Mundartdichtung von den ersten Anfängen bis zum Jahre der Befreiung. Diss. Prag 1941. S. 41.

1) Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 3. Berlin 1854. S. 398—400: Onspa-Gsonk.

2) Jungbauer. s. oben Nr b) S. 6—11: Frisch auf, ihr deutschen Brüder. [Ged. auf d. Belagerung Belgrads.] — S. 12—13: Woarum hot denn unsa Hea(r)goud. [Verfassersch. fraglich.] — S. 14: Heuñt is da Kathreinsuñta. [Ged.] — S. 15—17: 's Stiela Kua. [Ged.] — S. 18—20: Daß d' Åuñschpåuñleut emsi hant. [Ged.] — S. 20—24: Wåun na bold da Suma kam. [Ged.] — 24—28: He, lusti frisch auf. [Ged.] — S. 29—31: Bruada, wos hörst du denn. [Ged.] — S. 32—35: 's Grill'n Kua va Reanlas. [Ged.]

3) Kohl, Franz Friedrich: Heitere Volksgesänge aus Tirol. ⟨Tisch- und Gesellschaftslieder.⟩ Mit Singweisen. Im Volk ges. u. zusammengest. Wien 1908. (Quellen u. Forschungen zur dt. Volkskunde. 1.) S. 92—93: Flohlied. [Anon., Verfassersch. unsicher.]

14. **Gloden, Heinrich** [1804—1894]

s. oben S. 510. Nachzutragen:

Beitrag in: Mone, Franz Joseph: Quellen und Forschungen zur Geschichte der teutschen Literatur und Sprache, zum erstenmal hrsg. Bd 1. Aachen

u. Leipzig 1830. S. 462—65: d-geschicht vum verluerne son. [Ged.] — S. 466: D-bauren ann derr ribott. e lidchen zum blannen Theis sënger fidel. [Ged.]

15. Göbel, Johann Jakob

Get. 3. Mai 1787 in Nürnberg, gest. 23. März 1859 ebda.

G. lebte, wie sein Vater, als Kammachermeister in Nürnberg.

a) Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 244. [Biogr. Notiz.]

b) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 30. Juli 1926, Nr 209.

1) Handschrift: Zum neuen Jahr. [Mundartl. Ged., etwa 1836.] 2 Bl. 4° — Bes.: Nürnberg StB.

2) Gedichte in Nürnberger-Mundart. Nürnberg: Verf. 1827. IV, 92 S. — Enth. 14 Gedichte.

3) Einladung an das Publikum bei Eröffnung des neuen Theaters am 26. August 1827. [Ged.] ([Nürnberg] 1827.) — Wieder abgedr. in: Hysel, Franz Eduard: Das Theater in Nürnberg von 1612 bis 1863 nebst e. Anh. über das Theater in Fürth ... Nürnberg 1863. S. 172—75.

4) Abdrucke:

a. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 101—10: Die krummen Mäuler. — S. 110—14: Der dumme Hans.

b. 's Gänsmänndla. Nr 19. Nürnberg 1881: Der dumme Hans. — Nr 22. Ebda 1881: Die Krummmäuler. [!] — Nr 54. Ebda 1882: Ueber die Prophezeiung des jüngsten Tages vor den Weihnachtsfeiertagen 1823. — Der kupferne Schöpfer zur Hausschenk.

16. Gottlieb, Johann

Geb. 12. Februar 1796 in Nürnberg, gest. 13. August 1856 ebda.

G. war Drechslermeister in Nürnberg, später Bürodiener der Armenpflege. Er ist neben Meck der Dramatiker unter den Nürnberger Mundartdichtern.

a) Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 244. [Biogr. Notiz.]

b) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 18.

c) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 54.

d) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 30. Juli 1926, Nr 209.

1) Handschriften: Ungedruckte Gedichte, mundartlich u. hochdt., sowie Rätsel, Charaden usw. 90 S. (Abschrift 1924 von Carl Hörber.) — Bes.: Nürnberg StB.

2) Gedichte in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1829.

Ein Ex. dieser fast in der gesamten Literatur erwähnten Ausgabe konnte nicht aufgefunden werden.

3) Gedichte in Nürnberger Mundart. Bdch. [1.] 2. Nürnberg 1851—53: Knörr (2: Tümmel).

Enth. u. a. drei Theaterstücke; in Bdch. [1.] S. 59—110: Der Fund. Ein Gemälde in 2 Abth. — Bdch. 2. S. 65—126: Der Traum. Scenen aus d. gewöhnlichen Leben in Nürnberger Mundart. — S. 127—200: Der Handschlag oder des Weiberg'wäschs. Szenen aus d. Nürnberger Leben in 5 Abth. in Nürnberger Mundart.

4) Abdrucke:

a. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 67—69: Der geizige Landpfarrer. — S. 69—74: Die Wegweiserin. — S. 74—75: Ursache zum Streit. — S. 75—79: Der Kunstgeschmack. — S. 175—77: Der Vorsichtige. — S. 177—80: Der lange Kurzsichtige.

b. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 135—43: Die Flucht. — S. 144—47: Schneidergewissen.

c. 's Gänsmänndla. Nr 2. Nürnberg 1880: Der Barometer. — Nr 6. Ebda 1880: Der lange Kurzsichtige. Der Vorsichtige. — Nr 41. Ebda 1881: Die Täuschung. Ohne Kopf. — Nr 47. Ebda 1881: Höflichkeit. Der Verweis. — Nr 50. Ebda 1881: Gewissenhaftigkeit eines Schneiders. Die Belehrung. — Nr 51. Ebda 1882: Die Gläubiger.

d. Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Nürnberg [1925]. S. 215: Der Zuckerhut. — S. 215—16: Die Gläubiger.

e. Bauer, Franz: In Nürnberger Mundart ... (München [1950].) (Münchner Lesebogen. N. F. 83.) S. 18: Das Barometer.

f. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 38: Die Gläubiger. — Das Barometer.

17. Grosch, George

s. oben S. 565—66.

18. Grübel, Johann Conrad [1736—1809]

s. Bd VII. S. 557—58. Nachzutragen:

A. Literatur

zu l) Priem. — Zuletzt: [5. Aufl.] Nürnberg [1914]. Ohne Nennung des Hrsg.

zu o) Genée, Rudolph: Johann Konrad Grübel, der Nürnberger Volksdichter. VossZtgSB. 30. Okt. 1898, Nr 44; 6. Nov., Nr 45.

zu p) Stammbuchblatt vom 12. März 1808. In: [Franzos, Karl Emil]: Aus dem 18. Jahrhundert. Ungedr. Briefe u. Gedichte. DtDchtgFr. 24, 1898, S. 267.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Am Grabe des Nürnberger Volksdichters Johann Conrad Grübel. Den 12ten März 1809. [Ged.] ([Nürnberg] 1809.) 4 Bl.

2) Genée, Rudolph: Ein Volksdichter. Gegenwart 19, 1881, S. 395—96.

3) Lehmann, Georg: Drei Nürnberger Volksdichter ⟨Sachs, Grübel, Weickert⟩. Nürnberg 1893. 207 S. (Nürnberger Haus-Chronik. Beil. z. Nürnberger Lokal-Anzeiger. 1.)

4) Frommann, Carl: Johann Konrad Grübel. Festzeitung des 10. Dt. Turnfestes. Nürnberg 1903. S. 204—11.

5) Fränkel, Ludwig: Konrad Grübel, der fränkische Volksdichter. Augsburger Abendztg 9. März 1909, Beil. Der Sammler Nr 29, S. 2—3.

6) Isolani, Eugen [d. i. Eugen Isaacsohn]: Zu Konrad Grübels 100jährigem Todestag. Fränk. Kurier 7. März 1909, Nr 121, S. 15; 8. März, Nr 123, S. 6.

7) Frommann, Carl: Johann Konrad Grübel, 1736—1809. In: Lebensläufe aus Franken. Hrsg. im Auftr. d. Ges. f. Fränk. Gesch. v. Anton Chroust. Bd 1. München u. Leipzig 1919. (Veröff. d. Ges. f. Fränk. Gesch. R. 7.) S. 145—57.

8) Heimann, W[ilhelm]: Nürnberger Handwerker als Dichter. Nordbayer. Ztg 9. Dez. 1921, Nr 289, Bunte Unt.Beil. Haus u. Familie Nr 47, S. 7.

9) Hausmann, Sebastian: Goethe und Grübel. Heimat u. Welt, Beil. d. Nürnberg-Fürther Morgenpresse 1924, Nr 11, S. 4—5.

10) Bock, Friedrich: Neues von Grübel und Witschel. Die Heimat, Beil. d. Nürnberger Ztg 1, 1927, Nr 10, S. 1—2.

11) Heinz, Georg: Goethe und der Nürnberger Volksdichter Johann Konrad Grübel. Heimat u. Volkstum 9, 1931, S. 374—76.

12) Bock, Friedrich: Johann Konrad Grübel, ein Nürnberger Volksdichter. Festschr. zur Feier der 200. Wiederkehr s. Geburtstages. Im Auftr. d. Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg. (Nürnberg) 1936. 235 S., m. Abb.
Rez. Die Literatur 38, 1935/36, S. 589 (Wilhelm Kunze).

13) Ders.: Volksdichter deutscher Landschaften. 1. Johann Konrad Grübel in Nürnberg. Volksspiegel 3, 1936, S. 86—90, 115—16.

14) Dreyer, Aloys: Johann Konrad Grübel, der Altmeister der Nürnberger Mundartdichtung. Zu. s. 200. Geburtstage. MünchNNchr. 31. Mai 1936, Nr 149, Heimat u. Welt Nr 14, S. 24.

15) Krauss, H.: Der Apotheker in fränkischer Mundart. Zum 200. Geburtstag Konrad Grübels. Dt. Apothekerztg 51, 1936, Nr 49/50, S. 927—29.

16) Görgen, Heinz: Der Klempnermeister als Dichter. Oecher Platt 33, 1939, S. 78—82.

17) Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 1. Kallmünz [1940]. S. 482—83.

18) Förster, R.: Konrad Grübel. Allg. Schlosser- u. Maschinenbauerztg (Lübeck) 44, 1943, S. 201—02.

19) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 754—55. — Dass. Ausg. in e. Bd. Hrsg. v. Bruno Berger. Bern u. München (1963). S. 135.

20) Bock, Friedrich: Johann Konrad Grübel, 1736—1809. In: Nürnberger Gestalten aus neun Jahrhunderten. Ein Heimatbuch . . . Nürnberg 1950. S. 159—62.

21) Sieghardt, August: Konrad Grübel vor 180 Jahren in Artelshofen. Die Heimat (Hersbruck) 25, 1955, Nr 11.

22) Stadelmann, Rudolf, u. Wolfram Fischer: Die Bildungswelt des deutschen Handwerkers um 1800. Studien zur Soziologie des Kleinbürgers im Zeitalter Goethes. Berlin (1955). S. 143—47: Johann Conrad Grübel aus Nürnberg. Der Philister.

23) Pfeiffer, Georg: Grübel-Gedenkstunde auf dem Hohenstein. Mitt. Altnürnberger Landschaft (Hersbruck) 6, 1957, H. 2, S. 55—56.

24) Heinz, Georg: Goethe und der Nürnberger Volksdichter Johann Konrad Grübel. Der Zwiebelturm 15, 1960, S. 32.

25) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch . . . hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 525.

B. Briefe

Vgl. Bd VII. Nr 6)

26) Falk, Johannes Daniel: An G. 1805 (2). In Nr 12) S. 48—49.

27) Hendel-Schütz, Henriette: An G. 29. Jan. 1808. In Nr 12) S. 52.

28) Witschel, Johann Heinrich Wilhelm: Von G. 1805—08 (3). In Nr 12) S. 42—44.

C. Werke

zu 1) [Anon.]: Scherzhaftes Gedicht in Nürnberger Mundart über einige Vorfallenheiten bei der Feier der römischen Kaiserwahl. Den 10ten October, 1790. [Der Steg.] [Nürnberg 1790.] 2 Bl.

zu 2) vgl. die Nachträge unten Nr 30) ff.

zu 3) Gedichte in Nürnberger Mundart. Bdch. 1.2. 2. verm. u. verb. Aufl. Nürnberg: Bauer u. Mannische Buchh. (2: Joh. Lor. Schwidmer) 1802—11. — Bdch. 3 u. 4 sind in 2. Aufl. nicht ersch.

zu 4) [Anon.]: Die Einquartierung der Franzosen. 1801. [Anschl.: Der sechzehenwöchige Aufenthalt der Franzosen in Nürnberg. 1801.] [Nürnberg: Selbstverl.] 1801. 46 S., 1 Bl., 1 Taf.

zu 5) Die Bekanntmachung des Friedens am 19ten Februar 1801, in Nürnberger Mundart. Nürnberg: Bauer u. Mannische Buchh. 1801. 16 S.

zu 6) Correspondenz und Briefe in Nürnberger Mundart. [Nürnberg] 1806. XVI, 192 S.
Gehört als 5. Theil zu Nr 3).

zu 9) Sämmtliche Werke. [5. Aufl.] Neu hrsg. u. mit e. grammatikal. Abriß u. Glossar vers. v. Georg Karl Frommann.

Rez. BllLitUnt. 15. Juli 1858, Nr 29, S. 531—33 (E. Raulf).

Ferner nachzutragen:

29) Handschriften: a. Eigenhänd. Druckvorlage zu Bd 1—4 der Gesamtausg., ferner: Briefged. an Witschel, Auf das Jahr 1807, Letzte Empfehlung an Mad. H[endel], 2 Stammbuchblätter, 3 Briefe an Witschel, 2 Rechnungen; Grübeliana I u. II. — Bes.: Nürnberg StB.

b. Weiterer Besitz vgl. Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog . . . Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 106.

30) [Anon.]: Nürnberger Kränzleins-Gespräch, über die lustige Kränzleins-Gesellschaft auf dem Lande. Nach Nürnberger Mundart. [Nürnberg vor 1795.] 2 Bl. 4°

Das Nürnberger Kränzleins-Gespräch nach Nürnberger Mundart. Neue verb. Aufl. . . . [Nürnberg vor 1795.] 2 Bl. 8° — Das Kränzleins-Gespräch, nach Nürnberger Mundart. Neue verb. Aufl. [Nürnberg vor 1795.] 2 Bl. 8° — Das Kränzlein. [Nürnberg um 1795.] 4 Bl. 4°

31) [Anon.]: Das Steckenpferd. [Nürnberg um 1794.] 4 Bl. 4°

Mit e. kleinen Radierung von A[braham] W[olfgang] K[üffner]. — Daneben ein zweiter Druck in gleicher Aufmachung, aber mit anderer Orthographie.

32) [Anon.]: Das Steckenpferd. Zweite Schwadron. [Nürnberg um 1794.] 4 Bl. 4°

33) [Anon.]: Neujahrs-Gespräch zwischen zweyen Nürnberger Jungfern über die Laternen. Nebst den [!] Neujahrs-Wunsch eines alten verliebten Wittwers an seine rothköpfigte Köchin. [Nürnberg um 1793/94.] 1 Bl. 4°

Neujahrsgespräch zweier Nürnberger Jungfern über die Laternen. [Nürnberg um 1794.] 1 Bl. 4° [Ohne das zweite Ged.]

34) [Anon.]: Die Neufranken. [Nürnberg] 1796. 4 Bl. 4°

35) [Anon.]: Neujahrsgespräch. [Nürnberg] 1797. 4 Bl. 4°

36) [Anon.]: Die Alt und neue Zeit. [Nürnberg] 1797. 4 Bl. 4°

37) [Anon.]: Neujahrsgespräch. [Nürnberg] 1798. 4 Bl. 4°

38) [Anon.]: Ankündigung [des Bdch. 1 der Gesamtausg.]. [Nürnberg 1798.] 2 Bl. 2°

Dass. 4° — Abdr. auch in: Monatliche histor.-literar.-artist. Anzeigen (Kiefhaber) 2, 1798, S. 15—16.

39) [Anon.]: Am neuen Jahr. [Nürnberg] 1799. 4 Bl. 4°

40) [Anon.]: Der neun und neunzigste Winter. [Nürnberg] 1799. 4 Bl. 4°

41) [Anon.]: Neujahrsgespräch. [Nürnberg] 1800. 4 Bl. 4°

42) Das aufgehobene Lotto in Nürnberger Mundart. Nürnberg: Bauer u. Mannische Buchh. 1802. 16 S.

43) Der Holzhauer als Buchhalter. Ged. in Nürnberger Mundart. Zu haben in den Herrn Werners Behausung . . . [Nürnberg vor 1803.] 4 Bl.

44) [Anon.]: Die in und um Nürnberg herumziehenden Sternsänger. [Nürnberg] 1803. 4 Bl., 1 Taf. 4°

45) J. C. G.: Das bürgerliche Volontair-Corps in Nürnberg. [Nürnberg] 1803. 4 Bl., 1 Taf. 4°

46) [Anon.]: Die heutige Masquerade den 18ten Januar 1804. [Nürnberg] 1804. 2 Bl. 4°

47) [Anon.]: Ankündigung. [Nürnberg um 1806.] 1 Bl. 4°
Anfang: Es iß ah mauhl der Brauch a su.

48) [Anon.]: Ankündigung. [Nürnberg um 1806.] 1 Bl. 8°
Anfang: Ob ih mei Waar verkaf'n thät.

49) [Anon.]: Die alten und die neuen Pumpen. [Nürnberg] 1805. 8 S. 4°

50) [Anon.]: Der Kindleinsmarkt am Thomastag. [Nürnberg] 1805. 4 Bl. 4° — Dass. mit Namensnennung. 2. Aufl. [Nürnberg] 1807. 4 Bl. 4°

51) [Anon.]: Die Auction. [Nürnberg] 1807. 4 Bl. 4°

52) [Anon.]: Die Veränderung auf dem Markt. Nürnberg 1807. 4 Bl. 4°

53) [Anon.]: Der freundschaftliche Besuch. [Das Gespenst.] [Nürnberg vor 1808.] 2 Bl. 4°

54) [Anon.]: Der unterbrochene Spaziergang oder das kurze Quartier. Lustsp. in 1 Act. [Nürnberg] 1808. 32 S.

55) Heitere Rückblicke auf fünfzig glückliche Jahre. Herrn Wolfg. Tobias Leib und Frau Catharina Leib, geb. Neidhard, am Tage der Goldenen Hochzeit überreicht von wahren Freunden. Nürnberg, den 18. November 1833. 8 Bl.
Enth.: Marx u. Grübel: Am frohen Hochzeitsfeste . . . 18. Nov. 1783. — Grübel: An dem fünfundzwanzigjährigen Jubelfeste . . . 18. Nov. 1808.

56) Spottlied auf die Reichsarmee nach der Schlacht bei Roßbach. Von Grübel in seinem sechzehnten Jahre gedichtet. Nürnberg 1840. 4 S.

57) Gedichte, in einem gewählten Auszuge gesammelt u. hrsg. v. L[orenz] K[raußer]. Nürnberg: (Selbstverl.) 1867. 2 Bl., 78 S., 1 Bl.
Dass. 2., mit e. Anh. von 2 Weikert'schen und 2 Rietsch'schen Gedichten verm. Aufl. Ebda 1870. 86 S., 1 Bl.

58) Sämmtliche Werke. 7., vollst., mit vielen neuen Zusätzen u. Glossar vers. Aufl. Bdch. 1—6. Nürnberg: Heerdegen-Barbeck 1884.
Dass. 8. Aufl. T. 1—3. Ebda 1897.

59) Gedichte in Nürnberger Mundart. Ausw. [Hrsg.: Hugo Barbeck.] Nürnberg: Heerdegen-Barbeck 1898. VII, 189 S.
Dass. 2. Aufl. Ebda 1911. VII, 184 S.

60) Der Schlosser und sein Gsell. Eine Ausw. (Nürnberg: Glock u. Lutz [1965].) 70 S. (Nürnberger Meisterdichtung d. Vergangenheit.)

D. Beiträge und Abdrucke

61) Friedens- u. Kriegs-Courier 9. Juli 1798, S. 4: [Anon.]: Die zweyte Ankündigung [des Bdch. 1 der Gesamtausg.]. — 17. Jan. 1803, Nr 13, S. 4; 19. Jan., Nr 15: [Anon.]: [Ankündigung des Bdch. 3 der Gesamtausg.]

62) Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 15—56: Der Buchhalter. — Der Taugenichts. — Der Steg. — Der Geißbock und die Todtenbeine. — Der Peter in der Fremd. — Die Weinkenner. — Die Pastete und der Hund. — Das Geständniß. — Der geizige Landpfarrer. — Das Duell. — Ursache zum Streit. — Der Käfer. — S. 67—68: Der Bauer und sein Kraut. — S. 171—209: Das Kränzlein. — Die in und um Nürnberg herumziehenden Sternsänger. — Das Steckenpferd. — Das Steckenpferd. Zweite Schwadron. — Das Bier. — Die alten Späße. — Die alte und neue Waare. — S. 222—26: Die Nachbarn. — Der Mann. — Die Frau. — Biogr. Notiz S. 244—45.

63) Hausschatz der deutschen Humoristik. Mit literar.-hist. Einl. v. Hermann Marggraff. Bd 2. Leipzig 1859. S. 197—202: Das hochmüthige Mädchen. — Des Bettelmann's Gaul. — Der Käfer.

64) Wildner, Fritz: Ein Kränzchen Gedichte in Nürnberger Mundart. Ges. aus d. Schriften mehrerer Dichter d. Vergangenheit ... Nürnberg [1858]. S. 5: Der Käfer. — S. 6—9: Der Goldschmiedsjunge. — S. 9: Die Erziehung. — S. 53: Die Politiker.

65) Der alten Nürnberger Mundart in Wort und Bild ... hrsg. v. Lorenz Kraußer. H. 1. Nürnberg 1867. S. 1—12: Das Kränzlein. — Der Buchhalter.

66) Giehne, Friedrich: Deutsche Mundarten. Anthologie aus d. Gebieten mundartl. Dichtung ... Wien, Pest, Leipzig 1873. S. 135—40: Der Buchhalter. — S. 140—43: Der Ziegenbock und die Todtenbeine. — S. 143—44: Der Schlosser und sein Geselle. — S. 144—46: Die Weinkenner.

67) 's Gänsmänndla. Samml. d. besten Gedichte alter u. neuer Zeit in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1880 [—82]. — Enth. verstreut 61 Gedichtabdrucke.

68) Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Nürnberg 4, 1882, S. 215—17: Zwei bisher ungedruckte Gedichte. [An Kantor M. Rösel in Betzenstein. — An einen kaiserlichen Beamten.]

69) Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Nürnberg [1925]. S. 11—68: Das Steckenpferd. — Der Geißbock und die Totenbeine. — Das Kränzlein. — Der Steg. — Das Steckenpferd, 2. Schwadron. — Der Rauchtabak. — Der Schnupftabak. — Der verlorene Schlaf. — Der Schlosser und sein Gesell. — Das Bier. — Das Wasser. — Die Weinkenner. — Der Buchhalter. — Der Peter in der Fremde. — Der Hutmacher und sein Hut. — Die Mutter und ihr Sohn. — Der Käfer.

70) Bock. s. oben Nr 12) S. 155—229: 27 ausgewählte Gedichte.

71) Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 2. Nordgaulesebuch. Kallmünz [1940]. S. 217: Der Käfer.

72) Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 47: Der Hutmacher und sein Hut. — S. 48—49: Der Rauchtabak. — S. 50: Das Bier. — S. 51: Der Käfer. — S. 52: Grabschrift eines Mannes. — S. 52: Der Politiker. — S. 53: Grabschrift einer Waschfrau. — S. 53: Mein Nachbar. — S. 54—58: Der Buchhalter. — S. 58: Der Wunsch. — S. 59: Der Schlosser und sein Gesell.

73) Abdrucke in zahlreichen kleineren Anthologien.

19. Grund, Johann Gottlieb [1742—1820]

s. Bd VII. S. 578. Nachzutragen:

G. ist am 13. November 1742 in Schönberg bei Görlitz geboren. Der begabte Knabe konnte seinen Neigungen zum Studium nicht folgen, sondern er erlernte nach der Schulzeit bei seinem Vater das Kürschnerhandwerk. Die Wanderschaft führte ihn nach Penig, Dresden, Leipzig und anderen sächsischen Städten; 1764 ließ er sich in Annaberg nieder, heiratete und erwarb bald das Meisterrecht. Nach dem Tode der ersten Frau war G. noch zweimal verheiratet; von zahlreichen Kindern starben fast alle vor ihm. Die Lektüre Gellertscher Gedichte veranlaßte ihn, seine Empfindungen ebenfalls in Gedichten auszudrücken. Diese Gedichte gab der Annaberger Postmeister Reiche-Eisenstuck zur Unterstützung des in Armut geratenen Mannes auf Subskription heraus. In der Sammlung befinden sich die frühesten Zeugnisse der neueren erzgebirgischen Mundartdichtung.

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Einige herzliche Worte zum Andenken des verewigten Vaters Grund. Gemeinnützig-unterhaltendes Annaberg'sches Wochenbl. 24. März 1820. Nr 12, S. 94. — Vgl. Todesnachrichten. Ebda S. 95.

b) Köselitz, Heinrich: Vorwort des Herausgebers. In: Pfarrer Wild'sche und einige andere Gedichte. Annaberg 1896. (Gedichte u. Geschichten in erzgebirg. Mundart. 13.) S. I.

c) Hauffen, Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen. Prag 1903. S. 36.

d) Wünschmann, M[ax]: Der Annaberger Volksdichter Kürschner Johann Gottlieb Grund als Quellenschriftsteller für die Geschichte der Annaberger Freischützen-Kompagnie. Der Sehma-Bote (Annaberg) 19, 8. Aug. 1907, Nr 1801.

e) Zirkler, Albert: Mundartdichtung. In: Grundriß der Sächsischen Volkskunde. Hrsg. . . . v. Walter Frenzel, Fritz Karg, Adolf Spamer. [1.] Leipzig 1932. S. 345.

f) Ders.: Volksbuch sächsischer Mundartdichtung. Leipzig [1937]. S. 68.

g) [Anon.]: Johann Gottlieb Grund, Handwerker und Poet. In: Vom silbernen Erzgebirge. Kreis Annaberg. Gesch., Landschaft, Volkstum. Bd 2. Hrsg. v. Friedrich Köhler. Schwarzenberg 1939. S. 314—15.

Zu den Werken:

1) Des Naturdichters Mstr. Johann Gottlieb Grund's, Kürschners zu Annaberg, vermischte Gedichte. (Hrsg.: K[arl] F[riedrich] R[eiche-Eisenstuck].) Annaberg 1816. XXIV, 206 S.

Enth. insges. 79 Gedichte in 3 Abt.: 1. Gedichte, moralischen und launigen Inhalts und Erzählungen. S. 1—107. — 2. Gelegenheits-Gedichte. S. 108—82. — 3. Gedichte, in erzgebirgischer Mundart (S. 183—85: Die Kühlung. — S. 186—89: Michels Erzählung vom Vogelschießen. — S. 190—93: Der Jahrmarkt zu Buchholz, in einem Gespräch zwischen den Bauern und

den Handelsleuten. — S. 194—96: Gedanken bei dem Trinitatisfeste in Annaberg. — S. 197—200: Liesens Erzählung von den auf dem Jahrmarkte zu Annaberg zu sehen gewesenen Wachsfiguren usw.). — 4. Zum Schluß. — Das früheste Ged. stammt von 1780.

Anz. Gemeinnützig-unterhaltendes Annaberg'sches Wochenbl. 3. Febr. 1816, Nr 5, S. 39: K. F. Reiche: Ankündigung. — 11. Okt., Nr 41, S. 328: Bekanntmachung [über Beendigung des Druckes].

Dass. 2. Aufl. Hrsg. v. C[hristian] L[ouis] Lützendorf. Buchholz 1866: Ernst Bergold. XV, 144 S., m. Portr.-Lithogr.

Ist verm. um die Ged. Ueber den jählingen Tod der Jungfer Teichert, den 4. Dezember 1819. — Gedanke bei der Nachricht des großen Unglücks der Jungfer Teichert. — Die Mundartgedichte auf S. 127—40.

Anz. Annaberger Wochenbl. 6. Mai 1866, Nr 103, S. 458; 6. Febr. 1867, Nr 31, S. 132; vgl. auch S. 182.

2) Abdrucke:

a. Gemeinnützig-unterhaltendes Annaberg'sches Wochenbl. 9. Aug. 1816, Nr 32, S. 256: [Mitteilung über Aufgabe seines Wohnhauses und Umzug in Untermiete.]

b. Gemeinnütziger Erzgebirgischer Anzeiger für alle Stände 26. März 1824, Nr 13, S. 97—98: Die Kühlung. Eine Erz. aus der medicinischen Chronik von Grund, Bürger und Kürschnermeister zu Annaberg, ursprünglich in ⟨ober-⟩ erzgebirgischer Mundart, übers. in das bei uns üblichere Volksdeutsch. Unterz.: H.

c. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 65—67: De Kihlung. Erzgebirg. Mundart.

d. Stehle, Heinrich: Chronicalische Nachrichten über die Stadt St. Annaberg und ihre Umgebung. Nach chronical. Berichten u. zuverläss. Quellen bearb. Annaberg 1868. S. 72: Gedanken bei dem Trinitatisfeste in Annaberg. [Mundartged.]

e. Alte und neue Gedichte und Geschichten in erzgebirgischer Mundart. H. 1. Annaberg 1880. — Dass. 3., von Heinrich Köselitz bes. Aufl. Ebda 1894. S. 23—27: Michel's Erzählung vom Annaberger Vogelschießen. — S. 38—41: De „Kühlung". — Dass. 5. Aufl. Ebda 1907. S. 22—25, 37—39.

20. Günther, Georg Christoph

Get. 24. Oktober 1771 in Nürnberg, gest. 27. Dezember 1851 ebda.

G.s Vater war Kupferstecher; er selbst war Fabrikant von Pastellfarben in Nürnberg, später Privatier.

a) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 17.

1) Handschriften: a. Musicalisches Denckmal und Eriñerung ienes so feierlich vollbrachten Einweihungs-Tages unsers ehemals sogenannten Alten nun aber wieder Neuerbauten Schöenen Brunnens iezt Maximilian-IOSPH [Joseph] Bruñe genañt. Geschehen zu Nürnberg Dienstag-Vor-

mittag den 12. Oktober 1824. In Musik ges. u. für's Clavier bearb. 8 S. quer-4° — b. Text zum Schoenen und Neuen Maximilian-Brunnen in Nürnberg. 4 S. quer-4° — Bes.: Nürnberg StB.

2) Vivat hoch! Gott und der König lebet noch! Döß fährdi und dös heuri Pfähr- und Wettrenna z'gleich oder döi zwa grauß'n Volks- und Jubel-Fest af der Paiterhaad und Vugelstanfa a vairtel Stund von und bei Nörnberg. Abgehalten den 25., 26., 27. und 28. August 1826 und 1827 als an dem Hohen Geburts- und Namens-Tag Seiner Majestät unsers Allergnädigsten Königs und Herrn Ludwig den Ersten auf Bayerns Thron. Gefertigt und in sechs Abtheilungen in Nürnberger Mundsprache vorgetragen. [Nürnberg] 1827. 16 S.

3) Frohe Empfindung am festlichen Tag der feierlichen Grundsteinlegung zu Albrecht Dürer's Denkmal in Seiner Geburts- und Vaterstadt Nürnberg, geschehen dahier Montag den 7ten April 1828. Gefertigt u. hrsg. [Nürnberg] 1828. 16 S. [Hochdt.]

4) Zum Andenken und zur Erinnerung des großen Volks- und Nationalfestes, oder des eigentlichen dritten Pferde- und Wettrennens auf der Peterhaid oder Vogelstange, eine Viertelstunde von Nürnberg. Abgehalten den 25., 26. und 27. August 1828, als an dem Hohen Geburts- und Namens-Tag, unsers Allergnädigsten Königs und Herrn Ludwig den Ersten auf Bayerns Thron. In Nürnberger Mundart erzählt, gefertigt u. hrsg. [Nürnberg] 1828. 31 S.

21. **Hallmann, Christian** Gottlieb [1754—1831]

s. Bd VII. S. 439—40. Bd XIII. S. 225. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Bauch, Hermann: Die schlesische Mundartdichtung vor Holtei. Schlesien 6, 1925/26, S. 27.

Mundartliches s. Bd VII u. XIII, Nr 2).

22. **Hecker, Clemens** August (Pseud. Dr. Till)

s. Bd X. S. 516. Bd XIII. S. 550—51. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Get. 28. November 1791 in Bonn, gest. 23. Juni 1832 in Aachen.

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Tagesbegebenheiten. [Bericht über eine Rede von „Dr. Till" vor der Florresei.] Die Lorgnette (Aachen) 13. Juli 1829, Nr 16, S. 67.

b) Stosberg, J. C.: Die Aachener Karnevals-Florresei, oder: Geschichtliche Darstellung ihrer Entstehung, ihres Wirkens und Fortschreitens. Mit e. Anh. . . . Aachen 1835. S. 17—67. — Enth. S. 135—37 von Hecker: Universal-Proklamation.

c) Schollen, M[atthias]: Nachträge zu Franz Heinrich: Die Literatur der Aachener Mundart. Oecher Platt 2, 1909, S. 114.

d) Thissen, A[nton]: [Hinweis auf Uraufführung und Buchausgabe von „Allaf Oochen".] Oecher Platt 4, 1911, S. 40.

e) Janssen, Hein: Die Aachener Mundart auf der Bühne. Oecher Platt 19, 1925, S. 106–07.

f) Hermanns, Will: Geschichte der Aachener Mundartdichtung. Aachen 1932. (Aachener Beitr. z. Heimatkunde. 11.) S. 7–8, 87.

g) Crous, Helmut A[urelius]: Aachener Karnevalsverein, gegr. 1859. 1859–1959. Karneval in Aachen, wie er wurde, wie er war, wie er ist. Närrische Kur seit 1133. (Aachen 1959.) S. 26–30, 38, 46 u. ö., Portr. S. 27.

Zu den Werken:

zu 1) Rheinische Flora 1826, 4. März, Nr 36, S. 144: Assisen-Bericht. – Vielleicht auch die mit „Till" unterz. Literarische Depesche von Till Eulenspiegel. 18. Febr. 1826, Lit. Bl. Nr 6, S. 20–22; 25. Febr., Lit. Bl. Nr 7, S. 23; 20. Mai, Lit. Bl. Nr 19, S. 73–74; 27. Mai, Lit. Bl. Nr 20, S. 75–76.

Ferner nachzutragen:

1) Allaf Oochen, En wenn et versönk!!! E löstlich Fasteloffend-Spiel van der huchgeliehrden Dokter Till. Aachen 1829: M. Urlichs. 31 S.
Der Vorspruch und die 1. Szene im Dialekt.
Auff.: 3. und 5. März 1829 in Aachen.
Vgl. Stadt-Aachener Ztg 2. März 1829, Nr 52 [Buchanzeige]; 21. März, Nr 69, Beil. [Rez. der Aufführung].

2) Der Schleier. Dramat. Romaneske unserer Tage in 3 Akten. [Handschr.] 1 Bl., 279 S., 1 Bl. – Bes.: Aachen StB.

3) Beiträge:

a. Modenzeitung für deutsche Frauen. Aachen 1826–32. – Vgl. Zschr. d. Aachener Geschichtsver. 46, 1924, S. 292.

b. Aachens Liederkranz und Sagenwelt. Hrsg. v. Alfred Reumont. Aachen u. Leipzig 1829. S. 304–16: Die Schäferkreuze. – Hecker überließ Reumont auch seine sonstigen Materialien zur Sagengeschichte für dieses Buch.

23. Hörauf, Johann Andreas Friedrich

Geb. 25. Juli 1799 in Nürnberg, gest. 15. September 1885 ebda.

Kammachermeister, später verarmt und seit 1843 Vereinsdiener im Musikalischen Verein.

a) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 31. Juli 1926, Nr 210.

1) Woi's 'n Bauern in Himm'l tramt. [Ged.] [Nürnberg o. J.]: Bieling. 1 Bl.

2) Beiträge und Abdruck:

a. Erinnerungsblätter für Mitglieder des Nürnberger Sängertages. Jg. 1, 1855, S. 40: Die verkannten Thränen. – S. 103–04: Die G'wohnheit. –

Jg. 2, 1856, S. 55—56: Die Eroberung. — S. 127—28: Des Gutzlug. — S. 148: Ständchen. [Hochdt.] — Jg. 3, 1857, S. 24: An den Mond. — S. 63—64: Die Butterfrau. — S. 78: Der Abschied. [Hochdt.] — S. 103—04: Die Fröihlingswitterung. — Jg. 4, 1858, S. 22—23: Die eig'lod'n G'sellschaft. — S. 54 bis 56: Travestie über „Unten und Oben". — S. 94—96: Der wunderboar Schleifer. — S. 143—44: Der Fortschritt oder die neua Pocoal. — S. 192—94: Der Pfiffi'. — Jg. 5, 1859, S. 44—48: Der Gaultausch. — S. 64: Die neu Zier. — S. 104: Der Wetterprophet. — S. 127—28: Die Photographie.

b. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 64—65: Die Eroberung.

24. **von Holtei, Carl** Eduard [1798—1880]

s. Bd IX. S. 496—547, 552. Bd XI/1. S. 430. Bd XIII. S. 233—36. Bd XIV. S. 490—93, 1014—15. Nachzutragen:

A. Handschriften

1) Nachlaß. Darin: Denksprüche, Bilder, Gleichnisse aus Jean Paul's Werken in Reime gebracht (131 S. u. 250 Bl.), Christian Lammfell (348 Doppel-Bl.), Ein Schneider (203 Doppel-Bl.), Der Obernigker Bote (vollst. Hs. aller 3 Bände), Noch ein Jahr in Schlesien (178 Doppel-Bl.), Gedichte (Ms. der 5. Aufl.), Schlesische Gedichte (Teil-Ms.), Preußische Kriegs- und Siegs-Lieder, Ergänzungen zu den „Vierzig Jahren" in Briefen an August Kahlert (Abschr.), Bilder aus dem häuslichen Leben. Bd 1. Jakob Heimling und seine Frau (218 S.), Kriminalgeschichten (21 Doppel-Bl.), Der Meineid (14 Doppel-Bl.), Treue Liebe macht schön (17 Doppel-Bl.), Biograph. Skizzen (Joh. Rist, Paganini), Die letzten drei Jahr vom alten Holtei, Ein adliges Casino (Diktat), Gesangbücher und Schauspieler (Diktat), Franz Grillparzer. Nachklänge aus 4 Jahrzehnten (Autogr. u. Abschr.), An Grabes Rande (Gedichte an Holtei), Schwarzwaldau (Korr.—Ex.), Druck-Korr. eines Teiles der Schlesischen Gedichte (dazu auch gedruckte Vorlagen), Briefe an Holtei von Joh. Czermak, Heinr. Förster, Fanny Elßler, Ottilie von Goethe, Aug. Hagen, Amalie Haizinger, Ed. Jerrmann, Rud. Köpke, Gust. Kühne, J. Minckwitz, Müller von der Werra, J. Mosen, Ostrowski, A. von Prokesch-Osten, Raupach, Ludw. Robert, Trautwein u. v. a., dazu Druck und hs. Kommentar der Briefe an H. v. Bequignolles, Briefe an Hamerling, Devrient, Kurnik, Regis, Kahlert u. a. — Bühnenmanuskripte: Herr Heiter, Die Farben, Shakspear in der Heimath (2 Ex.), Der Solosänger, Der dumme Peter, Stanislaus u. a. — Bes.: Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka.

2) [Teilnachlaß. — Verzeichnet in]: Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Autographen zu den beigefügten Preisen von J. A. Stargardt. Nr 145. ⟨Samml. des verstorb. Geh. Justiz-Rath Ulfert u. ein Theil aus Holtei's Nachlass.⟩ Berlin 1884. 38 S.

Unter den 704 Nrn Handschriften befinden sich — nicht bes. gekennzeichnet — zahlreiche Briefe an H. und von H. gesammelte Autographen.

3) Autographensammlung. — Bes.: Holtei-Archiv, Köln (Haus Saaleck). — Vgl. Richter, Gustav: Karl von Holtei in — Wangen. Der Schlesier 7, 1955, Nr 19, S. 6. — Korn, Anni: 26 Holteibriefe in Wangen. Der Schlesier 9, 1957, Nr 20, S. 6. — Jänsch, Grete: Einkehr im Holtei-Haus in Wangen. Zum 150. Geburtstag d. Dichters . . . Der Schlesier 10, 1958, Nr 3, S. 6. — Korn, Anni: Das Holtei-Archiv bei der Stadt Köln. Schlesien 3, 1958, S. 126. — Reicke, Ilse: Das Holtei-Archiv und seine Bedeutung. OdtMh. 25, 1958/59, S. 692. — Brommer, K.: Der Nachlaß Carl von Holteis jetzt in Köln. Der Schlesier 11, 1959, Nr 13, S. 6. — Zimmermann, Otto: Das Holtei-archiv und seine Betreuerin Frau Anni Maria Korn-Gisevius. Der Schlesier 12, 1960, Nr 24, S. 11—12. — Ders.: Die Holtei-Stube in Köln. Ein Stück schles. Heimat. Sagan-Sprottauer Heimatbrief 11, 1960, Nr 7, S. 20—21.

B. Literatur

zu 11) R[ing], M[ax]: Karl von Holtei. Gartl. 1860, Nr 3, S. 36—39, m. Bild S. 37.

zu aε) Beta, H. [d. i. Heinrich Bettziech]: Der Dichter-Vagabund des Jahrhunderts. Ein Gedenkbl. . . . Gartl. 1873, Nr 3, S. 47—48, 50.

zu aν) 4. Anthony, Wilhelm: „Suste weiter nischt ack heem.“ Aus d. alten Tagen des „Dichter-Vagabunden“. Gartl. 1878, Nr 7, S. 116—20.

Ferner nachzutragen:

4) Schleier, Ludolph: An Carl von Holtei. Nach d. Auff. von „Lorbeerbaum und Bettelstab“ und „Bettelstab und Lorbeerbaum“ am Sonntage den 14. Juli 1833 [im Hamburger Stadttheater]. Originalien Juli 1833, Nr 88, Sp. 697—98.

5) [von Brackel, Harald]: An Karl von Holtei. Die Freunde in Riga bei Seinem Scheiden am 3. Februar 1839. [Ged.] Riga (1839). 2 Bl.

6) [Anon.]: Karl von Holtei. [Zur Charakteristik.] Unser Planet Nov. 1840, Nr 178, S. 711—12. Unterz.: L. L. . . . .

7) [Anon.]: An Herrn von Holtei. Am Abende nach s. Vorlesung von Göthe's Egmont. Elbinger Anzeigen 4. Apr. 1840, Nr 27.

8) [Anon.]: Miscellen. [Holtei.] Europa 1840, Bd 1, S. 287—88.

9) [Anon.]: Holtei. IllZtgL. 2, 1844, Nr 42, S. 251—52. Unterz.: W. A.

10) Cerevis, Emil: Carl von Holtei. AbdZtg 1846, Nr 47, S. 1118—19; Nr 48, S. 1143—49.

11) Schnyder von Wartensee, [Xaver]: Ueber ein Lapsus memoriae in Herrn v. Holtei's „Vierzig Jahre aus meinem Leben“. Didaskalia 8. Dec. 1859, Nr 341.

12) von Hirsch, A[rnold]: Der letzte Komödiant. An Holtei! [Ged.] Allg. Theater-Chronik 32, 1863, Nr 34, S. 335.

13) Kastner, [August]: Pater Jürgel ⟨Kaplan George Seipel⟩, das Original zu Holteis Christian Lammfell. Eine Skizze. ⟨Aus d. 16. Bericht d. Philomathie in Neisse 1867—69 mit gütiger Erlaubnis abgedr.⟩ Vierteljahrschr. f. Gesch. u. Heimatkunde d. Grafschaft Glatz 5, 1885/86, S. 67—74.

14) Rößler, Robert: 's Holtei-Gassel ei Gruß-Brassel. [Ged.] Schles. Prov.-Bll. N. F. 8, 1869, S. 319.

15) Proelß, Johannes.: Karl von Holtei. ⟨Zum 24. Januar.⟩ Literar. Correspondenz 1, 1877/78, Nr 10, S. 193—95.

16) [Anon.]: Holtei und seine Leonore. ⟨Zum 80. Geburtstag d. Dichters.⟩ Dt. Roman-Ztg 15, 1877/78, Bd 2, Sp. 545—50.

17) [Anon.]: Zu dem Ehrentage Karl von Holtei's. Dt. Roman-Ztg 15, 1877/78, Bd 2, Sp. 636—37.

18) Rosenthal-Bonin, [Hugo]: Karl von Holtei. Zu s. 81. Geburtstage. ÜbLM. Bd 39, 1878, Nr 19, S. 416; Bild S. 412.

19) [Anon.]: Karl von Holtei. Zu s. 80. Geburtstag am 24. Januar 1878. IllZtgL. 70, 1878, Nr 1803, S. 53—54. Unterz.: E. K.

20) Sturm, August: An Karl von Holtei. ⟨Zum 80. Geburtstage.⟩ [Ged.] Dt. Dichterhalle 7, 1878, Nr 2, S. 21.

21) [Anon.]: Aus Holtei's und Hoffmann's Zeiten. ⟨Rigaische Theater-remiscenzen.⟩ Rigasche Stadtbll. 27. Sept. 1879, Nr 39, S. 338—39; 1. Nov., Nr 44, S. 380—82.

22) Bormann, Edwin: Karl von Holtei. [Ged.] Dt. Dichterhalle 9, 1880, Nr 11, S. 165.

23) [Anon.]: Karl v. Holtei. [Biogr. Skizze.] IllZtgL. 74, 1880, Nr 1913, S. 165. Unterz.: E. K.

24) Justinus, Oscar: Schlesische Dialektdichter. Gegenwart 23, 1883, S. 40—41.

25) Arzberger, Georg: Wie Holtei sich vor Ehrenbezeugungen geschützt hat. Heimgarten Oct. 1889, H. 1, S. 58—59.

26) Grauer: Über Karl von Holtei. Bericht d. wiss. Ges. Philomathie in Neiße 25, 1888—90 (1890), S. 466—73.

27) Rudolph, Moritz: Rigaer Theater- und Tonkünstler-Lexikon ... (Bd 1.) Riga 1890. S. 103—05.

28) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Mitteldt. Berlin (1896). S. 401.

29) Todz, P.: Karl von Holtei. Ein Gedenkblatt zum 24. Januar 1898. Daheim 34, 1897/98, S. 267—68.

30) Bauch, Hermann: Karl von Holtei, der Begründer der schlesischen Dialektdichtung. In: Bauch: Bunte Bilder aus dem Schlesierlande ... 2., durchges. Aufl. Breslau 1898. S. 275—79.

31) Holthof, Ludwig: Karl von Holtei. Zu s. 100jähr. Geburtstage. ÜbLM. Jg. 40, 1898, Nr 17, S. 279.

32) [Anon.]: Zu Karl v. Holtei's 100jähr. Geburtstage. IllZtgL. 110, 1898, Nr 2847, S. 84. Unterz.: v. R.

33) [Anon.]: Karl von Holtei als Student. Burschenschaftl. Bll. 15, 1900/01, Winter-Sem., S. 273—75; Sommer-Sem., S. 3—6. Unterz.: G. H. S.

34) vom Walde, Philo [d. i. Johannes Reinelt]: Der schlesische Dialekt in der modernen Literatur. Dt. Zschr. 3, 1900/01, S. 732—34.

35) Ders.: Die Entwicklung der schlesischen Dialektdichtung. Der Wanderer im Riesengebirge 22, 1902, Nr 231, S. 3—4.

36) von Zychlinski, [P.]: Ausrufs- und Fragezeichen am Rande Holteischer Gedichte. Der Wanderer im Riesengebirge 32, 1912, S. 127—29, 149 bis 150. — Dazu: Gerhardt, [O.]: Beantwortung der „Ausrufungs- und Fragezeichen am Rande Holteischer Gedichte". Ebda 33, 1913, S. 134—38.

37) Wagner, Kurt: Schlesiens mundartliche Dichtung von Holtei bis auf die Gegenwart. Breslau 1917. (Wort u. Brauch. 14.) S. 8—13.

38) Neumann, Herbert: Wie Holtei nach Riga kam. Ein Beitr. zur Rigaer Bühnengesch. Baltische Bll. f. Theater u. Kunst 1, 1918, S. 18—22.

39) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 46—47.

40) Sengfelder, Bernhard: Holteis Beziehungen zu Richard Wagner. Schles. Geschichtsbll. 19, 1928, Nr 3, S. 60—65.

41) [Anon.]: Karl von Holtei. ⟨Zur 50. Wiederkehr s. Todestages . . .⟩ Schles. Schulztg 59, 1930, S. 122—23.

41a) [Anon.]: Humorist und Heimatdichter. Zu Karl v. Holteis 50jährigem Todestage. Neue Preuß. Kreuz-Ztg 26. Jan. 1930, Zeitenspiegel Nr 2. Unterz.: -r.

42) Rensing, E.: Karl von Holtei und die Grafschaft Glatz. Die Grafschaft Glatz 28, 1933, S. 32—34, 61—63.

43) Knot, Antoni: Finis Poloniae! Legenda Maciejowicka. Lwów 1938. S. 21—24, 27—29 u. ö. Vgl. Reg. S. 101.

44) Kaiser, Kurt: Schlesische Possendichtung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Diss. Breslau 1940. S. 25—51.

45) Steinberg, Werner: Holtei entdeckt Obernigk. Schlesien 2, 1940, S. 111—12.

46) Grober, Lydia: Karl von Holtei. Breslauer Nachr. 1, 1949, Nr 12, S. 3.

47) Maushagen, Hubert: Als der alte Holtei jung war. Aktuelles in s. schles. Gedichten. Breslauer Nachr. 1, 1949, Nr 23.

48) Kubrakiewicz, Zofia: Niemiecki pisarz polonofil — Karl von Holtei. Przegląd Zachodni 6, 1950, Nr 11/12, S. 548—54.

49) Steller, Walter: Karl von Holtei zum Gedächtnis. Breslauer Nachr. 2, 1950, Nr 5.

49a) Hacks, Peter: Das Theaterstück des Biedermeier ⟨1815—1840⟩. Diss. München 1951. [Maschinenschr.] S. 118—19, 124—27, 131 u. ö.

50) Schneider, Georg: Die Schlüsselliteratur. Bd 2. Stuttgart 1952. S. 99. — Wiederh.: Ders.: Schlesisches Schlüsselschrifttum. Jb. d. Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 3, 1958, S. 213.

51) Barsch-Muthreich, Marie: Karl von Holtei. Wir Schlesier 20, 1954, Nr 1, S. 2—3.

52) R[ichter], G[ustav]: Dichter und Vagabund des Lebens. Karl von Holtei zum 75. Todestag. Schles. Rs. 7, 1955, Nr 4, S. 5.

53) Schulz, Walter: Vier Schlesier: Menzel, Holtei, Bierbaum, Hohlbaum. Neue Brieger Ztg 9, 1955, S. 175—78.

54) [Anon.]: Erinnerungsstätten an Dichter Holtei. Zu s. 75. Todestag am 12. Febr. Der Schlesier 7, 1955, Nr 7, S. 7.

55) Kühn, Henriette: Über Holtei. Der Schlesier 8, 1956, Nr 28, Ausg. B, S. 6.

56) Kretschmar, Dora Lotti: Die „Kleine Rogée". Eine Holteierzählung. OdtMh. 23, 1956/57, S. 673—76.

57) von Besser, Hans-Eberhard: Der Augenblick entscheidet: Karl von Holtei — Heinrich Laube. In: Große Schlesier. Geistestaten, Lebensfahrten, Abenteuer. Hrsg. v. Alfons Hayduck. München 1957. S. 115—18.

58) Ernst, Isa: Suste nischt, ock heem! Grafschafter Erinnerungen an Carl von Holtei. Ostdt. Heimat 9, 1957, S. 65—69.

59) Anders, Achim: Sänger schlesischer Lieder. Zum 150. Geburtstag von Karl von Holtei. Schlesische Rs. 10, 1958, Nr 3, S. 5.

60) Baumgart, Wolfgang: Carl von Holtei, 1798—1880. Schlesien 3, 1958, S. 97—100. — Sond. Abdr. Würzburg 1958. 9 S., 1 Bl. Abb., 2 Faks. (Schriftenreihe Kulturwerk Schlesien.)

61) Fleischer, Karl: Gustav Freytag und Karl von Holtei. Ein Gedenkbl. Der Schlesier 10, 1958, Nr 6, S. 6.

62) von Besser, Hans-Eberhard: Ein Händedruck Holteis. Der Schlesier 11, 1959, Nr 18, Breslauer Beil. S. 2.

63) Fischer, Johannes: Hodann, Holtei und Siebelt. Drei unvergessene Schlesier. Der Schlesier 11, 1959, Nr 43, S. 7.

64) Girndt, G.: Gustav Freytag über Karl von Holtei. Der Schlesier 11, 1959, Nr 16, S. 6.

65) Reicke, Ilse: Ein verschollener Schlesier spricht uns an. Der Schlesier 11, 1959, Nr 26, S. 23.

66) [Anon.]: Carl von Holtei, der Begründer der schlesischen Dialektdichtung. Oelser Heimatbl. 8, 1959, Nr 82, S. 4—5.

67) Hayduk, Alfons: „Heem will ich, suste nischt ack heem . . .". Carl von Holtei starb am 12. Februar. Schlesische Rs. 12, 1960, Nr 5, S. 9.

68) Ders.: Der vielgefeierte Carl von Holtei. Der Schlesier 12, 1960, Nr 8, S. 6.

69) Ders.: Heem will ich, suste nischt ack heem. Carl von Holtei vor 80 Jahren. Volkskalender für Schlesier 12, 1960, S. 58—59.

70) Lubos, Arno: Geschichte der Literatur Schlesiens. Bd 1. München (1960). S. 285—92.

71) Müller, Konrad: Gustav Freytag über Carl von Holtei. Schlesien 5, 1960, S. 37—39.

72) [Anon.]: Carl von Holtei und Obernigk. Der Schlesier 12, 1960, Nr 21, Breslau-Beil. S. 2; Nr 23, Breslau-Beil. S. 1.

73) Gramer, Alfred: Carl von Holtei in Weimar. Der Schlesier 13, 1961, Nr 6.

74) Kubikowska, Zofia: Karol von Holtei. In: Ludzie dawnego Wrocławia. Seria 2. Wrocław 1961. (Biblioteka Wrocławska. 3.) S. 184—93.

75) [Anon.]: Suste nischt, aock heem. Gedenkwort für Carl von Holtei. Der Hedwigs-Kalender 8, 1961, S. 122—25.

76) Beyer, G.: Wer ist Carl von Holtei gewesen? Der Schlesier 14, 1962, Nr 18, S. 6.

77) Perlick, Alfons: Biographische Studien zur schlesischen Heimatforschung. Wechselbeziehungen zwischen Ost und West. Dortmund 1962. (Veröff. d. ostdt. Forschungsstelle im Lande Nordrhein-Westfalen. A, 4.) S. 80—96.

78) Samulski, Robert: „Suste nischt, ack heem!" Holteis Gedicht und s. Trachenberger Grundlage. In: Trachenberg in Schlesien. 700 Jahre dt. Stadt. Gedenkschrift . . . Springe 1962. S. 74—75.

79) [Anon.]: Eine unvergeßliche Begegnung. Der Schlesier 14, 1962, Nr 17, Berl. Beil. S. 2.

80) Franz, Erich A.: Holtei und die Kunstreiter. Schlesische Rs. 15, 1963, Nr 3, S. 8.

81) Gierth, Wilhelm: Der alte Holtei und die junge Schauspielerin. Der Schlesier 15, 1963, Nr 28, Breslauer Beil. S. 2.

82) Lubos, Arno: Die Heimat- und Mundartdichtung in Schlesien. In: Lubos: Linien und Deutungen. Vier Abhandlungen über schlesische Lit. München (1963). S. 110—12.

83) Warzecha, Max: „Suste nischt ock heem!" Der Schlesier 15, 1963, Nr 21, S. 6.

84) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch . . . hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 610.

85) Urbanowicz, Mieczysław: Z dziejów literatury niemieckiej na Śląsku w pierwszej połowie XIX wieku. Wrocław, Warszawa, Kraków 1964. (Monografie Śląskie Ossolineum. 7.) S. 49—59, 82—87, 157—61; vgl. Reg.

C. Zu den Briefen

86) Briefe von Karl von Holtei aus der Revolutionszeit 1847—1848. Heimgarten 1890, H. 8, S. 601—09; H. 9, S. 673—81.

87) von Dingelstedt, Franz: Von H. 1. Dez. 1877. An H. 4. Jan. 1878. In: Aus der Briefmappe eines Burgtheaterdirektors. ⟨Franz von Dingelstedt.⟩ Mit e. biograph. Skizze u. Anm. v. Karl Glossy. Wien 1925. S. 283—84.

88) Heine, Heinrich: An H. 13. Nov. 1833. Vgl. Heine: Briefe. Erste Gesamtausg. nach d. Handschriften hrsg., eingel. u. erl. v. Friedrich Hirth. Bd 2. Mainz [1951]. S. 50. — Bd 5. Ebda [1954]. S. 100—01.

89) Immermann, Karl: Von H. 2. Juni 1827. In Nr 77) S. 83—84.

90) Kayser, (Frau): Von H. 1867. Perlick, Alfons: Ein Empfehlungsschreiben Karl von Holteis für Frau Kayser, Gattin des Gymnasialdirektors

Wilhelm Kayser in Beuthen 1867. Mitt. d. Beuthener Geschichts- u. Museums-Ver. (Dortmund) 1956/57, S. 129–30.

91) Tieck, Ludwig: An H. 1822–45 (3). In: Letters of Ludwig Tieck. Hithero unpublished. 1792–1853. Coll. and ed. by Edwin H[ermann] Zeydel, Percy Matenko, Robert Herndon Fife . . . New York, London 1937. S. 273–76, 530–31.

92) Trewendt, Eduard: Von H. 26. Febr. 1848. In Nr 77) S. 93–94.

D. Zu den Werken

Werke in schles. Mundart vgl. Bd IX (u. XIII), Nr 41), 51), 66), 115), 119), 195), 200).

zu 3) Zeit-Blüthen 1815. — Mit „H." gezeichnete Gedichte finden sich nicht darin, sondern nur eine Rezension: 13. Mai, Nr 38, S. 149–51; 17. Mai, Nr 39, S. 153–55: Deutsche Gedichte von Freimund Raimar. 1814.

zu 6) 1830, 19. Sophie Müller. Nachdr.: Der Sammler 26. Aug. 1830, Nr 102, S. 410. — Weitere Beiträge: 1831, Bd 3, S. 589: Die Gräber. — 1831, Bd 4, S. 821: Zum fünfzehnten October. — 1835, Bd 1, S. 133–34: Liedchen gesungen am 31sten December 1834, Nachts Zwölfe. — 1843, Bd 2, S. 676, 679–80: Carl von Holtei über das Berliner Theater-Publikum.

zu 8) Abend-Zeitung; weitere Beiträge: 1836, Nr 264, S. 1053: In das Stammbuch eines Freundes. — Nr 265, S. 1059: Der Enkelin. — Nr 299, S. 1195: Die Perlenschnur. ⟨Aus einem Liederspiel gleichen Namens.⟩ [Vgl. Nr 97) 4.] — 1857, Bd 1, Nr 3, S. 46–47: An die deutschen Schriftsteller.

zu 10) Der Breslauer Gesellschafter. — Sond. Abdr.: Der Gärtner. Ein Spiel für fröhliche Mädchen und Jünglinge, der gesell. Unterhaltung gewidmet. (Breslau: Holäufer) 1818.
Anz. Schles. Prov.-Bll. 1818, Lit. Beil. S. 95.

zu 41) 3. Es giebt nur ein Weimar. — Nachdr.: Didaskalia 23. Jan. 1830, Nr 23.

zu 51) Der Kalkbrenner. Lieder-Posse in 1 Akt. Jb. dt. Bühnenspiele 7, 1828, S. 33–74. — Die Rolle des Lorenz im Dialekt, außerdem folg. eingelegte Lieder: Nr 6. Ei der allergrißten Hitze. — Nr 10. Was ist der Mensch? a rechter Uchse. — Schlußgesang. Ich wußt' mer amol nischt anzufangen.
Arien und Gesänge aus der Posse: Der Kalkbrenner in 1 Aufz. Berlin: Königstädt. Theater [1825]. 15 S.

zu 53) 3. Wiener Zschr. f. Kunst, Literatur u. Theater 1828, Nr 87, S. 713–14: An Amanda. — 1829, Nr 153, S. 1261: Geständniß. — 1830, Nr 12, S. 93: Hoffnung.

zu 55) Der alte Feldherr. — 1. „Fordre Niemand . . .". Die poln. Übers. auch in: Praca 1907, Nr 15, S. 483. — 3. Denkst du daran . . . — Auch Abdr. in: Volkmann, Ernst: Um Einheit und Freiheit. 1815–48. Leipzig 1936. (DtLitER. Polit. Dichtung. 3.) S. 81–83.

zu 56) Farben, Sterne, Blumen.
Rez. Schles. Provinzialbll. 1829, Lit.Beil. Nr 7, S. 289–303.

zu 58) Nicolo Paganini und Ole Bull. Zwei Gedichte. ⟨Als Ms. gedr.⟩ Riga 1838: Wilh. Ferd. Häcker. 4 Bl.

zu 59) Lenore. — Auff. auch: Elbing 29. Juli 1828. Vgl. Elbinger Anzeigen 2. Aug. 1828, Nr 62: Abdr. des Mantelliedes.

zu 62) Jahrbuch deutscher Bühnenspiele. Jg. 10. — Rez. JenAllgLitZtg 1831, Nr 152, Sp. 252–54.

zu 66) Schlesische Gedichte. Berlin: Haude u. Spenersche Buchh. 1830. VI, 162 S.

2. verb. u. verm. Aufl. Breslau: Trewendt 1850. VI, 139 S. — 3. verm. Ausg. Mit e. Glossar v. Karl Weinhold. Ebda 1857. VIII, 274 S. — 4. verm. Aufl. Volks-Ausg. Ebda 1858. VIII, 243 S. — 5. verm. Aufl. Volks-Ausg. Ebda 1859. VIII, 243 S. — (6. Aufl. Volks-Ausg.) Ebda 1861. VIII, 243 S. — 7., verb. u. sehr verm. Aufl. Ebda 1862. X, 341 S. — 8., verb. u. sehr verm. Aufl. Ebda 1863. X, 341 S. — 9. Aufl. Mit e. Glossar v. K[arl] Weinhold. (Bilder v. August von Heyden.) Ebda 1865. VIII, 464 S. — 10., verm. Aufl. Volks-Ausg. Ebda 1866. IV, 382 S. — 11., verm. Aufl. Miniatur-Ausg. Ebda 1867. IV, 382 S. — 12., verm. Aufl. Volks-Ausg. Ebda 1871. IV, 412 S. — 13., verm. Aufl. Volks-Ausg. Ebda 1874. VI, 436 S. — 14., verm. Aufl. Ebda 1874. IV, 436 S. — 15., verm. Aufl. Ausg. letzter Hand in 4 Heften. Mit Glossarium v. K[arl] Weinhold. Ebda 1877. IV, 124; IV, 102; IV, 172; IV, 139 S. [Letzte textlich bereicherte Ausg.] — 16. Aufl. H. 1–4. Ebda 1878. — 17. Aufl. Ausg. letzter Hand. Mit Glossar v. K[arl] Weinhold. Ebda 1880. XVI, 543 S. — 18. Aufl. Ebda 1883. VII, 487 S. — 19. Aufl. Ebda 1888. VII, 487 S. — 20. Aufl. Ebda 1894. VII, 487 S. — 21. Aufl. Ebda 1899. VII, 487 S. — 22. Aufl. Berlin: Trewendt 1905. VII, 487 S. — 23. Aufl. Schweidnitz: Heege [1910]. 332, IV S.

Spätere Ausg.: a. Schlesische Gedichte. Hrsg. u. m. Einl. u. Anm. vers. von Maria Brie. Leipzig: Reclam [1912]. 422 S. (UnivBibl. 5367–70.)

b. Schlesische Gedichte. Ausgew. u. m. Anm. vers. von Eugen Wolbe. Leipzig: Bibliogr. Inst. [1912]. 246 S. (Meyer's Volksbücher. 1641–45).

Auszug in: Feige, Alfred: Das lachende Schlesien ... 2. verb. Aufl. Leipzig: Lipinski [1903]. S. 17–19, 60–62, 185–87, 196–99.

Rez. Schles. Provinzialbll. 1830, Lit. Beil. Nr 12, S. 567–70 (A. K[ahlert]). — Gesellschafter 22. Mai 1830, Nr 83, S. 408. — BllLitUnt. 8. Okt. 1830, Nr 281, S. 1123–24. — Unser Planet 10. Dec. 1830, Nr 113, Sp. 902–03 (O. L.). — JbbwissKrit. 1830, Bd 1, Sp. 959–60 (Wilhelm Neumann). — Der Humorist (Breslau) 19. Jan. 1833, Nr 3, S. 42–47 (G[eisheim]). — JenAllgLitZtg 1834, Nr 190, Sp. 84–86. — Grenzb. 1850, Sem. 2, Bd 2, S. 1006–10 ([Gustav Freytag]). — DtMus. 1851, Bd 1, S. 237–40. — Europa 1851, Bd 2, S. 581–82. — BllLitUnt. 3. Juli 1852, Nr 27, S. 635 (14). — Novellen-Ztg 3. F., Jg. 4, 1858, S. 45–46. — Schles. Provinzialbll. N. F. 1, 1862, S. 574–75 (Miauner). — Dt. Roman-Ztg 2, 1865, Bd 4, Sp. 392.

Inh. d. 1. Aufl.: 1. Ân à Göthe! — 2. 's Mutterle. — 3. Der Springûf. — 4. De Blo-Välken. — 5. Summerkalbel flieg' aus! — 6. Wie bèr ei Perlin beisammen ässen thôten. — 7. Drüben wie Hüben. — 8. Su gärne. — 9. Wîl' à gihn!? — 10. Fruhjährlich. — 11. 's Blókâtel. — 12. 's giht ock üm. — 13. A Guschel. — 14. Der Schaferknächt. — 15. Sassafras und Sassaparille. — 16. Ărndtelied. — 17. Ock à wing. — 18. Dè drei Schwalmen. — 19. Marie-Rûse. — 20. A' singt haldig! — 21. Bèr seyn nich' meh' jung. — 22. Dè Välkensténe. — 23. Anno En's, wie der grusse Wind wâr. — 24. Dè Leinewäber. — 25. Huxt. — 26. Schläsinger ei' Perlin. — 27. Tälsches Zeug. — 28. An à Hêbel. — 29. Der Zutàbärg. — 30. Dè lâhme Grethe. — 31. Alléne. — 32. Abschéd. — 33. A Gänseblîmel. 34. — An à Hêrrn Riemer ei' Weimar wie îch èm sei' schläsingsches Wärterbüchel retur schicken thât. — 35. Dè Birnbémel. — 36. Der Leiermân. — 37 's îs à Hâken. — 38. Uben 'naus! — 39. Dè Summerkinder. — 40. Der Stürz. — 41. Obernigk. — 42. Dèrhéme. — 43. Versuch: ein allemannisches Gedicht von Hebel in schlesische Mundart zu übertragen. 's Kaferlè. — Nachschrift ⟨nebst erklärendem Anhange⟩.

Von der 2. Aufl. an fallen die Nummern 18, 34 und 43 fort. — Die späteren Aufl. haben folgende Zusätze:

2. Aufl.: 44. A' Schöpsechristel. — 45. De 'Farr'n. — 46. Guttschmäcke macht Bättelsäcke. — 47. De Klingelschnure. — 48. Grus-Brassel'sche Kinder. — 49. Glaswoore. — 50. Kalender Bildel (Keene Ruse ohne Durn. Der faule Müller). — 51. Gemülle 'raus! — 52. De Staarmästen. — 53. Sol' ihch 'a Lümmel läuten? — 54. Där Lessing und 'a 'Fäfferküchler. — 55. Bas an der Welt Ende! — 56. Zum Schläsinger-Festel. — 57. An 'a Beckmann. — 58. Uem 'a Mai. — 59. 's kümmt mit Macht! — 60. Gutt aber grahm? — 61. Frumme Wünsche.

3. Aufl.: 62. Suste nischt, ack heem! — 63. 's Stiehufman'del. — 64 Anna Sat'se. — 65. A' will's nich' geha't ha'n. — 66. Kalender Bildel (Anne Priese? De Kitschel. Immer noch Kandedate? Se balbiert i'n. De Mohrenwäsche. 's Kristbeemel). — 67. Got' vergelt's Mittelwalde! — 68. Der Ultiman'. — 69. An de Frau Karliendel. — 70. Zur Frau Weinholden ihrem Geburtstage. — 71. Der Springuhf.

7. Aufl.: 72. 's Nasequetschel. — 73. Was war'sch fur Kuche? — 74 Derheeme. 1861. — 75. De ehrlichen Diebe. — 76. Noch meh' Bildel (Der irschte Versuch. Verlegenheet. Glückliche Zeit. De neuen Stieweln). — 77. Kummen Se hübsch wieder! — 78. Der Hyppuchunder. — 79. Patschkauer Dohlen. — 80. Däm Härrn Robert Weigelt. — 81. Zu däm silbigen Tage, ack zwee Jährel später [Geburtstag von Frau Weinhold]. — 82. Der Freele Theresel ihre Bloovälken.

13. Aufl.: 83. Zum Pulterobende. — 84. Zum Herrn Jusef Grawen Howerden seinem Geburtstage. — 85. Ahn de Schlesinger in Leipzig. — 86. Ahn a Härrn Franz Karsch. — 87. Noch meh' Bildel (De Versuchung. 's Quintettel. Unter'm Boome. Nu Da! Das wär'! Verflischt! De Neujahrschnacht. Wahs a Häkel wer'n will . . . Zween Hähne und a Fuchs. Der Tieschgast. Der Drahtbinder. Eduard Trewendt. De Drohung. In der Menascherie. „Entlassen!" Silberhuxt. De Mutter brengt's Futter!). — 88. 1849. — 89. Mid allen Vieren! — 90. Wie der „musikalische Zirkel". — 91. An a Härrn

Regierungs-Assesser Scholz. — 92. Ahn a Härrn Dr. Eugen Pappenheim. — 93. Ahn a Härn Dr. Robert Rößler. — 94. An a Härrn Dukter Mitteldorpf. — 95. Ahn a Härrn Gerichtsdirekter Kretschmer.

15. Aufl.: 96. Noch meh' Bildel (Am Klostergahrten. I. II. A Schutzgeist. De Midschüler. De Unewerschetät). — 97. Hingerm Kunzertel. — 98. Zum siebenten Oktober 1867. — 99. Gabeljirge. — 100. Seyn Se ooch scheene willkummen! — 101. Ahn de Freele Rosa v. Ch. — 102. Aus em Krankestübel. — 103. Zum Dürerfeste. — 104. Zum Pulterobende vum Förster.

Erstdrucke einzelner Gedichte:

a. Schlesischer Musenalmanach 1826, S. 201—02: Das Mutterle. ⟨In schles. Mundart.⟩ — S. 220: Der Springuf. In schles. Mundart. — S. 228—230: De Blo-Velken. ⟨In schles. Mundart.⟩ — 1827, S. 77—79: An a Zutabarg. — S. 190: Alleene. — S. 214—15: Wär' ihch derheeme. ⟨In schles. Mundart.⟩ — S. 238—39: Uben naus. — 1828, S. 125: Huxt. — S. 209—10: „Summerkalbl, flieg' aus!“ — S. 217—18: Su gärne! — 1830, S. 193—95: Tafelliedel, a 13. Oktober 1829.

Vgl. hierzu: Über Kunst und Alterthum Bd 6, H. 2, 1828, S. 351—55: Holteis Gedichte in schlesischer Mundart.

b. (Trewendts) Deutscher Volks-Kalender [jeweils zu einem Stahlst.] 5, 1849, S. 43—45: Keene Ruse ohne Durn. — 6, 1850, S. 54—56: Der faule Müller. — 7, 1851, S. 41—45: Gemülle 'raus. ⟨1848.⟩ — 8, 1852, S. 29—32: Anne Priese!? — 9, 1853, S. 44—47: De Kitschel. — 10, 1854, S. 40—45: Immer noch Kandedate? — 11, 1855, S. 21—22: Se balbiert i'n. — 12, 1856, S. 55—56: De Mohrenwäsche; S. 56—60: 's Verzählsel vum Mohren seinem Pukettel. — 13, 1857, S. 86—94: 's Kristbeemel. — 14, 1858, S. 30—33: Verlegenheet. — 15, 1859, S. 32—37: Der erste Versuch. — 16, 1860, S. 19—23: Glückliche Zeit. — 17, 1861, S. 39—42: De Versuchung. — 18, 1862, S. 42—44: De neuen Stieweln. — 19, 1863, S. 43—47: 's Quintettel. — 20, 1864, S. 34—37: Nu da! Das wär! Verflischt!; S. 86—90: Under'm Boome. — 21, 1865, S. 18—21: De Neujahrschnacht. — 22, 1866, S. 23—28: Was a Häkel wer'n will, dahs krümbt sihch bei Zeiten. — 23, 1867, S. 23—24: Zween Hähne und a Fuchs. — 24, 1868, S. 36—38: Der Tieschgast. — 25, 1869, S. 43—47: Der Drahtbinder. — 26, 1870, S. 1—4: Eduard Trewendt. — 27, 1871, S. 47—50: De Drohung. — 28, 1872, S. 56—59: In der Menascherie. — 29, 1873, S. 1: Silberhuxt; S. 68—70: „Entlassen!“ — 30, 1874, S. 61—63: De Mutter brengt's Futter. — 31, 1875, S. 63—66: Am Klostergarten. 1808; S. 66—68: Am Klostergarten. 1874. — 32, 1876, S. 1—4: A Schutzgeist. — 33, 1877, S. 38—41: De Midschüler. — 34, 1878, S. 17—19: [De Unewerschetät.]

c. Schlesische Provinzialblätter N. F. 1, 1862, S. 167: ⟨In Robert Weigelt's Künstler-Album.⟩ — N. F. 6, 1867, S. 36—38: Epilog für das, Breslau am 19. März 1866, zum Besten eines erblindeten Gesanglehrers veranstaltete Concert. (De liebe Nacht ihs anne scheene Sache.); S. 412—14: Holtei-Gedichtel zum Karsch-Festel. Ahn a Härrn Franz Karsch zum 20. Junius 1867, wie se sein fünfundzwanzigjähriges Festel beim schläschen Kunstverein begiengen. — 8, 1869, S. 95: Holtei's Hochzeitgruß an Dr. Robert Rößler in

Ratibor; S. 192: Zum 50jähr. Dienstjubiläum des Hrn. Kreis-Gerichts-Director Kretschmer in Waldenburg am 2. April 1869. — 13, 1874, S. 207—208: Lätare. Zu einem Familienfeste. — 14, 1875, S. 27: A ihs's! ⟨Zur Kaiserjagd im Brieger Oderwalde.⟩

d. Gabeljürge. Humoristisches Wochenblatt. [Hrsg. v. W. Gellrich.] (Breslau) 11. Aug. 1872, Nr 7, S. 1—2: Gabeljirge. I. II. III.

e. Commers-Buch der 47sten Naturforscher-Versammlung am 18. Sept. — 24. Sept. 1874. Breslau 1874. S. 3—8: Seyn Se ooch scheene willkummen!

f. Ferner Bd IX, Nr 115), 119), 200).

Wiederabdrucke:

a. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 129—30: An à Hêbel. — S. 131: 's îs' à Hâken. — S. 132—35: Dè lâhme Grethe.

b. Schenckel, J[ohannes]: Deutsche Dichterhalle des neunzehnten Jahrhunderts. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Hrsg. v. F[riedrich] C. Paldamus. Bd 3. Mainz 1856. S. 654—69: Biogr. Skizze. — De' Farr'n. — A Gänsebliemel. — Dè lahme Grethe. — Der Schaferknächt. — Ock a' wing. — Frumme Wünsche.

c. Dichterinnen und Dialektdichter. Mit Lebensbeschreibungen, Einleitungen und Anm. hrsg. v. W[ilhelm] Lindemann. Freiburg i. Br. [1871]. (Bibl. Dt. Classiker f. Schule u. Haus. Bd 3, Th. 2 = Serie 2. Lfg 9.) S. 195 bis 197: 's Stiehufmandel. — S. 198—99: Sassafras und Sassaparille.

d. Regenhardt. s. oben Nr 28) S. 355—57: Der Leierman. — S. 357—59: Der Drahtbinder. — S. 359: Alleene. — S. 360—61: De Leineweber. — S. 361—62: Mid allen Vieren.

e. Wimmers, [Peter]: Mundartliche Dichtungen für Schule und Haus. Unter Mitw. prakt. Schulmänner hrsg. Breslau 1913. ([Samml. ausgew. Lesestoffe f. Lehrer- u. Lehrerinnenseminare. 5.]) S. 46: Alleene. — S. 139 bis 140: Mid allen vieren!

f. Clemenz, Br[uno]: A schläsch' Mundartbüchl. De schinnsten Verschl ei der Heemtesproache fers Lachen und Lernen. Greiffenberg [1922]. S. 27—29: Där Zutabärg. — S. 41—42: De Välkesteene. — S. 53—60: Suste nischt, ack heem! — S. 73—74: Der Leinewäber. — S. 74—75: Bis ahn der Welt Ende. — S. 75: Alleene. — S. 78—80: Guttschmäcke macht Bettelsäcke. — S. 89—90: Frumme Wünsche. — S. 90—92: Sein Se ooch scheene willkummen!

g. Bauch, Hermann: Heemteblumen aus 'm schläschen Dichtergoarten. Breslau [1923]. (Lesebücher f. d. Volksschule. 13.) S. 11: Där Zutabärg.

h. Weißbrodt, Ernst: Deutsche Mundart-Dichtung. Ein Beih. zu d. Lesebuch f. höhere Lehranstalten „Deutsches Leben" ... Bielefeld u. Leipzig (1926). S. 64: Alleene. — S. 64—68: Gemülle raus. — S. 68—70: 's Stiehufmandel. — S. 70: Ock a wing. — S. 71—76: 's Nosequetschel. — S. 76—78: De Summerkindel. — S. 78—83: Suste nischt ack heem.

i. Kaergel, Hans-Christoph: Schlesisches Lachen. Ein bunter Kranz froher mundartl. Dichtung. Schweidnitz u. Breslau 1929. S. 12—20: Suste nischt, ack heem! — S. 49—50: Ock a wing. — S. 151—54: 's Stiehufmandel.

k. Jungandreas, Wolfgang: Texte zur Geschichte der schlesischen Mundarten. Trebnitz (1931). S. 27: 's îs à Hâken.

l. Jenssen, Christian, u. Hermann Pistor: So spricht das Herz sich aus. Dt. Mundartdichtungen. Düsseldorf (1939). S. 195: Wihl a giehn?

Kompositionen:

a. Sammlung: *Mittmann, Paul:* Album schlesischer Lieder. Für e. mittl. Singst. m. Klavierbegl. ⟨oder f. Klavier allein⟩. Bd 4. Holtei-Lieder. Striegau: Hoffmann [1903]. 29 S. 4°

b. Einzelne Gedichte: 1. Blovälken: *Berner, Friedrich Wilhelm:* Acht Lieder aus dem schlesischen Musenalmanach vom Jahre 1827. Breslau: C. G. Förster [1827]. 13 S. (Wiederh. in d. 1. Aufl. d. Gedichte S. 5.) — 2. Huxt: *Freund, A[nton]:* Schlesische Gedichte. 1830. S. 63. — *Schnabel, Carl:* Sechs komische Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Breslau: Gleis [1872]. — 3. 's Mutterle: *Freund, A[nton];* Schlesische Gedichte. 1830. S. 1. — 4. Summerkalbel flieg 'aus: *Freund,* A[*nton*]*:* Schlesische Gedichte. 1830. S. 8. — 5. Spricht der Hanns zu der Gräte: *Henschel, Georg:* Drei Chorlieder f. Sopr., Alt, Tenor u. Baß. Berlin: Challier u. Co. [1873]. 13 S. — 6. Wer ock mei Madel sitt: *Siegmund, Hermin:* Schläs'sche Gebirgsbliemla. A Bukettla schiene schläs'sche Liedla fer gemittliche Leute ... H. 1. Breslau: Siegmund [1924]. S. 7. — 7. De Hanne sat zum Knächte: *Siegmund, Hermin:* Ebda H. 2. S. 17. — 8. Aerndtelied: untergelegt der Komposition von *Carl Maria von Weber:* Volkslieder mit neuen Weisen versehen. Berlin: Schlesinger [1822]. Nr 2. — 9. Su gärne: Mel. von *Holtei* in: Schlesische Gedichte. 1830. S. 15. — 10. Sassafras und Sassaparille: *Holtei* ebda S. 35. — 11. A singt haldig: *Holtei* ebda S. 48.

c. Volksliedmelodien zu anderen Gedichten sind nur abgedr. in der 1. Aufl. von 1830.

Mundartliche Gedichte an Holtei: a. Roesner, Hugo: Derheeme. An Carl von Holtei. Schlesische Ztg 1861, Nr 103. — b. Miauner: Ooch zwee Bildel. Dem jungen Siebziger Holtei zum 24. Januar 1868. Schles. Provinzialbll. N. F. 7, 1868, S. 30—31.

zu 74) Beiträge für das Königstädter Theater. — Rez. AbdZtg 2. Mai 1832, Literar. Notizenbl. Nr 9, S. 33—34 (Th. Hell).

4. Johannes Faust. — Rez. Zeit-Bilder (Frankfurt a. M.) 2. März 1831, Nr 61; 3. März, Nr 63; 5. März, Nr 64 (W[agner]). — RevGerm. 1835, Mai, S. 171—94. — Zur Auff. vgl. Die Berliner Staffette Jan. 1829, S. 43. — Parodie: Prolog im Himmel zum Holtei'schen Faust. Ebda S. 74—77.

zu 85) Deutsche Lieder. — Rez. AbdZtg 22. Nov. 1834, Literar. Notizenbl. Nr 94, S. 374 (Th. Hell).

zu 99) Lorbeerbaum und Bettelstab. — Rez. AbdZtg 4. Jan. 1840, Bll. f. Lit. u. Kunst Nr 2, Sp. 12—13 (Th. Hell). — Mrgbl. 19. Okt. 1840, Lit. Bl. Nr 106, S. 422—23. — Grenzb. 1851, Sem. 2, Bd 3, S. 423—25.

zu 100) Shakespeare in der Heimath. — Rez. Mrgbl. 19. Okt. 1840, Lit. Bl. Nr 106, S. 422.

Russisch: Šekspir na rodine. Drama v 4 dejstv. Perev. s nem. R[afail] M[ichailovič] Zotova. — Rez. Literaturnaja Gazeta 1840, Nr 92, Sp. 2098 bis 2103.

zu 102) 4. Spruch. — Wieder abgedr. in: Wilhelmi, Heinrich Friedrich: Die Lyrik der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen ... 2. vervollst. u. erw. Ausg. Frankfurt a. M. 1852. S. 122.

zu 104) Briefe aus und nach Grafenort. — Rez. AbdZtg 21. Nov. 1840, Bll. f. Lit. u. Kunst Nr 94, Sp. 765—68 (C. v. Wachsmann).

3. a. Das Bild ohne Gnade. — Wieder abgedr.: Erheiterungen 1862, S. 506—12.

zu 111) Vierzig Jahre. — Rez. AbdZtg 4. Jan. 1844, Lit. Bl. Nr 1, S. 3 bis 4; 11. Jan., Nr 2, S. 5 (Oswald Marbach). — Das Inland 25. Juni 1846, Nr 26, Sp. 609—22. — Novellen-Ztg N. F. 8, 1851, S. 47.
Abdr. d. Vorw.: Mrgbl. 18. Aug. 1843, Nr 197, S. 785—86.

zu 114) Theater. — [Voranzeige Holteis.] WienZs. 1845, Nr 3, S. 10—11.

zu 122) Stimmen des Waldes. — Rez. TelDtld 1847, Nr 207, S. 826—28; Nr 208, S. 831 (E. Weller).

Der letzte Mai ⟨1849⟩. ⟨Aus d. Hs. für e. neue Aufl. d. „Stimmen des Waldes".⟩ Bremer Sonntagsbl. 1853, Nr 46, S. 365—68. — Vgl. auch unten Nr 95) f.

zu 129) Zum grünen Baum. — Rez. Europa 1849, Bd 2, S. 754—57 (Feodor Wehl).

zu 132) Die Vagabunden. — Rez. Novellen-Ztg Neueste F. 1, 1852, S. 119 bis 126. — Jb. dt. Dichtung T. 2. Leipzig 1857. S. 218.

zu 133) Christian Lammfell. — Rez. Novellen-Ztg Neueste F. Jg. 1, Bd 2, 1852, S. 319—20; Jg 2, Bd 3, 1853, S. 143, 159—60 (R. Giseke). — Europa 1853, Bd 1, S. 55. — Dt. Roman-Ztg 15, 1877/78, Bd 4, Sp. 75.

zu 137) Ein Schneider. — Rez. Novellen-Ztg Neueste F. Jg. 3, Bd 6, 1854, S. 335—36 (R[obert] Giseke).

zu 143) Ein vornehmer Herr. — Rez. Europa 1855, Nr 34, S. 404.

zu 145) Jung oder Alt? — Kritik d. Berliner Auff.: Europa 1855, Nr 49, S. 584—85.

zu 150) Schwarzwaldau. — Rez. Bremer Sonntagsbl. 1856, Nr 25, S. 195 bis 198 (Fr. Pletzer). — AbdZtg 1856, Bd 1, Nr 22, S. 349 (L. O.).

zu 151) Holtei an La Roche. [Ged.] Allg. Theater-Chronik 1856, Nr 97/99, S. 389—90. — Neue schles. Provinzialbll. 1861, S. 180—81.

zu 153) Drei Geschichten von Menschen und Thieren. — Rez. Novellen-Ztg Folge 3, Jg. 2, 1856, Nr 36, S. 576 (R. Giseke). — Europa 1856, Nr 19, S. 540.

zu 158) Geistiges und Gemüthliches aus Jean Paul's Werken. — Rez. IllZtgL. 31, 1858, Nr 806, S. 387. — WestermMh. 5, 1858/59, S. 449.

zu 159) Bilder aus dem häuslichen Leben. — Rez. WestermMh. 5, 1858/1859, S. 329.

zu 162) 1. AllgZtg, weiterer Beitr. 28. Juli 1858, Nr 209, Beil. S. 3395 bis 3396; 27. Aug., Nr 239, S. 3869—70; 19. Sept., Nr 262, Beil. S. 4242 bis 4243: [Anon.]: [Korrespondenzen aus Graz.]

zu 164) Die Eselsfresser. — Rez. Europa 1860, Bd 1, S. 27.

zu 168) Gedichte. — Rez. Bremer Sonntagsbl. 1861, Nr 50, S. 403.

zu 169) Criminalgeschichten. — Rez. WestermMh. 11, 1861/62, S. 451.

zu 172) Der letzte Komödiant. — Rez. Allg. Theater-Chronik 1863, Nr 14, S. 136—37 (Franz Wallner). — WestermMh. 14, 1863, S. 220. — Europa 1863, Nr 10, S. 134—35.

zu 179) Briefe an Ludwig Tieck. — Rez. Grenzb. 1864, Sem. 2, Bd 4, S. 321—25. — Dt. Roman-Ztg 1, 1864, Bd 4, Sp. 155—57.

zu 182) 14. Hammer-Purgstall als französischer Lyriker. — Erstdr. Novellen-Ztg F. 3, Jg. 3, 1857, S. 91—94. — 33. Die Freuden der Armuth. — Erstdr.: WestermMh. 20, 1866, S. 225—58.

zu 183) Haus Treustein. — Rez. Dt. Roman-Ztg 3, 1866, Bd 2, Sp. 479. — Europa 1866, Nr 23, S. 347—49.

zu 184) Theater. — Rez. WestermMh. 22, 1867, S. 684.

zu 186) Briefe und Blätter von Frau Therese. — Rez. Dt. Roman-Ztg 4, 1867, Bd 3, Sp. 879.

zu 187) Erlebnisse eines Livreedieners. — Rez. Europa 1868, Nr 11, S. 165—66.

zu 188) Eine alte Jungfer. — Erstdruck: ÜbLM. 11, 1869, S. 129—30, 154—55, 170—71, 190—93, 210—11, 230—31, 246—48, 262—66, 278—80, 294—95, 310—11, 326—37, 342—44, 358—61.

zu 190) Nachlese. — Rez. Dt. Roman-Ztg 8, 1871, Bd 1, Sp. 314; 9, 1872, Bd 2, Sp. 521.

7. Bilder aus Graez. — Erstdr.: ÜbLM. 11, 1869, Nr 32, S. 533—34; Nr 36, S. 601—02; Nr 47, S. 771—72. — 10. Eine Brustnadel. — Erstdr.: Der Salon 2, 1868, S. 327—32. — 14. Da wird die Frau Mutter eine rechte Freud' haben. — Erstdr.: Der Salon 3, 1869, S. 195—223.

zu 192) Auf dem Fischmarkt. Schlesische Ztg 22. Aug. 1870; wiederh. in: Sammlung der deutschen Kriegs- und Volkslieder des Jahres 1870. Hrsg. v. Ernst Wachsmann. Berlin 1871. S. 432—34 u. in: Kriegs-Poesie der Jahre 1870/71. Geordn. zu e. poet. Gesch. d. Krieges. Bd 2. Mannheim 1873. S. 520—22.

zu 193) Abdrucke in: Alldeutschland. Hrsg. v. Wilhelm von Baensch u. [Friedrich Konrad] Müller von der Werra. Leipzig 1871. S. 106: Seid einig! — S. 260—61: Friedrich Karl. — S. 369: Augusta. — Vgl. unten Nr 95)m.

zu 198) Simmelsammelsurium. — Rez. Dt. Roman-Ztg 10, 1873, Bd 1, Sp. 153.

69. Wie Holtei seine Autographensammlung verkaufte. — Wiederh. in:

Mittheilungen f. Autographensammler 3, 1886, Nr 12, S. 107—09. — Zur Geschichte der Sammlung vgl. [E.] F[ischer] v. R[öslerstamm] ebda [1], 1884, Nr 3, S. 4—5.

zu 201) 2. Deutsches Künstleralbum. Bd 9. Düsseldorf 1876. S. 36: Zwei Träume. [Ged.]

zu 204) Fürstbischof und Vagabund. — Rez. Dt. Roman-Ztg 19, 1881/1882, Bd 2, Sp. 231.

Ferner nachzutragen:

93) Zum 28ten August 1830. (Mel.: Prinz Eugenius der edle Ritter etc.) [Rundgesang.] o. O. (1830). 4 S.

94) An Wien. [Umschlagtitel.] (Den am 30. Sept. 1928 in Wien versammelten Mitgliedern d. Gesellsch. d. Bibliophilen freundlichst zugeeignet. K. Möbius. — Leipzig 1928.) 2 Bl. 2°
Gedr. in 400 Ex. — Enth. Vorbem. u. Faks. des Ged. „Abschiedswort".

95) Beiträge:

a. Schlesische Provinzialbll. 63, 1816, Anh. S. 96—97: Dem Andenken der verewigten Frau Hofräthin Wunster, gebornen Bornagius. [Ged.]

b. Die Grazien (München) 29. Juni 1825, Nr 103, S. 411: Die Wunden. [Ged.]

c. Morgenblatt f. gebildete Leser 1. Okt. 1832, Nr 235, S. 937—38; 2. Okt., Nr 236, S. 942—43: Poetische Phantasie. [Ged.] — 18. Aug. 1843, Nr 197, S. 785—86: Vierzig Jahre. [Vorabdr. d. Vorw.]

d. Allg. Theater-Chronik 1849, Nr 13, S. 52: In das Album eines jungen Virtuosen. [Ged.] — 1867, Nr 29, S. 284—85: Erinnerungen an Carl Maria von Weber.

e. Jahreszeiten (Hamburg) 10, 1851, Bd 1, Sp. 329—32: Das deutsche Lied. [Ged.]

f. Novellen-Zeitung Neueste F. Jg. 2, Bd 4, 1853, S. 51—53, 67—71, 83—87: Igel, Fuchs, Luchs und die Kiebitzen. ⟨Aus d. Hs. für e. neue verm. Aufl. der „Stimmen des Waldes".⟩ — Folge 3, Jg. 1, Bd 1, 1855, S. 93—94: Sprachforschung. [Ged.] — Folge 3, Jg. 1, Bd 1, 1855, S. 371—375, 387 bis 395, 403—09: Der Kanarius. Erz. [Wiederh. in Nr 153) 2.] — Folge 3, Jg. 2, 1856, Nr 27, S. 419—21: So entstehen Gerüchte. Eine Reminiscenz. [Wiederh. in Nr 182) 22.]

g. Deutsche Schaubühne 1860, H. 5, S. 62—65: Zum Künstler-Jubiläum der Frau Amalie Haitzinger-Neumann im März 1860.

h. Marggraff, Rudolf: Das ganze Deutschland soll es sein! Dt. Kampf. u. Freiheitslieder. München 1861. S. 286: Alle Wünsche, die Ihr heget. [Ged.]

i. Deutsches Künstler-Album (Düsseldorf) 1, 1867, S. 86: An eine fürstliche Braut. [Ged.]

k. Über Land und Meer 21, 1869, S. 67—70, 83—86: Also das ist Prokesch? Mittheilung.

l. Freiburger Ztg 1. Oct. 1870: Landwehr. [Ged.] — Wiederh. in: Sammlung der deutschen Kriegs- und Volkslieder des Jahres 1870. Hrsg. v. Ernst Wachsmann. Berlin 1871. S. 421—23 u. in: Die Kriegs-Poesie der Jahre 1870/71. Geordn. zu e. poet. Gesch. d. Krieges. Bd 4. Mannheim 1873. S. 298—301.

m. Lieder zu Schutz und Trutz. Ges. u. hrsg. v. Franz Lipperheide. Samml. 1. Berlin 1870. S. 60—63: Seyd einig! [Ged. in Faks., gedr. Anh. Bl. 2.] Wiederh. in: Die Kriegs-Poesie der Jahre 1870/71. Geordn. zu e. poet. Gesch. d. Krieges. Bd 1. Mannheim 1873. S. 411—13. — Samml. 4. Ebda 1871. S. 29—30: Straßburger Tannenbäumchen. [Ged.] — S. 79—80: Augusta. [Ged.] — Auch zu 193) u. 194).

n. Stern, Adolf [d. i. Adolf Ernst]: Fünfzig Jahre deutscher Dichtung. 1820—70. Leipzig 1871. S. 484—85: Im Staube. [Ged.] — S. 485: Sie küßt mich nicht, wie ich auch bitte. [Ged.] — S. 485: Der Blinde. [Ged.] — S. 485: Der Knabe. [Ged.] — S. 485—87: Zwei Tannen. [Ged.]

o. Die Gegenwart (Lindau) 1, 1872, S. 22—23: Franz Grillparzer. [Ged.] — 2, 1872, S. 119—22: Ein Glücklicher. [Essai.] — S. 362—63: Crepa bestia! [Essai.] — 17, 1880, S. 116—17: Gruß. [Ged.]

p. Deutsche Dichterhalle 6, 1877, Nr 2, S. 21: Im Staube. [Ged.]

25. **Hüller** (Hiller), **Georg** Jakob Daniel

Geb. 29. November 1794 in Nürnberg, gest. 12. September 1867 ebda.

H. war Sohn eines Schneidermeisters und Leichenbitters, wurde selbst auch Schneidermeister, verarmte, war dann Lohndiener und zuletzt Spitalpfründler.

a) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 30. Juli 1926, Nr 209.

1) Der deutsche Michel und die Frau Teutonia. Ein Gespräch in Nürnberger-Mundart. [Nürnberg o. J.] 2 Bl.

2) Gedichte in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1838. 79 S.
Enth. u. a.: An mein Kätchen im Mai 1829. — Einladung auf mein Hochzeitsfest 1829 den 2. September. — An Grübels hundertjährigen Geburtstage den 3. Juni 1836. 27 Jahr nach seinem Tode. — Ich an Grübels Grabe.

3) Gedichte in nürnberger Mundart. Nürnberg 1848. 64 S.
Enth. u. a.: Der große Heiland. — Letztes Bl.: An die werthen Herrn Subscribenten.

4) Abdrucke:

a. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 183—85: Der große Heiland.

b. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 150—53: Das Empfehlungsschreiben. — Biogr. Notiz S. 245.

c. 's Gänsmänndla. Nr 5. Nürnberg 1880: Der große Heiland.

26. **Jansen,** Johann **Ferdinand** [1758—1834]

s. Bd VII. S. 560. Nachzutragen:

Zur Biographie:

Get. 7. April 1758 in Weisweiler.

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 235.

b) Fey, J[ohann]: Zur Geschichte Aachener Maler des 19. Jahrhunderts. Aus Aachens Vorzeit 10, 1897, S. 54—55.

c) Savelsberg, Heinrich: Aachener Gelehrte in älterer und neuerer Zeit. Progr. Aachen 1906. S. 20, Nr 127.

d) Heinrich, Franz: Die Literatur der Aachener Mundart. Oecher Platt 2, 1909, S. 34.

e) Cujai, Jak[ob]: Einiges über den Wert der Mundart und über die Aachener Dialektdichtungen. Oecher Platt 5, 1912, S. 157.

f) Schön, Friedrich: Stadtgespenster in rhein- und mittelfränkischen Mundartdichtungen. Zschr. f. rhein. u. westfäl. Volkskunde 11, 1914, S. 141—42.

g) Hermanns, W[ill]: Ferdinand Jansen — ein Dichter der Aachener Mundart? Eine Kritik der Kritik. Oecher Platt 10, 1917, S. 50—52, 58—59, 66—68.

h) Ders.: Ferdinand Jansens Schreibart und Sprache. Oecher Platt 10, 1917, S. 4—6.

i) Thissen, A[nton]: Aus dem Leben Ferdinand Jansens. Oecher Platt 10, 1917, S. 10—12. — Dazu: Schregel, Jos[ef]: Ferdinand Jansen. Ebda S. 23. — Sond. Abdr. [Aachen] 1917. 8 S.

k) Schön, Friedrich: Geschichte der Aachener Mundartdichtung. Oecher Platt 11, 1918, Nr 4, S. 19.

l) Ders.: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918, S. 14.

m) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 56.

n) Schiffers, Heinrich: Ferdinand Jansen. Eine Jahrhunderterinnerung. Oecher Platt 15, 1920/21, S. 62—64.

o) Starmanns, J[osef]: Op osen īeschte Plattdütschdĕchter Ferdinand Jansen. [Ged.] Oecher Platt 15, 1920/21, S. 61.

p) Thissen, A[nton]: Alaaf! — Ferdinand Jansen. Oecher Platt 15, 1920/1921, S. 64—65. — Vgl. dazu: P[ick, Richard]: Alaaf! Echo der Gegenwart 24. Okt. 1905, Nr 246, Bl. 3.

q) Ferdinand Jansen [Selbstporträt]; ferner Faks. des Ged. Der Klosteruhrsteller. Oecher Platt 15, 1920/21, Beil. nach S. 66.

r) Schiffers, Heinrich: Ferdinand Jansen. Aus Aachen vor 100 Jahren. Echo der Gegenwart 22. Febr. 1921, Nr 44.

s) Arens, Eduard: Ferdinand Jansen. Auf Grund des ungedr. Nachlasses. Politisches Tgbl. (Aachen) 19. Sept. 1923, Nr 463; 9. Okt., Nr 500; 29. Okt., Nr 529; 10. Nov., Nr 551; 1. Dez., Nr 577; 18. Dez., Nr 606; 26. Jan. 1924, Nr 52; 13. Febr., Nr 91.

t) Jacobs, Wilhelm: Maler Ferdinand Jansen, der erste Aachener Dialektdichter. In: Huyskens, Albert: Aachener Heimatgeschichte. Im Auftr. d. Stadt Aachen und d. Landkreises Aachen und in Gemeinsch. mit zahlr. Fachleuten hrsg. Aachen 1924. S. 314—15.

u) Arens, Eduard: Aachener Neujahrszettelträger und ihre Poesie in alter Zeit. Zschr. d. Ver. f. rhein. u. westfäl. Volkskunde 22, 1925, S. 19—24, 27—29.

v) Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Begr. v. Ulrich Thieme u. Felix Becker. Bd 18. Leipzig 1925. S. 396.

w) Arens, Eduard: Neue Mitteilungen über Ferdinand Jansen. I. Sein Stammbaum. II. Sein äußeres Leben und Wirken. Mitt. d. westdt. Ges. f. Familienkunde 5, 1926/27, Sp. 49—53, 97—102; vgl. Sp. 275.

x) Hermanns, Will: Die Altmeister der Aachener Mundartdichtung. Oecher Platt 21, 1927, S. 115.

y) Ders.: Alt-Aachener Originale. Ein Aachener Eulenspiegel. Volksfreund (Aachen) 5. Febr. 1928.

z) Ders.: Geschichte der Aachener Mundartdichtung. Aachen 1932. (Aachener Beitr. z. Heimatkunde. 11.) S. 1—8, 86—87.

aa) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1137.

ba) Klersch, Joseph: Die rheinische Mundartdichtung. Rhein. Jb. f. Volkskunde 6, 1955, S. 272.

ca) Brief: An die Eltern o. D. Abgedr. in Nr s) 19. Sept. 1923, Nr 463.

Zu den Werken:

zu 1) Sammlung verschiedener Gedichte.
Anz. Stadt-Aachener Ztg 16. März 1815, Nr 34, Beil. — Aachener Int. Bl. 16. Sept. 1815, Nr 69, S. 170. — Rez. Aachener Int. Bl. 19. Okt. 1815, Nr 83, S. 197—98.

Neudruck: Sammlung von Gedichten in der Aachener Volkssprache. Bd 1. Neudr. Aachen: J. Stercken 1916. 4 Bl., 95 S., 1 Bl. Inh.

zu 2) Gedichte in Aachener Mundart. Bdch. 2.
Anz. Stadt-Aachener Ztg 23. Jan. 1821, Nr 20.

Ferner nachzutragen:

1) Op de Wiehrkömst van osen auen leife Wauf. Der 7. Decemb[er] 1815. Zum Nutzen des Armen-Instituts. [Ged.] ([Aachen] 1815.) 1 Bl.
Auch als Beil. zu Stadt-Aachener Ztg 9. Dez. 1815. — Wieder abgedr. in Nr 3) p (1908).

2) Op de Wiehrkömmst van ose Wauf sing Puhten. Zum Nutzen der Armen. [Ged.] ([Aachen] 1815.) 1 Bl.

Ein anderes Ged. als Nr 1). — Wieder abgedr. in Nr 3) p (1915).

3) Beiträge und Abdrucke:

a. Stadt-Aachener Ztg 5. Dez. 1815, Nr 147: Seiner Durchlaucht dem Fürsten Blücher von Wahlstadt. — 21. Nov. 1816, Nr 140: De Sonnefinsternis. ⟨Im Aachener Dialekt.⟩ — 6. Febr. 1830, Beil.: Floreat Florresiana Aquensis! 1830.

b. Aachener Intelligenz-Bl. 1817, 6. Febr., Nr 16, S. 31: Der gaue Roth; ⟨im Aachener Dialekt.⟩ — 12. Juni, Nr 70, S. 140: De Maagendröpger. ⟨Im Aachener Dialekt.⟩ — 22. Juli, Nr 87, S. 173: Der Kohle-Gaas. ⟨Im Aachener Dialect.⟩ — 18. Nov., Nr 138, S. 275: De Franze Douanen. ⟨Aachener Dialekt.⟩ — 22. Nov., Nr 140, S. 279—80: Der Kohle Gaas in flagranti. ⟨Im Aachener Dialekt.⟩

c. Radlof, Joh[ann] Gottl[ieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten ... Bd 2. Bonn 1822. S. 130—35: Die Mäntel. — Der neue Zucker. — De Prophieten. — Der Gelehrte. — S. 141—42: Der Eilfter Wein. — Der Eiskeller.

d. Rheinisches Unterhaltungsblatt (Crefeld) 3. Aug. 1823, Nr 31: De Moothöflen. — 24. Aug. 1823, Nr 34: Et Koprechnen.

e. Stadt-Aachener Anzeiger 22. Nov. 1823: Die häusliche Oekonomie. ⟨Im Aachener Dialekt.⟩

f. Rheinische Flora 1825, 13. Febr., Nr 26, Beil.: Die Carnevals-Tage. Im Aachener Dialect. — 1826, 7. Febr., Nr 22, S. 85: Die Fastnachts-Feier. Ein Gespräch zwischen zween Gevattern. Im Aachener Dialect. — 20. Juni, Nr 96, S. 381: Die Vortheile der Sprachkenntniß. Im Aachener Dialekt. — 5. Okt., Nr 156, Beil.: Die weiße Kohlen-Ader. Im Aachener Dialekt. — 16. Nov., Nr 179, Beil.: Der schöne Frühlingstag. Ein Gespräch im Aachener Dialekt.

g. Aachens Liederkranz und Sagenwelt. Hrsg. v. Alfred Reumont. Aachen u. Leipzig 1829. S. 368—72: [Anon.]: Aachener Sprüchwörter.

h. Weitz, Wilhelm: Klänge der Heimath oder Sammlung auserlesener Gedichte in der Aachener Volkssprache ... Aachen [1841]. S. 4—5: [Anon.]: Die Vortheile der Sprachkenntniß. — S. 6: [Anon.]: Die neue Dorfglocke. — S. 42—43: [Anon.]: Der schöne Frühlingstag. — S. 43—45: [Anon.]: Et krempfrei Doch. — S. 46—47: [Anon.]: Die neuen Schuhe. — S. 48—49: [Anon.]: Die weisse Kohlen-Ader. — S. 64—65: [Anon.]: Die Erziehung. — S. 68—69: [Anon.]: Der Thé-dansant. Ein Gespräch zwischen zwei Nachbaren. — S. 70—71: [Anon.]: Der Prophet. — S. 71: [Anon.]: Der Barometer. — S. 72—73: [Anon.]: Das zufriedene Ehepaar. — S. 73—74: [Anon.]: Das unzufriedene Ehepaar. — S. 80—81: [Anon.]: Der wunderliche Mann.

i. Verwaltungs-Blatt f. d. Landkreis Aachen 25. Febr. 1843, Nr 8, Beil. Zur Lehr und Lust S. 37: Die Carnevals-Tage. Im Aachener Dialect.

k. Knal-E'ze. Anthologie von Gedichten in Aachener Mundart. H. 2. Aachen 1872. 32 S.

l. Haagen, Friedrich: Geschichte Achens [!] von seinen Anfängen bis zur neuesten Zeit. Bd 2. Achen [!] 1874. S. 703—04: Op de Wiehrkömmst van osen aue leive Wauf.

m. Brammertz, X[aver]: Poetische Muster-Sammlung aus unsern ältern und neuern Dichtern in Aachener und hochdeutscher Mundart. Erl. u. hrsg. H. 2. 3. Ferdinand Jansen's Gedichte. ⟨I. II.⟩ Aachen: Brammertz 1881—82.

n. Schollen, M[atthias]: Volkstümliches aus Aachen ... Ges. Aachen 1881. S. 63—78: [Anon.]: Der aue Dölgieh.

o. Freimuth, Heinrich: Aachen's Dichter und Prosaisten. Eine Anthologie. ⟨Bd 1.⟩ Aachen 1882. S. 37—184: [Biogr. Skizze u. 44 Gedichte.]

p. Oecher Platt 1, 1908, Nr 1, S. 6: Der Klosteruhrsteller. — Nr 4, S. 5: Der Student. [Vgl. dazu Nr 6, S. 7; Nr 7, S. 6.] — Nr 15, S. 2: „Op de Wierkömst van osen aue leife Wauf.“ — Nr 16, S. 5: Der elfer Wien. — 2, 1909, Nr 4, S. 30: De klafe Blömcher. 'ne Droum. — S. 31: Der Eäzeschrecker. — 3, 1910, Nr 7, S. 51: Der Laternenanzünder. — Nr 13, S. 97: Leche op de decke Bonne. — Nr 15, S. 117: De Franze Douanen. ⟨Aachener Dialekt.⟩ — Nr 21, S. 168: Der rothe Bock. — Nr 24, S. 191: Die häusliche Ökonomie. Im Aachener Dialekt. — 4, 1911, Nr 6, S. 43: Der Maskenball. — S. 44: Das Parallel zwischen der Kölner und Aachener Fastnachtsfeier. — Nr 19, S. 149: Keiser Kall. — 5, 1912, Nr 12, S. 94: De Sonnefensternes. — 6, 1913, Nr 16, S. 122—23: De Öcher Këremes. — Nr 20, S. 154 bis 157: De öcher Flür! [Erstdr.] — 8, 1915, Nr 21, S. 163: Op de Wiehrkömmst van ose Wauf sing Puhten. Zum Nutzen der Armen. [Nach dem Einblattdr. oben Nr 2); Nachbemerkung von Richard Pick.] — 9, 1916, Nr 1, S. 2—3: Ming Gedanken öm de Neujohrmis van 1817. — Nr 11, S. 81: Der Offezier än der Börjer. — 10, 1917, S. 6: De Kopey. — S. 22—23: Zwei Peälchere uus der lange Rusekranz. I. De zefrëe Ihelü. II. De onzefrëe Ihelü. — S. 49: Et jlasere Og. ⟨Nach Stiegler.⟩ — S. 61: De Maagendröpger. — S. 74: Der Kohle Gaas in Flagranti. — S. 74—75: Der Kohle Gaas. — 15, 1920/21, Beil. nach S. 66: De Magedröppe 1816. — Fröchjohr 1815. — S. 66: Der Dängs öm Jottswëll. — 16, 1921/22, S. 90—91: De spueke Frau. — 17, 1922/23, S. 25: Der Jonker än singe Kauch. — S. 29: De Mooethövvele. — S. 95—96, 105—08, 117—19; 18, 1924, S. 9—11: Der auen Döljïeh. [Mit Vorbemerkung v. Hein Janssen; dazu 18, 1924, S. 11—12, 21—24, 34—36: Arens, Eduard: Nachwort zu: Der auen Döljieh. — Erstdr. in Nr n. — Vgl. Janssen, Hein: Wer war der „auen Döljie“. Ebda 28, 1934, S. 9—11.] — 18, 1924, S. 71—72: Der Wouf än de Wolfsdöör. En Oecher Verzellselche. — 23, 1929, S. 20—21: Die Fastnachtsfeier. Ein Gespräch zwischen zwei Gevattern im Aachener Dialekt. — S. 22—24: Carnevals-Gedicht. — S. 101 bis 102: Et Laache. — S. 144: De Mamsell. — 26, 1932, S. 36: De Mooethövvele. — 29, 1935, S. 86—87: Der papiere Loffball. — 30, 1936, S. 71—72: Op der Namensdag van Katharina. — S. 125—26: Et onzefreä Ihepaar. — 31, 1937, S. 26—27: Eine sonderbare Entschuldigung. — S. 75—77: De Kermeß. — 38, 1957, S. 25: Fastelovvend. — S. 121: Der Jonker än singe Kauch. — 39, 1958, S. 20: De nöi Klock.

q. Janssen, Hein: Der Öcher Blommebend. Vördreeg än Verzällselcher op Öcher Platt. Zesamejestalt än eruusejejävve. Bd 1. Aachen 1921. S. 30 bis 31: Der Pastur än der Roethshëer. — S. 31—32: De spueke Frau. — S. 32 bis 33: De Eäselsdriver.

r. Politisches Tgbl. s. oben Nr s) 1923, 9. Okt., Nr 500: Einem Freunde zum Namensfeste. — 29. Okt., Nr 529: Vivat Elisabeth. — 1. Dez., Nr 577: De Kirmes. — Matant de Gehstliche an hör Niethgen en der neuen Hehr Vetter op hönnen Hochzittsdag d. 25. Nov. — 18. Dez., Nr 606: Der beruiste Hochzitts-Gahst. — 26. Jan. 1924, Nr 52: [Proben aus Hochzeitsgedichten.] — 13. Febr., Nr 91: Op der Hyrothsdaag van Mamsell Lisettgen Janshen an hör Vadder.

s. Hermanns, Will: Öcher Laachduvve. De hondert löstigste Saache, för sich än angere dermit ze vermaache ... Aachen 1924. S. 5—6: De ontrüestelije Wetfrau. — S. 6—7: De Kopei. — S. 7: Der beiste Roet. — S. 7—8: De nöi Klock. — S. 8—9: Et zefreä Ihepaar. — S. 9—10: Et onzefreä Ihepaar. — S. 10: Der schöne Fröchjohrsdaag.

27. Keil, Franz

Geb. 21. April 1788 in Reichenberg, gest. 27. März 1848 ebda.

K. stammt aus einer Tuchmacherfamilie; er studierte Theologie, wurde 1815 zum Priester geweiht, kam als Kaplan nach Seifersdorf, Ringelshain und 1821 nach Röchlitz; seit 1834 wirkte er als Katechet an der Mädchenschule seiner Vaterstadt. Er starb während einer Typhusepidemie. — Sein Gedicht „Der Tuchmacher von ehedem“ war in Abschriften verbreitet und wurde erst lange nach seinem Tode gedruckt.

a) H[antschel], F[ranz]: Neuere Nachrichten. Franz Keil. Mitt. d. Nordböhm. Excursions-Clubs (Böhm. Leipa) 16, 1893, S. 311—12.

b) Hauffen, Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen. Dt. Arbeit 1, 1901/02, S. 814—16. — Sond. Abdr. Prag 1903. S. 64—66.

c) Fischer, Karl R.: Oberschlesische Dialektdichter und -Schriftsteller in Böhmen. Der Oberschlesier 11, 1929, S. 98.

d) Mühlberger, Josef: Die Dichtung der Sudetendeutschen in den letzten 50 Jahren. Kassel-Wilhelmshöhe 1929. S. 130.

e) Sprowatka, Josef: Alt-Reichenberg im Spiegel seiner Mundartdichtung. Dt. Heimat (Plan) 6, 1930, S. 588—89.

f) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 39.

g) Lug, Viktor: Reichenberg. In: Die Heimatkunde des Kreises Reichenberg, Sudetenland. Im Auftr. d. Dt. Heimatbundes ... hrsg. v. Erich Gierach, Anton Ressel u. Franz Spatzal. Bd 4. Reichenberg [1940]. S. 240.

h) Mayer, Karl: Die sudetendeutsche Mundartdichtung von den ersten Anfängen bis zum Jahre der Befreiung. Diss. Prag 1941. S. 181—82.

i) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von d. Anfängen bis z. Gegenwart. Wien (1964). S. 190.

1) De Tuchmacherei. Travestie in Reichenberger Mundart auf Schillers „Lied von der Glocke“. Nach d. Samml. „Gedichte in Reichenberger Mundart“ von F. Siegmund und e. Abschr. von W. Seibt neuerlich hrsg. und mit e. Nachw. vers. v. Ernst Posselt. (Ermschwerdt: Welz-Presse 1920.) 1 Bl., 24 S. — Gedr. in 110 Ex.

2) Siegmund, Ferdinand: Gedichte in Reichenberger Mundart. Ges. u. hrsg. Reichenberg 1865. S. 1—17: Der Tuchmacher von Ehedem. Travestie auf Schillers „Lied von der Glocke“. — S. 20—22: Saatreiterlied. — Dass. 3. durchges., verb. u. verm. Aufl. Ebda 1889. S. 1—15, 16—17.

28. **Kirchner, Johann**

Get. 8. April 1764 in Fürth, gest. 18. März 1827 in Nürnberg.

Sohn des Fürther Armenschullehrers Gottfried Adam K., kam später nach Nürnberg und wurde hier Kaufmann und Samenhändler.

a) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 29. Juli 1926, Nr 208.

1) An Herrn Johann Georg Loschge, und Frauen Anna Maria Barbara Seeligin in Kitzinga von Ihren Eiherntog von zwöi gout'n Freund'n Loschge und Kirchner in Nörnberg 1800. [Ged.] ([Nürnberg] 1800.) 2 Bl. 4°

2) Abdrucke:

a. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 158—63: Der Abt. [Verfasserangabe: Friedrich [!] Kirchner.]

b. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 111—16: Der Jude im Weinfaß.

c. 's Gänsmänndla. Nr 25. Nürnberg 1881: Der Abt. [Nach Nr a.]

29. **Langsdorff, Karl** Friedrich

Geb. 12. Februar 1772 in Bad Homburg, gest. 7. Juli 1852 in Bad Salzhausen.

L. besuchte die Gymnasien zu Weilburg und Idstein und studierte seit 1790 in Gießen und Göttingen Jura. Von seinem Vater wurde er mit der Salzwerkskunde vertraut gemacht. 1796 erhielt er die Verwalterstelle der Saline Travensalze bei Oldesloe, 1798 wurde er unter seinem Vater Salzrentmeister in Bad Salzhausen und 1803 dessen Nachfolger. L. verwandelte Salzhausen in einen Badeort; 1821 trat er in den Ruhestand. L. ist der früheste Vertreter der Wetterauer Mundartdichtung.

s. Bd VII. S. 560, Nr 84. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Langsdorff, Ludwig: Geschichte der Familie Langsdorff ... [1.] Naumburg a. S. 1928. S. 48—49. — 2. Ebda 1931. S. 123—26.

b) Römheld, Karl: Bad Salzhausen in Oberhessen. Volk u. Scholle 9, 1931, S. 129.

c) Hepding, Hugo: Ein Gedicht in Wetterauer Mundart aus dem Jahre 1818. Hessische Bll. f. Volkskunde 34, 1935, S. 92—102.

d) Braun, Wilhelm Hans: Zur Geschichte der Wetterauer Mundartdichtung. Peter Geibel gratuliert. ([Gießen] 1959.) [S. 6.]

Zu den Werken:

1) Der Fleischträger Römer. [Ged.] 1794. s. Bd VII a. a. O.
Weitere Abdr.: a. Künzel, Heinrich: Geschichte von Hessen, insbesondere Geschichte des Großherzogthums Hessen und bei Rhein ... Friedberg 1856. S. 418—19. — Dass. in: Künzel: Großherzogthum Hessen ... 2. neu bearb. Aufl. v. Friedrich Soldan. Gießen 1893. S. 513. — b. Mitget. von Georg Koch in Heimatglocken. Evang. Gemeindebl. f. Langd 1919.

2) Der Dorf-Nachtwächter. [Ged.] 1818.
Drucke: a. K. F. Langsdorff an seine Freunde auf Neujahrstag 1819. o. O. [1818]. 2 Bl. 2° — b. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 103—06. — c. Künzel, Heinrich: Geschichte von Hessen, insbesondere Geschichte des Großherzogthums Hessen und bei Rhein ... Friedberg 1856. S. 425—27. — d. oben in Nr c).

3) Hinan, hinan auf Deutschlands Abendhügel. [Ged.] — Nicht von Cramer verf., sondern von Langsdorff. Vgl. Firmenich a. a. O. S. 103, Anm.

30. Laven, Peter **Joseph** [1792—1823]

s. Bd XIII. S. 584. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Heinrich, Franz: Die Literatur der Aachener Mundart. Oecher Platt 2, 1909, S. 34—35.

b) Schön, Friedrich: Geschichte der Aachener Mundartdichtung. Oecher Platt 11, 1918, Nr 4, S. 19.

c) Ders.: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 19.

d) Schiffers, Heinrich: Vom Aachener Mundartdichter J. Laven. Oecher Platt 18, 1924, S. 117—18.

e) Hermanns, Will: Geschichte der Aachener Mundartdichtung. Aachen 1932. (Aachener Beitr. z. Heimatkunde. 11.) S. 6—7, 87.

f) Klersch, Joseph: Die rheinische Mundartdichtung. Rhein. Jb. f. Volkskunde 6, 1955, S. 272.

Zu den Werken (Beiträge und Abdrucke):

a. Radlof, Joh[ann] Gott[lieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten ... Bd 2. Bonn 1822. S. 136—37: Vorbereitung zur Beichte. — S. 143—44: Das Mißverständniß. — S. 144—46: Sonn und Wind.

b. Vollständige Sammlung der Kölnischen Karnevals-Lieder von den Jahren 1823—1828 ... Köln a. Rh. 1828. S. 119—20: Nr 66. Müsches stell, Müsches stell! [Verfassersch. fraglich.]

c. Verwaltungsblatt für den Landkreis Aachen 23. Nov. 1839, Nr 47, S. 189: Söns en Nun.

d. Weitz, Wilhelm: Klänge der Heimath oder Sammlung auserlesener Gedichte in der Aachener Volkssprache ... Aachen [1841]. S. 41—42: [Anon.]: Söns en Nun. — S. 65—66: [Anon.]: De Sonn än der Wenk. — S. 67: [Anon.]: De Pocke — S. 69—70: [Anon.]: Der Bichtspegel.

e. Brammertz, X[aver]: Poetische Muster-Sammlung aus unsern ältern und neuern Dichtern in Aachener und hochdeutscher Mundart. Erl. u. hrsg. H. 1. Aachen 1881. S. 5—31: Poetischer Nachlaß. [1.] Gespräch im Reiche der Todten zwischen zwei Wucherer. — [2.] An der Wenk. — [3.] Der grouhssen Ohs. — [4.] Söns en Nun. — [5.] Der Welt Brouch. — [6.] De Sonn än der Wenk. — [7.] Der Emegrant. — [8.] De Pocke. — [9.] An den Tod. ⟨Ein Fragment.⟩ — [10.] Der Oecher Blommekeil. — Mit Portr.

f. Janssen, Hein: Der Öcher Blommebend. Vördrëeg än Verzällselcher op Öcher Platt. Zesamejestalt än eruusejejävve. Bd 1. Aachen 1921. S. 57 bis 58: Der Bichtspejjel.

g. Hermanns, Will: Öcher Laachduvve. De hondert löstigste Saache, för sich än angere dermit ze vermaache ... Aachen 1924. S. 11—12: De Sonn än der Wenk. — S. 12—13: Der Bichtspejjel.

h. Oecher Platt 18, 1924, S. 90—91: Der jruessen Oess. — S. 110—11: De Sonn än der Wenk. — 27, 1933, S. 58: De Pocke. — 31, 1937, S. 15—16: Der Bichtspejjel.

31. **Lebrecht** (Löp(p)rich), **Agnetha Susanna** Johanna, geb. Filtsch

Vgl. Bd VII. S. 145, Nr 17.

Geb. 27. November 1765 in Hermannstadt, gest. nach 1830.

Tochter des Stolzenburger Pfarrers Thomas Filtsch, Gattin des Pfarrers Michael Lebrecht in Kleinscheuern.

a) [Anon.]: Nekrolog. (Michael Lebrecht.) Siebenbürg. Provinzialbll. (Hermannstadt) 3, 1808, S. 158.

b) ADB. Bd 18. 1883. S. 100 (G[eorg] D[aniel] Teutsch).

c) Teutsch, Friedrich: Geschichte der Siebenbürger Sachsen für das sächische Volk. Bd 3. Hermannstadt 1910. S. 69.

d) Deutsch-Österreichische Literaturgeschichte ... Hrsg. v. J[ohann] W[illibald] Nagl, Jakob Zeidler u. ... Eduard Castle. Bd 2. Wien u. Leipzig (1914). S. 423.

e) Hörler, Rudolf: Die mundartliche Kunstdichtung der Siebenbürger Sachsen. Archiv d. Ver. f. siebenbürg. Landeskunde N. F. 39, 1915, H. 3, S. 646—47. — Auch Diss. Wien 1915.

f) Klein, Karl Kurt: Deutsches Schrifttum in Siebenbürgen. Seine Entwicklung bis auf d. Gegenw. In: Siebenbürgen ... Hrsg. v. Karl Bell. Dresden 1930. (Das Deutschtum im Ausland.) S. 151—52.

g) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 17.

Beiträge und Abdrucke:

a. Schuller, Johann Karl: Gedichte in Siebenbürgisch-Sächsischer Mundart. Ges. u. erl. Hermannstadt 1840. S. 8—20: Die Bauernhochzeit. — S. 34—36: [Anon.]: Der Wittwe Glückwunsch an ihre vermählte Freundin. [Verfassersch. vermutet.] — S. 40—41: [Anon.]: Unerträglich. (Von d. Verf. d. Bauernhochzeit.) — Vgl. auch Bd VII a. a. O.

b. Der Siebenbürgische Volksfreund (Hermannstadt) 3, 1888, Nr 6: Unerträglich. — 10, 1895, Nr 46, S. 368—69: Die Bauernhochzeit.

c. Kalender d. Siebenbürger Volksfreundes (Hermannstadt) 1893, S. 56: Die Kliescheierner Hochzet.

d. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Oberdt. Berlin (1897). S. 376—80: Die Bauernhochzeit. — Vgl. S. 388.

e. Czaki, Richard: Jenseits der Wälder. Eine Samml. aus acht Jahrh. dt. Dichtung in Siebenbürgen. Hermannstadt 1916. S. 142—44: De Klīscheierner Hochzet.

32. **Lennig,** Johann **Friedrich** [1796—1838]

s. Bd XI/1. S. 275. Bd XIII. S. 294—95. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Sabell, Ed[uard]: Deutsche Dialekt-Dichtung, insbesondere „Kurpfalz"-Poesie und Herr Heinz Dewils. MagLitIA. 44, 1875, Nr 48, S. 691.

b) Feist, (S.): Ueber die Mainzer Mundart und Dialektdichtung. In: Festschrift zum VII. Allgem. Dt. Journalisten- und Schriftstellertag zu Mainz . . . Mainz (1900). S. 54—55.

c) Schön, Friedrich: Geschichte der rheinfränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1913. — 2. Aufl. Ebda 1920. S. 13—14.

d) Ders.: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 19—20.

e) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 59.

f) Held, Karl: Friedrich Lennigs „Gedichte in Pfälzer Mundart". Eine dialektgeograph. Studie. Volk u. Scholle 10, 1932, S. 161—67.

g) Glückert, Seppel: Friedrich Lennig zum Todestag. Rhein.-Pfälz. Mh. f. Kultur u. Heimatpflege 4, 1953, Nr 4, S. 24—25.

h) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1501—02.

Zu den Werken:

zu 8) Etwas zum Lachen.
Rez. Gesellschafter 7. Aug. 1839, Literar. Bll. Nr 27, S. 626—27. — BllLitUnt. 29. Sept. 1840, Nr 273, S. 1098 (82).

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Künzel, Heinrich: Geschichte von Hessen insbesondere Geschichte des Großherzogthums Hessen und bei Rhein . . . Friedberg 1856. S. 483—85:

Glossen eines Bauern über Gutenbergs Monument. — S. 485—86: Jerjels Geburt. — S. 486—87: Die Standeswahl. — S. 487—89: Der Bauer nach der Kur von Wiesbaden. — S. 489—90: Die Kinderzucht. — S. 490—92: Der Gang nach dem Markt. — S. 492—93: Das Mühlrad. — Wiederh. in d. 2. Aufl. 1893. s. Bd XIII, Nr e.

b. Schenckel, J[ohannes]: Deutsche Dichterhalle des neunzehnten Jahrhunderts. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Hrsg. v. F[riedrich] C. Paldamus. Bd 3. Mainz 1856. S. 570—81: Biogr. Skizze. — Jerjels Studien. — Die Kinderzucht. — Das Mühlrad.

c. Lindemann, W[ilhelm]: Dichterinnen und Dialektdichter. Mit Lebensbeschreibungen, Einleitungen u. Anm. hrsg. Freiburg i. Br. [1871]. (Bibl. Dt. Classiker f. Schule u. Haus. Bd 3, Th. 2 = Serie 2, Lfg 9.) S. 162—65: Die Kinderzucht.

d. Nadler, Karl Gottfried: Fröhlich Palz, Gott erhalts! Gedichte in Pfälzer Mundart. Nebst e. Anh. . . . Karlsruhe [1893]. S. 229—41 [Abdrucke aus Nr 8)].

e. Jenssen, Christian, u. Hermann Pistor: So spricht das Herz sich aus. Dt. Mundartdichtungen. Düsseldorf (1939). S. 124: De Kinnerzucht.

33. Liebisch, Joachim

Geb. 10. Oktober 1780 in Warnsdorf, gest. 1. Juni 1844 ebda.

L. war Sohn armer Eltern. Nach dem Besuch der Elementarschule wurde er Weber; später wurde ihm aber das Studium der Theologie ermöglicht, das er 1807 in Wien abschloß. Im selben Jahr erhielt er in seinem Heimatdorf die Priesterweihe, dann war er dort bis 1811 Kaplan, später Pfarrer und schließlich Dechant. Von 1827 bis 1831 legte er wegen einiger Differenzen sein Amt nieder. Außer mundartlichen hat L. auch zahlreiche hochdeutsche Gedichte verfaßt, die erst nach seinem Tode gesammelt wurden.

a) Reichelt, Heinrich: Dechant Liebisch. Aus s. Leben und poetischen Nachlasse. ⟨Ausz. aus e. Vortr. . . .⟩ Mitt. d. Nordböhmischen Excursions-Clubs (Böhm. Leipa) 2, 1879, S. 178—83.

b) Hauffen, Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen. Dt. Arbeit 1, 1901/02, S. 701. — Sond. Abdr. Prag 1903. S. 56.

c) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 37.

d) Kreibich, Hans R.: Dr. Hier. Anton Jarisch und seine Mitarbeiter an den „Heimatsklängen". Sudentendt. Zschr. f. Volkskunde 7, 1934, S. 57.

e) Zirkler, Albert: Volksbuch sudetendeutscher Mundartdichtung. Leipzig 1938. S. 15.

f) Mayer, Karl: Die sudetendeutsche Mundartdichtung von den ersten Anfängen bis zum Jahre der Befreiung. Diss. Prag 1941. S. 153.

1) Blüthenkranz aus dem poetischen Nachlasse. Gewunden als Andenken für s. Freunde. Für Erbauung eines Krankenhauses in Warnsdorf. Warnsdorf: Gregor Eduard Fröhlich 1852. XIV, 220 S., 1 Lithogr.

Darin S. 209—15: Heimathliche Klänge. [1.] Hons. — [2.] Das Billardspiel.

2) Abdrucke:

a. Jarisch, Anton: Heimathsklänge. Eine Samml. von Gedichten in der Mundart der Deutschen in Nordböhmen und Schlesien. Wien 1853. S. 5—7: [Anon.]: Der verliebte Hons. ⟨Im Warnsdorfer Dialekte.⟩ — S. 23—26: [Anon.]: 's Billardspiel. ⟨Ein sehr altes Lied.⟩ — S. 30—34: [Anon.]: Frau Nubberin! ⟨In Warnsdorfer, Rumburger Mundart.⟩

Dass. 4., stark verm. Aufl. Warnsdorf 1878. S. 19—21, 33—36, 38—43. — Dass. 7. Aufl. Ebda 1935. S. 13—14, 15—17, 17—20; S. 227 [Lebensskizze].

b. Giehne, Friedrich: Deutsche Mundarten. Anthologie aus d. Gebieten mundartl. Dichtung ... Wien, Pest, Leipzig 1873. S. 4—5: Der verliebte Hans. — S. 5—8: [Anon.]: 's Billardspiel.

c. Reichelt. s. oben Nr a) S. 180—82: [Morgenlied.] — [Lied an den Abend.] — Trost an eine Freundin. — Morgenlied eines frommen Kindes. — Der geschwätzige Linguist. — Der Spieler Zwick. — Der Brauer B. — Schulmeister Bakel.

d. Spitzberg-Album. Dichtungen aus Nordböhmen. Ges. v. F. Hantschel u. A. Paudler. Leipa 1883. S. 349—51: Des Schmauchers Lied. — S. 381—382: Die Rieseneiche und der Wanderer. — S. 383—85: Pfeffernüsschen aus der Reisetasche eines alten Lebenspilgers. — S. 386—88: Der Menschenacker zu Wahrheitskirchen. — S. 388—89: Charaden. Logogryph. Palindrom. — S. 401—02: Hånns. ⟨Warnsdorfer Dialekt.⟩

e. Böhmens Deutsche Poesie und Kunst 2, 1892, S. 321—22. [Anon.]: Deutsche Mundarten. Der verliebte Honns. ⟨Warnsdorfer Mundart.⟩

f. Lutz, Franz: Allerhand aus dem deutschen Böhmerland. Schatzkästlein mundartlicher Dichtungen aus allen deutschböhmischen Gauen ... Gablonz 1911. S. 56—57: Der verliebte Honns. ⟨Im Warnsdorfer Dialekte.⟩

34. **Malß, Karl** Balthasar [1792—1848]

s. Bd XI/1. S. 276—78. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Nekrolog.] Didaskalia 10. Juni 1848, Nr 160.

b) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliograph. Versuch. Halle 1854. S. 21.

c) von Leonhard, K[arl] C[aesar]: Aus unserer Zeit in meinem Leben. Bd 2. Stuttgart 1856. S. 264—66.

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 319—20.

e) Bing, Anton: Rückblicke auf die Geschichte des Frankfurter Stadttheaters von dessen Selbständigkeit ⟨1792⟩ bis zur Gegenwart. Bd 1. Frankfurt a. M. 1892. S. 124, 126—27, 152 u. ö. — Bd 2. Ebda 1896. S. 2—5, 30—31 u. ö.

f) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Mitteldt. Berlin (1896). S. 66—87, 403.

g) Isolani, Eugen [d. i. Eugen Isaacsohn]: Karl Malß. Zum 50jährigen Todestage des Verfassers der Hampelmanniaden. Didaskalia 76, 1898, Nr 127.

h) Bienert, G.: Karl Malß. Eine biograph. Skizze. Didaskalia 79, 1901, Nr 4, S. 15—16.

i) Proelß, Johannes: Friedrich Stoltze und Frankfurt am Main. Ein Zeit- und Lebensbild. Frankfurt a. M. 1905. S. 26, 60—61, 258—59.

k) Szwarzenski, Georg: Das Frankfurter Bildnis von 1500 bis zur Wende des 20. Jahrhunderts. Hrsg. nach Vorarb. v. Carl von Bertrab ... Lfg 1. Frankfurt a. M., Leipzig 1916. Nr 19: Kniebild von Jules Lunteschütz um 1848.

l) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 15—16.

m) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 57.

n) Jung, R[udolf]: Das Frankfurter Lustspiel „Der alte Bürger-Capitän". Didaskalia 9. Okt. 1921, Nr 35, S. 137—38; 16. Okt., Nr 36, S. 142—43; 23. Okt., Nr 37, S. 146—47.

o) Zobel von Zabeltitz, M[ax]: Karl Malß. Zu s. 100. Geburtstag. FrkfZtg 30. Juli 1921, Nr 558.

p) Gebhardt, Carl: Das Frankfurter Lokalstück. Rheinische Thalia 1, 1921/22, S. 388—90.

q) Holl, Karl: Geschichte des deutschen Lustspiels. Leipzig 1923. S. 259—60.

r) Kaufmann, Henning: Die Dichtung der Rheinlande. Eine landschaftl. u. örtl. Bibliogr. Bonn 1923. S. 91.

s) Strauß, J[ulius] J[acob]: Zum Gedächtnis von Karl Malß. FrkfZtg 2. Juni 1923, Stadtbl.

t) Mohr, Albert Richard: Der alte Bürgerkapitän. Frankfurter Wochenschau 1938, S. 70—71.

u) Wüst, H[einrich] Th.: „Gredelche, geb emol der Schawell en Stumper." Eine Erinnerung an Carl Balthasar Malß, den Verf. des „Bürger-Capitain". Frankfurter Volksbl. 25. Jan. 1938, Nr 23, S. 6.

v) M[euer], A[dolf]: Die Landpartie nach Königstein. Ein Frankfurter Schauspieler schreibt ein Frankfurter Stück. Frankfurter Wochenschau 1939, S. 9.

w) Ders.: Die Landpartie nach Königstein. Urauff. e. Alt-Frankfurter Volksstückes im Schauspielhaus. Frankfurter Wochenschau 1939, S. 34.

x) Wüst, Leni: Der Schöpfer des Frankfurter Dialektstücks. Carl Malß. Das tragische Lebensschicksal des Dichters von „Bürgerkapitain" und „Hampelmann". Frankfurter Wochenschau 1939, S. 166—68.

y) Linden, Walther: Deutsche Dichtung am Rhein. Literaturgesch. d. fränk. Rheinlande. Ratingen (1944). S. 296—97.

z) Lorei, Madlen: Der Mann, der den „Bürgerkapitän“ schrieb. Frankfurter Neue Presse 31. Mai 1948, Nr 63, S. 3.

aa) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1627.

ba) Enders, Carl: Dichtung und Geistesgeschichte um den Rhein von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ratingen (1957). S. 396.

ca) Kosch, Wilhelm: Deutsches Theater-Lexikon. Biograph. u. bibliograph. Handbuch. Bd 2. Klagenfurt u. Wien 1960. S. 1337.

da) Brief: Börne, Ludwig: Von M. 3. Jan. 1828. Mitget. bei Herborn (vgl. Bd XI/1, Nr h) S. 147—49.

Zu den Werken:

Handschriften: a. Die Entführung oder Der Bürger-Capitain. 2 Bl., 88 S. — b. 10 Briefe 1827—46 in Theaterangelegenheiten. — Bes.: Frankfurt StuUB.

zu 1) Die Entführung oder der alte Bürger-Capitain. Ein frankfurter Heroisch-Borjerlich Lustsp. in 2 Aufz. Nebst erl. Anh. Frankfurt a. M. 1820: Joh. Friedr. Wenner. VIII, 128 S.
Auff.: 13. Aug. 1821 in Frankfurt a. M.
Rez. Iris 19. Aug. 1821, Nr 34, S. 143—44. — Die Wage (Börne) 2, 1821, H. 2, S. 37—39; wiederh. in: Börnes Werke. Histor.-krit. Ausg. in 12 Bdn. Hrsg. v. Ludwig Geiger. Bd 1. Berlin [usw.] (1911). S. 284—86. — Der Beobachter am Main u. Rhein 6. Jan. 1822, Nr 3, S. 16.

Neuausgaben: a. Der alte Bürger-Capitän. (Manuldr. d. Erstausg. [Mit] Nachbericht v. Carl Gebhardt.) Heidelberg: C. Winter (1921). 2 Bl., VIII, 194 S. — b. Der alte Bürger-Capitain oder die Entführung. Lustsp. in 2 Aufz. Neubearb. v. Carl Müller-Ruzika. Bühnenms. o. O. [um 1955.] 2 Bl., 62 S. 4° [Maschinenschr.] (Aufgef. 26. Dez. 1955 in Frankfurt a. M., Hess. Landesbühne Rhein-Main.)
Ausz.: Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten . . . Bd 2. Berlin 1846. S. 67—71.

zu 2) Das Stelldichein im Tivoli.
Auff.: 9. Apr. 1832 in Frankfurt a. M.

zu 3) Die Landparthie nach Königstein.
2. Aufl. Ebda 1834. — 3. Aufl. Ebda 1836.
Auff.: 26. Nov. 1832 in Frankfurt a. M.
Rez. Didaskalia 1. März 1833, Nr 60.

zu 4) Herr Hampelmann im Eilwagen.
Rez. BllLitUnt. 5. Juni 1834, Nr 156, S. 643—44 (95).

zu 6) Hampelmann's Bad- und Reiseabentheuer.
Rez. BllLitUnt. 26. Nov. 1840, Nr 331, S. 1334—35.

zu 7) Die Jungfern Köchinnen.
Abdr. einer Szene: Ein Picknick in der Küche. In: Giehne, Friedrich: Deutsche Mundarten. Anthologie aus d. Gebieten mundartl. Dichtung . . . Wien, Pest, Leipzig 1873. S. 181—91.

zu 8) Volkstheater in Frankfurter Mundart.

Von den in Bd XI/1 unter 1), 2), 3), 4), 5) u. 7) aufgeführten Stücken ersch. hieraus 1850 Separatausgaben.

Erst die 2., stark verm. Aufl. hat den Anh. „Literarischer Nachlaß“ mit folg. Inhalt: [1.] Le maitre d'Armes. ⟨Seul.⟩ — [2.] Erinnerungen aus dem Jahr 1826. — [3.] Betrachtungen eines Frankfurter Bürgers in der Neujahrsnacht. — [4.] Schreiben eines Handlungslehrlings an seine Schwester. — [5.] Briefmuster aus den unteren Regionen der Gesellschaft. — [6.] Die Politiker. [Szene.] — [7.] Rede eines 74jährigen Frankfurters ... — [8]. Hampelmann in Paris, eingelegt in Hampelmann's galante Abenteuer. Frankfurter Localposse von Hallenstein. [Szene.]

Dieser Anh. ist in der 4. Aufl. von 1897 reduziert auf die Nrn 1, 3, 7 u. 8. — Die Nr 8 ist auch abgedr. in: Giehne, Friedrich: Deutsche Mundarten. Anthologie aus d. Gebieten mundartl. Dichtung ... Wien, Pest, Leipzig 1873. S. 179—81.

Rez. Didaskalia 2. Aug. 1849, Nr 183. — BllLitUnt. 1850, Bd 2, S. 1134. — Europa 1850, Bd 2, S. 560. — Novellen-Ztg N. F. 7, 1850, S. 478. — Jahreszeiten 25. Sept. 1850, Nr 39, Sp. 1231—32.

Ferner nachzutragen:

1) Das Fest der Handwerker. Kom. Gemälde aus d. Volksleben in 1 Akt. [Ungedr.]

Auff.: 19. Okt. 1829 in Frankfurt a. M.

Vorlage ist das gleichnamige Stück von Louis Angely (vgl. Bd XI/1. S. 454, Nr 11). — Ein Soufflierbuch befand sich früher in Frankfurt StuUB (Kriegsverlust).

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Almanach der dt. Bühne (Beurmann) 1835, S. 259—73: Probe-Recension eines jungen Ladendieners, sammt deren Appertinenzien.

b. Das Goethe-Denkmal in Frankfurt am Main. Frankfurt a. M. 1844. S. 67—70: Rede eines 74jährigen Frankfurters, gehalten bei dem Festmahle am Tage der Enthüllung des Goethe-Denkmales ... [Ged.]

c. Obermeyer, Lene, u. Hans Nerking: Lustig Gebabbel. Eine Samml. Frankfurter Dialektdichtung aus alter und neuer Zeit. Frankfurt a. M. 1928. S. 1—5: Der alte Bürger-Capitain. Vorrede. — S. 14—17: Erzählung des Inhalts der Oper „Tannhäuser“ eingelegt in: „Die Jungfer Köchinnen“.

35. **Marx,** Johann **Wilhelm**

Geb. 12. Oktober 1784 in Nürnberg, gest. 25. Mai 1836 ebda.

Sohn des Zinngießermeisters Christoph Wilhelm M., erwarb auf der Schule gute Kenntnisse im Lateinischen und Französischen und erlernte dann den Beruf des Vaters. 1801 ging er auf Wanderschaft, die ihn durch Norddeutschland führte. Längere Zeit hielt sich M. in Braunschweig und Kassel auf; nachdem er nach Nürnberg zurückgekehrt war, heiratete er hier 1810 die Hufschmiedstochter Margaretha Engelhard. Von 1812 bis

1814 war M. Gassenhauptmann. In dieser Stellung erwarb er sich um seine Mitbürger Verdienste. Später wurde er Mitglied des Gemeindekollegiums sowie Magistrats- und Armenpflegschaftsrat.

a) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliograph. Versuch. Halle 1854. S. 19. — Erg. Die dt. Mundarten 1, 1854, S. 118.

b) Priem, Joh[ann] Paul: Geschichte der Stadt Nürnberg von dem ersten urkundlichen Nachweis ihres Bestehens bis auf die neueste Zeit. Nürnberg 1875. S. 489, 705.

c) Ders.: Konrad Grübel und seine Nachfolger in der Nürnbergischen mundartlichen Dichtung. 2. veränd. u. verm. Aufl. Nürnberg 1878. S. 142 bis 166.

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 323.

e) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Mitteldt. Berlin (1896). S. 403.

f) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 15.

g) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 53—54.

h) Heimann, W[ilhelm]: Nürnberger Handwerker als Dichter. Nordbayer. Ztg 16. Dez. 1921, Nr 295, Bunte Unt.Beil. Haus u. Familie Nr 48, S. 7.

i) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 29. Juli 1926, Nr 208.

k) Bock, Friedrich: Johann Konrad Grübel, ein Nürnberger Volksdichter. Festschr. . . . (Nürnberg) 1936. S. 35.

l) Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 1. Kallmünz [1940]. S. 488—89.

m) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1655.

1) Handschriften: a. Abschied des bürgerlichen Zinngießers Herrn Marx Junior von seiner Gassenhauptmanschaft [!] als die Hellen der Gassenhauptleute aufgehoben und dafür nach dem Gemeinde Edicte Districts Vorsteher benannt wurden am 22. Sept. 1819. 4 Bl. — b. [Anon.]: Gespräch zwischen einen Gassenhauptmann und seinen Nachbarn . . . in Nürnberger Mundart geschrieben. 22. September 1819. 3 Bl. 4° [Stimmt, von Kleinigkeiten abgesehen, mit a. überein.] — c. An Herrn Ernst Jegel. 9. Aug. 1830. [Ged.] 1 Bl. 4° — Bes.: Nürnberg StB.

2) [Anon.]: Die Antwort von denselben [!] an Herrn Vetter Grübel. [Ged.] In: Grübels Correspondenz und Briefe in Nürnberger Mundart. Nürnberg: Schwidmer 1808. S. 136—38. (Zu: An meinen jungen Herrn Vetter M. auf der Reiß. S. 132—35.)

3) [Anon.]: Der Steckenpferde dritte Schwadron, als Folge der Grübel'schen. [Nürnberg] Oktober 1819. 16 S.

4) [Anon.]: Der Trödel-Markt, oder die sogenannte kleine Leipziger Messe in Nürnberg bei der Findel. Nach Nürnberger Mundart in 48 Versen verf. Melodie: Himmel was soll dies bedeuten. [Nürnberg um 1820.] 1 Bl. 4°

5) Gedichte in Nürnberger Mundart. Erzeugt in geschäftsfreien Stunden. Bdch. [1.] 2. (Bdch. 2 u. d. T.: Gedichte. Hrsg. v. d. Sohne d. Verf. Leonhard Marx.) Nürnberg: Milbradt in Comm. 1821 (2: Nürnberg 1841: Tümmel).

6) [Anon.]: Das Steckenpferd der Jungfern und Junggesellen. Dritte Schwadron. [Nürnberg um 1825.] 1 Bl. 4°

7) Abdrucke:

a. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 393–94: Der Prahlhans. — Triftiger Grund.

b. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 79–81: Jacobs Wanderjahre. — S. 81–84: Die Gevatterschaft. — S. 84 bis 87: Des Schneiders Traum. — S. 87–88: Die Nachtigall. — S. 90–97: Die Leipziger Messe.

c. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 61–64: Die Gevatterschaft. — S. 211–17: Die Leipziger Messe. — Biogr. Notiz S. 245.

d. 's Gänsmänndla. Nr 6. Nürnberg 1880: Die Leipziger Messe. — Nr 9. Ebda 1880: Des Schneiders Traum. Die G'vatterschaft. Die Nachtigall. Gobel's Wanderjahre. — Nr 49. Ebda 1881: Die neue Tabaksorte. Triftiger Grund. Die Nachtigall.

e. Regenhardt. s. oben Nr e) S. 227: Triftiger Grund.

f. Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Eine Ausw. Nürnberg [1925]. S. 203–05: Die neue Tabaksorte. — S. 205–08: Bei Entlassung der Gassenhauptleute am 22. September 1819. — S. 208: Der Vater beim Tod seines Kindes.

g. Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 2. Nordgaulesebuch. Kallmünz [1940]. S. 224: Triftiger Grund.

h. Bauer, Franz: In Nürnberger Mundart ... (München [1950].) (Münchner Lesebogen. N. F. 83.) S. 14: Triftiger Grund.

i. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 75: Der Vater beim Tod seines Kindes. — Triftiger Grund.

36. **Meck,** Johann **Leonhard**

s. Bd XI/1. S. 177. Bd XII. S. 527. Nachzutragen:

Geb. 7. Juli 1787 in Fürth, gest. 18. Januar 1861 in Frankfurt a. M.

M. erlernte den Kaufmannsberuf in Regensburg und trat hier 1809 aus Neigung zum Theater über. Nach einigen kleinen Engagements in der Provinz spielte er 1813–17 in Nürnberg, ging dann nach Hamburg, Bremen und von 1819–26 nach Braunschweig. 1826 wurde er artistischer Leiter des

Magdeburger Theaters. Von 1830 an war M. in Frankfurt a. M. tätig, zuerst als Darsteller, seit 1839 als Direktor, später als Mitdirektor der dortigen Bühne. M. war ein begabter Schauspieler, der besonders in Väterrollen Bedeutendes leistete. Verheiratet war er seit 1818 mit der Schauspielerin Friederike Böttiger (1798—1872).

a) [Anon.]: Die Gaben der Götter. Festsp. zum 9ten April 1834, als Leonhard Meck sein 25jähriges Dienst-Jubiläum beging. Ms. f. Freunde. Frankfurt a. M. (1834). 4 Bl. 4°

b) (Beurmann, E[duard]): Leonhard Meck. Almanach der dt. Bühne (Beurmann) 1835, S. 183—88.

c) [Anon.]: Leonhard Meck und sein 25jähriges Dienstjubiläum am Frankfurter Theater. Dt. Bühnen-Almanach 21, 1857, S. 108—14.

d) Hessemer, F[riedrich] M[aximilian]: An Leonhard Meck. [Ged.] Frankfurter Konversationsbl. 1859, Nr 84, S. 333.

e) [Anon.]: Das Mecklied. Am 5. April 1859. ([Frankfurt] 1859.) 1 Bl.

f) [Anon.]: Leonhard Meck [zum 50jähr. Bühnenjubiläum]. Didaskalia 23. März 1859, Nr 82; 6. Apr., Nr 96. Unterz.: W[agner?].

g) [Notiz über 2 Bildnisse von Meck.] Didaskalia 5. Apr. 1859, Nr 94/95.

h) [Anon.]: An Leonhard Meck's Jubelfeier. Didaskalia 7. Apr. 1859, Nr 97.

i) [Anon.]: Leonhard Meck's Jubelfeier und sein Abschied von der Bühne. Frankfurter Konversationsbl. 1859, Nr 82, S. 328; Nr 83, S. 332.

k) [Anon.]: Leonhard Meck's 50jähriges Jubiläum und sein Abschied von der Bühne zu Frankfurt a. M. am 4. April 1859. Dt. Bühnen-Almanach 34, 1860, S. 103—07.

l) Wüstendörfer, Georg: Biographie des hochberühmten Schauspielers und langjährigen Direktors des Stadttheaters zu Frankfurt a. M. Herrn Johann Leonhard Meck. Den Manen des gefeierten Künstlers und seiner Vaterstadt Fürth verehrungsvollst gewidm. Fürth 1861. — (Neudr. Hrsg. v. Emilie Schmidt.) Ebda (1887). 16 S.

m) [Anon.]: Leonhard Meck. ⟨Nekrolog.⟩ Didaskalia 22. Jan. 1861, Nr 21/22. Unterz. W[agner ?].

n) [Anon.]: Leonhard Meck. Ein Gedenkblatt. Frankfurter Konversationsbl. 1861, Nr 20, S. 80.

o) Hysel, Franz Eduard: Das Theater in Nürnberg von 1612 bis 1863 nebst e. Anh. über das Theater in Fürth. Nürnberg 1863. S. 504—13 [darin S. 508—09 Abdr. von Nr d)].

p) Bing, Anton: Rückblicke auf die Geschichte des Frankfurter Stadttheaters von dessen Selbständigkeit ⟨1792⟩ bis zur Gegenwart. Bd 1. Frankfurt a. M. 1892. S. 160 u. ö. — Bd 2. Ebda 1896. S. 1—54 passim.

q) Flüggen, O[ttmar] G.: Biographisches Bühnen-Lexikon der deutschen Theater . . . Jg. 1. München 1892. S. 213.

r) Eisenberg, Ludwig: Großes Biographisches Lexikon der Deutschen Bühne im 19. Jahrhundert. Leipzig 1903. S. 661—62 [fälschl. Joh. Bernh. Meck].

s) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 15 [fälschl. Karl Meck].

t) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 53 [fälschl. Karl Meck].

u) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 30. Juli 1926, Nr 209 [fälschl. Karl Meck].

v) Kosch, Wilhelm: Deutsches Theater-Lexikon. Biograph. u. bibliograph. Handbuch. Bd 2. Klagenfurt u. Wien 1960. S. 1402—03.

w) Lange, Franz: Vor 125 Jahren in Frankfurt am Main. Aus Karl Immermanns Fränkischer Reise, Herbst 1837. Archiv f. Frankfurts Gesch. u. Kunst 48, 1962, S. 116.

x) Brief: Reuter, (Direktor): An M. 1816. Abgedr. in Nr o) S. 495.

1) Handschriften: 9 Schriftstücke aus der Theaterverwaltung 1848—50. — Bes.: Frankfurt StuUB.

2) Neujahrs-Prolog in Nürnberger Mundart. Gesprochen auf dem hiesigen National-Theater. Für die verwundeten bairischen Krieger. Nürnberg, den 1. Januar 1814. 2 Bl.

3) Neujahrs-Prolog in Nürnberger Mundart . . . [wie 2)]. Nürnberg, den 1. Januar 1815. 2 Bl.

4) Neujahrs-Prolog in Nürnberger Mundart . . . [wie 2)]. Nürnberg, den 1. Januar 1816. 2 Bl.

5) Lustspiele und Gedichte in Nürnberger Mundart. Bd (2: Bdch.) 1.2. Nürnberg 1816—17.
Enth. in 1: Die zwou Jungfer Boos'n, oder: Der Geburtstag. A Lustsp. in 1 Akt. — Di lang Noos'n, oder: Di Weiber sen halt immer g'scheiter als di Männer. A Lustsp. in 1 Aufz. — Einige Gedichte, darunter: Der Warrwarr, oder die Irenuß. Jüdisch. — Der Wunder-Doktor. Jüdisch. — Abschiedsrede, gesprochen im Theater zu Fürth 1815. — 2: Herr Schnäpperla und Fra Schnäpperli, oder: Die unglückli Löibschaft in Schnäpperles Gart'n. Lustsp. in 1 Aufz. — Gedichte.

6) Beiträge und Abdrucke:

a. Stern, Itzig Feitel [d. i. Friedrich von Holzschuher]: Gedichter vun dien grauße Lamden der Jüdischkeit. H. [1.] Meißen 1830. S. 14—15: Die Verwechsling. [Ged.]

b. Nürnbergs Dichterhalle . . . Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 125—28: Neujahrs-Prolog. 1822. — S. 128—30: Neujahrs-Gedicht.

c. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte . . . in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 84—89: Der Peter auf Freiers Füßen. — S. 237—38: Prolog, gesprochen auf dem Nürnberger Theater den 1. Januar 1815. — Biogr. Notiz S. 245.

d. 's Gänsmänndla. Nr 16. Nürnberg 1881: Neujahrs-Prolog. — Nr 18. Ebda 1881: Der Peter auf Freiers-Füßen. — Nr 19. Ebda 1881: Der kluge Bauer.

37. **Meyer, Anton** [1801—1857]

s. oben S. 515—16. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Mitteldt. Berlin (1896). S. 403.

b) Blum, Martin: Bibliographie luxembourgeoise ou Catalogue de tous les ouvrages ou travaux littéraires publiés par des Luxembourgeois ... P. 1. T. 2. Luxembourg 1911—32. S. 50—52.

c) Arendt, Karl: Porträt-Gallerie hervorragender Persönlichkeiten aus der Geschichte des Luxemburger Landes von ihren Anfängen bis zur Neuzeit. [1.] Luxemburg 1908. S. 80, m. Portr.

d) Spedener, Gregor: Die im Luxemburger Lande lebten und webten. Biograph. Notizen in alphabet. Reihenfolge. Grevenmacher [1937]. S. 61.

e) Godeaux, Lucien: Esquisse d'une histoire des sciences mathématiques en Belgique. Bruxelles 1943. (Collection nationale. 4. 39.) S. 33—34.

f) Académie Royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts de Belgique. Index biographique des membres, correspondants et associés de l'Académie Royale de Belgique de 1769 à 1947. Bruxelles 1948. S. 160.

g) Gloden, A[lbert]: La vie et l'œuvre scientifique de neuf mathématiciens belges d'origine luxembourgeoise. T Hémecht 2, 1949, S. 13—16.

h) Klersch, Joseph: Die rheinische Mundartdichtung. Rhein. Jb. f. Volkskunde 6, 1955, S. 302.

i) Erio [d. i. Pierre Grégoire]: Entractes. Nov.-Dez. 1957. Luxembourg 1958. S. 82—127: Das Exempel Anton Meyer. — Auch in: Die Warte. Wochenbeil. d. Luxemburger Wort.

k) Hoffmann, Fernand: Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Bd 1. Von den Anfängen bis zu Michel Rodange. Luxemburg 1964. (Publications nationales du Ministère des Arts et des Sciences.) S. 52—68.

Zu den Werken (Abdrucke):

a. Gonner, N[icola]s: Onserer Lider a Gedichter an onserer letzeburger-deitscher Sproch. Dubuque, Iowa 1879. S. 61—62: D'Porcelein's and d'Ierdeschibel. — S. 76—77: D'Spengel an d'Nol.

b. Regenhardt. s. oben Nr a) S. 30—32: Oien D'Kristin.

c. Hoffmann. s. oben Nr k) S. 233—61: D Beicht vun der Maus. — D Porzelein an d ierde Schirbel. — En Ahbléck an engem Wirtshaus zó Lötzeburg ⟨E Bild noh der Natur⟩. — D Nuecht. — D Fèldmaus an d Stadmaus. — D Wareng. — O wat èng Frèd. Comédé, an engem Act.

38. **Miller, Lewis** (Louis) [1796—1882]

s. oben S. 597—98.

39. **de Noël, Matthias** Joseph Innocenz [1782—1849]

s. Bd XIII. S. 500—02. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 13—14.

b) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 55.

c) Klersch, Joseph: Die rheinische Mundartdichtung. Rhein. Jb. f. Volkskunde 6, 1955, S. 257—58.

Briefe:

d) von Droste-Hülshoff, Annette: An N. 8. Juli 1839. In: Die Briefe der Annette von Droste-Hülshoff. Gesamtausg. Hrsg. v. Karl Schulte Kemminghausen. Bd 1. Jena (1944). S. 360—61.

e) von Schlegel, August Wilhelm: An N. 1833—34 (3). Drei Briefe August Wilhelm Schlegels an Matthias De Noël. Mitget. v. Willi Kahl. Jb. d. Köln. Geschichtsver. 15, 1933, S. 130—34.

Zu den Werken:

Mundartliches s. Bd XIII, Nr 2), 3), 4), 7), 9), 11), 16), 17).

zu 3) Ein nagelneues Büchellein.
Wieder abgedr. in: Radlof, Joh[ann] Gottl[ieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten . . . Bd 2. Bonn 1822. S. 149—62.

Ferner nachzutragen:

1) Nachlaß. Dichtungen: a. Meine Poeterei, b. Gelegenheitsgedichte und Lieder, c. Literarische Sünden; Festlichkeiten; Carnevalia 1825—45; Die Jubeldeputation (Gelegenheits-Lustsp. 1818); Verzeichnis der mir bekannten . . . Kunstmerkwürdigkeiten in und um Köln (1820); Briefe an ihn von H. Wolff in Bremen (1822—31), Gaetano Giorgini in Rom (1818—27), A. W. v. Schlegel (1833—34); die Korrespondenzen von Wallraf und dessen Opuscula; Sammlung eigener Impressa (1802—32) u. a. Insges. 19 Nummern. — Bes.: Köln, Histor. Archiv d. Stadt.
Vgl. Stehkämper, Hugo: Nachlässe und Sammlungen, Verbands- und Vereins-, Familien- und Firmenarchive im Stadtarchiv Köln. Eine Übers. Köln 1963. (Mitt. aus d. Stadtarchiv von Köln. 47.) S. 67; vgl. S. 81.

2) [Anon.]: Alte und neue Zeit, oder der Status quo, ein Gespräch in kölnischen Knittelversen zur Fastnacht 1814. [Köln 1814.] 8 Bl.

3) Abdrucke:

a. Hausschatz der deutschen Humoristik mit literar.-hist. Einl. v. Hermann Marggraff. [Bd 1.] Leipzig 1858. S. 244—53: Resignation. — In Sachen Schwaben contra Sonnenschein. — Der Aufstand. — Der Mensch und sein Schatten. — Der Weinpatron. — Das Mißverständniß. — Der Mann alten Styls. — Die Frau neuen Styls.

b. Schneider-Claus, Wilhelm: Kölnisches Vortragsbuch. Köln a. Rh. 1920. (Beckers Vortragsbücher. Vom Guten das Beste. 5.) S. 46—47: Husmanns-Koss. — S. 54—56: Hännesgen om Kirchhoff. — S. 77—81: De kölsche Kirmesse.

40. Oettl, Johann Nepomuk

Geb. 27. Juni 1801 in Dehlau, Bez. Kaaden, gest. 7. September 1866 in Pröllas bei Puschwitz.

Der Pfarrer Oe., der eine Zeitlang in Reitschowes bei Saaz als Lokalist gewirkt hat, wird als Verfasser des Gedichts „Der Reischdorfer Pferdehimmel" angenommen, dem ein älteres Volkslied zugrundeliegt. Auch für das erzgebirgische „Vogelstellerlied" könnte Oe. als der Autor in Betracht kommen. — Einen in Reischdorf wirkenden Lokalisten Oertl hat es nicht gegeben.

a) Naaff, Anton August: Das deutsche Volkslied in Böhmen. VI. Special-Lieder. A. Reischdorfer Lieder. MittVerBöhm. 22, 1884, S. 48—55 (Oertl). — Wiederh.: Reischdorfer Lieder. Erzgebirgs-Ztg 6, 1885, S. 179—85.

b) Hauffen, Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen. Dt. Arbeit 1, 1901/02, S. 680—81, 699—700. — Dass. Sond. Abdr. Prag 1903. S. 35—36 (Oertl).

c) Jungbauer, Gustav: Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen. Prag 1913. S. 223—24, Nr 1443, 1448—49 (Oettl).

d) Fischer, Hans: Die mundartliche Kunstdichtung im Erzgebirge. Diss. Prag 1929 [1931]. S. 24—29, 172, 179, 189 (Oertl.) — Mitget. wird S. 24—25: D'r Reischdorfer Pfarhimmel; S. 27—28: Vogelstellerlied.

e) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 35.

f) Kreibich, Hans R.: Dr. Hier. Anton Jarisch und seine Mitarbeiter an den „Heimatsklängen". Sudetendt. Zschr. f. Volkskunde 7, 1934, S. 61 (Oettl).

g) Mayer, Karl: Die sudetendeutsche Mundartdichtung von den ersten Anfängen bis zum Jahre der Befreiung. Diss. Prag 1941. S. 110.

Abdrucke:

a. Schmalfuß, F[ranz] A[nton]: Die Deutschen in Böhmen. Geschildert in geographisch-statistischer . . . Beziehung. Prag 1851. S. 114—17: [Anon.]: Das Leben im Himmel. ⟨Aus d. Gegend von Reischdorf.⟩

b. Jarisch, Anton: Harfensaiten zu den „Heimatsklängen" oder: Der Dialekt der Deutschen in Böhmen. Systemat. dargest. Wien 1870. S. 65—69: Der Reischdorfer Pfardehimmel. — S. 70—71: [Anon.]: Vogelsteller-Lied.

c. Giehne, Friedrich: Deutsche Mundarten. Anthologie aus d. Gebieten mundartl. Dichtung . . . Wien, Pest, Leipzig 1873. S. 9—11: Der Reischdorfer Himmel.

d. Jarisch, Anton: Heimathsklänge. Gedichte in der Mundart der Deutschen in verschiedenen Gegenden Nordböhmens und des Egerlandes . . . 4.,

stark verm. Aufl. Warnsdorf 1878. S. 139—42: Der Reischdorfer Pfardehimmel. — S. 143—44: [Anon.]: Vogelsteller-Lied.

Dass. 5. Aufl. Ebda 1893. S. 142—47. — Vom Vogelstellerlied gibt es eine ähnliche Fassung bereits in České národní písně Nr 30.

e. Naaff. s. oben Nr a) S. 50—51: D'r Reischdorfer Pfaarhimmel. — S. 53: Vogelsteller-Lied. — S. 54: [Anon.]: Mei Höll. Mitgeth. durch Josef Stöcklöw.

f. Hruschka, Alois, u. Wendelin Toischer: Deutsche Volkslieder aus Böhmen. Hrsg. v. Dt. Ver. zur Verbreitung gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. Prag 1891. S. 260—63: Nr 289. [Anon.]: Der Reischdorfer Himmel. — Anm. S. 514.

g. Gradl, Heinrich: Die Dialecte der Deutschen. In: Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Böhmen. Abth. 1. Wien 1894. S. 607 [Strophe 1 und 2 des Reischdorfer Bauernhimmels].

h. Hausenblas, Adolf: Grammatik der nordwestböhmischen Mundart. ⟨Laut- und Formenlehre mit Textproben.⟩ Prag 1914. (Beiträge zur Kenntnis dt.-böhm. Mundarten. 2.) S. 135—37: Der Reischdorfer Pferdehimmel und die Bauernpredigt.

41. **Pfeiffer, Georg Wilhelm** (Pseud. G. W. P. von Frank) [1795—1871]

s. Bd XI/1. S. 280—81. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Assessor Pfeiffer. Frankf. Hausbll. N. F. 1, 4. März 1882, Nr 48, S. 385—86; 11. März, Nr 49, S. 393—94.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 383.

c) Askenasy, A[lexander]: Die Frankfurter Mundart und ihre Literatur. Frankfurt a. M. 1904. S. 250—51.

d) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 16.

e) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 57.

f) Gebhardt, Carl: Das Frankfurter Lokalstück. Rheinische Thalia 1, 1921/22, S. 390.

g) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2037.

Zu den Werken:

zu 1) [Anon.]: Die Bürgerschlacht. Localposse in 3 Aufz. ⟨Ms. f. Freunde.⟩ Frankfurt a. M. 1828: Joh. Friedr. Gerhard d. Aeltere. IX, 76 S.

zu 2) [Anon.]: Die Brunnenfahrt, oder Kabale und Liebe. Ein Frankforter, borjerlich, original Lust- und Kabalespiel in 3 Abth. Frankfurt a. M. 1835: Georg Stockmar. 2 Bl., 89 S.

Auff.: 26. Aug. 1835 in Frankfurt a. M.

zu 3) [Anon.]: Der Mehlwardein, oder: Tugendlohn und Borjerglück. Frankfurter Local-Posse in Alexandrinern und in 2 Abth. ⟨Ms. f. Freunde.⟩ Frankfurt a. M. 1837: Joh. Friedr. Gerhard d. Aeltere. VII, 49 S.

zu 7) Der kühne Adler. — Das Stück ist anonym ersch.

Ferner nachzutragen:

1) Handschrift: Der neue Adjutant. Posse in 1 Aufz. (geendet am 3. Febr. 1850.) 26 Bl. — Bes.: Frankfurt StuUB. — Die übrigen in Bd XI/1 erwähnten Hss. sind Kriegsverluste.

2) Actenmäßige Nachrichten über das Gaunergesindel am Rhein und Main und in den an diese Gegenden grenzenden Ländern. Frankfurt a. M.: J. D. Sauerländer 1828. IV, 246 S., 1 Bl. Druckf.

Im wesentl. ein nach Namen geordn. Verzeichnis bekanntgewordener Landstreicher und Diebe.

3) Der Einzug der Alliierten zu Frankfurt a. M. Erinnerungen aus dem Freiheitskriege 1813 in einzelnen Bildern. Frankfurt a. M. 1846: Vogt u. Kitz. 201 S.

4) Erinnerungskränze aus Zweigen der Vergangenheit Frankfurts. Bdch. 1.2. Frankfurt a. M. 1851: J. G. Fey.

Inh.: Bdch. 1: Der Sohn des Unbekannten. Geschichtl. Erz. aus d. Zeiten d. Beschießung Frankfurts durch die Franzosen im Jahr 1796. — Bdch. 2: 1. Fürst Primas und sein Ritterschießen. Frankfurter Familiengemälde aus d. ersten Zeiten d. fürstl. Primat. Regierung im Jahre 1807. — 2. Die Geisterverwandtschaft. Frankfurter Localerz. aus d. Zeiten d. Verbrennung d. engl. Waaren durch d. Franzosen im Jahre 1810.

5) Klänge und Bilder aus Frankfurt und Sachsenhausen. Den Freunden des Scherzes in heimischer Mundart dargebr. Samml. [1.] 2. Frankfurt a. M. 1852—57: Georg Fey (2: Wilh. Küchler).

Samml. 1 in 2., mit e. Wort- u Redensarten-Erkl. vers. Aufl. Ebda 1854. 102 S. — Dass. Neuer unveränd. Abdr. Mit e. Einl. v. Franz Rittweger. Frankfurt a. M.: Strauß 1904. 163 S., 1 Bl.

6) Repertorium zur Geschichte der Reichsstadt Frankfurt a. M. Nach [Anton] Kirchner's Gesch. d. Stadt Frankfurt a. M. ... Frankfurt a. M.: Selbstverl. 1856. 2 Bl., 139 S.

7) Frankfurter Novellen. Culturgeschichtl. Bilder aus d. Vergangenheit einer Reichsstadt. Frankfurt a. M.: Hermann'scher Verl. F. E. Suchsland 1858. VI, 480 S.

Inh.: Der Judenarzt. Culturgeschichtl. Bild aus d. Zeiten d. Geißlerzüge und d. Judenverfolgungen im 14. Jahrh. — Der türkische Gesandte. Culturgeschichtl. Bild aus d. Zeiten d. Wahl u. Krönung Maximilian II. im 16. Jahrh.

Rez. BllLitUnt. 9. Sept. 1858, Nr 37, S. 677—78 (A. Henneberger).

8) Der Mann aus dem Römer. Eine histor. Nov. aus Frankfurts Vorzeit. Frankfurt a. M.: Hermann'sche Buchh. Inh. Moritz Diesterweg 1860. 2 Bl., 222 S.

Rez. BllLitUnt. 7. Nov. 1861, Nr 45, S. 829 (Müller-Samswegen).

Neuausg.: Der Mann aus dem Römer. Eine Altfrankfurter Nov. Nach d. Erstausg. v. J. 1860 neu hrsg. und m. heimatkundl. Hinweisen vers. durch Heinrich Bingemer. Frankfurt a. M.: Englert u. Schlosser 1925. 4 Bl., 255 S. (Bilder u. Geschichten aus d. alten Frankfurt. 2.)

9) Der Stadthauptmann von Frankfurt. Eine histor. Nov. aus Frankfurts Vorzeit. Frankfurt a. M.: Meidinger, Sohn u. Comp. 1860. 2 Bl., 358 S., 1 Bl. Anz.

[Titel-Aufl.] Berlin: O. Janke 1862.

Rez. Europa 1860, Nr 7, S. 243. — IllZtgL. Bd 35, 1860, Nr 889, S. 31. — BllLitUnt. 25. Apr. 1861, Nr 17, S. 311.

10) Beiträge und Abdrucke:

a. Iris. Unterhaltungsbl. f. Freunde d. Schönen und Nützlichen (Frankfurt) 27. Aug. — 30. Sept. 1828, Nr 172—76, 178, 179, 181—84, 186—89, 191—94, 196: [Anon.]: Der Sanct Andreas-Abend. [Nov.]

b. Didaskalia oder Blätter f. Geist, Gemüth u. Publizität 21. Febr. bis 11. März 1847, Nr 52—70: G. W. P. von Frank: Der Comthur. Erz. aus d. siebenzehnten Jahrh. [Wiederh. in Nr f.] — 21. Juli — 23. Sept. 1847, Nr 199—263: G. W. P. von Frank: Der Falschmünzer. Eine Erz. aus d. Zeiten kurz nach d. dreißigjähr. Kriege. [Wiederh. in Nr f.] — 2. Apr. — 30. Juni 1849, Nr 79—155: Carl Theodor Reiffenstein [u. Pfeiffer]: Der Alte im steinernen Hause. [Der Alchymist.] Erz. aus d. Zeiten [der Belagerung Frankfurts] unter Moritz, Kurfürst von Sachsen, im Jahre 1552. — 1. Juli — 9. Aug. 1850, Nr 155—89: G. W. P. von Frank: Huth und Pommer. Frankfurter Local-Zeichnung aus d. ersten Hälfte d. vorigen Jahrh. [Wiederh. in Nr f.] — 10. Mai 1851, Nr 112: Schloß Lichtenberg, Landschaft in Abendbeleuchtung, gemalt von Carl Theodor Reiffenstein und ausgestellt im Städel'schen Kunstinstitute. [Ged.] — 7. Juni — 12. Juni 1851, Nr 135—39: Die Beschießung von Frankfurt im Jahre 1796. ⟨Aus: „Erinnerungskränze . . .".⟩ [Vgl. Nr 4).] — 15. Aug. — 30. Sept. 1851, Nr 194—233: Der alte Schwede in Sachsenhausen. Geschichtl. Erz. aus d. Zeiten d. dreißigjähr. Krieges. [Wiederh. in Nr f.] — 17. Juli — 10. Sept. 1852, Nr 170—217: Günther von Schwarzburg. Histor.-romant. Zeitgemälde aus d. Vergangenheit Frankfurts im 14. Jahrh. — 18. Jan. — 28. Febr. 1854, Nr 16—51: Der Syndikus. Histor.-romant. Zeitgemälde aus d. Vergangenheit Frankfurts am Ende d. 16. Jahrh., nach e. wahren Begebenheit. [Wiederh. in Nr f.] — 19. Okt. — 21. Dez. 1855, Nr 250—304: Die Nachtigall. ⟨Histor.-romant. Zeitgemälde aus d. Vergangenheit Frankfurts im 16. Jahrh. Nach e. wahren Begebenheit u. Urkunden im Frankfurter Stadtarchive.⟩ [Wiederh. in Nr f.] — 1. Aug. — 9. Okt. 1857, Nr 182—241: Der Dominikaner. Histor.-romant. Zeitgemälde aus d. Vergangenheit Frankfurts im Jahr 1563—64. Nach e. wahren Begebenheit u. Urkunden des Stadtarchivs u. d. Stadtbibliothek Frankfurt. — 10. Mai — 28. Juni 1863, Nr 129—77: Angereau in Frankfurt. Histor.-romant. Erz. — 21. Jan. — 23. Febr. 1865, Nr 21—54: Napoleon I. in Frankfurt. Histor.-romant. Erz. aus d. Jahre 1807. [Wiederh. in Nr f.]

c. Frankfurter Konversationsblatt 28. Febr. — 17. Apr. 1850, Nr 51—92: G. W. P. von Frank: Der Neffe aus Paris. Erz. aus d. Zeiten d. Besetzung Frankfurts durch d. franz. General Cüstine im Jahr 1792.

d. Frankfurter Anzeiger 11. — 30. Apr. 1852, Nr 86—101: [Anon.]: Die Erscheinung auf Burg Falkenstein. Ein Reise-Abentheuer aus dem Taunus. — 19. Mai — 3. Juni 1852, Nr 117—28: [Anon.]: Die Lichtbilder im Städel'schen Kunstinstitute zu Frankfurt a. M. Novelle d. Neuzeit. [Wiederh. in Nr f.] — 1. Juli — 6. Aug. 1852, Nr 152—83: G. W. P. von Frank: Auch in dem Zeitensturm die Liebe. Novelle aus d. Frühjahre 1848. [Wiederh. in Nr f.] — 13. Febr. — 17. März 1853, Nr 37—64: Herz und Königsrecht. Histor.-romant. Zeitbild aus d. Vergangenheit Frankfurts im 13. Jahrh., nach e. wahren Begebenheit. [Wiederh. in Nr f.] — 1. Juli — 3. Sept. 1853, Nr 151—206: Der Judenarzt. Histor.-romant. Zeitgemälde aus d. Vergangenheit Frankfurts im XIV. Jahrh. [Wiederh. in Nr 7).] — 1. Jan. 1854, Nr 1: [Anon.]: Borjerlicher Gruß an die Berjerschaft zum Neujahrschdag. [Ged.] — 1. Juli — 12. Sept. 1854, Nr 152—214: Cronberg. Histor.-romant. Zeitgemälde aus d. Vergangenheit Frankfurts am Ende d. XIV. Jahrh.

e. Frankfurter Familienblätter. Belletrist. Beil. zum Frankfurter Anzeiger 2. Jan. — 11. Febr. 1859, Nr 2—36: Der Zauberer. Histor.-romant. Zeitbild aus d. Vergangenheit Frankfurts im 15. Jahrh., nach e. wahren Begebenheit. [Wiederh. in Nr f.] — 1. Jan. — 9. Febr. 1860, Nr 1—34: Der Mann aus dem Römer. Histor.-romant. Zeitbild aus d. Vergangenheit Frankfurts im 18. Jahrh. [Buchausg. s. Nr 8).] — 1. Jan. — 5. Apr. 1862, Nr 1—81: Mozart bei der Kaiserkrönung. Histor.-romant. Zeitbild aus Frankfurt's Vergangenheit im Jahre 1790.

f. Frankfurter Hausblätter 6.—12. Febr. 1879, Nr 31—36: Die Lichtbilder im Städel'schen Kunstinstitute . . . [nach Nr d]. — 29. Juli — 15. Aug. 1879, Nr 175—90: Herz und Königsrecht . . . [nach Nr d]. — 16.—31. Dez. 1879, Nr 294—305: Der Comthur . . . [nach Nr b]. — 16. Apr. bis 30. Mai 1880, Nr 89—111: Huth und Pommer . . . [nach Nr b]. — 1. Juli — 24. Aug. 1880, Nr 152—98: Der Falschmünzer . . . [nach Nr b]. — 11.—31. Dez. 1880, Nr 291—307: Auch in dem Zeitensturm die Liebe . . . [nach Nr d]. — 9. Apr. — 2. Juli 1881, Nr 1—13: Der alte Schwede . . . [nach Nr b]. — 9. Juli — 27. Aug. 1881, Nr 14—21: Der Syndikus . . . [nach Nr b]. — 3. Aug. — 1. Okt. 1881, Nr 22—26: Fürst Primas und sein Ritterschießen . . . [nach Nr 4)]. — 31. Dez. 1881 — 6. Mai 1882, Nr 39—52 u. 1—15: Die Nachtigall . . . [nach Nr b]. — 6. Mai — 1. Juli 1882, Nr 5—13: Napoleon I. in Frankfurt . . . [nach Nr b].

g. Obermeyer, Lene, u. Hans Nerking: Lustig Gebabbel. Eine Samml. Frankfurter Dialektdichtung aus alter und neuer Zeit. Frankfurt a. M. 1928. S. 5—7: Unser Sprach. Aus „Klänge und Bilder". — S. 43—44: Fortschritt! Aus „Klänge und Bilder". — S. 44—46: Unser Mädercher! Aus „Klänge und Bilder". — S. 46—47: Unner uns Mädercher! Aus „Klänge und Bilder". — S. 47—49: Frankforter Nase. Aus „Klänge und Bilder". — S. 49—51: Die Fra Senatern! Aus „Klänge und Bilder".

11) In einer autobiographischen Mitteilung an Karl Goedeke von 1859 nennt Pfeiffer noch zwei frühe Novellen: a. Ruhe am Lago maggiore. b. Der alte Spanier. — Die Abdrucke wurden nicht erm.

42. Rondthaler, Emanuel [1815—48]

s. oben S. 649—50. Nachzutragen:

Berichtigung:

Geb. 1815 in Bethlehem, Pa., gest. 30. November 1848 in Philadelphia, Pa.

Sohn des Emanuel R. (geb. 27. Juli 1764 in Lauenburg), war Schüler, dann Seminarist und Lehrer an der Nazareth Hall in Nazareth, Pa. Nach Beendigung seiner Lehrtätigkeit im Jahre 1839 wurde er Pastor einer Herrnhuter-Gemeinde in Race Street, Philadelphia. — Sein „Abendlied", das um 1835 entstanden sein mag, ist eines der frühesten Zeugnisse der pennsylvania-deutschen Mundart.

Ferner nachzutragen:

Reichard, Harry Hess: Pennsylvania German verse. An anthology of representative selections in the dialect populary known as Pennsylvania Dutch . . . Norristown 1940. (Pennsylvania German Society. Proceedings and Addresses . . . 48.) S. 225—26: Abendlied. — Morgets und Owets. [Zwei Fassungen desselben Ged.]

43. Sauerwein, Johann Wilhelm

Geb. 9. Mai 1803 in Frankfurt a. M., gest. 31. März 1847 ebda.

S. war der Sohn eines Schneidermeisters; er kam 1817 auf das städtische Gymnasium und studierte 1822—25 in Heidelberg Theologie. Als Kandidat kehrte er in seine Vaterstadt zurück, erhielt aber — anscheinend wegen seiner literarischen Betätigung — nicht die Zulassung zum Examen. Seit Ende der zwanziger Jahre war S. Mitarbeiter mehrerer Frankfurter Blätter, in denen er z. T. polemische und gegen den Bund gerichtete Artikel veröffentlichte. Wegen eines Aufsatzes in der Deutschen Volkshalle vom 20. Juli 1832 wurde der Schriftsteller unter Anklage gestellt; auch der Teilnahme an der Gefangenenbefreiung aus der Frankfurter Hauptwache war S. verdächtig, und die Verbreitung weiterer revolutionärer Schriften wurde ihm nachgesagt. Er verließ heimlich Frankfurt und gelangte 1834 über Liestal nach Bern, wo er sich bis zum Sommer 1835 aufhielt. Dann ging S. nach Paris, aber auch hier konnte er keine Anstellung finden, so daß er wieder nach Bern zurückkehrte. 1836 bekam er an der Schule in St. Marcellin (Isère) die Stelle eines Lehrers für deutschen und englischen Unterricht. Ein schweres Rückenmarkleiden zwang ihn bald, den Beruf aufzugeben; bis August 1844 hielt er sich im Lyoner Krankenhaus auf, aber die Heimatliebe veranlaßte den todkranken Mann nach Frankfurt zurückzukehren. Dieser Heimatliebe verdanken auch einige in der Fremde niedergeschriebene mundartliche Dichtungen ihre Entstehung. In Frankfurt wurde die noch immer schwebende Anklage mit Rücksicht auf seinen Zustand und die Belang-

losigkeit der angezeigten Fakten aufgehoben; nach mehrjährigem Siechtum erlag S. seinem Leiden. — S. benutzte gelegentlich den Namen von Philipp Dietrich Wittlich (s. d.) für seine Veröffentlichungen.

A. Literatur

1) Beurmann, Eduard: Frankfurter Bilder. Mainz 1835. S. 335—41.

2) [Anon.]: Wilhelm Sauerwein und die Frankfurter Lokaldichtung. Frankfurter Konversationsbl. 12. Apr. 1839, Nr 101.

3) Kurtz, Hermann: Die Fragen der Gegenwart und das freye Wort. Abstimmung eines Poeten in polit. Angelegenheiten. Ulm 1845. S. 83—85.

4) [Anon.]: Wilhelm Sauerwein. ⟨Nekrolog.⟩ Didaskalia 6. Apr. 1847, Nr 95.

5) Herold, Ernst: Nachruf an Wilhelm Sauerwein. [Ged.] Didaskalia 12. Apr. 1847, Nr 101.

6) Neuer Nekrolog Bd 25. S. 904.

7) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliograph. Versuch. Halle 1854. S. 21.

7a) Ilse, L[eopold] Fr[iedrich]: Geschichte der politischen Untersuchungen, welche durch die neben der Bundesversammlung errichteten Commissionen, der Central-Untersuchungs-Commission zu Mainz und der Bundes-Central-Behörde zu Frankfurt a. M. . . . geführt sind. Frankfurt a. M. 1860. S. XXIV—XXV, Nr 116.

8) Freytag, Gustav: Karl Mathy. Gesch. s. Lebens. Leipzig 1870. S. 130 bis 132.

9) [Rittweger, Franz]: Aus den dreißiger Jahren in Frankfurt a. M. Das Mittwochscolleg. Frankfurter Hausbll. N. F. 1, 4. Juni 1881, Nr 9, S. 69—70; 11. Juni, Nr 10, S. 78—79.

10) [Ders.]: Aus den dreißiger Jahren in Frankfurt a. M. Funck, Sauerwein, Freieisen. Frankfurter Hausbll. N. F. 1, 25. Juni 1881, Nr 12, S. 94—95.

11) [Ders.]: Aus den dreißiger Jahren in Frankfurt a. M. Vom Brückenau-Colleg. Frankfurter Hausbll. N. F. 1, 9. Juli 1881, Nr 14, S. 110—11; 16. Juli, Nr 15, S. 118—19; 23. Juli, Nr 16, S. 125—27.

12) [Anon.]: In Sache Wilh[elm] Sauerweins. Frankfurter Hausbll. N. F. 2, 17. Juni 1882, Nr 11, S. 85—86.

13) Liebknecht, Wilhelm: Robert Blum und seine Zeit. 3. Aufl. Nürnberg 1896. S. 497—98. [Zu: Wenn die Fürsten fragen.]

14) Schmidt, Heinrich: Die deutschen Flüchtlinge in der Schweiz. 1833—1836. Diss. Bern 1899. S. 52, 149.

15) Askenasy, A[lexander]: Die Frankfurter Mundart und ihre Literatur. Frankfurt a. M. 1904. S. 252—55.

16) Hoffmann-Krayer, E[duard]: Zum sogenannten „Heckerlied“. Schweiz. Archiv f. Volkskunde 9, 1905, S. 56—58. [Zum „Revolutionslied“ s. ebda 6, 1902, S. 224, 316.]

17) Proelß, Johannes: Friedrich Stoltze und Frankfurt am Main. Ein Zeit- u. Lebensbild. Frankfurt a. M. 1905. S. 64—65, 92, 95, 108, 117, 120—21, 130—31, 138—39, 164, 258.

18) Sutermeister, Werner: Zur politischen Dichtung der deutschen Schweiz 1830—48. Bern 1907. (Neujahrsbll. d. literar. Ges. in Bern. 1908.) S. 26—27.

19) ADB. Bd 53. 1907. S. 718—20 (R[udolf] Jung).

20) Valentin, Veit: Frankfurt am Main und die Revolution von 1848/49. Stuttgart u. Berlin 1908. S. 78—81, 155.

21) Jung, Rudolf: Das Steinerne Haus. Alt-Frankfurt 3, 1911, S. 5—6.

21a) Schwemer, Richard: Geschichte der Freien Stadt Frankfurt a. M. ⟨1814—1866⟩. Im Auftr. d. Städt. Histor. Komm. Bd 2. Frankfurt a. M. 1912. (Veröff. d. Histor. Komm. d. Stadt Frankfurt am Main. 4.) S. 426—27.

22) Schön, Friedrich: Geschichte der rheinfränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1913. — 2. Aufl. Ebda 1920. S. 8.

23) Meier, John: Volksliedstudien. Straßburg 1917. (Trübners Bibl. 8.) S. 216—31: Das sogenannte „Heckerlied".

24) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 17.

25) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 57—58.

26) Gebhardt, Carl: Das Frankfurter Lokalstück. Rheinische Thalia 1, 1921/22, S. 390.

27) Müller, Carl Heinz: Alte Demagogen-Lieder. Volk u. Scholle 3, 1925, S. 8 [Deutsches Treibjagen. 1832], S. 10—11 [Das Lizius-Lied. 1833; Lied der Verfolgten. 1835].

28) Ders.: Die Flucht des Studenten Lizius. FrkfZtg 12. Dez. 1926, Stadtbl. S. 9.

29) Heilbrunn, Adolf: Die Frankfurter Dialektstücke des Vormärz. ZBüchfr. N. F. 36, 1932, S. 207—08.

30) Preißmann, Franz: Die satirische Publizistik in der Freien Stadt Frankfurt a. M. ⟨1816—1866⟩. Würzburg 1938. (Zeitung u. Leben. 63.) S. 22—28.

31) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2389.

B. Werke

32) Handschriften: a. Der Gräff, wie er leibt und lebt. 2 Bl., 40 S. — b. Die Quartierschule. Eine Schulscene nach d. Natur gezeichnet u. f. e. Bühnenscherz einger. [= Der Gräff, wie er leibt und lebt; die Hauptperson heißt urspr. Grabius, dann verb. in Prügelmann]. — c. Briefe an Friedrich König (14. Juli 1832) u. Wilhelm Rieger (31. Jan. 1841). — Bes.: Frankfurt StuUB.

Collegzeitung [s. unten Nr 68)] und Prozeßakten 1832—34 mit eigenhänd. Eingaben Sauerweins, ferner die Handakte des Rechtsanwalts Reinganum. — Bes.: Frankfurt, Stadtarchiv.

33) Der Gaunerkittel. Ein Jahresblatt für redliche Herzen von Philipp Theoderich Wittlich, Stiefelwichser. ⟨Der Ertrag ist zum Besten einer armen Seele.⟩ Möllen: Eulenspiegel u. Wittlich [Frankfurt a. M.: Gerhard] 1829. 24 S., 1 Lithogr.

34) [Anon.]: Der Amerikaner. Posse in 1 Aufz. „Frankfurt liegt ein Ding über — heißt Sachsenhausen. ⟨Göthe's Götz.⟩" Frankfurt a. M. 1830. 38 S.

2. verm. Aufl.: Der Amerikaner. Scenen aus d. Volksleben in 1 Act vom Verf. des Gräff. Frankfurt a. M.: Carl Körner 1835. 31 S. — Neudr. Frankfurt a. M. 1856: Reinh. Baist. 32 S.

Rez. BllLitUnt. 2. Aug. 1833, Nr 214, S. 882—83.

35) L'ami du premier âge ou nouveau syllabaire instructif et amusant. 2. éd. corr. et sensiblement augm. Hanau: Edler 1830.

36) Beleuchtung der Judenemancipation. Ein Wort ans dt. Volk. (Offenbach) 1831: (Ferd. Hauch). 16 S.

Vorher in Nr 64).

37) ABC-Buch der Freiheit für Landeskinder. Hanau: König 1832. III, 76 S.

2. verb. Aufl. Ebda 1832. VIII, 77 S., 1 Bl. — 3. Aufl. Biel 1835: Buchdr. der Jungen Schweiz. 81 S., 1 Bl. — Vorher Teildr. in Nr 62).

Anz. Der neue Eulenspiegel 12. März 1832, Nr 7, S. 28 (Anzeige eines noch ungebornen Kindes). — Der Eulenspiegel 11. Juni 1832, Nr 18, S. 72. — Rez. Der Proteus (Hanau) 1832, S. 113—15 (C. F[reieisen]). — Der Komet 10. Aug. 1832, Beil. f. Lit. Nr 32, Sp. 249—50 (R.). — BllLitUnt. 15. Aug. 1832, Nr 228, S. 966—67 (38).

38) Das Christkindchen. Bescheert. Selbstverl. d. Verf., Offenbach: Brede 1832. 16 S.

Rez. Neues AllgRepertLit. 4, 1833, S. 417—18.

39) [Anon.]: Das deutsche Treibjagen. o. O. [1832]. 1 Bl.

Verfassersch. nicht ganz sicher. — Anfang: Fürsten zum Land hinaus.

40) [Hrsg.] Der Proteus. Betrachtungen über Politik, Literatur und Kunst. (Red.: C[hristoph] Freieisen u. W. Sauerwein.) [H. 1—6.] (Hanau: Buchdr. d. Waisenhauses 1832.) 128 S.

Beiträge: S. 1—8: Fürstliche Gottunähnlichkeit und fürstliche Gottähnlichkeit. — S. 25: Patriotischer Stoßseufzer. [Ged.] (Unterz.: W. S.) — S. 26—32: Ehre. — S. 46—48: Frankfurter Schaubühne. Montag, den 9. April. (Unterz.: W. S.) — Musikbeil. nach S. 48, 2 Bl.: [Anon.]: Krakusen-Lied. — S. 52—58: Die Tribüne und die Kanzel. — S. 68—71: Die Fahne der Freiheit. (Unterz.: W. S.) — S. 83—94: Gesammelte Schriften von Ludwig Börne. Achter Theil. [Rez.] (Unterz.: W. S.) — S. 89—93: Das nicht unterbrochene Nationalfest der Deutschen. (Unterz.: W. S.) — S. 97—98: [Anon.]: Patriotischer Stoßseufzer. [Ged.] — S. 98—101: April und Mai. (Unterz.: W. S.) — S. 104—12: Das Hambacher Fest. (Unterz.: W. S.)

41) [Hrsg.] Die Deutsche Volkshalle. [Hrsg.: Friedrich Funck, Christoph Freieisen, W. Sauerwein.] Nr 1—24. Hanau 1832: (J. G. Scharneck). 96 S. 4°

Ersch. als Forts. des „Eulenspiegel" vom 3. Juli bis 11. August.

Beiträge: 3. Juli, Nr 1, S. 2—3: Die deutsche Volkshalle. — S. 4: Schwarz-roth-golden. [Ged.] (Unterz.: W. S.) — 7. Juli, Nr 4, S. 16: Die Maulsperre. (Unterz.: W. S.) — 10. Juli, Nr 5, S. 17—18: Das Verbot politischer Verbindungen. — 17. Juli, Nr 9, S. 37—38: Die Bibelgesellschaft und der Preßverein. ⟨Eine Parallele.⟩ — 20. Juli, Nr 11, S. 43—44: Wie haben die Deutschen die Bundesbeschlüsse vom 28. Juni aufgenommen? (Unterz.: W. S.) — 21. Juli, Nr 12, S. 47—48: Worte an's Volk. ⟨Gesprochen auf dem Balcon im Wilhelmsbad am 22. Juni 1832.⟩ — S. 48; 28. Juli, Nr 16, S. 64; 10. Aug., Nr 23, S. 76: Der deutsche Neuigkeitskrämer, ein kurzweiliger Artikel in der dt. Volkshalle. (Unterz.: W. S.) — 31. Juli, Nr 17, S. 67—68: Die Zeit ist noch nicht reif! (Unterz.: W. S.) — S. 68: Das Schwert der Ehre. [Ged.] (Unterz.: W. S.)

42) Die Gefängnisse und die Gefangenen. Ein Wort zur Beförderung der Humanität. Offenbach 1833: Brede'sche Buchdr. 16 S.

Rez. Neues AllgRepertLit. 4, 1833, S. 170—72.

43) [Anon.]: Der Gräff wie er leibt und lebt. Eine wahrhaftige Schulscene, aus den Papieren eines Erstklässers. Darmstadt 1833. Frankfurt a. M.: Carl Körner in Comm. 30 S.

2. verm. Aufl. Frankfurt a. M.: Carl Körner 1833. 32 S. — 3. verm. Aufl. Ebda 1834. 35 S. — 4., mit e. Schlußscene verm. Aufl. Ebda 1837. 68 S. — 4. [!] Aufl. Frankfurt a. M. o. J.: Reinh. Baist. 40 S. — 5. Aufl. Ebda 1856. 40 S. — 6. Aufl. Frankfurt a. M.: Jos. Strauß 1882. 46 S. — Neue Aufl. Ebda 1887. 35 S. (Frankfurt wie es leibt und lebt.) — Dass. Ebda 1909.

Auff.: 25. März 1836 in Frankfurt a. M. (in Bearb. von Carl Malß u. d. T.: Die Quartierschule).

44) [Anon.]: Der Mittwoch der stillen Woche oder der Abend des 3. April 1833 zu Frankfurt am Main. [Offenbach 1833.] 15 S.

45) Pfeffernüsse. Ausgetheilt. Selbstverl. d. Verf., Offenbach 1833: Brede'sche Buchdr. 16 S.

Rez. Neues AllgRepertLit. 4, 1833, S. 416—17.

46) Schicksale des Mittwochscollegs in Frankfurt am Main. Dargest. Forsan et haec olim meminisse juvabit. Offenbach 1833: Brede'sche Buchdr. 16 S.

47) Neues Lied. (Jetzt, Schnitzspahn, streck' die Beine aus.) o. O. [1834]. 1 Bl.

47a) [Anon.]: Der erste Mai. o. O. [1834].

48) Viertelstündige Wirthstischreden, gehalten im Saal des goldenen Rosses in Frankfurt a. M. (1.2.) Offenbach: Bredesche Buchh. 1834. 16 S.

(3.4.) u. d. T.: [Anon.]: Viertelstündige Wirthstischreden über die Frankfurter Literatur. Nicht gehalten im Saal des goldenen Rosses in Frankfurt a. M. Offenbach 1837: Kohler u. Teller. 16 S.

49) Gedichte aus der Zeit und für die Zeit. Biel 1835: Buchdr. d. Jungen Schweiz. IV, 31 S.

50) [Anon.]: Frankfurt wie es leibt und lebt. Ansicht 1—3. Frankfurt a. M.: Carl Körner 1838—40.

1. Der Gemüsmarkt. 40 S. — 2. Die Bernemer Kerb. 43 S. — 3. Der 18. Octower. 66 S.

Rez. BllLitUnt. 26. Nov. 1840, Nr 331, S. 1334—35.

Abdruck: Der Sonntag in Frankfurt a. M. Didaskalia 7. Apr. 1839, Nr 96. — Neudrucke in Nr 58).

51) [Anon.]: Gräff und die Schuljugend im Grünen. Ein Seitenstück zum Gräff wie er leibt und lebt. Vom Verf. desselben. Frankfurt a. M.: Carl Körner 1838. 68 S., m. 1 kol. Lithogr.

Mit d. Jahreszahl 1838 auch ein 2. Druck. — Neudr. in Nr 58).

Rez. Beurmann's Telegraph ⟨Neueste F.⟩ 1837, Nr 51, S. 408.

52) Ueber das Rauchen und Schnupfen. Dissertation von P[hilipp] D[iet]r[ich] Wittlich. Aus d. Lateinischen übers. vom Verf. des Gräff. Frankfurt a. M.: Carl Körner 1841. 27 S.

53) Scott, Walter: Der Talisman. Ein histor. Roman. Neu übers. Th. 1.2. Mannheim: Hoff 1841. (Scott: Ausgewählte Werke. Neu übers. Th. 36.37.)

Dass. als: Scott: Sämmtliche Werke. 2. Aufl. Bd 13. Stuttgart: Hoffmann 1851.

54) Scott, Walter: Die Braut von Lammermoor. Ein histor. Roman. Neu übers. Th. 1.2. Mannheim: Hoff 1844. (Scott: Ausgewählte Werke. Neu übers. Th. 44. 45. = N. F. Th. 4.5.)

Dass. als: Scott: Sämmtliche Werke. 3. Aufl. Bd 16. Stuttgart: Hoffmann 1862. 2 Bl., 417 S.

55) Méry, [François Joseph Pierre André]: Der Krieg des Nizam oder die Würgerbanden Indiens. Nach d. Franz. Bd 1.2. Frankfurt a. M.: Oehler 1845.

Dass. Neue Ausg. Ebda 1849. 479 S.

56) Scott, Walter: Graf Robert von Paris. Histor. Roman. Übers. Th. 1—3. Mannheim: Hoff 1846. (Scott: Ausgewählte Werke. Neu übers. Th. 46—48.)

57) Die Zellengefängnisse vom sittlichen Standpunkte aus betrachtet. Frankfurt a. M.: Körner 1846. 16 S.

58) Frankfurt wie es leibt und lebt. In Frankfurter Mundart. [1]—[5]. Neue Aufl. Frankfurt a. M.: Jos. Strauß 1887. (35, 37, 19, 21, 33 S.) — Dass. Ebda 1909.

Enth. u. a. Neudrucke der Nrn 43), 50) und 51).

59) Langenschwarz, M(ax) L(eopold), J. W. Sauerwein u. J(akob) Löhr: Vergessene Dichtungen in Frankfurter und Sachsenhäuser Mundart. Zur Erheiterung f. unsere „Feldgrauen" u. d. Daheimgebliebenen zusammengest. v. Hans Ravenstein. Frankfurt a. M. (1916). S. 61—64: Kurze Erläuterung zum besseren Verständnis des „Gräff, wie er leibt und lebt". — S. 64 bis 85: Der Gräff, wie er leibt und lebt. Eine wahrhafte Schulszene aus d. Papieren eines Erstklässers. — S. 85—99: Der Gemüsmarkt. Sachsenhäuser Dialekt.

C. Beiträge und Abdrucke

60) Iris (Frankfurt a. M.) 1828, 5. Juli, Nr 134, S. 532: Das Ringlein. [Ged.] — 8. Juli, Nr 136, S. 541: Epilogus beim Schlusse eines Familientheaters. [Ged.] — 31. Dez., Nr 261, S. 1041: Neujahrsnachtgedanken. [Ged.]

Frankfurter Iris 1829, 8. Febr., Nr 17, S. 67: Still! [Ged.] — 3. März, Nr 27, S. 108: Das klan Genie. ⟨Zusatz zum Sachsenhäuser Fastnachtslied.⟩ [Ged.] — Sämtl. Beitr. sind nur W. S. unterzeichnet.

61) Zeit-Bilder (Frankfurt; ab Nr 169: Hanau) 1831, 23. Juni, Nr 174: Die Auferstehung Polens. [Ged.] — 17. Juli, Nr 194: An die Freiheit. [Ged.] — 19. Juli, Nr 195: Lied der Krakusen. [Ged.] — 27. Juli, Nr 201: Julius. ⟨Statt einer Predigt am Dreitagsfeste der Völker.⟩ — Ebda: Die Doktorhüte. [Ged.] — 5. Aug., Nr 207; 6. Aug., Nr 208: Frankfurter Volksbühne. (Unterz.: W. S.) — 7. Aug., Nr 209: Stimmen aus dem Reiche Gottes, an und für die bewegte Zeit. ⟨Von Dr. Zimmermann.⟩ [Rez.] — 16. Aug., Nr 215: Der Zuschauer am Main. Zeitschr. f. Politik u. Geschichte. [Rez.] — 17. Aug., Nr 216; 19. Aug., Nr 217: Das Intelligenzblatt der freien Stadt Frankfurt. [Rez.] — 19. Aug., Nr 217: Spekulative Welt- und Wegweisheit. — 27. Aug., Nr 223; 28. Aug., Nr 224; 4. Sept., Nr 229: Frankfurter Volksbühne. — 27. Aug., Nr 223; 28. Aug., Nr 224: Sultan Mahmud II., der Liebling eines Republikaners. — 6. Sept., Nr 230: Thermometer des deutschen Patriotismus. (Unterz.: W. S.) — 9. Sept., Nr 232: Die Gräfin Cecilie Plater. [Ged.] — 10. Sept., Nr 233; 11. Sept., Nr 234: Frankfurter Volksbühne. — 20. Sept., Nr 240; 21. Sept., Nr 241: Die Wasser-Republik. Ein Lebewohl. — 1. Okt., Nr 248: Die Kanonisation des Herrn von Pfeilschifter. Vollzogen von Jean Bapt. Rousseau. — 5. Okt., Nr 251; 19. Okt., Nr 261; 22. Okt., Nr 263; 30. Okt., Nr 269: A-B-C-Buch der Freiheit für Landeskinder. [Forts. in Nr 62).] — 8. Okt., Nr 253: Frankfurter Volksbühne. — 9. Okt., Nr 254: Die Mannheimer Zeitung spricht. — Ebda: Frankfurter Volksbühne. — 21. Okt., Nr 262: Frankfurter Volksbühne. (Unterz.: W. S.) — 25. Okt., Nr 265: Der achtzehnte Oktober. ⟨Eine Nachrede, statt einer Rede an der Wassersäule am neuen Thor zu Frankfurt am Main.⟩ — 26. Okt., Nr 266: Der Doktor J. B. Rousseau, ein Verdreher der heiligen Schrift. — Ebda: Frankfurter Volksbühne. — 30. Okt., Nr 269; 1. Nov., Nr 270; 2. Nov., Nr 271: Frankfurter Volksbühne. (Unterz.: W. S.) — 2. Nov., Nr 271: Simson. [Ged.] (Unterz.: W. S.)

62) Neue Zeitschwingen (Hanau) 1831, 15. Nov., Nr 1; 16. Nov., Nr 2; 19. Nov., Nr 4; 26. Nov., Nr 7; 4. Dez., Nr 12; 6. Dez., Nr 13; 10. Dez., Nr 14; 17. Dez., Nr 18; 23. Dez., Nr 20 [!]: A-B-C-Buch der Freiheit für Landeskinder. — 18. Nov., Nr 3: Der Pole. [Ged.] — 13. Dez., Nr 15: Das nach Zion pilgernde Weltkind. — 24. Dez., Nr 21: Die dressirten Bauern in Bayern mit ihrer Adresse.

1832, 3. Jan., Nr 1; 6. Jan., Nr 2; 7. Jan., Nr 3; 10. Jan., Nr 4; 7. Febr., Nr 16: A-B-C-Buch der Freiheit für Landeskinder. — 6. Jan., Nr 2: Das neue Jahr und die neue Zeit. — 6. Jan., Nr 2; 13. Jan., Nr 5; 31. Jan., Nr 13; 10. Febr., Nr 17; 14. Febr., Nr 19; 10. März, Nr 30: [Anon.]: Maul-

schellen. Vom A-B-C-Lehrer der Freiheit. — 14. Jan., Nr 6: Die liberalen Zeitungen in Deutschland. — 20. Jan., Nr 8: An Patrioten. — 27. Jan., Nr 11: Polen und Deutschland. — 28. Febr., Nr 25; 10. März, Nr 30: Der Zeitungstisch.

63) Der Ring des Saturn (Hanau) 1831, 20. Nov., Nr 1: Der Standpunkt der Frankfurter Volksbühne. — 23. Nov., Nr 2; 30. Nov., Nr 3; 11. Dez., Nr 5; 18. Dez., Nr 7; 25. Dez., Nr 9: Frankfurter Volksbühne.

1832, 4. Jan., Nr 1; 11. Jan., Nr 3; 15. Jan., Nr 4; 18. Jan., Nr 5: Frankfurter Volksbühne. — 1. Febr., Nr 9: Eine Leichenfeier in Frankfurt. — 12. Febr., Nr 12: Frankfurter Nationalbühne. — 15. Febr., Nr 13; 19. Febr., Nr 14; 22. Febr., Nr 15; 4. März, Nr 18; 7. März, Nr 19: Frankfurter Volksbühne.

64) Beilage zum Niederrheinischen Kurier für das konstitutionelle Deutschland (ab Nr 23: Das konstitutionelle Deutschland) (Straßburg) 1831, 18. März, Nr 15: Die Auferstehung Polen's. [Ged.] — 8. Apr., Nr 18: Das Fest in Berlin. — 29. Apr., Nr 21: [Anon.]: Beleuchtung der Juden-Emanzipation. [Vgl. dazu: Ueber die Emanzipation der Juden. 6. Mai, Nr 22.] — 13. Mai, Nr 23: [Anon.]: Le Droit divin. Unterz.: S. —. — Vermutl. auch folg. Beitr.: 22. Juli, Nr 36: [Anon.]: Der Nachtwächter. Was zündet der Mensch seine Lampe an? Nacht muß es sein. [Ged.]

Deutschland (Straßburg) 2. Dez., Nr 1: [Anon.]: An mein deutsches Vaterland. [Ged.] Unterz.: Ein Frankfurter.

65) Der Eulenspiegel (Hanau) 26. März 1832, Nr 11, S. 42: [Anon.]: Die Städte. [Ged.] — Verfassersch. fraglich.

66) Hundt-Radowsky, Hartwig: Die Geißel. H. 2. Straßburg 1832. S. 61—63: [Anon.]: Das deutsche Treibjagen. [Ged.]

67) Der Volksfreund (Hildburghausen u. New York) 1832, 10. Juli, Nr 15, S. 79: Der Censor. ⟨Aus Sauerwein's ABC-Buch.⟩ — 14. Juli, Nr 16, S. 83: Der Nachtwächter. ⟨Aus Sauerwein's ABC-Buch.⟩ — 31. Juli, Nr 21, S. 109—10: [Anon.]: Die Fürsten. [Verfassersch. vermutet.]

68) Collegzeitung. No 1—66. 14. Juni — 13. Nov. 1833. 264 S. — [Forts.]: Der Brückenauer Beobachter. Beobachtg 1—26. 15. Nov. 1833 — 13. Jan. 1834. 104 S. — [Forts.]: Die Collegsdose. N. 1—12. 3. Febr. — 28. Febr. 1834. 48 S. [Handschr. in Frankfurt a. M., Stadtarchiv.]

Enth. kleine Nachrichten, Mitteilungen, Glossen; ferner folg. hervorzuhebende Beiträge: 1833, 19. Juni, Nr 3, S. 12: Epigramm. — 10. Juli, Nr 12, S. 48: An den Vorsteher Pelissier. [Ged.] — 14. Aug., Nr 27, S. 105 bis 106; 16. Aug., Nr 28, S. 109—10; 21. Aug., Nr 30, S. 117—19; 23. Aug., Nr 31, S. 121—23: Der Doyen oder der Julitag auf dem Gemüsmarkt. Eine dramatisirte Volksscene. [Vgl. Nr 50) 1.] — 2. Okt., Nr 48, S. 191—92: An den Herrn Vorsteher Theisinger beim Antritt seines Amtes. [Ged.] — 1. Nov., Nr 61, S. 242—43: Neues Lied. („Jetzt Schnitzspahn streck' die Beine aus".) [Lizius-Lied.] — 8. Nov., Nr 64, S. 254: [1 weitere Strophe des Lizius-Liedes.] — 15. Nov., Nr 1, S. 2: Fortune. [Lied.] — 20. Nov., Nr 3, S. 12: La Bruckenauienne. Bei Gelegenheit der Generalversammlung. [Ged.] — 18. Dez., Nr 15, S. 60; 20. Dez., Nr 16, S. 64; 23. Dez., Nr 17,

S. 66—67; 27. Dez., Nr 19, S. 73—74: Die Roßmühle. Erz. von Ph. Dietr. Wittlich.

1834, 3. Jan., Nr 22, S. 87: Politischer Horizont. [Dialog.] — 26. Febr., Nr 11, S. 43—44: Todesanzeige. (Unterz.: Ph. Dietr. Wittlich.)

68a) Vaterländische Lieder. Offenbach 1833. S. 44—45: Schwarz. Roth. Gold. [Ged.] — S. 45—47: Das Schwert derEhre. [Ged.] — S. 86: Schlachtlied der Freiheitsschaar. — S. 134—36: [Anon.]: Lied der Krakusen.

69) Volks-Klänge. Eine Samml. patriot. Lieder. Paris 1841. S. 99: [Anon.]: Wenn die Fürsten fragen. — S. 104—05: [Anon.]: Das deutsche Treibjagen.

70) Die Männer des Volks dargestellt von Freunden des Volks ... Hrsg v. Eduard Duller. Bd 1. Lfg 1. Frankfurt a. M. 1847. S. 145—62: Jakob Laffitte. — Lfg 3. Ebda 1847. S. 399—457: Lafayette.

71) 1830—1845. Noch fünfzehn Jahre aus dem Leben eines Todten. Hinterlassene Papiere e. franz.-preuß. Offiziers [d. i. Johann Konrad Friederich]. Tübingen 1854. S. 113—14: [Anon.]: Der alt Frankforter Borjer an sein Sohn.

Sond. Abdr. [Anon.]: Der alt Frankforter Borjer an sein Sohn. Frankfurt a. M.: E. A. Weinecke [um 1854]. 4 S. — Dass. Frankfurt a. M.: J. Rieck o. J.

72) Frankfurter Latern 20. März 1880, Nr 12, S. 46—47; 27. März, Nr 13, S. 50: Aktenmäßige Nachrichten über das Anfangs der 30er Jahre in Frankfurt bestandene Kolleg: „Zur Brückenau". Wilh. Sauerwein: Der Doyen, oder der Julitag auf dem Gemüsemarkt. — 3. Apr., Nr 14, S. 54; 10. Apr., Nr 15, S. 58; 17. Apr., Nr 16, S. 63: Weitere Mittheilungen aus dem 1833er Jahrgange der Zeitung des Kollegs „Zur Brückenau" in Frankfurt am Main. [Abdr. aus Nr 68).]

73) Frankfurter Hausblätter N. F. 1, 16. Juli 1881, Nr 15, S. 119: Neues Lied. [Abdr. aus Nr 68).]

74) Blos, Wilhelm: Badische Revolutionsgeschichten aus den Jahren 1848 und 1849. Mannheim 1910. S. 47: („Wenn die Fürsten fragen").

75) Obermeyer, Lene, u. Hans Nerking: Lustig Gebabbel. Eine Samml. Frankfurter Dialektdichtung aus alter und neuer Zeit. Frankfurt a. M. 1928. S. 12—13: Der Frankforter Borger und Stadtwehrmann an seinen Sohn, dem er seine Waffen und Kleidungsstücke cedirt.

76) Harzmann, Friedrich: Burschenschaftliche Dichtung von der Frühzeit bis auf unsere Tage. Eine Auslese. Heidelberg 1930. (Quellen u. Darst. z. Gesch. d. Burschenschaft u. d. Dt. Einheitsbewegung. 12.) S. 146—47: Lied der Verfolgten. — S. 442 biogr. Notiz.

77) von Wiese, Benno: Politische Lyrik 1756—1871. Nach Motiven ausgew. u. angeordn. Berlin 1933. (Literarhist. Bibl. 6.) S. 64—65: Lied der Verfolgten. 1834.

78) Volkmann, Ernst: Um Einheit und Freiheit 1815—1848. ⟨Vom Wiener Kongreß bis zur Märzrevolution.⟩ Bearb. Leipzig 1936. (DtLitER. Polit. Dichtung. 3.) S. 111—12: Wenn die Fürsten fragen; Anm. S. 287—88.

79) Steinitz, Wolfgang: Deutsche Volkslieder demokratischen Charakters aus sechs Jahrhunderten. Bd 2. Berlin 1962. (Dt. Akad. d. Wiss. zu Berlin. Veröff. d. Inst. f. dt. Volkskunde. 4, II.) S. 22—27, 91—95: [Das deutsche Treibjagen u. Lied der Verfolgten; mit Nachw. von Drucken in älteren Liederbüchern].

44. Schönig, Franz

Geb. 6. Oktober 1760 in Mittelwalde, Grafschaft Glatz, gest. 23. März 1828 ebda.

S. war Sohn eines Stellmachers und wollte Maler werden, kam aber, da die Eltern das für die Ausbildung nötige Geld nicht aufbringen konnten, nach dem Schulbesuch in die väterliche Tischlerei. Später arbeitete er in demselben Beruf auch einige Zeit bei einem Verwandten in Reinerz, wurde dann aber Schreiber und fand schließlich Gelegenheit, bei einem Miniaturmaler zu lernen. Dann war Sch. sieben Jahre lang in einer Druckerei beschäftigt; anschließend war er drei Jahre Schreiber beim Reichsgrafen Otto von Althann. Nach Verlust dieser Stellung half er bei einem Jugendfreunde, dem Maler Grund in Eckersdorf, kam aber nach zwei Jahren als Wirtschaftskanzlist wieder in die Dienste des Grafen von Althann. Im Jahre 1796 heiratete er Johanna Binder. Da seine Stellung auf die Dauer für den Lebensunterhalt nicht ausreichte, vertauschte er sie mit dem Posten eines Buchhalters bei dem Kaufmann Ludwig in seiner Heimatstadt. Nachdem 1821 die Firma eingegangen war, mußte Sch. Mittelwalde abermals verlassen; er wurde Privatsekretär beim Landrat des Habelschwerdter Kreises. Aber schon nach kurzer Zeit bot ihm der Kaufmann Volkmer in Mittelwalde eine neue Stelle, die er bis zum Ende seines Lebens innehatte. — Sch. war poetisch begabt und verfaßte zu zahlreichen Gelegenheiten Festgedichte, die ihm kleine Nebeneinnahmen einbrachten. Seine liebenswürdigen Mundartgedichte sind die ersten überlieferten der Glatzer Gegend.

a) Kastner, August: [Biographisches] Vorwort. s. Nr 1).

b) Volkmer u. Hohaus: Denkwürdige Männer aus und in der Grafschaft Glatz . . . Vierteljahrsschr. f. Gesch. u. Heimatkunde d. Grafschaft Glatz 7, 1887/88, S. 176.

c) Langer, Eduard: Kirchweih-Lieder und Gebräuche. Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen Bd 2, 1902, S. 279—82; vgl. S. 282—97 u. Bd 3, 1903, S. 51—63.

d) Ders.: Volkstümliche Dichtung. Zur mundartlichen Kunstdichtung im Braunauer Ländchen. Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen Bd 3, 1903, S. 76.

e) Ders.: Volkstümliche Dichtung. Hieronymus Brinkes Gedichte. Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen Bd 3, 1903, S. 225, 226.

f) Ders.: Franz Schönig, „Der Mittelwälder Horaz“, und seine (2: weiteren) Glätzischen (2: und neuhochdeutschen) Gedichte. Mit Glossar als Entwurf zu e. Adlergebirgs-Idiotikon (2: Mit Erkl. hrsg.). [1.2.] Braunau 1903—09. (Deutsche Volkskunde aus d. östl. Böhmen. Erg. H. 1.2.)

g) Pietsch, Th.: Der „Mittelwälder Horaz". Grafschaft Glatz 1, 1906, S. 127—28.

h) Hauffen, Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen seit 1903. Dt. Arbeit 6, 1906/07, S. 588.

i) Klemenz, Paul: Der Anteil der Grafschaft Glatz an der deutschen Literatur. Bll. f. Gesch. u. Heimatskunde d. Grafschaft Glatz 1906/10, S. 339—41.

k) Wagner, Kurt: Schlesiens mundartliche Dichtung von Holtei bis auf die Gegenwart. Breslau 1916. (Wort u. Brauch. 14.) S. 15—17.

l) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 48.

m) Graebisch, Friedrich: Franz Schönig und Robert Karger mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Mundartforschung. Glatzer Land 4, 1924, Nr 7, S. 5.

n) Ders.: Bemerkungen zu Franz Schönigs „Auserlesenem Quodlibet". Mitt. d. Schles. Ges. f. Volkskunde 28, 1927, S. 278—82.

o) Jantzen, H[ermann]: Die mundartliche Dichtung Schlesiens. Der Oberschlesier 11, 1929, S. 112.

p) Güttler, Josef Hans: Die Mundartdichtung der Grafschaft Glatz in ihrem Verhältnis zur gesprochenen Mundart und dem bodenständigen Volkstum. Diss. Breslau 1941. S. 46—50, 55—56, 62—64, 73—78, 80—84, 94—97 u. ö.

q) Pausewang, Joseph A.: Der „Mittelwälder Horaz". Der Glatzer Dichter Franz Schönig. Ostdt. Heimat (Ausg. A) 3, 1951, S. 110—14.

r) Walzel, M.: Franz Schönig zu seinem 123. Todestag. Grafschaft Glatzer Heimatbll. 3, 1951, S. 51—52.

s) Pausewang, Joseph A.: Der Mittelwälder Horaz. Der Schlesier (Recklinghausen) 5, 1953, Nr 18, S. 6.

t) [Anon.]: Gedenken an Franz Schönig in seinem 130. Todesjahr. Grafschaft Glatzer Heimatbll. 10, 1958, Nr 13, S. 191—92.

1) Glätzische und hochdeutsche Gedichte. Hrsg. v. August Kastner. Neiße 1842: J. A. Müller. XIV, 112 S.
Rez. Schlesische Provinzialbll. 1842, Lit. Bl. von und für Schlesien Nr 10, S. 293—95 (A. Knüttell).

2) Langer. s. oben Nr f) enth. aus Nr 1) den vollst. Abdruck der mundartlichen (1. S. 1—66) und der hochdt. (2. S. 107—31) Gedichte. Ferner: Aphoristisch-fragmentarisch-diplomatisch ... verfaßte Fingerzeige ... 1818 (2. S. 89—103). — Reimereyen. Mittelwalde 1827 (aus d. Handschrift 2. S. 79—80, 132—43). — Auserlesenes Quodlibet (2. S. 81—86).

3) Abdrucke:

a. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 354—59: A Jusefgesängla. — Ein Lichtenwälder Heilmittel. — Die Wetterbriefe. — Gottvertrauen. —

Politisches Gespräch zweier Landleute. — A Kermesgesängla. — Aufforderung zur Fröhlichkeit. — Guter Wille. — Prosaische Zeit.

b. Pautsch, Oswald: Grammatik der Mundart von Kieslingswalde, Kr. Habelschwerdt. Breslau 1901. (Beih. zu d. Mitt. d. Schles. Ges. f. Volkskunde. 1.) S. 50—52: Politisches Gespräch zweier Landleute.

c. Langer, Eduard: Das östliche Deutschböhmen. Prag 1902. (Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen. 2.) S. 211—13: Der geplagte Ehemann. [Klagen eines Ehemannes; als Verf. wird Hieronymus Brinke genannt.]

d. Feige, Alfred: Das lachende Schlesien . . . 2. verb. Aufl. Leipzig [1903]. S. 162—64: Ein ländlicher Kirmesschmaus, treu geschildert. ⟨Ein sehr verbreitetes Lied.⟩ — Biogr. Notiz S. 13.

45. **Schou, Mathias** (gen. Blannen Theis)

Get. 30. April 1747 in Grevenmacher, gest. 18. Oktober 1824 in Eich.

Sch. war ein blinder Geiger im Luxemburgischen, der in Begleitung seiner Frau Bärbel und eines Hundes über Land zog und zu Dorffesten aufspielte. Dabei legte er seiner Hauptmelodie mundartliche Texte unter, die voller Zeitbezüge waren. Einiges davon hat im Volk weitergelebt. Der Autor, der in der älteren Literatur auch Mathias Gelhausen heißt, hat keine Aufzeichnungen seiner Texte hinterlassen; vieles von dem, was man ihm später zuschrieb, ließ sich auf ältere Volkslieder zurückführen.

a) [Todesmeldung.] Luxemburger Wchbl. 23. Okt. 1824, Nr 43, S. 2.

b) Thyes, Félix: Essai sur la poésie luxembourgeoise. Bruxelles 1854. S. 27—30.

c) Steffen, Nikolaus: Die Träger unserer vaterländischen Literatur. Das Vaterland (Luxemburg) 1, 1869, Nr 3 u. 16.

d) Ewringer, Joh[ann] Pet[er]: Dem blannen Theis'che sein Heis'chen. Das Luxemburger Land (Luxemburg) 2, 1883, Nr 27, S. 348—49.

e) Keiffer, Jules: La littérature du Grand-Duché de Luxembourg. Luxembourg 1903. S. 8.

f) de la Fontaine, Ed[ouard]: Die Luxemburger Volkslieder älterer Zeit. Nachgel. Werk. Luxemburg 1904. S. 6. — Wiederh. in: Gesammelt Wirker vum Dicks. Bd 2. Letzeburg 1923. S. 71.

g) Welter, Nik[olaus]: Die Dichter der luxemburgischen Mundart. Literar. Unterhaltungen. Diekirch 1906. S. 11—12.

h) Arendt, Karl: Porträt-Gallerie hervorragender Persönlichkeiten aus der Geschichte des Luxemburger Landes von ihren Anfängen bis zur Neuzeit. Bd 3. Luxemburg 1908. S. 94.

i) Welter, Nikolaus: Das Luxemburgische und sein Schrifttum. Luxemburg 1914. S. 23.

k) [Ders.]: Zur heimischen Literatur. Luxemburger Wort 28. Juli 1923, Nr 209; 29. Juli, Nr 210. Unterz.: Ry.

l) Wrede, Adam: Eifeler Volkskunde. Bonn u. Leipzig 1924. S. 264, Anm. 300.

m) [Koenig, Alex]: Ehrentafel der Bürger von Grevenmacher. Luxemburger Wort 26. Juli 1926, Nr 207. Unterz.: X.

n) Welter, Nikolaus: Mundartliche und hochdeutsche Dichtung in Luxemburg. Ein Beitr. zur Geistes- u. Kulturgesch. d. Großherzogtums. Luxemburg 1929. S. 28—29, 213.

o) Tresch, M[athias]: La chanson populaire luxembourgeoise. Luxembourg 1929. S. 147—58.

p) [Ders.]: Un chanteur des rues il ya plus de cent ans. L'Illustré luxembourgeois 6, 1929, S. 305—07.

q) [Faber, Joseph]: Blannen Theis — Blanne Pully. Obermosel-Ztg 18. Apr. 1929, Nr 89.

r) Hess, Joseph: Luxemburger Volkskunde. Grevenmacher 1929. S. 154, 303—04, Anm. 43.

s) Senninger, Leo: De blannen Theis. Einige Anmerkungen. Jonghémecht 4, 1929/30, S. 187—91.

t) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 3. Freiburg i. Br. 1931. S. 162.

u) Müller, P[ierre]-J[ean]: Tatsachen aus der Geschichte des Luxemburger Landes. Luxemburg 1932. S. 161. — Dass. 2. Aufl. Ebda 1939. S. 184. — (3., erw. Aufl.) Ebda 1963. (Pflichtbücher d. Buchgemeinsch. „De Frendeskrés. 23.) S. 214.

v) Spedener, Gregor: Die im Luxemburger Lande lebten und webten. Biograph. Notizen in alphabet. Reihenfolge. Grevenmacher [1937]. S. 82.

w) [Pletschette, Nicolaus]: De blannen Theis. Obermosel-Ztg 26. Juni 1947, Nr 145. Unterz.: Nip.

x) Meyers, Joseph: La vie musicale. In: Le Luxembourg. Livre du centenaire. Luxembourg 1948. S. 40. — 2. éd. 1949. S. 424.

y) Senninger, Leo: Die ersten Proben der Mundart von Grevenmacher. In: Grevenmacher 1252—1952. Festschr. Grevenmacher 1952. S. 229—34.

z) Luxemburger Wörterbuch. Bd 1. Luxemburg 1950—54. S. 116 (blann).

aa) Erio [d. i. Pierre Grégoire]: Zur Literaturgeschichte Luxemburgs. Die Warte (Beil. z. Luxemburger Wort) 10. Dez. 1958, Nr 45 (469).

ba) Senninger, Leo: Noch einmal: „De blannen Theis". In: Ville de Grevenmacher. 125e Anniversaire de l'Harmonie Municipale Grevenmacher 1834—1959. Livre d'or. Luxembourg 1959. S. 45—59. [Mit Bibliogr.]

ca) Hoffmann, Fernand: Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Bd 1. Von den Anfängen bis zu Michel Rodange. Luxemburg 1964. (Publications nationales du Ministère des Arts et des Sciences.) S. 41—44.

Zweifelsfrei beglaubigte Gedichte von Schou sind nicht überliefert; mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit gehen folgende Liederfassungen auf ihn zurück:

a. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten . . . [Bd 1.] Berlin [1843]. S. 536: De Ròth. ⟨Volkslied.⟩

b. Thyes. s. oben Nr b) S. 29—30: La chanson de la Commère (T'Lidchen vun der Gefoidesch).

c. Tresch. s. oben Nr o) S. 149—50: Zu Arel op der Knipchen. — S. 151: De Wirt den huet eng gellecht.

d. Hoffmann. s. oben Nr ca) S. 43: De Rot.

e. Vgl. den Nachtrag zu Gloden, oben S. 985—86.

46. **Stettner,** Johann **Friedrich** (Pseud. Burkhard Ciryllus, Rudolph Siegmar)

s. Bd VI. S. 413. Bd XII. S. 530. Nachzutragen:

Geb. 3. November 1777 in Nürnberg, gest. 14. Juli 1829 ebda.

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 517.

b) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 18.

c) Heimann, W[ilhelm]: Nürnberger Handwerker als Dichter. Nordbayer. Ztg 16. Dez. 1921, Nr 295, Bunte Unt. Beil. Haus u. Familie Nr 48, S. 7.

d) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 29. Juli 1926, Nr 208.

e) Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 1. Kallmünz [1940]. S. 487.

f) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 2852.

Zu den Werken:

1) Burkhard Ciryllus: Hugo von Adlerfeld und Ida von Wertingen, oder Treue Liebe führt zum Ziele. Mit e. Kupf. Nürnberg u. Leipzig: Zeh 1829. 240 S.

2) Abdrucke:

a. Nürnbergs Dichterhalle . . . Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 114—16: Der Dachdecker. — S. 117—25: Die sauere Ente.

b. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte . . . in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 68—77: Die sauere Ente. — S. 77—83: Der Gifttrinker. — Biogr. Notiz S. 246.

c. 's Gänsmänndla. Nr 8. Nürnberg 1880: Die sauere Ente. — Nr 17. Ebda 1881: Der Dachdecker. — Nr 32. Ebda 1881: Der Pistolenschuß. — Nr 35. Ebda 1881: Drei Wochen nach der Hochzeit. Eine Ehestandsscene. — Nr 52. Ebda 1882: Der zufriedene Landmann. Frei nach Hebel. — Der Handschuh. Nach Schiller. — Der treue Liebhaber. Nach Schiller's Ritter Toggenburg. — Nr 53. Ebda 1882: Die Ochsen. Ein Gespräch. — Die Weiber von Weinsberg. Nach Bürger. — Ueber das Heirathen. — Nr 54.

Ebda 1882: Der Schlosserjunge. Dialog. — Nr 57. Ebda 1882: Der grobe Kutscher. — Nr 59. Ebda 1882: Der Gifttrinker. — Nr 60. Ebda 1882: Lied im Mai.

d. Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Eine Ausw. Nürnberg [1925]. S. 90—93: Über das Heirathen. — S. 94—95: Lied im Mai.

e. Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 2. Nordgaulesebuch. Kallmünz [1940]. S. 227—28: A su a Moh haut g'orbet hoi.

f. Bauer, Franz: In Nürnberger Mundart . . . (München [1950].) (Münchner Lesebogen. N. F. 83.) S. 6—7: Die Mägdekammer.

g. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 124—26: Der Handschuh. ⟨Nach Schiller.⟩

47. Storch, Ludwig [1803—1881]

s. Bd X. S. 468—77. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Anon.]: Ein deutscher Schriftsteller und sein Verleger. Ludwig Storch und Ernst Keil. Weimarer Sonntagsbl. 1855, Nr 43, S. 182.

b) [Anon.]: Ludwig Storch. IllZtgL. Bd 40, 1863, Nr 1018, S. 13—14. Unterz.: J. W.

c) Müller von der Werra, [Friedrich Konrad]: Ludwig Storch. IllZtgL. Bd 76, 1881, Nr 1965, S. 169—70.

d) [Anon.]: Dichter-Ehren. [Erinnerungsmal für L. Storch.] Gartl. 1882, Nr 29, S. 487—88.

e) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 6. . . . Aufl. Bd 7. Leipzig (1913). S. 97—99.

f) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 63.

g) Kirchner-Weimar, Karl: Runensteine. Literar. Charakterbilder aus d. 19. Jahrh. Charlottenburg [1921]. S. 94—115: Alles ums Brot.

h) Fenk, Hugo: Ludwig Storch. Zu seinem 50jährigen Todestag am 5. Februar. Thüringer Monatsbll. 39, 1931, S. 43—44.

i) Pachnicke, Gerhard: Ludwig Storch. Ein Gothaer Dichter. Gotha 1957. 36 S. (Veröff. d. Landesbibl. Gotha. 3.) — Erw. Abdr. aus: Der Friedenstein 1956, Febr./Juli.

k) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 2887.

l) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch . . . hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 1278.

Zu den Werken:

Mundartliches s. Bd X, Nr 18).

zu 5) Das Fürstenhaus von Gotha.

Rez. Hebe 1827, Komus Nr 8, S. 22.

zu 8) Kunz von Kauffung.
Rez. Hebe 1827, Komus Nr 12, S. 45–46 (G. S.).

zu 15) Heimgebrachtes.

Rez. Mrgbl. 12. März 1830, Lit. Bl. Nr 28, S. 112. — Hebe 28. Jan. 1830, Lit.-krit. Beibl. Nr 2, Sp. 12.

zu 17) Der Komet 1830, 3. Mai, Nr 69 — 29. Juli, Nr 120: Der Glockengießer. Nov. [Fortges. in Nr 19). Buchausg. s. Nr 21).] — 1. Juli, Nr 104, Sp. 829–30: Kirschen und Küsse. [Ged.] — 19. Juli, Nr 113, Sp. 901–02: Wiegenlied. — 26. Juli, Nr 117, Sp. 933–34: Der Fernen. [Ged.]

zu 20) Der Freiknecht.
Rez. ZtgelegWelt 30. Mai 1833, Nr 103, S. 409–10.

zu 23) Die Fanatiker.
Rez. Krit. Bll. d. Börsenhalle 1830, Nr 23, S. 177–80. — Mrgbl. 11. Mai 1831, Lit. Bl. Nr 49, S. 204.

zu 27) Erzählungen, Novellen und Sagen.
Rez. ZtgelegWelt 23. Mai 1833, Nr 100, S. 400.

zu 30) Die Schmuggler und Die Rückreise aus dem Bade.
Rez. BllLitUnt. 12. Jan. 1832, Nr 12, S. 47 (18).

zu 35) Der Diplomat.
Rez. AbdZtg 24. Mai 1834, Lit. Notizenbl. Nr 42, S. 165–66 (Th. Hell). — BllLitUnt. s. zu 36).

zu 36) Pauline von Belsis.
Rez. BllLitUnt. 25. Apr. 1836, Nr 116, S. 497–99; 26. Apr., Nr 117, S. 501–02 (75). — Literar. Ztg 1, 1834, Sp. 63.

zu 37) Novellen.
Rez. AbdZtg 27. Aug. 1834, Lit. Notizenbl. Nr 69, S. 273–74 (Th. Hell). — BllLitUnt. 25. Apr. 1836, Nr 116, S. 497–99; 26. Apr., Nr 117, S. 501–02 (75).

zu 41) Der Caricaturist.
Rez. wie zu 36).

zu 47) Orestes in Paris.
Rez. Baltische Blüthen 20. Oct. 1836, Lit.- u. Corr.bl. Nr 9, S. 33 (Ludolph Schleier). — BllLitUnt. 22. Oct. 1837, Nr 295, S. 1196 (45). — GersdRepert. 8, 1836, S. 580.

zu 49) Der Jakobsstern.
Rez. Literar. Ztg 4, 1837, Sp. 838–39.

zu 50) 3. Der Galeerensklave.
Erstdruck: Helena 1, 1837, S. 125–222.
Rez. Lit. u. krit. Bll. d. Börsenhalle 1837, Nr 1327, S. 231.

zu 51) Licht und Nacht.
Rez. AbdZtg 19. Apr. 1837, Bll. f. Lit. u. Kunst Nr 31, S. 131 (C. v. Wachsmann).
Erstdruck von Nr 1. Soldatenliebe. Baltische Blüthen 22. Febr. — 25. Apr. 1836, Nr 11–20.

zu 52) Die Haideschenke.

Rez. AbdZtg 4. Nov. 1837, Bll. f. Lit. u. Kunst Nr 88, S. 357—58 (C. v. Wachsmann).

zu 57) Das Thal der Lautenbach. (Aus: Thüringen und der Harz ... Bd 4. 1841.) Didaskalia 19. Nov. 1841, Nr 323.

zu 66) Nepenthes.

Rez. AbdZtg 3. Juli 1841, Bll. f. Lit. u. Kunst Nr 53, Sp. 433—35 (Th. Hell); Nr 64, Sp. 524 —25 (-l-). — Gesellschafter 1841, S. 803.

zu 69) Wanderbuch durch den Thüringer Wald.

Rez. GersdRepert. 33, 1842, S. 537.

zu 71) [Hrsg.] Der Thüringer Bote. Ein Volksblatt. (Gotha: Verlags-Comptoir) 1842—43.

Beginn: 2. Apr. 1842. [Jg. 1.] Nr 1—117. 514 S. u. Beil.: Felleisen Nr 1—39. — [Jg. 2.] Nr 1—152. 614 S. u. Beil. Felleisen Nr 1—51.

Mitarb.: Theodor Apel — Arminius — Ludwig Bechstein — Adolf Bube — L. Geist — Carl Friedrich Gleim — Carl Hälden — A. Harnisch — Hentschel — Friedrich Horneffer — F. W. Kawaczynski — Ernst Keil — Th. Kerst — Johann Christoph Klett — Ludwig Köhler — W. L. Meeder — Meinicke — Friedrich Meyer (Mayer) — E. F. Möller — Wilhelm Neuhof — Caspar Neumann — Marie P. — Otto Ruppius — Friedrich Rymaeus — Schüler — H. Schwerdt — Ernst Stertzing — J. Thieme — Waitz — Hermann Werner.

Von Storch (außer anonymen Beiträgen): 2. Apr.—23. Apr. 1842, Nr 1—10: Dein Reich komme! Erz. — 9. Apr., Nr 4, S. 13; 11. Apr., Nr 5, S. 17—18; 13. Apr., Nr 6, S. 21: Ludwig der Eiserne. [Ged.] — 6. Juli, Nr 42, S. 183—84: Herr Ritter Ochsenlendenstück. ⟨Sir Loin of beef.⟩ [Ged.] — 23. Juli, Nr 49, S. 217—18: Abendlied. — 13. Aug. — 21. Sept., Nr 58—75: Das erlogene Kind. Nov. — 20. Aug., Nr 61, S. 171: Die Saite. [Ged.] — 3. Sept., Nr 67, S. 299—300: An Ludwig Bechstein. [Ged.] — 12. Nov., Nr 97, S. 413: Das Gebet. [Ged.] — 14. Dez., Nr 111, S. 485; 17. Dez., Nr 112, S. 489: Abendlieder.

18. Jan. 1843, Nr 8, S. 29: Berglied. — 15. Febr., Nr 20, S. 79: Der thüringische Sängerbund. [Ged.] — 25. März, Nr 36, S. 145; 27. März, Nr 37, S. 149; 8. Apr., Nr 42, S. 169; 10. Apr., Nr 43, S. 173; 29. Apr., Nr 51, S. 205; 1. Mai, Nr 52, S. 209: Abendlieder. — 20. Mai, Nr 60, S. 241; 22. Mai, Nr 61, S. 245; 10. Juni, Nr 69, S. 277; 12. Juni, Nr 70, S. 281: Morgenlieder. — 22. Juli, Nr 87, S. 349—50: Die Schwarzen Chorknaben. Thüring. Volkssage. [Ged.] — 2. Okt., Nr 118, S. 129: Der Knabe mit der Bibel. Erz.

zu 80) Max von Eigl.

Rez. ZtgelegWelt 11. Dez. 1844, Nr 50, S. 795. — AbdZtg 1845, Lit. Bl. Nr 9, S. 33—34.

zu 82) Was Euch beliebt.

Rez. BllLitUnt. 30. Juli 1846, Nr 211, S. 843.

zu 85) Ein deutscher Leinweber.

Rez. BllLitUnt. 16. Febr. 1847, Nr 47, S. 186—87; 16. Mai 1848, Nr 137, S. 547. — Europa 1850, Bd 2, S. 612—16.

zu 88) Weihnachtsbaum (F. Hoffmann) Bd 6, 1847, S. 213–17: Der finstere Waffenschmied. [Ged.]

zu 93) Das Pfarrhaus zu Hallungen.
Rez. BllLitUnt. 31. Juli 1852, Nr 31, S. 732. – Europa 1852, Bd 1, S. 300.

zu 94) Aus einer Bergstadt.
Rez. IllZtgL. Bd 22, 1854, Nr 572, S. 390.

zu 95) Die Gartenlaube [mit Wiederholung der in Bd X erwähnten ausgewählten Beiträge] 1853, Nr 8, Album der Poesien Nr 1, S. 79–80: Das Volksgericht. [Ged.] – Nr 9–11, S. 87–90, 97–100, 109–12: Der Seewicher Pfarr-Kirmesstag. Ein Bild aus d. thüring. Volksleben. – Nr 14, Album der Poesien Nr 3, S. 147–48: Otto der Große und Heinrich von Kempten. [Ged.] – Nr 44, S. 480–82: Skizzen aus meinem Leben. – Nr 45–46, S. 490–92, 503–05: „Rübezahl." Keine Dichtung aus d. Leben e. dt. Dichters (J. K. A. Musäus). – Nr 47–48, S. 509–11, 521–23: Selbstaufopferung. Lebensskizze. Unterz.: L. St.

1854, Nr 1, S. 1–4: Zwei Verzweifelte. – Nr 4, Album der Poesieen Nr 4, S. 38–39: Die Fürstin von Isenburg. [Ged.] – Nr 12, Album der Poesieen Nr 5, S. 130–31: Kaiser Karls des Großen Schaafpelz. [Ged.]

1855, Nr 17, S. 221–22: Ritter Ochsenlende. [Ged.] – Nr 18, S. 231 bis 232: Unterm Kindelbaume. [Erz.] Unterz.: L. St. – Nr 25, Album der Poesieen S. 325–26: Die Kaiserin von Trapezunt. ⟨1461.⟩ [Ged.]

1857, Nr 15, S. 206–11: Das Löchle. – Nr 20, S. 283–84: Eine gefallene Größe. – Nr 32–34, S. 437–40, 455–57, 468–70: Ein hochherziger Mann aus dem Volke (A. Stumpff). – Nr 40, S. 553–56: Eine Erinnerung an Schillers Familie. – Nr 41, S. 568: [Albumworte.] – Nr 43, S. 594–595: Ein in seiner Art einziger „Orangutang" (Joh. Fr. Blumenbach). – Nr 45–47, S. 613–16, 633–36, 645–48: Ein Pionnier des Geistes (Joseph Meyer). – Nr 50, S. 689–92: Die Schreckensnacht von Eisenach.

1858, Nr 10–13, S. 129–33, 141–44, 157–61, 169–75: Das Schlachtgespenst. – Nr 19, 21, S. 260–63, 308–12: Land und Leute. Nr 11. Die Mistelgauer, vulgo Hummeln, in Oberfranken. – Nr 32, S. 462–64: Ein thüringischer Wunderdoctor des vorigen Jahrhunderts. – Nr 41–42, S. 585–87, 604–07: Eine seltene Frauenfreundschaft. – Nr 45–46, S. 641–44, 656–58: Land und Leute. Nr 12. Die Bamberger Gärtner. – Nr 52, S. 752–53: Graf Szapary der Pflüger. – Die Schmach. ⟨1682.⟩ Die Rache. ⟨1684.⟩ [Ged.]

1859, Nr 7–8, S. 93–95, 112–15: Ein Parvenu des vorigen Jahrhunderts (Graf Gotter). – Nr 11, S. 160: Bücher-Absatz in Deutschland [Rellstabs „1813", Freytags „Soll und Haben", Hauffs „Lichtenstein"]. – Nr 15, S. 212–15: Der Friedhof im Walde. [Ged.] Unterz.: L. St. – Nr 33, S. 465: Kaiser und Patriot. [Ged.] – Nr 50–51, S. 733–36, 747–49: In der ersten Stunde des neunzehnten Jahrhunderts.

1860, Nr 1–2, S. 13–15, 24–26: Der alte wandernde Spielmann (Joh. Ludw. Böhner). – Nr 10, S. 148–51: Der Morgenstern in tiefster Nacht. – Nr 28, S. 442–46: Die Louisenburg bei Wunsiedel. Erinnerung an die

Königin Louise von Preußen. — Nr 31, S. 496: Der Thüringerwald. — Nr 49, S. 779—81: Deutsche Bilder. Nr 6. Eine thüringische Landesmutter.

1861, Nr 41, S. 651—54: Ein oberfränkisches Landschaftskleeblatt. Nr 1. Die Plassenburg.

1862, Nr 35, S. 559—60: Ein romantisches Gebirgsräthsel des mittleren Deutschlands. — Nr 47, S. 741—43: Ein oberfränkisches Landschaftskleeblatt. Nr 2. Das Schloß eines deutschen Reichsgrafen.

1863, Nr 1, S. 4—8: Zwei Dichter und ein Dichterasyl. (Jean Paul und Seume.) — Nr 3, S. 48: Aus dem Thüringer Walde. [Rez.] Unterz.: L. St. — Nr 4, S. 59—62: Zu Seume's hundertjährigem Geburtstage, 29. Januar 1863. — Nr 5, S. 65—66: Der Ring des Salomo. Prolog zu Lessing's „Nathan der Weise". [Ged.] — Nr 6, S. 89—91: Fürst und Bauer. Unterz.: L. St. — Nr 25—26, S. 396—98, 412—14: Die Beguinen in den Niederlanden. — Nr 30, S. 468—72: Ein Pharus der deutschen Zukunft. (Burg Wertheim.) — Nr 35, S. 552—54: Schwabendichterstreiche. Eine Jugenderinnerung. — Nr 43, S. 682—85: Der Schmollwinkel eines verbannten Königs. — Nr 48, S. 759—62: Der fränkische Brutus. (Konrad von Würzburg.)

1864, Nr 12, S. 185—87: Das fränkische Weinparadies. — Nr 45, S. 716 bis 719: Der letzte Schirmherr deutscher Burgen. (Archivar Habel.)

1865, Nr 2, S. 27—30: Aus der deutschen Weinstadt.

1866, Nr 11, S. 171—73: Ein Ritter vom Zukunftsgeiste. (Eduard Baltzer.)

1867, Nr 39, S. 619—23: Die Wartburg. Ein Beglückwünschungsblatt zu ihrer achten Säcularfeier.

1868, Nr 9, S. 137—39: Der moderne Prometheus auf der Anklagebank. (Benjamin Franklin.) — Nr 24, S. 372—74: Im Riesen zu Miltenberg. Zur Einweihung des Lutherdenkmals in Worms. — Nr 38, S. 608: Eine Doppelnatur. (Aug. Fr. Chr. Vilmar.)

1873, Nr 44, S. 713: Die gewonnene Schlacht. [Ged.]

zu 98) Gedichte.
Rez. Jahreszeiten Jg. 12, Bd 2, 1853, Sp. 2543—45.

zu 102) Die Königin.
Rez. IllZtgL. Bd 31, 1858, Nr 797, S. 235.

zu 108) Balladen- und Romanzenschatz.
Rez. Dt. Romanztg 11, 1873/74, Sp. 788—89.

zu 111) Poetischer Nachlaß.
Rez. ÜbLM. Jg. 24, Bd 48, 1882, Nr 37, S. 750. — IllZtgL. Bd 79, 1882, Nr 2045, S. 238; Nr 2058, S. 522.

Ferner nachzutragen:

1) In der Europa 1862, Nr 20, S. 227—28 wird das Erscheinen folgender Werke von Storch angekündigt: 1. Wald und Meer. Roman. — 2. Die Herzogin von Gotha. Histor. Roman. — 3. Der Liebesborn. Lyrisch-episches Ged.

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Hebe (Leipzig) 24. März 1827, Nr 36—30. Apr., Nr 52, Sp. 281—85, 293—94, 297—98, 306—09, 315—17, 323—25, 331—34, 337—41, 346—49, 354—58, 361—65, 370—74, 378—81, 385—89, 395—400, 401—06, 409—14: Die verstoßene Mutter. Ein Nachtstück. — 5. Nov. 1827, Nr 133, Sp. 1057 bis 1058: Die Welt der Dichtung. [Ged.] — 8. Mai 1828, Nr 55, Sp. 433—35: Nach Wilhelm Hauffs Tode. I. II. [Ged.] — 27. Dez. 1828, Nr 155, Sp. 1235—36: Lied. An Ida. — 4. März 1830, Lit.-krit. Beibl. Nr 5, Sp. 29—32: Nothwehr [gegen d. „Eremiten" Nr 23]. — 22. Juli 1830, Nr 87, Sp. 689—94; 24. Juli, Nr 88, Sp. 697—702; 26. Juli, Nr 89, Sp. 705—09: Der Priestermörder in Dresden. Eine geschichtl. Erinnerung. — Ferner kl. Anekdoten u. ä.

b. Sachsenzeitung 4. Febr. 1830, Nr 35, S. 137—38: Von Luther, dem Thüringer, 1521. [Ged.] — 12. Febr. 1830, Nr 43, S. 169—70: Junker Jürge. [Ged.] — 3. Aug. 1830, Nr 215, S. 1025—26: Badelied. — 12. Sept. 1830, Nr 255, S. 1217—18: Wachtlied der Leipziger Bürger. — 3.—7. Nov. 1830, Nr 307—11, S. 1567—68, 1575—77, 1588—90, 1596—97: Der Einunddreißigste Oktober 1830 in Leipzig. — Außerdem am Kopf der einzelnen Nrn die Rubrik „Geschichtskalender".

c. Weihnachtsbaum 2, 1843, S. 83—84: Das Lied. — S. 84—85: Die Glocken meiner Heimat. — S. 86—88: Deutsche Treue. — 9, 1850, S. 5—8: Kinkel, dem Gefangenen. — S. 112—15: Schlomo's Knechte. ⟨Talmudische Legende.⟩ — 11, 1852, S. 102—03: Weihnachtslied armer Kinder bei ihrer Christbescherung. — S. 152—53: Kindergebete aus dem walthershäuser Kindergarten. — 21, 1862, S. 114—15: Die reife Lebensfrucht.

d. Abend-Zeitung 10. Dez. 1844, Nr 148, S. 981—82; 14. Dez., Nr 150, S. 993—94: Das Unerträgliche. — 4. Febr. 1845, Nr 15, S. 94—96: Der Communismus im Mittelalter.

e. Zeitung f. d. elegante Welt 26. Juni 1844, Nr 26, S. 401—06; 3. Juli, Nr 27, S. 417—22; 10. Juli, Nr 28, S. 433—40; 17. Juli, Nr 29, S. 449—54; 24. Juli, Nr 30, S. 465—71; 31. Juli, Nr 31, S. 481—87: Der Emporkömmling. Nov. — 20. Nov. 1844, Nr 47, S. 737—42; 27. Nov., Nr 48, S. 753—59: Die Läuter. — 4. Dez. 1844, Nr 49, S. 769—70: Herr Ritter Ochsenlendenstück. ⟨Sir Loin of beef.⟩ [Ged.]

f. Bechstein, Ludwig: Deutsches Dichterbuch. Leipzig 1845. S. 211: Heimath und Jugend. [Ged.] — S. 212: Neue Jugend. [Ged.] — Stromfahrt. [Ged.]

g. Wolff, O[skar] L[udwig] B[ernhard]: Die deutschen Dichter der Gegenwart. Supplementband zum Poetischen Hausschatz des deutschen Volkes. Leipzig 1847. S. 86—87: ΑΝΑΓΚΗ. — S. 87: Stromfahrt. — S. 87: Heimath und Jugend.

h. Böttger, Adolf: Buch deutscher Lyrik. Original-Gedichte von A. Kopisch . . . Leipzig 1853. S. 134—36: Empor! An Amadea. [Ged.]

i. Novellen-Zeitung Neueste Folge Jg. 2, Bd 4, 1853, S. 402: Sehnsucht nach Mitgefühl. Das ewige Gesetz der Dinge. Rückblick. ⟨Im Walde.⟩ [Ged.]

k. Der Salon. Unterhaltungsbl. zur Frauen-Ztg (Stuttgart) 15. März 1856, Nr 6, S. 41–43; 1. Apr., Nr 7, S. 53–54; 15. Apr., Nr 8, S. 59–63; 1. Mai, Nr 9, S. 68–69; 15. Mai, Nr 10, S. 75–78: Wie das Stadtschreiber Grabau'sche·Ehepaar zu einem Erben kam. Eine Gesch. aus d. alltägl. Leben. – 1. Aug. 1856, Nr 15, S. 113–15; 15. Aug., Nr 16, S. 124–26: Eine Gottesmahnung. – 15. Okt. 1857, Nr 20, S. 153–55; 1. Nov., Nr 21, S. 165 bis 167: Der Heirathsconsens im hohen Korn. Novellette.

l. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten ... Bd 1. 2. verm. Aufl. Frankfurt a. M. 1856. S. 433–34: Die Saite. [Ged.]

m. Westermanns Monatshefte 8, 1860, S. 649–59: Ein halbversunkener Grabstein. Eine Jugenderinnerung.

n. Gellertbuch. Hrsg. v. Ferd. Naumann. Dresden 1865. S. 251–53: Ein denkwürdiger Traum.

o. Kneschke, Emil: Anthologie deutscher Lyriker seit 1850 ... Leipzig 1865. S. 489–90: Die Saite. – S. 490–91: Das ewige Gesetz der Dinge. – S. 492: Geselle Mondstrahl.

p. Deutscher Dichtergarten 1866, Nr 38, S. 401–03: Die Cisterzienser und der Steinberg.

q. Über Land und Meer Bd 37, 1877, Nr 23–24, S. 464–65, 484–85: Eine „Entrevue". – Bd 38, 1877, Nr 41–42, S. 835–36, 848–49: Ein glückliches Menschenpaar. Studie nach der Natur.

r. Deutsche Roman-Bibl. zu Über Land und Meer 10, 1882, Bd 2, S. 934: Der Wind im Walde. [Ged. 1–4.] – S. 1100: Gefühl des Sees. [Ged.]

s. Benzmann, Hans: Die deutsche Ballade. Bd 2. Leipzig 1913. S. 209–10: Der finstere Waffenschmied. [Ged.]

48. **Textor, Friedrich** Karl Ludwig [1775–1851]

s. Bd VII. S. 560. Bd XI/1. S. 283. Nachzutragen:

T. ist nicht zu verwechseln mit dem 1765 geborenen Pfarrer Friedrich Ludwig T., der auch Romane verfaßt hat (Leben, Abentheuer und Heldentod Paul Roderichs ... 1794; Silhouetten aus dem schwarzen Orden ... 1794).

Zur Literatur:

a) (Stoltze, Friedrich): Briefkasten. Frankfurter Latern 15. Nov. 1879, Nr 46, Annoncen-Beil. [S. 3.]

b) Askenasy, A[lexander]: Die Frankfurter Mundart und ihre Literatur. Frankfurt a. M. 1904. S. 249–50.

c) Proelß, Johannes: Friedrich Stoltze und Frankfurt am Main. Ein Zeit- u. Lebensbild. Frankfurt a. M. 1905. S. 42–46.

d) Heilbrunn, Rudolf: Die Frankfurter Dialektstücke des Vormärz. ZBüchfr. 36 (3. F., 1) 1932, S. 205–06.

e) [Anon.]: Das älteste Lokalstück in Frankfurter Mundart. Der Pennälerschwank von Friedrich Karl Ludwig Textor. Frankfurter Allgemeine 2. Juli 1955, Nr 150, S. 35. Zeichen: Sdr.

Zum Werk:

Der Prorector. — Mit der Jahreszahl 1794 gibt es zwei Drucke, mit 31 und 47 Seiten. — Wieder abgedr. in: Frankfurt wie es leibt und lebt. In Frankfurter Mundart. Neue Aufl. Frankfurt a. M.: Strauß 1887. 27 S. — Dass. Ebda 1909.

Rez. der 2. Ausg. 1839: BllLitUnt. 26. Nov. 1840, Nr 331, S. 1334—35.

Das Werk war ursprünglich handschriftlich verbreitet; das Stadtarchiv Frankfurt verwahrt 4 Handschriften (Chroniken 57—59a): 1. Huthmachersche Hs. mit d. Titel „Die Prorectoriade"; 2. Hs. aus d. Besitz Eulers; 3. Hs. aus d. Besitz Mori; 4. die sog. Gewitthesche Hs.

Ferner nachzutragen:

1) De cognatione multiplici ejusque effectibus quoad successionem ab intestato secundum jus Romanorum civile et codicem Napoleonis civilem. Tubingae: J. G. Cotta et J. F. Heerbrandt in Comm. 1809. 2 Bl., 106 S.

49. **Trill, Johannes** Georg Adalbert

Geb. 24. April 1795 in Braunau.

T. hat studiert. Er verfaßte zahlreiche Dialektgedichte, die handschriftlich verbreitet waren. Zuletzt lebte er als pensionierter Erzieher in Linz. Für die Angabe, daß T. nach 1857 in Linz verstorben sein soll, war kein urkundlicher Beleg beizubringen.

a) Braunauer Heimatkunde. Hrsg. von den beiden Lehrervereinen d. dt. Schulbezirkes Braunau. Braunau 1894. S. 189.

b) Hauffen, Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen seit 1903. Dt. Arbeit 6, 1906/07, S. 588.

c) Langer, Eduard: Volkstümliche Dichtung. Zur mundartlichen Kunstdichtung im Braunauer Ländchen. Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen 3, 1903, S. 77—78.

d) Ders.: Volkstümliche Dichtung. Hieronymus Brinkes Gedichte. Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen 3, 1903, S. 226.

e) Ders.: Volkstümliche Dichtung. Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen 4, 1904, S. 41—54.

f) Jungbauer, Gustav: Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen. Prag 1913. S. 225, Nr 1452.

g) Fischer, Karl R.: Schlesische Dialektdichter und -Schriftsteller in Böhmen. Der Oberschlesier 11, 1929, S. 105.

h) Mayer, Karl: Die sudetendeutsche Mundartdichtung von den ersten Anfängen bis zum Jahre der Befreiung. Diss. Prag 1941. S. 215.

Abdrucke:

a. Das Riesengebirge in Wort und Bild 11, 1891/92, H. 3/4, S. 31—32: [Anon.]: De Zohnploche. Ged. in Braunauer Mundart. ⟨Verf. unbek.⟩ — 12, 1892, H. 1/2, S. 36: Berichtigung [worin das Ged. dem 1849 verstorbenen Lehrer Heinrich Tschampel in Quolsdorf zugeschr. wird].

13, 1893, H. 3/4, S. 13—17: Volksdichtung und Kinderspiele im nordöstlichen Deutsch-Böhmen. Ges. v. Franz Knothe. 12. Der Barzdorfer Bauer im Theater. [Vermutl. Verf. „Julius Trill", ein in den 50er Jahren verstorbener Zimmermaler.]

b. Böhmens deutsche Poesie und Kunst 2, 1892, S. 404—14: [Anon.]: Moralität. Weihnachtsspiel aus Barzdorf bei Braunau. — S. 416: [Anon.]: D'r Pothagrosche. [Ged.] — 3, 1893, S. 574—78: Der Barzdorfer Bauer im Theater. [Ged.] — S. 681—82: De Zohnploge. [Ged.] — 4, 1894, S. 708: Der Bauer im Concert. [Ged.] — S. 806—07: Die Schlittenfuhre. [Ged.] — S. 892—94: Der Bauer im Weinhause. [Ged.]

c. Langer. s. oben Nr e) S. 42—54: Der Bauer im Weinhause. [Ged., dazu Parallelabdr. des gleichnam. Gedichts von Hieronymus Brinke.]

d. Langer, Eduard: Volkstümliche Dichtung. Dt. Volkskunde aus d. östl. Böhmen 7, 1907, S. 154—60: Glückwunsch zum Namenstage. Ein Ged. in Braunauer Mundart.

50. **Wei(c)kert,** Johann **Wolfgang** [1778—1856]

s. Bd VII. S. 558—59. Bd XI/1. S. 195. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Lewald, August: Neue Aquarelle. Th. 1. Stuttgart 1840. S. 43—44. — Wiederh. in: Lewald: Gesammelte Schriften. In e. Ausw. Bd 5. Leipzig 1844. S. 306.

b) [Nachruf.] Korrespondent von und für Deutschland 27. Nov. 1856, S. 2473.

c) [Nachruf.] Friedens- und Kriegskurier (Nürnberg) 22. Nov. 1856, S. 3.

d) Priem, J[ohann]: Weickert im Elisium am 14. Juni 1857. [Ged.] Fränk. Kurier ⟨Stadt-Ausg.⟩ 15. Juni 1857, Nr 166. — Wiederh. in: Album des literar. Ver. zu Nürnberg für 1858, S. 303—05.

e) [Ders.]: Gesang bei der Einweihung eines Denkmals für den Volksdichter Joh. Wolfg. Weikert auf dem Kirchhofe zu St. Rochus bei Nürnberg, den 14. Juni 1857. ([Nürnberg] 1857.) 2 Bl.

f) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 573—74.

g) Lehmann, Georg: Drei Nürnberger Volksdichter ⟨Sachs, Grübel, Weickert⟩. Nürnberg 1893. 207 S. (Nürnberger Haus-Chronik. Beil. z. Nürnberger Lokal-Anzeiger. 1.)

h) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 14—15.

i) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 53.

k) Heimann, W[ilhelm]: Nürnberger Handwerker als Dichter. Nordbayer. Ztg 9. Dez. 1921, Nr 289, Bunte Unt.Beil. Haus u. Familie Nr 47, S. 7.

l) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 29. Juli 1926, Nr 208.

m) Bock, Friedrich: Johann Wolfgang Weikert, Mundartdichter. In: Lebensläufe aus Franken. Hrsg. . . . v. Anton Chroust. Bd 4. Würzburg 1930. (Veröff. d. Ges. f. Fränk. Gesch. R. 7, Bd 4.) S. 538—42.

n) Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 1. Kallmünz [1940]. S. 484—85.

o) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3256.

Zu den Werken:

zu 11) Sämmtliche Gedichte in nürnberger Mundart und in hochdeutscher Sprache. Mit Anm. und e. Wörterbuche neu hrsg. Bd 1. [Mehr nicht ersch.] Koburg: Sinner'sche Hofbuchh. 1842. VIII, 198 S., 1 Bl.

zu 14) Ausgewählte Gedichte in Nürnberger Mundart. Hrsg. und m. e. grammatikalischen Abriß u. Glossar vers. v. Georg Karl Frommann. [3. Aufl.] Nürnberg: Fr. Heerdegen'sches Antiquariat ⟨Barbeck⟩ 1872. VIII, 352 S., m. Abb. — Dass. Neue [4.] verm. Ausg. mit mehreren bisher ungedr. Gedichten. Mit e. Wörterbuch. Nürnberg: Heerdegen-Barbeck 1886. 2 Bl., 260 S., m. Abb. — Dass. [5. Aufl.] Ebda 1902. 2 Bl., 260 S. — 1886 u. 1902 kein Hrsg. mehr genannt.

Ferner nachzutragen:

1) Handschriften: a. Gedichtsammlung 1836—45. 558 S., 7 Bl. — b. Gedichte in Nürnberger Mundart. Bdch. 1. Mit hs. Korrekturen. — c. Curiosa. Gedichte theils in Nürnberger Mundart (wahrscheinl. von Weikert, 1830—40). — d. [Anon.]: Die alten Bürgersoldaten. 1. u. 2. Schwank. 2 Bl. — e. [Anon.]: Die Schütter Kirchweih. 2 Bl. — f. Der Taschenspieler. 2 Bl. 4° — g. Phaeton's Sturz nach der ovidianischen Erzählung, in Bildern von J. A. Engelhardt. 7 Bl. — Bes.: Nürnberg StB.

Brief an Wolst o. D. — Bes.: Nürnberg, German. National-Museum (Nachlaß Frommann).

2) [Anon.]: Nürnberger Speiteufel. [Nürnberg um 1825.] 4 S. 4°

Dazu gehören wohl: a. [Anon.]: Tod und Teufel. Forts. Nr 2. [Nürnberg o. J.] 4 S. 4° — b. [Anon.]: Der Teufel und der artesische Brunnen. Forts. Nr 3. [Nürnberg o. J.] 4 S. 4°

3) [Anon.]: [Die Bürger-Tambours. — Die Schütter Kirchweih.] Erstes Tableaux. Zweites Tableaux. [Nürnberg 1830.] 7 S.

4) Oster-Eier. Ein Quodlibet in Nürnberger Mundart. [Nürnberg um 1830.] 2 Bl. 4°

5) [Anon.]: Das Volksfest, Die Fürther Kirchweih und noch Jemand. Ein Gespräch. [Nürnberg um 1830.] 4 S. 4°

6) Fasten-Brezen, erster Korb. Frisch gebacken, zur Unterhaltung und zum Knacken. Nürnberg, am 2. Februar 1831. 4 S. 2°

Dass., zweiter Korb . . . Nürnberg, 12. Februar 1831. S. 6—8. 2°

7) [Anon.]: Holzschnitte, nach der Natur. Aus dem Volks-Feste 1831. ([Nürnberg] 1831.) 8 S. 4°

[Anon.]: Holzschnitte nach der Natur oder Begebenheiten und Schwänke aus dem diesjährigen Volks-Feste 1832. ([Ebda] 1832.) 8 S. 4°

[Anon.]: Holzschnitte nach der Natur aus dem Volks-Fest 1833. ([Ebda] 1833.) 8 S. 4°

8) Die Cholera-Manschetten. Ein Schniz in Nürnberger Mundart. [Nürnberg um 1832.] 4 S. 4°

9) [Teilw. anonym oder Name angedeutet: W....t usw.]: Den verehrlichen Mitgliedern der Liedertafel in Nürnberg widmet dies Bild und einen bescheidenen Liedesgruß zum Anfang des Jahres 1832 der Gesellschaftsdiener Bernhard Moriz Kienner. [Nürnberg]: Campe. 2 Bl.

Den verehrlichen Mitgliedern der Liedertafel zum neuen Jahre 1834 von dem Diener derselben, Bernhard Moriz Kienner. Ebda 2 Bl.

Dass. ... zum neuen Jahre 1835 von ... Kienner. Ebda. 3 Bl. — Dass. ... 1836. Ebda. 3 Bl. — Dass. ... 1838. [Nürnberg]: Tümmel. 3 Bl. — Dass. ... 1839. Ebda. 3 Bl. [Kleine Szenen, mundartl. u. hochdt.]

10) [Anon.]: Gespräch zwischen dem alten und neuen Theater. [Nürnberg 1833.] 4 S. 4°

11) [Anon.]: Rede gesprochen im Beckengarten am Kartoffelfeste, den 5. August 1834. ([Nürnberg] 1834.) 4 S. 4°

12) [Anon.]: Dem 9ten Nationalfeste nachgerufen im Hinkel'schen Wirthschafts-Lokale, auf dem Ludwigsfeld, am Abend des 1sten Septembers 1834. ([Nürnberg] 1834.) 4 S. 4°

13) [Anon.]: Fastnachts-Blatt. ([Nürnberg] 1835.) 8 S. 4°

14) Wechsel-Chor der alten und neuen Nürnberger. Nürnberg [um 1836]: Campesche Officin. 2 Bl.

15) [Anon.]: Die December-Tage von 1837 oder Actien-Suiten. ([Nürnberg] 1837.) 4 S. 4°

16) [Anon.]: Der Nürnberger Nachtwächter. Ein Neujahrswunsch. [Nürnberg um 1840.] 4 S. 4° Unterz.: W.....t.

17) Seinen verehrten Freunden und Gönnern zum ersten Tage des Jahres 1855. Nürnberg (1854): L. Stich. 2 Bl. 4°

18) [Anon.]: Gespräch der alten und neuen Häuser, in Nürnberg. [Nürnberg o. J.] 4 S. 4°

19) [Anon.]: Dank Adresse der Thiere an die Menschen. [Nürnberg o. J.] 4 S. 4°

20) [Anon.]: Diese und Jene. Volksfests-Bilder in 10 Nummern. [Nürnberg o. J.] 4 S. 4°

21) Die Ritterburg und andere Geschichten. (Nürnberg: Glock u. Lutz [1964].) 66 S. (Nürnberger Meisterdichtung in d. Vergangenheit.)

22) Abdrucke:

a. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 137—56: Der Zehn-Gulden-Mann. — Der Dieb und die Wache. — Der gelehrte Sohn. — Die Ritterburg. Ein Jugendschwank. — Der römische Triumphzug. Noch ein Jugendschwank. — Die alten Bürgersoldaten.

b. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 90—91: Der Zehn-Gulden-Mann. — S. 91—93: Der Dieb und die Wache. — S. 97—101: Der Bauer als Luftballon. — S. 102—05: Die Ritterburg. Ein Jugendschwank. — S. 105—07: Der römische Triumphzug. Noch ein Jugendschwank. — S. 143—44: Die Kartoffeln. — S. 218—19: Die Bürger-Tambours. — S. 219—22: Die Schütter Kirchweih. — S. 227—29: Der alte Bürger und sein Sohn. Travestie der Romanze Stollbergs [!]: Sohn, da hast du meinen Speer etc. — S. 229 bis 236: Die alten Bürgersoldaten. — Vgl. S. 247: Biogr. Notiz.

c. Wildner, Fritz: Ein Kränzchen Gedichte in Nürnberger Mundart. Ges. aus d. Schriften mehrerer Dichter d. Vergangenheit ... Nürnberg [1858]. S. 12—14: Die Potacken. — S. 14—15: Der Zehn-Gulden-Mann. — S. 16 bis 17: Die wasserscheue Magd. — S. 53: Die Möglichkeit.

d. Kraußer, Lorenz: Der alten Nürnberger Mundart, in Wort und Bild ... H. 1. Nürnberg 1867. S. 13—16: Die Ritterburg. Ein Jugendschwank.

e. Lindemann, W[ilhelm]: Dichterinnen und Dialektdichter. Mit Lebensbeschreibungen, Einl. u. Anm. Freiburg i. Br. [1871]. (Bibl. Dt. Classiker f. Schule u. Haus. Bd 3, Th. 2 = Serie 2, Lfg 9.) S. 194—95: Der alte Fritz und der Soldat.

f. 's Gänsmänndla. Nr 2. Nürnberg 1880: Die Ritterburg. ⟨Ein Jugendschwank.⟩ — Nr 4. Ebda 1880: Der alte Bürger an seinen Sohn. — Nr 12. Ebda 1880: Der römische Triumphzug. — Nr 19. Ebda 1881: Der Zehn-Gulden-Mann. — Nr 20. Ebda 1881: Die alten Bürgersoldaten. — Nr 21. Ebda 1881: Der Dieb und die Wache. — Nr 23/24. Ebda 1881: Tod und Teufel. — Nr 23. Ebda 1881: Der gelehrige Sohn. — Nr 25. Ebda 1881: Der Handschuh. ⟨Nach Schiller.⟩ — Nr 27. Ebda 1881: Eingang zu Weikert's Gedichten. — Das Glück. ⟨Parodie nach dem „Ring des Polykrates" von Schiller.⟩ — Nr 29. Ebda 1881: Phaeton's Sturz. ⟨Nach Ovid's Erzählung.⟩ — Nr 30. Ebda 1881: Die Trink-Wette. — Die alten Häuser. ⟨Ein Gespräch.⟩ — Nr 31. Ebda 1881: Die Glocke. ⟨Eine Ehestands-Scene.⟩ — Nr 32. Ebda 1881: Die engen Stiefeln. — Nr 33. Ebda 1881: Die Thürmer. — Nr 34. Ebda 1881: Das Ersparniß. — Die Potacken. — Nr 36. Ebda 1881: Die Ziezen. ⟨Wahre Anekdote.⟩ — Der ehrliche Bauer. — Nr 40. Ebda 1881: Semele oder die Geburt des Bachus. — Nr 41. Ebda 1881: Unmaßgebliche Meinung. — Künstlerbewußtsein. — Nr 44. Ebda 1881: Der Taucher. ⟨Parodie nach dem Schiller'schen Gedichte.⟩ — Die wilden Thiere. — Nr 50. Ebda 1881: Der Bauer auf dem Taubenboden. — Die Verwechslung. — Der kluge Star. — Die Zeche. — Nr 55. Ebda 1882: Abschied auf die Wache ziehenden Bürgers von seiner Frau. — Die vergessene Urfehde. — Der freiwillige Cavallerist. — Nr 56. Ebda 1882: Ein Reichstag im Olymp. — Nr 57. Ebda 1882: Mein letzter Wille. — Die zwei Handwerksbursche. — Nr 58. Ebda 1882: Die trostlose Wittwe. — Das Textlesen. — Die Möglichkeit. — Wachet und betet! — Nr 59. Ebda 1882: Die glückliche Verlegenheit. — Der Krautnarr. — Das Dutzendteich-Fischen.

g. Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Eine Ausw. Nürnberg [1925]. S. 106—203: Eingang. — Phaetons Sturz. ⟨Nach Ovids Erzählung.⟩

— Das Glück. ⟨Parodie nach dem „Ring des Polykrates“ von Schiller.⟩ — Tod und Teufel. — Die alten Bürgersoldaten. — Der Dieb und die Wache. — Die alten Häuser. ⟨Ein Gespräch.⟩ — Der Zehn-Gulden-Mann. — Die Glocke. ⟨Eine Ehestandsszene.⟩ — Die Ritterburg. ⟨Ein Jugendschwank.⟩ — Der römische Triumphzug. ⟨Noch ein Jugendschwank.⟩ — Die Sintflut. — Der Taucher. ⟨Parodie nach dem Schillerschen Gedichte.⟩ — Die Potacken. — Der Handschuh. ⟨Nach Schiller.⟩ — Die Zeche. — Der kluge Star. — Alt und Neu! — Die tollen Einfälle. — Künstlerbewußtsein. — Die Verwechslung. — Der gelehrige Sohn. — Der Äpfeldieb. — Die Schütter Kirchweih. — Kranzlied. ⟨Melodie: Am Rhein, am Rhein.⟩ — Zu einem Zuckerhut.

h. Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 2. Nordgaulesebuch. Kallmünz [1940]. S. 218—19: Der Zehn-Gulden-Mann.

i. Bauer, Franz: In Nürnberger Mundart ... (München [1950].) (Münchner Lesebogen. N. F. 83.) S. 10—13: Der Zehn-Gulden-Mann. — Die Ritterburg. ⟨Ein Jugendschwank.⟩

k. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 139—52: Die alten Bürgersoldaten. — Der Dieb und die Wache. — Die Zeche. — Der Äpfeldieb. — Die Glocke. ⟨Eine Ehestandsszene.⟩ — Zu einem Zuckerhut. — Der Handschuh. ⟨Nach Schiller.⟩ — Der Zehn-Gulden-Mann.

22) Zweifelhaftes: 1. W—r: Seiner Excellenz dem Hochgebohrnen Reichs-Grafen Carl Joseph von Drechsel ... die Eleven der Königl. Kunstschule zu Nürnberg 1821. 1 Bl. 2° — 2. W—r: Nachruf der Liebe und des Schmerzes, dem theuren Andenken unserer geliebten Schwester Fräulein Maria Eleon. Wilhelm. Johanna Friderika Philippina Volkamer von Kirchsittenbach ... Nürnberg, den 6ten April 1825. 2 Bl. 4° — 3. W—r: Was ist die Kunst. In: Lieder auf den Todestag Albrecht Dürers ... (Nürnberg [1830].) Nr 1.

51. **Weigand,** Friedrich Ludwig **Karl**

Geb. 18. November 1804 in Nieder-Florstadt (Hessen), gest. 30. Juni 1878 in Gießen.

Sohn eines Försters; der Großvater in Staden erzog ihn und erteilte ihm Unterricht. Nach dessen Tode bereitete sich W. privatim für das Lehrerseminar in Friedberg vor, das er 1821 bezog. 1824 wurde er Hauslehrer in Mainz, 1830 holte er die Reifeprüfung nach und studierte dann in Gießen Theologie und Philologie. Nach Abschluß des Studiums wurde er als Lehrer in die Realschule Michelstadt berufen, 1837 kam er an die Realschule nach Gießen. Seit 1849 dozierte W. neben seiner Schultätigkeit, seit 1867 aber ausschließlich an der dortigen Universität. W., ein erfahrener Lexikograph, übernahm nach dem Tode Jacob Grimms die Fortführung des Deutschen Wörterbuchs der Brüder Grimm. — In jungen Jahren hat W. einige Gedichte veröffentlicht, darunter etliche in Wetterauer Mundart.

a) Scriba, H(einrich) E(duard): Biographisch-literärisches Lexikon der Schriftsteller des Großherzogthums Hessen im 19. Jahrhundert. Abth. 2. Darmstadt 1843. S. 775–76.

b) Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich]: Zu Carl Weigand's Geburtstage, 18. November 1873. [Ged.] In: Hoffmann von Fallersleben: Gesammelte Werke. Hrsg. v. Heinrich Gerstenberg. Bd 6. Berlin 1892. S. 291.

c) [Anon.]: Karl Weigand. IllZtgL. Bd 71, 1878, S. 192–94, m. Portr.

d) Bindewald, Otto: Zur Erinnerung an Friedrich Ludwig Karl Weigand. Progr. Gießen 1879. 112 S.
Enth. S. 95ff. Verzeichnis von Weigands Schriften. Für die wissenschaftl. Tätigkeit wird auf diese Zusammenstellung verwiesen.

e) Jüttig, W[übbe Ulrichs]: Friedrich Ludwig Karl Weigand und seine Bedeutung für die Schule. Päd. Bll. f. Lehrerbildung 8, 1879, S. 252–70.

f) Ebel, Karl: Weigand und Hoffmann von Fallersleben. Darmstädter Ztg 31. Juli, 1. u. 3. Aug. 1907, Fest-Nr zur 3. Jahrhundertfeier d. Univ. Gießen, [S. 5–6].

g) Die Universität Gießen von 1607 bis 1907. Beiträge zu ihrer Gesch. Festschr. zur 3. Jahrhundertfeier ... Bd 1. Gießen 1907. S. 464.

h) ADB. Bd 55. 1910. S. 360–63 (Edward Schröder).

i) Schön, Friedrich: Geschichte der rheinfränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1913. — 2. Aufl. Ebda 1920. S. 14.

k) Ders.: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 20.

l) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 59.

m) Esselborn, Karl: Karl Weigand als Sagensammler. Hess. Bll. f. Volkskunde 21, 1922, S. 50–56.

n) Schuchmann, W[ilhelm]: F. L. K. Weigand zum Gedächtnis. In: Festschrift der Oberrealschule zu Gießen 1837–1937. Hrsg.v Hugo Leonhardt. (Gießen 1937.) S. 39–43.

o) Schoof, Wilhelm: Karl Weigand und das Grimmsche Wörterbuch. Eine Jahrhunderterinnerung. GRMs. 26, 1938, S. 220–32. — Auch in: Hessische Chronik 29, 1942, S. 63–68. — Hessische Heimat 10, 1960/61, S. 16–18.

p) Dünninger, Josef: Geschichte der deutschen Philologie. In: Deutsche Philologie im Aufriß. Bd 1. 2. überarb. Aufl. ... Berlin (1957). Sp. 171.

q) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3253–54.

r) Deutsche Literatur. Sprachwissenschaft. Geschichte. Philosophie. Hierin Bibliothek Weigand. Nr 27. Antiquarischer Katalog von Heinrich Kerler. Ulm 1879. 2 Bl., 200 S.
Der Katalog umfaßt 7877 Nrn. — Bl. 1: Hoffmann von Fallersleben: Was unser Volk gefühlt und gedacht. [Ged.] — Bl. 2: [Lebensabriß].

Briefe:

s) Dieffenbach, Ludwig: An W. 31. Okt. 1863. In: Stengel, E[dmund]: Private und amtliche Beziehungen der Brüder Grimm zu Hessen ... Bd 2. Marburg 1886. S. 375—76.

t) Dieffenbach, Philipp: An W. 1841—58 (Auszüge). In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 361—62.

u) Dietrich, Franz: An W. 16. Nov. 1861. In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 363.

v) Gervinus, Georg Gottfried: An W. 1852—53 (Auszüge). In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 299—300.

w) Grimm, Auguste: An W. 1863. In: Stengel . . . Bd 1. Marburg 1886. S. 387—88.

x) Grimm, Jacob: An W. 1840—63 (33). In: Stengel ... Bd 1. Marburg 1886. S. 315—21, 324—44, 346—48, 352—56, 358—59, 365—86. — Erl. (darin Auszüge aus 98 Briefen von W. an Grimm) ebda Bd 2. Marburg 1886. S. 304—74.

y) Grimm, Wilhelm: An W. 1846—59 (11). In: Stengel ... Bd 1. Marburg 1886. S. 322—24, 330—31, 339—40, 344—45, 348—52, 356—65. — Erl. und Antworten W.s s. oben Nr x).

z) Haupt, Moriz: An W. 27. Okt. 1848 (Ausz.). In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 297.

aa) Hirzel, Salomon: Von W. 1861 (Entwurf). In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 352.

ba) von Keller, Adelbert: An W. 3. Dez. 1851. In: Stengel . . . Bd 2. Marburg 1886. S. 333.

ca) Müllenhoff, Karl: An W. 1850—62 (Auszüge). In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 354—56.

da) Roth, Franz: An W. 1846—62 (Auszüge). In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 367—69.

ea) Schmeller, Johann Andreas: An W. 1842—52 (Auszüge). In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 333—38.

fa) Vilmar, August: An W. 1845—67 (Auszüge). In: Stengel . . . Bd 2. Marburg 1886. S. 294—95.

ga) Weinhold, Karl: Von W. 1874. Mitt. aus d. Litteraturarchive in Berlin 3, 1901—05, S. 93—96.

ha) Wolf, Johann Wilhelm: An W. 1850—52 (Auszüge). In: Stengel ... Bd 2. Marburg 1886. S. 306—07.

1) Nachlaß, darin 1. Sammlungen u. Vorarbeiten zu Wörterbüchern (Nr 1—4), 2. Vorlesungsmanuskripte u. kleinere Abhandlungen und Vorträge (Nr 5—18), 3. Auszüge und Notizen, 21 Fasz. (Nr 19), 4. Predigten 1833—56 (Nr 20), 5. Kolleghefte (Nr 24—40), 6. Gesänge mit Klavierbegleitung (Nr 42), 7. Stammbuch 1833 (Nr 44), persönl. Dokumente, Drucksachen u. a. — Ferner die Briefe an Weigand, darunter von Ludwig Baur (26 St.), Lorenz Dieffenbach (77), Ernst Dronke (2), Johann Firme-

nich-Richartz (4), Carl Frommann (19), Georg Gottfried Gervinus (7), Moriz Heyne (7), Rudolf Hildebrand (29), Hoffmann von Fallersleben (34), Wilhelm Ludwig Holland (13), Joseph Kehrein (7), Adelbert von Keller (8), Reinhold Köhler (22), Matthias Lexer (10), Wilhelm Müller (12), Max Rieger (9), Franz Roth (54), Oskar Schade (3), Erich Schmidt (4), Elias von Steinmeyer (12), August Vilmar (5), Wilhelm Wackernagel (5), Friedrich Zarncke (15), Ignaz Zingerle (4). — Bes.: Gießen UB.

2) Dichterische Werke (Beiträge und Abdrucke):

a. Gemeinnütziges Wochenblatt für Friedberg und die Gegend 19. Apr. 1824, Nr 16, S. 75—77: [Anon.]: Abschiedslied für die Seminaristen, von e. Zögling des Seminars.

b. Wöchentliche Unterhaltungen, Extra-Beil. zum Frankfurter Journal 1. Aug. 1830, Nr 31: [Anon.]: Ds Ammiche, mainh Schätzi. Unterz.: Wd.

c. Didaskalia (Frankfurt) 1834, 3. Sept., Nr 243: [Anon.]: Romanze. — 29. Okt., Nr 298: [Anon.]: Dreisylbige Charade. — 14. Nov., Nr 314: [Anon.]: Novemberlied. — 17. Dez., Nr 347: [Anon.]: Zweisylbige Charade.
1835, 23. Febr., Nr 54: [Anon.]: Blumendenkmal.
Sämtliche Beiträge unterz.: Kw.

d. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 96—102: [Anon.]: D's Ammiche, mai⟨n⟩ Schätzi. — Hannes eann Mådleene. — D's Läidche vo⟨n⟩ d'r Wearreraa. — Sagen aus der Umgegend von Staden in der Wetterau. — Kinderliedchen und Kinderreime.
Dass. Bd 3. Ebda 1854. S. 558—63: Dr Fuhrmann. ⟨Mährchen.⟩

e. Frankfurter Konversationsblatt 23. Juli 1850, Nr 174, S. 695: [Anon.]: Jägerlied. Wetterauer Volkslied aus der Niddergegend zwischen Büdingen und Staden. (Mitget. von O. Glaubrecht in d. Erz. „Der Zigeuner", Erlangen 1850.) Unterz.: Wd.

f. Zeitschrift für dt. Mythologie und Sittenkunde 3, 1855, S. 36—46: Dr Fuhrmann.

g. Künzel, Heinrich: Geschichte von Hessen, insbesondere Geschichte des Großherzogthums Hessen und bei Rhein ... Friedberg 1856. S. 427—28: [Anon.]: D's Läidche vo⟨n⟩ d'r Wearrerah. ⟨Friedberg und Umgegend.⟩ — S. 428: [Anon.]: D's Ammiche, mei⟨n⟩ Schätzi. ⟨Friedberg.⟩ — S. 430: [Anon.]: Owedläidche vom Bräuem führsch Ammiche. E Werreraer Stennche. — S. 431: [Anon.]: D's Männche uffm Ast. E Verzehling. — S. 431 bis 432: [Anon.]: Owedläidche von'm Läibhoawwer. ⟨Wetterau.⟩ — S. 432 bis 434: [Anon.]: Sagen aus der Umgegend von Staden in der Wetterau. — Dass. in: Künzel: Großherzogthum Hessen ... 2. neu bearb. Aufl. v. Friedrich Soldan. Gießen 1893. S. 519—25.

h. Marbach, Johannes: Hessisches Dichterbuch. Friedberg 1857. S. 147 bis 149: D's Läidche von d'r Wearrerah. — S. 149—51: Owedläidche vom Bräuem fihrsch Ammiche. — S. 151—53: Owedläidche von'm Läibhoawwer. — S. 154—56: D's Ammiche, mein Schätzi. — S. 156—59: D's Mennche uffem Ast.

i. Reis, Hans: Die deutsche Mundartdichtung. Ausgew. u. erl. Berlin u. Leipzig 1915. (Samml. Göschen. 753.) S. 58—60: D's Ammiche, main Schätzi.

52. **Wild, Christian Gottlob** [1785—1839]

s. Bd X. S. 569. Nachzutragen:

Geb. 25. Dezember 1785 in Johanngeorgenstadt, gest. 24. März 1839 in Carlsfeld.

Zur Literatur:

a) Hauffen, Adolf: Die deutsche mundartliche Dichtung in Böhmen. Prag 1903. S. 36.

b) Jungbauer, Gustav: Bibliographie des deutschen Volksliedes in Böhmen. Prag 1913. S. 292, Nr 1940.

c) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 65—66.

d) Jahn, Robert: Christian Gottlob Wild, ein Vorkämpfer für den Besuch des Ober-Erzgebirges. Glückauf (Schwarzenberg) 46, 1926, S. 124—25.

e) Fischer, Hans: Die mundartliche Kunstdichtung im Erzgebirge. Diss. Prag 1929 [1931]. S. 158.

f) Zirkler, Albert: Mundartdichtung. In: Grundriß der Sächsischen Volkskunde. Hrsg. ... v. Walter Frenzel, Fritz Karg, Adolf Spamer. [1.] Leipzig 1932. S. 345.

g) Heilfurth, Gerhard: Sechs Schneeberger Lateinschüler tippeln nach dem Auersberg. Eine zünftige Fahrt erzgebirgischer Jungen ums Jahr 1800. Glückauf 55, 1935, S. 120—23.

h) Löscher, Friedrich Hermann: Zur Erinnerung an den Begründer unserer heimischen Mundartdichtung, Christian Gottlob Wild. Erzgebirg. Haus- und Heimat-Kalender 1935, S. 45—48.

i) Jahn, Robert: Christian Gottlob Wild. Heimatbll. Beil. zum Erzgebirg. Volksfreund (Aue) 1935, Nr 11.

k) Heilfurth, Gerhard: Zum 150. Geburtstag Christian Gottlob Wilds, des ersten bedeutenden erzgebirg. Mundartdichters. Glückauf (Schwarzenberg) 56, 1936, S. 17—20 [mit Abdr. von: Wiegenlied. — Waldgeher. — Das Anfahren].

l) Ders.: Das erzgebirgische Bergmannslied. Ein Abriß s. lit. Gesch. Diss. Leipzig 1936. S. 64.

m) Zirkler, Albert: Christian Gottlob Wild, der Begründer der neueren erzgebirgischen und sächsischen Mundartdichtung. Mitt. d. Landesver. f. sächs. Heimatschutz 26, 1937, S. 147—51.

n) Ders.: Volksbuch sächsischer Mundartdichtung. Leipzig [1937]. S. 67—68, 79—81.

o) (Löscher, Hermann): Pfarrer Christian Gottlieb [!] Wild, Begründer der erzgebirgischen Mundartdichtung. Dienst u. Freude. Dresdner Diakonissenhauskalender 1939 (1938), S. 73—75.

p) Henschel, Horst: Singendes Land. 400 Mundartlieder aus d. Erzgebirge. Ges. u. im Auftr. d. Heimatwerkes Sachsen hrsg. Leipzig 1939. (Erzgebirg. Heimatkunde. 19.) S. 235.

q) Löscher, Friedrich Hermann: Christian Gottlob Wild, der Vater der erzgebirgischen Mundartdichtung, gest. 1839. Kalender f. d. Erzgebirge u. d. übrige Sachsen 35, 1939, S. 59—60.

r) Ludewig, W.: Christian Gottlob Wild. Zum 100. Todestag ⟨24. März⟩ eines der ersten erzgebirgischen Volkskundler und Heimatdichter. Erzgebirg. Heimatbll. Beil. zu Wochenbl. u. Anzeiger f. Eppendorf 1939, Nr 13.

s) Grünberg, Reinhold: Sächsisches Pfarrerbuch. Bd 2,2. Freiberg 1940. S. 1021.

t) Zirkler, Albert: Wenn's Gelöckel dreie lätt ... Zum 100. Todestag von Christian Gottlob Wild, dem Begründer der neuen erzgebirg. Mundartdichtung. Erzgebirg. Haus- u. Heimat-Kalender 1940, S. 31—32.

u) Mayer, Karl: Die sudetendeutsche Mundartdichtung von den ersten Anfängen bis zum Jahre der Befreiung. Diss. Prag 1941. S. 109—10.

v) Heilfurth, Gerhard: Das Bergmannslied. Wesen, Leben, Funktion. Ein Beitr. zur Erhellung von Bestand u. Wandlung d. sozialkulturellen Elemente im Aufbau d. industriellen Gesellschaft. Kassel u. Basel 1954. S. 761 (mit Nachweisen).

w) Unger, Curt: Christian Gottlieb [!] Wild, der erste erzgebirgische Mundartdichter. In: Schneeberger Weihnachtsbüchlein 1954. Schneeberg 1954. S. 24.

x) Blechschmidt, Manfred: Christian Gottlob Wild. Glückauf (Aue u. Schneeberg) 3, 1956, Dez., S. 4—5.

y) Zirkler, Albert: Christian Gottlob Wild, der Begründer der neuen erzgebirgischen Mundartdichtung. Glückauf. Mitt. f. d. Freunde d. erzgebirg. Volkskunst 1957, H. 1, S. 11—13.

z) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3374.

aa) Zirkler, Albert: Christian Gottlob Wild, der Begründer der neuen erzgebirgischen Mundartdichtung ⟨zu seinem 120. Todestag⟩. Kultur u. Heimat. Krs. Annaberg 6, 1959, S. 39—40.

ba) Blechschmidt, Manfred: Stimmen der Heimat. Dichtungen in erzgebirg. u. vogtländ. Mundart von d. Anfängen bis zur Gegenw. Hrsg. unter Mitarb. v. Friedrich Barthel. Leipzig 1960. S. 369—70.

ca) [Anon.]: Schriftsteller und Poet der Weihnachtszeit. Pfarrer Wild, Begründer der neueren erzgebirgischen Mundartdichtung. Die Union (Karl-Marx-Stadt) 16, 1961, Nr 292. Unterz.: H. J. Sch.

Zu den Werken:

zu 1) Vermischte Gedichte. Erste Samml. [Mehr nicht ersch.] Schneeberg 1816: August Friedrich Fulde.

Enth. 65 Gedichte, darunter 5 in Mundart.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: Interessante Wanderungen durch das Sächsische Ober-Erzgebirge. Zur Belehrung und Unterhaltung hrsg. Freyberg: Craz u. Gerlach in Comm. 1809. 8 Bl., 168 S.

Einl. unterz.: W., im August, 1807. C. G. W.

Enth. u. a.: S. 28—32: [Ged. auf die Teufelskanzel.] — S. 61—67: Der Aufgang der Sonne auf dem Auersberg bei Eybenstock. Eine Novantike f. Freunde der Natur. — S. 117—20: Empfindungen in den Ruinen der Eisenburg. [Ged.] — S. 165—67: Kurzes Gespräch zweier Bergleute in obergebirgischer Mundart [mit Übers.]. — S. 167—68: An das Erzgebirge. [Ged.]

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Freyberger gemeinnützige Nachrichten 4, 4. Aug. 1803, Nr 31, S. 269 bis 273: [Anon.]: Der Aufgang der Sonne auf dem Auersberg ... Unterz.: V. [Wiederh. in Nr 1).]

b. Gemeinnütziger Erzgebirgischer Anzeiger 1815, 19. Aug., Nr 34, S. 265—66: An die Venus, als dießjährige Calenderregentin. [Ged.] — 16. Sept., Nr 38, S. 297: Melusinens Schnürlied. [Ged.] — 3. Nov., Nr 45, S. 353: Lob der Kanonen. [Ged.] — 2. Dez., Nr 49, S. 385: Das Gefundene. [Ged.] — 16. Dez., Nr 51, S. 401: Der Glückspilz. [Ged.]

1816, 30. Dez. (1815), Nr 1, S. 3—4: Das Testament des alten Jahres an das neue. Eröffnet am Neujahrstage 1816. [Ged.] — 20. Jan., Nr 4, S. 25 bis 26: Ode an den Schnupftabak. — 16. März, Nr 12, S. 90: Die böse Sieben. [Ged.] — 3. Aug., Nr 32, S. 249: Memorial an den dießjährigen Calenderregenten Sir Merkur. [Ged.]

1820, 16. Juni, Nr 25, S. 193—94: Die Guckgucksprobe. [Ged.]

1822, 11. Jan., Nr 3, S. 17: Dem Andenken des Herrn Heinrich Ludwig Hennig gewidmet. [Ged.]

1830, 22. Sept., Nr 39, S. 311: Die bittende Waise. [Ged.]

c. Neue Jugend-Zeitung 1816, 1. Apr., Nr 40, Sp. 303—07; 8. Apr., Nr 43, Sp. 327—32: Panorama des sächsischen Obergebirg's. — 4. Apr., Nr 41, Sp. 315—17: Das Geyersdorfer Licht. — 13. Apr., Nr 45, Sp. 343—47: Die Wolfshöhle bei Annaberg. — 25. Apr., Nr 49, Sp. 376—79: Der Stelzenbaum. — 27. Apr., Nr 50, Sp. 381—85: Der Burgstein im Voigtlande. — 4. Mai, Nr 53, Sp. 405—11: Mekrwürdigkeiten in Annaberg. — 10. Juni. Nr 68, Sp. 523—29; 17. Juni, Nr 71, Sp. 547—54; 24. Juni, Nr 74, Sp. 571 bis 577: Wanderung an der weißen Elster, von Oelsnitz bis Plauen. — 1. Aug., Nr 90, Sp. 699—704; 5. Aug., Nr 92, Sp. 715—20; 12. Aug., Nr 95, Sp. 739 bis 744; 17. Aug., Nr 97, Sp. 755—61; 19, Aug., Nr 98, Sp. 763—68; 26. Aug., Nr 101, Sp. 787—93; 31. Aug., Nr 103, Sp. 803—10: Karl Stülpner, ein merkwürdiger Wildschütz.

1817, 7. Juli, Nr 77, Sp. 616: Merkwürdiger Kampf. — 17. Juli, Nr 81, Sp. 644—46: Der pommersche Gesandte. — 28. Juli, Nr 86, Sp. 686—87: Krieg und Sieg durch listige Täuschung. — 2. Aug., Nr 88, Sp. 702—03: Listiger Diebstahl. — 16. Aug., Nr 94, Sp. 751: Rath des Anacharsis.

d. Döring, Moritz: Sächsische Bergreyhen. H. 2. Grimma 1840. S. 206 bis 208: [Anon.]: Der Berg- oder Wäschjunge mit der Zither. ⟨Mündlich.⟩

e. Günther, J[ohann]: Gedichte und Lieder in verschiedenen deutschen Mundarten. Jena 1841. S. 63—65: De französische Brout. ⟨Mundart des sächs. Voigtlandes.⟩

f. Schmalfuß, F[ranz] A[nton]: Die Deutschen in Böhmen. Geschildert in geographisch-statistischer ... Beziehung. Prag 1851. S. 120—22: [Anon.]: Der Bergmann. ⟨Um Joachimsthal.⟩

g. Spieß, Moritz: Aberglauben, Sitten und Gebräuche des sächsischen Obererzgebirges. Ein Beitr. zur Kenntnis d. Volksglaubens u. Volkslebens im Königreich Sachsen. Progr. Annaberg 1862. S. 74—75: Weihnachts heiliger Ohmd.

h. Gedichte und Geschichten in erzgebirgischer Mundart. H. 13. (Hrsg.: Heinrich Köselitz.) s. Bd X a. a. O. — Dass. 2. Aufl. Ebda 1905. S. 1—35: Gedichte von C. G. Wild: Dr Voter. — De Klipplmad. — Fosnt-Liedl. — Dr Gukkastn-Ma'. — Dr Baarnfang. — De Pfaarkur. — Dr Rekrut. — Dr Güd' un dr Studant. — Dr Himmls-But'. — Bauernlied. — De franzö'sche Braut. — Dr Gung mit dr Zither. — Dr Hammerschmied.

Außerdem in H. 1. Annaberg 1880. 3. Aufl. 1894. S. 4—6: [Anon.]: Schwenzelenz! heit bie iech fruh! — S. 7—8: 's A'fahrn. — S. 19—20: Wieng-Liedl. — S. 27—29: De Waldgiher. — Dass. mit Verf.-Ang. 5. Aufl. Ebda 1907.

i) Dost, Bruno: Erzgebirgische Berglieder, aufgezeichnet u. bearb. H. 2. Schneeberg u. Schwarzenberg [1888]. S. 17—18: [Anon.]: 's Ahfahrn.

k. Hruschka, Alois, u. Wendelin Toischer: Deutsche Volkslieder aus Böhmen. Hrsg. v. Ver. zur Verbreitung gemeinnütz. Kenntnisse in Prag. Prag 1891. S. 251—52: [Anon.]: Bergmannslied.

l. Rudolf, M. [d. i. Rudolf Zimmermann]: Vom Vugtland nach d'r Aeberlausitz. Ausgew. sächs. Dialektdichtungen ... Rochlitz 1905. S. 17—18: 's Ahfahrn. — S. 18—19: Wieng-Liedl.

m. Kreuzinger, Rudolf: 's Schloßtormglöckl. Ein altes Bergmannslied aus St. Joachimsthal. Erzgebirgs-Ztg 29, 1908, S. 216—18. [Ohne Verfasserang.]

n. John, Ernst H[ermann] H[ugo]: Volkslieder und volkstümliche Lieder aus dem sächsischen Erzgebirge ... Annaberg 1909. S. 167: [Anon.]: Bergmanns Fastnachtslied.

o. Mitteldeutsche Blätter für Volkskunde 3, 1928, S. 8: [Anon.]: Fosnt-Liedl.

p. Heilfurth. s. oben Nr l) S. 141: Wenn's Gelöckel dreie lätt.

q. Henschel. s. oben Nr p) S. 235: De lustge Klippelmad. — S. 235—36: Der arme Bergmasgung. — S. 236: Wiegn-Liedel ⟨um 1815⟩. — S. 236—37: Ne Hannel sei Weihnachtsliedl ⟨um 1815⟩. — S. 237: 's Afahrn ⟨1815⟩.

r. (Zirkler, Albert): Wenn's Weihnachten ist. Ernstes u. heiteres Weihnachtliches aus d. obersächs., Oberlausitzer, vogtländ. u. vor allem aus d. erzgebirg. Mundartdichtung. Berlin 1953. S. 78—79: Wiegnliedel.

s. Heilfurth. s. oben Nr v) S. 541—43: Wenns Glöcklein drei läut't. [Orig. u. hochdt.]

t. Zirkler, Albert: Feste angepackt! Schaffende Menschen im Spiegel der sächs. Mundartdichtung. Leipzig (1956). S. 9—10: Bauernlied. — S. 72: 's Afahrn. — S. 73—74: Dr Gung mit dr Zither. — S. 103: De lustge Klippelmad.

u. Blechschmidt. s. oben Nr ba) S. 19—32: 's Afahrn. — Dr Hammerschmied. — Dr Gung mit dr Zither. — De Klippelmad. — De Waldgieher. — Dr Baarnfang. — Dr Voter. — Ne Hannel sei Weihnachtsliedel. — Wiegnliedel.

53. **Witschel,** Johann **Heinrich** Wilhelm [1769—1847]

s. Bd V. S. 444. Bd VII. S. 558. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Meusel Bd 8. S. 567—68. Bd 10. S. 834. Bd 11. S. 747. Bd 16. S. 251. Bd 21. S. 642—43.

b) Kiefhaber, Johann Carl Siegmund: Nachrichten zur ältern und neuern Geschichte der freyen Reichsstadt Nürnberg. Ein Beytrag zur Gesch. d. Reichsstädte in Teutschland. Bd 1. Nürnberg 1803. S. 193—94.

c) Will, Georg Andreas: Nürnbergisches Gelehrten-Lexicon oder Beschreibung aller Nürnbergischen Gelehrten ... Erg. u. fortges. v. Christian Conrad Nopitsch. Th. 8. Altdorf 1808. S. 409—11.

d) Neuer Nekrolog Bd 25. S. 287—92.

e) [Anon.]: Was schriebe Witschel im Jahre 1859? Didaskalia 1. Oct. 1859, Nr 273.

f) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 593—94.

g) Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Begr. v. J. J. Herzog. 3. verb. u. verm. Aufl. ... Bd 21. Leipzig 1908. S. 378—80 (Theodor Kolde).

h) Geitz, Gottfr[ied]: Johann Heinrich Wilhelm Witschel. Ein Beitr. zur Gesch. d. fränk. Rationalismus. Nürnberg 1924. 96 S.

Rez. Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Nürnberg 26, 1926, S. 353—54 (F. Bock).

i) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und Ihre Dichter. Fränk. Kurier 30. Juli 1926, Nr 209.

k) Geitz, G[ottfried]: Johann Heinrich Wilhelm Witschel. In: Lebensläufe aus Franken. Hrsg. ... v. Anton Chroust. Bd 4. Würzburg 1930. (Veröff. d. Ges. f. fränk. Gesch. R. 7, Bd 4.) S. 543—55.

l) Bock, Friedrich: Johann Konrad Grübel, ein Nürnberger Volksdichter. Festschr. ... (Nürnberg) 1936. S. 10, 35, 38—44 u. ö.

m) Saar, Gustav: Johann Heinrich Witschel' i „Hommiku- ja Ohtuohvrite" eestindised. Tartu 1936. 56 S. (Eesti Vabarigii Tartu Ülikooli Toimetu-

sed. B. 40, [Nr] 3.) [Die estnischen Übersetzungen der „Morgen- und Abendopfer".]

n) Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 1. Kallmünz [1940]. S. 484.

o) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3413—14.

Briefe:

p) Grübel, Johann Conrad: An W. 1805—08 (3). In Nr l) S. 42—44.

Zu den Werken:

zu 1) Dichtungen. Nürnberg: Stiebner'sche Buchh. 1798. 3 Bl., 242 S.

zu 2) Pantheon für Damen. Nürnberg: Stiebner'sche Buchh. 1799. 272 S.

zu 3) Balsora. Ein morgenländ. Schausp. Nürnberg: Stiebner'sche Buchh. 1799. 128 S.

zu 4) Moralische Blätter. Nürnberg: Schwidmer 1801. — Neue, umgearb. u. verm. Aufl. u. d. T.: Moralische Blätter. Ein Andachtsbuch für Gebildete. Nürnberg: Campe 1828. — 3. [Titel-] Aufl. u. d. T.: Stimmen religiöser Erhebung. Andachtsbuch f. Gebildete. Nürnberg: Lotzbeck 1852. XII, 200 S.

zu 5) Morgen- und Abendopfer in Gesängen. Th. (1.) 2. Amberg 1803—07. — 2., um die Hälfte verm. u. verb. Aufl. Nürnberg u. Sulzbach: J. E. Seidel 1807. — 3. Ausg. Ebda 1808. X, 206 S. — 4. Ausg. Ebda 1809. XVI, 216 S. — 5. verb. u. verm. Ausg. Ebda 1812. XVI, 224 S. — 6. Ausg. Ebda 1815. XII, 243 S. — 7. verm. u. verb. Ausg. Ebda 1819. XVI, 271 S. — 8. verm. u. verb. Ausg. Ebda 1824. XVI, 286 S. — 9. verm. u. verb. Ausg. Ebda 1828. XXIV, 312 S. — 10. verm. u. verb. Ausg. Ebda 1839. XX, 346 S. — 11. ill. u. verm. Ausg., mit d. Lebensgesch. d. Verf. Ebda 1848. XXVIII, 324 S. — (Ausg. in Taschenformat.) Ebda 1848. XXX, 346 S. — 12. Ausg. Ebda 1851. 328 S. — [13. Ausg.] Ebda 1854. 334 S. — [14. Ausg.] Ebda 1884.

Andere Neudrucke: a. Philadelphia 1870. 324 S. — b. Leipzig: Reclam [1882]. 208 S. (UnivBibl. 1421—22.) — c. Reutlingen: Enßlin u. Laiblin 1883. 240 S. — d. Leipzig: Verlags-Inst. 1883. V, 227 S.; 11. Aufl. Stuttgart [um 1914]. — e. Davos 1894. VIII, 320 S.; 3. Aufl. Chur 1904.

zu 6) Etwas zur Aufheiterung ... 1809. S. 23—24: Versuch eines deutschen Zwetschgenmännerlexikons.

Neudruck: Die Zwetschgenmänner auf dem Kindleinsmarkt in Nürnberg. Ein poet. Schnack. Aus d. alten Originale auf's Neue in Druck gegeben v. Gottfried Warm, Gangolphi Unkepunzii des Jüngeren treufleißigem Schüler. Nürnberg: Selbstverl. d. Hrsg. u. in Comm. bei Lorenz Kraußer 1869. 16 S.

Ferner nachzutragen:

1) Handschriften: a. Gedichte in Nürnberger Mundart, ca 1809. 20 Bl. 4° — b. Oden des Horaz travestirt 1790. Vgl. 36) l. — c. Weitere Gedichte auf einzelnen Blättern, z. T. gedr. in „Etwas zur Aufheiterung" 1809 u. a. — Bes.: Nürnberg StB.

2) VIII. Neue Lieder von Herrn Cand. Witschel. o. O. [um 1792]. 8 Bl.

3) Letztes Lebewohl an unsern unvergeßlichen Friedhof bey seinem Grabe im Namen sämtlicher Commilitonen, den 11. Februar 1793. Altdorf 1793: Zobel. 7 S. — Auch in: Ch. G. Junge: Einsegnungsrede . . . Nürnberg u. Altdorf 1794.

4) Von der schuldigen Barmherzigkeit gegen eine gewisse Klasse der Hülfsbedürftigen in unserer Stadt. Eine Predigt am Sonntag Lätare gehalten. Nürnberg: Felßecker 1796. 15 S.

5) Hermolaus. Nürnberg: Felseckersche Buchh. 1796. 144 S.
Vorwort unterz.

6) Dem durchlauchtigsten Brautpaar Herrn Erbprinz August zu Sachsen-Gotha und Prinzess Louise von Mecklenburg-Schwerin ehrerbietigst geweihet von J. E. Strobel, Hofrath. [Wirkl. Verf.: Witschel.] o. O. im Weinmonat 1797. 4 Bl. 4°

7) [Anon.]: Gesang am 71. Geburtstag Herrn Senior Erhard Christoph Bezzel, Pfarrern zu Poppenreuth. Überreicht von dessen noch lebenden Geschwistrigten und deren Gatten. Den 21. Decemb. 1797. o. O. (1797). 4 Bl. 4°

8) [Anon.]: Lied der Freundschaft und der Freude in den letzten Stunden des Jahrs. o. O. 1797.

9) Die Nacht am Rhein. Karln dem Helden der Deutschen geweiht. Den 28. Jan. 1797. Nürnberg: Felßeckersche Buchh. 1797. 43 S.

10) [Anon.]: Einer Allerhöchst-Kaiserl. Commission am ersten Tag des 1798sten Jahres gewidmet. ... ([Nürnberg] 1798): Stiebner. 4 Bl. 4°

11) [Anon.]: Denkmal der Liebe bei dem frühen Grabe Chr. A. Pemsel's. Den 6. Januar 1798. o. O. gr.-4°

12) Ihro Durchlauchten dem Herrn Herzog und der Frau Herzogin zu Sachsen Hildburghausen beym Abschied ehrerbietigst geweihet von J. E. Strobel, Hofrath. [Wirkl. Verf.: Witschel.] o. O. Im Erntemonat 1798. 3 Bl. 4°

13) [Anon.]: Ein Gespräch, in Nürnberger Mundart; am ersten Jenner 1800. [Nürnberg 1799.] 2 Bl. 2°
Wieder abgedr. in: Mitt. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Nürnberg 29, 1928, S. 365—72.

14) Grabrede an dem Sarge des reichsfrei-hochwohlgebornen Herrn Herrn Christoph Johann Sigmund von Holzschuher auf Harrlach und Vestenbergsreuth etc. bei der reichsfreien Stadt Nürnberg des innern geheimen Raths, und alten Genanntens, seines Reichsadeligen Geschlechts Ältesten, auch desselben löbl. Stiftungen Pflegers, und der Hofmarkt Harrlach Administrators u. a. m. gehalten in der altadelich- von Holzschuherischen Kapelle bei St. Johannis. Den 9. Oktober 1799. o. O. (1799). 2 Bl. 2°

15) [Anon.]: Neujahrsgeschenk für drey Kreutzer etc. Vom Bruder Topp. o. O. 1800. 2 Bl.

16) Hymne an Gott. [Nürnberg um 1800.] 2 Bl.

17) Resignation von Friedrich Schiller und Witschel's Antwort auf dieselbe. Kreuznach o. J. 16 S.
Neue verb. Aufl. Kreuznach: Kehr [um 1800]. 16 S.

18) Zeittafel des achtzehnten Jahrhunderts. [Nürnberg] 1801. Kartenformat.

19) Ansichten aus dem achtzehnten Jahrhundert als Beylage zur Zeittafel des 18. Jahrhunderts. Nürnberg: Klinger 1801. 36 S., Abb.

20) [Anon.]: Immer lachen, immer weinen etc. Für das Clavier gesetzt von *Fiederi*. Nürnberg 1801. quer-4°

21) Zeitcharte der Geschichte. [Nürnberg 1801.] 2°

22) Schattenriß der Weltgeschichte als Beylage zu der neuen Zeitcharte. Nürnberg: Klinger 1801. 16 S.

23) [Anon.]: An den Schulmeister Peter Squenz zu Rumpelskirchen betreffend dessen Sendschreiben an den Hrn. Prof. Gabler von seinem Großvater Paulus Squenz, Schulmeister zu Altkirchen. o. O. 1803.

24) [Anon.]: Denkmal unserm entschlafenen Freund Herrn Georg Ortner, Bürger und Weinhändler in Nürnberg, gebohren den 19ten Februar 1754, gestorben den 23ten August 1803. Wehmutsvoll errichtet von seinen Freunden. Nürnberg (1803): Schmid. 1 Bl. 2°

25) Gesang für das im Jahre 1803 mit Oberherrlicher Erlaubniß errichtete bürgerliche Volontair Corps zu Nürnberg. Dem Corps gewiedmet den 5. Sept. am Fahnenfeste von G. C. G. v. B. [Wirkl. Verf.: Witschel.] o. O. 1803. 2 Bl.

26) Versuch einer Schulordnung für das Land. Nürnberg: Felßeckersche Buchh. 1803. 72 S.

27) Klage und Trost zum neuen Jahr 1810. Sulzbach: Seidelsche Buchh. 1810. 16 S.

28) Zur Fahnenweihe der Königl. National-Garde III. Klasse von Christoph Sebald, Hauptmann. Nürnberg, den 13. July 1810. 2 Bl.
Unterz.: W. — Verfassersch. fraglich.

29) An Herrn Polizeidirektor Wurm, bei seinem Abschiede von Nürnberg. [Nürnberg 1818]: Zunner. 2 Bl. 4°
Unterz.: W—h. — Verfassersch. fraglich.

30) Ueber die Herabwürdigung des Sonntags. Eine geharnischte Rede. Sulzbach: J. E. v. Seidel 1822. 39 S.

31) Hallelujah. Mit Begl. d. Piano-Forte. Zum Besten d. Abgebrannten in Hof hrsg. Sulzbach: v. Seidel 1824. 4 S.

32) Bey der dreihundertjährigen Jubelfeyer des hiesigen Gymnasiums, vor dem Standbilde Melanchthons, bei Fackelschein abgesungen, von den ersten Classen der Studienanstalt. Nürnberg, den 23. May 1826. 2 Bl. 4°

33) Zu Bruder Veillodter's Todtenfeier. Nürnberg 1828: Campe. 2 Bl.

34) Zur Feier des 24. April MDCCCXXXV. ([Nürnberg] 1835): Campe. 2 Bl.

35) Abend-Lied vor Grübels Haus gesungen am 3. Juni 1836. Nürnberg (1836): Campe. 2 Bl.

36) Beiträge und Abdrucke:

a. Janus (Weimar) 2, 1800, S. 67—71: Die goldene Kette. [Ged.] — S. 393—400: Hatto. [Ged.] — 1801, 1, S. 402—06: Muttertreue. [Ged.]

b. Jahrbuch der häuslichen Andacht 1820, S. 295—303: Die Schiffspredigt. — 1821, S. 223—24: Vollendung. [Ged.] — 1822, S. 55—56: Der Lobgesang Mariä. [Ged.] — S. 56—57: Schluß des Vater Unser. [Ged.] — S. 57—58: Taufbund. [Ged.] — S. 68—71: Ignatius. [Ged.] — 1823, S. 114: Am Reformationsfeste. [Ged.] — 1824, S. 73—76: Jesus und Nicodemus. [Ged.] — 1825, S. 93—94: Trost. [Ged.] — 1826, S. 24—27: Die Haustafel. [Ged.] — 1827, S. 158—59: Freudigkeit. [Ged.] — 1828, S. 233—34: Der Trost im Tode. [Ged.] — S. 237: Der heilige Schleier. [Ged.] — S. 273—74: Bei der Grundsteinlegung einer neuen Kirche. 1.2. [Ged.] — 1829, S. 166—168: Eins ist noth. — S. 168—71: Der gemeinsame Christenglaube. [Ged.] — 1830, S. 83—85: „Mein Joch ist sanft." [Ged.] — S. 101—03: Eins ist Noth. [Ged.] — 1831, S. 139—46: Glossen zur augsburgischen Confession. [Ged.] — 1832, S. 88—89: Das Vater unser ⟨in zeitgemäßer Umschreibung⟩. [Ged.] — S. 89—91: Der Glaube. — S. 141—44: Friede sey mit Euch. — 1833, S. 143—44: Der Tempel. — S. 166—69: Abschiedsgebet Jesu. [Ged.] — S. 181—83: Mein Testament. [Ged.] — S. 208—09: Hallelujah an Gräbern. [Ged.] — 1834, S. 99—100: Freiheit. [Ged.] — S. 100—01: Das Ackerfeld der Kirche. [Ged.] — S. 101—03: Die Zukunft. [Ged.] — S. 147: Grabschrift auf eine Freundin. [Ged.]

c. Das Vater Unser ... 3. Aufl. Bd 1. Leipzig 1824. S. 27—28: Vater! den uns Jesus offenbaret. [Ged.] — S. 95—97: Erhab'ner Gott, Du unser aller Vater. [Ged.]

d. Siona 1831, S. 235—37: Bey dem Grabe einer geliebten Person. [Ged.] — 1834, S. 141—43: Gebet der Eltern für ihre Kinder. [Ged.] — S. 166—68: Am Geburtstage. [Ged.] — S. 174—76: In Krankheit. [Ged.] — S. 197—99: Blicke auf die Vergangenheit. [Ged.] — S. 288—90: Am letzten Tag im Jahr. [Ged.]

e. Schillerlieder. Ges. v. Ernst Ortlepp. Stuttgart 1839. S. 90—94: An Schiller. Auf seine Resignation.

f. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 89—90: Elegie.

g. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 209—10: Elegie. — Vgl. S. 247: Biogr. Notiz.

h. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 2. Frankfurt a. M. 1856. S. 237—38: Der letzte Abend im Jahre.

i. Wildner, Fritz: Ein Kränzchen Gedichte in Nürnberger Mundart. Ges. aus d. Schriften mehrerer Dichter d. Vergangenheit ... Nürnberg [1858]. S. 9—10: Die Hülfe. — S. 10—11: Das Abentheuer. — S. 11—12: Die sieben Schwaben.

k. 's Gänsmänndla. Nr 6. Nürnberg 1880: Elegie. — Nr 11. Ebda 1880: Sonst und jetzt. — Nr 48. Ebda 1881: Die sieben Schwaben. — Nr 49. Ebda 1881: Die Hülfe. — Reflexion.

l. 's Gänsmänndla. Nürnberg 1920. S. 142—43, 146—47: Oden des Horaz, travestirt in Nürnberger Mundart. I: 1. Buch, 4. Ode; II: 1. Buch, 8. Ode.

m. Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Eine Ausw. Nürnberg [1925]. S. 81—82: Die sieben Schwaben. — S. 82: Die Freude. — S. 83: Reflexion.

n. Ders.: Neues von Göbel und Witschel. Die Heimat, Beil. d. Nürnberger Ztg Jg. 1, 9. Mai 1927, Nr 10, S. 1—2: An die Neufranken.

o. Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 2. Nordgaulesebuch. Kallmünz [1940]. S. 226: „Haust g'sagt: du sillst mih nehma".

p. Bauer, Franz: In Nürnberger Mundart ... (München [1950].) (Münchner Lesebogen. N. F. 83.) S. 7: Reflexion.

q. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 157: Die Freude. — Reflexion.

37) Das Lied „Er und Sie" (Genug für heut, es dunkelt schon) ist zum Volkslied geworden; vgl. Meier, John: Kunstlieder im Volksmunde. Halle 1906. Nr 113. — Volkslieder aus der Rheinpfalz. Im Auftr. d. Ver. f. bayer. Volkskunde hrsg. v. G. Heeger u. W. Wüst. Bd 2. Kaiserslautern 1909. Nr 249. — Volkslieder aus dem Kanton Solothurn. Ges. u. hrsg. v. Sigmund Grolimund. Basel 1910. (Schriften d. Schweiz. Ges. f. Volkskunde. 7.) S. 139—40, 252.

54. Wittlich, Philipp Dietrich

Geb. 24. Juni 1776 in Eschenhahn (Untertaunus), gest. 22. November 1844 ebda.

W., ein für die Landarbeit untauglicher Bauernsohn, lebte seit 1800 mit seiner Mutter als Fuhrmann in Frankfurt am Main; daneben verrichtete er Gelegenheitsarbeiten, wie Holzhacken, Stiefelputzen usw. In dem von Wilhelm Sauerwein und seinen Freunden gehaltenen Brückenauer Kolleg war er das Faktotum. Die unter seinem Namen gehenden Bücher hat er nicht verfaßt; sie stammen von Sauerwein, der sich der Redeweise W.s gern bediente. Nur die in der handschriftlichen Brückenauer Kollegzeitung überlieferten drastischen und naiv-komischen Aussprüche dürften authentisch sein.

a) Askenasy, A[lexander]: Die Frankfurter Mundart und ihre Literatur. Frankfurt a. M. 1904. S. 251—52.

b) Proelß, Johannes: Friedrich Stoltze und Frankfurt am Main. Ein Zeit- u. Lebensbild. Frankfurt a. M. 1905. S. 121.

c) Schön, Friedrich: Geschichte der rheinfränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1913. — 2. Aufl. Ebda 1920. S. 9.

d) Ders.: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 16.

e) Strauß, Julius Jacob: Der Wittlich, wie er leibt und lebt. Ein Gedenkblatt für e. historischen Frankfurter. Didaskalia 20. Juni 1926, Nr 25, S. 106—07.

f) Ders.: Der Wittlich, wie er leibt und lebt. Ein Gedenkblatt für e. historischen Nassauer und Frankfurter. ⟨Abdr. aus Nr 25 d. Frankfurter „Didaskalia" u. ergänzt durch C[arl] H[einz] Müller in Frankfurt.⟩ Nassovia 26, 1926, Nr 8, S. 89—91.

g) Ders.: Philipp Dietrich Wittlich. Der unsterbliche Stiefelwichser. Zu s. 150. Geburtstag. Volksstimme (Frankfurt a. M.) 1926, Nr 144.

1) Der Brückenauer Beobachter [Hs. im Stadtarchiv Frankfurt] 29. Nov. 1833, Nr 7, S. 27—28: Spicilegium dictionum, sententiarum atque proverbiorum Philippi Theodorici Wittlici, amanuensis collegii legitimi, das ist Auswahl aus denen Ausdrücken, Sprüchwörtern und Redensarten des Collegdieners Ph. D. Wittlich. — 2. Dec., Nr 8, S. 31—32: Saftige Sprüchwörter des älteren Wittlich's, weiland Nachtwächters zu Frankfurt.

Weitere unter seinem Namen gehende Beiträge s. bei Sauerwein.

2) Der Gaunerkittel. 1829. — Ueber das Rauchen und Schnupfen. 1841. — Werke von Sauerwein, der Wittlichs Namen als Pseudonym benutzt hat. Vgl. oben S. 104—43, Nr 33) u. 52).

55. **Zeidler,** Erhard Christoph **Karl**

Get. 29. Mai 1771 in Nürnberg, gest. 21. März 1828 ebda.

Z. war Sohn eines Ratssekretärs und Stadtsyndikus (gest. 1780), erlernte den Kaufmannsberuf, führte aber ein recht ungebundenes Leben. 1790 floh er mit einer Geliebten, um sich außerhalb trauen zu lassen, wurde aber eingeholt und zu Haft verurteilt. Da er darauf Nürnberg verlassen mußte, wandte er sich nach Regensburg und setzte hier seine Ausbildung fort. Von hier aus entführte er nochmals seine Braut und ließ sich mit ihr in Cadolzburg trauen. Bis 1791 lebte Z. in Fürth, dann durfte er in die Heimatstadt zurückkehren. Er trat in das Geschäft des Schwiegervaters ein; da er aber selbständig sein wollte, eröffnete er bald ein Seidengeschäft. Später wurde er aber Angestellter und Lotterieeinnehmer; 1819 erlangte er die Stelle eines Güterbestätters. Von Z. sind aus den Jahren 1794—1817 Gedichte, darunter zahlreiche mundartliche, überliefert.

a) Hörber, Carl: Schicksal und Erfüllung einer Jugendliebe. Aus d. Lebenserinnerungen des Nürnberger Volksdichters Erhard Christ. Karl Zeidler jun. Fränk. Kurier 1923, Sonntags-Kurier S. 369—71, 377—80, 391—92; 1924, S. 22—23, 38—39, 46—48.

b) [Bericht über einen Vortrag von Friedrich Bock über Zeidler.] Ver. f. d. Gesch. d. Stadt Nürnberg, Jahresber. 48, 1925 (1926), S. 15—17.

c) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 30. Juli 1926, Nr 201.

d) Bock, Friedrich: Karl Zeidler. Ein vergessener Nürnberger Mundartdichter. Das Schöpfrad [2], 1928, S. 33—39 (mit Proben).

e) Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 1. Kallmünz [1940]. S. 485—86.

f) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3501.

1) Handschriften: a. Gesammelte Anekdoten usw. Nürnberg um 1800. 135 S. (Abschr. um 1900; Vermerk: Die Mehrzahl dieser Anekdoten dürfte entnommen sein aus: Vade-Mecum für lustige Leute ... 1—9. o. O. 1767—83.) — b. Dichtereien. Bd 1—3. 1794—1810. getr. pag. (Abschr. um 1900 u. 2. Abschr. v. Carl Hörber um 1923.) — c. Memoiren (bis 1826). (Abschr. um 1900 in 3 Bdn.) — Bes.: Nürnberg StB.

2) Rund-Gesang fürs löb. bürgl. Volontair-Corps. Am Neujahrs-Fest 1805 von [Christoph Adam] Sebald, Adjut. und Zeidler, Feldw. [Nürnberg 1804.] 2 Bl.

3) Rundgesang fürs löbl. bürgerliche Volontair-Corps am Abend des 5. Januar 1806. Geweiht von Chr[istoph] Adam Sebald, Oberl. u. Adj. und Erh. Chr. Zeidler, Lieut. [Nürnberg 1805.] 2 Bl.

4) Abdrucke:

a. Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Eine Ausw. Nürnberg [1925]. S. 69—81: Hochzeitswunsch eines Kutschers an seine Herrschaft 1803. — Der holländische Waffelkuchenbäcker 1807. — Billett an Herrn L... 1809. — An Frau Joh. St., als sie . . . — Einladung auf den Thumenberg an meinen Gevattermann, 3. Sept. 1815. — Der Selbstmord, eine wahrhaftige Gesch.

b. Das Schöpfrad. s. oben Nr d) S. 36—39: Neujahrs-Gespräch zwischen Susanna St. und einer Freundin am 1. Januar 1806. — Der Geiger ⟨1810⟩. — Einladung auf den Thumenberg, 3. September 1815.

c. Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 2. Nordgaulesebuch. Kallmünz [1940]. S. 212—16: Neujahrs-Gespräch zwischen Susanna St. und einer Freundin am 1. Januar 1806.

d. Bauer, Franz: In Nürnberger Mundart ... (München [1950].) (Münchner Lesebogen. N. F. 83.) S. 9: „Sie glabn gwießt, dös koh nit sei."

e. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 158: An Frau Joh. St. als sie mir im Scherze sagen ließ, ich solle ihr einen Kuß in einem Papier eingewickelt schicken.

56. **Zobel,** Johann **Salomo**

Geb. 3. Oktober 1776 in St. Georgenberg bei Jauer, gest. 9. April 1859 in Alt-Warthau, Krs. Bunzlau.

Z.s Eltern waren arme Häusler und Weber; er kam auf die Lateinschule in Jauer, und da er Unterstützung von Gönnern fand, konnte er 1798 auf die Universität Halle gehen, um Theologie zu studieren. Von 1805 bis 1811 war er dann Hauslehrer beim Baron von Czettritz auf Kolbnitz bei Jauer und bekam im Februar 1811 die Pfarrstelle von Alt-Warthau, die er bis an

sein Lebensende innehatte. Z. hinterließ eine Anzahl mundartlicher und hochdeutscher Gedichte, die er meist zu festlichen Anlässen verfaßt hatte; sie stammen aus den Jahren 1805—48.

a) Anders, F[riedrich] G[ottlob] E[duard]: Statistik der Evangelischen Kirche in Schlesien. Glogau 1848. S. 339.

b) [Todesmeldung.] Kirchl. Amtsblatt für d. Geschäfts-Bereich d. Königl. Consistoriums f. d. Provinz Schlesien 22. Apr. 1859, Nr 8, S. 52.

c) Zobel, R[udolph]: [Biogr. Angaben.] In Nr 6) S. V—VII.

d) Wagner, Kurt: Schlesiens mundartliche Dichtung von Holtei bis auf die Gegenwart. Breslau 1916. (Wort u. Brauch. 14.) S. 7.

e) Rademacher, [Julius]: Predigergeschichte des Kirchenkreises Bunzlau I und II. (Wohlau 1932.) S. 6.

1) Der Hochgebornen Gräfin Philippine von Sandreczky und Sandraschütz, am festlichen Tage Ihrer ehelichen Verbindung mit dem Königlich Preußischen Oberlandesgerichtsrath Herrn Reichsgrafen von Beust ehrfurchtsvoll gewidmet. 1810. — Wieder abgedr. in Nr 6) S. 62—64.

2) Beim frohen beglückenden Wiedersehn, ihrem verehrungswürdigen edlen Herrn, dem Herrn Reichsgrafen Jos[eph] von Frankenberg ... am 23. Mai, 1814. 1 Bl. — Wieder abgedr. in Nr 6) S. 82—83.

3) Unsrer hochverehrten gnädigen Frau Reichsgräfin Therese von Frankenberg, geb. Reichsgräfin von Nostitz ... am 23. Mai 1814. 1 Bl. — Wieder abgedr. in Nr 6) S. 83—84.

4) Predigt am Reformations-Feste gehalten zu Warthau. Bunzlau 1817. 16 S.

Rez. Schles. Provinzialbll. 1818, Litterar. Beil. S. 117, 119—20.

5) Zur 100jähr[igen] Jubelfeier der evang[elischen] Kirche zu Warthau. Bunzlau 1842. 37 S.

6) Schlesischer Erntekranz. Samml. heimathlicher Lebens- und Stimmungsbilder aus d. literar. Nachlaß. Hrsg. v. R[udolph] Zobel. Breslau: Selbstverl. 1876. VII, 224 S.

Darin folg. mundartl. Gedichte: 1. Dem Herrn Senior Scherer am zweiten Tage seiner Hochzeitsfeier (1805). S. 1—11. — 2. A Huxtgedichtla für a Herrn Schulze Hocke vo Pumßa ... (1808). S. 47—54. — 3. Ne, ünsa Pforrn, dan lob' ich mir ... (1812). S. 64—77. — 4. Am noia Herr Pforr Herr Hochwürrn Herr Aloys Gilge ä der Wuarthe ... (1815). S. 86—98. — 5. Wuas ich olls gesahn un geducht hua, do ünse junga Herr Grofa's Harzollerliebste do wuar ... (1817). S. 101—04. — 6. Ja, wenn ich a ehnziges Mohl könnde sahn ... (1842). S. 200—01.

7) Beiträge in: Schlesische Provinzialbll. 1806, Anh. S. 458—59: [Anon.]: Dem Andenken eines edlen Mädchens, der am 7. Sept. entschlafenen Demoiselle Friederike Scheerer zu Jauer. (Wieder abgedr. in Nr 6) S. 13—14.) — 1823, Anh., S. 93—94: [Andenken an Gotthard v. Czettritz.] Das Leben flieht, — die Pulse schweigen ... (Wieder abgedr. in Nr 6) S. 126—27.) — 1823, Anh. S. 267—70: Opfer des Danks und der Verehrung dem am 23. Novbr. in Warthau bei Bunzlau vollendeten Herrn Reichsgrafen Jos. von

Frankenberg ... (Wieder abgedr. in Nr 6) S. 127—30.) — 1823, Anh. S. 65 bis 66: [Anon.]: Meinem unvergeßlichen Wohlthäter, dem Herrn Landschaftsdirector von Szettritz und Neuhaus auf Kolbnitz. (Wieder abgedr. in Nr 6) S. 140—41.)

57. Zuckermandel, Christoph **Wilhelm** [1767—1839]

s. Bd XII. S. 529. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 612.

b) Schön, Friedrich: Geschichte der fränkischen Mundartdichtung. Freiburg i. Br. 1918. S. 17.

c) Ders.: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 54.

d) Hörber, Carl: Die Nürnberger Mundart und ihre Dichter. Fränk. Kurier 30. Juli 1926, Nr 209.

e) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3553.

Zu den Werken:

zu 1) Der überwiesene zweifache Raubmörder im Gefängniß. Unschuldig und Schuldig. Zum Besten d. evang. Kirche in München. Nürnberg: Verf. u. Lechnersche Buchh. [1821]. 16 S.

zu 2) Versuche in Nürnberger Mundart.
Rez. Hekate 1823, Nr 46, S. 362—63.

Ferner nachzutragen:

1) Handschrift: Lebenslauf des Nürnberger Dialektdichters Christoph Wilhelm Zuckermandel 1767—1839. 7 S. 4° — Bes.: Nürnberg StB (Samml. Georg Karl Frommann).

2) Gedichte eines Unstudirten. [Hochdt. Ged.] Nürnberg: Verf. 1802. 4 Bl., 152 S.

3) [Anon.]: Ueber den Verdienst der Handwerksleute mit besonderer Hinsicht auf die Schneider-Profession. Veranlaßt durch den Zeitungsartickel d. d. Würzburg den 22. April. Von einem Schneidermeister. Nürnberg: Lechner'sche Buchh. 1820. 16 S.

4) Abdrucke:

a. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 394—97: Das Essen. — Der erfüllte Wunsch. — Die Spinnen. — Die Geliebte. — Die Schildwache. — Wenn ich nähe, kommen die Musen.

b. Nürnbergs Dichterhalle ... Hrsg. v. Friedrich Rang. Nürnberg 1851. S. 97—100: Die Probe. — Höflichkeit.

c. Nürnberg's Dichterkranz. Vollst. Samml. d. besten Gedichte ... in Nürnberger Mundart. Nürnberg 1854. S. 65—66: Der Bassist. — Biogr. Notiz S. 247.

d. 's Gänsmänndla. Nr 16. Nürnberg 1881: Höflichkeit. — Die Probe. — Nr 39. Ebda 1881: Die Spansau. — Nr 45. Ebda 1881: Der erfüllte Wunsch. — Nr 46. Ebda 1881: Gutmüthigkeit. — Der kluge Mann. — Die kluge Frau. — Nr 47. Ebda 1881: Der Handel. — Nr 50. Ebda 1881: An meine Flinte. — Der Bassist. — Der Barbier. — Das Gemälde und der hölzerne Esel. — Der Hase im Wasser. — Nr 51. Ebda 1882: Aufgabe. — Lösung.

e. Bock, Friedrich: Nürnberger Mundartdichtung. Eine Ausw. Nürnberg [1925]. S. 83—90: Das Essen. — Fragen und Antworten. — Die Geliebte. — Der Kapitalist.

f. Winkler, Karl: Literaturgeschichte des oberpfälzisch-egerländischen Stammes. Bd 2. Nordgaulesebuch. Kallmünz [1940]. S. 225: Das Essen.

g. Bauer, Franz: In Nürnberger Mundart ... (München [1950].) (Münchner Lesebogen. N. F. 83.) S. 8—9: „Schreibt aner wos und 's tout si reima."

h. Kusch, Eugen: Auf gut Nürnbergisch. Unsere schönsten Mundartgedichte. Nürnberg 1951. S. 159—63: Geschäft ist Geschäft. — Fragen und Antworten.

Anonyma und verstreute Veröffentlichungen

58. [Anon.]: Der Huldigungs-Tag zu Saarbrücken, 30. November 1815. [Ged.] In: Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... Bd 2. Berlin 1846. S. 557—59. — Wieder abgedr. in: Mitt. d. Hist. Ver. f. d. Saargegend 8, 1901, S. 404—09.

59. Schmidt, W[ilhelm] L[udwig]: Das Riesengebirge. Ein Taschenbuch für Reisende und Badegäste. Hirschberg [1817]. S. 328: Ein andächtiges Lied zum Christkindlein. — S. 329: A Bauer Liebslied. — S. 330: Sonett. — S. 331: Der Abschied des Sängers.

Vgl. Bd IX. S. 493, Nr 3).

60. [Anon.]: An das Rahnersche Ehepaar am Gedächtnißtage Ihres Hochzeittages, den 15. Januar 1819 vom Druschmer aus dem Dorfe Strohkranz, in der Grafschaft Hochzeitshausen. Breslau (1819): Graß, Barth u. Co. 2 Bl.

61. [Anon.]: Die Schlacht und der Sieg bei Woringen im Jahr 1288. Durch einige patriotische Freunde ihrer Vaterstadt Kölns vorgestellt im Jahr 1821. [Schausp.] Köln 1821: J. M. Feilner. 12 S.

Teilabdr. in: Radlof, Joh[ann] Gottl[ieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten ... Bd 2. Bonn 1822. S. 173—79.

62. Tagebuch des Liebhabertheaters zu Fürth. Jg. [1.] 2. Fürth 1821—22. (32, 31 S.)

Enth. hochdt. u. mundartl. Beiträge.

63. Behrens, Antoin: Aus Lützeburg vom 3. Mäe. Luxemburg. Wochenbl. 8. Mai 1824, Nr 19. — Vgl. oben S. 502, Nr 2). — Weiterer Abdr. in:

Hoffmann, Fernand: Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Bd 1. Luxemburg 1964. S. 228—29.

64. [Geisheim, Karl]: Ünser Ollerliebsten Frau Krounprinzessen Elisabet ... vu da Brasschen Kroitern. [Ged.] Breslau: Graß, Barth u. Co. (1824). 2 Bl. 4°

Vgl. Bd XIII. S. 242, Nr 12).

65. [Anon.]: Dem Künnig Carneval si Manifess Zor Eer der Venetia der Prinzess ... Köln 1824. 8 S. 4°

66. [Anon.]: Der Frühling. [Ged.] Charis (Heidelberg) 15. Mai 1824, Nr 58. Unterz.: A. B. C. — Wieder abgedr.: Heilig, Otto: Ein Gedicht in Stüberzenter Mundart aus dem Jahre 1824. Mein Heimatland 14, 1927, S. 199—200.

67. (Schmidt, Wilhelm Ludwig): Noyjuhrs-Wunsch. [Ged.] Schlesisches Taschenbuch (Hirschberg) 2, 1825, S. 3—6.

Vgl. Bd IX. S. 493, Nr 6).

68. [Steinmann, Friedrich]: Münsterische Sagen und Legenden, nebst e. Anh. von Volksliedern und Sprüchwörtern. Münster: Coppenrath 1825. 307 S.

Vgl. Bd XIII. S. 464, Nr 11). — Enth. zahlr. mundartliche Stücke.

69. České národnj pjsně. [Hrsg.: Johann Ritter von Rittersberg.] Praha: Karl Barth 1825. VI, 144 S., 2 Bl.

Dazu: Melodienheft mit dems. Titel, ebda 1825. 79 S. quer-2° — Enth. nach e. Vorwort (S. 119—20) auf S. 121—44 fünfzig deutschböhmische Volkslieder. — Vgl. Bd XII. S. 369—70, Nr 51.

70. [Anon.]: Les derniers voeux d'un ivrogne. [Ged.] Luxemburger Wochenbl. 10. Dez. 1825, Nr 50. — Vgl. oben S. 502, Nr 3). — Weiterer Abdr. in: Hoffmann, Fernand: Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Bd 1. Luxemburg 1964. S. 229.

71. Salice-Contessa, Christian Jakob. — Vgl. Bd VII. S. 556, Nr 73. Die beiden mundartl. Sonette erschienen zuerst in: Contessa: Gedichte. Hirschberg 1826. S. 175—76.

72. Weyden, Ernst: Cöln's Vorzeit. Geschichten, Legenden u. Sagen Cöln's nebst e. Ausw. cölnischer Volkslieder. Köln: P. Schmitz 1826. XII, 308 S.

Vgl. Bd XIII. S. 579, Nr 7). — Enth. S. 211—82 eine Ausw. kölnischer Volkslieder, S. 296—300 kölnische Sprichwörter.

73. [Anon.]: Hirtenlied bei der Geburt Christi, in lausitzischer Mundart. Ein sogenanntes Krippel-Lied. AbdZtg 21. Dez. 1826, Nr 304, S. 1213. Unterz.: G.

74. [Anon.]: Mein Dorf. [Ged.] Phönix (Mannheim) 4. Sept. 1826, Nr 36, S. 285. Unterz.: W. W. (Heidelberg).

75. Wolny, Gregor: Taschenbuch für die Geschichte Mährens und Schlesiens. Jg. 2, 1827, S. 227—29: Briefe aus und über Schlesien. [Darin Mundartproben aus Teschen.]

76. Vollständige Sammlung der Kölnischen Karnevals-Lieder von den Jahren 1823—1828. Hrsg. zunächst zum Gebr. in d. General-Versammlungen. Nebst 19 lithogr. Notenbeil. Köln a. Rh.: Franz Xaver Schlösser 1828. XII, 179 S., 19 Notenbeil.

Vgl. Bd XIII. S. 489. — Enth. außer von namentlich genannten Verf. folg. anonyme mundartl. Stücke: S. 157—58: Hennekens Nr 84. Gode Rohd. — S. 179: Nr 95. Hans-Görgelche. — S. 179: Nr 96. Finken-Melodie.

Auch die Bd XIII. S. 489 außerdem verzeichneten späteren Sammlungen von Karnevalsliedern enthalten einige Stücke aus der Zeit vor 1830.

77. Koegler, Johann: Sammlung einiger Versuche in der Dichtkunst. [Handschrift.] — Proben daraus: Boese: Aus Johann Koeglers Dichtung. Glatzer Land 3, 15. Juli 1923, Nr 7; enth. unter den 4 mitget. Gedichten ein mundartliches: Zur 25jährigen Jubelfeier des Herrn Hiltzh. als Caplan zu Landeck — 25. März 1828.

Johann Koegler, geb. 26. Februar 1796 in Lewin, gest. 24. Mai 1858 in Ullersdorf, ein Vetter des Historikers Josef Koegler, war seit 1826 Pfarrer in Ullersdorf bei Glatz. — Vgl. auch: Bach, Aloys: Urkundliche Kirchen-Geschichte der Grafschaft Glatz. Von d. Urzeit bis auf unsere Tage . . . Breslau 1841. S. 512.

78. Zuglieder. [Köln] 1829. 80 S.

Enth. S. 74—78: pump . . . . . l: Nr 30. E Leedche vum Pläseer.

79. Gitzwauf [Pseud.]: Aus dem Briefkasten. [Ged. in Aachener Mundart.] Die Lorgnette (Aachen) 28. Juli 1829, Nr 25, S. 105—06.

80. [Anon.]: Girge und Hons, ein Gedicht in schlesischer Mundart vom J. 1741, als Friedrich II. gehuldigt ward. ⟨Wörtlicher Abdr.⟩ Mschr. von u. für Schlesien 1, 1829, S. 226—29.

81. [Anon.]: Der Winter von 1829 bis 1830 oder Der Ries' aus'm Norde. En korzweilig gereimtes Geles' in Frankforter Mundart. [Frankfurt a. M. 1830.] 16 S.

82. [Anon.]: Zur Fürther Kirchweih. [Mundartl. Ged.] o. O. u. J. 2 Bl.

Vgl. Weikert, oben S. 1061, Nr 5).

IV. Niederdeutsch

(und Nordfriesisch)

1. Albrecht, Friedrich Wilhelm

Geb. 4. Oktober 1774 in Lindenberg b. Seehausen, gest. 8. Januar 1840 in Groß-Beuster b. Seehausen.

Sohn eines Pfarrers, besuchte die Schule in Gardelegen und später das Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin. 1795—97 studierte A. an der Universität Halle Theologie, wurde dann Hauslehrer in Bretsch und Prädikant in Lindenberg; 1800 erhielt er die Pfarre in Höwisch, 1824 die in Groß-Beuster. A.s plattdeutsche Dichtungen, in denen seine anti-napoleonische Haltung durchscheint, wurden durch die Gedichte seines Landsmanns Bornemann angeregt.

a) [Anon.]: Vaterlandsliebe und Wohltätigkeit. [Dank des Ministeriums für Überweisung eines Betrages aus dem Verkauf von Albrechts Gedichten zum Besten der Invaliden.] Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (Stendal) 26. Mai 1820, Nr 22, S. 181.

b) K[ahlbau, Johann Samuel Friedrich]: Verzeichniß der altmärkischen Prediger, die das 300jährige Jubelfest der Uebergabe der Ausgburgischen Confession 1830, den 25sten im Junius erlebt haben [und Verzeichnis ihrer Veröffentlichungen]. Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (Stendal) 24. Dez. 1830, Nr 52, S. 429, Nr 2)1; 31. Dez., Nr 53, S. 439, Nr 1.

c) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 22, 1896, S. 125 [Werke]; 28, 1902, S. 64 [Biographie].

d) Wenzlau, Friedrich: Friedrich Wilhelm Albrecht, der Verfasser der Plattdeutschen Gedichte von einem altmärkischen Landmann. JbNddt-Spr. 26, 1900, S. 85—112.

e) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 413.

f) [Ebers, August]: Altmärkische Dialektdichter, nebst Proben ihrer literar. Erzeugnisse. In: Lehrmann, K[arl], u. W. Schmidt: Die Altmark und ihre Bewohner ... Bd 1. Stendal 1912. S. 292—93.

g) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 67, 199.

h) Stammler, Wolfgang: Geschichte der niederdeutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Leipzig u. Berlin 1920. (Aus Natur u. Geisteswelt. 815.) S. 82—83.

i) Schulze, Eduard: Altmärkische Dialektdichtung. Montagsbl., Beil. d. Magdeburger Ztg 26. Juli 1926, Nr 30, S. 233—34.

k) Borchling, Conrad, u. Hermann Quistorf: Tausend Jahre Plattdeutsch. [1.] Proben niederdt. Sprache u. Dichtung vom Heliand bis 1900. Glückstadt 1927. S. 318.

l) Helm, W.: Ein altmärkischer Dialektdichter. Friedrich Wilhelm Albrecht zu seinem 90. Todestage. Der Altmärker 1. Febr. 1930, Beil. Altmärkische Heimatbilder Nr 1, [S. 2—3].

m) Gesamtkatalog der preussischen Bibliotheken. [Bd] 2. Berlin 1932. Sp. 858.

n) Adler, Max: Altmärkische Volksblätter. Unsere Altmark (Salzwedel) 14, 1933, Nr 38, S. 150—51.

o) Ders.: Pastor Albrecht, der Altmärkische Landmann. Unsere Altmark (Salzwedel) 15, 1934, Nr 9, S. 34.

p) Ders.: Ein weiteres Lied von Pastor Albrecht? Unsere Altmark (Salzwedel) 15, 1934, Nr 7, S. 25—26. [Einblattdruck von etwa 1813 mit d. Titel: An miene Landslüd', de trüen Ollmärker.]

q) Kaul, Alexander: Pastor Albrecht, der Verfasser der „Gedichte eines altmärkischen Landmannes". Unsere Altmark (Salzwedel) 15, 1934, Nr 8, S. 29—31. [Gedichtabdr. aus Nr 2) d.]

r) Kuchenbuch, Franz: Altmärkische Volksblätter. Unsere Altmark (Salzwedel) 15, 1934, Nr 25, S. 97—98.

1) [Anon.]: Plattdeutsche Gedichte (1.2: von einem altmärkischen Landmann). (2: Zum Besten der preußischen Invaliden.) Bd (1)—3. o. O. 1817 bis 1822. (4 Bl., 176 S.; 1 Bl., XVI, 136 S.; 3 Bl., 168 S.)

Bd 3 auch mit Impressum: Magdeburg: Ferd. Rubach 1822.

2. Aufl. u. d. T.: Plattdeutsche Gedichte. Bd 1. o. O. 1822. — Anderer Druck mit Impressum: Magdeburg: Ferd. Rubach 1822. — Dass. Bd 2. Ebda 1822. — Von Bd 3 ist keine 2. Aufl. ersch.

Bd 1 enth. außer der Einl. „An de Leser" 29 Gedichte, u. a.: De Riese Goliath. — De Lacher un de Weener. — De Düwel. — Spräkt düütsch! — De Buuer Kunz an siene Dochter Trut. — De wiese Fru uut Oabel, en Siedenstück to säl. Börgers: Wiewer van Wiensberg. — De Schluck un de Schlück. — De Billerbibel. — Bd 2: An de plattdüütsche Sproak. Stoats Vörrede; ferner 23 Gedichte, u. a.: De Balbeer in Schlaraffenland. — Bonaparte. En funkel-noagel-nie't Weegenleed. — En proboatet Mittel, riek to weren. — De Städter. En Siedenstück to dem Leede: de Buuer is en Ehrenmann. — Vör Düssem un Upstunz. — Uns' gnädig' Fröölens. — Fruuenschnack am Joahrmarchts-Morgen. — Bd 3: Vörrede. Dät Leed der Leeder; ferner 23 Gedichte, u. a.: De Worst. — Ritter Jisenfuust. — Simson. — De Billerbibel. Forts. [zu Bd 1]. — De genögsoame Buuer. — De Kaffee. — De zärtliche Ehefruu, noa Petronius. — Vör düssem un upstunz.

Anz. Altmärkisches Int. Bl. 2. Mai 1817, Nr 35, S. 162; Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt 6. Nov. 1818, Nr 45, S. 367. — Rez. Altmärkisches Int. Bl. 2. Sept. 1817, Nr 70, S. 318—19.

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Amts- und Int. Bl. für das erste Departement der Königl. Preußischen Provinzen zwischen der Elbe u. Weser (Stendal) 2. Sept. 1814, Nr 70, S. 511—12: [Anon.]: Leed van'n oltmärkschen Landmann, de ook en Bittschen riemen kann. Unterz.: A.

Vgl. dazu: [Bornemann, Wilhelm]: Breef an den oldmärkschen Landmann. Nro 70. [Ged.] Ebda 25. Nov. 1814, Nr 94, S. 663—64.

b. Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (Stendal) [Forts. von Nr a] 1818, 3. Apr., Nr 14, S. 113—14; 10. Apr., Nr 15, S. 122: [Anon.]: An de Plattdüütsche Sproak. [Ged.] Unterz.: A. — 11. Dez., Nr 50, S. 402—03; 18. Dez., Nr 51, S. 410—11: [Anon.]: De Worst. [Ged.] Unterz.: D[e] o[llmärksche] L[andmann].

1819, 12. Febr., Nr 7, Beil. S. 57: [Anon.]: De genögsoame Buuersmann. [Ged.] Unterz.: D[e] o[llmärksche] L[andmann].

1820, 23. Juni, Nr 26, S. 212—13: [Anon.]: Gretens Waschleed. — 1. Sept., Nr 36, S. 302: [Anon.]: Liesels Melkleed. Unterz.: A. — Beide Ged. wiederh. in Nr d) S. 111—12.

1823, 3. Jan., Nr 1, S. 4—7: [Anon.]: An miene Lannslüüde, de Ollmärker, tum niien Joahre 1823. [Ged.] Unterz.: En ollmärkscher Landmann.

1825, 4. Febr., Nr 5, S. 43—44: [Anon.]: Plattdütsche Rimen, worin de leeven Kartüffeln na Verdeenst lavt und beschrewen weeren. [Ged.] — Verfassersch. fraglich.

c. Altmärkische Volksblätter (Salzwedel) 29. Juli 1815, Nr 12, S. 185 bis 188: Dank-Leed an de Märker, van'n ollmärkschen Landmann, de ook'n bäten riemen kann.

d. Salzwedeler Wochenblatt 31. Mai 1834, Nr 22, S. 171—75: [Anon.]: An miene Landslüde, de Ollmärker in Berlin, to de Landsmannschapsfier am 9. Dezember 1833. [Ged. in 77 Strophen.] Verfasserang.: En ollmärkscher Landmann. — Wieder abgedr. in Nr q).

e. Lyra, F[riedrich] W[ilhelm]: Plattdeutsche Briefe, Erzählungen, Gedichte, usw. ... Osnabrück 1845. S. 76—78: [Anon.]: Daar bi fällt mi en Dööntken in. [Aus Nr 1) Bd 2. S. 101.] — S. 167—72: [Anon.]: Uuse gnaidigen Fröölens. [Aus Nr 1) Bd 2. S. 110.] — Beide Gedichte umgeschrieben in Lyras eigene Mundart.

f. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Niederdt. Berlin (1895). S. 85—86: De Buur un de Uhr. [Abgedr. aus Nr e. und mit Verfasserangabe: F. W. Lyra.]

g. Ebers. s. oben Nr f) S. 293—96: An de plattdüütsche Sproak.

h. Borchling u. Quistorf. s. oben Nr k) S. 198: An de plattdütsche Spraak.

i. Lampe, Karl H.: Plattdeutsche Gedichte von Pastor Albrecht. Unsere Altmark (Salzwedel) 15, 1934, Nr 9, S. 33—34: An de plattdüütsche Sproak.

Stoats Vörrede. — Nr 10, S. 38—39: Breef an mienen Fründ un Vadder N. N. in X. — Hans, der amtsiiwrige Buuerknecht. En Geschichtken uut dem letzten Kriege. — De Barbeer in Schlaraffenland. — Kunzens Breef an sinen Vadder Kersten äwer de Kummödige. — Nr 11, S. 42—43: Hochtietsleed. — Vör Düssem un Upstunz.

k. Krogmann, Willy: Bunte Kuh. Ein plattdt. Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1960.) S. 136: De Twievler.

2. von Almonde, Cornelius [1753—1844]

s. Bd VII. S. 564. Bd XIV. S. 863—64.

3. Baasch, Anton Jakob [1790—1866]

s. Bd XIII. S. 597—98. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 71.

Zu den Werken:

zu 3) Cyrenen.
Rez. BllLitUnt. 4. Juni 1832, Nr 156, S. 669 (115).

zu 5) Gedichte
Rez. BllLitUnt. 22. Juli 1833, Nr 203, S. 839 (189).

Mundartliches s. Bd XIII, Nr 4), 5), 9), 17), 18).

Ferner nachzutragen (Beiträge):

Die Biene (Hamburg) 1, 1821, Nr 3, S. 24: Auflösung der Charade in No. 2. [Verse.] — 2, 1822, Nr 9, S. 70—71: Der Vatermörder. [Ged.] — 3, 1823, Nr 57, S. 458—59: Der Mai-Morgen. [Ged.] — Nr 102, S. 1000: Die Gefährten des Lebens. [Ged.] — 5, 1825, Bd 4, Nr 20, S. 314—15: Sängers Lohn. [Ged.] — Bd 4, Nr 24, S. 380—81: Der Stern der Liebe. [Ged.]

4. Bärmann, Georg Nikolaus (Jürgen Niklaas) [1785—1850]

s. Bd. IX. S. 397—407, 552. Bd XI/1. S. 379. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliograph. Versuch. Halle 1854. S. 32.

b) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Niederdt. Berlin (1895). S. 444.

c) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 315—16.

d) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 67—68, 199.

e) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 66—67.

f) Stammler, Wolfgang: Geschichte der niederdeutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Leipzig u. Berlin 1920. (Aus Natur u. Geisteswelt. 815.) S. 83.

g) Borchling, Conrad, u. Hermann Quistorf: Tausend Jahre Plattdeutsch. [1.] Proben niederdt. Sprache u. Dichtung vom Heliand bis 1900. Glückstadt 1927. S. 318.

h) Borchling, Conrad: Entwicklungsgang der niederdeutschen Literatur. De Eekboom 46, 1928, S. 233.

i) Schult, Friedrich: Plattdeutsches Vorspiel. Mecklenburg. Mh. 9, 1933, S. 248.

k) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 16.

l) Deutscher Gesamtkatalog. [Bd] 9. Berlin 1936. Sp. 632—36.

m) Bartels, Adolf: Georg Nicolaus Bärmann. Aus d. „Geschichte der nordelbingischen Literatur". Mitt. aus d. Quickborn 33, 1939, S. 69—72.

n) Teske, Hans: Georg Nicolaus Bärmann, ein niederdeutscher hamburgischer Schriftsteller aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Zschr. d. Ver. f. Hamburg. Gesch. 38, 1939, S. 183—210.

o) Scheel, Käthe: Der Wortschatz Georg Nicolaus Bärmanns ⟨1785 bis 1850⟩. JbNddtSpr. 71/73, 1948/50, S. 192—230.

p) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 79.

q) Frahm, Walter: Wandsbecker Marktfreuden. Zum 100. Todestag d. Dichters Georg Nicolaus Bärmann. Mitt. aus d. Quickborn 41, 1950, S. 35 bis 36.

r) [Anon.]: Der Wortschatz Georg Nikolaus Bärmanns. Mitt. aus d. Quickborn 43, 1952, S. 17—19. [Im Anschl. an Nr o).]

s) NDB. Bd 1. Berlin 1953. S. 527—28 (Käthe Scheel).

Zu den Werken:

zu 3) Die Frauen von Elbing. Histor.-vaterländ. Schausp. in 5 Akten. [Ungedr.] — Auff. März 1822 in Danzig, 8. Juli 1822 in Elbing.
Vgl. Satori-Neumann, Bruno Th[omas]: Berufsständisches Theater in Elbing 1846—1888. (Dreihundert Jahre berufsständisches Theater in Elbing. 2.) Marburg 1962. S. 64—65.

zu 5) Gesellschafter 1828, 12. März, Nr 41, Bemerker Nr 5, S. 207—08: Kurze Erörterung und noch kürzere Abfertigung [gegen Dr. Weil]. — 30. Juli, Nr 121, Bemerker Nr 13, S. 607—08: Der König der Bühne. Ein Lied im höhern Chore zu singen. — 2. Aug., Nr 123, S. 613; 8. Aug., Nr 126, S. 631; 13. Aug., Nr 129, S. 647; 31. Dez., Nr 209, S. 1045: Deutsche Assonanzen.

1829, 9. Jan., Nr 5, S. 21: Wenn Manches anders wäre!

1830, 5. Febr., Nr 21, S. 101: Deutsche Assonanzen. Candidatus adspirans.

1831, 27. Apr., Nr 67, S. 329—30: Wächters Stundenruf. — 18. Nov., Nr 184, S. 917: Lied. — 26. Nov., Nr 189, S. 941: Abendstern. ⟨Phantasie.⟩ — 5. Dez., Nr 194, S. 965: Deutsche Assonanzen. Blau und Weiß.

1832, 6. Okt., Nr 161, S. 803: Liebe-Lieder, in 6 assonirenden Melodien. Vgl. auch Nr 29).

zu 12) 2. Die Biene (Hamburg) 1, 1821, Nr 30, S. 236: [Anon.]: Nu segg my ins ...! [Ged., unterz.: N. B.] — 2, 1822, Nr 104, S. 825—27: As Trynann-doortjen Roos achttein Jahr oold was ... [Ged.] — 3, 1823, Nr 42, S. 337 bis 339: [Anon.]: Übersicht der Geschichte Spaniens ... von G. L. F. Wagner. [Rez., unterz.: B.] — Nr 76, S. 610: [Anon.]: Der Verstand. [Vierzeiler, unterz.: B.] — Nr 119, S. 2165—67: Hamburgs Frauen. [Ged.] — Nr 120, S. 2194: Räthsel. [Ged.] — 4, 1824, Nr 14, S. 214—20: Die Vetterschaften. (Ein Schwank aus dem Orient.) — Nr 46, S. 736: Logogryph. — 6, 1826, 7. Jan., Nr 3, Sp. 20—22: Van wegen der Wyssnutigen. — 26. Jan., Nr 11, Sp. 87—88: Rymels, de in'm Franschen un up Hoogdüüdsch Triolett nöhmt warden. — 16. Febr., Nr 20, Sp. 161—65: Der Zug der Christen gegen die Ungläubigen im siebenten Jahrhundert. (Übers. nach Calderon.) — 4. Apr., Nr 40, Sp. 337—38: De tofräd'ne Buursmann. — 11. März, Nr 30, Sp. 249—52; 24. Aug., Nr 101, Sp. 821—24; 9. Sept., Nr 108, Sp. 880—82; 19. Sept., Nr 112, Sp. 909—10: [Anon.]: Scene aus einem ungedruckten Lustspiele. [= Staatspapiere. Vgl. Bd IX. Nr 23).]

zu 19) Papiere aus meiner bunten Mappe.
Rez. RheinFlora 21. Jan. 1826, Lit. Bl. Nr 3, S. 10.

zu 20) Die Kunst, ernste und scherzhafte Glückwunschgedichte durch den Würfel zu verfertigen.
Rez. Mrgbl. 18. Jan. 1826, Nr 15, S. 59—60 (Ernst Woldemar). — RheinFlora 11. Febr. 1826, Lit. Bl. Nr 5, S. 17.

zu 34) Adlev der Vierte.
Rez. BllLitUnt. 22. Juli 1833, Nr 203, S. 839 (189).

zu 36) Novellen, Märchen und Skizzen.
Rez. BllLitUnt. 18. Oct. 1834, Nr 291, S. 1208 (53).

zu 48) Calavar, der Ritter der Eroberung.
Rez. GersdRepert. 9, 1836, S. 313—14.

zu 51) Don Juan von Oesterreich.
Rez. GersdRepert. 8, 1836, S. 390—91.

zu 56) Theater.
Rez. BllLitUnt. 25. Oct. 1839, Nr 298, S. 1210 (50).

zu 58) Der Herzlose.
Rez. Europa 1839, Bd 1, S. 137 (R-p).

zu 83) Rymels und Dichtels.
Rez. Die Biene (Hamburg) 1, 1821, Nr 29, S. 229—31.

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Neue Jugend-Ztg 13. Aug. 1810, Nr 97, Sp. 776: Charade aus zwei Silben.

b. Album plattdeutscher Gedichte. Hrsg. v. H. Eschenhagen. Berlin 1860. S. 232: Kinnerspill. [Ged.]

c. Regenhardt. s. oben Nr b) S. 127—30: Kinnderspill. ⟨Sonett.⟩ — Wo mi to Mood ist. ⟨Triolett.⟩ — Jümmers foort so. ⟨Triolett.⟩ — Lütj Piepvagel. [Ged.] — Snack plattdütsch. [Ged.]

d. Wimmers, [Peter]: Mundartliche Dichtungen für Schule und Haus. Unter Mitw. prakt. Schulmänner hrsg. Breslau 1913. ([Samml. ausgew. Lesestoffe f. Lehrer- u. Lehrerinnenseminare. 5.]) S. 66: Snack plattdütsch. [Ged.]

e. Borchling u. Quistorf. s. oben Nr g) S. 200—01: Maierleed. — Kinnerspill.

f. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 99—100: An Trina. — S. 101: Swarte Ogen — blauwe Ogen.

Mundartliches s. Bd IX, Nr 82—91.

5. **Bahrdt, Johann Friedrich** (Pseud. Faverius Barba) [1789—1847]

s. Bd XIV. S. 19—20. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Eckart, Rudolf: Lexikon der Niedersächsischen Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Osterwieck (1891). S. 12.

Zu den Werken:

Mundartliches s. Nr 2) S. 162—68 (Polterabendged. in Neustrelitzer Mundart).

zu 2) Scherz und Ernst.

Rez. Der Komet 20. Aug. 1830, Lit. Bl. Nr 33, Sp. 263. — AbdZtg 4. Juli 1832, Lit. Notizenbl. Nr 27, S. 106—07 (Ed. Bönecke).

zu 5) Dramatische Dichtungen.

Rez. AllgRepertLit. 1834, Bd 2, S. 68—69. — BllLitUnt. 29. Juni 1835, Nr 180, S. 742 (2).

zu 9) Erinnerungen.

Rez. AbdZtg 15. Juli 1840, Bll. f. Lit. u. Kunst Nr 57, Sp. 470 (Adolf Bube).

zu 13) Beiträge:

d. Abend-Ztg 28. Juli 1830, Nr 179, S. 715: Denkspruch. — 3. Sept., Nr 211, S. 841—42: Die Nummer Sicher. — 10. Aug. 1831, Nr 190, S. 757: Es werde Licht.

6. **Bornemann,** Johann Wilhelm Jakob [1766—1851]

s. Bd VII. S. 563—64. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Schenckel, J[ohannes]: Deutsche Dichterhalle des neunzehnten Jahrhunderts. 2. umgearb. u. verm. Aufl. hrsg. v. F[riedrich] C. Paldamus. Bd 3. Mainz 1856. S. 671—86 [Biograph. Skizze u. Gedichtproben].

b) [Anon.]: Die deutschen Dialektdichter. Dt. Mh. 2, Bd 4, 1874, S. 170 bis 180.

c) Seelmann, W[ilhelm]: Volkstümlichkeit Bornemanns. JbNddtSpr. 26, 1900, S. 113–15.

d) Steig, Reinhold: Hochzeitslieder und Hochzeitssitten. Zschr. d. Ver. f. Volkskunde 12, 1902, S. 464–70. [Darin Abdr. d. „Bauernhochzeit" und d. Rez. A. von Arnims.]

e) Brandes, Ernst: [Fritz] Reuters Verhältnis zu W. Bornemanns „Plattdeutschen Gedichten". In: Festschrift zur 50jähr. Jubelfeier d. Königl. Gymnasiums zu Demmin. T. 2. Progr. Demmin 1907. S. 57–69.

f) Kuhlo, Hermann: Geschichte der Zelterschen Liedertafel von 1809 bis 1909. Berlin 1909. S. 63–66 u. ö.

g) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 413.

h) [Ebers, August]: Altmärkische Dialektdichter, nebst Proben ihrer literar. Erzeugnisse. In: Lehrmann, K[arl], u. W. Schmidt: Die Altmark und ihre Bewohner ... Bd 1. Stendal 1912. S. 285–86.

i) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 66–67, 199.

k) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 66.

l) Stammler, Wolfgang: Geschichte der niederdeutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Leipzig u. Berlin 1920. (Aus Natur u. Geisteswelt. 815.) S. 82.

m) Schulze, Eduard: Altmärkische Dialektdichtung. Montagsbl., Beil. d. Magdeburger Ztg 26. Juli 1926, Nr 30, S. 233.

n) Borchling, Conrad, u. Hermann Quistorf: Tausend Jahre Plattdeutsch. [1.] Proben niederdt. Sprache u. Dichtung vom Heliand bis 1900. Glückstadt 1927. S. 319.

o) Borchling, Conrad: Entwicklungsgang der niederdeutschen Literatur. De Eekboom 46, 1928, S. 233.

p) Demmel, Karl: Die Musen im Kreise Gardelegen. Lieb' Heimatland 3, 1928, Nr 8.

q) Mitteldeutsche Lebensbilder. Hrsg. v. d. Hist. Komm. f. d. Provinz Sachsen u. f. Anhalt. Bd 3. Magdeburg 1928. S. 253–58 (Otto Held).

r) Schulze, Eduard: Jakob Wilhelm Bornemanns plattdeutsche Gedichte. Ein Beitr. zu d. Anfängen d. neuplattdt. Dichtung. Montagsbl., Beil. d. Magdeburger Ztg 71, 1929, S. 35–38.

s) [Anon.]: Johann Jacob Wilhelm Bornemann. Unsere Altmark (Salzwedel) 11, 1930, S. 392. Unterz.: M. E.

t) Schult, Friedrich: Plattdeutsches Vorspiel. Mecklenburg. Mh. 9, 1933, S. 248.

u) Börker, Wilhelm: Johann Jakob Wilhelm Bornemann. Niederdt. Welt 9, 1934, S. 433–35.

v) Frels, Wilhelm: Deutsche Dichterhandschriften von 1400 bis 1900. Gesamtkatalog ... Leipzig 1934. (Bibliographical Publications. Germanic Section. Modern Language Assoc. 2.) S. 33.

w) Schulze, Eduard: Wilhelm Bornemanns plattdeutsche Gedichte. Heimatbuch. Beitr. z. altmärk. Heimatkunde (Gardelegen) 3, 1939, S. 173 bis 192, m. Abb.

x) Wippermann, [Ferdinand]: Wilhelm Bornemann, ein Sohn der Altmark. Zum 175. Geburtstag des Altmeisters der plattdt. Dichter. Der Altmärker — Altmärkische Tagesztg (Stendal) 3. Febr. 1941, Nr 28.

y) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 203.

z) Günther, Johannes: „De Sönndags-Danz“ und sein Dichter. Norddt. Leuchtturm 12. Juli 1951, S. 271–72.

aa) Wippermann, F[erdinand]: Ein alter Jagdklassiker. Wilhelm Bornemann. Zur 100. Wiederkehr s. Todestages. Dt. Jägerztg (Melsungen) 1951/1952, Nr 4, S. 79.

ba) Mertens, Franz: Heimatbuch des Kreises Gardelegen und seiner näheren Umgebung. Gardelegen (1955). S. 235–36.

ca) NDB. Bd 2. Berlin 1955. S. 469 (Gerhard Cordes).

da) Nitter, Edwin: Johann Jakob Wilhelm Bornemann, ein altmärkischer Dichter und Sänger. Der Altmarkbote 3, 1958, S. 88–92.

ea) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 189.

Zu den Werken:

zu 1) Plattdeutsche Gedichte.
Rez. DtMus. 19. Okt. 1854, Nr 43, S. 630 (ds.). — Europa 1855, Nr 16, S. 192. — BllLitUnt. 15. Febr. 1872, Nr 7, S. 108; 9. Apr. 1891, Nr 15, S. 238; 6. Aug. 1891, Nr 32, S. 507–08.

zu 15) Humoristische Jagdgedichte.
Rez. Europa 1855, Nr 50, S. 595. — BllLitUnt. 28. Mai 1856, Nr 21, S. 384–87 (Emanuel Raulf); 24. März 1870, Nr 13, S. 195–96 (E. Hersfurth). — Weimarer Sonntagsbl. 1856, Nr 29, S. 244–45.

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Berlin oder der Preußische Hausfreund 5. Apr. 1806, Nr 2, S. 5: Rundgesang. — 20. Mai 1806, Nr 15, S. 73: Der deutsche Luftschiffer. [Ged.] — S. 74: Der von den Bauern aufgefundene kleine Ballon. [Ged.] — 9. Sept. 1809, Nr 73, S. 349–50; 12. Sept., Nr 74, S. 353–54: Das Concert zu Groß-Schöppenstädt. [Ged.]

b. Amts- und Int. Bl. für das erste Departement der Königl. Preußischen Provinzen zwischen der Elbe u. Weser (Stendal) 1. Apr. 1814, Nr 26, S. 221; 5. Apr., Nr 27, S. 229; 8. Apr., Nr 28, S. 237; 15. Apr., Nr 30, S. 255; 26. Apr., Nr 33, S. 279: [Anon.]: Wat du nich wist, dät die geschich, Dät doh ok kenen ännern nich. [Ged.] — 29. Juli 1814, Nr 60, S. 463–64: Der erste

Ostertag in Berlin 1814. [Ged.] — 25. Nov. 1814, Nr 94, S. 663—64: [Anon.]: Breef an den oldmärkschen Landmann. Nro 70. [Ged.]

c. Altmärkisches Int. Bl. (Stendal) [Forts. von Nr b] 1817, 14. Jan., Nr 4, S. 17: Mein Wunsch. [Ged.] — 21. Jan., Nr 6, S. 25: Die Kartoffeln. [Ged.] — 7. Febr., Nr 11, S. 45: [Anon.]: Der neue Pfeifenkopf. [Mundartged.] — 11. Febr., Nr 12, S. 53: [Anon.]: Die Insel Helena. [Mundartged.] — 25. Febr., Nr 16, S. 73—74: [Anon.]: Der pommersche Grenadier. [Mundartged.] — 18. März, Nr 22, S. 105: [Anon.]: Vorschlag zur Güte. [Ged.] — 28. März, Nr 25, S. 117—19: [Anon.]: De patriotische Ollemärker. [Mundartged.] — 15. Apr., Nr 30, S. 143: [Anon.]: Etwas zur altmärkisch plattdeutschen Sprachkunde. — 25. Apr., Nr 33, S. 153: [Anon.]: Der Frühling. [Mundartged.] — 30. Mai, Nr 43, S. 197—98: [Anon.]: An den Herrn Superintendenten Herrn Ribbeck Hochehrwürden bei seiner Einführung am 1sten Junii 1817. [Ged.] — 18. Juli, Nr 57, S. 261—62: [Anon.]: Klage eines Westfalen um Preußens früh vollendete Landesmutter. [Ged.] — 22. Juli, Nr 58, S. 269: [Anon.]: Lov der patriotischen Ollmärkerinnen, van den patriotschen Ollmärker. Nro. 25. [Mundartged.] — 15. Aug., Nr 65, S. 297—98: [Anon.]: An Deutsche Jungfraun. [Ged.] — 26. Sept., Nr 77, S. 349—50: [Anon.]: Der heilige Bund des 26sten Septembers 1815. [Ged.]

d. Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (Stendal) [Forts. von Nr c] 1818, 13. Febr., Nr 7, S. 53: [Anon.]: De olle Friz. [Mundartged.] Unterz.: B—n. — 27. März, Nr 13, S. 103—05: Altmärker. [Ged.] — 17. Juli, Nr 29, S. 233—34; 24. Juli, Nr 30, S. 239—40: Die Schlacht bei Belle Alliance. [Mundartged.]

1825, 25. März, Nr 12, S. 102—04: Bei dem Vereinigungsfeste der in Berlin einheimischen Altmärker am 24sten Januar 1825. [Ged.]

1826, 12. Mai, Nr 19, S. 156: Der beste Koch. [Ged.]

1829, 27. Febr., Nr 9, S. 69—70: Ueber den altmärkischen braunen Kohl. [Mundartged.]

1831, 13. Mai, Nr 19, S. 154—55: Friedrich der Große und Peter Lütke. [Ged.]

1833, 21. Juni, Nr 25, S. 197—98: Legende von der Jungfrau und dem Hirsch in der Nikolai-Kirche zu Tangermünde. ⟨Nach d. Gebilde des Herrn Professor's Rauch.⟩ [Ged.]

Die anonymen Gedichte sind z. T. mit -n. k- unterzeichnet; vgl. dazu die Bemerkung 1818, Nr 13, S. 103.

e. Gesellschafter 19. Juni 1818, Nr 97, S. 385—86: Die Schlacht bei Belle Alliance. ⟨Am 18ten Juni 1815.⟩ [Mundartged.] — 5. Jan. 1838, Nr 3, S. 15: Einige Gedanken eines Dreißigers. — 31. März 1838, Nr 52, S. 259 bis 260: Ein sehr einladendes Vergnügen. — 27. Apr. 1838, Nr 67, S. 333—334; 28. Apr., Nr 68, S. 338—39: Eine Scene aus dem Lager bei Sidi-Ferruch.

f. Kralowsky, F. W. J.: Polterabendspiele. Berlin 1818. S. 21—26: Ehestands-Gemälde. [Mundartged.] — S. 32—53: Waidmanns Polterabend. — S. 55—74: Die Bahn zum Glück der Ehe. — S. 95—104: Die Jahres-Zeiten. — S. 110—19: Michel und Grete. [Mundartged.]

g. Pommersche Provinzial-Bll. 1, 1820, S. 521—24: Dei Köster-Kroog. Een pladdütsch Doehnken. Eerste Deel. [Ged.] Unterz.: B--mann. — 2, 1821, S. 225—30: [Dass.] Tweede Deel. — 3, 1821, S. 236—43: Wiß unn wahrhaftig Doehnken van Junker Hans van Platen uut Pamerland ... — 4, 1822, S. 53—57: Dei Heeringskopp, oder: Dei Köster-Kroog. Dridde unn letzte Deel.

h. Salzwedeler Wochenblatt 7. Apr. 1833, Nr 18, S. 140—42: Achtzehnhundertachtundzwanzig. [Ged.]

i. Thorunia 13. Sept. 1834, Nr 74, S. 293—94: Felix: Dreierlei Wein, oder wer reist der sieht was. ⟨Aus d. Plattdt. des Bornemann frei übers.⟩

k. [Eichrodt, Ludwig, u. Heinrich Goll]: Schneiderbüchlein. Stuttgart 1853. S. 32—36: Der Grobschmidt — und der Schneidergesell. ⟨Aus d. Plattdt. von Rüthling.⟩

l. Schenckel. s. oben Nr a) S. 671—86: De ollmärksche brune Kohl. — Spinnerlied. — Kartüffeln. — De nie Piepenkopp. — De olle Fritz. — De olle Blücher.

m. Album plattdeutscher Gedichte. Hrsg. v. H[ermann] Eschenhagen. Berlin 1860. S. 321—23: Winters Afgang. — S. 323—25: Fröhlings Anfang. — S. 326—28: Sommers Kreftgang. — S. 329—31: Herftids Hergang. — S. 332—36: Winters Angang. — S. 346—50: De Hochtid. — S. 359—65: As du mi, do ik di. — S. 378—82: De Poamersche Grandeer.

n. Europa 1860, Nr 24, S. 823—26: De Poamersche Grandeer.

o. Dähnhardt, Oskar: Heimatklänge aus deutschen Gauen. 1. Aus Marsch und Heide. Leipzig u. Berlin 1901. S. 104—07: De Schlacht by Ballerdanz.

p. Ebers. s. oben Nr h) S. 286—92: Fruen-Unglück.

q. Schulze, Rudolf: Niederdeutsches Schrifttum einst und jetzt. Bd 1. Münster i. W. 1914. S. 98—99: De olle Fritz. ⟨Gekürzt.⟩

r. Borchling u. Quistorf. s. oben Nr n) S. 194—97: Der alte Fritz.

s. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 77—80: Der Sonntags-Tanz. — S. 81—85: Die Bauernhochzeit.

7. **Brandenburg, Julius Eduard** [geb. 1798]

s. Bd XIV. S. 143.

Mundartliches s. Nr 2).

8. **Bueren,** Bernhard **Godfried** [1771—1845]

s. Bd VII. S. 330—31. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Hartmann, Hermann: Schatzkästlein Westfälischer Dichtkunst ... Minden 1885. S. 263—68 [Biogr. u. 3 Gedichte], 461—63 [3 mundartl. Gedichte].

b) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Niederdt. Berlin (1895). S. 445.

c) Koepper, Gustav: Litteraturgeschichte des Rheinisch-Westfälischen Landes. Elberfeld [1898]. S. 188–90.

d) Wienstein, Friedrich: Lexikon der katholischen deutschen Dichter vom Ausgange des Mittelalters bis zur Gegenwart. Hamm 1899. S. 54.

e) Schönhoff, Hermann: Die mundartliche Dichtung des Münsterlandes. Niedersachsen 15, 1909/10, S. 177–78.

f) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 376.

g) Schönhoff, Hermann: Geschichte der westfälischen Dialektliteratur. Münster 1914. S. 10, 58.

h) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Literatur des 19. Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. Fortges. v. Erich Seelmann. JbNddtSpr. 41, 1915, S. 15.

i) Uhlmann-Bixterheide, Wilhelm: Das plattdeutsche Westfalen. Ein Buch mundartl. Heimatdichtung. Dortmund 1921. S. 4–5, 317.

k) Egbring, Eduard: Emslanddichtung. Der Schimmelreiter (Hamburg) 5, 1926, S. 72–73.

l) Schauerte, Heinrich: Die westfälische plattdeutsche Dichtung. Trutznachtigall 8, 1926, S. 163.

m) Schulte-Kemminghausen, Karl: Plattdeutsche Dichtung in Westfalen. Aus Anlaß von Karl Wagenfelds 70. Geburtstag. Heimat u. Reich 6, 1939, S. 141.

n) Füser, Heinrich: Godfried Bueren, ein vergessener Sänger der Heimat. Westfäl. Heimatkalender 13, 1959 (Ausg. Münster), S. 188–90.

o) Ders.: Der Dichter Godfried Bueren aus Wolbeck. Auf roter Erde (Münster) 20, 1964, N. F. Nr 66, S. 3.

Zu den Werken (Beiträge und Abdrucke):

a. Magazin für Westfalen (Dortmund) 1798, H. 4/5, S. 461–62: An S(ophie) F. im Jahr 1792. im plattdt. Dialekte. [Ged.]

b. Agrippina (Köln) 1824, 18. Juli, Nr 87, S. 345: An Apollo. Nach Horaz. ⟨Lib. I. Ode 31.⟩ – 18. Aug., Nr 100, S. 397: Lateinische Nachbildung des Schiller'schen Liedes: „Wohlauf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd!"

c. Rheinische Flora 26. Febr. 1825, Nr 33, S. 129–30: Au jour de fête de Marie Fleury. Juin 1812. [Franz. Ged. mit dt. Nachbildung.]

d. Regenhardt. s. oben Nr b) S. 38–39: An Sophie F. 1792.

e. Uhlmann Bixterheide. s. oben Nr i) S. 4–5: An Sophie.

f. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 49–50: An Sophie.

g. Krogmann, Willy: Bunte Kuh. Ein plattdt. Lesebuch. (Ebenhausen b. München 1960.) S. 112: An Sophie.

h. Weitere Proben in Nr a).

9. Diestel, Georg Ludwig [1758—1829]

s. Bd XIV. S. 44.

10. Drews, Jakob [1767—1842]

s. Bd XIV. S. 44—45.

11. Gerdes, Johann Georg

Geb. 22. Dezember 1763 in Reepsholt, gest. 27. Februar 1825 in Eggelingen.

G. war Sohn eines Pfarrers; nach dem Studium war er 1790 Rektor in Esens, seit 1801 Pfarrer in Esens und von 1807 an Pfarrer in Eggelingen (Ostfriesland).

a) Reershemius, Andreas: Ostfriesländisches Prediger-Denkmahl ... Neue Aufl. Verm. u. fortges. v. Peter Friedrich Reershemius. Aurich 1796. S. 456.

b) Meusel Bd 9. S. 416. Bd 13. S. 457. Bd 22,2. S. 332.

c) Rotermund, Heinrich Wilhelm: Das gelehrte Hannover oder Lexikon von Schriftstellern und Schriftstellerinnen ... Bd 2. Bremen 1823. S. 109.

d) Ostfriesisches Prediger Denkmal ... Fortges. ... v. Reinhard Christoph Voß u. Stephan Rudolph Hafner. Esens 1903. S. 15, 19.

e) Dunkmann, Adolf: Ostfriesisch-plattdeutsches Dichterbuch. Aurich 1911. S. XXXIX. — 3. Aufl. Ebda 1922. S. L.

f) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 70.

g) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 67.

h) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 1. Göttingen 1941. S. 274.

1) [Hrsg.] Ostfriesische Zeitschrift für junge Leser und Leserinnen. Hrsg. v. J. G. Gerdes u. J[ohann] C[hristian] H[ermann] Gittermann. Bd 1.2. Aurich: Joh. Ad. Schulte 1793. 2 Bl., 760 S.

Enth. Aufsätze u. Gedichte, überwiegend anonym und gezeichnet A. Z. — Claudius — Gittermann — J. C. Lavater — P. — X. Y. Z.

2) Dem Andenken des verewigten Generalsuperintendenten G. J. Coners gewidmet. Aurich 1797: mit Schultischen Schriften. 72 S.

3) Gedruckte Blätter der Unterhaltung und dem Vergnügen gewidmet. Norden 1799.

Enth. u. a. mundartliche Gedichte; hieraus Abdrucke in Nr 5) b. — Ex. nicht erm.

4) [Anon.]: Vision Nachors, des Sehers, vom Hochmoor bey dem Bloomberg. An die Stadt Esens und ihre Töchter. Aurich: Tapper 1800. 38 S.

Rez. Pallas (Norden), 3, 1801, S. 356—57.

5) Beiträge und Abdrucke:

a. Pallas. Eine ostfries. Jahres-Schrift (Norden) 4, 1802, S. 15—52: [Anon., mit J. C. H. Gittermann]: Gallerie der ostfriesischen Schriftsteller des achtzehnten Jahrhunderts.

b. Sanghfona. Plattdütsk-ostfreeske Rimen, Vertelsels un Döentjes. Emden 1828. S. 99—100: Königs Gebursdag. — S. 101—04: Avend-Leed. — S. 104—06: De Störm. — S. 106—09: Mien Glück. — S. 110—11: Mien lütje Kind.
Diese Ged. in der 2. Aufl. 1838. S. 68, 69—71, 71—72, 73—75, 75—76.

c. Dunkmann. s. oben Nr e) S. 134—35, 229—30, 235—37, 245—46: Avend-Leed. — De Störm. — Min lütjet Kind. — Min Glück. — Dass. 3. Aufl. Ebda 1922 ohne das Avend-Leed.

d. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 57—58: Min lütjet Kind. — S. 59—61: Min Glück.

12. **Giesebrecht,** Heinrich **Ludwig** Theodor [1792—1873]

s. Bd X. S. 548—50. Bd XI/1. S. 383. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu f) Adler, Julie: Das Pfarrhaus zu Mirow. (Privatdr.) Halle 1871. [Ex. nicht erm.]

Ferner nachzutragen:

a) Brunold, F. [d. i. August Ferdinand Meyer]: Ludwig Giesebrecht. Ein Dichterleben. Erheiterungen 40, 1868, S. 71—73.

a') [Anon.]: Ludwig Giesebrecht. Neue evang. Kirchenztg 17, 1875, Nr 41, Sp. 652—55.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 141—42.

c) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Niederdt. Berlin (1895). S. 447.

d) Lomberg, August: Präparationen zu deutschen Gedichten. Nach Herbartischen Grundsätzen ausgearb. H. 4. Gellert, Pfeffel ... Giesebrecht ... Langensalza 1901. — 3. Aufl. Ebda 1904. S. 187—92: Ludwig Giesebrecht: Der Lotse.

e) Schröder, Carl: Die neu-niederdeutsche Dichtung in Mecklenburg. Niedersachsen 9, 1903/04, S. 321. — Sond. Abdr. Bremen [1904]. S. 9.

f) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 228.

g) Koeppen, A(rnold): Ludwig Giesebrecht, ein Dichter des deutschen Hauses. Unser Pommerland 1912/13, S. 212—16, 246—49.

h) Kern, Reinhold: Schillers „Jungfrau von Orleans“ als aktuelles Drama. Erinnerung aus d. Zeit d. Befreiungskriege. VossZtgSB. 8. Juni 1913, Nr 23, S. 181—82. [Aus Giesebrechts Erinnerungen.]

i) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 67.

k) Kern, Reinhold: Ludwig Giesebrecht als Dichter. Progr. Berlin 1914. 27 S. 4°

l) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 66.

m) Baetke, Walter: Pommerns Anteil an der niederdeutschen Literatur. Stettiner Jb. [3], 1922, S. 128.

n) Winkel, Fr[iedrich]: Vom Mirower Pfarrhaus und der Familie Giesebrecht. Mecklenburg-Strelitzer Heimatbll. 3, 1927, S. 43—46.

o) Schröder, Walter: Plattdeutsche Lyrik mit besonderer Beziehung auf Pommern. De Eekboom 47, 1929, S. 53—55 [mit Abdr. von: De Köster. — Buur un Krei. — De trurig Schipper].

p) Ploetz, Hermann: Pommerns plattdeutsche Lyrik. Niederdt. Mh. 5, 1930, S. 256.

q) Altenburg, Otto: Ludwig Giesebrecht. Zur 150. Wiederkehr s. Geburtstages. Monatsbll. d. Ges. f. pomm. Gesch. u. Altertumskunde 56, 1942, S. 1—6.

r) Hultzsch, Wolfgang: Zu Ludwig Giesebrechts 150. Geburtstag. Das Bollwerk 13, 1942, S. 57.

s) Altenburg, Otto: Dichtungen um Meer und Seefahrt. Ein Blick auf d. Schaffen Ludwig Giesebrechts. Am pommerschen Herd (Beil. z. Demminer Tgbl.) 14. Febr. 1943.

t) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 653.

u) Leisinger, Fritz: „Der Lotse“ und „John Maynard“. Ein Vergleich. Westermanns pädagog. Beitr. 9, 1957, S. 565.

v) Schulz, Bernhard: Zwei Lotsen. Gedichtbetrachtung. Westermanns pädagog. Beitr. 9, 1957, S. 351—56.

w) Zickermann, Fritz: Ludwig Giesebrecht. Zur 170. Wiederkehr s. Geburtstages. Stettiner Nachr. 13, 1962, Nr 7, S. 5—6.

x) Scheven, Friedrich: Ludwig Giesebrecht als Geschichtsschreiber des Mirower Fürstenhofes. Das Carolinum 29, 1963/64, Nr 39, S. 34—48.

Briefe:

y) Kosegarten, Johann Gottfried Ludwig: Von G. 28. Jan. 1827. In: Unbekannte Pommernbriefe aus der Universitätsbibliothek Greifswald … Greifswald 1940. (Aus d. Schätzen der Univ. Bibl. Greifswald. 15.) S. 20—21.

z) Meinhold, Wilhelm: An G. 1824—27 (2). In: Altenburg, Otto: Wilhelm Meinholds Beziehungen zu Zeitgenossen. BaltSt. N. F. 31, 1930, S. 216—23.

Zu den Werken:

Mundartliches s. Bd X, Nr 4), 12).

zu 4) Pommersche Provinzial-Bll. 2, 1821, S. 199—201: Gedichte. 1. Im Freien. — 2. Am Abend. — 3. Das Grab des Herrn. — 3, 1821, S. 90—94: Allerlei Gereimtes. — S. 283—305: Rügen und die rugacensische Insel. [Aufs.] — S. 469—70: Der Lehrjunge. — 4, 1822, S. 151—59: Von dem Topfe des Vulcanus in Julin. [Aufs.] — S. 350—52: Runen. — S. 407—20: Das kolberger Bisthum. [Aufs.] — 5, 1823, S. 59—60: Runen. — S. 153—88: Sanct Adalbert in Pommern. — S. 220—25: Die Trinker. 1—11. — S. 436 bis 447: Ueber St. Albrecht und Oliva. [Aufs.] — S. 479—89: Gedichte in niedersächsischer Mundart. 1. De arme Jung. — 2. Schipper sin Brut. — 3. De Waatermöm. — 4. Bur un Krei. — 5. Ruhrsparling. — 6. De Appeleters. — 6, 1825, S. 7—39: Von den Anfängen der landständischen Verfassung im Herzogthume Stettin. [Aufs.] — S. 61—108: Vom heiligen Otto und von den Entwickelungen des Kirchenthumes in Pommern bis zur Einführung der Reformation. [Aufs.] — S. 163—98: Traum und König. — S. 304—13: Die älteste Kirche in Stettin. [Aufs.] — S. 520—29: Selbstberichtigungen.

zu 6) Neue Pommersche Provinzialbll. 1, 1827, S. 90—139: Geschichte der Freibeuter von Jom. Aus d. Isländ. — S. 140: Im Winter. — S. 141 bis 161: Göthe's poetischer Succurs von der Ostsee her. [Aufs.] — S. 162: Baltisch. — S. 188—92: Zu Gunsten des Plattdeutschen. [Aufs.] — S. 193: Pingstenaabend. ⟨Plattdt. Triolett.⟩ — S. 256—72: Die Bauern im Lande Stettin zur Zeit Barnims des Guten. [Aufs.] — S. 273—74: Franziska. 1. Ihr Leben. ⟨1825.⟩ 2. Ihr Grab. ⟨1826.⟩ — S. 275—81: Pädagogische Blätter. — S. 372: Up'n See. — S. 368—80: Thorleif der Jarlenskalde. Aus d. Isländ. — 2, 1827, S. 3—175: Vedel Simonsen's geschichtliche Untersuchung über Jomsburg im Wendenlande. Aus d. Dän. — S. 176—77: Marcion. — S. 204—08: Hausmanns Reime. 1—3. — S. 308—22: Die Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde. [Bericht.] — S. 323—24: Traum und Wachen. — S. 369—71: Wanderlust. — S. 377—78: Der Invalide. — S. 379—81: Von'n Land un von de See. 1. Von'n Land. Lewark un Sünn. Heilig Aabend up'n Thorm. — 2. Von de See. De trurig Schipper. — 3, 1828, S. 3—4: Hohe Liebe. — S. 5—55: Denkwürdigkeiten aus dem Leben Kurds von Schwerin. — S. 58—62: Kirchliche Dichtungen. 1.2. — S. 125—27: Väterlich. 1—5. — S. 128—49: Die Einwanderung der Pommern. [Aufs.] — S. 177—98: Kritisches. — S. 212—22: Lieder. — 4, 1829, S. 3—104: Lazar. Trauersp. in 5 Aufz. — S. 119—79: Ingemanns Grundzüge einer Nordslavischen und Wendischen Götterlehre. Aus d. Dän. — S. 187—92: [Plattdt.] Hochzeitsgedicht von Johann Kasten [aus d. J. 1782].

zu 11) Baltische Studien 2, 1833, S. 1—2: Gedichte. [1.] „Schenkt mir ein den duft'gern, vollern ...". — [2.] Mir lächle nicht, du Himmelsbläue. — S. 79—80: Gedichte. [1.] Tauchst du Mond zum Meeresgrunde. — [2.] Seine Gluthen hat der Morgen. — 4, 1837, S. 187—90: Aus den Festliedern der Gesellschaft für Pommersche Geschichte u. A. K. am 14. Juni 1835 und 1836. — Außerdem Aufsätze.

zu 12) Gedichte.

Rez. BllLitUnt. 29. Juni 1837, Nr 180, S. 730—31 (79). — GersdRepert. 11, 1837, S. 463—64. — Literar. Ztg 4, 1837, Sp. 616.

zu 17) Damaris.

Rez. IllZtgL. Bd 35, 1860, Nr 908, S. 363.

zu 21) Der Spielmann von München.

Abgedr.: Dt. Dichterheim 2, 1873, Nr 6, S. 62—63.

zu 22) Ausgewählte Gedichte.

Rez. BllLitUnt. 11. März 1886, Nr 10, S. 148—49 (Ernst Ziel).

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Kohlheim, Ferdinand: Preußen-Buch, enth. Gesänge, Lieder u. Gedichte f. ächte Preußen. Samml. 1. Berlin 1855. S. 42—43: Hohenzollern.

b. Hungari, Anton: Gottes-Blumen aus dem deutschen Dichtergarten. Bd 1. Frankfurt a. M. 1856. S. 294: Treue. — S. 388—89: Alles durch den Herrn! — Bd 2. Ebda 1856. S. 111—12: St. Mariens Ritter. — S. 252: Jesu Siegeskrone. — S. 278: Charsamstagabend-Geläute. — S. 406: Gebet um das Schauen Gottes.

c. Album plattdeutscher Gedichte. Hrsg. v. H[ermann] Eschenhagen. Berlin 1860. S. 233: Dei arme Jung. — S. 234: Schipper sin Brut. — S. 235: Bur un Krei. — S. 245—46: De trurig Schipper.

d. Europa 1860, Nr 24, S. 822: Schipper sin Brut.

e. Regenhardt. s. oben Nr c) S. 337—38: Dei arme Jung. — Schipper sin Brut. — De trurig Schipper.

f. Borchling, Conrad, u. Hermann Quistorf: Tausend Jahre Plattdeutsch. [1.] Proben niederdt. Sprache u. Dichtung vom Heliand bis 1900. Glückstadt 1927. S. 240: De trurig Schipper.

g. Schröder, Walter: Plattdeutsche Lyrik mit besonderer Beziehung auf Pommern. Stettin [1930]. S. 53: Buur un Krei. — S. 53—54: De trurig Schipper. — S. 54: De Köster. — Vgl. auch oben Nr o).

h. Hinaus in die Ferne mit Butterbrot und Speck. Die schönsten Parodien ... ges. u. verlegt v. Ernst Heimeran. ([München] 1943.) S. 78—81: Der Lotse. [Parallel dazu die Parodie]: Deneke, Walther: Der rückständige Lotse.

i. Rosenfeld, Hans-Friedrich: 500 Jahre Plattdeutsch in Greifswald. Rostock (1956). S. 23: Bur un Kreih. ⟨1823.⟩

13. **Gramberg,** Gerhard **Anton** Hermann [1772—1816]

s. Bd IV/1. S. 959, Nr 55. Bd V. S. 432. Bd VII. S. 336, 569, 869. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 160.

b) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Niederdt. Berlin (1895). S. 448.

c) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 401.

d) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 67, 199 u. ö.

e) Schön, Friedrich: Geschichte der Deutschen Mundartdichtung. T. 1. Freiburg i. Br. 1920. S. 67.

f) Borchling, Conrad, u. Hermann Quistorf: Tausend Jahre Plattdeutsch. [1.] Proben niederdt. Sprache u. Dichtung vom Heliand bis 1900. Glückstadt 1927. S. 322.

g) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 717.

Zu den Werken:

Mundartliches s. Bd V, Nr 4).

Ferner nachzutragen (Abdrucke):

a. Sanghfona. Plattdütsk-ostfreeske Rimen, Vertelsels un Döentjes. Emden 1828. S. 129—30: Weegenleed.

b. Regenhardt. s. oben Nr b) S. 112—13: Sassische Elegie ⟨1795⟩.

c. Borchling u. Quistorf. s. oben Nr f) S. 199: Weegenleed.

d. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 65: Weegenleed.

14. **Grümbke, Johann Jakob** [1771—1849]

s. Bd XIV. S. 45—46. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu f) Gülzow, Erich: Zur niederdeutschen Dichtung in der Aufklärungszeit. KorrblNddtSpr. 51, 1938, S. 41. [Ausz.]

Ferner nachzutragen:

a) Arndt, Ernst Moritz: Gedichte. Greifswald 1803. S. 37—48: An Grümbke. 1799. — S. 119—38: An Johann Jakob Grümbke. 1799. — S. 216 bis 220: Die Schlüssel. An Grümbke.

b) Thorwald [d. i. Friedrich von Suckow]: Septemberfliegen. Sundine 17. Nov. 1837, Nr 92, S. 366—67; 20. Nov., Nr 93, S. 371—72; vgl. auch 8. Dez., Nr 98, S. 391.

c) Arndt, E[rnst] M[oritz]: Schriften für und an seine lieben Deutschen. Zum ersten Mal ges. u. durch Neues verm. Th. 1. Leipzig 1845. S. 103—04, 113, 117—18, 153, 164, 167.

d) G[ülzow], E[rich]: Johann Jacob Grümbke. Zu seinem 150. Geburtstag am 6. September. Greifswalder Ztg 6. Sept. 1921, Nr 208.

e) Ders.: Ernst Moritz Arndt und Stralsund. Stralsund 1922. [Das Arndt-Museum. 1.] S. 25; vgl. Reg. S. 161.

f) Biese, Alfred: Rügens Naturschönheit. Greifswald 1924. S. 7—11.

g) Ders.: Das Naturgefühl im Wandel der Zeiten. Leipzig 1926. S. 191 bis 192.

h) Bock, Georg: Die Bedeutung der Insel Rügen für die deutsche Landschaftsmalerei. Greifswald 1927. S. 12—13.

i) Wiedemann, Ernst: Johann Jacob Grümbke — als Dichter! Aus d. bisher unveröff. Nachlaß. Rügensche Heimat 11, 1934, Nr 10.

k) Kosch, Wilhelm: Dt.-Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 753.

l) Schmidt, Egon: Die Dichter sind des Sturmes Möwen. Rostock (1955). S. 22—25.

Zu den Werken (Abdrucke):

1) Heimatleiw un Muddersprak (Beil. zur Greifswalder Ztg) 2. Febr. 1935, Nr 6, S. 3—4: Der Versifex. 1787. — Der neue Überrock. 1787. — [1 plattdt. Ged.]

2) Schmidt. s. oben Nr l) S. 26: Des Adels Stand ⟨undatiert⟩. — S. 27: Beschwichtigung. 1794. — S. 28: Das neue El-Dorado. 1795. — S. 29: Freiheits-Gefühl. ⟨Zwischen 1794 und 1796.⟩ — S. 30—31: Übersetzung der Marseiller Hymne. ⟨Zwischen 1799 und 1802.⟩ — S. 32: Vorschlag zur Güte ⟨undatiert⟩. — S. 32: Rechtspflege ⟨undatiert⟩. — S. 33: Dem Bergener Bürgermeister Günther als Denkmal. 1825. — S. 34: Erntelied.

15. **Hansen, Jap Peter** [1767—1855]

s. Bd VII. S. 571. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu c) Alberti, Eduard: Lexikon der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen und Eutinischen Schriftsteller von 1866—1882 … Bd 1. Kiel 1885. S. 245.

Ferner nachzutragen:

a) Lyngby, K[risten] J[ensen]: Om P[eter] Saxilds skildring af Sildringmålet. Bemærkinger i anledning af foranstående afhandlings udgivelse. Tidskrift for Philologi og Pædagogik (Kjöbenhavn) 3, 1862, S. 217—19.

b) Hansen, C[hristian] P[eter]: Der Badeort Westerland auf Sylt und dessen Bewohner. Garding, Altona 1868. S. 128—29.

c) Rodenberg, Julius: Stilleben auf Sylt. 3. Aufl. Berlin 1876. S. 42.

d) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 181.

e) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Niederdt. Berlin (1895). S. 449.

f) Jensen, Christian: Vom Dünenstrand der Nordsee und vom Wattenmeer. Schleswig [1900]. S. 128—29.

g) Siebs, Theodor: Friesische Literatur. In: Grundriß der germanischen Philologie … Hrsg. v. Hermann Paul. 2. verb. u. verm. Aufl. Bd 2, Abt. 1. Straßburg 1901—09. S. 549.

h) Jensen, Chr[istian]: Der nordfriesische Volksdichter Jap Peter Hansen von Sylt. Sylter Int.Bl. 9. Aug. 1905, Nr 63.

i) Ders.: Bestrebungen zur Erhaltung des Nordfriesischen Volkstums im 19. Jahrhundert. Ein Beitr. zur Gesch. der Nordfriesen. Schleswig 1909. S. 6—7.

k) Holthausen, Ferd[inand]: Die Sprache und Literatur der Nordfriesen. Schleswig-Holstein. Jb. 1922, S. 10.

l) Wumkes, G[eert] A[eilco]: Jap und C. P. Hansen. It Heitelân 4, 1922, S. 619—23. — Wiederh. in: Wumkes: Bodders yn de Fryske striid. Boalsert 1926. S. 515—16.

m) Holthausen, Ferdinand: Zur nordfriesischen Syntax. In: Beiträge zur germanischen Sprachwissenschaft. Heidelberg 1924. (German. Bibl. Abt. 2, Bd 15.) S. 188.

n) Selmer, Ernst W[esterlund]: Zur sylterfriesischen Sprachgeschichte. Teuthonista 1, 1924/25, S. 222—26.

o) Holthausen, Ferd[inand]: Die Nordfriesische Literatur. Nordelbingen 4, 1925, S. 653—54.

p) Siebs, Th[eodor]: Friesische Literatur. ReallexdtLitg. Bd 1. Berlin 1925/26. S. 385.

q) [Anon.]: Die nordfriesische Literatur. In: Nordfriesland. Ein Heimatbuch für die Kreise Husum und Südtondern ... Husum 1929. S. 401—03.

r) Schmidt, H[ermann]: Auffindung des verschollenen Bühnenstückes „Di ual' en di nii Tir üp Söl". Die Heimat (Kiel) 40, 1930, S. 93—94. — Dass. in: Nordfries. Rs. 11. Febr. 1930, Nr 35. — Sylter Ztg 14. Febr. 1930. — Flensburger Nachr. 22. Febr. 1930. — Schleswig-Holstein. Landesztg 26. Aug. 1930, Nr 199.

s) Ders.: Handschriftliches zur mundartlichen Literatur der Insel Sylt. Jb. d. Nordfries. Ver. f. Heimatkunde 20, 1933, S. 128—32.

t) Ders.: Wat aur di „Gitshals of di Söl'ring Piđersdai". Fuar Söl'ring Lir 1933, Nr 2—3.

u) Ders.: Jap P. Hansen üs Söl'ring Skriiwer. Fuar Söl'ring Lir 1933, Nr 4—9; 1934, Nr 2.

v) Jensen, Christian: Jap Peter Hansen, der Volksschullehrer und nordfriesische Volksdichter von Sylt. Sylter Nachr. 5. Febr. 1934, Nr 16; 12. Febr., Nr 19.

w) Ders.: Zum 80. Todestag des Sylter Volksdichters Jap Peter Hansen. Sylter Nachr. Aug. 1935, Nr 135.

x) Schmidt, Hermann: Jap en C. P. Hansen üs Söl'ring Skriiwers. Fuar Söl'ring Lir 1938, Nr 11.

y) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 1. Bern 1949. S. 825.

z) Schmidt, Hermann: Wat fan Jap Piđer Hansen. Sylter Rs. 29. Okt. 1949, Nr 25.

aa) [Anon.]: Ein Sylter Volksdichter und Schulmeister. Sylter Rs. 21. Jan. 1950, Nr 18.

ba) Schmidt, Hermann: Ein neuer Fund von Jap Peter Hansen. Jb. d. Nordfries. Ver. f. Heimatkunde 31, 1956, S. 142—43.

ca) Smilde, B.: Sölring ûntweitsjen. It Heitelân 34, 1956, S. 110—11.

da) Krogmann, Willy: Friesische Literatur. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 1. Berlin 1958. S. 489.

ea) Ders.: Friesische Dichtung. In: Deutsche Philologie im Aufriß. 2. überarb. Aufl. Bd 2. (Berlin 1960.) Sp. 2463—64.

fa) Jensen, Johannes: Nordfriesland in den geistigen und politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts ⟨1797—1864⟩. Neumünster 1961. (Quellen u. Forschungen z. Gesch. Schleswig-Holsteins. 44.) S. 26—27.

ga) Schmidt, Hermann: Zur Geschichte des Syltringischen Schrifttums. Friesisches Jb. 1961, S. 59—64.

ha) Ders.: Di Gitshals of di Söl'ring Piđersdai. It Beaken (Assen) 25, 1963, S. 317—19.

ia) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 551—52.

ka) Hofmann, Dietrich: „Der Sylter Petritag." Eine friesische Komödie aus d. Ende d. 18. Jahrh. Nordfriesisches Jb. N. F. 1, 1965, S. 94—108.

Zu den Werken:

zu 1) u. 4) Di Gitshals of di Söl'ring Piđersdai. En Komedi. 4. Aplaag ütdön fan Boy P[eter] Möller. Altona: Hammerich u. Lesser 1918. 152 S.

Ferner nachzutragen:

1) Handschriften:

a. De Gitshals. — Mediilings fuar Söl'ring. D. 1. — Dass. D. 2. — Darstellungen vermischten Inhalts. — Bes.: Keitum, Archiv d. Söl'ring Foriining.

b. Darstellungen vermischten Inhalts. (2. Handschrift.) — Bes.: Frau Jacobsen, Westerland.

c. Aur Söl'ring Hüüsing. — Bes.: Kiel UB.

d. Berichte für meine Kinder und Enkel. — Bes : G. Paulsen, Altona/ Osdorf. (Abschr. bei Max Hansen, Glückstadt.)

e. Mediilings (194 S., Di lekkelk Stjürman; Die Nationaltracht; Gedichte; Söl'ring Spreekuurder; Japhansen). — Bes.: Hans Gantzel, Wenningstedt.

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Archiv f. Staats- u. Kirchengesch. d. Herzogthümer Schleswig-Holstein u. Lauenburg 1, 1833, S. 413—18: Beschreibung einer Hochzeit auf Silt, wie sie bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts dort gewöhnlich gefeiert ward. [Hochdt. Form. d. Aufs. Di Brirfiarhooger üp Söl' of dit Miraakel fan Aidem.] — Auch in: Sylter Vierteljahreshefte 2, 1934, Nr 3.

b. de Haan Hettema, [Montanus]: Frieske, Hilgelaonner en Noardfrieske Rymkes. Doccum 1841. S. 183—89: En Bröl'leps Leedti. — En frimuddig Giselskafts Leedti. — Di Seemans Klaag Soong. — Di ual' Jungdre'ng. — Di Jungens A'ptog.

c. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... [Bd 1.] Berlin [1843]. S. 1—7: [Anon.]: Di Uurs-Leedti. Fan en Jungdre'ng. — Di Sommer-Leedti. Fan en Ual'wüf. — Di Ha'rewst-Leedti. Fan en Jungfaamen. — Di Wundter-Leedti. — Di Seemans Klaag-Soong. — Di ual' Jungdre'ng. — En Bröl'leps Leedti. — Di Faamnens miist Sennigheid. — Bd 3. Ebda 1854. S. 453: Aus „Di Seemans-Klaag-Soong".

c') Friesche jaarb. 1850 (Leeuwarden 1849): Frieske Rymkes [darin: Noardfryske sankjes].

d. Hansen, C[hristian] P[eter]: Der Sylter Friese. Kiel 1860. S. 207: Des Seemanns Abschied. — S. 208: Des Seemans Klagegesang. — S. 220: Das Vater Unser. — S. 221: Eine poetische Umschreibung des Vater Unsers.

e. Regenhardt. s. oben Nr e) S. 243: Di ual Jungdre'ng ⟨1833⟩.

f. Möller, Boy P[eter]: Söl'ring Leesbok. Lesebuch in Sylter Mundart. Altona 1909. S. 129—35: Üt dit Piđersdai-Bok. — S. 151: Gur Mensken. — S. 155—57: Hārefst-Leedji. — S. 162: Üüs Faađer, diar dü best ön Hemel. — S. 162—63: Ditsalev üp en üđer Wiis.

g. Hübbe, Andrees: Söl'ring Leedjis. Ütdön. Hamburg 1911. S. 14—15: Seeman's Klaag-Soong. — S. 16—18: Hārefst-Leedji. — 2. Aufl. u. d. T.: Söl'ring Dechtings en Leedjis ⟨ütsaacht Steken⟩. Ebda (1913). S. 40: Gur Mensken. — S. 55—56: Seeman's Klaag-Soong. — S. 63—65: Hārefst-Leedji. — S. 75: Üüs Fađer, diar dü best ön Hemel. — S. 75—76: Ditsalev üp en üđer Wiis. — S. 83—85: Dit Āpmunterungs-Leedji.

h. Siebs, Theodor: Sylter Lieder. Zschr. d. Ver. f. Volkskunde 21, 1911, S. 63—74: [Anon.]: Seemannslied. — Herbstlied. — Söl'ring dōnslêdjə. Somərlêdjə. — Prüf einmal auf See zu fahren. — Jap, en jung drêng ... — Dit Sölring daansin.

i. Selmer, Ernst W[esterlund]: Eine sylterfriesische Sprachprobe. (En Wuurd aur di Toggen om di Genneraal-Tiitel.) JbNddtSpr. 50, 1924, S. 30.

k. Holthausen, F[erdinand]: Nordfriesische Studien. III. Beitr. zur Gesch. d. dt. Sprache u. Lit. 49, 1925, S. 191—236: Sylter Gedichte von J. P. Hansen: Di Uurs-Leedti. Fan en Jungdre'ng. — Di Sommern-Leedti. Van en Ual'wüf. — Di Ha'rewst-Leedti. Fan en Jungfaamen. — Dit Wundter-Leedti. — Di Seemans Klaag-Soong. — Dit A'pmuntrungs-Leedti. — Dit Uurd 'Abskeulig' ön sin rogt Gistaldt. — Di ual' Jungdre'ng. — Di Faamens miist Sennigheid. — En Bröl'leps Leedti. — En friimuddig Giselskafts-Leedti. — Di Jungens A'ptog. — Dit Söl'ring Daan'sin. — Wensken — ön trii Spraaken. — Ferner Rätsel u. Charaden.

l. Fuar Söl'ring Lir (Beil. zur Sylter Ztg, ab 1953 zur Sylter Rs.) 1927, Nr 5: Seemans Faarwel.

1928, Nr 5: Üüs Fađer, diar dü best ön Hemel. — Nr 11: Om jensalev rocht käänen tö liiren.

1929, Nr 1: Di fjuur Jaarstiren. — Nr 7: Sprööken fan Jap. — Tau Reertialen. — Nr 9: Aur Söl'ring Hüüsing. — Nr 11—12 u. 1930, Nr 1—3: En Stek Snak twesk H. en J. bi H. ön Hüs. En Uurt aur üüs Söl'ring Spraak.

1930, Nr 3: Dit Söl'ring Daansin.

1932, Nr 12: Dit Uasterheekbör Boovki.

1933, Nr 4: En Riim fan mi bi en weltäänkent Giselsjaft sö sjungen. — Nr 5: Tö di 33. Gibutsdai fan di Lön' fööger Frenssen. — Nr 6/7: En Stek fuar Jungfaamen, diar en Kraans tö hüsleften bring. — Nr 8: En Becht, hüdeling-t mi jens ön Ripen ging. — Nr 9: En Wensk tö jen, diar aaft murluas es. — Wat gur Söl'ring Jungen jaar duar Faađer töröp. — Nr 12: En Uarsaak tö en helön's Riim fan mi ön Meddelborg.

1934, Nr 1: Dit gurt „Vaterunser". — En Bröleps-Leedji. — Nr 3: Di Faamnens miist Senjghair. — Nr 8: Biskriiwing aur di ual Brölepen üp Söl', sa üs tö ön di Meren fan dit achtainst Jaarhön'ert diar plait, höl'en tö uuren. — Nr 9—10: Di lekelk falsk Tiring. [Nov.] — Nr 10—12 u. 1935, Nr 2, 4—11: Di lekelk Stjüürman, en Forteling fan hömsalev. — Nr 11: En friimurig Giselsjafts-Leedji. — Dit Uurt Apskailig ön sin rocht Gistal't. — Nr 12: Dit Wunter-Leedji.

1935, Nr 1: Di Jungens Aptoch. — Nr 2: Di Seemans Klaagsoong. — Spreekuurter. — Nr 3: Dit Uu(r)sleedji. — Nr 4/5: Dit Apmunterungs-Leedji. — Di Faamnens miist Senighair. — Nr 9: En Bröleps-Leedji. — Nr 10: Dit Hārefst-Leedji. — Nr 12: Wensken ön trii Spraaken.

1939, Nr 1—5/6: Di ual'en nii Tir üp Söl'. [Lustsp. in 2 Akten, etwa 1843.]

1955, Nr 4: Di Feeger.

1960, Nr 5: Söl'ring Spreekuurter.

m. Schmidt, Hermann: Let üüs da sjung! Söl'ring Leedjibok. Husum 1930. S. 34—36: Harefst-Leedji. — S. 44—45: En Bröleps-Leedji. — S. 94 [vielm. 49]—50: Dit Apmunterungs-Leedji. — S. 51—52: Seeman's Klaag-Soong. — S. 92: Üüs Faađer diar Dü best ön Hemel. — S. 92—93: Ditsalev üp en üđer Wiis.

16. **Harms, Claus** [1778—1855]

s. Bd XVI. § 348.

Zur mundartlichen Literatur:

a) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliograph. Versuch. Halle 1854. S. 26.

b) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 22, 1896, S. 80.

c) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 271.

d) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 172, 199.

e) Cölln, Detlef: Dithmarscher Dichtung. Gesamtübersicht. Heide (1927). Dithmarscher Dichterbuch. 1.) S. 24—30.

Mundartliche Veröffentlichungen:

1) Uebungen im Uebersetzen aus der plattdeutschen Sprache in die hochdeutsche. Auch als Lesebuch zu gebr. bei d. Lautmethode. Lunden: Verf. 1813. 32 S. — Neue verm. Aufl. 1818.

2) Den bloodtüügn für unsen gloobn, Henrick van Zütphen syn saak, arbeid, lyden un dood in Dithmarschen. Beschrehbm un tom 31den October Ao. 1817 heruutgehbm. Kiel: Acad. Bookhandlunk 1817. 32 S.

Wieder abgedr. in: Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... [Bd 1.] Berlin [1843]. S. 47—53.

3) Schleswig-Holsteinischer Gnomon. Ein allg. Lesebuch insonderheit für die Schuljugend. Hrsg. Kiel 1843. — 2., an Stellen verm. Aufl. Ebda: Schwers'sche Buchh. 1843. S. 32—34: Mien leve Landessprak, gude Nacht!

4) Beiträge und Abdrucke:

a. Kieler Beyträge 1, 1820, S. 292—310: Van de plattdüütsche Spraak, un warum se behter is as de hoogdüütsche. — Vgl. Bd VII. S. 561, Nr f.

b. Cölln. s. oben Nr e) S. 30—31: Das Buch. — S. 31—32: Des Vaterlandes Geschichten. — S. 32: Aus dem güldenen A-B-C. [Ged.] — S. 32: Alter Spruch von der Bibel. [Ged.] — S. 33: „Dennoch Gott zum Trost." [Ged.] — S. 33: Mein Engel, weiche nicht. [Ged.] — S. 33—34: Das himmlische Vaterland. [Ged.]

17. Hennings, Jürn Rink (hochdt. Jürgen Reinert Hinrichs)

Geb. 27. Februar 1785 in Rantum, gest. 16. August 1865 in Westerland (Sylt).

Sohn eines Kapitäns, der 1795 seinen Wohnsitz nach Westerland verlegte; erst hier erhielt H. Schulunterricht, ging dann zur See und mußte 1807 in dänische Kriegsdienste eintreten. 1814 kehrte er in seine Heimat zurück, fuhr wieder auf Handelsschiffen und wurde schließlich Steuermann. In Tönning heiratete er 1817, aber bereits 1820 starb seine Frau im Kindbett. 1825 heiratete er in seiner Heimat zum zweiten Male; er gelangte zu Wohlstand und blieb fortan seßhaft als Landwirt. Schon aus H.s Jugendzeit sind Gedichte, meist in friesischer Sprache, überliefert; in späteren Jahren verfaßte er für die Bewohner der Insel zahlreiche Gelegenheitsgedichte.

a) Hansen, C[ristian] P[eter]: Der Badeort Westerland auf Sylt und dessen Bewohner. Garding, Altona 1868. S. 140—61: Der Seefahrer und Naturdichter Jürgen Rink Hennings in Westerland. — Gedichtproben von ihm. — 3. Aufl. Ebda 1893.

b) Siebs, Theodor: Friesische Literatur. In: Grundriß der germanischen Philologie ... Hrsg. v. Hermann Paul. 2. verb. u. verm. Aufl. Bd 2, Abt. 1. Straßburg 1901—09. S. 549.

c) Holthausen, Ferd[inand]: Die Nordfriesische Literatur. Nordelbingen 4, 1925, S. 654—56; Handschriftprobe S. 657.

d) Schmidt, Hermann: Jürn Rink Hennings üs Söl'ring Skriiwer. Fuar Söl'ring Lir 1934, Nr 5. [Mit Gedichtproben nach Nr 2) b.]

e) Krogmann, Willy: Friesische Literatur. ReallexdtLitg. 2. Aufl. Bd 1. Berlin 1958. S. 489.

f) Ders.: Friesische Dichtung. In: Deutsche Philologie im Aufriß. 2. überarb. Aufl. Bd 2. (Berlin 1960.) Sp. 2464.

g) Schmidt, Hermann: Zur Geschichte des Syltringischen Schrifttums. Friesisches Jb. 1961, S. 64—65.

1) Handschriften: a. Poetische Versuche und Stammverse in nordfries. u. dt. Sprache, 1834. — Bes.: Keitum, Archiv d. Söl'ring Foriining. — b. Poetische Versuche und Stammverse in nordfries. u. dt. Sprache; Ernst und Spaß, für s. Pflegesohn Gottlob F. Kaiser, 1855. — Bes.: Westerland, Sylter Archiv.

2) Abdrucke:

a. Hansen. s. oben Nr a) S. 142—43: Nii Steewel. — S. 143—44: Min jest Tüskummen. — S. 144: Ik wild dat'k man fan Hüs of wiar! — Ferner 16 hochdt. Gedichte.

b. Holthausen, F[erdinand]: Nordfriesische Studien. III. Beitr. zur Gesch. d. dt. Sprache u. Lit. 49, 1925, S. 236—61: Sylter Gedichte von J. R. Hennings: Bey Umwechselung einiger Schillinge. — Über ein Paar neue Stiefel. — Dankgesang der Westerländer, welche die neulich auf Eist stattgefundene Hochzeitsfeyer mit beywohnten. — Am Neujahrstage bey meinem Opfer an Petersen. — Dankgesang an Nachbar Bleick ... — Wurstlied. — Klage eines traurigen Jünglings über seine Familie. — Mein Wahlzettel. — Ein Brautpaar. — Min jest Tüskummen. — Ferner einige kleine Verse.

c. Fuar Söl'ring Lir (Beil. zur Sylter Ztg, ab 1953 zur Sylter Rs.) 1927, Nr 5: Nii Steewel.

1928, Nr 8: [3 kleine Gedichte aus Nr b.]

1930, Nr 4: Min jest Tüskumen.

1934, Nr 5. s. oben Nr d): Gedichtproben.

1958, Nr 10: Tö Michel Uuwen.

18. **Heykens** (Hei(c)kens), **Hans Frank**

Geb. 2. März 1780 auf Helgoland, gest. 25. Mai 1862 ebda.

H. befuhr in den Jahren 1790—1805 die Weltmeere, zuletzt als Kapitän, und blieb dann auf seiner Heimatinsel seßhaft. Er lebte dort als Fischer und Logiewirt und brachte es zu einigem Wohlstand. H.s Gedichte sind die frühesten Zeugnisse Helgoländer Dichtung.

a) von Kobbe, Theodor: Briefe über Helgoland nebst poetischen und prosaischen Versuchen in der dortigen Mundart. Bremen 1840. S. 44—47, 50—59.

b) Oetker, Friedrich: Helgoland. Schilderungen und Erörterungen. Berlin 1855. S. 420—30.

c) Stahr, Adolf: Helgolandika. Tagebuchfragmente. Hausblätter (Stuttgart) 1855, Bd 1, S. 150—51.

d) Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Niederdt. Berlin (1895). S. 449.

1) Helgoland und die Helgolander. Memorabilien des alten Helgolander Schiffscapitains Hans Frank Heikens. Hrsg. v. Adolf Stahr. Oldenburg: Schulzesche Buchh. 1844. XXIV, 137 S.

2) Abdrucke:

a. von Kobbe. s. oben Nr a) S. 46—47: Ach armes Herz. [Hochdt. Ged.] — S. 52—55: De tofreden Helgolander uhn sien Lewsk. — S. 56—59: Di tofreden Helgolunderin herr Antwort. [Beide Gedichte mit Übers.] — S. 75—105: [Anon.]: Anh. 1. Zwei Helgolander Gepräche mit dt. Übers. I. Gespröek twesken en Bad'gast en'n Helgolunner. II. En Tweskenspröek änner en Sköel Luatsen uhn dü Harrews bi Üppaßen wanner Skeppen uhn Secht köhm.

b. de Haan Hettema, [Montanus]: Frieske, Hilgelaonner en Noardfrieske Rymkes. Doccum 1841. S. 197—99: Dii tofreden Hjelgelünner. — Dii tofreden Hjelgelünnerin. — Bii de Kroaning fen Victoria Keunengin fen Ingelân ⟨28. Juni 1838⟩.

c. Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... [Bd 1.] Berlin [1843]. S. 7—11: Di swaar Wonter twesken 1840 en 1841 ühp Helgolunn. — Feskerleed uhn Helgolunner Spröek. — Sömmer- en Harrews-Feskerleed uhn Helgolunner Spröek. — Di Armen, diar jamm sallew tröste, ühp Helgolunn. — Di tofreden Helgolunner uhn sien Lewfk. — Di tofreden Helgolunnerin herr Antwort. — Ferner: Gespröek . . . u. En Tweskenspröek [s. oben 2) a. Anhang].

d. von Kobbe, Theodor, u. Wilhelm Cornelius: Wanderungen an der Nord- und Ostsee. Abth. 1. Nordsee von Theodor Kobbe. Leipzig [1843]. S. 21—29: En Tweskenspröek änner en Sköel Luatsen uhn dü Harrews bi Üppassen wanner Skeppen uhn Secht köhm. [Aus Nr a.]

e. Friesche Volksalmanak voor het jaar 1845 (Leeuwarden), S. 8—19: In Tweskenspreuk eunner en skeul Loatsen oen die harrews; bi uppassen wanner skeppen oen secht keum. [Übertr. v. M. de Haan Hettema.]

f. Oetker. s. oben Nr b) S. 416—18: De dütske Buer en de Kîkkastenmann. — S. 424: Der Leuchtthurmwächter. [Strophe 1.] — S. 424—25: Der Seemann. — S. 425—26: Der Fischer auf Helgoland.

g. Lindemann, Emil: Die Nordseeinsel Helgoland in topographischer, geschichtlicher, sanitärer Beziehung. Berlin 1889. — Dass. 2. verm. Aufl. Ebda 1890. S. 49—50: De tofreden Hollunner enn sien Foamel. — S. 50: De trofreden Hollunnder Foamel her Antwort. — S. 51—52: De swoar Wonter twesken achteinhunnert feartig enn ejiahn enn feartig ühp ett Lunn. [Alle Ged. mit Übers.]

h. Regenhardt. s. Nr d) S. 244—45: De tofreden Helgolunner ⟨1825⟩.

i. Siebs, Theodor: Helgoland und seine Sprache. Beiträge zur Volks- und Sprachkunde. Cuxhaven, Helgoland 1909. S. 134—36: Die suǭr wontər

tuesken 1840 en 1841. — S. 36—37: Di tufrẽden Halúndər ūn sīn fǭməl. S. 138: Di tufrẽden Halúnder fǭməl her djínwür.

k. H. verf. auch hochdt. Gedichte, davon ein Abdr. im Hamburger Beobachter 1840, von dem in Nr a) S. 46—47 eine Probe mitgeteilt wird.

19. Lange, Johannes Leopold

Geb. 15. März 1792 in Emden, gest. 18. August 1835 in Loga.

L. war Kaufmannssohn, besuchte 1809—14 die Lateinschule in Leer und wurde dann ebenfalls Kaufmann. 1828 heiratete er Juliane Fuhrmann und eröffnete in Emden eine Tabakfabrik, die er bereits 1832 seiner schwachen Gesundheit wegen wieder aufgab; danach zog er nach Loga.

a) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 22, 1896, S. 108.

b) Borchling, C[onrad]: Die niederdeutsche Literatur Ostfrieslands. Vortr. ... JbNddtSpr. 28, 1902, S. 19—20.

c) Dunkmann, Adolf: Ostfriesisch-plattdeutsches Dichterbuch. Aurich 1911. S. XXXIX—XL. — 3. Aufl. Ebda 1922. S. LIII.

d) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 70—71.

e) Deiter, Heinr[ich]: Johannes Leopold Lange. JbNddtSpr. 47, 1921, S. 73—74. [Das oben mitget. Geburtsdatum ist urkundlich!]

f) Borchling, Conrad: Entwicklungsgang der niederdeutschen Literatur. De Eekboom 46, 1928, S. 233.

g) Zylmann, Peter: Ostfriesische Dichtung. Bll. d. Ver. f. Heimatschutz u. Heimatgesch. Leer Nr 10/11, 1928, S. 203—04.

1) Bello de Hund, of Levensloop van eenen Pudel, döer hum sülven verteld, un up't Papier gebrocht, in Rimen. Emden 1830: H. Woortmann jr.; Leep [!]: Vogler in Comm. 35 S.

2) Beiträge und Abdrucke:

a. Sanghfona. Plattdütsk-ostfreeske Rimen, Vertelsels un Döentjes. Emden 1828. (Seitenzahlen der 2. Aufl. 1838 in Klammern.) S. III—IV (I—II): Vöerwoort an den goodgünstigen Leser. — S. 3—4 (3—4): De Vöerjaarsmörgen. — S. 5—6 (4—5): Dat grote Lott. Een Klücht. — S. 7—8 (6): De Twist um des Kaisers Baart. — S. 8—10 (7—8): Het Schövellopen. — S. 10—11 (8): De golden Ti(e)d. — S. 11—13 (9—10): De Lögenspreker. Naa't Hoogdütske van Gellert verandert. — S. 14 (11): De milddaadige Gietzhals. — S. 15—16 (11—12): De erkenntlicke Patient. — S. 16 (12): Tien Sinnen. — S. 17 (12—13): De vertwifelnde Leefhebber. — S. 18—19 (13—14): Weegenleed vöer ostfreeske Mooders. — S. 19—21 (14—16): Leed bi de Ofvaart der Büisen to singen. — S. 21—23 (16—17): To'm Andenken an de grote Watervloot van den 3. un 4. Februari 1825. — S. 67 (48): Fründschapp. — S. 68 (48): Tiedgeest. — S. 68 (49): Toon. — S. 69 (49): De Kurantenleeser. — S. 70 (50): Dörschleed. — S. 71—72 (50—51):

Leefdeglück. — S. 72—76 (51—54): Mannenweerde. — S. 96 (67): Goode Raad. — S. 96 (67): Ende. — S. 141—59 (94—107): Historie van eenen Napoleon-d'Or. — S. 168—70 (110—11): Ofscheed van den wallmeenenden Leser.

Dass. Th. 2. Ebda 1838. S. III—IV: Leeve Leser! — S. 5—7: De Plitenbarg bi Leer. — S. 8—9: Prootje upp Neejaarsmörgen. — S. 10—11: De Schienvrome. — S. 11—12: Loff der Wichter un des Wiens. — S. 12—13: Plogers Mörgenleed. — S. 14: De Pantuffel. — S. 14—15: Schilderee van eenem Windbüdel. — S. 15: De troostlose Wedemann. — S. 16: Vöersichtige Fründschapp. — S. 16—17: Gedachten upp eenen Karkhoff. — S. 17 bis 18: An den Koffje. — S. 18—19: Des Dröemers Goodachten. — S. 19 bis 20: De Körkenschött. — S. 20—21: Vöerjaars-Leed. — S. 22—23: De Verdeeling der Eerde. — S. 23: Kaale Staat.

b. Dunkmann. s. oben Nr c) S. 131—32, 135—36, 149—52, 166—68, 190, 197, 202—04, 224, 227, 241, 302—07: De Vöerjaarsmörgen. — Dat grote Lott. Een Klücht. — De Twist um des Kaisers Baart. — Het Schövellopen. — De golden Tied. — De Lögenspreker. — De milddaadige Gietzhals. — De erkenntlicke Patient. — De vertwifelnde Leefhebber. — Weegenleed vöer ostfreeske Mooders. — Leed bi de Ofvaart der Büisen to singen. — To'm Andenken an de grote Watervloot van den 3. un 4. Februari 1825. — Dörschleed. — Leefdeglück. — Loff der Wichter un des Wiens. — Plogers Mörgenleed. — Schilderee van eenem Windbüdel. — Gedachten upp eenen Karkhoff. — Vöerjaars-Leed.

In d. 3. Aufl. 1922 ist nur noch enth.: Up de grote Waterflot. — Leed bi de Affahrt der Buisen. — Dörschleed. — Schilderee van eenen Windbüdel. — Dat Schöfellopen. — De Vörjahrsmörgen. — Gedachten up eenen Karkhoff. — De golden Tid. — De Lögenspreker. — Dat grote Lott. — De Twist um des Kaisers Bart.

c. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 105: Wichter un Wien. — S. 106—07: Schilderee van eenen Windbüdel.

20. **Lauts, Ulrich Hermann** [1773—1838]

s. Bd XIII. S. 445. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1478.

Zu den Werken:

Mundartliches s. Nr 7), 8).

zu 11) Oldenburgische Bll. 22. Jan. 1821, Nr 4, Sp. 63—64: Der siebzehnte Jenner. [Ged.]

Ferner nachzutragen (Beiträge und Abdrucke):

a. Sanghfona. Plattdütsk-ostfreeske Rimen, Vertelsels un Döentjes. Emden 1828. S. 121—25: Mien Vaderland. — S. 125—27: Hochtiedsleed. (In d. 2. Aufl. 1838. S. 82—85, 85—87.)

b. Dunkmann, Adolf: Ostfriesisch-plattdeutsches Dichterbuch. Aurich 1911. S. 108—10: Mien Vaderland. — In d. 3. Aufl. 1922 nicht enth.

21. **Lessen, Friedrich August** [1780—1827]

s. Bd X. S. 183. Bd XIV. S. 30. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. Biobiliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 22, 1896, S. 91.

b) Schröder, Carl: Die neu-niederdeutsche Dichtung in Mecklenburg. Niedersachsen 9, 1903/04, S. 321. — Sond. Abdr. Bremen [1904]. S. 9.

c) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 228.

d) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 68—69, 199.

e) Dahl, Eva-Sophie: Die „Hellenia" des Friedrich August Lessen. Dichtung und Sprachdenkmal eines Mecklenburgers aus d. frühen 19. Jahrh. JbNddtSpr. 87, 1964, S. 107—38.

Zu den Werken:

zu 2) Schilderung einer enthusiasmierten Reise.

Rez. Hekate 1823, Nr 87, S. 689—93. — Dt. Bll. (Holtei) 25. Apr. 1823, Nr 65, S. 259—60 (Panse).

Ferner nachzutragen (Abdruck):

a. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 95: De Karanteihn.

22. **Meentz, Georg Heinrich**

Geb. 27. September 1775 in Reepsholt, gest. 6. August 1815 ebda.

Sohn eines Pfarrers, war seit 1803 selbst Pfarrer in Reepsholt. Sein „Spinner-Leed" wurde vermutlich von dem ebenfalls aus Reepsholt stammenden J. G. Gerdes zur „Sanghfona" beigesteuert.

a) Ostfriesisches Prediger-Denkmal ... Fortges. ... v. Reinhard Christoph Voß u. Stephan Rudolph Hafner. Esens 1903. S. 8.

b) Meyer, Philipp: Die Pastoren der Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippes seit der Reformation. Bd 2. Göttingen 1942. S. 293.

1) Spinner-Leed. — Abdrucke:

a. Gemeinnützige Nachrichten (Emden) 1. Apr. 1805, Nr 13, S. 102 bis 103 [Erstdr.].

b. Bärmann, Jürgen Niklaas: Rymels un Dichtels. En Höög- un Häwel-Book för'n plattdüüdschen Börger un'n Buren up't Jahr 1823 ... Hamborg 1823: F. H. Nestler. S. 79—80. [Anon.]

c. Sanghfona. Plattdütsk-ostfreeske Rimen, Vertelsels un Döentjes. Emden 1828. S. 128—29. (2. Aufl. Ebda 1838. S. 87—88.)

d. Dunkmann, Adolf: Ostfriesisch-plattdeutsches Dichterbuch. Aurich 1911. S. 154. — 3. Aufl. Ebda 1922. S. 164.

e. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 73—74.

23. Renner, Georg Friedrich Wilhelm

Geb. 25. Dezember 1781 auf dem Neuland bei Wischhafen (Hamelwörden).

Sohn eines Deichinspektors; er war ein Bruder des als Professor der Kasaner Universität verstorbenen Caspar Friedrich R. Nachdem er den Apothekerberuf erlernt hatte, wurde er Provisor der Ostener Nebenapotheke des Apothekers Riemann in Oberndorf; am 19. November 1816 wurde er vor dem Gericht Osten als Gehilfe vereidigt. 1817 verließ er Osten, kehrte 1820 dorthin zurück und blieb bis Ostern 1822. Eine Zeitlang war R. in Bremerlehe tätig, dann war er Provisor der Filialapotheke Altenbruch, die der Otterndorfer Apotheker Reye dort betrieb, die sich aber wenig rentierte; erst 1830 wurde in Altenbruch eine Vollapotheke eingerichtet, bei der R. anscheinend nicht mehr tätig war. Seine zumeist humoristischen Gedichte sind anspruchslose Gelegenheitsreimereien.

a) Meusel Bd 19. S. 314.

b) Raßmann, Friedrich: Pantheon deutscher jetzt lebender Dichter. Helmstedt 1823. S. 266, 416.

c) Callisen, Adolph Peter Carl: Medicinisches Schrifsteller-Lexicon. Bd 15. Copenhagen 1833. S. 486.

d) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliograph. Versuch. Halle 1854. S. 32.

e) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 22, 1896, S. 102.

f) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 341.

1) Kleene Sammlung plattdütscher Gedichte, hauptsächlich för Landlüde bearbeidet. [Hamburg] 1817. 2 Bl., 38 S.
Enth. 98 Gedichte.

2) Plattdütsche Gedichte. o. O. 1819. 2 Bl., 32 S., 1 Bl. Druckf.
Enth. 59 Gedichte.

3) Beiträge:

a. Lesefrüchte vom Felde der neuesten Literatur 1822, Bd 4, Nr 14, S. 209: De Kramer. [Ged.] — Nr 15, S. 225: De Tofredene. [Ged.] — Nr 16, S. 241: Leed eenes Lustigen. [Ged.] — S. 242—43: De Mannsminsch und de junge Deeren. [Ged.]

b. Merkur 15. Sept. 1823, Nr 111, S. 441: De Tobackschmöker. [Ged.]

c. Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (Stendal) 1823, 7. Febr., Nr 6, S. 52: De Tofredene. [Ged.] — 1824, 1. Okt., Nr 40, S. 335: De Tobacksschmöker. [Ged.]

d. Agrippina (Köln) 19. März 1824, Nr 35, S. 137: Na miner Torügkunft vom Rhien. [Ged.]

e. Archiv des Apothekervereins im nördl. Teutschland 14, 1825, H. 2, S. 161—65: Pharmaceutische Bemerkungen. — 19, 1826, H. 3, S. 260—62: Einige Bemerkungen.

24. Rosemann, Johann Aegidius, gen. **Kloentrup** [1755—1830]

s. Bd IV/1. S. 1049. Bd VII. S. 570. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Altemüller: J(ohann) Aeg(idius) Klöntrup. ⟨Vortr.⟩ Mitt. d. Ver. f. Gesch. u. Altertumskunde d. Hasegaues H. 17, 1910, S. 42—62.

b) Weltzien, O[tto]: Hannover und Ostfriesland in der niederdeutschen Lyrik. Hannoverland 10, 1916, S. 30, 32.

c) Uhlmann-Bixterheide, Wilhelm: Das plattdeutsche Westfalen. Ein Buch mundartl. Heimatdichtung. Dortmund 1921. S. 317.

d) Borchling, Conrad, u. Hermann Quistorf: Tausend Jahre Plattdeutsch. [1.] Proben niederdt. Sprache u. Dichtung vom Heliand bis 1900. Glückstadt 1927. S. 202—03, 324.

e) Schmitt, Carl: Osnabrücker Dichter und Dichtungen. Präludien zu e. Osnabrücker Literaturgesch. Osnabrück 1928. S. 11.

f) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 2. Bern 1953. S. 1304.

Zu den Werken (Abdrucke):

a. Uhlmann-Bixterheide. s. oben Nr c) S. 3—4: Dat Fensterbeer.

b. Borchling u. Quistorf. s. oben Nr d) S. 202—03: Dat Fensterbeer.

c. Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 53—54: Dat Fensterber.

25. Ruperti, Friedrich Christian

Geb. 25. Februar 1764 in Boizenburg/Elbe, gest. 27. Mai 1829 in Papenburg (Hannover).

R. war Sohn eines hannoverschen Offiziers; er trat um 1780 in die Hannoversche Armee ein, wurde 1783 Fähnrich, 1794 Premier-Leutnant und heiratete die wohlhabende Amtmannstochter Elisabeth Dorothee Sophie Ebell aus Lüchow. Das 13. Regiment, dem R. angehörte, lag in Stade, wurde 1796 nach Bruchhausen, Springe und Vechta, 1801 nach Lüneburg verlegt. Nach Auflösung der kurhannoverschen Armee 1803 ging R. nach England und trat in die Kgl. Deutsche Legion ein. Seit 1808 war er Kapitän im 7. Linien-Bataillon und nahm an der Expedition in die Ostsee 1807/08 teil, focht 1808—11 auf der Pyrenäen-Halbinsel gegen die Generale Napoleons und wurde mit dem Bataillon in den Mittelmeerraum verlegt. 1816 kehrte R. zurück und wurde Major im neu aufgestellten Landwehrbataillon Leer. 1820 schied er aus der Armee mit dem Range eines Oberstleutnants aus. Die kleine humorvolle Erzählung „Der alte Hannoversche Corporal"

ist die anspruchslose Frucht einiger Mußestunden und wurde erst nach seinem Tode veröffentlicht.

a) Beamish, N[orth] Ludlow: Geschichte der Königlich Deutschen Legion. Th. 2. Hannover 1837. Anh. S. 107. — 2. [unveränd.] Aufl. Berlin 1906.

b) Trömel, Paul: Die Litteratur der Deutschen Mundarten. Ein bibliograph. Versuch. Halle 1854. S 32.

c) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 22, 1896, S. 108.

d) Eckart, Rudolf: Handbuch zur Geschichte der plattdeutschen Literatur. Bremen 1911. S. 341.

e) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Der alte hannoversche Korporal. Hannoverland 10, 1916, S. 23—24.

1) Der alte Hannoversche Corporal in englischen Diensten. Ein plattdt. Gedicht. Celle 1832: G. E. F. Schulze. 102 S., 1 Bl. Anz.

26. **Scheller, Karl** Friedrich Arend (Pseud. Arend Wârmund) [1773—1843]

s. Bd X. S. 546—47, 657. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) Bergmann, Werner: Schriftsteller und Schriftstellerinnen Braunschweigs von 1600 bis zur Gegenwart ... Hannover 1882. S. 13.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 439—40.

c) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 22, 1896, S. 109; 41, 1915, S. 70.

d) Andree, Richard: Braunschweiger Volkskunde. 2. verm. Aufl. Braunschweig 1901. S. 57.

e) Krüger, H[einrich] K[arl] A[dolf]: Geschichte der niederdeutschen oder plattdeutschen Literatur vom Heliand bis zur Gegenwart. Schwerin (1913). S. 71, 199.

f) Weltzien, O[tto]: Hannover und Ostfriesland in der niederdeutschen Lyrik. Hannoverland 10, 1916, S. 32.

g) [Anon.]: Karl Friedrich Arend Scheller. Mitt. aus d. Quickborn 17, 1923, S. 10—11.

h) Borchling, Conrad: Entwicklungsgang der niederdeutschen Literatur. De Eekboom 46, 1928, S. 232.

i) Schult, Friedrich: Plattdeutsches Vorspiel. Mecklenburg. Mh. 9, 1933, S. 248.

k) Rosenfeld, Hans-Friedrich: K. F. A. Schellers sassisch-niederdeutsches Wörterbuch. JbNddtSpr. 69/70, 1948, S. 118—37.

l) Ders.: Wortgeographische Untersuchungen zu K. F. A. Schellers Sassisch-Niederdeutschem Wörterbuch. Ein Beitr. zur Frage d. niederländ. Wörter im Niederdeutschen. JbNddtSpr. 71/73, 1950, S. 259—310.

m) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2439.

Zu den Werken:

1) Nachlaß:

a. Wissenschaftl. Nachlaß (Kollektaneen, Handexemplare, Exzerpte. — Insges. 14 Bde). — Bes.: Herzog August Bibl., Wolfenbüttel.

b. Teilnachlaß (Abschriften niederdt. Handschriften, Karl Nothwehrs Denkzettel. Cui bono? Karl Nothwehrs Sinngedichte, Karl Nothwehrs Gedankenspähne, Karl Nothwehrs Lebensfahrten, Karl Nothwehrs Mitteilungen zum Lachen und Weinen T. 1, Memorabilia medica, Die schwarze Schaar T. 2, Kap. 1). — Bes.: Stadtarchiv Braunschweig.

2) Abdruck: Schult, Friedrich: Frühes plattdeutsches Kabinett. Hamburg (1938). S. 89: Bookstävlik ware Shigt. — S. 90: Ja, wil ik'en dat ôk? — S. 91: De Lôpborn. — S. 92: De Swimel.

27. **Schumacher,** Heinrich **August** Metard Theodor [1790—1864]

s. Bd X. S. 593—94. Bd XI/1. S. 375. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) [Nekrolog.] Beiträge zur Gesch. d. Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont ... Hrsg. v. L. Curtze. Bd 1. Arolsen 1866. S. 295—304.

b) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 481.

c) Schönhoff, Hermann: Geschichte der westfälischen Dialektliteratur. Münster 1914. S. 13, 64.

d) Rudolph, M.: Jean Paul und August Schumacher in Heidelberg. Geschichtsbll. f. Waldeck 45, 1953, S. 201—10.

e) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2638.

Brief:

Jean Paul: Von Sch. 10. Febr. 1820. [Verzeichnet in]: Jean Paul: Sämtliche Werke. Histor.-krit. Ausg. Abt. 3. Bd 8. Hrsg. v. Eduard Berend. Berlin 1955. S. 445, Nr 15. — Vgl. Reg. ebda Bd 9. Berlin 1964. S. 261.

Zu den Werken:

zu 11) Gedichte.
Rez. ZtgelegWelt 31. Jan. 1833, Nr 22, S. 85—86. — Freimüth. 26. März 1833, Nr 61, S. 242—43 (.....t.). — BllLitUnt. 22. Aug. 1833, Nr 234, S. 965 (189). — JenAllgLitZtg 1833, Nr 48, Sp. 381—82 (S. Ch. J.).

zu 15) Gedichte.
Vorabdr.: Europa 1864, Nr 23, S. 743: Die Genien des Lebens. — S. 743 bis 744: Nach 40 Jahren.

Rez. BllLitUnt. 15. Dez. 1864, Nr 51, S. 927 (H. Neumann). — Europa 1864, Nr 23, S. 742—43.

zu 16) Jagd und Pferd.
Rez. BllLitUnt. 1. März 1866, Nr 9, S. 136 (E. Hersfurth).

28. **von Voß, Julius** Johann Joachim [1768—1832]

s. Bd V. S. 537—39 (Romane). Bd XI/1. S. 554—56 (Theaterstücke). Bd XIV. S. 814—15, 1022. Nachzutragen:

Zur Literatur:

a) R[ellstab], L[udwig]: Nekrolog. Königl. priv. Berlinische Ztg 5. Nov. 1832, Nr 260, Außerord. Beil.

b) [Anonymer Artikel über Voß' Lebensverhältnisse.] Zeitspiegel 2, 1832, Bd 3, H. 5/6, S. 22—23. — Dazu: [Anon.]: Eine polemische Erörterung zu Gunsten des verstorbenen Julius von Voß. Unser Planet 11. März 1834, Nr 60, S. 238—39. — Dazu: von Schaden, Adolph: Erklärung [den Artikel im Zeitspiegel nicht verf. zu haben]. Ebda 30. Apr. 1834, Nr 103, S. 410. — [Anon.]: Erwiederung. Ebda 26. Juni 1834, Nr 152, S. 607.

c) Brümmer, Franz: Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig (1884). S. 561—62.

d) Kunzendorf, P[aul]: Hervorragende Söhne und Töchter der Mark. Leipzig (1892). (Märkische Volksbücher. 1.) S. 155.

e) Höfler, E. F.: Geschichte des antisemitischen Dramas. Dt. Volksbl. (Wien) 20./21. Sept. 1900.

f) Lehmann, Gustaf: Die Ritter des Ordens pour le mérite ... Bd 1. Berlin 1913. S. 369—70.

g) Hayn, Hugo, u. Alfred N[athan] Gotendorf: Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa. Verz. d. ges. dt. erot. Lit. ... 3. Aufl. Bd 8. München 1914. S. 268—83. — Vgl. Bd 9. Ebda 1929. S. 614 u. Reg. S. 666.

h) Merbach, Paul Alfred: Literaturgeschichtliche Entwicklung der Provinz Brandenburg. In: Landeskunde der Provinz Brandenburg ... Bd 4. Berlin 1916. S. 333—34.

i) von Zobeltitz, Fedor: Der Vater des Berliner Volksstücks. Erinnerung an e. Vergessenen. VossZtg 25. Aug. 1918, Nr 433, Beil. 1.

k) Merbach, Paul Alfred: Julius von Voß. Saarbrücker Bll. f. Theater u. Kunst 2, 1922/24, S. 29—32.

l) Widdecke, Erich: Geschichte der Haude- und Spenerschen Zeitung 1734—1874. Berlin 1925. S. 129—30.

m) Englisch, Paul: Geschichte der erotischen Literatur. Stuttgart 1927. S. 193.

n) Stoffers, Wilhelm: Juden und Ghetto in der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Weltkrieges. Graz 1939. (Dt. Quellen u. Studien. 12.) S. 124—32.

o) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 4. Bern 1958. S. 3161. — Dass. Ausg. in e. Bd. Bearb. v. Bruno Berger. Bern u. München (1963). S. 463—64.

p) Lexikon der Weltliteratur. Biograph.-bibliograph. Handwörterbuch ... hrsg. v. Gero von Wilpert. Stuttgart (1963). S. 1399.

Zu den Briefen:

q) Gubitz, Friedrich Wilhelm: Von V. 16. März 1815. In: Carl Robert Lessings Bücher- und Handschriftensammlung, hrsg. v. ihrem jetzigen Eigentümer Gotthold Lessing. Bd 2. Berlin 1915. S. 308—09.

r) Spener, Karl: Von V. 10. Sept. 1823. In: von Holtei, Karl: Dreihundert Briefe aus zwei Jahrhunderten ... Bd 2,2. Hannover 1872. S. 108—10.

s) Treitschke, Friedrich: Von V. 28. Juni 1808. In: von Holtei, Karl: Dreihundert Briefe aus zwei Jahrhunderten ... Bd 2,2. Hannover 1872. S. 107—08.

Zu den Werken:

Im märkischen Platt ist abgefaßt „Die Liebe auf dem Lande" s. Bd XI/1, Nr 24) 6. — Einzelne Rollen in berlinisch-märkischem Dialekt in: Klippen der Frauenzucht (XI/1, Nr 10)13), Die Leuchte ins Gemüt (XI/1, Nr 10) 15), Frau Rußkachel (XI/1, Nr 24) 2), Die Damenhüte im Theater (XI/1, Nr 27)1), Der Stralower Fischzug (XI/1, Nr 29), Die Damenschuhe im Theater (XI/1, Nr 32)2), Des Fahnenjunkers Treue (XI/1, Nr 36)9) u. a.

zu V, 1) u. XI/1, 6) Die Sternenkönigin.
Rez. AllgLitZtg 1810, Erg. Bl. Nr 22, Sp. 175—76.

zu V, 3) Geschichte eines bei Jena gefangenen preußischen Offiziers.
Rez. AllgLitZtg 1810, Nr 324, Sp. 685—87.

zu V, 5) Die schöne Marketenderin aus Weimar, das Weib von sechs Männern und dennoch Jungfer, nebst ihren kritischen Ansichten der Feldzüge von 1806—07. Th. 1.2. Berlin: J. W. Schmidt 1808.
Rez. AllgLitZtg 1810, Nr 112, Sp. 892—94.

zu V, 9) Neu-Berlin, oder vaterländische Ideen über das Wiedergedeihen und Emporblühen dieser Hauptstadt. Berlin: Schöne 1811. VIII, 375 S.
Rez. AllgLitZtg 1812, Nr 143, Sp. 289—93.

zu V, 13) Ini.
Rez. JenAllgLitZtg 1811, Nr 214, Sp. 529—33 (y. [Wagner]). — AllgLitZtg 1813, Nr 193, Sp. 709—12.

zu V, 17) Tausend und eine Nacht der Gegenwart.
Rez. JenAllgLitZtg 1812, Nr 230, Sp. 279—80 (B. F. [Danz]).

zu V, 18) Geschichte eines österreichischen Partheigängers.
Rez. JenAllgLitZtg 1810, Nr 173, Sp. 184 (T. Z. [Schütze]).

zu V, 19) Der Berlinische Robinson.

2. Aufl. u. d. T.: Der israelitische natürliche Sohn, oder Leben eines jüdischen Abentheurers aus Berlin. Th. 1.2. Berlin: J. W. Schmidt 1816.

Vgl. Der Berlinische Robinson oder Der jüdische Candide. Volk im Werden 9, 1941, H. 7/8, S. 194–96.

Rez. JenAllgLitZtg 1810, Nr 272, Sp. 371–73 (Zz. [Wagner]).

zu V, 20) Versöhnung mit dem Schicksal.

Auch u. d. T.: Bunte Lebensgeschichte eines Dragoner-Officiers, oder Aussöhnung mit dem Schicksal. Berlin: J. W. Schmidt 1810.

Rez. AllgLitZtg 1811, Nr 13, Sp. 101–04.

zu V, 21) Edwin Pleasure.

Rez. AllgLitZtg 1815, Erg. Bl. Nr 34, Sp. 270–72.

zu V, 22) Nino de Santa Cruz.

Rez. JenAllgLitZtg 1812, Nr 212, Sp. 135–36 (mcm. [Danz]).

zu V, 23) Travestien und Burlesken.

Rez. JenAllgLitZtg 1812, Nr 168, Sp. 311–12 (T. Z. [Schütze]).

zu V, 24) Der Kammerherr von Ruhenthal.

Rez. AllgLitZtg 1815, Nr 119, Sp. 176.

zu V, 25) Romanhafte Abentheuer des Spanischen Insurgenten-Hauptmanns Don Vigo de Mantinona und der Nonne Donna Cajetania de San Lucar. Nebst e. Fragm. aus d. merkwürdigen Begebenheiten des Flibustiers Grandpierre. Berlin: C. G. Schöne 1812. 456 S. – 2. Aufl. Ebda 1821.

Rez. JenAllgLitZtg 1816, Nr 204, Sp. 231–32 (J. S. [Danz]).

zu V, 26) Satyren und Launen, die Zeit beachtend.

Rez. AllgLitZtg 1813, Nr 77, Sp. 609–11.

zu V, 28) Der Gesandte.

Rez. JenAllgLitZtg 1814, Erg. Bl. Nr 69, Sp. 167–68 (F. [Danz]).

zu V, 29) Kleine Romane.

Rez. JenAllgLitZtg 1812, Nr 78, Sp. 103–04 (Fh. [Danz]); 1815, Erg. Bl. Nr 84, Sp. 287–88 (F. [Danz]). – AllgLitZtg 1815, Erg. Bl. Nr 34, Sp. 270–72; Erg. Bl. Nr 36, Sp. 285–87; Erg. Bl. Nr 140, Sp. 1120; 1818, Erg. Bl. Nr 109, Sp. 869–71.

zu V, 30) Bunte Gemälde mit launigem Pinsel dargestellt.

Rez. JenAllgLitZtg 1817, Nr 136, Sp. 150–52 (N. E. [Vulpius]). – AllgLitZtg 1817, Erg. Bl. Nr 137, Sp. 1096.

zu V, 35) Geschichte des Herrn von Lüttenhof.

Rez. AllgLitZtg 1818, Erg. Bl. Nr 46, Sp. 367–68.

zu V, 36) Geißel für Zeitthorheiten.

Rez. AllgLitZtg 1818, Nr 14, Sp. 111–12.

zu V, 38) Fräulein, Mamsell, und Jungfer Kunkel.

Rez. Zeitschwingen 11. März 1818, Nr 19, S. 75–76. – AllgLitZtg 1818, Erg. Bl. Nr 36, Sp. 288.

zu V, 40) lies: Der sterbende Mönch in Peru ...

zu V, 42) Der Nonnenräuber, oder die Abtei St. Blasii in Natolien. Th. 1.2. Berlin: J. W. Schmidts Wittwe u. Sohn 1818.

zu V, 47) Neue launige und satyrische Dichtungen. 1) Geschichte des Dorfes Guten-Herrnthal. 2) Die Juwelen der Königin von Schweden. 3)

Die Reise auf der Draisine. 4) Die Göttlichen und die Menschlichen. 5) Die poetischen Brüder in Wien und Berlin. Frankfurt a. O.: Hoffmannsche Buchh. 1818. 238 S.

Rez. JenAllgLitZtg 1820, Nr 86, Sp. 222—24 (T. Z. [Schütze]). — LitWchbl. 1820, Nr 40, S. 317.

zu V, 48) Wolfgang und Clara.

Rez. AllgLitZtg 1820, Nr 109, Sp. 6—8. — LitWchbl. 1820, Nr 13, S. 102—04.

zu V, 50) Der Vortrag.

Rez. AllgRepertLit. 1819, Bd 4, S. 129.

zu V, 51) Der deutsche Donquixott. Berlin: J. W. Schmidts Wittwe u. Sohn 1819. 374 S.

zu V, 52) Erzählungen von schönen deutschen Mädchen.

Rez. LitWchbl. 1820, Nr 39, S. 312.

zu V, 53) Kleine Lebensgemälde in Erzählungen.

Rez. AllgRepertLit. 1821, Bd 2, S. 186. — JenAllgLitZtg 1822, Nr 32, Sp. 256 (Mg. [Schütze]).

zu V, 54) Das schöne Gespenst.

Rez. AllgRepertLit. 1820, Bd 3, S. 259—60.

zu V, 55) Die Heps Heps in Franken.

Rez. AllgRepertLit. 1819, Bd 3, S. 385.

zu V, 56) Der einfältige Apotheker.

Rez. AllgRepertLit. 1821, Bd 1, S. 362.

zu V, 57) Das feindliche Brautpaar.

Rez. AllgRepertLit. 1820, Bd 3, S. 260.

zu V, 61) Geständnisse eines unvermählt gebliebenen Frauenzimmers.

Rez. AllgLitZtg 1824, Erg. Bl. Nr 7, Sp. 55—56.

zu V, 72) Das Mädchenduell.

Rez. RheinFlora 7. Okt. 1826, Lit.Bl. Nr 35, S. 125.

zu V, 80) Spanien's Jungfrauen-Tribut an die Mauren. Ein geschichtl. Roman. Berlin: Schüppel'sche Buchh. 1830. 268 S.

zu V, 82) Der Großinquisitor von Portugal.

Rez. BllLitUnt. 2. Dec. 1834, Nr 336, S. 1387 (53).

zu XI/1, 3) Der Bankrott.

Rez. AllgLitZtg 1809, Nr 330, Sp. 736.

zu XI/1, 5) Die zwölf schlafenden Jungfrauen.

Rez. AllgLitZtg 1810, Erg. Bl. Nr 44, Sp. 351—52.

zu XI/1, 7) Armide. Große Oper von [Philippe] Quinault. Musik von *Christoph Wilibald Rr von Gluck*. Freie scen. u. textl. Neubearb. in 1 Vorsp. u. 3 Akten v. Georg von Hülsen. Musikal. Erg.: *Josef Schlar*. (Wiesbaden [1902]): Bechtold. 32 S.

zu XI/1, 10) Lustspiele.

Rez. AllgLitZtg 1809, Nr 311, Sp. 577—84. — JenAllgLitZtg 1812, Nr 199, Sp. 30—32 (N.-s. [Soden]).

Daraus: 16. Die Flötenzauber. Lustsp. in 3 Akten. Nach e. Begebenheit aus d. Leben des Virtuosen Quanz. Berlin 1811. 86 S.

zu XI/1, 13) Beiträge zur deutschen Schaubühne.
Rez. JenAllgLitZtg 1810, Nr 197, Sp. 375—76 (T. Z. [Schütze]).

zu XI/1, 14) Die Tapetenwand.
Rez. AllgLitZtg 1810, Nr 55, Sp. 440.

zu XI/1, 23) Possen und Marionettenspiele.
Rez. AllgLitZtg 1819, Erg. Bl. Nr 5, Sp. 40.

zu XI/1, 24) Neue dramatische Schwänke.
Rez. AllgLitZtg 1818, Erg. Bl. Nr 38, Sp. 304.

zu XI/1, 27) Theaterpossen nach dem Leben.
Rez. AllgLitZtg 1819, Nr 272, Sp. 470—72; 1821, Erg. Bl. Nr 19, Sp. 151—52.

Daraus: 1. Die Damenhüte im Theater. — Abdr. in: Krogmann, Willy: Berliner Sprachproben aus sieben Jahrhunderten. Ausgew. u. hrsg. Berlin 1937. S. 64—88.

zu XI/1, 28) Die beiden Gutsherren.
Rez. AllgRepertLit. 1820, Bd 3, S. 390—91.

zu XI/1, 36) Neuere Lustspiele.
Rez. AllgLitZtg 1827, Erg. Bl. Nr 143, Sp. 1143—44.

zu XI/1, 37) Auswahl neuer Lustspiele.
Rez. AllgLitZtg 1826, Erg. Bl. Nr 72, Sp. 572—75.

zu XI/1, 46) Beiträge:

a. Annalen des Krieges (2ff: u. d. Staatskunde) 1, 1806, S. 214—30: [Anon.]: Ueber Bewegbarkeit. — S. 231—44: [Anon.]: Memoire über eine Erfindung portativer Zelter. — 3, 1806, S. 1—24; 4, 1826, S. 1—24: [Anon.]: Charlemagne und Napoleon. Unterz.: -o-. — 4, 1806, S. 55—84: [Anon.]: Ueber die Verbesserung des Rekognoscirens. Unterz.: -o-. — S. 91—97: [Anon.]: Einige Vorschläge für Reuterey und Fußvolk. Unterz.: -o-. — S. 98—126: [Anon.]: Revolution der Kriegskunst. ⟨Fragment aus e. noch ungedr. Werke.⟩ Unterz.: -o-.

b. Beobachter an der Spree. — Anonyme Beiträge. Vgl. Stern, Ludwig: Die Varnhagen von Ensesche Sammlung in der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Berlin 1911. S. 858.

c. Schlesische Provinzialbll. 63, 1816, Anh. S. 7—9: Das Begräbniß. [Ged.]

d. Freimüthige Blätter für Deutsche, in Beziehung auf Krieg, Politik u. Staatswissensch. 5, 1817, S. 839—78, 935—83, 1055—80, 1143—69; 6, 1817, S. 1343—75, 1439—54, 1535—66; 7, 1818, S. 30—64, 285—315: Ideen über das Preußenthum in abhandelnden, geschichtlichen, dramatischen, romantischen und auch satyrischen Formen ausgesprochen. — Vgl. von Zobeltitz, Fedor: Rara et Curiosa. XIV. ZBüchfr. N. F. 12, 1920, S. 192 bis 194.

e. Der Erzähler. Hrsg. v. Hartwig Hundt-Radowsky. Bd 1. Berlin 1819. S. 33–83: Der Taubstumme.

Ferner nachzutragen:

1) [Anon.]: An die Preußische Armee. Im Frühling 1790. Von J. v. V***, Lieut. beim Pf[uel]schen Regiment. Berlin: W. Vieweg d. Jüng. (1790). 4 Bl.

2) [Anon.]: Der Friedenskongreß zu Lagado im Königreich Balnibarbi zwischen den Völkern von Lilliput, Brobdingnak, Laputa, der Hoynhmms usw. usw. Ein histor. Familiengemälde in 5 Akten, halb in gebundener, halb in freier Rede. Aus dem Balnibarbitanischen frei übers. Leipzig 1799. XX, 298 S. — Verfassersch. fraglich; vgl. auch Bd IX. S. 430, Nr 7).

3) Beyträge zur Philosophie der Kriegskunst. Berlin: Himburg 1804. VIII, 230 S.

4) von Neander [von Petersheiden, Karl] u. Voß: Tagesordnung. Die Erleuchtung von Berlin und die zu diesem Behuf errichtete Invaliden-Compagnie betreffend. Berlin 1804. 31 S.

5) [Anon.]: Manuskript gefunden in der Lüneburger Haide. Hrsg. vom ehrlichen Finder, enth. politisch-empfindsame Reise einiger Husaren-Officiere von G***a ins Hanövrische. [Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht] 1806. VIII, 160 S.

6) Fragmente über Deutschlands Politik und Kriegskunst, in Blicken auf Vergangenheit und Zukunft. Berlin: J. W. Schmidt 1807. 1 Bl., 226 S.

7) Was war nach der Schlacht von Jena zur Rettung des preußischen Staats zu thun? Eine kriegskünstler. Unters. Berlin: J. W. Schmidt 1807. II, 60 S. — 2. Aufl. Ebda 1808.

8) Eingetroffene Weißagungen und prophetische Irrthümer der Herren Archenholz, Bülow und Fr. Buchholz, mit neueren Ansichten der Zukunft. Berlin: J. W. Schmidt 1807. 2 Bl., 67 S.

9) Aufruf an die Patrioten, Theurung, Geldübel und Brotlosigkeit vieler Staatsdiener durch einen leichten Verein zu bekämpfen. Berlin: C. G. Schöne 1808. 120 S.

10) [Anon.]: Über den Partheigang des Herrn von Schill. Berlin 1809. 59 S.

11) Grandmaison, [Capitaine]: Der kleine Krieg oder Dienstlehre für leichte Truppen. Nach d. Franz. des Herrn von Grandmaison. Mit vielen Zusätzen u. neuen Darstellungen bereichert und hrsg. Berlin: J. W. Schmidt 1809. XVI, 260 S.

12) Feld-Taschenbuch für junge Freiwillige, Detaschementsjäger und Conscribirte, oder Anleitung sich über den Felddienst, besonders den der leichten Truppen, in kurzer Zeit selbst zu bilden. Nebst e. ärztl. Anweisung, im Kriege die Gesundheit zu erhalten ... Berlin: J. W. Schmidt 1813. VIII, 135 S.

13) [Anon.]: Ueber die [überklebt: Von] Bildung deutscher Gesellschaften als dem vorzüglichsten Mittel, Liebe zum Vaterlande ... zu fördern, zu stärken und ... zu vererben. Deutschland [Heidelberg: Winter] 1814. 23 S.

14) Jüdische Romantik und Wahrheit. Von e. getauften Israeliten. Hrsg. Berlin: J. W. Schmidt 1817. 300 S.

15) [Anon.]: Über Herrn Schauspieler Wurm und dessen jüdisches Deklamiren. [Berlin] 1817. 16 S.

16) Die unfehlbare Besiegung der Ottomannen. Ein polit.-militär. Plan. Berlin: Schüppel 1821. 56 S.

Rez. AllgRepertLit. 1821, Bd 3, S. 463–64.

17) Über den eben beginnenden Krieg Rußlands mit der ottomannischen Pforte, oder wie dürfte das militär. und polit. Ergebniß dieser neusten wichtigen Zeiterscheinung sein? Ein auf Gesch., Erfahrung u. sorgfält. Berechnung d. Umstände u. Streitkräfte gestütztes Wort zu seiner Zeit. Berlin: C. H. Nortmann 1828. 89 S. – Dass. ⟨2. Aufl.⟩ Ebda 1829. 89 S.

18) Über ein neues Theater in Berlin. Denkschrift um 1820. – Bruchstücke waren im Nachlaß vorhanden; vgl. Hahn (Bd XI/1) S. 53, Anm. 4.

29. Woortman(n), Hinderk

Geb. 7. Februar 1791 in Emden, gest. 4. Oktober 1858 ebda.

Sohn von Hinderk Dirks Woortmann und Hindertje Hinderks geb. Veltrup. W., der einige seiner Gedichte in die Sammlung „Sanghfona" aufnahm, lebte als Buchdrucker in Emden.

a) Borchling, C[onrad]: Die niederdeutsche Litteratur Ostfrieslands. Vortr. JbNddtSpr. 28, 1902, S. 19.

b) Dunkmann, Adolf: Ostfriesisch-plattdeutsches Dichterbuch. Aurich 1911. S. XXXIX–XL. – 3. Aufl. Ebda 1922. S. LIII.

1) [Hrsg.] Sanghfona. Plattdütsk-ostfreeske Rimen, Vertelsels un Döentjes. Emden 1828: Woortman. X, 170 S.

Enth. von Woortman: S. III–VI: Vorwort. – S. 24–32: De arme Joost un Greetje. – S. 33–35: Jürren un Jannken. – S. 35–36: De olde Kökenmeid. – S. 37–39: De blöde Jan. – S. 39–41: 't seilklare Schipp. – S. 41 bis 42: De Tevredene. – S. 43–45: Jan Wever.

Dass. (2. Aufl.) Eerste Deel. Ebda 1838. XII, 111 S. – Die Beitr. von Woortman hier auf S. 18–24, 24–25, 26–27, 27–28, 29–30, 31–33; dazu noch S. 44–48: De Pleseergangers.

Tweede Deel. Ebda 1838. IV, 104 S. – Enth. keine von Woortman gezeichneten Beitr.

Die sonstigen Beiträger 1828 sind: S. van di Birg – G... n. – J. G. Gerdes – G. A. H. Gramberg – G. H. v. H. (Dornum 1759) – J. L. Lange – U. H. Lauts – G. H. Meentz – H. G. van Senden – Anonyme.

2) Abdrucke bei Dunkmann. s. oben Nr b) S. 139: Dat seilklare Schipp. – S. 239: De Tofredene. – Dass. 3. Aufl. 1922. S. 148, 266.

30. Wurre, Carl Heinrich

Geb. 30. November 1784 in Lübeck, gest. 20. März 1861 ebda.

W. war im Jahre 1813 Jäger bei der Hanseatischen Legion, die zu Anfang 1814 in Bremen eine Ruhepause einlegte. Während dieser Zeit schrieb W. das plattdeutsche „Hanseatenlied", das sich anscheinend damals

großer Beliebtheit erfreute. Später lebte W. als Buchhalter in seiner Vaterstadt.

a) [Hinweis auf einer Vortr. des Oberlehrers Schumann über das in acht Fassungen bekannte Hanseatenlied.] Mitt. d. Ver. f. Lübeckische Gesch. u. Alterthumskunde H. 7, 1895/96, S. 99.

b) Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. Biobibliograph. Zusammenstellung. JbNddtSpr. 28, 1902, S. 104.

c) Havemann, Julius: Geschichte der schönen Literatur in Lübeck. Lübeck 1926. S. 156.

1) Handschriftliche Überlieferung: a. Hein, H. P. D.: Ausgesuchte neue Lieder. Anno 1808. Bes.: Lübeck StB. — b. Abschrift in anderer Fassung. Bes.: Hannover StB, Samml. Börsmann 864.

2) Dat Hanseatenleed. o. O. u. J. 2 Bl.
Acht Strophen u. sechszeilige Nachschr. in Versen.

3) Hanseatenleed ut 1813. Von den'n Hanseatischen Jäger Wurre. o. O. u. J. 1 Bl.

4) Dat Hanseatenleed vom hanseatischen Jäger Wurre aus Lübeck, gedichtet während des Aufenthaltes der Jäger-Kompagnie in Bremen, Februar 1814. Statt der Handschrift. Lübeck 1891. 2 Bl. 4°
Dass. Lübeck 1900.
Neun Strophen; Anfang: Da ligt een Dörp an' Weserstrand. — Unter d. Text Varianten anderer Fassungen.

Anonyma und verstreute Veröffentlichungen

31. [Anon.]: Die Insel Elba bei Gropius, in plattdeutscher Verdeutschung. Weihnachts-Ausstellung 1814. [Ged.] [Berlin um 1814—15.] 15 S.

32. von Hammerstein, Hans Frhr: Alte Sagen zu Fallrum am Teutoburger Walde, die Hermannsschlacht betreffend. Ges. Hannover: Gebr. Hahn 1815. S. 17 [Erz. in d. Bauernsprache].

Wieder abgedr. in: Radlof, Joh[ann] Gott[lieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten ... Bd 2. Bonn 1822. S. 248.

33. [Anon.]: Ein altes plattdeutsches Liedchen. („Herr Buße von Erzschlaven sich vermat".) Altmärkisches Int. Bl. 23. Juli 1816, Nr 57, S. 231. — Wiederh.: Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt 31. Aug. 1821, Nr 35, S. 297—99: Ein altmärkisches Volkslied vom J. 1372.

Dieses von 1372 stammende Lied ersch. übersetzt in: Haupt, Leopold: Drei brandenburgische Volkslieder. Dt. Bll. f. Poesie, Lit., Kunst u. Theater 11. Apr. 1823, Nr 57.

34. von Münchhausen, Karl Klodowig August Hoym Frhr: Wegweiser durch die Gegend um Eilsen, mit e. petrograph. Karte ... von Wilhelm Strack u. Bruch-Stück aus d. noch ungedr. Wallfahrten ins Heiden-Land. 2. verm. neubearb. Ausg. Lemgo: Meyersche Hofbuchh. 1817. S. 7—8: Sage.

Wieder abgedr. in: Radlof, Joh[ann] Gottl[ieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten ... Bd 2. Bonn 1822. S. 218.

35. [Anon.]: De olle Fritz. [Ged.] Emder Ztg 31. Jan. 1818, Nr 9, S. 71 bis 72.

Wieder abgedr. in: Sanghfona ... Emden 1828. S. 116—21.

36. De Botter-Vagel. En nyes Wochenblad för Stadt un Land. To'm Tidverdriw un ock to'r Lehr. (Rostock un Schwerin: Stillersche Bookh. [1819].) 10 S.

Probe-Nr. Mehr nicht ersch. Vgl. Seelmann, W[ilhelm]: Die plattdeutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts ... JbNddtSpr. 41, 1915, S. 1. — Schröder, Carl: Mecklenburg und die Mecklenburger in der schönen Literatur. Berlin 1909. S. 412—13.

37. [Anon.]: Datt Ahrenbier. [Erz.] Wismarsche Bll. oder Mannichfaltigkeiten aus d. Gebiete d. Wahrheit u. d. Phantasie 1819, Nr 31.

Vgl. Schröder, Carl: Mecklenburg und die Mecklenburger in der schönen Literatur. Berlin 1909. (Mecklenburg. Gesch. in Einzeldarst. 11.12.) S. 412.

38. [Anon.]: Fürst Blücher's märksche Gravschreft. [Ged.] Rheinisch-Westfäl. Anzeiger 29. Sept. 1819, Nr 78, Sp. 1509.

39. Delius, Wilhelm: Tauer Ulrich und Sanderschen Hochtied. [Ged.] Halberstadt, en 1sten August 1820. 1 Bl.

Wieder abgedr. in: Radlof, Joh[ann] Gottl[ieb]: Mustersaal aller teutschen Mund-arten ... Bd 2. Bonn 1822. S. 332—34.

40. [Anon.]: Een Stücksken unner godden Frönnen. [Ged.] Rheinisch-Westfäl. Anzeiger 19. Sept. 1820, Nr 76, Sp. 1705—09.

41. [Anon.]: Blaumhard un Naber Claus in der Göhrde. Ein plattdt. Ged. während d. Anwesenheit des Königs Georg II. Mitgeth. v. Lodemann. Vaterländ. Archiv oder Beitr. zur allseit. Kenntniß d. Königreiches Hannover 4, 1821, S. 374—86.

Verf. ist eine Demoiselle Curtius in Römstedt um 1750.

42. [Anon.]: Oldenburgisches plattdeutsches Gedicht vom Jahr 1718. Oldenburg. Bll. 10. Sept. 1821, Nr 37, Sp. 589—92.

43. [Anon.]: Ammersche Volkslieder. Oldenburg. Bll. 10. Dec. 1821, Nr 50, Sp. 785—94.

Wieder abgedr. in: Firmenich, Johannes Matthias: Germaniens Völkerstimmen, Samml. d. dt. Mundarten ... [Bd 1.] Berlin [1843]. S. 226—28.

44. Zarnack, L. A[ugust]: Deutsche Sprachkunde. Ueber Hebels Gedichte nebst einigen Proben derselben im Hochdeutschen, Oberdeutschen und Niederdeutschen Dialekt. Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt 9. Aug. 1822, Nr 32, S. 289—92. — Enth. das Ged. „Der Mann im Monde" [Paralleldruck].

Zarnack s. Bd XI/1. S. 580—82.

45. [Wol]ff, [Oskar Ludwig Bernhard]: De Wächter in de Me'rnachtsstünn. [Ged. nach Hebel.] Die Biene (Hamburg) 3, 1823, Nr 34, S. 265—67.

Wolff s. Bd XVII. § 350.

46. Hempling, Görge: Bauernlied. Parodie von: Wir sind die Könige der Welt etc. [Plattdt.] Tilsiter Wochenbl. 9. Jan. 1824, Nr 2, S. 19.

47. [Anon.]: Weest lüstig. [Ged.] Emder Ztg 21. Juli 1824, Nr 58, S. 476.

Wieder abgedr. in: Sanghfona ... Emden 1828. S. 114–15.

48. [Anon.]: De Curator an syn Mündel. ⟨Plattdüdsches Sonnett.⟩ Die Biene (Hamburg) 4, 1824, Nr 92, S. 1470.

49. von Kurowski-Eichen, [Friedrich]: Bauerngericht. Ostpreuß. Volkslied in plattdt. Sprache. Aehrensleser auf d. Felde d. Gesch., Lit. u. Kunst (Danzig) 26. Apr. 1825, Nr 33, S. 133–34.

Vgl. Bd XIV. S. 897, Nr 33, a.

50. [Anon.]: Altes Loblied auf den Muth der Drömlingschen Bauern im Schwedenkriege 1675. Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt 15. Juli 1825, Nr 28, S. 228–29; 22. Juli, Nr 29, S. 236–38.

51. [Anon.]: Gretens Bruthoeg. [Ged.] Güstrowsches gemeinnütziges Wochenbl. 12. März 1828, Nr 21, S. 81. — [Anon.]: Gretens Eh'stands-Klag'. [Ged.] Ebda 26. März, Nr 25, S. 97–98. — [Anon.]: Gretens Witt-wen-Klag'. [Ged.] Ebda 5. Apr., Nr 28, S. 109. — [Anon.]: Gretens Eh'-stands-Hoeg. [Ged.] Ebda 19. Apr., Nr 32, S. 125. — [Anon.]: Twee-Sprak. Hans und Grete. [Ged.] Ebda 18. Juni, Nr 49, S. 193. — [Anon.]: Christophs Klag üm Liese. [Ged.] Ebda 28. Juni, Nr 52, S. 205.

Wieder abgedr. in: Zierow, Ulrich: Sechs unbekannte plattdeutsche Gedichte der Biedermeierzeit. JbNddtSpr. 62, 1937, S. 163–71.

52. Sanghfona. 1828. — s. Bd VII. S. 571, Nr c. Bd XV. oben S. 1124, Nr 29,1).

53. Witte, Karl: To unsen gnädigsten Kronprinzen sien'n Geburtsdag. Im Dialekt der Mark Priegnitz. [Ged.] AbdZtg 17. Nov. 1829, Nr 275, S. 1097.

Witte s. Bd XVII. § 350.

54. Huldreich, Karl: Hans Mothrieks Foahrten, bi de Conscription to Stendel. [Ged.] Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt 6. Aug. 1830, Nr 32, S. 270–72.

V. Anhang

Jüdisch-Deutsch und Estnisch-Deutsch

1. **von Holzschuher,** Johann **Friedrich** Sigmund Frhr (Pseud. Itzig Feitel Stern) [1796—1861]

s. Bd XII. S. 535. Schriften:

1) Zypressen-Kränze zu Aller Heiligen und Aller Seelen Gedächtniß-Feyer. Eine Liebesgabe für fromme Christen an den Gräbern ihrer entschlafenen Lieben. Verfaßt und hrsg. vom Bayer'schen Landboten [Heinrich Holzschuher; vgl. Bd XII. S. 530] und von I. F. Stern. München: Selbstverl. der Verf., und zu haben bey'm Bayer'schen Landboten im Rosenthal Nro. 711. 1826. 30 S., 1 Bl.

Erbauungsbuch in Prosa; ferner folg. Gedichte: S. 5—6: Anrufung der Heiligen. — S. 16—19: Ermunterung an den Gräbern unserer Vorfahren. — S. 21: Das Grab. — S. 23—24: Trost und Hoffnung am Grabe hingeschiedener Lieben.

2) Stern, Itzig Feitel: Itzigs Liebschaft. Lustsp. in 1 Aufz. Augsburg: Kranzfelder 1827. [Ex. nicht erm.]

3) Stern, Itzig Feitel: Drei Gedichter vun e graußen Baal Chochme der Goje mit Nume Friedrich vun Schiller. Enthaltsamkeit: Der Gang nouch'n Eisenhammer, e Bellahd; Der Taacher, aach e Bellahd, unn die Schlacht, kah Bellahd, mer hahßts eppes anderscht, af Lußnekoutisch koscher umgemelochnet von drei grauße Medackdeck der Jüdischkeit, unn für Lamden unn Am Harazim rausgieben unn für Vuv Zall verkahft. München: Selbstverl. 1827. 20 S.

4) Stern, Itzig Feitel: Gedichter vun dien grauße Lamden der Jüdischkeit. Mit an Anhängerlich versiegen, vun wiegen die Lußnekoutischen Wort. H. 2. München: Selbstverl. 1827. 24 S.

Inh.: Die Wörtlich des Gloubens. — Dichter Itzig Feitel Stern. — Die Vergleiching. — De Rekrut. — De Kindbettsupp.

Als H. 1 gilt Nr 3).

5) Stern, Itzig Feitel: Gedichter vun dien grauße Lamden der Jüdischkeit. Mit an Anhängerlich versiegen, vun wiegen die Lußnekoutischen Wort. 2. Aufl. [von Nr 3) und 4)]. Augsburg: Selbstverl. 1828. 46 S.

Inh.: Der Gang nouch'n Eisenhammer. — Der Taacher. — Die Schlacht. — Die Wörtlich des Gloubens. — Dichter Itzig Feitel Stern, nouch Ritter

Toggenborrig. — Die Vergleiching ouder das Unrecht. — De Rekrut unn de Exerzirmahster. — Die Kindbettsupp. — Anh.

Veränd. Neuausg.: Gedichter vun dien grausse Lamden der Jüdischkeit. Mit an Anhängerlich versiegen, wou die Lußnekoutischen Wort drinne stenne, wie sie hahßen af deutsch, unn mit epper e Rorität Kupferstichlich ousgetapeziert. H. (1.) 2. Meißen: Goedsche 1830.

Inh.: H. 1. Der Jüden Landwihr. — Der Roßmark ouder Die schoufle Massematten. — Resignaziuh. Nouch Schiller. — Die Eihlading. En Erziehling. — Drey Perobeln. — Meck: Die Verwechsling. — Anh. — H. 2. Die Wörtlich des Gloubens. Nouch Schiller. — Dichter Itzig Feitel Stern. Nouch Ritter Toggenborrig. — Die Vergleiching ouder das Unrecht. — De Rekrut unn der Exezirmahster. — Die Kindbettsupp. — Anh.

Dass. auch Meißen 1833.

6) Stern, Itzig Feitel: Israels Verkehr und Geist in jüdischen Character-Zeichnungen, Erzählungen und Gedichten. Hrsg. von David Löw Drachenfels. Meißen: Goedsche 1830. IV, 120 S.

Rez. Der Komet 19. Nov. 1830, Lit. Bl. Nr 46, Sp. 365.

Dass. u. d. T.: E Schulklopfer für die hauchlöbliche Jüdenschaft. 2., verb., verm. u. mit vielen Abb. verschönerte Aufl. Ebda 1833. VIII, 117 S.

7) Stern, Itzig Feitel: Gedichter, Perobeln unn Schnoukes vun dien grauße Lamden der Jüdischkeit, rausgieben vun Herz Levi Oppenheimer. 2., verm. Aufl. Meißen: Goedsche 1831. 62 S.

Ist eine veränderte Neuausg. von Nr 5) und ist im Gegensatz zu dieser rückläufig gedruckt.

Rez. Der Komet 19. Nov. 1830, Lit. Bl. Nr 46, Sp. 365.

Dass.: Gedichter, Perobeln unn Schnoukes. E Roretät poetische Parleschnur um de Kalle ihren Hals. Zon 3. Mal oufgeliegt ... Ebda (1832). XII, 96 S.

Enth. z. T. verändert die Texte von Nr 5); außerdem: Was is der Mensch. — Hersch is ahner, der Affekat is kahner. — E Gespriech unter der Housthür. — Eppes Rores, ass e rechter Jüd zehemol a Jüd bleibt. — Eppes ze routhen vun Harrn Saphir.

Dass. Zon 4. Mol oufgeligt. Ebda 1852. XII, 107 S.

8) Stern, Itzig Feitel: Das Schabbes-Gärtle vun unnere Leut, eppes mit e Rorität Geblumes fürn Broutschmuck. E Chitisch Meloche. Meißen: Goedsche 1832. XVI, 207 S.

Dass. 2. Aufl. Ebda 1834. — 3. Aufl. Ebda 1835. — 4. Aufl. Ebda 1848. — 5. Aufl. Ebda 1851. — 6. Aufl. Neustadt a. d. Aisch 1886. VIII, 143 S. — 7. Aufl. Nachdr. d. ill. 4. Aufl. Neustadt a. d. Aisch: Schmidt 1938. 115 S.

9) Stern, Itzig Feitel: Gedichter, Perobeln und Schnoukes fer unnere Leute. Th. 2 ouder Knoblichblüthe, unnere Leute de Sterne unn de Schlief dermit ze kränzen. Gizogen unn wachsen geloßt. Meißen: Goedsche (1833). XVI, 143 S., 2 Notenbeil.

Inh.: Schir Erefschabbes. — Die gufsene Schifche. — Die Ehrensalvegard. — Der Mantel. — Die Begrüßung ouder der Aepfelbahm. — Jomlinde min Hamelech. — Denkmohl af Jouseph Süß Oppenheimer. — Die

Jüdenfreiheit in Frankfurt a. M. — Der pollische Rahf. — Das gereperirte Thor. — Der Zouberhut. — Der neu Handels Ertikel. — Katechesaziuhn mit ahner Meschomede. — Wie süll der Jüd aus der Synegog gehn. — Die Winduhr. — Schirpesach ouder Osterlied. — Melach Schlome unn der Suten. — Kerreschpandenz an Itzig Feitel Stern ... Mahy. — Der gelehrte Handelsjüd. — Harrn Itzig Feitel Stern. — Harrn Itzig Feitel Stern in Kriegshaber. — Anhenkerlich.

Notenbeil.: Schir Erefschabbes und Jomlinde, komp. v. *C. S. Mahy*.

10) Stern, Itzig Feitel: Lexicon der jüdischen Geschäfts- und Umgangs-Sprache. 2 Thale. Vom Jüdische in's Deutsche und vom Deutschen in's Jüdische. Mit e Anh. zur Erlernung d. Lußnekoudischen Sprache. München: Jaquet 1833. 165 S.

11) Stern, Itzig Feitel: Louberhüttenkranz fer dien Eisig Herzfelder seiner Louberhütt. Zor Ergötzlichkeit für die hochlöbliche Jüdenschaft an Schabbes unn Jontoff gewickelt unn gewunden. Meißen: Goedsche 1833. 196 S.

Dass. Ebda [1834]. XVI, 176 S.

12) Stern, Itzig Feitel: Die linke Maßematten der houchlöbliche Jüdenschaft. E Pfillelich zon Unterricht unn zor Erbauung fer unnere Leut. E Telettspiegel für die houchlöbliche Jüdenschaft. Dou wern alle Juden unn alle Gojim e Simche drann haben. Die Spitzbübereien und Gaunerstreiche der Juden und ihre verderblichen Umtriebe unter den Christen. Ein unentbehrliches Noth- und Hülfsbüchlein für Jedermann, insbesondere für den Bürger und Landmann, sich vor Schaden und Unglück durch Juden zu bewahren. Meißen: Goedsche 1833. VIII, 126 S.

13) Stern, Itzig Feitel: De Rekrut ouder die Exeziring. E militärische Schlamassel fers Thioter. 3te, ganz neue Meloche. Meißen: Goedsche 1833. 48 S.

Vorher in Nr 4) und 5) enth.

14) Stern, Itzig Feitel: Die Manzipaziuhn der houchlöbliche kieniglich bayerische Jüdenschaft. En Edress an die houchverehrliche Harren Landständ, ousgestodirt vun Schächter Eisig Schmuhl in Kriegshaber unn drucken geloßt. Ansbach: Dollfuß 1834. 31 S.

15) Stern, Itzig Feitel: Die Schabbes Lamp vun pollische Messing, mit ächt koschere Schimen ahngizündt. Meißen: Goedsche 1835. X, 142 S.

Dass. 2. Aufl. Ebda 1860. X, 142 S.

16) Stern, Itzig Feitel: Verzaehlinge un Schnoukes. Chittische Meloche. Mit eppes ganz raare Kupferstichlig vun Samuel Bernboom un Hersch Ely Mayer ausgetaplizirt. Leipzig, Meißen, Riesa: Goedsche 1852. 92 S.

17) Itzig Feitel Stern der Jüngere in der Westentasche. E Sammlung der neuesten Gedichte, Perobeln und Schnoukes fer unnere Leut. Leipzig: Stoll's Separat-Conto 1856. 64 S.

Verfasserschaft fraglich.

18) Essay, d. h. zu Daitsch e klaaner Beitrog zur Ergänzung allenfallsiger jenseitiger Lücken in der Litreturgeschichte oder glaubhafte Beschriebing,

wie das Schabbesgärtla zum ersten und zweiten Mol des Licht der Welt erblickt hot. [Um 1860.]

Abgedr. in: ZBüchfr. N. F. 20, 1928, S. 116—18.

19) Stern, Itzig Feitel: Gesammelte Schriften. [Umschlagtitel.] Bdch. (1)—10. Meißen, Leipzig u. Riesa: Goedsche 1833—52.

Inh.: 1. Gedichte, Perobeln unn Schnoukes. 4 Aufl. — 2. Dass. Th. 2. Knoblichblüthe. — 3. Israels Verkehr und Geist. 2. Aufl. — 4. Das Schabbes-Gärtle. 4. Aufl. — 5. Louberhüttenkränz. — 6. Die Schabbes-Lamp. — 7. Linke Massematten. — 8. Lexicon der jüdischen Geschäftssprache. — 9. Die Manzepaziuhn. — 10. Verzählinge und Schnoukes.

Die Samml. ist größtenteils zusammengestellt aus Exemplaren der oben aufgeführten Einzeldrucke und daher nicht von einheitlichem Format.

2. Malm, Jacob Johann

Geb. 26. Dezember 1795 (6. Januar 1796) in Reval, gest. 11. (23.) Mai 1862 ebda.

M. besuchte das Gouvernementsgymnasium bis Secunda und ging dann zum Zoll. Als Zollbeamter verblieb er in seiner Vaterstadt. In Mußestunden zeichnete er Porträts und dichtete gelegentlich für einen fröhlichen Kreis von Freunden Scherzgedichte. Im Druck ist nur das in der vom einfachen Volke gesprochenen deutsch-estnischen Mischmundart verfaßte Gedicht ,,Die Oberpahlsche Freundschaft" überliefert. Der erste Teil entstand 1818 und war lange vor der ersten Veröffentlichung in Abschriften verbreitet; ein zweiter Teil stammt von 1857. Der Name des Verfassers war lange unbekannt.

a) Bertram, Dr. [d. i. Georg Julius Schultz]: Baltische Skizzen, oder Funfzig Jahre zurück. Berlin 1852. — 3. Aufl. Dorpat 1873. S. 195—96. [Vermutet als Verf. den Grafen Manteuffel von Mecks.]

b) von Sivers, Jegór: Deutsche Dichter in Rußland. Studien zur Literaturgeschichte. Berlin 1855. S. 17—23. [Vermutet als Verf. Jacob Heinrich von Lilienfeld; s. d. Bd IV/1. S. 148.]

c) N[eus], H[einrich]: Kleine Nachträge zu Sivers ,,Deutsche Dichter in Rußland". Das Inland 1856, Nr 17, Sp. 266.

d) von Sivers, Jegór: Literarisches Taschenbuch der Deutschen in Rußland. Riga 1858. S. 284.

e) Einleitung zu Nr 2) und 3).

f) von Grotthuß, Jeannot Emil Frhr: Das Baltische Dichterbuch. Eine Ausw. dt. Dichtungen aus d. Balt. Provinzen Rußlands ... Reval 1894. S. 230—36, 375—76; Portr. S. 230.

g) Behrsing, Arthur: Grundriß einer Geschichte der baltischen Dichtung. Leipzig 1928. S. 84.

1) Die oberpalsche Freundschaft. Reval 1861: Ehstländ. Gouvernements-Typographie. 18 S.

Dass. 2. Aufl. Reval: F. Wassermann 1870. 16 S. — [3. Aufl. s. Nr 2).] — 4. Orig.-Aufl. Ebda 1884. 26 S. — 5. Orig.-Aufl. Ebda 1885. 26 S. — 6.

Orig.-Aufl. Ebda 1886. 26 S. — 7. Orig.-Aufl. Ebda 1900. 28 S. — 8. Orig.-Aufl. Ebda 1905. 28 S.

2) Die Oberpahlsche Freundschaft. Ein Ged. in dt.-estnischer Mundart. Mit e. linguist.- u. literar.-histor. Einl. hrsg. v. Paul Theodor Falck. Leipzig: Friedrich 1881. 65 S.

Druck nach einer Handschr.; parallel ist eine Übers. abgedruckt.

3) Die Oberpahlsche Freundschaft. Dt.-estnisches Ged. Mit e. Lebensbild d. Verf. (Photomechan. Nachdr. d Aufl. von 1905.) (Hamburg—Rahlstedt: v. Hofmann 1961.) 28 S. (Baltische Kuriosa. 3.)

4) Abdrucke:

a. Kohl, J[ohann] G[eorg]: Die deutsch-russischen Ostseeprovinzen, oder Natur- und Völkerleben in Kur-, Liv- und Esthland. Th. 2. Dresden u. Leipzig 1841. S. 400—03.

b. Bertram. s. oben Nr a) S. 195—96.

c. Illustrirter Revalscher Almanach 1, 1855, S. 105—08: Die oberpalsche Freundschaft. — 4, 1858, S. 43—54: Die wiederhergestellte oberpalsche Freundschaft.

d. von Sivers. s. oben Nr b) S. 18—23: The Hoberpalse Wreindsaft ⟨Freundschaft⟩.

e. von Grotthuß. s. oben Nr f) S. 230—36: Die Oberpahl'sche Freundschaft. [1.] 1818. — [2.] 1857.

3. **Sessa, Karl** Borromäus **Alexander** (Pseud. Samson Eidechs) [1786—1813]

s. Bd XI/1. S. 435—38. Nachzutragen:

Zur Literatur:

zu b) Klein, Fr. N. F., u. Heinr[ich] Ebers: Erinnerung an Karl Borromäus Alexander Sessa. Schlesische Provinzialbll. 59, 1814, S. 237—47, 333—49.

Ferner nachzutragen:

a) Steffens, Henrich: Was ich erlebte. Aus d. Erinnerung niedergeschrieben. Bd 7. Breslau 1843. S. 23.

b) Menzel, Wolfgang: Denkwürdigkeiten. Hrsg. v. d. Sohne Konrad Menzel. Bielefeld u. Leipzig 1877. S. 77.

c) von Eichendorff, Joseph Frhr: Sämtliche Werke. Histor.-krit. Ausg. ... Bd 11. Regensburg (1908). S. 197, 227, 231, 261.

d) Fuchs, Eduard: Die Juden in der Karikatur. Ein Beitr. zur Kulturgesch. München (1921). S. 219.

e) Konrad, Karl: Die „Judenschule". Ein alter schlesischer Possendichter und sein Werk. Zum 150. Geburtstage des Breslauers K. B. A. Sessa. Schlesische Mh. 13, 1936, S. 200—07.

f) Eichstädt, Volkmar: Bibliographie zur Geschichte der Judenfrage. Bd 1. Hamburg 1938. (Schriften d. Reichsinst. f. Gesch. d. neuen Deutschlands.) S. 57—59.

g) Stoffers, Wilhelm: Juden und Ghetto in der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Weltkrieges. Graz 1939. (Dt. Quellen u. Studien. 12.) S. 111—21.

h) Kaiser, Kurt: Schlesische Possendichtung in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Diss. Breslau 1940. S. 16—25.

i) Frenzel, Elisabeth: Judengestalten auf der deutschen Bühne. Ein notwendiger Querschnitt durch 700 Jahre Rollengesch. München (1942). S. 84—109.

k) Kosch, Wilhelm: Dt. Lit.-Lex. 2. Aufl. Bd 3. Bern 1956. S. 2703.

Zu den Werken:

zu 1) Unser Verkehr.

Erstdruck: [Anon.]: Unser Verkehr. Von einem Christen. Königsberg: Haberland 1815. 31 S. — Die Angaben über die Reihenfolge d. versch. Auflagen sind nach Nr f) richtigzustellen.

Rez. Literar. Beil. zu d. Schlesischen Provinzialbll. 1816, St. 9, S. 273 bis 278. — Bespr. d. Auff. in Breslau 1816: Zeitblüthen (Wunster) 1816, Bd 2, Bll. über Kunst u. Kunstleistungen IV, S. XLVI—XLVIII.

zu 1) b. Schütz. — Auszug: Notizen. Königsberger Theaterbl. 2. Dec. 1815, Nr 41, S. 280—81.

Neuausg.: Die Judenschule. Eingel. u. neu bearb. v. Karl Konrad. Breslau, Dt. Lissa: Flemming (1936). 80 S. (Die schlesischen Spielbücher. 2.)

Anonyma und verstreute Veröffentlichungen

4. Ascher, Judas: Der Judenfreund. Oder auserlesene Anekdoten, Schwänke und Einfälle von den Kindern Israels. 3. Aufl. Leipzig: Baumgärtner [1810]. IV, 180 S.

Ist Forts. einer Sammlung „Anecdoten von guten Juden“, die 1807 Johann Christian Gädicke und Karl Heinrich Gottfried Witte anonym herausgegeben haben.

5. [Anon.]: Mardokaj ūnd ’Ester. Ma‘śeh fūn ein ḥātān ūnd ein Kallāh. Wilna 1810.

19. Abdr. u. d. T.: Mardokaj ūnd ’Ester. Ein schain wunderliche Historie fūn ein Chosen mit ein Kale. Wilna: Manes u. Symel 1828.

Rez. BllLitUnt. 27. Nov. 1829, Nr 273, S. 1090—91.

6. Krittelmann, Polikarpus [d. i. Gottfried Basse]: Frische und eingemachte Judenkirschen. Eine Samml. von Anekdoten, Schnurren und lächerlichen Charakterzügen noch lebender und verstorbener Juden. Allen in Deutschland wohnenden Israeliten gewidm. Germanien [Quedlinburg: Basse] 1811. 176 S.

Vgl. Bd VI. S. 408, Nr 24, 4).

7. Büschenthal, Lippmann Moses: Sammlung witziger Einfälle von Juden, als Beyträge zur Charakteristik der jüdischen Nation aufgezeichnet. Elberfeld: Büschler 1812.

Vgl. Bd VII. S. 523, Nr 4).

8. a. (Sack, Johann Eduard): Rebb Schloime Klappzymbels treuherzige Beschreibung der von der Lemberger Judenschaft abgehalten wordenen lezten Friedensfeyer. Seinem innigstgeliebten Freunde Rebb Hersch Schmeckpüdele als ein Denkmahl des dabei genossenen unvergeßlichen Freudengefühls dargebracht (in der galizisch-dt.-jüdischen Volkssprache abgefaßt). [Ged.] Lemberg 1814. 16 S.

b. Ders.: Schreiben des Rebb Jossel Pippik aus Anlass der von Madame Catalani hier gegebenen Vocal-Concerte. An seinen Freund Rebb Simche Hoyker gerichtet. Lemberg 1820: mit Schnayderischen Schriften. 8 S.

Eduard Sack (1770–1826) s. Bd VII. S. 37. Bd XI/2. S. 362.

9. Hilarius, Justus [d. i. Sebastian Willibald Schießler]: Frische Judenkirschen. Eine Samml. belustigender Anekdoten, Einfälle, Schwänke u. Schnurren von Juden und Judengenossen. Meißen: Goedsche; Kaschau: Wigand 1827. 4 Bl., 245 S.

Rez. Hebe 1827, Komus Nr 11, S. 42–43 (G. S [ellen]).

Ders.: Neue Folge frischer Judenkirschen ... 3. Lese. Meißen: Goedsche; Pesth: Wigand 1829. 116 S.

Die Samml. setzen Nr 6 fort. — Dass. Lese 1–4. Meißen: Goedsche; Pesth: Wigand 1828–29. — Vgl. Bd VI. S. 408, Nr 24, 4). Bd IX. S. 150 bis 151, Nr 29).

Dazu: Abrahams kritischer Freudenruf bei dem Anblicke der frischen Judenkirschen. [Ged.] Mnemosyne (Lemberg) 25. Apr. 1829, Nr 33, S. 131.

10. Hilarius, Justus [d. i. Sebastian Willibald Schießler]: Rare und neue Sammlung schöner Anekdoten, witziger Einfälle, spaßiger Schwänke und Schnurren von unsre Leut. Aus d. Jüdischen des Aaron Hersch ins Deutsche übers. u. hrsg. Leipzig: Magazin f. Industrie u. Literatur 1830.

Vgl. Bd IX a. a. O.

11. Die durch das Stück „Unser Verkehr" hervorgerufenen Erscheinungen s. Bd XI/1. S. 437–38. — Ergänzung:

Geschichte eines Heißhungers und seiner Stillung, oder Unser Verkehr in Berlin. Mit e. Anzeige über d. endlich gefundenen Mimus der Norddeutschen. Berlin: C. G. Schoene 1816. 64 S.

Ergänzungen

Die Ergänzungen sind nach der Seitenfolge des Haupttextes geordnet. Die jeweils voranstehende fettgedruckte Zahl bezeichnet die Seite, zu der Nachträge gebracht werden. Nachgetragen werden Titel aus der älteren Literatur, neuerschienene Ausgaben und Abhandlungen; einige Berichtigungen sind ebenfalls hier eingefügt.

13, zu 9. Dass. Ebda 13, 1964, S. 785—800; 14, 1965, S. 785—800.

14, zu 15. statt 583 S. lies: 58 S. 4°

20, 99a. Bergmann, Cornelius: Über das deutsche Schrifttum im Siedlungsraum am Schwarzen Meer und im Wolgagebiet. Dt. Post aus d. Osten 15, 1943, Nr 1, S. 17—19.

102. Wittram. — Auch in: Hubatsch, Walther [u. a.]: Deutsche Universitäten und Hochschulen im Osten. Köln u. Opladen (1964). Wiss. Abh. d. Arbeitsgemeinsch. f. Forschung d. Landes Nordrhein-Westfalen. 30.) S. 59—86.

34, zu 75. Borchardt. Das Häuschen Suworows. Nachdruck: Rhein. Unterhaltungsbl. 5. Sept. 1824, Nr 36. — B.s Brief an Goethe (31. Jan. 1828) ist abgedr. JbGoetheGes. 3, 1916, S. 174—77. — Zur Literatur: Ziegengeist, G(erhard): N. J. Borchardt und Varnhagen von Ense. ⟨Mit e. ungedr. Brief Varnhagens an Borchardt.⟩ Zschr. f. Slawistik 8, 1963, S. 9—25 (S. 21—23: Varnhagen an B. 28. Okt. 1846). Dort auch Mitt. über weitere Veröffentlichungen Borchardts.

37, zu 84) Theodor von Sacken. — Weiterer Beitrag: Die Luxburg. [Ged.] Jahrb. d. häuslichen Andacht 1822, S. 20—22.

41/42, zu 97. Sonderegger, Johann Heinrich, geb. 2. Juli 1810 in Gais (Kanton Appenzell), gest. 3. (15.) Dezember 1870 in Großliebenthal. Vgl. Stach, J[akob]: Adolf [vielm. Johann Heinrich] Sonderegger, der erste Zeitungsredakteur unter den deutschen Kolonisten. Dt. Post aus d. Osten 9, 1937, Nr 7, S. 15—17. — Redakteure des Unterhaltungsblattes waren seit Anfang 1864 N. Nelgowsky u. J. Unterlauff.

49, zu 6. Erg. d. Impressum: Mitau: gedr. bey J. F. Steffenhagen.

69. Andreä: vor a) Merkel, G[arlieb]: Darstellungen und Charakteristiken aus meinem Leben. Bd 1. Leipzig, Riga u. Mitau 1839. S. 194—200.

83. von Bilterling: zu Bd VII. Nr 4) Neue Jugend-Ztg 1819, 11. Jan., Nr 5, Sp. 39—40: Die Quelle. ⟨Eine Fabel.⟩ — 16. Jan., Nr 7, Sp. 54—55: Der Schneeball und der Knabe. ⟨Eine Fabel.⟩ — 1823, 17. Apr., Nr 45, Sp. 360:

Silbenräthsel. ⟨Dreisilbig.⟩ [Ged.] — 10. Juli, Nr 80, Sp. 640: Die junge Pflanze. [Ged.] — 14. Juli, Nr 82, Sp. 654—56: Die Fremdlinge. ⟨Eine Parabel.⟩ — 24. Juli, Nr 86, Sp. 688: Die Schwerter und der Mensch. ⟨Eine Fabel.⟩ — 28. Juli, Nr 88, Sp. 704: Charade von drei Sylben. [Ged.] — 4. Aug., Nr 91, Sp. 728: Charade von drei Sylben. [Ged.] — 11. Aug., Nr 94, Sp. 752: Neue Sprüchwörter. — 16. Aug., Nr 96, Sp. 768: Charade von zwei Sylben. [Ged.] — 28. Aug., Nr 101, Sp. 807—08: Die Gedanken. — 2. Okt., Nr 116, Sp. 928: Charade von zwei Sylben. [Ged.] — 24. Nov., Nr 139, Sp. 1111—12: Der eingemauerte Mensch. — 6. Dez., Nr 144, Sp. 1152: Sittensprüche in morgenländischem Geschmack.

zu 7) Jahrbuch d. häuslichen Andacht 1829, S. 84—85: Morgenlied. — S. 85—87: Abendlied.

86. Boehlendorff: r) Bobrowski, Johannes: Boehlendorff. NRs. 46, 1965, S. 22—32. — Wiederh. in: Bobrowski: Boehlendorff und Mäusefest. Erzählungen. Berlin (1965). S. 7—25.

87, 6) Vgl. dazu: Szondi, Peter: Hölderlins Brief an Böhlendorff vom 4. Dezember 1801. Kommentar u. Forschungskritik. Euph. 58, 1964, S. 260 bis 275.

88, 6) Hymnische Dichtung im Umkreis Hölderlins. Mit Einl. u. Erl. hrsg. v. Paul Böckmann. Tübingen 1965. (Schriften d. Hölderlin-Ges. 4.) S. 279—90: An die Kunst. Hymne. — Nepenthe. — Der Gefangene. — Das Blümchen. — Auf dem See. — Phantasien. — Sonnette. I. II. III. — Wanderlied. — Im Frühling. — Ungestilltes Sehnen. — Vgl. S. 356—58.

88. Borck: zu 5) Aphanasia, oder der Kampf der Liebe im Norden und Süden.

Rez. LitConvBl. 10. Jan. 1825, Nr 10, S. 32 (11).

zu 9) Gefahren und Abentheuer, oder die Schreckenstage des Herrn von Davidow während der französischen Occupation von Moskau im Jahre 1812 und der großen Ueberschwemmung in St. Petersburg im Jahre 1824. Leipzig: Glück 1826. 208 S.

Rez. Momus. Ein humorist.-krit. Begl. d. Hebe 1826, Nr 5, S. 19—20 (Gustav Rubens).

89. von der Borg: k) Raab, Harald: Die Lyrik Puškins in Deutschland ⟨1820—1870⟩. Berlin 1964. (Veröff. d. Inst. f. Slawistik. 33.) S. 27—29; vgl. Reg.

91. Einschaltung:

Boubrig, Johann Samuel Friedrich

Geb. 19. Februar (1. März) 1788 in Riga, gest. 18. (30.) Oktober 1852 in Dorpat.

B. studierte 1808—11 in Dorpat Theologie, wurde dann dort Lehrer, 1817 Diakon der deutschen Gemeinde und 1821 Inspektor der Kreisschule. Seit 1826 wirkte B. an der Dorpater Universität als Lektor der estnischen Sprache.

a) [Todesnachricht.] Das Inland 1852, S. 836.

b) Recke-Napiersky Bd 1. 1827. S. 230—31. Beise Bd 1. 1859. S. 73—74.

c) (Napiersky, Carl Eduard): Beiträge zur Geschichte der Kirchen und Prediger in Livland. H. 2. Mitau 1850. S. 27—28. — Keussler, A[ugust] W[ilhelm]: Dr. Napiersky's Beiträge ... Riga [usw.] 1877. S. 55.

d) Rehbinder, N[ikolai] Graf: Die belletristische Literatur der Ostseeprovinzen Rußlands von 1800 bis 1852. Dorpat 1853. S. 27.

e) Album Academicum der Kaiserlichen Universität Dorpat. Bearb. v. A(rnold) Hasselblatt u. G[ustav] Otto. Dorpat 1889. S. 26.

f) Levickij, G[rigorij] V[asil'evič]: Biografičeskij slovaŕ professorov i prepodavatelej Juŕevskago, byvšago Derptskago, universiteta ... T. 2. Juŕev 1903. S. 630—31 (German).

g) von Keußler, Adolf: Baltische Belletristik in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Entwurf. BaltMs. 75, 1913, S. 96.

h) Eesti biograafiline leksikon. Tartu 1926—29. S. 54.

1) [Anon.]: Taschenbuch für Bostonspieler. Enthaltend: Einiges zur Gesch. d. Bostonspiels, die Regeln desselben, Anecdoten, Gesänge u. Bostontabellen. Aus d. geheimen Archive e. Bostonspielers. Dorpat 1818. 81 S.

2) Gelegenheitsgedichte.

3) Beiträge in: Altes und Neues in Bildern und Erzählungen für Kinder. Dorpat (1834). — Vgl. dazu Beise a. a. O.

4) Predigten und histor.-ethnograph. Veröffentlichungen.

94. O. von Budberg: Beiträge: vor a) Charis (Heidelberg) 1821, 31. Okt., Nr 61, Sp. 486: Trost und Mahnung. Sonett. — 14. Nov., Nr 65, Sp. 518: Wo ist Ruhe? [Ged.] — 15. Dez., Nr 74, Sp. 589: Frömmelei und Frömmigkeit. [Ged.] — 26. Dez., Nr 77, Sp. 609—11: Des neuen Jahres Morgengruß. Aus Hebels Allemann. Liedern metr. übers.

1822, 13. Apr., Nr 30: Freude in Ehren. Aus Hebels allemann. Liedern übers. — 5. Okt., Nr 80; 16 Okt., Nr 83; 26. Okt., Nr 86; 9. Nov., Nr 90; 13. Nov., Nr 91: Distichen.

1823, 9. Aug., Nr 95: Die Häfnet-Jungfrau. Aus Hebels Allemann. Gedichten metr. übertr.

1824, 8. Mai, Nr 55: Das Aschenhäufchen. Eine Legende. [Ged.] — 31. Mai, Nr 65: Warnung und Weisung. [Ged.] — 23. Juni, Nr 75: Die Rose. ⟨Aus e. noch ungedr. Oper.⟩ [Ged.]

101. von Cancrin: 30a) Seraphim, Ernst: Führende Deutsche im Zarenreich. Berlin 1942. S. 311—17.

117. Früauf: zu a) Vorher dass. als: Boehme, Erich, u. Arthur Luther: Frühe deutsche Übersetzungen aus dem Russischen. Philobiblon (Wien) 6, 1933, S. 283.

zu 3) Treue bis zum Tod. — Nachdr.: Rhein. Unterhaltungsbl. 22. Febr. 1824, Nr 8.

121. von Goetze: g) Raab, Harald: Die Lyrik Puškins in Deutschland ⟨1820—1870⟩. Berlin 1964. (Veröff. d. Inst. f. Slawistik. 33.) S. 26—27 u. ö.; vgl. Reg.

122. Graß: a[1]) Merkel, G[arlieb]: Darstellungen und Charakteristiken aus meinem Leben. Bd 1. Leipzig, Riga u. Mitau 1839. S. 200—11.

123, zu a. Briefe von Carl Graß dem Maler und Dichter. — Der anon. Hrsg. ist Heinrich Diederichs.

zu b. Merkel: Von G. 1794—97 (2). In: Merkel, G[arlieb]: Darstellungen und Charakteristiken aus meinem Leben. Bd 2. Leipzig, Riga u. Mitau 1840. S. 306—11.

133. Grohmann: b[1]) Merkel, G[arlieb]: Darstellungen und Charakteristiken aus meinem Leben. Bd 1. Leipzig, Riga u. Mitau 1839. S. 126—38 u. ö. — Grohmann an Merkel 10. Dez. 1789. Ebda Bd 2. 1840. S. 300—02.

151. von Kotzebue: zu b) Selbstbiographie. — Rez. Thalia (Wien) 18. Dez. 1811, Nr 101, S. 401—02.

155, 42) u. folg. Nrn vgl. Lautenschlager, Friedrich: Bibliographie der badischen Geschichte. Bd 1, 2. Karlsruhe 1930. S. 333—35: Die Ermordung K.s durch Sand in Mannheim ⟨1819⟩. [Bibliographie.]

53a) [Anon.]: Über die Ermordung des Herrn v. K. Conversationsbl. (Wien) 4. Mai 1819, Nr 36, S. 429—31.

162, 179a) Katt, Friedrich: Fanchon, das Leiermädchen. Eine Berliner Erinnerung an den Mai 1804. VossZtg 19. Mai 1904, Nr 231.

173, 380b) Lindsay, David W.: K. in Scotland, 1792—1813. Publ. of the English Goethe Soc. N. S. 33, 1963, S. 56—74.

380c) Anker, Öyvind: A. v. K. auf der norwegischen Bühne. Maske u. Kothurn 10, 1964, S. 514—20.

380d) Jacob, Herbert: K.s Werke in Übersetzungen. In: Studien zur neueren deutschen Literatur ... Berlin 1964. (Veröff. d. Inst. f. dt. Sprache u. Lit. 29.) S. 175—83.

184, zu 10) Das Liebhabertheater vor dem Parlament. — Vgl. dens. Titel bei van der Velde, Bd X. S. 166, Nr 4)2.

191, zu 21) Die Sonnen-Jungfrau. — Nachdr.: Grätz 1800. 111 S.

194, zu 26) Ferner: Verzweiflung. (Berlin [1848]: Lauter.) 8 S. — Ausbruch der Verzweiflung. Wien: J. A. Massanetz u. Co. (1877).

199, zu 35) Sultan Wampun. — Weiterer Nachdr.: Wien: Wallishausser 1801. 84 S.

zu 36) vgl. von Egloffstein, H[einrich] A[lois] C[hristian]: Alberts und seiner Freunde Abenteuer. Ein Seitenstück zu d. Grafen Benjowsky von A. v. K. Nach Dellarosa [Joseph Alois Gleich] frei bearb. Bd 1.2. Nürnberg: Zeh 1822.

Vgl. Bd VI. S. 412, Nr 33, 7).

217, zu 66) Das Epigramm. — Nachdr.: Wien: Wallishausser 1801. 150 S.

zu 67) Hilarius, Jocosus. — Nach d. Katalog von Berlin SB wäre der Autor Johann Gottfried Gruber.

218, zu 69) Octavia. — Nachdr.: Wien: Wallishausser 1802. 168 S.

219, zu 70) Nachdr.: Wien: Wallishausser 1802. 182 S. — Vorabdr.: Einige Szenen aus dem Schauspiel Gustav Wasa. Janus 1, 1800, S. 141—62.

220, zu 75) Das merkwürdigste Jahr meines Lebens. (Hrsg. v. Wolfgang Promies.) München: Kösel (1965). 344 S. (Lebensläufe 4.)

224, zu 86) Die deutschen Kleinstädter. Bearb. [d. i. hrsg.] v. Hans Schumacher. Berlin: de Gruyter 1964. 110 S. (Komoedia. 5.)

226, zu 91) Der Schauspieler wider Willen. — Nachdr.: Wien: Wallishausser 1810. 36 S.

227, zu 92) Ferner: Chöre zu dem Schausp. in 5 Aufz.: Die Hussiten in Naumburg im Jahre 1432. Nebstbey Erklärung d. Eingangs-Symfonie und d. vier Zwischenakten ... von *Antonio Salieri*. Wien 1803. 11 S.

228, zu 101) Pagenstreiche. — Nachdr.: Grätz 1805. 142 S.

230, zu 104) Der todte Neffe. — Nachdr.: Grätz 1805. 35 S.

232, zu 115) Die Schule der Frauen. — Nachdr.: Wien: Wallishausser 1806. 91 S.

239, zu 146) Ubaldo. — Nachdr.: Grätz 1809. 119 S.

241, zu 152) Die Abendstunde. — Nachdr.: Gratz: Kienreich [um 1830]. 27 S.

242, zu 159) *Niederländisch* Z. 2. lies: Purmerend:

244, zu 165) Preußen's ältere Geschichte. — Vgl. Hennig, E[rnst]: Bemerkungen über die Quellen der Preußischen Geschichte und deren Benutzung von den Herren v. K. und v. Baczko. Berlin oder der Preußische Hausfreund 17.—27. Nov. 1810, Nr 92—95, S. 401—02, 405—06, 410—11, 414 bis 415.

zu 169) Das arabische Pulver. — Nachdr.: Wien o. J.: Anton Strauss. S. 178—239.

247, zu 186) 6. Die Stecknadel. — Nachdr.: Gemeinnütziger Erzgebirg. Anzeiger (Schneeberg) 7.—28. Okt. 1815, Nr 41—44, S. 321—22, 329—31, 337—39, 345—47.

250, zu 197 [Wigand, Paul]: Der Flußgott Rhein. — Vgl. Bd XIII. S. 316, Nr 11).

252, zu 208) Politische Flugblätter. Bd 1.2. Königsberg: Nicolovius 1814 bis 1816.

Bd 1 = Nr 1—14; Bd 2 = Nr 15—28.

In Bd 2 u. a.: Nr 18, S. 85—87: Mein letztes Wort über das Nibelungen-Lied. — Nr 20, S. 105—23: Merkwürdige Sinnes-Aenderung [Zitate aus Schriften E. M. Arndts]. — Nr 25—28: Briefe der Generalin Bertrand, von der Insel St. Helena geschrieben, an eine Freundin in Frankreich. ⟨Aus d. Franz. übers.⟩

259, zu 249) Literarisches Wochenblatt. — Vgl. ferner: [Anon.]: Der Staatsrath v. K. in Deutschland. Zeitschwingen 6. Mai 1818, Nr 33, S. 129—31. — von Degn, Georg Heinrich: Warnung an das Publicum. Ebda 1. Aug. 1818, Nr 56, S. 221—22.

263, 476) statt c) lies: c.

483) Der Bruderzwist. — Das Stück gehört auf S. 207, zu 49).

485) Der Schreiner. — Weitere Ausg.: Der Schreiner. Ein Singsp. in 1 Aufz. Nach d. Lustsp. gleiches Namens bearb. Die Musik ist von Hrn. *Paul Wranitzky*. Wien: Wallishausser 1803. 42 S. — Dass. Ebda 1803. 40 S.

Dieser Bearb. liegt das Lustsp. von Paul Weidmann zu Grunde; vgl. Bd V. S. 314, Nr 47).

266, 504) Denkschrift. — Dass. o. O. 1815.

267, 515) Vorabdruck in: Politische Flugblätter Bd 2, Nr 25, S. 241—72; Nr 26, S. 273—304; Nr 27, S. 305—28; Nr 28, S. 329—48.

271, t[1]) Der Gesellschafter 14. Jan. 1831, Nr 8, S. 39: In ein Stammbuch. ⟨Bisher ungedr.⟩ [Ged.]

280. Krause: zu 3) Einige Worte bey der Legung des Grundsteins. — Auch abgedr. in Ruthenia 1805 u. nochmals mitget. von A. Keußler in Nordlivländ. Ztg 15. u. 16. Sept 1905.

87. Kulmann: 53a) Istorija russkoj literatury XIX veka. Bibliografičeskij kazatel'. Pod red. K[senija] D[mitrievna] Muratovoj. Moskva, Leningrad 962. (Akademija Nauk SSSR. Institut russkoj literatury.) S. 393—94 mit Nachw. weiterer russ. Lit.].

295. von Lenz: zu 2) Schauspiele. — Rez. RheinFlora 20. Mai 1826, Lit. Bl. Nr 19, S. 72.

302. Ludewig: Geburtsort ist Magdeburg, wo sein Bruder Friedrich L. am 3. Apr. 1796 geb. ist; vgl. (Beurmann, E[duard]): Friedrich Ludewig. Almanach d. dt. Bühne (Beurmann) 1835, S. 300—02.

310. Merkel: 71a) Keußler, A[dolf]: Baltische Belletristik in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Entwurf. BaltMs. 63, 1907, S. 256—62.

314, zu 144) Böttiger: An M. 13. Nov. 1797. In: Merkel: Darstellungen und Charakteristiken aus meinem Leben. Bd 2. Leipzig, Riga, Mitau 1840. S. 331—36.

147) Graß: An M. 1794—97 (2). Ebda S. 306—11.

147a) Grohmann, Karl Ferdinand Daniel: An M. 10. Dez. 1789. Ebda S. 300—02.

150a) von Meck, Friedrich: An M. 9. Mai 1792. Ebda S. 303—05.

151) von der Recke: An M. 8. Sept. 1797. Ebda S. 322—27.

152a) von Schmidt-Phiseldeck, Konrad Friedrich: An M. 12. Nov. 1798. Ebda S. 337—40.

153) Seume: An M. 10. Mai 1797. Ebda S. 318—21.

154) Sonntag: Von M. 11. Nov. 1795 (Zitat). Ebda Bd 1. 1839. S. 223. — An M. 9. Jan. 1796. Ebda S. 227—29. — An M. 1794—96 (2). Ebda Bd 2. 1840. S. 312—17.

318, zu 163) Aufsätze während des Krieges geschrieben. — Rez. LpzLitZtg 13. Apr. 1817, Nr 103, Sp. 816.

zu 164) Europa's Lage und Aussichten. — Rez. AllgLitZtg 1814, Nr 168, Sp. 565—68.

319, 174) Das blecherne Löwenmaul. — Es handelt sich um keine selbständige Veröffentlichung, sondern um einen Aufsatz Merkels, der in den Supplement-Blättern zum Freimüthigen am 16. (28.) April 1807 abgedruckt ist; vgl. auch: Merkel: Skitzen aus meinem Erinnerungsbuche. Neue Ausg. Riga u. Dorpat 1825. S. 380—90.

320, 177a) Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen. — M. verfaßte von Okt. 1802—Okt. 1806 den artistisch-literarischen Artikel.

330. Neus: statt (8. Januar 1796) lies: (6. Januar 1796).

336. Oertel: vor 1) Murawiew-Apostol: Reise durch Taurien im Jahre 1820. Aus d. Russ. Berlin u. Landsberg a. d. W.: Enslin 1825. VI, 249 S.

3) [Russ.]: Garal'd i Elisavetail i vek Joanna Groznago. Istoričeskij roman. č. 1.2. Sanktpeterburg 1831: tip. štaba otd. korpusa vnutr. straži.

5) Gretsch, N. [Greč, Nikolaj]: H. Koenigs literarische Bilder aus Rußland in ihrem wahren Lichte dargestellt. Aus d. Russ. übers. von W. v. Oe. Berlin: F. A. Herbig in Comm. [1840]. 74 S. — Vgl. Bd X. S. 309, Nr 30) b.

338. Oldenburg: k) Tantzen, Richard: Das Schicksal des Hauses Oldenburg in Rußland. T. 1. Prinz Georg von Oldenburg ⟨1784—1812⟩. Oldenb. Jb. 58, 1959, S. 113—59.

340. Petersen: zu 6) Die Wiege. Originalien Juli 1821, Nr 91, Sp. 721—24. Gez.: C. P. — Wiederholt: Altmärkisches Intelligenz- und Leseblatt (Stendal) 12. Oct. 1821, Nr 41, S. 354—55; 19. Oct., Nr 42, S. 362—63.

369. von Schilling: d) Obenaus-Werner, Sibylle: Adolf Müllner und das Literaturblatt 1820—1825. Ein Beitr. zum lit. Leben d. Restaurationsepoche. Archiv f. Gesch. d. Buchwesens 43, 1965, S. 319.

385. von Schweizer: 32a) Cotta, Johann Friedrich: Von S. 1837. — Vgl. Lohrer, Liselotte: Bestandsverzeichnis des Cotta-Archivs ⟨Stiftung d. Stuttgarter Ztg⟩. Stuttgart (1963). S. 309.

386, zu 34) Alexander. — Rez. Gesellschafter 4. Juni 1830, Nr 90, S. 444 (F. T[ietz]).

396. von Simolin: vor a) Müller, Wilhelm: Seinem Freunde Alexander Baron von Simolin zum 24sten Junius 1827. („An der Seine lauten Wogen.") [Ged.] In: Müller: Lyrische Reisen und epigrammatische Spaziergänge. Leipzig 1827. S. VII—X.

a^1) Müller, Wilhelm: Diary and letters. With explanatory notes and a biogr. index. Ed. by Philip Schuyler Allen and James Taft Hatfield. Chicago 1903. Vgl. Reg. S. 199.

b^1) Brief: Müller, Wilhelm: An S. 1827. In: Müller: Vermischte Schriften. Bdch. 1. Leipzig 1830. S. XLVIII—L.

400. Sonntag: 46a) Keußler, A[dolf]: Baltische Belletristik in der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Entwurf. BaltMs. 63, 1907, S. 310—14.

401, 60a) Neander, Irene: Die Aufklärung in den Ostseeprovinzen. In: Baltische Kirchengeschichte ... Hrsg. v. Reinhard Wittram. Göttingen 1956. S. 131—49; vgl. Reg. S. 346.

60b) Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 3., völlig neu bearb. Aufl. Bd 6. Tübingen 1962. Sp. 142 (H. Hohlwein).

409. Tielemann: 15a) [Anon.]: Zum Vermählungs-Feste der Demoiselle Karoline Amalie Hollander mit dem Herrn Johann Gotthard Bergengruen. [Ged.] Riga 1818.

423. von Wulffert: f) Raab, Harald: Die Lyrik Puškins in Deutschland ⟨1820—1870⟩. Berlin 1964. (Veröff. d. Inst. f. Slawistik. 33.) S. 29, 35—37: vgl. Reg.

435. Baggesen: 50a) Carlsen, Olaf: Pestalozzi og Danmark. 3. Heinrich Pestalozzi og Jens Baggesen. Aarhus 1957. 261 S.

52a) Jenni, Adolfo: Manzoni, Baggesen, la Svizzera ossia un particolare escrizio di fronti. Svizzera ital. 19, 1959, Nr 138, S. 14—21.

436, 53a') Henriksen, Aage: Den rejsende. Otte kapitler om Baggesen og hans tid. København 1961. 247 S.

zu 53b) Kohlschmidt. — Wiederh. in: Kohlschmidt: Dichter, Tradition und Zeitgeist. Ges. Studien zur Literaturgesch. Bern, München (1965). S. 222—28.

53d) Albertsen, Leif Ludwig: Baggesens „Parthenais" und „Faust". Nerthus 1, 1964, S. 106—37.

53e) Ders.: Baggesen. Zwischen Vorromantik und Biedermeier. Ein Beitr. z. Verständnis d. zwischen 1760 und 1765 geborenen dt. Dichter. ZdtPhil. 84, 1965, S. 563—80.

438, zu 16) Der Himmelruf. Schwanengesang an die Griechen. [Ged.] Die Biene (Hamburg) 5. Oct. 1826, Nr 119, Sp. 965—70.

451. Fürst: n') Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 101.

4) [Red. mit W[enzel] K[arl] W[olfgang] Blumenbach]: Blätter für Kunst, Industrie und Handel. Nr 1—39: (Wien: J. P. Sollinger) 1834. 156 S. 4°

Ersch. v. 1. Apr. — 28. Juni. — Mitarb.: Dr. Rumy — J. A. B. v. Sonnenthal.

Beitr. von Fürst: 26. Juni, Nr 38, S. 149—52: Einige Bemerkungen über die dießjährige Kunstausstellung in der k. k. Akademie der bildenden Künste zu St. Anna in Wien.

452. Harring: zu 2) letzte Z. statt h lies: S.

455, zu 33) Weitere Rez.: Hebe 4. Nov. 1830, Lit.-krit. Beibl. Nr 18, Sp. 88.

456, zu 48) [Red.] Das konstitutionelle Deutschland. Nr 72—73. (25.—29. Nov.) Straßburg: J. H. Silbermann's Wittwe 1831. fol. — [Forts.]: Deutschland. Nr 1—35. (2. Dez. 1831 — 30. März 1832.) Ebda 1831—32. fol.

Beginn der Ztg u. d. T.: Beilage zum Niederrheinischen Kurier für das konstitutionelle Deutschland. Nr 1—22. (9. Dez. 1830—6. Mai 1831.) Ebda 1830—31. fol. — [Forts.]: Das konstitutionelle Deutschland. Nr 23—73. (13. Mai — 29. Nov.) Ebda 1831. fol. — Der ungenannte Red. war zuerst Th. von Haupt, ab etwa Nr 40 bis Nr 71: G. F. W. E. Cornelius.

Beiträge von Harring: 27. Sept. 1831, Nr 55: Als Warschau unterlag. [Ged.] — 7. Okt., Nr 58: Ich sah das Land. [Ged.] — 14. Okt., Nr 60: An die Despoten. Im Oktober 1831. [Ged.] — 21. Okt., Nr 62: Deutschland. [Ged.] — 4. Nov., Nr 66: Der Freiheit Heiland. [Ged.] — 18. Nov., Nr 70: Die Verschwörung. [Ged.] — 25. Nov., Nr 72: Redactions-Wechsel. An das deutsche Publikum. — Ebda: Des Deutschen Trost. [Ged.] — Deutschland 2. Dez. 1831, Nr 1: Deutschland. — 6. Dez., Nr 2: Die nordische Drohung. [Ged.] — 13. Dez., Nr 4: Deutsches Vertrauen. — 20. Dez., Nr 6: Ein deutsches Lied. [Ged.] — 27. Dez., Nr 8: Des Deutschen Trost. [Wiederholung aus Nr 72.] — 30. Dez., Nr 9: Auch eine Erklärung. — 3. Jan. 1832, Nr 10: Jahres-Wechsel. [Ged.] — 24. Febr., Nr 25: Nachklang. [Ged.] — 6. März, Nr 28: Wahrheit. — 23. März, Nr 33: Erklärung. — Ebda: Deutsches Mailied. ⟨Nach bekannter Sangesweise.⟩ [Ged.] — 30. März, Nr 35: [Über Moßdorf; dabei 2 Gedichte.] — Außerdem anonyme Artikel; vgl. auch zu 50) bis 52).

zu 50) Blutstropfen. — Anz. Deutschland (Straßburg) 16. Dez. 1831, Nr 5; 7. Febr. 1832, Nr 20.

zu 51) Die Monarchie. — Vorher u. d. T.: Die Monarchie — das monarchische System. Deutschland (Straßburg) 17. Jan. 1832, Nr 14; 20. Jan., Nr 15; 24. Jan., Nr 16; 27. Jan., Nr 17; 3. Febr., Nr 19; 7. Febr., Nr 20. — Anz. des Sond. Abdr. Ebda 16. März 1832, Nr 31.

457, zu 52) Gedanken über Wahrheit ... — Vorher abgedr. in: Deutschland (Straßburg) 23. März 1832, Nr 33; 27. März, Nr 34; 30. März, Nr 35. — Die Abh. sollte ursprünglich als Teil des geplanten Werkes „Das Buch Germania" erscheinen.

460, zu 51) vor a. Die Grazien. Bll. aus Baiern zum Nutzen u. Vergnügen (München) 1824, 3. Okt., Nr 29, S. 113—14; 4. Okt., Nr 30, S. 117—18; 6. Okt., Nr 31, S. 121—22; 7. Okt., Nr 32, S. 125—26: Der Brigg-Commandeur. Orig.-Nov. in 4 Abschn. — 28. Nov., Nr 61, S. 241—42; 29. Nov., Nr 62, S. 245—46; 1. Dez., Nr 63, S. 249—50; 2. Dez., Nr 64, S. 253—55; 5. Dez., Nr 65, S. 257—58: Blitz-Toni. Eine Orig.-Erz. in 5 Abschn. — 19. Dez., Nr 73, S. 289—91; 20. Dez., Nr 74, S. 293—95; 22. Dez., Nr 75, S. 297—99; 23. Dez., Nr 76, S. 301—03; 26. Dez., Nr 77, S. 305—06; 27. Dez., Nr 78, S. 309—10: Gasparo Velino, oder: der Sturm. Eine welsche Gesch. in 6 Abschn.

1825, 12. Jan., Nr 7, S. 27: Abschied [von München].

462. c¹. Vaterländische Lieder. Offenbach 1833. S. 40—41: Vorwärts. — S. 41—44: Es ist kein Traum. — S. 116—17: Was wollen wir?

c². Siona 4, 1834, S. 70: Der Liebe Einheit. [Ged.] — S. 78: Der Christ an das Kreuz. [Ged.] — S. 144—46: Gebet eines Jünglings. [Ged.] — S. 177—78: Der Stern der Liebe. [Ged.] — S. 245—46: Das Bild der Rose. [Ged.] — S. 269—70: Die Liebe. [Ged.]

c³. Die Alte und Neue Welt (Philadelphia) 15. Okt. 1836: Lord Byron. [Ged.] — Wieder abgedr. in: Rattermann, H[einrich] A[rmin]: Deutsch-Amerikanisches Biographikon und Dichter-Album der Ersten Hälfte des

19. Jahrhunderts. Th. 3. Cincinnati 1911. (Gesammelte Ausgew. Werke. 12.) S. 499—500.

f. Zeit-Gedichte. Hrsg. v. Th. Gülich u. Adolf Nagel. Mit Beitr. v. Harro-Harring, Dr. J. C. Körner, Friedrich Lexow, Friedr. Lampe, Hugo Staacke und Andern. Der Reinertrag ist für die verwundeten schleswigholsteinischen Krieger bestimmt. Rendsburg 1849: Friedr. Lexow. S. 9—13: Gebet. — S. 25—28: Der letzte Rothschild. (Imitation eines Gedichts, welches der Verf. 1835 zu Büren im Canton Bern niederschrieb. Das Original liegt irgendwo verwahrt und kann erst später veröffentlicht werden.) — S. 33 bis 35: Drei Dinge. — S. 41—42: Die Preußenschmach. — S. 48—49: Fragen an die Thronmäkler. — S. 57—61: Rebellion. — S. 73—78: Verflucht!

463. Heimerich: Beitrag: Gesellschafter 26. März 1828, Nr 49, S. 241—42: Neue Denksprüche. — Vorbem. unterz.: C. S.

463. Kruse: zu 22) Die Biene (Hamburg) 1826, 26. Jan. — 9. März, Nr 11 bis 29: Der Cardinal. Erz. — 31. Aug. — 7. Sept., Nr 104—07; 31. Okt. bis 14. Nov., Nr 130, 132—36: Denkwürdigkeiten aus der ältern deutschen Theatergeschichte (aus Rahbecks Erinnerungen). — 2.—14. Nov., Nr 131 bis 136: Das Wiedersehen. Eine norweg. Nov., dem Dänischen nacherz.

465. Meyer: zu Bd X, Nr 3)1. Nummero Sechszig. Eine Erz. Die Biene (Hamburg) 15.—30. Juny 1826, Nr 71—78, Sp. 581—85, 589—92, 597—600, 605—08, 613—16, 621—28, 629—32, 637—39.

Ferner nachzutragen:

Die Biene (Hamburg) 2, 1822, Nr 14, S. 110: Die Flüchtigen. [Ged.] — Nr 63, S. 497—501; Nr 64, S. 505—09: Der Irrthum. Erz. — Nr 79, S. 625 bis 629; Nr 80, S. 633—37; Nr 81, S. 641—45; Nr 82, S. 649—52; Nr 83, S. 657—60; Nr 84, S. 665—68: Das versäumte Wort. Erz.

466. Oehlenschläger: vor 8a) [Anon.]: Adam Gottlob Oehlenschläger. [Biogr. Skizze.] Zeitbilder (Frankfurt a. M.) 11. März 1830, Nr 70; 12. März, Nr 71; 13. März, Nr 72; 14. März, Nr 73; 15. März, Nr 74; 16. März, Nr 75; 17. März, Nr 76; 18. März, Nr 77; 19. März, Nr 78; 20. März, Nr 79; 21. März, Nr 80; 22. März, Nr 81; 23. März, Nr 82; 24. März, Nr 83. Unterz.: F.

468, 40a) Henriques, Alf: Oehlenschläger og vor tid. Tale ved Oehlenschlägerselskabets åbningshøjtidelighed den 10. maj 1961 ... (København 1961.) 24 S.

469, 58a) Stolte, Heinz: Adam Oehlenschläger. Der Förderer Friedrich Hebbels — ein Kapitel dänisch-dt. Beziehungen als Beitr. zum histor. Besinnungsjahr 1964. Hebbel-Jb. 1964, S. 74—104, m. 2 Portr.

473, zu 27) Die Inseln im Südmeere. — Rez. Die Biene (Hamburg) 30. März 1826, Nr 38, Beil. Sp. 323—24; 1. Apr., Nr 39, Sp. 329—31.

477. Rahbek: y) Tieck, Ludwig: Von R. 2. Jan. 1823. In: Briefe an Ludwig Tieck. Ausgew. u. hrsg. v. Karl von Holtei. Bd 3. Breslau 1864. S. 85—87. — An R. 28. Juni 1827. In : Letters of Ludwig Tieck. Hithero unpublished. 1792—1853. Coll. and ed. by Edwin H[ermann] Zeydel, Percy Matenko, Robert Herndon Fife ... New York, London 1937. S. 331—32.

483. Steffens: 51a) Hoffmann, Hermann: Das Henrich-Steffens-Haus in Breslau. Schles. Ztg 9. März 1941.

57a) Brattegard, Olav: Henrich Steffens und der Hof in Hardanger. Nerthus 1, 1964, S. 202—07.

486, zu 91) Tieck: Von St. 1817—36 (7). An St. 15. Juli 1821. In: Letters of Ludwig Tieck. Hithero unpublished. 1792—1853. Coll. and ed. by Edwin H[ermann] Zeydel, Percy Matenko, Robert Herndon Fife ... New York, London 1937. S. 156—57, 203—06, 375—76.

488, 91a) Zeitschwingen 13. Aug. 1817, Nr 13, S. 49—50; 16. Aug., Nr 14, S. 55; 18. Aug., Nr 15, S. 58—59: Ueber die religiöse Gährung in unserer Zeit.

495. Thorild: zu 72) Maximum u. zu 73) Die Gelehrtenwelt. — Rez. AllgLitZtg 1800, Nr 223, Sp. 297—301. — Neue allg. dt. Bibl. 62, 1801, S. 180—82; 71, 1802, S. 123—24. — GöttgelAnz. 14. März 1801, Nr 43, S. 430—32.

498. Valentiner: 1b) Originalien 1830, Nr 12—17: Vier Tage in Schweden. Beschrieben von e. dt. Prediger in Kopenhagen.

504. von Eichstorff: 2) Deutsche Blumenlese. — Rez. Hebe 1827, Komus Nr 3, Extra-Beil. S. 14—15.

509. Fuss: zu 21)a. Rheinische Flora; weitere Beitr.: 1825, 30. Aug., Nr 137, S. 547: Göthe's achte Elegie, übers. [Lat.] — 13. Dez., Nr 196 — 5. Jan. 1826, Nr 3, S. 783—84, 788, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 3—4, 6—7, 11—12: Wie soll man Latein schreiben? und: Können die Neu-Lateiner schön schreiben? Abh. — 1826, 17. Sept., Nr 146, S. 584; 19. Sept., Nr 146, S. 587—88: [Rez. von] Anna et pulli, interprete G. B. Fischer. Halae 1826. Unterz.: F.

539, zu 290. Z. 2 lies: 1951. (The Pennsylvania German Folklore Soc. 16.) S. 157—70.

301. Buffington, Albert F.: The Reichard collection of early Pennsylvania German dialogues and plays. Ed. and re-transcribed. Lancaster, Pa. 1962. XXVIII, 439 S. (Pennsylvania German Soc. [Publications] 61.)

548. Borkholder: zu 4) Philanthropist. Cincinnati: James G. Birney 1836 bis 1846. — Borkholder war wohl nur Red. des 1. Jg., derjenige des Jg. 2, 1837, hieß Gamaliel Bailey. — Vgl. Mott, Frank Luther: A history of American magazines. [1.] 1741—1850. New York, London 1930. S. 457.

557. Follen: 115a) Ders.: Karl Follen als politischer Dichter. DtAllgZtg 24. Okt. 1920, Nr 525, Morgen-Ausg.

562, 182) Vgl. dazu: Quellen und Darstellungen z. Gesch. d. Burschenschaft u. d. dt. Einheitsbewegung. Bd 3. Heidelberg 1912. S. 356.

564, 199a) Marggraff, Hermann: Politische Gedichte aus Deutschlands Neuzeit. Neue Ausg. Leipzig 1847. S. 166—67: Bundeslied. Brause, du Freiheitssang.

199b) Rollett, Hermann: Republikanisches Liederbuch. Leipzig 1848. S. 154—55: Bundeslied. Augen glänzen, Herzen glühn.

199c) Schwertlieb, Hermann: Deutsche Kampf- und Freiheitslieder. Heilbronn 1848. S. 14—15: Bundeslied. Augen glänzen, Herzen glühen. — S. 16—17: Bundeslied. Brause, du Freiheitsgesang.

199d) Kohlheim, Ferdinand: Preußen-Buch, enth. Gesänge, Lieder u. Gedichte f. ächte Preußen ... Berlin 1855. S. 37—38: Brause, du Freiheitsgesang.

595. Lieber: 167) Literarische Blätter der Börsen-Halle (Hamburg) 7. Oct. 1826, Nr 122, Sp. 1261—67; 11. Oct., Nr 123, Sp. 1273—79: Ueber die Lancasterische Lehrweise.

167a) Die Biene (Hamburg) 13. Juli 1826, Nr 83, Sp. 682: Arnold Franz: Der Vatikan. Sonnett I.II.

607. Postl-Sealsfield. Nachträge bearb. von Hildegard Pross.

1) Vgl. ferner: [Anon.]: Eine S.-Bibliothek in Znaim. Znaimer Wochenbl. 14. Aug. 1900, Nr 65, S. 5.

609, 22b) Katalog der C.S.-Gedächtnisausstellung anläßlich d. 100. Todestages d. Dichters. (Bearb. v. Felix Bornemann. Hrsg. v. Kulturausschuß d. Südmähr. Landschaftsrates in Verb. mit d. C. S.-Ges. in Stuttgart.) Stuttgart 1964. 2 Bl., 52 S., 1 Taf.

Auch aufgeklebt: Ausstellungskat. d. StB Nürnberg. 43/1965.

Enth. S. 1—6: Eduard Frank: Postl-S. — der „große Unbekannte". — S. 7—35: Albert Kresse: Etwas über meine S.-Sammlung.

610, 41) i. Berichtigung: [Anon.]: Die Erben S.s in Popitz. Mährischer Correspondent (Brünn) 3. Juli 1864, Nr 162. — [Anon.]: [C. S.] Mährischer Correspondent (Brünn) 12. Juli 1864, Nr 168.

611, 41) ka. [Anon.]: Enthüllungen über S. Neuigkeiten (Brünn) 2. Juli 1864, Nr 179. — la. [Anon.]: Der große Unbekannte. C. S.s Vergangenheit. Mährischer Correspondent (Brünn) 7. Juli 1864, Nr 164. Unterz.: Gl. — ma. [Anon.]: C. S. Mährischer Correspondent (Brünn) 8. Juli 1864, Nr 165. — na. [Anon.]: Ein Streit um einen Bart — Das Geburtsjahr C. S.s. Mährischer Correspondent (Brünn) 31. Juli 1864, Nr 185.

612, 63) [Anon.]: Erinnerungen an S. Znaimer Wochenbl. 19. Sept.1869, Nr 38, S. 476—78. [Im Anschl. an Nr 63).]

68) Abdr. in: Der Wanderer 8. Mai 1871. Unterz.: Dr. A. Th.

613, 77) Wieder abgedr. in: Znaimer Wochenbl. 2. Okt. 1875, Nr 40, S. 461 bis 463.

81a) [Anon.]: Die S.-Feier in Poppitz. Znaimer Wochenbl. 13. März 1875, Nr 11, S. 107—09.

81b) [Anon.]: Die S.-Feier in Poppitz. Znaimer Wochenbl. 2. Okt. 1875, Nr 40, S. 461—63. — Dass. in: Wisconsin Banner und Volksfreund (Milwaukee) 28. Okt. 1875, Nr 10, S. 3.

81c) [Anon.]: Die Gedenktafel-Enthüllung am Geburtshause C. S.'s. Freie dt. Schulztg 16. Okt. 1875, Nr 41, S. 333—34.

82a) [Anon.]: Kritische Stimmen über S. aus dem Jahre 1845. Znaimer Wochenbl. 30. Okt. 1875, Nr 44, S. 506—07.

82b) Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für C. S. ⟨Karl Postl⟩ in Znaim. Znaim, am 15. Nov. 1875. [Unterz.] Das Comité: Ferdinand Biegler, Ferdinand Kerneker, Oskar Meister, Franz Dinter [u. a.]. Znaim (1875): M. F. Lenk. 1 Bl. 4° — Dass. in: Grenzbote (M. Schönberg) 10. Juni 1876, Nr 24.

82c) Einladung zu Beiträgen für das S.-Denkmal in Znaim. Znaim, am 1. Nov. 1879. Das Comité: [Unterz.] Ferdinand Biegler, Franz Dinter, Ferdinand Kerneker, Oskar Meister [u. a.]. Znaim (1879): M. F. Lenk. 1 Bl. 4°

zu 84) Meister. — [Anonymer Teildr.]: Das Testament S.'s. Banner und Volksfreund (Milwaukee) 11. Febr. 1876, Nr 142. — Meister, Oskar: Das Testament S.'s. Znaimer Wochenbl. 11. März 1893, Nr 20, S. 1—3.

85a) [Anon.]: Znaimer Plauderei. Znaimer Wochenbl. 11. Aug. 1877, Nr 32, S. 1.

87a) Smolle, Leo: Prolog zur S.-Vorstellung Montag den 18. März 1878. [Ged. auf S.] Znaim (1878): M. F. Lenk. 1 Bl. — Wiederh. in: [Anon.]: S.-Academie. Znaimer Wochenbl. 23. März 1878, Nr 12, S. 1—2.

88) Hamburger. — Vorabdrucke: Ders.: Ein mährischer Bauernsohn. Moravia (Olmütz) 1878, H. 5, S. 305—22. — Ders.: Neues über S. Die neue Zeit (Olmütz) 8. Juli 1879, Nr 154; 9. Juli, Nr 155. — Ders.: Neues über S. Znaimer Wochenbl. 19. Juli 1879, Nr 29, S. 1—2; 26. Juli, Nr 30, S. 1—2.

89) Hemmann. — [Anonyme Probe] S.s Tod. Znaimer Wochenbl. 15. Nov. 1879, Nr 46, S. 1—2.

91) Meister, Oskar: Aus C. S.s Studienzeit. Znaimer Wochenbl. 3. Mai 1879, Nr 18, S. 2—3. [Wiederabdr.]

93) (Kertbeny.) — Dass. durchges. v. A[nton] Vrbka. Znaimer Wochenbl. 23. Dez. 1931, Nr 102, S. 7; 30. Dez., Nr 103, S. 7; 5. Jan. 1932, Nr 2, S. 7; 9 Jan., Nr 3, S. 7; 13. Jan., Nr 4, S. 7; 15. Jan., Beil. Südmährerland F. 3; 20. Jan., Nr 6, S. 7; 22. Jan., Beil. Südmährerland F. 4; 27. Jan., Nr 8, S. 7; 29. Jan., Beil. Südmährerland F. 5; 3. Febr., Nr 10, S. 7; 5. Febr., Beil. Südmährerland F. 6.

94a) Denkmal für C. S. Znaim, am 10. September 1881. Das Comité zur Errichtung des S.-Denkmals. [Unterz.] Ferdinand Biegler, Franz Dinter, Ferdinand Kernecker [u. a.]. Znaim (1881): M. F. Lenk. 1 Bl. 4°

94b) Einladung zur Feier der festlichen Enthüllung des Denkmals für C. S. ⟨Karl Postl⟩ welche Sonntag den 23. Oktober l. J., Vormittags $^1/_2$ 12 Uhr, in der Stadt Znaim, auf dem von der Gemeindevertretung gütigst überlassenen Platze in der oberen Allee, stattfinden wird. Znaim, den 26. Sept. 1881. Das S.-Denkmal-Comité in Znaim. Ferdinand Biegler, Obmann. Znaim (1881): M. F. Lenk. 1 Bl. 4°

94c) [Anon.]: Zur Chronik des S.-Denkmales. Znaimer Wochenbl. 22. Okt. 1881, Nr 43, S. 4—5.

94d) Meister, Oskar: Den Manen eines deutschen Bauernsohnes! Znaimer Wochenbl. 22. Okt. 1881, Nr 43, S. 1—3.

94e) Fux, Johann: Festrede, gehalten vom Reichstagsabgeordneten Johann Fux, beim Festcommers am 23. Oktober 1881, anläßlich der Enthüllung des S.-Denkmals in Znaim. Znaimer Wochenbl. 5. Nov. 1881, Nr 45, Beil.

94f) Smolle, Leo: Festgruß zur Enthüllung des S.-Denkmals. [Ged.] Brünn, im October 1881. Znaim (1881): M. F. Lenk. 1 Bl. 4° — Wiederh. in: Znaimer Wochenbl. 29. Okt. 1881, Nr 44, S. 1.

94g) [Anon.]: Die Enthüllung des S.-Denkmales in Znaim. Znaimer Wochenbl. 29. Okt. 1881, Nr 44, S. 2—3.

96a) [Anon.]: Zur Genesis des S.-Denkmals. Die neue Zeit (Olmütz) 14. Jan. 1884, Nr 11.

96b) [Anon.]: Den Manen eines einheimischen Dichters. Die neue Zeit (Olmütz) 4. Sept. 1884, Nr 204.

614, 98) Meißner. — Vgl. dazu: Vrbka, Anton: Neue Streiflichter auf C. S. Znaimer Wochenbl. 19. Febr. 1932, Beil. Südmährerland F. 8.

105a) [Anon.]: C.S. ⟨Carl Postl⟩. Zum 100. Geburtstag eines österr. Schriftstellers. Dt. Volksbl. 3. März 1892.

109) Meister, Oskar: Erinnerungen an S.-Postl. Znaimer Wochenbl. 4. März 1893, Nr 18, S. 1—2. [Abdruck.]

615, 123a) [Anon.]: Vom grossen Unbekannten — C. S. Znaimer Tgbl. 8. Okt. 1899, Nr 229.

123b) [Anon.]: Vom „großen Unbekannten". ⟨C. S.⟩ In: Znaimer Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart. Ges. Abh. . . . Bd 1. Znaim 1901. S. 115 bis 116.

123c) Brabée, R.: Der grosse Unbekannte — C. S. Znaimer Tgbl. 14. März 1903, Nr 60; 17. März, Nr 62; 18. März, Nr 63.

132a) Wiglitz, Anton Engelbert: C. S. als Prophet. Znaimer Tgbl. 16. Juli 1909, Nr 158.

616, 140a) Rainer, Paul: C. S. 28. Mai 1864. Znaimer Wochenbl. 23. Mai 1914, Nr 41, S. 1—3.

142a) Barth, Ludwig: C. S. — Karl Postl. Znaimer Tgbl. 12. Okt. 1918, Nr 235; 13. Okt., Nr 236; 15. Okt., Nr 237; 16. Okt., Nr 238; 17. Okt., Nr 239.

143a) Foges, Max: Neues von C. S.-Postl. Znaimer Wochenbl. 30. Juli 1919, Nr 60, S. 2; 2. Aug., Nr 61, S. 2. (Aus: Neues Wiener Journal.)

143b) Martens, Kurt: Defoe und S. Münchner Neueste Nachr. 22./23. Nov. 1919, Nr 476, S. 9.

143c) von Oerthel, Kurt: C. S. — Postl. Mährisches Tgbl. 21. Febr. 1919, Nr 43, S. 2—3.

144a) Vrbka, Anton: Ergänzungsbeiträge zur Biographie C. S.s. Znaimer Wochenbl. 26. März 1921, Beil. Südmährerland F. 24; 30. März, Beil. Südmährerland F. 25; 2. Apr., Beil. Südmährerland F. 26; 6. Apr., Beil. Südmährerland F. 27; 9. Apr., Beil. Südmährerland F. 28. — Auch als Sond. Abdr. Klosterbruck, zu Ostern 1921. 24 S.

144b) Blösl, Joachim: C. S.s politisches Glaubensbekenntnis. Znaimer Tgbl. 22. Dez. 1922, Nr 291, Beil. Jubiläums-Nr 1897—1922, S. 23—25.

145a) Müllner, O. F.: Zum 130. Geburtstag C.S.s. Znaimer Wochenbl. 4. März 1922, Beil. Südmährerland F. 18.

147a) Jaschke, Josef: Karl Postl — C. S. Znaimer Tgbl. 29. Aug. 1924, Nr 199.

149a) Vrbka, [Anton]: Der 61. Sterbetag S.s. Znaimer Wochenbl. 27. Mai 1925, Nr 42, S. 2. — Auch: Znaimer Tgbl. 28. Mai 1925, Nr 120.

149b) Wolkan, Rudolf: Geschichte der deutschen Literatur in Böhmen und in den Sudetenländern. Augsburg 1925. S. 83—88, m. Bildn.

149c) Jelinek, Hans: C. S. ⟨Karl Postl.⟩ Deutschmährische Heimat (Brünn) 12, 1926, S. 17—21.

151a) Vrbka, Anton: Gedenkbuch der Stadt Znaim 1226—1926. Kulturhist. Bilder aus dieser Zeit. Nikolsburg 1927. S. 319—20: C. S. ⟨Karl Postl.⟩ — Vgl. auch S. 91, 127, 132, 341, 358, 426, 428, 570, 588.

152a) Sedlar, Otto: S. am Znaimer Gymnasium. Znaimer Wochenbl. 23. März 1928, Beil. Südmährerland F. 12. — Auch: Znaimer Tgbl. 25. März 1928, Nr 72.

156a) Vrbka, Anton: Ein Prozess S.s. Znaimer Wochenbl. 24. Febr. 1932, Nr 16, S. 7.

156b) Ders.: Den Manen des „grossen Unbekannten" C. S. Znaimer Wochenbl. 26. Febr. 1932, Beil. Südmährerland F. 9.

156c) Ders.: C. S.s Grab unter Denkmalschutz des Kantons Solothurn. Znaimer Wochenbl. 10. Aug. 1932, Nr 64, S. 2. — Auch: Znaimer Tgbl. 11. Aug. 1932, Nr 185.

618, 177) Ferner: Kleiner, K.: Zum Ruhme Karl Postls. Znaimer Tgbl. 20. Mai 1939, Nr 115.

183a) Castle, Eduard: Karl Postl-S. ⟨Festrede anläßlich d. Gedenkfeier zum 150. Geburtstage d. Dichters im Dt. Hause zu Znaim.⟩ Znaimer Wochenbl. 4. März 1943, Nr 27, S. 4; 6. März, Nr 28, S. 6; 9. März, Nr 29, S. 4; 11. März, Nr 30, S. 4. — Sond. Abdr. 16 S.

183b) Frank, Eduard: Postl-S. und die deutsche Dichtung in Amerika. Prager Jb. [3], 1943, S. 204—06.

185) List. — Vorabdr.: Karl Postl-S. im Urteil seiner Zeit. Zum 150. Geburtstag des großen Erzählers. Brünner Tgbl. 28. Febr. 1943, F. 59, S. 6.

186) Ferner: Arnold, Rudolf: C. S. zum 150. Geburtstag am 3. März. Rhein.-Westfäl. Ztg (Essen) 2. März 1943. — B[ecker], M[atthäus]: Karl Postl und die Indianer. Rostocker Anzeiger 2. März 1943; auch in: Hakenkreuzbanner (Mannheim) 3. März 1943; Danziger Neueste Nachr. 3. März 1943. — Becker, O[tto] E[ugen] H[asso]: Von der Romantik zum Weltdenken. C. S.-Postl zum 150. Geburtstage. Dt. Kolonialztg (Berlin) 55, 1943, H. 3, S. 52—53. — Blösl, Joachim: Wie aus einem südmährischen Bauernjungen ein großer Dichter wurde. Amts-Bl. des Landrates des Kreises Znaim 27. Febr. 1943, Nr 6a, S. 1—2; wiederh. u. d. T.: Karl Postl-S. Zum 150. Geburtstag des Dichters. Znaimer Tgbl. 1. März 1943, Nr 50, S. 3; 2. März,

Nr 51, S. 3. — Castle, Eduard: Carl Postl ⟨C. S.⟩. Zu s. 150. Geburtstag. Der Augarten 8, 1943, H. 2, S. 55—57. — Ders.: Carl Postls einsamer Lebensweg. Zu s. 150. Geburtstag. Die Zeit (Reichenberg) 2. Febr. 1943. [Vgl. Nr 187).] — Ems, Karl: Das Geheimnis des C. S. Zur 150. Wiederkehr d. Geburtstages von Karl Postl. Der Westen (Berlin) 1. März 1943; auch in: Schlesische Tagesztg (Breslau) 28. Febr. 1943; Frankfurter Volksbl. 26. Febr. 1943; Volksgemeinschaft (Heidelberg) 4. März 1943; Rhein. Landesztg (Düsseldorf) 3. März 1943; Dt. Ukraine-Ztg 3. März 1943. — Enders, Carl: Amerika vor hundert Jahren. Erinnerungsbl. für Karl Postl-S. Brüsseler Ztg 3. März 1943. — Frank, Eduard: Das Geheimnis des großen Unbekannten. Der Neue Tag (Prag) 3. März 1943, Nr 62. — Franke, Hans: Der Verfasser des Kajütenbuches. Zum 150. Todestag von Karl Postl-S. National-Ztg (Essen) 28. Febr. 1943; auch in: Hannoverscher Kurier 3. März 1943; BerlBörsZtg 2. März 1943, Nr 102. — Kaestner, Horst: Ein Verschollener, der berühmt wurde. Zum 150. Geburtstag von Karl Anton Postl. Dresdner Anzeiger 27./28. Febr. 1943, Nr 49. — Kaper, Eitel: Von einem der auszog . . . Der seltsame Lebensweg des Dichters Karl Postl. N. A. Z. Ludwigshafen 3. März 1943; auch in: Gablonzer Tgbl. 27. Febr. 1943; Allg. Thür. Landesztg 1. März 1943; Chemnitzer Tagesztg 2. März 1943. — Kresse, Albert: Der Große Unbekannte in Stuttgart. Zur Erinnerung an den 150. Geburtstag von Karl Postl-S. 3. März 1943. Deutschtum im Ausland 26, 1943, H. 3/4, S. 51—59, m. Bildn. — List, Rudolf: Die Flucht aus Prag. Zur Wiederkehr d. Geburtstages Karl Postl-S.s. Morgenpost 28. Febr. 1943, Nr 50, S. 7. — Rattermann, H[einrich] A[rmin]: C. S. Zum 100. Geburtstage des Dichters. Erneuert zum 150. Geburtstage am 3. März 1943. (Zeichn. v. Toni Schönecker. Sealsfield-Samml. Albert Kresse, Stuttgart.) [Postkarte]; auch in: Südmährisches Jb. 1956, S. 36. — Schneider, Josef: Abenteurer oder Dichter? Zum 150. Geburtstag von Karl Postl-S. Leipziger Neueste Nachr. 3. März 1943, Nr 62; auch (mit variiertem Titel) in: N. S. Z. Westmark (Metz) 25. Febr. 1943; Völkischer Beobachter (Berlin) 3. März 1943; Völk. Beobachter (Wien) 3. März 1943; Bayerische Ostmark (Kulmbach) 28. Febr. 1943; Saarbrücker Ztg 3. März 1943; Dt. Ztg in Kroatien (Agram) 3. März 1943 . — von Tabarelli, Hans: Der Mann ohne Namen. Das Geheimnis um C. S. NWienTgbl. 26. Febr. 1943, Nr 9. — Tomaschek, Ottokar: Der Karl-Postl-Abend am 3. 3. 1943. Znaimer Tgbl. 4. März 1943, Nr 53, S. 3. — Wippermann, F[erdinand]: Ein sudetendeutscher Dichter. Zu Karl Postls 150. Geburtstag. Hamburger Fremdenbl. 3. März 1943, Morgenausg. — Soweit feststellbar, brachten 66 Zeitschriften und Zeitungen Gedenkartikel.

186a) Frank, Eduard: Karl Postl-S. Die Bücherei (Leipzig) 11, 1944, S. 336—45.

619, 204a) Kresse, Albert: Carl Postl-S. unter den Pfahlbürgern. Südmährisches Jb. 1958, S. 90—91.

208a) Euler, Heinrich: Napoleon III. in seiner Zeit. [1.] Der Aufstieg. Würzburg (1961). S. 238, 240, 242, 267.

620, 209b) Arndt, Karl J[ohn] R[ichard]: The litigious Mr. S. ModLang-Notes 78, 1963, S. 527—32.

209c) Giebisch, Hans, [u.] Gustav Gugitz: Bio-bibliographisches Literaturlexikon Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart. Wien (1964). S. 309.

209d) Frank, Eduard: Probleme einer S.-Edition. Sudetenland 4, 1965, S. 310—16.

220a) Vrbka, Anton: Oesterreich wie es ist — 1828. Von C. S. Znaimer Tgbl. 13. Mai 1900, Nr 109; 15. Mai, Nr 110. — Auch in: Znaimer Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart. Ges. Abh. . . . Bd 1. Znaim 1901. S. 146 bis 152.

622, 257) Willey, Norman L., u. Julio del Toro: El españolismo de C. S. The Modern Language Journ. 21, 1937, S. 507—15.

626, 312a) Hemmann, Friedrich: Von S. 13. Sept. 1862. Blösl, J[oachim]: Unveröffentlichte Briefe C. S.s. Sonntagsbeil. des Tagesboten 16. März 1924, Nr 128, S. 1.

314) Meyer, Elise: 28. Jan. 1861. — Ebda.

628, Berichtigte Zählung: 327) a.

631, 339) Auch: Leipzig 1873. (Günther's Bibl. dt. Original-Romane. Jg. 28. Bd 21.)

Vgl. [Anon.]: C. S.s Nachlaß. ⟨Die Grabesschuld. Nachgel. Nov. . . .⟩ Znaimer Wochenbl. 3. Apr. 1875, Nr 14, S. 143—44. Unterz.: E. R.

634, 383a) Hamburger, Victor: Eine unbekannte Novelle C. S.'s. [Eine amerikanische Badescene.] Mitgeth. Mährisches Tgbl. 10. Jan. 1881, Nr 6; 11. Jan., Nr 7.

385) Ferner: Meister, Oskar: Aphorismen von S. Aus s. Nachlasse. Znaimer Wochenbl. 27. Apr. 1878, Nr 17, S. 1—3. (Aus: Neue Freie Presse.)

635, 389) Werke. — Rez. Der Neue Tag (Prag) 16. Febr. 1941, Nr 47 (Eduard Frank).

636, 393) So war Amerika. — Rez. Der Neue Tag (Prag) 16. Febr. 1941, Nr 47 (Eduard Frank).

638, 418b) Die weiße Rose. Roman. Nachw. v. Heinz Helmerking. Zürich: Manesse-Verl. (1964). 709 S. (Manesse-Bibl. d. Weltlit.)

429a) Der Retter der Okanees. Die kühne Tat e. weißen Mannes. In freier Bearb. v. Martin Anger. (Textzeichn.: Jochen Vaberg.) Hannover: Neuer Jugendschriftenverl. (1961). 63 S.

431a) Morton oder die große Tour. In 2 T. Berlin: Robert Bein [1920]. 238 S., 1 Bl. (Exotische Kulturromane.)

639, 441a) Die Farbigen. Nathan, der Squatterregulator. Berlin: Robert Bein [1920]. 331 S.

640, 460) Dass. auch 1965.

460a) Das blutige Blockhaus. Roman. (Nach d. Urausg. neu gefaßt v. Rudolf Beissel.) Bamberg: Karl-May-Verl. (1965). 506 S. (Welt d. Abenteuer.)

641, 473) Die Prärie am Jacinto. 36.—45. Taus. Wiesbaden: Verl. d. Volksbildungsver. 1924. 115 S. (WiesbVlksb. 128.)

475a) Der Blockadebrecher. (Berlin: Verlagshaus f. Volkslit. u. Kunst [1912].) 31 S. (Um den Erdball. 48.)

480) Impressum: Wien: Tempsky; Wien, Leipzig: Freytag.

642, 488a) Das Kajütenbuch. Berlin: Robert Bein [1920]. 306 S., 1 Bl.

644, 543a) Die Prärie am Jacinto. Erz. Mit e. Nachw. v. Karl Konrad Polheim. Stuttgart: Reclam (1964). 96 S. (UnivBibl. 7881.)

543b) Klassische Deutsche Dichtung. Bd 9. Romane und Erzählungen, mit e. Nachw. v. Fritz Martini. Freiburg, Basel, Wien: Herder (1964). S. 87—116: Callao 1825. — S. 116—34: Havanna 1816.

645, 547a) *Tokeah.* — Tokeah oder Die weiße Rose. (Aus d. Amerikan. ins Dt. übertr. v. Rudolf Herrmann. Ill.: Kajo Bierl.) Stuttgart: Spectrum (1963). 248 S.

553) Vgl. dazu: NFrPresse 29. Sept. 1907, Nr 15483, S. 34 [Hintergründe der Entstehung].

553a) Oesterreich zu Metternich's Zeiten. Ein Werk von C. S. Bruchstückweise übers. von Karl Bornemann. Znaimer Wochenbl. 5. Nov. 1881, Nr 45, S. 1—2. [Forts. nicht ersch.]

554) Vgl. dazu: [Anon.]: Ein befreites Buch. NFrPresse 6. Aug. 1919, Morgenbl. S. 1—4. Unterz.: W.

646, 561) Bílá Růže Oconeů. (Vypravuje) Arno (A.) Kraus. Třebechovice p. O.: Dědourek 1947. 158 S., 1 Bl. (Život a dobrodružství. 5.)

653. **Sartorius:** 30) Mexico. — Neudr. d. engl. Ausg.: Mexico about 1850. With 18 ill. by Moritz Rugendas. Reprint of the English ed. of „Mexico" by C. Sartorius, ed. by Dr. Gaspey, published in 1858. Stuttgart: F. A. Brockhaus, Abt. Antiquarium 1965. 212 S., 18 Taf.

656. **Schmidt:** 1) [Anon.]: Nord-America, das Land meiner Wünsche. Melodie: Kennst du das Land, etc. [Ged.] Das konstitutionelle Deutschland (Straßburg) 5. Juli 1831, Nr 31.

704. **Bader:** h[1]) Kutter, Wilhelm: „hüt hani e Liedle gmacht und morn eis." Die Hebelnachfolger ... Baden-Württemberg 13, 1964, H. 2, S. 39.

723. **Felner:** l) Kutter, Wilhelm: „hüt hani e Liedle gmacht und morn eis." Die Hebelnachfolger ... Baden-Württemberg 13, 1964, H. 2, S. 38—39.

726. **Freudenberger:** 3) Die Braut. Nach e. Gemälde von Leonhard Tanner. [Ged.] o. O. u. J. 3 S.

742. **Hebel:** 12a) Heinzel, E(rwin): Lexikon der Kulturgeschichte in Literatur, Kunst und Musik. Wien (1962). S. 183—84, 188.

749, 131) Zentner. — Vgl. Knöller, Fritz: J. P. H. in neuer Sicht. Welt u. Wort 21, 1966, H. 1, S. 6—7.

754, 213b) Kutter, Wilhelm: „Mengg Somechörnli, chlai und zart lyt unterm Bode wohlverwahrt." J. P. H., der Lobpreiser seines Landes ... Baden-Württemberg 12, 1963, H. 12, S. 42—43.

213c) Nutzinger, Richard: Hebels Lebensfahrt in Berichten, Geschichten und Gedichten. Freiburg i. Br. 1963. 72 S.

756, 238d) Bühler, Hans: Das Geburtshaus von J. P. H. am Totentanz. Basler Stadtbuch 1966, S. 7—12.

757, 256a) Seith, Karl: J. P. H. und die Lateinschule in Schopfheim. Feldbergs Töchterlein, Sonntagsbeil. d. Markgräfler Tgbl. 1950, Nr 39, 40.

762, 343) Bloch. — Auch in: Literarische Aufsätze. Frankfurt a. M. 1965. S. 365—84.

763, 349a) Seith, Karl: Zum 10. Maien, H.tag. H. als Lehrer und Erzieher. Feldbergs Töchterlein, Sonntagsbeil. d. Markgräfler Tgbl. 1928, Nr 20.

766, 399) Schäfer. — Auch in: Schäfer: Wendekreis neuer Anekdoten. München 1937. S. 132—44.

407) Ausz. in: Haebler, Rolf G[ustav]: Des Prälaten letzte Prüfung. Eine Erinnerung an J. P. H. — Aus Karl Hesselbachers „Geschichten vom Großvater Ledderhose". Baden-Württemberg 14, 1965, H. 5, S. 25—26.

769, 446a) Seith, Karl: H. und die Landschaft seines Markgräflerlandes. Feldbergs Töchterlein, Sonntagsbeil. d. Markgräfler Tgbl. 1926, Nr 38.

456a) Seith, Karl: H. und die Markgräfler Landschaft. Feldbergs Töchterlein, Sonntagsbeil. d. Markgräfler Tgbl. 1949, Nr 3.

771, 485e) [Anon.]: Karlsruher Parnaß. Johann Heinrich Jung-Stilling, J. P. H., Joseph Victor von Scheffel, Alfred Mombert. Merian 18, 1965, H. 2, S. 46—47.

772, 496) Hirtler. — Auch in: Hirtler: Heimkehr aus der Fremde. Oberrhein. Erz. Karlsruhe (1938). S. 168—84. — Wiederh. in: Hirtler: Erzählungen vom Oberrhein. Ebda (1947). S. 157—78.

774, 530) Schneider. — Vorher in: Schneider: Der Stein des Magiers und andere Erzählungen. Heilbronn, Stuttgart 1949. S. 49—57.

778, 590a) Gäng, Richard: Ruhm für J. P. H. in Japan. H.s Gedichte wurden ins Japanische übertr. Die Markgrafschaft 18, 1966, H. 4, S. 5—7.

790, 796b) Bloch, Ernst: Nachwort zu H.s Schatzkästlein ⟨1965⟩. In: Bloch: Literarische Aufsätze. Frankfurt a. M. 1965. S. 172—83. — Vgl. S. 809, Nr 185.

833. Hoffmann: 80b) Heinzel, E(rwin): Lexikon der Kulturgeschichte in Literatur, Kunst und Musik. Wien (1962). S. 196.

87[1]) [Anon.]: Eine Teilnehmerin am Begräbnis von H.v.F. berichtet: In memoriam H.v.F. Mitteilungs-Bll. der H.v.F.-Ges. 11, 1964, Nr 34, S. 5.

89a) Brinitzer, Carl: Das streitbare Leben des Verlegers Julius Campe. Hamburg (1962). S. 178—95, 201—13, 234—36; vgl. Reg.

835, 115a) S[eiffert], G[erhardt]: Begegnung mit H. v. F. im Lübecker Ratskeller. Erinnerung e. Lübecker Gymnasiasten . . . Mitteilungs-Bll. der H.v.F.-Ges. 13, 1966, Nr 39, S. 12—14. — s. Bd XIII. S. 341, Nr 30).

838, 164d) Gewecke, G[ustav]: August 1841. H. v. F. bekam allerlei Besuch auf Helgoland. Ein Fund im Niedersächs. Staatsarchiv. Heimatland (Hannover) 1966, S. 16—18. — Wiederh.: Mitteilungs-Bll. der H.v.F.-Ges. 13, 1966, Nr 40, S. 2—3.

845, zu S. 36 7, 71) Deutschland über Alles! — Rez. Jahreszeiten 18, Bd 2, 1859, S. 446 —47.

848, 279a) Schlafe, liebes Elselein. (Ill. v. Erika Klein.) (Reinbeck b. Hamburg: Carlsen [1965].) 6 Bl.

886. Sailer: 80[1]) Kraft, Herbert Karl: Der Prediger und Dichter Sebastian Sailer. Schwäb. Ztg 1964, Nr 37, Beil. Schwabenland.

81b) Stern, Martin: Sebastian Sailers „Schöpfung". Ein Vorspiel zu Goethes Farcen. Jb. d. Dt. Schillerges. 9, 1965, S. 131—66.

894. Schlotterbeck: k) Kutter, Wilhelm: „Aber no hot ma batschet." ... die ersten Stimmen aus d. Unterland. Baden-Württemberg 13, 1964, H. 7, S. 43.

930. Sonntag: h) Kutter, Wilhelm: „Jetzt, was Euer Versli abetrifft." Hebels dichtende Nachahmer, Freunde u. Nachfolger. Baden-Württemberg 13, 1964, H. 3, S. 35.

943. Wagner: n) Lutz, Eugen: Gottlieb Friedrich Wagner, Schulmeister, Politiker, Mundartdichter. Ein Beitr. z. lokalen Literaturgesch. ... Tübingen 1965. 151 S. (Volksleben. 10.)

966. Anonyma: 82a. Weißenbach, Aloys: Mittheilungen aus einem Tagebuche meiner Reise von Salzburg nach Innsbruck zur Huldigungsfeyer Tyrols im Jahre 1816. Conversationblatt (Wien) 12. Mai 1821, Nr 38, S. 446: Gut'n Morgen, mei Muetta. [Ged.] — Vgl. Bd VI. S. 664, Nr. 39.

969. 113a. Baumann, J[ohannes]: Ulli und Elsi. Mrgbl. 21. Febr. 1829, Nr 45, S. 178: Der Ustig wott cho. [Ged.] — 25. Febr., Nr 48, S. 191: 's ist gar so öd u schurig. [Ged.] — Vgl. Bd. X. S. 488, Nr 226, 3) 3.

1018. Keil: Ein Brief von K. an seine Schwester ist gedr. in: Literar. Jb. Jb. (Eger) 6. 1896, S. 59—62; m. Portr.
3) Mitt. d. Nordböhm. Excursions-Clubs (Böhm. Leipa) 9, 1886, S. 271 bis 272: Saatreiterlied. — Vgl. ebda S. 96, 176.

1065. Weigand: o) Schoof. — Auch in: Heimat im Bild (Beil. z. Gießener Anzeiger) 1938, Nr 6.

o[1]) Ders.: Karl Weigand und die Brüder Grimm. Zu Weigands Todestage am 30. Juni. Heimat im Bild (Beil. z. Gießener Anzeiger) 1938, Nr 25—26.

o[2]) Ders.: Die hessischen Mitarbeiter des Grimmschen Wörterbuches. Zschr. d. Verf. f. hess. Gesch. u. Landeskunde 63, 1952, S. 113—16.

q[1]) Braun, Wilhem Hans: Karl Weigand. In: Der hessische Landkreis Friedberg. Hrsg. v. Erich Milius. Aalen 1966. (Heimat und Arbeit.) S. 143—48.

1067, c[1]. Intelligenzblatt für die Provinz Oberhessen (Friedberg) 1839—1850 zahlr. Beiträge von Weigand: darunter Mundartged. u.a. Wetterauer carmen eroticum d. i. Owetläidche vom Bräuem fihrsch Annlisi.

h[1]. Regenhardt, C[arl]: Die deutschen Mundarten. Mitteldt. Berlin (1896). S. 62—64: D's Läidche von d'r Wearrerah.

1083. Anonyma: 70a. [Anon.]: In schlesischer Mundart. [Ged.] In: Blumen auf das Grab der Schauspielerin Luise von Holtei, geborne Rogée. Berlin 1825. S. 111.

Register

Aufgenommen sind die Namen der behandelten Autoren, ihre Pseudonyme, die Namen von Komponisten (M), von aus fremden Sprachen übersetzten Schriftstellern und die Titel der erwähnten Anonyma (außer den Gelegenheitsdrucken) und Periodika (nach der Wortfolge).

Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung
aus den Quellen
von Karl Goedeke

Zweite, ganz neu bearbeitete Auflage

Herausgegeben vom Institut für deutsche Sprache und Literatur der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Redaktion HERBERT JACOB

Band XV, Lieferung 1

1964. 664 Seiten — gr. 8° — MDN 83,—

In Band XV dieses international bekannten bibliographischen Standardwerkes wird die mit Band XII beginnende Übersicht über die Dichtung innerhalb einzelner Landschaften im Zeitraum 1815 bis 1830 abgeschlossen.
Auch für die hier behandelten Abschnitte wird der Forschung bisher überwiegend unbekanntes Quellenmaterial zugeführt.
Beim ersten Teil konnten die reichen Ergebnisse mehrerer großer Forschungsreisen durch Bibliotheken und Archive der UdSSR der Ausarbeitung zugrunde gelegt werden; für die Darstellung der skandinavischen und westeuropäischen Gebiete standen Sachkenner zur Verfügung. Erstmalig enthält dieser Band eine genaue bibliographische Aufarbeitung der nordamerikanischen Literatur in deutscher Sprache. Auch in diesen Teilen des „Grundrisses" beruht dank weltweiter Förderung, deren sich das Unternehmen erfreuen darf, die Verzeichnung der literarischen Fakten durchaus auf eigenen Ermittlungen unmittelbar aus den Quellen.

Einzel- oder Fortsetzungsbestellungen durch eine Buchhandlung erbeten

Ausführlicher Gesamtprospekt auf Wunsch vom Verlag

AKADEMIE-VERLAG · BERLIN